

Bildung und Kultur

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1980 - 2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20.12.2006, korrigiert am 03.01.2007
Artikelnummer: 2110431057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0)611/75 4140, -4195 bzw. -4144; Fax: +49 (0)611/72 4000 oder E-Mail:
hochschulstatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Seite

Gebietsstand, Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Erläuterungen	7

Tabellenteil

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	13
1.2 Land des Studienortes	15
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung	17
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern	19
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80-%-Perzentil	22
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	24
6 Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich nach Bundesländern	45
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich nach ausgewählten Herkunftsländern	
7.1 Absolut	48
7.2 Anteil in % an allen ausländischen Studierenden	56
8 Ausländische Studierende nach Bundesländern und Fields of education	64
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	88

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung	105
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	117
11.2 Land des Studienortes	121
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung	129
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule	134
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	172
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	210
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	230
Hochschulen insgesamt	268
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt	306
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen	380
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter	388
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	480
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	499
Hochschulen insgesamt	518
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere	537
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland	594
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland	600

Anhang

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen	606
Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) zu "Fields of education"	623
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	628
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	629
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	631
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	632

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ***** = Zahlenwert ≥ 26 Semester (nur Tabelle 15)

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Unterausschuss Hochschuldaten“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie erstmals umgesetzt werden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/shop>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

http://www.destatis.de/allg/d/veroe/qualitaetsberichte_bildungundkultur.htm

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

Erläuterungen

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**
Anteil der Absolventen an bestimmten Altersjährgängen bzw. an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**
Anteil der Studierenden je Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**
Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).
- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**
Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“. Diese weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.
- **Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich (Tabelle 6)**
Ausländische Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.
- **Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich je Herkunftsland (Tabelle 7)**
Ausländische Studierende je Herkunftsland zu Ausländische Studierende insgesamt.
- **Ausländische Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**
Ausländische Studierende nach „Fields of education“ zu ausländische Studierende insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

• **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“. Diese weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabelle 10)**
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Studienanfängerquote (Tabelle 11)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Absolventenquote (Tabelle 12)**
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**
Anteil der erstimmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Personalrelationen (Tabelle 14)**
Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie Nichtwissenschaftliches Personal zu Wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.
- **Studiendauer (Tabelle 15)**
Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.
- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**
Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsemester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums, Promotionen, Wissenschaftlichem Personal, Professoren und Wissenschaftlichen Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (Tabelle 19) und Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Land des Studienortes.

2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

2.1 Nationale Kennzahlen

Altersspezifische Bevölkerung

Die altersspezifische Bevölkerung wird für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 10) errechnet als Durchschnitt der Altersjahrgänge der 18- bis unter 21-jährigen der Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres.

Für die Studienanfängerquote (Tabelle 11) und Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quotensummenverfahren).

Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern (Tabelle 10) zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle 13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle 17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule einge-

schrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 12 nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19 nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters (Tabelle 16) werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung.

Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14, 17, 18 und 20).

Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- sowie Masterabschluss zusammengefasst. Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen verbleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

Bildungsausländer, Bildungsinländer

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einen Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Nicht enthalten sind Diejenigen, für die von den meldenden Hochschulen als Art der Hochschulzugangsberechtigung „ohne Angabe“ signiert wurde. Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,

- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen und Systematiken z.T. von einan-

der ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>nachfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich (=ISCED 5A/6 plus 5B) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	6, 7 1.1, 1.2, 2, 3, 4, 5, 8, 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen) = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal Fallzahlen (insgesamt)	14 18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.

Tertiärbereich B (= ISCED 5B): Verwaltungsfachhochschulen, Berufsakademien, Fachschulen, Fachakademien (Bayern), 2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens.

Hinweis: Für die Berufsakademien liegen keine Daten zu den ausländischen Studierenden vor (Tabelle 6 und 7).

2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Übersicht über eingesetzte Daten

Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

Studenten

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Personal

Schleswig-Holstein 2003 aus 2002 eingesetzt

Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)

Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)

FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)

H für Musik Karlsruhe (2002 aus 2001 eingesetzt)

U der Bundeswehr München (2002 aus 2001 eingesetzt)

TU Darmstadt (2002 aus 2001 eingesetzt)

U Kassel (2002 aus 2001 eingesetzt)

Medizinische U Lübeck (2002 aus 2001 eingesetzt)

U Gießen (ohne Klinikum) 2003 aus 2002 eingesetzt

H für Bildende Künste Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2004 aus 2003 eingesetzt)

H für Bildende Künste Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Kassel (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Frankfurt a. M. (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Marburg (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Mainz (2005 aus 2004 eingesetzt)

Internationale Kennzahlen
1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,3	30,8	33,1	28,5
	2002	36 770	19 329	17 441	35 033	18 408	16 625	29,5	30,9	28,1	34,4	36,2	32,7
	2003	37 683	19 611	18 072	36 029	18 665	17 364	29,9	30,9	29,0	34,7	35,9	33,6
	2004	40 382	22 052	18 330	38 617	21 114	17 503	32,2	34,8	29,6	36,9	40,1	33,7
	2005	38 518	20 956	17 562	36 770	20 018	16 752	30,8	33,2	28,4	34,9	37,7	32,1
Bayern	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,3	24,6
	2002	35 848	19 043	16 805	34 679	18 440	16 239	25,2	26,6	23,9	28,3	29,9	26,7
	2003	37 048	18 932	18 116	35 817	18 336	17 481	25,9	26,1	25,7	28,9	29,2	28,6
	2004	40 171	22 003	18 168	39 017	21 440	17 577	28,2	30,6	25,9	31,5	34,1	28,8
	2005	38 031	19 875	18 156	36 754	19 228	17 526	26,9	27,8	26,1	29,7	30,6	28,7
Berlin	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2002	13 560	6 617	6 943	12 786	6 226	6 560	31,6	30,7	32,7	36,0	35,3	37,0
	2003	13 520	6 682	6 838	12 884	6 374	6 510	31,1	30,5	31,9	35,6	35,3	36,2
	2004	13 957	7 307	6 650	13 200	6 886	6 314	32,4	33,7	31,2	36,7	38,1	35,4
	2005	13 504	6 976	6 528	12 653	6 518	6 135	31,7	32,6	30,9	35,6	36,5	34,7
Brandenburg	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,5	19,6	23,5	21,9	20,2	23,7
	2002	8 704	4 190	4 514	8 571	4 136	4 435	25,6	23,4	28,1	26,3	24,3	28,5
	2003	8 840	4 313	4 527	8 725	4 253	4 472	26,1	24,1	28,3	26,9	25,0	29,0
	2004	9 484	4 855	4 629	9 325	4 787	4 538	28,1	27,0	29,2	28,8	27,9	29,6
	2005	9 257	4 586	4 671	9 038	4 490	4 548	27,5	25,7	29,5	27,9	26,3	29,8
Bremen	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,7	34,1	33,5	38,4	39,1	37,9
	2002	2 920	1 400	1 520	2 737	1 320	1 417	37,9	36,5	39,1	43,9	42,9	44,6
	2003	2 830	1 349	1 481	2 640	1 244	1 396	35,7	34,1	37,1	41,6	39,7	43,3
	2004	3 067	1 548	1 519	2 886	1 467	1 419	38,4	38,9	38,0	45,2	46,3	44,1
	2005	2 660	1 299	1 361	2 506	1 229	1 277	33,2	32,5	34,0	39,0	38,5	39,5
Hamburg	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,5	29,5	36,5	38,7	34,5
	2002	7 028	3 494	3 534	6 408	3 216	3 192	33,6	33,7	33,8	39,5	40,7	38,5
	2003	7 454	3 763	3 691	6 845	3 476	3 369	34,8	35,2	34,6	40,6	42,2	39,5
	2004	7 525	3 893	3 632	6 537	3 473	3 064	35,1	36,6	33,8	38,5	41,8	35,6
	2005	6 780	3 558	3 222	6 228	3 297	2 931	31,7	33,5	30,1	36,1	38,9	33,6
Hessen	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,2	32,3	33,6	31,1
	2002	22 679	11 604	11 075	21 105	10 758	10 347	33,5	34,1	32,9	37,9	38,5	37,3
	2003	23 256	11 877	11 379	21 683	11 006	10 677	34,3	34,8	33,9	38,6	38,9	38,4
	2004	24 705	13 267	11 438	23 031	12 419	10 612	36,7	39,2	34,4	41,0	43,8	38,3
	2005	23 745	12 699	11 046	22 139	11 860	10 279	35,5	37,7	33,6	39,4	41,7	37,2
Mecklenburg-Vorpommern 3)	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,3	19,9	24,7	22,4	20,0	25,0
	2002	4 977	2 981	1 996	4 876	2 903	1 973	20,6	22,8	18,0	20,7	22,9	18,2
	2003	4 998	1 954	3 044	4 863	1 856	3 007	20,6	15,4	26,5	20,7	15,2	26,8
	2004	6 365	3 183	3 182	6 208	3 068	3 140	26,1	24,5	27,7	26,3	24,5	28,1
	2005	6 108	2 998	3 110	5 935	2 866	3 069	25,3	23,5	27,1	25,4	23,2	27,5
Niedersachsen	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,7	26,1	25,4	28,1	28,6	27,6
	2002	26 713	13 618	13 095	26 008	13 246	12 762	29,9	30,1	29,6	32,6	33,0	32,3
	2003	26 259	13 048	13 211	25 579	12 682	12 897	29,2	28,6	29,9	32,0	31,3	32,7
	2004	27 559	14 568	12 991	26 885	14 200	12 685	30,9	32,1	29,8	33,7	35,0	32,5
	2005	25 871	13 632	12 239	25 215	13 256	11 959	29,2	30,2	28,1	31,7	32,8	30,6
Nordrhein-Westfalen	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,6
	2002	65 249	33 834	31 415	61 546	31 826	29 720	32,3	33,3	31,5	36,8	38,0	35,8
	2003	64 601	33 359	31 242	61 287	31 566	29 721	31,9	32,4	31,4	36,2	37,0	35,6
	2004	67 137	36 057	31 080	63 863	34 225	29 638	33,2	35,2	31,3	37,5	39,7	35,4
	2005	64 524	34 049	30 475	61 553	32 440	29 113	32,0	33,3	30,7	35,9	37,4	34,5
Rheinland-Pfalz	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,7
	2002	13 682	6 961	6 721	13 207	6 706	6 501	30,0	30,2	30,0	32,7	33,0	32,6
	2003	14 590	7 622	6 968	14 075	7 381	6 694	31,8	32,7	31,1	34,6	35,7	33,5
	2004	13 589	7 148	6 441	13 047	6 865	6 182	29,8	30,8	28,8	32,0	33,2	30,9
	2005	13 465	7 104	6 361	12 949	6 815	6 134	29,6	30,7	28,5	31,7	32,7	30,7

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Internationale Kennzahlen
1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Saarland	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,7	28,4	25,2	30,1	31,8	28,4
	2002	3 722	1 977	1 745	3 604	1 912	1 692	31,9	33,3	30,5	35,5	37,1	33,9
	2003	3 679	1 956	1 723	3 561	1 872	1 689	31,5	32,6	30,3	35,0	35,9	34,0
	2004	3 816	2 069	1 747	3 682	1 997	1 685	32,8	34,7	31,1	36,4	38,4	34,3
	2005	3 727	1 960	1 767	3 598	1 885	1 713	32,3	33,0	31,5	35,5	36,1	34,9
Sachsen	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,4	21,9	24,9	24,0	22,6	25,4
	2002	15 614	7 786	7 828	15 434	7 691	7 743	27,2	25,8	28,6	27,9	26,6	29,2
	2003	15 881	7 759	8 122	15 685	7 646	8 039	27,9	25,9	30,0	28,7	26,7	30,8
	2004	16 248	8 166	8 082	15 870	7 968	7 902	28,8	27,5	30,1	29,3	28,1	30,5
	2005	15 784	7 837	7 947	15 553	7 711	7 842	28,3	26,7	29,8	28,9	27,4	30,5
Sachsen-Anhalt 3)	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	23,9	21,3	26,8	24,0	21,2	26,9
	2002	6 948	4 266	2 682	6 739	4 137	2 602	21,2	24,3	17,7	21,2	24,4	17,7
	2003	7 423	2 664	4 759	7 104	2 464	4 640	22,6	15,6	30,6	22,4	15,0	30,6
	2004	9 629	4 628	5 001	9 249	4 391	4 858	29,3	26,5	32,2	29,1	26,2	32,2
	2005	9 440	4 722	4 718	9 015	4 443	4 572	28,9	27,3	30,5	28,5	26,7	30,4
Schleswig-Holstein	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,4	21,9	25,5	27,3	23,6
	2002	8 376	4 407	3 969	8 175	4 309	3 866	27,8	29,0	26,7	29,9	31,2	28,5
	2003	8 230	4 351	3 879	8 038	4 241	3 797	27,4	28,6	26,2	29,4	30,6	28,1
	2004	8 405	4 552	3 853	8 208	4 449	3 759	28,2	30,2	26,3	30,2	32,2	28,2
	2005	8 199	4 379	3 820	7 941	4 236	3 705	27,8	29,4	26,2	29,4	30,9	27,8
Thüringen	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,2	20,5	25,9	28,6	26,1	31,3
	2002	9 321	4 390	4 931	9 248	4 348	4 900	28,2	25,1	31,4	28,8	25,8	31,9
	2003	9 371	4 509	4 862	9 277	4 458	4 819	28,7	26,0	31,6	29,3	26,7	32,0
	2004	9 862	4 706	5 156	9 756	4 652	5 104	30,5	27,5	33,9	31,1	28,1	34,3
	2005	9 535	4 534	5 001	9 417	4 472	4 945	29,9	26,8	33,2	30,3	27,3	33,5
Deutschland 4)	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,0	29,4	28,6
	2002	340 016	172 606	167 410	274 115	141 592	132 523	35,1	35,1	35,3	32,7	33,3	32,1
	2003	346 972	172 275	174 697	277 868	139 343	138 525	35,7	34,7	36,8	32,9	32,4	33,4
	2004	363 213	188 462	174 751	292 820	155 127	137 693	37,5	38,2	37,0	34,7	36,0	33,3
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,2	36,4	36,0	33,3	34,1	32,5
darunter:													
Stadtstaaten	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,1	29,8	34,5	35,1	34,0
	2002	23 508	11 511	11 997	21 931	10 762	11 169	32,9	32,2	33,8	37,9	37,6	38,3
	2003	23 804	11 794	12 010	22 369	11 094	11 275	32,7	32,3	33,3	37,8	37,8	38,0
	2004	24 549	12 748	11 801	22 623	11 826	10 797	33,9	35,2	32,8	38,2	40,1	36,5
	2005	22 944	11 833	11 111	21 387	11 044	10 343	31,9	32,9	31,1	36,2	37,5	35,0
Flächenstaaten	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,4	25,8	25,1	28,3	28,7	27,8
	2002	258 603	134 386	124 217	248 225	128 820	119 405	28,9	29,5	28,3	31,8	32,5	31,1
	2003	261 859	131 955	129 904	251 723	126 426	125 297	29,2	28,7	29,6	32,0	31,5	32,6
	2004	277 352	147 254	130 098	266 758	141 575	125 183	31,0	32,2	29,8	33,9	35,2	32,6
	2005	266 204	139 331	126 873	255 877	133 720	122 157	29,9	30,7	29,2	32,5	33,2	31,8
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,1	28,3
	2002	282 111	145 897	136 214	270 156	139 582	130 574	29,2	29,7	28,7	32,2	32,9	31,6
	2003	285 663	143 749	141 914	274 092	137 520	136 572	29,5	29,0	29,9	32,5	32,0	33,0
	2004	301 901	160 002	141 899	289 381	153 401	135 980	31,3	32,5	30,1	34,3	35,6	32,9
	2005	289 148	151 164	137 984	277 264	144 764	132 500	30,1	30,9	29,4	32,8	33,6	32,0

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Internationale Kennzahlen
1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,8	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,7
	2002	47 329	24 873	22 456	35 856	19 341	16 515	37,9	39,7	36,2	35,3	38,1	32,5
	2003	49 178	25 367	23 811	36 795	19 354	17 441	39,0	40,0	38,1	35,5	37,3	33,8
	2004	51 577	27 433	24 144	38 960	21 419	17 541	41,0	43,4	38,8	37,3	40,7	33,8
	2005	48 911	25 729	23 182	37 195	20 240	16 955	39,0	40,8	37,3	35,4	38,2	32,6
Bayern	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,9	24,9	22,8	24,8	26,6	23,0
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,6
	2002	45 953	23 399	22 554	36 746	19 411	17 335	32,3	32,6	32,0	30,0	31,5	28,6
	2003	46 964	22 797	24 167	37 822	18 953	18 869	32,8	31,5	34,2	30,5	30,2	30,9
	2004	50 026	25 782	24 244	40 958	22 043	18 915	35,1	35,8	34,5	33,1	35,1	31,1
	2005	48 607	24 023	24 584	39 818	20 253	19 565	34,4	33,6	35,2	32,2	32,3	32,1
Berlin	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	38,0	37,0	39,2	38,6	38,2	39,3
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2002	21 955	10 526	11 429	16 696	8 357	8 339	50,8	48,5	53,4	47,1	47,4	47,1
	2003	22 276	10 814	11 462	16 513	8 328	8 185	50,6	48,9	52,5	45,6	46,0	45,5
	2004	21 327	10 776	10 551	15 383	8 189	7 194	48,6	48,9	48,4	42,6	45,2	40,3
	2005	20 029	10 119	9 910	13 945	7 445	6 500	46,0	46,3	45,7	39,0	41,5	36,6
Brandenburg	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,3	17,8	21,0	15,9	15,0	16,9
	2002	7 863	3 781	4 082	5 814	2 749	3 065	23,6	21,6	25,9	17,8	16,2	19,5
	2003	7 272	3 445	3 827	5 642	2 706	2 936	21,7	19,4	24,3	17,3	15,9	18,9
	2004	7 749	3 988	3 761	5 984	3 206	2 778	23,4	22,6	24,2	18,6	18,8	18,2
	2005	7 564	3 644	3 920	5 910	2 934	2 976	22,9	20,7	25,3	18,4	17,3	19,6
Bremen	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,4	40,3	34,5	42,9	46,8	39,2
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,4	49,3	47,7	52,2	53,8	50,8
	2002	5 026	2 540	2 486	4 138	2 066	2 072	65,3	66,3	64,1	66,5	67,4	65,4
	2003	5 133	2 479	2 654	4 187	1 995	2 192	65,1	63,1	66,9	66,2	63,9	68,2
	2004	5 528	2 941	2 587	4 326	2 340	1 986	69,0	73,5	64,6	67,6	73,6	61,7
	2005	5 480	2 861	2 619	4 296	2 235	2 061	68,3	71,6	65,3	66,9	70,1	64,0
Hamburg	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,1	47,8	32,7	48,0	59,6	37,0
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,7	42,3	53,2	63,0	44,3
	2002	10 934	5 751	5 183	9 197	5 013	4 184	51,8	55,2	49,0	56,6	63,8	50,5
	2003	12 230	6 519	5 711	9 922	5 421	4 501	56,0	60,1	52,5	58,2	65,2	52,3
	2004	11 986	6 745	5 241	9 809	5 670	4 139	54,7	62,3	47,8	56,9	67,4	47,4
	2005	11 772	6 663	5 109	9 723	5 648	4 075	52,7	59,9	45,9	54,6	64,4	45,5
Hessen	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,1	30,6	25,5	30,1	33,2	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,0	32,0	32,0	32,0
	2002	25 666	12 753	12 913	20 635	10 264	10 371	37,7	37,2	38,2	37,0	36,7	37,4
	2003	27 362	13 517	13 845	21 801	10 725	11 076	40,1	39,2	41,0	38,7	37,7	39,9
	2004	30 155	15 498	14 657	24 421	12 700	11 721	44,6	45,5	43,8	43,4	44,7	42,4
	2005	29 040	14 929	14 111	23 673	12 253	11 420	43,2	44,0	42,5	42,1	42,9	41,4
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,1	18,0	18,1	17,3	17,3	17,1
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,4	19,6	25,4	20,0	17,8	22,3
	2002	5 506	3 046	2 460	4 713	2 659	2 054	22,7	23,4	21,7	19,7	20,9	18,3
	2003	5 713	2 396	3 317	4 775	1 948	2 827	23,7	18,8	29,0	20,1	15,7	25,0
	2004	7 026	3 406	3 620	5 978	2 917	3 061	29,0	26,5	31,6	25,1	23,2	27,1
	2005	7 024	3 261	3 763	6 033	2 810	3 223	29,2	25,6	33,0	25,6	22,6	28,7
Niedersachsen	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	21,0	22,1	19,8	20,8	22,2	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,4	23,9	25,0
	2002	28 121	13 878	14 243	22 717	11 166	11 551	31,4	30,6	32,3	28,5	27,8	29,2
	2003	28 286	13 575	14 711	22 580	10 694	11 886	31,5	29,8	33,3	28,2	26,4	30,1
	2004	29 224	14 643	14 581	23 762	11 913	11 849	32,7	32,2	33,3	29,8	29,4	30,3
	2005	25 984	13 106	12 878	21 130	10 637	10 493	29,2	29,0	29,5	26,6	26,4	26,8
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	29,0	29,9	28,1	31,2	32,5	30,0
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2002	76 623	38 880	37 743	63 073	32 345	30 728	37,7	38,0	37,6	37,6	38,5	36,9
	2003	75 950	39 022	36 928	62 310	32 197	30 113	37,3	37,8	36,9	36,8	37,6	36,0
	2004	78 197	41 392	36 805	64 493	34 422	30 071	38,5	40,2	36,8	37,9	39,9	35,8
	2005	76 213	39 834	36 379	63 468	33 355	30 113	37,6	38,8	36,4	37,0	38,4	35,7

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen
1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,8	25,5	24,7	25,1	24,3
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,5	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2002	17 021	8 016	9 005	13 826	6 593	7 233	37,4	34,8	40,2	34,3	32,5	36,4
	2003	18 109	8 740	9 369	14 877	7 282	7 595	39,6	37,6	41,7	36,6	35,3	38,1
	2004	17 229	8 532	8 697	14 083	7 145	6 938	37,7	36,8	38,7	34,6	34,5	34,7
	2005	17 380	8 610	8 770	14 335	7 252	7 083	38,0	37,1	39,1	35,0	34,7	35,4
Saarland	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,4	30,3	28,6	26,4	28,4	24,4
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	26,9	27,6	22,8	24,1	21,5
	2002	3 469	1 709	1 760	2 534	1 289	1 245	29,9	28,9	30,9	25,0	25,0	25,0
	2003	3 609	1 786	1 823	2 623	1 327	1 296	30,9	29,9	32,0	25,7	25,5	26,0
	2004	3 818	1 907	1 911	2 814	1 450	1 364	32,9	32,0	33,9	27,8	27,9	27,8
	2005	3 443	1 712	1 731	2 479	1 258	1 221	29,8	28,9	30,7	24,5	24,1	24,9
Sachsen	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,5	24,9	24,1	25,1	22,9
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,3	28,7	29,8	26,3	26,0	26,2
	2002	19 255	10 342	8 913	16 246	8 834	7 412	33,7	34,4	32,9	29,3	30,5	27,9
	2003	19 910	10 225	9 685	16 689	8 616	8 073	35,2	34,2	36,0	30,5	30,0	30,8
	2004	21 456	11 491	9 965	17 919	9 715	8 204	38,1	38,7	37,3	33,0	34,1	31,6
	2005	20 200	10 782	9 418	16 508	8 910	7 598	36,2	36,8	35,5	30,7	31,6	29,6
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	16,9	14,7	13,2	16,3
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,2	20,4	26,2	20,9	18,1	23,9
	2002	8 634	4 563	4 071	7 403	3 936	3 467	26,4	26,2	26,6	23,1	23,2	23,0
	2003	8 364	3 410	4 954	7 013	2 709	4 304	25,8	20,1	32,3	22,1	16,5	28,5
	2004	10 990	5 289	5 701	9 399	4 467	4 932	33,8	30,7	37,1	29,7	26,8	32,7
	2005	10 290	5 221	5 069	8 683	4 372	4 311	31,9	30,5	33,3	27,6	26,4	28,7
Schleswig-Holstein	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,6	19,6	17,4	18,4	19,9	16,8
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,7	20,8	20,6	19,8	20,3	19,3
	2002	7 691	3 977	3 714	6 634	3 499	3 135	25,5	26,0	25,0	24,2	25,2	23,2
	2003	7 696	3 858	3 838	6 539	3 280	3 259	25,6	25,3	25,9	23,9	23,7	24,2
	2004	7 729	4 038	3 691	6 599	3 494	3 105	25,9	26,7	25,2	24,3	25,3	23,4
	2005	7 601	3 997	3 604	6 557	3 497	3 060	25,7	26,7	24,7	24,3	25,5	23,0
Thüringen	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,1	19,2	20,4	17,7
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	22,9	21,7	24,1	25,5	25,0	25,9
	2002	8 970	4 572	4 398	7 887	4 070	3 817	27,2	26,2	28,2	24,4	24,0	24,7
	2003	8 920	4 325	4 595	7 780	3 808	3 972	27,3	25,0	29,9	24,4	22,7	26,2
	2004	9 196	4 601	4 595	7 932	4 037	3 895	28,5	26,8	30,3	25,2	24,3	26,1
	2005	9 048	4 441	4 607	7 814	3 874	3 940	28,4	26,3	30,7	25,1	23,6	26,7
Deutschland	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,9	27,0	24,7	26,3	27,9	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,5
	2002	340 016	172 606	167 410	274 115	141 592	132 523	35,1	35,1	35,3	32,7	33,3	32,1
	2003	346 972	172 275	174 697	277 868	139 343	138 525	35,7	34,7	36,8	32,9	32,4	33,4
	2004	363 213	188 462	174 751	292 820	155 127	137 693	37,5	38,2	37,0	34,7	36,0	33,3
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,2	36,4	36,0	33,3	34,1	32,5
davon:													
Stadtstaaten	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,6	40,6	36,8	41,9	45,4	38,7
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	48,0	48,8	47,2	48,4	51,1	46,1
	2002	37 915	18 817	19 098	30 031	15 436	14 595	52,7	52,3	53,3	51,9	54,0	50,1
	2003	39 639	19 812	19 827	30 622	15 744	14 878	53,9	53,7	54,3	51,5	53,4	50,1
	2004	38 841	20 462	18 379	29 518	16 199	13 319	52,7	55,5	50,2	49,5	54,5	44,9
	2005	37 281	19 643	17 638	27 964	15 328	12 636	50,6	53,2	48,1	46,7	51,3	42,4
Flächenstaaten	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,9	25,9	23,8	25,2	26,8	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,1	27,4	27,7	27,2
	2002	302 101	153 789	148 312	244 084	126 156	117 928	33,7	33,7	33,8	31,2	31,8	30,7
	2003	307 333	152 463	154 870	247 246	123 599	123 647	34,2	33,2	35,3	31,5	30,8	32,1
	2004	324 372	168 000	156 372	263 302	138 928	124 374	36,2	36,7	35,8	33,5	34,5	32,4
	2005	311 305	159 289	152 016	253 603	131 645	121 958	34,9	35,0	34,9	32,2	32,7	31,7

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Baden-Württemberg	2000	20,5	23,5	17,4	6,8	9,5	4,0	13,7	14,0	13,4	2,7	3,5	1,8
	2002	19,9	22,2	17,6	7,2	9,6	4,6	12,8	12,5	13,0	2,4	3,1	1,7
	2003	20,4	22,0	18,9	8,5	10,9	6,0	12,0	11,1	12,9	2,5	3,1	1,8
	2004	22,1	23,5	20,6	9,2	11,6	6,8	12,8	12,0	13,7	2,7	3,2	2,2
	2005	22,7	23,9	21,5	9,7	12,4	7,1	13,0	11,5	14,4	2,8	3,4	2,1
Bayern	2000	17,8	19,3	16,3	5,8	7,3	4,4	12,0	12,1	11,9	2,1	2,6	1,5
	2002	19,1	19,9	18,4	6,3	7,7	4,9	12,8	12,1	13,5	2,0	2,5	1,5
	2003	18,4	18,9	17,9	6,5	7,9	5,1	11,9	11,0	12,9	2,0	2,4	1,6
	2004	19,2	19,8	18,5	7,0	8,4	5,6	12,1	11,4	12,9	2,2	2,6	1,7
	2005	21,2	21,6	20,8	8,2	9,5	6,8	13,0	12,1	14,0	2,6	3,1	2,1
Berlin	2000	27,9	28,5	27,3	7,8	9,0	6,6	20,1	19,4	20,7	3,6	4,3	2,9
	2002	28,6	27,8	29,5	8,2	9,7	6,7	20,4	18,1	22,8	3,6	4,0	3,2
	2003	28,7	28,1	29,4	8,6	10,2	7,1	20,1	17,8	22,3	3,7	4,0	3,4
	2004	30,0	29,8	30,2	11,2	12,6	9,7	18,9	17,2	20,5	3,1	3,6	2,7
	2005	34,2	33,8	34,6	12,0	13,8	10,2	22,2	20,1	24,3	5,9	6,4	5,3
Brandenburg	2000	12,4	9,5	15,7	4,3	4,1	4,5	8,1	5,5	11,3	0,6	0,8	0,3
	2002	11,6	9,9	13,7	5,9	5,8	6,0	5,8	4,2	7,7	0,6	0,7	0,5
	2003	13,3	10,9	16,3	6,3	6,1	6,6	7,1	4,8	9,7	0,6	0,8	0,4
	2004	13,8	11,8	16,2	6,7	6,6	6,9	7,1	5,2	9,3	0,8	1,0	0,5
	2005	14,7	12,6	17,1	8,2	7,6	9,0	6,4	5,0	8,1	1,1	1,4	0,8
Bremen	2000	28,1	30,0	26,2	11,9	14,7	8,9	16,3	15,3	17,3	2,5	3,4	1,5
	2002	29,9	29,1	30,8	11,9	14,8	9,0	18,0	14,3	21,8	2,5	3,4	1,6
	2003	25,8	25,3	26,3	10,5	12,4	8,7	15,2	13,0	17,6	2,8	3,6	1,9
	2004	26,4	24,8	28,0	12,0	13,3	10,7	14,4	11,6	17,3	2,5	3,0	1,9
	2005	36,7	34,8	38,7	20,4	22,3	18,5	16,3	12,5	20,2	2,7	3,0	2,4
Hamburg	2000	27,3	31,3	23,2	6,9	9,3	4,4	20,4	22,0	18,8	2,9	3,3	2,4
	2002	23,1	25,1	21,0	5,9	7,2	4,5	17,2	17,9	16,5	3,6	4,2	2,9
	2003	26,1	29,3	23,0	7,3	9,3	5,3	18,8	20,0	17,6	2,8	3,2	2,4
	2004	27,7	31,1	24,4	9,7	11,6	7,9	18,0	19,5	16,6	3,4	3,9	3,0
	2005	28,6	30,4	27,0	11,8	13,9	9,9	16,8	16,5	17,2	3,3	3,7	2,9
Hessen	2000	20,0	22,2	17,7	6,3	8,5	4,2	13,6	13,7	13,5	2,1	2,6	1,5
	2002	19,8	20,8	18,8	6,5	7,9	5,0	13,3	12,8	13,8	2,0	2,4	1,5
	2003	19,9	20,8	19,0	7,1	8,6	5,6	12,8	12,1	13,5	2,0	2,4	1,7
	2004	20,5	21,2	19,9	7,4	8,9	6,0	13,1	12,3	13,8	2,2	2,6	1,7
	2005	22,9	23,6	22,3	8,8	10,7	6,9	14,1	12,9	15,4	2,3	2,7	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	2000	13,0	11,6	14,7	4,8	5,0	4,6	8,2	6,6	10,1	1,6	1,7	1,4
	2002	14,6	12,2	17,6	6,1	5,9	6,3	8,5	6,3	11,3	1,7	1,8	1,5
	2003	14,6	12,0	17,7	6,0	5,5	6,6	8,6	6,5	11,1	1,8	2,0	1,7
	2004	14,2	11,1	17,9	6,2	5,5	7,1	7,9	5,6	10,8	1,8	1,8	1,8
	2005	17,4	14,5	20,9	7,8	7,4	8,3	9,6	7,1	12,6	2,0	2,3	1,8
Niedersachsen	2000	18,1	19,4	16,8	6,2	7,6	4,7	11,9	11,8	12,1	1,8	2,3	1,4
	2002	17,5	17,3	17,7	6,7	7,5	6,0	10,8	9,8	11,7	1,8	2,1	1,4
	2003	19,0	18,3	19,7	7,6	8,7	6,5	11,4	9,6	13,2	1,9	2,3	1,5
	2004	21,2	20,4	22,0	9,4	10,5	8,2	11,8	9,9	13,8	2,0	2,3	1,7
	2005	22,6	21,2	24,0	10,4	11,5	9,4	12,2	9,8	14,6	2,1	2,4	1,7
Nordrhein-Westfalen	2000	20,3	21,4	19,3	6,0	7,3	4,8	14,3	14,1	14,5	1,9	2,5	1,3
	2002	18,9	19,0	18,8	5,6	6,4	4,8	13,3	12,6	14,0	1,9	2,5	1,4
	2003	19,0	18,8	19,1	6,0	6,7	5,2	13,0	12,1	13,9	1,9	2,4	1,4
	2004	20,7	20,5	20,9	7,3	8,0	6,5	13,4	12,5	14,4	1,9	2,4	1,4
	2005	21,5	21,0	22,0	8,2	9,0	7,3	13,3	12,0	14,6	2,2	2,7	1,7
Rheinland-Pfalz	2000	21,0	20,4	21,7	7,2	8,5	5,8	13,9	11,9	15,9	1,7	2,0	1,3
	2002	19,4	18,3	20,6	7,0	8,0	5,9	12,4	10,3	14,7	1,7	2,1	1,3
	2003	21,2	19,8	22,7	7,6	8,3	7,0	13,6	11,5	15,7	1,8	2,2	1,4
	2004	22,1	20,3	23,9	9,1	9,6	8,6	13,0	10,7	15,3	1,8	2,1	1,5
	2005	25,2	23,0	27,4	10,8	11,8	9,8	14,4	11,2	17,6	2,0	2,4	1,6
Saarland	2000	20,0	22,3	17,7	3,9	5,5	2,3	16,1	16,8	15,3	2,4	3,0	1,9
	2002	19,5	20,4	18,5	4,4	6,0	2,7	15,0	14,3	15,8	2,3	3,2	1,5
	2003	17,0	17,3	16,7	3,8	4,9	2,7	13,1	12,3	14,0	2,2	2,7	1,7
	2004	19,1	19,5	18,7	4,8	6,2	3,4	14,3	13,2	15,3	2,6	3,1	2,0
	2005	17,7	16,4	18,9	4,7	5,9	3,4	13,0	10,5	15,5	2,4	2,6	2,2

- 1) Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.
(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 25 Jahren)
- 2) Alle Abschlüsse ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.
(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 26 Jahren)
- 3) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		%			%			%					
Sachsen	2000	18,7	17,6	20,0	6,8	7,3	6,2	11,9	10,3	13,8	1,6	2,0	1,1
	2002	21,0	19,8	22,4	7,5	8,4	6,4	13,5	11,4	16,0	1,8	2,1	1,5
	2003	21,5	19,9	23,3	7,3	7,9	6,7	14,2	12,0	16,6	1,5	1,8	1,3
	2004	20,4	18,7	22,4	7,5	8,1	6,9	12,9	10,6	15,5	1,9	2,2	1,5
	2005	21,1	19,8	22,7	8,1	8,9	7,1	13,1	10,9	15,6	2,1	2,4	1,7
Sachsen-Anhalt	2000	13,2	10,6	16,3	6,5	5,7	7,5	6,7	4,9	8,7	1,2	1,5	0,9
	2002	16,3	13,1	20,1	8,8	7,6	10,2	7,5	5,5	9,9	1,4	1,5	1,3
	2003	15,7	12,5	19,4	7,6	6,4	9,0	8,1	6,1	10,4	1,3	1,5	1,2
	2004	15,8	12,0	20,3	8,8	6,9	11,1	7,0	5,1	9,2	1,5	1,6	1,3
	2005	17,6	14,1	21,8	9,7	8,0	11,7	7,9	6,0	10,2	1,7	2,1	1,4
Schleswig-Holstein	2000	13,8	14,7	12,9	5,1	7,1	3,0	8,7	7,6	9,8	1,7	1,9	1,5
	2002	13,8	13,9	13,8	5,7	7,3	4,0	8,2	6,6	9,8	1,7	1,9	1,4
	2003	13,2	13,9	12,5	6,0	7,7	4,2	7,2	6,2	8,3	1,9	2,0	1,8
	2004	14,5	14,8	14,2	6,9	8,9	5,0	7,6	6,0	9,2	2,0	2,1	1,8
	2005	15,4	15,8	14,9	8,0	9,8	6,1	7,4	6,0	8,8	2,1	2,1	2,0
Thüringen	2000	13,1	12,5	13,8	4,1	4,2	4,0	9,0	8,3	9,8	1,1	1,3	0,9
	2002	14,8	12,7	17,4	4,6	4,3	5,1	10,2	8,5	12,4	1,5	1,7	1,3
	2003	16,1	13,6	19,0	5,1	4,7	5,6	11,0	9,0	13,4	1,8	2,0	1,5
	2004	17,3	14,7	20,5	5,8	5,0	6,7	11,6	9,7	13,8	1,7	1,7	1,7
	2005	19,8	16,5	23,6	7,2	6,4	8,1	12,6	10,1	15,5	2,0	2,1	1,8
Deutschland	2000	19,3	20,3	18,3	6,2	7,6	4,7	13,1	12,7	13,6	2,0	2,6	1,5
	2002	19,2	19,3	19,1	6,5	7,6	5,3	12,7	11,7	13,8	2,0	2,5	1,5
	2003	19,5	19,3	19,7	7,0	8,1	5,9	12,5	11,3	13,8	2,0	2,5	1,6
	2004	20,6	20,3	21,0	8,0	9,0	7,0	12,6	11,3	14,0	2,1	2,5	1,7
	2005	22,2	21,7	22,8	9,1	10,2	7,9	13,1	11,4	14,9	2,5	2,9	2,0
davon:													
Stadtstaaten	2000	27,7	29,5	25,9	8,0	9,7	6,2	19,7	19,7	19,7	3,3	3,9	2,6
	2002	27,0	27,1	27,0	7,8	9,4	6,3	19,2	17,7	20,7	3,5	4,0	2,9
	2003	27,6	28,2	27,1	8,4	10,2	6,7	19,2	18,0	20,4	3,3	3,7	2,9
	2004	29,0	29,7	28,2	10,8	12,4	9,3	18,1	17,3	18,9	3,2	3,6	2,7
	2005	32,7	32,9	32,6	12,8	14,7	11,0	19,9	18,2	21,7	4,7	5,2	4,3
Flächenstaaten	2000	18,6	19,5	17,6	6,1	7,5	4,6	12,5	12,0	13,0	1,9	2,4	1,4
	2002	18,5	18,6	18,4	6,4	7,5	5,2	12,1	11,1	13,1	1,9	2,4	1,4
	2003	18,7	18,5	19,0	6,8	7,9	5,8	11,9	10,6	13,2	1,9	2,3	1,5
	2004	19,9	19,5	20,2	7,8	8,7	6,7	12,1	10,8	13,5	2,0	2,4	1,6
	2005	21,2	20,7	21,9	8,8	9,8	7,6	12,5	10,8	14,2	2,3	2,7	1,8

1) Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.

(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 25 Jahren)

2) Alle Abschlüsse ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.

(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 26 Jahren)

3) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studie- rende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg	1995	16 254	4 620	9 442	20 452	224 528	11,0
	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	183 353	8,4
	2002	17 239	5 731	10 409	22 186	199 713	9,0
	2003	17 508	6 011	10 655	22 645	211 078	9,3
	2004	17 401	6 363	10 974	22 777	224 799	9,9
	2005	16 941	6 977	12 793	22 988	234 015	10,2
Bayern	1995	16 084	4 335	5 744	19 400	248 617	12,8
	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 859	9,7
	2002	17 698	5 257	9 155	22 158	216 669	9,8
	2003	18 038	5 604	10 020	22 844	226 743	9,9
	2004	18 059	6 049	10 812	23 246	241 216	10,4
	2005	16 858	6 972	10 875	22 519	245 635	10,9
Berlin	1995	10 130	2 743	7 173	12 936	140 797	10,9
	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	130 168	11,3
	2002	8 580	2 787	6 671	11 308	134 882	11,9
	2003	8 778	3 079	6 502	11 618	136 879	11,8
	2004	8 557	3 162	7 355	11 609	140 352	12,1
	2005	8 297	3 281	7 500	11 438	138 393	12,1
Brandenburg	1995	1 880	157	736	2 106	15 633	7,4
	2000	1 938	420	1 009	2 350	29 575	12,6
	2002	1 930	512	944	2 375	34 232	14,4
	2003	1 971	555	1 034	2 455	37 020	15,1
	2004	1 935	582	1 271	2 480	38 948	15,7
	2005	1 818	810	1 421	2 507	40 315	16,1
Bremen	1995	1 607	-	910	1 789	25 766	14,4
	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2002	1 403	721	910	1 946	28 342	14,6
	2003	1 700	608	916	2 187	30 064	13,7
	2004	1 776	623	906	2 269	33 180	14,6
	2005	1 543	790	988	2 136	34 225	16,0
Hamburg	1995	4 050	845	3 034	5 079	68 016	13,4
	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	64 324	12,1
	2002	3 546	1 763	2 665	4 961	65 869	13,3
	2003	3 984	1 327	2 848	5 217	68 251	13,1
	2004	4 003	1 311	3 046	5 268	70 458	13,4
	2005	3 690	1 543	3 304	5 122	69 156	13,5
Hessen	1995	8 415	2 303	6 341	10 835	153 721	14,2
	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 669	13,3
	2002	8 648	2 820	5 562	11 170	153 003	13,7
	2003	8 805	2 945	5 641	11 406	160 734	14,1
	2004	8 961	3 310	5 784	11 773	173 704	14,8
	2005	8 467	3 918	5 092	11 444	156 324	13,7

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 1995 = 1. Dezember 1994.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 1995 = Wintersemester 1994/1995.

Internationale Kennzahlen
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studie- rende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ	
	hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) ²⁾			
	vollzeit	teilzeit					
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 633	519	454	2 983	16 950	5,7
	2000	2 628	658	729	3 103	25 830	8,3
	2002	2 854	639	592	3 292	28 104	8,5
	2003	2 929	738	607	3 419	29 370	8,6
	2004	2 857	738	678	3 362	32 005	9,5
	2005	2 663	820	769	3 227	34 613	10,7
Niedersachsen	1995	8 711	2 345	3 325	10 549	156 743	14,9
	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 439	12,1
	2002	9 689	3 048	4 707	12 154	146 259	12,0
	2003	9 658	3 196	5 173	12 291	151 309	12,3
	2004	9 684	3 439	5 663	12 536	148 421	11,8
	2005	7 755	5 035	6 058	11 484	150 983	13,1
Nordrhein-Westfalen	1995	22 055	5 652	12 666	27 414	511 718	18,7
	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	500 525	16,9
	2002	22 550	9 354	11 335	29 494	511 207	17,3
	2003	25 519	7 465	11 228	31 497	515 407	16,4
	2004	25 098	7 782	11 502	31 289	522 605	16,7
	2005	22 981	10 096	11 584	30 346	457 366	15,1
Rheinland-Pfalz	1995	4 414	1 395	2 758	5 663	78 665	13,9
	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	78 890	13,9
	2002	4 399	2 100	2 843	6 018	83 989	14,0
	2003	4 524	1 804	2 774	5 981	88 975	14,9
	2004	4 593	1 886	2 798	6 096	94 074	15,4
	2005	4 432	2 038	2 934	6 038	97 170	16,1
Saarland	1995	1 665	478	1 352	2 174	23 706	10,9
	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2002	1 689	482	1 171	2 164	19 761	9,1
	2003	1 707	512	1 461	2 255	19 841	8,8
	2004	1 684	554	1 605	2 282	19 081	8,4
	2005	1 674	590	1 635	2 296	18 944	8,3
Sachsen	1995	8 555	1 084	1 591	9 415	61 232	6,5
	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	79 012	8,9
	2002	7 518	1 954	3 005	9 096	89 380	9,8
	2003	7 410	2 109	2 961	9 057	95 513	10,5
	2004	7 375	2 456	3 281	9 259	101 878	11,0
	2005	6 966	2 915	3 613	9 146	105 445	11,5
Sachsen-Anhalt	1995	4 075	580	690	4 503	24 127	5,4
	2000	3 993	875	986	4 628	34 984	7,6
	2002	4 051	771	920	4 621	40 654	8,8
	2003	4 074	891	1 151	4 750	43 081	9,1
	2004	4 064	946	1 258	4 789	48 408	10,1
	2005	3 738	1 086	1 686	4 618	52 117	11,3

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 1995 = 1. Dezember 1994.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 1995 = Wintersemester 1994/1995.

Internationale Kennzahlen
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studie- rende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ	
	hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) ²⁾			
	vollzeit	teilzeit					
Schleswig-Holstein	1995	3 085	909	850	3 710	44 049	11,9
	2000	3 140	974	818	3 791	36 830	9,7
	2002	3 277	943	859	3 920	40 893	10,4
	2003	3 169	1 141	844	3 908	42 197	10,8
	2004	3 169	1 141	844	3 908	43 759	11,2
	2005	3 191	1 195	955	3 980	44 597	11,2
Thüringen	1995	3 612	516	397	3 949	24 890	6,3
	2000	3 444	996	741	4 090	35 726	8,7
	2002	3 543	1 108	920	4 281	42 703	10,0
	2003	3 463	1 257	1 231	4 338	45 946	10,6
	2004	3 324	1 288	1 183	4 205	48 485	11,5
	2005	3 277	1 510	1 696	4 371	48 001	11,0
Deutschland.....	1995	117 225	28 481	57 463	142 958	1 819 158	12,7
	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 739 257	11,7
	2002	118 614	39 990	62 668	151 143	1 835 660	12,1
	2003	123 237	39 242	65 046	155 867	1 902 408	12,2
	2004	122 540	41 630	68 960	157 147	1 981 373	12,6
	2005	114 291	49 576	72 903	153 660	1 927 299	12,5

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 1995 = 1. Dezember 1994.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 1995 = Wintersemester 1994/1995.

Internationale Kennzahlen
4 Altersverteilung der Studienanfänger *) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg	1995	36 226	20,3	21,7	24,5
	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2002	47 329	20,2	21,4	23,8
	2003	49 178	20,2	21,4	23,8
	2004	51 577	20,1	21,3	23,7
	2005	48 911	20,1	21,2	23,6
Bayern	1995	34 117	20,0	21,3	23,7
	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2002	45 953	20,0	21,2	23,5
	2003	46 964	20,0	21,2	23,5
	2004	50 026	19,9	21,1	23,3
	2005	48 607	19,9	21,0	23,3
Berlin	1995	15 578	20,2	22,0	26,5
	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2002	21 955	20,3	21,8	24,9
	2003	22 276	20,3	21,9	25,2
	2004	21 327	20,4	22,0	25,4
	2005	20 029	20,3	22,1	25,5
Brandenburg	1995	3 360	19,8	21,6	27,6
	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2002	7 863	20,1	21,5	24,8
	2003	7 272	20,1	21,3	24,1
	2004	7 749	20,1	21,5	24,4
	2005	7 564	20,1	21,4	24,4
Bremen	1995	3 298	20,7	23,0	27,2
	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2002	5 026	20,2	21,7	25,3
	2003	5 133	20,1	21,6	24,6
	2004	5 528	20,2	21,8	24,9
	2005	5 480	20,1	21,6	24,7
Hamburg	1995	8 692	20,7	22,6	25,6
	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2002	10 934	20,4	22,0	25,3
	2003	12 230	20,6	22,7	26,8
	2004	11 986	20,6	22,7	26,9
	2005	11 772	20,8	23,0	27,3
Hessen	1995	20 184	20,2	21,7	24,5
	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2002	25 666	20,1	21,4	24,1
	2003	27 362	20,1	21,4	24,4
	2004	30 155	20,0	21,3	24,2
	2005	29 040	20,0	21,3	24,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	19,2	20,6	23,1
	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2002	5 506	20,0	21,3	23,8
	2003	5 713	19,9	21,3	23,9
	2004	7 026	20,0	21,0	23,5
	2005	7 024	19,9	21,0	23,6
Niedersachsen	1995	20 469	20,4	22,1	25,4
	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2002	28 121	20,2	21,8	24,7
	2003	28 286	20,2	21,7	24,6
	2004	29 224	20,2	21,7	24,5
	2005	25 984	20,2	21,7	24,5

*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
4 Altersverteilung der Studienanfänger *) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	20,2	21,8	25,2
	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2002	76 623	20,2	21,6	24,8
	2003	75 950	20,2	21,6	24,7
	2004	78 197	20,1	21,5	24,5
	2005	76 213	20,1	21,4	24,3
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	20,2	21,6	24,2
	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2002	17 021	20,0	21,3	23,9
	2003	18 109	20,0	21,2	23,9
	2004	17 229	20,0	21,3	23,8
	2005	17 380	19,9	21,2	23,7
Saarland	1995	3 417	20,0	21,2	23,7
	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2002	3 469	19,9	21,1	23,5
	2003	3 609	19,9	21,0	23,4
	2004	3 818	19,8	20,9	23,2
	2005	3 443	19,8	21,0	23,4
Sachsen	1995	13 107	19,3	20,9	25,1
	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2002	19 255	19,5	20,8	23,4
	2003	19 910	19,5	20,8	23,7
	2004	21 456	19,5	20,8	23,6
	2005	20 200	19,5	20,8	23,7
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	19,2	20,8	25,0
	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2002	8 634	19,9	21,2	24,4
	2003	8 364	19,9	21,3	24,5
	2004	10 990	20,0	21,2	24,1
	2005	10 290	19,9	21,2	24,2
Schleswig-Holstein	1995	6 269	20,4	22,2	25,3
	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2002	7 691	20,3	21,8	24,9
	2003	7 696	20,3	21,7	24,6
	2004	7 729	20,3	21,7	24,5
	2005	7 601	20,3	21,8	24,6
Thüringen	1995	5 809	19,2	20,7	23,8
	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2002	8 970	19,4	20,6	22,9
	2003	8 920	19,5	20,8	23,3
	2004	9 196	19,4	20,7	23,1
	2005	9 048	19,4	20,8	23,5
Deutschland	1995	252 442	20,1	21,7	24,8
	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2002	340 016	20,1	21,4	24,2
	2003	346 972	20,1	21,5	24,3
	2004	363 213	20,1	21,4	24,1
	2005	348 586	20,0	21,4	24,1

*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,2	3,6	10,0
		2002	1 621	589	1 032	5,7	3,6	8,6
		2003	1 469	546	923	5,0	3,4	7,1
		2004	1 544	571	973	4,9	3,3	6,8
		2005	1 410	444	966	4,3	2,5	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	16,2	8,8	26,8
		2002	4 487	1 418	3 069	15,9	8,7	25,7
		2003	5 131	1 574	3 557	17,6	9,7	27,4
		2004	5 215	1 582	3 633	16,6	9,3	25,4
		2005	5 411	1 510	3 901	16,7	8,6	26,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	24,4	26,5	21,4
		2002	7 358	4 440	2 918	26,0	27,2	24,4
		2003	7 666	4 371	3 295	26,3	27,0	25,4
		2004	8 506	4 900	3 606	27,1	28,7	25,3
		2005	8 377	4 623	3 754	25,8	26,4	25,2
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,3	0,9	2,1
		2002	394	171	223	1,4	1,0	1,9
		2003	297	140	157	1,0	0,9	1,2
		2004	362	155	207	1,2	0,9	1,4
		2005	326	152	174	1,0	0,9	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	19,3	27,0	8,1
		2002	5 316	4 397	919	18,8	27,0	7,7
		2003	5 470	4 415	1 055	18,7	27,2	8,1
		2004	5 553	4 438	1 115	17,7	26,0	7,8
		2005	6 262	4 968	1 294	19,3	28,4	8,7
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,6	1,7	1,3
		2002	467	284	183	1,7	1,7	1,5
		2003	527	329	198	1,8	2,0	1,5
		2004	539	289	250	1,7	1,7	1,8
		2005	544	324	220	1,7	1,8	1,5
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	13,5	11,1	16,9
		2002	3 660	1 681	1 979	13,0	10,3	16,6
		2003	3 492	1 470	2 022	12,0	9,1	15,6
		2004	3 950	1 566	2 384	12,6	9,2	16,7
		2005	3 803	1 594	2 209	11,7	9,1	14,8
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,0	3,1	5,3
		2002	1 229	565	664	4,3	3,5	5,6
		2003	1 115	514	601	3,8	3,2	4,6
		2004	1 330	576	754	4,2	3,4	5,3
		2005	1 267	534	733	3,9	3,0	4,9
	Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6
		2000	2 200	1 739	461	7,3	9,8	3,8
		2002	1 672	1 264	408	5,9	7,8	3,4
		2003	1 591	1 138	453	5,4	7,0	3,5
		2004	1 570	1 114	456	5,0	6,5	3,2
		2005	1 531	1 066	465	4,7	6,1	3,1
	Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6
		2000	779	374	405	2,6	2,1	3,3
		2002	759	344	415	2,7	2,1	3,5
		2003	894	370	524	3,1	2,3	4,0
		2004	955	322	633	3,0	1,9	4,4
		2005	1 228	405	823	3,8	2,3	5,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8	
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1	
		2002	1 294	1 154	140	4,6	7,1	1,2	
		2003	1 550	1 345	205	5,3	8,3	1,6	
		2004	1 815	1 545	270	5,8	9,1	1,9	
		2005	2 270	1 900	370	7,0	10,8	2,5	
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100	
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100	
		2002	28 257	16 307	11 950	100	100	100	
		2003	29 202	16 212	12 990	100	100	100	
		2004	31 339	17 058	14 281	100	100	100	
		2005	32 429	17 520	14 909	100	100	100	
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
			2000	2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
2002			3 086	804	2 282	10,1	4,9	16,1	
2003			2 535	586	1 949	8,5	3,7	13,7	
2004			2 518	510	2 008	8,0	3,1	13,6	
2005			2 926	636	2 290	8,3	3,5	13,6	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2	
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1	
		2002	4 561	1 651	2 910	14,9	10,0	20,5	
		2003	4 072	1 354	2 718	13,6	8,6	19,2	
		2004	4 051	1 450	2 601	12,9	8,7	17,6	
		2005	4 455	1 487	2 968	12,7	8,1	17,6	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8	
		2000	7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3	
		2002	8 513	4 927	3 586	27,7	29,8	25,3	
		2003	8 555	4 848	3 707	28,5	30,7	26,1	
		2004	9 322	5 071	4 251	29,7	30,6	28,8	
		2005	10 359	5 557	4 802	29,5	30,4	28,5	
Dienstleistungen		1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6	
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3	
		2002	565	204	361	1,8	1,2	2,5	
		2003	502	179	323	1,7	1,1	2,3	
		2004	614	212	402	2,0	1,3	2,7	
		2005	784	305	479	2,2	1,7	2,8	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2	
		2000	4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5	
		2002	4 895	4 044	851	15,9	24,5	6,0	
		2003	5 037	4 127	910	16,8	26,1	6,4	
		2004	4 877	4 045	832	15,5	24,4	5,6	
		2005	5 291	4 349	942	15,1	23,8	5,6	
Agrarwissenschaften		1995	840	462	378	2,4	2,2	2,8	
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8	
		2002	711	304	407	2,3	1,8	2,9	
		2003	760	310	450	2,5	2,0	3,2	
		2004	835	354	481	2,7	2,1	3,3	
		2005	905	373	532	2,6	2,0	3,2	
Gesundheit und Soziales		1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9	
		2000	4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4	
		2002	4 585	1 975	2 610	14,9	12,0	18,4	
		2003	4 835	1 964	2 871	16,1	12,4	20,2	
		2004	4 725	1 927	2 798	15,1	11,6	18,9	
		2005	4 972	1 917	3 055	14,2	10,5	18,1	
Biowissenschaften		1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9	
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5	
		2002	975	477	498	3,2	2,9	3,5	
		2003	902	374	528	3,0	2,4	3,7	
		2004	1 006	425	581	3,2	2,6	3,9	
		2005	1 253	543	710	3,6	3,0	4,2	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2002	1 393	1 015	378	4,5	6,1	2,7
		2003	1 250	874	376	4,2	5,5	2,7
		2004	1 417	988	429	4,5	6,0	2,9
		2005	1 617	1 105	512	4,6	6,1	3,0
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2002	536	344	192	1,7	2,1	1,4
		2003	501	314	187	1,7	2,0	1,3
		2004	461	285	176	1,5	1,7	1,2
		2005	506	289	217	1,4	1,6	1,3
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2002	870	782	88	2,8	4,7	0,6
		2003	1 031	870	161	3,4	5,5	1,1
		2004	1 549	1 322	227	4,9	8,0	1,5
		2005	2 018	1 693	325	5,8	9,3	1,9
	Unbekannt	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	2	2	-	0,0	0,0	-
		2005	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2002	30 690	16 527	14 163	100	100	100
		2003	29 980	15 800	14 180	100	100	100
		2004	31 377	16 591	14 786	100	100	100
		2005	35 086	18 254	16 832	100	100	100
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2002	653	159	494	4,3	2,1	6,6
		2003	813	189	624	5,2	2,4	8,0
		2004	671	174	497	4,2	2,1	6,2
		2005	779	261	518	3,9	2,6	5,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2002	2 319	826	1 493	15,4	11,0	19,8
		2003	2 403	836	1 567	15,5	10,8	20,0
		2004	2 382	851	1 531	14,7	10,5	19,0
		2005	3 083	1 153	1 930	15,4	11,5	19,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2002	4 776	2 435	2 341	31,7	32,4	31,1
		2003	4 775	2 397	2 378	30,7	31,1	30,4
		2004	5 429	2 709	2 720	33,6	33,4	33,8
		2005	6 888	3 418	3 470	34,5	34,0	35,0
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2002	256	185	71	1,7	2,5	0,9
		2003	260	197	63	1,7	2,6	0,8
		2004	323	210	113	2,0	2,6	1,4
		2005	390	256	134	2,0	2,6	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1
		2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2
		2002	2 159	1 541	618	14,3	20,5	8,2
		2003	2 256	1 583	673	14,5	20,5	8,6
		2004	2 347	1 668	679	14,5	20,6	8,4
		2005	2 335	1 673	662	11,7	16,7	6,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9
		2002	415	151	264	2,8	2,0	3,5
		2003	482	181	301	3,1	2,3	3,8
		2004	404	130	274	2,5	1,6	3,4
		2005	674	229	445	3,4	2,3	4,5
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8
		2002	2 656	1 070	1 586	17,7	14,2	21,1
		2003	2 573	1 055	1 518	16,5	13,7	19,4
		2004	2 401	930	1 471	14,9	11,5	18,3
		2005	2 725	1 054	1 671	13,7	10,5	16,8
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1
		2002	453	176	277	3,0	2,3	3,7
		2003	497	202	295	3,2	2,6	3,8
		2004	463	186	277	2,9	2,3	3,4
		2005	694	280	414	3,5	2,8	4,2
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3
		2002	580	362	218	3,9	4,8	2,9
		2003	522	320	202	3,4	4,1	2,6
		2004	499	298	201	3,1	3,7	2,5
		2005	888	544	344	4,4	5,4	3,5
	Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5
		2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1
		2002	264	166	98	1,8	2,2	1,3
		2003	260	158	102	1,7	2,0	1,3
		2004	274	170	104	1,7	2,1	1,3
		2005	360	232	128	1,8	2,3	1,3
	Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8
		2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8
		2002	515	444	71	3,4	5,9	0,9
		2003	709	601	108	4,6	7,8	1,4
		2004	968	790	178	6,0	9,7	2,2
		2005	1 140	939	201	5,7	9,4	2,0
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100
		2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100
		2002	15 046	7 515	7 531	100	100	100
		2003	15 550	7 719	7 831	100	100	100
		2004	16 161	8 116	8 045	100	100	100
		2005	19 956	10 039	9 917	100	100	100
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
		2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
		2002	266	66	200	8,6	4,4	12,4
		2003	359	70	289	9,5	4,0	14,1
		2004	437	104	333	10,4	5,2	15,2
		2005	510	117	393	11,1	5,3	16,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
		2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
		2002	315	109	206	10,1	7,3	12,7
		2003	513	136	377	13,6	7,8	18,5
		2004	474	147	327	11,3	7,4	14,9
		2005	395	141	254	8,6	6,4	10,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2002	1 174	549	625	37,7	36,7	38,7
		2003	1 344	626	718	35,6	36,0	35,1
		2004	1 493	677	816	35,6	33,9	37,2
		2005	1 684	761	923	36,5	34,5	38,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Brandenburg	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9
		2002	139	80	59	4,5	5,4	3,7
		2003	190	86	104	5,0	5,0	5,1
		2004	216	118	98	5,2	5,9	4,5
		2005	243	124	119	5,3	5,6	4,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2
		2002	628	412	216	20,2	27,6	13,4
		2003	659	431	228	17,4	24,8	11,2
		2004	724	463	261	17,3	23,2	11,9
		2005	764	493	271	16,6	22,3	11,3
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4
		2002	59	43	16	1,9	2,9	1,0
		2003	54	39	15	1,4	2,2	0,7
		2004	59	36	23	1,4	1,8	1,0
		2005	65	38	27	1,4	1,7	1,1
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0
		2002	207	33	174	6,7	2,2	10,8
		2003	203	38	165	5,4	2,2	8,1
		2004	172	38	134	4,1	1,9	6,1
		2005	238	53	185	5,2	2,4	7,7
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9
		2002	45	12	33	1,4	0,8	2,0
		2003	61	21	40	1,6	1,2	2,0
		2004	105	33	72	2,5	1,7	3,3
		2005	142	52	90	3,1	2,4	3,7
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2
		2002	127	78	49	4,1	5,2	3,0
		2003	113	64	49	3,0	3,7	2,4
		2004	165	95	70	3,9	4,8	3,2
		2005	187	105	82	4,1	4,8	3,4
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3
		2002	30	7	23	1,0	0,5	1,4
		2003	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2004	16	7	9	0,4	0,4	0,4
		2005	27	14	13	0,6	0,6	0,5
	Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1
		2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9
		2002	121	106	15	3,9	7,1	0,9
		2003	270	218	52	7,1	12,6	2,5
		2004	328	280	48	7,8	14,0	2,2
		2005	358	308	50	7,8	14,0	2,1
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	100	100	100
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100
		2002	3 111	1 495	1 616	100	100	100
		2003	3 780	1 737	2 043	100	100	100
		2004	4 189	1 998	2 191	100	100	100
		2005	4 613	2 206	2 407	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
		2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
		2002	304	94	210	11,6	7,1	16,3
		2003	217	67	150	9,1	5,5	12,9
		2004	207	62	145	8,5	5,2	11,6
		2005	260	69	191	7,7	4,2	10,9

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2002	302	95	207	11,5	7,1	16,1
		2003	343	116	227	14,3	9,4	19,5
		2004	354	115	239	14,5	9,6	19,1
		2005	388	118	270	11,5	7,3	15,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2002	785	383	402	30,0	28,7	31,2
		2003	792	406	386	33,1	33,1	33,1
		2004	812	380	432	33,2	31,9	34,5
		2005	1 099	533	566	32,6	32,8	32,4
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2002	47	38	9	1,8	2,9	0,7
		2003	45	26	19	1,9	2,1	1,6
		2004	58	27	31	2,4	2,3	2,5
		2005	80	26	54	2,4	1,6	3,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2002	448	362	86	17,1	27,2	6,7
		2003	361	294	67	15,1	23,9	5,7
		2004	330	274	56	13,5	23,0	4,5
		2005	441	352	89	13,1	21,6	5,1
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2002	6	2	4	0,2	0,2	0,3
		2003	10	5	5	0,4	0,4	0,4
		2004	21	5	16	0,9	0,4	1,3
		2005	-	-	-	-	-	-
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2002	258	74	184	9,8	5,6	14,3
		2003	214	58	156	8,9	4,7	13,4
		2004	185	45	140	7,6	3,8	11,2
		2005	387	98	289	11,5	6,0	16,6
	Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0
		2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8
		2002	166	73	93	6,3	5,5	7,2
		2003	128	52	76	5,3	4,2	6,5
		2004	169	65	104	6,9	5,5	8,3
		2005	200	91	109	5,9	5,6	6,2
	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9
		2002	170	104	66	6,5	7,8	5,1
		2003	152	89	63	6,3	7,2	5,4
		2004	153	98	55	6,3	8,2	4,4
		2005	181	91	90	5,4	5,6	5,2
	Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2
		2000	32	24	8	1,3	1,7	0,7
		2002	29	15	14	1,1	1,1	1,1
		2003	27	19	8	1,1	1,5	0,7
		2004	24	11	13	1,0	0,9	1,0
		2005	68	35	33	2,0	2,2	1,9
	Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9
		2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1
		2002	105	93	12	4,0	7,0	0,9
		2003	106	96	10	4,4	7,8	0,9
		2004	130	110	20	5,3	9,2	1,6
		2005	269	214	55	8,0	13,2	3,2

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Unbekannt	1995	59	29	30	2,3	1,8	3,1
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	1	-	1	0,0	-	0,1
		2005	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
		2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100
		2002	2 620	1 333	1 287	100	100	100
		2003	2 395	1 228	1 167	100	100	100
		2004	2 444	1 192	1 252	100	100	100
		2005	3 373	1 627	1 746	100	100	100
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7
		2002	809	301	508	11,9	7,9	17,0
		2003	863	342	521	11,7	8,3	16,0
		2004	823	336	487	10,4	7,7	13,8
		2005	960	329	631	11,6	7,6	16,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9
		2000	917	347	570	12,7	8,4	18,6
		2002	897	378	519	13,2	10,0	17,4
		2003	972	351	621	13,2	8,5	19,1
		2004	977	345	632	12,3	7,9	17,9
		2005	1 046	389	657	12,6	9,0	16,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2
		2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0
		2002	1 970	1 164	806	29,0	30,7	27,0
		2003	2 174	1 343	831	29,4	32,5	25,5
		2004	2 684	1 545	1 139	33,9	35,2	32,2
		2005	2 984	1 637	1 347	36,1	37,7	34,2
	Dienstleistungen	1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2
		2000	118	39	79	1,6	0,9	2,6
		2002	99	37	62	1,5	1,0	2,1
		2003	143	50	93	1,9	1,2	2,9
		2004	132	34	98	1,7	0,8	2,8
		2005	124	40	84	1,5	0,9	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4
		2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1
		2002	1 013	785	228	14,9	20,7	7,6
		2003	1 322	1 055	267	17,9	25,5	8,2
		2004	1 221	934	287	15,4	21,3	8,1
		2005	1 188	916	272	14,4	21,1	6,9
	Agrarwissenschaften	1995	19	15	4	0,3	0,5	0,2
		2000	45	37	8	0,6	0,9	0,3
		2002	48	36	12	0,7	0,9	0,4
		2003	40	31	9	0,5	0,7	0,3
		2004	58	47	11	0,7	1,1	0,3
		2005	24	19	5	0,3	0,4	0,1
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9
		2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2
		2002	1 015	462	553	15,0	12,2	18,5
		2003	1 014	410	604	13,7	9,9	18,6
		2004	1 011	434	577	12,8	9,9	16,3
		2005	1 060	388	672	12,8	8,9	17,1
	Biowissenschaften	1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4
		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3
		2002	276	121	155	4,1	3,2	5,2
		2003	276	129	147	3,7	3,1	4,5
		2004	274	116	158	3,5	2,6	4,5
		2005	212	84	128	2,6	1,9	3,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3
		2002	453	332	121	6,7	8,8	4,0
		2003	367	250	117	5,0	6,0	3,6
		2004	342	246	96	4,3	5,6	2,7
		2005	307	217	90	3,7	5,0	2,3
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4
		2002	45	33	12	0,7	0,9	0,4
		2003	63	48	15	0,9	1,2	0,5
		2004	63	44	19	0,8	1,0	0,5
		2005	46	25	21	0,6	0,6	0,5
	Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0
		2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6
		2002	158	145	13	2,3	3,8	0,4
		2003	155	129	26	2,1	3,1	0,8
		2004	335	303	32	4,2	6,9	0,9
		2005	326	295	31	3,9	6,8	0,8
	Unbekannt	1995	2	1	1	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	2	-	2	0,0	-	0,1
		2004	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100
		2002	6 783	3 794	2 989	100	100	100
		2003	7 391	4 138	3 253	100	100	100
		2004	7 920	4 384	3 536	100	100	100
		2005	8 277	4 339	3 938	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
		2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
		2002	926	284	642	6,0	3,4	8,9
		2003	940	278	662	6,0	3,4	8,9
		2004	874	254	620	5,4	3,0	8,0
		2005	933	304	629	5,2	3,3	7,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6
		2002	2 062	619	1 443	13,3	7,5	20,1
		2003	2 053	635	1 418	13,0	7,7	19,0
		2004	2 261	658	1 603	14,1	7,9	20,8
		2005	2 595	735	1 860	14,5	7,9	21,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2002	3 860	2 267	1 593	24,9	27,4	22,1
		2003	4 144	2 366	1 778	26,3	28,6	23,8
		2004	4 370	2 507	1 863	27,2	30,0	24,2
		2005	4 743	2 674	2 069	26,4	28,9	23,9
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2002	240	70	170	1,6	0,8	2,4
		2003	335	107	228	2,1	1,3	3,1
		2004	333	84	249	2,1	1,0	3,2
		2005	454	117	337	2,5	1,3	3,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2002	3 122	2 451	671	20,2	29,6	9,3
		2003	2 838	2 213	625	18,0	26,8	8,4
		2004	2 757	2 175	582	17,2	26,0	7,6
		2005	2 972	2 366	606	16,6	25,5	7,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2002	508	204	304	3,3	2,5	4,2
		2003	547	219	328	3,5	2,6	4,4
		2004	595	243	352	3,7	2,9	4,6
		2005	602	224	378	3,4	2,4	4,4
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2002	2 672	1 033	1 639	17,3	12,5	22,8
		2003	2 778	1 093	1 685	17,7	13,2	22,6
		2004	2 581	934	1 647	16,1	11,2	21,4
		2005	2 944	1 084	1 860	16,4	11,7	21,5
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2002	590	245	345	3,8	3,0	4,8
		2003	605	261	344	3,8	3,2	4,6
		2004	576	263	313	3,6	3,1	4,1
		2005	556	213	343	3,1	2,3	4,0
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2002	563	392	171	3,6	4,7	2,4
		2003	510	369	141	3,2	4,5	1,9
		2004	560	411	149	3,5	4,9	1,9
		2005	631	417	214	3,5	4,5	2,5
	Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5
		2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3
		2002	270	137	133	1,7	1,7	1,8
		2003	285	131	154	1,8	1,6	2,1
		2004	317	132	185	2,0	1,6	2,4
		2005	344	132	212	1,9	1,4	2,4
	Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3
		2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7
		2002	664	578	86	4,3	7,0	1,2
		2003	702	594	108	4,5	7,2	1,4
		2004	850	706	144	5,3	8,4	1,9
		2005	1 161	1 002	159	6,5	10,8	1,8
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2002	15 477	8 280	7 197	100	100	100
		2003	15 737	8 266	7 471	100	100	100
		2004	16 074	8 367	7 707	100	100	100
		2005	17 935	9 268	8 667	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2002	188	20	168	6,4	1,4	10,9
		2003	157	33	124	4,9	2,2	7,4
		2004	180	32	148	5,4	2,2	8,0
		2005	219	43	176	5,3	2,2	8,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2002	229	65	164	7,7	4,6	10,6
		2003	330	120	210	10,3	8,0	12,5
		2004	375	109	266	11,3	7,4	14,4
		2005	450	129	321	11,0	6,6	14,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2002	875	412	463	29,6	29,1	30,0
		2003	901	366	535	28,2	24,3	31,7
		2004	943	374	569	28,3	25,3	30,8
		2005	1 138	482	656	27,7	24,8	30,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3
		2002	157	86	71	5,3	6,1	4,6
		2003	150	91	59	4,7	6,0	3,5
		2004	87	51	36	2,6	3,4	1,9
		2005	190	102	88	4,6	5,3	4,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8
		2002	467	343	124	15,8	24,3	8,0
		2003	539	390	149	16,9	25,9	8,8
		2004	389	284	105	11,7	19,2	5,7
		2005	541	391	150	13,2	20,1	6,9
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3
		2002	72	36	36	2,4	2,5	2,3
		2003	90	39	51	2,8	2,6	3,0
		2004	91	46	45	2,7	3,1	2,4
		2005	96	48	48	2,3	2,5	2,2
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8
		2002	556	205	351	18,8	14,5	22,8
		2003	586	220	366	18,4	14,6	21,7
		2004	707	268	439	21,2	18,1	23,7
		2005	644	242	402	15,7	12,5	18,6
	Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8
		2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7
		2002	141	37	104	4,8	2,6	6,7
		2003	177	59	118	5,5	3,9	7,0
		2004	210	74	136	6,3	5,0	7,4
		2005	278	96	182	6,8	4,9	8,4
	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2
		2002	100	71	29	3,4	5,0	1,9
		2003	128	83	45	4,0	5,5	2,7
		2004	107	69	38	3,2	4,7	2,1
		2005	145	91	54	3,5	4,7	2,5
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7
		2002	16	11	5	0,5	0,8	0,3
		2003	17	9	8	0,5	0,6	0,5
		2004	37	13	24	1,1	0,9	1,3
		2005	51	24	27	1,2	1,2	1,2
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3
		2002	154	128	26	5,2	9,1	1,7
		2003	118	97	21	3,7	6,4	1,2
		2004	205	161	44	6,2	10,9	2,4
		2005	353	293	60	8,6	15,1	2,8
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	100	100	100
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100
		2002	2 955	1 414	1 541	100	100	100
		2003	3 193	1 507	1 686	100	100	100
		2004	3 331	1 481	1 850	100	100	100
		2005	4 105	1 941	2 164	100	100	100
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
		2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
		2002	1 317	358	959	7,8	4,1	11,7
		2003	1 391	346	1 045	7,5	3,7	11,3
		2004	1 596	444	1 152	7,8	4,3	11,2
		2005	1 804	480	1 324	8,3	4,5	11,9

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2002	1 885	606	1 279	11,1	6,9	15,6
		2003	2 195	609	1 586	11,8	6,5	17,2
		2004	2 508	708	1 800	12,2	6,9	17,5
		2005	2 641	687	1 954	12,1	6,4	17,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2002	4 109	2 271	1 838	24,2	25,9	22,4
		2003	4 750	2 498	2 252	25,6	26,6	24,4
		2004	5 439	2 863	2 576	26,5	28,0	25,1
		2005	5 802	2 947	2 855	26,6	27,6	25,6
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2002	333	188	145	2,0	2,1	1,8
		2003	475	241	234	2,6	2,6	2,5
		2004	381	204	177	1,9	2,0	1,7
		2005	354	152	202	1,6	1,4	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2002	3 527	2 658	869	20,8	30,4	10,6
		2003	3 700	2 807	893	19,9	29,9	9,7
		2004	3 794	2 930	864	18,5	28,6	8,4
		2005	3 761	2 925	836	17,2	27,4	7,5
	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7
		2002	753	352	401	4,4	4,0	4,9
		2003	851	405	446	4,6	4,3	4,8
		2004	883	419	464	4,3	4,1	4,5
		2005	1 137	544	593	5,2	5,1	5,3
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8
		2002	2 952	1 049	1 903	17,4	12,0	23,2
		2003	2 729	997	1 732	14,7	10,6	18,8
		2004	3 117	1 007	2 110	15,2	9,8	20,5
		2005	3 319	1 117	2 202	15,2	10,5	19,7
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7
		2002	679	297	382	4,0	3,4	4,7
		2003	839	359	480	4,5	3,8	5,2
		2004	803	319	484	3,9	3,1	4,7
		2005	861	365	496	3,9	3,4	4,4
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6
		2002	814	558	256	4,8	6,4	3,1
		2003	751	537	214	4,0	5,7	2,3
		2004	829	564	265	4,0	5,5	2,6
		2005	798	495	303	3,7	4,6	2,7
	Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2
		2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6
		2002	246	122	124	1,5	1,4	1,5
		2003	369	139	230	2,0	1,5	2,5
		2004	386	137	249	1,9	1,3	2,4
		2005	409	167	242	1,9	1,6	2,2
	Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4
		2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5
		2002	338	298	40	2,0	3,4	0,5
		2003	538	437	101	2,9	4,7	1,1
		2004	775	647	128	3,8	6,3	1,2
		2005	942	787	155	4,3	7,4	1,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
		2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
		2002	16 953	8 757	8 196	100	100	100
		2003	18 588	9 375	9 213	100	100	100
		2004	20 511	10 242	10 269	100	100	100
		2005	21 828	10 666	11 162	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9
		2000	5 240	1 512	3 728	11,2	5,9	17,6
		2002	4 345	1 317	3 028	10,2	5,9	15,0
		2003	4 192	1 241	2 951	9,8	5,6	14,2
		2004	4 480	1 384	3 096	9,7	5,9	13,7
		2005	4 644	1 333	3 311	9,6	5,5	13,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5
		2000	7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7
		2002	7 225	2 297	4 928	17,0	10,3	24,4
		2003	7 654	2 465	5 189	17,8	11,1	24,9
		2004	7 778	2 547	5 231	16,9	10,8	23,2
		2005	8 170	2 509	5 661	16,9	10,3	23,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
		2000	11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
		2002	11 084	6 362	4 722	26,1	28,6	23,4
		2003	11 587	6 510	5 077	27,0	29,4	24,4
		2004	12 792	6 932	5 860	27,7	29,4	26,0
		2005	13 674	7 311	6 363	28,2	30,0	26,5
	Dienstleistungen	1995	475	136	339	0,9	0,4	1,7
		2000	462	125	337	1,0	0,5	1,6
		2002	377	84	293	0,9	0,4	1,4
		2003	379	80	299	0,9	0,4	1,4
		2004	454	98	356	1,0	0,4	1,6
		2005	434	117	317	0,9	0,5	1,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
		2000	9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
		2002	7 268	5 892	1 376	17,1	26,5	6,8
		2003	7 327	5 837	1 490	17,0	26,3	7,2
		2004	7 647	5 973	1 674	16,6	25,3	7,4
		2005	7 611	6 049	1 562	15,7	24,8	6,5
	Agrarwissenschaften	1995	373	247	126	0,7	0,8	0,6
		2000	284	183	101	0,6	0,7	0,5
		2002	250	157	93	0,6	0,7	0,5
		2003	274	160	114	0,6	0,7	0,5
		2004	306	159	147	0,7	0,7	0,7
		2005	192	121	71	0,4	0,5	0,3
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
		2000	6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
		2002	6 424	2 518	3 906	15,1	11,3	19,3
		2003	6 226	2 397	3 829	14,5	10,8	18,4
		2004	6 622	2 505	4 117	14,4	10,6	18,2
		2005	6 754	2 495	4 259	13,9	10,2	17,7
	Biowissenschaften	1995	1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
		2000	1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
		2002	1 273	565	708	3,0	2,5	3,5
		2003	1 123	477	646	2,6	2,2	3,1
		2004	1 190	529	661	2,6	2,2	2,9
		2005	1 438	592	846	3,0	2,4	3,5
	Physik	1995	3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8
		2000	3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1
		2002	2 480	1 731	749	5,8	7,8	3,7
		2003	2 432	1 642	790	5,7	7,4	3,8
		2004	2 433	1 627	806	5,3	6,9	3,6
		2005	2 580	1 683	897	5,3	6,9	3,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9
		2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6
		2002	742	431	311	1,7	1,9	1,5
		2003	700	398	302	1,6	1,8	1,5
		2004	740	376	364	1,6	1,6	1,6
		2005	811	413	398	1,7	1,7	1,7
	Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5
		2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3
		2002	1 017	920	97	2,4	4,1	0,5
		2003	1 098	964	134	2,6	4,3	0,6
		2004	1 702	1 433	269	3,7	6,1	1,2
		2005	2 114	1 768	346	4,4	7,2	1,4
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100
		2002	42 485	22 274	20 211	100	100	100
		2003	42 992	22 171	20 821	100	100	100
		2004	46 144	23 563	22 581	100	100	100
		2005	48 422	24 391	24 031	100	100	100
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
		2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
		2002	860	226	634	9,4	5,0	13,7
		2003	958	265	693	9,5	5,4	13,4
		2004	1 183	342	841	11,2	6,8	15,1
		2005	1 689	517	1 172	13,9	9,0	18,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9
		2002	1 517	432	1 085	16,5	9,5	23,4
		2003	1 561	394	1 167	15,4	8,0	22,6
		2004	1 549	408	1 141	14,7	8,2	20,5
		2005	1 845	483	1 362	15,2	8,4	21,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5
		2002	3 003	1 678	1 325	32,7	36,9	28,6
		2003	3 699	1 966	1 733	36,6	39,8	33,5
		2004	3 742	1 949	1 793	35,4	39,0	32,3
		2005	4 269	2 166	2 103	35,1	37,7	32,8
	Dienstleistungen	1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8
		2002	197	73	124	2,1	1,6	2,7
		2003	286	128	158	2,8	2,6	3,1
		2004	286	101	185	2,7	2,0	3,3
		2005	238	85	153	2,0	1,5	2,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1
		2002	1 262	931	331	13,7	20,4	7,2
		2003	1 162	845	317	11,5	17,1	6,1
		2004	1 249	890	359	11,8	17,8	6,5
		2005	1 250	937	313	10,3	16,3	4,9
	Agrarwissenschaften	1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6
		2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0
		2002	28	22	6	0,3	0,5	0,1
		2003	37	26	11	0,4	0,5	0,2
		2004	39	21	18	0,4	0,4	0,3
		2005	34	26	8	0,3	0,5	0,1
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1
		2002	1 120	435	685	12,2	9,6	14,8
		2003	1 152	466	686	11,4	9,4	13,3
		2004	1 233	471	762	11,7	9,4	13,7
		2005	1 140	456	684	9,4	7,9	10,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch; Rheinland-Pfalz	Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5
		2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0
		2002	234	109	125	2,5	2,4	2,7
		2003	263	118	145	2,6	2,4	2,8
		2004	271	109	162	2,6	2,2	2,9
		2005	307	137	170	2,5	2,4	2,6
	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7
		2002	530	318	212	5,8	7,0	4,6
		2003	525	339	186	5,2	6,9	3,6
		2004	417	249	168	3,9	5,0	3,0
		2005	537	294	243	4,4	5,1	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0
		2002	164	93	71	1,8	2,0	1,5
		2003	164	120	44	1,6	2,4	0,9
		2004	135	78	57	1,3	1,6	1,0
		2005	254	144	110	2,1	2,5	1,7
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3
		2002	265	236	29	2,9	5,2	0,6
		2003	301	267	34	3,0	5,4	0,7
		2004	456	385	71	4,3	7,7	1,3
		2005	597	496	101	4,9	8,6	1,6
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
		2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
		2002	9 180	4 553	4 627	100	100	100
		2003	10 108	4 934	5 174	100	100	100
		2004	10 560	5 003	5 557	100	100	100
		2005	12 160	5 741	6 419	100	100	100
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5
		2002	93	59	34	3,9	4,4	3,2
		2003	87	51	36	4,1	4,4	3,6
		2004	107	65	42	4,3	5,0	3,6
		2005	103	51	52	4,5	4,7	4,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2
		2002	388	128	260	16,2	9,5	24,6
		2003	382	117	265	17,8	10,2	26,8
		2004	446	153	293	18,1	11,7	25,3
		2005	462	126	336	20,3	11,6	28,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1
		2002	935	485	450	38,9	36,1	42,6
		2003	763	401	362	35,6	34,8	36,6
		2004	865	448	417	35,1	34,2	36,1
		2005	799	379	420	35,1	34,8	35,3
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1
		2002	281	244	37	11,7	18,1	3,5
		2003	218	190	28	10,2	16,5	2,8
		2004	234	189	45	9,5	14,4	3,9
		2005	203	167	36	8,9	15,3	3,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Saarland	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2002	404	193	211	16,8	14,3	20,0
		2003	358	146	212	16,7	12,7	21,4
		2004	413	177	236	16,7	13,5	20,4
		2005	438	173	265	19,2	15,9	22,3
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2002	57	34	23	2,4	2,5	2,2
		2003	80	47	33	3,7	4,1	3,3
		2004	76	30	46	3,1	2,3	4,0
		2005	41	11	30	1,8	1,0	2,5
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2002	102	75	27	4,2	5,6	2,6
		2003	101	75	26	4,7	6,5	2,6
		2004	105	61	44	4,3	4,7	3,8
		2005	58	39	19	2,5	3,6	1,6
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2002	23	16	7	1,0	1,2	0,7
		2003	25	16	9	1,2	1,4	0,9
		2004	33	24	9	1,3	1,8	0,8
		2005	23	14	9	1,0	1,3	0,8
	Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2
		2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6
		2002	118	111	7	4,9	8,3	0,7
		2003	127	109	18	5,9	9,5	1,8
		2004	187	163	24	7,6	12,4	2,1
		2005	152	128	24	6,7	11,8	2,0
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100
		2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100
		2002	2 401	1 345	1 056	100	100	100
		2003	2 141	1 152	989	100	100	100
		2004	2 466	1 310	1 156	100	100	100
		2005	2 279	1 088	1 191	100	100	100
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
		2000	439	111	328	4,6	2,2	7,4
		2002	593	174	419	5,6	3,2	8,2
		2003	741	212	529	6,5	3,7	9,5
		2004	797	234	563	6,7	3,9	9,6
		2005	771	237	534	6,1	3,7	8,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2002	1 609	519	1 090	15,2	9,4	21,3
		2003	1 827	593	1 234	16,1	10,2	22,1
		2004	1 875	605	1 270	15,8	10,0	21,6
		2005	1 967	602	1 365	15,7	9,3	22,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2002	2 698	1 233	1 465	25,4	22,4	28,7
		2003	2 735	1 286	1 449	24,0	22,2	26,0
		2004	2 894	1 301	1 593	24,3	21,6	27,1
		2005	3 088	1 415	1 673	24,6	21,9	27,5
	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2
		2002	373	223	150	3,5	4,1	2,9
		2003	405	189	216	3,6	3,3	3,9
		2004	302	122	180	2,5	2,0	3,1
		2005	279	119	160	2,2	1,8	2,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Sachsen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9
		2000	2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5
		2002	2 405	1 863	542	22,7	33,8	10,6
		2003	2 548	1 983	565	22,4	34,2	10,1
		2004	2 658	2 039	619	22,3	33,8	10,5
		2005	2 829	2 226	603	22,5	34,4	9,9
	Agrarwissenschaften	1995	262	176	86	2,8	3,1	2,4
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5
		2002	274	125	149	2,6	2,3	2,9
		2003	306	121	185	2,7	2,1	3,3
		2004	326	131	195	2,7	2,2	3,3
		2005	278	104	174	2,2	1,6	2,9
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0
		2000	1 348	541	807	14,2	10,8	18,1
		2002	1 407	549	858	13,3	10,0	16,8
		2003	1 361	483	878	12,0	8,3	15,7
		2004	1 448	556	892	12,2	9,2	15,2
		2005	1 471	544	927	11,7	8,4	15,2
	Biowissenschaften	1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0
		2002	156	49	107	1,5	0,9	2,1
		2003	168	55	113	1,5	0,9	2,0
		2004	203	87	116	1,7	1,4	2,0
		2005	309	115	194	2,5	1,8	3,2
	Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2
		2000	419	291	128	4,4	5,8	2,9
		2002	463	263	200	4,4	4,8	3,9
		2003	525	288	237	4,6	5,0	4,2
		2004	545	315	230	4,6	5,2	3,9
		2005	554	316	238	4,4	4,9	3,9
	Mathematik und Statistik	1995	222	124	98	2,4	2,2	2,7
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2
		2002	138	79	59	1,3	1,4	1,2
		2003	142	70	72	1,2	1,2	1,3
		2004	174	86	88	1,5	1,4	1,5
		2005	200	114	86	1,6	1,8	1,4
	Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2
		2000	405	349	56	4,3	7,0	1,3
		2002	495	428	67	4,7	7,8	1,3
		2003	615	510	105	5,4	8,8	1,9
		2004	679	551	128	5,7	9,1	2,2
		2005	815	675	140	6,5	10,4	2,3
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100
		2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100
		2002	10 611	5 505	5 106	100	100	100
		2003	11 373	5 790	5 583	100	100	100
		2004	11 901	6 027	5 874	100	100	100
		2005	12 561	6 467	6 094	100	100	100
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
		2000	238	41	197	6,3	2,3	9,7
		2002	299	37	262	6,7	1,8	10,7
		2003	341	67	274	7,5	3,3	10,9
		2004	329	58	271	6,6	2,7	9,6
		2005	452	87	365	8,1	3,4	12,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
		2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
		2002	489	154	335	10,9	7,6	13,7
		2003	524	154	370	11,5	7,5	14,7
		2004	556	164	392	11,2	7,7	13,9
		2005	643	191	452	11,6	7,6	14,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2
		2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4
		2002	1 318	620	698	29,4	30,6	28,5
		2003	1 337	601	736	29,3	29,4	29,2
		2004	1 475	636	839	29,8	29,9	29,6
		2005	1 608	715	893	28,9	28,3	29,3
	Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	-	0,1
		2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4
		2002	243	53	190	5,4	2,6	7,7
		2003	296	69	227	6,5	3,4	9,0
		2004	339	83	256	6,8	3,9	9,0
		2005	287	68	219	5,2	2,7	7,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8
		2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8
		2002	739	552	187	16,5	27,2	7,6
		2003	733	522	211	16,0	25,5	8,4
		2004	839	565	274	16,9	26,6	9,7
		2005	897	682	215	16,1	27,0	7,1
	Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1
		2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1
		2002	96	54	42	2,1	2,7	1,7
		2003	107	62	45	2,3	3,0	1,8
		2004	121	61	60	2,4	2,9	2,1
		2005	93	45	48	1,7	1,8	1,6
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0
		2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5
		2002	828	262	566	18,5	12,9	23,1
		2003	700	250	450	15,3	12,2	17,8
		2004	743	235	508	15,0	11,1	18,0
		2005	857	282	575	15,4	11,2	18,9
	Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3
		2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7
		2002	162	57	105	3,6	2,8	4,3
		2003	137	56	81	3,0	2,7	3,2
		2004	189	65	124	3,8	3,1	4,4
		2005	198	82	116	3,6	3,3	3,8
	Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3
		2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0
		2002	112	76	36	2,5	3,8	1,5
		2003	143	81	62	3,1	4,0	2,5
		2004	92	65	27	1,9	3,1	1,0
		2005	120	71	49	2,2	2,8	1,6
	Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1
		2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0
		2002	36	25	11	0,8	1,2	0,4
		2003	46	16	30	1,0	0,8	1,2
		2004	33	14	19	0,7	0,7	0,7
		2005	57	26	31	1,0	1,0	1,0
	Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6
		2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7
		2002	157	136	21	3,5	6,7	0,9
		2003	206	169	37	4,5	8,3	1,5
		2004	240	180	60	4,8	8,5	2,1
		2005	355	274	81	6,4	10,9	2,7
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100
		2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100
		2002	4 479	2 026	2 453	100	100	100
		2003	4 570	2 047	2 523	100	100	100
		2004	4 956	2 126	2 830	100	100	100
		2005	5 567	2 523	3 044	100	100	100

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
		2000	198	69	129	4,1	2,6	5,9
		2002	255	90	165	5,4	3,7	7,4
		2003	257	103	154	5,6	4,2	7,2
		2004	306	108	198	6,2	4,2	8,4
		2005	350	120	230	6,8	4,5	9,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9
		2002	666	198	468	14,2	8,1	21,0
		2003	582	188	394	12,7	7,7	18,5
		2004	624	194	430	12,6	7,5	18,3
		2005	613	181	432	11,8	6,8	17,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5
		2002	1 166	704	462	24,9	28,7	20,7
		2003	1 146	693	453	25,0	28,3	21,2
		2004	1 271	729	542	25,7	28,2	23,0
		2005	1 398	786	612	27,0	29,4	24,5
	Dienstleistungen	1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6
		2002	170	48	122	3,6	2,0	5,5
		2003	139	32	107	3,0	1,3	5,0
		2004	173	37	136	3,5	1,4	5,8
		2005	133	34	99	2,6	1,3	4,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8
		2002	560	445	115	11,9	18,1	5,2
		2003	476	380	96	10,4	15,5	4,5
		2004	577	448	129	11,7	17,3	5,5
		2005	589	452	137	11,4	16,9	5,5
	Agrarwissenschaften	1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6
		2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3
		2002	162	102	60	3,5	4,2	2,7
		2003	192	104	88	4,2	4,2	4,1
		2004	160	96	64	3,2	3,7	2,7
		2005	177	89	88	3,4	3,3	3,5
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2002	1 032	440	592	22,0	17,9	26,5
		2003	1 044	472	572	22,8	19,3	26,8
		2004	960	400	560	19,4	15,4	23,8
		2005	1 019	430	589	19,7	16,1	23,6
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2002	190	86	104	4,1	3,5	4,7
		2003	199	80	119	4,3	3,3	5,6
		2004	196	85	111	4,0	3,3	4,7
		2005	170	61	109	3,3	2,3	4,4
	Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3
		2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9
		2002	210	152	58	4,5	6,2	2,6
		2003	193	128	65	4,2	5,2	3,0
		2004	206	143	63	4,2	5,5	2,7
		2005	203	126	77	3,9	4,7	3,1
	Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0
		2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0
		2002	96	34	62	2,0	1,4	2,8
		2003	80	39	41	1,7	1,6	1,9
		2004	91	42	49	1,8	1,6	2,1
		2005	93	34	59	1,8	1,3	2,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8
		2002	180	156	24	3,8	6,4	1,1
		2003	275	230	45	6,0	9,4	2,1
		2004	381	307	74	7,7	11,9	3,1
		2005	421	356	65	8,1	13,3	2,6
	Unbekannt	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-
		2005	13	9	4	0,3	0,3	0,2
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100
		2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100
		2002	4 687	2 455	2 232	100	100	100
		2003	4 583	2 449	2 134	100	100	100
		2004	4 945	2 589	2 356	100	100	100
		2005	5 179	2 678	2 501	100	100	100
Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
		2000	267	51	216	7,2	2,6	12,4
		2002	397	70	327	9,6	3,5	15,5
		2003	553	111	442	11,6	4,8	17,8
		2004	582	105	477	10,7	4,1	16,6
		2005	673	131	542	10,6	4,4	16,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5
		2002	451	154	297	10,9	7,6	14,1
		2003	605	221	384	12,7	9,6	15,4
		2004	671	245	426	12,4	9,6	14,8
		2005	771	259	512	12,2	8,8	15,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4
		2002	1 080	528	552	26,2	26,2	26,2
		2003	1 272	576	696	26,6	25,1	28,0
		2004	1 598	723	875	29,4	28,3	30,5
		2005	1 813	842	971	28,7	28,6	28,8
	Dienstleistungen	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2002	34	22	12	0,8	1,1	0,6
		2003	79	47	32	1,7	2,0	1,3
		2004	91	51	40	1,7	2,0	1,4
		2005	90	51	39	1,4	1,7	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	38,3	56,5	17,2
		2000	1 034	733	301	27,7	36,9	17,3
		2002	1 080	692	388	26,2	34,3	18,4
		2003	1 115	745	370	23,3	32,5	14,9
		2004	1 166	810	356	21,5	31,7	12,4
		2005	1 201	876	325	19,0	29,7	9,6
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-
		2005	16	5	11	0,3	0,2	0,3
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8	12,1
		2000	614	244	370	16,5	12,3	21,2
		2002	657	251	406	15,9	12,4	19,3
		2003	649	237	412	13,6	10,3	16,6
		2004	714	238	476	13,2	9,3	16,6
		2005	905	270	635	14,3	9,2	18,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Thüringen	Biowissenschaften	1995	35	17	18	1,1	1,0	1,2
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0
		2002	114	47	67	2,8	2,3	3,2
		2003	152	73	79	3,2	3,2	3,2
		2004	171	53	118	3,2	2,1	4,1
		2005	257	92	165	4,1	3,1	4,9
	Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5	3,5
		2000	145	104	41	3,9	5,2	2,4
		2002	132	96	36	3,2	4,8	1,7
		2003	140	101	39	2,9	4,4	1,6
		2004	140	90	50	2,6	3,5	1,7
		2005	215	129	86	3,4	4,4	2,5
	Mathematik und Statistik	1995	116	46	70	3,6	2,6	4,7
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6
		2002	24	16	8	0,6	0,8	0,4
		2003	28	22	6	0,6	1,0	0,2
		2004	39	30	9	0,7	1,2	0,3
		2005	47	23	24	0,7	0,8	0,7
	Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9	1,7
		2000	147	131	16	3,9	6,6	0,9
		2002	159	143	16	3,9	7,1	0,8
		2003	189	161	28	4,0	7,0	1,1
		2004	256	214	42	4,7	8,4	1,5
		2005	334	269	65	5,3	9,1	1,9
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	100	100	100
		2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
		2002	4 128	2 019	2 109	100	100	100
		2003	4 782	2 294	2 488	100	100	100
		2004	5 428	2 559	2 869	100	100	100
		2005	6 322	2 947	3 375	100	100	100
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8
		2002	16 012	4 648	11 364	8,0	4,4	12,1
		2003	15 873	4 507	11 366	7,7	4,2	11,4
		2004	16 634	4 783	11 851	7,6	4,2	11,1
		2005	18 483	5 159	13 324	7,7	4,2	11,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5
		2002	29 402	9 649	19 753	14,7	9,1	21,0
		2003	31 147	9 863	21 284	15,1	9,2	21,4
		2004	32 096	10 281	21 815	14,6	9,1	20,4
		2005	34 935	10 700	24 235	14,6	8,8	20,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1
		2002	54 704	30 458	24 246	27,4	28,8	25,7
		2003	57 640	31 254	26 386	27,9	29,3	26,5
		2004	63 635	33 744	29 891	29,0	30,0	27,9
		2005	69 723	36 246	33 477	29,0	29,8	28,3
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0
		2002	3 624	1 562	2 062	1,8	1,5	2,2
		2003	3 981	1 662	2 319	1,9	1,6	2,3
		2004	4 151	1 587	2 564	1,9	1,4	2,4
		2005	4 406	1 748	2 658	1,8	1,4	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3
		2002	35 170	27 612	7 558	17,6	26,1	8,0
		2003	35 761	27 817	7 944	17,3	26,0	8,0
		2004	36 362	28 125	8 237	16,5	25,0	7,7
		2005	38 135	29 822	8 313	15,9	24,5	7,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Deutschland	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2002	3 849	1 872	1 977	1,9	1,8	2,1
		2003	4 277	2 031	2 246	2,1	1,9	2,3
		2004	4 437	2 037	2 400	2,0	1,8	2,2
		2005	4 837	2 189	2 648	2,0	1,8	2,2
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2002	30 433	12 230	18 203	15,2	11,6	19,3
		2003	29 914	11 756	18 158	14,5	11,0	18,2
		2004	30 982	11 731	19 251	14,1	10,4	18,0
		2005	32 676	12 197	20 479	13,6	10,0	17,3
	Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2
		2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7
		2002	6 740	2 950	3 790	3,4	2,8	4,0
		2003	6 722	2 877	3 845	3,3	2,7	3,9
		2004	7 232	3 015	4 217	3,3	2,7	3,9
		2005	8 183	3 348	4 835	3,4	2,8	4,1
	Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5
		2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4
		2002	9 901	6 887	3 014	5,0	6,5	3,2
		2003	9 443	6 378	3 065	4,6	6,0	3,1
		2004	9 580	6 433	3 147	4,4	5,7	2,9
		2005	10 552	6 789	3 763	4,4	5,6	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8
		2002	3 418	1 873	1 545	1,7	1,8	1,6
		2003	3 615	1 877	1 738	1,8	1,8	1,7
		2004	3 778	1 771	2 007	1,7	1,6	1,9
		2005	4 524	2 091	2 433	1,9	1,7	2,1
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7
		2002	6 610	5 858	752	3,3	5,5	0,8
		2003	7 990	6 797	1 193	3,9	6,4	1,2
		2004	10 856	9 097	1 759	4,9	8,1	1,6
		2005	13 625	11 397	2 228	5,7	9,4	1,9
	Unbekannt	1995	61	30	31	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	2	-	2	0,0	0,0	0,0
		2004	3	2	1	0,0	0,0	0,0
		2005	13	9	4	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
		2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2002	199 863	105 599	94 264	100	100	100
		2003	206 365	106 819	99 546	100	100	100
		2004	219 746	112 606	107 140	100	100	100
		2005	240 092	121 695	118 397	100	100	100

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
6 Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich nach Bundesländern *)

Land	Schüler und Studierende							Anteil der ausländischen Schüler/Studierenden		
	Deutsche und Ausländer			Ausländer						
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl							%		
Baden-Württemberg	1995	276 803	166 436	110 367	21 738	11 937	9 801	7,9	7,2	8,9
	2000	234 554	129 630	104 924	25 441	13 579	11 862	10,8	10,5	11,3
	2002	257 239	138 583	118 656	31 115	15 947	15 168	12,1	11,5	12,8
	2003	270 968	143 731	127 237	34 594	17 834	16 760	12,8	12,4	13,2
	2004	285 533	150 580	134 952	37 471	19 023	18 448	13,1	12,6	13,7
	2005	292 943	153 729	139 214	38 665	19 258	19 407	13,2	12,5	13,9
Bayern	1995	297 577	167 817	129 759	17 649	9 263	8 386	5,9	5,5	6,5
	2000	253 016	127 296	125 720	20 767	9 908	10 859	8,2	7,8	8,6
	2002	263 165	129 890	133 275	25 404	11 475	13 929	9,7	8,8	10,5
	2003	274 983	133 931	141 052	28 304	12 614	15 690	10,3	9,4	11,1
	2004	291 286	141 920	149 365	30 728	13 302	17 426	10,5	9,4	11,7
	2005	293 971	142 919	151 052	31 050	13 264	17 786	10,6	9,3	11,8
Berlin	1995	158 964	82 949	76 015	17 820	10 069	7 751	11,2	12,1	10,2
	2000	146 251	71 903	74 348	18 101	9 573	8 528	12,4	13,3	11,5
	2002	151 329	72 470	78 859	19 320	9 567	9 753	12,8	13,2	12,4
	2003	153 579	73 338	80 241	20 072	9 727	10 345	13,1	13,3	12,9
	2004	155 851	75 078	80 773	20 887	9 973	10 914	13,4	13,3	13,5
	2005	152 775	73 914	78 861	21 189	10 027	11 162	13,9	13,6	14,2
Brandenburg	1995	23 053	9 448	13 605	927	483	445	4,0	5,1	3,3
	2000	36 211	16 090	20 121	2 905	1 413	1 492	8,0	8,8	7,4
	2002	40 815	18 582	22 233	4 312	2 065	2 247	10,6	11,1	10,1
	2003	44 094	20 033	24 061	4 753	2 253	2 500	10,8	11,2	10,4
	2004	46 733	21 696	25 037	5 236	2 449	2 787	11,2	11,3	11,1
	2005	48 387	22 610	25 777	5 289	2 493	2 796	10,9	11,0	10,8
Bremen	1995	27 929	16 103	11 826	2 030	1 206	824	7,3	7,5	7,0
	2000	27 611	14 409	13 202	2 552	1 364	1 188	9,2	9,5	9,0
	2002	30 008	15 310	14 699	3 529	1 860	1 669	11,8	12,2	11,4
	2003	31 770	15 994	15 776	4 162	2 131	2 031	13,1	13,3	12,9
	2004	35 004	17 785	17 219	5 145	2 621	2 524	14,7	14,7	14,7
	2005	36 143	18 507	17 636	5 833	3 015	2 818	16,1	16,3	16,0
Hamburg	1995	75 753	43 977	31 776	5 668	3 224	2 445	7,5	7,3	7,7
	2000	70 429	39 016	31 412	7 631	4 109	3 522	10,8	10,5	11,2
	2002	71 326	38 266	33 059	8 421	4 245	4 176	11,8	11,1	12,6
	2003	74 145	39 220	34 925	9 372	4 562	4 810	12,6	11,6	13,8
	2004	77 022	40 680	36 342	9 734	4 777	4 957	12,6	11,7	13,6
	2005	75 599	39 750	35 849	9 409	4 398	5 011	12,4	11,1	14,0
Hessen	1995	170 618	103 782	66 836	15 049	9 514	5 535	8,8	9,2	8,3
	2000	159 154	88 643	70 511	18 957	11 009	7 948	11,9	12,4	11,3
	2002	166 834	90 200	76 634	21 894	12 174	9 720	13,1	13,5	12,7
	2003	175 637	94 200	81 437	24 074	13 311	10 763	13,7	14,1	13,2
	2004	189 361	101 139	88 222	26 558	14 434	12 124	14,0	14,3	13,7
	2005	171 656	91 144	80 512	24 835	13 234	11 601	14,5	14,5	14,4
Mecklenburg-Vorpommern	1995	20 313	9 898	10 414	657	458	199	3,2	4,6	1,9
	2000	28 453	13 428	15 026	1 080	585	495	3,8	4,4	3,3
	2002	30 562	15 059	15 504	1 319	705	614	4,3	4,7	4,0
	2003	31 901	15 461	16 440	1 593	854	739	5,0	5,5	4,5
	2004	34 532	16 796	17 736	1 903	981	922	5,5	5,8	5,2
	2005	37 317	18 021	19 296	2 070	1 072	998	5,5	5,9	5,2
Niedersachsen	1995	189 209	105 707	83 502	9 524	5 462	4 062	5,0	5,2	4,9
	2000	171 174	86 902	84 273	11 763	6 197	5 566	6,9	7,1	6,6
	2002	176 447	87 605	88 842	14 575	7 505	7 070	8,3	8,6	8,0
	2003	182 033	89 464	92 569	16 357	8 447	7 910	9,0	9,4	8,5
	2004	178 421	87 011	91 410	17 595	9 022	8 573	9,9	10,4	9,4
	2005	180 023	88 257	91 766	18 064	9 400	8 664	10,0	10,7	9,4
Nordrhein-Westfalen	1995	602 552	346 366	256 186	46 390	27 369	19 021	7,7	7,9	7,4
	2000	582 821	306 984	275 837	55 694	30 239	25 455	9,6	9,9	9,2
	2002	597 895	309 174	288 721	62 519	32 326	30 193	10,5	10,5	10,5
	2003	606 866	313 060	293 806	66 940	34 973	31 967	11,0	11,2	10,9
	2004	617 915	319 803	298 111	71 235	37 224	34 011	11,5	11,6	11,4
	2005	552 206	282 065	270 141	67 522	34 851	32 671	12,2	12,4	12,1

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern), Berufsakademien, 2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
6 Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich nach Bundesländern *)

Land	Schüler und Studierende							Anteil der ausländischen		
	Deutsche und Ausländer				Ausländer			Schüler/Studierenden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl							%		
Rheinland-Pfalz	1995	97 819	53 222	44 597	6 783	3 639	3 145	6,9	6,8	7,1
	2000	97 240	47 149	50 091	8 704	4 140	4 564	9,0	8,8	9,1
	2002	101 842	48 445	53 397	10 069	4 653	5 416	9,9	9,6	10,1
	2003	108 021	50 896	57 126	11 038	5 147	5 891	10,2	10,1	10,3
	2004	112 948	53 734	59 214	11 859	5 479	6 380	10,5	10,2	10,8
	2005	116 588	55 411	61 177	12 222	5 646	6 576	10,5	10,2	10,7
Saarland	1995	28 895	16 854	12 041	2 568	1 384	1 184	8,9	8,2	9,8
	2000	24 409	12 896	11 512	2 695	1 287	1 408	11,0	10,0	12,2
	2002	24 075	12 427	11 648	2 879	1 390	1 489	12,0	11,2	12,8
	2003	24 858	12 725	12 133	3 091	1 537	1 554	12,4	12,1	12,8
	2004	24 937	12 522	12 415	3 327	1 639	1 688	13,3	13,1	13,6
	2005	25 192	12 551	12 641	3 371	1 730	1 641	13,4	13,8	13,0
Sachsen	1995	75 290	39 871	35 419	3 079	2 008	1 070	4,1	5,0	3,0
	2000	91 377	46 302	45 075	4 678	2 520	2 158	5,1	5,4	4,8
	2002	102 214	52 647	49 567	6 159	3 221	2 938	6,0	6,1	5,9
	2003	109 474	56 369	53 105	7 315	3 830	3 485	6,7	6,8	6,6
	2004	116 871	60 538	56 333	8 317	4 408	3 909	7,1	7,3	6,9
	2005	118 918	62 502	56 416	9 109	4 781	4 328	7,7	7,6	7,7
Sachsen-Anhalt	1995	30 170	14 442	15 728	918	631	287	3,0	4,4	1,8
	2000	41 929	18 319	23 609	1 762	1 067	695	4,2	5,8	2,9
	2002	47 345	21 412	25 933	2 483	1 383	1 100	5,2	6,5	4,2
	2003	50 147	22 100	28 047	3 056	1 693	1 363	6,1	7,7	4,9
	2004	55 703	25 063	30 640	3 751	2 059	1 692	6,7	8,2	5,5
	2005	58 351	27 150	31 201	4 350	2 364	1 986	7,5	8,7	6,4
Schleswig-Holstein	1995	55 310	32 200	23 110	2 404	1 403	1 001	4,3	4,4	4,3
	2000	46 611	24 196	22 414	2 733	1 452	1 281	5,9	6,0	5,7
	2002	50 311	26 149	24 162	3 336	1 710	1 626	6,6	6,5	6,7
	2003	51 759	26 420	25 340	3 584	1 850	1 734	6,9	7,0	6,8
	2004	53 449	27 218	26 231	3 870	2 023	1 847	7,2	7,4	7,0
	2005	54 297	27 531	26 766	4 000	2 052	1 948	7,4	7,5	7,3
Thüringen	1995	30 691	16 150	14 541	978	658	320	3,2	4,1	2,2
	2000	40 621	20 655	19 966	1 496	852	644	3,7	4,1	3,2
	2002	48 404	24 662	23 742	1 806	938	868	3,7	3,8	3,7
	2003	52 160	26 374	25 786	2 315	1 171	1 144	4,4	4,4	4,4
	2004	54 893	27 947	26 946	2 698	1 366	1 332	4,9	4,9	4,9
	2005	54 375	27 514	26 861	2 820	1 410	1 410	5,2	5,1	5,2
Deutschland	1995	2 160 945	1 225 222	935 723	154 182	88 707	65 474	7,1	7,2	7,0
	2000	2 051 861	1 063 819	988 042	186 958	99 293	87 665	9,1	9,3	8,9
	2002	2 159 810	1 100 880	1 058 930	219 139	111 163	107 976	10,1	10,1	10,2
	2003	2 242 397	1 133 315	1 109 082	240 619	121 933	118 686	10,7	10,8	10,7
	2004	2 330 457	1 179 510	1 150 947	260 314	130 780	129 534	11,2	11,1	11,3
	2005	2 268 741	1 143 577	1 125 164	259 798	128 995	130 803	11,5	11,3	11,6
Stadtstaaten ...	1995	262 645	143 029	119 616	25 518	14 499	11 019	9,7	10,1	9,2
	2000	244 291	125 328	118 962	28 283	15 045	13 238	11,6	12,0	11,1
	2002	252 663	126 046	126 617	31 271	15 673	15 598	12,4	12,4	12,3
	2003	259 495	128 552	130 942	33 607	16 421	17 186	13,0	12,8	13,1
	2004	267 876	133 543	134 334	35 766	17 371	18 395	13,4	13,0	13,7
	2005	264 517	132 171	132 346	36 431	17 440	18 991	13,8	13,2	14,3
Flächenstaaten ...	1995	1 898 300	1 082 193	816 107	128 664	74 208	54 456	6,8	6,9	6,7
	2000	1 807 570	938 491	869 079	158 675	84 248	74 427	8,8	9,0	8,6
	2002	1 907 147	974 835	932 313	187 869	95 491	92 378	9,9	9,8	9,9
	2003	1 982 902	1 004 763	978 139	207 013	105 513	101 500	10,4	10,5	10,4
	2004	2 062 758	1 046 007	1 016 750	224 547	113 409	111 138	10,9	10,8	10,9
	2005	2 001 520	1 010 262	991 258	223 366	111 555	111 811	11,2	11,0	11,3

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern), Berufsakademien, 2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.1 Absolut

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Türkei	1995	22 747	2 143	1 756	2 819	19	642	820
	2000	26 556	2 916	1 940	2 425	56	732	1 072
	2002	27 132	3 235	1 907	2 255	64	782	1 071
	2003	27 253	3 338	1 971	2 176	72	754	1 072
	2004	27 550	3 452	1 985	2 127	78	813	1 080
	2005	25 421	3 517	1 921	2 033	113	848	1 067
China	1995	5 726	1 100	481	771	17	68	249
	2000	6 526	1 252	612	537	172	66	312
	2002	14 087	2 682	1 263	898	724	258	405
	2003	20 141	3 532	1 949	1 099	688	517	517
	2004	25 284	4 157	2 317	1 284	699	741	589
	2005	27 129	4 419	2 576	1 293	643	781	594
Polen	1995	4 659	382	424	660	588	76	170
	2000	8 872	685	856	1 001	1 376	126	355
	2002	11 845	875	1 208	1 338	1 624	215	464
	2003	13 629	1 060	1 386	1 521	1 734	241	555
	2004	15 398	1 254	1 655	1 785	1 806	297	633
	2005	15 893	1 323	1 800	1 872	1 583	344	664
Bulgarien	1995	1 143	112	109	257	2	4	60
	2000	3 344	518	497	483	46	11	131
	2002	7 364	1 204	1 613	830	87	45	179
	2003	9 960	1 663	2 233	979	142	123	210
	2004	12 115	1 967	2 687	1 103	175	227	261
	2005	12 913	2 106	2 793	1 110	168	317	265
Russische Föderation	1995	2 727	351	265	556	33	30	117
	2000	6 501	692	694	780	126	72	367
	2002	8 918	968	1 039	909	171	138	468
	2003	10 185	1 160	1 250	1 012	196	173	553
	2004	11 450	1 332	1 478	1 055	204	210	611
	2005	12 158	1 460	1 581	1 134	242	243	628
Marokko	1995	3 741	216	196	198	4	20	94
	2000	5 882	254	214	368	25	28	229
	2002	6 960	332	260	331	30	60	248
	2003	7 616	366	296	316	32	67	252
	2004	8 302	430	321	300	47	93	240
	2005	8 227	484	333	282	49	125	216
Italien	1995	5 890	1 164	1 064	465	21	29	132
	2000	7 343	1 460	1 266	422	67	51	146
	2002	7 785	1 606	1 322	469	66	51	141
	2003	8 003	1 616	1 344	523	68	45	158
	2004	8 102	1 649	1 360	552	75	44	159
	2005	7 702	1 648	1 302	549	97	48	138
Ukraine	1995	475	92	70	52	7	2	16
	2000	3 023	400	496	268	70	49	105
	2002	5 210	668	857	395	150	108	188
	2003	6 425	861	1 068	452	164	149	260
	2004	7 612	1 003	1 315	504	181	172	331
	2005	8 455	1 173	1 478	554	173	200	388
Griechenland	1995	8 231	1 445	1 194	574	3	54	200
	2000	8 224	1 403	1 031	501	11	38	241
	2002	7 994	1 385	893	460	20	44	254
	2003	7 798	1 357	869	442	20	40	249
	2004	7 571	1 340	842	405	22	36	227
	2005	6 552	1 240	730	412	22	37	215
Österreich	1995	6 686	872	2 049	421	5	46	135
	2000	6 588	630	1 866	483	25	53	189
	2002	6 904	629	1 784	521	26	34	269
	2003	6 880	625	1 814	499	30	47	302
	2004	6 916	644	1 841	511	46	47	394
	2005	6 257	624	1 712	456	49	46	203

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
zahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
1 988	19	1 279	9 935	759	133	29	35	352	19
2 954	39	1 400	11 339	1 012	148	56	47	388	32
3 129	25	1 457	11 518	990	153	76	48	394	28
3 317	37	1 436	11 384	985	156	80	57	381	37
3 538	65	1 316	11 354	1 000	153	85	71	392	42
3 101	89	1 284	9 757	951	137	88	82	383	49
540	1	440	1 552	305	67	29	11	84	11
582	37	526	1 559	331	54	194	122	110	60
1 017	121	1 430	3 038	707	117	619	320	279	209
1 411	215	2 173	4 281	1 050	155	1 170	549	333	502
1 762	265	2 788	5 631	1 301	188	1 602	915	379	666
1 834	230	3 080	6 267	1 371	203	1 668	1 086	383	701
219	23	318	1 227	155	37	232	37	87	24
546	75	753	1 876	405	54	504	52	161	47
787	149	981	2 538	536	72	636	104	247	71
902	181	1 128	2 935	649	78	753	135	287	84
1 122	220	1 224	3 174	750	89	828	182	291	86
1 148	279	1 257	3 222	798	90	913	202	309	90
61	6	51	158	18	54	159	42	8	42
236	19	154	673	94	109	179	85	27	82
566	36	313	1 440	291	161	232	194	66	107
792	56	383	1 981	421	204	314	226	92	141
1 042	73	471	2 488	514	214	341	283	115	155
1 085	67	510	2 742	575	223	343	333	125	151
202	32	231	539	59	31	117	62	46	56
557	84	502	1 633	206	79	290	218	109	92
721	93	791	2 195	307	142	383	319	162	112
803	109	901	2 492	338	176	407	331	199	85
966	124	984	2 835	385	188	469	291	198	121
933	122	1 037	2 978	408	166	519	339	230	139
418	57	114	1 984	231	32	61	66	39	11
785	39	221	3 053	303	35	72	139	102	15
1 053	33	355	3 493	380	47	75	145	104	14
1 186	33	391	3 799	457	64	90	155	94	18
1 329	31	438	4 085	502	92	112	156	109	18
1 292	44	488	3 879	491	114	127	154	122	27
487	3	256	1 630	345	180	41	7	40	26
734	14	329	1 988	415	207	120	26	39	59
774	9	355	2 037	454	194	160	24	50	73
791	17	357	2 101	455	201	184	25	45	73
813	21	338	2 085	458	213	171	37	52	76
733	16	304	1 858	473	211	178	27	42	78
23	5	18	76	14	11	34	33	6	16
191	31	210	685	125	41	172	118	23	39
354	48	398	1 133	252	58	273	207	61	60
479	55	531	1 380	257	67	312	232	87	71
609	60	653	1 663	317	75	306	245	104	76
675	58	697	1 816	352	81	351	260	125	75
963	14	417	2 823	314	89	58	20	43	20
1 128	32	378	2 848	356	84	65	31	39	38
1 124	25	366	2 820	329	72	82	37	49	34
1 116	21	362	2 736	339	57	76	33	43	38
1 114	19	355	2 629	327	67	69	29	45	46
882	20	332	2 117	305	58	70	30	40	42
437	12	236	2 092	189	45	26	4	96	21
275	10	174	2 488	168	30	76	11	71	39
337	10	180	2 581	170	26	232	20	58	27
380	14	166	2 356	153	36	343	21	54	40
407	15	164	2 114	144	34	462	18	43	33
364	18	188	1 618	149	32	695	23	43	37

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.1 Absolut

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Frankreich	1995	5 872	1 119	770	641	18	54	113
	2000	6 449	1 334	710	678	67	68	147
	2002	6 627	1 344	814	700	113	92	149
	2003	6 499	1 357	796	699	117	91	155
	2004	6 674	1 398	776	738	128	119	168
	2005	6 545	1 441	717	788	172	117	161
Spanien	1995	4 241	681	455	330	7	32	147
	2000	5 646	891	629	412	44	59	179
	2002	5 955	904	770	430	65	85	174
	2003	6 077	980	749	453	67	87	191
	2004	6 012	991	729	470	71	89	189
	2005	5 669	986	692	489	70	92	170
Korea, Republik	1995	4 756	646	405	562	3	73	138
	2000	4 960	539	326	597	10	91	164
	2002	5 233	563	374	614	33	106	164
	2003	5 466	584	423	678	39	118	182
	2004	5 487	614	451	633	45	137	190
	2005	5 282	673	454	612	43	141	197
Kroatien	1995	2 438	657	474	168	6	18	60
	2000	4 922	1 206	796	314	16	24	140
	2002	5 286	1 338	824	340	20	26	156
	2003	5 319	1 309	842	336	23	26	157
	2004	5 430	1 347	833	337	26	23	173
	2005	5 140	1 270	795	328	30	26	171
Kamerun	1995	1 480	161	110	262	1	22	52
	2000	3 628	425	182	587	136	80	195
	2002	4 464	540	268	559	128	124	219
	2003	4 896	621	301	542	170	136	219
	2004	5 332	678	338	490	203	173	230
	2005	5 393	700	349	451	201	193	235
Iran, Islamische Republik	1995	10 349	671	529	1 356	2	159	743
	2000	7 394	421	320	620	14	140	629
	2002	6 026	308	258	422	20	118	465
	2003	5 590	319	233	367	28	107	438
	2004	5 320	327	226	334	24	119	405
	2005	4 412	332	216	326	37	129	370
Indien	1995	834	88	42	164	2	7	23
	2000	1 282	267	67	118	17	9	61
	2002	2 209	464	137	134	33	82	105
	2003	3 429	707	235	164	39	114	144
	2004	4 234	785	262	193	88	130	165
	2005	4 339	696	290	188	111	158	156
Rumänien	1995	952	203	218	74	4	9	25
	2000	2 004	393	462	117	20	17	61
	2002	3 084	695	712	158	36	28	70
	2003	3 695	814	851	170	35	59	82
	2004	4 216	941	937	183	50	84	88
	2005	4 520	1 071	976	203	56	129	93
Serbien und Montenegro	1995	5 220	956	652	556	4	44	163
	2000	4 110	759	559	413	6	42	158
	2002	3 977	711	557	338	16	38	155
	2003	3 814	666	535	309	18	30	144
	2004	3 741	629	513	303	21	29	147
	2005	2 769	574	435	98	24	11	130
Vereinigte Staaten	1995	4 508	1 148	799	560	21	41	160
	2000	3 661	810	581	542	44	29	106
	2002	3 403	756	507	510	42	35	85
	2003	3 469	779	498	524	40	46	80
	2004	3 418	794	483	504	51	54	95
	2005	3 363	824	461	527	52	60	102

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
zahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
379	23	349	1 227	341	590	113	25	86	24
426	39	261	1 452	380	527	206	25	74	55
448	31	269	1 360	392	520	230	31	68	66
443	24	247	1 317	376	502	214	36	52	73
482	36	231	1 310	377	509	240	33	64	66
426	40	246	1 074	369	550	264	33	71	76
477	5	323	1 355	251	75	44	4	34	21
565	22	476	1 595	375	115	145	33	53	53
565	38	524	1 615	363	95	186	45	40	56
578	30	525	1 642	350	90	186	51	38	60
594	43	529	1 582	329	77	168	44	43	64
479	41	509	1 388	310	75	201	53	57	57
432	1	350	1 723	251	47	37	4	68	16
536	19	263	1 903	237	55	118	22	38	42
603	39	218	1 959	206	61	149	27	61	56
616	46	220	1 975	206	67	158	40	58	56
618	44	213	1 894	196	85	190	50	64	64
526	43	236	1 689	190	77	198	66	63	75
393	3	45	433	134	20	1	2	19	5
802	9	151	1 127	261	20	9	6	32	9
869	3	156	1 240	224	26	9	9	37	9
891	4	141	1 253	236	24	13	13	42	9
958	6	139	1 264	229	20	17	13	38	9
865	6	133	1 166	244	26	19	16	29	16
118	11	96	385	78	37	116	4	15	12
376	22	338	836	175	64	92	52	59	9
524	19	436	1 045	304	73	78	59	75	13
652	24	429	1 134	346	79	84	61	77	21
766	18	472	1 252	397	83	80	59	72	21
790	16	450	1 251	434	100	63	55	74	31
1 857	20	885	3 236	454	149	24	22	226	16
1 585	26	538	2 508	325	92	33	18	108	17
1 357	16	473	2 133	233	64	37	17	91	14
1 295	15	439	1 923	220	53	34	12	91	16
1 245	16	383	1 827	201	37	43	17	98	19
887	18	368	1 337	164	30	47	32	101	21
66	1	58	300	46	6	13	2	11	5
105	4	71	398	79	7	37	15	21	6
221	21	126	643	115	21	51	32	17	7
364	43	233	957	145	41	88	95	54	6
400	56	318	1 282	143	49	117	155	74	18
436	70	313	1 355	121	39	125	178	84	20
108	6	42	163	32	12	27	6	11	12
186	19	119	393	81	35	54	22	11	14
293	22	178	556	112	35	97	40	25	27
330	30	228	694	144	43	116	37	38	24
385	34	237	795	176	55	133	35	44	40
396	35	241	803	192	57	137	33	55	44
683	1	243	1 689	142	36	11	3	31	6
515	1	207	1 238	132	14	17	11	27	11
489	10	206	1 202	137	16	35	25	33	9
470	12	211	1 161	125	16	35	32	32	18
499	14	222	1 122	126	13	26	28	31	19
39	13	203	996	128	12	24	35	24	23
428	11	302	605	233	38	56	13	63	30
319	21	261	511	180	33	99	31	43	51
292	23	234	462	179	34	101	30	54	59
293	16	268	461	174	28	103	35	57	67
273	28	268	455	156	27	88	25	51	67
257	21	254	366	150	23	116	31	51	69

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.1 Absolut

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Ungarn	1995	1 485	255	308	177	4	7	32
	2000	2 642	438	622	165	22	8	52
	2002	2 998	503	742	176	19	16	60
	2003	3 200	560	776	185	31	18	56
	2004	3 096	515	785	165	29	23	61
	2005	2 881	505	726	173	24	22	50
Georgien	1995	132	25	20	19	-	1	7
	2000	1 098	176	161	145	32	18	32
	2002	2 033	382	325	206	62	42	58
	2003	2 551	483	412	232	72	51	62
	2004	3 000	515	481	276	81	61	70
	2005	3 269	518	537	283	83	83	68
Bosnien und Herzegowina	1995	510	110	171	29	3	1	16
	2000	1 903	322	346	92	4	9	81
	2002	2 372	372	416	136	6	17	84
	2003	2 596	384	467	157	6	18	93
	2004	2 796	449	465	156	10	19	102
	2005	2 830	487	450	169	13	23	105
Indonesien	1995	2 184	152	125	616	3	28	175
	2000	2 076	204	137	471	11	20	152
	2002	2 267	277	148	426	29	40	156
	2003	2 443	300	160	403	43	34	155
	2004	2 572	308	173	347	65	47	174
	2005	2 574	292	161	360	59	48	161
Japan	1995	1 599	386	183	173	-	13	59
	2000	2 040	412	215	219	4	25	73
	2002	2 336	413	281	255	17	42	86
	2003	2 438	423	319	260	18	52	81
	2004	2 547	432	354	251	19	46	94
	2005	2 470	384	346	268	25	53	89
Tschechische Republik	1995	835	96	266	56	2	14	29
	2000	1 391	160	372	81	25	31	48
	2002	2 059	230	593	118	29	18	63
	2003	2 337	268	659	152	33	19	69
	2004	2 482	305	698	160	34	16	67
	2005	2 439	297	664	163	37	19	66
Vietnam	1995	1 692	180	100	165	11	17	69
	2000	1 433	148	91	155	16	21	62
	2002	1 461	164	94	203	35	21	54
	2003	1 635	197	116	225	50	20	51
	2004	2 006	191	155	275	63	59	59
	2005	2 504	233	215	321	91	98	63
Luxemburg	1995	1 193	156	58	30	-	10	18
	2000	1 494	244	77	33	-	-	12
	2002	1 820	324	85	47	1	2	10
	2003	1 963	348	102	44	2	3	10
	2004	2 070	387	112	45	3	5	10
	2005	2 198	423	109	45	3	4	12
Tunesien	1995	903	159	170	52	1	8	16
	2000	1 123	146	183	68	1	22	38
	2002	1 468	192	222	80	1	24	66
	2003	1 662	236	264	81	2	32	75
	2004	1 848	268	269	83	3	42	91
	2005	2 057	302	282	98	12	53	93
Weißrussland	1995	113	9	18	17	5	4	3
	2000	588	85	58	59	12	9	22
	2002	1 043	119	102	98	23	24	34
	2003	1 397	165	184	104	28	32	50
	2004	1 736	207	224	136	29	46	60
	2005	2 001	240	249	162	71	58	64

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
zahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
103	13	48	332	36	17	81	16	19	37
194	13	112	732	78	26	103	24	12	41
224	19	125	782	95	37	119	26	13	42
228	12	123	860	106	31	123	29	11	51
225	10	128	816	98	38	110	28	19	47
220	19	121	709	101	24	109	30	14	35
1	-	-	10	1	34	5	2	-	7
51	1	159	176	35	52	21	17	6	16
103	4	260	368	75	57	35	18	19	19
124	8	304	548	106	51	38	19	24	17
157	9	335	711	118	59	47	24	31	25
160	6	328	845	134	60	59	42	38	25
15	-	27	94	25	4	3	1	10	1
245	3	89	593	65	9	9	6	22	8
322	3	90	780	82	17	12	4	25	6
357	1	106	838	95	24	13	5	27	5
405	3	103	892	112	32	13	9	22	4
382	7	101	891	118	38	15	9	20	2
248	-	199	473	58	30	6	1	70	-
228	4	189	432	93	13	31	34	54	3
267	4	194	474	91	9	39	40	64	9
293	10	203	554	100	12	45	56	66	9
309	11	205	634	96	12	46	61	64	20
295	16	217	690	94	18	51	47	42	23
126	5	86	417	54	22	21	13	17	24
167	17	112	531	76	23	63	25	33	45
187	18	144	591	87	23	77	32	34	49
186	13	142	617	71	25	90	34	38	69
208	22	141	626	69	26	114	27	40	78
189	32	138	567	81	27	100	43	45	83
23	3	27	180	13	15	68	15	8	20
152	10	46	197	37	16	164	19	8	25
210	19	78	263	52	19	285	30	11	41
233	29	88	296	57	29	302	43	12	48
247	19	102	320	62	24	304	48	14	62
234	24	114	286	66	20	343	31	17	59
173	3	98	535	60	15	173	51	14	28
183	4	97	398	57	11	127	33	7	23
149	3	105	341	51	7	151	46	9	28
158	12	106	327	56	5	199	60	10	43
191	33	139	350	52	9	257	92	18	63
182	58	173	377	55	17	331	143	70	78
44	-	9	385	364	114	1	-	3	1
53	2	14	393	509	139	11	-	2	5
51	2	12	468	639	160	10	-	2	7
49	2	14	468	719	178	12	1	3	8
54	-	17	479	751	188	11	1	3	4
52	-	20	498	814	192	15	4	4	3
44	1	139	231	47	9	7	2	14	3
63	1	201	306	57	7	12	2	14	2
89	2	301	377	63	8	14	4	23	2
104	-	323	422	70	11	11	1	28	2
131	6	331	487	71	17	14	5	28	3
155	13	345	542	83	20	17	8	30	5
3	-	8	31	4	3	3	3	1	1
33	2	69	145	27	3	25	13	11	15
84	3	159	232	42	6	48	19	30	20
111	10	207	303	59	13	51	28	30	22
161	15	230	386	81	15	54	34	36	23
190	21	231	418	90	22	66	44	47	28

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.1 Absolut

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Schweiz	1995	1 756	417	267	263	2	17	54
	2000	1 957	493	222	255	17	19	58
	2002	1 995	550	192	287	17	17	48
	2003	2 036	565	186	284	19	14	64
	2004	2 165	550	226	330	22	21	74
	2005	2 167	607	222	314	23	21	57
Vereinigtes Königreich	1995	3 535	589	511	380	19	38	143
	2000	2 599	365	421	228	26	37	93
	2002	2 242	330	345	200	17	25	83
	2003	2 172	353	343	194	20	26	82
	2004	2 152	326	337	205	23	30	80
	2005	1 962	305	321	207	24	31	80
Sonstige OECD - Länder 2)	1995	11 221	1 763	1 187	1 148	24	104	461
	2000	11 123	1 529	1 297	950	82	130	424
	2002	11 602	1 654	1 430	1 012	110	149	465
	2003	11 952	1 708	1 452	1 016	127	167	497
	2004	12 409	1 875	1 523	1 089	143	201	496
	2005	11 881	1 869	1 440	1 173	139	198	495
Sonstige OECD - Partnerländer 3)	1995	7 247	1 143	692	1 049	21	103	280
	2000	7 218	1 138	593	932	72	127	319
	2002	7 978	1 349	701	881	97	166	331
	2003	8 451	1 421	812	920	107	164	356
	2004	9 149	1 516	881	945	127	205	411
	2005	9 165	1 618	925	957	156	247	365
Sonstige Staatsangehörigkeiten	1995	17 456	2 136	1 548	2 239	66	239	701
	2000	21 518	2 351	1 887	2 589	233	292	1 183
	2002	25 207	3 081	2 387	2 593	381	459	1 400
	2003	27 849	3 503	2 435	2 562	473	544	1 758
	2004	30 122	3 898	2 698	2 615	545	688	1 512
	2005	31 260	4 025	2 794	2 792	594	831	1 480
Insgesamt	1995	154 536	21 783	17 686	17 859	928	2 034	5 680
	2000	187 118	25 466	20 786	18 108	2 905	2 553	7 636
	2002	219 344	31 147	25 430	19 329	4 312	3 531	8 427
	2003	240 826	34 628	28 330	20 080	4 753	4 164	9 379
	2004	260 314	37 471	30 728	20 887	5 236	5 145	9 734
	2005	259 798	38 665	31 050	21 189	5 289	5 833	9 409

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Slowakische Republik und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Argentinien, Brasilien, Chile, Ägypten, Israel, Jamaika, Jordanien, Malaysia, Paraguay, Peru, Philippinen, Sri Lanka, Thailand, Uruguay und Simbabwe.

**Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
zahlen**

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
104	2	101	409	50	22	15	7	18	8
98	11	69	525	41	19	44	14	58	14
79	14	65	562	52	13	45	11	32	11
93	9	65	565	54	15	43	16	29	15
100	10	78	557	70	12	56	16	24	19
89	7	79	531	95	10	53	13	25	22
288	13	286	851	199	41	52	31	60	34
194	11	188	696	142	45	64	9	42	38
195	12	153	597	111	49	52	13	28	32
195	10	130	576	101	30	52	9	25	26
191	11	122	558	109	26	55	11	29	40
174	11	113	467	77	24	49	18	32	29
849	51	871	3 376	467	173	149	54	460	84
826	103	778	3 379	550	151	291	73	431	129
902	108	770	3 364	516	137	343	84	427	131
968	104	797	3 522	511	124	349	78	401	131
988	141	782	3 543	492	134	353	110	402	138
932	140	735	3 179	495	135	367	141	324	121
783	33	534	1 776	356	112	161	56	94	54
805	43	567	1 691	326	99	229	73	113	91
873	57	614	1 917	335	81	244	83	135	114
888	82	672	1 974	355	91	252	92	145	120
934	80	697	2 130	402	100	296	130	157	138
811	89	740	2 004	384	100	286	172	169	143
1 966	279	1 059	4 324	715	273	1 107	264	257	283
2 262	293	1 751	5 476	979	281	946	336	388	271
2 636	280	2 071	6 496	1 107	272	944	340	516	244
2 978	309	2 320	7 210	1 161	318	975	409	584	310
3 335	345	2 442	7 909	1 252	369	1 040	469	676	328
3 622	381	2 479	7 842	1 364	361	1 102	538	713	343
15 049	657	9 545	46 556	6 800	2 573	3 080	918	2 410	978
18 957	1 080	11 773	55 773	8 712	2 697	4 678	1 762	2 736	1 496
21 894	1 319	14 587	62 620	10 079	2 882	6 159	2 483	3 339	1 806
24 074	1 593	16 369	67 042	11 047	3 094	7 315	3 056	3 587	2 315
26 558	1 903	17 595	71 235	11 859	3 327	8 317	3 751	3 870	2 698
24 835	2 070	18 064	67 522	12 222	3 371	9 109	4 350	4 000	2 820

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.2 Anteile in % an

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Türkei	1995	14,7	9,8	9,9	15,8	2,0	31,6	14,4
	2000	14,2	11,5	9,3	13,4	1,9	28,7	14,0
	2002	12,4	10,4	7,5	11,7	1,5	22,1	12,7
	2003	11,3	9,6	7,0	10,8	1,5	18,1	11,4
	2004	10,6	9,2	6,5	10,2	1,5	15,8	11,1
	2005	9,8	9,1	6,2	9,6	2,1	14,5	11,3
China	1995	3,7	5,0	2,7	4,3	1,8	3,3	4,4
	2000	3,5	4,9	2,9	3,0	5,9	2,6	4,1
	2002	6,4	8,6	5,0	4,6	16,8	7,3	4,8
	2003	8,4	10,2	6,9	5,5	14,5	12,4	5,5
	2004	9,7	11,1	7,5	6,1	13,3	14,4	6,1
	2005	10,4	11,4	8,3	6,1	12,2	13,4	6,3
Polen	1995	3,0	1,8	2,4	3,7	63,4	3,7	3,0
	2000	4,7	2,7	4,1	5,5	47,4	4,9	4,6
	2002	5,4	2,8	4,8	6,9	37,7	6,1	5,5
	2003	5,7	3,1	4,9	7,6	36,5	5,8	5,9
	2004	5,9	3,3	5,4	8,5	34,5	5,8	6,5
	2005	6,1	3,4	5,8	8,8	29,9	5,9	7,1
Bulgarien	1995	0,7	0,5	0,6	1,4	0,2	0,2	1,1
	2000	1,8	2,0	2,4	2,7	1,6	0,4	1,7
	2002	3,4	3,9	6,3	4,3	2,0	1,3	2,1
	2003	4,1	4,8	7,9	4,9	3,0	3,0	2,2
	2004	4,7	5,2	8,7	5,3	3,3	4,4	2,7
	2005	5,0	5,4	9,0	5,2	3,2	5,4	2,8
Russische Föderation	1995	1,8	1,6	1,5	3,1	3,6	1,5	2,1
	2000	3,5	2,7	3,3	4,3	4,3	2,8	4,8
	2002	4,1	3,1	4,1	4,7	4,0	3,9	5,6
	2003	4,2	3,3	4,4	5,0	4,1	4,2	5,9
	2004	4,4	3,6	4,8	5,1	3,9	4,1	6,3
	2005	4,7	3,8	5,1	5,4	4,6	4,2	6,7
Marokko	1995	2,4	1,0	1,1	1,1	0,4	1,0	1,7
	2000	3,1	1,0	1,0	2,0	0,9	1,1	3,0
	2002	3,2	1,1	1,0	1,7	0,7	1,7	2,9
	2003	3,2	1,1	1,0	1,6	0,7	1,6	2,7
	2004	3,2	1,1	1,0	1,4	0,9	1,8	2,5
	2005	3,2	1,3	1,1	1,3	0,9	2,1	2,3
Italien	1995	3,8	5,3	6,0	2,6	2,3	1,4	2,3
	2000	3,9	5,7	6,1	2,3	2,3	2,0	1,9
	2002	3,5	5,2	5,2	2,4	1,5	1,4	1,7
	2003	3,3	4,7	4,7	2,6	1,4	1,1	1,7
	2004	3,1	4,4	4,4	2,6	1,4	0,9	1,6
	2005	3,0	4,3	4,2	2,6	1,8	0,8	1,5
Ukraine	1995	0,3	0,4	0,4	0,3	0,8	0,1	0,3
	2000	1,6	1,6	2,4	1,5	2,4	1,9	1,4
	2002	2,4	2,1	3,4	2,0	3,5	3,1	2,2
	2003	2,7	2,5	3,8	2,3	3,5	3,6	2,8
	2004	2,9	2,7	4,3	2,4	3,5	3,3	3,4
	2005	3,3	3,0	4,8	2,6	3,3	3,4	4,1
Griechenland	1995	5,3	6,6	6,8	3,2	0,3	2,7	3,5
	2000	4,4	5,5	5,0	2,8	0,4	1,5	3,2
	2002	3,6	4,4	3,5	2,4	0,5	1,2	3,0
	2003	3,2	3,9	3,1	2,2	0,4	1,0	2,7
	2004	2,9	3,6	2,7	1,9	0,4	0,7	2,3
	2005	2,5	3,2	2,4	1,9	0,4	0,6	2,3
Österreich	1995	4,3	4,0	11,6	2,4	0,5	2,3	2,4
	2000	3,5	2,5	9,0	2,7	0,9	2,1	2,5
	2002	3,1	2,0	7,0	2,7	0,6	1,0	3,2
	2003	2,9	1,8	6,4	2,5	0,6	1,1	3,2
	2004	2,7	1,7	6,0	2,4	0,9	0,9	4,0
	2005	2,4	1,6	5,5	2,2	0,9	0,8	2,2

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
allen ausländischen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
13,2	2,9	13,4	21,3	11,2	5,2	0,9	3,8	14,6	1,9	
15,6	3,6	11,9	20,3	11,6	5,5	1,2	2,7	14,2	2,1	
14,3	1,9	10,0	18,4	9,8	5,3	1,2	1,9	11,8	1,6	
13,8	2,3	8,8	17,0	8,9	5,0	1,1	1,9	10,6	1,6	
13,3	3,4	7,5	15,9	8,4	4,6	1,0	1,9	10,1	1,6	
12,5	4,3	7,1	14,5	7,8	4,1	1,0	1,9	9,6	1,7	
3,6	0,2	4,6	3,3	4,5	2,6	0,9	1,2	3,5	1,1	
3,1	3,4	4,5	2,8	3,8	2,0	4,1	6,9	4,0	4,0	
4,6	9,2	9,8	4,9	7,0	4,1	10,1	12,9	8,4	11,6	
5,9	13,5	13,3	6,4	9,5	5,0	16,0	18,0	9,3	21,7	
6,6	13,9	15,8	7,9	11,0	5,7	19,3	24,4	9,8	24,7	
7,4	11,1	17,1	9,3	11,2	6,0	18,3	25,0	9,6	24,9	
1,5	3,5	3,3	2,6	2,3	1,4	7,5	4,0	3,6	2,5	
2,9	6,9	6,4	3,4	4,6	2,0	10,8	3,0	5,9	3,1	
3,6	11,3	6,7	4,1	5,3	2,5	10,3	4,2	7,4	3,9	
3,7	11,4	6,9	4,4	5,9	2,5	10,3	4,4	8,0	3,6	
4,2	11,6	7,0	4,5	6,3	2,7	10,0	4,9	7,5	3,2	
4,6	13,5	7,0	4,8	6,5	2,7	10,0	4,6	7,7	3,2	
0,4	0,9	0,5	0,3	0,3	2,1	5,2	4,6	0,3	4,3	
1,2	1,8	1,3	1,2	1,1	4,0	3,8	4,8	1,0	5,5	
2,6	2,7	2,1	2,3	2,9	5,6	3,8	7,8	2,0	5,9	
3,3	3,5	2,3	3,0	3,8	6,6	4,3	7,4	2,6	6,1	
3,9	3,8	2,7	3,5	4,3	6,4	4,1	7,5	3,0	5,7	
4,4	3,2	2,8	4,1	4,7	6,6	3,8	7,7	3,1	5,4	
1,3	4,9	2,4	1,2	0,9	1,2	3,8	6,8	1,9	5,7	
2,9	7,8	4,3	2,9	2,4	2,9	6,2	12,4	4,0	6,1	
3,3	7,1	5,4	3,5	3,0	4,9	6,2	12,8	4,9	6,2	
3,3	6,8	5,5	3,7	3,1	5,7	5,6	10,8	5,5	3,7	
3,6	6,5	5,6	4,0	3,2	5,6	5,6	7,8	5,1	4,5	
3,8	5,9	5,7	4,4	3,3	4,9	5,7	7,8	5,8	4,9	
2,8	8,7	1,2	4,3	3,4	1,2	2,0	7,2	1,6	1,1	
4,1	3,6	1,9	5,5	3,5	1,3	1,5	7,9	3,7	1,0	
4,8	2,5	2,4	5,6	3,8	1,6	1,2	5,8	3,1	0,8	
4,9	2,1	2,4	5,7	4,1	2,1	1,2	5,1	2,6	0,8	
5,0	1,6	2,5	5,7	4,2	2,8	1,3	4,2	2,8	0,7	
5,2	2,1	2,7	5,7	4,0	3,4	1,4	3,5	3,1	1,0	
3,2	0,5	2,7	3,5	5,1	7,0	1,3	0,8	1,7	2,7	
3,9	1,3	2,8	3,6	4,8	7,7	2,6	1,5	1,4	3,9	
3,5	0,7	2,4	3,3	4,5	6,7	2,6	1,0	1,5	4,0	
3,3	1,1	2,2	3,1	4,1	6,5	2,5	0,8	1,3	3,2	
3,1	1,1	1,9	2,9	3,9	6,4	2,1	1,0	1,3	2,8	
3,0	0,8	1,7	2,8	3,9	6,3	2,0	0,6	1,0	2,8	
0,2	0,8	0,2	0,2	0,2	0,4	1,1	3,6	0,2	1,6	
1,0	2,9	1,8	1,2	1,4	1,5	3,7	6,7	0,8	2,6	
1,6	3,6	2,7	1,8	2,5	2,0	4,4	8,3	1,8	3,3	
2,0	3,5	3,2	2,1	2,3	2,2	4,3	7,6	2,4	3,1	
2,3	3,2	3,7	2,3	2,7	2,3	3,7	6,5	2,7	2,8	
2,7	2,8	3,9	2,7	2,9	2,4	3,9	6,0	3,1	2,7	
6,4	2,1	4,4	6,1	4,6	3,5	1,9	2,2	1,8	2,0	
6,0	3,0	3,2	5,1	4,1	3,1	1,4	1,8	1,4	2,5	
5,1	1,9	2,5	4,5	3,3	2,5	1,3	1,5	1,5	1,9	
4,6	1,3	2,2	4,1	3,1	1,8	1,0	1,1	1,2	1,6	
4,2	1,0	2,0	3,7	2,8	2,0	0,8	0,8	1,2	1,7	
3,6	1,0	1,8	3,1	2,5	1,7	0,8	0,7	1,0	1,5	
2,9	1,8	2,5	4,5	2,8	1,7	0,8	0,4	4,0	2,1	
1,5	0,9	1,5	4,5	1,9	1,1	1,6	0,6	2,6	2,6	
1,5	0,8	1,2	4,1	1,7	0,9	3,8	0,8	1,7	1,5	
1,6	0,9	1,0	3,5	1,4	1,2	4,7	0,7	1,5	1,7	
1,5	0,8	0,9	3,0	1,2	1,0	5,6	0,5	1,1	1,2	
1,5	0,9	1,0	2,4	1,2	0,9	7,6	0,5	1,1	1,3	

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.2 Anteile in % an

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Frankreich	1995	3,8	5,1	4,4	3,6	1,9	2,7	2,0
	2000	3,4	5,2	3,4	3,7	2,3	2,7	1,9
	2002	3,0	4,3	3,2	3,6	2,6	2,6	1,8
	2003	2,7	3,9	2,8	3,5	2,5	2,2	1,7
	2004	2,6	3,7	2,5	3,5	2,4	2,3	1,7
	2005	2,5	3,7	2,3	3,7	3,3	2,0	1,7
Spanien	1995	2,7	3,1	2,6	1,8	0,8	1,6	2,6
	2000	3,0	3,5	3,0	2,3	1,5	2,3	2,3
	2002	2,7	2,9	3,0	2,2	1,5	2,4	2,1
	2003	2,5	2,8	2,6	2,3	1,4	2,1	2,0
	2004	2,3	2,6	2,4	2,3	1,4	1,7	1,9
	2005	2,2	2,6	2,2	2,3	1,3	1,6	1,8
Korea, Republik	1995	3,1	3,0	2,3	3,1	0,3	3,6	2,4
	2000	2,7	2,1	1,6	3,3	0,3	3,6	2,1
	2002	2,4	1,8	1,5	3,2	0,8	3,0	1,9
	2003	2,3	1,7	1,5	3,4	0,8	2,8	1,9
	2004	2,1	1,6	1,5	3,0	0,9	2,7	2,0
	2005	2,0	1,7	1,5	2,9	0,8	2,4	2,1
Kroatien	1995	1,6	3,0	2,7	0,9	0,6	0,9	1,1
	2000	2,6	4,7	3,8	1,7	0,6	0,9	1,8
	2002	2,4	4,3	3,2	1,8	0,5	0,7	1,9
	2003	2,2	3,8	3,0	1,7	0,5	0,6	1,7
	2004	2,1	3,6	2,7	1,6	0,5	0,4	1,8
	2005	2,0	3,3	2,6	1,6	0,6	0,4	1,8
Kamerun	1995	1,0	0,7	0,6	1,5	0,1	1,1	0,9
	2000	1,9	1,7	0,9	3,2	4,7	3,1	2,6
	2002	2,0	1,7	1,1	2,9	3,0	3,5	2,6
	2003	2,0	1,8	1,1	2,7	3,6	3,3	2,3
	2004	2,0	1,8	1,1	2,3	3,9	3,4	2,4
	2005	2,1	1,8	1,1	2,1	3,8	3,3	2,5
Iran, Islamische Republik	1995	6,7	3,1	3,0	7,6	0,2	7,8	13,1
	2000	4,0	1,7	1,5	3,4	0,5	5,5	8,2
	2002	2,7	1,0	1,0	2,2	0,5	3,3	5,5
	2003	2,3	0,9	0,8	1,8	0,6	2,6	4,7
	2004	2,0	0,9	0,7	1,6	0,5	2,3	4,2
	2005	1,7	0,9	0,7	1,5	0,7	2,2	3,9
Indien	1995	0,5	0,4	0,2	0,9	0,2	0,3	0,4
	2000	0,7	1,0	0,3	0,7	0,6	0,4	0,8
	2002	1,0	1,5	0,5	0,7	0,8	2,3	1,2
	2003	1,4	2,0	0,8	0,8	0,8	2,7	1,5
	2004	1,6	2,1	0,9	0,9	1,7	2,5	1,7
	2005	1,7	1,8	0,9	0,9	2,1	2,7	1,7
Rumänien	1995	0,6	0,9	1,2	0,4	0,4	0,4	0,4
	2000	1,1	1,5	2,2	0,6	0,7	0,7	0,8
	2002	1,4	2,2	2,8	0,8	0,8	0,8	0,8
	2003	1,5	2,4	3,0	0,8	0,7	1,4	0,9
	2004	1,6	2,5	3,0	0,9	1,0	1,6	0,9
	2005	1,7	2,8	3,1	1,0	1,1	2,2	1,0
Serbien und Montenegro	1995	3,4	4,4	3,7	3,1	0,4	2,2	2,9
	2000	2,2	3,0	2,7	2,3	0,2	1,6	2,1
	2002	1,8	2,3	2,2	1,7	0,4	1,1	1,8
	2003	1,6	1,9	1,9	1,5	0,4	0,7	1,5
	2004	1,4	1,7	1,7	1,4	0,4	0,6	1,5
	2005	1,1	1,5	1,4	0,5	0,5	0,2	1,4
Vereinigte Staaten	1995	2,9	5,3	4,5	3,1	2,3	2,0	2,8
	2000	2,0	3,2	2,8	3,0	1,5	1,1	1,4
	2002	1,6	2,4	2,0	2,6	1,0	1,0	1,0
	2003	1,4	2,2	1,8	2,6	0,8	1,1	0,9
	2004	1,3	2,1	1,6	2,4	1,0	1,0	1,0
	2005	1,3	2,1	1,5	2,5	1,0	1,0	1,1

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
allen ausländischen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
2,5	3,5	3,7	2,6	5,0	22,9	3,7	2,7	3,6	2,5
2,2	3,6	2,2	2,6	4,4	19,5	4,4	1,4	2,7	3,7
2,0	2,4	1,8	2,2	3,9	18,0	3,7	1,2	2,0	3,7
1,8	1,5	1,5	2,0	3,4	16,2	2,9	1,2	1,4	3,2
1,8	1,9	1,3	1,8	3,2	15,3	2,9	0,9	1,7	2,4
1,7	1,9	1,4	1,6	3,0	16,3	2,9	0,8	1,8	2,7
3,2	0,8	3,4	2,9	3,7	2,9	1,4	0,4	1,4	2,1
3,0	2,0	4,0	2,9	4,3	4,3	3,1	1,9	1,9	3,5
2,6	2,9	3,6	2,6	3,6	3,3	3,0	1,8	1,2	3,1
2,4	1,9	3,2	2,4	3,2	2,9	2,5	1,7	1,1	2,6
2,2	2,3	3,0	2,2	2,8	2,3	2,0	1,2	1,1	2,4
1,9	2,0	2,8	2,1	2,5	2,2	2,2	1,2	1,4	2,0
2,9	0,2	3,7	3,7	3,7	1,8	1,2	0,4	2,8	1,6
2,8	1,8	2,2	3,4	2,7	2,0	2,5	1,2	1,4	2,8
2,8	3,0	1,5	3,1	2,0	2,1	2,4	1,1	1,8	3,1
2,6	2,9	1,3	2,9	1,9	2,2	2,2	1,3	1,6	2,4
2,3	2,3	1,2	2,7	1,7	2,6	2,3	1,3	1,7	2,4
2,1	2,1	1,3	2,5	1,6	2,3	2,2	1,5	1,6	2,7
2,6	0,5	0,5	0,9	2,0	0,8	0,0	0,2	0,8	0,5
4,2	0,8	1,3	2,0	3,0	0,7	0,2	0,3	1,2	0,6
4,0	0,2	1,1	2,0	2,2	0,9	0,1	0,4	1,1	0,5
3,7	0,3	0,9	1,9	2,1	0,8	0,2	0,4	1,2	0,4
3,6	0,3	0,8	1,8	1,9	0,6	0,2	0,3	1,0	0,3
3,5	0,3	0,7	1,7	2,0	0,8	0,2	0,4	0,7	0,6
0,8	1,7	1,0	0,8	1,1	1,4	3,8	0,4	0,6	1,2
2,0	2,0	2,9	1,5	2,0	2,4	2,0	3,0	2,2	0,6
2,4	1,4	3,0	1,7	3,0	2,5	1,3	2,4	2,2	0,7
2,7	1,5	2,6	1,7	3,1	2,6	1,1	2,0	2,1	0,9
2,9	0,9	2,7	1,8	3,3	2,5	1,0	1,6	1,9	0,8
3,2	0,8	2,5	1,9	3,6	3,0	0,7	1,3	1,9	1,1
12,3	3,0	9,3	7,0	6,7	5,8	0,8	2,4	9,4	1,6
8,4	2,4	4,6	4,5	3,7	3,4	0,7	1,0	3,9	1,1
6,2	1,2	3,2	3,4	2,3	2,2	0,6	0,7	2,7	0,8
5,4	0,9	2,7	2,9	2,0	1,7	0,5	0,4	2,5	0,7
4,7	0,8	2,2	2,6	1,7	1,1	0,5	0,5	2,5	0,7
3,6	0,9	2,0	2,0	1,3	0,9	0,5	0,7	2,5	0,7
0,4	0,2	0,6	0,6	0,7	0,2	0,4	0,2	0,5	0,5
0,6	0,4	0,6	0,7	0,9	0,3	0,8	0,9	0,8	0,4
1,0	1,6	0,9	1,0	1,1	0,7	0,8	1,3	0,5	0,4
1,5	2,7	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	3,1	1,5	0,3
1,5	2,9	1,8	1,8	1,2	1,5	1,4	4,1	1,9	0,7
1,8	3,4	1,7	2,0	1,0	1,2	1,4	4,1	2,1	0,7
0,7	0,9	0,4	0,4	0,5	0,5	0,9	0,7	0,5	1,2
1,0	1,8	1,0	0,7	0,9	1,3	1,2	1,2	0,4	0,9
1,3	1,7	1,2	0,9	1,1	1,2	1,6	1,6	0,7	1,5
1,4	1,9	1,4	1,0	1,3	1,4	1,6	1,2	1,1	1,0
1,4	1,8	1,3	1,1	1,5	1,7	1,6	0,9	1,1	1,5
1,6	1,7	1,3	1,2	1,6	1,7	1,5	0,8	1,4	1,6
4,5	0,2	2,5	3,6	2,1	1,4	0,4	0,3	1,3	0,6
2,7	0,1	1,8	2,2	1,5	0,5	0,4	0,6	1,0	0,7
2,2	0,8	1,4	1,9	1,4	0,6	0,6	1,0	1,0	0,5
2,0	0,8	1,3	1,7	1,1	0,5	0,5	1,0	0,9	0,8
1,9	0,7	1,3	1,6	1,1	0,4	0,3	0,7	0,8	0,7
0,2	0,6	1,1	1,5	1,1	0,4	0,3	0,8	0,6	0,8
2,8	1,7	3,2	1,3	3,4	1,5	1,8	1,4	2,6	3,1
1,7	1,9	2,2	0,9	2,1	1,2	2,1	1,8	1,6	3,4
1,3	1,7	1,6	0,7	1,8	1,2	1,6	1,2	1,6	3,3
1,2	1,0	1,6	0,7	1,6	0,9	1,4	1,1	1,6	2,9
1,0	1,5	1,5	0,6	1,3	0,8	1,1	0,7	1,3	2,5
1,0	1,0	1,4	0,5	1,2	0,7	1,3	0,7	1,3	2,4

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.2 Anteile in % an

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Ungarn	1995	1,0	1,2	1,7	1,0	0,4	0,3	0,6
	2000	1,4	1,7	3,0	0,9	0,8	0,3	0,7
	2002	1,4	1,6	2,9	0,9	0,4	0,5	0,7
	2003	1,3	1,6	2,7	0,9	0,7	0,4	0,6
	2004	1,2	1,4	2,6	0,8	0,6	0,4	0,6
	2005	1,1	1,3	2,3	0,8	0,5	0,4	0,5
Georgien	1995	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
	2000	0,6	0,7	0,8	0,8	1,1	0,7	0,4
	2002	0,9	1,2	1,3	1,1	1,4	1,2	0,7
	2003	1,1	1,4	1,5	1,2	1,5	1,2	0,7
	2004	1,2	1,4	1,6	1,3	1,5	1,2	0,7
	2005	1,3	1,3	1,7	1,3	1,6	1,4	0,7
Bosnien und Herzegowina	1995	0,3	0,5	1,0	0,2	0,3	0,0	0,3
	2000	1,0	1,3	1,7	0,5	0,1	0,4	1,1
	2002	1,1	1,2	1,6	0,7	0,1	0,5	1,0
	2003	1,1	1,1	1,6	0,8	0,1	0,4	1,0
	2004	1,1	1,2	1,5	0,7	0,2	0,4	1,0
	2005	1,1	1,3	1,5	0,8	0,2	0,4	1,1
Indonesien	1995	1,4	0,7	0,7	3,4	0,3	1,4	3,1
	2000	1,1	0,8	0,7	2,6	0,4	0,8	2,0
	2002	1,0	0,9	0,6	2,2	0,7	1,1	1,9
	2003	1,0	0,9	0,6	2,0	0,9	0,8	1,7
	2004	1,0	0,8	0,6	1,7	1,2	0,9	1,8
	2005	1,0	0,8	0,5	1,7	1,1	0,8	1,7
Japan	1995	1,0	1,8	1,0	1,0	0,0	0,6	1,0
	2000	1,1	1,6	1,0	1,2	0,1	1,0	1,0
	2002	1,1	1,3	1,1	1,3	0,4	1,2	1,0
	2003	1,0	1,2	1,1	1,3	0,4	1,2	0,9
	2004	1,0	1,2	1,2	1,2	0,4	0,9	1,0
	2005	1,0	1,0	1,1	1,3	0,5	0,9	0,9
Tschechische Republik	1995	0,5	0,4	1,5	0,3	0,2	0,7	0,5
	2000	0,7	0,6	1,8	0,4	0,9	1,2	0,6
	2002	0,9	0,7	2,3	0,6	0,7	0,5	0,7
	2003	1,0	0,8	2,3	0,8	0,7	0,5	0,7
	2004	1,0	0,8	2,3	0,8	0,6	0,3	0,7
	2005	0,9	0,8	2,1	0,8	0,7	0,3	0,7
Vietnam	1995	1,1	0,8	0,6	0,9	1,2	0,8	1,2
	2000	0,8	0,6	0,4	0,9	0,6	0,8	0,8
	2002	0,7	0,5	0,4	1,1	0,8	0,6	0,6
	2003	0,7	0,6	0,4	1,1	1,1	0,5	0,5
	2004	0,8	0,5	0,5	1,3	1,2	1,1	0,6
	2005	1,0	0,6	0,7	1,5	1,7	1,7	0,7
Luxemburg	1995	0,8	0,7	0,3	0,2	0,0	0,5	0,3
	2000	0,8	1,0	0,4	0,2	0,0	0,0	0,2
	2002	0,8	1,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1
	2003	0,8	1,0	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1
	2004	0,8	1,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
	2005	0,8	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
Tunesien	1995	0,6	0,7	1,0	0,3	0,1	0,4	0,3
	2000	0,6	0,6	0,9	0,4	0,0	0,9	0,5
	2002	0,7	0,6	0,9	0,4	0,0	0,7	0,8
	2003	0,7	0,7	0,9	0,4	0,0	0,8	0,8
	2004	0,7	0,7	0,9	0,4	0,1	0,8	0,9
	2005	0,8	0,8	0,9	0,5	0,2	0,9	1,0
Weißrussland	1995	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,2	0,1
	2000	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3
	2002	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4
	2003	0,6	0,5	0,6	0,5	0,6	0,8	0,5
	2004	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6	0,9	0,6
	2005	0,8	0,6	0,8	0,8	1,3	1,0	0,7

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
allen ausländischen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
0,7	2,0	0,5	0,7	0,5	0,7	2,6	1,7	0,8	3,8
1,0	1,2	1,0	1,3	0,9	1,0	2,2	1,4	0,4	2,7
1,0	1,4	0,9	1,2	0,9	1,3	1,9	1,0	0,4	2,3
0,9	0,8	0,8	1,3	1,0	1,0	1,7	0,9	0,3	2,2
0,8	0,5	0,7	1,1	0,8	1,1	1,3	0,7	0,5	1,7
0,9	0,9	0,7	1,0	0,8	0,7	1,2	0,7	0,4	1,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,2	0,2	0,0	0,7
0,3	0,1	1,4	0,3	0,4	1,9	0,4	1,0	0,2	1,1
0,5	0,3	1,8	0,6	0,7	2,0	0,6	0,7	0,6	1,1
0,5	0,5	1,9	0,8	1,0	1,6	0,5	0,6	0,7	0,7
0,6	0,5	1,9	1,0	1,0	1,8	0,6	0,6	0,8	0,9
0,6	0,3	1,8	1,3	1,1	1,8	0,6	1,0	1,0	0,9
0,1	0,0	0,3	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1
1,3	0,3	0,8	1,1	0,7	0,3	0,2	0,3	0,8	0,5
1,5	0,2	0,6	1,2	0,8	0,6	0,2	0,2	0,7	0,3
1,5	0,1	0,6	1,2	0,9	0,8	0,2	0,2	0,8	0,2
1,5	0,2	0,6	1,3	0,9	1,0	0,2	0,2	0,6	0,1
1,5	0,3	0,6	1,3	1,0	1,1	0,2	0,2	0,5	0,1
1,6	0,0	2,1	1,0	0,9	1,2	0,2	0,1	2,9	0,0
1,2	0,4	1,6	0,8	1,1	0,5	0,7	1,9	2,0	0,2
1,2	0,3	1,3	0,8	0,9	0,3	0,6	1,6	1,9	0,5
1,2	0,6	1,2	0,8	0,9	0,4	0,6	1,8	1,8	0,4
1,2	0,6	1,2	0,9	0,8	0,4	0,6	1,6	1,7	0,7
1,2	0,8	1,2	1,0	0,8	0,5	0,6	1,1	1,1	0,8
0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,7	1,4	0,7	2,5
0,9	1,6	1,0	1,0	0,9	0,9	1,3	1,4	1,2	3,0
0,9	1,4	1,0	0,9	0,9	0,8	1,3	1,3	1,0	2,7
0,8	0,8	0,9	0,9	0,6	0,8	1,2	1,1	1,1	3,0
0,8	1,2	0,8	0,9	0,6	0,8	1,4	0,7	1,0	2,9
0,8	1,5	0,8	0,8	0,7	0,8	1,1	1,0	1,1	2,9
0,2	0,5	0,3	0,4	0,2	0,6	2,2	1,6	0,3	2,0
0,8	0,9	0,4	0,4	0,4	0,6	3,5	1,1	0,3	1,7
1,0	1,4	0,5	0,4	0,5	0,7	4,6	1,2	0,3	2,3
1,0	1,8	0,5	0,4	0,5	0,9	4,1	1,4	0,3	2,1
0,9	1,0	0,6	0,4	0,5	0,7	3,7	1,3	0,4	2,3
0,9	1,2	0,6	0,4	0,5	0,6	3,8	0,7	0,4	2,1
1,1	0,5	1,0	1,1	0,9	0,6	5,6	5,6	0,6	2,9
1,0	0,4	0,8	0,7	0,7	0,4	2,7	1,9	0,3	1,5
0,7	0,2	0,7	0,5	0,5	0,2	2,5	1,9	0,3	1,6
0,7	0,8	0,6	0,5	0,5	0,2	2,7	2,0	0,3	1,9
0,7	1,7	0,8	0,5	0,4	0,3	3,1	2,5	0,5	2,3
0,7	2,8	1,0	0,6	0,4	0,5	3,6	3,3	1,8	2,8
0,3	0,0	0,1	0,8	5,4	4,4	0,0	0,0	0,1	0,1
0,3	0,2	0,1	0,7	5,8	5,2	0,2	0,0	0,1	0,3
0,2	0,2	0,1	0,7	6,3	5,6	0,2	0,0	0,1	0,4
0,2	0,1	0,1	0,7	6,5	5,8	0,2	0,0	0,1	0,3
0,2	0,0	0,1	0,7	6,3	5,6	0,1	0,0	0,1	0,1
0,2	0,0	0,1	0,7	6,7	5,7	0,2	0,1	0,1	0,1
0,3	0,2	1,5	0,5	0,7	0,3	0,2	0,2	0,6	0,3
0,3	0,1	1,7	0,5	0,7	0,3	0,3	0,1	0,5	0,1
0,4	0,2	2,1	0,6	0,6	0,3	0,2	0,2	0,7	0,1
0,4	0,0	2,0	0,6	0,6	0,4	0,2	0,0	0,8	0,1
0,5	0,3	1,9	0,7	0,6	0,5	0,2	0,1	0,7	0,1
0,6	0,6	1,9	0,8	0,7	0,6	0,2	0,2	0,7	0,2
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1
0,2	0,2	0,6	0,3	0,3	0,1	0,5	0,7	0,4	1,0
0,4	0,2	1,1	0,4	0,4	0,2	0,8	0,8	0,9	1,1
0,5	0,6	1,3	0,5	0,5	0,4	0,7	0,9	0,8	1,0
0,6	0,8	1,3	0,5	0,7	0,5	0,6	0,9	0,9	0,9
0,8	1,0	1,3	0,6	0,7	0,7	0,7	1,0	1,2	1,0

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich
7.2 Anteile in % an

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Schweiz	1995	1,1	1,9	1,5	1,5	0,2	0,8	1,0
	2000	1,0	1,9	1,1	1,4	0,6	0,7	0,8
	2002	0,9	1,8	0,8	1,5	0,4	0,5	0,6
	2003	0,8	1,6	0,7	1,4	0,4	0,3	0,7
	2004	0,8	1,5	0,7	1,6	0,4	0,4	0,8
	2005	0,8	1,6	0,7	1,5	0,4	0,4	0,6
Vereinigtes Königreich	1995	2,3	2,7	2,9	2,1	2,0	1,9	2,5
	2000	1,4	1,4	2,0	1,3	0,9	1,4	1,2
	2002	1,0	1,1	1,4	1,0	0,4	0,7	1,0
	2003	0,9	1,0	1,2	1,0	0,4	0,6	0,9
	2004	0,8	0,9	1,1	1,0	0,4	0,6	0,8
	2005	0,8	0,8	1,0	1,0	0,5	0,5	0,8
Sonstige OECD - Länder 2)	2005	7,3	8,1	6,7	6,4	2,6	5,1	8,1
	1995	5,9	6,0	6,2	5,2	2,8	5,1	5,6
	2000	5,3	5,3	5,6	5,2	2,6	4,2	5,5
	2002	5,0	4,9	5,1	5,1	2,7	4,0	5,3
	2003	4,8	5,0	5,0	5,2	2,7	3,9	5,1
	2004	4,6	4,8	4,6	5,5	2,6	3,4	5,3
Sonstige OECD - Partnerländer 3)	2005	4,7	5,2	3,9	5,9	2,3	5,1	4,9
	1995	3,9	4,5	2,9	5,1	2,5	5,0	4,2
	2000	3,6	4,3	2,8	4,6	2,2	4,7	3,9
	2002	3,5	4,1	2,9	4,6	2,3	3,9	3,8
	2003	3,5	4,0	2,9	4,5	2,4	4,0	4,2
	2004	3,5	4,2	3,0	4,5	2,9	4,2	3,9
Sonstige Staatsangehörigkeiten	1995	11,3	9,8	8,8	12,5	7,1	11,8	12,3
	2000	11,5	9,2	9,1	14,3	8,0	11,4	15,5
	2002	11,5	9,9	9,4	13,4	8,8	13,0	16,6
	2003	11,6	10,1	8,6	12,8	10,0	13,1	18,7
	2004	11,6	10,4	8,8	12,5	10,4	13,4	15,5
	2005	12,0	10,4	9,0	13,2	11,2	14,2	15,7
Insgesamt	1995	100	100	100	100	100	100	100
	2000	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100
	2003	100	100	100	100	100	100	100
	2004	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Slowakische Republik und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Argentinien, Brasilien, Chile, Ägypten, Israel, Jamaika, Jordanien, Malaysia, Paraguay, Peru, Philippinen, Sri Lanka, Thailand, Uruguay und Simbabwe.

Kennzahlen
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten *)
allen ausländischen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
0,7	0,3	1,1	0,9	0,7	0,9	0,5	0,8	0,7	0,8
0,5	1,0	0,6	0,9	0,5	0,7	0,9	0,8	2,1	0,9
0,4	1,1	0,4	0,9	0,5	0,5	0,7	0,4	1,0	0,6
0,4	0,6	0,4	0,8	0,5	0,5	0,6	0,5	0,8	0,6
0,4	0,5	0,4	0,8	0,6	0,4	0,7	0,4	0,6	0,7
0,4	0,3	0,4	0,8	0,8	0,3	0,6	0,3	0,6	0,8
1,9	2,0	3,0	1,8	2,9	1,6	1,7	3,4	2,5	3,5
1,0	1,0	1,6	1,2	1,6	1,7	1,4	0,5	1,5	2,5
0,9	0,9	1,0	1,0	1,1	1,7	0,8	0,5	0,8	1,8
0,8	0,6	0,8	0,9	0,9	1,0	0,7	0,3	0,7	1,1
0,7	0,6	0,7	0,8	0,9	0,8	0,7	0,3	0,7	1,5
0,7	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	0,5	0,4	0,8	1,0
5,6	7,8	9,1	7,3	6,9	6,7	4,8	5,9	19,1	8,6
4,4	9,5	6,6	6,1	6,3	5,6	6,2	4,1	15,8	8,6
4,1	8,2	5,3	5,4	5,1	4,8	5,6	3,4	12,8	7,3
4,0	6,5	4,9	5,3	4,6	4,0	4,8	2,6	11,2	5,7
3,7	7,4	4,4	5,0	4,1	4,0	4,2	2,9	10,4	5,1
3,8	6,8	4,1	4,7	4,0	4,0	4,0	3,2	8,1	4,3
5,2	5,0	5,6	3,8	5,2	4,4	5,2	6,1	3,9	5,5
4,2	4,0	4,8	3,0	3,7	3,7	4,9	4,1	4,1	6,1
4,0	4,3	4,2	3,1	3,3	2,8	4,0	3,3	4,0	6,3
3,7	5,1	4,1	2,9	3,2	2,9	3,4	3,0	4,0	5,2
3,5	4,2	4,0	3,0	3,4	3,0	3,6	3,5	4,1	5,1
3,3	4,3	4,1	3,0	3,1	3,0	3,1	4,0	4,2	5,1
13,1	42,5	11,1	9,3	10,5	10,6	35,9	28,8	10,7	28,9
11,9	27,1	14,9	9,8	11,2	10,4	20,2	19,1	14,2	18,1
12,0	21,2	14,2	10,4	11,0	9,4	15,3	13,7	15,5	13,5
12,4	19,4	14,2	10,8	10,5	10,3	13,3	13,4	16,3	13,4
12,6	18,1	13,9	11,1	10,6	11,1	12,5	12,5	17,5	12,2
14,6	18,4	13,7	11,6	11,2	10,7	12,1	12,4	17,8	12,2
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	495	191	304	2,4	1,7	3,4
		2000	658	298	360	2,8	2,3	3,3
		2002	884	395	489	3,0	2,6	3,5
		2003	1 014	428	586	3,1	2,6	3,7
		2004	1 099	444	655	3,1	2,5	3,8
		2005	1 120	442	678	3,1	2,4	3,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	6 909	2 481	4 428	34,2	21,9	49,7
		2000	6 699	2 174	4 525	28,2	17,0	41,3
		2002	7 840	2 454	5 386	26,9	16,2	38,4
		2003	8 442	2 585	5 857	25,9	15,4	37,2
		2004	8 845	2 654	6 191	25,1	14,8	35,7
		2005	9 084	2 675	6 409	24,9	14,7	35,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 452	2 493	1 959	22,0	22,1	22,0
		2000	6 403	3 390	3 013	27,0	26,5	27,5
		2002	7 681	3 740	3 941	26,3	24,7	28,1
		2003	8 300	3 899	4 401	25,5	23,2	27,9
		2004	9 189	4 210	4 979	26,0	23,5	28,7
		2005	9 281	4 010	5 271	25,4	22,0	28,9
	Dienstleistungen	1995	84	56	28	0,4	0,5	0,3
		2000	203	99	104	0,9	0,8	1,0
		2002	194	101	93	0,7	0,7	0,7
		2003	237	121	116	0,7	0,7	0,7
		2004	278	143	135	0,8	0,8	0,8
		2005	293	133	160	0,8	0,7	0,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 886	3 238	648	19,2	28,6	7,3
		2000	4 623	3 722	901	19,5	29,1	8,2
		2002	5 958	4 604	1 354	20,4	30,4	9,6
		2003	6 878	5 263	1 615	21,1	31,4	10,2
		2004	7 509	5 681	1 828	21,3	31,7	10,5
		2005	7 848	5 941	1 907	21,5	32,6	10,4
	Agrarwissenschaften	1995	234	178	56	1,2	1,6	0,6
		2000	276	172	104	1,2	1,3	1,0
		2002	436	265	171	1,5	1,7	1,2
		2003	499	300	199	1,5	1,8	1,3
		2004	567	324	243	1,6	1,8	1,4
		2005	594	330	264	1,6	1,8	1,4
	Gesundheit und Soziales	1995	1 281	671	610	6,3	5,9	6,9
		2000	1 589	777	812	6,7	6,1	7,4
		2002	1 648	731	917	5,6	4,8	6,5
		2003	1 741	740	1 001	5,3	4,4	6,3
		2004	1 785	708	1 077	5,1	3,9	6,2
		2005	1 914	743	1 171	5,2	4,1	6,4
	Biowissenschaften	1995	444	214	230	2,2	1,9	2,6
		2000	574	275	299	2,4	2,2	2,7
		2002	704	302	402	2,4	2,0	2,9
		2003	793	341	452	2,4	2,0	2,9
		2004	823	349	474	2,3	1,9	2,7
		2005	848	348	500	2,3	1,9	2,7
	Physik	1995	1 055	740	315	5,2	6,5	3,5
		2000	871	545	326	3,7	4,3	3,0
		2002	1 116	655	461	3,8	4,3	3,3
		2003	1 335	810	525	4,1	4,8	3,3
		2004	1 559	945	614	4,4	5,3	3,5
		2005	1 625	945	680	4,5	5,2	3,7

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	1995	416	283	133	2,1	2,5	1,5	
		2000	351	203	148	1,5	1,6	1,4	
		2002	507	271	236	1,7	1,8	1,7	
		2003	614	314	300	1,9	1,9	1,9	
		2004	735	376	359	2,1	2,1	2,1	
		2005	791	410	381	2,2	2,3	2,1	
	Informatik	1995	953	761	192	4,7	6,7	2,2	
		2000	1 476	1 121	355	6,2	8,8	3,2	
		2002	2 226	1 634	592	7,6	10,8	4,2	
		2003	2 690	1 978	712	8,3	11,8	4,5	
		2004	2 890	2 109	781	8,2	11,8	4,5	
		2005	3 077	2 228	849	8,4	12,2	4,6	
	Zusammen	1995	20 209	11 306	8 903	100	100	100	
		2000	23 723	12 776	10 947	100	100	100	
		2002	29 194	15 152	14 042	100	100	100	
		2003	32 543	16 779	15 764	100	100	100	
		2004	35 279	17 943	17 336	100	100	100	
		2005	36 475	18 205	18 270	100	100	100	
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	404	113	291	2,6	1,3	4,2
			2000	579	152	427	3,1	1,6	4,6
			2002	669	157	512	2,9	1,4	4,2
			2003	783	164	619	3,0	1,4	4,4
			2004	1 003	182	821	3,6	1,4	5,3
			2005	1 113	232	881	3,9	1,8	5,5
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	4 807	1 861	2 946	30,7	21,5	42,2	
		2000	5 057	1 617	3 440	27,1	17,4	36,8	
		2002	5 898	1 777	4 121	25,6	16,2	34,0	
		2003	6 522	1 896	4 626	25,2	15,9	33,1	
		2004	7 182	1 997	5 185	25,5	15,9	33,2	
		2005	7 239	1 934	5 305	25,2	15,3	32,9	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	4 321	2 369	1 952	27,6	27,3	27,9	
		2000	5 816	2 710	3 106	31,2	29,2	33,2	
		2002	6 990	2 947	4 043	30,3	26,9	33,4	
		2003	7 829	3 102	4 727	30,3	26,1	33,8	
		2004	8 428	3 251	5 177	29,9	25,9	33,2	
		2005	8 532	3 160	5 372	29,7	25,1	33,3	
Dienstleistungen		1995	162	56	106	1,0	0,6	1,5	
		2000	229	72	157	1,2	0,8	1,7	
		2002	312	90	222	1,4	0,8	1,8	
		2003	364	112	252	1,4	0,9	1,8	
		2004	395	119	276	1,4	0,9	1,8	
		2005	421	113	308	1,5	0,9	1,9	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	2 499	2 092	407	16,0	24,1	5,8	
		2000	2 707	2 271	436	14,5	24,5	4,7	
		2002	3 317	2 671	646	14,4	24,4	5,3	
		2003	3 670	2 913	757	14,2	24,5	5,4	
		2004	4 116	3 193	923	14,6	25,4	5,9	
		2005	4 297	3 340	957	15,0	26,5	5,9	
Agrarwissenschaften		1995	261	155	106	1,7	1,8	1,5	
		2000	319	170	149	1,7	1,8	1,6	
		2002	398	191	207	1,7	1,7	1,7	
		2003	477	228	249	1,8	1,9	1,8	
		2004	551	267	284	2,0	2,1	1,8	
		2005	534	249	285	1,9	2,0	1,8	

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Gesundheit und Soziales	1995	1 253	628	625	8,0	7,2	8,9
		2000	1 461	656	805	7,8	7,1	8,6
		2002	1 522	646	876	6,6	5,9	7,2
		2003	1 600	621	979	6,2	5,2	7,0
		2004	1 738	632	1 106	6,2	5,0	7,1
		2005	1 810	669	1 141	6,3	5,3	7,1
	Biowissenschaften	1995	311	149	162	2,0	1,7	2,3
		2000	373	149	224	2,0	1,6	2,4
		2002	463	193	270	2,0	1,8	2,2
		2003	531	228	303	2,1	1,9	2,2
		2004	594	253	341	2,1	2,0	2,2
		2005	573	237	336	2,0	1,9	2,1
	Physik	1995	746	533	213	4,8	6,1	3,0
		2000	666	431	235	3,6	4,6	2,5
		2002	943	541	402	4,1	4,9	3,3
		2003	1 153	633	520	4,5	5,3	3,7
		2004	1 163	645	518	4,1	5,1	3,3
		2005	1 142	643	499	4,0	5,1	3,1
	Mathematik und Statistik	1995	280	211	69	1,8	2,4	1,0
		2000	235	145	90	1,3	1,6	1,0
		2002	384	208	176	1,7	1,9	1,5
		2003	519	276	243	2,0	2,3	1,7
		2004	626	316	310	2,2	2,5	2,0
		2005	706	359	347	2,5	2,8	2,2
	Informatik	1995	607	500	107	3,9	5,8	1,5
		2000	1 188	904	284	6,4	9,7	3,0
		2002	2 186	1 543	643	9,5	14,1	5,3
		2003	2 417	1 724	693	9,3	14,5	5,0
		2004	2 386	1 712	674	8,5	13,6	4,3
		2005	2 340	1 655	685	8,1	13,1	4,2
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-
		2005	16	11	5	0,1	0,1	0,0
	Zusammen	1995	15 651	8 667	6 984	100	100	100
		2000	18 630	9 277	9 353	100	100	100
		2002	23 082	10 964	12 118	100	100	100
		2003	25 865	11 897	13 968	100	100	100
		2004	28 182	12 567	15 615	100	100	100
		2005	28 723	12 602	16 121	100	100	100
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	504	168	336	3,0	1,7	5,0
		2000	469	150	319	2,7	1,6	3,9
		2002	506	158	348	2,7	1,7	3,8
		2003	550	170	380	2,8	1,8	3,9
		2004	579	155	424	2,9	1,6	4,1
		2005	651	214	437	3,2	2,2	4,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	4 547	1 781	2 766	27,5	18,2	40,8
		2000	4 799	1 597	3 202	27,4	17,0	39,6
		2002	5 622	1 821	3 801	30,1	19,2	41,2
		2003	5 969	1 890	4 079	30,8	19,8	41,4
		2004	6 130	1 956	4 174	30,3	19,9	40,1
		2005	5 971	1 885	4 086	29,0	19,1	38,1
		2005	5 771	2 505	3 266	28,0	25,4	30,5

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 923	2 252	1 671	23,7	23,1	24,6
		2000	4 686	2 393	2 293	26,8	25,4	28,4
		2002	5 067	2 419	2 648	27,1	25,6	28,7
		2003	5 126	2 350	2 776	26,4	24,6	28,2
		2004	5 454	2 429	3 025	27,0	24,8	29,1
	Dienstleistungen	1995	276	212	64	1,7	2,2	0,9
		2000	360	293	67	2,1	3,1	0,8
		2002	377	309	68	2,0	3,3	0,7
		2003	387	302	85	2,0	3,2	0,9
		2004	420	312	108	2,1	3,2	1,0
		2005	458	348	110	2,2	3,5	1,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 319	2 790	529	20,0	28,6	7,8
		2000	2 796	2 269	527	16,0	24,1	6,5
		2002	2 719	2 151	568	14,6	22,7	6,2
		2003	2 791	2 164	627	14,4	22,7	6,4
		2004	2 873	2 195	678	14,2	22,4	6,5
		2005	2 853	2 130	723	13,9	21,6	6,7
	Agrarwissenschaften	1995	437	283	154	2,6	2,9	2,3
		2000	436	272	164	2,5	2,9	2,0
		2002	426	258	168	2,3	2,7	1,8
		2003	424	244	180	2,2	2,6	1,8
		2004	431	240	191	2,1	2,4	1,8
		2005	434	222	212	2,1	2,2	2,0
	Gesundheit und Soziales	1995	1 204	670	534	7,3	6,9	7,9
		2000	1 338	643	695	7,6	6,8	8,6
		2002	1 245	579	666	6,7	6,1	7,2
		2003	1 216	533	683	6,3	5,6	6,9
		2004	1 264	539	725	6,3	5,5	7,0
		2005	1 293	566	727	6,3	5,7	6,8
	Biowissenschaften	1995	277	137	140	1,7	1,4	2,1
		2000	295	142	153	1,7	1,5	1,9
		2002	301	141	160	1,6	1,5	1,7
		2003	309	144	165	1,6	1,5	1,7
		2004	311	136	175	1,5	1,4	1,7
		2005	353	137	216	1,7	1,4	2,0
	Physik	1995	886	601	285	5,4	6,2	4,2
		2000	615	400	215	3,5	4,2	2,7
		2002	687	399	288	3,7	4,2	3,1
		2003	747	440	307	3,9	4,6	3,1
		2004	847	514	333	4,2	5,2	3,2
		2005	848	484	364	4,1	4,9	3,4
	Mathematik und Statistik	1995	339	240	99	2,0	2,5	1,5
		2000	298	205	93	1,7	2,2	1,2
		2002	391	235	156	2,1	2,5	1,7
		2003	508	282	226	2,6	3,0	2,3
		2004	526	299	227	2,6	3,0	2,2
		2005	537	311	226	2,6	3,2	2,1
	Informatik	1995	842	636	206	5,1	6,5	3,0
		2000	1 404	1 052	352	8,0	11,2	4,4
		2002	1 345	996	349	7,2	10,5	3,8
		2003	1 365	1 027	338	7,0	10,8	3,4
		2004	1 374	1 033	341	6,8	10,5	3,3
		2005	1 427	1 070	357	6,9	10,8	3,3

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Zusammen	1995	16 554	9 770	6 784	100	100	100
		2000	17 496	9 416	8 080	100	100	100
		2002	18 686	9 466	9 220	100	100	100
		2003	19 392	9 546	9 846	100	100	100
		2004	20 209	9 808	10 401	100	100	100
		2005	20 596	9 872	10 724	100	100	100
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	118	30	88	13,0	6,3	20,4
		2000	420	131	289	14,5	9,3	19,5
		2002	653	211	442	15,2	10,2	19,8
		2003	778	245	533	16,4	10,9	21,4
		2004	902	295	607	17,3	12,1	21,9
		2005	841	275	566	16,0	11,0	20,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	114	41	73	12,6	8,6	16,9
		2000	346	124	222	12,0	8,8	15,0
		2002	449	161	288	10,5	7,8	12,9
		2003	503	152	351	10,6	6,8	14,1
		2004	556	173	383	10,6	7,1	13,8
		2005	636	212	424	12,1	8,5	15,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	574	327	247	63,4	69,0	57,3
		2000	1 480	735	745	51,3	52,2	50,4
		2002	1 913	864	1 049	44,6	42,0	47,0
		2003	1 979	897	1 082	41,8	39,9	43,5
		2004	2 121	900	1 221	40,6	36,8	44,0
		2005	2 082	891	1 191	39,5	35,8	42,9
	Dienstleistungen	1995	11	10	1	1,2	2,1	0,2
		2000	136	88	48	4,7	6,3	3,2
		2002	249	167	82	5,8	8,1	3,7
		2003	359	230	129	7,6	10,2	5,2
		2004	403	261	142	7,7	10,7	5,1
		2005	417	289	128	7,9	11,6	4,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50	38	12	5,5	8,0	2,8
		2000	239	165	74	8,3	11,7	5,0
		2002	469	317	152	10,9	15,4	6,8
		2003	484	319	165	10,2	14,2	6,6
		2004	553	373	180	10,6	15,2	6,5
		2005	577	379	198	11,0	15,2	7,1
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2002	26	20	6	0,6	1,0	0,3
		2003	24	17	7	0,5	0,8	0,3
		2004	26	20	6	0,5	0,8	0,2
		2005	30	24	6	0,6	1,0	0,2
	Gesundheit und Soziales	1995	3	1	2	0,3	0,2	0,5
		2000	21	6	15	0,7	0,4	1,0
		2002	17	5	12	0,4	0,2	0,5
		2003	18	4	14	0,4	0,2	0,6
		2004	24	6	18	0,5	0,2	0,6
		2005	27	4	23	0,5	0,2	0,8
	Biowissenschaften	1995	3	2	1	0,3	0,4	0,2
		2000	22	10	12	0,8	0,7	0,8
		2002	38	16	22	0,9	0,8	1,0
		2003	47	29	18	1,0	1,3	0,7
		2004	57	30	27	1,1	1,2	1,0
		2005	73	36	37	1,4	1,4	1,3

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Brandenburg	Physik	1995	14	9	5	1,5	1,9	1,2
		2000	84	51	33	2,9	3,6	2,2
		2002	142	94	48	3,3	4,6	2,1
		2003	169	111	58	3,6	4,9	2,3
		2004	200	125	75	3,8	5,1	2,7
		2005	199	115	84	3,8	4,6	3,0
	Mathematik und Statistik	1995	9	7	2	1,0	1,5	0,5
		2000	31	20	11	1,1	1,4	0,7
		2002	72	31	41	1,7	1,5	1,8
		2003	84	47	37	1,8	2,1	1,5
		2004	89	51	38	1,7	2,1	1,4
		2005	78	46	32	1,5	1,8	1,2
	Informatik	1995	9	9	-	1,0	1,9	0,0
		2000	99	72	27	3,4	5,1	1,8
		2002	229	161	68	5,3	7,8	3,0
		2003	230	169	61	4,9	7,5	2,5
		2004	246	193	53	4,7	7,9	1,9
		2005	265	207	58	5,0	8,3	2,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	35	12	23	0,8	0,6	1,0
		2003	59	27	32	1,2	1,2	1,3
		2004	46	20	26	0,9	0,8	0,9
		2005	41	13	28	0,8	0,5	1,0
	Zusammen	1995	905	474	431	100	100	100
		2000	2 887	1 408	1 479	100	100	100
		2002	4 292	2 059	2 233	100	100	100
		2003	4 734	2 247	2 487	100	100	100
		2004	5 223	2 447	2 776	100	100	100
		2005	5 266	2 491	2 775	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	123	48	75	6,4	4,0	10,3
		2000	113	43	70	4,6	3,2	6,3
		2002	131	50	81	3,8	2,7	5,1
		2003	136	43	93	3,3	2,0	4,8
		2004	195	60	135	3,9	2,3	5,5
		2005	247	86	161	4,3	2,9	5,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	293	105	188	15,3	8,8	25,8
		2000	465	147	318	18,8	10,8	28,4
		2002	588	187	401	17,0	10,1	25,1
		2003	674	218	456	16,5	10,3	23,3
		2004	737	232	505	14,6	8,9	20,6
		2005	800	251	549	14,0	8,4	20,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	673	367	306	35,1	30,9	42,0
		2000	1 012	508	504	40,9	37,5	45,1
		2002	1 336	619	717	38,7	33,4	44,9
		2003	1 616	691	925	39,6	32,6	47,3
		2004	1 944	827	1 117	38,4	31,7	45,6
		2005	2 060	896	1 164	36,1	29,9	42,9
	Dienstleistungen	1995	12	7	5	0,6	0,6	0,7
		2000	18	15	3	0,7	1,1	0,3
		2002	38	17	21	1,1	0,9	1,3
		2003	43	15	28	1,1	0,7	1,4
		2004	88	24	64	1,7	0,9	2,6
		2005	101	25	76	1,8	0,8	2,8

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bremen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	468	424	44	24,4	35,7	6,0
		2000	377	335	42	15,2	24,7	3,8
		2002	589	504	85	17,1	27,2	5,3
		2003	633	546	87	15,5	25,7	4,4
		2004	776	649	127	15,3	24,9	5,2
		2005	919	770	149	16,1	25,7	5,5
	Agrarwissenschaften	1995	11	10	1	0,6	0,8	0,1
		2000	6	4	2	0,2	0,3	0,2
		2002	11	5	6	0,3	0,3	0,4
		2003	15	8	7	0,4	0,4	0,4
		2004	19	10	9	0,4	0,4	0,4
		2005	26	11	15	0,5	0,4	0,6
	Gesundheit und Soziales	1995	60	26	34	3,1	2,2	4,7
		2000	79	28	51	3,2	2,1	4,6
		2002	94	27	67	2,7	1,5	4,2
		2003	93	22	71	2,3	1,0	3,6
		2004	90	24	66	1,8	0,9	2,7
		2005	99	27	72	1,7	0,9	2,7
	Biowissenschaften	1995	46	26	20	2,4	2,2	2,7
		2000	60	33	27	2,4	2,4	2,4
		2002	93	53	40	2,7	2,9	2,5
		2003	132	69	63	3,2	3,3	3,2
		2004	188	91	97	3,7	3,5	4,0
		2005	231	115	116	4,0	3,8	4,3
	Physik	1995	86	58	28	4,5	4,9	3,8
		2000	99	53	46	4,0	3,9	4,1
		2002	125	80	45	3,6	4,3	2,8
		2003	149	96	53	3,7	4,5	2,7
		2004	219	131	88	4,3	5,0	3,6
		2005	276	171	105	4,8	5,7	3,9
	Mathematik und Statistik	1995	25	16	9	1,3	1,3	1,2
		2000	21	17	4	0,8	1,3	0,4
		2002	34	20	14	1,0	1,1	0,9
		2003	55	31	24	1,3	1,5	1,2
		2004	82	50	32	1,6	1,9	1,3
		2005	97	58	39	1,7	1,9	1,4
	Informatik	1995	118	100	18	6,2	8,4	2,5
		2000	223	172	51	9,0	12,7	4,6
		2002	409	292	117	11,9	15,7	7,3
		2003	526	381	145	12,9	18,0	7,4
		2004	710	509	201	14,0	19,5	8,2
		2005	842	582	260	14,7	19,4	9,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	3	1	2	0,1	0,1	0,1
		2003	5	1	4	0,1	0,0	0,2
		2004	10	4	6	0,2	0,2	0,2
		2005	15	5	10	0,3	0,2	0,4
	Zusammen	1995	1 915	1 187	728	100	100	100
		2000	2 473	1 355	1 118	100	100	100
		2002	3 451	1 855	1 596	100	100	100
		2003	4 077	2 121	1 956	100	100	100
		2004	5 058	2 611	2 447	100	100	100
		2005	5 713	2 997	2 716	100	100	100

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	348	147	201	6,7	4,7	9,9
		2000	706	305	401	9,9	7,6	12,8
		2002	931	362	569	11,7	8,7	15,0
		2003	1 058	414	644	11,9	9,3	14,5
		2004	1 145	472	673	12,3	10,1	14,6
		2005	1 147	447	700	12,8	10,4	14,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 121	432	689	21,7	13,8	33,9
		2000	1 375	456	919	19,2	11,4	29,2
		2002	1 441	451	990	18,1	10,8	26,1
		2003	1 559	448	1 111	17,5	10,1	25,0
		2004	1 637	467	1 170	17,6	10,0	25,3
		2005	1 627	412	1 215	18,1	9,6	25,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 134	614	520	22,0	19,7	25,6
		2000	1 839	977	862	25,7	24,4	27,4
		2002	2 115	1 038	1 077	26,5	24,8	28,4
		2003	2 357	1 123	1 234	26,5	25,2	27,7
		2004	2 629	1 236	1 393	28,3	26,4	30,2
		2005	2 404	1 033	1 371	26,7	24,0	29,2
	Dienstleistungen	1995	52	28	24	1,0	0,9	1,2
		2000	72	28	44	1,0	0,7	1,4
		2002	111	46	65	1,4	1,1	1,7
		2003	109	44	65	1,2	1,0	1,5
		2004	112	41	71	1,2	0,9	1,5
		2005	149	72	77	1,7	1,7	1,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 337	1 147	190	25,9	36,7	9,3
		2000	1 656	1 382	274	23,1	34,5	8,7
		2002	1 728	1 406	322	21,7	33,7	8,5
		2003	1 810	1 437	373	20,3	32,2	8,4
		2004	1 903	1 506	397	20,5	32,2	8,6
		2005	1 828	1 436	392	20,3	33,3	8,4
	Agrarwissenschaften	1995	20	17	3	0,4	0,5	0,1
		2000	16	9	7	0,2	0,2	0,2
		2002	11	7	4	0,1	0,2	0,1
		2003	12	7	5	0,1	0,2	0,1
		2004	14	12	2	0,2	0,3	0,0
		2005	15	12	3	0,2	0,3	0,1
	Gesundheit und Soziales	1995	481	261	220	9,3	8,4	10,8
		2000	634	284	350	8,9	7,1	11,1
		2002	654	252	402	8,2	6,0	10,6
		2003	884	289	595	9,9	6,5	13,4
		2004	670	216	454	7,2	4,6	9,8
		2005	660	201	459	7,3	4,7	9,8
	Biowissenschaften	1995	89	48	41	1,7	1,5	2,0
		2000	135	58	77	1,9	1,4	2,4
		2002	154	61	93	1,9	1,5	2,5
		2003	168	69	99	1,9	1,5	2,2
		2004	176	73	103	1,9	1,6	2,2
		2005	204	79	125	2,3	1,8	2,7
	Physik	1995	213	162	51	4,1	5,2	2,5
		2000	211	134	77	2,9	3,3	2,4
		2002	213	118	95	2,7	2,8	2,5
		2003	251	136	115	2,8	3,1	2,6
		2004	271	142	129	2,9	3,0	2,8
		2005	288	153	135	3,2	3,6	2,9

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hamburg	Mathematik und Statistik	1995	68	49	19	1,3	1,6	0,9
		2000	75	39	36	1,0	1,0	1,1
		2002	70	33	37	0,9	0,8	1,0
		2003	80	41	39	0,9	0,9	0,9
		2004	73	30	43	0,8	0,6	0,9
		2005	60	21	39	0,7	0,5	0,8
	Informatik	1995	289	217	72	5,6	6,9	3,5
		2000	436	339	97	6,1	8,5	3,1
		2002	527	401	126	6,6	9,6	3,3
		2003	595	444	151	6,7	10,0	3,4
		2004	635	468	167	6,8	10,0	3,6
		2005	610	439	171	6,8	10,2	3,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	6	1	5	0,1	0,0	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2002	16	3	13	0,2	0,1	0,3
		2003	20	4	16	0,2	0,1	0,4
		2004	30	16	14	0,3	0,3	0,3
		2005	4	2	2	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	1995	5 158	3 123	2 035	100	100	100
		2000	7 155	4 011	3 144	100	100	100
		2002	7 971	4 178	3 793	100	100	100
		2003	8 903	4 456	4 447	100	100	100
		2004	9 295	4 679	4 616	100	100	100
		2005	8 996	4 307	4 689	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	587	270	317	4,0	2,9	6,0
		2000	1 006	512	494	5,5	4,8	6,5
		2002	1 237	601	636	5,9	5,1	6,8
		2003	1 323	599	724	5,7	4,6	7,0
		2004	1 357	572	785	5,3	4,1	6,7
		2005	1 106	381	725	4,6	3,0	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 705	1 046	1 659	18,6	11,3	31,4
		2000	3 252	1 057	2 195	17,7	9,9	28,8
		2002	3 670	1 138	2 532	17,4	9,6	27,1
		2003	3 874	1 156	2 718	16,7	9,0	26,3
		2004	4 371	1 296	3 075	17,1	9,3	26,4
		2005	3 781	1 075	2 706	15,8	8,4	24,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 431	2 050	1 381	23,6	22,2	26,1
		2000	4 967	2 641	2 326	27,1	24,7	30,5
		2002	5 670	2 793	2 877	26,8	23,7	30,8
		2003	6 375	3 083	3 292	27,4	23,9	31,8
		2004	6 870	3 230	3 640	26,8	23,1	31,2
		2005	6 588	2 927	3 661	27,5	22,9	32,9
	Dienstleistungen	1995	99	42	57	0,7	0,5	1,1
		2000	275	168	107	1,5	1,6	1,4
		2002	297	177	120	1,4	1,5	1,3
		2003	305	178	127	1,3	1,4	1,2
		2004	320	184	136	1,2	1,3	1,2
		2005	293	167	126	1,2	1,3	1,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 831	3 309	522	26,4	35,8	9,9
		2000	4 035	3 401	634	22,0	31,8	8,3
		2002	4 306	3 465	841	20,4	29,4	9,0
		2003	4 881	3 924	957	21,0	30,4	9,2
		2004	5 492	4 364	1 128	21,4	31,3	9,7
		2005	5 375	4 239	1 136	22,5	33,1	10,2

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	1995	338	239	99	2,3	2,6	1,9
		2000	336	224	112	1,8	2,1	1,5
		2002	335	211	124	1,6	1,8	1,3
		2003	313	182	131	1,3	1,4	1,3
		2004	349	199	150	1,4	1,4	1,3
		2005	322	176	146	1,3	1,4	1,3
	Gesundheit und Soziales	1995	1 254	661	593	8,6	7,1	11,2
		2000	1 677	802	875	9,2	7,5	11,5
		2002	1 742	802	940	8,2	6,8	10,1
		2003	1 803	830	973	7,8	6,4	9,4
		2004	1 907	846	1 061	7,4	6,1	9,1
		2005	1 906	813	1 093	8,0	6,4	9,8
	Biowissenschaften	1995	283	141	142	1,9	1,5	2,7
		2000	330	156	174	1,8	1,5	2,3
		2002	417	193	224	2,0	1,6	2,4
		2003	458	217	241	2,0	1,7	2,3
		2004	487	224	263	1,9	1,6	2,3
		2005	456	211	245	1,9	1,6	2,2
	Physik	1995	660	464	196	4,5	5,0	3,7
		2000	510	347	163	2,8	3,2	2,1
		2002	589	389	200	2,8	3,3	2,1
		2003	649	406	243	2,8	3,1	2,3
		2004	775	469	306	3,0	3,4	2,6
		2005	737	445	292	3,1	3,5	2,6
	Mathematik und Statistik	1995	253	167	86	1,7	1,8	1,6
		2000	328	191	137	1,8	1,8	1,8
		2002	465	264	201	2,2	2,2	2,2
		2003	587	349	238	2,5	2,7	2,3
		2004	738	418	320	2,9	3,0	2,7
		2005	656	383	273	2,7	3,0	2,5
	Informatik	1995	1 088	857	231	7,5	9,3	4,4
		2000	1 609	1 198	411	8,8	11,2	5,4
		2002	2 392	1 761	631	11,3	14,9	6,8
		2003	2 690	1 981	709	11,6	15,4	6,8
		2004	2 941	2 154	787	11,5	15,4	6,8
		2005	2 702	1 979	723	11,3	15,5	6,5
	Zusammen	1995	14 529	9 246	5 283	100	100	100
		2000	18 325	10 697	7 628	100	100	100
		2002	21 120	11 794	9 326	100	100	100
		2003	23 258	12 905	10 353	100	100	100
		2004	25 607	13 956	11 651	100	100	100
		2005	23 922	12 796	11 126	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	6	1	5	0,9	0,2	2,5
		2000	16	4	12	1,5	0,7	2,4
		2002	21	6	15	1,6	0,9	2,4
		2003	22	6	16	1,4	0,7	2,2
		2004	26	6	20	1,4	0,6	2,2
		2005	24	7	17	1,2	0,7	1,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	116	30	86	17,7	6,6	43,2
		2000	267	69	198	24,8	11,8	40,2
		2002	366	128	238	27,8	18,2	38,8
		2003	421	136	285	26,4	15,9	38,6
		2004	470	151	319	24,7	15,4	34,7
		2005	484	140	344	23,4	13,1	34,5

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	46	32	14	7,0	7,0	7,0
		2000	146	76	70	13,6	13,0	14,2
		2002	218	95	123	16,5	13,5	20,0
		2003	320	153	167	20,1	17,9	22,6
		2004	446	194	252	23,5	19,8	27,4
		2005	487	212	275	23,5	19,8	27,6
	Dienstleistungen	1995	23	21	2	3,5	4,6	1,0
		2000	19	15	4	1,8	2,6	0,8
		2002	26	19	7	2,0	2,7	1,1
		2003	47	31	16	3,0	3,6	2,2
		2004	34	24	10	1,8	2,4	1,1
		2005	38	25	13	1,8	2,3	1,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	92	82	10	14,0	17,9	5,0
		2000	109	85	24	10,1	14,6	4,9
		2002	141	107	34	10,7	15,2	5,5
		2003	171	125	46	10,7	14,6	6,2
		2004	249	173	76	13,1	17,6	8,3
		2005	321	228	93	15,5	21,3	9,3
	Agrarwissenschaften	1995	15	13	2	2,3	2,8	1,0
		2000	14	10	4	1,3	1,7	0,8
		2002	26	17	9	2,0	2,4	1,5
		2003	35	26	9	2,2	3,0	1,2
		2004	36	22	14	1,9	2,2	1,5
		2005	32	20	12	1,5	1,9	1,2
	Gesundheit und Soziales	1995	256	195	61	39,0	42,7	30,7
		2000	294	177	117	27,3	30,4	23,8
		2002	232	144	88	17,6	20,5	14,3
		2003	247	163	84	15,5	19,1	11,4
		2004	240	147	93	12,6	15,0	10,1
		2005	266	164	102	12,9	15,3	10,2
	Biowissenschaften	1995	33	27	6	5,0	5,9	3,0
		2000	36	27	9	3,3	4,6	1,8
		2002	39	23	16	3,0	3,3	2,6
		2003	60	30	30	3,8	3,5	4,1
		2004	78	37	41	4,1	3,8	4,5
		2005	76	37	39	3,7	3,5	3,9
	Physik	1995	17	14	3	2,6	3,1	1,5
		2000	45	31	14	4,2	5,3	2,8
		2002	83	66	17	6,3	9,4	2,8
		2003	88	65	23	5,5	7,6	3,1
		2004	113	84	29	5,9	8,6	3,2
		2005	116	84	32	5,6	7,8	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	9	5	4	1,4	1,1	2,0
		2000	12	10	2	1,1	1,7	0,4
		2002	13	9	4	1,0	1,3	0,7
		2003	19	13	6	1,2	1,5	0,8
		2004	34	24	10	1,8	2,4	1,1
		2005	33	23	10	1,6	2,1	1,0
	Informatik	1995	26	22	4	4,0	4,8	2,0
		2000	56	42	14	5,2	7,2	2,8
		2002	101	56	45	7,7	8,0	7,3
		2003	106	74	32	6,7	8,7	4,3
		2004	159	110	49	8,4	11,2	5,3
		2005	178	124	54	8,6	11,6	5,4

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	17	15	2	2,6	3,3	1,0	
		2000	61	37	24	5,7	6,3	4,9	
		2002	52	34	18	3,9	4,8	2,9	
		2003	56	32	24	3,5	3,7	3,3	
		2004	16	9	7	0,8	0,9	0,8	
		2005	14	8	6	0,7	0,7	0,6	
	Zusammen	1995	656	457	199	100	100	100	
		2000	1 075	583	492	100	100	100	
		2002	1 318	704	614	100	100	100	
		2003	1 592	854	738	100	100	100	
		2004	1 901	981	920	100	100	100	
		2005	2 069	1 072	997	100	100	100	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	331	120	211	3,8	2,3	6,0
			2000	388	125	263	3,5	2,1	5,1
2002			563	159	404	4,1	2,2	6,2	
2003			672	218	454	4,3	2,7	6,1	
2004			750	216	534	4,5	2,5	6,6	
2005			789	217	572	4,5	2,4	6,9	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	1 797	642	1 155	20,5	12,2	32,9	
		2000	2 275	742	1 533	20,6	12,5	30,0	
		2002	2 810	930	1 880	20,3	12,7	28,8	
		2003	2 906	871	2 035	18,6	10,6	27,4	
		2004	2 776	758	2 018	16,5	8,7	24,9	
		2005	2 729	754	1 975	15,7	8,3	23,9	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	1 937	1 051	886	22,1	20,0	25,2	
		2000	2 867	1 368	1 499	26,0	23,0	29,3	
		2002	3 475	1 554	1 921	25,1	21,2	29,4	
		2003	3 991	1 783	2 208	25,6	21,8	29,8	
		2004	4 197	1 779	2 418	24,9	20,3	29,9	
		2005	4 293	1 806	2 487	24,7	19,8	30,1	
Dienstleistungen		1995	20	15	5	0,2	0,3	0,1	
		2000	57	36	21	0,5	0,6	0,4	
		2002	148	78	70	1,1	1,1	1,1	
		2003	171	80	91	1,1	1,0	1,2	
		2004	217	102	115	1,3	1,2	1,4	
		2005	210	109	101	1,2	1,2	1,2	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	2 315	1 948	367	26,4	37,0	10,4	
		2000	2 323	1 844	479	21,0	31,1	9,4	
		2002	2 860	2 248	612	20,6	30,7	9,4	
		2003	3 418	2 604	814	21,9	31,8	11,0	
		2004	4 135	3 158	977	24,5	36,1	12,1	
		2005	4 440	3 372	1 068	25,5	36,9	12,9	
Agrarwissenschaften		1995	433	299	134	4,9	5,7	3,8	
		2000	474	308	166	4,3	5,2	3,2	
		2002	482	295	187	3,5	4,0	2,9	
		2003	526	324	202	3,4	4,0	2,7	
		2004	495	299	196	2,9	3,4	2,4	
		2005	560	341	219	3,2	3,7	2,6	
Gesundheit und Soziales		1995	687	350	337	7,8	6,7	9,6	
		2000	857	396	461	7,8	6,7	9,0	
		2002	902	410	492	6,5	5,6	7,5	
		2003	926	399	527	5,9	4,9	7,1	
		2004	959	392	567	5,7	4,5	7,0	
		2005	998	423	575	5,7	4,6	7,0	

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Biowissenschaften	1995	250	133	117	2,8	2,5	3,3
		2000	289	136	153	2,6	2,3	3,0
		2002	414	215	199	3,0	2,9	3,0
		2003	468	230	238	3,0	2,8	3,2
		2004	563	263	300	3,3	3,0	3,7
		2005	554	249	305	3,2	2,7	3,7
	Physik	1995	541	392	149	6,2	7,4	4,2
		2000	617	400	217	5,6	6,7	4,2
		2002	784	503	281	5,7	6,9	4,3
		2003	959	633	326	6,1	7,7	4,4
		2004	1 023	652	371	6,1	7,4	4,6
		2005	1 008	664	344	5,8	7,3	4,2
	Mathematik und Statistik	1995	144	93	51	1,6	1,8	1,5
		2000	174	112	62	1,6	1,9	1,2
		2002	266	158	108	1,9	2,2	1,7
		2003	375	247	128	2,4	3,0	1,7
		2004	398	236	162	2,4	2,7	2,0
		2005	487	284	203	2,8	3,1	2,5
	Informatik	1995	284	205	79	3,2	3,9	2,2
		2000	493	363	130	4,5	6,1	2,5
		2002	955	682	273	6,9	9,3	4,2
		2003	1 108	773	335	7,1	9,4	4,5
		2004	1 295	892	403	7,7	10,2	5,0
		2005	1 291	891	400	7,4	9,8	4,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	37	15	22	0,4	0,3	0,6
		2000	233	107	126	2,1	1,8	2,5
		2002	196	94	102	1,4	1,3	1,6
		2003	94	31	63	0,6	0,4	0,8
		2004	40	10	30	0,2	0,1	0,4
		2005	46	22	24	0,3	0,2	0,3
	Zusammen	1995	8 776	5 263	3 513	100	100	100
		2000	11 047	5 937	5 110	100	100	100
		2002	13 855	7 326	6 529	100	100	100
		2003	15 614	8 193	7 421	100	100	100
		2004	16 848	8 757	8 091	100	100	100
		2005	17 405	9 132	8 273	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	1 983	769	1 214	4,8	3,0	7,9
		2000	2 572	871	1 701	5,0	3,0	7,7
		2002	2 850	935	1 915	5,0	3,0	7,3
		2003	2 865	978	1 887	4,6	2,9	6,6
		2004	3 015	1 084	1 931	4,6	3,1	6,4
		2005	2 624	943	1 681	4,2	2,8	5,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	9 471	3 605	5 866	22,9	13,9	38,0
		2000	12 495	4 321	8 174	24,4	14,9	36,8
		2002	13 393	4 497	8 896	23,3	14,4	33,9
		2003	14 158	4 626	9 532	23,0	13,9	33,5
		2004	14 569	4 643	9 926	22,1	13,1	32,7
		2005	13 006	3 995	9 011	20,9	12,1	30,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	10 215	6 125	4 090	24,7	23,6	26,5
		2000	14 704	8 052	6 652	28,8	27,8	30,0
		2002	16 897	8 497	8 400	29,4	27,2	32,0
		2003	18 148	8 972	9 176	29,4	27,0	32,3
		2004	19 053	9 312	9 741	28,9	26,3	32,1
		2005	17 722	8 249	9 473	28,4	24,9	32,4

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Dienstleistungen	1995	124	45	79	0,3	0,2	0,5
		2000	139	46	93	0,3	0,2	0,4
		2002	168	54	114	0,3	0,2	0,4
		2003	181	58	123	0,3	0,2	0,4
		2004	209	63	146	0,3	0,2	0,5
		2005	204	63	141	0,3	0,2	0,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 362	10 042	1 320	27,4	38,6	8,6
		2000	11 073	9 486	1 587	21,7	32,8	7,2
		2002	11 484	9 578	1 906	20,0	30,7	7,3
		2003	12 567	10 380	2 187	20,4	31,2	7,7
		2004	13 831	11 322	2 509	21,0	32,0	8,3
		2005	13 830	11 173	2 657	22,2	33,7	9,1
	Agrarwissenschaften	1995	154	117	37	0,4	0,4	0,2
		2000	202	134	68	0,4	0,5	0,3
		2002	258	164	94	0,4	0,5	0,4
		2003	285	166	119	0,5	0,5	0,4
		2004	332	198	134	0,5	0,6	0,4
		2005	325	191	134	0,5	0,6	0,5
	Gesundheit und Soziales	1995	2 736	1 392	1 344	6,6	5,4	8,7
		2000	3 480	1 589	1 891	6,8	5,5	8,5
		2002	3 810	1 661	2 149	6,6	5,3	8,2
		2003	3 958	1 708	2 250	6,4	5,1	7,9
		2004	4 056	1 696	2 360	6,2	4,8	7,8
		2005	4 001	1 544	2 457	6,4	4,7	8,4
	Biowissenschaften	1995	631	327	304	1,5	1,3	2,0
		2000	765	355	410	1,5	1,2	1,8
		2002	913	433	480	1,6	1,4	1,8
		2003	944	447	497	1,5	1,3	1,7
		2004	1 018	471	547	1,5	1,3	1,8
		2005	1 048	485	563	1,7	1,5	1,9
	Physik	1995	2 348	1 697	651	5,7	6,5	4,2
		2000	2 355	1 521	834	4,6	5,3	3,8
		2002	2 707	1 678	1 029	4,7	5,4	3,9
		2003	3 007	1 845	1 162	4,9	5,5	4,1
		2004	3 373	2 016	1 357	5,1	5,7	4,5
		2005	3 259	1 933	1 326	5,2	5,8	4,5
	Mathematik und Statistik	1995	811	592	219	2,0	2,3	1,4
		2000	882	613	269	1,7	2,1	1,2
		2002	996	644	352	1,7	2,1	1,3
		2003	1 119	685	434	1,8	2,1	1,5
		2004	1 335	806	529	2,0	2,3	1,7
		2005	1 314	747	567	2,1	2,3	1,9
	Informatik	1995	1 595	1 291	304	3,8	5,0	2,0
		2000	2 464	1 959	505	4,8	6,8	2,3
		2002	4 032	3 094	938	7,0	9,9	3,6
		2003	4 457	3 408	1 049	7,2	10,2	3,7
		2004	5 024	3 823	1 201	7,6	10,8	4,0
		2005	5 003	3 793	1 210	8,0	11,5	4,1
	Zusammen	1995	41 430	26 002	15 428	100	100	100
		2000	51 131	28 947	22 184	100	100	100
		2002	57 508	31 235	26 273	100	100	100
		2003	61 689	33 273	28 416	100	100	100
		2004	65 815	35 434	30 381	100	100	100
		2005	62 336	33 116	29 220	100	100	100

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	225	83	142	3,6	2,4	5,2
		2000	355	95	260	4,4	2,4	6,3
		2002	360	100	260	3,8	2,2	5,3
		2003	360	102	258	3,5	2,1	4,8
		2004	403	109	294	3,6	2,1	5,0
		2005	420	109	311	3,6	2,0	5,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 951	719	1 232	31,5	20,8	45,2
		2000	2 521	814	1 707	31,1	20,5	41,3
		2002	2 849	869	1 980	30,2	19,2	40,3
		2003	3 009	899	2 110	29,1	18,2	39,1
		2004	3 192	983	2 209	28,7	18,7	37,7
		2005	3 208	945	2 263	27,8	17,4	37,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 806	1 022	784	29,2	29,5	28,7
		2000	2 628	1 342	1 286	32,4	33,8	31,1
		2002	3 025	1 487	1 538	32,0	32,8	31,3
		2003	3 348	1 566	1 782	32,4	31,6	33,1
		2004	3 609	1 659	1 950	32,5	31,5	33,3
		2005	3 794	1 718	2 076	32,9	31,7	34,1
	Dienstleistungen	1995	76	38	38	1,2	1,1	1,4
		2000	119	42	77	1,5	1,1	1,9
		2002	110	38	72	1,2	0,8	1,5
		2003	146	59	87	1,4	1,2	1,6
		2004	147	66	81	1,3	1,3	1,4
		2005	150	59	91	1,3	1,1	1,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	776	654	122	12,5	18,9	4,5
		2000	829	638	191	10,2	16,1	4,6
		2002	930	709	221	9,8	15,7	4,5
		2003	1 091	831	260	10,5	16,8	4,8
		2004	1 230	922	308	11,1	17,5	5,3
		2005	1 364	1 021	343	11,8	18,8	5,6
	Agrarwissenschaften	1995	8	5	3	0,1	0,1	0,1
		2000	26	16	10	0,3	0,4	0,2
		2002	46	24	22	0,5	0,5	0,4
		2003	46	28	18	0,4	0,6	0,3
		2004	48	24	24	0,4	0,5	0,4
		2005	46	26	20	0,4	0,5	0,3
	Gesundheit und Soziales	1995	363	198	165	5,9	5,7	6,1
		2000	450	220	230	5,6	5,5	5,6
		2002	460	214	246	4,9	4,7	5,0
		2003	465	206	259	4,5	4,2	4,8
		2004	485	209	276	4,4	4,0	4,7
		2005	535	231	304	4,6	4,3	5,0
	Biowissenschaften	1995	115	49	66	1,9	1,4	2,4
		2000	161	64	97	2,0	1,6	2,3
		2002	169	66	103	1,8	1,5	2,1
		2003	168	64	104	1,6	1,3	1,9
		2004	181	72	109	1,6	1,4	1,9
		2005	175	72	103	1,5	1,3	1,7
	Physik	1995	382	291	91	6,2	8,4	3,3
		2000	376	249	127	4,6	6,3	3,1
		2002	454	287	167	4,8	6,3	3,4
		2003	493	305	188	4,8	6,2	3,5
		2004	544	312	232	4,9	5,9	4,0
		2005	578	349	229	5,0	6,4	3,8

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Rheinland-Pfalz	Mathematik und Statistik	1995	161	133	28	2,6	3,8	1,0
		2000	259	186	73	3,2	4,7	1,8
		2002	290	196	94	3,1	4,3	1,9
		2003	374	254	120	3,6	5,1	2,2
		2004	403	256	147	3,6	4,9	2,5
		2005	413	260	153	3,6	4,8	2,5
	Informatik	1995	323	267	56	5,2	7,7	2,1
		2000	378	301	77	4,7	7,6	1,9
		2002	754	539	215	8,0	11,9	4,4
		2003	844	639	205	8,2	12,9	3,8
		2004	875	647	228	7,9	12,3	3,9
		2005	836	634	202	7,3	11,7	3,3
	Zusammen	1995	6 186	3 459	2 727	100	100	100
		2000	8 102	3 967	4 135	100	100	100
		2002	9 447	4 529	4 918	100	100	100
		2003	10 344	4 953	5 391	100	100	100
		2004	11 117	5 259	5 858	100	100	100
		2005	11 519	5 424	6 095	100	100	100
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	50	31	19	2,1	2,3	1,8
		2000	92	64	28	3,6	5,1	2,1
		2002	102	74	28	3,7	5,4	2,0
		2003	106	71	35	3,6	4,7	2,4
		2004	107	67	40	3,4	4,2	2,6
		2005	99	60	39	3,1	3,5	2,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	718	207	511	29,8	15,5	47,5
		2000	896	237	659	34,9	18,8	50,5
		2002	905	257	648	33,0	18,8	47,1
		2003	897	264	633	30,4	17,6	43,7
		2004	939	273	666	29,7	17,1	42,5
		2005	956	301	655	29,6	17,7	42,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	729	380	349	30,2	28,5	32,4
		2000	714	351	363	27,8	27,8	27,8
		2002	760	351	409	27,7	25,7	29,7
		2003	832	366	466	28,2	24,4	32,2
		2004	840	356	484	26,5	22,3	30,9
		2005	798	336	462	24,7	19,8	30,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	402	360	42	16,7	27,0	3,9
		2000	283	241	42	11,0	19,1	3,2
		2002	287	239	48	10,5	17,5	3,5
		2003	322	265	57	10,9	17,7	3,9
		2004	412	336	76	13,0	21,0	4,8
		2005	475	396	79	14,7	23,3	5,1
	Gesundheit und Soziales	1995	235	147	88	9,8	11,0	8,2
		2000	288	159	129	11,2	12,6	9,9
		2002	287	151	136	10,5	11,0	9,9
		2003	284	149	135	9,6	9,9	9,3
		2004	289	142	147	9,1	8,9	9,4
		2005	281	148	133	8,7	8,7	8,7
	Biowissenschaften	1995	25	13	12	1,0	1,0	1,1
		2000	20	11	9	0,8	0,9	0,7
		2002	19	12	7	0,7	0,9	0,5
		2003	31	21	10	1,1	1,4	0,7
		2004	39	24	15	1,2	1,5	1,0
		2005	46	30	16	1,4	1,8	1,0

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Saarland	Physik	1995	94	65	29	3,9	4,9	2,7
		2000	99	61	38	3,9	4,8	2,9
		2002	98	61	37	3,6	4,5	2,7
		2003	104	65	39	3,5	4,3	2,7
		2004	116	70	46	3,7	4,4	2,9
		2005	139	83	56	4,3	4,9	3,6
	Mathematik und Statistik	1995	31	24	7	1,3	1,8	0,7
		2000	22	16	6	0,9	1,3	0,5
		2002	23	18	5	0,8	1,3	0,4
		2003	28	21	7	0,9	1,4	0,5
		2004	25	14	11	0,8	0,9	0,7
		2005	23	14	9	0,7	0,8	0,6
	Informatik	1995	126	107	19	5,2	8,0	1,8
		2000	155	124	31	6,0	9,8	2,4
		2002	261	204	57	9,5	14,9	4,1
		2003	345	279	66	11,7	18,6	4,6
		2004	399	316	83	12,6	19,8	5,3
		2005	416	330	86	12,9	19,4	5,6
	Zusammen	1995	2 410	1 334	1 076	100	100	100
		2000	2 569	1 264	1 305	100	100	100
		2002	2 742	1 367	1 375	100	100	100
		2003	2 949	1 501	1 448	100	100	100
		2004	3 166	1 598	1 568	100	100	100
		2005	3 234	1 698	1 536	100	100	100
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	69	51	18	2,3	2,6	1,7
		2000	196	124	72	4,2	4,9	3,3
		2002	272	108	164	4,4	3,4	5,6
		2003	374	156	218	5,1	4,1	6,3
		2004	421	179	242	5,1	4,1	6,2
		2005	421	164	257	4,6	3,4	6,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	704	243	461	23,1	12,2	43,8
		2000	1 290	407	883	27,6	16,2	41,0
		2002	1 663	519	1 144	27,0	16,1	39,0
		2003	1 855	573	1 282	25,4	15,0	36,8
		2004	2 002	610	1 392	24,1	13,9	35,7
		2005	2 152	635	1 517	23,7	13,3	35,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	592	336	256	19,5	16,9	24,3
		2000	1 101	515	586	23,6	20,4	27,2
		2002	1 496	695	801	24,3	21,6	27,3
		2003	1 768	856	912	24,2	22,4	26,2
		2004	1 989	970	1 019	24,0	22,0	26,1
		2005	2 221	1 110	1 111	24,4	23,3	25,7
	Dienstleistungen	1995	39	29	10	1,3	1,5	0,9
		2000	116	60	56	2,5	2,4	2,6
		2002	125	52	73	2,0	1,6	2,5
		2003	131	53	78	1,8	1,4	2,2
		2004	143	63	80	1,7	1,4	2,1
		2005	158	69	89	1,7	1,4	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	859	740	119	28,2	37,2	11,3
		2000	878	722	156	18,8	28,7	7,2
		2002	1 117	876	241	18,2	27,2	8,2
		2003	1 269	971	298	17,4	25,4	8,6
		2004	1 550	1 170	380	18,7	26,6	9,7
		2005	1 828	1 381	447	20,1	28,9	10,4

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Agrarwissenschaften	1995	142	117	25	4,7	5,9	2,4
		2000	89	58	31	1,9	2,3	1,4
		2002	71	44	27	1,2	1,4	0,9
		2003	68	41	27	0,9	1,1	0,8
		2004	73	46	27	0,9	1,0	0,7
		2005	65	40	25	0,7	0,8	0,6
	Gesundheit und Soziales	1995	266	172	94	8,7	8,6	8,9
		2000	311	154	157	6,7	6,1	7,3
		2002	345	167	178	5,6	5,2	6,1
		2003	379	173	206	5,2	4,5	5,9
		2004	410	186	224	4,9	4,2	5,7
		2005	440	194	246	4,8	4,1	5,7
	Biowissenschaften	1995	20	12	8	0,7	0,6	0,8
		2000	39	21	18	0,8	0,8	0,8
		2002	46	24	22	0,7	0,7	0,7
		2003	92	48	44	1,3	1,3	1,3
		2004	137	64	73	1,7	1,5	1,9
		2005	180	69	111	2,0	1,4	2,6
	Physik	1995	125	103	22	4,1	5,2	2,1
		2000	272	192	80	5,8	7,6	3,7
		2002	366	248	118	6,0	7,7	4,0
		2003	410	266	144	5,6	6,9	4,1
		2004	450	290	160	5,4	6,6	4,1
		2005	454	282	172	5,0	5,9	4,0
	Mathematik und Statistik	1995	62	52	10	2,0	2,6	0,9
		2000	107	70	37	2,3	2,8	1,7
		2002	156	103	53	2,5	3,2	1,8
		2003	228	140	88	3,1	3,7	2,5
		2004	250	148	102	3,0	3,4	2,6
		2005	263	140	123	2,9	2,9	2,8
	Informatik	1995	165	135	30	5,4	6,8	2,8
		2000	275	196	79	5,9	7,8	3,7
		2002	494	381	113	8,0	11,8	3,9
		2003	733	551	182	10,0	14,4	5,2
		2004	878	676	202	10,6	15,4	5,2
		2005	910	690	220	10,0	14,5	5,1
	Zusammen	1995	3 043	1 990	1 053	100	100	100
		2000	4 674	2 519	2 155	100	100	100
		2002	6 151	3 217	2 934	100	100	100
		2003	7 307	3 828	3 479	100	100	100
		2004	8 303	4 402	3 901	100	100	100
		2005	9 092	4 774	4 318	100	100	100
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	5	2	3	0,5	0,3	1,1
		2000	19	6	13	1,1	0,6	1,9
		2002	54	19	35	2,2	1,4	3,2
		2003	105	50	55	3,5	3,0	4,1
		2004	180	86	94	4,8	4,2	5,6
		2005	264	130	134	6,1	5,5	6,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	177	81	96	19,5	12,9	34,0
		2000	449	225	224	25,8	21,2	32,9
		2002	600	250	350	24,3	18,1	32,1
		2003	700	288	412	23,1	17,1	30,6
		2004	845	382	463	22,7	18,6	27,7
		2005	803	347	456	18,6	14,7	23,2

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	151	112	39	16,6	17,8	13,8
		2000	525	304	221	30,1	28,6	32,5
		2002	857	437	420	34,7	31,6	38,6
		2003	984	493	491	32,4	29,2	36,5
		2004	1 167	566	601	31,3	27,6	35,9
		2005	1 455	687	768	33,6	29,1	39,0
	Dienstleistungen	1995	7	7	-	0,8	1,1	0,0
		2000	19	11	8	1,1	1,0	1,2
		2002	40	20	20	1,6	1,4	1,8
		2003	51	24	27	1,7	1,4	2,0
		2004	84	30	54	2,3	1,5	3,2
		2005	79	35	44	1,8	1,5	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	149	139	10	16,4	22,1	3,5
		2000	219	179	40	12,6	16,8	5,9
		2002	325	255	70	13,1	18,4	6,4
		2003	504	398	106	16,6	23,6	7,9
		2004	700	522	178	18,8	25,5	10,6
		2005	841	615	226	19,4	26,1	11,5
	Agrarwissenschaften	1995	60	42	18	6,6	6,7	6,4
		2000	84	63	21	4,8	5,9	3,1
		2002	69	42	27	2,8	3,0	2,5
		2003	79	45	34	2,6	2,7	2,5
		2004	87	46	41	2,3	2,2	2,4
		2005	98	56	42	2,3	2,4	2,1
	Gesundheit und Soziales	1995	208	132	76	22,9	21,0	27,0
		2000	214	123	91	12,3	11,6	13,4
		2002	203	118	85	8,2	8,5	7,8
		2003	229	119	110	7,5	7,0	8,2
		2004	230	120	110	6,2	5,9	6,6
		2005	276	138	138	6,4	5,8	7,0
	Biowissenschaften	1995	38	21	17	4,2	3,3	6,0
		2000	36	18	18	2,1	1,7	2,6
		2002	46	26	20	1,9	1,9	1,8
		2003	61	33	28	2,0	2,0	2,1
		2004	65	34	31	1,7	1,7	1,9
		2005	72	41	31	1,7	1,7	1,6
	Physik	1995	66	50	16	7,3	8,0	5,7
		2000	74	51	23	4,2	4,8	3,4
		2002	78	57	21	3,2	4,1	1,9
		2003	78	55	23	2,6	3,3	1,7
		2004	70	49	21	1,9	2,4	1,3
		2005	100	54	46	2,3	2,3	2,3
	Mathematik und Statistik	1995	8	7	1	0,9	1,1	0,4
		2000	11	7	4	0,6	0,7	0,6
		2002	16	12	4	0,6	0,9	0,4
		2003	14	9	5	0,5	0,5	0,4
		2004	23	14	9	0,6	0,7	0,5
		2005	27	17	10	0,6	0,7	0,5
	Informatik	1995	41	35	6	4,5	5,6	2,1
		2000	93	76	17	5,3	7,1	2,5
		2002	184	147	37	7,4	10,6	3,4
		2003	230	175	55	7,6	10,4	4,1
		2004	274	202	72	7,4	9,8	4,3
		2005	312	239	73	7,2	10,1	3,7

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Zusammen	1995	910	628	282	100	100	100
		2000	1 743	1 063	680	100	100	100
		2002	2 472	1 383	1 089	100	100	100
		2003	3 035	1 689	1 346	100	100	100
		2004	3 725	2 051	1 674	100	100	100
		2005	4 327	2 359	1 968	100	100	100
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	24	12	12	1,1	0,9	1,4
		2000	64	23	41	2,6	1,7	3,6
		2002	102	35	67	3,3	2,2	4,6
		2003	142	65	77	4,3	3,7	4,9
		2004	170	77	93	4,7	4,0	5,5
		2005	196	83	113	5,3	4,4	6,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	443	158	285	20,6	12,2	33,7
		2000	448	138	310	18,1	10,2	27,4
		2002	515	157	358	16,8	9,7	24,7
		2003	562	177	385	16,9	10,1	24,5
		2004	646	209	437	17,9	10,9	25,8
		2005	667	212	455	18,2	11,1	25,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	592	363	229	27,6	27,9	27,1
		2000	782	408	374	31,5	30,2	33,1
		2002	853	403	450	27,8	24,8	31,1
		2003	933	421	512	28,1	24,1	32,5
		2004	1 018	491	527	28,2	25,7	31,1
		2005	952	449	503	25,9	23,6	28,5
	Dienstleistungen	1995	34	15	19	1,6	1,2	2,2
		2000	39	25	14	1,6	1,9	1,2
		2002	51	30	21	1,7	1,8	1,4
		2003	52	26	26	1,6	1,5	1,7
		2004	64	30	34	1,8	1,6	2,0
		2005	60	29	31	1,6	1,5	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	276	250	26	12,9	19,2	3,1
		2000	183	155	28	7,4	11,5	2,5
		2002	281	230	51	9,1	14,2	3,5
		2003	337	278	59	10,2	15,9	3,7
		2004	410	328	82	11,4	17,2	4,8
		2005	462	365	97	12,6	19,2	5,5
	Agrarwissenschaften	1995	64	47	17	3,0	3,6	2,0
		2000	69	49	20	2,8	3,6	1,8
		2002	52	39	13	1,7	2,4	0,9
		2003	56	38	18	1,7	2,2	1,1
		2004	57	37	20	1,6	1,9	1,2
		2005	62	39	23	1,7	2,0	1,3
	Gesundheit und Soziales	1995	309	168	141	14,4	12,9	16,7
		2000	373	204	169	15,0	15,1	15,0
		2002	408	221	187	13,3	13,6	12,9
		2003	423	219	204	12,7	12,5	13,0
		2004	443	221	222	12,3	11,6	13,1
		2005	471	229	242	12,8	12,0	13,7
	Biowissenschaften	1995	57	35	22	2,7	2,7	2,6
		2000	57	36	21	2,3	2,7	1,9
		2002	74	45	29	2,4	2,8	2,0
		2003	80	47	33	2,4	2,7	2,1
		2004	90	50	40	2,5	2,6	2,4
		2005	81	45	36	2,2	2,4	2,0

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Physik	1995	122	95	27	5,7	7,3	3,2
		2000	116	74	42	4,7	5,5	3,7
		2002	141	89	52	4,6	5,5	3,6
		2003	164	102	62	4,9	5,8	3,9
		2004	169	103	66	4,7	5,4	3,9
		2005	180	98	82	4,9	5,1	4,6
	Mathematik und Statistik	1995	28	22	6	1,3	1,7	0,7
		2000	23	14	9	0,9	1,0	0,8
		2002	29	17	12	0,9	1,0	0,8
		2003	31	17	14	0,9	1,0	0,9
		2004	41	23	18	1,1	1,2	1,1
		2005	39	18	21	1,1	0,9	1,2
	Informatik	1995	92	74	18	4,3	5,7	2,1
		2000	154	120	34	6,2	8,9	3,0
		2002	254	192	62	8,3	11,8	4,3
		2003	291	222	69	8,8	12,7	4,4
		2004	323	251	72	9,0	13,1	4,2
		2005	319	249	70	8,7	13,1	4,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	105	61	44	4,9	4,7	5,2
		2000	173	105	68	7,0	7,8	6,0
		2002	312	165	147	10,2	10,2	10,1
		2003	249	134	115	7,5	7,7	7,3
		2004	174	89	85	4,8	4,7	5,0
		2005	184	89	95	5,0	4,7	5,4
	Zusammen	1995	2 146	1 300	846	100	100	100
		2000	2 481	1 351	1 130	100	100	100
		2002	3 072	1 623	1 449	100	100	100
		2003	3 320	1 746	1 574	100	100	100
		2004	3 605	1 909	1 696	100	100	100
		2005	3 673	1 905	1 768	100	100	100
Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	11	2	9	1,1	0,3	2,8
		2000	32	16	16	2,2	1,9	2,5
		2002	53	27	26	3,0	2,9	3,0
		2003	87	41	46	3,8	3,5	4,0
		2004	109	61	48	4,1	4,5	3,6
		2005	113	63	50	4,0	4,5	3,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	283	118	165	29,2	18,1	52,2
		2000	536	217	319	36,1	25,7	49,8
		2002	597	213	384	33,3	22,9	44,6
		2003	665	231	434	28,8	19,8	38,0
		2004	726	274	452	27,1	20,1	34,3
		2005	810	278	532	28,8	19,8	37,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	68	43	25	7,0	6,6	7,9
		2000	173	80	93	11,6	9,5	14,5
		2002	277	112	165	15,5	12,0	19,2
		2003	459	182	277	19,9	15,6	24,3
		2004	581	225	356	21,7	16,5	27,0
		2005	603	266	337	21,4	18,9	23,9
	Dienstleistungen	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3
		2002	1	-	1	0,1	0,0	0,1
		2003	2	2	-	0,1	0,2	0,0
		2004	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2005	2	1	1	0,1	0,1	0,1

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Thüringen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	331	291	40	34,2	44,6	12,7
		2000	402	311	91	27,1	36,8	14,2
		2002	455	333	122	25,4	35,8	14,2
		2003	567	410	157	24,6	35,1	13,8
		2004	688	486	202	25,7	35,7	15,3
		2005	706	484	222	25,1	34,4	15,8
	Gesundheit und Soziales	1995	99	64	35	10,2	9,8	11,1
		2000	132	75	57	8,9	8,9	8,9
		2002	108	60	48	6,0	6,4	5,6
		2003	106	55	51	4,6	4,7	4,5
		2004	110	58	52	4,1	4,3	3,9
		2005	122	58	64	4,3	4,1	4,5
	Biowissenschaften	1995	28	13	15	2,9	2,0	4,7
		2000	41	22	19	2,8	2,6	3,0
		2002	52	27	25	2,9	2,9	2,9
		2003	73	34	39	3,2	2,9	3,4
		2004	75	34	41	2,8	2,5	3,1
		2005	78	32	46	2,8	2,3	3,3
	Physik	1995	37	26	11	3,8	4,0	3,5
		2000	58	42	16	3,9	5,0	2,5
		2002	61	46	15	3,4	4,9	1,7
		2003	63	41	22	2,7	3,5	1,9
		2004	75	46	29	2,8	3,4	2,2
		2005	78	48	30	2,8	3,4	2,1
	Mathematik und Statistik	1995	13	8	5	1,3	1,2	1,6
		2000	14	11	3	0,9	1,3	0,5
		2002	16	9	7	0,9	1,0	0,8
		2003	21	9	12	0,9	0,8	1,1
		2004	28	14	14	1,0	1,0	1,1
		2005	33	18	15	1,2	1,3	1,1
	Informatik	1995	99	88	11	10,2	13,5	3,5
		2000	93	69	24	6,3	8,2	3,8
		2002	172	104	68	9,6	11,2	7,9
		2003	266	163	103	11,5	14,0	9,0
		2004	284	162	122	10,6	11,9	9,3
		2005	268	157	111	9,5	11,2	7,9
	Zusammen	1995	969	653	316	100	100	100
		2000	1 485	845	640	100	100	100
		2002	1 792	931	861	100	100	100
		2003	2 309	1 168	1 141	100	100	100
		2004	2 679	1 361	1 318	100	100	100
		2005	2 813	1 405	1 408	100	100	100
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	5 283	2 038	3 245	3,7	2,4	5,7
		2000	7 685	2 919	4 766	4,4	3,1	6,0
		2002	9 388	3 397	5 991	4,6	3,2	6,1
		2003	10 375	3 750	6 625	4,6	3,2	6,0
		2004	11 461	4 065	7 396	4,7	3,2	6,2
		2005	11 175	3 853	7 322	4,5	3,1	6,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	36 156	13 550	22 606	25,6	16,0	39,9
		2000	43 170	14 342	28 828	24,7	15,0	36,2
		2002	49 206	15 809	33 397	23,9	14,7	34,0
		2003	52 716	16 410	36 306	23,2	14,0	33,1
		2004	55 623	17 058	38 565	22,6	13,6	32,1
		2005	53 953	16 051	37 902	21,9	12,9	31,1

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	34 644	19 936	14 708	24,5	23,5	26,0
		2000	49 843	25 850	23 993	28,5	27,1	30,1
		2002	58 630	28 051	30 579	28,4	26,0	31,1
		2003	64 365	29 937	34 428	28,4	25,6	31,4
		2004	69 535	31 635	37 900	28,3	25,2	31,5
		2005	69 043	30 255	38 788	28,0	24,4	31,8
	Dienstleistungen	1995	1 019	581	438	0,7	0,7	0,8
		2000	1 805	1 000	805	1,0	1,0	1,0
		2002	2 247	1 198	1 049	1,1	1,1	1,1
		2003	2 585	1 335	1 250	1,1	1,1	1,1
		2004	2 917	1 463	1 454	1,2	1,2	1,2
		2005	3 034	1 537	1 497	1,2	1,2	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	31 952	27 544	4 408	22,6	32,5	7,8
		2000	32 732	27 206	5 526	18,7	28,5	6,9
		2002	36 966	29 693	7 273	17,9	27,5	7,4
		2003	41 393	32 828	8 565	18,2	28,0	7,8
		2004	46 427	36 378	10 049	18,9	28,9	8,4
		2005	47 964	37 270	10 694	19,5	30,0	8,8
	Agrarwissenschaften	1995	2 177	1 522	655	1,5	1,8	1,2
		2000	2 356	1 495	861	1,3	1,6	1,1
		2002	2 647	1 582	1 065	1,3	1,5	1,1
		2003	2 859	1 654	1 205	1,3	1,4	1,1
		2004	3 085	1 744	1 341	1,3	1,4	1,1
		2005	3 143	1 737	1 406	1,3	1,4	1,2
	Gesundheit und Soziales	1995	10 695	5 736	4 959	7,6	6,8	8,8
		2000	13 198	6 293	6 905	7,5	6,6	8,7
		2002	13 677	6 188	7 489	6,6	5,7	7,6
		2003	14 372	6 230	8 142	6,3	5,3	7,4
		2004	14 700	6 142	8 558	6,0	4,9	7,1
		2005	15 099	6 152	8 947	6,1	5,0	7,3
	Biowissenschaften	1995	2 650	1 347	1 303	1,9	1,6	2,3
		2000	3 233	1 513	1 720	1,8	1,6	2,2
		2002	3 942	1 830	2 112	1,9	1,7	2,1
		2003	4 415	2 051	2 364	1,9	1,8	2,2
		2004	4 882	2 205	2 677	2,0	1,8	2,2
		2005	5 048	2 223	2 825	2,1	1,8	2,3
	Physik	1995	7 392	5 300	2 092	5,2	6,2	3,7
		2000	7 068	4 582	2 486	4,0	4,8	3,1
		2002	8 587	5 311	3 276	4,2	4,9	3,3
		2003	9 819	6 009	3 810	4,3	5,1	3,5
		2004	10 967	6 593	4 374	4,5	5,2	3,6
		2005	11 027	6 551	4 476	4,5	5,3	3,7
	Mathematik und Statistik	1995	2 657	1 909	748	1,9	2,2	1,3
		2000	2 843	1 859	984	1,6	1,9	1,2
		2002	3 728	2 228	1 500	1,8	2,1	1,5
		2003	4 656	2 735	1 921	2,1	2,3	1,7
		2004	5 406	3 075	2 331	2,2	2,4	1,9
		2005	5 557	3 109	2 448	2,3	2,5	2,0
	Informatik	1995	6 657	5 304	1 353	4,7	6,3	2,4
		2000	10 596	8 108	2 488	6,1	8,5	3,1
		2002	16 521	12 187	4 334	8,0	11,3	4,4
		2003	18 893	13 988	4 905	8,3	11,9	4,5
		2004	20 693	15 257	5 436	8,4	12,1	4,5
		2005	20 796	15 267	5 529	8,4	12,3	4,5

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
8 Ausländische Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr 1)	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	165	92	73	0,1	0,1	0,1
		2000	467	249	218	0,3	0,3	0,3
		2002	614	309	305	0,3	0,3	0,3
		2003	483	229	254	0,2	0,2	0,2
		2004	316	148	168	0,1	0,1	0,1
		2005	320	150	170	0,1	0,1	0,1
	Zusammen	1995	141 447	84 859	56 588	100	100	100
		2000	174 996	95 416	79 580	100	100	100
		2002	206 153	107 783	98 370	100	100	100
		2003	226 931	117 156	109 775	100	100	100
		2004	246 012	125 763	120 249	100	100	100
		2005	246 159	124 155	122 004	100	100	100

*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2002	6 108	2 007	4 101	67,1
		2003	6 600	2 120	4 480	67,9
		2004	6 759	2 153	4 606	68,1
		2005	6 821	1 954	4 867	71,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2002	7 752	4 611	3 141	40,5
		2003	7 963	4 511	3 452	43,4
		2004	8 868	5 055	3 813	43,0
		2005	8 703	4 775	3 928	45,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2002	5 316	4 397	919	17,3
		2003	5 470	4 415	1 055	19,3
		2004	5 553	4 438	1 115	20,1
		2005	6 262	4 968	1 294	20,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2002	3 368	2 113	1 255	37,3
		2003	3 233	1 981	1 252	38,7
		2004	3 439	1 979	1 460	42,5
		2005	3 342	1 924	1 418	42,4
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6
		2000	4 050	1 975	2 075	51,2
		2002	3 660	1 681	1 979	54,1
		2003	3 492	1 470	2 022	57,9
		2004	3 950	1 566	2 384	60,4
		2005	3 803	1 594	2 209	58,1
	Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9
		2000	1 868	1 331	537	28,7
		2002	2 053	1 498	555	27,0
		2003	2 444	1 715	729	29,8
		2004	2 770	1 867	903	32,6
		2005	3 498	2 305	1 193	34,1
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2002	28 257	16 307	11 950	42,3
		2003	29 202	16 212	12 990	44,5
		2004	31 339	17 058	14 281	45,6
		2005	32 429	17 520	14 909	46,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2002	7 647	2 455	5 192	67,9
		2003	6 607	1 940	4 667	70,6
		2004	6 569	1 960	4 609	70,2
		2005	7 381	2 123	5 258	71,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2002	9 078	5 131	3 947	43,5
		2003	9 057	5 027	4 030	44,5
		2004	9 936	5 283	4 653	46,8
		2005	11 143	5 862	5 281	47,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2002	4 895	4 044	851	17,4
		2003	5 037	4 127	910	18,1
		2004	4 877	4 045	832	17,1
		2005	5 291	4 349	942	17,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2002	3 079	1 796	1 283	41,7
		2003	2 912	1 558	1 354	46,5
		2004	3 258	1 767	1 491	45,8
		2005	3 775	2 021	1 754	46,5
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2002	4 585	1 975	2 610	56,9
		2003	4 835	1 964	2 871	59,4
		2004	4 725	1 927	2 798	59,2
		2005	4 972	1 917	3 055	61,4
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2002	1 406	1 126	280	19,9
		2003	1 532	1 184	348	22,7
		2004	2 010	1 607	403	20,0
		2005	2 524	1 982	542	21,5
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8
		2000	29 212	16 415	12 797	43,8
		2002	30 690	16 527	14 163	46,1
		2003	29 980	15 800	14 180	47,3
		2004	31 377	16 591	14 786	47,1
		2005	35 086	18 254	16 832	48,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2002	2 972	985	1 987	66,9
		2003	3 216	1 025	2 191	68,1
		2004	3 053	1 025	2 028	66,4
		2005	3 862	1 414	2 448	63,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2002	5 032	2 620	2 412	47,9
		2003	5 035	2 594	2 441	48,5
		2004	5 752	2 919	2 833	49,3
		2005	7 278	3 674	3 604	49,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2002	2 159	1 541	618	28,6
		2003	2 256	1 583	673	29,8
		2004	2 347	1 668	679	28,9
		2005	2 335	1 673	662	28,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2002	1 448	689	759	52,4
		2003	1 501	703	798	53,2
		2004	1 366	614	752	55,1
		2005	2 256	1 053	1 203	53,3
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2002	2 656	1 070	1 586	59,7
		2003	2 573	1 055	1 518	59,0
		2004	2 401	930	1 471	61,3
		2005	2 725	1 054	1 671	61,3
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2002	779	610	169	21,7
		2003	969	759	210	21,7
		2004	1 242	960	282	22,7
		2005	1 500	1 171	329	21,9
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2002	15 046	7 515	7 531	50,1
		2003	15 550	7 719	7 831	50,4
		2004	16 161	8 116	8 045	49,8
		2005	19 956	10 039	9 917	49,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3
		2000	1 114	267	847	76,0
		2002	581	175	406	69,9
		2003	872	206	666	76,4
		2004	911	251	660	72,4
		2005	905	258	647	71,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9
		2000	1 156	560	596	51,6
		2002	1 313	629	684	52,1
		2003	1 534	712	822	53,6
		2004	1 709	795	914	53,5
		2005	1 927	885	1 042	54,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,9
		2000	447	317	130	29,1
		2002	628	412	216	34,4
		2003	659	431	228	34,6
		2004	724	463	261	36,0
		2005	764	493	271	35,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2
		2000	207	144	63	30,4
		2002	231	133	98	42,4
		2003	228	124	104	45,6
		2004	329	164	165	50,2
		2005	394	195	199	50,5
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	73,4
		2000	157	31	126	80,3
		2002	207	33	174	84,1
		2003	203	38	165	81,3
		2004	172	38	134	77,9
		2005	238	53	185	77,7
	Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1
		2000	139	99	40	28,8
		2002	151	113	38	25,2
		2003	284	226	58	20,4
		2004	344	287	57	16,6
		2005	385	322	63	16,4
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	58,4
		2000	3 220	1 418	1 802	56,0
		2002	3 111	1 495	1 616	51,9
		2003	3 780	1 737	2 043	54,0
		2004	4 189	1 998	2 191	52,3
		2005	4 613	2 206	2 407	52,2

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2002	606	189	417	68,8
		2003	560	183	377	67,3
		2004	561	177	384	68,4
		2005	648	187	461	71,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2002	832	421	411	49,4
		2003	837	432	405	48,4
		2004	870	407	463	53,2
		2005	1 179	559	620	52,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2002	448	362	86	19,2
		2003	361	294	67	18,6
		2004	330	274	56	17,0
		2005	441	352	89	20,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2002	342	179	163	47,7
		2003	290	146	144	49,7
		2004	343	168	175	51,0
		2005	381	182	199	52,2
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2002	258	74	184	71,3
		2003	214	58	156	72,9
		2004	185	45	140	75,7
		2005	387	98	289	74,7
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2002	134	108	26	19,4
		2003	133	115	18	13,5
		2004	154	121	33	21,4
		2005	337	249	88	26,1
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0
		2000	2 516	1 401	1 115	44,3
		2002	2 620	1 333	1 287	49,1
		2003	2 395	1 228	1 167	48,7
		2004	2 444	1 192	1 252	51,2
		2005	3 373	1 627	1 746	51,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2002	1 706	679	1 027	60,2
		2003	1 835	693	1 142	62,2
		2004	1 800	681	1 119	62,2
		2005	2 006	718	1 288	64,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2002	2 069	1 201	868	42,0
		2003	2 317	1 393	924	39,9
		2004	2 816	1 579	1 237	43,9
		2005	3 108	1 677	1 431	46,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2002	1 013	785	228	22,5
		2003	1 322	1 055	267	20,2
		2004	1 221	934	287	23,5
		2005	1 188	916	272	22,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2002	777	489	288	37,1
		2003	683	410	273	40,0
		2004	674	409	265	39,3
		2005	543	320	223	41,1
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6
		2000	969	442	527	54,4
		2002	1 015	462	553	54,5
		2003	1 014	410	604	59,6
		2004	1 011	434	577	57,1
		2005	1 060	388	672	63,4
	Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9
		2000	263	233	30	11,4
		2002	203	178	25	12,3
		2003	218	177	41	18,8
		2004	398	347	51	12,8
		2005	372	320	52	14,0
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2002	6 783	3 794	2 989	44,1
		2003	7 391	4 138	3 253	44,0
		2004	7 920	4 384	3 536	44,6
		2005	8 277	4 339	3 938	47,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2002	2 988	903	2 085	69,8
		2003	2 993	913	2 080	69,5
		2004	3 135	912	2 223	70,9
		2005	3 528	1 039	2 489	70,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2002	4 100	2 337	1 763	43,0
		2003	4 479	2 473	2 006	44,8
		2004	4 703	2 591	2 112	44,9
		2005	5 197	2 791	2 406	46,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2002	3 122	2 451	671	21,5
		2003	2 838	2 213	625	22,0
		2004	2 757	2 175	582	21,1
		2005	2 972	2 366	606	20,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2002	1 661	841	820	49,4
		2003	1 662	849	813	48,9
		2004	1 731	917	814	47,0
		2005	1 789	854	935	52,3
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2
		2000	2 824	1 270	1 554	55,0
		2002	2 672	1 033	1 639	61,3
		2003	2 778	1 093	1 685	60,7
		2004	2 581	934	1 647	63,8
		2005	2 944	1 084	1 860	63,2
	Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6
		2000	829	623	206	24,8
		2002	934	715	219	23,4
		2003	987	725	262	26,5
		2004	1 167	838	329	28,2
		2005	1 505	1 134	371	24,7
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2002	15 477	8 280	7 197	46,5
		2003	15 737	8 266	7 471	47,5
		2004	16 074	8 367	7 707	47,9
		2005	17 935	9 268	8 667	48,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2002	417	85	332	79,6
		2003	487	153	334	68,6
		2004	555	141	414	74,6
		2005	669	172	497	74,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2002	1 032	498	534	51,7
		2003	1 051	457	594	56,5
		2004	1 030	425	605	58,7
		2005	1 328	584	744	56,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2002	467	343	124	26,6
		2003	539	390	149	27,6
		2004	389	284	105	27,0
		2005	541	391	150	27,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2002	313	144	169	54,0
		2003	395	181	214	54,2
		2004	408	189	219	53,7
		2005	519	235	284	54,7
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6
		2000	581	262	319	54,9
		2002	556	205	351	63,1
		2003	586	220	366	62,5
		2004	707	268	439	62,1
		2005	644	242	402	62,4
	Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8
		2000	105	92	13	12,4
		2002	170	139	31	18,2
		2003	135	106	29	21,5
		2004	242	174	68	28,1
		2005	404	317	87	21,5
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9
		2000	2 618	1 331	1 287	49,2
		2002	2 955	1 414	1 541	52,1
		2003	3 193	1 507	1 686	52,8
		2004	3 331	1 481	1 850	55,5
		2005	4 105	1 941	2 164	52,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2002	3 202	964	2 238	69,9
		2003	3 586	955	2 631	73,4
		2004	4 104	1 152	2 952	71,9
		2005	4 445	1 167	3 278	73,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2002	4 442	2 459	1 983	44,6
		2003	5 225	2 739	2 486	47,6
		2004	5 820	3 067	2 753	47,3
		2005	6 156	3 099	3 057	49,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2002	3 527	2 658	869	24,6
		2003	3 700	2 807	893	24,1
		2004	3 794	2 930	864	22,8
		2005	3 761	2 925	836	22,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2002	2 246	1 207	1 039	46,3
		2003	2 441	1 301	1 140	46,7
		2004	2 515	1 302	1 213	48,2
		2005	2 796	1 404	1 392	49,8
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9
		2000	2 737	1 122	1 615	59,0
		2002	2 952	1 049	1 903	64,5
		2003	2 729	997	1 732	63,5
		2004	3 117	1 007	2 110	67,7
		2005	3 319	1 117	2 202	66,3
	Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2
		2000	771	514	257	33,3
		2002	584	420	164	28,1
		2003	907	576	331	36,5
		2004	1 161	784	377	32,5
		2005	1 351	954	397	29,4
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2002	16 953	8 757	8 196	48,3
		2003	18 588	9 375	9 213	49,6
		2004	20 511	10 242	10 269	50,1
		2005	21 828	10 666	11 162	51,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2002	11 570	3 614	7 956	68,8
		2003	11 846	3 706	8 140	68,7
		2004	12 258	3 931	8 327	67,9
		2005	12 814	3 842	8 972	70,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2002	11 461	6 446	5 015	43,8
		2003	11 966	6 590	5 376	44,9
		2004	13 246	7 030	6 216	46,9
		2005	14 108	7 428	6 680	47,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2002	7 268	5 892	1 376	18,9
		2003	7 327	5 837	1 490	20,3
		2004	7 647	5 973	1 674	21,9
		2005	7 611	6 049	1 562	20,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2002	4 003	2 453	1 550	38,7
		2003	3 829	2 279	1 550	40,5
		2004	3 929	2 315	1 614	41,1
		2005	4 210	2 396	1 814	43,1
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0
		2000	6 569	2 805	3 764	57,3
		2002	6 424	2 518	3 906	60,8
		2003	6 226	2 397	3 829	61,5
		2004	6 622	2 505	4 117	62,2
		2005	6 754	2 495	4 259	63,1
	Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4
		2000	1 712	1 304	408	23,8
		2002	1 759	1 351	408	23,2
		2003	1 798	1 362	436	24,2
		2004	2 442	1 809	633	25,9
		2005	2 925	2 181	744	25,4
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2002	42 485	22 274	20 211	47,6
		2003	42 992	22 171	20 821	48,4
		2004	46 144	23 563	22 581	48,9
		2005	48 422	24 391	24 031	49,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2002	2 377	658	1 719	72,3
		2003	2 519	659	1 860	73,8
		2004	2 732	750	1 982	72,5
		2005	3 534	1 000	2 534	71,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2002	3 200	1 751	1 449	45,3
		2003	3 985	2 094	1 891	47,5
		2004	4 028	2 050	1 978	49,1
		2005	4 507	2 251	2 256	50,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2002	1 262	931	331	26,2
		2003	1 162	845	317	27,3
		2004	1 249	890	359	28,7
		2005	1 250	937	313	25,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2002	792	449	343	43,3
		2003	825	483	342	41,5
		2004	727	379	348	47,9
		2005	878	457	421	47,9
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1
		2000	1 192	535	657	55,1
		2002	1 120	435	685	61,2
		2003	1 152	466	686	59,5
		2004	1 233	471	762	61,8
		2005	1 140	456	684	60,0
	Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1
		2000	419	354	65	15,5
		2002	429	329	100	23,3
		2003	465	387	78	16,8
		2004	591	463	128	21,7
		2005	851	640	211	24,8
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2002	9 180	4 553	4 627	50,4
		2003	10 108	4 934	5 174	51,2
		2004	10 560	5 003	5 557	52,6
		2005	12 160	5 741	6 419	52,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7
		2000	539	192	347	64,4
		2002	481	187	294	61,1
		2003	469	168	301	64,2
		2004	553	218	335	60,6
		2005	565	177	388	68,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4
		2000	906	522	384	42,4
		2002	935	485	450	48,1
		2003	763	401	362	47,4
		2004	865	448	417	48,2
		2005	799	379	420	52,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1
		2000	327	271	56	17,1
		2002	281	244	37	13,2
		2003	218	190	28	12,8
		2004	234	189	45	19,2
		2005	203	167	36	17,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0
		2000	208	128	80	38,5
		2002	159	109	50	31,4
		2003	181	122	59	32,6
		2004	181	91	90	49,7
		2005	99	50	49	49,5
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9
		2000	419	205	214	51,1
		2002	404	193	211	52,2
		2003	358	146	212	59,2
		2004	413	177	236	57,1
		2005	438	173	265	60,5
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9
		2000	152	139	13	8,6
		2002	141	127	14	9,9
		2003	152	125	27	17,8
		2004	220	187	33	15,0
		2005	175	142	33	18,9
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
		2000	2 551	1 457	1 094	42,9
		2002	2 401	1 345	1 056	44,0
		2003	2 141	1 152	989	46,2
		2004	2 466	1 310	1 156	46,9
		2005	2 279	1 088	1 191	52,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2002	2 202	693	1 509	68,5
		2003	2 568	805	1 763	68,7
		2004	2 672	839	1 833	68,6
		2005	2 738	839	1 899	69,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
		2000	2 863	1 340	1 523	53,2
		2002	3 071	1 456	1 615	52,6
		2003	3 140	1 475	1 665	53,0
		2004	3 196	1 423	1 773	55,5
		2005	3 367	1 534	1 833	54,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2002	2 405	1 863	542	22,5
		2003	2 548	1 983	565	22,2
		2004	2 658	2 039	619	23,3
		2005	2 829	2 226	603	21,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
		2000	794	463	331	41,7
		2002	893	437	456	51,1
		2003	999	464	535	53,6
		2004	1 074	533	541	50,4
		2005	1 141	535	606	53,1
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	50,9
		2000	1 348	541	807	59,9
		2002	1 407	549	858	61,0
		2003	1 361	483	878	64,5
		2004	1 448	556	892	61,6
		2005	1 471	544	927	63,0
	Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2
		2000	549	439	110	20,0
		2002	633	507	126	19,9
		2003	757	580	177	23,4
		2004	853	637	216	25,3
		2005	1 015	789	226	22,3
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	39,0
		2000	9 467	5 008	4 459	47,1
		2002	10 611	5 505	5 106	48,1
		2003	11 373	5 790	5 583	49,1
		2004	11 901	6 027	5 874	49,4
		2005	12 561	6 467	6 094	48,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2002	788	191	597	75,8
		2003	865	221	644	74,5
		2004	885	222	663	74,9
		2005	1 095	278	817	74,6
		Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
	2000		1 235	546	689	55,8
	2002		1 561	673	888	56,9
	2003		1 633	670	963	59,0
	2004		1 814	719	1 095	60,4
	2005		1 895	783	1 112	58,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2002	739	552	187	25,3
		2003	733	522	211	28,8
		2004	839	565	274	32,7
		2005	897	682	215	24,0
		Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
	2000		330	191	139	42,1
	2002		370	187	183	49,5
	2003		387	199	188	48,6
	2004		402	191	211	52,5
	2005		411	198	213	51,8
	Gesundheit und Soziales		1995	576	247	329	57,1
		2000	746	286	460	61,7
		2002	828	262	566	68,4
		2003	700	250	450	64,3
		2004	743	235	508	68,4
		2005	857	282	575	67,1
		Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5
	2000		135	101	34	25,2
	2002		193	161	32	16,6
	2003		252	185	67	26,6
	2004		273	194	79	28,9
	2005		412	300	112	27,2
	Zusammen		1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2002	4 479	2 026	2 453	54,8
		2003	4 570	2 047	2 523	55,2
		2004	4 956	2 126	2 830	57,1
		2005	5 567	2 523	3 044	54,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2002	921	288	633	68,7
		2003	839	291	548	65,3
		2004	930	302	628	67,5
		2005	963	301	662	68,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2002	1 336	752	584	43,7
		2003	1 285	725	560	43,6
		2004	1 444	766	678	47,0
		2005	1 531	820	711	46,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2002	560	445	115	20,5
		2003	476	380	96	20,2
		2004	577	448	129	22,4
		2005	589	452	137	23,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2002	562	340	222	39,5
		2003	584	312	272	46,6
		2004	562	324	238	42,3
		2005	550	276	274	49,8
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3
		2000	968	478	490	50,6
		2002	1 032	440	592	57,4
		2003	1 044	472	572	54,8
		2004	960	400	560	58,3
		2005	1 019	430	589	57,8
	Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2
		2000	249	166	83	33,3
		2002	276	190	86	31,2
		2003	355	269	86	24,2
		2004	472	349	123	26,1
		2005	514	390	124	24,1
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2002	4 687	2 455	2 232	47,6
		2003	4 583	2 449	2 134	46,6
		2004	4 945	2 589	2 356	47,6
		2005	5 179	2 678	2 501	48,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2002	848	224	624	73,6
		2003	1 158	332	826	71,3
		2004	1 253	350	903	72,1
		2005	1 444	390	1 054	73,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2002	1 114	550	564	50,6
		2003	1 351	623	728	53,9
		2004	1 689	774	915	54,2
		2005	1 903	893	1 010	53,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2002	1 080	692	388	35,9
		2003	1 115	745	370	33,2
		2004	1 166	810	356	30,5
		2005	1 201	876	325	27,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2002	246	143	103	41,9
		2003	292	174	118	40,4
		2004	311	143	168	54,0
		2005	488	226	262	53,7
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2002	657	251	406	61,8
		2003	649	237	412	63,5
		2004	714	238	476	66,7
		2005	905	270	635	70,2
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2002	183	159	24	13,1
		2003	217	183	34	15,7
		2004	295	244	51	17,3
		2005	381	292	89	23,4
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2002	4 128	2 019	2 109	51,1
		2003	4 782	2 294	2 488	52,0
		2004	5 428	2 559	2 869	52,9
		2005	6 322	2 947	3 375	53,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2002	45 414	14 297	31 117	68,5
		2003	47 020	14 370	32 650	69,4
		2004	48 730	15 064	33 666	69,1
		2005	53 418	15 859	37 559	70,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2002	58 328	32 020	26 308	45,1
		2003	61 621	32 916	28 705	46,6
		2004	67 786	35 331	32 455	47,9
		2005	74 129	37 994	36 135	48,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2002	35 170	27 612	7 558	21,5
		2003	35 761	27 817	7 944	22,2
		2004	36 362	28 125	8 237	22,7
		2005	38 135	29 822	8 313	21,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2002	20 490	11 709	8 781	42,9
		2003	20 442	11 286	9 156	44,8
		2004	21 249	11 485	9 764	46,0
		2005	23 572	12 326	11 246	47,7
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
		2002	30 433	12 230	18 203	59,8
		2003	29 914	11 756	18 158	60,7
		2004	30 982	11 731	19 251	62,1
		2005	32 676	12 197	20 479	62,7
	Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9
		2000	9 664	7 431	2 233	23,1
		2002	10 028	7 731	2 297	22,9
		2003	11 605	8 674	2 931	25,3
		2004	14 634	10 868	3 766	25,7
		2005	18 149	13 488	4 661	25,7
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2
		2000	204 398	112 639	91 759	44,9
		2002	199 863	105 599	94 264	47,2
		2003	206 365	106 819	99 546	48,2
		2004	219 746	112 606	107 140	48,8
		2005	240 092	121 695	118 397	49,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Baden-Württemberg	1980	154 490	32 404	28 936	3 468	21,0	18,7	2,2
	1985	166 547	45 928	41 295	4 633	27,6	24,8	2,8
	1990	138 131	42 509	34 247	8 262	30,8	24,8	6,0
	1995	111 013	37 825	30 984	6 841	34,1	27,9	6,2
	2000	117 008	42 499	35 746	6 753	36,3	30,6	5,8
	2002	120 467	47 837	36 705	11 132	39,7	30,5	9,2
	2003	120 422	49 410	37 579	11 831	41,0	31,2	9,8
	2004	119 738	50 654	36 913	13 741	42,3	30,8	11,5
2005	121 724	53 599	38 949	14 650	44,0	32,0	12,0	
Bayern	1980	177 217	32 755	23 857	8 898	18,5	13,5	5,0
	1985	189 258	38 935	28 900	10 035	20,6	15,3	5,3
	1990	157 079	38 663	27 824	10 839	24,6	17,7	6,9
	1995	125 351	34 138	23 758	10 380	27,2	19,0	8,3
	2000	132 846	40 333	27 283	13 050	30,4	20,5	9,8
	2002	137 758	42 235	27 573	14 662	30,7	20,0	10,6
	2003	136 616	42 762	27 338	15 424	31,3	20,0	11,3
	2004	135 240	43 848	27 941	15 907	32,4	20,7	11,8
2005	136 824	46 563	28 932	17 631	34,0	21,1	12,9	
Berlin	1980	23 698	6 728	5 942	786	28,4	25,1	3,3
	1985	27 735	7 987	7 239	748	28,8	26,1	2,7
	1990	24 811	7 267	6 173	1 094	29,3	24,9	4,4
	1995	33 302	12 259	10 916	1 343	36,8	32,8	4,0
	2000	38 128	14 168	12 187	1 981	37,2	32,0	5,2
	2002	38 567	14 853	12 418	2 435	38,5	32,2	6,3
	2003	38 214	15 407	12 543	2 864	40,3	32,8	7,5
	2004	37 596	15 991	12 918	3 073	42,5	34,4	8,2
2005	37 372	16 719	13 429	3 290	44,7	35,9	8,8	
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 239	10 027	8 512	1 515	36,8	31,2	5,6
	2000	37 357	13 489	11 507	1 982	36,1	30,8	5,3
	2002	37 172	13 848	11 607	2 241	37,3	31,2	6,0
	2003	36 968	13 411	11 050	2 361	36,3	29,9	6,4
	2004	36 721	14 659	12 046	2 613	39,9	32,8	7,1
2005	36 382	14 306	11 263	3 043	39,3	31,0	8,4	
Bremen	1980	10 665	3 546	2 410	1 136	33,2	22,6	10,7
	1985	11 378	4 180	3 405	775	36,7	29,9	6,8
	1990	9 069	3 556	2 429	1 127	39,2	26,8	12,4
	1995	6 842	2 772	2 060	712	40,5	30,1	10,4
	2000	6 930	2 922	2 186	736	42,2	31,5	10,6
	2002	7 066	2 896	2 174	722	41,0	30,8	10,2
	2003	7 103	3 130	2 252	878	44,1	31,7	12,4
	2004	7 002	3 010	2 139	871	43,0	30,5	12,4
2005	7 084	3 470	2 407	1 063	49,0	34,0	15,0	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Hamburg	1980	22 789	8 921	6 235	2 686	39,1	27,4	11,8
	1985	25 325	11 063	7 702	3 361	43,7	30,4	13,3
	1990	19 651	9 579	6 597	2 982	48,7	33,6	15,2
	1995	17 111	7 877	5 710	2 167	46,0	33,4	12,7
	2000	16 873	8 208	5 431	2 777	48,6	32,2	16,5
	2002	17 260	8 015	5 353	2 662	46,4	31,0	15,4
	2003	17 007	7 584	5 410	2 174	44,6	31,8	12,8
	2004	16 954	7 782	5 503	2 279	45,9	32,5	13,4
	2005	17 180	7 792	5 712	2 080	45,4	33,2	12,1
Hessen	1980	86 268	20 993	17 294	3 699	24,3	20,0	4,3
	1985	91 673	28 668	24 053	4 615	31,3	26,2	5,0
	1990	76 185	26 057	20 110	5 947	34,2	26,4	7,8
	1995	61 187	23 177	18 095	5 082	37,9	29,6	8,3
	2000	63 707	26 902	19 399	7 503	42,2	30,5	11,8
	2002	64 339	26 806	18 674	8 132	41,7	29,0	12,6
	2003	63 923	28 098	18 754	9 344	44,0	29,3	14,6
	2004	63 039	29 257	19 445	9 812	46,4	30,8	15,6
	2005	63 746	29 762	18 605	11 157	46,7	29,2	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	20 934	7 934	7 201	733	37,9	34,4	3,5
	2000	27 558	8 349	7 181	1 168	30,3	26,1	4,2
	2002	26 824	7 713	6 453	1 260	28,8	24,1	4,7
	2003	26 466	7 413	6 364	1 049	28,0	24,0	4,0
	2004	26 158	7 641	6 614	1 027	29,2	25,3	3,9
	2005	25 784	8 076	6 757	1 319	31,3	26,2	5,1
Niedersachsen	1980	117 535	26 179	19 898	6 281	22,3	16,9	5,3
	1985	131 118	34 932	26 988	7 944	26,6	20,6	6,1
	1990	107 862	32 147	24 013	8 134	29,8	22,3	7,5
	1995	82 413	27 769	20 725	7 044	33,7	25,1	8,5
	2000	85 853	31 627	20 966	10 661	36,8	24,4	12,4
	2002	87 492	32 356	21 568	10 788	37,0	24,7	12,3
	2003	86 964	33 160	21 962	11 198	38,1	25,3	12,9
	2004	86 318	34 858	22 829	12 029	40,4	26,4	13,9
	2005	87 765	36 670	24 335	12 335	41,8	27,7	14,1
Nordrhein-Westfalen	1980	277 118	67 416	46 136	21 280	24,3	16,6	7,7
	1985	294 858	96 767	67 619	29 148	32,8	22,9	9,9
	1990	238 370	86 430	57 400	29 030	36,3	24,1	12,2
	1995	181 980	76 491	51 107	25 384	42,0	28,1	13,9
	2000	192 284	85 229	56 737	28 492	44,3	29,5	14,8
	2002	196 451	90 735	54 811	35 924	46,2	27,9	18,3
	2003	195 706	93 832	55 730	38 102	47,9	28,5	19,5
	2004	194 637	100 803	58 956	41 847	51,8	30,3	21,5
	2005	198 682	104 013	61 159	42 854	52,4	30,8	21,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Rheinland-Pfalz	1980	62 070	10 914	8 934	1 980	17,6	14,4	3,2
	1985	65 305	14 441	11 633	2 808	22,1	17,8	4,3
	1990	50 687	14 204	10 511	3 693	28,0	20,7	7,3
	1995	39 526	12 106	9 459	2 647	30,6	23,9	6,7
	2000	44 028	15 267	11 163	4 104	34,7	25,4	9,3
	2002	45 156	16 628	11 191	5 437	36,8	24,8	12,0
	2003	44 990	16 912	11 329	5 583	37,6	25,2	12,4
	2004	44 533	17 194	11 573	5 621	38,6	26,0	12,6
	2005	45 355	16 861	12 130	4 731	37,2	26,7	10,4
Saarland	1980	19 283	3 660	2 581	1 079	19,0	13,4	5,6
	1985	18 719	4 324	2 823	1 501	23,1	15,1	8,0
	1990	13 825	3 458	2 348	1 110	25,0	17,0	8,0
	1995	10 279	3 861	2 296	1 565	37,6	22,3	15,2
	2000	11 399	4 460	2 562	1 898	39,1	22,5	16,7
	2002	11 500	4 736	2 426	2 310	41,2	21,1	20,1
	2003	11 378	4 814	2 518	2 296	42,3	22,1	20,2
	2004	11 256	5 094	2 579	2 515	45,3	22,9	22,3
	2005	11 745	5 369	2 713	2 656	45,7	23,1	22,6
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	47 078	20 003	17 860	2 143	42,5	37,9	4,6
	2000	60 121	19 778	17 238	2 540	32,9	28,7	4,2
	2002	58 524	19 254	16 075	3 179	32,9	27,5	5,4
	2003	57 790	19 165	15 790	3 375	33,2	27,3	5,8
	2004	56 840	20 620	16 674	3 946	36,3	29,3	6,9
	2005	56 013	20 594	16 631	3 963	36,8	29,7	7,1
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 810	10 882	9 574	1 308	39,1	34,4	4,7
	2000	36 068	12 265	10 064	2 201	34,0	27,9	6,1
	2002	35 383	11 618	9 472	2 146	32,8	26,8	6,1
	2003	34 940	11 484	9 359	2 125	32,9	26,8	6,1
	2004	34 557	11 884	9 425	2 459	34,4	27,3	7,1
	2005	34 011	11 897	9 280	2 617	35,0	27,3	7,7
Schleswig-Holstein	1980	40 319	7 025	5 737	1 288	17,4	14,2	3,2
	1985	47 698	10 855	8 614	2 241	22,8	18,1	4,7
	1990	38 349	10 880	8 166	2 714	28,4	21,3	7,1
	1995	27 728	9 620	7 041	2 579	34,7	25,4	9,3
	2000	28 353	9 491	7 350	2 141	33,5	25,9	7,6
	2002	28 875	10 271	7 415	2 856	35,6	25,7	9,9
	2003	28 677	10 220	7 502	2 718	35,6	26,2	9,5
	2004	28 450	10 898	7 994	2 904	38,3	28,1	10,2
	2005	29 095	11 155	8 426	2 729	38,3	29,0	9,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	26 816	11 031	9 605	1 426	41,1	35,8	5,3
	2000	34 780	12 552	10 679	1 873	36,1	30,7	5,4
	2002	34 249	11 697	9 397	2 300	34,2	27,4	6,7
	2003	33 599	12 244	9 749	2 495	36,4	29,0	7,4
	2004	32 698	12 713	9 960	2 753	38,9	30,5	8,4
	2005	32 166	12 526	9 934	2 592	38,9	30,9	8,1
Deutschland	1980	991 452	220 541	167 960	52 581	22,2	16,9	5,3
	1985	1 069 614	298 080	230 271	67 809	27,9	21,5	6,3
	1990	874 019	274 750	199 818	74 932	31,4	22,9	8,6
	1995	846 609	307 772	234 903	72 869	36,4	27,7	8,6
	2000	933 293	347 539	257 679	89 860	37,2	27,6	9,6
	2002	947 084	361 498	253 312	108 186	38,2	26,7	11,4
	2003	940 764	369 046	255 229	113 817	39,2	27,1	12,1
	2004	931 737	386 906	263 509	123 397	41,5	28,3	13,2
	2005	940 657	399 372	270 662	128 710	42,5	28,8	13,7
davon:								
Stadtstaaten	1980	57 152	19 195	14 587	4 608	33,6	25,5	8,1
	1985	64 438	23 230	18 346	4 884	36,1	28,5	7,6
	1990	53 531	20 402	15 199	5 203	38,1	28,4	9,7
	1995	57 255	22 908	18 686	4 222	40,0	32,6	7,4
	2000	61 931	25 298	19 804	5 494	40,8	32,0	8,9
	2002	62 893	25 764	19 945	5 819	41,0	31,7	9,3
	2003	62 324	26 121	20 205	5 916	41,9	32,4	9,5
	2004	61 552	26 783	20 560	6 223	43,5	33,4	10,1
	2005	61 636	27 981	21 548	6 433	45,4	35,0	10,4
Flächenstaaten	1980	934 300	201 346	153 373	47 973	21,6	16,4	5,1
	1985	1 005 176	274 850	211 925	62 925	27,3	21,1	6,3
	1990	820 488	254 348	184 619	69 729	31,0	22,5	8,5
	1995	789 354	284 864	216 217	68 647	36,1	27,4	8,7
	2000	871 362	322 241	237 875	84 366	37,0	27,3	9,7
	2002	884 191	335 734	233 367	102 367	38,0	26,4	11,6
	2003	878 440	342 925	235 024	107 901	39,0	26,8	12,3
	2004	870 185	360 123	242 949	117 174	41,4	27,9	13,5
	2005	879 021	371 391	249 114	122 277	42,3	28,3	13,9

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Baden-Württemberg	1980	78 996	17 955	15 994	1 961	22,7	20,2	2,5
	1985	85 755	25 402	21 962	3 440	29,6	25,6	4,0
	1990	70 459	24 146	18 034	6 112	34,3	25,6	8,7
	1995	56 391	19 980	15 346	4 634	35,4	27,2	8,2
	2000	59 094	21 341	17 126	4 215	36,1	29,0	7,1
	2002	60 770	24 812	17 265	7 547	40,8	28,4	12,4
	2003	60 896	25 657	17 805	7 852	42,1	29,2	12,9
	2004	60 565	26 458	17 406	9 052	43,7	28,7	14,9
Bayern	2005	61 747	27 861	18 301	9 560	45,1	29,6	15,5
	1980	90 847	18 365	12 974	5 391	20,2	14,3	5,9
	1985	97 078	21 287	15 342	5 945	21,9	15,8	6,1
	1990	80 068	21 021	14 213	6 808	26,3	17,8	8,5
	1995	63 748	17 256	11 704	5 552	27,1	18,4	8,7
	2000	67 384	19 187	12 555	6 632	28,5	18,6	9,8
	2002	69 806	20 576	12 447	8 129	29,5	17,8	11,6
	2003	69 203	21 175	12 484	8 691	30,6	18,0	12,6
Berlin	2004	68 506	21 408	12 482	8 926	31,2	18,2	13,0
	2005	69 351	22 959	12 904	10 055	33,1	18,6	14,5
	1980	12 640	3 437	2 913	524	27,2	23,0	4,1
	1985	14 599	4 043	3 522	521	27,7	24,1	3,6
	1990	12 806	3 776	3 093	683	29,5	24,2	5,3
	1995	16 822	5 729	4 961	768	34,1	29,5	4,6
	2000	19 290	6 535	5 419	1 116	33,9	28,1	5,8
	2002	19 429	6 817	5 472	1 345	35,1	28,2	6,9
Brandenburg	2003	19 251	7 071	5 471	1 600	36,7	28,4	8,3
	2004	18 880	7 381	5 682	1 699	39,1	30,1	9,0
	2005	18 753	7 610	5 803	1 807	40,6	30,9	9,6
	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 474	4 171	3 533	638	28,8	24,4	4,4
	2000	19 642	5 359	4 520	839	27,3	23,0	4,3
Bremen	2002	19 661	5 691	4 707	984	28,9	23,9	5,0
	2003	19 552	5 702	4 570	1 132	29,2	23,4	5,8
	2004	19 421	6 183	4 912	1 271	31,8	25,3	6,5
	2005	19 149	6 105	4 654	1 451	31,9	24,3	7,6
	1980	5 511	1 826	1 231	595	33,1	22,3	10,8
	1985	5 784	2 152	1 658	494	37,2	28,7	8,5
	1990	4 663	1 937	1 225	712	41,5	26,3	15,3
	1995	3 540	1 415	1 004	411	40,0	28,4	11,6
	2000	3 466	1 265	953	312	36,5	27,5	9,0
	2002	3 475	1 306	936	370	37,6	26,9	10,6
	2003	3 473	1 404	987	417	40,4	28,4	12,0
	2004	3 438	1 364	923	441	39,7	26,8	12,8
	2005	3 492	1 644	1 084	560	47,1	31,0	16,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer männlich								
Hamburg	1980	11 354	4 426	3 145	1 281	39,0	27,7	11,3
	1985	12 815	5 385	3 787	1 598	42,0	29,6	12,5
	1990	9 938	4 819	3 318	1 501	48,5	33,4	15,1
	1995	9 139	3 750	2 802	948	41,0	30,7	10,4
	2000	8 342	3 693	2 576	1 117	44,3	30,9	13,4
	2002	8 656	3 766	2 492	1 274	43,5	28,8	14,7
	2003	8 544	3 591	2 524	1 067	42,0	29,5	12,5
	2004	8 487	3 653	2 473	1 180	43,0	29,1	13,9
	2005	8 546	3 764	2 639	1 125	44,0	30,9	13,2
Hessen	1980	44 321	11 837	9 134	2 703	26,7	20,6	6,1
	1985	47 332	15 430	12 072	3 358	32,6	25,5	7,1
	1990	38 876	14 050	10 000	4 050	36,1	25,7	10,4
	1995	31 150	11 818	8 650	3 168	37,9	27,8	10,2
	2000	32 277	12 601	8 849	3 752	39,0	27,4	11,6
	2002	32 579	12 877	8 503	4 374	39,5	26,1	13,4
	2003	32 382	13 294	8 602	4 692	41,1	26,6	14,5
	2004	31 999	13 911	8 791	5 120	43,5	27,5	16,0
	2005	32 345	13 941	8 336	5 605	43,1	25,8	17,3
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	11 135	3 259	2 819	440	29,3	25,3	4,0
	2000	14 541	3 546	2 895	651	24,4	19,9	4,5
	2002	14 070	3 299	2 588	711	23,4	18,4	5,1
	2003	13 903	3 317	2 674	643	23,9	19,2	4,6
	2004	13 707	3 312	2 665	647	24,2	19,4	4,7
	2005	13 499	3 625	2 853	772	26,9	21,1	5,7
Niedersachsen	1980	61 056	14 099	9 966	4 133	23,1	16,3	6,8
	1985	67 492	18 343	13 302	5 041	27,2	19,7	7,5
	1990	55 348	17 416	11 880	5 536	31,5	21,5	10,0
	1995	41 918	14 124	9 846	4 278	33,7	23,5	10,2
	2000	43 785	14 358	9 479	4 879	32,8	21,6	11,1
	2002	44 591	14 855	9 503	5 352	33,3	21,3	12,0
	2003	44 522	15 572	9 693	5 879	35,0	21,8	13,2
	2004	44 174	16 458	9 854	6 604	37,3	22,3	14,9
	2005	45 003	17 592	10 711	6 881	39,1	23,8	15,3
Nordrhein-Westfalen	1980	141 652	36 249	23 760	12 489	25,6	16,8	8,8
	1985	152 084	48 816	33 528	15 288	32,1	22,0	10,1
	1990	121 716	44 747	28 582	16 165	36,8	23,5	13,3
	1995	92 743	38 106	24 534	13 572	41,1	26,5	14,6
	2000	97 979	40 937	26 095	14 842	41,8	26,6	15,1
	2002	100 226	42 358	24 137	18 221	42,3	24,1	18,2
	2003	99 852	44 010	24 871	19 139	44,1	24,9	19,2
	2004	99 078	47 396	26 038	21 358	47,8	26,3	21,6
	2005	101 125	48 805	26 816	21 989	48,3	26,5	21,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer männlich								
Rheinland-Pfalz	1980	31 889	6 219	4 682	1 537	19,5	14,7	4,8
	1985	33 609	7 800	5 792	2 008	23,2	17,2	6,0
	1990	26 037	7 821	5 186	2 635	30,0	19,9	10,1
	1995	20 241	6 193	4 479	1 714	30,6	22,1	8,5
	2000	22 491	7 008	5 032	1 976	31,2	22,4	8,8
	2002	23 153	7 692	5 006	2 686	33,2	21,6	11,6
	2003	22 976	7 750	4 941	2 809	33,7	21,5	12,2
	2004	22 737	7 963	5 129	2 834	35,0	22,6	12,5
	2005	23 178	7 876	5 241	2 635	34,0	22,6	11,4
Saarland	1980	9 960	2 108	1 386	722	21,2	13,9	7,2
	1985	9 525	2 377	1 443	934	25,0	15,1	9,8
	1990	7 050	1 985	1 232	753	28,2	17,5	10,7
	1995	5 279	1 972	1 136	836	37,4	21,5	15,8
	2000	5 809	2 043	1 164	879	35,2	20,0	15,1
	2002	5 914	2 202	1 073	1 129	37,2	18,1	19,1
	2003	5 836	2 226	1 103	1 123	38,1	18,9	19,2
	2004	5 793	2 413	1 183	1 230	41,7	20,4	21,2
	2005	5 884	2 461	1 155	1 306	41,8	19,6	22,2
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	24 723	8 467	7 329	1 138	34,2	29,6	4,6
	2000	31 484	8 498	7 181	1 317	27,0	22,8	4,2
	2002	30 549	8 429	6 743	1 686	27,6	22,1	5,5
	2003	30 118	8 639	6 732	1 907	28,7	22,4	6,3
	2004	29 629	9 221	7 216	2 005	31,1	24,4	6,8
	2005	29 134	9 346	7 230	2 116	32,1	24,8	7,3
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 690	4 616	3 884	732	31,4	26,4	5,0
	2000	19 075	5 031	4 119	912	26,4	21,6	4,8
	2002	18 648	4 715	3 740	975	25,3	20,1	5,2
	2003	18 436	4 991	3 890	1 101	27,1	21,1	6,0
	2004	18 184	5 099	3 882	1 217	28,0	21,3	6,7
	2005	17 879	5 197	3 883	1 314	29,1	21,7	7,3
Schleswig-Holstein	1980	21 198	3 747	3 013	734	17,7	14,2	3,5
	1985	24 709	5 620	4 368	1 252	22,7	17,7	5,1
	1990	20 013	5 834	4 189	1 645	29,2	20,9	8,2
	1995	14 212	5 076	3 512	1 564	35,7	24,7	11,0
	2000	14 408	4 521	3 282	1 239	31,4	22,8	8,6
	2002	14 675	4 942	3 389	1 553	33,7	23,1	10,6
	2003	14 604	5 008	3 467	1 541	34,3	23,7	10,6
	2004	14 460	5 325	3 637	1 688	36,8	25,2	11,7
	2005	14 747	5 237	3 743	1 494	35,5	25,4	10,1

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer männlich							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 122	4 704	3 821	883	33,3	27,1
	2000	18 264	5 239	4 297	942	28,7	23,5
	2002	17 976	5 208	3 930	1 278	29,0	21,9
	2003	17 698	5 263	3 970	1 293	29,7	22,4
	2004	17 215	5 643	4 138	1 505	32,8	24,0
	2005	16 926	5 625	4 257	1 368	33,2	25,2
Deutschland	1980	509 424	120 268	88 198	32 070	23,6	17,3
	1985	550 782	156 655	116 776	39 879	28,4	21,2
	1990	446 974	147 552	100 952	46 600	33,0	22,6
	1995	434 327	150 636	109 360	41 276	34,7	25,2
	2000	477 331	161 162	115 542	45 620	33,8	24,2
	2002	484 178	169 545	111 931	57 614	35,0	23,1
	2003	481 247	174 670	113 784	60 886	36,3	23,6
	2004	476 271	183 188	116 411	66 777	38,5	24,4
	2005	480 759	189 648	119 610	70 038	39,4	24,9
davon:							
Stadtstaaten	1980	29 505	9 689	7 289	2 400	32,8	24,7
	1985	33 198	11 580	8 967	2 613	34,9	27,0
	1990	27 407	10 532	7 636	2 896	38,4	27,9
	1995	29 501	10 894	8 767	2 127	36,9	29,7
	2000	31 098	11 493	8 948	2 545	37,0	28,8
	2002	31 559	11 889	8 900	2 989	37,7	28,2
	2003	31 268	12 066	8 982	3 084	38,6	28,7
	2004	30 804	12 398	9 078	3 320	40,2	29,5
	2005	30 791	13 018	9 526	3 492	42,3	30,9
Flächenstaaten	1980	479 919	110 579	80 909	29 670	23,0	16,9
	1985	517 584	145 075	107 809	37 266	28,0	20,8
	1990	419 567	137 020	93 316	43 704	32,7	22,2
	1995	404 826	139 742	100 593	39 149	34,5	24,8
	2000	446 233	149 669	106 594	43 075	33,5	23,9
	2002	452 619	157 656	103 031	54 625	34,8	22,8
	2003	449 979	162 604	104 802	57 802	36,1	23,3
	2004	445 467	170 790	107 333	63 457	38,3	24,1
	2005	449 968	176 630	110 084	66 546	39,3	24,5

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Baden-Württemberg	1980	75 494	14 449	12 942	1 507	19,1	17,1	2,0
	1985	80 792	20 526	19 333	1 193	25,4	23,9	1,5
	1990	67 672	18 363	16 213	2 150	27,1	24,0	3,2
	1995	54 622	17 845	15 638	2 207	32,7	28,6	4,0
	2000	57 914	21 158	18 620	2 538	36,5	32,2	4,4
	2002	59 697	23 025	19 440	3 585	38,6	32,6	6,0
	2003	59 526	23 753	19 774	3 979	39,9	33,2	6,7
	2004	59 173	24 196	19 507	4 689	40,9	33,0	7,9
	2005	59 976	25 738	20 648	5 090	42,9	34,4	8,5
Bayern	1980	86 370	14 390	10 883	3 507	16,7	12,6	4,1
	1985	92 180	17 648	13 558	4 090	19,1	14,7	4,4
	1990	77 011	17 642	13 611	4 031	22,9	17,7	5,2
	1995	61 603	16 882	12 054	4 828	27,4	19,6	7,8
	2000	65 462	21 146	14 728	6 418	32,3	22,5	9,8
	2002	67 952	21 659	15 126	6 533	31,9	22,3	9,6
	2003	67 413	21 587	14 854	6 733	32,0	22,0	10,0
	2004	66 734	22 440	15 459	6 981	33,6	23,2	10,5
	2005	67 473	23 604	16 028	7 576	35,0	23,8	11,2
Berlin	1980	11 058	3 291	3 029	262	29,8	27,4	2,4
	1985	13 136	3 944	3 717	227	30,0	28,3	1,7
	1990	12 005	3 491	3 080	411	29,1	25,7	3,4
	1995	16 480	6 530	5 955	575	39,6	36,1	3,5
	2000	18 838	7 633	6 768	865	40,5	35,9	4,6
	2002	19 138	8 036	6 946	1 090	42,0	36,3	5,7
	2003	18 963	8 336	7 072	1 264	44,0	37,3	6,7
	2004	18 716	8 610	7 236	1 374	46,0	38,7	7,3
	2005	18 619	9 109	7 626	1 483	48,9	41,0	8,0
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	12 765	5 856	4 979	877	45,9	39,0	6,9
	2000	17 715	8 130	6 987	1 143	45,9	39,4	6,5
	2002	17 511	8 157	6 900	1 257	46,6	39,4	7,2
	2003	17 416	7 709	6 480	1 229	44,3	37,2	7,1
	2004	17 301	8 476	7 134	1 342	49,0	41,2	7,8
	2005	17 233	8 201	6 609	1 592	47,6	38,4	9,2
Bremen	1980	5 154	1 720	1 179	541	33,4	22,9	10,5
	1985	5 594	2 028	1 747	281	36,3	31,2	5,0
	1990	4 406	1 619	1 204	415	36,7	27,3	9,4
	1995	3 302	1 357	1 056	301	41,1	32,0	9,1
	2000	3 464	1 657	1 233	424	47,8	35,6	12,2
	2002	3 592	1 590	1 238	352	44,3	34,5	9,8
	2003	3 630	1 726	1 265	461	47,5	34,8	12,7
	2004	3 565	1 646	1 216	430	46,2	34,1	12,1
	2005	3 592	1 826	1 323	503	50,8	36,8	14,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer weiblich								
Hamburg	1980	11 435	4 495	3 090	1 405	39,3	27,0	12,3
	1985	12 510	5 678	3 915	1 763	45,4	31,3	14,1
	1990	9 713	4 760	3 279	1 481	49,0	33,8	15,2
	1995	7 972	4 127	2 908	1 219	51,8	36,5	15,3
	2000	8 531	4 515	2 855	1 660	52,9	33,5	19,5
	2002	8 604	4 249	2 861	1 388	49,4	33,3	16,1
	2003	8 463	3 993	2 886	1 107	47,2	34,1	13,1
	2004	8 467	4 129	3 030	1 099	48,8	35,8	13,0
	2005	8 634	4 028	3 073	955	46,7	35,6	11,1
Hessen	1980	41 947	9 156	8 160	996	21,8	19,5	2,4
	1985	44 341	13 238	11 981	1 257	29,9	27,0	2,8
	1990	37 309	12 007	10 110	1 897	32,2	27,1	5,1
	1995	30 037	11 359	9 445	1 914	37,8	31,4	6,4
	2000	31 430	14 301	10 550	3 751	45,5	33,6	11,9
	2002	31 760	13 929	10 171	3 758	43,9	32,0	11,8
	2003	31 540	14 804	10 152	4 652	46,9	32,2	14,7
	2004	31 040	15 346	10 654	4 692	49,4	34,3	15,1
	2005	31 401	15 821	10 269	5 552	50,4	32,7	17,7
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 799	4 675	4 382	293	47,7	44,7	3,0
	2000	13 017	4 803	4 286	517	36,9	32,9	4,0
	2002	12 754	4 414	3 865	549	34,6	30,3	4,3
	2003	12 563	4 096	3 690	406	32,6	29,4	3,2
	2004	12 451	4 329	3 949	380	34,8	31,7	3,1
	2005	12 285	4 451	3 904	547	36,2	31,8	4,5
Niedersachsen	1980	56 479	12 080	9 932	2 148	21,4	17,6	3,8
	1985	63 626	16 589	13 686	2 903	26,1	21,5	4,6
	1990	52 514	14 731	12 133	2 598	28,1	23,1	4,9
	1995	40 495	13 645	10 879	2 766	33,7	26,9	6,8
	2000	42 068	17 269	11 487	5 782	41,1	27,3	13,7
	2002	42 901	17 501	12 065	5 436	40,8	28,1	12,7
	2003	42 442	17 588	12 269	5 319	41,4	28,9	12,5
	2004	42 143	18 400	12 975	5 425	43,7	30,8	12,9
	2005	42 761	19 078	13 624	5 454	44,6	31,9	12,8
Nordrhein-Westfalen	1980	135 466	31 167	22 376	8 791	23,0	16,5	6,5
	1985	142 774	47 951	34 091	13 860	33,6	23,9	9,7
	1990	116 654	41 683	28 818	12 865	35,7	24,7	11,0
	1995	89 237	38 385	26 573	11 812	43,0	29,8	13,2
	2000	94 305	44 292	30 642	13 650	47,0	32,5	14,5
	2002	96 225	48 377	30 674	17 703	50,3	31,9	18,4
	2003	95 854	49 822	30 859	18 963	52,0	32,2	19,8
	2004	95 559	53 407	32 918	20 489	55,9	34,4	21,4
	2005	97 557	55 208	34 343	20 865	56,6	35,2	21,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Rheinland-Pfalz	1980	30 181	4 695	4 252	443	15,6	14,1	1,5
	1985	31 696	6 641	5 841	800	21,0	18,4	2,5
	1990	24 650	6 383	5 325	1 058	25,9	21,6	4,3
	1995	19 285	5 913	4 980	933	30,7	25,8	4,8
	2000	21 537	8 259	6 131	2 128	38,3	28,5	9,9
	2002	22 003	8 936	6 185	2 751	40,6	28,1	12,5
	2003	22 015	9 162	6 388	2 774	41,6	29,0	12,6
	2004	21 796	9 231	6 444	2 787	42,4	29,6	12,8
Saarland	2005	22 177	8 985	6 889	2 096	40,5	31,1	9,5
	1980	9 323	1 552	1 195	357	16,6	12,8	3,8
	1985	9 194	1 947	1 380	567	21,2	15,0	6,2
	1990	6 775	1 473	1 116	357	21,7	16,5	5,3
	1995	5 000	1 889	1 160	729	37,8	23,2	14,6
	2000	5 590	2 417	1 398	1 019	43,2	25,0	18,2
	2002	5 586	2 534	1 353	1 181	45,4	24,2	21,1
	2003	5 542	2 588	1 415	1 173	46,7	25,5	21,2
Sachsen	2004	5 463	2 681	1 396	1 285	49,1	25,6	23,5
	2005	5 592	2 908	1 558	1 350	52,0	27,9	24,1
	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22 355	11 536	10 531	1 005	51,6	47,1	4,5
	2000	28 637	11 280	10 057	1 223	39,4	35,1	4,3
	2002	27 975	10 825	9 332	1 493	38,7	33,4	5,3
Sachsen-Anhalt	2003	27 671	10 526	9 058	1 468	38,0	32,7	5,3
	2004	27 211	11 399	9 458	1 941	41,9	34,8	7,1
	2005	26 878	11 248	9 401	1 847	41,8	35,0	6,9
	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 120	6 266	5 690	576	47,8	43,4	4,4
	2000	16 993	7 234	5 945	1 289	42,6	35,0	7,6
Schleswig-Holstein	2002	16 735	6 903	5 732	1 171	41,2	34,3	7,0
	2003	16 504	6 493	5 469	1 024	39,3	33,1	6,2
	2004	16 373	6 785	5 543	1 242	41,4	33,9	7,6
	2005	16 132	6 700	5 397	1 303	41,5	33,5	8,1
	1980	19 121	3 278	2 724	554	17,1	14,2	2,9
	1985	22 989	5 235	4 246	989	22,8	18,5	4,3
	1990	18 336	5 046	3 977	1 069	27,5	21,7	5,8
	1995	13 516	4 544	3 529	1 015	33,6	26,1	7,5
2000	13 945	4 970	4 068	902	35,6	29,2	6,5	
2002	14 200	5 329	4 026	1 303	37,5	28,4	9,2	
2003	14 073	5 212	4 035	1 177	37,0	28,7	8,4	
2004	13 990	5 573	4 357	1 216	39,8	31,1	8,7	
2005	14 348	5 918	4 683	1 235	41,2	32,6	8,6	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer weiblich							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 694	6 327	5 784	49,8	45,6	4,3
	2000	16 516	7 313	6 382	44,3	38,6	5,6
	2002	16 273	6 489	5 467	39,9	33,6	6,3
	2003	15 901	6 981	5 779	43,9	36,3	7,6
	2004	15 483	7 070	5 822	45,7	37,6	8,1
	2005	15 240	6 901	5 677	45,3	37,3	8,0
Deutschland	1980	482 028	100 273	79 762	20,8	16,5	4,3
	1985	518 832	141 425	113 495	27,3	21,9	5,4
	1990	427 045	127 198	98 866	29,8	23,2	6,6
	1995	412 282	157 136	125 543	38,1	30,5	7,7
	2000	455 962	186 377	142 137	40,9	31,2	9,7
	2002	462 906	191 953	141 381	41,5	30,5	10,9
	2003	459 517	194 376	141 445	42,3	30,8	11,5
	2004	455 466	203 718	147 098	44,7	32,3	12,4
	2005	459 898	209 724	151 052	45,6	32,8	12,8
davon:							
Stadtstaaten	1980	27 647	9 506	7 298	34,4	26,4	8,0
	1985	31 240	11 650	9 379	37,3	30,0	7,3
	1990	26 124	9 870	7 563	37,8	29,0	8,8
	1995	27 754	12 014	9 919	43,3	35,7	7,5
	2000	30 833	13 805	10 856	44,8	35,2	9,6
	2002	31 334	13 875	11 045	44,3	35,2	9,0
	2003	31 056	14 055	11 223	45,3	36,1	9,1
	2004	30 748	14 385	11 482	46,8	37,3	9,4
	2005	30 845	14 963	12 022	48,5	39,0	9,5
Flächenstaaten	1980	454 381	90 767	72 464	20,0	15,9	4,0
	1985	487 592	129 775	104 116	26,6	21,4	5,3
	1990	400 921	117 328	91 303	29,3	22,8	6,5
	1995	384 528	145 122	115 624	37,7	30,1	7,7
	2000	425 129	172 572	131 281	40,6	30,9	9,7
	2002	431 572	178 078	130 336	41,3	30,2	11,1
	2003	428 461	180 321	130 222	42,1	30,4	11,7
	2004	424 718	189 333	135 616	44,6	31,9	12,6
	2005	429 053	194 761	139 030	45,4	32,4	13,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	2000	34 771	18 597	16 174	29,4	31,2	27,5
	2002	38 625	20 035	18 590	30,9	32,0	30,0
	2003	41 617	22 557	19 060	33,0	35,6	30,5
	2004	39 817	21 483	18 334	31,7	33,9	29,6
	2005	40 017	21 418	18 599	32,0	33,9	30,2
Bayern	2000	33 945	17 891	16 054	25,2	26,3	24,0
	2002	38 309	19 573	18 736	26,9	27,1	26,6
	2003	41 492	22 670	18 822	29,0	31,3	26,7
	2004	38 945	20 458	18 487	27,4	28,3	26,5
	2005	39 180	20 824	18 356	27,7	29,1	26,4
Berlin	2000	12 738	6 217	6 521	31,3	30,5	32,3
	2002	13 768	6 722	7 046	32,0	31,2	33,1
	2003	14 475	7 574	6 901	33,3	34,6	32,0
	2004	13 828	7 144	6 684	32,1	33,0	31,4
	2005	13 457	6 932	6 525	31,8	32,6	31,0
Brandenburg	2000	8 270	3 998	4 272	24,8	22,9	26,7
	2002	9 487	4 476	5 011	27,9	25,0	31,2
	2003	10 080	5 108	4 972	29,8	28,4	31,2
	2004	9 668	4 731	4 937	28,6	26,3	31,1
	2005	9 496	4 685	4 811	28,2	26,2	30,5
Bremen	2000	2 828	1 457	1 371	37,9	38,9	37,0
	2002	2 889	1 369	1 520	37,7	35,7	39,4
	2003	3 163	1 622	1 541	39,9	41,2	38,6
	2004	2 755	1 348	1 407	34,6	33,6	35,4
	2005	2 655	1 318	1 337	33,3	33,2	33,5
Hamburg	2000	6 696	3 459	3 237	33,5	34,3	32,7
	2002	7 758	3 888	3 870	36,5	36,7	36,5
	2003	7 857	4 084	3 773	36,4	38,3	34,9
	2004	7 156	3 776	3 380	33,4	35,3	31,8
	2005	6 725	3 475	3 250	31,9	33,2	30,6
Hessen	2000	21 285	11 219	10 066	32,1	33,7	30,6
	2002	24 326	12 423	11 903	35,8	36,4	35,4
	2003	25 800	13 807	11 993	38,1	40,5	35,7
	2004	24 229	13 001	11 228	36,0	38,3	33,8
	2005	23 860	12 563	11 297	35,7	37,3	34,3
Mecklenburg-Vorpommern 3)	2000	6 256	3 077	3 179	25,1	23,5	26,5
	2002	5 343	2 053	3 290	22,0	16,2	28,4
	2003	6 712	3 293	3 419	27,5	25,4	29,7
	2004	6 318	3 112	3 206	26,0	24,1	27,9
	2005	6 059	2 925	3 134	25,0	22,9	27,3
Niedersachsen	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	29,0	27,3
	2002	27 475	13 667	13 808	30,7	30,2	31,3
	2003	29 093	15 428	13 665	32,4	33,8	31,0
	2004	27 036	14 219	12 817	30,3	31,3	29,4
	2005	26 567	13 957	12 610	30,0	31,0	29,1
Nordrhein-Westfalen	2000	60 229	31 620	28 609	30,7	32,0	29,5
	2002	68 605	35 164	33 441	34,0	34,4	33,6
	2003	70 462	37 657	32 805	34,8	36,7	32,9
	2004	66 784	35 184	31 600	33,1	34,3	31,9
	2005	68 436	35 924	32 512	33,9	35,1	32,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	2000	11 857	6 211	5 646	27,1	28,0	26,2
	2002	14 123	7 026	7 097	31,0	30,5	31,7
	2003	14 544	7 702	6 842	31,8	33,1	30,5
	2004	13 933	7 308	6 625	30,6	31,6	29,6
	2005	13 880	7 238	6 642	30,5	31,2	29,8
Saarland	2000	3 593	1 893	1 700	31,8	33,6	30,2
	2002	3 879	2 081	1 798	33,2	35,0	31,4
	2003	4 010	2 170	1 840	34,3	36,2	32,4
	2004	3 820	2 035	1 785	32,8	34,1	31,7
	2005	4 050	2 152	1 898	35,1	36,2	33,9
Sachsen	2000	14 866	7 374	7 492	25,6	24,2	27,0
	2002	16 324	7 847	8 477	28,5	26,1	31,1
	2003	16 895	8 488	8 407	29,7	28,4	31,1
	2004	16 258	8 052	8 206	28,9	27,2	30,6
	2005	15 652	7 889	7 763	28,0	26,9	29,2
Sachsen-Anhalt 3)	2000	8 877	4 212	4 665	26,2	23,9	28,8
	2002	7 873	2 795	5 078	24,0	16,5	32,4
	2003	10 045	4 817	5 228	30,5	27,6	33,7
	2004	9 787	4 888	4 899	29,8	28,0	31,4
	2005	9 299	4 544	4 755	28,5	26,3	30,8
Schleswig-Holstein	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	27,8	24,7
	2002	8 792	4 642	4 150	29,3	30,5	28,0
	2003	8 857	4 815	4 042	29,4	31,6	27,3
	2004	8 547	4 542	4 005	28,7	30,1	27,4
	2005	8 554	4 477	4 077	29,0	29,9	28,1
Thüringen	2000	9 038	4 190	4 848	27,5	24,4	30,6
	2002	9 886	4 706	5 180	30,0	27,1	33,2
	2003	10 347	4 927	5 420	31,7	28,4	35,2
	2004	9 818	4 653	5 165	30,4	27,2	33,9
	2005	9 860	4 638	5 222	30,9	27,5	34,7
Deutschland 4)	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
	2003	377 395	195 611	181 784	38,9	39,5	38,3
	2004	358 704	183 670	175 034	37,1	37,2	37,1
	2005	355 961	182 132	173 829	37,0	37,1	36,9
darunter:							
Stadtstaaten	2000	22 262	11 133	11 129	32,7	32,5	33,0
	2002	24 415	11 979	12 436	34,0	33,3	34,8
	2003	25 495	13 280	12 215	35,0	36,5	33,7
	2004	23 739	12 268	11 471	32,8	33,8	32,0
	2005	22 837	11 725	11 112	32,0	32,8	31,2
Flächenstaaten	2000	245 243	127 273	117 970	28,2	28,8	27,6
	2002	273 047	136 488	136 559	30,5	29,9	31,1
	2003	289 954	153 439	136 515	32,3	33,4	31,2
	2004	274 960	143 666	131 294	30,8	31,4	30,2
	2005	274 910	143 234	131 676	30,9	31,5	30,3
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	267 505	138 406	129 099	28,6	29,1	28,0
	2002	297 462	148 467	148 995	30,8	30,1	31,5
	2003	315 449	166 719	148 730	32,5	33,7	31,4
	2004	298 699	155 934	142 765	31,0	31,6	30,3
	2005	297 747	154 959	142 788	31,0	31,6	30,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	2000	33 015	17 616	15 399	34,7	37,1	32,4
	2002	36 966	19 108	17 858	36,3	37,5	35,1
	2003	39 856	21 602	18 254	38,4	41,4	35,3
	2004	38 016	20 526	17 490	36,2	38,9	33,6
	2005	38 257	20 506	17 751	36,3	38,6	34,1
Bayern	2000	32 867	17 301	15 566	28,4	29,8	27,0
	2002	37 091	18 974	18 117	30,2	30,6	29,8
	2003	40 289	22 095	18 194	32,5	35,2	29,8
	2004	37 731	19 832	17 899	30,4	31,5	29,4
	2005	37 883	20 219	17 664	30,6	32,2	28,9
Berlin	2000	12 105	5 885	6 220	36,1	35,4	36,9
	2002	13 124	6 419	6 705	36,9	36,3	37,7
	2003	13 789	7 211	6 578	38,1	40,0	36,5
	2004	12 937	6 655	6 282	36,0	36,9	35,3
	2005	12 631	6 495	6 136	35,7	36,5	34,8
Brandenburg	2000	8 160	3 949	4 211	25,4	23,8	27,0
	2002	9 370	4 417	4 953	28,7	25,9	31,8
	2003	9 938	5 047	4 891	30,7	29,5	31,9
	2004	9 458	4 642	4 816	29,2	27,1	31,4
	2005	9 278	4 599	4 679	28,6	26,8	30,7
Bremen	2000	2 634	1 356	1 278	43,9	45,6	42,5
	2002	2 722	1 284	1 438	43,9	41,8	45,6
	2003	2 955	1 517	1 438	46,6	48,6	44,6
	2004	2 608	1 282	1 326	40,9	40,2	41,4
	2005	2 496	1 234	1 262	39,1	39,0	39,2
Hamburg	2000	6 108	3 134	2 974	40,2	42,1	38,6
	2002	7 176	3 611	3 565	43,5	44,8	42,5
	2003	6 835	3 664	3 171	40,4	44,5	36,9
	2004	6 607	3 509	3 098	38,8	41,9	36,1
	2005	6 172	3 190	2 982	36,2	38,2	34,4
Hessen	2000	19 882	10 419	9 463	36,9	38,7	35,2
	2002	22 742	11 542	11 200	40,7	41,2	40,4
	2003	24 084	12 931	11 153	42,9	45,7	40,2
	2004	22 629	12 170	10 459	40,3	42,8	37,9
	2005	22 260	11 720	10 540	39,6	41,1	38,2
Mecklenburg-Vorpommern 3)	2000	6 147	2 997	3 150	25,2	23,6	26,8
	2002	5 203	1 956	3 247	22,0	16,0	28,7
	2003	6 573	3 187	3 386	27,7	25,4	30,2
	2004	6 145	2 983	3 162	26,1	24,0	28,3
	2005	5 850	2 766	3 084	24,9	22,4	27,6
Niedersachsen	2000	23 846	12 428	11 418	30,7	31,8	29,7
	2002	26 816	13 321	13 495	33,7	33,1	34,3
	2003	28 401	15 047	13 354	35,5	37,1	33,9
	2004	26 345	13 820	12 525	33,0	34,1	32,1
	2005	25 878	13 590	12 288	32,6	33,7	31,6
Nordrhein-Westfalen	2000	56 878	29 693	27 185	35,6	37,1	34,2
	2002	65 226	33 359	31 867	39,0	39,7	38,5
	2003	67 161	35 828	31 333	39,7	42,0	37,6
	2004	63 746	33 508	30 238	37,5	38,9	36,2
	2005	65 439	34 349	31 090	38,2	39,6	36,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	2000	11 417	5 970	5 447	29,7	30,8	28,5
	2002	13 627	6 797	6 830	33,8	33,4	34,4
	2003	14 022	7 435	6 587	34,5	35,9	33,0
	2004	13 385	6 995	6 390	32,9	33,8	32,0
	2005	13 389	6 985	6 404	32,7	33,5	32,0
Saarland	2000	3 479	1 832	1 647	35,6	37,7	33,6
	2002	3 757	2 002	1 755	37,0	38,8	35,2
	2003	3 875	2 096	1 779	38,1	40,3	35,9
	2004	3 695	1 961	1 734	36,4	37,6	35,2
	2005	3 901	2 067	1 834	38,5	39,6	37,4
Sachsen	2000	14 754	7 318	7 436	26,3	25,0	27,5
	2002	16 136	7 744	8 392	29,2	26,8	31,7
	2003	16 515	8 288	8 227	30,3	29,0	31,5
	2004	16 023	7 918	8 105	29,6	28,0	31,3
	2005	15 403	7 751	7 652	28,7	27,6	29,8
Sachsen-Anhalt 3)	2000	8 683	4 078	4 605	26,3	23,9	28,9
	2002	7 534	2 581	4 953	23,7	15,8	32,4
	2003	9 699	4 613	5 086	30,5	27,5	33,7
	2004	9 379	4 609	4 770	29,5	27,6	31,4
	2005	8 871	4 287	4 584	28,1	25,8	30,5
Schleswig-Holstein	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,8	26,5
	2002	8 611	4 544	4 067	31,6	32,9	30,2
	2003	8 656	4 705	3 951	31,5	33,8	29,3
	2004	8 321	4 422	3 899	30,6	32,0	29,2
	2005	8 266	4 323	3 943	30,6	31,5	29,7
Thüringen	2000	8 979	4 156	4 823	33,9	31,0	36,9
	2002	9 778	4 647	5 131	30,6	27,8	33,6
	2003	10 248	4 874	5 374	32,3	29,2	35,7
	2004	9 696	4 588	5 108	31,0	27,8	34,3
	2005	9 730	4 567	5 163	31,4	28,0	35,0
Deutschland 4)	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
	2003	306 505	161 942	144 563	36,3	37,6	34,9
	2004	290 469	151 285	139 184	34,4	35,1	33,7
	2005	290 192	150 970	139 222	34,3	35,0	33,7
darunter:							
Stadtstaaten	2000	20 847	10 375	10 472	38,1	38,4	38,0
	2002	23 022	11 314	11 708	39,6	39,3	40,0
	2003	23 579	12 392	11 187	39,8	42,2	37,6
	2004	22 152	11 446	10 706	37,4	38,7	36,3
	2005	21 299	10 919	10 380	36,2	37,3	35,2
Flächenstaaten	2000	235 656	121 847	113 809	31,3	32,0	30,6
	2002	262 857	130 992	131 865	33,7	33,0	34,4
	2003	279 317	147 748	131 569	35,5	36,8	34,2
	2004	264 569	137 974	126 595	33,7	34,3	33,0
	2005	264 405	137 729	126 676	33,6	34,2	32,9
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	256 503	132 222	124 281	31,8	32,4	31,1
	2002	285 879	142 306	143 573	34,1	33,4	34,8
	2003	302 896	160 140	142 756	35,9	37,2	34,5
	2004	286 721	149 420	137 301	34,0	34,7	33,3
	2005	285 704	148 648	137 056	33,8	34,5	33,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾			
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich	
		insgesamt	männlich	weiblich				
		Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer								
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,6	23,7	15,4	
	1985	32 330	20 119	12 211	19,8	24,1	15,3	
	1990	41 047	25 107	15 940	25,3	29,7	20,7	
	1995	37 430	20 620	16 810	28,8	30,5	27,0	
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,5	35,1	
	2002	50 424	25 728	24 696	40,4	41,0	39,9	
	2003	53 527	28 306	25 221	42,5	44,7	40,4	
	2004	50 356	26 214	24 142	40,1	41,4	38,8	
	2005	49 578	26 089	23 489	39,5	41,3	37,9	
	Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,8	21,8	15,5
		1985	34 277	20 751	13 526	18,1	21,4	14,7
		1990	46 700	28 147	18 553	25,8	30,0	21,5
		1995	34 859	18 389	16 470	24,3	24,6	23,9
		2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,1
		2002	48 389	23 577	24 812	33,9	32,7	35,2
		2003	51 583	26 517	25 066	36,0	36,6	35,5
2004		49 559	24 633	24 926	34,8	34,2	35,6	
	2005	50 518	25 538	24 980	35,7	35,7	35,8	
	Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,3	48,1	39,9
		1985	12 198	6 797	5 401	42,9	44,4	41,1
		1990	17 122	9 853	7 269	52,5	58,4	46,5
		1995	17 518	8 060	9 458	43,5	39,0	48,2
		2000	21 075	9 999	11 076	51,6	48,7	54,7
		2002	22 696	10 860	11 836	52,4	49,9	55,1
		2003	22 670	11 391	11 279	51,4	51,4	51,6
2004		20 798	10 326	10 472	47,3	46,8	47,9	
	2005	20 704	10 306	10 398	47,9	47,5	48,3	
	Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
		1985	.	.	.	.	.	.
		1990	.	.	.	.	.	.
		1995	4 448	1 793	2 655	15,3	11,5	19,7
		2000	7 204	3 605	3 599	21,9	20,9	23,0
		2002	7 671	3 621	4 050	22,8	20,4	25,5
		2003	7 933	4 074	3 859	23,9	23,1	24,7
2004		7 653	3 748	3 905	23,1	21,2	25,1	
	2005	7 552	3 695	3 857	22,8	21,0	24,9	
	Bremen	1980	2 134	1 375	759	21,2	26,6	15,5
		1985	2 141	1 305	836	20,2	24,4	16,0
		1990	3 855	2 397	1 458	35,2	41,8	28,2
		1995	3 307	1 747	1 560	37,6	37,7	37,7
		2000	4 287	2 226	2 061	57,2	59,4	55,3
		2002	5 228	2 516	2 712	68,5	66,0	70,6
		2003	5 550	2 959	2 591	70,0	75,1	65,1
2004		5 560	2 903	2 657	69,8	72,8	66,8	
	2005	5 256	2 720	2 536	65,9	68,6	63,4	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,4	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,7	44,3	31,0
	1990	9 665	6 059	3 606	36,5	44,6	28,5
	1995	9 202	5 322	3 880	42,1	47,1	37,3
	2000	10 726	5 994	4 732	52,7	58,2	47,2
	2002	12 487	6 550	5 937	57,9	61,1	55,3
	2003	12 576	7 065	5 511	57,5	65,6	50,3
	2004	12 188	6 755	5 433	54,8	61,0	49,3
Hessen	2005	11 864	6 529	5 335	54,2	59,8	48,8
	1980	18 351	11 180	7 171	22,1	26,4	17,6
	1985	20 736	12 364	8 372	23,0	26,8	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	31,6	38,2	24,9
	1995	20 992	11 399	9 593	29,3	30,6	27,9
	2000	23 654	12 017	11 637	35,4	35,7	35,2
	2002	28 284	14 007	14 277	41,4	40,7	42,3
	2003	31 419	16 145	15 274	46,1	47,0	45,3
Mecklenburg-Vorpommern	2004	29 868	15 345	14 523	44,1	45,0	43,5
	2005	30 059	15 042	15 017	44,7	44,3	45,3
	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	19,1	16,6	21,8
	2000	5 782	2 827	2 955	23,2	21,6	24,9
	2002	5 641	2 382	3 259	23,3	18,8	28,3
Niedersachsen	2003	7 011	3 367	3 644	28,8	26,1	31,7
	2004	7 124	3 336	3 788	29,4	26,0	33,1
	2005	6 169	2 927	3 242	25,7	23,0	28,6
	1980	17 428	10 301	7 127	16,3	18,7	13,7
	1985	19 617	11 914	7 703	16,0	18,9	12,9
	1990	26 718	15 889	10 829	22,2	25,2	19,0
	1995	19 937	10 537	9 400	20,4	20,6	20,2
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
Nordrhein-Westfalen	2002	29 686	14 353	15 333	33,2	31,7	34,8
	2003	31 027	15 627	15 400	34,5	34,3	34,9
	2004	27 784	14 032	13 752	31,1	30,9	31,5
	2005	25 930	13 024	12 906	29,2	28,9	29,6
	1980	55 986	33 344	22 642	21,5	25,4	17,5
	1985	58 301	35 289	23 012	20,5	24,4	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	28,5	33,5	23,4
	1995	62 468	32 979	29 489	29,1	29,5	28,8
	2000	69 614	35 425	34 189	35,1	35,4	34,8
	2002	80 697	40 988	39 709	39,7	39,9	39,7
	2003	81 613	43 073	38 540	40,1	41,8	38,5
	2004	78 364	40 788	37 576	38,6	39,6	37,7
	2005	80 903	42 004	38 899	39,9	40,9	39,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	14,3	16,1	12,4
	1985	9 551	5 581	3 970	15,0	17,1	12,7
	1990	13 533	7 992	5 541	23,4	26,5	20,1
	1995	11 874	5 825	6 049	25,8	23,8	27,9
	2000	14 652	7 056	7 596	33,5	31,7	35,3
	2002	17 841	8 357	9 484	39,2	36,3	42,4
	2003	18 030	8 997	9 033	39,4	38,7	40,2
	2004	17 807	8 828	8 979	39,0	38,1	40,0
	2005	17 535	8 604	8 931	38,4	37,1	39,8
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,6	20,4	14,8
	1985	3 165	1 771	1 394	16,8	18,3	15,1
	1990	4 150	2 428	1 722	25,8	28,7	22,8
	1995	3 193	1 636	1 557	27,5	26,8	28,2
	2000	3 370	1 705	1 665	29,9	30,3	29,7
	2002	3 783	1 913	1 870	32,5	32,4	32,8
	2003	3 973	1 990	1 983	34,1	33,3	34,9
	2004	3 553	1 811	1 742	30,5	30,4	30,8
	2005	3 740	1 812	1 928	32,3	30,5	34,3
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	28,2	26,2	30,3
	2000	18 013	9 400	8 613	31,3	31,1	31,4
	2002	20 087	10 236	9 851	35,3	34,1	36,4
	2003	21 792	11 695	10 097	38,5	39,1	37,6
	2004	20 464	10 889	9 575	36,4	36,8	35,9
	2005	19 940	10 818	9 122	35,8	36,9	34,4
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	18,1	15,0	21,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,7	22,4	27,2
	2002	8 505	3 469	5 036	26,2	20,5	32,6
	2003	10 925	5 290	5 635	33,6	30,7	36,8
	2004	10 601	5 404	5 197	32,6	31,4	33,9
	2005	8 765	4 330	4 435	27,1	25,3	29,1
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	12,0	12,9	10,9
	1985	4 966	2 991	1 975	11,1	12,9	9,1
	1990	8 043	5 049	2 994	18,4	21,7	14,7
	1995	6 788	3 949	2 839	18,9	20,2	17,5
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	24,9	24,0
	2002	8 197	4 099	4 098	27,2	26,8	27,7
	2003	8 279	4 312	3 967	27,5	28,2	26,8
	2004	7 914	4 143	3 771	26,5	27,4	25,7
	2005	8 123	4 120	4 003	27,5	27,5	27,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,7	19,8	21,5
	2000	8 770	4 391	4 379	26,9	25,7	27,9
	2002	9 176	4 440	4 736	28,0	25,7	30,5
	2003	9 487	4 803	4 684	29,1	27,7	30,5
	2004	9 111	4 515	4 596	28,3	26,4	30,2
	2005	9 325	4 574	4 751	29,3	27,1	31,7
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	20,4	23,9	16,7
	1985	206 823	124 550	82 273	19,9	23,3	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	27,3	31,8	22,6
	1995	261 427	136 567	124 860	26,8	26,6	27,0
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
	2003	377 395	195 611	181 784	38,9	39,5	38,3
	2004	358 704	183 670	175 034	37,1	37,2	37,1
	2005	355 961	182 132	173 829	37,0	37,1	36,9
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,3	45,3	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,0	40,9	32,7
	1990	30 642	18 309	12 333	43,8	50,6	36,9
	1995	30 027	15 129	14 898	42,3	41,2	43,8
	2000	36 088	18 219	17 869	52,6	52,7	52,6
	2002	40 411	19 926	20 485	55,8	54,9	57,0
	2003	40 796	21 415	19 381	55,3	58,1	52,8
	2004	38 546	19 984	18 562	52,2	53,9	50,6
	2005	37 824	19 555	18 269	51,8	53,5	50,3
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	19,1	22,4	15,7
	1985	182 943	110 780	72 163	18,7	22,1	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	26,1	30,4	21,6
	1995	231 400	121 438	109 962	25,6	25,5	25,7
	2000	278 451	141 496	136 955	31,9	31,8	32,0
	2002	318 381	157 170	161 211	35,5	34,4	36,8
	2003	336 599	174 196	162 403	37,5	37,9	37,0
	2004	320 158	163 686	156 472	35,8	35,8	35,9
	2005	318 137	162 577	155 560	35,7	35,7	35,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,9	24,4	15,2
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,6	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	25,3	30,3	20,2
	1995	30 383	17 212	13 171	30,1	32,8	27,4
	2000	33 817	18 232	15 585	35,6	38,5	32,8
	2002	38 253	19 835	18 418	37,6	39,0	36,3
	2003	40 778	22 195	18 583	39,3	42,7	36,0
	2004	38 420	20 616	17 804	36,7	39,2	34,3
	2005	38 201	20 601	17 600	36,3	38,8	33,8
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,8	22,0	15,5
	1985	32 032	19 531	12 501	18,1	21,7	14,4
	1990	43 130	26 324	16 806	26,0	30,6	21,2
	1995	30 266	16 291	13 975	25,3	26,4	24,3
	2000	34 886	18 245	16 641	30,2	31,5	28,9
	2002	39 116	19 634	19 482	31,9	31,7	32,1
	2003	42 486	22 780	19 706	34,3	36,3	32,3
	2004	40 620	20 821	19 799	32,9	33,1	32,6
	2005	41 629	21 682	19 947	33,7	34,6	32,8
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	47,2	50,8	43,0
	1985	10 773	5 963	4 810	46,4	47,8	44,6
	1990	14 905	8 599	6 306	56,6	62,8	50,3
	1995	14 377	6 548	7 829	45,3	40,6	50,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,7	48,4	51,1
	2002	17 285	8 555	8 730	48,7	48,4	49,2
	2003	16 785	8 817	7 968	46,4	48,7	44,3
	2004	14 608	7 670	6 938	40,5	42,3	38,8
	2005	14 488	7 581	6 907	40,8	42,5	39,2
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	14,2	10,6	18,3
	2000	5 584	2 834	2 750	17,3	17,0	17,5
	2002	5 978	2 818	3 160	18,2	16,5	20,1
	2003	6 256	3 343	2 913	19,4	19,7	19,0
	2004	6 006	3 016	2 990	18,6	17,7	19,6
	2005	5 751	2 913	2 838	17,9	17,1	18,7
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,5	26,6	16,2
	1985	2 003	1 215	788	20,4	24,5	16,2
	1990	3 660	2 284	1 376	37,6	44,8	30,1
	1995	2 971	1 555	1 416	43,5	43,7	43,5
	2000	3 641	1 904	1 737	61,0	64,6	57,8
	2002	4 322	2 063	2 259	70,0	67,5	71,9
	2003	4 426	2 396	2 030	69,7	76,8	63,0
	2004	4 338	2 255	2 083	68,2	71,0	65,3
	2005	4 154	2 148	2 006	65,1	68,0	62,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche							
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	44,0	53,0	34,8
	1985	8 951	5 330	3 621	39,8	47,2	32,4
	1990	8 992	5 661	3 331	38,9	47,8	30,2
	1995	7 943	4 668	3 275	49,3	57,6	41,5
	2000	9 000	5 107	3 893	58,7	67,9	50,3
	2002	10 274	5 540	4 734	61,8	68,4	56,2
	2003	10 321	5 927	4 394	60,5	71,7	50,7
	2004	10 064	5 734	4 330	57,5	66,8	49,3
Hessen	2005	9 951	5 652	4 299	56,9	65,5	48,9
	1980	16 753	10 123	6 630	22,4	26,8	17,9
	1985	19 137	11 392	7 745	23,6	27,6	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	32,6	39,5	25,6
	1995	17 792	9 714	8 078	31,7	33,6	30,0
	2000	19 371	9 882	9 489	35,9	36,6	35,3
	2002	22 946	11 280	11 666	41,0	40,1	42,1
	2003	25 599	13 286	12 313	45,5	46,8	44,4
Mecklenburg-Vorpommern	2004	24 371	12 654	11 717	43,4	44,5	42,5
	2005	24 881	12 495	12 386	44,2	43,7	44,9
	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	18,4	16,2	20,8
	2000	5 189	2 568	2 621	21,1	20,0	22,1
	2002	4 692	1 916	2 776	19,6	15,4	24,2
Niedersachsen	2003	5 989	2 905	3 084	25,0	23,0	27,1
	2004	6 084	2 842	3 242	25,6	22,7	28,7
	2005	5 230	2 479	2 751	22,2	20,0	24,6
	1980	16 549	9 701	6 848	16,2	18,5	13,7
	1985	18 474	11 219	7 255	15,7	18,7	12,6
	1990	24 968	14 865	10 103	21,9	24,9	18,7
	1995	17 344	9 304	8 040	20,0	20,5	19,5
	2000	21 325	10 558	10 767	27,5	26,9	28,0
Nordrhein-Westfalen	2002	24 054	11 547	12 507	30,2	28,7	31,7
	2003	25 309	12 750	12 559	31,6	31,4	31,8
	2004	22 621	11 403	11 218	28,4	28,2	28,7
	2005	21 333	10 808	10 525	26,9	26,8	27,0
	1980	52 823	31 273	21 550	22,1	26,1	18,0
	1985	54 513	32 900	21 613	20,9	24,9	16,8
	1990	72 586	44 270	28 316	29,4	34,6	24,2
	1995	53 854	28 638	25 216	31,4	32,0	30,8
	2000	58 275	29 946	28 329	36,2	37,1	35,4
	2002	66 923	34 102	32 821	39,9	40,4	39,5
	2003	67 781	36 077	31 704	40,0	42,2	38,0
	2004	65 492	34 307	31 185	38,5	39,8	37,3
	2005	68 163	35 657	32 506	39,8	41,1	38,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	14,0	15,7	12,1
	1985	8 873	5 231	3 642	14,7	17,0	12,2
	1990	12 192	7 263	4 929	22,6	25,8	19,2
	1995	10 103	5 098	5 005	25,4	24,3	26,6
	2000	12 075	5 934	6 141	31,5	30,7	32,3
	2002	14 643	6 955	7 688	36,4	34,2	38,8
	2003	14 821	7 545	7 276	36,5	36,6	36,5
	2004	14 746	7 468	7 278	36,2	36,1	36,4
	2005	14 637	7 306	7 331	35,7	35,0	36,6
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,6	19,6	13,6
	1985	2 815	1 583	1 232	15,7	17,4	14,0
	1990	3 475	2 075	1 400	23,4	26,5	20,1
	1995	2 370	1 270	1 100	24,1	24,6	23,6
	2000	2 526	1 332	1 194	25,9	27,4	24,4
	2002	2 798	1 445	1 353	27,5	28,0	27,1
	2003	2 950	1 540	1 410	29,0	29,6	28,4
	2004	2 576	1 335	1 241	25,4	25,6	25,2
	2005	2 780	1 373	1 407	27,5	26,3	28,7
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	26,3	24,6	28,0
	2000	15 767	8 341	7 426	28,2	28,6	27,4
	2002	16 828	8 610	8 218	30,5	29,8	31,0
	2003	18 261	9 888	8 373	33,4	34,4	32,0
	2004	16 829	9 073	7 756	31,1	31,9	29,9
	2005	16 317	8 945	7 372	30,4	31,8	28,7
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,5	14,4	20,8
	2000	7 356	3 452	3 904	22,4	20,3	24,7
	2002	7 120	2 748	4 372	22,4	16,7	28,7
	2003	9 425	4 526	4 899	29,7	27,1	32,4
	2004	8 937	4 510	4 427	28,3	27,1	29,4
	2005	7 410	3 610	3 800	23,5	21,8	25,3
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,6	12,4	10,6
	1985	4 672	2 824	1 848	10,9	12,6	8,8
	1990	7 529	4 752	2 777	18,0	21,3	14,3
	1995	6 171	3 663	2 508	18,9	20,5	17,0
	2000	6 310	3 333	2 977	23,6	24,2	22,8
	2002	7 089	3 554	3 535	26,0	25,6	26,3
	2003	7 107	3 747	3 360	26,0	26,9	25,0
	2004	6 822	3 609	3 213	25,1	26,2	24,1
	2005	7 118	3 674	3 444	26,4	26,8	25,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
11.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulse semester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,6	19,1	20,0
	2000	7 948	4 003	3 945	30,0	29,9	30,1
	2002	7 905	3 850	4 055	24,6	22,9	26,4
	2003	8 211	4 220	3 991	25,8	25,1	26,4
	2004	7 935	3 972	3 963	25,2	24,0	26,5
	2005	8 149	4 046	4 103	26,2	24,7	27,8
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	20,5	24,1	16,8
	1985	191 473	115 696	75 777	19,9	23,6	16,1
	1990	253 578	154 881	98 697	27,6	32,4	22,6
	1995	224 641	118 631	106 010	27,3	27,6	27,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
	2003	306 505	161 942	144 563	36,3	37,6	34,9
	2004	290 469	151 285	139 184	34,4	35,1	33,7
	2005	290 192	150 970	139 222	34,3	35,0	33,7
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,9	46,9	34,4
	1985	21 727	12 508	9 219	38,9	43,2	34,3
	1990	27 557	16 544	11 013	46,5	53,9	39,1
	1995	25 291	12 771	12 520	46,3	45,8	47,1
	2000	29 222	15 012	14 210	53,6	55,7	51,8
	2002	31 881	16 158	15 723	54,8	56,1	53,8
	2003	31 532	17 140	14 392	53,0	58,2	48,3
	2004	29 010	15 659	13 351	48,5	52,5	44,9
	2005	28 593	15 381	13 212	48,3	52,0	44,8
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	19,3	22,7	15,7
	1985	169 746	103 188	66 558	18,7	22,3	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	26,3	30,9	21,5
	1995	199 350	105 860	93 490	26,0	26,3	25,7
	2000	230 429	118 660	111 769	30,6	31,1	30,0
	2002	258 345	128 294	130 051	33,1	32,3	33,9
	2003	274 973	144 802	130 171	35,0	36,1	33,9
	2004	261 459	135 626	125 833	33,3	33,7	32,8
	2005	261 599	135 589	126 010	33,2	33,7	32,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	2000	25 691	14 904	10 787	18,6	20,8	16,3
	2002	23 506	13 419	10 087	18,0	20,1	15,7
	2003	26 375	13 927	12 448	20,3	21,2	19,4
	2004	26 728	14 092	12 636	20,6	21,6	19,6
	2005	27 601	14 278	13 323	21,2	22,0	20,4
Bayern	2000	24 903	13 813	11 090	16,0	17,2	14,8
	2002	26 096	13 814	12 282	17,4	18,0	16,7
	2003	26 122	13 552	12 570	17,6	18,0	17,1
	2004	26 975	13 941	13 034	18,1	18,6	17,6
	2005	29 949	15 071	14 878	20,1	20,2	19,9
Berlin	2000	11 607	5 973	5 634	23,2	23,3	23,2
	2002	12 693	6 125	6 568	26,1	24,8	27,5
	2003	13 678	6 611	7 067	28,0	26,8	29,2
	2004	14 371	7 051	7 320	29,3	28,6	30,0
	2005	16 524	8 073	8 451	33,5	32,5	34,4
Brandenburg	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2002	2 668	1 318	1 350	9,6	8,9	10,4
	2003	3 101	1 484	1 617	11,0	9,9	12,3
	2004	3 627	1 724	1 903	12,8	11,4	14,4
	2005	3 916	1 862	2 054	13,5	12,2	15,2
Bremen	2000	2 233	1 212	1 021	23,5	24,8	22,2
	2002	2 185	1 087	1 098	24,7	23,8	25,5
	2003	2 027	1 012	1 015	23,2	22,5	23,7
	2004	2 161	1 043	1 118	24,6	23,3	25,9
	2005	2 850	1 371	1 479	32,5	31,1	33,8
Hamburg	2000	6 323	3 684	2 639	23,1	26,1	20,0
	2002	5 798	3 242	2 556	21,6	23,7	19,4
	2003	6 287	3 494	2 793	23,6	25,9	21,3
	2004	6 656	3 684	2 972	25,1	27,5	22,7
	2005	7 073	3 648	3 425	26,6	27,3	25,8
Hessen	2000	14 554	8 235	6 319	18,0	19,7	16,3
	2002	13 935	7 407	6 528	18,3	19,1	17,5
	2003	14 179	7 419	6 760	18,9	19,6	18,2
	2004	14 375	7 385	6 990	19,5	20,0	18,9
	2005	16 094	8 040	8 054	21,8	21,9	21,8
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,2
	2002	2 663	1 235	1 428	13,5	11,8	15,7
	2003	2 832	1 300	1 532	14,2	12,3	16,6
	2004	2 856	1 243	1 613	14,0	11,4	17,2
	2005	3 504	1 610	1 894	16,9	14,5	19,7
Niedersachsen	2000	15 914	8 715	7 199	15,6	16,4	14,8
	2002	14 942	7 663	7 279	15,8	15,9	15,8
	2003	16 494	8 058	8 436	17,9	17,2	18,7
	2004	18 302	8 939	9 363	20,0	19,3	20,8
	2005	19 207	9 069	10 138	21,2	19,9	22,5
Nordrhein-Westfalen	2000	41 298	21 826	19 472	17,8	18,0	17,6
	2002	37 732	19 139	18 593	17,4	17,2	17,6
	2003	38 131	18 974	19 157	17,8	17,4	18,2
	2004	40 921	20 259	20 662	19,3	18,9	19,7
	2005	43 314	21 168	22 146	20,5	19,9	21,0

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,4	18,5
	2002	7 909	3 837	4 072	17,2	16,2	18,3
	2003	8 374	3 910	4 464	18,3	16,7	19,9
	2004	8 893	4 080	4 813	19,6	17,8	21,3
	2005	10 008	4 617	5 391	21,9	20,2	23,7
Saarland	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,0	14,3
	2002	1 821	1 015	806	15,7	17,2	14,2
	2003	1 749	936	813	15,2	16,0	14,4
	2004	1 977	1 062	915	17,1	18,1	16,0
	2005	1 866	891	975	16,1	15,2	17,0
Sachsen	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2002	9 143	4 639	4 504	18,1	17,4	18,9
	2003	10 104	5 026	5 078	19,6	18,5	21,0
	2004	10 355	5 170	5 185	19,8	18,7	21,1
	2005	11 012	5 574	5 438	20,7	19,7	21,7
Sachsen-Anhalt	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2002	3 603	1 617	1 986	12,9	10,9	15,3
	2003	3 741	1 650	2 091	13,3	11,0	16,0
	2004	4 225	1 766	2 459	14,9	11,8	18,6
	2005	4 691	2 051	2 640	16,4	13,6	19,9
Schleswig-Holstein	2000	4 649	2 621	2 028	13,2	13,8	12,5
	2002	4 381	2 325	2 056	13,7	13,9	13,4
	2003	4 248	2 287	1 961	13,6	14,2	12,9
	2004	4 530	2 394	2 136	14,6	15,1	14,1
	2005	4 735	2 472	2 263	15,4	15,9	14,9
Thüringen	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,5
	2002	3 531	1 724	1 807	12,9	11,8	14,1
	2003	4 086	1 949	2 137	14,6	13,0	16,4
	2004	4 833	2 288	2 545	16,9	15,1	19,0
	2005	5 592	2 588	3 004	19,2	16,7	22,1
Deutschland	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,5	16,2
	2002	172 606	89 606	83 000	17,4	17,5	17,2
	2003	181 528	91 589	89 939	18,4	18,2	18,7
	2004	191 785	96 121	95 664	19,5	19,2	19,7
	2005	207 936	102 383	105 553	21,1	20,5	21,6
davon:							
Stadtstaaten	2000	20 163	10 869	9 294	23,2	24,3	22,1
	2002	20 676	10 454	10 222	24,6	24,3	24,8
	2003	21 992	11 117	10 875	26,2	26,1	26,2
	2004	23 188	11 778	11 410	27,6	27,7	27,3
	2005	26 447	13 092	13 355	31,3	30,8	31,7
Flächenstaaten	2000	156 491	85 151	71 340	16,2	17,2	15,2
	2002	151 930	79 152	72 778	16,8	16,9	16,5
	2003	159 536	80 472	79 064	17,7	17,5	18,0
	2004	168 597	84 343	84 254	18,7	18,4	19,1
	2005	181 489	89 291	92 198	20,1	19,6	20,7

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	2000	24 232	14 046	10 186	22,4	25,1	19,6
	2002	21 717	12 421	9 296	21,4	24,2	18,6
	2003	24 424	12 864	11 560	24,2	25,3	23,0
	2004	24 731	12 989	11 742	24,4	25,6	23,1
	2005	25 291	13 086	12 205	24,6	25,5	23,5
Bayern	2000	23 751	13 167	10 584	18,3	19,8	16,9
	2002	24 807	13 170	11 637	20,1	21,1	19,2
	2003	24 620	12 810	11 810	20,2	20,8	19,6
	2004	25 364	13 175	12 189	20,7	21,4	20,0
	2005	28 065	14 150	13 915	22,7	22,9	22,5
Berlin	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,7	27,0
	2002	11 600	5 555	6 045	30,7	29,3	32,0
	2003	12 597	6 001	6 596	33,1	31,5	34,6
	2004	13 206	6 434	6 772	34,3	33,4	35,1
	2005	15 072	7 319	7 753	38,9	37,8	40,0
Brandenburg	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2002	2 530	1 246	1 284	9,7	9,1	10,4
	2003	2 897	1 398	1 499	11,0	10,1	12,0
	2004	3 409	1 645	1 764	12,8	11,8	14,1
	2005	3 676	1 768	1 908	13,5	12,4	14,9
Bremen	2000	2 050	1 116	934	26,6	28,6	24,5
	2002	2 034	1 016	1 018	29,1	28,5	29,6
	2003	1 889	942	947	27,6	27,1	28,0
	2004	1 995	964	1 031	29,3	28,1	30,5
	2005	2 378	1 143	1 235	34,6	33,5	35,8
Hamburg	2000	5 956	3 473	2 483	28,6	33,2	24,1
	2002	5 395	3 006	2 389	26,5	29,8	23,4
	2003	5 780	3 234	2 546	28,6	32,3	24,9
	2004	6 134	3 388	2 746	30,2	33,6	26,8
	2005	6 407	3 339	3 068	30,9	32,6	29,3
Hessen	2000	13 536	7 617	5 919	21,2	23,0	19,3
	2002	12 817	6 736	6 081	21,4	22,0	20,8
	2003	12 949	6 749	6 200	21,9	22,6	21,2
	2004	13 221	6 736	6 485	22,7	23,0	22,3
	2005	14 643	7 252	7 391	25,0	24,8	25,1
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 258	1 123	1 135	12,2	11,2	13,4
	2002	2 599	1 199	1 400	13,9	12,2	16,0
	2003	2 786	1 274	1 512	14,7	12,8	17,1
	2004	2 790	1 214	1 576	14,4	11,9	17,5
	2005	3 430	1 584	1 846	17,3	15,1	20,0
Niedersachsen	2000	15 348	8 387	6 961	17,0	17,9	16,1
	2002	14 353	7 332	7 021	17,4	17,4	17,4
	2003	15 749	7 673	8 076	19,6	18,8	20,5
	2004	17 428	8 510	8 918	21,9	21,2	22,7
	2005	18 219	8 598	9 621	23,0	21,6	24,4
Nordrhein-Westfalen	2000	38 808	20 365	18 443	21,0	21,1	20,8
	2002	35 055	17 643	17 412	20,3	20,0	20,6
	2003	35 346	17 482	17 864	20,7	20,3	21,2
	2004	37 620	18 511	19 109	22,1	21,6	22,6
	2005	39 507	19 171	20 336	23,1	22,5	23,8

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	2000	8 404	4 312	4 092	20,1	19,8	20,5
	2002	7 412	3 620	3 792	19,1	18,1	20,1
	2003	7 876	3 703	4 173	20,3	18,8	22,0
	2004	8 348	3 846	4 502	21,6	19,8	23,5
	2005	9 333	4 299	5 034	24,0	22,1	25,9
Saarland	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,3
	2002	1 639	911	728	17,0	18,5	15,5
	2003	1 587	845	742	16,7	17,4	15,9
	2004	1 737	940	797	18,1	19,2	17,0
	2005	1 652	787	865	17,1	16,1	18,1
Sachsen	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,7
	2002	8 796	4 443	4 353	18,5	17,8	19,2
	2003	9 684	4 797	4 887	20,0	18,9	21,3
	2004	9 864	4 885	4 979	20,1	18,9	21,4
	2005	10 357	5 190	5 167	20,7	19,6	21,8
Sachsen-Anhalt	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,8
	2002	3 472	1 540	1 932	13,0	11,0	15,4
	2003	3 591	1 584	2 007	13,4	11,2	16,0
	2004	4 013	1 660	2 353	14,8	11,7	18,5
	2005	4 518	1 968	2 550	16,6	13,7	20,0
Schleswig-Holstein	2000	4 515	2 547	1 968	14,3	15,0	13,6
	2002	4 242	2 252	1 990	14,9	15,1	14,6
	2003	4 095	2 213	1 882	14,7	15,4	14,0
	2004	4 369	2 306	2 063	15,8	16,2	15,3
	2005	4 529	2 370	2 159	16,5	17,0	16,0
Thüringen	2000	3 065	1 654	1 411	10,7	11,0	10,4
	2002	3 467	1 684	1 783	13,2	12,2	14,4
	2003	4 008	1 915	2 093	15,0	13,6	16,7
	2004	4 705	2 228	2 477	17,3	15,5	19,3
	2005	5 482	2 541	2 941	19,7	17,3	22,5
Deutschland	2000	167 261	90 644	76 617	19,1	19,8	18,3
	2002	161 935	83 774	78 161	19,6	19,9	19,4
	2003	169 878	85 484	84 394	20,8	20,5	21,0
	2004	178 934	89 431	89 503	21,8	21,5	22,1
	2005	192 559	94 565	97 994	23,2	22,6	23,9
davon:							
Stadtstaaten	2000	18 712	10 057	8 655	27,7	29,4	25,8
	2002	19 029	9 577	9 452	29,3	29,4	29,1
	2003	20 266	10 177	10 089	31,2	31,3	31,0
	2004	21 335	10 786	10 549	32,6	33,0	32,1
	2005	23 857	11 801	12 056	36,0	35,8	36,2
Flächenstaaten	2000	148 549	80 587	67 962	18,4	19,1	17,7
	2002	142 906	74 197	68 709	19,6	19,9	19,4
	2003	149 612	75 307	74 305	19,9	19,6	20,2
	2004	157 599	78 645	78 954	20,9	20,5	21,2
	2005	168 702	82 764	85 938	22,1	21,5	22,8

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Baden-Württemberg

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	28 936	24 990	10 113	6 716	4 725	1 369	2 067	3 946
	w	12 942	10 398	5 389	2 676	1 151	358	824	2 544
1985	i	41 295	32 091	8 721	8 435	7 160	2 801	4 974	9 204
	w	19 333	12 705	5 225	2 891	1 499	938	2 152	6 628
1990	i	34 247	28 943	9 516	9 720	4 780	1 953	2 974	5 304
	w	16 213	12 299	5 985	2 911	1 337	790	1 276	3 914
1995	i	30 984	25 096	8 179	9 746	3 193	1 450	2 528	5 888
	w	15 638	11 748	5 560	3 606	887	602	1 093	3 890
2000	i	35 746	28 617	9 844	12 929	2 998	1 417	1 429	7 129
	w	18 620	14 571	7 631	4 474	1 083	749	634	4 049
2002	i	36 705	29 020	11 620	13 899	2 530	971	-	7 685
	w	19 440	15 113	8 823	4 985	841	464	-	4 327
2003	i	37 579	28 659	13 160	13 031	2 468	-	-	8 920
	w	19 774	15 022	8 931	5 222	869	-	-	4 752
2004	i	36 913	25 699	12 896	12 803	-	-	-	11 214
	w	19 507	13 603	8 391	5 212	-	-	-	5 904
2005	i	38 949	13 769	13 769	-	-	-	-	25 180
	w	20 648	8 734	8 734	-	-	-	-	11 914

Fachhochschulreife

1980	i	3 468	2 807	1 470	595	350	101	291	661
	w	1 507	579	262	114	70	29	104	928
1985	i	4 633	2 737	879	618	567	179	494	1 896
	w	1 193	438	136	90	50	28	134	755
1990	i	8 262	5 789	1 989	1 643	923	458	776	2 473
	w	2 150	1 223	483	296	126	92	226	927
1995	i	6 841	4 546	1 955	1 275	479	246	591	2 295
	w	2 207	1 043	421	285	108	70	159	1 164
2000	i	6 753	5 360	2 552	1 618	517	311	362	1 393
	w	2 538	1 471	723	370	130	124	124	1 067
2002	i	11 132	5 865	2 811	2 126	633	295	-	5 267
	w	3 585	1 550	785	523	139	103	-	2 035
2003	i	11 831	6 088	3 352	2 127	609	-	-	5 743
	w	3 979	1 581	864	532	185	-	-	2 398
2004	i	13 741	5 590	3 562	2 028	-	-	-	8 151
	w	4 689	1 478	864	614	-	-	-	3 211
2005	i	14 650	3 643	3 643	-	-	-	-	11 007
	w	5 090	931	931	-	-	-	-	4 159

Zusammen

1980	i	32 404	27 797	11 583	7 311	5 075	1 470	2 358	4 607
	w	14 449	10 977	5 651	2 790	1 221	387	928	3 472
1985	i	45 928	34 828	9 600	9 053	7 727	2 980	5 468	11 100
	w	20 526	13 143	5 361	2 981	1 549	966	2 286	7 383
1990	i	42 509	34 732	11 505	11 363	5 703	2 411	3 750	7 777
	w	18 363	13 522	6 468	3 207	1 463	882	1 502	4 841
1995	i	37 825	29 642	10 134	11 021	3 672	1 696	3 119	8 183
	w	17 845	12 791	5 981	3 891	995	672	1 252	5 054
2000	i	42 499	33 977	12 396	14 547	3 515	1 728	1 791	8 522
	w	21 158	16 042	8 354	4 844	1 213	873	758	5 116
2002	i	47 837	34 885	14 431	16 025	3 163	1 266	-	12 952
	w	23 025	16 663	9 608	5 508	980	567	-	6 362
2003	i	49 410	34 747	16 512	15 158	3 077	-	-	14 663
	w	23 753	16 603	9 795	5 754	1 054	-	-	7 150
2004	i	50 654	31 289	16 458	14 831	-	-	-	19 365
	w	24 196	15 081	9 255	5 826	-	-	-	9 115
2005	i	53 599	17 412	17 412	-	-	-	-	36 187
	w	25 738	9 665	9 665	-	-	-	-	16 073

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Baden-Württemberg

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	100	86,4	34,9	23,2	16,3	4,7	7,1	13,6
	w	100	80,3	41,6	20,7	8,9	2,8	6,4	19,7
1985	i	100	77,7	21,1	20,4	17,3	6,8	12,0	22,3
	w	100	65,7	27,0	15,0	7,8	4,9	11,1	34,3
1990	i	100	84,5	27,8	28,4	14,0	5,7	8,7	15,5
	w	100	75,9	36,9	18,0	8,2	4,9	7,9	24,1
1995	i	100	81,0	26,4	31,5	10,3	4,7	8,2	19,0
	w	100	75,1	35,6	23,1	5,7	3,8	7,0	24,9
2000	i	100	80,1	27,5	36,2	8,4	4,0	4,0	19,9
	w	100	78,3	41,0	24,0	5,8	4,0	3,4	21,7
2002	i	100	79,1	31,7	37,9	6,9	2,6	-	20,9
	w	100	77,7	45,4	25,6	4,3	2,4	-	22,3
2003	i	100	76,3	35,0	34,7	6,6	-	-	23,7
	w	100	76,0	45,2	26,4	4,4	-	-	24,0
2004	i	100	69,6	34,9	34,7	-	-	-	30,4
	w	100	69,7	43,0	26,7	-	-	-	30,3
2005	i	100	35,4	35,4	-	-	-	-	64,6
	w	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7

Fachhochschulreife

1980	i	100	80,9	42,4	17,2	10,1	2,9	8,4	19,1
	w	100	38,4	17,4	7,6	4,6	1,9	6,9	61,6
1985	i	100	59,1	19,0	13,3	12,2	3,9	10,7	40,9
	w	100	36,7	11,4	7,5	4,2	2,3	11,2	63,3
1990	i	100	70,1	24,1	19,9	11,2	5,5	9,4	29,9
	w	100	56,9	22,5	13,8	5,9	4,3	10,5	43,1
1995	i	100	66,5	28,6	18,6	7,0	3,6	8,6	33,5
	w	100	47,3	19,1	12,9	4,9	3,2	7,2	52,7
2000	i	100	79,4	37,8	24,0	7,7	4,6	5,4	20,6
	w	100	58,0	28,5	14,6	5,1	4,9	4,9	42,0
2002	i	100	52,7	25,3	19,1	5,7	2,7	-	47,3
	w	100	43,2	21,9	14,6	3,9	2,9	-	56,8
2003	i	100	51,5	28,3	18,0	5,1	-	-	48,5
	w	100	39,7	21,7	13,4	4,6	-	-	60,3
2004	i	100	40,7	25,9	14,8	-	-	-	59,3
	w	100	31,5	18,4	13,1	-	-	-	68,5
2005	i	100	24,9	24,9	-	-	-	-	75,1
	w	100	18,3	18,3	-	-	-	-	81,7

Zusammen

1980	i	100	85,8	35,7	22,6	15,7	4,5	7,3	14,2
	w	100	76,0	39,1	19,3	8,5	2,7	6,4	24,0
1985	i	100	75,8	20,9	19,7	16,8	6,5	11,9	24,2
	w	100	64,0	26,1	14,5	7,5	4,7	11,1	36,0
1990	i	100	81,7	27,1	26,7	13,4	5,7	8,8	18,3
	w	100	73,6	35,2	17,5	8,0	4,8	8,2	26,4
1995	i	100	78,4	26,8	29,1	9,7	4,5	8,2	21,6
	w	100	71,7	33,5	21,8	5,6	3,8	7,0	28,3
2000	i	100	79,9	29,2	34,2	8,3	4,1	4,2	20,1
	w	100	75,8	39,5	22,9	5,7	4,1	3,6	24,2
2002	i	100	72,9	30,2	33,5	6,6	2,6	-	27,1
	w	100	72,4	41,7	23,9	4,3	2,5	-	27,6
2003	i	100	70,3	33,4	30,7	6,2	-	-	29,7
	w	100	69,9	41,2	24,2	4,4	-	-	30,1
2004	i	100	61,8	32,5	29,3	-	-	-	38,2
	w	100	62,3	38,3	24,1	-	-	-	37,7
2005	i	100	32,5	32,5	-	-	-	-	67,5
	w	100	37,6	37,6	-	-	-	-	62,4

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	23 857	21 960	11 206	6 228	2 749	616	1 161	1 897
	w	10 883	9 431	6 941	1 390	351	195	554	1 452
1985	i	28 900	25 042	10 321	7 046	3 623	1 555	2 497	3 858
	w	13 558	10 683	6 393	1 686	735	622	1 247	2 875
1990	i	27 824	25 132	11 963	8 013	2 451	1 220	1 485	2 692
	w	13 611	11 565	7 840	1 777	691	530	727	2 046
1995	i	23 758	21 948	9 544	8 069	1 862	992	1 481	1 810
	w	12 054	10 649	6 725	2 176	634	411	703	1 405
2000	i	27 283	25 385	10 968	10 294	1 821	1 237	1 065	1 898
	w	14 728	13 003	8 386	2 680	822	623	492	1 725
2002	i	27 573	25 306	12 925	10 259	1 438	684	-	2 267
	w	15 126	13 366	9 583	2 850	562	371	-	1 760
2003	i	27 338	24 531	14 901	8 399	1 231	-	-	2 807
	w	14 854	12 821	9 672	2 663	486	-	-	2 033
2004	i	27 941	22 844	14 497	8 347	-	-	-	5 097
	w	15 459	12 333	9 629	2 704	-	-	-	3 126
2005	i	28 932	15 580	15 580	-	-	-	-	13 352
	w	16 028	9 971	9 971	-	-	-	-	6 057
Fachhochschulreife									
1980	i	8 898	7 188	3 639	1 875	799	190	685	1 710
	w	3 507	1 945	1 272	299	106	49	219	1 562
1985	i	10 035	7 069	3 295	1 712	785	293	984	2 966
	w	4 090	1 867	1 109	219	123	76	340	2 223
1990	i	10 839	8 617	4 430	2 272	681	365	869	2 222
	w	4 031	2 312	1 468	263	140	118	323	1 719
1995	i	10 380	6 782	2 828	1 988	615	424	927	3 598
	w	4 828	2 257	1 156	343	215	179	364	2 571
2000	i	13 050	8 329	3 647	2 797	730	472	683	4 721
	w	6 418	3 020	1 686	547	262	221	304	3 398
2002	i	14 662	9 274	4 784	3 267	777	446	-	5 388
	w	6 533	3 245	2 147	651	257	190	-	3 288
2003	i	15 424	8 990	5 474	2 951	565	-	-	6 434
	w	6 733	3 147	2 202	726	219	-	-	3 586
2004	i	15 907	8 955	6 207	2 748	-	-	-	6 952
	w	6 981	3 022	2 349	673	-	-	-	3 959
2005	i	17 631	6 443	6 443	-	-	-	-	11 188
	w	7 576	2 311	2 311	-	-	-	-	5 265
Zusammen									
1980	i	32 755	29 148	14 845	8 103	3 548	806	1 846	3 607
	w	14 390	11 376	8 213	1 689	457	244	773	3 014
1985	i	38 935	32 111	13 616	8 758	4 408	1 848	3 481	6 824
	w	17 648	12 550	7 502	1 905	858	698	1 587	5 098
1990	i	38 663	33 749	16 393	10 285	3 132	1 585	2 354	4 914
	w	17 642	13 877	9 308	2 040	831	648	1 050	3 765
1995	i	34 138	28 730	12 372	10 057	2 477	1 416	2 408	5 408
	w	16 882	12 906	7 881	2 519	849	590	1 067	3 976
2000	i	40 333	33 714	14 615	13 091	2 551	1 709	1 748	6 619
	w	21 146	16 023	10 072	3 227	1 084	844	796	5 123
2002	i	42 235	34 580	17 709	13 526	2 215	1 130	-	7 655
	w	21 659	16 611	11 730	3 501	819	561	-	5 048
2003	i	42 762	33 521	20 375	11 350	1 796	-	-	9 241
	w	21 587	15 968	11 874	3 389	705	-	-	5 619
2004	i	43 848	31 799	20 704	11 095	-	-	-	12 049
	w	22 440	15 355	11 978	3 377	-	-	-	7 085
2005	i	46 563	22 023	22 023	-	-	-	-	24 540
	w	23 604	12 282	12 282	-	-	-	-	11 322

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. 1998: Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer. Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	92,0	47,0	26,1	11,5	2,6	4,9	8,0
	w	100	86,7	63,8	12,8	3,2	1,8	5,1	13,3
1985	i	100	86,7	35,7	24,4	12,5	5,4	8,6	13,3
	w	100	78,8	47,2	12,4	5,4	4,6	9,2	21,2
1990	i	100	90,3	43,0	28,8	8,8	4,4	5,3	9,7
	w	100	85,0	57,6	13,1	5,1	3,9	5,3	15,0
1995	i	100	92,4	40,2	34,0	7,8	4,2	6,2	7,6
	w	100	88,3	55,8	18,1	5,3	3,4	5,8	11,7
2000	i	100	93,0	40,2	37,7	6,7	4,5	3,9	7,0
	w	100	88,3	56,9	18,2	5,6	4,2	3,3	11,7
2002	i	100	91,8	46,9	37,2	5,2	2,5	-	8,2
	w	100	88,4	63,4	18,8	3,7	2,5	-	11,6
2003	i	100	89,7	54,5	30,7	4,5	-	-	10,3
	w	100	86,3	65,1	17,9	3,3	-	-	13,7
2004	i	100	81,8	51,9	29,9	-	-	-	18,2
	w	100	79,8	62,3	17,5	-	-	-	20,2
2005	i	100	53,9	53,9	-	-	-	-	46,1
	w	100	62,2	62,2	-	-	-	-	37,8
Fachhochschulreife									
1980	i	100	80,8	40,9	21,1	9,0	2,1	7,7	19,2
	w	100	55,5	36,3	8,5	3,0	1,4	6,2	44,5
1985	i	100	70,4	32,8	17,1	7,8	2,9	9,8	29,6
	w	100	45,6	27,1	5,4	3,0	1,9	8,3	54,4
1990	i	100	79,5	40,9	21,0	6,3	3,4	8,0	20,5
	w	100	57,4	36,4	6,5	3,5	2,9	8,0	42,6
1995	i	100	65,3	27,2	19,2	5,9	4,1	8,9	34,7
	w	100	46,7	23,9	7,1	4,5	3,7	7,5	53,3
2000	i	100	63,8	27,9	21,4	5,6	3,6	5,2	36,2
	w	100	47,1	26,3	8,5	4,1	3,4	4,7	52,9
2002	i	100	63,3	32,6	22,3	5,3	3,0	-	36,7
	w	100	49,7	32,9	10,0	3,9	2,9	-	50,3
2003	i	100	58,3	35,5	19,1	3,7	-	-	41,7
	w	100	46,7	32,7	10,8	3,3	-	-	53,3
2004	i	100	56,3	39,0	17,3	-	-	-	43,7
	w	100	43,3	33,6	9,6	-	-	-	56,7
2005	i	100	36,5	36,5	-	-	-	-	63,5
	w	100	30,5	30,5	-	-	-	-	69,5
Zusammen									
1980	i	100	89,0	45,3	24,7	10,8	2,5	5,6	11,0
	w	100	79,1	57,1	11,7	3,2	1,7	5,4	20,9
1985	i	100	82,5	35,0	22,5	11,3	4,7	8,9	17,5
	w	100	71,1	42,5	10,8	4,9	4,0	9,0	28,9
1990	i	100	87,3	42,4	26,6	8,1	4,1	6,1	12,7
	w	100	78,7	52,8	11,6	4,7	3,7	6,0	21,3
1995	i	100	84,2	36,2	29,5	7,3	4,1	7,1	15,8
	w	100	76,4	46,7	14,9	5,0	3,5	6,3	23,6
2000	i	100	83,6	36,2	32,5	6,3	4,2	4,3	16,4
	w	100	75,8	47,6	15,3	5,1	4,0	3,8	24,2
2002	i	100	81,9	41,9	32,0	5,2	2,7	-	18,1
	w	100	76,7	54,2	16,2	3,8	2,6	-	23,3
2003	i	100	78,4	47,6	26,5	4,2	-	-	21,6
	w	100	74,0	55,0	15,7	3,3	-	-	26,0
2004	i	100	72,5	47,2	25,3	-	-	-	27,5
	w	100	68,4	53,4	15,0	-	-	-	31,6
2005	i	100	47,3	47,3	-	-	-	-	52,7
	w	100	52,0	52,0	-	-	-	-	48,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin	Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 942	5 737	870	3 438	478	212	739	205
	w	3 029	2 716	418	1 563	213	99	423	313
1985	i	7 239	6 975	773	4 028	386	378	1 410	264
	w	3 717	3 441	385	1 837	204	182	833	276
1990	i	6 173	6 627	3 366	1 068	636	564	993	X
	w	3 080	3 203	1 580	524	300	273	526	X
1995	i	10 916	9 174	3 988	2 427	954	585	1 220	1 742
	w	5 955	4 799	2 604	1 030	261	321	583	1 156
2000	i	12 187	11 066	4 526	3 768	1 214	700	858	1 121
	w	6 768	5 912	3 332	1 347	401	407	425	856
2002	i	12 418	10 148	4 448	3 962	1 150	588	-	2 270
	w	6 946	5 404	3 229	1 439	427	309	-	1 542
2003	i	12 543	9 306	4 696	3 594	1 016	-	-	3 237
	w	7 072	4 892	2 988	1 458	446	-	-	2 180
2004	i	12 918	8 226	4 743	3 483	-	-	-	4 692
	w	7 236	4 342	2 940	1 402	-	-	-	2 894
2005	i	13 429	4 630	4 630	-	-	-	-	8 799
	w	7 626	2 801	2 801	-	-	-	-	4 825
Fachhochschulreife									
1980	i	786	913	623	161	42	23	64	X
	w	262	306	180	79	14	6	27	X
1985	i	748	829	508	133	25	27	136	X
	w	227	262	113	57	6	13	73	X
1990	i	1 094	1 217	695	194	83	95	150	X
	w	411	420	170	71	38	61	80	X
1995	i	1 343	1 598	839	383	157	62	157	X
	w	575	581	320	120	45	23	73	X
2000	i	1 981	1 494	712	408	149	89	136	487
	w	865	600	292	147	50	41	70	265
2002	i	2 435	1 696	894	529	193	80	-	739
	w	1 090	638	385	159	56	38	-	452
2003	i	2 864	1 779	1 031	549	199	-	-	1 085
	w	1 264	620	364	185	71	-	-	644
2004	i	3 073	1 589	988	601	-	-	-	1 484
	w	1 374	501	306	195	-	-	-	873
2005	i	3 290	1 106	1 106	-	-	-	-	2 184
	w	1 483	384	384	-	-	-	-	1 099
Zusammen									
1980	i	6 728	6 650	1 493	3 599	520	235	803	78
	w	3 291	3 022	598	1 642	227	105	450	269
1985	i	7 987	7 804	1 281	4 161	411	405	1 546	183
	w	3 944	3 703	498	1 894	210	195	906	241
1990	i	7 267	7 844	4 061	1 262	719	659	1 143	X
	w	3 491	3 623	1 750	595	338	334	606	X
1995	i	12 259	10 772	4 827	2 810	1 111	647	1 377	1 487
	w	6 530	5 380	2 924	1 150	306	344	656	1 150
2000	i	14 168	12 560	5 238	4 176	1 363	789	994	1 608
	w	7 633	6 512	3 624	1 494	451	448	495	1 121
2002	i	14 853	11 844	5 342	4 491	1 343	668	-	3 009
	w	8 036	6 042	3 614	1 598	483	347	-	1 994
2003	i	15 407	11 085	5 727	4 143	1 215	-	-	4 322
	w	8 336	5 512	3 352	1 643	517	-	-	2 824
2004	i	15 991	9 815	5 731	4 084	-	-	-	6 176
	w	8 610	4 843	3 246	1 597	-	-	-	3 767
2005	i	16 719	5 736	5 736	-	-	-	-	10 983
	w	9 109	3 185	3 185	-	-	-	-	5 924

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin	Prozent								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	96,5	14,6	57,9	8,0	3,6	12,4	3,5
	w	100	89,7	13,8	51,6	7,0	3,3	14,0	10,3
1985	i	100	96,4	10,7	55,6	5,3	5,2	19,5	3,6
	w	100	92,6	10,4	49,4	5,5	4,9	22,4	7,4
1990	i	100	107,4	54,5	17,3	10,3	9,1	16,1	X
	w	100	104,0	51,3	17,0	9,7	8,9	17,1	X
1995	i	100	84,0	36,5	22,2	8,7	5,4	11,2	16,0
	w	100	80,6	43,7	17,3	4,4	5,4	9,8	19,4
2000	i	100	90,8	37,1	30,9	10,0	5,7	7,0	9,2
	w	100	87,4	49,2	19,9	5,9	6,0	6,3	12,6
2002	i	100	81,7	35,8	31,9	9,3	4,7	-	18,3
	w	100	77,8	46,5	20,7	6,1	4,4	-	22,2
2003	i	100	74,2	37,4	28,7	8,1	-	-	25,8
	w	100	69,2	42,3	20,6	6,3	-	-	30,8
2004	i	100	63,7	36,7	27,0	-	-	-	36,3
	w	100	60,0	40,6	19,4	-	-	-	40,0
2005	i	100	34,5	34,5	-	-	-	-	65,5
	w	100	36,7	36,7	-	-	-	-	63,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100	116,2	79,3	20,5	5,3	2,9	8,1	X
	w	100	116,8	68,7	30,2	5,3	2,3	10,3	X
1985	i	100	110,8	67,9	17,8	3,3	3,6	18,2	X
	w	100	115,4	49,8	25,1	2,6	5,7	32,2	X
1990	i	100	111,2	63,5	17,7	7,6	8,7	13,7	X
	w	100	102,2	41,4	17,3	9,2	14,8	19,5	X
1995	i	100	119,0	62,5	28,5	11,7	4,6	11,7	X
	w	100	101,0	55,7	20,9	7,8	4,0	12,7	X
2000	i	100	75,4	35,9	20,6	7,5	4,5	6,9	24,6
	w	100	69,4	33,8	17,0	5,8	4,7	8,1	30,6
2002	i	100	69,7	36,7	21,7	7,9	3,3	-	30,3
	w	100	58,5	35,3	14,6	5,1	3,5	-	41,5
2003	i	100	62,1	36,0	19,2	6,9	-	-	37,9
	w	100	49,1	28,8	14,6	5,6	-	-	50,9
2004	i	100	51,7	32,2	19,6	-	-	-	48,3
	w	100	36,5	22,3	14,2	-	-	-	63,5
2005	i	100	33,6	33,6	-	-	-	-	66,4
	w	100	25,9	25,9	-	-	-	-	74,1
Zusammen									
1980	i	100	98,8	22,2	53,5	7,7	3,5	11,9	1,2
	w	100	91,8	18,2	49,9	6,9	3,2	13,7	8,2
1985	i	100	97,7	16,0	52,1	5,1	5,1	19,4	2,3
	w	100	93,9	12,6	48,0	5,3	4,9	23,0	6,1
1990	i	100	107,9	55,9	17,4	9,9	9,1	15,7	X
	w	100	103,8	50,1	17,0	9,7	9,6	17,4	X
1995	i	100	87,9	39,4	22,9	9,1	5,3	11,2	12,1
	w	100	82,4	44,8	17,6	4,7	5,3	10,0	17,6
2000	i	100	88,7	37,0	29,5	9,6	5,6	7,0	11,3
	w	100	85,3	47,5	19,6	5,9	5,9	6,5	14,7
2002	i	100	79,7	36,0	30,2	9,0	4,5	-	20,3
	w	100	75,2	45,0	19,9	6,0	4,3	-	24,8
2003	i	100	71,9	37,2	26,9	7,9	-	-	28,1
	w	100	66,1	40,2	19,7	6,2	-	-	33,9
2004	i	100	61,4	35,8	25,5	-	-	-	38,6
	w	100	56,2	37,7	18,5	-	-	-	43,8
2005	i	100	34,3	34,3	-	-	-	-	65,7
	w	100	35,0	35,0	-	-	-	-	65,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Brandenburg

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	8 512	5 546	2 359	1 667	383	309	828	2 966
	w	4 979	2 920	1 844	417	116	193	350	2 059
2000	i	11 507	7 386	2 866	2 660	646	580	634	4 121
	w	6 987	4 021	2 376	714	222	386	323	2 966
2002	i	11 607	7 148	3 243	2 839	629	437	-	4 459
	w	6 900	3 881	2 614	766	235	266	-	3 019
2003	i	11 050	6 618	3 578	2 473	567	-	-	4 432
	w	6 480	3 552	2 582	744	226	-	-	2 928
2004	i	12 046	6 213	3 741	2 472	-	-	-	5 833
	w	7 134	3 427	2 656	771	-	-	-	3 707
2005	i	11 263	3 667	3 667	-	-	-	-	7 596
	w	6 609	2 525	2 525	-	-	-	-	4 084

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 515	693	347	183	55	33	75	822
	w	877	280	166	35	17	19	43	597
2000	i	1 982	789	395	207	67	45	75	1 193
	w	1 143	286	169	43	22	27	25	857
2002	i	2 241	866	478	253	81	54	-	1 375
	w	1 257	276	197	34	23	22	-	981
2003	i	2 361	906	587	250	69	-	-	1 455
	w	1 229	278	199	63	16	-	-	951
2004	i	2 613	914	644	270	-	-	-	1 699
	w	1 342	291	218	73	-	-	-	1 051
2005	i	3 043	667	667	-	-	-	-	2 376
	w	1 592	207	207	-	-	-	-	1 385

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 027	6 239	2 706	1 850	438	342	903	3 788
	w	5 856	3 200	2 010	452	133	212	393	2 656
2000	i	13 489	8 175	3 261	2 867	713	625	709	5 314
	w	8 130	4 307	2 545	757	244	413	348	3 823
2002	i	13 848	8 014	3 721	3 092	710	491	-	5 834
	w	8 157	4 157	2 811	800	258	288	-	4 000
2003	i	13 411	7 524	4 165	2 723	636	-	-	5 887
	w	7 709	3 830	2 781	807	242	-	-	3 879
2004	i	14 659	7 127	4 385	2 742	-	-	-	7 532
	w	8 476	3 718	2 874	844	-	-	-	4 758
2005	i	14 306	4 334	4 334	-	-	-	-	9 972
	w	8 201	2 732	2 732	-	-	-	-	5 469

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Brandenburg

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	65,2	27,7	19,6	4,5	3,6	9,7	34,8
	w	100	58,6	37,0	8,4	2,3	3,9	7,0	41,4
2000	i	100	64,2	24,9	23,1	5,6	5,0	5,5	35,8
	w	100	57,5	34,0	10,2	3,2	5,5	4,6	42,5
2002	i	100	61,6	27,9	24,5	5,4	3,8	-	38,4
	w	100	56,2	37,9	11,1	3,4	3,9	-	43,8
2003	i	100	59,9	32,4	22,4	5,1	-	-	40,1
	w	100	54,8	39,8	11,5	3,5	-	-	45,2
2004	i	100	51,6	31,1	20,5	-	-	-	48,4
	w	100	48,0	37,2	10,8	-	-	-	52,0
2005	i	100	32,6	32,6	-	-	-	-	67,4
	w	100	38,2	38,2	-	-	-	-	61,8

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	45,7	22,9	12,1	3,6	2,2	5,0	54,3
	w	100	31,9	18,9	4,0	1,9	2,2	4,9	68,1
2000	i	100	39,8	19,9	10,4	3,4	2,3	3,8	60,2
	w	100	25,0	14,8	3,8	1,9	2,4	2,2	75,0
2002	i	100	38,6	21,3	11,3	3,6	2,4	-	61,4
	w	100	22,0	15,7	2,7	1,8	1,8	-	78,0
2003	i	100	38,4	24,9	10,6	2,9	-	-	61,6
	w	100	22,6	16,2	5,1	1,3	-	-	77,4
2004	i	100	35,0	24,6	10,3	-	-	-	65,0
	w	100	21,7	16,2	5,4	-	-	-	78,3
2005	i	100	21,9	21,9	-	-	-	-	78,1
	w	100	13,0	13,0	-	-	-	-	87,0

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	62,2	27,0	18,5	4,4	3,4	9,0	37,8
	w	100	54,6	34,3	7,7	2,3	3,6	6,7	45,4
2000	i	100	60,6	24,2	21,3	5,3	4,6	5,3	39,4
	w	100	53,0	31,3	9,3	3,0	5,1	4,3	47,0
2002	i	100	57,9	26,9	22,3	5,1	3,5	-	42,1
	w	100	51,0	34,5	9,8	3,2	3,5	-	49,0
2003	i	100	56,1	31,1	20,3	4,7	-	-	43,9
	w	100	49,7	36,1	10,5	3,1	-	-	50,3
2004	i	100	48,6	29,9	18,7	-	-	-	51,4
	w	100	43,9	33,9	10,0	-	-	-	56,1
2005	i	100	30,3	30,3	-	-	-	-	69,7
	w	100	33,3	33,3	-	-	-	-	66,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Bremen

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	2 410	1 922	533	530	390	144	325	488
	w	1 179	826	328	236	82	40	140	353
1985	i	3 405	2 725	803	526	475	287	634	680
	w	1 747	1 245	534	221	92	111	287	502
1990	i	2 429	2 086	805	644	155	189	293	343
	w	1 204	956	497	202	41	98	118	248
1995	i	2 060	1 867	736	568	188	117	258	193
	w	1 056	896	493	184	53	55	111	160
2000	i	2 186	2 027	834	782	146	122	143	159
	w	1 233	1 097	640	252	69	74	62	136
2002	i	2 174	1 898	950	765	102	81	-	276
	w	1 238	1 044	741	221	26	56	-	194
2003	i	2 252	1 855	1 082	663	110	-	-	397
	w	1 265	1 033	754	227	52	-	-	232
2004	i	2 139	1 555	964	591	-	-	-	584
	w	1 216	883	687	196	-	-	-	333
2005	i	2 407	1 006	1 006	-	-	-	-	1 401
	w	1 323	687	687	-	-	-	-	636

Fachhochschulreife

1980	i	1 136	720	378	140	74	30	98	416
	w	541	277	144	48	20	14	51	264
1985	i	775	714	327	137	75	32	143	61
	w	281	213	112	27	15	10	49	68
1990	i	1 127	790	375	168	76	45	126	337
	w	415	244	121	29	16	20	58	171
1995	i	712	751	322	148	103	50	128	X
	w	301	253	132	35	22	20	44	48
2000	i	736	531	245	139	39	60	48	205
	w	424	231	108	55	21	29	18	193
2002	i	722	453	228	141	44	40	-	269
	w	352	168	87	47	15	19	-	184
2003	i	878	465	272	137	56	-	-	413
	w	461	180	110	50	20	-	-	281
2004	i	871	430	296	134	-	-	-	441
	w	430	175	116	59	-	-	-	255
2005	i	1 063	303	303	-	-	-	-	760
	w	503	103	103	-	-	-	-	400

Zusammen

1980	i	3 546	2 642	911	670	464	174	423	904
	w	1 720	1 103	472	284	102	54	191	617
1985	i	4 180	3 439	1 130	663	550	319	777	741
	w	2 028	1 458	646	248	107	121	336	570
1990	i	3 556	2 876	1 180	812	231	234	419	680
	w	1 619	1 200	618	231	57	118	176	419
1995	i	2 772	2 618	1 058	716	291	167	386	154
	w	1 357	1 149	625	219	75	75	155	208
2000	i	2 922	2 558	1 079	921	185	182	191	364
	w	1 657	1 328	748	307	90	103	80	329
2002	i	2 896	2 351	1 178	906	146	121	-	545
	w	1 590	1 212	828	268	41	75	-	378
2003	i	3 130	2 320	1 354	800	166	-	-	810
	w	1 726	1 213	864	277	72	-	-	513
2004	i	3 010	1 985	1 260	725	-	-	-	1 025
	w	1 646	1 058	803	255	-	-	-	588
2005	i	3 470	1 309	1 309	-	-	-	-	2 161
	w	1 826	790	790	-	-	-	-	1 036

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	79,8	22,1	22,0	16,2	6,0	13,5	20,2
	w	100	70,1	27,8	20,0	7,0	3,4	11,9	29,9
1985	i	100	80,0	23,6	15,4	14,0	8,4	18,6	20,0
	w	100	71,3	30,6	12,7	5,3	6,4	16,4	28,7
1990	i	100	85,9	33,1	26,5	6,4	7,8	12,1	14,1
	w	100	79,4	41,3	16,8	3,4	8,1	9,8	20,6
1995	i	100	90,6	35,7	27,6	9,1	5,7	12,5	9,4
	w	100	84,8	46,7	17,4	5,0	5,2	10,5	15,2
2000	i	100	92,7	38,2	35,8	6,7	5,6	6,5	7,3
	w	100	89,0	51,9	20,4	5,6	6,0	5,0	11,0
2002	i	100	87,3	43,7	35,2	4,7	3,7	-	12,7
	w	100	84,3	59,9	17,9	2,1	4,5	-	15,7
2003	i	100	82,4	48,0	29,4	4,9	-	-	17,6
	w	100	81,7	59,6	17,9	4,1	-	-	18,3
2004	i	100	72,7	45,1	27,6	-	-	-	27,3
	w	100	72,6	56,5	16,1	-	-	-	27,4
2005	i	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
	w	100	51,9	51,9	-	-	-	-	48,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100	63,4	33,3	12,3	6,5	2,6	8,6	36,6
	w	100	51,2	26,6	8,9	3,7	2,6	9,4	48,8
1985	i	100	92,1	42,2	17,7	9,7	4,1	18,5	7,9
	w	100	75,8	39,9	9,6	5,3	3,6	17,4	24,2
1990	i	100	70,1	33,3	14,9	6,7	4,0	11,2	29,9
	w	100	58,8	29,2	7,0	3,9	4,8	14,0	41,2
1995	i	100	105,5	45,2	20,8	14,5	7,0	18,0	X
	w	100	84,1	43,9	11,6	7,3	6,6	14,6	15,9
2000	i	100	72,1	33,3	18,9	5,3	8,2	6,5	27,9
	w	100	54,5	25,5	13,0	5,0	6,8	4,2	45,5
2002	i	100	62,7	31,6	19,5	6,1	5,5	-	37,3
	w	100	47,7	24,7	13,4	4,3	5,4	-	52,3
2003	i	100	53,0	31,0	15,6	6,4	-	-	47,0
	w	100	39,0	23,9	10,8	4,3	-	-	61,0
2004	i	100	49,4	34,0	15,4	-	-	-	50,6
	w	100	40,7	27,0	13,7	-	-	-	59,3
2005	i	100	28,5	28,5	-	-	-	-	71,5
	w	100	20,5	20,5	-	-	-	-	79,5
Zusammen									
1980	i	100	74,5	25,7	18,9	13,1	4,9	11,9	25,5
	w	100	64,1	27,4	16,5	5,9	3,1	11,1	35,9
1985	i	100	82,3	27,0	15,9	13,2	7,6	18,6	17,7
	w	100	71,9	31,9	12,2	5,3	6,0	16,6	28,1
1990	i	100	80,9	33,2	22,8	6,5	6,6	11,8	19,1
	w	100	74,1	38,2	14,3	3,5	7,3	10,9	25,9
1995	i	100	94,4	38,2	25,8	10,5	6,0	13,9	5,6
	w	100	84,7	46,1	16,1	5,5	5,5	11,4	15,3
2000	i	100	87,5	36,9	31,5	6,3	6,2	6,5	12,5
	w	100	80,1	45,1	18,5	5,4	6,2	4,8	19,9
2002	i	100	81,2	40,7	31,3	5,0	4,2	-	18,8
	w	100	76,2	52,1	16,9	2,6	4,7	-	23,8
2003	i	100	74,1	43,3	25,6	5,3	-	-	25,9
	w	100	70,3	50,1	16,0	4,2	-	-	29,7
2004	i	100	65,9	41,9	24,1	-	-	-	34,1
	w	100	64,3	48,8	15,5	-	-	-	35,7
2005	i	100	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3
	w	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hamburg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	6 235	5 367	1 724	1 368	1 134	394	747	868
	w	3 090	2 429	1 098	658	227	137	309	661
1985	i	7 702	7 296	1 646	1 377	1 219	1 091	1 963	406
	w	3 915	3 006	981	696	287	301	741	909
1990	i	6 597	5 347	1 352	1 259	997	772	967	1 250
	w	3 279	2 250	856	418	299	233	444	1 029
1995	i	5 710	5 241	1 406	1 785	791	387	872	469
	w	2 908	2 461	906	741	248	169	397	447
2000	i	5 431	4 711	1 625	1 549	696	396	445	720
	w	2 855	2 303	1 151	461	272	209	210	552
2002	i	5 353	5 111	1 898	2 198	727	288	-	242
	w	2 861	2 551	1 307	867	224	153	-	310
2003	i	5 410	4 476	1 843	2 126	507	-	-	934
	w	2 886	2 290	1 159	911	220	-	-	596
2004	i	5 503	3 612	1 658	1 954	-	-	-	1 891
	w	3 030	1 938	1 049	889	-	-	-	1 092
2005	i	5 712	1 969	1 969	-	-	-	-	3 743
	w	3 073	1 120	1 120	-	-	-	-	1 953
Fachhochschulreife									
1980	i	2 686	1 301	366	414	208	84	229	1 385
	w	1 405	400	95	139	47	19	100	1 005
1985	i	3 361	1 894	334	372	249	226	713	1 467
	w	1 763	440	77	96	47	40	180	1 323
1990	i	2 982	1 248	201	351	202	195	299	1 734
	w	1 481	306	52	62	26	44	122	1 175
1995	i	2 167	844	295	213	116	63	157	1 323
	w	1 219	317	117	74	41	16	69	902
2000	i	2 777	781	329	146	121	86	99	1 996
	w	1 660	360	161	53	45	43	58	1 300
2002	i	2 662	1 100	486	404	149	61	-	1 562
	w	1 388	402	171	147	54	30	-	986
2003	i	2 174	1 161	535	516	110	-	-	1 013
	w	1 107	462	197	228	37	-	-	645
2004	i	2 279	730	419	311	-	-	-	1 549
	w	1 099	254	137	117	-	-	-	845
2005	i	2 080	489	489	-	-	-	-	1 591
	w	955	165	165	-	-	-	-	790
Zusammen									
1980	i	8 921	6 668	2 090	1 782	1 342	478	976	2 253
	w	4 495	2 829	1 193	797	274	156	409	1 666
1985	i	11 063	9 190	1 980	1 749	1 468	1 317	2 676	1 873
	w	5 678	3 446	1 058	792	334	341	921	2 232
1990	i	9 579	6 595	1 553	1 610	1 199	967	1 266	2 984
	w	4 760	2 556	908	480	325	277	566	2 204
1995	i	7 877	6 085	1 701	1 998	907	450	1 029	1 792
	w	4 127	2 778	1 023	815	289	185	466	1 349
2000	i	8 208	5 492	1 954	1 695	817	482	544	2 716
	w	4 515	2 663	1 312	514	317	252	268	1 852
2002	i	8 015	6 211	2 384	2 602	876	349	-	1 804
	w	4 249	2 953	1 478	1 014	278	183	-	1 296
2003	i	7 584	5 637	2 378	2 642	617	-	-	1 947
	w	3 993	2 752	1 356	1 139	257	-	-	1 241
2004	i	7 782	4 342	2 077	2 265	-	-	-	3 440
	w	4 129	2 192	1 186	1 006	-	-	-	1 937
2005	i	7 792	2 458	2 458	-	-	-	-	5 334
	w	4 028	1 285	1 285	-	-	-	-	2 743

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hamburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	86,1	27,7	21,9	18,2	6,3	12,0	13,9
	w	100	78,6	35,5	21,3	7,3	4,4	10,0	21,4
1985	i	100	94,7	21,4	17,9	15,8	14,2	25,5	5,3
	w	100	76,8	25,1	17,8	7,3	7,7	18,9	23,2
1990	i	100	81,1	20,5	19,1	15,1	11,7	14,7	18,9
	w	100	68,6	26,1	12,7	9,1	7,1	13,5	31,4
1995	i	100	91,8	24,6	31,3	13,9	6,8	15,3	8,2
	w	100	84,6	31,2	25,5	8,5	5,8	13,7	15,4
2000	i	100	86,7	29,9	28,5	12,8	7,3	8,2	13,3
	w	100	80,7	40,3	16,1	9,5	7,3	7,4	19,3
2002	i	100	95,5	35,5	41,1	13,6	5,4	-	4,5
	w	100	89,2	45,7	30,3	7,8	5,3	-	10,8
2003	i	100	82,7	34,1	39,3	9,4	-	-	17,3
	w	100	79,3	40,2	31,6	7,6	-	-	20,7
2004	i	100	65,6	30,1	35,5	-	-	-	34,4
	w	100	64,0	34,6	29,3	-	-	-	36,0
2005	i	100	34,5	34,5	-	-	-	-	65,5
	w	100	36,4	36,4	-	-	-	-	63,6
Fachhochschulreife									
1980	i	100	48,4	13,6	15,4	7,7	3,1	8,5	51,6
	w	100	28,5	6,8	9,9	3,3	1,4	7,1	71,5
1985	i	100	56,4	9,9	11,1	7,4	6,7	21,2	43,6
	w	100	25,0	4,4	5,4	2,7	2,3	10,2	75,0
1990	i	100	41,9	6,7	11,8	6,8	6,5	10,0	58,1
	w	100	20,7	3,5	4,2	1,8	3,0	8,2	79,3
1995	i	100	38,9	13,6	9,8	5,4	2,9	7,2	61,1
	w	100	26,0	9,6	6,1	3,4	1,3	5,7	74,0
2000	i	100	28,1	11,8	5,3	4,4	3,1	3,6	71,9
	w	100	21,7	9,7	3,2	2,7	2,6	3,5	78,3
2002	i	100	41,3	18,3	15,2	5,6	2,3	-	58,7
	w	100	29,0	12,3	10,6	3,9	2,2	-	71,0
2003	i	100	53,4	24,6	23,7	5,1	-	-	46,6
	w	100	41,7	17,8	20,6	3,3	-	-	58,3
2004	i	100	32,0	18,4	13,6	-	-	-	68,0
	w	100	23,1	12,5	10,6	-	-	-	76,9
2005	i	100	23,5	23,5	-	-	-	-	76,5
	w	100	17,3	17,3	-	-	-	-	82,7
Zusammen									
1980	i	100	74,7	23,4	20,0	15,0	5,4	10,9	25,3
	w	100	62,9	26,5	17,7	6,1	3,5	9,1	37,1
1985	i	100	83,1	17,9	15,8	13,3	11,9	24,2	16,9
	w	100	60,7	18,6	13,9	5,9	6,0	16,2	39,3
1990	i	100	68,8	16,2	16,8	12,5	10,1	13,2	31,2
	w	100	53,7	19,1	10,1	6,8	5,8	11,9	46,3
1995	i	100	77,3	21,6	25,4	11,5	5,7	13,1	22,7
	w	100	67,3	24,8	19,7	7,0	4,5	11,3	32,7
2000	i	100	66,9	23,8	20,7	10,0	5,9	6,6	33,1
	w	100	59,0	29,1	11,4	7,0	5,6	5,9	41,0
2002	i	100	77,5	29,7	32,5	10,9	4,4	-	22,5
	w	100	69,5	34,8	23,9	6,5	4,3	-	30,5
2003	i	100	74,3	31,4	34,8	8,1	-	-	25,7
	w	100	68,9	34,0	28,5	6,4	-	-	31,1
2004	i	100	55,8	26,7	29,1	-	-	-	44,2
	w	100	53,1	28,7	24,4	-	-	-	46,9
2005	i	100	31,5	31,5	-	-	-	-	68,5
	w	100	31,9	31,9	-	-	-	-	68,1

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	17 294	15 323	5 499	4 788	2 641	923	1 472	1 971
	w	8 160	6 642	3 148	2 090	521	248	635	1 518
1985	i	24 053	18 575	6 391	3 946	3 460	1 628	3 150	5 478
	w	11 981	8 040	3 833	1 480	705	638	1 384	3 941
1990	i	20 110	16 422	6 137	4 823	2 476	1 304	1 682	3 688
	w	10 110	7 490	3 913	1 476	740	632	729	2 620
1995	i	18 095	14 686	5 776	4 571	1 600	1 091	1 648	3 409
	w	9 445	7 215	4 017	1 490	483	512	713	2 230
2000	i	19 399	17 283	7 391	6 489	1 283	1 109	1 011	2 116
	w	10 550	8 839	5 330	1 841	582	647	439	1 711
2002	i	18 674	15 675	7 846	6 357	888	584	-	2 999
	w	10 171	8 240	5 882	1 682	341	335	-	1 931
2003	i	18 754	15 236	8 854	5 469	913	-	-	3 518
	w	10 152	7 920	5 957	1 576	387	-	-	2 232
2004	i	19 445	14 950	9 118	5 832	-	-	-	4 495
	w	10 654	7 847	5 840	2 007	-	-	-	2 807
2005	i	18 605	8 545	8 545	-	-	-	-	10 060
	w	10 269	5 418	5 418	-	-	-	-	4 851
Fachhochschulreife									
1980	i	3 699	2 782	1 379	579	377	94	353	917
	w	996	582	307	100	47	24	104	414
1985	i	4 615	3 274	1 573	529	412	175	585	1 341
	w	1 257	682	335	93	47	42	165	575
1990	i	5 947	3 844	1 817	933	294	235	565	2 103
	w	1 897	921	440	143	61	80	197	976
1995	i	5 082	2 863	1 327	508	283	187	558	2 219
	w	1 914	908	406	115	84	91	212	1 006
2000	i	7 503	3 864	1 854	1 020	332	260	398	3 639
	w	3 751	1 380	722	265	121	121	151	2 371
2002	i	8 132	4 353	2 365	1 376	340	272	-	3 779
	w	3 758	1 498	965	292	116	125	-	2 260
2003	i	9 344	4 568	2 896	1 339	333	-	-	4 776
	w	4 652	1 511	1 042	357	112	-	-	3 141
2004	i	9 812	4 386	3 057	1 329	-	-	-	5 426
	w	4 692	1 445	1 074	371	-	-	-	3 247
2005	i	11 157	3 353	3 353	-	-	-	-	7 804
	w	5 552	1 272	1 272	-	-	-	-	4 280
Zusammen									
1980	i	20 993	18 105	6 878	5 367	3 018	1 017	1 825	2 888
	w	9 156	7 224	3 455	2 190	568	272	739	1 932
1985	i	28 668	21 849	7 964	4 475	3 872	1 803	3 735	6 819
	w	13 238	8 722	4 168	1 573	752	680	1 549	4 516
1990	i	26 057	20 266	7 954	5 756	2 770	1 539	2 247	5 791
	w	12 007	8 411	4 353	1 619	801	712	926	3 596
1995	i	23 177	17 549	7 103	5 079	1 883	1 278	2 206	5 628
	w	11 359	8 123	4 423	1 605	567	603	925	3 236
2000	i	26 902	21 147	9 245	7 509	1 615	1 369	1 409	5 755
	w	14 301	10 219	6 052	2 106	703	768	590	4 082
2002	i	26 806	20 028	10 211	7 733	1 228	856	-	6 778
	w	13 929	9 738	6 847	1 974	457	460	-	4 191
2003	i	28 098	19 804	11 750	6 808	1 246	-	-	8 294
	w	14 804	9 431	6 999	1 933	499	-	-	5 373
2004	i	29 257	19 336	12 175	7 161	-	-	-	9 921
	w	15 346	9 292	6 914	2 378	-	-	-	6 054
2005	i	29 762	11 898	11 898	-	-	-	-	17 864
	w	15 821	6 690	6 690	-	-	-	-	9 131

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	88,6	31,8	27,7	15,3	5,3	8,5	11,4
	w	100	81,4	38,6	25,6	6,4	3,0	7,8	18,6
1985	i	100	77,2	26,6	16,4	14,4	6,8	13,1	22,8
	w	100	67,1	32,0	12,4	5,9	5,3	11,6	32,9
1990	i	100	81,7	30,5	24,0	12,3	6,5	8,4	18,3
	w	100	74,1	38,7	14,6	7,3	6,3	7,2	25,9
1995	i	100	81,2	31,9	25,3	8,8	6,0	9,1	18,8
	w	100	76,4	42,5	15,8	5,1	5,4	7,5	23,6
2000	i	100	89,1	38,1	33,5	6,6	5,7	5,2	10,9
	w	100	83,8	50,5	17,5	5,5	6,1	4,2	16,2
2002	i	100	83,9	42,0	34,0	4,8	3,1	-	16,1
	w	100	81,0	57,8	16,5	3,4	3,3	-	19,0
2003	i	100	81,2	47,2	29,2	4,9	-	-	18,8
	w	100	78,0	58,7	15,5	3,8	-	-	22,0
2004	i	100	76,9	46,9	30,0	-	-	-	23,1
	w	100	73,7	54,8	18,8	-	-	-	26,3
2005	i	100	45,9	45,9	-	-	-	-	54,1
	w	100	52,8	52,8	-	-	-	-	47,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100	75,2	37,3	15,7	10,2	2,5	9,5	24,8
	w	100	58,4	30,8	10,0	4,7	2,4	10,4	41,6
1985	i	100	70,9	34,1	11,5	8,9	3,8	12,7	29,1
	w	100	54,3	26,7	7,4	3,7	3,3	13,1	45,7
1990	i	100	64,6	30,6	15,7	4,9	4,0	9,5	35,4
	w	100	48,6	23,2	7,5	3,2	4,2	10,4	51,4
1995	i	100	56,3	26,1	10,0	5,6	3,7	11,0	43,7
	w	100	47,4	21,2	6,0	4,4	4,8	11,1	52,6
2000	i	100	51,5	24,7	13,6	4,4	3,5	5,3	48,5
	w	100	36,8	19,2	7,1	3,2	3,2	4,0	63,2
2002	i	100	53,5	29,1	16,9	4,2	3,3	-	46,5
	w	100	39,9	25,7	7,8	3,1	3,3	-	60,1
2003	i	100	48,9	31,0	14,3	3,6	-	-	51,1
	w	100	32,5	22,4	7,7	2,4	-	-	67,5
2004	i	100	44,7	31,2	13,5	-	-	-	55,3
	w	100	30,8	22,9	7,9	-	-	-	69,2
2005	i	100	30,1	30,1	-	-	-	-	69,9
	w	100	22,9	22,9	-	-	-	-	77,1
Zusammen									
1980	i	100	86,2	32,8	25,6	14,4	4,8	8,7	13,8
	w	100	78,9	37,7	23,9	6,2	3,0	8,1	21,1
1985	i	100	76,2	27,8	15,6	13,5	6,3	13,0	23,8
	w	100	65,9	31,5	11,9	5,7	5,1	11,7	34,1
1990	i	100	77,8	30,5	22,1	10,6	5,9	8,6	22,2
	w	100	70,1	36,3	13,5	6,7	5,9	7,7	29,9
1995	i	100	75,7	30,6	21,9	8,1	5,5	9,5	24,3
	w	100	71,5	38,9	14,1	5,0	5,3	8,1	28,5
2000	i	100	78,6	34,4	27,9	6,0	5,1	5,2	21,4
	w	100	71,5	42,3	14,7	4,9	5,4	4,1	28,5
2002	i	100	74,7	38,1	28,8	4,6	3,2	-	25,3
	w	100	69,9	49,2	14,2	3,3	3,3	-	30,1
2003	i	100	70,5	41,8	24,2	4,4	-	-	29,5
	w	100	63,7	47,3	13,1	3,4	-	-	36,3
2004	i	100	66,1	41,6	24,5	-	-	-	33,9
	w	100	60,5	45,1	15,5	-	-	-	39,5
2005	i	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0
	w	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger ²⁾	Studien-anfänger ³⁾ (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Mecklenburg-Vorpommern

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 201	4 353	1 456	1 253	359	388	897	2 848
	w	4 382	2 447	1 206	396	146	271	428	1 935
2000	i	7 181	5 087	1 937	1 955	381	392	422	2 094
	w	4 286	2 826	1 657	520	156	283	210	1 460
2002	i	6 453	4 702	2 319	1 815	294	274	-	1 751
	w	3 865	2 640	1 916	445	95	184	-	1 225
2003	i	6 364	4 327	2 486	1 582	259	-	-	2 037
	w	3 690	2 429	1 885	437	107	-	-	1 261
2004	i	6 614	4 067	2 554	1 513	-	-	-	2 547
	w	3 949	2 338	1 907	431	-	-	-	1 611
2005	i	6 757	2 543	2 543	-	-	-	-	4 214
	w	3 904	1 828	1 828	-	-	-	-	2 076

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	733	807	330	287	72	47	71	X
	w	293	252	148	35	25	19	25	41
2000	i	1 168	652	400	154	39	19	40	516
	w	517	215	154	27	8	9	17	302
2002	i	1 260	746	478	192	50	26	-	514
	w	549	249	183	40	12	14	-	300
2003	i	1 049	775	556	171	48	-	-	274
	w	406	240	176	45	19	-	-	166
2004	i	1 027	689	533	156	-	-	-	338
	w	380	227	185	42	-	-	-	153
2005	i	1 319	488	488	-	-	-	-	831
	w	547	181	181	-	-	-	-	366

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 934	5 160	1 786	1 540	431	435	968	2 774
	w	4 675	2 699	1 354	431	171	290	453	1 976
2000	i	8 349	5 739	2 337	2 109	420	411	462	2 610
	w	4 803	3 041	1 811	547	164	292	227	1 762
2002	i	7 713	5 448	2 797	2 007	344	300	-	2 265
	w	4 414	2 889	2 099	485	107	198	-	1 525
2003	i	7 413	5 102	3 042	1 753	307	-	-	2 311
	w	4 096	2 669	2 061	482	126	-	-	1 427
2004	i	7 641	4 756	3 087	1 669	-	-	-	2 885
	w	4 329	2 565	2 092	473	-	-	-	1 764
2005	i	8 076	3 031	3 031	-	-	-	-	5 045
	w	4 451	2 009	2 009	-	-	-	-	2 442

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2002 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Mecklenburg-Vorpommern

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	60,4	20,2	17,4	5,0	5,4	12,5	39,6
	w	100	55,8	27,5	9,0	3,3	6,2	9,8	44,2
2000	i	100	70,8	27,0	27,2	5,3	5,5	5,9	29,2
	w	100	65,9	38,7	12,1	3,6	6,6	4,9	34,1
2002	i	100	72,9	35,9	28,1	4,6	4,2	-	27,1
	w	100	68,3	49,6	11,5	2,5	4,8	-	31,7
2003	i	100	68,0	39,1	24,9	4,1	-	-	32,0
	w	100	65,8	51,1	11,8	2,9	-	-	34,2
2004	i	100	61,5	38,6	22,9	-	-	-	38,5
	w	100	59,2	48,3	10,9	-	-	-	40,8
2005	i	100	37,6	37,6	-	-	-	-	62,4
	w	100	46,8	46,8	-	-	-	-	53,2

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	110,1	45,0	39,2	9,8	6,4	9,7	X
	w	100	86,0	50,5	11,9	8,5	6,5	8,5	14,0
2000	i	100	55,8	34,2	13,2	3,3	1,6	3,4	44,2
	w	100	41,6	29,8	5,2	1,5	1,7	3,3	58,4
2002	i	100	59,2	37,9	15,2	4,0	2,1	-	40,8
	w	100	45,4	33,3	7,3	2,2	2,6	-	54,6
2003	i	100	73,9	53,0	16,3	4,6	-	-	26,1
	w	100	59,1	43,3	11,1	4,7	-	-	40,9
2004	i	100	67,1	51,9	15,2	-	-	-	32,9
	w	100	59,7	48,7	11,1	-	-	-	40,3
2005	i	100	37,0	37,0	-	-	-	-	63,0
	w	100	33,1	33,1	-	-	-	-	66,9

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	65,0	22,5	19,4	5,4	5,5	12,2	35,0
	w	100	57,7	29,0	9,2	3,7	6,2	9,7	42,3
2000	i	100	68,7	28,0	25,3	5,0	4,9	5,5	31,3
	w	100	63,3	37,7	11,4	3,4	6,1	4,7	36,7
2002	i	100	70,6	36,3	26,0	4,5	3,9	-	29,4
	w	100	65,5	47,6	11,0	2,4	4,5	-	34,5
2003	i	100	68,8	41,0	23,6	4,1	-	-	31,2
	w	100	65,2	50,3	11,8	3,1	-	-	34,8
2004	i	100	62,2	40,4	21,8	-	-	-	37,8
	w	100	59,3	48,3	10,9	-	-	-	40,7
2005	i	100	37,5	37,5	-	-	-	-	62,5
	w	100	45,1	45,1	-	-	-	-	54,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	19 898	17 778	7 218	4 851	2 988	1 056	1 665	2 120
	w	9 932	8 284	4 541	2 069	586	344	744	1 648
1985	i	26 988	22 665	7 068	5 187	3 795	2 222	4 393	4 323
	w	13 686	10 008	4 388	2 083	789	893	1 855	3 678
1990	i	24 013	20 445	7 620	5 959	2 397	1 819	2 650	3 568
	w	12 133	9 393	5 020	1 835	661	787	1 090	2 740
1995	i	20 725	17 162	5 662	5 809	1 832	1 425	2 434	3 563
	w	10 879	8 295	4 183	1 825	619	658	1 010	2 584
2000	i	20 966	18 814	6 963	7 589	1 419	1 437	1 406	2 152
	w	11 487	9 802	5 555	2 099	652	893	603	1 685
2002	i	21 568	18 560	8 736	7 656	1 280	888	-	3 008
	w	12 065	10 035	6 915	2 134	484	502	-	2 030
2003	i	21 962	17 615	9 673	6 705	1 237	-	-	4 347
	w	12 269	9 489	6 775	2 180	534	-	-	2 780
2004	i	22 829	15 957	9 289	6 668	-	-	-	6 872
	w	12 975	8 717	6 392	2 325	-	-	-	4 258
2005	i	24 335	9 677	9 677	-	-	-	-	14 658
	w	13 624	6 418	6 418	-	-	-	-	7 206
Fachhochschulreife									
1980	i	6 281	4 694	2 284	1 158	589	215	448	1 587
	w	2 148	1 356	762	239	103	60	192	792
1985	i	7 944	4 591	1 888	974	650	291	788	3 353
	w	2 903	923	397	169	79	62	216	1 980
1990	i	8 134	5 073	2 157	1 448	529	327	612	3 061
	w	2 598	1 098	500	200	78	82	238	1 500
1995	i	7 044	4 025	1 614	1 153	469	223	566	3 019
	w	2 766	1 173	484	263	126	78	222	1 593
2000	i	10 661	3 987	1 837	1 093	384	284	389	6 674
	w	5 782	1 364	609	311	155	134	155	4 418
2002	i	10 788	4 404	2 325	1 433	400	246	-	6 384
	w	5 436	1 409	792	361	138	118	-	4 027
2003	i	11 198	4 714	2 851	1 467	396	-	-	6 484
	w	5 319	1 392	855	391	146	-	-	3 927
2004	i	12 029	4 536	3 065	1 471	-	-	-	7 493
	w	5 425	1 300	893	407	-	-	-	4 125
2005	i	12 335	3 111	3 111	-	-	-	-	9 224
	w	5 454	863	863	-	-	-	-	4 591
Zusammen									
1980	i	26 179	22 472	9 502	6 009	3 577	1 271	2 113	3 707
	w	12 080	9 640	5 303	2 308	689	404	936	2 440
1985	i	34 932	27 256	8 956	6 161	4 445	2 513	5 181	7 676
	w	16 589	10 931	4 785	2 252	868	955	2 071	5 658
1990	i	32 147	25 518	9 777	7 407	2 926	2 146	3 262	6 629
	w	14 731	10 491	5 520	2 035	739	869	1 328	4 240
1995	i	27 769	21 187	7 276	6 962	2 301	1 648	3 000	6 582
	w	13 645	9 468	4 667	2 088	745	736	1 232	4 177
2000	i	31 627	22 801	8 800	8 682	1 803	1 721	1 795	8 826
	w	17 269	11 166	6 164	2 410	807	1 027	758	6 103
2002	i	32 356	22 964	11 061	9 089	1 680	1 134	-	9 392
	w	17 501	11 444	7 707	2 495	622	620	-	6 057
2003	i	33 160	22 329	12 524	8 172	1 633	-	-	10 831
	w	17 588	10 881	7 630	2 571	680	-	-	6 707
2004	i	34 858	20 493	12 354	8 139	-	-	-	14 365
	w	18 400	10 017	7 285	2 732	-	-	-	8 383
2005	i	36 670	12 788	12 788	-	-	-	-	23 882
	w	19 078	7 281	7 281	-	-	-	-	11 797

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,3	36,3	24,4	15,0	5,3	8,4	10,7
	w	100	83,4	45,7	20,8	5,9	3,5	7,5	16,6
1985	i	100	84,0	26,2	19,2	14,1	8,2	16,3	16,0
	w	100	73,1	32,1	15,2	5,8	6,5	13,6	26,9
1990	i	100	85,1	31,7	24,8	10,0	7,6	11,0	14,9
	w	100	77,4	41,4	15,1	5,4	6,5	9,0	22,6
1995	i	100	82,8	27,3	28,0	8,8	6,9	11,7	17,2
	w	100	76,2	38,5	16,8	5,7	6,0	9,3	23,8
2000	i	100	89,7	33,2	36,2	6,8	6,9	6,7	10,3
	w	100	85,3	48,4	18,3	5,7	7,8	5,2	14,7
2002	i	100	86,1	40,5	35,5	5,9	4,1	-	13,9
	w	100	83,2	57,3	17,7	4,0	4,2	-	16,8
2003	i	100	80,2	44,0	30,5	5,6	-	-	19,8
	w	100	77,3	55,2	17,8	4,4	-	-	22,7
2004	i	100	69,9	40,7	29,2	-	-	-	30,1
	w	100	67,2	49,3	17,9	-	-	-	32,8
2005	i	100	39,8	39,8	-	-	-	-	60,2
	w	100	47,1	47,1	-	-	-	-	52,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100	74,7	36,4	18,4	9,4	3,4	7,1	25,3
	w	100	63,1	35,5	11,1	4,8	2,8	8,9	36,9
1985	i	100	57,8	23,8	12,3	8,2	3,7	9,9	42,2
	w	100	31,8	13,7	5,8	2,7	2,1	7,4	68,2
1990	i	100	62,4	26,5	17,8	6,5	4,0	7,5	37,6
	w	100	42,3	19,2	7,7	3,0	3,2	9,2	57,7
1995	i	100	57,1	22,9	16,4	6,7	3,2	8,0	42,9
	w	100	42,4	17,5	9,5	4,6	2,8	8,0	57,6
2000	i	100	37,4	17,2	10,3	3,6	2,7	3,6	62,6
	w	100	23,6	10,5	5,4	2,7	2,3	2,7	76,4
2002	i	100	40,8	21,6	13,3	3,7	2,3	-	59,2
	w	100	25,9	14,6	6,6	2,5	2,2	-	74,1
2003	i	100	42,1	25,5	13,1	3,5	-	-	57,9
	w	100	26,2	16,1	7,4	2,7	-	-	73,8
2004	i	100	37,7	25,5	12,2	-	-	-	62,3
	w	100	24,0	16,5	7,5	-	-	-	76,0
2005	i	100	25,2	25,2	-	-	-	-	74,8
	w	100	15,8	15,8	-	-	-	-	84,2
Zusammen									
1980	i	100	85,8	36,3	23,0	13,7	4,9	8,1	14,2
	w	100	79,8	43,9	19,1	5,7	3,3	7,7	20,2
1985	i	100	78,0	25,6	17,6	12,7	7,2	14,8	22,0
	w	100	65,9	28,8	13,6	5,2	5,8	12,5	34,1
1990	i	100	79,4	30,4	23,0	9,1	6,7	10,1	20,6
	w	100	71,2	37,5	13,8	5,0	5,9	9,0	28,8
1995	i	100	76,3	26,2	25,1	8,3	5,9	10,8	23,7
	w	100	69,4	34,2	15,3	5,5	5,4	9,0	30,6
2000	i	100	72,1	27,8	27,5	5,7	5,4	5,7	27,9
	w	100	64,7	35,7	14,0	4,7	5,9	4,4	35,3
2002	i	100	71,0	34,2	28,1	5,2	3,5	-	29,0
	w	100	65,4	44,0	14,3	3,6	3,5	-	34,6
2003	i	100	67,3	37,8	24,6	4,9	-	-	32,7
	w	100	61,9	43,4	14,6	3,9	-	-	38,1
2004	i	100	58,8	35,4	23,3	-	-	-	41,2
	w	100	54,4	39,6	14,8	-	-	-	45,6
2005	i	100	34,9	34,9	-	-	-	-	65,1
	w	100	38,2	38,2	-	-	-	-	61,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Nordrhein-Westfalen

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	46 136	42 259	19 712	11 433	5 713	1 876	3 525	3 877
	w	22 376	19 183	12 468	3 640	1 011	571	1 493	3 193
1985	i	67 619	54 215	19 721	12 468	8 450	4 410	9 166	13 404
	w	34 091	23 791	12 054	4 252	1 696	1 864	3 925	10 300
1990	i	57 400	48 410	19 813	14 616	4 633	3 911	5 437	8 990
	w	28 818	23 123	13 399	3 893	1 667	1 755	2 409	5 695
1995	i	51 107	43 495	17 793	14 056	3 717	2 810	5 119	7 612
	w	26 573	21 328	12 749	3 943	1 188	1 391	2 057	5 245
2000	i	56 737	47 788	18 559	18 445	3 610	3 462	3 712	8 949
	w	30 642	24 378	14 482	4 672	1 589	2 129	1 506	6 264
2002	i	54 811	45 918	22 699	17 938	3 060	2 221	-	8 893
	w	30 674	24 809	17 214	4 980	1 260	1 355	-	5 865
2003	i	55 730	43 437	24 749	15 788	2 900	-	-	12 293
	w	30 859	23 012	16 750	4 988	1 274	-	-	7 847
2004	i	58 956	41 271	24 463	16 808	-	-	-	17 685
	w	32 918	22 144	16 493	5 651	-	-	-	10 774
2005	i	61 159	26 297	26 297	-	-	-	-	34 862
	w	34 343	17 098	17 098	-	-	-	-	17 245

Fachhochschulreife

1980	i	21 280	12 995	6 750	3 177	1 368	497	1 203	8 285
	w	8 791	3 583	2 262	549	203	162	407	5 208
1985	i	29 148	12 961	6 106	2 790	1 388	604	2 073	16 187
	w	13 860	2 916	1 409	422	189	159	737	10 944
1990	i	29 030	13 829	7 003	3 566	433	733	2 094	15 201
	w	12 865	3 357	1 658	560	114	243	782	9 508
1995	i	25 384	10 454	4 923	1 911	909	732	1 979	14 930
	w	11 812	3 152	1 594	362	272	282	642	8 660
2000	i	28 492	10 379	4 253	2 385	1 087	952	1 702	18 113
	w	13 650	3 585	1 745	574	340	355	571	10 065
2002	i	35 924	9 850	4 631	3 147	1 038	1 034	-	26 074
	w	17 703	3 253	1 791	753	296	413	-	14 450
2003	i	38 102	9 951	5 804	3 054	1 093	-	-	28 151
	w	18 963	3 110	1 952	793	365	-	-	15 853
2004	i	41 847	9 397	6 307	3 090	-	-	-	32 450
	w	20 489	2 784	1 914	870	-	-	-	17 705
2005	i	42 854	6 277	6 277	-	-	-	-	36 577
	w	20 865	1 825	1 825	-	-	-	-	19 040

Zusammen

1980	i	67 416	55 254	26 462	14 610	7 081	2 373	4 728	12 162
	w	31 167	22 766	14 730	4 189	1 214	733	1 900	8 401
1985	i	96 767	67 176	25 827	15 258	9 838	5 014	11 239	29 591
	w	47 951	26 707	13 463	4 674	1 885	2 023	4 662	21 244
1990	i	86 430	62 239	26 816	18 182	5 066	4 644	7 531	24 191
	w	41 683	26 480	15 057	4 453	1 781	1 998	3 191	15 203
1995	i	76 491	53 949	22 716	15 967	4 626	3 542	7 098	22 542
	w	38 385	24 480	14 343	4 305	1 460	1 673	2 699	13 905
2000	i	85 229	58 167	22 812	20 830	4 697	4 414	5 414	27 062
	w	44 292	27 963	16 227	5 246	1 929	2 484	2 077	16 329
2002	i	90 735	55 768	27 330	21 085	4 098	3 255	-	34 967
	w	48 377	28 062	19 005	5 733	1 556	1 768	-	20 315
2003	i	93 832	53 388	30 553	18 842	3 993	-	-	40 444
	w	49 822	26 122	18 702	5 781	1 639	-	-	23 700
2004	i	100 803	50 668	30 770	19 898	-	-	-	50 135
	w	53 407	24 928	18 407	6 521	-	-	-	28 479
2005	i	104 013	32 574	32 574	-	-	-	-	71 439
	w	55 208	18 923	18 923	-	-	-	-	36 285

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Nordrhein-Westfalen

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	100	91,6	42,7	24,8	12,4	4,1	7,6	8,4
	w	100	85,7	55,7	16,3	4,5	2,6	6,7	14,3
1985	i	100	80,2	29,2	18,4	12,5	6,5	13,6	19,8
	w	100	69,8	35,4	12,5	5,0	5,5	11,5	30,2
1990	i	100	84,3	34,5	25,5	8,1	6,8	9,5	15,7
	w	100	80,2	46,5	13,5	5,8	6,1	8,4	19,8
1995	i	100	85,1	34,8	27,5	7,3	5,5	10,0	14,9
	w	100	80,3	48,0	14,8	4,5	5,2	7,7	19,7
2000	i	100	84,2	32,7	32,5	6,4	6,1	6,5	15,8
	w	100	79,6	47,3	15,2	5,2	6,9	4,9	20,4
2002	i	100	83,8	41,4	32,7	5,6	4,1	-	16,2
	w	100	80,9	56,1	16,2	4,1	4,4	-	19,1
2003	i	100	77,9	44,4	28,3	5,2	-	-	22,1
	w	100	74,6	54,3	16,2	4,1	-	-	25,4
2004	i	100	70,0	41,5	28,5	-	-	-	30,0
	w	100	67,3	50,1	17,2	-	-	-	32,7
2005	i	100	43,0	43,0	-	-	-	-	57,0
	w	100	49,8	49,8	-	-	-	-	50,2

Fachhochschulreife

1980	i	100	61,1	31,7	14,9	6,4	2,3	5,7	38,9
	w	100	40,8	25,7	6,2	2,3	1,8	4,6	59,2
1985	i	100	44,5	20,9	9,6	4,8	2,1	7,1	55,5
	w	100	21,0	10,2	3,0	1,4	1,1	5,3	79,0
1990	i	100	47,6	24,1	12,3	1,5	2,5	7,2	52,4
	w	100	26,1	12,9	4,4	0,9	1,9	6,1	73,9
1995	i	100	41,2	19,4	7,5	3,6	2,9	7,8	58,8
	w	100	26,7	13,5	3,1	2,3	2,4	5,4	73,3
2000	i	100	36,4	14,9	8,4	3,8	3,3	6,0	63,6
	w	100	26,3	12,8	4,2	2,5	2,6	4,2	73,7
2002	i	100	27,4	12,9	8,8	2,9	2,9	-	72,6
	w	100	18,4	10,1	4,3	1,7	2,3	-	81,6
2003	i	100	26,1	15,2	8,0	2,9	-	-	73,9
	w	100	16,4	10,3	4,2	1,9	-	-	83,6
2004	i	100	22,5	15,1	7,4	-	-	-	77,5
	w	100	13,6	9,3	4,2	-	-	-	86,4
2005	i	100	14,6	14,6	-	-	-	-	85,4
	w	100	8,7	8,7	-	-	-	-	91,3

Zusammen

1980	i	100	82,0	39,3	21,7	10,5	3,5	7,0	18,0
	w	100	73,0	47,3	13,4	3,9	2,4	6,1	27,0
1985	i	100	69,4	26,7	15,8	10,2	5,2	11,6	30,6
	w	100	55,7	28,1	9,7	3,9	4,2	9,7	44,3
1990	i	100	72,0	31,0	21,0	5,9	5,4	8,7	28,0
	w	100	63,5	36,1	10,7	4,3	4,8	7,7	36,5
1995	i	100	70,5	29,7	20,9	6,0	4,6	9,3	29,5
	w	100	63,8	37,4	11,2	3,8	4,4	7,0	36,2
2000	i	100	68,2	26,8	24,4	5,5	5,2	6,4	31,8
	w	100	63,1	36,6	11,8	4,4	5,6	4,7	36,9
2002	i	100	61,5	30,1	23,2	4,5	3,6	-	38,5
	w	100	58,0	39,3	11,9	3,2	3,7	-	42,0
2003	i	100	56,9	32,6	20,1	4,3	-	-	43,1
	w	100	52,4	37,5	11,6	3,3	-	-	47,6
2004	i	100	50,3	30,5	19,7	-	-	-	49,7
	w	100	46,7	34,5	12,2	-	-	-	53,3
2005	i	100	31,3	31,3	-	-	-	-	68,7
	w	100	34,3	34,3	-	-	-	-	65,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger ²⁾	Studien-anfänger ³⁾ (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Rheinland-Pfalz

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	8 934	7 813	3 402	2 187	1 282	350	592	1 121
	w	4 252	3 339	2 095	695	183	96	270	913
1985	i	11 633	9 197	3 102	2 307	1 664	715	1 409	2 436
	w	5 841	3 977	2 002	764	313	262	636	1 864
1990	i	10 511	8 783	3 473	2 816	966	663	865	1 728
	w	5 325	4 013	2 350	723	286	293	361	1 312
1995	i	9 459	7 992	3 223	2 714	699	539	817	1 467
	w	4 980	3 935	2 322	814	246	211	342	1 045
2000	i	11 163	9 731	3 715	4 043	764	630	579	1 432
	w	6 131	5 106	3 018	1 148	348	331	261	1 025
2002	i	11 191	9 474	5 129	3 506	477	362	-	1 717
	w	6 185	5 121	4 032	680	211	198	-	1 064
2003	i	11 329	9 278	5 669	3 210	399	-	-	2 051
	w	6 388	5 068	4 117	788	163	-	-	1 320
2004	i	11 573	8 920	5 818	3 102	-	-	-	2 653
	w	6 444	4 789	3 995	794	-	-	-	1 655
2005	i	12 130	6 315	6 315	-	-	-	-	5 815
	w	6 889	4 181	4 181	-	-	-	-	2 708

Fachhochschulreife

1980	i	1 980	1 701	896	434	196	46	129	279
	w	443	383	235	66	22	12	48	60
1985	i	2 808	2 023	1 013	493	192	92	233	785
	w	800	354	193	53	19	15	74	446
1990	i	3 693	2 977	1 264	910	304	162	337	716
	w	1 058	610	306	91	47	57	109	448
1995	i	2 647	1 915	934	512	156	97	216	732
	w	933	485	247	86	51	32	69	448
2000	i	4 104	1 955	883	533	188	180	171	2 149
	w	2 128	573	261	107	75	64	66	1 555
2002	i	5 437	2 126	1 080	707	201	138	-	3 311
	w	2 751	684	372	181	77	54	-	2 067
2003	i	5 583	2 229	1 401	638	190	-	-	3 354
	w	2 774	634	410	158	66	-	-	2 140
2004	i	5 621	2 067	1 422	645	-	-	-	3 554
	w	2 787	570	382	188	-	-	-	2 217
2005	i	4 731	1 306	1 306	-	-	-	-	3 425
	w	2 096	337	337	-	-	-	-	1 759

Zusammen

1980	i	10 914	9 514	4 298	2 621	1 478	396	721	1 400
	w	4 695	3 722	2 330	761	205	108	318	973
1985	i	14 441	11 220	4 115	2 800	1 856	807	1 642	3 221
	w	6 641	4 331	2 195	817	332	277	710	2 310
1990	i	14 204	11 760	4 737	3 726	1 270	825	1 202	2 444
	w	6 383	4 623	2 656	814	333	350	470	1 760
1995	i	12 106	9 907	4 157	3 226	855	636	1 033	2 199
	w	5 913	4 420	2 569	900	297	243	411	1 493
2000	i	15 267	11 686	4 598	4 576	952	810	750	3 581
	w	8 259	5 679	3 279	1 255	423	395	327	2 580
2002	i	16 628	11 600	6 209	4 213	678	500	-	5 028
	w	8 936	5 805	4 404	861	288	252	-	3 131
2003	i	16 912	11 507	7 070	3 848	589	-	-	5 405
	w	9 162	5 702	4 527	946	229	-	-	3 460
2004	i	17 194	10 987	7 240	3 747	-	-	-	6 207
	w	9 231	5 359	4 377	982	-	-	-	3 872
2005	i	16 861	7 621	7 621	-	-	-	-	9 240
	w	8 985	4 518	4 518	-	-	-	-	4 467

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Rheinland-Pfalz

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	100	87,5	38,1	24,5	14,3	3,9	6,6	12,5
	w	100	78,5	49,3	16,3	4,3	2,3	6,3	21,5
1985	i	100	79,1	26,7	19,8	14,3	6,1	12,1	20,9
	w	100	68,1	34,3	13,1	5,4	4,5	10,9	31,9
1990	i	100	83,6	33,0	26,8	9,2	6,3	8,2	16,4
	w	100	75,4	44,1	13,6	5,4	5,5	6,8	24,6
1995	i	100	84,5	34,1	28,7	7,4	5,7	8,6	15,5
	w	100	79,0	46,6	16,3	4,9	4,2	6,9	21,0
2000	i	100	87,2	33,3	36,2	6,8	5,6	5,2	12,8
	w	100	83,3	49,2	18,7	5,7	5,4	4,3	16,7
2002	i	100	84,7	45,8	31,3	4,3	3,2	-	15,3
	w	100	82,8	65,2	11,0	3,4	3,2	-	17,2
2003	i	100	81,9	50,0	28,3	3,5	-	-	18,1
	w	100	79,3	64,4	12,3	2,6	-	-	20,7
2004	i	100	77,1	50,3	26,8	-	-	-	22,9
	w	100	74,3	62,0	12,3	-	-	-	25,7
2005	i	100	52,1	52,1	-	-	-	-	47,9
	w	100	60,7	60,7	-	-	-	-	39,3

Fachhochschulreife

1980	i	100	85,9	45,3	21,9	9,9	2,3	6,5	14,1
	w	100	86,5	53,0	14,9	5,0	2,7	10,8	13,5
1985	i	100	72,0	36,1	17,6	6,8	3,3	8,3	28,0
	w	100	44,3	24,1	6,6	2,4	1,9	9,3	55,8
1990	i	100	80,6	34,2	24,6	8,2	4,4	9,1	19,4
	w	100	57,7	28,9	8,6	4,4	5,4	10,3	42,3
1995	i	100	72,3	35,3	19,3	5,9	3,7	8,2	27,7
	w	100	52,0	26,5	9,2	5,5	3,4	7,4	48,0
2000	i	100	47,6	21,5	13,0	4,6	4,4	4,2	52,4
	w	100	26,9	12,3	5,0	3,5	3,0	3,1	73,1
2002	i	100	39,1	19,9	13,0	3,7	2,5	-	60,9
	w	100	24,9	13,5	6,6	2,8	2,0	-	75,1
2003	i	100	39,9	25,1	11,4	3,4	-	-	60,1
	w	100	22,9	14,8	5,7	2,4	-	-	77,1
2004	i	100	36,8	25,3	11,5	-	-	-	63,2
	w	100	20,5	13,7	6,7	-	-	-	79,5
2005	i	100	27,6	27,6	-	-	-	-	72,4
	w	100	16,1	16,1	-	-	-	-	83,9

Zusammen

1980	i	100	87,2	39,4	24,0	13,5	3,6	6,6	12,8
	w	100	79,3	49,6	16,2	4,4	2,3	6,8	20,7
1985	i	100	77,7	28,5	19,4	12,9	5,6	11,4	22,3
	w	100	65,2	33,1	12,3	5,0	4,2	10,7	34,8
1990	i	100	82,8	33,3	26,2	8,9	5,8	8,5	17,2
	w	100	72,4	41,6	12,8	5,2	5,5	7,4	27,6
1995	i	100	81,8	34,3	26,6	7,1	5,3	8,5	18,2
	w	100	74,8	43,4	15,2	5,0	4,1	7,0	25,2
2000	i	100	76,5	30,1	30,0	6,2	5,3	4,9	23,5
	w	100	68,8	39,7	15,2	5,1	4,8	4,0	31,2
2002	i	100	69,8	37,3	25,3	4,1	3,0	-	30,2
	w	100	65,0	49,3	9,6	3,2	2,8	-	35,0
2003	i	100	68,0	41,8	22,8	3,5	-	-	32,0
	w	100	62,2	49,4	10,3	2,5	-	-	37,8
2004	i	100	63,9	42,1	21,8	-	-	-	36,1
	w	100	58,1	47,4	10,6	-	-	-	41,9
2005	i	100	45,2	45,2	-	-	-	-	54,8
	w	100	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Saarland

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	2 581	2 419	1 281	651	312	63	112	162
	w	1 195	1 040	801	128	44	15	52	155
1985	i	2 823	2 505	1 149	675	342	100	239	318
	w	1 380	1 118	752	153	71	48	94	262
1990	i	2 348	2 110	1 037	649	166	100	158	238
	w	1 116	943	665	124	40	43	71	173
1995	i	2 296	2 048	858	753	161	93	183	248
	w	1 160	997	651	157	57	42	90	163
2000	i	2 562	2 453	1 155	980	131	86	101	109
	w	1 398	1 283	929	194	62	56	42	115
2002	i	2 426	2 225	1 239	824	100	62	-	201
	w	1 353	1 222	971	173	43	35	-	131
2003	i	2 518	2 221	1 364	759	98	-	-	297
	w	1 415	1 216	984	192	40	-	-	199
2004	i	2 579	2 163	1 329	834	-	-	-	416
	w	1 396	1 161	922	239	-	-	-	235
2005	i	2 713	1 457	1 457	-	-	-	-	1 256
	w	1 558	999	999	-	-	-	-	559

Fachhochschulreife

1980	i	1 079	977	440	250	133	38	116	102
	w	357	271	150	46	23	15	37	86
1985	i	1 501	1 145	487	231	138	73	216	356
	w	567	292	132	41	28	16	75	275
1990	i	1 110	1 103	480	286	116	54	167	7
	w	357	233	110	45	21	10	47	124
1995	i	1 565	780	276	200	91	62	151	785
	w	729	220	84	37	33	23	43	509
2000	i	1 898	972	376	282	104	110	100	926
	w	1 019	339	164	63	35	46	31	680
2002	i	2 310	1 004	457	367	90	90	-	1 306
	w	1 181	356	182	89	40	45	-	825
2003	i	2 296	1 013	596	317	100	-	-	1 283
	w	1 173	346	226	78	42	-	-	827
2004	i	2 515	909	607	302	-	-	-	1 606
	w	1 285	318	235	83	-	-	-	967
2005	i	2 656	697	697	-	-	-	-	1 959
	w	1 350	260	260	-	-	-	-	1 090

Zusammen

1980	i	3 660	3 396	1 721	901	445	101	228	264
	w	1 552	1 311	951	174	67	30	89	241
1985	i	4 324	3 650	1 636	906	480	173	455	674
	w	1 947	1 410	884	194	99	64	169	537
1990	i	3 458	3 213	1 517	935	282	154	325	245
	w	1 473	1 176	775	169	61	53	118	297
1995	i	3 861	2 828	1 134	953	252	155	334	1 033
	w	1 889	1 217	735	194	90	65	133	672
2000	i	4 460	3 425	1 531	1 262	235	196	201	1 035
	w	2 417	1 622	1 093	257	97	102	73	795
2002	i	4 736	3 229	1 696	1 191	190	152	-	1 507
	w	2 534	1 578	1 153	262	83	80	-	956
2003	i	4 814	3 234	1 960	1 076	198	-	-	1 580
	w	2 588	1 562	1 210	270	82	-	-	1 026
2004	i	5 094	3 072	1 936	1 136	-	-	-	2 022
	w	2 681	1 479	1 157	322	-	-	-	1 202
2005	i	5 369	2 154	2 154	-	-	-	-	3 215
	w	2 908	1 259	1 259	-	-	-	-	1 649

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer. Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Saarland									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	93,7	49,6	25,2	12,1	2,4	4,3	6,3
	w	100	87,0	67,0	10,7	3,7	1,3	4,4	13,0
1985	i	100	88,7	40,7	23,9	12,1	3,5	8,5	11,3
	w	100	81,0	54,5	11,1	5,1	3,5	6,8	19,0
1990	i	100	89,9	44,2	27,6	7,1	4,3	6,7	10,1
	w	100	84,5	59,6	11,1	3,6	3,9	6,4	15,5
1995	i	100	89,2	37,4	32,8	7,0	4,1	8,0	10,8
	w	100	85,9	56,1	13,5	4,9	3,6	7,8	14,1
2000	i	100	95,7	45,1	38,3	5,1	3,4	3,9	4,3
	w	100	91,8	66,5	13,9	4,4	4,0	3,0	8,2
2002	i	100	91,7	51,1	34,0	4,1	2,6	-	8,3
	w	100	90,3	71,8	12,8	3,2	2,6	-	9,7
2003	i	100	88,2	54,2	30,1	3,9	-	-	11,8
	w	100	85,9	69,5	13,6	2,8	-	-	14,1
2004	i	100	83,9	51,5	32,3	-	-	-	16,1
	w	100	83,2	66,0	17,1	-	-	-	16,8
2005	i	100	53,7	53,7	-	-	-	-	46,3
	w	100	64,1	64,1	-	-	-	-	35,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100	90,5	40,8	23,2	12,3	3,5	10,8	9,5
	w	100	75,9	42,0	12,9	6,4	4,2	10,4	24,1
1985	i	100	76,3	32,4	15,4	9,2	4,9	14,4	23,7
	w	100	51,5	23,3	7,2	4,9	2,8	13,2	48,5
1990	i	100	99,4	43,2	25,8	10,5	4,9	15,0	0,6
	w	100	65,3	30,8	12,6	5,9	2,8	13,2	34,7
1995	i	100	49,8	17,6	12,8	5,8	4,0	9,6	50,2
	w	100	30,2	11,5	5,1	4,5	3,2	5,9	69,8
2000	i	100	51,2	19,8	14,9	5,5	5,8	5,3	48,8
	w	100	33,3	16,1	6,2	3,4	4,5	3,0	66,7
2002	i	100	43,5	19,8	15,9	3,9	3,9	-	56,5
	w	100	30,1	15,4	7,5	3,4	3,8	-	69,9
2003	i	100	44,1	26,0	13,8	4,4	-	-	55,9
	w	100	29,5	19,3	6,6	3,6	-	-	70,5
2004	i	100	36,1	24,1	12,0	-	-	-	63,9
	w	100	24,7	18,3	6,5	-	-	-	75,3
2005	i	100	26,2	26,2	-	-	-	-	73,8
	w	100	19,3	19,3	-	-	-	-	80,7
Zusammen									
1980	i	100	92,8	47,0	24,6	12,2	2,8	6,2	7,2
	w	100	84,5	61,3	11,2	4,3	1,9	5,7	15,5
1985	i	100	84,4	37,8	21,0	11,1	4,0	10,5	15,6
	w	100	72,4	45,4	10,0	5,1	3,3	8,7	27,6
1990	i	100	92,9	43,9	27,0	8,2	4,5	9,4	7,1
	w	100	79,8	52,6	11,5	4,1	3,6	8,0	20,2
1995	i	100	73,2	29,4	24,7	6,5	4,0	8,7	26,8
	w	100	64,4	38,9	10,3	4,8	3,4	7,0	35,6
2000	i	100	76,8	34,3	28,3	5,3	4,4	4,5	23,2
	w	100	67,1	45,2	10,6	4,0	4,2	3,0	32,9
2002	i	100	68,2	35,8	25,1	4,0	3,2	-	31,8
	w	100	62,3	45,5	10,3	3,3	3,2	-	37,7
2003	i	100	67,2	40,7	22,4	4,1	-	-	32,8
	w	100	60,4	46,8	10,4	3,2	-	-	39,6
2004	i	100	60,3	38,0	22,3	-	-	-	39,7
	w	100	55,2	43,2	12,0	-	-	-	44,8
2005	i	100	40,1	40,1	-	-	-	-	59,9
	w	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Sachsen

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	17 860	11 531	4 760	3 659	781	638	1 693	6 329
	w	10 531	6 012	3 634	898	262	412	806	4 519
2000	i	17 238	12 333	4 528	5 148	1 001	779	877	4 905
	w	10 057	6 531	3 862	1 247	409	535	478	3 526
2002	i	16 075	11 430	5 063	5 019	783	565	-	4 645
	w	9 332	6 190	4 184	1 302	349	355	-	3 142
2003	i	15 790	10 945	5 465	4 685	795	-	-	4 845
	w	9 058	5 787	4 111	1 325	351	-	-	3 271
2004	i	16 674	10 227	5 651	4 576	-	-	-	6 447
	w	9 458	5 452	4 075	1 377	-	-	-	4 006
2005	i	16 631	5 604	5 604	-	-	-	-	11 027
	w	9 401	3 782	3 782	-	-	-	-	5 619

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	2 143	1 525	853	417	93	38	124	618
	w	1 005	543	375	56	26	20	66	462
2000	i	2 540	1 580	763	464	172	74	107	960
	w	1 223	557	328	82	53	46	48	666
2002	i	3 179	1 910	1 133	559	146	72	-	1 269
	w	1 493	680	459	123	57	41	-	813
2003	i	3 375	1 985	1 296	557	132	-	-	1 390
	w	1 468	691	492	146	53	-	-	777
2004	i	3 946	1 977	1 401	576	-	-	-	1 969
	w	1 941	696	518	178	-	-	-	1 245
2005	i	3 963	1 340	1 340	-	-	-	-	2 623
	w	1 847	493	493	-	-	-	-	1 354

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	20 003	13 056	5 613	4 076	874	676	1 817	6 947
	w	11 536	6 555	4 009	954	288	432	872	4 981
2000	i	19 778	13 913	5 291	5 612	1 173	853	984	5 865
	w	11 280	7 088	4 190	1 329	462	581	526	4 192
2002	i	19 254	13 340	6 196	5 578	929	637	-	5 914
	w	10 825	6 870	4 643	1 425	406	396	-	3 955
2003	i	19 165	12 930	6 761	5 242	927	-	-	6 235
	w	10 526	6 478	4 603	1 471	404	-	-	4 048
2004	i	20 620	12 204	7 052	5 152	-	-	-	8 416
	w	11 399	6 148	4 593	1 555	-	-	-	5 251
2005	i	20 594	6 944	6 944	-	-	-	-	13 650
	w	11 248	4 275	4 275	-	-	-	-	6 973

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	64,6	26,7	20,5	4,4	3,6	9,5	35,4
	w	100	57,1	34,5	8,5	2,5	3,9	7,7	42,9
2000	i	100	71,5	26,3	29,9	5,8	4,5	5,1	28,5
	w	100	64,9	38,4	12,4	4,1	5,3	4,8	35,1
2002	i	100	71,1	31,5	31,2	4,9	3,5	-	28,9
	w	100	66,3	44,8	14,0	3,7	3,8	-	33,7
2003	i	100	69,3	34,6	29,7	5,0	-	-	30,7
	w	100	63,9	45,4	14,6	3,9	-	-	36,1
2004	i	100	61,3	33,9	27,4	-	-	-	38,7
	w	100	57,6	43,1	14,6	-	-	-	42,4
2005	i	100	33,7	33,7	-	-	-	-	66,3
	w	100	40,2	40,2	-	-	-	-	59,8
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	71,2	39,8	19,5	4,3	1,8	5,8	28,8
	w	100	54,0	37,3	5,6	2,6	2,0	6,6	46,0
2000	i	100	62,2	30,0	18,3	6,8	2,9	4,2	37,8
	w	100	45,5	26,8	6,7	4,3	3,8	3,9	54,5
2002	i	100	60,1	35,6	17,6	4,6	2,3	-	39,9
	w	100	45,5	30,7	8,2	3,8	2,7	-	54,5
2003	i	100	58,8	38,4	16,5	3,9	-	-	41,2
	w	100	47,1	33,5	9,9	3,6	-	-	52,9
2004	i	100	50,1	35,5	14,6	-	-	-	49,9
	w	100	35,9	26,7	9,2	-	-	-	64,1
2005	i	100	33,8	33,8	-	-	-	-	66,2
	w	100	26,7	26,7	-	-	-	-	73,3
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	65,3	28,1	20,4	4,4	3,4	9,1	34,7
	w	100	56,8	34,8	8,3	2,5	3,7	7,6	43,2
2000	i	100	70,3	26,8	28,4	5,9	4,3	5,0	29,7
	w	100	62,8	37,1	11,8	4,1	5,2	4,7	37,2
2002	i	100	69,3	32,2	29,0	4,8	3,3	-	30,7
	w	100	63,5	42,9	13,2	3,8	3,7	-	36,5
2003	i	100	67,5	35,3	27,4	4,8	-	-	32,5
	w	100	61,5	43,7	14,0	3,8	-	-	38,5
2004	i	100	59,2	34,2	25,0	-	-	-	40,8
	w	100	53,9	40,3	13,6	-	-	-	46,1
2005	i	100	33,7	33,7	-	-	-	-	66,3
	w	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger ²⁾	Studien-anfänger ³⁾ (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Sachsen-Anhalt

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 574	6 602	2 577	1 944	496	464	1 121	2 972
	w	5 690	3 574	2 042	533	169	301	529	2 116
2000	i	10 064	7 437	2 873	2 993	499	524	548	2 627
	w	5 945	4 096	2 504	699	217	400	276	1 849
2002	i	9 472	7 037	3 665	2 645	410	317	-	2 435
	w	5 732	4 096	3 135	586	161	214	-	1 636
2003	i	9 359	6 727	3 902	2 437	388	-	-	2 632
	w	5 469	3 735	3 036	552	147	-	-	1 734
2004	i	9 425	6 236	3 944	2 292	-	-	-	3 189
	w	5 543	3 501	2 954	547	-	-	-	2 042
2005	i	9 280	3 903	3 903	-	-	-	-	5 377
	w	5 397	2 823	2 823	-	-	-	-	2 574

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 308	627	326	176	45	24	56	681
	w	576	199	114	36	16	10	23	377
2000	i	2 201	884	497	210	65	43	69	1 317
	w	1 289	373	231	56	26	21	39	916
2002	i	2 146	1 080	712	259	72	37	-	1 066
	w	1 171	373	283	54	18	18	-	798
2003	i	2 125	1 132	794	264	74	-	-	993
	w	1 024	353	246	82	25	-	-	671
2004	i	2 459	1 177	931	246	-	-	-	1 282
	w	1 242	411	329	82	-	-	-	831
2005	i	2 617	842	842	-	-	-	-	1 775
	w	1 303	319	319	-	-	-	-	984

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 882	7 229	2 903	2 120	541	488	1 177	3 653
	w	6 266	3 773	2 156	569	185	311	552	2 493
2000	i	12 265	8 321	3 370	3 203	564	567	617	3 944
	w	7 234	4 469	2 735	755	243	421	315	2 765
2002	i	11 618	8 117	4 377	2 904	482	354	-	3 501
	w	6 903	4 469	3 418	640	179	232	-	2 434
2003	i	11 484	7 859	4 696	2 701	462	-	-	3 625
	w	6 493	4 088	3 282	634	172	-	-	2 405
2004	i	11 884	7 413	4 875	2 538	-	-	-	4 471
	w	6 785	3 912	3 283	629	-	-	-	2 873
2005	i	11 897	4 745	4 745	-	-	-	-	7 152
	w	6 700	3 142	3 142	-	-	-	-	3 558

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2002 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen-Anhalt									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	69,0	26,9	20,3	5,2	4,8	11,7	31,0
	w	100	62,8	35,9	9,4	3,0	5,3	9,3	37,2
2000	i	100	73,9	28,5	29,7	5,0	5,2	5,4	26,1
	w	100	68,9	42,1	11,8	3,7	6,7	4,6	31,1
2002	i	100	74,3	38,7	27,9	4,3	3,3	-	25,7
	w	100	71,5	54,7	10,2	2,8	3,7	-	28,5
2003	i	100	71,9	41,7	26,0	4,1	-	-	28,1
	w	100	68,3	55,5	10,1	2,7	-	-	31,7
2004	i	100	66,2	41,8	24,3	-	-	-	33,8
	w	100	63,2	53,3	9,9	-	-	-	36,8
2005	i	100	42,1	42,1	-	-	-	-	57,9
	w	100	52,3	52,3	-	-	-	-	47,7
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	47,9	24,9	13,5	3,4	1,8	4,3	52,1
	w	100	34,5	19,8	6,3	2,8	1,7	4,0	65,5
2000	i	100	40,2	22,6	9,5	3,0	2,0	3,1	59,8
	w	100	28,9	17,9	4,3	2,0	1,6	3,0	71,1
2002	i	100	50,3	33,2	12,1	3,4	1,7	-	49,7
	w	100	31,9	24,2	4,6	1,5	1,5	-	68,1
2003	i	100	53,3	37,4	12,4	3,5	-	-	46,7
	w	100	34,5	24,0	8,0	2,4	-	-	65,5
2004	i	100	47,9	37,9	10,0	-	-	-	52,1
	w	100	33,1	26,5	6,6	-	-	-	66,9
2005	i	100	32,2	32,2	-	-	-	-	67,8
	w	100	24,5	24,5	-	-	-	-	75,5
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	66,4	26,7	19,5	5,0	4,5	10,8	33,6
	w	100	60,2	34,4	9,1	3,0	5,0	8,8	39,8
2000	i	100	67,8	27,5	26,1	4,6	4,6	5,0	32,2
	w	100	61,8	37,8	10,4	3,4	5,8	4,4	38,2
2002	i	100	69,9	37,7	25,0	4,1	3,0	-	30,1
	w	100	64,7	49,5	9,3	2,6	3,4	-	35,3
2003	i	100	68,4	40,9	23,5	4,0	-	-	31,6
	w	100	63,0	50,5	9,8	2,6	-	-	37,0
2004	i	100	62,4	41,0	21,4	-	-	-	37,6
	w	100	57,7	48,4	9,3	-	-	-	42,3
2005	i	100	39,9	39,9	-	-	-	-	60,1
	w	100	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Schleswig-Holstein

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	5 737	5 135	2 119	1 259	940	327	490	602
	w	2 724	2 287	1 374	504	128	73	208	437
1985	i	8 614	7 415	2 036	1 465	1 348	895	1 671	1 199
	w	4 246	3 029	1 363	567	221	316	562	1 217
1990	i	8 166	6 707	2 292	1 841	964	624	986	1 459
	w	3 977	2 971	1 533	590	214	248	386	1 006
1995	i	7 041	4 512	746	1 773	708	461	824	2 529
	w	3 529	1 782	502	540	181	230	329	1 747
2000	i	7 350	5 917	1 944	2 415	585	441	532	1 433
	w	4 068	3 046	1 601	724	213	266	242	1 022
2002	i	7 415	6 117	2 531	2 605	671	310	-	1 298
	w	4 026	3 124	1 979	782	199	164	-	902
2003	i	7 502	5 667	2 770	2 428	469	-	-	1 835
	w	4 035	2 945	1 902	875	168	-	-	1 090
2004	i	7 994	5 109	2 653	2 456	-	-	-	2 885
	w	4 357	2 746	1 865	881	-	-	-	1 611
2005	i	8 426	2 980	2 980	-	-	-	-	5 446
	w	4 683	2 030	2 030	-	-	-	-	2 653

Fachhochschulreife

1980	i	1 288	1 074	338	235	129	97	275	214
	w	554	274	66	59	30	26	93	280
1985	i	2 241	1 230	413	203	178	112	324	1 011
	w	989	256	78	46	20	27	85	733
1990	i	2 714	2 190	1 216	386	158	132	298	524
	w	1 069	479	248	64	32	30	105	590
1995	i	2 579	967	188	322	126	81	250	1 612
	w	1 015	238	48	59	29	24	78	777
2000	i	2 141	1 192	615	305	128	65	79	949
	w	902	344	172	69	39	29	35	558
2002	i	2 856	1 194	674	345	127	48	-	1 662
	w	1 303	311	166	92	38	15	-	992
2003	i	2 718	1 296	749	446	101	-	-	1 422
	w	1 177	345	207	104	34	-	-	832
2004	i	2 904	1 057	663	394	-	-	-	1 847
	w	1 216	276	162	114	-	-	-	940
2005	i	2 729	743	743	-	-	-	-	1 986
	w	1 235	177	177	-	-	-	-	1 058

Zusammen

1980	i	7 025	6 209	2 457	1 494	1 069	424	765	816
	w	3 278	2 561	1 440	563	158	99	301	717
1985	i	10 855	8 645	2 449	1 668	1 526	1 007	1 995	2 210
	w	5 235	3 285	1 441	613	241	343	647	1 950
1990	i	10 880	8 897	3 508	2 227	1 122	756	1 284	1 983
	w	5 046	3 450	1 781	654	246	278	491	1 596
1995	i	9 620	5 479	934	2 095	834	542	1 074	4 141
	w	4 544	2 020	550	599	210	254	407	2 524
2000	i	9 491	7 109	2 559	2 720	713	506	611	2 382
	w	4 970	3 390	1 773	793	252	295	277	1 580
2002	i	10 271	7 311	3 205	2 950	798	358	-	2 960
	w	5 329	3 435	2 145	874	237	179	-	1 894
2003	i	10 220	6 963	3 519	2 874	570	-	-	3 257
	w	5 212	3 290	2 109	979	202	-	-	1 922
2004	i	10 898	6 166	3 316	2 850	-	-	-	4 732
	w	5 573	3 022	2 027	995	-	-	-	2 551
2005	i	11 155	3 723	3 723	-	-	-	-	7 432
	w	5 918	2 207	2 207	-	-	-	-	3 711

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Schleswig-Holstein

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	100	89,5	36,9	21,9	16,4	5,7	8,5	10,5
	w	100	84,0	50,4	18,5	4,7	2,7	7,6	16,0
1985	i	100	86,1	23,6	17,0	15,6	10,4	19,4	13,9
	w	100	71,3	32,1	13,4	5,2	7,4	13,2	28,7
1990	i	100	82,1	28,1	22,5	11,8	7,6	12,1	17,9
	w	100	74,7	38,5	14,8	5,4	6,2	9,7	25,3
1995	i	100	64,1	10,6	25,2	10,1	6,5	11,7	35,9
	w	100	50,5	14,2	15,3	5,1	6,5	9,3	49,5
2000	i	100	80,5	26,4	32,9	8,0	6,0	7,2	19,5
	w	100	74,9	39,4	17,8	5,2	6,5	5,9	25,1
2002	i	100	82,5	34,1	35,1	9,0	4,2	-	17,5
	w	100	77,6	49,2	19,4	4,9	4,1	-	22,4
2003	i	100	75,5	36,9	32,4	6,3	-	-	24,5
	w	100	73,0	47,1	21,7	4,2	-	-	27,0
2004	i	100	63,9	33,2	30,7	-	-	-	36,1
	w	100	63,0	42,8	20,2	-	-	-	37,0
2005	i	100	35,4	35,4	-	-	-	-	64,6
	w	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7

Fachhochschulreife

1980	i	100	83,4	26,2	18,2	10,0	7,5	21,4	16,6
	w	100	49,5	11,9	10,6	5,4	4,7	16,8	50,5
1985	i	100	54,9	18,4	9,1	7,9	5,0	14,5	45,1
	w	100	25,9	7,9	4,7	2,0	2,7	8,6	74,1
1990	i	100	80,7	44,8	14,2	5,8	4,9	11,0	19,3
	w	100	44,8	23,2	6,0	3,0	2,8	9,8	55,2
1995	i	100	37,5	7,3	12,5	4,9	3,1	9,7	62,5
	w	100	23,4	4,7	5,8	2,9	2,4	7,7	76,6
2000	i	100	55,7	28,7	14,2	6,0	3,0	3,7	44,3
	w	100	38,1	19,1	7,6	4,3	3,2	3,9	61,9
2002	i	100	41,8	23,6	12,1	4,4	1,7	-	58,2
	w	100	23,9	12,7	7,1	2,9	1,2	-	76,1
2003	i	100	47,7	27,6	16,4	3,7	-	-	52,3
	w	100	29,3	17,6	8,8	2,9	-	-	70,7
2004	i	100	36,4	22,8	13,6	-	-	-	63,6
	w	100	22,7	13,3	9,4	-	-	-	77,3
2005	i	100	27,2	27,2	-	-	-	-	72,8
	w	100	14,3	14,3	-	-	-	-	85,7

Zusammen

1980	i	100	88,4	35,0	21,3	15,2	6,0	10,9	11,6
	w	100	78,1	43,9	17,2	4,8	3,0	9,2	21,9
1985	i	100	79,6	22,6	15,4	14,1	9,3	18,4	20,4
	w	100	62,8	27,5	11,7	4,6	6,6	12,4	37,2
1990	i	100	81,8	32,2	20,5	10,3	6,9	11,8	18,2
	w	100	68,4	35,3	13,0	4,9	5,5	9,7	31,6
1995	i	100	57,0	9,7	21,8	8,7	5,6	11,2	43,0
	w	100	44,5	12,1	13,2	4,6	5,6	9,0	55,5
2000	i	100	74,9	27,0	28,7	7,5	5,3	6,4	25,1
	w	100	68,2	35,7	16,0	5,1	5,9	5,6	31,8
2002	i	100	71,2	31,2	28,7	7,8	3,5	-	28,8
	w	100	64,5	40,3	16,4	4,4	3,4	-	35,5
2003	i	100	68,1	34,4	28,1	5,6	-	-	31,9
	w	100	63,1	40,5	18,8	3,9	-	-	36,9
2004	i	100	56,6	30,4	26,2	-	-	-	43,4
	w	100	54,2	36,4	17,9	-	-	-	45,8
2005	i	100	33,4	33,4	-	-	-	-	66,6
	w	100	37,3	37,3	-	-	-	-	62,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger ²⁾	Studien-anfänger ³⁾ (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Thüringen

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 605	6 392	2 509	1 959	495	453	976	3 213
	w	5 784	3 488	2 085	510	156	285	452	2 296
2000	i	10 679	7 860	3 115	2 884	645	595	621	2 819
	w	6 382	4 472	2 720	735	264	434	319	1 910
2002	i	9 397	6 568	3 113	2 635	474	346	-	2 829
	w	5 467	3 647	2 587	649	183	228	-	1 820
2003	i	9 749	6 812	3 767	2 576	469	-	-	2 937
	w	5 779	3 920	2 888	843	189	-	-	1 859
2004	i	9 960	6 216	3 538	2 678	-	-	-	3 744
	w	5 822	3 560	2 650	910	-	-	-	2 262
2005	i	9 934	3 716	3 716	-	-	-	-	6 218
	w	5 677	2 696	2 696	-	-	-	-	2 981

Fachhochschulreife

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 426	1 058	510	342	61	27	118	368
	w	543	327	200	53	20	12	42	216
2000	i	1 873	981	499	285	77	48	72	892
	w	931	360	227	60	17	22	34	571
2002	i	2 300	1 139	713	297	92	37	-	1 161
	w	1 022	410	292	69	32	17	-	612
2003	i	2 495	1 228	840	306	82	-	-	1 267
	w	1 202	409	328	56	25	-	-	793
2004	i	2 753	1 194	899	295	-	-	-	1 559
	w	1 248	425	324	101	-	-	-	823
2005	i	2 592	853	853	-	-	-	-	1 739
	w	1 224	324	324	-	-	-	-	900

Zusammen

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	11 031	7 450	3 019	2 301	556	480	1 094	3 581
	w	6 327	3 815	2 285	563	176	297	494	2 512
2000	i	12 552	8 841	3 614	3 169	722	643	693	3 711
	w	7 313	4 832	2 947	795	281	456	353	2 481
2002	i	11 697	7 707	3 826	2 932	566	383	-	3 990
	w	6 489	4 057	2 879	718	215	245	-	2 432
2003	i	12 244	8 040	4 607	2 882	551	-	-	4 204
	w	6 981	4 329	3 216	899	214	-	-	2 652
2004	i	12 713	7 410	4 437	2 973	-	-	-	5 303
	w	7 070	3 985	2 974	1 011	-	-	-	3 085
2005	i	12 526	4 569	4 569	-	-	-	-	7 957
	w	6 901	3 020	3 020	-	-	-	-	3 881

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt								
Thüringen								
Prozent								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	66,5	26,1	20,4	5,2	4,7	10,2
	w	100	60,3	36,0	8,8	2,7	4,9	7,8
2000	i	100	73,6	29,2	27,0	6,0	5,6	5,8
	w	100	70,1	42,6	11,5	4,1	6,8	5,0
2002	i	100	69,9	33,1	28,0	5,0	3,7	-
	w	100	66,7	47,3	11,9	3,3	4,2	-
2003	i	100	69,9	38,6	26,4	4,8	-	-
	w	100	67,8	50,0	14,6	3,3	-	-
2004	i	100	62,4	35,5	26,9	-	-	-
	w	100	61,1	45,5	15,6	-	-	-
2005	i	100	37,4	37,4	-	-	-	-
	w	100	47,5	47,5	-	-	-	-
Fachhochschulreife								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	74,2	35,8	24,0	4,3	1,9	8,3
	w	100	60,2	36,8	9,8	3,7	2,2	7,7
2000	i	100	52,4	26,6	15,2	4,1	2,6	3,8
	w	100	38,7	24,4	6,4	1,8	2,4	3,7
2002	i	100	49,5	31,0	12,9	4,0	1,6	-
	w	100	40,1	28,6	6,8	3,1	1,7	-
2003	i	100	49,2	33,7	12,3	3,3	-	-
	w	100	34,0	27,3	4,7	2,1	-	-
2004	i	100	43,4	32,7	10,7	-	-	-
	w	100	34,1	26,0	8,1	-	-	-
2005	i	100	32,9	32,9	-	-	-	-
	w	100	26,5	26,5	-	-	-	-
Zusammen								
1980	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	67,5	27,4	20,9	5,0	4,4	9,9
	w	100	60,3	36,1	8,9	2,8	4,7	7,8
2000	i	100	70,4	28,8	25,2	5,8	5,1	5,5
	w	100	66,1	40,3	10,9	3,8	6,2	4,8
2002	i	100	65,9	32,7	25,1	4,8	3,3	-
	w	100	62,5	44,4	11,1	3,3	3,8	-
2003	i	100	65,7	37,6	23,5	4,5	-	-
	w	100	62,0	46,1	12,9	3,1	-	-
2004	i	100	58,3	34,9	23,4	-	-	-
	w	100	56,4	42,1	14,3	-	-	-
2005	i	100	36,5	36,5	-	-	-	-
	w	100	43,8	43,8	-	-	-	-

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger ²⁾	Studien-anfänger ³⁾ (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Stadtstaaten

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	14 587	13 026	3 127	5 336	2 002	750	1 811	1 561
	w	7 298	5 971	1 844	2 457	522	276	872	1 327
1985	i	18 346	16 996	3 222	5 931	2 080	1 756	4 007	1 350
	w	9 379	7 692	1 900	2 754	583	594	1 861	1 687
1990	i	15 199	14 060	5 523	2 971	1 788	1 525	2 253	1 139
	w	7 563	6 409	2 933	1 144	640	604	1 088	1 154
1995	i	18 686	16 282	6 130	4 780	1 933	1 089	2 350	2 404
	w	9 919	8 156	4 003	1 955	562	545	1 091	1 763
2000	i	19 804	17 804	6 985	6 099	2 056	1 218	1 446	2 000
	w	10 856	9 312	5 123	2 060	742	690	697	1 544
2002	i	19 945	17 157	7 296	6 925	1 979	957	-	2 788
	w	11 045	8 999	5 277	2 527	677	518	-	2 046
2003	i	20 205	15 637	7 621	6 383	1 633	-	-	4 568
	w	11 223	8 215	4 901	2 596	718	-	-	3 008
2004	i	20 560	13 393	7 365	6 028	-	-	-	7 167
	w	11 482	7 163	4 676	2 487	-	-	-	4 319
2005	i	21 548	7 605	7 605	-	-	-	-	13 943
	w	12 022	4 608	4 608	-	-	-	-	7 414

Fachhochschulreife

1980	i	4 608	2 934	1 367	715	324	137	391	1 674
	w	2 208	983	419	266	81	39	178	1 225
1985	i	4 884	3 437	1 169	642	349	285	992	1 447
	w	2 271	915	302	180	68	63	302	1 356
1990	i	5 203	3 255	1 271	713	361	335	575	1 948
	w	2 307	970	343	162	80	125	260	1 337
1995	i	4 222	3 193	1 456	744	376	175	442	1 029
	w	2 095	1 151	569	229	108	59	186	944
2000	i	5 494	2 806	1 286	693	309	235	283	2 688
	w	2 949	1 191	561	255	116	113	146	1 758
2002	i	5 819	3 249	1 608	1 074	386	181	-	2 570
	w	2 830	1 208	643	353	125	87	-	1 622
2003	i	5 916	3 405	1 838	1 202	365	-	-	2 511
	w	2 832	1 262	671	463	128	-	-	1 570
2004	i	6 223	2 749	1 703	1 046	-	-	-	3 474
	w	2 903	930	559	371	-	-	-	1 973
2005	i	6 433	1 898	1 898	-	-	-	-	4 535
	w	2 941	652	652	-	-	-	-	2 289

Zusammen

1980	i	19 195	15 960	4 494	6 051	2 326	887	2 202	3 235
	w	9 506	6 954	2 263	2 723	603	315	1 050	2 552
1985	i	23 230	20 433	4 391	6 573	2 429	2 041	4 999	2 797
	w	11 650	8 607	2 202	2 934	651	657	2 163	3 043
1990	i	20 402	17 315	6 794	3 684	2 149	1 860	2 828	3 087
	w	9 870	7 379	3 276	1 306	720	729	1 348	2 491
1995	i	22 908	19 475	7 586	5 524	2 309	1 264	2 792	3 433
	w	12 014	9 307	4 572	2 184	670	604	1 277	2 707
2000	i	25 298	20 610	8 271	6 792	2 365	1 453	1 729	4 688
	w	13 805	10 503	5 684	2 315	858	803	843	3 302
2002	i	25 764	20 406	8 904	7 999	2 365	1 138	-	5 358
	w	13 875	10 207	5 920	2 880	802	605	-	3 668
2003	i	26 121	19 042	9 459	7 585	1 998	-	-	7 079
	w	14 055	9 477	5 572	3 059	846	-	-	4 578
2004	i	26 783	16 142	9 068	7 074	-	-	-	10 641
	w	14 385	8 093	5 235	2 858	-	-	-	6 292
2005	i	27 981	9 503	9 503	-	-	-	-	18 478
	w	14 963	5 260	5 260	-	-	-	-	9 703

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Stadtstaaten									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,3	21,4	36,6	13,7	5,1	12,4	10,7
	w	100	81,8	25,3	33,7	7,2	3,8	11,9	18,2
1985	i	100	92,6	17,6	32,3	11,3	9,6	21,8	7,4
	w	100	82,0	20,3	29,4	6,2	6,3	19,8	18,0
1990	i	100	92,5	36,3	19,5	11,8	10,0	14,8	7,5
	w	100	84,7	38,8	15,1	8,5	8,0	14,4	15,3
1995	i	100	87,1	32,8	25,6	10,3	5,8	12,6	12,9
	w	100	82,2	40,4	19,7	5,7	5,5	11,0	17,8
2000	i	100	89,9	35,3	30,8	10,4	6,2	7,3	10,1
	w	100	85,8	47,2	19,0	6,8	6,4	6,4	14,2
2002	i	100	86,0	36,6	34,7	9,9	4,8	-	14,0
	w	100	81,5	47,8	22,9	6,1	4,7	-	18,5
2003	i	100	77,4	37,7	31,6	8,1	-	-	22,6
	w	100	73,2	43,7	23,1	6,4	-	-	26,8
2004	i	100	65,1	35,8	29,3	-	-	-	34,9
	w	100	62,4	40,7	21,7	-	-	-	37,6
2005	i	100	35,3	35,3	-	-	-	-	64,7
	w	100	38,3	38,3	-	-	-	-	61,7
Fachhochschulreife									
1980	i	100	63,7	29,7	15,5	7,0	3,0	8,5	36,3
	w	100	44,5	19,0	12,0	3,7	1,8	8,1	55,5
1985	i	100	70,4	23,9	13,1	7,1	5,8	20,3	29,6
	w	100	40,3	13,3	7,9	3,0	2,8	13,3	59,7
1990	i	100	62,6	24,4	13,7	6,9	6,4	11,1	37,4
	w	100	42,0	14,9	7,0	3,5	5,4	11,3	58,0
1995	i	100	75,6	34,5	17,6	8,9	4,1	10,5	24,4
	w	100	54,9	27,2	10,9	5,2	2,8	8,9	45,1
2000	i	100	51,1	23,4	12,6	5,6	4,3	5,2	48,9
	w	100	40,4	19,0	8,6	3,9	3,8	5,0	59,6
2002	i	100	55,8	27,6	18,5	6,6	3,1	-	44,2
	w	100	42,7	22,7	12,5	4,4	3,1	-	57,3
2003	i	100	57,6	31,1	20,3	6,2	-	-	42,4
	w	100	44,6	23,7	16,3	4,5	-	-	55,4
2004	i	100	44,2	27,4	16,8	-	-	-	55,8
	w	100	32,0	19,3	12,8	-	-	-	68,0
2005	i	100	29,5	29,5	-	-	-	-	70,5
	w	100	22,2	22,2	-	-	-	-	77,8
Zusammen									
1980	i	100	83,1	23,4	31,5	12,1	4,6	11,5	16,9
	w	100	73,2	23,8	28,6	6,3	3,3	11,0	26,8
1985	i	100	88,0	18,9	28,3	10,5	8,8	21,5	12,0
	w	100	73,9	18,9	25,2	5,6	5,6	18,6	26,1
1990	i	100	84,9	33,3	18,1	10,5	9,1	13,9	15,1
	w	100	74,8	33,2	13,2	7,3	7,4	13,7	25,2
1995	i	100	85,0	33,1	24,1	10,1	5,5	12,2	15,0
	w	100	77,5	38,1	18,2	5,6	5,0	10,6	22,5
2000	i	100	81,5	32,7	26,8	9,3	5,7	6,8	18,5
	w	100	76,1	41,2	16,8	6,2	5,8	6,1	23,9
2002	i	100	79,2	34,6	31,0	9,2	4,4	-	20,8
	w	100	73,6	42,7	20,8	5,8	4,4	-	26,4
2003	i	100	72,9	36,2	29,0	7,6	-	-	27,1
	w	100	67,4	39,6	21,8	6,0	-	-	32,6
2004	i	100	60,3	33,9	26,4	-	-	-	39,7
	w	100	56,3	36,4	19,9	-	-	-	43,7
2005	i	100	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0
	w	100	35,2	35,2	-	-	-	-	64,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Flächenstaaten

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	153 373	138 540	60 550	38 113	21 350	6 580	11 947	14 833
	w	72 464	61 135	36 757	13 192	3 975	1 900	5 311	11 329
1985	i	211 925	174 119	58 509	41 529	29 842	14 326	29 913	37 806
	w	104 116	74 750	36 010	13 876	6 029	5 581	13 254	29 366
1990	i	184 619	164 366	62 055	49 554	20 424	12 870	19 463	20 253
	w	91 303	74 926	40 805	13 703	6 147	5 681	8 590	16 377
1995	i	216 217	171 363	65 442	57 973	16 286	11 113	20 549	44 854
	w	115 624	84 390	47 520	17 305	5 144	5 519	8 902	31 234
2000	i	237 875	196 091	75 858	78 824	15 783	12 689	12 937	41 784
	w	131 281	101 974	60 051	21 747	6 619	7 732	5 825	29 307
2002	i	233 367	189 180	90 128	77 997	13 034	8 021	-	44 187
	w	130 336	101 484	69 835	22 014	4 964	4 671	-	28 852
2003	i	235 024	182 073	100 338	69 542	12 193	-	-	52 951
	w	130 222	96 916	69 590	22 385	4 941	-	-	33 306
2004	i	242 949	169 872	99 491	70 381	-	-	-	73 077
	w	135 616	91 618	67 769	23 849	-	-	-	43 998
2005	i	249 114	104 053	104 053	-	-	-	-	145 061
	w	139 030	68 503	68 503	-	-	-	-	70 527

Fachhochschulreife

1980	i	47 973	34 275	17 196	8 303	3 941	1 278	3 557	13 698
	w	18 303	9 010	5 316	1 472	604	377	1 241	9 293
1985	i	62 925	35 195	15 654	7 550	4 310	1 819	5 862	27 730
	w	25 659	7 811	3 789	1 133	555	425	1 909	17 848
1990	i	69 729	43 948	20 360	11 470	3 628	2 531	5 959	25 781
	w	26 025	10 528	5 215	1 676	752	751	2 134	15 497
1995	i	68 647	37 042	16 411	9 274	3 454	2 221	5 682	31 605
	w	29 498	11 077	5 443	1 765	1 022	859	1 988	18 421
2000	i	84 366	40 924	18 571	11 353	3 890	2 863	4 247	43 442
	w	41 291	13 867	7 191	2 574	1 283	1 219	1 600	27 424
2002	i	102 367	43 811	22 641	14 328	4 047	2 795	-	58 556
	w	47 742	14 294	8 614	3 262	1 243	1 175	-	33 448
2003	i	107 901	44 875	27 196	13 887	3 792	-	-	63 026
	w	50 099	14 037	9 199	3 531	1 307	-	-	36 062
2004	i	117 174	42 848	29 298	13 550	-	-	-	74 326
	w	53 717	13 243	9 447	3 796	-	-	-	40 474
2005	i	122 277	29 763	29 763	-	-	-	-	92 514
	w	55 731	9 500	9 500	-	-	-	-	46 231

Zusammen

1980	i	201 346	172 815	77 746	46 416	25 291	7 858	15 504	28 531
	w	90 767	70 145	42 073	14 664	4 579	2 277	6 552	20 622
1985	i	274 850	209 314	74 163	49 079	34 152	16 145	35 775	65 536
	w	129 775	82 561	39 799	15 009	6 584	6 006	15 163	47 214
1990	i	254 348	208 314	82 415	61 024	24 052	15 401	25 422	46 034
	w	117 328	85 454	46 020	15 379	6 899	6 432	10 724	31 874
1995	i	284 864	208 405	81 853	67 247	19 740	13 334	26 231	76 459
	w	145 122	95 467	52 963	19 070	6 166	6 378	10 890	49 655
2000	i	322 241	237 015	94 429	90 177	19 673	15 552	17 184	85 226
	w	172 572	115 841	67 242	24 321	7 902	8 951	7 425	56 731
2002	i	335 734	232 991	112 769	92 325	17 081	10 816	-	102 743
	w	178 078	115 778	78 449	25 276	6 207	5 846	-	62 300
2003	i	342 925	226 948	127 534	83 429	15 985	-	-	115 977
	w	180 321	110 953	78 789	25 916	6 248	-	-	69 368
2004	i	360 123	212 720	128 789	83 931	-	-	-	147 403
	w	189 333	104 861	77 216	27 645	-	-	-	84 472
2005	i	371 391	133 816	133 816	-	-	-	-	237 575
	w	194 761	78 003	78 003	-	-	-	-	116 758

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Flächenstaaten

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	100	90,3	39,5	24,8	13,9	4,3	7,8	9,7
	w	100	84,4	50,7	18,2	5,5	2,6	7,3	15,6
1985	i	100	82,2	27,6	19,6	14,1	6,8	14,1	17,8
	w	100	71,8	34,6	13,3	5,8	5,4	12,7	28,2
1990	i	100	89,0	33,6	26,8	11,1	7,0	10,5	11,0
	w	100	82,1	44,7	15,0	6,7	6,2	9,4	17,9
1995	i	100	79,3	30,3	26,8	7,5	5,1	9,5	20,7
	w	100	73,0	41,1	15,0	4,4	4,8	7,7	27,0
2000	i	100	82,4	31,9	33,1	6,6	5,3	5,4	17,6
	w	100	77,7	45,7	16,6	5,0	5,9	4,4	22,3
2002	i	100	81,1	38,6	33,4	5,6	3,4	-	18,9
	w	100	77,9	53,6	16,9	3,8	3,6	-	22,1
2003	i	100	77,5	42,7	29,6	5,2	-	-	22,5
	w	100	74,4	53,4	17,2	3,8	-	-	25,6
2004	i	100	69,9	41,0	29,0	-	-	-	30,1
	w	100	67,6	50,0	17,6	-	-	-	32,4
2005	i	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
	w	100	49,3	49,3	-	-	-	-	50,7

Fachhochschulreife

1980	i	100	71,4	35,8	17,3	8,2	2,7	7,4	28,6
	w	100	49,2	29,0	8,0	3,3	2,1	6,8	50,8
1985	i	100	55,9	24,9	12,0	6,8	2,9	9,3	44,1
	w	100	30,4	14,8	4,4	2,2	1,7	7,4	69,6
1990	i	100	63,0	29,2	16,4	5,2	3,6	8,5	37,0
	w	100	40,5	20,0	6,4	2,9	2,9	8,2	59,5
1995	i	100	54,0	23,9	13,5	5,0	3,2	8,3	46,0
	w	100	37,6	18,5	6,0	3,5	2,9	6,7	62,4
2000	i	100	48,5	22,0	13,5	4,6	3,4	5,0	51,5
	w	100	33,6	17,4	6,2	3,1	3,0	3,9	66,4
2002	i	100	42,8	22,1	14,0	4,0	2,7	-	57,2
	w	100	29,9	18,0	6,8	2,6	2,5	-	70,1
2003	i	100	41,6	25,2	12,9	3,5	-	-	58,4
	w	100	28,0	18,4	7,0	2,6	-	-	72,0
2004	i	100	36,6	25,0	11,6	-	-	-	63,4
	w	100	24,7	17,6	7,1	-	-	-	75,3
2005	i	100	24,3	24,3	-	-	-	-	75,7
	w	100	17,0	17,0	-	-	-	-	83,0

Zusammen

1980	i	100	85,8	38,6	23,1	12,6	3,9	7,7	14,2
	w	100	77,3	46,4	16,2	5,0	2,5	7,2	22,7
1985	i	100	76,2	27,0	17,9	12,4	5,9	13,0	23,8
	w	100	63,6	30,7	11,6	5,1	4,6	11,7	36,4
1990	i	100	81,9	32,4	24,0	9,5	6,1	10,0	18,1
	w	100	72,8	39,2	13,1	5,9	5,5	9,1	27,2
1995	i	100	73,2	28,7	23,6	6,9	4,7	9,2	26,8
	w	100	65,8	36,5	13,1	4,2	4,4	7,5	34,2
2000	i	100	73,6	29,3	28,0	6,1	4,8	5,3	26,4
	w	100	67,1	39,0	14,1	4,6	5,2	4,3	32,9
2002	i	100	69,4	33,6	27,5	5,1	3,2	-	30,6
	w	100	65,0	44,1	14,2	3,5	3,3	-	35,0
2003	i	100	66,2	37,2	24,3	4,7	-	-	33,8
	w	100	61,5	43,7	14,4	3,5	-	-	38,5
2004	i	100	59,1	35,8	23,3	-	-	-	40,9
	w	100	55,4	40,8	14,6	-	-	-	44,6
2005	i	100	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0
	w	100	40,1	40,1	-	-	-	-	59,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder".

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Deutschland ⁵⁾

Anzahl

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	167 960	153 990	64 186	43 928	23 532	7 515	14 829	13 970
	w	79 762	68 215	38 863	15 881	4 561	2 249	6 661	11 547
1985	i	230 271	194 264	62 221	47 779	32 133	16 266	35 865	36 007
	w	113 495	83 839	38 137	16 775	6 691	6 255	15 981	29 656
1990	i	199 818	182 488	68 872	53 335	22 947	14 669	22 665	17 330
	w	98 866	83 013	44 265	15 133	7 078	6 404	10 133	15 853
1995	i	234 903	190 459	72 151	63 600	18 503	12 440	23 765	44 444
	w	125 543	93 912	51 834	19 600	5 851	6 191	10 436	31 631
2000	i	257 679	216 807	83 615	85 639	18 243	14 232	15 078	40 872
	w	142 137	112 701	65 630	24 115	7 569	8 554	6 833	29 436
2002	i	253 312	208 862	98 539	85 541	15 434	9 348	-	44 450
	w	141 381	111 776	75 718	24 860	5 849	5 349	-	29 605
2003	i	255 229	199 457	108 712	76 546	14 199	-	-	55 772
	w	141 445	106 033	74 885	25 295	5 853	-	-	35 412
2004	i	263 509	184 726	107 639	77 087	-	-	-	78 783
	w	147 098	99 503	72 843	26 660	-	-	-	47 595
2005	i	270 662	112 539	112 539	-	-	-	-	158 123
	w	151 052	73 563	73 563	-	-	-	-	77 489

Fachhochschulreife

1980	i	52 581	37 633	18 607	9 189	4 291	1 452	4 094	14 948
	w	20 511	10 124	5 754	1 780	695	430	1 465	10 387
1985	i	67 809	38 978	16 855	8 201	4 673	2 118	7 131	28 831
	w	27 930	8 842	4 099	1 314	630	496	2 303	19 088
1990	i	74 932	47 808	21 678	12 325	4 055	2 928	6 822	27 124
	w	28 332	11 665	5 580	1 864	852	898	2 471	16 667
1995	i	72 869	42 400	19 489	10 412	3 856	2 410	6 233	30 469
	w	31 593	12 900	6 528	2 092	1 138	925	2 217	18 693
2000	i	89 860	43 914	19 894	12 080	4 233	3 108	4 599	45 946
	w	44 240	15 135	7 770	2 842	1 409	1 338	1 776	29 105
2002	i	108 186	47 203	24 323	15 420	4 459	3 001	-	60 983
	w	50 572	15 562	9 282	3 624	1 382	1 274	-	35 010
2003	i	113 817	48 350	29 058	15 118	4 174	-	-	65 467
	w	52 931	15 335	9 885	4 007	1 443	-	-	37 596
2004	i	123 397	45 668	31 044	14 624	-	-	-	77 729
	w	56 620	14 202	10 025	4 177	-	-	-	42 418
2005	i	128 710	31 702	31 702	-	-	-	-	97 008
	w	58 672	10 169	10 169	-	-	-	-	48 503

Zusammen

1980	i	220 541	191 623	82 793	53 117	27 823	8 967	18 923	28 918
	w	100 273	78 339	44 617	17 661	5 256	2 679	8 126	21 934
1985	i	298 080	233 242	79 076	55 980	36 806	18 384	42 996	64 838
	w	141 425	92 681	42 236	18 089	7 321	6 751	18 284	48 744
1990	i	274 750	230 296	90 550	65 660	27 002	17 597	29 487	44 454
	w	127 198	94 678	49 845	16 997	7 930	7 302	12 604	32 520
1995	i	307 772	232 859	91 640	74 012	22 359	14 850	29 998	74 913
	w	157 136	106 812	58 362	21 692	6 989	7 116	12 653	50 324
2000	i	347 539	260 721	103 509	97 719	22 476	17 340	19 677	86 818
	w	186 377	127 836	73 400	26 957	8 978	9 892	8 609	58 541
2002	i	361 498	256 065	122 862	100 961	19 893	12 349	-	105 433
	w	191 953	127 338	85 000	28 484	7 231	6 623	-	64 615
2003	i	369 046	247 807	137 770	91 664	18 373	-	-	121 239
	w	194 376	121 368	84 770	29 302	7 296	-	-	73 008
2004	i	386 906	230 394	138 683	91 711	-	-	-	156 512
	w	203 718	113 705	82 868	30 837	-	-	-	90 013
2005	i	399 372	144 241	144 241	-	-	-	-	255 131
	w	209 724	83 732	83 732	-	-	-	-	125 992

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

Nationale Kennzahlen
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

Hochschulen insgesamt

Deutschland ⁵⁾

Prozent

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	i	100	91,7	38,2	26,2	14,0	4,5	8,8	8,3
	w	100	85,5	48,7	19,9	5,7	2,8	8,4	14,5
1985	i	100	84,4	27,0	20,7	14,0	7,1	15,6	15,6
	w	100	73,9	33,6	14,8	5,9	5,5	14,1	26,1
1990	i	100	91,3	34,5	26,7	11,5	7,3	11,3	8,7
	w	100	84,0	44,8	15,3	7,2	6,5	10,2	16,0
1995	i	100	81,1	30,7	27,1	7,9	5,3	10,1	18,9
	w	100	74,8	41,3	15,6	4,7	4,9	8,3	25,2
2000	i	100	84,1	32,4	33,2	7,1	5,5	5,9	15,9
	w	100	79,3	46,2	17,0	5,3	6,0	4,8	20,7
2002	i	100	82,5	38,9	33,8	6,1	3,7	-	17,5
	w	100	79,1	53,6	17,6	4,1	3,8	-	20,9
2003	i	100	78,1	42,6	30,0	5,6	-	-	21,9
	w	100	75,0	52,9	17,9	4,1	-	-	25,0
2004	i	100	70,1	40,8	29,3	-	-	-	29,9
	w	100	67,6	49,5	18,1	-	-	-	32,4
2005	i	100	41,6	41,6	-	-	-	-	58,4
	w	100	48,7	48,7	-	-	-	-	51,3

Fachhochschulreife

1980	i	100	71,6	35,4	17,5	8,2	2,8	7,8	28,4
	w	100	49,4	28,1	8,7	3,4	2,1	7,1	50,6
1985	i	100	57,5	24,9	12,1	6,9	3,1	10,5	42,5
	w	100	31,7	14,7	4,7	2,3	1,8	8,2	68,3
1990	i	100	63,8	28,9	16,4	5,4	3,9	9,1	36,2
	w	100	41,2	19,7	6,6	3,0	3,2	8,7	58,8
1995	i	100	58,2	26,7	14,3	5,3	3,3	8,6	41,8
	w	100	40,8	20,7	6,6	3,6	2,9	7,0	59,2
2000	i	100	48,9	22,1	13,4	4,7	3,5	5,1	51,1
	w	100	34,2	17,6	6,4	3,2	3,0	4,0	65,8
2002	i	100	43,6	22,5	14,3	4,1	2,8	-	56,4
	w	100	30,8	18,4	7,2	2,7	2,5	-	69,2
2003	i	100	42,5	25,5	13,3	3,7	-	-	57,5
	w	100	29,0	18,7	7,6	2,7	-	-	71,0
2004	i	100	37,0	25,2	11,9	-	-	-	63,0
	w	100	25,1	17,7	7,4	-	-	-	74,9
2005	i	100	24,6	24,6	-	-	-	-	75,4
	w	100	17,3	17,3	-	-	-	-	82,7

Zusammen

1980	i	100	86,9	37,5	24,1	12,6	4,1	8,6	13,1
	w	100	78,1	44,5	17,6	5,2	2,7	8,1	21,9
1985	i	100	78,2	26,5	18,8	12,3	6,2	14,4	21,8
	w	100	65,5	29,9	12,8	5,2	4,8	12,9	34,5
1990	i	100	83,8	33,0	23,9	9,8	6,4	10,7	16,2
	w	100	74,4	39,2	13,4	6,2	5,7	9,9	25,6
1995	i	100	75,7	29,8	24,0	7,3	4,8	9,7	24,3
	w	100	68,0	37,1	13,8	4,4	4,5	8,1	32,0
2000	i	100	75,0	29,8	28,1	6,5	5,0	5,7	25,0
	w	100	68,6	39,4	14,5	4,8	5,3	4,6	31,4
2002	i	100	70,8	34,0	27,9	5,5	3,4	-	29,2
	w	100	66,3	44,3	14,8	3,8	3,5	-	33,7
2003	i	100	67,1	37,3	24,8	5,0	-	-	32,9
	w	100	62,4	43,6	15,1	3,8	-	-	37,6
2004	i	100	59,5	35,8	23,7	-	-	-	40,5
	w	100	55,8	40,7	15,1	-	-	-	44,2
2005	i	100	36,1	36,1	-	-	-	-	63,9
	w	100	39,9	39,9	-	-	-	-	60,1

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	46 277	16 056	4 630	3 684	392	2 456	2 031	612	1 419	425
	2004	48 822	15 831	4 925	3 913	398	2 498	2 065	619	1 447	434
	2005	49 523	14 692	4 983	4 060	328	2 357	2 001	604	1 397	356
Sport	2003	2 740	856	273	252	12	208	139	27	112	70
	2004	3 201	900	344	306	12	205	138	27	112	67
	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	35 307	10 381	3 861	3 174	475	1 611	1 247	353	894	364
	2004	34 947	8 245	4 418	3 537	449	1 611	1 246	350	896	366
	2005	34 459	7 998	4 295	3 551	439	1 560	1 229	345	884	331
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	36 484	10 564	4 131	2 846	1 177	5 220	2 915	800	2 116	2 305
	2004	37 860	10 073	4 653	3 297	1 169	5 272	2 967	790	2 177	2 306
	2005	38 734	10 026	4 951	3 641	1 115	5 214	3 099	771	2 328	2 115
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	17 039	4 762	383	4 380	12 277
	2004	12 827	2 046	2 785	1 421	1 308	16 767	4 916	393	4 523	11 851
	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	15 686	5 082	389	4 693	10 604
Veterinärmedizin	2003	-	-	-	-	-	74	26	8	18	48
	2004	-	-	-	-	-	15	2	1	1	13
	2005	-	-	-	-	-	12	2	1	1	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 527	953	441	307	98	749	315	85	231	434
	2004	2 594	872	473	271	115	737	308	85	223	429
	2005	2 681	970	517	292	110	717	289	87	203	428
Ingenieurwissenschaften	2003	17 441	4 983	2 150	1 740	322	2 590	1 454	275	1 179	1 136
	2004	18 107	4 637	2 093	1 647	348	2 504	1 380	276	1 104	1 124
	2005	19 018	4 749	2 213	1 581	367	2 534	1 393	277	1 117	1 141
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	7 306	1 947	1 277	873	32	772	743	351	392	29
	2004	7 786	2 210	1 039	799	34	795	775	366	409	20
	2005	7 831	1 938	1 101	800	25	777	759	360	399	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	160 460	47 761	19 169	14 053	3 668	41 925	14 418	2 916	11 503	27 507
	2004	166 144	44 814	20 730	15 191	3 833	41 665	14 534	2 930	11 604	27 131
	2005	168 929	43 392	21 087	15 443	3 839	40 089	14 890	2 895	11 996	25 199
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	148 082	45 740	16 763	12 876	2 508	19 243	9 544	2 527	7 017	9 699
	2004	153 317	42 768	17 945	13 770	2 525	19 130	9 512	2 531	6 981	9 619
	2005	155 872	41 283	18 397	14 221	2 395	19 213	9 705	2 500	7 205	9 508
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	22 682	4 874	389	4 485	17 808
	2004	12 827	2 046	2 785	1 421	1 308	22 535	5 022	400	4 623	17 513
	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	20 876	5 185	395	4 791	15 690

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	22,8	7,9	2,3	1,8	0,2	0,6	2,3
	2004	23,6	7,7	2,4	1,9	0,2	0,6	2,3
	2005	24,7	7,3	2,5	2,0	0,2	0,5	2,3
Sport	2003	19,7	6,2	2,0	1,8	0,5	0,4	4,1
	2004	23,2	6,5	2,5	2,2	0,5	0,4	4,1
	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,3	8,3	3,1	2,5	0,3	1,3	2,5
	2004	28,0	6,6	3,5	2,8	0,3	1,3	2,6
	2005	28,0	6,5	3,5	2,9	0,3	1,3	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,5	3,6	1,4	1,0	0,8	1,5	2,6
	2004	12,8	3,4	1,6	1,1	0,8	1,5	2,8
	2005	12,5	3,2	1,6	1,2	0,7	1,4	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,6	0,4	0,5	0,2	2,6	3,0	11,4
	2004	2,6	0,4	0,6	0,3	2,4	3,3	11,5
	2005	2,6	0,4	0,5	0,2	2,1	3,7	12,1
Veterinärmedizin	2003	-	-	-	-	1,8	-	2,3
	2004	-	-	-	-	6,5	-	1,0
	2005	-	-	-	-	5,0	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	8,0	3,0	1,4	1,0	1,4	1,2	2,7
	2004	8,4	2,8	1,5	0,9	1,4	1,4	2,6
	2005	9,3	3,4	1,8	1,0	1,5	1,3	2,3
Ingenieurwissenschaften	2003	12,0	3,4	1,5	1,2	0,8	1,2	4,3
	2004	13,1	3,4	1,5	1,2	0,8	1,3	4,0
	2005	13,7	3,4	1,6	1,1	0,8	1,3	4,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9,8	2,6	1,7	1,2	0,0	0,1	1,1
	2004	10,0	2,9	1,3	1,0	0,0	0,1	1,1
	2005	10,3	2,6	1,5	1,1	0,0	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	11,1	3,3	1,3	1,0	1,9	1,3	3,9
	2004	11,4	3,1	1,4	1,0	1,9	1,3	4,0
	2005	11,3	2,9	1,4	1,0	1,7	1,3	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	15,5	4,8	1,8	1,3	1,0	1,0	2,8
	2004	16,1	4,5	1,9	1,4	1,0	1,0	2,8
	2005	16,1	4,3	1,9	1,5	1,0	1,0	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,5	0,4	0,5	0,2	3,7	3,0	11,5
	2004	2,6	0,4	0,6	0,3	3,5	3,3	11,6
	2005	2,5	0,4	0,5	0,2	3,0	3,7	12,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	50 215	17 387	5 650	4 894	338	3 196	2 608	774	1 835	588
	2004	51 869	17 302	5 645	4 911	369	2 958	2 445	738	1 707	513
	2005	53 801	17 278	6 273	5 366	487	2 883	2 386	710	1 676	497
Sport	2003	1 917	509	169	152	10	181	116	15	101	65
	2004	2 122	494	143	129	6	173	117	14	103	57
	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	50 702	14 582	5 543	4 824	486	2 160	1 733	443	1 290	427
	2004	49 651	13 412	6 110	5 191	576	2 103	1 712	465	1 248	390
	2005	48 176	12 922	6 515	5 571	565	2 082	1 699	460	1 239	382
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	34 425	10 412	3 496	2 497	912	5 475	3 270	799	2 472	2 204
	2004	35 066	9 938	3 994	2 839	990	5 064	3 035	790	2 245	2 029
	2005	35 784	10 212	4 754	3 402	1 131	5 204	3 133	791	2 342	2 071
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	13 731	2 636	3 048	1 836	1 201	18 378	5 944	563	5 382	12 434
	2004	13 973	2 340	2 938	1 818	1 112	16 681	5 567	552	5 016	11 114
	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	12 120	4 126	533	3 593	7 994
Veterinärmedizin	2003	1 885	471	365	207	153	554	208	36	172	346
	2004	1 892	487	374	225	145	522	191	34	157	331
	2005	1 929	455	389	193	192	513	189	32	157	324
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 700	689	558	515	40	941	405	95	310	535
	2004	2 489	680	616	534	51	954	423	84	339	531
	2005	2 361	653	603	446	53	678	315	56	259	363
Ingenieurwissenschaften	2003	12 473	3 854	1 699	1 393	232	2 757	1 579	259	1 320	1 179
	2004	12 705	3 778	1 939	1 478	252	2 722	1 583	275	1 309	1 139
	2005	13 749	4 336	2 107	1 588	304	2 587	1 499	261	1 238	1 089
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	8 073	2 240	870	694	34	823	762	251	511	61
	2004	7 852	2 050	880	643	31	845	786	255	531	58
	2005	7 661	1 825	1 083	813	41	823	764	247	517	59
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	176 121	52 780	21 398	17 012	3 406	46 231	17 271	3 253	14 018	28 960
	2004	177 654	50 516	22 641	17 770	3 532	43 797	16 528	3 227	13 301	27 269
	2005	179 685	50 853	25 061	19 287	4 156	35 230	14 691	3 130	11 561	20 540
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	162 390	50 144	18 350	15 176	2 205	21 030	11 000	2 689	8 311	10 030
	2004	163 681	48 176	19 703	15 952	2 420	20 246	10 619	2 671	7 948	9 627
	2005	165 689	48 112	21 916	17 559	2 782	20 171	10 545	2 597	7 948	9 626
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	13 731	2 636	3 048	1 836	1 201	25 202	6 272	565	5 707	18 930
	2004	13 973	2 340	2 938	1 818	1 112	23 551	5 909	556	5 353	17 642
	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	15 059	4 146	533	3 613	10 913

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	19,3	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,4
	2004	21,2	7,1	2,3	2,0	0,2	0,5	2,3
	2005	22,5	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,4
Sport	2003	16,5	4,4	1,5	1,3	0,6	0,7	6,7
	2004	18,1	4,2	1,2	1,1	0,5	0,4	7,4
	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,3	8,4	3,2	2,8	0,2	1,1	2,9
	2004	29,0	7,8	3,6	3,0	0,2	1,2	2,7
	2005	28,4	7,6	3,8	3,3	0,2	1,2	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	10,5	3,2	1,1	0,8	0,7	1,1	3,1
	2004	11,6	3,3	1,3	0,9	0,7	1,3	2,8
	2005	11,4	3,3	1,5	1,1	0,7	1,4	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,1	9,6
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	2,0	2,0	9,1
	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	1,9	2,6	6,7
Veterinärmedizin	2003	9,1	2,3	1,8	1,0	1,7	4,3	4,8
	2004	9,9	2,5	2,0	1,2	1,7	4,3	4,6
	2005	10,2	2,4	2,1	1,0	1,7	6,0	4,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	6,7	1,7	1,4	1,3	1,3	0,4	3,3
	2004	5,9	1,6	1,5	1,3	1,3	0,6	4,0
	2005	7,5	2,1	1,9	1,4	1,2	0,9	4,6
Ingenieurwissenschaften	2003	7,9	2,4	1,1	0,9	0,7	0,9	5,1
	2004	8,0	2,4	1,2	0,9	0,7	0,9	4,8
	2005	9,2	2,9	1,4	1,1	0,7	1,2	4,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,6	2,9	1,1	0,9	0,1	0,1	2,0
	2004	10,0	2,6	1,1	0,8	0,1	0,1	2,1
	2005	10,0	2,4	1,4	1,1	0,1	0,2	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	10,2	3,1	1,2	1,0	1,7	1,0	4,3
	2004	10,7	3,1	1,4	1,1	1,6	1,1	4,1
	2005	12,2	3,5	1,7	1,3	1,4	1,3	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	14,8	4,6	1,7	1,4	0,9	0,8	3,1
	2004	15,4	4,5	1,9	1,5	0,9	0,9	3,0
	2005	15,7	4,6	2,1	1,7	0,9	1,1	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,4	0,5	0,3	3,0	2,1	10,1
	2004	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,0	9,6
	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	2,6	2,6	6,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	37 773	8 968	2 678	2 270	224	1 869	1 418	388	1 031	451
	2004	35 993	6 717	2 460	2 074	200	1 806	1 387	371	1 016	419
	2005	32 844	4 581	3 346	2 632	504	1 694	1 307	329	978	387
Sport	2003	1 041	168	119	115	1	54	36	10	26	18
	2004	1 052	150	77	76	1	47	32	8	24	16
	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	25 316	5 571	2 866	2 407	250	921	640	172	468	281
	2004	24 984	5 254	2 702	2 426	152	933	661	177	483	272
	2005	25 412	5 372	4 119	3 237	460	882	627	168	459	255
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	19 747	5 302	1 699	1 213	461	2 640	1 485	373	1 113	1 155
	2004	19 653	4 229	1 672	1 265	374	2 607	1 518	373	1 145	1 089
	2005	19 402	4 136	2 493	1 609	817	2 517	1 483	360	1 124	1 034
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	9 419	3 311	255	3 056	6 108
	2004	8 154	1 152	1 536	942	591	8 097	2 589	261	2 328	5 509
	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	8 167	2 695	242	2 453	5 473
Veterinärmedizin	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 391	1 204	452	319	69	363	167	44	124	196
	2004	3 270	838	369	280	59	444	217	58	160	227
	2005	3 127	754	486	385	59	394	195	55	141	199
Ingenieurwissenschaften	2003	9 731	2 603	991	837	130	1 214	736	139	597	479
	2004	9 396	1 969	956	782	149	1 238	761	139	623	477
	2005	8 898	1 668	904	716	162	1 133	691	133	558	443
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	8 344	1 702	867	685	36	761	700	265	434	62
	2004	7 909	1 317	1 008	773	33	773	697	262	436	76
	2005	7 467	1 176	1 159	862	83	781	697	268	429	84
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	114 101	26 866	11 635	8 995	1 984	24 125	8 936	1 702	7 234	15 190
	2004	111 653	21 840	11 022	8 791	1 628	22 754	8 319	1 704	6 615	14 435
	2005	107 387	19 490	14 792	10 755	3 038	21 909	8 171	1 620	6 551	13 739
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	106 639	25 814	9 943	8 018	1 269	11 551	5 563	1 446	4 117	5 988
	2004	103 499	20 688	9 486	7 849	1 037	11 672	5 659	1 442	4 217	6 013
	2005	99 380	18 049	12 987	9 693	2 300	10 996	5 397	1 376	4 021	5 600
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	12 574	3 372	256	3 116	9 202
	2004	8 154	1 152	1 536	942	591	11 082	2 660	262	2 399	8 422
	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	10 913	2 774	244	2 530	8 139

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,6	6,3	1,9	1,6	0,3	0,6	2,7
	2004	26,0	4,8	1,8	1,5	0,3	0,5	2,7
	2005	25,1	3,5	2,6	2,0	0,3	1,5	3,0
Sport	2003	28,9	4,7	3,3	3,2	0,5	0,1	2,6
	2004	32,9	4,7	2,4	2,4	0,5	0,1	3,0
	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	39,6	8,7	4,5	3,8	0,4	1,5	2,7
	2004	37,8	7,9	4,1	3,7	0,4	0,9	2,7
	2005	40,5	8,6	6,6	5,2	0,4	2,7	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,3	3,6	1,1	0,8	0,8	1,2	3,0
	2004	12,9	2,8	1,1	0,8	0,7	1,0	3,1
	2005	13,1	2,8	1,7	1,1	0,7	2,3	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	1,8	2,8	12,0
	2004	3,1	0,4	0,6	0,4	2,1	2,3	8,9
	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,0	3,0	10,1
Veterinärmedizin	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	20,3	7,2	2,7	1,9	1,2	1,6	2,8
	2004	15,1	3,9	1,7	1,3	1,0	1,0	2,8
	2005	16,0	3,9	2,5	2,0	1,0	1,1	2,6
Ingenieurwissenschaften	2003	13,2	3,5	1,3	1,1	0,7	0,9	4,3
	2004	12,3	2,6	1,3	1,0	0,6	1,1	4,5
	2005	12,9	2,4	1,3	1,0	0,6	1,2	4,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,9	2,4	1,2	1,0	0,1	0,1	1,6
	2004	11,3	1,9	1,4	1,1	0,1	0,1	1,7
	2005	10,7	1,7	1,7	1,2	0,1	0,3	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,8	3,0	1,3	1,0	1,7	1,2	4,3
	2004	13,4	2,6	1,3	1,1	1,7	1,0	3,9
	2005	13,1	2,4	1,8	1,3	1,7	1,9	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,2	4,6	1,8	1,4	1,1	0,9	2,8
	2004	18,3	3,7	1,7	1,4	1,1	0,7	2,9
	2005	18,4	3,3	2,4	1,8	1,0	1,7	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,3	0,5	0,3	2,7	2,8	12,2
	2004	3,1	0,4	0,6	0,4	3,2	2,3	9,2
	2005	2,9	0,5	0,7	0,4	2,9	3,0	10,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	8 357	2 491	659	300	24	422	351	89	262	72
	2004	8 615	2 311	690	436	36	433	361	91	271	72
	2005	8 826	2 220	699	465	57	423	352	91	261	71
Sport	2003	707	109	84	55	5	47	33	8	25	14
	2004	752	122	76	69	4	52	37	7	30	15
	2005	798	117	80	74	5	51	38	7	30	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	8 687	2 426	684	548	61	304	243	82	161	61
	2004	8 853	2 214	819	722	60	302	242	78	164	60
	2005	8 993	2 285	919	714	83	302	243	74	169	59
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	4 507	1 187	283	174	77	550	362	108	255	188
	2004	4 820	1 190	383	247	94	551	362	105	257	189
	2005	4 839	1 026	483	332	134	538	349	105	244	189
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	205	47	13	10	3	31	20	10	10	11
	2004	204	38	34	27	7	30	20	9	11	11
	2005	235	52	21	14	6	31	21	9	11	10
Ingenieurwissenschaften	2003	3 466	928	369	324	24	467	302	79	223	165
	2004	3 603	957	404	311	25	457	296	77	220	161
	2005	3 380	739	439	337	30	420	261	68	193	159
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 040	213	133	122	-	118	107	32	76	11
	2004	1 002	206	174	171	-	122	112	35	77	10
	2005	1 028	228	132	108	1	127	114	39	75	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	27 006	7 477	2 225	1 533	194	2 969	1 500	407	1 093	1 469
	2004	27 889	7 118	2 580	1 983	226	2 997	1 513	403	1 110	1 484
	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	27 006	7 477	2 225	1 533	194	2 969	1 500	407	1 093	1 469
	2004	27 889	7 118	2 580	1 983	226	2 997	1 513	403	1 110	1 484
	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	23,8	7,1	1,9	0,9	0,2	0,3	2,9
	2004	23,9	6,4	1,9	1,2	0,2	0,4	3,0
	2005	25,1	6,3	2,0	1,3	0,2	0,6	2,9
Sport	2003	21,4	3,3	2,5	1,7	0,4	0,6	3,1
	2004	20,3	3,3	2,1	1,9	0,4	0,6	4,3
	2005	21,0	3,1	2,1	1,9	0,3	0,7	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	35,7	10,0	2,8	2,3	0,3	0,7	2,0
	2004	36,6	9,1	3,4	3,0	0,2	0,8	2,1
	2005	37,0	9,4	3,8	2,9	0,2	1,1	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,5	3,3	0,8	0,5	0,5	0,7	2,4
	2004	13,3	3,3	1,1	0,7	0,5	0,9	2,4
	2005	13,9	2,9	1,4	1,0	0,5	1,3	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,3	2,4	0,7	0,5	0,6	0,3	1,0
	2004	10,2	1,9	1,7	1,4	0,6	0,8	1,2
	2005	11,2	2,5	1,0	0,7	0,5	0,7	1,2
Ingenieurwissenschaften	2003	11,5	3,1	1,2	1,1	0,5	0,3	2,8
	2004	12,2	3,2	1,4	1,1	0,5	0,3	2,9
	2005	13,0	2,8	1,7	1,3	0,6	0,4	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9,7	2,0	1,2	1,1	0,1	-	2,4
	2004	8,9	1,8	1,6	1,5	0,1	-	2,2
	2005	9,0	2,0	1,2	0,9	0,1	0,0	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	18,0	5,0	1,5	1,0	1,0	0,5	2,7
	2004	18,4	4,7	1,7	1,3	1,0	0,6	2,8
	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,0	5,0	1,5	1,0	1,0	0,5	2,7
	2004	18,4	4,7	1,7	1,3	1,0	0,6	2,8
	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	7 125	1 446	375	314	47	284	188	84	104	96
	2004	7 002	1 271	372	342	25	282	201	90	112	81
	2005	6 633	761	453	415	25	288	209	90	119	79
Sport	2003	309	39	59	57	2	19	15	3	12	5
	2004	325	63	57	55	1	19	14	3	11	5
	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	7 710	1 870	573	351	88	218	180	88	92	38
	2004	7 330	1 614	489	330	71	209	171	80	91	38
	2005	8 102	1 778	643	411	83	212	174	81	94	38
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	5 705	1 397	368	243	101	499	345	149	196	154
	2004	5 964	1 336	389	253	109	492	330	133	198	162
	2005	6 080	1 249	619	448	111	506	344	154	190	163
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	18	-	4	4	-	-	-	-	-	-
	2004	12	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	2005	10	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2003	971	249	83	44	30	176	103	27	76	73
	2004	1 166	298	90	43	31	194	102	22	80	92
	2005	1 291	330	124	63	22	184	94	28	66	91
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 217	257	166	136	4	113	113	58	55	1
	2004	1 267	263	159	130	1	119	117	59	58	2
	2005	1 312	239	191	125	4	121	120	59	61	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	23 123	5 292	1 628	1 149	272	2 036	1 129	441	688	907
	2004	23 617	5 082	1 558	1 154	238	1 959	1 055	406	649	903
	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	23 123	5 292	1 628	1 149	272	2 036	1 129	441	688	907
	2004	23 108	4 860	1 558	1 154	238	1 959	1 055	406	649	903
	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	37,9	7,7	2,0	1,7	0,5	0,6	1,2
	2004	34,8	6,3	1,9	1,7	0,4	0,3	1,2
	2005	31,7	3,6	2,2	2,0	0,4	0,3	1,3
Sport	2003	20,6	2,6	3,9	3,8	0,3	0,7	4,0
	2004	23,2	4,5	4,1	3,9	0,4	0,3	3,7
	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	42,8	10,4	3,2	2,0	0,2	1,0	1,0
	2004	42,9	9,4	2,9	1,9	0,2	0,9	1,1
	2005	46,6	10,2	3,7	2,4	0,2	1,0	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	16,5	4,0	1,1	0,7	0,4	0,7	1,3
	2004	18,1	4,0	1,2	0,8	0,5	0,8	1,5
	2005	17,7	3,6	1,8	1,3	0,5	0,7	1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2003	9,4	2,4	0,8	0,4	0,7	1,1	2,8
	2004	11,4	2,9	0,9	0,4	0,9	1,4	3,6
	2005	13,7	3,5	1,3	0,7	1,0	0,8	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,8	2,3	1,5	1,2	0,0	0,1	0,9
	2004	10,8	2,2	1,4	1,1	0,0	0,0	1,0
	2005	10,9	2,0	1,6	1,0	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	20,5	4,7	1,4	1,0	0,8	0,6	1,6
	2004	22,4	4,8	1,5	1,1	0,9	0,6	1,6
	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,5	4,7	1,4	1,0	0,8	0,6	1,6
	2004	21,9	4,6	1,5	1,1	0,9	0,6	1,6
	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	16 937	3 636	1 639	1 448	116	742	603	239	364	139
	2004	15 544	3 484	1 449	1 255	112	752	613	245	368	139
	2005	15 336	2 989	1 450	1 261	123	746	608	226	382	138
Sport	2003	363	61	53	45	8	48	40	16	24	9
	2004	307	49	35	34	-	48	40	16	24	9
	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	15 569	3 382	1 635	1 344	123	648	556	183	373	92
	2004	15 000	3 196	2 139	1 689	207	639	546	182	365	92
	2005	15 211	3 381	2 523	2 018	191	569	482	173	309	87
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	7 673	1 777	832	529	289	1 366	727	226	500	639
	2004	7 355	1 760	937	632	285	1 372	731	227	504	642
	2005	7 232	1 469	737	456	267	1 238	639	203	437	599
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 582	572	734	471	255	4 628	1 206	184	1 022	3 422
	2004	3 518	591	728	397	328	4 619	1 055	177	878	3 564
	2005	3 574	639	730	421	308	3 710	1 169	149	1 020	2 542
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	235	46	40	32	7	23	12	7	5	11
	2004	228	61	58	51	7	23	12	7	5	11
	2005	234	54	24	18	6	27	18	7	11	9
Ingenieurwissenschaften	2003	5 036	1 590	601	471	3	687	413	132	281	274
	2004	4 994	1 600	536	411	13	690	409	131	279	281
	2005	4 468	1 272	524	475	4	694	415	131	284	278
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 019	364	217	188	9	190	169	104	66	21
	2004	2 116	404	279	198	15	189	169	104	66	20
	2005	2 203	490	248	211	14	184	166	99	67	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	51 472	11 477	5 753	4 530	810	11 270	3 860	1 102	2 758	7 410
	2004	49 064	11 146	6 161	4 667	967	10 918	3 701	1 099	2 602	7 217
	2005	48 575	10 340	6 255	4 878	913	9 651	3 647	1 002	2 645	6 004
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	47 890	10 905	5 019	4 059	555	5 249	2 630	915	1 715	2 619
	2004	45 546	10 555	5 433	4 270	639	5 266	2 624	920	1 704	2 641
	2005	45 001	9 701	5 525	4 457	605	4 924	2 458	853	1 606	2 465
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 582	572	734	471	255	6 021	1 230	187	1 043	4 792
	2004	3 518	591	728	397	328	5 653	1 077	179	898	4 576
	2005	3 574	639	730	421	308	4 727	1 189	149	1 040	3 539

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	28,1	6,0	2,7	2,4	0,2	0,5	1,5
	2004	25,4	5,7	2,4	2,0	0,2	0,5	1,5
	2005	25,2	4,9	2,4	2,1	0,2	0,5	1,7
Sport	2003	9,1	1,5	1,3	1,1	0,2	0,5	1,5
	2004	7,7	1,2	0,9	0,9	0,2	-	1,5
	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,0	6,1	2,9	2,4	0,2	0,7	2,0
	2004	27,5	5,9	3,9	3,1	0,2	1,1	2,0
	2005	31,6	7,0	5,2	4,2	0,2	1,1	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	10,6	2,4	1,1	0,7	0,9	1,3	2,2
	2004	10,1	2,4	1,3	0,9	0,9	1,3	2,2
	2005	11,3	2,3	1,2	0,7	0,9	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,0	0,5	0,6	0,4	2,8	1,4	5,6
	2004	3,3	0,6	0,7	0,4	3,4	1,9	5,0
	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	2,2	2,1	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	19,6	3,8	3,3	2,7	0,9	1,0	0,7
	2004	19,0	5,1	4,8	4,3	0,9	1,0	0,7
	2005	13,0	3,0	1,3	1,0	0,5	0,9	1,6
Ingenieurwissenschaften	2003	12,2	3,8	1,5	1,1	0,7	0,0	2,1
	2004	12,2	3,9	1,3	1,0	0,7	0,1	2,1
	2005	10,8	3,1	1,3	1,1	0,7	0,0	2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,9	2,2	1,3	1,1	0,1	0,1	0,6
	2004	12,5	2,4	1,7	1,2	0,1	0,1	0,6
	2005	13,3	3,0	1,5	1,3	0,1	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,3	3,0	1,5	1,2	1,9	0,7	2,5
	2004	13,3	3,0	1,7	1,3	2,0	0,9	2,4
	2005	13,3	2,8	1,7	1,3	1,6	0,9	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,2	4,1	1,9	1,5	1,0	0,6	1,9
	2004	17,4	4,0	2,1	1,6	1,0	0,7	1,9
	2005	18,3	3,9	2,2	1,8	1,0	0,7	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,9	0,5	0,6	0,4	3,9	1,4	5,6
	2004	3,3	0,5	0,7	0,4	4,2	1,8	5,0
	2005	3,0	0,5	0,6	0,4	3,0	2,1	7,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	34 740	10 230	2 224	1 839	204	1 722	1 271	425	846	451
	2004	28 120	7 690	2 331	1 931	206	1 558	1 198	412	786	360
	2005	28 994	7 989	2 523	2 174	184	1 646	1 210	416	794	436
Sport	2003	3 230	877	261	210	10	164	101	23	78	63
	2004	2 905	626	241	203	11	161	99	22	77	62
	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	34 659	8 503	3 004	2 551	282	1 259	956	289	668	303
	2004	30 616	7 375	2 927	2 484	283	1 265	960	301	659	305
	2005	30 643	7 861	3 491	2 820	344	1 243	947	302	645	297
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	24 056	7 354	1 840	1 362	455	3 511	1 972	483	1 489	1 540
	2004	21 010	5 555	1 860	1 307	497	3 384	1 946	479	1 468	1 438
	2005	21 637	5 751	1 993	1 485	470	3 368	1 949	475	1 474	1 419
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	9 452	2 545	248	2 297	6 907
	2004	8 477	1 523	1 280	760	517	8 563	2 350	219	2 131	6 212
	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	8 288	2 459	216	2 244	5 829
Veterinärmedizin	2003	1 610	271	275	192	83	349	123	27	97	227
	2004	1 564	312	284	216	68	297	113	27	86	184
	2005	1 574	299	265	196	69	313	121	29	92	193
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 604	886	360	275	42	467	188	58	131	279
	2004	2 891	953	372	258	71	447	165	59	106	282
	2005	2 924	971	533	412	65	442	166	57	109	276
Ingenieurwissenschaften	2003	11 273	2 673	1 087	820	151	1 714	986	164	822	728
	2004	10 030	2 280	1 187	838	155	1 776	995	175	821	781
	2005	9 669	2 186	1 251	854	162	1 748	980	169	811	768
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	5 265	1 244	415	339	24	419	353	144	210	66
	2004	4 205	962	484	376	27	422	356	142	214	66
	2005	4 138	926	557	489	30	423	355	136	220	68
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	125 962	33 533	10 833	8 421	1 782	25 074	8 863	1 874	6 990	16 210
	2004	109 818	27 276	10 966	8 373	1 835	24 084	8 503	1 848	6 656	15 581
	2005	111 200	28 183	12 246	9 515	1 837	23 653	8 610	1 834	6 777	15 043
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	117 437	32 038	9 466	7 588	1 251	12 320	6 214	1 619	4 595	6 106
	2004	101 341	25 753	9 686	7 613	1 318	12 414	6 062	1 619	4 443	6 352
	2005	102 510	26 587	10 907	8 689	1 331	12 380	6 057	1 610	4 448	6 322
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	12 754	2 649	255	2 395	10 104
	2004	8 477	1 523	1 280	760	517	11 671	2 442	229	2 213	9 229
	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	11 274	2 553	224	2 329	8 721

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27,3	8,0	1,7	1,4	0,4	0,5	2,0
	2004	23,5	6,4	1,9	1,6	0,3	0,5	1,9
	2005	24,0	6,6	2,1	1,8	0,4	0,4	1,9
Sport	2003	32,0	8,7	2,6	2,1	0,6	0,4	3,4
	2004	29,3	6,3	2,4	2,1	0,6	0,5	3,5
	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	36,3	8,9	3,1	2,7	0,3	1,0	2,3
	2004	31,9	7,7	3,0	2,6	0,3	0,9	2,2
	2005	32,4	8,3	3,7	3,0	0,3	1,1	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,2	3,7	0,9	0,7	0,8	0,9	3,1
	2004	10,8	2,9	1,0	0,7	0,7	1,0	3,1
	2005	11,1	3,0	1,0	0,8	0,7	1,0	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,3	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	9,3
	2004	3,6	0,6	0,5	0,3	2,6	2,4	9,7
	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	2,4	2,3	10,4
Veterinärmedizin	2003	13,1	2,2	2,2	1,6	1,8	3,1	3,6
	2004	13,8	2,8	2,5	1,9	1,6	2,5	3,2
	2005	13,0	2,5	2,2	1,6	1,6	2,4	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	13,9	4,7	1,9	1,5	1,5	0,7	2,3
	2004	17,5	5,8	2,3	1,6	1,7	1,2	1,8
	2005	17,6	5,8	3,2	2,5	1,7	1,1	1,9
Ingenieurwissenschaften	2003	11,4	2,7	1,1	0,8	0,7	0,9	5,0
	2004	10,1	2,3	1,2	0,8	0,8	0,9	4,7
	2005	9,9	2,2	1,3	0,9	0,8	1,0	4,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	14,9	3,5	1,2	1,0	0,2	0,2	1,5
	2004	11,8	2,7	1,4	1,1	0,2	0,2	1,5
	2005	11,7	2,6	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	14,2	3,8	1,2	1,0	1,8	1,0	3,7
	2004	12,9	3,2	1,3	1,0	1,8	1,0	3,6
	2005	12,9	3,3	1,4	1,1	1,7	1,0	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,9	5,2	1,5	1,2	1,0	0,8	2,8
	2004	16,7	4,2	1,6	1,3	1,0	0,8	2,7
	2005	16,9	4,4	1,8	1,4	1,0	0,8	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,2	0,6	0,5	0,3	3,8	2,1	9,4
	2004	3,5	0,6	0,5	0,3	3,8	2,3	9,7
	2005	3,4	0,6	0,5	0,3	3,4	2,3	10,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	5 729	2 054	395	344	27	382	317	96	221	66
	2004	6 580	2 133	419	370	27	350	291	88	204	59
	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
Sport	2003	576	69	14	12	2	36	23	3	20	13
	2004	533	38	36	35	1	33	22	3	19	11
	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	6 131	2 116	451	397	52	231	187	67	120	45
	2004	6 817	2 125	465	405	49	233	188	64	124	45
	2005	6 266	1 350	609	487	65	235	191	64	127	44
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	4 940	1 464	443	313	108	752	413	137	276	339
	2004	5 491	1 491	519	389	95	744	408	133	275	336
	2005	5 691	1 535	717	566	115	732	396	130	266	337
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 735	555	322	153	167	4 410	1 195	117	1 078	3 215
	2004	2 872	523	429	269	160	4 198	1 210	126	1 084	2 989
	2005	3 061	572	358	211	147	4 157	1 203	123	1 081	2 954
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	284	85	44	42	2	116	58	20	38	59
	2004	296	88	35	35	-	119	57	18	39	62
	2005	388	166	51	46	5	119	61	18	43	58
Ingenieurwissenschaften	2003	1 675	450	193	172	21	294	156	44	112	139
	2004	1 642	441	53	36	16	270	150	39	111	121
	2005	1 745	558	222	164	19	266	147	38	110	119
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	803	216	86	52	3	91	85	27	59	6
	2004	899	271	120	86	1	94	88	27	61	6
	2005	902	238	97	61	1	90	83	26	57	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	22 889	7 026	1 948	1 485	382	8 454	2 467	511	1 956	5 987
	2004	25 144	7 144	2 076	1 625	349	8 122	2 474	500	1 974	5 648
	2005	25 214	6 207	2 696	2 043	395	7 983	2 461	492	1 969	5 522
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20 154	6 471	1 626	1 332	215	2 803	1 250	394	856	1 553
	2004	22 272	6 621	1 647	1 356	189	2 738	1 242	374	868	1 497
	2005	22 153	5 635	2 338	1 832	248	2 653	1 235	368	867	1 418
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 735	555	322	153	167	5 651	1 217	117	1 100	4 435
	2004	2 872	523	429	269	160	5 384	1 233	127	1 106	4 151
	2005	3 061	572	358	211	147	5 330	1 226	124	1 103	4 104

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	18,1	6,5	1,2	1,1	0,2	0,3	2,3
	2004	22,6	7,3	1,4	1,3	0,2	0,3	2,3
	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
Sport	2003	25,0	3,0	0,6	0,5	0,6	0,7	6,7
	2004	24,2	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	6,3
	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,8	11,3	2,4	2,1	0,2	0,8	1,8
	2004	36,3	11,3	2,5	2,2	0,2	0,8	1,9
	2005	32,8	7,1	3,2	2,5	0,2	1,0	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,0	3,5	1,1	0,8	0,8	0,8	2,0
	2004	13,5	3,7	1,3	1,0	0,8	0,7	2,1
	2005	14,4	3,9	1,8	1,4	0,9	0,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,5	0,3	0,1	2,7	1,4	9,2
	2004	2,4	0,4	0,4	0,2	2,5	1,3	8,6
	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	2,5	1,2	8,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	4,9	1,5	0,8	0,7	1,0	0,1	1,9
	2004	5,2	1,5	0,6	0,6	1,1	-	2,2
	2005	6,4	2,7	0,8	0,8	1,0	0,3	2,4
Ingenieurwissenschaften	2003	10,7	2,9	1,2	1,1	0,9	0,5	2,5
	2004	10,9	2,9	0,4	0,2	0,8	0,4	2,8
	2005	11,9	3,8	1,5	1,1	0,8	0,5	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9,4	2,5	1,0	0,6	0,1	0,1	2,2
	2004	10,2	3,1	1,4	1,0	0,1	0,0	2,3
	2005	10,9	2,9	1,2	0,7	0,1	0,0	2,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	9,3	2,8	0,8	0,6	2,4	0,7	3,8
	2004	10,2	2,9	0,8	0,7	2,3	0,7	3,9
	2005	10,2	2,5	1,1	0,8	2,2	0,8	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,1	5,2	1,3	1,1	1,2	0,5	2,2
	2004	17,9	5,3	1,3	1,1	1,2	0,5	2,3
	2005	17,9	4,6	1,9	1,5	1,1	0,7	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,5	0,3	0,1	3,6	1,4	9,4
	2004	2,3	0,4	0,3	0,2	3,4	1,3	8,7
	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26 545	6 994	2 758	2 496	114	1 493	1 210	391	819	283
	2004	26 724	6 020	2 979	2 648	169	1 395	1 142	381	761	254
	2005	26 014	5 285	3 201	2 812	176	1 410	1 162	388	774	249
Sport	2003	1 666	335	197	185	4	75	54	15	39	22
	2004	1 635	214	255	235	16	73	57	14	43	17
	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28 268	7 049	2 827	2 396	259	1 082	839	258	581	243
	2004	27 740	5 848	3 192	2 751	250	962	759	245	514	203
	2005	30 438	6 207	3 546	3 065	283	1 080	866	301	565	214
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	22 112	6 556	2 306	1 712	558	2 797	1 584	491	1 093	1 214
	2004	22 632	5 552	2 493	1 871	570	2 520	1 482	468	1 014	1 038
	2005	22 806	5 142	2 714	2 004	576	2 539	1 498	480	1 019	1 041
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	5 504	2 092	191	1 901	3 413
	2004	7 560	1 317	1 423	828	593	5 171	1 903	203	1 700	3 268
	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	3 838	1 561	207	1 354	2 277
Veterinärmedizin	2003	1 893	502	410	252	158	601	214	59	156	387
	2004	2 048	439	368	193	175	558	225	60	165	334
	2005	2 020	363	379	220	159	541	211	59	152	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 060	1 032	464	285	108	665	274	83	191	391
	2004	3 163	1 000	475	343	66	535	241	85	156	295
	2005	3 191	976	550	364	112	527	221	73	148	306
Ingenieurwissenschaften	2003	10 527	2 832	1 428	1 108	260	1 769	956	204	752	813
	2004	10 733	2 520	1 218	961	206	1 731	894	194	700	838
	2005	11 310	2 754	1 436	1 036	260	1 727	911	219	693	816
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	4 331	944	525	434	19	406	364	162	203	42
	2004	4 376	799	526	430	8	411	376	169	207	36
	2005	4 231	761	578	484	21	445	406	163	243	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	105 373	27 496	12 237	9 665	1 993	22 857	7 938	1 865	6 073	14 919
	2004	106 657	23 783	12 929	10 260	2 053	20 739	7 374	1 829	5 545	13 365
	2005	108 805	22 837	14 082	11 159	2 069	19 066	7 219	1 933	5 286	11 848
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	98 442	26 314	10 915	8 868	1 480	14 008	5 825	1 674	4 151	8 183
	2004	99 097	22 466	11 506	9 432	1 460	12 585	5 447	1 626	3 821	7 138
	2005	101 577	21 709	12 647	10 211	1 593	12 745	5 638	1 726	3 912	7 107
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	8 849	2 113	191	1 922	6 736
	2004	7 560	1 317	1 423	828	593	8 154	1 927	203	1 724	6 227
	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	6 322	1 581	207	1 374	4 741

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	21,9	5,8	2,3	2,1	0,2	0,3	2,1
	2004	23,4	5,3	2,6	2,3	0,2	0,4	2,0
	2005	22,4	4,5	2,8	2,4	0,2	0,5	2,0
Sport	2003	30,9	6,2	3,6	3,4	0,4	0,3	2,6
	2004	28,7	3,8	4,5	4,1	0,3	1,1	3,1
	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	33,7	8,4	3,4	2,9	0,3	1,0	2,3
	2004	36,5	7,7	4,2	3,6	0,3	1,0	2,1
	2005	35,1	7,2	4,1	3,5	0,2	0,9	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,0	4,1	1,5	1,1	0,8	1,1	2,2
	2004	15,3	3,7	1,7	1,3	0,7	1,2	2,2
	2005	15,2	3,4	1,8	1,3	0,7	1,2	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	1,6	2,7	10,0
	2004	4,0	0,7	0,7	0,4	1,7	2,9	8,4
	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	1,5	2,3	6,5
Veterinärmedizin	2003	8,8	2,3	1,9	1,2	1,8	2,7	2,6
	2004	9,1	2,0	1,6	0,9	1,5	2,9	2,8
	2005	9,6	1,7	1,8	1,0	1,6	2,7	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	11,2	3,8	1,7	1,0	1,4	1,3	2,3
	2004	13,1	4,1	2,0	1,4	1,2	0,8	1,8
	2005	14,4	4,4	2,5	1,6	1,4	1,5	2,0
Ingenieurwissenschaften	2003	11,0	3,0	1,5	1,2	0,9	1,3	3,7
	2004	12,0	2,8	1,4	1,1	0,9	1,1	3,6
	2005	12,4	3,0	1,6	1,1	0,9	1,2	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,9	2,6	1,4	1,2	0,1	0,1	1,3
	2004	11,6	2,1	1,4	1,1	0,1	0,0	1,2
	2005	10,4	1,9	1,4	1,2	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,3	3,5	1,5	1,2	1,9	1,1	3,3
	2004	14,5	3,2	1,8	1,4	1,8	1,1	3,0
	2005	15,1	3,2	2,0	1,5	1,6	1,1	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,9	4,5	1,9	1,5	1,4	0,9	2,5
	2004	18,2	4,1	2,1	1,7	1,3	0,9	2,3
	2005	18,0	3,9	2,2	1,8	1,3	0,9	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	3,2	2,7	10,1
	2004	3,9	0,7	0,7	0,4	3,2	2,9	8,5
	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	3,0	2,3	6,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	126 100	27 476	8 157	6 987	518	4 556	3 538	1 086	2 452	1 018
	2004	97 481	22 995	8 248	7 038	491	4 371	3 398	1 095	2 303	974
	2005	100 039	23 700	9 033	7 768	505	4 269	3 370	1 069	2 301	899
Sport	2003	10 428	1 856	1 212	1 092	24	463	357	57	300	106
	2004	9 197	1 737	1 256	1 164	28	427	339	60	279	88
	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	116 176	27 279	7 918	6 740	730	3 112	2 404	651	1 754	707
	2004	99 155	23 204	8 559	7 237	692	2 985	2 296	650	1 646	689
	2005	99 270	21 981	8 655	7 267	769	2 914	2 263	639	1 624	650
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	82 468	20 345	5 246	3 855	1 286	8 577	4 937	1 240	3 697	3 640
	2004	71 354	18 418	5 563	4 101	1 245	8 096	4 542	1 252	3 290	3 554
	2005	74 381	19 242	6 302	4 727	1 326	7 854	4 480	1 223	3 257	3 375
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	20 321	5 650	537	5 114	14 671
	2004	20 551	3 150	3 458	2 108	1 311	19 535	5 553	548	5 005	13 982
	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	17 290	5 196	484	4 712	12 094
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 484	761	453	379	59	482	175	54	122	307
	2004	3 069	622	507	412	73	473	167	48	120	306
	2005	3 003	674	419	325	80	426	144	37	107	282
Ingenieurwissenschaften	2003	36 291	8 354	3 448	2 670	676	5 999	3 225	541	2 684	2 774
	2004	33 810	7 878	3 574	2 785	557	4 783	2 352	557	1 796	2 431
	2005	35 306	8 534	3 304	2 597	567	4 614	2 297	535	1 763	2 317
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15 790	2 741	1 800	1 403	74	1 113	994	510	484	120
	2004	13 637	2 784	2 081	1 629	51	1 125	997	519	478	129
	2005	13 487	2 681	1 859	1 442	56	1 100	982	486	496	118
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	410 796	91 679	31 730	25 362	4 599	62 139	22 589	4 728	17 861	39 550
	2004	348 254	80 788	33 246	26 474	4 448	59 292	20 892	4 780	16 113	38 400
	2005	355 744	81 968	34 821	27 432	4 991	58 049	20 618	4 613	16 005	37 430
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	390 737	88 812	28 234	23 126	3 367	34 401	16 854	4 186	12 669	17 547
	2004	327 703	77 638	29 788	24 366	3 137	32 461	15 258	4 227	11 032	17 203
	2005	334 901	78 560	30 795	25 258	3 340	31 086	15 109	4 087	11 022	15 977
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	27 738	5 735	543	5 193	22 003
	2004	20 551	3 150	3 458	2 108	1 311	26 831	5 634	553	5 081	21 197
	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	26 963	5 510	527	4 983	21 453

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	35,6	7,8	2,3	2,0	0,3	0,5	2,3
	2004	28,7	6,8	2,4	2,1	0,3	0,4	2,1
	2005	29,7	7,0	2,7	2,3	0,3	0,5	2,2
Sport	2003	29,2	5,2	3,4	3,1	0,3	0,4	5,3
	2004	27,1	5,1	3,7	3,4	0,3	0,5	4,7
	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	48,3	11,3	3,3	2,8	0,3	1,1	2,7
	2004	43,2	10,1	3,7	3,2	0,3	1,1	2,5
	2005	43,9	9,7	3,8	3,2	0,3	1,2	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	16,7	4,1	1,1	0,8	0,7	1,0	3,0
	2004	15,7	4,1	1,2	0,9	0,8	1,0	2,6
	2005	16,6	4,3	1,4	1,1	0,8	1,1	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,6	0,5	0,6	0,4	2,6	2,3	9,5
	2004	3,7	0,6	0,6	0,4	2,5	2,4	9,1
	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	2,3	3,4	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	19,9	4,3	2,6	2,2	1,8	1,1	2,3
	2004	18,4	3,7	3,0	2,5	1,8	1,5	2,5
	2005	20,9	4,7	2,9	2,3	2,0	2,2	2,9
Ingenieurwissenschaften	2003	11,3	2,6	1,1	0,8	0,9	1,2	5,0
	2004	14,4	3,3	1,5	1,2	1,0	1,0	3,2
	2005	15,4	3,7	1,4	1,1	1,0	1,1	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15,9	2,8	1,8	1,4	0,1	0,1	0,9
	2004	13,7	2,8	2,1	1,6	0,1	0,1	0,9
	2005	13,7	2,7	1,9	1,5	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	18,2	4,1	1,4	1,1	1,8	1,0	3,8
	2004	16,7	3,9	1,6	1,3	1,8	0,9	3,4
	2005	17,3	4,0	1,7	1,3	1,8	1,1	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	23,2	5,3	1,7	1,4	1,0	0,8	3,0
	2004	21,5	5,1	2,0	1,6	1,1	0,7	2,6
	2005	22,2	5,2	2,0	1,7	1,1	0,8	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	3,8	2,3	9,6
	2004	3,6	0,6	0,6	0,4	3,8	2,4	9,2
	2005	3,8	0,6	0,7	0,4	3,9	3,1	9,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	24 794	6 507	2 338	1 908	63	1 097	935	273	662	162
	2004	24 988	6 883	2 451	1 872	96	1 084	924	276	648	161
	2005	25 975	6 946	3 194	2 328	65	1 080	922	272	650	158
Sport	2003	1 232	245	112	109	-	62	41	11	30	21
	2004	1 312	273	79	73	-	77	44	13	31	34
	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	16 652	4 954	1 951	1 110	164	665	544	155	389	121
	2004	16 749	5 580	1 752	1 228	132	666	546	156	390	119
	2005	16 953	4 713	2 169	1 443	125	664	555	158	397	110
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13 940	4 135	1 170	841	270	1 485	883	262	621	602
	2004	14 779	4 734	1 159	826	209	1 461	862	270	593	599
	2005	15 313	4 211	1 499	1 136	279	1 482	872	272	600	610
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 530	534	645	397	244	4 257	1 114	96	1 018	3 144
	2004	4 069	697	639	376	263	4 128	1 121	96	1 026	3 007
	2005	4 253	763	658	359	283	4 163	1 162	101	1 061	3 002
Ingenieurwissenschaften	2003	3 143	698	419	256	39	308	232	62	170	76
	2004	3 201	915	418	289	35	286	210	61	149	76
	2005	3 305	972	413	309	44	285	198	62	137	87
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 403	569	185	153	9	163	132	47	85	30
	2004	2 360	694	192	152	10	163	130	49	82	33
	2005	2 304	584	221	193	6	166	133	48	85	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	65 694	17 642	6 820	4 774	789	11 481	4 079	911	3 168	7 403
	2004	67 458	19 776	6 690	4 816	745	11 221	4 041	925	3 116	7 181
	2005	69 531	18 450	8 245	5 854	803	11 289	4 101	930	3 171	7 188
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	62 164	17 108	6 175	4 377	545	5 681	2 912	813	2 099	2 769
	2004	63 389	19 079	6 051	4 440	482	5 596	2 858	827	2 032	2 738
	2005	65 278	17 687	7 587	5 495	520	5 635	2 881	828	2 053	2 754
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 530	534	645	397	244	5 801	1 167	98	1 069	4 634
	2004	4 069	697	639	376	263	5 625	1 182	99	1 084	4 443
	2005	4 253	763	658	359	283	5 654	1 220	103	1 117	4 435

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,5	7,0	2,5	2,0	0,2	0,2	2,4
	2004	27,0	7,4	2,7	2,0	0,2	0,3	2,3
	2005	28,2	7,5	3,5	2,5	0,2	0,2	2,4
Sport	2003	30,0	6,0	2,7	2,7	0,5	-	2,7
	2004	29,8	6,2	1,8	1,7	0,8	-	2,4
	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	30,6	9,1	3,6	2,0	0,2	1,1	2,5
	2004	30,7	10,2	3,2	2,2	0,2	0,8	2,5
	2005	30,5	8,5	3,9	2,6	0,2	0,8	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,8	4,7	1,3	1,0	0,7	1,0	2,4
	2004	17,1	5,5	1,3	1,0	0,7	0,8	2,2
	2005	17,6	4,8	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,2	0,5	0,6	0,4	2,8	2,5	10,6
	2004	3,6	0,6	0,6	0,3	2,7	2,7	10,7
	2005	3,7	0,7	0,6	0,3	2,6	2,8	10,5
Ingenieurwissenschaften	2003	13,5	3,0	1,8	1,1	0,3	0,6	2,7
	2004	15,2	4,4	2,0	1,4	0,4	0,6	2,4
	2005	16,7	4,9	2,1	1,6	0,4	0,7	2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	18,2	4,3	1,4	1,2	0,2	0,2	1,8
	2004	18,2	5,3	1,5	1,2	0,3	0,2	1,7
	2005	17,3	4,4	1,7	1,5	0,2	0,1	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	16,1	4,3	1,7	1,2	1,8	0,9	3,5
	2004	16,7	4,9	1,7	1,2	1,8	0,8	3,4
	2005	17,0	4,5	2,0	1,4	1,8	0,9	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	21,3	5,9	2,1	1,5	1,0	0,7	2,6
	2004	22,2	6,7	2,1	1,6	1,0	0,6	2,5
	2005	22,7	6,1	2,6	1,9	1,0	0,6	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,0	0,5	0,6	0,3	4,0	2,5	10,9
	2004	3,4	0,6	0,5	0,3	3,8	2,7	10,9
	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	3,6	2,7	10,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	4 737	1 178	384	321	29	350	277	57	220	73
	2004	4 730	1 189	373	318	25	324	256	55	202	68
	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
Sport	2003	413	68	58	56	-	38	31	2	29	7
	2004	394	73	55	49	1	36	28	3	25	9
	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	3 957	1 113	533	369	44	218	160	34	126	58
	2004	3 798	874	632	385	56	215	156	30	126	59
	2005	3 778	938	532	350	44	216	157	32	125	59
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 130	769	334	215	97	405	260	64	197	145
	2004	3 090	810	400	260	99	395	255	67	189	140
	2005	3 143	865	268	191	58	411	271	68	203	140
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	1 819	297	260	168	92	3 335	850	65	785	2 485
	2004	1 788	272	312	181	129	3 324	847	66	781	2 477
	2005	1 817	304	319	172	147	3 323	856	66	790	2 467
Ingenieurwissenschaften	2003	615	187	63	39	24	171	100	25	75	71
	2004	671	241	48	32	14	165	96	23	73	69
	2005	660	191	34	28	5	166	98	23	75	68
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	869	229	97	65	2	85	82	49	32	3
	2004	861	239	148	117	2	83	79	47	32	4
	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15 540	3 841	1 729	1 233	288	6 250	1 831	296	1 536	4 419
	2004	15 332	3 698	1 968	1 342	326	6 167	1 789	290	1 499	4 379
	2005	15 432	3 738	1 783	1 244	285	6 206	1 823	299	1 524	4 384
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	13 721	3 544	1 469	1 065	196	1 792	964	231	734	828
	2004	13 544	3 426	1 656	1 161	197	1 721	923	224	699	799
	2005	13 615	3 434	1 464	1 072	138	1 746	946	233	713	800
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	1 819	297	260	168	92	4 458	867	65	802	3 591
	2004	1 788	272	312	181	129	4 446	866	66	800	3 580
	2005	1 817	304	319	172	147	4 460	877	66	811	3 584

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,1	4,3	1,4	1,2	0,3	0,5	3,9
	2004	18,5	4,6	1,5	1,2	0,3	0,5	3,7
	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
Sport	2003	13,3	2,2	1,9	1,8	0,2	-	14,5
	2004	14,1	2,6	2,0	1,8	0,3	0,3	8,3
	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	24,7	7,0	3,3	2,3	0,4	1,3	3,7
	2004	24,3	5,6	4,1	2,5	0,4	1,9	4,2
	2005	24,1	6,0	3,4	2,2	0,4	1,4	3,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,0	3,0	1,3	0,8	0,6	1,5	3,1
	2004	12,1	3,2	1,6	1,0	0,5	1,5	2,8
	2005	11,6	3,2	1,0	0,7	0,5	0,9	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	2,9	1,4	12,1
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	2,9	2,0	11,8
	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
Ingenieurwissenschaften	2003	6,2	1,9	0,6	0,4	0,7	1,0	3,0
	2004	7,0	2,5	0,5	0,3	0,7	0,6	3,2
	2005	6,7	1,9	0,3	0,3	0,7	0,2	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,6	2,8	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7
	2004	10,9	3,0	1,9	1,5	0,1	0,0	0,7
	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	8,5	2,1	0,9	0,7	2,4	1,0	5,2
	2004	8,6	2,1	1,1	0,8	2,4	1,1	5,2
	2005	8,5	2,1	1,0	0,7	2,4	1,0	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	14,2	3,7	1,5	1,1	0,9	0,8	3,2
	2004	14,7	3,7	1,8	1,3	0,9	0,9	3,1
	2005	14,4	3,6	1,5	1,1	0,8	0,6	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	4,1	1,4	12,3
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,0	12,1
	2005	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	20 403	6 495	1 574	1 291	74	1 052	845	242	603	207
	2004	21 195	6 154	1 800	1 409	86	1 024	827	235	593	197
	2005	21 180	5 374	1 841	1 556	74	1 027	828	234	595	199
Sport	2003	1 648	414	182	173	4	114	69	11	59	45
	2004	1 745	412	135	128	5	105	65	8	57	41
	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	16 401	3 975	1 751	1 522	96	709	562	163	399	147
	2004	16 179	3 461	1 739	1 508	96	725	580	166	414	145
	2005	15 576	3 155	1 862	1 599	130	720	576	167	409	145
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14 553	4 086	1 136	851	195	1 694	1 044	296	748	650
	2004	15 373	4 064	1 261	982	188	1 709	1 068	284	785	641
	2005	15 636	3 858	1 496	1 148	249	1 669	1 046	279	767	623
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	5 014	934	797	493	283	7 455	1 871	167	1 704	5 585
	2004	5 294	999	915	522	385	6 949	1 820	162	1 658	5 129
	2005	5 469	966	940	578	340	6 840	1 747	143	1 604	5 094
Veterinärmedizin	2003	1 004	200	167	128	38	274	113	24	89	161
	2004	1 023	205	185	137	47	282	113	23	90	169
	2005	1 014	186	146	110	35	278	120	24	96	159
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 279	451	176	163	6	107	55	17	38	53
	2004	1 205	261	185	158	12	106	55	17	38	51
	2005	1 121	246	178	128	12	101	54	17	37	48
Ingenieurwissenschaften	2003	12 166	3 830	1 163	987	124	1 865	1 019	254	765	846
	2004	13 099	3 801	1 171	979	147	1 879	1 037	243	795	841
	2005	13 681	3 929	1 294	1 045	206	1 858	1 022	231	791	836
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	4 271	1 011	734	580	7	558	514	203	311	44
	2004	4 314	1 003	711	570	5	557	515	205	310	42
	2005	4 333	987	710	545	10	556	512	203	309	44
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	76 739	21 396	7 680	6 188	827	17 390	6 303	1 381	4 923	11 087
	2004	79 427	20 360	8 102	6 393	971	16 926	6 285	1 344	4 941	10 641
	2005	79 839	19 191	8 629	6 864	1 059	16 732	6 178	1 312	4 866	10 554
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	71 725	20 462	6 883	5 695	544	8 619	4 402	1 212	3 190	4 217
	2004	74 133	19 361	7 187	5 871	586	8 616	4 440	1 180	3 260	4 176
	2005	74 370	18 225	7 689	6 286	719	8 501	4 405	1 169	3 237	4 096
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	5 014	934	797	493	283	8 771	1 902	169	1 733	6 870
	2004	5 294	999	915	522	385	8 310	1 845	164	1 681	6 466
	2005	5 469	966	940	578	340	8 231	1 773	144	1 629	6 459

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	24,1	7,7	1,9	1,5	0,2	0,3	2,5
	2004	25,6	7,4	2,2	1,7	0,2	0,4	2,5
	2005	25,6	6,5	2,2	1,9	0,2	0,3	2,5
Sport	2003	23,9	6,0	2,6	2,5	0,7	0,4	5,4
	2004	26,8	6,3	2,1	2,0	0,6	0,6	7,1
	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,2	7,1	3,1	2,7	0,3	0,6	2,4
	2004	27,9	6,0	3,0	2,6	0,3	0,6	2,5
	2005	27,0	5,5	3,2	2,8	0,3	0,8	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,9	3,9	1,1	0,8	0,6	0,7	2,5
	2004	14,4	3,8	1,2	0,9	0,6	0,7	2,8
	2005	14,9	3,7	1,4	1,1	0,6	0,9	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,7	0,5	0,4	0,3	3,0	1,7	10,2
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	2,8	2,4	10,2
	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,4	11,2
Veterinärmedizin	2003	8,9	1,8	1,5	1,1	1,4	1,6	3,7
	2004	9,1	1,8	1,6	1,2	1,5	2,0	3,9
	2005	8,5	1,6	1,2	0,9	1,3	1,5	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	23,3	8,2	3,2	3,0	1,0	0,4	2,2
	2004	21,9	4,7	3,4	2,9	0,9	0,7	2,2
	2005	20,8	4,6	3,3	2,4	0,9	0,7	2,2
Ingenieurwissenschaften	2003	11,9	3,8	1,1	1,0	0,8	0,5	3,0
	2004	12,6	3,7	1,1	0,9	0,8	0,6	3,3
	2005	13,4	3,8	1,3	1,0	0,8	0,9	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	8,3	2,0	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
	2004	8,4	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
	2005	8,5	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,2	3,4	1,2	1,0	1,8	0,6	3,6
	2004	12,6	3,2	1,3	1,0	1,7	0,7	3,7
	2005	12,9	3,1	1,4	1,1	1,7	0,8	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,3	4,6	1,6	1,3	1,0	0,4	2,6
	2004	16,7	4,4	1,6	1,3	0,9	0,5	2,8
	2005	16,9	4,1	1,7	1,4	0,9	0,6	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,6	0,5	0,4	0,3	3,6	1,7	10,3
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	3,5	2,3	10,3
	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,4	11,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	7 208	2 605	609	407	34	572	479	135	344	93
	2004	7 876	2 609	524	359	36	606	514	137	378	92
	2005	7 408	1 855	657	467	30	560	462	131	331	98
Sport	2003	964	238	53	42	1	46	42	6	36	4
	2004	987	180	83	78	2	44	41	6	35	3
	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	8 600	2 979	589	474	35	316	257	74	183	59
	2004	8 723	2 558	646	573	42	328	266	78	189	62
	2005	8 417	1 974	664	578	48	304	247	73	174	57
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 118	1 745	527	349	117	940	590	149	441	350
	2004	6 682	1 969	493	355	110	947	618	147	471	329
	2005	6 644	1 715	630	467	122	962	615	157	459	347
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 607	554	354	200	153	5 177	1 426	114	1 312	3 752
	2004	3 012	545	335	182	152	5 111	1 432	136	1 296	3 679
	2005	3 122	507	412	230	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	638	187	88	45	25	7	7	5	2	-
	2004	767	278	79	43	36	201	86	27	59	116
	2005	837	323	73	45	25	192	93	21	72	99
Ingenieurwissenschaften	2003	2 050	773	143	85	52	722	398	86	312	324
	2004	2 689	1 042	243	165	62	530	304	64	240	226
	2005	2 823	748	319	158	89	505	295	62	234	210
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 604	421	150	133	7	234	189	68	121	45
	2004	1 665	377	130	121	1	227	191	66	125	36
	2005	1 662	329	141	130	5	213	176	62	115	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	29 789	9 502	2 513	1 735	424	11 029	3 500	639	2 861	7 529
	2004	32 401	9 558	2 533	1 876	441	10 875	3 549	662	2 887	7 326
	2005	31 844	7 613	2 963	2 134	498	10 552	3 412	630	2 782	7 140
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	27 182	8 948	2 159	1 535	271	3 791	2 019	523	1 496	1 772
	2004	29 389	9 013	2 198	1 694	289	3 790	2 067	524	1 543	1 724
	2005	28 722	7 106	2 551	1 904	321	3 764	2 037	512	1 525	1 727
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 607	554	354	200	153	7 238	1 481	116	1 365	5 757
	2004	3 012	545	335	182	152	7 085	1 483	138	1 345	5 602
	2005	3 122	507	412	230	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	15,0	5,4	1,3	0,8	0,2	0,3	2,5
	2004	15,3	5,1	1,0	0,7	0,2	0,3	2,8
	2005	16,0	4,0	1,4	1,0	0,2	0,2	2,5
Sport	2003	23,0	5,7	1,3	1,0	0,1	0,2	6,0
	2004	24,1	4,4	2,0	1,9	0,1	0,3	5,8
	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	33,5	11,6	2,3	1,8	0,2	0,5	2,5
	2004	32,8	9,6	2,4	2,2	0,2	0,5	2,4
	2005	34,1	8,0	2,7	2,3	0,2	0,7	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	10,4	3,0	0,9	0,6	0,6	0,8	3,0
	2004	10,8	3,2	0,8	0,6	0,5	0,7	3,2
	2005	10,8	2,8	1,0	0,8	0,6	0,8	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	2,6	1,3	11,5
	2004	2,1	0,4	0,2	0,1	2,6	1,1	9,5
	2005	2,4	0,4	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	91,1	26,7	12,6	6,4	-	5,0	0,4
	2004	8,9	3,2	0,9	0,5	1,3	1,3	2,2
	2005	9,0	3,5	0,8	0,5	1,1	1,2	3,4
Ingenieurwissenschaften	2003	5,2	1,9	0,4	0,2	0,8	0,6	3,6
	2004	8,8	3,4	0,8	0,5	0,7	1,0	3,8
	2005	9,6	2,5	1,1	0,5	0,7	1,4	3,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	8,5	2,2	0,8	0,7	0,2	0,1	1,8
	2004	8,7	2,0	0,7	0,6	0,2	0,0	1,9
	2005	9,4	1,9	0,8	0,7	0,2	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	8,5	2,7	0,7	0,5	2,2	0,7	4,5
	2004	9,1	2,7	0,7	0,5	2,1	0,7	4,4
	2005	9,3	2,2	0,9	0,6	2,1	0,8	4,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	13,5	4,4	1,1	0,8	0,9	0,5	2,9
	2004	14,2	4,4	1,1	0,8	0,8	0,6	2,9
	2005	14,1	3,5	1,3	0,9	0,8	0,6	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	3,9	1,3	11,8
	2004	2,0	0,4	0,2	0,1	3,8	1,1	9,7
	2005	2,3	0,4	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	7 868	2 289	600	533	47	385	315	117	198	70
	2004	8 251	2 248	664	577	60	383	310	117	193	73
	2005	8 470	2 182	699	631	45	374	305	111	194	69
Sport	2003	526	97	53	50	1	48	27	4	22	21
	2004	569	102	56	51	2	48	29	5	24	19
	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	5 637	1 317	522	427	80	174	123	49	74	51
	2004	5 701	1 219	547	426	101	179	131	51	81	48
	2005	5 742	1 242	673	562	93	185	133	50	83	53
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 030	1 726	648	466	159	694	386	107	280	308
	2004	6 213	1 686	668	469	155	766	398	108	291	368
	2005	6 333	1 684	613	434	143	660	377	97	280	283
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 792	503	786	439	347	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2004	3 785	479	736	427	305	4 451	1 183	96	1 088	3 268
	2005	3 750	501	803	445	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 192	431	245	183	33	166	85	27	58	81
	2004	1 338	479	242	141	36	154	78	24	54	76
	2005	1 469	547	237	126	37	144	75	21	54	70
Ingenieurwissenschaften	2003	652	225	11	4	7	122	78	20	58	44
	2004	759	223	49	25	17	109	65	20	46	44
	2005	1 078	232	56	46	6	105	66	24	42	39
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	984	224	128	95	5	108	85	41	45	23
	2004	1 046	261	133	100	4	109	83	39	44	26
	2005	1 462	351	119	90	5	156	119	58	61	37
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	26 857	7 022	2 993	2 197	679	10 672	2 863	524	2 339	7 810
	2004	27 849	6 893	3 095	2 216	680	9 738	2 855	511	2 345	6 883
	2005	29 016	6 952	3 259	2 393	686	9 059	2 908	546	2 362	6 151
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	23 065	6 519	2 207	1 758	332	2 649	1 236	402	834	1 414
	2004	24 064	6 414	2 359	1 789	375	3 452	1 245	402	844	2 207
	2005	25 266	6 451	2 456	1 948	329	2 679	1 241	408	833	1 439
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 792	503	786	439	347	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2004	3 785	479	736	427	305	6 286	1 610	109	1 501	4 676
	2005	3 750	501	803	445	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,0	7,3	1,9	1,7	0,2	0,4	1,7
	2004	26,6	7,3	2,1	1,9	0,2	0,5	1,6
	2005	27,8	7,2	2,3	2,1	0,2	0,4	1,7
Sport	2003	19,5	3,6	2,0	1,9	0,8	0,3	5,5
	2004	19,6	3,5	1,9	1,8	0,7	0,4	4,8
	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	45,8	10,7	4,2	3,5	0,4	1,6	1,5
	2004	43,5	9,3	4,2	3,3	0,4	2,0	1,6
	2005	43,2	9,3	5,1	4,2	0,4	1,9	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,6	4,5	1,7	1,2	0,8	1,5	2,6
	2004	15,6	4,2	1,7	1,2	0,9	1,4	2,7
	2005	16,8	4,5	1,6	1,2	0,8	1,5	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2004	3,2	0,4	0,6	0,4	2,8	3,2	11,3
	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,0	5,1	2,9	2,2	1,0	1,2	2,1
	2004	17,2	6,1	3,1	1,8	1,0	1,5	2,3
	2005	19,6	7,3	3,2	1,7	0,9	1,8	2,6
Ingenieurwissenschaften	2003	8,4	2,9	0,1	0,1	0,6	0,4	2,9
	2004	11,7	3,4	0,8	0,4	0,7	0,9	2,3
	2005	16,3	3,5	0,8	0,7	0,6	0,3	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,6	2,6	1,5	1,1	0,3	0,1	1,1
	2004	12,6	3,1	1,6	1,2	0,3	0,1	1,1
	2005	12,3	2,9	1,0	0,8	0,3	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	9,4	2,5	1,0	0,8	2,7	1,3	4,5
	2004	9,8	2,4	1,1	0,8	2,4	1,3	4,6
	2005	10,0	2,4	1,1	0,8	2,1	1,3	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,7	5,3	1,8	1,4	1,1	0,8	2,1
	2004	19,3	5,2	1,9	1,4	1,8	0,9	2,1
	2005	20,4	5,2	2,0	1,6	1,2	0,8	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2004	2,4	0,3	0,5	0,3	2,9	2,8	13,8
	2005	2,2	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	10 274	3 146	868	644	63	637	533	167	366	104
	2004	10 397	3 314	1 159	984	53	676	572	173	398	104
	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	694	592	183	409	102
Sport	2003	912	187	56	55	1	60	41	7	34	19
	2004	1 076	324	85	82	2	64	45	7	38	19
	2005	1 071	186	103	94	5	67	47	7	40	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	6 741	2 238	627	509	67	356	282	84	198	73
	2004	6 536	2 147	689	613	55	366	293	84	209	73
	2005	6 825	2 386	739	657	60	396	321	95	226	74
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 692	1 663	580	434	129	888	521	135	386	367
	2004	6 462	1 479	576	441	122	880	528	141	387	352
	2005	6 413	1 472	726	565	143	918	570	152	418	348
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 060	355	425	211	214	2 750	823	69	754	1 927
	2004	2 077	340	439	245	194	2 737	838	69	769	1 899
	2005	2 130	350	436	231	205	2 727	829	56	773	1 897
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	504	103	64	57	7	26	16	5	11	11
	2004	520	88	65	60	5	26	17	5	12	9
	2005	539	96	63	58	5	30	19	5	14	11
Ingenieurwissenschaften	2003	6 769	1 733	600	542	31	766	469	106	363	297
	2004	6 092	1 461	695	623	43	704	413	104	309	292
	2005	5 610	1 371	766	666	72	729	442	101	342	287
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 016	474	279	183	8	245	201	97	104	44
	2004	1 970	574	338	233	5	239	196	94	102	43
	2005	1 949	553	343	250	3	234	189	94	95	45
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	35 968	9 899	3 499	2 635	520	8 095	2 976	672	2 304	5 119
	2004	35 130	9 727	4 046	3 281	479	8 049	3 000	680	2 320	5 049
	2005	35 235	9 680	4 533	3 673	553	8 126	3 112	696	2 416	5 014
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	33 908	9 544	3 074	2 424	306	4 365	2 123	601	1 522	2 243
	2004	33 053	9 387	3 607	3 036	285	4 321	2 126	609	1 517	2 195
	2005	33 105	9 330	4 097	3 442	348	4 439	2 249	638	1 610	2 190
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 060	355	425	211	214	3 729	853	71	782	2 876
	2004	2 077	340	439	245	194	3 727	874	71	803	2 853
	2005	2 130	350	436	231	205	3 687	864	58	806	2 824

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	19,3	5,9	1,6	1,2	0,2	0,4	2,2
	2004	18,2	5,8	2,0	1,7	0,2	0,3	2,3
	2005	18,1	5,5	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
Sport	2003	22,2	4,6	1,4	1,3	0,5	0,1	4,9
	2004	23,9	7,2	1,9	1,8	0,4	0,3	5,4
	2005	22,8	4,0	2,2	2,0	0,4	0,7	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	23,9	7,9	2,2	1,8	0,3	0,8	2,4
	2004	22,3	7,3	2,4	2,1	0,2	0,7	2,5
	2005	21,3	7,4	2,3	2,0	0,2	0,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,8	3,2	1,1	0,8	0,7	1,0	2,9
	2004	12,2	2,8	1,1	0,8	0,7	0,9	2,7
	2005	11,3	2,6	1,3	1,0	0,6	0,9	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	3,1	10,9
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	2,8	11,1
	2005	2,6	0,4	0,5	0,3	2,3	3,7	13,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	31,5	6,4	4,0	3,6	0,7	1,4	2,2
	2004	30,6	5,2	3,8	3,5	0,5	1,0	2,4
	2005	28,4	5,1	3,3	3,1	0,6	1,0	2,8
Ingenieurwissenschaften	2003	14,4	3,7	1,3	1,2	0,6	0,3	3,4
	2004	14,8	3,5	1,7	1,5	0,7	0,4	3,0
	2005	12,7	3,1	1,7	1,5	0,6	0,7	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,0	2,4	1,4	0,9	0,2	0,1	1,1
	2004	10,1	2,9	1,7	1,2	0,2	0,1	1,1
	2005	10,3	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,1	3,3	1,2	0,9	1,7	0,8	3,4
	2004	11,7	3,2	1,3	1,1	1,7	0,7	3,4
	2005	11,3	3,1	1,5	1,2	1,6	0,8	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,0	4,5	1,4	1,1	1,1	0,5	2,5
	2004	15,5	4,4	1,7	1,4	1,0	0,5	2,5
	2005	14,7	4,1	1,8	1,5	1,0	0,5	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,4	0,4	0,5	0,2	3,4	3,0	11,0
	2004	2,4	0,4	0,5	0,3	3,3	2,7	11,3
	2005	2,5	0,4	0,5	0,3	3,3	3,5	13,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	61 835	14 050	4 692	4 032	387	2 895	2 210	711	1 499	685
	2004	58 539	11 472	4 281	3 671	337	2 839	2 201	706	1 496	638
	2005	54 813	8 331	5 249	4 308	652	2 727	2 124	645	1 479	604
Sport	2003	1 713	268	231	217	11	121	90	29	61	31
	2004	1 684	262	169	165	2	114	85	27	58	29
	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	48 595	10 823	5 074	4 102	461	1 787	1 376	443	933	411
	2004	47 314	10 064	5 330	4 445	430	1 780	1 378	439	939	402
	2005	48 725	10 531	7 285	5 666	734	1 663	1 283	421	862	380
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	33 125	8 476	2 899	1 985	851	4 505	2 557	748	1 810	1 948
	2004	32 972	7 325	2 998	2 150	768	4 471	2 579	732	1 847	1 892
	2005	32 714	6 854	3 849	2 513	1 195	4 261	2 466	716	1 750	1 795
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	14 047	4 517	439	4 078	9 530
	2004	12 181	1 965	2 264	1 339	919	12 716	3 643	438	3 206	9 073
	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	11 878	3 863	391	3 472	8 014
Veterinärmedizin	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 644	1 250	496	355	76	386	180	51	129	207
	2004	3 510	899	428	332	66	467	230	65	165	237
	2005	3 371	808	511	403	65	421	213	62	152	208
Ingenieurwissenschaften	2003	15 738	4 442	1 675	1 352	163	2 077	1 251	298	954	825
	2004	15 556	3 867	1 582	1 236	193	2 121	1 273	291	982	849
	2005	14 657	3 270	1 552	1 254	188	2 011	1 200	292	908	812
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11 580	2 323	1 250	1 009	49	1 064	981	426	555	83
	2004	11 292	1 984	1 446	1 101	49	1 080	984	424	560	97
	2005	10 982	1 905	1 598	1 198	101	1 086	983	426	557	103
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	188 696	43 635	19 016	14 674	3 066	37 431	13 924	3 245	10 679	23 507
	2004	184 334	38 068	18 741	14 612	2 833	35 631	13 075	3 209	9 867	22 555
	2005	179 765	34 269	23 141	17 153	4 197	33 508	12 878	3 056	9 822	20 630
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	177 652	42 011	16 590	13 226	2 096	18 836	9 323	2 802	6 521	9 514
	2004	172 153	36 103	16 477	13 273	1 914	18 896	9 338	2 768	6 570	9 558
	2005	168 184	32 189	20 606	15 670	3 151	17 867	8 915	2 663	6 252	8 952
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	18 595	4 602	443	4 159	13 993
	2004	12 181	1 965	2 264	1 339	919	16 735	3 737	441	3 297	12 998
	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	15 640	3 963	393	3 570	11 678

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	28,0	6,4	2,1	1,8	0,3	0,5	2,1
	2004	26,6	5,2	1,9	1,7	0,3	0,5	2,1
	2005	25,8	3,9	2,5	2,0	0,3	1,0	2,3
Sport	2003	19,0	3,0	2,6	2,4	0,3	0,4	2,1
	2004	19,8	3,1	2,0	1,9	0,3	0,1	2,1
	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	35,3	7,9	3,7	3,0	0,3	1,0	2,1
	2004	34,3	7,3	3,9	3,2	0,3	1,0	2,1
	2005	38,0	8,2	5,7	4,4	0,3	1,7	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,0	3,3	1,1	0,8	0,8	1,1	2,4
	2004	12,8	2,8	1,2	0,8	0,7	1,0	2,5
	2005	13,3	2,8	1,6	1,0	0,7	1,7	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,3
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	2,5	2,1	7,3
	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,1	2,7	8,9
Veterinärmedizin	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	20,2	6,9	2,8	2,0	1,2	1,5	2,5
	2004	15,3	3,9	1,9	1,4	1,0	1,0	2,5
	2005	15,8	3,8	2,4	1,9	1,0	1,0	2,5
Ingenieurwissenschaften	2003	12,6	3,6	1,3	1,1	0,7	0,5	3,2
	2004	12,2	3,0	1,2	1,0	0,7	0,7	3,4
	2005	12,2	2,7	1,3	1,0	0,7	0,6	3,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,8	2,4	1,3	1,0	0,1	0,1	1,3
	2004	11,5	2,0	1,5	1,1	0,1	0,1	1,3
	2005	11,2	1,9	1,6	1,2	0,1	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,6	3,1	1,4	1,1	1,7	0,9	3,3
	2004	14,1	2,9	1,4	1,1	1,7	0,9	3,1
	2005	14,0	2,7	1,8	1,3	1,6	1,4	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,1	4,5	1,8	1,4	1,0	0,7	2,3
	2004	18,4	3,9	1,8	1,4	1,0	0,7	2,4
	2005	18,9	3,6	2,3	1,8	1,0	1,2	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	9,4
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	3,5	2,1	7,5
	2005	2,9	0,5	0,6	0,4	2,9	2,7	9,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	373 247	104 908	30 846	25 648	1 927	18 320	14 710	4 463	10 247	3 610
	2004	345 648	96 679	32 208	26 766	2 052	17 660	14 303	4 414	9 889	3 357
	2005	352 383	93 672	35 517	29 618	2 082	17 397	14 143	4 352	9 792	3 254
Sport	2003	26 959	5 860	2 724	2 443	74	1 541	1 073	188	885	468
	2004	26 428	5 495	2 844	2 602	90	1 497	1 059	189	870	438
	2005	27 270	5 332	2 930	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	337 918	88 912	30 261	25 041	2 831	12 196	9 538	2 700	6 838	2 658
	2004	315 465	78 262	32 495	27 060	2 841	11 939	9 376	2 716	6 661	2 563
	2005	315 536	75 012	34 669	28 664	3 048	11 900	9 426	2 759	6 667	2 474
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	259 455	72 006	22 140	15 915	5 540	32 988	19 138	5 068	14 070	13 850
	2004	250 832	66 959	24 022	17 384	5 543	31 787	18 472	5 032	13 440	13 316
	2005	257 354	66 739	27 146	20 098	5 861	31 551	18 655	4 997	13 658	12 896
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	83 181	13 933	15 228	8 940	6 137	104 659	29 884	2 669	27 215	74 775
	2004	86 285	14 231	15 689	9 137	6 429	97 614	28 741	2 663	26 078	68 873
	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	88 755	27 190	2 569	24 622	61 565
Veterinärmedizin	2003	6 392	1 444	1 217	779	432	1 853	685	153	532	1 168
	2004	6 527	1 443	1 211	771	435	1 681	649	145	504	1 032
	2005	6 537	1 303	1 179	719	455	1 658	642	145	497	1 016
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	18 477	5 625	2 906	2 261	423	3 757	1 598	457	1 141	2 159
	2004	18 536	5 359	3 083	2 282	472	3 783	1 617	460	1 157	2 166
	2005	18 749	5 674	3 245	2 256	510	3 407	1 458	401	1 057	1 949
Ingenieurwissenschaften	2003	118 541	31 520	12 773	10 140	1 963	19 544	10 953	2 119	8 834	8 591
	2004	117 141	30 174	13 092	10 169	1 877	17 916	9 776	2 104	7 672	8 140
	2005	121 334	31 299	13 854	10 409	2 131	17 544	9 609	2 066	7 543	7 935
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	54 755	12 473	6 679	5 126	224	5 134	4 612	1 979	2 633	522
	2004	51 973	12 430	6 956	5 427	179	5 192	4 685	2 011	2 674	508
	2005	51 864	11 613	7 064	5 489	206	5 191	4 672	1 970	2 702	519
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	1 279 194	337 054	124 774	96 293	19 551	274 566	96 599	19 973	76 626	177 968
	2004	1 219 157	311 451	131 602	101 600	19 918	263 672	93 337	19 926	73 411	170 335
	2005	1 238 612	305 809	142 178	109 085	21 487	248 925	91 467	19 704	71 764	157 458
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	1 196 013	323 121	109 546	87 353	13 414	133 670	65 842	17 276	48 567	67 828
	2004	1 132 872	297 220	115 913	92 463	13 489	130 068	63 311	17 214	46 098	66 757
	2005	1 151 196	290 864	125 617	99 961	14 380	127 901	63 491	17 070	46 422	64 409
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	83 181	13 933	15 228	8 940	6 137	140 896	30 757	2 698	28 059	110 139
	2004	86 285	14 231	15 689	9 137	6 429	133 604	30 026	2 713	27 314	103 578
	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	121 024	27 976	2 634	25 342	93 049

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,4	7,1	2,1	1,7	0,2	0,4	2,3
	2004	24,2	6,8	2,3	1,9	0,2	0,5	2,2
	2005	24,9	6,6	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
Sport	2003	25,1	5,5	2,5	2,3	0,4	0,4	4,7
	2004	25,0	5,2	2,7	2,5	0,4	0,5	4,6
	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	35,4	9,3	3,2	2,6	0,3	1,0	2,5
	2004	33,6	8,3	3,5	2,9	0,3	1,0	2,5
	2005	33,5	8,0	3,7	3,0	0,3	1,1	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,6	3,8	1,2	0,8	0,7	1,1	2,8
	2004	13,6	3,6	1,3	0,9	0,7	1,1	2,7
	2005	13,8	3,6	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,8	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,2
	2004	3,0	0,5	0,5	0,3	2,4	2,4	9,8
	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,3	2,8	9,6
Veterinärmedizin	2003	9,3	2,1	1,8	1,1	1,7	2,8	3,5
	2004	10,1	2,2	1,9	1,2	1,6	3,0	3,5
	2005	10,2	2,0	1,8	1,1	1,6	3,1	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	11,6	3,5	1,8	1,4	1,4	0,9	2,5
	2004	11,5	3,3	1,9	1,4	1,3	1,0	2,5
	2005	12,9	3,9	2,2	1,5	1,3	1,3	2,6
Ingenieurwissenschaften	2003	10,8	2,9	1,2	0,9	0,8	0,9	4,2
	2004	12,0	3,1	1,3	1,0	0,8	0,9	3,6
	2005	12,6	3,3	1,4	1,1	0,8	1,0	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,9	2,7	1,4	1,1	0,1	0,1	1,3
	2004	11,1	2,7	1,5	1,2	0,1	0,1	1,3
	2005	11,1	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,2	3,5	1,3	1,0	1,8	1,0	3,8
	2004	13,1	3,3	1,4	1,1	1,8	1,0	3,7
	2005	13,5	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,2	4,9	1,7	1,3	1,0	0,8	2,8
	2004	17,9	4,7	1,8	1,5	1,1	0,8	2,7
	2005	18,1	4,6	2,0	1,6	1,0	0,8	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,4
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	3,4	2,4	10,1
	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	435 082	118 958	35 538	29 680	2 314	21 215	16 919	5 173	11 746	4 295
	2004	404 187	108 151	36 489	30 437	2 389	20 499	16 504	5 120	11 385	3 994
	2005	407 196	102 003	40 766	33 926	2 734	20 124	16 267	4 996	11 271	3 857
Sport	2003	28 672	6 128	2 955	2 660	85	1 663	1 164	217	947	499
	2004	28 112	5 757	3 013	2 767	92	1 612	1 145	216	929	467
	2005	28 944	5 564	3 120	2 876	90	1 582	1 124	199	925	458
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	386 513	99 735	35 335	29 143	3 292	13 983	10 914	3 143	7 771	3 070
	2004	362 779	88 326	37 825	31 505	3 271	13 719	10 754	3 154	7 600	2 965
	2005	364 261	85 543	41 954	34 330	3 782	13 562	10 709	3 180	7 530	2 853
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	292 580	80 482	25 039	17 900	6 391	37 493	21 695	5 816	15 879	15 798
	2004	283 804	74 284	27 020	19 534	6 311	36 258	21 051	5 764	15 287	15 208
	2005	290 068	73 593	30 995	22 611	7 056	35 812	21 121	5 713	15 408	14 691
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	94 225	15 557	17 654	10 388	7 107	118 706	34 400	3 108	31 293	84 305
	2004	98 466	16 196	17 953	10 476	7 348	110 330	32 385	3 101	29 284	77 945
	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	100 633	31 054	2 960	28 094	69 580
Veterinärmedizin	2003	7 688	1 740	1 488	951	530	2 230	821	181	640	1 409
	2004	7 769	1 657	1 453	944	504	2 051	787	174	614	1 263
	2005	7 785	1 561	1 551	866	668	2 016	779	174	605	1 237
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22 121	6 875	3 402	2 616	499	4 143	1 778	508	1 270	2 365
	2004	22 046	6 258	3 511	2 614	538	4 249	1 847	525	1 322	2 403
	2005	22 120	6 482	3 756	2 659	575	3 827	1 671	462	1 209	2 156
Ingenieurwissenschaften	2003	134 279	35 962	14 448	11 492	2 126	21 620	12 204	2 416	9 788	9 416
	2004	132 697	34 041	14 674	11 405	2 070	20 037	11 049	2 395	8 654	8 989
	2005	135 991	34 569	15 406	11 663	2 319	19 556	10 809	2 358	8 451	8 747
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	66 335	14 796	7 929	6 135	273	6 198	5 593	2 405	3 189	605
	2004	63 265	14 414	8 402	6 528	228	6 272	5 668	2 435	3 233	604
	2005	62 846	13 518	8 662	6 687	307	6 276	5 654	2 395	3 259	622
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	1 467 890	380 689	143 790	110 967	22 617	311 997	110 523	23 218	87 305	201 474
	2004	1 403 491	349 519	150 343	116 212	22 751	299 303	106 413	23 135	83 278	192 890
	2005	1 418 377	340 078	165 319	126 238	25 684	282 433	104 345	22 760	81 585	178 088
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	1 373 665	365 132	126 136	100 579	15 510	152 507	75 165	20 078	55 087	77 342
	2004	1 305 025	333 323	132 390	105 736	15 403	148 964	72 649	19 982	52 668	76 315
	2005	1 319 380	323 053	146 223	115 631	17 531	145 768	72 406	19 733	52 674	73 362
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	94 225	15 557	17 654	10 388	7 107	159 491	35 358	3 141	32 218	124 132
	2004	98 466	16 196	17 953	10 476	7 348	150 339	33 763	3 153	30 610	116 576
	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	136 665	31 938	3 027	28 911	104 726

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,7	7,0	2,1	1,8	0,3	0,4	2,3
	2004	24,5	6,6	2,2	1,8	0,2	0,5	2,2
	2005	25,0	6,3	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
Sport	2003	24,6	5,3	2,5	2,3	0,4	0,4	4,4
	2004	24,6	5,0	2,6	2,4	0,4	0,4	4,3
	2005	25,8	5,0	2,8	2,6	0,4	0,5	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	35,4	9,1	3,2	2,7	0,3	1,0	2,5
	2004	33,7	8,2	3,5	2,9	0,3	1,0	2,4
	2005	34,0	8,0	3,9	3,2	0,3	1,2	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,5	3,7	1,2	0,8	0,7	1,1	2,7
	2004	13,5	3,5	1,3	0,9	0,7	1,1	2,7
	2005	13,7	3,5	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,1
	2004	3,0	0,5	0,6	0,3	2,4	2,4	9,4
	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	9,5
Veterinärmedizin	2003	9,4	2,1	1,8	1,2	1,7	2,9	3,5
	2004	9,9	2,1	1,8	1,2	1,6	2,9	3,5
	2005	10,0	2,0	2,0	1,1	1,6	3,8	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	12,4	3,9	1,9	1,5	1,3	1,0	2,5
	2004	11,9	3,4	1,9	1,4	1,3	1,0	2,5
	2005	13,2	3,9	2,2	1,6	1,3	1,2	2,6
Ingenieurwissenschaften	2003	11,0	2,9	1,2	0,9	0,8	0,9	4,1
	2004	12,0	3,1	1,3	1,0	0,8	0,9	3,6
	2005	12,6	3,2	1,4	1,1	0,8	1,0	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,9	2,6	1,4	1,1	0,1	0,1	1,3
	2004	11,2	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,3
	2005	11,1	2,4	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,3	3,4	1,3	1,0	1,8	1,0	3,8
	2004	13,2	3,3	1,4	1,1	1,8	1,0	3,6
	2005	13,6	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,3	4,9	1,7	1,3	1,0	0,8	2,7
	2004	18,0	4,6	1,8	1,5	1,1	0,8	2,6
	2005	18,2	4,5	2,0	1,6	1,0	0,9	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,3	10,3
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	3,5	2,3	9,7
	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	1 686	581	278	261	-	123	116	63	54	7
	2004	1 761	574	292	260	-	142	123	62	61	20
	2005	2 173	674	256	224	-	145	125	58	67	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	24 770	6 686	4 206	3 769	-	1 068	899	539	360	169
	2004	25 183	6 925	4 575	4 121	-	1 083	910	565	345	173
	2005	25 791	6 855	4 356	4 009	-	1 071	920	566	354	151
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	10 471	3 106	1 380	1 212	-	615	436	320	116	179
	2004	11 013	3 223	1 436	1 203	-	641	461	345	116	181
	2005	11 184	3 306	1 706	1 452	-	655	482	342	140	174
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	3	2	2	-	1
	2004	713	187	-	-	-	13	11	8	4	2
	2005	791	235	108	92	-	24	22	15	7	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 403	437	286	285	-	111	73	42	31	38
	2004	1 468	430	234	229	-	103	66	45	21	37
	2005	1 484	414	207	198	-	98	63	41	23	35
Ingenieurwissenschaften	2003	24 044	7 190	3 565	3 282	-	1 888	1 260	946	314	629
	2004	25 667	7 537	3 717	3 310	-	1 886	1 252	948	304	634
	2005	26 095	7 679	4 244	3 748	-	1 890	1 283	940	343	607
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 965	552	318	310	-	160	116	76	40	45
	2004	2 066	547	355	348	-	152	110	79	31	42
	2005	2 200	606	465	442	-	137	98	68	30	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	64 339	18 552	10 033	9 119	-	5 473	3 019	2 004	1 016	2 454
	2004	67 871	19 423	10 609	9 471	-	5 426	3 047	2 067	981	2 379
	2005	69 718	19 769	11 342	10 165	-	5 430	3 098	2 043	1 055	2 332
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	64 339	18 552	10 033	9 119	-	5 470	3 017	2 002	1 015	2 453
	2004	67 158	19 236	10 609	9 471	-	5 413	3 036	2 059	977	2 377
	2005	68 927	19 534	11 234	10 073	-	5 406	3 076	2 028	1 048	2 330
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	442	190	53	29	-	21	20	5	15	1
	2004	570	226	67	42	-	54	47	23	25	7
	2005	701	256	55	45	-	58	52	24	28	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29 272	6 940	4 126	3 960	-	1 071	959	579	380	113
	2004	29 752	7 313	4 335	4 149	-	1 072	968	596	373	104
	2005	30 118	7 181	4 861	4 617	-	1 049	944	581	363	105
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	7 585	2 067	563	513	-	292	216	155	61	77
	2004	7 841	2 033	757	718	-	324	252	186	66	72
	2005	8 007	2 087	1 042	998	-	317	243	186	57	74
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	648	176	-	-	-	23	22	12	11	1
	2005	773	258	103	95	-	26	25	9	17	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 776	766	265	265	-	177	122	85	37	56
	2004	2 862	808	335	335	-	183	130	88	42	53
	2005	2 898	827	414	414	-	179	125	85	40	55
Ingenieurwissenschaften	2003	23 469	7 061	3 302	3 204	-	1 750	1 199	941	258	552
	2004	24 710	6 873	2 872	2 780	-	1 681	1 173	940	233	508
	2005	25 813	6 883	3 283	3 154	-	1 728	1 200	941	259	527
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 551	342	215	209	-	114	86	43	44	28
	2004	1 598	362	250	250	-	107	78	40	38	30
	2005	1 673	377	264	264	-	102	74	39	35	28
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	65 095	17 366	8 524	8 180	-	4 825	2 757	1 894	863	2 068
	2004	67 981	17 791	8 616	8 274	-	4 786	2 773	1 940	834	2 013
	2005	69 983	17 869	10 022	9 587	-	4 790	2 772	1 923	850	2 018
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	65 095	17 366	8 524	8 180	-	4 825	2 757	1 894	863	2 068
	2004	67 333	17 615	8 616	8 274	-	4 764	2 751	1 928	823	2 013
	2005	69 210	17 611	9 919	9 492	-	4 764	2 747	1 914	833	2 017

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	14,5	5,0	2,4	2,3	0,1	-	0,9
	2004	14,3	4,7	2,4	2,1	0,2	-	1,0
	2005	17,4	5,4	2,0	1,8	0,2	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	27,6	7,4	4,7	4,2	0,2	-	0,7
	2004	27,7	7,6	5,0	4,5	0,2	-	0,6
	2005	28,0	7,5	4,7	4,4	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	24,0	7,1	3,2	2,8	0,4	-	0,4
	2004	23,9	7,0	3,1	2,6	0,4	-	0,3
	2005	23,2	6,9	3,5	3,0	0,4	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	0,5	-	-
	2004	64,8	17,0	-	-	0,2	-	0,5
	2005	36,0	10,7	4,9	4,2	0,1	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	19,2	6,0	3,9	3,9	0,5	-	0,7
	2004	22,2	6,5	3,5	3,5	0,6	-	0,5
	2005	23,6	6,6	3,3	3,1	0,6	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2003	19,1	5,7	2,8	2,6	0,5	-	0,3
	2004	20,5	6,0	3,0	2,6	0,5	-	0,3
	2005	20,3	6,0	3,3	2,9	0,5	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	16,9	4,8	2,7	2,7	0,4	-	0,5
	2004	18,8	5,0	3,2	3,2	0,4	-	0,4
	2005	22,4	6,2	4,7	4,5	0,4	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	21,3	6,1	3,3	3,0	0,8	-	0,5
	2004	22,3	6,4	3,5	3,1	0,8	-	0,5
	2005	22,5	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	21,3	6,1	3,3	3,0	0,8	-	0,5
	2004	22,1	6,3	3,5	3,1	0,8	-	0,5
	2005	22,4	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	22,1	9,5	2,7	1,5	0,1	-	3,0
	2004	12,1	4,8	1,4	0,9	0,1	-	1,1
	2005	13,5	4,9	1,1	0,9	0,1	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	30,5	7,2	4,3	4,1	0,1	-	0,7
	2004	30,7	7,6	4,5	4,3	0,1	-	0,6
	2005	31,9	7,6	5,1	4,9	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	35,1	9,6	2,6	2,4	0,4	-	0,4
	2004	31,1	8,1	3,0	2,8	0,3	-	0,4
	2005	33,0	8,6	4,3	4,1	0,3	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	29,5	8,0	-	-	0,0	-	0,9
	2005	30,9	10,3	4,1	3,8	0,0	-	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22,8	6,3	2,2	2,2	0,5	-	0,4
	2004	22,0	6,2	2,6	2,6	0,4	-	0,5
	2005	23,2	6,6	3,3	3,3	0,4	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	19,6	5,9	2,8	2,7	0,5	-	0,3
	2004	21,1	5,9	2,4	2,4	0,4	-	0,2
	2005	21,5	5,7	2,7	2,6	0,4	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	18,0	4,0	2,5	2,4	0,3	-	1,0
	2004	20,5	4,6	3,2	3,2	0,4	-	1,0
	2005	22,6	5,1	3,6	3,6	0,4	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	23,6	6,3	3,1	3,0	0,8	-	0,5
	2004	24,5	6,4	3,1	3,0	0,7	-	0,4
	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	23,6	6,3	3,1	3,0	0,8	-	0,5
	2004	24,5	6,4	3,1	3,0	0,7	-	0,4
	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	762	394	93	92	-	68	63	15	48	5
	2004	828	313	66	66	-	69	64	16	48	5
	2005	873	361	213	209	-	65	60	16	44	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	12 355	3 859	1 962	1 648	-	478	451	276	175	28
	2004	11 561	3 536	2 845	2 330	-	473	444	281	164	29
	2005	11 903	3 553	2 367	2 035	-	490	462	284	178	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	4 201	1 184	548	501	-	191	124	89	35	67
	2004	4 352	1 154	745	682	-	191	126	93	33	65
	2005	4 319	1 252	833	775	-	181	122	91	31	59
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	447	113	-	-	-	18	18	9	9	-
	2005	552	207	84	83	-	15	15	8	8	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	599	159	97	97	-	28	20	12	8	9
	2004	560	122	110	109	-	36	21	16	5	15
	2005	611	125	100	100	-	30	19	14	5	11
Ingenieurwissenschaften	2003	7 584	2 067	1 092	1 059	-	462	304	221	84	158
	2004	7 989	2 189	1 230	1 182	-	460	299	216	84	161
	2005	7 856	2 279	1 348	1 291	-	458	301	225	76	157
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	750	152	123	123	-	75	53	28	26	22
	2004	1 003	229	143	140	-	76	55	30	25	22
	2005	1 046	316	219	218	-	80	58	31	27	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	26 251	7 815	3 915	3 520	-	1 759	1 019	639	381	740
	2004	26 740	7 656	5 139	4 509	-	1 784	1 032	662	371	752
	2005	27 160	8 093	5 164	4 711	-	1 799	1 047	670	377	752
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	26 251	7 815	3 915	3 520	-	1 759	1 019	639	380	740
	2004	26 293	7 543	5 139	4 509	-	1 766	1 014	653	362	752
	2005	26 608	7 886	5 080	4 628	-	1 784	1 032	663	370	752
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	367	101	58	58	-	31	26	13	13	6
	2004	376	107	50	50	-	33	29	14	15	4
	2005	402	129	82	78	-	33	28	13	15	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	5 267	1 269	773	699	-	177	159	97	63	18
	2004	5 207	1 167	749	712	-	191	173	103	70	18
	2005	5 296	1 286	822	792	-	180	159	104	55	21
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	1 821	475	176	173	-	77	55	38	17	22
	2004	1 936	540	231	231	-	77	56	41	15	22
	2005	2 051	592	231	231	-	77	60	43	17	18
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	737	190	99	98	-	39	32	23	9	7
	2004	816	237	119	104	-	48	38	24	14	10
	2005	876	240	124	120	-	56	44	27	18	12
Ingenieurwissenschaften	2003	3 123	967	367	342	-	236	159	110	49	77
	2004	3 419	1 082	385	362	-	261	179	119	61	83
	2005	3 525	1 038	434	407	-	255	176	116	60	79
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	618	117	74	74	-	47	39	20	20	8
	2004	671	152	61	60	-	56	47	23	25	9
	2005	748	154	59	57	-	52	45	25	20	8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	11 942	3 132	1 547	1 444	-	935	484	302	183	451
	2004	12 426	3 287	1 595	1 519	-	999	537	324	214	462
	2005	12 912	3 453	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	11 942	3 132	1 547	1 444	-	935	484	302	183	451
	2004	12 426	3 287	1 595	1 519	-	999	537	324	214	462
	2005	12 898	3 439	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾							auf Professoren ²⁾	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	12,1	6,3	1,5	1,5	0,1	-	3,2
	2004	12,9	4,9	1,0	1,0	0,1	-	3,0
	2005	14,6	6,0	3,6	3,5	0,1	-	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	27,4	8,6	4,4	3,7	0,1	-	0,6
	2004	26,0	8,0	6,4	5,2	0,1	-	0,6
	2005	25,8	7,7	5,1	4,4	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	33,9	9,5	4,4	4,0	0,5	-	0,4
	2004	34,5	9,2	5,9	5,4	0,5	-	0,4
	2005	35,4	10,3	6,8	6,4	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	24,8	6,3	-	-	-	-	1,0
	2005	36,8	13,8	5,6	5,5	-	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	30,0	8,0	4,9	4,9	0,5	-	0,7
	2004	26,7	5,8	5,2	5,2	0,7	-	0,3
	2005	32,2	6,6	5,3	5,3	0,6	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2003	24,9	6,8	3,6	3,5	0,5	-	0,4
	2004	26,7	7,3	4,1	4,0	0,5	-	0,4
	2005	26,1	7,6	4,5	4,3	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	14,2	2,9	2,3	2,3	0,4	-	0,9
	2004	18,2	4,2	2,6	2,5	0,4	-	0,8
	2005	18,0	5,4	3,8	3,8	0,4	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25,8	7,7	3,8	3,5	0,7	-	0,6
	2004	25,9	7,4	5,0	4,4	0,7	-	0,6
	2005	25,9	7,7	4,9	4,5	0,7	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25,8	7,7	3,8	3,5	0,7	-	0,6
	2004	25,9	7,4	5,1	4,4	0,7	-	0,6
	2005	25,8	7,6	4,9	4,5	0,7	-	0,6
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	14,1	3,9	2,2	2,2	0,2	-	1,0
	2004	13,0	3,7	1,7	1,7	0,1	-	1,1
	2005	14,4	4,6	2,9	2,8	0,1	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	33,1	8,0	4,9	4,4	0,1	-	0,6
	2004	30,1	6,7	4,3	4,1	0,1	-	0,7
	2005	33,3	8,1	5,2	5,0	0,1	-	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	33,1	8,6	3,2	3,1	0,4	-	0,4
	2004	34,6	9,6	4,1	4,1	0,4	-	0,4
	2005	34,2	9,9	3,9	3,9	0,3	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	23,0	5,9	3,1	3,1	0,2	-	0,4
	2004	21,5	6,2	3,1	2,7	0,3	-	0,6
	2005	19,9	5,5	2,8	2,7	0,3	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2003	19,6	6,1	2,3	2,2	0,5	-	0,4
	2004	19,1	6,0	2,2	2,0	0,5	-	0,5
	2005	20,0	5,9	2,5	2,3	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15,8	3,0	1,9	1,9	0,2	-	1,0
	2004	14,3	3,2	1,3	1,3	0,2	-	1,1
	2005	16,6	3,4	1,3	1,3	0,2	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	24,7	6,5	3,2	3,0	0,9	-	0,6
	2004	23,1	6,1	3,0	2,8	0,9	-	0,7
	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	24,7	6,5	3,2	3,0	0,9	-	0,6
	2004	23,1	6,1	3,0	2,8	0,9	-	0,7
	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	524	96	53	53	-	16	14	4	10	3
	2004	540	113	62	62	-	15	12	4	8	3
	2005	574	118	67	67	-	15	12	5	7	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	4 829	1 085	349	347	-	149	132	68	65	17
	2004	5 000	1 080	440	437	-	158	138	68	70	20
	2005	5 022	1 054	769	717	-	165	140	74	66	25
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	1 283	325	45	44	-	32	26	16	11	6
	2004	1 372	329	87	87	-	38	30	18	12	8
	2005	1 412	327	100	100	-	46	37	24	13	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	292	90	10	10	-	12	8	6	2	4
	2004	359	115	21	21	-	13	9	6	3	5
	2005	432	139	14	14	-	17	12	8	4	6
Ingenieurwissenschaften	2003	3 081	826	310	303	-	221	133	102	31	89
	2004	3 279	778	272	262	-	227	138	99	39	89
	2005	3 498	862	326	308	-	218	140	99	41	78
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	48	16	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	58	19	4	4	-	-	-	-	-	-
	2005	69	19	3	3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	10 057	2 438	767	757	-	569	317	196	122	252
	2004	10 608	2 434	886	873	-	602	335	195	140	267
	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	139	275
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	580	131	82	82	-	40	28	19	9	12
	2004	557	122	62	62	-	34	23	16	7	12
	2005	581	175	79	79	-	28	17	16	1	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	8 160	2 479	458	407	-	281	258	73	185	23
	2004	7 999	2 826	524	462	-	297	258	75	183	39
	2005	8 540	2 731	623	533	-	313	272	79	193	40
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	1 352	318	107	102	-	39	38	33	5	1
	2004	1 331	312	139	137	-	39	38	33	5	1
	2005	1 220	293	209	203	-	44	42	35	7	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 743	241	-	-	-	60	60	-	60	-
	2005	1 807	505	89	89	-	62	62	1	61	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	493	88	67	67	-	33	28	14	15	5
	2004	489	113	71	71	-	33	28	14	15	5
	2005	514	127	74	73	-	25	20	14	7	5
Ingenieurwissenschaften	2003	7 237	2 016	816	810	-	504	348	237	112	155
	2004	6 964	1 716	789	768	-	504	348	237	112	155
	2005	6 943	1 673	763	739	-	453	342	238	105	111
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 139	154	108	108	-	61	45	32	13	16
	2004	1 007	172	174	174	-	61	45	32	13	16
	2005	986	186	185	184	-	63	53	33	20	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	18 986	5 225	1 638	1 576	-	1 114	763	407	357	350
	2004	20 092	5 504	1 759	1 674	-	1 224	811	406	406	412
	2005	20 591	5 690	2 022	1 900	-	1 157	817	415	403	340
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18 986	5 225	1 638	1 576	-	1 114	763	407	357	350
	2004	18 349	5 263	1 759	1 674	-	1 163	751	406	346	412
	2005	18 784	5 185	1 933	1 811	-	1 095	755	414	342	340

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	37,4	6,9	3,8	3,8	0,2	-	2,5
	2004	45,0	9,4	5,2	5,2	0,3	-	2,0
	2005	47,8	9,8	5,6	5,6	0,3	-	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	36,6	8,2	2,6	2,6	0,1	-	1,0
	2004	36,2	7,8	3,2	3,2	0,1	-	1,0
	2005	35,9	7,5	5,5	5,1	0,2	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	49,3	12,5	1,7	1,7	0,2	-	0,7
	2004	45,7	11,0	2,9	2,9	0,3	-	0,7
	2005	38,2	8,8	2,7	2,7	0,3	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	36,5	11,3	1,3	1,3	0,5	-	0,3
	2004	39,9	12,8	2,3	2,3	0,6	-	0,5
	2005	36,0	11,6	1,2	1,2	0,5	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	23,2	6,2	2,3	2,3	0,7	-	0,3
	2004	23,8	5,6	2,0	1,9	0,6	-	0,4
	2005	25,0	6,2	2,3	2,2	0,6	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	31,7	7,7	2,4	2,4	0,8	-	0,6
	2004	31,7	7,3	2,6	2,6	0,8	-	0,7
	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	20,7	4,7	2,9	2,9	0,4	-	0,5
	2004	24,2	5,3	2,7	2,7	0,5	-	0,4
	2005	34,2	10,3	4,6	4,6	0,6	-	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	31,6	9,6	1,8	1,6	0,1	-	2,5
	2004	31,0	11,0	2,0	1,8	0,2	-	2,4
	2005	31,4	10,0	2,3	2,0	0,1	-	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	35,6	8,4	2,8	2,7	0,0	-	0,2
	2004	35,0	8,2	3,7	3,6	0,0	-	0,2
	2005	29,0	7,0	5,0	4,8	0,0	-	0,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	29,1	4,0	-	-	-	-	-
	2005	29,1	8,1	1,4	1,4	-	-	61,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	17,6	3,1	2,4	2,4	0,2	-	1,1
	2004	17,5	4,0	2,5	2,5	0,2	-	1,1
	2005	25,7	6,4	3,7	3,7	0,3	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	20,8	5,8	2,3	2,3	0,4	-	0,5
	2004	20,0	4,9	2,3	2,2	0,4	-	0,5
	2005	20,3	4,9	2,2	2,2	0,3	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	25,3	3,4	2,4	2,4	0,4	-	0,4
	2004	22,4	3,8	3,9	3,9	0,4	-	0,4
	2005	18,6	3,5	3,5	3,5	0,2	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	24,9	6,8	2,1	2,1	0,5	-	0,9
	2004	24,8	6,8	2,2	2,1	0,5	-	1,0
	2005	25,2	7,0	2,5	2,3	0,4	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	24,9	6,8	2,1	2,1	0,5	-	0,9
	2004	24,4	7,0	2,3	2,2	0,5	-	0,9
	2005	24,9	6,9	2,6	2,4	0,5	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	225	97	-	-	-	60	51	27	23	9
	2004	-	27	-	-	-	56	50	21	30	6
	2005	-	-	-	-	-	71	62	27	35	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	17 219	4 934	2 084	2 003	-	762	667	364	303	95
	2004	16 094	4 608	2 274	2 067	-	771	662	316	346	109
	2005	17 395	4 680	2 258	2 041	-	822	710	346	364	112
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	9 369	2 267	560	546	-	505	357	248	109	149
	2004	8 821	1 980	715	672	-	445	323	212	111	122
	2005	8 840	1 925	999	930	-	522	380	269	112	142
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
	2004	1 938	590	-	-	-	47	42	26	16	5
	2005	2 114	582	174	159	-	36	31	17	15	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 719	505	257	257	-	244	91	48	44	153
	2004	1 720	471	271	271	-	239	101	49	52	139
	2005	1 829	436	231	231	-	248	106	48	59	142
Ingenieurwissenschaften	2003	18 125	5 157	1 822	1 759	-	754	516	405	112	238
	2004	16 867	4 678	1 659	1 614	-	663	452	343	109	212
	2005	17 805	4 702	1 815	1 752	-	735	483	372	112	252
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 085	244	128	128	-	91	66	43	23	26
	2004	1 066	212	142	141	-	76	55	34	21	21
	2005	1 093	238	175	175	-	92	66	44	22	26
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	47 742	13 204	4 851	4 693	-	3 184	1 761	1 142	619	1 424
	2004	46 506	12 566	5 061	4 765	-	3 035	1 697	1 002	696	1 338
	2005	49 076	12 563	5 652	5 288	-	3 389	1 864	1 131	733	1 524
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	47 742	13 204	4 851	4 693	-	3 183	1 759	1 141	619	1 424
	2004	44 568	11 976	5 061	4 765	-	2 987	1 655	976	679	1 333
	2005	46 962	11 981	5 478	5 129	-	3 353	1 833	1 115	718	1 520
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	-	-	-	-	-	15	15	1	14	-
	2004	-	-	-	-	-	13	13	1	12	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	4 077	933	575	564	-	148	128	107	21	21
	2004	3 891	866	599	577	-	137	116	96	20	21
	2005	3 946	871	565	548	-	120	103	81	22	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	1 326	319	76	76	-	-	-	-	-	-
	2004	1 313	321	140	139	-	-	-	-	-	-
	2005	1 228	300	231	229	-	44	37	35	2	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	337	85	-	-	-	12	10	9	1	2
	2005	348	76	58	55	-	15	10	9	2	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	664	177	86	83	-	53	36	33	3	17
	2004	726	229	109	108	-	52	35	31	4	17
	2005	727	209	125	125	-	52	35	32	4	17
Ingenieurwissenschaften	2003	2 811	904	475	456	-	320	199	171	28	121
	2004	2 966	925	374	348	-	318	202	169	33	117
	2005	2 988	861	409	368	-	274	172	135	37	103
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	238	40	33	33	-	21	15	14	1	6
	2004	236	45	33	33	-	20	14	14	-	6
	2005	239	49	21	21	-	20	15	15	1	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	9 116	2 373	1 245	1 212	-	825	407	327	80	419
	2004	9 469	2 471	1 255	1 205	-	818	409	321	88	410
	2005	9 476	2 366	1 409	1 346	-	802	407	309	99	396
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	9 116	2 373	1 245	1 212	-	825	407	327	80	419
	2004	9 132	2 386	1 255	1 205	-	807	399	312	87	408
	2005	9 128	2 290	1 351	1 291	-	787	397	300	97	391

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾							auf Professoren ²⁾	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	4,4	1,9	-	-	0,2	-	0,9
	2004	-	0,5	-	-	0,1	-	1,4
	2005	-	-	-	-	0,1	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	25,8	7,4	3,1	3,0	0,1	-	0,8
	2004	24,3	7,0	3,4	3,1	0,2	-	1,1
	2005	24,5	6,6	3,2	2,9	0,2	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	26,2	6,4	1,6	1,5	0,4	-	0,4
	2004	27,3	6,1	2,2	2,1	0,4	-	0,5
	2005	23,3	5,1	2,6	2,4	0,4	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	46,1	14,0	-	-	0,1	-	0,6
	2005	68,2	18,8	5,6	5,1	0,1	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	18,9	5,5	2,8	2,8	1,7	-	0,9
	2004	17,0	4,7	2,7	2,7	1,4	-	1,1
	2005	17,3	4,1	2,2	2,2	1,3	-	1,2
Ingenieurwissenschaften	2003	35,1	10,0	3,5	3,4	0,5	-	0,3
	2004	37,3	10,3	3,7	3,6	0,5	-	0,3
	2005	36,9	9,7	3,8	3,6	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	16,4	3,7	1,9	1,9	0,4	-	0,5
	2004	19,4	3,9	2,6	2,6	0,4	-	0,6
	2005	16,6	3,6	2,7	2,7	0,4	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	27,1	7,5	2,8	2,7	0,8	-	0,5
	2004	27,4	7,4	3,0	2,8	0,8	-	0,7
	2005	26,3	6,7	3,0	2,8	0,8	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	27,1	7,5	2,8	2,7	0,8	-	0,5
	2004	26,9	7,2	3,1	2,9	0,8	-	0,7
	2005	25,6	6,5	3,0	2,8	0,8	-	0,6
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	14,0
	2004	-	-	-	-	-	-	12,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	31,9	7,3	4,5	4,4	0,2	-	0,2
	2004	33,5	7,5	5,2	5,0	0,2	-	0,2
	2005	38,3	8,5	5,5	5,3	0,2	-	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	33,2	8,1	6,2	6,2	0,2	-	0,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	33,7	8,5	-	-	0,2	-	0,1
	2005	34,8	7,6	5,8	5,5	0,5	-	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	18,4	4,9	2,4	2,3	0,5	-	0,1
	2004	20,7	6,5	3,1	3,1	0,5	-	0,1
	2005	20,8	6,0	3,6	3,6	0,5	-	0,1
Ingenieurwissenschaften	2003	14,1	4,5	2,4	2,3	0,6	-	0,2
	2004	14,7	4,6	1,9	1,7	0,6	-	0,2
	2005	17,4	5,0	2,4	2,1	0,6	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15,9	2,7	2,2	2,2	0,4	-	0,1
	2004	16,9	3,2	2,4	2,4	0,4	-	-
	2005	15,9	3,3	1,4	1,4	0,3	-	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	22,4	5,8	3,1	3,0	1,0	-	0,2
	2004	23,2	6,0	3,1	2,9	1,0	-	0,3
	2005	23,3	5,8	3,5	3,3	1,0	-	0,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,4	5,8	3,1	3,0	1,0	-	0,2
	2004	22,9	6,0	3,1	3,0	1,0	-	0,3
	2005	23,0	5,8	3,4	3,3	1,0	-	0,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	1 415	422	115	101	-	78	66	38	29	12
	2004	1 477	413	207	176	-	70	59	41	18	11
	2005	1 431	323	238	213	-	48	38	23	15	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	17 758	4 716	2 907	2 543	-	754	658	391	267	96
	2004	17 336	4 500	3 570	3 165	-	704	611	373	239	93
	2005	14 882	3 798	3 516	2 925	-	684	592	320	271	92
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 435	935	336	317	-	115	91	56	35	24
	2004	3 545	892	448	416	-	116	92	58	34	24
	2005	2 815	674	436	418	-	41	38	27	11	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-
	2004	819	156	-	-	-	27	24	13	11	4
	2005	744	152	201	188	-	20	15	11	4	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 309	477	368	355	-	205	110	81	29	96
	2004	2 356	528	488	487	-	211	113	86	28	98
	2005	2 298	523	559	559	-	197	103	80	23	94
Ingenieurwissenschaften	2003	15 515	4 607	2 239	2 145	-	1 032	778	549	229	254
	2004	16 129	4 277	2 443	2 322	-	1 002	759	537	222	244
	2005	15 391	3 693	2 266	2 150	-	1 016	731	508	223	285
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 616	597	346	344	-	194	143	78	66	51
	2004	2 664	560	387	376	-	190	140	82	58	50
	2005	2 562	484	505	475	-	179	128	77	51	52
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	43 048	11 754	6 311	5 805	-	3 234	1 927	1 198	729	1 307
	2004	44 326	11 326	7 543	6 942	-	3 128	1 879	1 194	686	1 249
	2005	40 123	9 647	7 721	6 928	-	2 844	1 691	1 051	641	1 153
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	43 048	11 754	6 311	5 805	-	3 232	1 925	1 196	729	1 307
	2004	43 507	11 170	7 543	6 942	-	3 101	1 855	1 181	675	1 245
	2005	39 379	9 495	7 520	6 740	-	2 824	1 676	1 040	637	1 148
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	2 997	684	317	305	-	121	116	51	65	6
	2004	2 742	651	330	311	-	188	120	53	67	68
	2005	2 900	745	333	313	-	199	126	62	64	73
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	46 126	11 405	5 314	4 948	-	1 262	1 083	670	413	179
	2004	44 586	11 231	6 223	5 806	-	1 356	1 172	720	452	185
	2005	47 010	12 328	6 352	5 936	-	1 452	1 271	774	497	181
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	10 884	2 922	626	590	-	411	309	192	118	102
	2004	11 328	2 994	1 037	982	-	481	375	210	166	106
	2005	11 828	2 877	1 209	1 150	-	408	331	190	141	78
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
	2004	1 070	280	-	-	-	23	22	10	12	1
	2005	1 158	361	180	179	-	25	24	9	15	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 162	664	317	317	-	161	126	77	49	35
	2004	3 146	701	352	348	-	162	131	81	50	31
	2005	3 265	660	375	372	-	173	139	89	51	34
Ingenieurwissenschaften	2003	43 601	10 143	3 998	3 899	-	2 188	1 658	1 100	559	530
	2004	41 545	10 005	4 310	4 155	-	2 324	1 805	1 169	636	520
	2005	43 242	9 847	4 434	4 277	-	2 453	1 918	1 219	699	536
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	5 039	718	658	655	-	247	187	109	79	59
	2004	4 695	809	632	623	-	290	217	131	86	73
	2005	4 696	833	692	690	-	307	236	135	101	71
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	111 809	26 536	11 230	10 714	-	6 254	3 660	2 224	1 437	2 594
	2004	109 112	26 671	12 884	12 225	-	6 683	4 016	2 390	1 626	2 667
	2005	114 099	27 651	13 575	12 917	-	6 915	4 207	2 499	1 708	2 707
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	111 809	26 536	11 230	10 714	-	6 253	3 659	2 223	1 437	2 594
	2004	108 042	26 391	12 884	12 225	-	6 660	3 994	2 380	1 614	2 666
	2005	112 941	27 290	13 395	12 738	-	6 890	4 183	2 490	1 693	2 706

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	21,4	6,4	1,7	1,5	0,2	-	0,8
	2004	25,0	7,0	3,5	3,0	0,2	-	0,4
	2005	37,7	8,5	6,3	5,6	0,3	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	27,0	7,2	4,4	3,9	0,1	-	0,7
	2004	28,4	7,4	5,8	5,2	0,2	-	0,6
	2005	25,1	6,4	5,9	4,9	0,2	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	37,7	10,3	3,7	3,5	0,3	-	0,6
	2004	38,5	9,7	4,9	4,5	0,3	-	0,6
	2005	74,1	17,7	11,5	11,0	0,1	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	34,1	6,5	-	-	0,2	-	0,8
	2005	49,6	10,1	13,4	12,5	0,3	-	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	21,0	4,3	3,3	3,2	0,9	-	0,4
	2004	20,8	4,7	4,3	4,3	0,9	-	0,3
	2005	22,3	5,1	5,4	5,4	0,9	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2003	19,9	5,9	2,9	2,8	0,3	-	0,4
	2004	21,3	5,6	3,2	3,1	0,3	-	0,4
	2005	21,1	5,1	3,1	2,9	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	18,3	4,2	2,4	2,4	0,4	-	0,8
	2004	19,0	4,0	2,8	2,7	0,4	-	0,7
	2005	20,0	3,8	3,9	3,7	0,4	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	22,3	6,1	3,3	3,0	0,7	-	0,6
	2004	23,6	6,0	4,0	3,7	0,7	-	0,6
	2005	23,7	5,7	4,6	4,1	0,7	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,4	6,1	3,3	3,0	0,7	-	0,6
	2004	23,5	6,0	4,1	3,7	0,7	-	0,6
	2005	23,5	5,7	4,5	4,0	0,7	-	0,6
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,8	5,9	2,7	2,6	0,1	-	1,3
	2004	22,9	5,4	2,8	2,6	0,6	-	1,3
	2005	23,0	5,9	2,6	2,5	0,6	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	42,6	10,5	4,9	4,6	0,2	-	0,6
	2004	38,0	9,6	5,3	5,0	0,2	-	0,6
	2005	37,0	9,7	5,0	4,7	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	35,2	9,5	2,0	1,9	0,3	-	0,6
	2004	30,2	8,0	2,8	2,6	0,3	-	0,8
	2005	35,7	8,7	3,7	3,5	0,2	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	48,6	12,7	-	-	0,0	-	1,2
	2005	48,3	15,0	7,5	7,5	0,0	-	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	25,1	5,3	2,5	2,5	0,3	-	0,6
	2004	24,0	5,4	2,7	2,7	0,2	-	0,6
	2005	23,5	4,7	2,7	2,7	0,2	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2003	26,3	6,1	2,4	2,4	0,3	-	0,5
	2004	23,0	5,5	2,4	2,3	0,3	-	0,5
	2005	22,5	5,1	2,3	2,2	0,3	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	26,9	3,8	3,5	3,5	0,3	-	0,7
	2004	21,6	3,7	2,9	2,9	0,3	-	0,7
	2005	19,9	3,5	2,9	2,9	0,3	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	30,5	7,3	3,1	2,9	0,7	-	0,6
	2004	27,2	6,6	3,2	3,0	0,7	-	0,7
	2005	27,1	6,6	3,2	3,1	0,6	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	30,6	7,3	3,1	2,9	0,7	-	0,6
	2004	27,1	6,6	3,2	3,1	0,7	-	0,7
	2005	27,0	6,5	3,2	3,0	0,6	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	130	38	17	17	-	9	9	6	3	-
	2004	144	38	20	20	-	8	8	5	3	-
	2005	151	43	34	34	-	8	8	5	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	14 477	4 267	1 829	1 657	-	525	472	278	195	52
	2004	14 401	4 025	2 156	1 913	-	506	450	265	185	56
	2005	14 604	3 601	1 968	1 693	-	513	451	274	177	62
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 424	1 009	168	165	-	103	92	57	35	11
	2004	3 547	939	283	278	-	115	102	65	37	13
	2005	3 632	1 118	336	333	-	135	115	78	37	21
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 042	223	-	-	-	18	18	10	8	-
	2005	1 066	299	128	128	-	17	17	10	8	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	240	54	37	37	-	19	12	8	4	7
	2004	254	64	39	39	-	18	12	8	4	7
	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
Ingenieurwissenschaften	2003	8 843	2 696	944	924	-	568	478	334	145	90
	2004	9 095	2 758	1 054	1 010	-	562	468	322	146	95
	2005	9 620	2 871	1 074	1 032	-	556	446	308	139	110
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 266	267	159	159	-	119	91	61	30	28
	2004	1 229	234	183	183	-	115	90	61	30	25
	2005	1 177	252	206	206	-	93	73	49	24	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	28 380	8 331	3 154	2 959	-	1 829	1 181	745	436	647
	2004	29 712	8 281	3 735	3 443	-	1 846	1 168	738	431	678
	2005	30 502	8 245	3 780	3 460	-	1 845	1 140	735	405	706
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	28 380	8 331	3 154	2 959	-	1 829	1 181	745	436	647
	2004	28 670	8 058	3 735	3 443	-	1 828	1 150	728	423	678
	2005	29 436	7 946	3 652	3 332	-	1 828	1 122	725	397	706
Saarland											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	1 544	421	213	213	-	64	57	38	19	8
	2004	1 601	444	249	247	-	66	61	42	19	6
	2005	1 587	419	263	263	-	69	63	39	24	6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	386	120	41	41	-	33	22	18	4	12
	2004	385	116	52	50	-	32	26	18	8	7
	2005	406	129	53	50	-	34	28	18	10	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	22	22	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	36	21	-	-	-	2	2	-	2	-
Ingenieurwissenschaften	2003	1 611	632	158	158	-	99	63	48	15	36
	2004	1 604	462	197	196	-	108	75	50	25	33
	2005	1 801	631	180	180	-	115	82	52	30	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	3 541	1 173	412	412	-	274	141	104	37	133
	2004	3 612	1 044	498	493	-	287	162	110	52	125
	2005	3 830	1 200	496	493	-	298	175	109	66	124
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	3 541	1 173	412	412	-	274	141	104	37	133
	2004	3 590	1 022	498	493	-	287	162	110	52	125
	2005	3 794	1 179	496	493	-	297	173	109	64	124

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	14,4	4,2	1,9	1,9	-	-	0,5
	2004	18,0	4,8	2,5	2,5	-	-	0,6
	2005	18,9	5,4	4,3	4,3	-	-	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	30,7	9,0	3,9	3,5	0,1	-	0,7
	2004	32,0	8,9	4,8	4,3	0,1	-	0,7
	2005	32,4	8,0	4,4	3,8	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	37,2	11,0	1,8	1,8	0,1	-	0,6
	2004	34,8	9,2	2,8	2,7	0,1	-	0,6
	2005	31,6	9,7	2,9	2,9	0,2	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	57,9	12,4	-	-	-	-	0,8
	2005	62,7	17,6	7,5	7,5	-	-	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	20,0	4,5	3,1	3,1	0,6	-	0,5
	2004	21,2	5,3	3,3	3,3	0,6	-	0,5
	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2003	18,5	5,6	2,0	1,9	0,2	-	0,4
	2004	19,4	5,9	2,3	2,2	0,2	-	0,5
	2005	21,6	6,4	2,4	2,3	0,2	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,9	2,9	1,7	1,7	0,3	-	0,5
	2004	13,7	2,6	2,0	2,0	0,3	-	0,5
	2005	16,1	3,5	2,8	2,8	0,3	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	24,0	7,1	2,7	2,5	0,5	-	0,6
	2004	25,4	7,1	3,2	2,9	0,6	-	0,6
	2005	26,8	7,2	3,3	3,0	0,6	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	24,0	7,1	2,7	2,5	0,5	-	0,6
	2004	24,9	7,0	3,2	3,0	0,6	-	0,6
	2005	26,2	7,1	3,3	3,0	0,6	-	0,5
Saarland								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	27,1	7,4	3,7	3,7	0,1	-	0,5
	2004	26,2	7,3	4,1	4,0	0,1	-	0,5
	2005	25,2	6,7	4,2	4,2	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17,5	5,5	1,9	1,9	0,5	-	0,2
	2004	14,8	4,5	2,0	1,9	0,3	-	0,4
	2005	14,5	4,6	1,9	1,8	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18,0	10,5	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2003	25,6	10,0	2,5	2,5	0,6	-	0,3
	2004	21,4	6,2	2,6	2,6	0,4	-	0,5
	2005	22,0	7,7	2,2	2,2	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25,1	8,3	2,9	2,9	0,9	-	0,4
	2004	22,3	6,4	3,1	3,0	0,8	-	0,5
	2005	21,9	6,9	2,8	2,8	0,7	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25,1	8,3	2,9	2,9	0,9	-	0,4
	2004	22,2	6,3	3,1	3,0	0,8	-	0,5
	2005	21,9	6,8	2,9	2,8	0,7	-	0,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	1 385	347	155	155	-	131	100	52	49	31
	2004	1 472	374	220	218	-	124	94	49	45	30
	2005	1 571	370	199	199	-	123	94	49	45	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	8 493	2 098	1 353	1 300	-	346	272	185	87	74
	2004	8 487	1 987	1 320	1 247	-	307	240	175	65	67
	2005	9 071	2 376	1 271	1 203	-	308	240	170	71	68
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 033	885	408	392	-	257	156	137	19	102
	2004	3 117	809	421	398	-	265	162	136	26	103
	2005	3 436	897	503	473	-	265	168	143	25	98
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	135	34	-	-	-	12	8	7	2	4
	2005	15	15	-	-	-	18	14	8	6	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	515	117	65	65	-	29	14	14	-	15
	2004	520	132	86	86	-	28	14	14	-	14
	2005	540	133	78	78	-	28	14	14	-	14
Ingenieurwissenschaften	2003	11 355	3 183	1 651	1 632	-	836	452	386	66	384
	2004	11 869	3 296	1 681	1 626	-	821	444	381	64	377
	2005	11 740	3 034	1 789	1 745	-	786	414	372	42	372
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	358	76	61	61	-	41	21	18	3	20
	2004	418	64	71	71	-	41	21	18	3	20
	2005	545	62	92	91	-	42	20	18	3	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25 139	6 706	3 693	3 605	-	2 171	1 024	793	231	1 147
	2004	26 018	6 696	3 799	3 646	-	2 093	991	781	211	1 102
	2005	26 918	6 887	3 932	3 789	-	2 088	980	776	204	1 108
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25 139	6 706	3 693	3 605	-	2 171	1 024	793	231	1 147
	2004	25 883	6 662	3 799	3 646	-	2 081	983	774	209	1 098
	2005	26 903	6 872	3 932	3 789	-	2 070	967	769	198	1 104
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	1 844	413	89	89	-	71	67	19	48	4
	2004	1 947	521	136	136	-	66	62	15	47	5
	2005	1 830	285	233	230	-	71	65	14	51	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	8 646	2 340	1 022	963	-	260	224	140	84	37
	2004	8 499	2 245	1 204	1 123	-	266	238	144	94	29
	2005	8 509	1 849	1 219	1 142	-	274	243	140	104	31
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	1 701	548	122	121	-	102	69	45	24	33
	2004	1 766	467	162	162	-	96	67	46	21	29
	2005	1 831	478	209	203	-	112	82	52	31	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	493	50	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	585	251	51	51	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 401	407	177	172	-	81	51	33	19	30
	2004	1 417	382	236	224	-	83	53	33	20	30
	2005	1 406	368	219	206	-	80	52	30	22	28
Ingenieurwissenschaften	2003	4 364	1 575	575	542	-	405	245	180	66	160
	2004	4 931	1 822	578	536	-	402	239	172	67	163
	2005	4 800	1 211	540	479	-	372	227	167	60	145
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	663	140	72	72	-	56	34	25	9	23
	2004	663	134	107	98	-	53	32	23	9	21
	2005	661	138	133	122	-	56	36	25	11	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	18 619	5 423	2 057	1 959	-	1 373	720	441	279	654
	2004	19 716	5 621	2 423	2 279	-	1 341	721	432	289	621
	2005	19 622	4 580	2 604	2 433	-	1 334	732	428	305	602
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18 619	5 423	2 057	1 959	-	1 373	720	441	279	654
	2004	19 223	5 571	2 423	2 279	-	1 341	721	432	289	621
	2005	19 037	4 329	2 553	2 382	-	1 334	732	428	305	602

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	13,9	3,5	1,6	1,6	0,3	-	0,9
	2004	15,7	4,0	2,3	2,3	0,3	-	0,9
	2005	16,7	3,9	2,1	2,1	0,3	-	0,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	31,2	7,7	5,0	4,8	0,3	-	0,5
	2004	35,4	8,3	5,5	5,2	0,3	-	0,4
	2005	37,8	9,9	5,3	5,0	0,3	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	19,4	5,7	2,6	2,5	0,7	-	0,1
	2004	19,2	5,0	2,6	2,5	0,6	-	0,2
	2005	20,5	5,3	3,0	2,8	0,6	-	0,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	16,9	4,3	-	-	0,5	-	0,3
	2005	1,1	1,1	-	-	0,3	-	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	36,8	8,4	4,6	4,6	1,1	-	-
	2004	37,1	9,4	6,1	6,1	1,0	-	-
	2005	38,6	9,5	5,6	5,6	1,0	-	-
Ingenieurwissenschaften	2003	25,1	7,0	3,7	3,6	0,8	-	0,2
	2004	26,7	7,4	3,8	3,7	0,8	-	0,2
	2005	28,4	7,3	4,3	4,2	0,9	-	0,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	17,0	3,6	2,9	2,9	1,0	-	0,2
	2004	19,9	3,0	3,4	3,4	1,0	-	0,2
	2005	27,3	3,1	4,6	4,6	1,1	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	24,5	6,5	3,6	3,5	1,1	-	0,3
	2004	26,3	6,8	3,8	3,7	1,1	-	0,3
	2005	27,5	7,0	4,0	3,9	1,1	-	0,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	24,5	6,5	3,6	3,5	1,1	-	0,3
	2004	26,3	6,8	3,9	3,7	1,1	-	0,3
	2005	27,8	7,1	4,1	3,9	1,1	-	0,3
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27,5	6,2	1,3	1,3	0,1	-	2,5
	2004	31,4	8,4	2,2	2,2	0,1	-	3,1
	2005	28,2	4,4	3,6	3,5	0,1	-	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	38,6	10,4	4,6	4,3	0,2	-	0,6
	2004	35,7	9,4	5,1	4,7	0,1	-	0,7
	2005	35,0	7,6	5,0	4,7	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	24,7	7,9	1,8	1,8	0,5	-	0,5
	2004	26,4	7,0	2,4	2,4	0,4	-	0,5
	2005	22,3	5,8	2,5	2,5	0,4	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	27,5	8,0	3,5	3,4	0,6	-	0,6
	2004	26,7	7,2	4,5	4,2	0,6	-	0,6
	2005	27,0	7,1	4,2	4,0	0,5	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2003	17,8	6,4	2,3	2,2	0,7	-	0,4
	2004	20,6	7,6	2,4	2,2	0,7	-	0,4
	2005	21,1	5,3	2,4	2,1	0,6	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	19,5	4,1	2,1	2,1	0,7	-	0,4
	2004	20,7	4,2	3,3	3,1	0,7	-	0,4
	2005	18,4	3,8	3,7	3,4	0,6	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25,9	7,5	2,9	2,7	0,9	-	0,6
	2004	27,3	7,8	3,4	3,2	0,9	-	0,7
	2005	26,8	6,3	3,6	3,3	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25,9	7,5	2,9	2,7	0,9	-	0,6
	2004	26,7	7,7	3,4	3,2	0,9	-	0,7
	2005	26,0	5,9	3,5	3,3	0,8	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	135	29	9	9	-	12	11	4	7	1
	2004	144	57	10	10	-	13	11	4	7	2
	2005	171	64	15	15	-	13	11	4	7	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	7 483	1 622	765	733	-	194	170	91	79	24
	2004	7 334	1 525	815	765	-	195	169	103	66	27
	2005	7 586	1 685	831	786	-	192	165	99	67	27
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 426	836	219	212	-	84	55	44	11	29
	2004	3 310	791	351	345	-	87	57	46	11	30
	2005	3 350	856	392	384	-	84	57	45	12	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	113	36	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	123	27	18	12	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	272	71	47	45	-	19	16	13	3	4
	2004	285	86	48	48	-	16	12	11	1	4
	2005	301	91	35	35	-	17	14	12	2	4
Ingenieurwissenschaften	2003	5 085	1 372	499	497	-	417	250	212	39	167
	2004	5 037	1 310	566	558	-	403	245	196	50	158
	2005	5 277	1 445	598	581	-	380	231	184	47	150
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	492	107	50	50	-	27	27	14	13	-
	2004	517	103	60	60	-	37	31	11	20	6
	2005	-	-	31	31	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	16 902	4 037	1 589	1 546	-	943	538	380	159	405
	2004	16 748	3 908	1 850	1 786	-	996	539	375	164	457
	2005	16 816	4 168	1 920	1 844	-	915	494	349	145	421
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16 902	4 037	1 589	1 546	-	943	538	380	159	405
	2004	16 635	3 872	1 850	1 786	-	996	539	375	164	457
	2005	16 693	4 141	1 902	1 832	-	915	494	349	145	421
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	-	2	-	-	-	17	16	-	16	1
	2004	-	-	-	-	-	18	17	1	16	1
	2005	-	-	-	-	-	18	17	2	15	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	6 543	1 714	697	694	-	199	165	133	33	34
	2004	6 066	1 469	799	756	-	201	166	134	32	35
	2005	6 267	1 700	977	902	-	208	172	138	34	37
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	1 584	371	51	51	-	93	77	37	41	16
	2004	1 687	341	92	92	-	77	62	40	23	15
	2005	1 780	425	179	179	-	76	60	40	20	16
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	524	110	-	-	-	8	4	2	2	4
	2005	543	118	79	79	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	449	169	104	104	-	49	27	24	3	22
	2004	474	171	68	68	-	45	27	21	6	19
	2005	481	144	66	66	-	47	28	21	8	19
Ingenieurwissenschaften	2003	3 836	1 184	414	414	-	283	191	147	44	93
	2004	4 013	1 213	409	407	-	288	196	150	46	93
	2005	4 106	1 113	476	465	-	284	196	149	47	88
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	105	25	17	17	-	9	5	5	-	4
	2004	107	20	14	14	-	9	6	4	2	4
	2005	106	15	12	12	-	10	7	5	2	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12 517	3 465	1 283	1 280	-	952	498	350	149	454
	2004	12 871	3 324	1 382	1 337	-	948	494	356	138	454
	2005	13 283	3 515	1 789	1 703	-	935	497	359	138	438
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	12 517	3 465	1 283	1 280	-	952	498	350	149	454
	2004	12 347	3 214	1 382	1 337	-	940	490	354	136	451
	2005	12 740	3 397	1 710	1 624	-	935	497	359	138	438

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaf- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	12,3	2,6	0,8	0,8	0,1	-	1,8
	2004	13,1	5,2	0,9	0,9	0,2	-	1,8
	2005	15,5	5,8	1,4	1,4	0,2	-	1,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	44,0	9,5	4,5	4,3	0,1	-	0,9
	2004	43,4	9,0	4,8	4,5	0,2	-	0,6
	2005	46,0	10,2	5,0	4,8	0,2	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	62,3	15,2	4,0	3,9	0,5	-	0,3
	2004	58,1	13,9	6,2	6,1	0,5	-	0,2
	2005	58,8	15,0	6,9	6,7	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	17,0	4,4	2,9	2,8	0,3	-	0,2
	2004	23,8	7,2	4,0	4,0	0,3	-	0,1
	2005	21,5	6,5	2,5	2,5	0,3	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2003	20,3	5,5	2,0	2,0	0,7	-	0,2
	2004	20,6	5,3	2,3	2,3	0,6	-	0,3
	2005	22,8	6,3	2,6	2,5	0,6	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	18,2	4,0	1,9	1,9	-	-	0,9
	2004	16,7	3,3	1,9	1,9	0,2	-	1,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	31,4	7,5	3,0	2,9	0,8	-	0,4
	2004	31,1	7,3	3,4	3,3	0,8	-	0,4
	2005	34,0	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	31,4	7,5	3,0	2,9	0,8	-	0,4
	2004	30,9	7,2	3,4	3,3	0,8	-	0,4
	2005	33,8	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	-	0,1	-	-	0,1	-	-
	2004	-	-	-	-	0,1	-	16,0
	2005	-	-	-	-	0,1	-	7,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	39,7	10,4	4,2	4,2	0,2	-	0,2
	2004	36,5	8,8	4,8	4,6	0,2	-	0,2
	2005	36,4	9,9	5,7	5,2	0,2	-	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	20,6	4,8	0,7	0,7	0,2	-	1,1
	2004	27,2	5,5	1,5	1,5	0,2	-	0,6
	2005	29,7	7,1	3,0	3,0	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	131,0	27,5	-	-	1,0	-	1,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	16,6	6,3	3,9	3,9	0,8	-	0,1
	2004	17,6	6,3	2,5	2,5	0,7	-	0,3
	2005	17,2	5,1	2,4	2,4	0,7	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2003	20,1	6,2	2,2	2,2	0,5	-	0,3
	2004	20,5	6,2	2,1	2,1	0,5	-	0,3
	2005	20,9	5,7	2,4	2,4	0,4	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	21,0	5,0	3,4	3,4	0,8	-	-
	2004	17,8	3,3	2,3	2,3	0,7	-	0,5
	2005	15,1	2,1	1,7	1,7	0,4	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25,1	7,0	2,6	2,6	0,9	-	0,4
	2004	26,1	6,7	2,8	2,7	0,9	-	0,4
	2005	26,7	7,1	3,6	3,4	0,9	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25,1	7,0	2,6	2,6	0,9	-	0,4
	2004	25,2	6,6	2,8	2,7	0,9	-	0,4
	2005	25,6	6,8	3,4	3,3	0,9	-	0,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	1 866	621	228	227	-	124	105	38	67	19
	2004	1 925	548	190	190	-	118	99	36	63	19
	2005	2 028	654	359	355	-	108	89	37	53	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	25 344	7 423	2 769	2 402	-	908	841	416	426	67
	2004	24 560	7 442	3 809	3 229	-	928	841	424	418	87
	2005	25 465	7 338	3 759	3 285	-	968	875	437	438	93
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 836	1 827	700	647	-	262	189	138	51	74
	2004	7 055	1 795	971	906	-	268	194	144	50	74
	2005	6 951	1 872	1 142	1 078	-	270	200	150	50	71
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2 190	354	-	-	-	79	79	9	70	-
	2005	2 359	712	173	172	-	78	78	9	70	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 384	337	174	174	-	73	56	32	25	17
	2004	1 408	350	202	201	-	82	58	36	23	24
	2005	1 557	391	188	187	-	72	51	36	16	21
Ingenieurwissenschaften	2003	17 902	4 909	2 218	2 172	-	1 186	785	559	226	401
	2004	18 232	4 683	2 291	2 212	-	1 190	785	551	234	405
	2005	18 297	4 814	2 437	2 338	-	1 128	783	561	222	346
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 937	322	231	231	-	136	99	60	39	38
	2004	2 068	420	321	318	-	137	100	62	39	37
	2005	2 101	521	407	405	-	143	112	64	48	31
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	55 294	15 478	6 320	5 853	-	3 442	2 100	1 241	859	1 342
	2004	57 440	15 594	7 784	7 056	-	3 610	2 179	1 262	917	1 431
	2005	58 769	16 313	8 465	7 820	-	3 579	2 213	1 294	919	1 367
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	55 294	15 478	6 320	5 853	-	3 442	2 099	1 241	859	1 342
	2004	55 250	15 240	7 784	7 056	-	3 531	2 100	1 253	847	1 431
	2005	56 410	15 601	8 292	7 648	-	3 501	2 135	1 286	849	1 367
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	10 626	2 904	1 091	1 024	-	690	614	277	337	76
	2004	10 633	2 988	1 332	1 223	-	785	632	286	346	152
	2005	11 330	2 889	1 445	1 351	-	786	627	281	346	159
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	191 675	49 345	25 864	24 046	-	6 829	5 912	3 609	2 303	917
	2004	188 437	48 305	28 868	26 648	-	6 855	5 936	3 628	2 308	920
	2005	192 062	48 629	29 259	26 857	-	6 940	6 032	3 628	2 404	908
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	58 445	15 860	4 726	4 409	-	2 688	1 934	1 345	590	754
	2004	59 609	15 446	6 125	5 686	-	2 754	2 034	1 401	633	721
	2005	60 388	15 664	7 526	7 030	-	2 772	2 080	1 465	615	692
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	7	6	6	1	1
	2004	7 854	1 949	-	-	-	183	163	96	67	21
	2005	8 310	2 409	1 100	1 038	-	182	161	86	75	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	15 647	4 034	2 108	2 083	-	1 187	710	480	231	476
	2004	16 044	4 239	2 385	2 347	-	1 188	731	489	242	457
	2005	16 357	4 106	2 467	2 438	-	1 193	734	483	251	459
Ingenieurwissenschaften	2003	165 782	46 671	20 009	19 254	-	10 776	7 448	5 525	1 924	3 328
	2004	167 852	46 238	20 245	19 224	-	10 721	7 488	5 494	1 995	3 233
	2005	172 203	45 008	21 542	20 338	-	10 843	7 559	5 461	2 099	3 284
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15 996	3 225	2 131	2 112	-	1 125	830	504	326	295
	2004	15 930	3 242	2 295	2 257	-	1 147	842	519	323	305
	2005	15 700	3 208	2 655	2 586	-	1 089	798	497	301	292
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	458 189	122 052	55 929	52 928	-	32 272	18 119	11 902	6 217	14 154
	2004	466 368	122 409	61 250	57 385	-	32 387	18 434	12 027	6 407	13 953
	2005	476 358	121 913	65 994	61 638	-	32 573	18 589	12 035	6 554	13 984
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	458 189	122 052	55 929	52 928	-	32 265	18 112	11 896	6 216	14 153
	2004	458 514	120 460	61 250	57 385	-	32 203	18 271	11 931	6 340	13 932
	2005	468 048	119 504	64 894	60 600	-	32 392	18 429	11 949	6 480	13 963

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,8	5,9	2,2	2,2	0,2	-	1,8
	2004	19,4	5,5	1,9	1,9	0,2	-	1,8
	2005	22,8	7,3	4,0	4,0	0,2	-	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	30,1	8,8	3,3	2,9	0,1	-	1,0
	2004	29,2	8,8	4,5	3,8	0,1	-	1,0
	2005	29,1	8,4	4,3	3,8	0,1	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	36,2	9,7	3,7	3,4	0,4	-	0,4
	2004	36,4	9,3	5,0	4,7	0,4	-	0,3
	2005	34,8	9,4	5,7	5,4	0,4	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	27,7	4,5	-	-	-	-	7,8
	2005	30,2	9,1	2,2	2,2	-	-	7,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	24,7	6,0	3,1	3,1	0,3	-	0,8
	2004	24,3	6,0	3,5	3,5	0,4	-	0,6
	2005	30,5	7,7	3,7	3,7	0,4	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2003	22,8	6,3	2,8	2,8	0,5	-	0,4
	2004	23,2	6,0	2,9	2,8	0,5	-	0,4
	2005	23,4	6,1	3,1	3,0	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	19,6	3,3	2,3	2,3	0,4	-	0,7
	2004	20,7	4,2	3,2	3,2	0,4	-	0,6
	2005	18,8	4,7	3,6	3,6	0,3	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	26,3	7,4	3,0	2,8	0,6	-	0,7
	2004	26,4	7,2	3,6	3,2	0,7	-	0,7
	2005	26,6	7,4	3,8	3,5	0,6	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	26,3	7,4	3,0	2,8	0,6	-	0,7
	2004	26,3	7,3	3,7	3,4	0,7	-	0,7
	2005	26,4	7,3	3,9	3,6	0,6	-	0,7
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,3	4,7	1,8	1,7	0,1	-	1,2
	2004	16,8	4,7	2,1	1,9	0,2	-	1,2
	2005	18,1	4,6	2,3	2,2	0,3	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,4	8,3	4,4	4,1	0,2	-	0,6
	2004	31,7	8,1	4,9	4,5	0,2	-	0,6
	2005	31,8	8,1	4,9	4,5	0,2	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	30,2	8,2	2,4	2,3	0,4	-	0,4
	2004	29,3	7,6	3,0	2,8	0,4	-	0,5
	2005	29,0	7,5	3,6	3,4	0,3	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	0,2	-	0,2
	2004	48,2	12,0	-	-	0,1	-	0,7
	2005	51,6	15,0	6,8	6,4	0,1	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22,0	5,7	3,0	2,9	0,7	-	0,5
	2004	21,9	5,8	3,3	3,2	0,6	-	0,5
	2005	22,3	5,6	3,4	3,3	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	22,3	6,3	2,7	2,6	0,4	-	0,3
	2004	22,4	6,2	2,7	2,6	0,4	-	0,4
	2005	22,8	6,0	2,8	2,7	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	19,3	3,9	2,6	2,5	0,4	-	0,6
	2004	18,9	3,9	2,7	2,7	0,4	-	0,6
	2005	19,7	4,0	3,3	3,2	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25,3	6,7	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,3	6,6	3,3	3,1	0,8	-	0,5
	2005	25,6	6,6	3,6	3,3	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25,3	6,7	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,1	6,6	3,4	3,1	0,8	-	0,5
	2005	25,4	6,5	3,5	3,3	0,8	-	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	12 492	3 525	1 319	1 251	-	814	719	315	404	95
	2004	12 558	3 536	1 522	1 413	-	903	731	322	410	172
	2005	13 358	3 543	1 804	1 706	-	894	716	317	399	178
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	217 019	56 768	28 633	26 448	-	7 737	6 754	4 025	2 729	984
	2004	212 997	55 747	32 677	29 877	-	7 783	6 777	4 051	2 725	1 007
	2005	217 527	55 967	33 018	30 142	-	7 908	6 907	4 065	2 842	1 001
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	65 281	17 687	5 426	5 056	-	2 951	2 123	1 482	641	827
	2004	66 664	17 241	7 096	6 592	-	3 022	2 228	1 545	683	795
	2005	67 339	17 536	8 668	8 108	-	3 042	2 280	1 615	665	763
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	8	7	6	1	1
	2004	10 044	2 303	-	-	-	262	242	105	137	21
	2005	10 669	3 121	1 273	1 210	-	260	239	95	144	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	17 031	4 371	2 282	2 257	-	1 260	767	511	256	493
	2004	17 452	4 589	2 587	2 548	-	1 271	790	525	265	481
	2005	17 914	4 497	2 655	2 625	-	1 265	785	518	267	480
Ingenieurwissenschaften	2003	183 684	51 580	22 227	21 426	-	11 963	8 234	6 084	2 150	3 729
	2004	186 084	50 921	22 536	21 436	-	11 911	8 273	6 045	2 229	3 638
	2005	190 500	49 822	23 979	22 676	-	11 972	8 342	6 022	2 320	3 630
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	17 933	3 547	2 362	2 343	-	1 261	928	563	365	333
	2004	17 998	3 662	2 616	2 575	-	1 284	942	580	362	342
	2005	17 801	3 729	3 062	2 991	-	1 232	909	561	349	323
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	513 483	137 530	62 249	58 781	-	35 715	20 218	13 143	7 076	15 496
	2004	523 808	138 003	69 034	64 441	-	35 997	20 612	13 289	7 324	15 384
	2005	535 127	138 226	74 459	69 458	-	36 153	20 802	13 329	7 473	15 351
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	513 483	137 530	62 249	58 781	-	35 707	20 212	13 137	7 075	15 495
	2004	513 764	135 700	69 034	64 441	-	35 735	20 371	13 184	7 187	15 364
	2005	524 458	135 105	73 186	68 248	-	35 893	20 564	13 235	7 329	15 330

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,4	4,9	1,8	1,7	0,1	-	1,3
	2004	17,2	4,8	2,1	1,9	0,2	-	1,3
	2005	18,7	4,9	2,5	2,4	0,2	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,1	8,4	4,2	3,9	0,1	-	0,7
	2004	31,4	8,2	4,8	4,4	0,1	-	0,7
	2005	31,5	8,1	4,8	4,4	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	30,7	8,3	2,6	2,4	0,4	-	0,4
	2004	29,9	7,7	3,2	3,0	0,4	-	0,4
	2005	29,5	7,7	3,8	3,6	0,3	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	0,1	-	0,2
	2004	41,5	9,5	-	-	0,1	-	1,3
	2005	44,6	13,1	5,3	5,1	0,1	-	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22,2	5,7	3,0	2,9	0,6	-	0,5
	2004	22,1	5,8	3,3	3,2	0,6	-	0,5
	2005	22,8	5,7	3,4	3,3	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	22,3	6,3	2,7	2,6	0,5	-	0,4
	2004	22,5	6,2	2,7	2,6	0,4	-	0,4
	2005	22,8	6,0	2,9	2,7	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	19,3	3,8	2,5	2,5	0,4	-	0,6
	2004	19,1	3,9	2,8	2,7	0,4	-	0,6
	2005	19,6	4,1	3,4	3,3	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	25,4	6,8	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,4	6,7	3,3	3,1	0,7	-	0,6
	2005	25,7	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	25,4	6,8	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,2	6,7	3,4	3,2	0,8	-	0,5
	2005	25,5	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	47 963	16 637	4 908	3 945	392	2 579	2 147	675	1 473	432
	2004	50 583	16 405	5 217	4 173	398	2 641	2 188	680	1 508	453
	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
Sport	2003	2 740	856	273	252	12	208	139	27	112	70
	2004	3 201	900	344	306	12	205	138	27	112	67
	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	60 077	17 067	8 067	6 943	475	2 679	2 146	892	1 254	533
	2004	60 130	15 170	8 993	7 658	449	2 694	2 156	915	1 241	539
	2005	60 250	14 853	8 651	7 560	439	2 630	2 148	911	1 238	482
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	46 955	13 670	5 511	4 058	1 177	5 835	3 351	1 120	2 232	2 484
	2004	48 873	13 296	6 089	4 500	1 169	5 913	3 427	1 135	2 293	2 486
	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	17 042	4 764	384	4 380	12 278
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	16 780	4 927	400	4 527	11 853
	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
Veterinärmedizin	2003	-	-	-	-	-	74	26	8	18	48
	2004	-	-	-	-	-	15	2	1	1	13
	2005	-	-	-	-	-	12	2	1	1	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 930	1 390	727	592	98	860	388	127	262	471
	2004	4 062	1 302	707	500	115	840	374	130	244	466
	2005	4 165	1 384	724	490	110	816	352	127	225	463
Ingenieurwissenschaften	2003	41 485	12 173	5 715	5 022	322	4 478	2 714	1 221	1 494	1 765
	2004	43 774	12 174	5 810	4 957	348	4 389	2 632	1 224	1 409	1 757
	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9 271	2 499	1 595	1 183	32	932	859	427	432	73
	2004	9 852	2 757	1 394	1 147	34	947	885	445	440	62
	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	224 799	66 313	29 202	23 172	3 668	47 398	17 437	4 919	12 518	29 961
	2004	234 015	64 237	31 339	24 662	3 833	47 091	17 581	4 997	12 584	29 510
	2005	238 647	63 161	32 429	25 608	3 839	45 519	17 988	4 937	13 051	27 531
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	212 421	64 292	26 796	21 995	2 508	24 713	12 561	4 529	8 032	12 152
	2004	220 475	62 004	28 554	23 241	2 525	24 543	12 547	4 590	7 958	11 996
	2005	224 799	60 817	29 631	24 294	2 395	24 619	12 781	4 528	8 253	11 839
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	22 685	4 876	390	4 486	17 809
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	22 548	5 034	407	4 627	17 514
	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	22,3	7,7	2,3	1,8	0,2	0,6	2,2
	2004	23,1	7,5	2,4	1,9	0,2	0,6	2,2
	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
Sport	2003	19,7	6,2	2,0	1,8	0,5	0,4	4,1
	2004	23,2	6,5	2,5	2,2	0,5	0,4	4,1
	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,0	8,0	3,8	3,2	0,2	0,5	1,4
	2004	27,9	7,0	4,2	3,6	0,3	0,5	1,4
	2005	28,0	6,9	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,0	4,1	1,6	1,2	0,7	1,1	2,0
	2004	14,3	3,9	1,8	1,3	0,7	1,0	2,0
	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,6	0,4	0,5	0,2	2,6	3,0	11,4
	2004	2,7	0,5	0,6	0,3	2,4	3,3	11,3
	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
Veterinärmedizin	2003	-	-	-	-	1,8	-	2,3
	2004	-	-	-	-	6,5	-	1,0
	2005	-	-	-	-	5,0	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,1	3,6	1,9	1,5	1,2	0,8	2,1
	2004	10,9	3,5	1,9	1,3	1,2	0,9	1,9
	2005	11,8	3,9	2,1	1,4	1,3	0,9	1,8
Ingenieurwissenschaften	2003	15,3	4,5	2,1	1,9	0,7	0,3	1,2
	2004	16,6	4,6	2,2	1,9	0,7	0,3	1,2
	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,8	2,9	1,9	1,4	0,1	0,1	1,0
	2004	11,1	3,1	1,6	1,3	0,1	0,1	1,0
	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,9	3,8	1,7	1,3	1,7	0,7	2,5
	2004	13,3	3,7	1,8	1,4	1,7	0,8	2,5
	2005	13,3	3,5	1,8	1,4	1,5	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,9	5,1	2,1	1,8	1,0	0,6	1,8
	2004	17,6	4,9	2,3	1,9	1,0	0,6	1,7
	2005	17,6	4,8	2,3	1,9	0,9	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,5	0,4	0,5	0,2	3,7	3,0	11,5
	2004	2,7	0,4	0,6	0,3	3,5	3,2	11,4
	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	50 657	17 577	5 714	4 932	340	3 217	2 628	779	1 850	589
	2004	52 439	17 528	5 725	4 962	373	3 011	2 492	761	1 732	519
	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
Sport	2003	1 917	509	169	152	10	181	116	15	101	65
	2004	2 122	494	143	129	6	173	117	14	103	57
	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	79 974	21 522	9 677	8 784	494	3 231	2 691	1 022	1 669	540
	2004	79 403	20 725	10 460	9 340	591	3 174	2 681	1 060	1 621	494
	2005	78 294	20 103	11 376	10 188	565	3 130	2 643	1 041	1 602	487
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	42 010	12 479	4 069	3 010	922	5 767	3 486	953	2 533	2 281
	2004	42 907	11 971	4 773	3 557	1 012	5 388	3 287	976	2 311	2 101
	2005	43 791	12 299	5 796	4 400	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	18 378	5 944	563	5 382	12 434
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	16 704	5 589	563	5 026	11 114
	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
Veterinärmedizin	2003	1 885	471	367	207	155	554	208	36	172	346
	2004	1 892	487	381	225	152	522	191	34	157	331
	2005	1 929	455	389	193	192	513	189	32	157	324
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	5 476	1 455	823	780	40	1 118	527	180	347	591
	2004	5 351	1 488	951	869	51	1 137	553	172	381	584
	2005	5 259	1 480	1 017	860	53	857	439	141	299	417
Ingenieurwissenschaften	2003	35 942	10 915	5 012	4 597	243	4 508	2 777	1 200	1 578	1 731
	2004	37 415	10 651	4 839	4 258	280	4 403	2 756	1 215	1 542	1 647
	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9 624	2 582	1 085	903	34	937	848	293	555	89
	2004	9 450	2 412	1 132	895	31	952	864	295	569	88
	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	241 216	70 146	29 980	25 201	3 455	51 056	20 029	5 147	14 882	31 028
	2004	245 635	68 307	31 377	26 055	3 641	48 584	19 301	5 166	14 135	29 282
	2005	249 668	68 722	35 086	28 877	4 156	40 020	17 463	5 053	12 411	22 557
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	227 485	67 510	26 916	23 365	2 238	25 855	13 757	4 583	9 174	12 098
	2004	231 014	65 791	28 406	24 237	2 496	25 010	13 370	4 599	8 771	11 640
	2005	234 899	65 723	31 838	27 054	2 782	24 935	13 292	4 511	8 781	11 644
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	25 202	6 272	565	5 707	18 930
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	23 574	5 931	567	5 364	17 643
	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	19,3	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,4
	2004	21,0	7,0	2,3	2,0	0,2	0,5	2,3
	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
Sport	2003	16,5	4,4	1,5	1,3	0,6	0,7	6,7
	2004	18,1	4,2	1,2	1,1	0,5	0,4	7,4
	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,7	8,0	3,6	3,3	0,2	0,5	1,6
	2004	29,6	7,7	3,9	3,5	0,2	0,6	1,5
	2005	29,6	7,6	4,3	3,9	0,2	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,1	3,6	1,2	0,9	0,7	1,0	2,7
	2004	13,1	3,6	1,5	1,1	0,6	1,0	2,4
	2005	13,0	3,6	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,6
	2004	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,0	8,9
	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
Veterinärmedizin	2003	9,1	2,3	1,8	1,0	1,7	4,3	4,8
	2004	9,9	2,5	2,0	1,2	1,7	4,5	4,6
	2005	10,2	2,4	2,1	1,0	1,7	6,0	4,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,4	2,8	1,6	1,5	1,1	0,2	1,9
	2004	9,7	2,7	1,7	1,6	1,1	0,3	2,2
	2005	12,0	3,4	2,3	2,0	0,9	0,4	2,1
Ingenieurwissenschaften	2003	12,9	3,9	1,8	1,7	0,6	0,2	1,3
	2004	13,6	3,9	1,8	1,5	0,6	0,2	1,3
	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,3	3,0	1,3	1,1	0,1	0,1	1,9
	2004	10,9	2,8	1,3	1,0	0,1	0,1	1,9
	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,0	3,5	1,5	1,3	1,5	0,7	2,9
	2004	12,7	3,5	1,6	1,3	1,5	0,7	2,7
	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,5	4,9	2,0	1,7	0,9	0,5	2,0
	2004	17,3	4,9	2,1	1,8	0,9	0,5	1,9
	2005	17,7	4,9	2,4	2,0	0,9	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	10,1
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	3,0	2,0	9,5
	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	38 535	9 362	2 771	2 362	224	1 937	1 482	403	1 079	456
	2004	36 821	7 030	2 526	2 140	200	1 875	1 451	387	1 064	424
	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
Sport	2003	1 041	168	119	115	1	54	36	10	26	18
	2004	1 052	150	77	76	1	47	32	8	24	16
	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	37 671	9 430	4 828	4 055	250	1 399	1 091	448	643	309
	2004	36 545	8 790	5 547	4 756	152	1 405	1 105	458	647	301
	2005	37 315	8 925	6 486	5 272	460	1 372	1 089	452	638	283
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	23 948	6 486	2 247	1 714	461	2 831	1 609	461	1 148	1 222
	2004	24 005	5 383	2 417	1 947	374	2 798	1 644	466	1 178	1 154
	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	9 419	3 311	255	3 056	6 108
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	8 116	2 607	270	2 338	5 509
	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
Veterinärmedizin	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 990	1 363	549	416	69	392	187	56	131	205
	2004	3 830	960	479	389	59	479	238	74	165	241
	2005	3 738	879	586	485	59	424	215	69	146	209
Ingenieurwissenschaften	2003	17 315	4 670	2 083	1 896	130	1 676	1 040	360	680	636
	2004	17 385	4 158	2 186	1 964	149	1 698	1 060	354	706	638
	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9 094	1 854	990	808	36	836	753	293	460	84
	2004	8 912	1 546	1 151	913	33	849	752	291	461	97
	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	140 352	34 681	15 550	12 515	1 984	25 885	9 955	2 341	7 614	15 930
	2004	138 393	29 496	16 161	13 300	1 628	24 538	9 351	2 365	6 986	15 187
	2005	134 547	27 583	19 956	15 466	3 038	23 708	9 218	2 290	6 928	14 490
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	132 890	33 629	13 858	11 538	1 269	13 311	6 583	2 085	4 498	6 728
	2004	129 792	28 231	14 625	12 358	1 037	13 438	6 673	2 095	4 578	6 765
	2005	125 988	25 935	18 067	14 321	2 300	12 780	6 429	2 039	4 390	6 351
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	12 574	3 372	256	3 116	9 202
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	11 100	2 678	271	2 408	8 422
	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,0	6,3	1,9	1,6	0,3	0,6	2,7
	2004	25,4	4,8	1,7	1,5	0,3	0,5	2,7
	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
Sport	2003	28,9	4,7	3,3	3,2	0,5	0,1	2,6
	2004	32,9	4,7	2,4	2,4	0,5	0,1	3,0
	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	34,5	8,6	4,4	3,7	0,3	0,6	1,4
	2004	33,1	8,0	5,0	4,3	0,3	0,3	1,4
	2005	34,3	8,2	6,0	4,8	0,3	1,0	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,9	4,0	1,4	1,1	0,8	1,0	2,5
	2004	14,6	3,3	1,5	1,2	0,7	0,8	2,5
	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	1,8	2,8	12,0
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	2,1	2,2	8,7
	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
Veterinärmedizin	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	21,3	7,3	2,9	2,2	1,1	1,2	2,3
	2004	16,1	4,0	2,0	1,6	1,0	0,8	2,2
	2005	17,4	4,1	2,7	2,3	1,0	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2003	16,6	4,5	2,0	1,8	0,6	0,4	1,9
	2004	16,4	3,9	2,1	1,9	0,6	0,4	2,0
	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	12,1	2,5	1,3	1,1	0,1	0,1	1,6
	2004	11,9	2,1	1,5	1,2	0,1	0,1	1,6
	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	14,1	3,5	1,6	1,3	1,6	0,8	3,3
	2004	14,8	3,2	1,7	1,4	1,6	0,7	3,0
	2005	14,6	3,0	2,2	1,7	1,6	1,3	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,2	5,1	2,1	1,8	1,0	0,6	2,2
	2004	19,5	4,2	2,2	1,9	1,0	0,5	2,2
	2005	19,6	4,0	2,8	2,2	1,0	1,1	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,3	0,5	0,3	2,7	2,8	12,2
	2004	3,2	0,5	0,6	0,4	3,1	2,2	8,9
	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	8 724	2 592	717	358	24	453	376	102	274	77
	2004	8 991	2 418	740	486	36	466	390	105	286	76
	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
Sport	2003	707	109	84	55	5	47	33	8	25	14
	2004	752	122	76	69	4	52	37	7	30	15
	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	13 954	3 695	1 465	1 255	61	481	402	179	224	79
	2004	14 060	3 381	1 577	1 443	60	493	415	181	234	78
	2005	14 289	3 571	1 748	1 513	83	482	402	178	225	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 328	1 662	459	347	77	627	417	146	272	210
	2004	6 756	1 730	614	478	94	628	418	146	272	210
	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	942	237	112	108	3	70	52	33	20	18
	2004	1 020	275	153	131	7	78	57	33	24	21
	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
Ingenieurwissenschaften	2003	6 589	1 895	736	666	24	702	460	189	272	242
	2004	7 022	2 039	794	673	25	718	475	195	280	243
	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 658	330	207	196	-	166	146	51	95	19
	2004	1 673	358	235	231	-	178	159	57	102	19
	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	38 948	10 609	3 780	2 985	194	3 904	1 984	709	1 276	1 920
	2004	40 315	10 405	4 189	3 511	226	3 996	2 050	726	1 324	1 946
	2005	41 050	10 198	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	38 948	10 609	3 780	2 985	194	3 904	1 984	709	1 276	1 920
	2004	40 315	10 405	4 189	3 511	226	3 996	2 050	726	1 324	1 946
	2005	41 036	10 184	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	23,2	6,9	1,9	1,0	0,2	0,2	2,7
	2004	23,1	6,2	1,9	1,2	0,2	0,3	2,7
	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
Sport	2003	21,4	3,3	2,5	1,7	0,4	0,6	3,1
	2004	20,3	3,3	2,1	1,9	0,4	0,6	4,3
	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	34,7	9,2	3,6	3,1	0,2	0,3	1,3
	2004	33,9	8,1	3,8	3,5	0,2	0,3	1,3
	2005	35,5	8,9	4,3	3,8	0,2	0,5	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,2	4,0	1,1	0,8	0,5	0,5	1,9
	2004	16,2	4,1	1,5	1,1	0,5	0,6	1,9
	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	18,1	4,6	2,2	2,1	0,3	0,1	0,6
	2004	17,9	4,8	2,7	2,3	0,4	0,2	0,7
	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
Ingenieurwissenschaften	2003	14,3	4,1	1,6	1,4	0,5	0,1	1,4
	2004	14,8	4,3	1,7	1,4	0,5	0,1	1,4
	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,4	2,3	1,4	1,3	0,1	-	1,9
	2004	10,5	2,3	1,5	1,5	0,1	-	1,8
	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	19,6	5,3	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,0	1,7	0,9	0,3	1,8
	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,6	5,3	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,0	1,7	0,9	0,3	1,8
	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	7 649	1 542	428	367	47	300	202	88	114	98
	2004	7 542	1 384	434	404	25	296	213	94	120	83
	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
Sport	2003	309	39	59	57	2	19	15	3	12	5
	2004	325	63	57	55	1	19	14	3	11	5
	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	12 539	2 955	922	698	88	367	313	156	157	55
	2004	12 330	2 694	929	767	71	367	309	148	161	58
	2005	13 124	2 832	1 412	1 128	83	377	315	155	160	62
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 988	1 722	413	287	101	531	372	165	207	160
	2004	7 336	1 665	476	340	109	530	360	151	209	170
	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	310	90	14	14	-	12	8	6	2	4
	2004	371	115	22	22	-	13	9	6	3	5
	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
Ingenieurwissenschaften	2003	4 052	1 075	393	347	30	397	236	129	107	162
	2004	4 445	1 076	362	305	31	420	240	121	119	181
	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 265	273	166	136	4	113	113	58	55	1
	2004	1 325	282	163	134	1	119	117	59	58	2
	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	33 180	7 730	2 395	1 906	272	2 605	1 446	637	810	1 159
	2004	34 225	7 516	2 444	2 027	238	2 560	1 390	601	789	1 170
	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 571	1 408	644	764	1 162
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	33 180	7 730	2 395	1 906	272	2 605	1 446	637	810	1 159
	2004	33 716	7 294	2 444	2 027	238	2 560	1 390	601	789	1 170
	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 570	1 408	644	764	1 162
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	37,9	7,6	2,1	1,8	0,5	0,5	1,3
	2004	35,4	6,5	2,0	1,9	0,4	0,3	1,3
	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
Sport	2003	20,6	2,6	3,9	3,8	0,3	0,7	4,0
	2004	23,2	4,5	4,1	3,9	0,4	0,3	3,7
	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	40,1	9,4	2,9	2,2	0,2	0,6	1,0
	2004	39,9	8,7	3,0	2,5	0,2	0,5	1,1
	2005	41,7	9,0	4,5	3,6	0,2	0,5	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	18,8	4,6	1,1	0,8	0,4	0,6	1,3
	2004	20,4	4,6	1,3	0,9	0,5	0,7	1,4
	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	38,8	11,3	1,8	1,8	0,5	-	0,3
	2004	41,2	12,8	2,4	2,4	0,6	-	0,5
	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	17,2	4,6	1,7	1,5	0,7	0,2	0,8
	2004	18,5	4,5	1,5	1,3	0,8	0,3	1,0
	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,2	2,4	1,5	1,2	0,0	0,1	0,9
	2004	11,3	2,4	1,4	1,1	0,0	0,0	1,0
	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	22,9	5,3	1,7	1,3	0,8	0,4	1,3
	2004	24,6	5,4	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,9	5,3	1,7	1,3	0,8	0,4	1,3
	2004	24,3	5,2	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17 517	3 767	1 721	1 530	116	782	631	258	373	151
	2004	16 101	3 606	1 511	1 317	112	786	636	261	375	150
	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	774	624	241	383	149
Sport	2003	363	61	53	45	8	48	40	16	24	9
	2004	307	49	35	34	-	48	40	16	24	9
	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	23 729	5 861	2 093	1 751	123	929	814	256	558	115
	2004	22 999	6 022	2 663	2 151	207	936	805	257	548	131
	2005	23 751	6 112	3 146	2 551	191	882	754	252	503	127
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	9 025	2 095	939	631	289	1 405	765	259	506	640
	2004	8 686	2 072	1 076	769	285	1 412	769	260	510	643
	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 582	572	734	471	255	4 628	1 206	184	1 022	3 422
	2004	5 261	832	728	397	328	4 679	1 115	177	938	3 564
	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	728	134	107	99	7	56	41	21	20	16
	2004	717	174	129	122	7	56	41	21	20	16
	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
Ingenieurwissenschaften	2003	12 273	3 606	1 417	1 281	3	1 190	761	368	393	429
	2004	11 958	3 316	1 325	1 179	13	1 193	758	367	391	436
	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	3 158	518	325	296	9	250	214	136	79	36
	2004	3 123	576	453	372	15	249	214	136	79	35
	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	70 458	16 702	7 391	6 106	810	12 383	4 623	1 509	3 114	7 761
	2004	69 156	16 650	7 920	6 341	967	12 142	4 513	1 505	3 008	7 629
	2005	69 166	16 030	8 277	6 778	913	10 808	4 464	1 416	3 048	6 344
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	66 876	16 130	6 657	5 635	555	6 362	3 393	1 322	2 072	2 969
	2004	63 895	15 818	7 192	5 944	639	6 429	3 375	1 326	2 050	3 054
	2005	63 785	14 886	7 458	6 268	605	6 019	3 213	1 266	1 947	2 805
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 582	572	734	471	255	6 021	1 230	187	1 043	4 792
	2004	5 261	832	728	397	328	5 713	1 137	179	958	4 576
	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27,8	6,0	2,7	2,4	0,2	0,4	1,4
	2004	25,3	5,7	2,4	2,1	0,2	0,4	1,4
	2005	25,5	5,1	2,5	2,1	0,2	0,5	1,6
Sport	2003	9,1	1,5	1,3	1,1	0,2	0,5	1,5
	2004	7,7	1,2	0,9	0,9	0,2	-	1,5
	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,2	7,2	2,6	2,2	0,1	0,5	2,2
	2004	28,6	7,5	3,3	2,7	0,2	0,8	2,1
	2005	31,5	8,1	4,2	3,4	0,2	0,8	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	11,8	2,7	1,2	0,8	0,8	1,1	2,0
	2004	11,3	2,7	1,4	1,0	0,8	1,1	2,0
	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,0	0,5	0,6	0,4	2,8	1,4	5,6
	2004	4,7	0,7	0,7	0,4	3,2	1,9	5,3
	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	17,8	3,3	2,6	2,4	0,4	0,3	1,0
	2004	17,5	4,2	3,1	3,0	0,4	0,3	1,0
	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
Ingenieurwissenschaften	2003	16,1	4,7	1,9	1,7	0,6	0,0	1,1
	2004	15,8	4,4	1,7	1,6	0,6	0,0	1,1
	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	14,8	2,4	1,5	1,4	0,2	0,1	0,6
	2004	14,6	2,7	2,1	1,7	0,2	0,1	0,6
	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	3,6	1,6	1,3	1,7	0,5	2,1
	2004	15,3	3,7	1,8	1,4	1,7	0,6	2,0
	2005	15,5	3,6	1,9	1,5	1,4	0,6	2,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,7	4,8	2,0	1,7	0,9	0,4	1,6
	2004	18,9	4,7	2,1	1,8	0,9	0,5	1,5
	2005	19,9	4,6	2,3	2,0	0,9	0,5	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,9	0,5	0,6	0,4	3,9	1,4	5,6
	2004	4,6	0,7	0,6	0,3	4,0	1,8	5,4
	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	34 965	10 327	2 277	1 892	204	1 781	1 322	452	870	460
	2004	28 120	7 717	2 378	1 978	206	1 613	1 248	433	815	366
	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
Sport	2003	3 230	877	261	210	10	164	101	23	78	63
	2004	2 905	626	241	203	11	161	99	22	77	62
	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	51 878	13 437	5 088	4 554	282	2 020	1 623	652	971	398
	2004	46 710	11 983	5 201	4 551	283	2 036	1 622	617	1 005	414
	2005	48 038	12 541	5 749	4 861	344	2 065	1 657	648	1 009	408
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	33 425	9 621	2 400	1 908	455	4 017	2 329	731	1 598	1 688
	2004	29 831	7 535	2 575	1 979	497	3 828	2 269	691	1 579	1 559
	2005	30 477	7 676	2 992	2 415	470	3 890	2 329	744	1 586	1 561
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	9 453	2 546	249	2 297	6 907
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	8 610	2 393	245	2 148	6 217
	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
Veterinärmedizin	2003	1 610	271	275	192	83	349	123	27	97	227
	2004	1 564	312	284	216	68	297	113	27	86	184
	2005	1 574	299	265	196	69	313	121	29	92	193
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	4 323	1 391	617	532	42	711	279	105	174	432
	2004	4 611	1 424	643	529	71	686	266	108	159	420
	2005	4 753	1 407	764	643	65	691	273	105	168	418
Ingenieurwissenschaften	2003	29 398	7 830	2 909	2 579	151	2 468	1 502	569	933	966
	2004	26 897	6 958	2 846	2 452	155	2 439	1 447	518	929	992
	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	6 350	1 488	543	467	24	510	419	187	232	92
	2004	5 271	1 174	626	517	27	498	411	176	235	87
	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	173 704	46 737	15 737	13 167	1 782	28 258	10 624	3 015	7 609	17 634
	2004	156 324	39 842	16 074	13 185	1 835	27 119	10 201	2 849	7 352	16 918
	2005	160 276	40 746	17 935	14 840	1 837	27 042	10 474	2 965	7 510	16 567
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	165 179	45 242	14 370	12 334	1 251	15 503	7 973	2 760	5 214	7 530
	2004	145 909	37 729	14 794	12 425	1 318	15 401	7 716	2 595	5 122	7 685
	2005	149 472	38 568	16 422	13 855	1 331	15 733	7 890	2 724	5 166	7 843
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	12 755	2 651	256	2 395	10 104
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	11 718	2 484	255	2 230	9 234
	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,4	7,8	1,7	1,4	0,3	0,5	1,9
	2004	22,5	6,2	1,9	1,6	0,3	0,5	1,9
	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
Sport	2003	32,0	8,7	2,6	2,1	0,6	0,4	3,4
	2004	29,3	6,3	2,4	2,1	0,6	0,5	3,5
	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,0	8,3	3,1	2,8	0,2	0,4	1,5
	2004	28,8	7,4	3,2	2,8	0,3	0,5	1,6
	2005	29,0	7,6	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,4	4,1	1,0	0,8	0,7	0,6	2,2
	2004	13,1	3,3	1,1	0,9	0,7	0,7	2,3
	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,3	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	9,2
	2004	4,4	0,9	0,5	0,3	2,6	2,1	8,8
	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
Veterinärmedizin	2003	13,1	2,2	2,2	1,6	1,8	3,1	3,6
	2004	13,8	2,8	2,5	1,9	1,6	2,5	3,2
	2005	13,0	2,5	2,2	1,6	1,6	2,4	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	15,5	5,0	2,2	1,9	1,5	0,4	1,7
	2004	17,3	5,4	2,4	2,0	1,6	0,7	1,5
	2005	17,4	5,2	2,8	2,4	1,5	0,6	1,6
Ingenieurwissenschaften	2003	19,6	5,2	1,9	1,7	0,6	0,3	1,6
	2004	18,6	4,8	2,0	1,7	0,7	0,3	1,8
	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15,2	3,6	1,3	1,1	0,2	0,1	1,2
	2004	12,8	2,9	1,5	1,3	0,2	0,2	1,3
	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	16,4	4,4	1,5	1,2	1,7	0,6	2,5
	2004	15,3	3,9	1,6	1,3	1,7	0,6	2,6
	2005	15,3	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,7	5,7	1,8	1,5	0,9	0,5	1,9
	2004	18,9	4,9	1,9	1,6	1,0	0,5	2,0
	2005	18,9	4,9	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,2	0,6	0,5	0,3	3,8	2,1	9,4
	2004	4,2	0,9	0,5	0,3	3,7	2,0	8,7
	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	5 729	2 054	395	344	27	397	331	97	234	66
	2004	6 580	2 133	419	370	27	363	305	89	216	59
	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
Sport	2003	576	69	14	12	2	36	23	3	20	13
	2004	533	38	36	35	1	33	22	3	19	11
	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	10 208	3 049	1 026	961	52	380	315	174	141	65
	2004	10 708	2 991	1 064	982	49	370	304	160	145	66
	2005	10 212	2 221	1 174	1 035	65	354	294	145	149	61
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 266	1 783	519	389	108	752	413	137	276	339
	2004	6 804	1 812	659	528	95	744	408	133	275	336
	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 735	555	322	153	167	4 410	1 195	117	1 078	3 215
	2004	3 209	608	429	269	160	4 210	1 220	135	1 085	2 990
	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	948	262	130	125	2	169	94	53	41	76
	2004	1 022	317	144	143	-	171	93	49	44	79
	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
Ingenieurwissenschaften	2003	4 486	1 354	668	628	21	614	355	215	140	260
	2004	4 608	1 366	427	384	16	588	351	208	144	237
	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 041	256	119	85	3	112	100	41	60	12
	2004	1 135	316	153	119	1	114	102	41	61	12
	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	32 005	9 399	3 193	2 697	382	9 279	2 873	837	2 036	6 406
	2004	34 613	9 615	3 331	2 830	349	8 940	2 883	821	2 062	6 057
	2005	34 690	8 573	4 105	3 389	395	8 785	2 868	800	2 068	5 918
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	29 270	8 844	2 871	2 544	215	3 628	1 657	720	937	1 971
	2004	31 404	9 007	2 902	2 561	189	3 545	1 640	686	955	1 905
	2005	31 281	7 925	3 689	3 123	248	3 440	1 632	668	964	1 809
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 735	555	322	153	167	5 651	1 217	117	1 100	4 435
	2004	3 209	608	429	269	160	5 395	1 243	136	1 107	4 153
	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,3	6,2	1,2	1,0	0,2	0,3	2,4
	2004	21,6	7,0	1,4	1,2	0,2	0,3	2,4
	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
Sport	2003	25,0	3,0	0,6	0,5	0,6	0,7	6,7
	2004	24,2	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	6,3
	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,4	9,7	3,3	3,1	0,2	0,3	0,8
	2004	35,2	9,8	3,5	3,2	0,2	0,3	0,9
	2005	34,7	7,6	4,0	3,5	0,2	0,4	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,2	4,3	1,3	0,9	0,8	0,8	2,0
	2004	16,7	4,4	1,6	1,3	0,8	0,7	2,1
	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,5	0,3	0,1	2,7	1,4	9,2
	2004	2,6	0,5	0,4	0,2	2,5	1,2	8,0
	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,1	2,8	1,4	1,3	0,8	0,0	0,8
	2004	11,0	3,4	1,5	1,5	0,8	-	0,9
	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften	2003	12,6	3,8	1,9	1,8	0,7	0,1	0,7
	2004	13,1	3,9	1,2	1,1	0,7	0,1	0,7
	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,4	2,6	1,2	0,9	0,1	0,1	1,5
	2004	11,1	3,1	1,5	1,2	0,1	0,0	1,5
	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	11,1	3,3	1,1	0,9	2,2	0,5	2,4
	2004	12,0	3,3	1,2	1,0	2,1	0,4	2,5
	2005	12,1	3,0	1,4	1,2	2,1	0,5	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,7	5,3	1,7	1,5	1,2	0,3	1,3
	2004	19,1	5,5	1,8	1,6	1,2	0,3	1,4
	2005	19,2	4,9	2,3	1,9	1,1	0,4	1,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,5	0,3	0,1	3,6	1,4	9,4
	2004	2,6	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,1
	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27 960	7 416	2 903	2 627	114	1 571	1 276	429	848	295
	2004	28 201	6 433	3 220	2 858	169	1 465	1 200	422	779	265
	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
Sport	2003	1 666	335	197	185	4	75	54	15	39	22
	2004	1 635	214	255	235	16	73	57	14	43	17
	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	46 026	11 765	5 742	4 947	259	1 836	1 497	649	849	339
	2004	45 076	10 348	6 767	5 921	250	1 666	1 370	618	753	296
	2005	45 320	10 005	7 062	5 990	283	1 763	1 457	621	837	306
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	25 547	7 491	2 642	2 029	558	2 912	1 675	547	1 128	1 238
	2004	26 177	6 444	2 941	2 287	570	2 636	1 574	526	1 048	1 062
	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	5 506	2 094	193	1 901	3 413
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	5 199	1 927	216	1 711	3 271
	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
Veterinärmedizin	2003	1 893	502	410	252	158	601	214	59	156	387
	2004	2 048	439	368	193	175	558	225	60	165	334
	2005	2 020	363	379	220	159	541	211	59	152	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	5 369	1 509	834	640	110	870	384	164	220	486
	2004	5 519	1 528	963	830	66	746	354	171	183	392
	2005	5 489	1 499	1 109	923	112	724	324	153	171	400
Ingenieurwissenschaften	2003	26 042	7 439	3 667	3 253	260	2 801	1 734	753	982	1 067
	2004	26 862	6 797	3 661	3 283	206	2 734	1 653	731	922	1 081
	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	6 947	1 541	871	778	19	600	507	239	268	93
	2004	7 040	1 359	913	806	8	601	516	251	265	86
	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	148 421	39 250	18 588	15 508	1 995	26 091	9 865	3 063	6 802	16 226
	2004	150 983	35 109	20 511	17 241	2 053	23 867	9 253	3 023	6 230	14 614
	2005	148 928	32 484	21 828	18 112	2 069	21 910	8 910	2 984	5 927	13 000
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	141 490	38 068	17 266	14 711	1 482	17 240	7 750	2 870	4 880	9 490
	2004	142 604	33 636	19 088	16 413	1 460	15 686	7 302	2 807	4 496	8 383
	2005	140 956	31 204	20 192	16 976	1 593	15 569	7 314	2 766	4 549	8 255
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	8 851	2 115	193	1 922	6 736
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	8 181	1 950	216	1 734	6 231
	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	21,9	5,8	2,3	2,1	0,2	0,3	2,0
	2004	23,5	5,4	2,7	2,4	0,2	0,4	1,8
	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
Sport	2003	30,9	6,2	3,6	3,4	0,4	0,3	2,6
	2004	28,7	3,8	4,5	4,1	0,3	1,1	3,1
	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	30,7	7,9	3,8	3,3	0,2	0,4	1,3
	2004	32,9	7,6	4,9	4,3	0,2	0,4	1,2
	2005	31,1	6,9	4,8	4,1	0,2	0,5	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,3	4,5	1,6	1,2	0,7	1,0	2,1
	2004	16,6	4,1	1,9	1,5	0,7	1,1	2,0
	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	1,6	2,7	9,8
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	1,7	2,7	7,9
	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
Veterinärmedizin	2003	8,8	2,3	1,9	1,2	1,8	2,7	2,6
	2004	9,1	2,0	1,6	0,9	1,5	2,9	2,8
	2005	9,6	1,7	1,8	1,0	1,6	2,7	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,0	3,9	2,2	1,7	1,3	0,7	1,3
	2004	15,6	4,3	2,7	2,3	1,1	0,4	1,1
	2005	16,9	4,6	3,4	2,8	1,2	0,7	1,1
Ingenieurwissenschaften	2003	15,0	4,3	2,1	1,9	0,6	0,3	1,3
	2004	16,3	4,1	2,2	2,0	0,7	0,3	1,3
	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,7	3,0	1,7	1,5	0,2	0,1	1,1
	2004	13,6	2,6	1,8	1,6	0,2	0,0	1,1
	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,0	4,0	1,9	1,6	1,6	0,7	2,2
	2004	16,3	3,8	2,2	1,9	1,6	0,7	2,1
	2005	16,7	3,6	2,4	2,0	1,5	0,7	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,3	4,9	2,2	1,9	1,2	0,5	1,7
	2004	19,5	4,6	2,6	2,2	1,1	0,5	1,6
	2005	19,3	4,3	2,8	2,3	1,1	0,6	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	3,2	2,7	10,0
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	3,2	2,7	8,0
	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	129 097	28 160	8 506	7 324	518	4 677	3 654	1 136	2 518	1 024
	2004	100 223	23 646	8 592	7 363	491	4 560	3 518	1 148	2 370	1 042
	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 468	3 497	1 131	2 366	972
Sport	2003	10 428	1 856	1 212	1 092	24	463	357	57	300	106
	2004	9 197	1 737	1 256	1 164	28	427	339	60	279	88
	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	162 302	38 684	13 232	11 688	730	4 374	3 487	1 321	2 167	886
	2004	143 741	34 435	14 782	13 043	692	4 341	3 467	1 369	2 098	874
	2005	146 280	34 309	15 007	13 203	769	4 365	3 534	1 413	2 121	831
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	93 352	23 267	5 872	4 445	1 286	8 988	5 246	1 432	3 815	3 742
	2004	82 682	21 412	6 600	5 083	1 245	8 576	4 917	1 462	3 455	3 660
	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	20 322	5 651	538	5 114	14 671
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	19 558	5 575	558	5 017	13 983
	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	6 646	1 425	770	696	59	643	302	131	171	342
	2004	6 215	1 323	859	760	73	635	298	129	169	337
	2005	6 268	1 334	794	697	80	599	283	126	158	316
Ingenieurwissenschaften	2003	79 892	18 497	7 446	6 569	676	8 187	4 883	1 641	3 243	3 303
	2004	75 355	17 883	7 884	6 940	557	7 108	4 157	1 726	2 432	2 950
	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 067	4 215	1 754	2 462	2 852
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	20 829	3 459	2 458	2 058	74	1 360	1 181	619	563	179
	2004	18 332	3 593	2 713	2 252	51	1 416	1 214	650	564	202
	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	522 605	118 215	42 992	36 108	4 599	68 394	26 250	6 952	19 298	42 144
	2004	457 366	107 459	46 144	38 713	4 448	65 975	24 908	7 170	17 739	41 067
	2005	469 843	109 619	48 422	40 375	4 991	64 963	24 826	7 112	17 714	40 137
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	502 546	115 348	39 496	33 872	3 367	40 655	20 514	6 408	14 106	20 141
	2004	435 745	104 029	42 686	36 605	3 137	39 122	19 252	6 607	12 646	19 869
	2005	447 842	105 850	44 216	38 022	3 340	37 975	19 292	6 577	12 716	18 683
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	27 739	5 736	544	5 193	22 003
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	26 854	5 656	563	5 093	21 198
	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	35,3	7,7	2,3	2,0	0,3	0,5	2,2
	2004	28,5	6,7	2,4	2,1	0,3	0,4	2,1
	2005	29,4	7,0	2,7	2,3	0,3	0,4	2,1
Sport	2003	29,2	5,2	3,4	3,1	0,3	0,4	5,3
	2004	27,1	5,1	3,7	3,4	0,3	0,5	4,7
	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	46,5	11,1	3,8	3,4	0,3	0,6	1,6
	2004	41,5	9,9	4,3	3,8	0,3	0,5	1,5
	2005	41,4	9,7	4,2	3,7	0,2	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17,8	4,4	1,1	0,8	0,7	0,9	2,7
	2004	16,8	4,4	1,3	1,0	0,7	0,9	2,4
	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	0,9	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	2,6	2,3	9,5
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,5	2,3	9,0
	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	3,3	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22,0	4,7	2,5	2,3	1,1	0,5	1,3
	2004	20,9	4,4	2,9	2,6	1,1	0,6	1,3
	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2003	16,4	3,8	1,5	1,3	0,7	0,4	2,0
	2004	18,1	4,3	1,9	1,7	0,7	0,3	1,4
	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	17,6	2,9	2,1	1,7	0,2	0,1	0,9
	2004	15,1	3,0	2,2	1,9	0,2	0,1	0,9
	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	19,9	4,5	1,6	1,4	1,6	0,7	2,8
	2004	18,4	4,3	1,9	1,6	1,6	0,6	2,5
	2005	18,9	4,4	2,0	1,6	1,6	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	24,5	5,6	1,9	1,7	1,0	0,5	2,2
	2004	22,6	5,4	2,2	1,9	1,0	0,5	1,9
	2005	23,2	5,5	2,3	2,0	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	3,8	2,3	9,5
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,7	2,3	9,0
	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	3,1	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	24 924	6 545	2 371	1 931	69	1 106	944	279	665	162
	2004	25 132	6 921	2 490	1 898	103	1 093	932	281	651	161
	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
Sport	2003	1 232	245	112	109	-	62	41	11	30	21
	2004	1 312	273	80	73	1	77	44	13	31	34
	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	31 129	9 221	3 801	2 767	180	1 190	1 017	433	584	173
	2004	31 150	9 605	3 931	3 141	155	1 172	997	421	576	175
	2005	31 557	8 314	4 152	3 136	140	1 177	1 005	431	574	172
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17 364	5 144	1 349	1 006	281	1 587	974	319	656	613
	2004	18 326	5 673	1 454	1 104	221	1 576	964	334	630	612
	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 530	534	715	397	314	4 257	1 114	96	1 018	3 144
	2004	5 111	920	705	376	329	4 146	1 139	106	1 034	3 007
	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	240	54	37	37	-	19	12	8	4	7
	2004	254	64	39	39	-	18	12	8	4	7
	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
Ingenieurwissenschaften	2003	11 986	3 394	1 379	1 180	55	876	711	396	315	166
	2004	12 296	3 673	1 486	1 299	49	848	678	383	295	171
	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	3 669	836	344	312	9	281	223	108	115	58
	2004	3 589	928	375	335	10	278	220	109	111	58
	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	94 074	25 973	10 108	7 739	908	13 310	5 260	1 656	3 605	8 050
	2004	97 170	28 057	10 560	8 265	868	13 067	5 209	1 663	3 546	7 858
	2005	100 033	26 695	12 160	9 323	922	13 134	5 240	1 665	3 575	7 894
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	90 544	25 439	9 393	7 342	594	7 509	4 093	1 558	2 535	3 416
	2004	92 059	27 137	9 855	7 889	539	7 424	4 009	1 554	2 455	3 416
	2005	94 714	25 633	11 303	8 836	568	7 462	4 003	1 553	2 450	3 459
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 530	534	715	397	314	5 801	1 167	98	1 069	4 634
	2004	5 111	920	705	376	329	5 643	1 200	109	1 092	4 443
	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,4	6,9	2,5	2,0	0,2	0,2	2,4
	2004	27,0	7,4	2,7	2,0	0,2	0,4	2,3
	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
Sport	2003	30,0	6,0	2,7	2,7	0,5	-	2,7
	2004	29,8	6,2	1,8	1,7	0,8	0,1	2,4
	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	30,6	9,1	3,7	2,7	0,2	0,4	1,3
	2004	31,2	9,6	3,9	3,2	0,2	0,4	1,4
	2005	31,4	8,3	4,1	3,1	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17,8	5,3	1,4	1,0	0,6	0,9	2,1
	2004	19,0	5,9	1,5	1,1	0,6	0,7	1,9
	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,2	0,5	0,6	0,4	2,8	3,3	10,6
	2004	4,5	0,8	0,6	0,3	2,6	3,1	9,8
	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	20,0	4,5	3,1	3,1	0,6	-	0,5
	2004	21,2	5,3	3,3	3,3	0,6	-	0,5
	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2003	16,9	4,8	1,9	1,7	0,2	0,1	0,8
	2004	18,1	5,4	2,2	1,9	0,3	0,1	0,8
	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	16,5	3,7	1,5	1,4	0,3	0,1	1,1
	2004	16,3	4,2	1,7	1,5	0,3	0,1	1,0
	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	17,9	4,9	1,9	1,5	1,5	0,5	2,2
	2004	18,7	5,4	2,0	1,6	1,5	0,5	2,1
	2005	19,1	5,1	2,3	1,8	1,5	0,6	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,1	6,2	2,3	1,8	0,8	0,4	1,6
	2004	23,0	6,8	2,5	2,0	0,9	0,3	1,6
	2005	23,7	6,4	2,8	2,2	0,9	0,4	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,0	0,5	0,6	0,3	4,0	3,2	10,9
	2004	4,3	0,8	0,6	0,3	3,7	3,0	10,0
	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	4 737	1 178	384	321	29	350	277	57	220	73
	2004	4 730	1 189	373	318	25	324	256	55	202	68
	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
Sport	2003	413	68	58	56	-	38	31	2	29	7
	2004	394	73	55	49	1	36	28	3	25	9
	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	5 501	1 534	746	582	44	282	217	72	145	65
	2004	5 399	1 318	881	632	56	281	217	72	145	64
	2005	5 365	1 357	795	613	44	285	220	71	149	65
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 516	889	375	256	97	438	282	82	200	157
	2004	3 475	926	452	310	99	427	281	85	196	146
	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	1 819	297	260	168	92	3 335	850	65	785	2 485
	2004	1 810	294	312	181	129	3 324	848	66	782	2 477
	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
Ingenieurwissenschaften	2003	2 226	819	221	197	24	270	163	73	90	107
	2004	2 275	703	245	228	14	273	171	73	98	102
	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	869	229	97	65	2	85	82	49	32	3
	2004	861	239	148	117	2	83	79	47	32	4
	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	19 081	5 014	2 141	1 645	288	6 524	1 973	400	1 573	4 551
	2004	18 944	4 742	2 466	1 835	326	6 455	1 951	400	1 551	4 504
	2005	19 262	4 938	2 279	1 737	285	6 505	1 997	408	1 590	4 508
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17 262	4 717	1 881	1 477	196	2 066	1 106	335	771	960
	2004	17 134	4 448	2 154	1 654	197	2 008	1 084	334	750	924
	2005	17 409	4 613	1 960	1 565	138	2 043	1 119	342	778	924
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	1 819	297	260	168	92	4 458	867	65	802	3 591
	2004	1 810	294	312	181	129	4 447	867	66	801	3 580
	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,1	4,3	1,4	1,2	0,3	0,5	3,9
	2004	18,5	4,6	1,5	1,2	0,3	0,5	3,7
	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
Sport	2003	13,3	2,2	1,9	1,8	0,2	-	14,5
	2004	14,1	2,6	2,0	1,8	0,3	0,3	8,3
	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	25,4	7,1	3,4	2,7	0,3	0,6	2,0
	2004	24,9	6,1	4,1	2,9	0,3	0,8	2,0
	2005	24,4	6,2	3,6	2,8	0,3	0,6	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,5	3,2	1,3	0,9	0,6	1,2	2,4
	2004	12,4	3,3	1,6	1,1	0,5	1,2	2,3
	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	2,9	1,4	12,1
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	2,9	2,0	11,8
	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
Ingenieurwissenschaften	2003	13,7	5,0	1,4	1,2	0,7	0,3	1,2
	2004	13,3	4,1	1,4	1,3	0,6	0,2	1,3
	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,6	2,8	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7
	2004	10,9	3,0	1,9	1,5	0,1	0,0	0,7
	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	9,7	2,5	1,1	0,8	2,3	0,7	3,9
	2004	9,7	2,4	1,3	0,9	2,3	0,8	3,9
	2005	9,6	2,5	1,1	0,9	2,3	0,7	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	15,6	4,3	1,7	1,3	0,9	0,6	2,3
	2004	15,8	4,1	2,0	1,5	0,9	0,6	2,2
	2005	15,6	4,1	1,8	1,4	0,8	0,4	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	4,1	1,4	12,3
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,0	12,1
	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	21 788	6 842	1 729	1 446	74	1 182	945	294	651	238
	2004	22 667	6 528	2 020	1 627	86	1 148	921	284	637	227
	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 150	923	283	640	228
Sport	2003	1 648	414	182	173	4	114	69	11	59	45
	2004	1 745	412	135	128	5	105	65	8	57	41
	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	24 894	6 073	3 104	2 822	96	1 054	833	347	486	221
	2004	24 666	5 448	3 059	2 755	96	1 032	820	340	480	212
	2005	24 647	5 531	3 133	2 802	130	1 028	816	337	479	212
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17 586	4 971	1 544	1 243	195	1 952	1 200	433	767	752
	2004	18 490	4 873	1 682	1 380	188	1 974	1 230	419	811	745
	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 934	1 213	422	792	721
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	5 014	934	797	493	283	7 455	1 871	167	1 704	5 585
	2004	5 429	1 033	915	522	385	6 961	1 828	168	1 660	5 133
	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
Veterinärmedizin	2003	1 004	200	167	128	38	274	113	24	89	161
	2004	1 023	205	185	137	47	282	113	23	90	169
	2005	1 014	186	146	110	35	278	120	24	96	159
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 794	568	241	228	6	136	69	31	38	68
	2004	1 725	393	271	244	12	134	69	31	38	65
	2005	1 661	379	256	206	12	129	68	31	37	62
Ingenieurwissenschaften	2003	23 521	7 013	2 814	2 619	124	2 701	1 471	640	831	1 230
	2004	24 968	7 097	2 852	2 605	147	2 700	1 481	623	858	1 218
	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	4 629	1 087	795	641	7	599	535	221	315	64
	2004	4 732	1 067	782	641	5	597	536	223	313	62
	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	101 878	28 102	11 373	9 793	827	19 561	7 327	2 174	5 154	12 233
	2004	105 445	27 056	11 901	10 039	971	19 019	7 276	2 125	5 152	11 743
	2005	106 757	26 078	12 561	10 653	1 059	18 820	7 158	2 088	5 070	11 662
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	96 864	27 168	10 576	9 300	544	10 790	5 426	2 005	3 421	5 364
	2004	100 016	26 023	10 986	9 517	586	10 696	5 423	1 954	3 469	5 274
	2005	101 273	25 097	11 621	10 075	719	10 571	5 372	1 937	3 435	5 199
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	5 014	934	797	493	283	8 771	1 902	169	1 733	6 870
	2004	5 429	1 033	915	522	385	8 323	1 853	171	1 683	6 470
	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	23,1	7,2	1,8	1,5	0,3	0,3	2,2
	2004	24,6	7,1	2,2	1,8	0,2	0,3	2,2
	2005	24,6	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
Sport	2003	23,9	6,0	2,6	2,5	0,7	0,4	5,4
	2004	26,8	6,3	2,1	2,0	0,6	0,6	7,1
	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,9	7,3	3,7	3,4	0,3	0,3	1,4
	2004	30,1	6,6	3,7	3,4	0,3	0,3	1,4
	2005	30,2	6,8	3,8	3,4	0,3	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,7	4,1	1,3	1,0	0,6	0,5	1,8
	2004	15,0	4,0	1,4	1,1	0,6	0,4	1,9
	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,7	0,5	0,4	0,3	3,0	1,7	10,2
	2004	3,0	0,6	0,5	0,3	2,8	2,3	9,9
	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
Veterinärmedizin	2003	8,9	1,8	1,5	1,1	1,4	1,6	3,7
	2004	9,1	1,8	1,6	1,2	1,5	2,0	3,9
	2005	8,5	1,6	1,2	0,9	1,3	1,5	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	26,0	8,2	3,5	3,3	1,0	0,2	1,2
	2004	25,0	5,7	3,9	3,5	0,9	0,4	1,2
	2005	24,4	5,6	3,8	3,0	0,9	0,4	1,2
Ingenieurwissenschaften	2003	16,0	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,3
	2004	16,9	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,4
	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	8,7	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2004	8,8	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,9	3,8	1,6	1,3	1,7	0,4	2,4
	2004	14,5	3,7	1,6	1,4	1,6	0,5	2,4
	2005	14,9	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,9	5,0	1,9	1,7	1,0	0,3	1,7
	2004	18,4	4,8	2,0	1,8	1,0	0,3	1,8
	2005	18,9	4,7	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,6	0,5	0,4	0,3	3,6	1,7	10,3
	2004	2,9	0,6	0,5	0,3	3,5	2,3	9,8
	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	9 052	3 018	698	496	34	643	546	154	392	97
	2004	9 823	3 130	660	495	36	672	576	151	425	96
	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
Sport	2003	964	238	53	42	1	46	42	6	36	4
	2004	987	180	83	78	2	44	41	6	35	3
	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	17 246	5 319	1 611	1 437	35	576	480	214	266	96
	2004	17 222	4 803	1 850	1 696	42	594	504	222	283	90
	2005	16 926	3 823	1 883	1 720	48	578	490	213	278	87
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	7 819	2 293	649	470	117	1 042	659	194	465	383
	2004	8 448	2 436	655	517	110	1 042	685	193	492	357
	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 607	554	354	200	153	5 177	1 426	114	1 312	3 752
	2004	3 505	595	335	182	152	5 111	1 432	136	1 296	3 679
	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 039	594	265	217	25	88	58	38	20	30
	2004	2 184	660	315	267	36	284	138	59	79	146
	2005	2 243	691	292	251	25	272	145	51	95	127
Ingenieurwissenschaften	2003	6 414	2 348	718	627	52	1 127	644	266	378	483
	2004	7 620	2 864	821	701	62	932	543	236	307	389
	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 267	561	222	205	7	290	223	93	130	67
	2004	2 328	511	237	219	1	280	223	89	135	57
	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	48 408	14 925	4 570	3 694	424	12 402	4 220	1 080	3 140	8 183
	2004	52 117	15 179	4 956	4 155	441	12 216	4 270	1 094	3 176	7 947
	2005	51 466	12 193	5 567	4 567	498	11 886	4 144	1 057	3 087	7 742
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	45 801	14 371	4 216	3 494	271	5 164	2 739	964	1 775	2 426
	2004	48 612	14 584	4 621	3 973	289	5 131	2 787	956	1 832	2 344
	2005	47 759	11 435	5 104	4 286	321	5 098	2 769	939	1 830	2 329
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 607	554	354	200	153	7 238	1 481	116	1 365	5 757
	2004	3 505	595	335	182	152	7 085	1 483	138	1 345	5 602
	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	16,6	5,5	1,3	0,9	0,2	0,2	2,5
	2004	17,1	5,4	1,1	0,9	0,2	0,2	2,8
	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	0,2	2,6
Sport	2003	23,0	5,7	1,3	1,0	0,1	0,2	6,0
	2004	24,1	4,4	2,0	1,9	0,1	0,3	5,8
	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	35,9	11,1	3,4	3,0	0,2	0,2	1,2
	2004	34,2	9,5	3,7	3,4	0,2	0,2	1,3
	2005	34,5	7,8	3,8	3,5	0,2	0,2	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	11,9	3,5	1,0	0,7	0,6	0,6	2,4
	2004	12,3	3,6	1,0	0,8	0,5	0,6	2,5
	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	0,6	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	2,6	1,3	11,5
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	2,6	1,1	9,5
	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	35,2	10,2	4,6	3,7	0,5	0,7	0,5
	2004	15,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,6	1,3
	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,5	1,9
Ingenieurwissenschaften	2003	10,0	3,6	1,1	1,0	0,8	0,2	1,4
	2004	14,0	5,3	1,5	1,3	0,7	0,3	1,3
	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,2	2,5	1,0	0,9	0,3	0,1	1,4
	2004	10,4	2,3	1,1	1,0	0,3	0,0	1,5
	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	11,5	3,5	1,1	0,9	1,9	0,4	2,9
	2004	12,2	3,6	1,2	1,0	1,9	0,4	2,9
	2005	12,4	2,9	1,3	1,1	1,9	0,5	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,7	5,2	1,5	1,3	0,9	0,3	1,8
	2004	17,4	5,2	1,7	1,4	0,8	0,3	1,9
	2005	17,2	4,1	1,8	1,5	0,8	0,3	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	3,9	1,3	11,8
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	3,8	1,1	9,7
	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	8 003	2 318	610	543	47	398	327	121	206	71
	2004	8 395	2 305	674	587	60	396	321	121	200	75
	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
Sport	2003	526	97	53	50	1	48	27	4	22	21
	2004	569	102	56	51	2	48	29	5	24	19
	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	13 120	2 939	1 287	1 160	80	368	293	140	154	75
	2004	13 035	2 744	1 362	1 191	101	374	300	153	147	75
	2005	13 328	2 927	1 504	1 348	93	378	298	149	150	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	9 456	2 562	867	678	159	778	441	151	291	337
	2004	9 523	2 477	1 019	814	155	852	455	154	302	397
	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 792	503	786	439	347	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2004	3 898	515	736	427	305	4 451	1 183	96	1 088	3 268
	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 464	502	292	228	33	185	101	40	61	85
	2004	1 623	565	290	189	36	170	90	35	55	80
	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
Ingenieurwissenschaften	2003	5 737	1 597	510	501	7	539	328	232	96	211
	2004	5 796	1 533	615	583	17	512	311	215	96	202
	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 476	331	178	145	5	135	112	55	58	23
	2004	1 563	364	193	160	4	146	115	50	65	32
	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	43 759	11 059	4 583	3 744	679	11 615	3 401	904	2 498	8 214
	2004	44 597	10 801	4 945	4 002	680	10 734	3 394	886	2 509	7 340
	2005	45 832	11 120	5 179	4 237	686	9 973	3 401	894	2 507	6 572
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	39 967	10 556	3 797	3 305	332	3 592	1 774	782	992	1 818
	2004	40 699	10 286	4 209	3 575	375	4 448	1 784	777	1 008	2 664
	2005	41 959	10 592	4 358	3 780	329	3 594	1 734	757	978	1 860
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 792	503	786	439	347	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2004	3 898	515	736	427	305	6 286	1 610	109	1 501	4 676
	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	24,5	7,1	1,9	1,7	0,2	0,4	1,7
	2004	26,2	7,2	2,1	1,8	0,2	0,5	1,7
	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
Sport	2003	19,5	3,6	2,0	1,9	0,8	0,3	5,5
	2004	19,6	3,5	1,9	1,8	0,7	0,4	4,8
	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	44,8	10,0	4,4	4,0	0,3	0,6	1,1
	2004	43,5	9,1	4,5	4,0	0,3	0,7	1,0
	2005	44,7	9,8	5,0	4,5	0,3	0,6	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	21,4	5,8	2,0	1,5	0,8	1,1	1,9
	2004	20,9	5,4	2,2	1,8	0,9	1,0	2,0
	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2004	3,3	0,4	0,6	0,4	2,8	3,2	11,3
	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,5	5,0	2,9	2,3	0,8	0,8	1,5
	2004	18,0	6,3	3,2	2,1	0,9	1,0	1,6
	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
Ingenieurwissenschaften	2003	17,5	4,9	1,6	1,5	0,6	0,0	0,4
	2004	18,6	4,9	2,0	1,9	0,6	0,1	0,4
	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,2	3,0	1,6	1,3	0,2	0,1	1,1
	2004	13,6	3,2	1,7	1,4	0,3	0,1	1,3
	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,9	3,3	1,3	1,1	2,4	0,8	2,8
	2004	13,1	3,2	1,5	1,2	2,2	0,8	2,8
	2005	13,5	3,3	1,5	1,2	1,9	0,8	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,5	6,0	2,1	1,9	1,0	0,4	1,3
	2004	22,8	5,8	2,4	2,0	1,5	0,5	1,3
	2005	24,2	6,1	2,5	2,2	1,1	0,4	1,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2004	2,4	0,3	0,5	0,3	2,9	2,8	13,8
	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	10 274	3 148	868	644	63	654	549	167	383	105
	2004	10 397	3 314	1 159	984	53	693	588	174	414	105
	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
Sport	2003	912	187	56	55	1	60	41	7	34	19
	2004	1 076	324	85	82	2	64	45	7	38	19
	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	13 284	3 952	1 324	1 203	67	554	447	217	231	107
	2004	12 602	3 616	1 488	1 369	55	567	460	218	242	107
	2005	13 092	4 086	1 716	1 559	60	604	493	233	260	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	8 276	2 034	631	485	129	981	598	172	427	383
	2004	8 149	1 820	668	533	122	956	590	181	410	366
	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 060	355	425	211	214	2 750	823	69	754	1 927
	2004	2 601	450	439	245	194	2 744	842	71	771	1 902
	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	953	272	168	161	7	75	43	29	14	33
	2004	994	259	133	128	5	71	44	26	18	28
	2005	1 020	240	129	124	5	77	47	26	22	30
Ingenieurwissenschaften	2003	10 605	2 917	1 014	956	31	1 049	660	253	407	390
	2004	10 105	2 674	1 104	1 030	43	993	609	254	355	384
	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 121	499	296	200	8	253	206	102	104	48
	2004	2 077	594	352	247	5	248	202	98	104	47
	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	48 485	13 364	4 782	3 915	520	9 047	3 474	1 022	2 452	5 573
	2004	48 001	13 051	5 428	4 618	479	8 997	3 494	1 036	2 458	5 503
	2005	48 518	13 195	6 322	5 376	553	9 061	3 610	1 055	2 555	5 451
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	46 425	13 009	4 357	3 704	306	5 318	2 621	951	1 670	2 697
	2004	45 400	12 601	4 989	4 373	285	5 262	2 616	963	1 653	2 646
	2005	45 845	12 727	5 807	5 066	348	5 374	2 746	997	1 749	2 628
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 060	355	425	211	214	3 729	853	71	782	2 876
	2004	2 601	450	439	245	194	3 735	878	73	805	2 857
	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	18,7	5,7	1,6	1,2	0,2	0,4	2,3
	2004	17,7	5,6	2,0	1,7	0,2	0,3	2,4
	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
Sport	2003	22,2	4,6	1,4	1,3	0,5	0,1	4,9
	2004	23,9	7,2	1,9	1,8	0,4	0,3	5,4
	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,7	8,8	3,0	2,7	0,2	0,3	1,1
	2004	27,4	7,9	3,2	3,0	0,2	0,3	1,1
	2005	26,6	8,3	3,5	3,2	0,2	0,3	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,8	3,4	1,1	0,8	0,6	0,8	2,5
	2004	13,8	3,1	1,1	0,9	0,6	0,7	2,3
	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	3,1	10,9
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	2,3	2,7	10,9
	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22,2	6,3	3,9	3,7	0,8	0,2	0,5
	2004	22,6	5,9	3,0	2,9	0,6	0,2	0,7
	2005	21,7	5,1	2,7	2,6	0,6	0,2	0,8
Ingenieurwissenschaften	2003	16,1	4,4	1,5	1,4	0,6	0,1	1,6
	2004	16,6	4,4	1,8	1,7	0,6	0,2	1,4
	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,3	2,4	1,4	1,0	0,2	0,1	1,0
	2004	10,3	2,9	1,7	1,2	0,2	0,1	1,1
	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	14,0	3,8	1,4	1,1	1,6	0,5	2,4
	2004	13,7	3,7	1,6	1,3	1,6	0,5	2,4
	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,7	5,0	1,7	1,4	1,0	0,3	1,8
	2004	17,4	4,8	1,9	1,7	1,0	0,3	1,7
	2005	16,7	4,6	2,1	1,8	1,0	0,3	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,4	0,4	0,5	0,2	3,4	3,0	11,0
	2004	3,0	0,5	0,5	0,3	3,3	2,7	11,0
	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	63 701	14 671	4 920	4 259	387	3 019	2 315	749	1 566	704
	2004	60 464	12 020	4 471	3 861	337	2 957	2 300	741	1 559	657
	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 835	2 213	681	1 532	623
Sport	2003	1 713	268	231	217	11	121	90	29	61	31
	2004	1 684	262	169	165	2	114	85	27	58	29
	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	73 939	18 246	7 843	6 504	461	2 696	2 217	859	1 359	478
	2004	71 874	17 506	9 139	7 674	430	2 708	2 219	862	1 357	489
	2005	74 190	17 869	11 044	8 951	734	2 631	2 158	858	1 300	472
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	39 961	10 303	3 599	2 632	851	4 767	2 746	885	1 861	2 021
	2004	40 027	9 120	3 969	3 056	768	4 739	2 773	876	1 897	1 966
	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	14 047	4 517	439	4 078	9 530
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	12 795	3 722	447	3 276	9 073
	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
Veterinärmedizin	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	5 028	1 587	670	529	76	460	236	83	154	224
	2004	4 918	1 249	630	533	66	549	288	100	188	261
	2005	4 928	1 199	699	590	65	493	264	97	167	229
Ingenieurwissenschaften	2003	33 640	9 351	3 893	3 524	163	3 263	2 037	857	1 180	1 226
	2004	33 788	8 550	3 873	3 448	193	3 312	2 058	842	1 216	1 254
	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13 517	2 645	1 481	1 240	49	1 200	1 080	486	594	120
	2004	13 360	2 404	1 767	1 419	49	1 217	1 084	486	598	134
	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	243 990	59 113	25 336	20 527	3 066	40 873	16 024	4 486	11 538	24 849
	2004	241 774	53 662	26 525	21 668	2 833	39 241	15 254	4 471	10 784	23 987
	2005	238 534	50 582	31 606	24 973	4 197	37 087	15 091	4 350	10 741	21 997
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	232 946	57 489	22 910	19 079	2 096	22 278	11 422	4 043	7 379	10 856
	2004	227 403	51 343	24 261	20 329	1 914	22 427	11 438	4 021	7 417	10 989
	2005	224 594	47 790	28 898	23 318	3 151	21 369	11 050	3 949	7 101	10 319
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	18 595	4 602	443	4 159	13 993
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	16 813	3 816	450	3 366	12 998
	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27,5	6,3	2,1	1,8	0,3	0,5	2,1
	2004	26,3	5,2	1,9	1,7	0,3	0,5	2,1
	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
Sport	2003	19,0	3,0	2,6	2,4	0,3	0,4	2,1
	2004	19,8	3,1	2,0	1,9	0,3	0,1	2,1
	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	33,4	8,2	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
	2004	32,4	7,9	4,1	3,5	0,2	0,5	1,6
	2005	34,4	8,3	5,1	4,1	0,2	0,9	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,6	3,8	1,3	1,0	0,7	1,0	2,1
	2004	14,4	3,3	1,4	1,1	0,7	0,9	2,2
	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,3
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,4	2,1	7,3
	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
Veterinärmedizin	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	21,3	6,7	2,8	2,2	0,9	0,9	1,9
	2004	17,1	4,3	2,2	1,9	0,9	0,7	1,9
	2005	18,7	4,5	2,6	2,2	0,9	0,7	1,7
Ingenieurwissenschaften	2003	16,5	4,6	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
	2004	16,4	4,2	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	12,5	2,4	1,4	1,1	0,1	0,1	1,2
	2004	12,3	2,2	1,6	1,3	0,1	0,1	1,2
	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	3,7	1,6	1,3	1,6	0,7	2,6
	2004	15,8	3,5	1,7	1,4	1,6	0,6	2,4
	2005	15,8	3,4	2,1	1,7	1,5	1,0	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,4	5,0	2,0	1,7	1,0	0,5	1,8
	2004	19,9	4,5	2,1	1,8	1,0	0,5	1,8
	2005	20,3	4,3	2,6	2,1	0,9	0,8	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	9,4
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,4	2,0	7,5
	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	383 873	107 812	32 080	26 803	1 935	19 010	15 323	4 740	10 584	3 686
	2004	356 281	99 667	33 667	28 099	2 063	18 444	14 935	4 700	10 235	3 509
	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 183	14 770	4 632	10 138	3 413
Sport	2003	26 959	5 860	2 724	2 443	74	1 542	1 074	188	886	468
	2004	26 428	5 495	2 845	2 602	91	1 498	1 060	189	871	438
	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	529 593	138 257	56 170	49 103	2 855	19 025	15 450	6 309	9 141	3 575
	2004	503 902	126 567	61 415	53 722	2 879	18 794	15 312	6 343	8 969	3 483
	2005	507 598	123 641	63 950	55 528	3 063	18 839	15 458	6 387	9 072	3 381
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	317 900	87 866	26 887	20 324	5 561	35 677	21 072	6 413	14 660	14 604
	2004	310 441	82 405	30 181	23 070	5 577	34 541	20 505	6 432	14 073	14 036
	2005	317 742	82 403	34 684	27 128	5 873	34 323	20 735	6 462	14 273	13 588
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	104 666	29 890	2 674	27 216	74 776
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	97 797	28 904	2 759	26 145	68 893
	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
Veterinärmedizin	2003	6 392	1 444	1 219	779	434	1 853	685	153	532	1 168
	2004	6 527	1 443	1 218	771	442	1 681	649	145	504	1 032
	2005	6 537	1 303	1 179	719	455	1 658	642	145	497	1 016
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	34 124	9 659	5 016	4 344	425	4 943	2 308	937	1 372	2 635
	2004	34 580	9 598	5 468	4 629	472	4 971	2 348	949	1 399	2 623
	2005	35 106	9 780	5 712	4 694	510	4 600	2 192	883	1 309	2 408
Ingenieurwissenschaften	2003	284 323	78 191	32 809	29 394	1 990	30 320	18 401	7 643	10 758	11 919
	2004	284 993	76 412	33 384	29 393	1 919	28 637	17 264	7 598	9 666	11 373
	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 388	17 168	7 527	9 642	11 219
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	70 751	15 698	8 810	7 238	224	6 259	5 442	2 482	2 960	817
	2004	67 903	15 672	9 253	7 686	179	6 339	5 527	2 530	2 997	813
	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	1 737 383	459 106	181 029	149 368	19 721	306 839	114 717	31 875	82 843	192 122
	2004	1 685 525	433 860	193 221	159 111	20 150	296 059	111 771	31 953	79 818	184 288
	2005	1 714 970	427 722	208 486	170 830	21 606	281 498	110 056	31 739	78 318	171 442
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	1 654 202	445 173	165 715	140 428	13 498	165 935	83 954	29 172	54 783	81 981
	2004	1 591 386	417 680	177 433	149 974	13 622	162 271	81 582	29 145	52 438	80 689
	2005	1 619 244	410 368	190 754	160 668	14 428	160 292	81 920	29 019	52 901	78 372
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	140 903	30 763	2 703	28 060	110 140
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	133 788	30 189	2 808	27 381	103 599
	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,1	7,0	2,1	1,7	0,2	0,4	2,2
	2004	23,9	6,7	2,3	1,9	0,2	0,4	2,2
	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
Sport	2003	25,1	5,5	2,5	2,3	0,4	0,4	4,7
	2004	24,9	5,2	2,7	2,5	0,4	0,5	4,6
	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	34,3	8,9	3,6	3,2	0,2	0,5	1,4
	2004	32,9	8,3	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
	2005	32,8	8,0	4,1	3,6	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,1	4,2	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2004	15,1	4,0	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,8	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,2
	2004	3,3	0,6	0,5	0,3	2,4	2,4	9,5
	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
Veterinärmedizin	2003	9,3	2,1	1,8	1,1	1,7	2,8	3,5
	2004	10,1	2,2	1,9	1,2	1,6	3,0	3,5
	2005	10,2	2,0	1,8	1,1	1,6	3,1	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,8	4,2	2,2	1,9	1,1	0,5	1,5
	2004	14,7	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
	2005	16,0	4,5	2,6	2,1	1,1	0,6	1,5
Ingenieurwissenschaften	2003	15,5	4,2	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,3	1,3
	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,0	2,9	1,6	1,3	0,2	0,1	1,2
	2004	12,3	2,8	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,1	4,0	1,6	1,3	1,7	0,6	2,6
	2004	15,1	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
	2005	15,6	3,9	1,9	1,6	1,6	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,7	5,3	2,0	1,7	1,0	0,5	1,9
	2004	19,5	5,1	2,2	1,8	1,0	0,5	1,8
	2005	19,8	5,0	2,3	2,0	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,4
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,8
	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	447 574	122 483	37 000	31 062	2 322	22 028	17 638	5 488	12 150	4 391
	2004	416 745	111 687	38 138	31 960	2 400	21 401	17 236	5 441	11 795	4 166
	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 018	16 982	5 313	11 669	4 036
Sport	2003	28 672	6 128	2 955	2 660	85	1 663	1 164	217	947	499
	2004	28 112	5 757	3 014	2 767	93	1 612	1 145	216	929	467
	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 582	1 125	199	926	458
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	603 532	156 503	64 013	55 607	3 316	21 721	17 667	7 168	10 500	4 054
	2004	575 776	144 073	70 554	61 396	3 309	21 502	17 530	7 205	10 325	3 972
	2005	581 788	141 510	74 994	64 479	3 797	21 470	17 616	7 245	10 372	3 854
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	357 861	98 169	30 486	22 956	6 412	40 443	23 818	7 298	16 520	16 625
	2004	350 468	91 525	34 150	26 126	6 345	39 281	23 279	7 308	15 971	16 002
	2005	357 407	91 129	39 675	30 719	7 068	38 854	23 400	7 328	16 073	15 454
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	118 713	34 407	3 113	31 294	84 306
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	110 592	32 626	3 205	29 421	77 966
	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
Veterinärmedizin	2003	7 688	1 740	1 490	951	532	2 230	821	181	640	1 409
	2004	7 769	1 657	1 460	944	511	2 051	787	174	614	1 263
	2005	7 785	1 561	1 551	866	668	2 016	779	174	605	1 237
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	39 152	11 246	5 686	4 873	501	5 403	2 545	1 019	1 526	2 858
	2004	39 498	10 847	6 098	5 162	538	5 520	2 636	1 049	1 587	2 884
	2005	40 034	10 979	6 411	5 284	575	5 093	2 456	980	1 476	2 637
Ingenieurwissenschaften	2003	317 963	87 542	36 702	32 918	2 153	33 583	20 438	8 500	11 938	13 145
	2004	318 781	84 962	37 257	32 841	2 112	31 948	19 322	8 440	10 882	12 627
	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 527	19 151	8 380	10 771	12 377
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	84 268	18 343	10 291	8 478	273	7 459	6 522	2 968	3 554	937
	2004	81 263	18 076	11 020	9 105	228	7 556	6 610	3 015	3 595	946
	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	1 981 373	518 219	206 365	169 895	22 787	347 712	130 741	36 361	94 381	216 971
	2004	1 927 299	487 522	219 746	180 779	22 983	335 299	127 025	36 423	90 602	208 274
	2005	1 953 504	478 304	240 092	195 803	25 803	318 585	125 147	36 089	89 058	193 439
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	1 887 148	502 662	188 625	159 507	15 594	188 214	95 376	33 215	62 162	92 837
	2004	1 818 789	469 023	201 694	170 303	15 536	184 699	93 020	33 166	59 855	91 678
	2005	1 843 838	458 158	219 652	183 986	17 579	181 661	92 970	32 967	60 003	88 691
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	159 498	35 365	3 146	32 219	124 133
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	150 601	34 005	3 258	30 747	116 596
	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,4	6,9	2,1	1,8	0,2	0,4	2,2
	2004	24,2	6,5	2,2	1,9	0,2	0,4	2,2
	2005	24,8	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
Sport	2003	24,6	5,3	2,5	2,3	0,4	0,4	4,4
	2004	24,6	5,0	2,6	2,4	0,4	0,4	4,3
	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	34,2	8,9	3,6	3,1	0,2	0,5	1,5
	2004	32,8	8,2	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
	2005	33,0	8,0	4,3	3,7	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,0	4,1	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2004	15,1	3,9	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,1
	2004	3,3	0,6	0,6	0,3	2,4	2,3	9,2
	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
Veterinärmedizin	2003	9,4	2,1	1,8	1,2	1,7	2,9	3,5
	2004	9,9	2,1	1,9	1,2	1,6	2,9	3,5
	2005	10,0	2,0	2,0	1,1	1,6	3,8	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	15,4	4,4	2,2	1,9	1,1	0,5	1,5
	2004	15,0	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
	2005	16,3	4,5	2,6	2,2	1,1	0,6	1,5
Ingenieurwissenschaften	2003	15,6	4,3	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,3	1,3
	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	12,9	2,8	1,6	1,3	0,1	0,1	1,2
	2004	12,3	2,7	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	4,0	1,6	1,3	1,7	0,6	2,6
	2004	15,2	3,8	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
	2005	15,6	3,8	1,9	1,6	1,5	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,8	5,3	2,0	1,7	1,0	0,5	1,9
	2004	19,6	5,0	2,2	1,8	1,0	0,5	1,8
	2005	19,8	4,9	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,3	10,2
	2004	3,2	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,4
	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	47 963	16 637	4 908	3 945	392	2 579	2 147	675	1 473	432
	2004	50 583	16 405	5 217	4 173	398	2 641	2 188	680	1 508	453
	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
Sport	2003	2 740	856	273	252	12	208	139	27	112	70
	2004	3 201	900	344	306	12	205	138	27	112	67
	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	66 600	18 585	11 304	10 146	475	3 046	2 487	1 055	1 433	559
	2004	65 909	16 324	11 085	9 724	449	3 036	2 471	1 073	1 399	565
	2005	66 221	16 185	10 724	9 553	439	2 955	2 448	1 060	1 389	507
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	46 955	13 670	5 511	4 058	1 177	5 835	3 351	1 120	2 232	2 484
	2004	48 873	13 296	6 089	4 500	1 169	5 913	3 427	1 135	2 293	2 486
	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	17 042	4 764	384	4 380	12 278
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	16 780	4 927	400	4 527	11 853
	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
Veterinärmedizin	2003	-	-	-	-	-	74	26	8	18	48
	2004	-	-	-	-	-	15	2	1	1	13
	2005	-	-	-	-	-	12	2	1	1	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 930	1 390	727	592	98	860	388	127	262	471
	2004	4 062	1 302	707	500	115	840	374	130	244	466
	2005	4 165	1 384	724	490	110	816	352	127	225	463
Ingenieurwissenschaften	2003	41 485	12 173	5 715	5 022	322	4 478	2 714	1 221	1 494	1 765
	2004	43 774	12 174	5 810	4 957	348	4 389	2 632	1 224	1 409	1 757
	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9 271	2 499	1 595	1 183	32	932	859	427	432	73
	2004	9 852	2 757	1 394	1 147	34	947	885	445	440	62
	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	231 322	67 831	32 439	26 375	3 668	47 975	17 778	5 082	12 697	30 197
	2004	239 794	65 391	33 431	26 728	3 833	47 651	17 896	5 155	12 742	29 755
	2005	244 618	64 493	34 502	27 601	3 839	46 064	18 288	5 086	13 202	27 776
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	218 944	65 810	30 033	25 198	2 508	25 290	12 902	4 692	8 211	12 388
	2004	226 254	63 158	30 646	25 307	2 525	25 103	12 863	4 748	8 115	12 241
	2005	230 770	62 149	31 704	26 287	2 395	25 165	13 080	4 677	8 404	12 084
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	22 685	4 876	390	4 486	17 809
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	22 548	5 034	407	4 627	17 514
	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	22,3	7,7	2,3	1,8	0,2	0,6	2,2
	2004	23,1	7,5	2,4	1,9	0,2	0,6	2,2
	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
Sport	2003	19,7	6,2	2,0	1,8	0,5	0,4	4,1
	2004	23,2	6,5	2,5	2,2	0,5	0,4	4,1
	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	26,8	7,5	4,5	4,1	0,2	0,5	1,4
	2004	26,7	6,6	4,5	3,9	0,2	0,4	1,3
	2005	27,1	6,6	4,4	3,9	0,2	0,4	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,0	4,1	1,6	1,2	0,7	1,1	2,0
	2004	14,3	3,9	1,8	1,3	0,7	1,0	2,0
	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,6	0,4	0,5	0,2	2,6	3,0	11,4
	2004	2,7	0,5	0,6	0,3	2,4	3,3	11,3
	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
Veterinärmedizin	2003	-	-	-	-	1,8	-	2,3
	2004	-	-	-	-	6,5	-	1,0
	2005	-	-	-	-	5,0	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,1	3,6	1,9	1,5	1,2	0,8	2,1
	2004	10,9	3,5	1,9	1,3	1,2	0,9	1,9
	2005	11,8	3,9	2,1	1,4	1,3	0,9	1,8
Ingenieurwissenschaften	2003	15,3	4,5	2,1	1,9	0,7	0,3	1,2
	2004	16,6	4,6	2,2	1,9	0,7	0,3	1,2
	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,8	2,9	1,9	1,4	0,1	0,1	1,0
	2004	11,1	3,1	1,6	1,3	0,1	0,1	1,0
	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,0	3,8	1,8	1,5	1,7	0,7	2,5
	2004	13,4	3,7	1,9	1,5	1,7	0,7	2,5
	2005	13,4	3,5	1,9	1,5	1,5	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,0	5,1	2,3	2,0	1,0	0,5	1,8
	2004	17,6	4,9	2,4	2,0	1,0	0,5	1,7
	2005	17,6	4,8	2,4	2,0	0,9	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,5	0,4	0,5	0,2	3,7	3,0	11,5
	2004	2,7	0,4	0,6	0,3	3,5	3,2	11,4
	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	50 657	17 577	5 714	4 932	340	3 217	2 628	779	1 850	589
	2004	52 439	17 528	5 725	4 962	373	3 011	2 492	761	1 732	519
	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
Sport	2003	1 917	509	169	152	10	181	116	15	101	65
	2004	2 122	494	143	129	6	173	117	14	103	57
	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	83 507	22 801	10 600	9 705	494	3 591	2 894	1 022	1 872	698
	2004	82 802	21 640	11 385	10 260	591	3 531	2 883	1 060	1 823	648
	2005	81 005	20 817	12 432	11 242	565	3 465	2 823	1 041	1 782	642
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	42 084	12 527	4 069	3 010	922	5 767	3 486	953	2 533	2 281
	2004	43 004	12 012	4 773	3 557	1 012	5 388	3 287	976	2 311	2 101
	2005	43 910	12 329	5 814	4 418	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	18 378	5 944	563	5 382	12 434
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	16 704	5 589	563	5 026	11 114
	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
Veterinärmedizin	2003	1 885	471	367	207	155	554	208	36	172	346
	2004	1 892	487	381	225	152	522	191	34	157	331
	2005	1 929	455	389	193	192	513	189	32	157	324
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	5 476	1 455	823	780	40	1 118	527	180	347	591
	2004	5 351	1 488	951	869	51	1 137	553	172	381	584
	2005	5 259	1 480	1 017	860	53	857	439	141	299	417
Ingenieurwissenschaften	2003	35 942	10 915	5 012	4 597	243	4 508	2 777	1 200	1 578	1 731
	2004	37 415	10 651	4 839	4 258	280	4 403	2 756	1 215	1 542	1 647
	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9 624	2 582	1 085	903	34	937	848	293	555	89
	2004	9 450	2 412	1 132	895	31	952	864	295	569	88
	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	244 823	71 473	30 903	26 122	3 455	51 421	20 231	5 147	15 084	31 190
	2004	249 131	69 263	32 302	26 975	3 641	48 944	19 504	5 166	14 338	29 441
	2005	252 498	69 466	36 160	29 949	4 156	40 359	17 643	5 053	12 591	22 716
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	231 092	68 837	27 839	24 286	2 238	26 219	13 959	4 583	9 377	12 260
	2004	234 510	66 747	29 331	25 157	2 496	25 371	13 572	4 599	8 974	11 798
	2005	237 729	66 467	32 912	28 126	2 782	25 274	13 472	4 511	8 961	11 802
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	25 202	6 272	565	5 707	18 930
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	23 574	5 931	567	5 364	17 643
	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	19,3	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,4
	2004	21,0	7,0	2,3	2,0	0,2	0,5	2,3
	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
Sport	2003	16,5	4,4	1,5	1,3	0,6	0,7	6,7
	2004	18,1	4,2	1,2	1,1	0,5	0,4	7,4
	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,9	7,9	3,7	3,4	0,2	0,5	1,8
	2004	28,7	7,5	3,9	3,6	0,2	0,6	1,7
	2005	28,7	7,4	4,4	4,0	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,1	3,6	1,2	0,9	0,7	1,0	2,7
	2004	13,1	3,7	1,5	1,1	0,6	1,0	2,4
	2005	13,0	3,7	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,6
	2004	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,0	8,9
	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
Veterinärmedizin	2003	9,1	2,3	1,8	1,0	1,7	4,3	4,8
	2004	9,9	2,5	2,0	1,2	1,7	4,5	4,6
	2005	10,2	2,4	2,1	1,0	1,7	6,0	4,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,4	2,8	1,6	1,5	1,1	0,2	1,9
	2004	9,7	2,7	1,7	1,6	1,1	0,3	2,2
	2005	12,0	3,4	2,3	2,0	0,9	0,4	2,1
Ingenieurwissenschaften	2003	12,9	3,9	1,8	1,7	0,6	0,2	1,3
	2004	13,6	3,9	1,8	1,5	0,6	0,2	1,3
	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,3	3,0	1,3	1,1	0,1	0,1	1,9
	2004	10,9	2,8	1,3	1,0	0,1	0,1	1,9
	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	12,1	3,5	1,5	1,3	1,5	0,7	2,9
	2004	12,8	3,6	1,7	1,4	1,5	0,7	2,8
	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,6	4,9	2,0	1,7	0,9	0,5	2,0
	2004	17,3	4,9	2,2	1,9	0,9	0,5	2,0
	2005	17,6	4,9	2,4	2,1	0,9	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	10,1
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	3,0	2,0	9,5
	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	38 535	9 362	2 777	2 368	224	1 937	1 482	403	1 079	456
	2004	36 821	7 030	2 526	2 140	200	1 875	1 451	387	1 064	424
	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
Sport	2003	1 041	168	119	115	1	54	36	10	26	18
	2004	1 052	150	77	76	1	47	32	8	24	16
	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	40 859	10 325	6 041	5 212	250	1 578	1 269	520	750	309
	2004	39 162	9 458	6 701	5 827	152	1 545	1 245	527	718	301
	2005	39 485	9 566	7 650	6 330	460	1 485	1 202	515	688	283
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	23 948	6 486	2 247	1 714	461	2 831	1 609	461	1 148	1 222
	2004	24 005	5 383	2 417	1 947	374	2 798	1 644	466	1 178	1 154
	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	9 419	3 311	255	3 056	6 108
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	8 116	2 607	270	2 338	5 509
	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
Veterinärmedizin	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	3 990	1 363	549	416	69	392	187	56	131	205
	2004	3 830	960	479	389	59	479	238	74	165	241
	2005	3 738	879	586	485	59	424	215	69	146	209
Ingenieurwissenschaften	2003	17 315	4 670	2 083	1 896	130	1 676	1 040	360	680	636
	2004	17 385	4 158	2 186	1 964	149	1 698	1 060	354	706	638
	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	9 094	1 854	990	808	36	836	753	293	460	84
	2004	8 912	1 546	1 151	913	33	849	752	291	461	97
	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	143 540	35 576	16 769	13 678	1 984	26 113	10 134	2 413	7 721	15 979
	2004	141 010	30 164	17 315	14 371	1 628	24 728	9 491	2 434	7 057	15 238
	2005	136 717	28 224	21 120	16 524	3 038	23 877	9 331	2 353	6 978	14 546
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	136 078	34 524	15 077	12 701	1 269	13 539	6 761	2 157	4 604	6 778
	2004	132 409	28 899	15 779	13 429	1 037	13 628	6 813	2 164	4 649	6 816
	2005	128 158	26 576	19 231	15 379	2 300	12 949	6 542	2 102	4 440	6 407
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	12 574	3 372	256	3 116	9 202
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	11 100	2 678	271	2 408	8 422
	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,0	6,3	1,9	1,6	0,3	0,6	2,7
	2004	25,4	4,8	1,7	1,5	0,3	0,5	2,7
	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
Sport	2003	28,9	4,7	3,3	3,2	0,5	0,1	2,6
	2004	32,9	4,7	2,4	2,4	0,5	0,1	3,0
	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,2	8,1	4,8	4,1	0,2	0,5	1,4
	2004	31,5	7,6	5,4	4,7	0,2	0,3	1,4
	2005	32,8	8,0	6,4	5,3	0,2	0,9	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,9	4,0	1,4	1,1	0,8	1,0	2,5
	2004	14,6	3,3	1,5	1,2	0,7	0,8	2,5
	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	1,8	2,8	12,0
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	2,1	2,2	8,7
	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
Veterinärmedizin	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	21,3	7,3	2,9	2,2	1,1	1,2	2,3
	2004	16,1	4,0	2,0	1,6	1,0	0,8	2,2
	2005	17,4	4,1	2,7	2,3	1,0	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2003	16,6	4,5	2,0	1,8	0,6	0,4	1,9
	2004	16,4	3,9	2,1	1,9	0,6	0,4	2,0
	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	12,1	2,5	1,3	1,1	0,1	0,1	1,6
	2004	11,9	2,1	1,5	1,2	0,1	0,1	1,6
	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	14,2	3,5	1,7	1,3	1,6	0,8	3,2
	2004	14,9	3,2	1,8	1,5	1,6	0,7	2,9
	2005	14,7	3,0	2,3	1,8	1,6	1,3	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,1	5,1	2,2	1,9	1,0	0,6	2,1
	2004	19,4	4,2	2,3	2,0	1,0	0,5	2,1
	2005	19,6	4,1	2,9	2,4	1,0	1,1	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,3	0,5	0,3	2,7	2,8	12,2
	2004	3,2	0,5	0,6	0,4	3,1	2,2	8,9
	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	8 724	2 592	717	358	24	453	376	102	274	77
	2004	8 991	2 418	740	486	36	466	390	105	286	76
	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
Sport	2003	707	109	84	55	5	47	33	8	25	14
	2004	752	122	76	69	4	52	37	7	30	15
	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	14 620	4 009	1 581	1 371	61	522	444	183	261	79
	2004	14 781	3 604	1 695	1 559	60	528	450	185	266	78
	2005	14 927	3 717	1 935	1 693	83	517	438	182	256	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 328	1 662	459	347	77	627	417	146	272	210
	2004	6 756	1 730	614	478	94	628	418	146	272	210
	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	942	237	112	108	3	70	52	33	20	18
	2004	1 020	275	153	131	7	78	57	33	24	21
	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
Ingenieurwissenschaften	2003	6 589	1 895	736	666	24	702	460	189	272	242
	2004	7 022	2 039	794	673	25	718	475	195	280	243
	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 658	330	207	196	-	166	146	51	95	19
	2004	1 673	358	235	231	-	178	159	57	102	19
	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	39 614	10 923	3 896	3 101	194	4 134	2 026	713	1 313	2 109
	2004	41 036	10 628	4 307	3 627	226	4 217	2 086	730	1 356	2 131
	2005	41 688	10 344	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	39 614	10 923	3 896	3 101	194	4 134	2 026	713	1 313	2 109
	2004	41 036	10 628	4 307	3 627	226	4 217	2 086	730	1 356	2 131
	2005	41 674	10 330	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	23,2	6,9	1,9	1,0	0,2	0,2	2,7
	2004	23,1	6,2	1,9	1,2	0,2	0,3	2,7
	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
Sport	2003	21,4	3,3	2,5	1,7	0,4	0,6	3,1
	2004	20,3	3,3	2,1	1,9	0,4	0,6	4,3
	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,9	9,0	3,6	3,1	0,2	0,3	1,4
	2004	32,8	8,0	3,8	3,5	0,2	0,3	1,4
	2005	34,1	8,5	4,4	3,9	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,2	4,0	1,1	0,8	0,5	0,5	1,9
	2004	16,2	4,1	1,5	1,1	0,5	0,6	1,9
	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	18,1	4,6	2,2	2,1	0,3	0,1	0,6
	2004	17,9	4,8	2,7	2,3	0,4	0,2	0,7
	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
Ingenieurwissenschaften	2003	14,3	4,1	1,6	1,4	0,5	0,1	1,4
	2004	14,8	4,3	1,7	1,4	0,5	0,1	1,4
	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,4	2,3	1,4	1,3	0,1	-	1,9
	2004	10,5	2,3	1,5	1,5	0,1	-	1,8
	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	19,6	5,4	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,1	1,7	1,0	0,3	1,9
	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,6	5,4	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,1	1,7	1,0	0,3	1,9
	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	7 649	1 542	428	367	47	300	202	88	114	98
	2004	7 542	1 384	434	404	25	296	213	94	120	83
	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
Sport	2003	309	39	59	57	2	19	15	3	12	5
	2004	325	63	57	55	1	19	14	3	11	5
	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	12 938	3 082	1 043	819	88	403	349	165	184	55
	2004	12 658	2 783	1 065	901	71	406	348	158	190	58
	2005	13 367	2 886	1 533	1 249	83	414	352	164	189	62
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 988	1 722	413	287	101	531	372	165	207	160
	2004	7 336	1 665	476	340	109	530	360	151	209	170
	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	310	90	14	14	-	12	8	6	2	4
	2004	371	115	22	22	-	13	9	6	3	5
	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
Ingenieurwissenschaften	2003	4 052	1 075	393	347	30	397	236	129	107	162
	2004	4 445	1 076	362	305	31	420	240	121	119	181
	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 265	273	166	136	4	113	113	58	55	1
	2004	1 325	282	163	134	1	119	117	59	58	2
	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	33 579	7 857	2 516	2 027	272	2 647	1 482	646	836	1 165
	2004	34 553	7 605	2 580	2 161	238	2 605	1 429	611	818	1 176
	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 615	1 446	653	793	1 169
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	33 579	7 857	2 516	2 027	272	2 647	1 482	646	836	1 165
	2004	34 044	7 383	2 580	2 161	238	2 605	1 429	611	818	1 176
	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 614	1 445	653	792	1 169
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	37,9	7,6	2,1	1,8	0,5	0,5	1,3
	2004	35,4	6,5	2,0	1,9	0,4	0,3	1,3
	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
Sport	2003	20,6	2,6	3,9	3,8	0,3	0,7	4,0
	2004	23,2	4,5	4,1	3,9	0,4	0,3	3,7
	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	37,1	8,8	3,0	2,3	0,2	0,5	1,1
	2004	36,4	8,0	3,1	2,6	0,2	0,4	1,2
	2005	38,0	8,2	4,4	3,5	0,2	0,5	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	18,8	4,6	1,1	0,8	0,4	0,6	1,3
	2004	20,4	4,6	1,3	0,9	0,5	0,7	1,4
	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	38,8	11,3	1,8	1,8	0,5	-	0,3
	2004	41,2	12,8	2,4	2,4	0,6	-	0,5
	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2003	17,2	4,6	1,7	1,5	0,7	0,2	0,8
	2004	18,5	4,5	1,5	1,3	0,8	0,3	1,0
	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	11,2	2,4	1,5	1,2	0,0	0,1	0,9
	2004	11,3	2,4	1,4	1,1	0,0	0,0	1,0
	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	22,7	5,3	1,7	1,4	0,8	0,4	1,3
	2004	24,2	5,3	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
	2005	24,2	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,7	5,3	1,7	1,4	0,8	0,4	1,3
	2004	23,8	5,2	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
	2005	24,3	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17 517	3 767	1 721	1 530	116	785	635	259	375	151
	2004	16 101	3 606	1 511	1 317	112	789	639	262	378	150
	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	777	628	242	386	149
Sport	2003	363	61	53	45	8	48	40	16	24	9
	2004	307	49	35	34	-	48	40	16	24	9
	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	24 591	6 485	2 274	1 932	123	996	881	276	605	115
	2004	23 460	6 213	2 978	2 466	207	976	846	263	583	131
	2005	24 157	6 268	3 441	2 846	191	922	795	258	537	127
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	9 025	2 095	939	631	289	1 407	767	260	507	640
	2004	8 686	2 072	1 076	769	285	1 412	769	260	510	643
	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 582	572	734	471	255	4 628	1 206	184	1 022	3 422
	2004	5 261	832	728	397	328	4 679	1 115	177	938	3 564
	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	728	134	107	99	7	56	41	21	20	16
	2004	717	174	129	122	7	56	41	21	20	16
	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
Ingenieurwissenschaften	2003	12 273	3 606	1 417	1 281	3	1 190	761	368	393	429
	2004	11 958	3 316	1 325	1 179	13	1 193	758	367	391	436
	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	3 158	518	325	296	9	250	214	136	79	36
	2004	3 123	576	453	372	15	249	214	136	79	35
	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	71 320	17 326	7 572	6 287	810	12 471	4 695	1 531	3 164	7 776
	2004	69 617	16 841	8 235	6 656	967	12 192	4 557	1 512	3 045	7 635
	2005	69 572	16 186	8 572	7 073	913	10 858	4 508	1 423	3 085	6 350
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	67 738	16 754	6 838	5 816	555	6 450	3 465	1 344	2 122	2 985
	2004	64 356	16 009	7 507	6 259	639	6 479	3 419	1 333	2 087	3 060
	2005	64 191	15 042	7 753	6 563	605	6 069	3 257	1 273	1 984	2 811
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 582	572	734	471	255	6 021	1 230	187	1 043	4 792
	2004	5 261	832	728	397	328	5 713	1 137	179	958	4 576
	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27,6	5,9	2,7	2,4	0,2	0,4	1,4
	2004	25,2	5,6	2,4	2,1	0,2	0,4	1,4
	2005	25,3	5,0	2,4	2,1	0,2	0,5	1,6
Sport	2003	9,1	1,5	1,3	1,1	0,2	0,5	1,5
	2004	7,7	1,2	0,9	0,9	0,2	-	1,5
	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	27,9	7,4	2,6	2,2	0,1	0,4	2,2
	2004	27,7	7,3	3,5	2,9	0,2	0,8	2,2
	2005	30,4	7,9	4,3	3,6	0,2	0,7	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	11,8	2,7	1,2	0,8	0,8	1,1	2,0
	2004	11,3	2,7	1,4	1,0	0,8	1,1	2,0
	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,0	0,5	0,6	0,4	2,8	1,4	5,6
	2004	4,7	0,7	0,7	0,4	3,2	1,9	5,3
	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	17,8	3,3	2,6	2,4	0,4	0,3	1,0
	2004	17,5	4,2	3,1	3,0	0,4	0,3	1,0
	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
Ingenieurwissenschaften	2003	16,1	4,7	1,9	1,7	0,6	0,0	1,1
	2004	15,8	4,4	1,7	1,6	0,6	0,0	1,1
	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	14,8	2,4	1,5	1,4	0,2	0,1	0,6
	2004	14,6	2,7	2,1	1,7	0,2	0,1	0,6
	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	3,7	1,6	1,3	1,7	0,5	2,1
	2004	15,3	3,7	1,8	1,5	1,7	0,6	2,0
	2005	15,4	3,6	1,9	1,6	1,4	0,6	2,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,4	1,6
	2004	18,8	4,7	2,2	1,8	0,9	0,5	1,6
	2005	19,7	4,6	2,4	2,0	0,9	0,5	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,9	0,5	0,6	0,4	3,9	1,4	5,6
	2004	4,6	0,7	0,6	0,3	4,0	1,8	5,4
	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	34 965	10 327	2 277	1 892	204	1 781	1 322	452	870	460
	2004	28 120	7 717	2 378	1 978	206	1 613	1 248	433	815	366
	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
Sport	2003	3 230	877	261	210	10	164	101	23	78	63
	2004	2 905	626	241	203	11	161	99	22	77	62
	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	55 912	14 752	6 134	5 566	282	2 337	1 887	706	1 181	450
	2004	50 393	12 890	6 446	5 732	283	2 325	1 861	675	1 186	463
	2005	50 938	13 362	7 052	6 115	344	2 333	1 877	702	1 175	456
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	33 443	9 630	2 400	1 908	455	4 019	2 331	733	1 598	1 688
	2004	29 850	7 547	2 584	1 988	497	3 832	2 273	692	1 581	1 559
	2005	30 506	7 686	2 992	2 415	470	3 893	2 333	745	1 588	1 561
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	9 453	2 546	249	2 297	6 907
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	8 610	2 393	245	2 148	6 217
	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
Veterinärmedizin	2003	1 610	271	275	192	83	349	123	27	97	227
	2004	1 564	312	284	216	68	297	113	27	86	184
	2005	1 574	299	265	196	69	313	121	29	92	193
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	4 323	1 391	617	532	42	711	279	105	174	432
	2004	4 611	1 424	643	529	71	686	266	108	159	420
	2005	4 753	1 407	764	643	65	691	273	105	168	418
Ingenieurwissenschaften	2003	29 398	7 830	2 909	2 579	151	2 468	1 502	569	933	966
	2004	26 897	6 958	2 846	2 452	155	2 439	1 447	518	929	992
	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	6 350	1 488	543	467	24	510	419	187	232	92
	2004	5 271	1 174	626	517	27	498	411	176	235	87
	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	177 756	48 061	16 783	14 179	1 782	28 645	10 891	3 071	7 820	17 754
	2004	160 026	40 761	17 328	14 375	1 835	27 475	10 443	2 909	7 534	17 032
	2005	163 205	41 577	19 238	16 094	1 837	27 346	10 698	3 019	7 679	16 648
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	169 231	46 566	15 416	13 346	1 251	15 889	8 240	2 816	5 425	7 649
	2004	149 611	38 648	16 048	13 615	1 318	15 757	7 959	2 654	5 305	7 798
	2005	152 401	39 399	17 725	15 109	1 331	16 037	8 114	2 779	5 335	7 923
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	12 755	2 651	256	2 395	10 104
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	11 718	2 484	255	2 230	9 234
	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,4	7,8	1,7	1,4	0,3	0,5	1,9	
	2004	22,5	6,2	1,9	1,6	0,3	0,5	1,9	
	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9	
Sport	2003	32,0	8,7	2,6	2,1	0,6	0,4	3,4	
	2004	29,3	6,3	2,4	2,1	0,6	0,5	3,5	
	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,6	7,8	3,3	2,9	0,2	0,4	1,7	
	2004	27,1	6,9	3,5	3,1	0,2	0,4	1,8	
	2005	27,1	7,1	3,8	3,3	0,2	0,5	1,7	
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,3	4,1	1,0	0,8	0,7	0,6	2,2	
	2004	13,1	3,3	1,1	0,9	0,7	0,7	2,3	
	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,3	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	9,2	
	2004	4,4	0,9	0,5	0,3	2,6	2,1	8,8	
	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7	
Veterinärmedizin	2003	13,1	2,2	2,2	1,6	1,8	3,1	3,6	
	2004	13,8	2,8	2,5	1,9	1,6	2,5	3,2	
	2005	13,0	2,5	2,2	1,6	1,6	2,4	3,2	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	15,5	5,0	2,2	1,9	1,5	0,4	1,7	
	2004	17,3	5,4	2,4	2,0	1,6	0,7	1,5	
	2005	17,4	5,2	2,8	2,4	1,5	0,6	1,6	
Ingenieurwissenschaften	2003	19,6	5,2	1,9	1,7	0,6	0,3	1,6	
	2004	18,6	4,8	2,0	1,7	0,7	0,3	1,8	
	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7	
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	15,2	3,6	1,3	1,1	0,2	0,1	1,2	
	2004	12,8	2,9	1,5	1,3	0,2	0,2	1,3	
	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	16,3	4,4	1,5	1,3	1,6	0,6	2,5	
	2004	15,3	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,6	
	2005	15,3	3,9	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,5	5,7	1,9	1,6	0,9	0,4	1,9	
	2004	18,8	4,9	2,0	1,7	1,0	0,5	2,0	
	2005	18,8	4,9	2,2	1,9	1,0	0,5	1,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,2	0,6	0,5	0,3	3,8	2,1	9,4	
	2004	4,2	0,9	0,5	0,3	3,7	2,0	8,7	
	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	5 729	2 054	395	344	27	397	331	97	234	66
	2004	6 580	2 133	419	370	27	363	305	89	216	59
	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
Sport	2003	576	69	14	12	2	36	23	3	20	13
	2004	533	38	36	35	1	33	22	3	19	11
	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	10 208	3 049	1 161	1 096	52	410	345	174	171	65
	2004	10 708	2 991	1 090	1 008	49	401	335	160	176	66
	2005	10 212	2 221	1 289	1 150	65	383	323	145	178	61
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	6 266	1 783	519	389	108	752	413	137	276	339
	2004	6 804	1 812	659	528	95	744	408	133	275	336
	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 735	555	322	153	167	4 410	1 195	117	1 078	3 215
	2004	3 209	608	429	269	160	4 210	1 220	135	1 085	2 990
	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	948	262	130	125	2	169	94	53	41	76
	2004	1 022	317	144	143	-	171	93	49	44	79
	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
Ingenieurwissenschaften	2003	4 486	1 354	668	628	21	614	355	215	140	260
	2004	4 608	1 366	427	384	16	588	351	208	144	237
	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 041	256	119	85	3	112	100	41	60	12
	2004	1 135	316	153	119	1	114	102	41	61	12
	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	32 005	9 399	3 328	2 832	382	9 375	2 903	837	2 066	6 472
	2004	34 613	9 615	3 357	2 856	349	9 024	2 914	821	2 093	6 110
	2005	34 690	8 573	4 220	3 504	395	8 864	2 897	800	2 097	5 968
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	29 270	8 844	3 006	2 679	215	3 724	1 687	720	967	2 038
	2004	31 404	9 007	2 928	2 587	189	3 629	1 671	686	986	1 958
	2005	31 281	7 925	3 804	3 238	248	3 519	1 661	668	993	1 859
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 735	555	322	153	167	5 651	1 217	117	1 100	4 435
	2004	3 209	608	429	269	160	5 395	1 243	136	1 107	4 153
	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,3	6,2	1,2	1,0	0,2	0,3	2,4
	2004	21,6	7,0	1,4	1,2	0,2	0,3	2,4
	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
Sport	2003	25,0	3,0	0,6	0,5	0,6	0,7	6,7
	2004	24,2	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	6,3
	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,6	8,8	3,4	3,2	0,2	0,3	1,0
	2004	32,0	8,9	3,3	3,0	0,2	0,3	1,1
	2005	31,6	6,9	4,0	3,6	0,2	0,4	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,2	4,3	1,3	0,9	0,8	0,8	2,0
	2004	16,7	4,4	1,6	1,3	0,8	0,7	2,1
	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,3	0,5	0,3	0,1	2,7	1,4	9,2
	2004	2,6	0,5	0,4	0,2	2,5	1,2	8,0
	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	10,1	2,8	1,4	1,3	0,8	0,0	0,8
	2004	11,0	3,4	1,5	1,5	0,8	-	0,9
	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften	2003	12,6	3,8	1,9	1,8	0,7	0,1	0,7
	2004	13,1	3,9	1,2	1,1	0,7	0,1	0,7
	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,4	2,6	1,2	0,9	0,1	0,1	1,5
	2004	11,1	3,1	1,5	1,2	0,1	0,0	1,5
	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	11,0	3,2	1,1	1,0	2,2	0,5	2,5
	2004	11,9	3,3	1,2	1,0	2,1	0,4	2,5
	2005	12,0	3,0	1,5	1,2	2,1	0,5	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,4	5,2	1,8	1,6	1,2	0,3	1,3
	2004	18,8	5,4	1,8	1,5	1,2	0,3	1,4
	2005	18,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,4	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,2	0,5	0,3	0,1	3,6	1,4	9,4
	2004	2,6	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,1
	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27 960	7 416	2 903	2 627	114	1 571	1 276	429	848	295
	2004	28 201	6 433	3 220	2 858	169	1 465	1 200	422	779	265
	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
Sport	2003	1 666	335	197	185	4	75	54	15	39	22
	2004	1 635	214	255	235	16	73	57	14	43	17
	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	49 663	13 249	6 728	5 933	259	2 092	1 706	688	1 018	386
	2004	48 815	11 372	7 828	6 982	250	1 933	1 585	661	924	349
	2005	48 709	10 923	8 157	7 085	283	2 029	1 669	666	1 004	360
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	25 547	7 491	2 642	2 029	558	2 912	1 675	547	1 128	1 238
	2004	26 177	6 444	2 941	2 287	570	2 636	1 574	526	1 048	1 062
	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	5 506	2 094	193	1 901	3 413
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	5 199	1 927	216	1 711	3 271
	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
Veterinärmedizin	2003	1 893	502	410	252	158	601	214	59	156	387
	2004	2 048	439	368	193	175	558	225	60	165	334
	2005	2 020	363	379	220	159	541	211	59	152	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	5 369	1 509	834	640	110	870	384	164	220	486
	2004	5 519	1 528	963	830	66	746	354	171	183	392
	2005	5 489	1 499	1 109	923	112	724	324	153	171	400
Ingenieurwissenschaften	2003	26 042	7 439	3 667	3 253	260	2 801	1 734	753	982	1 067
	2004	26 862	6 797	3 661	3 283	206	2 734	1 653	731	922	1 081
	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	6 947	1 541	871	778	19	600	507	239	268	93
	2004	7 040	1 359	913	806	8	601	516	251	265	86
	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	152 058	40 734	19 574	16 494	1 995	26 359	10 074	3 102	6 972	16 286
	2004	154 722	36 133	21 572	18 302	2 053	24 134	9 467	3 066	6 402	14 667
	2005	152 317	33 402	22 923	19 207	2 069	22 176	9 122	3 029	6 094	13 054
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	145 127	39 552	18 252	15 697	1 482	17 509	7 959	2 909	5 050	9 550
	2004	146 343	34 660	20 149	17 474	1 460	15 953	7 517	2 850	4 667	8 436
	2005	144 345	32 122	21 287	18 071	1 593	15 835	7 527	2 811	4 716	8 308
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	8 851	2 115	193	1 922	6 736
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	8 181	1 950	216	1 734	6 231
	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	21,9	5,8	2,3	2,1	0,2	0,3	2,0	
	2004	23,5	5,4	2,7	2,4	0,2	0,4	1,8	
	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9	
Sport	2003	30,9	6,2	3,6	3,4	0,4	0,3	2,6	
	2004	28,7	3,8	4,5	4,1	0,3	1,1	3,1	
	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	29,1	7,8	3,9	3,5	0,2	0,4	1,5	
	2004	30,8	7,2	4,9	4,4	0,2	0,4	1,4	
	2005	29,2	6,5	4,9	4,2	0,2	0,4	1,5	
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,3	4,5	1,6	1,2	0,7	1,0	2,1	
	2004	16,6	4,1	1,9	1,5	0,7	1,1	2,0	
	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	1,6	2,7	9,8	
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	1,7	2,7	7,9	
	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2	
Veterinärmedizin	2003	8,8	2,3	1,9	1,2	1,8	2,7	2,6	
	2004	9,1	2,0	1,6	0,9	1,5	2,9	2,8	
	2005	9,6	1,7	1,8	1,0	1,6	2,7	2,6	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,0	3,9	2,2	1,7	1,3	0,7	1,3	
	2004	15,6	4,3	2,7	2,3	1,1	0,4	1,1	
	2005	16,9	4,6	3,4	2,8	1,2	0,7	1,1	
Ingenieurwissenschaften	2003	15,0	4,3	2,1	1,9	0,6	0,3	1,3	
	2004	16,3	4,1	2,2	2,0	0,7	0,3	1,3	
	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3	
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,7	3,0	1,7	1,5	0,2	0,1	1,1	
	2004	13,6	2,6	1,8	1,6	0,2	0,0	1,1	
	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,1	4,0	1,9	1,6	1,6	0,6	2,2	
	2004	16,3	3,8	2,3	1,9	1,5	0,7	2,1	
	2005	16,7	3,7	2,5	2,1	1,4	0,7	2,0	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	18,2	5,0	2,3	2,0	1,2	0,5	1,7	
	2004	19,5	4,6	2,7	2,3	1,1	0,5	1,6	
	2005	19,2	4,3	2,8	2,4	1,1	0,6	1,7	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	3,2	2,7	10,0	
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	3,2	2,7	8,0	
	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	129 097	28 160	8 506	7 324	518	4 730	3 707	1 152	2 555	1 024
	2004	100 223	23 646	8 592	7 363	491	4 583	3 541	1 155	2 386	1 042
	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 491	3 520	1 139	2 381	972
Sport	2003	10 428	1 856	1 212	1 092	24	463	357	57	300	106
	2004	9 197	1 737	1 256	1 164	28	427	339	60	279	88
	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	171 245	41 413	15 255	13 711	730	5 092	3 860	1 446	2 414	1 232
	2004	152 677	36 786	16 990	15 251	692	5 116	3 873	1 499	2 374	1 243
	2005	154 460	36 573	17 946	16 142	769	5 110	3 942	1 530	2 412	1 168
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	93 352	23 267	5 872	4 445	1 286	8 988	5 246	1 432	3 815	3 742
	2004	82 682	21 412	6 600	5 083	1 245	8 576	4 917	1 462	3 455	3 660
	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	20 322	5 651	538	5 114	14 671
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	19 558	5 575	558	5 017	13 983
	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	6 646	1 425	770	696	59	643	302	131	171	342
	2004	6 215	1 323	859	760	73	635	298	129	169	337
	2005	6 268	1 334	794	697	80	599	283	126	158	316
Ingenieurwissenschaften	2003	79 892	18 497	7 446	6 569	676	8 187	4 883	1 641	3 243	3 303
	2004	75 355	17 883	7 884	6 940	557	7 108	4 157	1 726	2 432	2 950
	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 069	4 215	1 754	2 462	2 854
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	20 829	3 459	2 458	2 058	74	1 360	1 181	619	563	179
	2004	18 332	3 593	2 713	2 252	51	1 416	1 214	650	564	202
	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	531 548	120 944	45 015	38 131	4 599	69 269	26 675	7 093	19 582	42 593
	2004	466 302	109 810	48 352	40 921	4 448	66 875	25 337	7 307	18 030	41 539
	2005	478 023	111 883	51 361	43 314	4 991	65 830	25 257	7 237	18 020	40 573
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	511 489	118 077	41 519	35 895	3 367	41 530	20 939	6 550	14 390	20 590
	2004	444 681	106 380	44 894	38 813	3 137	40 022	19 681	6 744	12 937	20 341
	2005	456 022	108 114	47 155	40 961	3 340	38 842	19 724	6 702	13 022	19 119
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	27 739	5 736	544	5 193	22 003
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	26 854	5 656	563	5 093	21 198
	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt									
Nordrhein-Westfalen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	34,8	7,6	2,3	2,0	0,3	0,4	2,2	
	2004	28,3	6,7	2,4	2,1	0,3	0,4	2,1	
	2005	29,2	6,9	2,7	2,3	0,3	0,4	2,1	
Sport	2003	29,2	5,2	3,4	3,1	0,3	0,4	5,3	
	2004	27,1	5,1	3,7	3,4	0,3	0,5	4,7	
	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	44,4	10,7	4,0	3,6	0,3	0,5	1,7	
	2004	39,4	9,5	4,4	3,9	0,3	0,5	1,6	
	2005	39,2	9,3	4,6	4,1	0,3	0,5	1,6	
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17,8	4,4	1,1	0,8	0,7	0,9	2,7	
	2004	16,8	4,4	1,3	1,0	0,7	0,9	2,4	
	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	0,9	2,4	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	2,6	2,3	9,5	
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,5	2,3	9,0	
	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	3,3	9,6	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	22,0	4,7	2,5	2,3	1,1	0,5	1,3	
	2004	20,9	4,4	2,9	2,6	1,1	0,6	1,3	
	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	0,6	1,3	
Ingenieurwissenschaften	2003	16,4	3,8	1,5	1,3	0,7	0,4	2,0	
	2004	18,1	4,3	1,9	1,7	0,7	0,3	1,4	
	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	0,3	1,4	
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	17,6	2,9	2,1	1,7	0,2	0,1	0,9	
	2004	15,1	3,0	2,2	1,9	0,2	0,1	0,9	
	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	0,1	1,0	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	19,9	4,5	1,7	1,4	1,6	0,6	2,8	
	2004	18,4	4,3	1,9	1,6	1,6	0,6	2,5	
	2005	18,9	4,4	2,0	1,7	1,6	0,7	2,5	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	24,4	5,6	2,0	1,7	1,0	0,5	2,2	
	2004	22,6	5,4	2,3	2,0	1,0	0,5	1,9	
	2005	23,1	5,5	2,4	2,1	1,0	0,5	1,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	3,8	2,3	9,5	
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,7	2,3	9,0	
	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	3,1	9,3	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	24 924	6 545	2 371	1 931	69	1 106	944	279	665	162
	2004	25 132	6 921	2 490	1 898	103	1 093	932	281	651	161
	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
Sport	2003	1 232	245	112	109	-	62	41	11	30	21
	2004	1 312	273	80	73	1	77	44	13	31	34
	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	33 194	9 837	4 436	3 402	180	1 333	1 159	433	727	173
	2004	33 118	10 257	4 559	3 769	155	1 316	1 141	421	720	175
	2005	33 369	8 952	4 839	3 821	140	1 319	1 147	431	716	172
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17 364	5 144	1 349	1 006	281	1 587	974	319	656	613
	2004	18 326	5 673	1 454	1 104	221	1 576	964	334	630	612
	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 530	534	715	397	314	4 257	1 114	96	1 018	3 144
	2004	5 111	920	705	376	329	4 146	1 139	106	1 034	3 007
	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	240	54	37	37	-	19	12	8	4	7
	2004	254	64	39	39	-	18	12	8	4	7
	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
Ingenieurwissenschaften	2003	11 986	3 394	1 379	1 180	55	876	711	396	315	166
	2004	12 296	3 673	1 486	1 299	49	848	678	383	295	171
	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	3 669	836	344	312	9	281	223	108	115	58
	2004	3 589	928	375	335	10	278	220	109	111	58
	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	96 139	26 589	10 743	8 374	908	13 591	5 403	1 656	3 747	8 188
	2004	99 138	28 709	11 188	8 893	868	13 351	5 354	1 663	3 691	7 998
	2005	101 845	27 333	12 847	10 008	922	13 414	5 382	1 665	3 717	8 032
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	92 609	26 055	10 028	7 977	594	7 791	4 236	1 558	2 678	3 555
	2004	94 027	27 789	10 483	8 517	539	7 709	4 153	1 554	2 599	3 555
	2005	96 526	26 271	11 990	9 521	568	7 742	4 145	1 553	2 592	3 597
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 530	534	715	397	314	5 801	1 167	98	1 069	4 634
	2004	5 111	920	705	376	329	5 643	1 200	109	1 092	4 443
	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	
Hochschulen insgesamt								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	26,4	6,9	2,5	2,0	0,2	0,2	2,4
	2004	27,0	7,4	2,7	2,0	0,2	0,4	2,3
	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
Sport	2003	30,0	6,0	2,7	2,7	0,5	-	2,7
	2004	29,8	6,2	1,8	1,7	0,8	0,1	2,4
	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,6	8,5	3,8	2,9	0,1	0,4	1,7
	2004	29,0	9,0	4,0	3,3	0,2	0,4	1,7
	2005	29,1	7,8	4,2	3,3	0,1	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17,8	5,3	1,4	1,0	0,6	0,9	2,1
	2004	19,0	5,9	1,5	1,1	0,6	0,7	1,9
	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3,2	0,5	0,6	0,4	2,8	3,3	10,6
	2004	4,5	0,8	0,6	0,3	2,6	3,1	9,8
	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	20,0	4,5	3,1	3,1	0,6	-	0,5
	2004	21,2	5,3	3,3	3,3	0,6	-	0,5
	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2003	16,9	4,8	1,9	1,7	0,2	0,1	0,8
	2004	18,1	5,4	2,2	1,9	0,3	0,1	0,8
	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	16,5	3,7	1,5	1,4	0,3	0,1	1,1
	2004	16,3	4,2	1,7	1,5	0,3	0,1	1,0
	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	17,8	4,9	2,0	1,5	1,5	0,5	2,3
	2004	18,5	5,4	2,1	1,7	1,5	0,5	2,2
	2005	18,9	5,1	2,4	1,9	1,5	0,6	2,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	21,9	6,2	2,4	1,9	0,8	0,4	1,7
	2004	22,6	6,7	2,5	2,1	0,9	0,3	1,7
	2005	23,3	6,3	2,9	2,3	0,9	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3,0	0,5	0,6	0,3	4,0	3,2	10,9
	2004	4,3	0,8	0,6	0,3	3,7	3,0	10,0
	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	4 737	1 178	384	321	29	350	277	57	220	73
	2004	4 730	1 189	373	318	25	324	256	55	202	68
	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
Sport	2003	413	68	58	56	-	38	31	2	29	7
	2004	394	73	55	49	1	36	28	3	25	9
	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	5 906	1 651	850	686	44	336	271	72	199	65
	2004	5 790	1 423	1 023	774	56	338	274	72	202	64
	2005	5 701	1 442	924	742	44	339	274	71	204	65
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	3 516	889	375	256	97	438	282	82	200	157
	2004	3 475	926	452	310	99	427	281	85	196	146
	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	1 819	297	260	168	92	3 335	850	65	785	2 485
	2004	1 810	294	312	181	129	3 324	848	66	782	2 477
	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
Ingenieurwissenschaften	2003	2 226	819	221	197	24	270	163	73	90	107
	2004	2 275	703	245	228	14	273	171	73	98	102
	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	869	229	97	65	2	85	82	49	32	3
	2004	861	239	148	117	2	83	79	47	32	4
	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	19 486	5 131	2 245	1 749	288	6 594	2 027	400	1 628	4 567
	2004	19 335	4 847	2 608	1 977	326	6 527	2 008	400	1 608	4 519
	2005	19 598	5 023	2 408	1 866	285	6 574	2 052	408	1 644	4 523
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17 667	4 834	1 985	1 581	196	2 136	1 160	335	826	976
	2004	17 525	4 553	2 296	1 796	197	2 080	1 141	334	807	939
	2005	17 745	4 698	2 089	1 694	138	2 112	1 173	342	832	939
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	1 819	297	260	168	92	4 458	867	65	802	3 591
	2004	1 810	294	312	181	129	4 447	867	66	801	3 580
	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	17,1	4,3	1,4	1,2	0,3	0,5	3,9
	2004	18,5	4,6	1,5	1,2	0,3	0,5	3,7
	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
Sport	2003	13,3	2,2	1,9	1,8	0,2	-	14,5
	2004	14,1	2,6	2,0	1,8	0,3	0,3	8,3
	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	21,8	6,1	3,1	2,5	0,2	0,6	2,8
	2004	21,1	5,2	3,7	2,8	0,2	0,8	2,8
	2005	20,8	5,3	3,4	2,7	0,2	0,6	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	12,5	3,2	1,3	0,9	0,6	1,2	2,4
	2004	12,4	3,3	1,6	1,1	0,5	1,2	2,3
	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	2,9	1,4	12,1
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	2,9	2,0	11,8
	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
Ingenieurwissenschaften	2003	13,7	5,0	1,4	1,2	0,7	0,3	1,2
	2004	13,3	4,1	1,4	1,3	0,6	0,2	1,3
	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,6	2,8	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7
	2004	10,9	3,0	1,9	1,5	0,1	0,0	0,7
	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	9,6	2,5	1,1	0,9	2,3	0,7	4,1
	2004	9,6	2,4	1,3	1,0	2,3	0,8	4,0
	2005	9,6	2,4	1,2	0,9	2,2	0,7	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	15,2	4,2	1,7	1,4	0,8	0,6	2,5
	2004	15,4	4,0	2,0	1,6	0,8	0,6	2,4
	2005	15,1	4,0	1,8	1,4	0,8	0,4	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	4,1	1,4	12,3
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,0	12,1
	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	21 788	6 842	1 729	1 446	74	1 182	945	294	651	238
	2004	22 667	6 528	2 020	1 627	86	1 155	928	287	642	227
	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 158	930	286	645	228
Sport	2003	1 648	414	182	173	4	114	69	11	59	45
	2004	1 745	412	135	128	5	105	65	8	57	41
	2005	1 829	490	162	155	3	102	63	9	54	40
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	26 019	6 448	3 436	3 133	96	1 122	901	352	549	221
	2004	25 773	5 778	3 381	3 071	96	1 123	911	349	562	212
	2005	25 682	5 856	3 500	3 161	130	1 122	909	348	562	212
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	17 586	4 971	1 544	1 243	195	1 952	1 200	433	767	752
	2004	18 490	4 873	1 682	1 380	188	1 975	1 231	420	811	745
	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 935	1 214	422	792	721
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	5 014	934	797	493	283	7 455	1 871	167	1 704	5 585
	2004	5 429	1 033	915	522	385	6 961	1 828	168	1 660	5 133
	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
Veterinärmedizin	2003	1 004	200	167	128	38	274	113	24	89	161
	2004	1 023	205	185	137	47	282	113	23	90	169
	2005	1 014	186	146	110	35	278	120	24	96	159
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 794	568	241	228	6	136	69	31	38	68
	2004	1 725	393	271	244	12	134	69	31	38	65
	2005	1 661	379	256	206	12	129	68	31	37	62
Ingenieurwissenschaften	2003	23 521	7 013	2 814	2 619	124	2 701	1 471	640	831	1 230
	2004	24 968	7 097	2 852	2 605	147	2 700	1 481	623	858	1 218
	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	4 629	1 087	795	641	7	599	535	221	315	64
	2004	4 732	1 067	782	641	5	597	536	223	313	62
	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	103 003	28 477	11 705	10 104	827	19 682	7 396	2 180	5 216	12 286
	2004	106 552	27 386	12 223	10 355	971	19 193	7 377	2 139	5 238	11 817
	2005	107 792	26 403	12 928	11 012	1 059	18 991	7 262	2 103	5 159	11 730
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	97 989	27 543	10 908	9 611	544	10 911	5 494	2 011	3 484	5 416
	2004	101 123	26 353	11 308	9 833	586	10 871	5 524	1 968	3 556	5 347
	2005	102 308	25 422	11 988	10 434	719	10 742	5 475	1 952	3 524	5 267
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	5 014	934	797	493	283	8 771	1 902	169	1 733	6 870
	2004	5 429	1 033	915	522	385	8 323	1 853	171	1 683	6 470
	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	23,1	7,2	1,8	1,5	0,3	0,3	2,2
	2004	24,4	7,0	2,2	1,8	0,2	0,3	2,2
	2005	24,5	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
Sport	2003	23,9	6,0	2,6	2,5	0,7	0,4	5,4
	2004	26,8	6,3	2,1	2,0	0,6	0,6	7,1
	2005	29,0	7,8	2,6	2,5	0,6	0,3	6,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,9	7,2	3,8	3,5	0,2	0,3	1,6
	2004	28,3	6,3	3,7	3,4	0,2	0,3	1,6
	2005	28,3	6,4	3,9	3,5	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,7	4,1	1,3	1,0	0,6	0,5	1,8
	2004	15,0	4,0	1,4	1,1	0,6	0,4	1,9
	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,7	0,5	0,4	0,3	3,0	1,7	10,2
	2004	3,0	0,6	0,5	0,3	2,8	2,3	9,9
	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
Veterinärmedizin	2003	8,9	1,8	1,5	1,1	1,4	1,6	3,7
	2004	9,1	1,8	1,6	1,2	1,5	2,0	3,9
	2005	8,5	1,6	1,2	0,9	1,3	1,5	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	26,0	8,2	3,5	3,3	1,0	0,2	1,2
	2004	25,0	5,7	3,9	3,5	0,9	0,4	1,2
	2005	24,4	5,6	3,8	3,0	0,9	0,4	1,2
Ingenieurwissenschaften	2003	16,0	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,3
	2004	16,9	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,4
	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	8,7	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2004	8,8	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,9	3,9	1,6	1,4	1,7	0,4	2,4
	2004	14,4	3,7	1,7	1,4	1,6	0,5	2,4
	2005	14,8	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,8	5,0	2,0	1,7	1,0	0,3	1,7
	2004	18,3	4,8	2,0	1,8	1,0	0,3	1,8
	2005	18,7	4,6	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,6	0,5	0,4	0,3	3,6	1,7	10,3
	2004	2,9	0,6	0,5	0,3	3,5	2,3	9,8
	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	9 052	3 018	698	496	34	643	546	154	392	97
	2004	9 823	3 130	660	495	36	672	576	151	425	96
	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
Sport	2003	964	238	53	42	1	46	42	6	36	4
	2004	987	180	83	78	2	44	41	6	35	3
	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	17 553	5 412	1 659	1 484	35	636	540	217	323	96
	2004	17 544	4 885	1 920	1 766	42	652	561	224	338	90
	2005	17 192	3 894	2 008	1 844	48	638	551	215	336	87
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	7 819	2 293	649	470	117	1 042	659	194	465	383
	2004	8 448	2 436	655	517	110	1 042	685	193	492	357
	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 607	554	354	200	153	5 177	1 426	114	1 312	3 752
	2004	3 505	595	335	182	152	5 111	1 432	136	1 296	3 679
	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	2 039	594	265	217	25	88	58	38	20	30
	2004	2 184	660	315	267	36	284	138	59	79	146
	2005	2 243	691	292	251	25	272	145	51	95	127
Ingenieurwissenschaften	2003	6 414	2 348	718	627	52	1 127	644	266	378	483
	2004	7 620	2 864	821	701	62	932	543	236	307	389
	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 267	561	222	205	7	290	223	93	130	67
	2004	2 328	511	237	219	1	280	223	89	135	57
	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	48 715	15 018	4 618	3 741	424	12 606	4 280	1 083	3 197	8 327
	2004	52 439	15 261	5 026	4 225	441	12 390	4 327	1 096	3 231	8 063
	2005	51 732	12 264	5 692	4 691	498	12 060	4 204	1 059	3 145	7 855
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	46 108	14 464	4 264	3 541	271	5 368	2 799	967	1 832	2 570
	2004	48 934	14 666	4 691	4 043	289	5 305	2 844	958	1 887	2 460
	2005	48 025	11 506	5 229	4 410	321	5 272	2 829	941	1 888	2 442
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 607	554	354	200	153	7 238	1 481	116	1 365	5 757
	2004	3 505	595	335	182	152	7 085	1 483	138	1 345	5 602
	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	16,6	5,5	1,3	0,9	0,2	0,2	2,5
	2004	17,1	5,4	1,1	0,9	0,2	0,2	2,8
	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	0,2	2,6
Sport	2003	23,0	5,7	1,3	1,0	0,1	0,2	6,0
	2004	24,1	4,4	2,0	1,9	0,1	0,3	5,8
	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,5	10,0	3,1	2,7	0,2	0,2	1,5
	2004	31,3	8,7	3,4	3,1	0,2	0,2	1,5
	2005	31,2	7,1	3,6	3,3	0,2	0,2	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	11,9	3,5	1,0	0,7	0,6	0,6	2,4
	2004	12,3	3,6	1,0	0,8	0,5	0,6	2,5
	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	0,6	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	2,6	1,3	11,5
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	2,6	1,1	9,5
	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	35,2	10,2	4,6	3,7	0,5	0,7	0,5
	2004	15,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,6	1,3
	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,5	1,9
Ingenieurwissenschaften	2003	10,0	3,6	1,1	1,0	0,8	0,2	1,4
	2004	14,0	5,3	1,5	1,3	0,7	0,3	1,3
	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,2	2,5	1,0	0,9	0,3	0,1	1,4
	2004	10,4	2,3	1,1	1,0	0,3	0,0	1,5
	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	11,4	3,5	1,1	0,9	1,9	0,4	3,0
	2004	12,1	3,5	1,2	1,0	1,9	0,4	2,9
	2005	12,3	2,9	1,4	1,1	1,9	0,5	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	16,5	5,2	1,5	1,3	0,9	0,3	1,9
	2004	17,2	5,2	1,6	1,4	0,9	0,3	2,0
	2005	17,0	4,1	1,8	1,6	0,9	0,3	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	3,9	1,3	11,8
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	3,8	1,1	9,7
	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	8 003	2 318	610	543	47	398	327	121	206	71
	2004	8 395	2 305	674	587	60	396	321	121	200	75
	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
Sport	2003	526	97	53	50	1	48	27	4	22	21
	2004	569	102	56	51	2	48	29	5	24	19
	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	14 725	3 318	1 791	1 664	80	459	384	147	237	75
	2004	14 595	3 071	1 890	1 719	101	482	397	162	235	86
	2005	14 827	3 219	2 002	1 846	93	486	395	158	237	92
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	9 456	2 562	867	678	159	778	441	151	291	337
	2004	9 523	2 477	1 019	814	155	852	455	154	302	397
	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	3 792	503	786	439	347	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2004	3 898	515	736	427	305	4 451	1 183	96	1 088	3 268
	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 464	502	292	228	33	185	101	40	61	85
	2004	1 623	565	290	189	36	170	90	35	55	80
	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
Ingenieurwissenschaften	2003	5 737	1 597	510	501	7	539	328	232	96	211
	2004	5 796	1 533	615	583	17	512	311	215	96	202
	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	1 476	331	178	145	5	135	112	55	58	23
	2004	1 563	364	193	160	4	146	115	50	65	32
	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	45 364	11 438	5 087	4 248	679	11 746	3 492	911	2 581	8 254
	2004	46 157	11 128	5 473	4 530	680	10 883	3 492	895	2 598	7 391
	2005	47 331	11 412	5 677	4 735	686	10 132	3 499	903	2 596	6 633
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	41 572	10 935	4 301	3 809	332	3 723	1 865	790	1 076	1 858
	2004	42 259	10 613	4 737	4 103	375	4 596	1 882	786	1 096	2 715
	2005	43 458	10 884	4 856	4 278	329	3 752	1 832	766	1 066	1 921
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	3 792	503	786	439	347	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2004	3 898	515	736	427	305	6 286	1 610	109	1 501	4 676
	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	24,5	7,1	1,9	1,7	0,2	0,4	1,7
	2004	26,2	7,2	2,1	1,8	0,2	0,5	1,7
	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
Sport	2003	19,5	3,6	2,0	1,9	0,8	0,3	5,5
	2004	19,6	3,5	1,9	1,8	0,7	0,4	4,8
	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	38,3	8,6	4,7	4,3	0,2	0,5	1,6
	2004	36,8	7,7	4,8	4,3	0,2	0,6	1,5
	2005	37,5	8,1	5,1	4,7	0,2	0,6	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	21,4	5,8	2,0	1,5	0,8	1,1	1,9
	2004	20,9	5,4	2,2	1,8	0,9	1,0	2,0
	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2004	3,3	0,4	0,6	0,4	2,8	3,2	11,3
	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,5	5,0	2,9	2,3	0,8	0,8	1,5
	2004	18,0	6,3	3,2	2,1	0,9	1,0	1,6
	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
Ingenieurwissenschaften	2003	17,5	4,9	1,6	1,5	0,6	0,0	0,4
	2004	18,6	4,9	2,0	1,9	0,6	0,1	0,4
	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,2	3,0	1,6	1,3	0,2	0,1	1,1
	2004	13,6	3,2	1,7	1,4	0,3	0,1	1,3
	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	13,0	3,3	1,5	1,2	2,4	0,7	2,8
	2004	13,2	3,2	1,6	1,3	2,1	0,8	2,9
	2005	13,5	3,3	1,6	1,4	1,9	0,8	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	22,3	5,9	2,3	2,0	1,0	0,4	1,4
	2004	22,5	5,6	2,5	2,2	1,4	0,5	1,4
	2005	23,7	5,9	2,7	2,3	1,0	0,4	1,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2004	2,4	0,3	0,5	0,3	2,9	2,8	13,8
	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	10 274	3 148	868	644	63	654	549	167	383	105
	2004	10 397	3 314	1 159	984	53	693	588	174	414	105
	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
Sport	2003	912	187	56	55	1	60	41	7	34	19
	2004	1 076	324	85	82	2	64	45	7	38	19
	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	13 895	4 105	1 466	1 345	67	593	486	217	270	107
	2004	13 185	3 784	1 675	1 556	55	605	498	218	280	107
	2005	13 559	4 219	1 906	1 747	60	646	535	233	303	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	8 276	2 034	631	485	129	981	598	172	427	383
	2004	8 149	1 820	668	533	122	956	590	181	410	366
	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2 060	355	425	211	214	2 750	823	69	754	1 927
	2004	2 601	450	439	245	194	2 744	842	71	771	1 902
	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	1 050	306	197	190	7	82	50	35	15	33
	2004	1 093	290	161	156	5	78	51	32	19	28
	2005	1 110	268	157	152	5	84	54	32	23	30
Ingenieurwissenschaften	2003	10 605	2 917	1 014	956	31	1 049	660	253	407	390
	2004	10 105	2 674	1 104	1 030	43	993	609	254	355	384
	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	2 121	499	296	200	8	253	206	102	104	48
	2004	2 077	594	352	247	5	248	202	98	104	47
	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	49 193	13 551	4 953	4 086	520	9 128	3 520	1 028	2 492	5 608
	2004	48 683	13 250	5 643	4 833	479	9 076	3 539	1 042	2 497	5 537
	2005	49 075	13 356	6 540	5 592	553	9 143	3 659	1 061	2 598	5 484
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	47 133	13 196	4 528	3 875	306	5 398	2 667	957	1 710	2 732
	2004	46 082	12 800	5 204	4 588	285	5 341	2 661	969	1 692	2 680
	2005	46 402	12 888	6 025	5 282	348	5 456	2 795	1 003	1 792	2 661
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2 060	355	425	211	214	3 729	853	71	782	2 876
	2004	2 601	450	439	245	194	3 735	878	73	805	2 857
	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	18,7	5,7	1,6	1,2	0,2	0,4	2,3
	2004	17,7	5,6	2,0	1,7	0,2	0,3	2,4
	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
Sport	2003	22,2	4,6	1,4	1,3	0,5	0,1	4,9
	2004	23,9	7,2	1,9	1,8	0,4	0,3	5,4
	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	28,6	8,4	3,0	2,8	0,2	0,3	1,2
	2004	26,5	7,6	3,4	3,1	0,2	0,3	1,3
	2005	25,3	7,9	3,6	3,3	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	13,8	3,4	1,1	0,8	0,6	0,8	2,5
	2004	13,8	3,1	1,1	0,9	0,6	0,7	2,3
	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	3,1	10,9
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	2,3	2,7	10,9
	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	21,0	6,1	3,9	3,8	0,7	0,2	0,4
	2004	21,4	5,7	3,2	3,1	0,5	0,2	0,6
	2005	20,6	5,0	2,9	2,8	0,6	0,2	0,7
Ingenieurwissenschaften	2003	16,1	4,4	1,5	1,4	0,6	0,1	1,6
	2004	16,6	4,4	1,8	1,7	0,6	0,2	1,4
	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	10,3	2,4	1,4	1,0	0,2	0,1	1,0
	2004	10,3	2,9	1,7	1,2	0,2	0,1	1,1
	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	14,0	3,8	1,4	1,2	1,6	0,5	2,4
	2004	13,8	3,7	1,6	1,4	1,6	0,5	2,4
	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	17,7	4,9	1,7	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	17,3	4,8	2,0	1,7	1,0	0,3	1,7
	2005	16,6	4,6	2,2	1,9	1,0	0,3	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,4	0,4	0,5	0,2	3,4	3,0	11,0
	2004	3,0	0,5	0,5	0,3	3,3	2,7	11,0
	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	63 701	14 671	4 926	4 265	387	3 022	2 318	750	1 569	704
	2004	60 464	12 020	4 471	3 861	337	2 960	2 304	742	1 562	657
	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 839	2 216	682	1 534	623
Sport	2003	1 713	268	231	217	11	121	90	29	61	31
	2004	1 684	262	169	165	2	114	85	27	58	29
	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	78 388	19 892	9 358	7 963	461	2 977	2 498	960	1 538	478
	2004	75 280	18 454	10 744	9 194	430	2 927	2 438	947	1 491	489
	2005	77 009	18 720	12 624	10 425	734	2 822	2 350	936	1 414	472
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	39 961	10 303	3 599	2 632	851	4 768	2 748	886	1 862	2 021
	2004	40 027	9 120	3 969	3 056	768	4 739	2 773	876	1 897	1 966
	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	14 047	4 517	439	4 078	9 530
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	12 795	3 722	447	3 276	9 073
	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
Veterinärmedizin	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	5 028	1 587	670	529	76	460	236	83	154	224
	2004	4 918	1 249	630	533	66	549	288	100	188	261
	2005	4 928	1 199	699	590	65	493	264	97	167	229
Ingenieurwissenschaften	2003	33 640	9 351	3 893	3 524	163	3 263	2 037	857	1 180	1 226
	2004	33 788	8 550	3 873	3 448	193	3 312	2 058	842	1 216	1 254
	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13 517	2 645	1 481	1 240	49	1 200	1 080	486	594	120
	2004	13 360	2 404	1 767	1 419	49	1 217	1 084	486	598	134
	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	248 439	60 759	26 857	21 992	3 066	41 231	16 311	4 590	11 721	24 920
	2004	245 180	54 610	28 130	23 188	2 833	39 526	15 477	4 557	10 920	24 049
	2005	241 353	51 433	33 186	26 447	4 197	37 350	15 285	4 429	10 856	22 065
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	237 395	59 135	24 431	20 544	2 096	22 636	11 709	4 147	7 562	10 927
	2004	230 809	52 291	25 866	21 849	1 914	22 712	11 661	4 107	7 554	11 052
	2005	227 413	48 641	30 478	24 792	3 151	21 632	11 245	4 028	7 217	10 387
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	18 595	4 602	443	4 159	13 993
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	16 813	3 816	450	3 366	12 998
	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	27,5	6,3	2,1	1,8	0,3	0,5	2,1
	2004	26,2	5,2	1,9	1,7	0,3	0,5	2,1
	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
Sport	2003	19,0	3,0	2,6	2,4	0,3	0,4	2,1
	2004	19,8	3,1	2,0	1,9	0,3	0,1	2,1
	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	31,4	8,0	3,7	3,2	0,2	0,5	1,6
	2004	30,9	7,6	4,4	3,8	0,2	0,5	1,6
	2005	32,8	8,0	5,4	4,4	0,2	0,8	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	14,5	3,7	1,3	1,0	0,7	1,0	2,1
	2004	14,4	3,3	1,4	1,1	0,7	0,9	2,2
	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,3
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,4	2,1	7,3
	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
Veterinärmedizin	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	21,3	6,7	2,8	2,2	0,9	0,9	1,9
	2004	17,1	4,3	2,2	1,9	0,9	0,7	1,9
	2005	18,7	4,5	2,6	2,2	0,9	0,7	1,7
Ingenieurwissenschaften	2003	16,5	4,6	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
	2004	16,4	4,2	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	12,5	2,4	1,4	1,1	0,1	0,1	1,2
	2004	12,3	2,2	1,6	1,3	0,1	0,1	1,2
	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	3,7	1,6	1,3	1,5	0,7	2,6
	2004	15,8	3,5	1,8	1,5	1,6	0,6	2,4
	2005	15,8	3,4	2,2	1,7	1,4	0,9	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	20,3	5,1	2,1	1,8	0,9	0,5	1,8
	2004	19,8	4,5	2,2	1,9	0,9	0,5	1,8
	2005	20,2	4,3	2,7	2,2	0,9	0,8	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	9,4
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,4	2,0	7,5
	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	383 873	107 812	32 080	26 803	1 935	19 063	15 376	4 756	10 621	3 686
	2004	356 281	99 667	33 667	28 099	2 063	18 475	14 966	4 711	10 255	3 509
	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 213	14 800	4 643	10 158	3 413
Sport	2003	26 959	5 860	2 724	2 443	74	1 542	1 074	188	886	468
	2004	26 428	5 495	2 845	2 602	91	1 498	1 060	189	871	438
	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 489	1 057	182	875	432
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	563 047	148 629	66 401	59 242	2 855	21 569	17 365	6 710	10 656	4 204
	2004	536 090	134 805	70 967	63 171	2 879	21 386	17 240	6 757	10 484	4 146
	2005	536 802	131 380	74 714	66 141	3 063	21 342	17 332	6 778	10 554	4 010
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	317 992	87 923	26 887	20 324	5 561	35 679	21 075	6 415	14 661	14 604
	2004	310 557	82 458	30 190	23 079	5 577	34 546	20 510	6 434	14 076	14 036
	2005	317 890	82 443	34 702	27 146	5 873	34 327	20 738	6 464	14 275	13 588
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	104 666	29 890	2 674	27 216	74 776
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	97 797	28 904	2 759	26 145	68 893
	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
Veterinärmedizin	2003	6 392	1 444	1 219	779	434	1 853	685	153	532	1 168
	2004	6 527	1 443	1 218	771	442	1 681	649	145	504	1 032
	2005	6 537	1 303	1 179	719	455	1 658	642	145	497	1 016
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	34 221	9 693	5 045	4 373	425	4 950	2 315	943	1 373	2 635
	2004	34 679	9 629	5 496	4 657	472	4 978	2 355	955	1 400	2 623
	2005	35 196	9 808	5 740	4 722	510	4 607	2 199	889	1 310	2 408
Ingenieurwissenschaften	2003	284 323	78 191	32 809	29 394	1 990	30 320	18 401	7 643	10 758	11 919
	2004	284 993	76 412	33 384	29 393	1 919	28 637	17 264	7 598	9 666	11 373
	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 390	17 168	7 527	9 642	11 221
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	70 751	15 698	8 810	7 238	224	6 259	5 442	2 482	2 960	817
	2004	67 903	15 672	9 253	7 686	179	6 339	5 527	2 530	2 997	813
	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	1 771 026	469 569	191 289	159 536	19 721	310 525	116 696	32 300	84 396	193 829
	2004	1 717 928	442 182	202 810	168 597	20 150	299 741	113 743	32 386	81 358	185 998
	2005	1 744 412	435 529	219 296	181 489	21 606	285 049	111 974	32 148	79 827	173 075
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	1 687 845	455 636	175 975	150 596	13 498	169 621	85 933	29 597	56 336	83 688
	2004	1 623 789	426 002	187 022	159 460	13 622	165 954	83 554	29 578	53 977	82 399
	2005	1 648 686	418 175	201 564	171 327	14 428	163 843	83 838	29 428	54 410	80 005
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	140 903	30 763	2 703	28 060	110 140
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	133 788	30 189	2 808	27 381	103 599
	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,0	7,0	2,1	1,7	0,2	0,4	2,2
	2004	23,8	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,2
	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,4	2,2
Sport	2003	25,1	5,5	2,5	2,3	0,4	0,4	4,7
	2004	24,9	5,2	2,7	2,5	0,4	0,5	4,6
	2005	25,8	5,0	2,8	2,5	0,4	0,5	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,4	8,6	3,8	3,4	0,2	0,4	1,6
	2004	31,1	7,8	4,1	3,7	0,2	0,4	1,6
	2005	31,0	7,6	4,3	3,8	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,1	4,2	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2004	15,1	4,0	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,8	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,2
	2004	3,3	0,6	0,5	0,3	2,4	2,4	9,5
	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
Veterinärmedizin	2003	9,3	2,1	1,8	1,1	1,7	2,8	3,5
	2004	10,1	2,2	1,9	1,2	1,6	3,0	3,5
	2005	10,2	2,0	1,8	1,1	1,6	3,1	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	14,8	4,2	2,2	1,9	1,1	0,5	1,5
	2004	14,7	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
	2005	16,0	4,5	2,6	2,1	1,1	0,6	1,5
Ingenieurwissenschaften	2003	15,5	4,2	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,3	1,3
	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	13,0	2,9	1,6	1,3	0,2	0,1	1,2
	2004	12,3	2,8	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	4,0	1,6	1,4	1,7	0,6	2,6
	2004	15,1	3,9	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
	2005	15,6	3,9	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,6	5,3	2,0	1,8	1,0	0,5	1,9
	2004	19,4	5,1	2,2	1,9	1,0	0,5	1,8
	2005	19,7	5,0	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,4
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,8
	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	447 574	122 483	37 006	31 068	2 322	22 085	17 694	5 505	12 189	4 391
	2004	416 745	111 687	38 138	31 960	2 400	21 435	17 269	5 453	11 817	4 166
	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 052	17 016	5 325	11 692	4 036
Sport	2003	28 672	6 128	2 955	2 660	85	1 663	1 164	217	947	499
	2004	28 112	5 757	3 014	2 767	93	1 612	1 145	216	929	467
	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 584	1 127	199	928	458
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	641 435	168 521	75 759	67 205	3 316	24 546	19 864	7 670	12 194	4 683
	2004	611 370	153 259	81 711	72 365	3 309	24 313	19 678	7 704	11 975	4 635
	2005	613 811	150 100	87 338	76 566	3 797	24 164	19 681	7 714	11 968	4 483
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	357 953	98 226	30 486	22 956	6 412	40 448	23 823	7 301	16 522	16 625
	2004	350 584	91 578	34 159	26 135	6 345	39 285	23 283	7 310	15 973	16 002
	2005	357 555	91 169	39 693	30 737	7 068	38 858	23 404	7 329	16 075	15 454
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	118 713	34 407	3 113	31 294	84 306
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	110 592	32 626	3 205	29 421	77 966
	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
Veterinärmedizin	2003	7 688	1 740	1 490	951	532	2 230	821	181	640	1 409
	2004	7 769	1 657	1 460	944	511	2 051	787	174	614	1 263
	2005	7 785	1 561	1 551	866	668	2 016	779	174	605	1 237
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	39 249	11 280	5 715	4 902	501	5 410	2 552	1 025	1 527	2 858
	2004	39 597	10 878	6 126	5 190	538	5 527	2 643	1 055	1 588	2 884
	2005	40 124	11 007	6 439	5 312	575	5 100	2 463	986	1 477	2 637
Ingenieurwissenschaften	2003	317 963	87 542	36 702	32 918	2 153	33 583	20 438	8 500	11 938	13 145
	2004	318 781	84 962	37 257	32 841	2 112	31 948	19 322	8 440	10 882	12 627
	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 529	19 151	8 380	10 771	12 379
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	84 268	18 343	10 291	8 478	273	7 459	6 522	2 968	3 554	937
	2004	81 263	18 076	11 020	9 105	228	7 556	6 610	3 015	3 595	946
	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	2 019 465	530 328	218 146	181 528	22 787	351 755	133 006	36 890	96 117	218 749
	2004	1 963 108	496 792	230 940	191 785	22 983	339 267	129 220	36 942	92 278	210 047
	2005	1 985 765	486 962	252 482	207 936	25 803	322 399	127 260	36 577	90 683	195 140
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	1 925 240	514 771	200 406	171 140	15 594	192 257	97 642	33 744	63 898	94 615
	2004	1 854 598	478 293	212 888	181 309	15 536	188 666	95 215	33 685	61 531	93 451
	2005	1 876 099	466 816	232 042	196 119	17 579	185 475	95 082	33 455	61 627	90 392
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	159 498	35 365	3 146	32 219	124 133
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	150 601	34 005	3 258	30 747	116 596
	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2003	25,3	6,9	2,1	1,8	0,2	0,4	2,2
	2004	24,1	6,5	2,2	1,9	0,2	0,4	2,2
	2005	24,7	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
Sport	2003	24,6	5,3	2,5	2,3	0,4	0,4	4,4
	2004	24,6	5,0	2,6	2,4	0,4	0,4	4,3
	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2003	32,3	8,5	3,8	3,4	0,2	0,4	1,6
	2004	31,1	7,8	4,2	3,7	0,2	0,4	1,6
	2005	31,2	7,6	4,4	3,9	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2003	15,0	4,1	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2004	15,1	3,9	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,1
	2004	3,3	0,6	0,6	0,3	2,4	2,3	9,2
	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
Veterinärmedizin	2003	9,4	2,1	1,8	1,2	1,7	2,9	3,5
	2004	9,9	2,1	1,9	1,2	1,6	2,9	3,5
	2005	10,0	2,0	2,0	1,1	1,6	3,8	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2003	15,4	4,4	2,2	1,9	1,1	0,5	1,5
	2004	15,0	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
	2005	16,3	4,5	2,6	2,2	1,1	0,6	1,5
Ingenieurwissenschaften	2003	15,6	4,3	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,3	1,3
	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2003	12,9	2,8	1,6	1,3	0,1	0,1	1,2
	2004	12,3	2,7	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2003	15,2	4,0	1,6	1,4	1,6	0,6	2,6
	2004	15,2	3,8	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
	2005	15,6	3,8	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2003	19,7	5,3	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2004	19,5	5,0	2,2	1,9	1,0	0,5	1,8
	2005	19,7	4,9	2,4	2,1	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2003	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,3	10,2
	2004	3,2	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,4
	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	126	7,9	8,9	11,9	42	8,8	10,8	12,7	13	9,8	12,5	15,8
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2002	392	9,0	10,6	13,8	388	11,2	12,7	16,5	57	9,6	12,6	18,2
	2003	395	8,5	9,7	11,7	391	10,9	12,2	14,0	38	11,2	15,0	17,8
	2004	430	8,7	10,0	12,6	425	11,1	12,5	14,5	34	10,5	15,2	18,5
	2005	487	8,6	9,8	12,0	483	10,8	12,0	14,4	27	9,2	11,8	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2002	45	7,4	7,8	8,8	44	7,6	9,0	10,7	-	-	-	-
	2003	58	7,7	9,0	9,9	58	8,0	9,4	11,1	-	-	-	-
	2004	72	7,9	8,9	9,8	72	9,0	10,0	11,4	-	-	-	-
	2005	81	7,9	8,8	9,7	81	8,9	10,0	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	24	3,5	4,2	5,5	24	5,8	6,7	8,3	-	-	-	-
	2003	82	5,3	6,3	7,3	82	5,9	7,5	9,7	-	-	-	-
	2004	193	5,4	6,0	6,9	190	5,7	6,6	7,7	1	X	3,5	X
	2005	374	5,2	5,6	6,0	369	5,5	6,2	7,5	3	3,8	4,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	4,3	4,5	4,8	4	5,0	12,0	14,0	4	15,0	16,0	18,0
	2004	16	4,7	5,4	6,0	16	6,2	7,0	13,0	59	5,1	5,9	10,3
	2005	31	3,5	4,4	5,4	31	7,3	9,8	11,8	81	4,6	6,8	12,9
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Lehramtsprüfungen	1995	467	6,9	7,9	8,8	171	8,5	10,0	12,1	11	12,8	16,5	19,6
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2002	477	8,0	9,2	10,8	394	9,7	11,2	13,7	15	12,8	13,9	16,6
	2003	234	7,7	9,0	10,7	228	9,5	11,2	14,2	17	10,6	13,9	16,3
	2004	188	6,9	8,2	9,7	165	9,0	11,1	14,7	19	13,2	13,8	15,8
	2005	245	6,8	7,9	8,8	217	9,1	10,2	13,9	14	12,8	14,0	18,3
Diakoniewissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,9	13,5	17,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5,5	7,0	13,0
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	8,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2002	3	9,8	10,3	10,6	3	10,8	12,3	12,6	2	X	12,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	8,5	X	1	X	23,5	X	4	9,0	12,0	22,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	28	6,9	7,9	8,9	16	6,6	8,0	8,7	2	X	9,0	X
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2002	44	8,2	9,0	11,3	44	8,7	11,5	15,3	7	18,8	20,4	20,8
	2003	63	8,0	8,8	10,3	63	8,6	9,8	14,4	13	12,4	14,4	16,8
	2004	52	7,8	8,8	10,6	47	8,4	10,3	14,0	23	12,4	14,3	16,1
	2005	63	7,7	8,5	9,5	60	8,0	8,7	10,4	18	14,2	14,8	20,5
Fachhochschulabschluss	1995	129	6,3	7,4	7,9	73	6,5	7,4	8,9	2	X	11,0	X
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2002	96	6,4	7,4	7,8	96	6,4	7,4	8,1	7	13,3	13,8	15,3
	2003	108	7,3	7,6	7,9	99	7,4	7,9	9,6	9	10,3	14,8	19,6
	2004	89	7,2	7,6	8,0	89	7,4	7,8	8,9	18	8,3	8,7	9,5
	2005	103	7,3	7,6	7,9	102	7,3	7,8	9,5	23	8,8	9,6	12,3
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	922	11,9	13,2	14,8	396	12,5	14,3	16,5	4	13,0	17,5	18,0
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2002	466	11,4	13,0	14,5	279	13,1	14,6	16,7	7	17,8	20,5	23,6
	2003	445	11,6	13,2	14,9	286	12,9	14,3	16,5	7	14,8	16,3	17,3
	2004	418	11,4	12,8	14,6	248	12,0	13,6	15,6	11	18,4	22,4	*****
	2005	348	11,4	13,1	14,9	222	12,4	14,2	16,4	6	17,5	19,5	22,3
Lehramtsprüfungen	1995	431	7,5	8,6	10,4	323	7,7	9,2	12,8	110	8,3	10,5	14,4
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2002	268	8,0	9,2	11,2	234	8,8	10,5	12,9	105	9,0	11,3	14,8
	2003	264	8,1	9,5	12,1	249	8,6	10,6	13,4	75	10,1	11,9	15,5
	2004	241	8,0	9,8	12,8	216	8,7	11,3	14,6	91	8,9	11,5	14,5
	2005	262	7,5	9,2	12,3	229	8,4	10,6	13,9	73	8,0	9,6	14,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	5,5	5,8	11	3,3	3,7	7,3	4	11,0	14,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	7,2	7,6	-	-	-	-
Caritaswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	4,5	5,3	5,7	12	12,0	14,0	15,0	10	10,3	11,5	13,8
	2003	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	5,0	17,0	11	5,9	10,8	16,6
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,8	13,5	17,3
	2005	1	X	5,5	X	-	-	-	-	7	4,4	5,5	13,3
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
Lehramtsprüfungen	1995	38	7,3	7,9	9,3	12	6,8	8,4	9,0	7	8,4	8,9	13,3
	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2002	24	7,8	8,7	10,0	24	8,0	8,9	11,0	8	8,7	9,5	11,0
	2003	24	7,5	8,2	10,0	24	8,3	8,9	12,5	1	X	11,5	X
	2004	32	7,8	8,7	10,3	29	8,3	9,0	10,5	3	8,8	13,5	14,3
	2005	38	7,4	8,0	9,1	37	7,8	8,8	11,8	2	X	10,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	153	6,5	7,3	7,8	86	6,4	6,9	7,8	-	-	-	-
	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2002	118	6,6	7,2	7,9	117	6,6	7,3	8,0	2	X	22,0	X
	2003	105	6,6	7,3	7,9	103	6,6	7,3	8,0	1	X	21,5	X
	2004	117	6,5	7,2	7,8	114	6,5	7,3	8,2	1	X	16,5	X
	2005	109	6,4	7,0	7,7	108	6,4	7,1	7,9	3	16,4	16,8	19,3
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	581	9,5	10,6	12,2	361	9,6	11,2	14,1	39	7,9	12,2	17,1
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2002	384	9,4	10,4	11,8	337	9,6	11,3	13,4	32	11,5	14,0	18,0
	2003	388	9,4	10,2	11,8	374	9,4	11,4	13,8	42	12,5	17,0	23,1
	2004	320	9,3	10,1	11,7	291	9,5	11,1	13,6	38	12,1	13,8	19,3
	2005	276	9,4	10,3	11,9	268	9,5	11,4	14,0	49	12,1	15,8	21,7
Lehramtsprüfungen	1995	402	7,6	8,9	11,3	329	8,1	10,0	13,7	76	9,1	10,4	11,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2002	370	8,3	9,7	11,7	325	9,2	11,2	13,3	105	8,7	10,0	13,5
	2003	311	8,1	9,8	12,1	300	9,4	11,4	13,8	106	10,0	12,3	15,1
	2004	309	8,1	10,5	12,8	283	8,9	11,5	13,9	103	8,7	10,3	12,9
	2005	288	7,8	9,8	12,6	257	8,9	11,5	14,1	81	8,0	9,6	12,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Ethik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12,0	17,0	20,0
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	9,0	X	1	X	19,5	X	36	12,4	13,0	17,3
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2002	20	9,1	9,6	10,5	20	11,3	12,5	15,3	80	11,6	13,6	14,9
	2003	18	8,5	10,0	11,4	16	11,0	12,7	14,5	117	11,9	13,6	15,8
	2004	13	8,6	9,8	11,8	12	12,0	13,0	14,0	88	5,3	11,7	16,1
	2005	25	2,9	7,4	10,3	24	11,0	12,0	14,5	57	5,6	11,7	14,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Philosophie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	330	10,2	12,7	16,3	214	12,1	14,7	19,5	26	7,8	17,4	19,8
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2002	323	9,7	12,0	15,1	290	11,4	14,0	18,7	19	15,8	21,5	*****
	2003	436	9,8	12,1	15,3	416	11,7	14,7	18,8	28	15,0	22,0	*****
	2004	406	10,2	12,5	15,0	366	11,8	14,1	18,1	18	17,3	20,3	24,5
	2005	470	10,3	12,4	15,2	419	12,0	14,8	18,0	28	16,5	21,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	20	10,0	13,0	15,0	17	13,3	14,9	20,8	17	19,3	21,8	X
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2002	36	9,7	11,7	13,0	33	12,8	14,2	15,7	32	13,8	16,0	22,0
	2003	43	9,9	13,1	15,1	37	12,4	14,4	17,9	98	14,0	17,2	21,5
	2004	75	10,5	12,3	14,7	64	12,3	14,1	16,7	52	13,8	17,0	21,3
	2005	91	9,3	10,2	12,8	55	11,5	13,1	16,5	53	14,8	19,4	22,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2002	3	6,8	9,5	15,3	3	12,8	14,5	17,3	1	X	12,5	X
	2003	4	4,0	5,3	5,7	4	4,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2004	59	5,1	5,6	6,2	57	5,5	6,1	8,6	1	X	9,5	X
	2005	73	5,6	6,5	7,4	69	6,4	7,3	8,2	3	16,8	19,5	22,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	1,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2005	3	2,3	2,5	2,8	3	8,8	11,5	12,3	-	-	-	-
Religionswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	29	9,9	12,3	14,8	18	14,8	17,0	19,5	-	-	-	-
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	X	14,5	X
	2002	38	10,4	13,5	16,5	32	14,5	17,0	23,0	1	X	15,5	X
	2003	42	9,8	12,5	16,2	42	12,6	14,0	18,8	2	X	13,0	X
	2004	44	10,5	13,0	16,0	42	12,7	15,5	20,5	1	X	*****	X
	2005	65	10,2	11,5	13,2	59	12,0	13,6	17,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	15	8,5	9,2	10,4	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	X	20,5	X
	2002	10	8,5	9,5	10,8	10	10,3	12,0	18,5	-	-	-	-
	2003	7	10,9	12,8	15,6	6	13,5	15,0	17,5	1	X	*****	X
	2004	8	11,0	12,0	19,0	8	12,0	19,0	20,0	4	21,0	24,0	*****
	2005	4	13,0	15,0	17,0	4	14,0	16,0	19,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,3	5,7	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2003	3	5,4	5,8	6,3	3	5,8	6,3	6,6	-	-	-	-
	2004	8	5,7	7,0	7,5	8	7,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,7	6,4	9	5,8	7,3	10,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,3	3,7	4	10,0	10,5	11,0	1	X	5,5	X
Alte Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	10,5	11,7	14,5	7	12,9	14,5	22,3	2	X	18,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2002	21	9,4	11,3	12,9	20	10,7	12,7	18,5	2	X	16,0	X
	2003	30	9,8	10,7	13,2	29	11,3	14,3	17,9	1	X	21,5	X
	2004	34	10,1	11,0	13,4	30	11,5	13,6	16,5	3	16,8	18,5	*****
	2005	34	10,6	12,0	12,8	33	11,6	13,1	15,1	-	-	-	-
Archäologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	79	11,2	12,8	15,1	41	12,8	14,6	17,4	2	X	20,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2002	80	10,5	11,8	14,3	69	11,9	13,9	18,3	1	X	4,5	X
	2003	98	10,8	13,1	15,3	95	12,7	14,9	18,5	3	10,8	23,5	*****
	2004	102	10,5	12,2	14,0	94	11,6	13,5	16,8	2	19,5	20,0	24,5
	2005	112	10,7	12,4	14,4	106	11,8	14,2	17,3	3	21,8	22,5	24,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Archäologie													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	5,7	6,1	5	5,6	6,5	7,4	-	-	-	-
Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	656	10,2	12,0	14,5	473	11,8	14,2	17,5	9	14,3	20,3	22,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2002	685	10,2	12,2	14,7	627	11,9	14,2	17,1	23	15,6	19,2	*****
	2003	714	9,4	11,6	14,7	699	11,5	13,9	17,5	33	15,3	21,2	24,9
	2004	741	10,0	11,8	14,9	668	11,4	13,6	17,5	23	16,6	18,8	*****
	2005	770	10,3	12,1	14,8	689	11,7	13,8	16,9	31	15,9	19,5	23,1
Lehramtsprüfungen	1995	606	9,1	10,6	13,2	388	10,4	12,9	15,4	48	12,0	14,8	20,0
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2002	701	9,3	11,2	13,5	597	11,2	13,1	16,0	43	13,4	15,6	20,1
	2003	672	9,5	11,4	13,6	644	11,4	13,0	15,7	54	13,2	14,7	18,8
	2004	707	9,7	11,5	13,5	647	11,3	13,3	15,6	48	13,3	16,1	18,7
	2005	618	9,5	11,4	13,4	582	11,0	13,0	15,1	59	12,9	14,9	19,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	15,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2002	15	5,4	5,8	9,3	15	5,5	7,3	15,3	-	-	-	-
	2003	20	5,1	5,5	5,9	20	5,5	6,3	7,4	-	-	-	-
	2004	39	5,1	5,5	5,9	27	5,5	6,4	7,9	-	-	-	-
	2005	114	5,3	5,7	6,8	57	5,7	6,7	9,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	9,5	X	1	X	12,5	X
	2004	7	2,4	2,7	3,1	7	5,8	9,5	11,1	1	X	9,5	X
	2005	4	2,0	3,0	4,0	4	8,0	9,5	10,0	7	10,4	12,5	13,6
Mittlere und neuere Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	303	9,8	11,5	13,7	186	12,1	13,8	16,6	7	12,8	14,5	20,3
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2002	504	9,4	11,3	13,4	410	10,7	12,8	15,1	17	14,4	16,4	20,4
	2003	542	9,8	11,5	13,4	462	11,4	13,4	15,9	5	22,3	*****	*****
	2004	454	10,2	12,0	14,3	397	11,6	13,5	16,4	12	15,0	19,0	21,0
	2005	449	10,1	11,6	13,5	420	11,4	12,9	15,2	8	13,5	15,0	19,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	3	5,8	7,5	8,3	3	5,8	6,5	10,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,3	3,7	4,0	4	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
Ur- und Frühgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	82	12,0	13,9	17,1	56	12,8	15,5	21,7	1	X	X	X
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2002	86	11,7	14,1	16,8	75	13,0	14,9	19,6	3	13,8	21,5	23,3
	2003	119	10,6	12,4	15,2	111	12,3	15,0	18,5	5	22,3	24,5	*****
	2004	117	10,8	13,2	16,2	110	13,0	15,6	17,8	1	X	15,5	X
	2005	135	11,6	13,6	15,8	128	13,3	15,4	18,3	2	X	21,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	9	10,3	12,2	12,9	8	11,0	12,5	14,5	-	-	-	-
	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	X	*****	X
	2002	13	9,8	10,8	12,3	13	11,6	14,8	15,9	-	-	-	-
	2003	27	10,4	12,4	13,4	27	12,6	13,9	15,3	-	-	-	-
	2004	23	10,3	12,1	13,3	22	11,1	12,0	17,5	-	-	-	-
	2005	20	11,1	11,9	13,0	20	12,0	13,5	16,0	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bibliothekswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	10,3	11,5	12,8	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2002	27	10,0	11,6	14,1	27	11,1	12,5	15,6	26	13,5	20,0	22,6
	2003	58	9,1	10,4	12,5	58	10,2	11,7	13,9	1	X	10,5	X
	2004	61	9,6	12,1	14,3	58	11,1	13,6	15,9	1	X	*****	X
	2005	89	8,9	10,7	13,0	88	10,1	12,3	15,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	369	5,5	6,0	7,9	210	6,3	8,2	10,7	10	17,5	19,5	23,8
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2002	228	6,8	7,6	8,8	222	7,0	8,4	10,7	2	X	18,0	X
	2003	254	6,7	7,5	8,8	254	7,0	8,4	10,6	7	18,4	23,3	*****
	2004	227	7,1	7,7	8,7	226	7,4	8,4	10,4	1	X	17,5	X
	2005	222	7,1	7,8	8,7	221	7,7	8,7	10,8	2	X	19,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	24	6,4	6,9	7,4	24	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2005	37	6,3	6,7	7,2	34	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	65	11,5	15,3	22,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	71	15,4	19,6	24,3
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,3	8,7	9,8	14	8,4	8,7	10,3	-	-	-	-
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2002	139	6,5	7,1	8,2	131	6,7	7,9	9,5	14	12,2	14,0	16,5
	2003	153	6,4	6,9	7,7	152	6,6	7,4	8,8	6	15,5	19,0	22,5
	2004	145	6,8	7,4	8,2	145	7,0	7,8	9,0	12	9,0	12,0	17,0
	2005	112	7,5	8,4	9,5	112	8,0	9,2	10,6	3	14,8	16,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,5	11,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9,5	11,0	11,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,4	11,2	12,3
Journalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	190	8,8	9,9	11,4	140	10,6	12,2	14,0	46	12,8	15,7	18,1
	2000	169	9,2	10,4	12,2	152	10,6	12,6	14,9	101	9,1	14,6	18,3
	2002	245	9,1	10,4	12,2	225	10,4	11,8	13,9	60	11,0	16,5	18,3
	2003	147	9,2	10,5	13,0	146	10,5	12,4	15,6	76	7,7	15,4	18,3
	2004	136	9,4	10,7	12,6	101	10,5	11,9	15,1	24	13,7	17,5	21,0
	2005	189	9,5	10,8	12,7	153	10,1	12,6	14,5	40	12,5	16,2	18,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	14	8,3	8,5	8,8	14	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2003	19	7,8	8,4	8,9	12	8,7	9,4	10,0	-	-	-	-
	2004	50	8,1	8,6	9,4	42	8,4	9,3	10,8	-	-	-	-
	2005	60	7,7	8,4	9,1	60	8,2	9,0	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,3	5,5	5,8	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2003	19	5,3	5,5	5,8	17	5,4	5,7	6,8	-	-	-	-
	2004	36	5,4	5,8	6,6	34	5,7	7,0	9,8	-	-	-	-
	2005	41	5,6	6,3	7,2	40	5,8	7,3	8,6	1	X	23,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	47	14,4	17,3	21,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	402	9,9	11,5	13,1	244	10,6	12,6	15,1	23	11,9	17,5	20,8
	2000	454	9,8	11,3	13,2	406	10,7	12,7	16,3	35	10,9	14,3	19,1
	2002	683	9,4	10,8	13,0	648	10,4	12,3	15,3	38	10,5	13,0	16,2
	2003	874	9,5	10,8	12,8	860	10,6	12,1	14,7	26	10,5	15,3	20,8
	2004	900	9,4	10,7	12,8	832	10,5	12,1	14,4	37	11,6	13,6	18,2
	2005	959	9,3	10,7	12,5	928	10,5	12,1	14,3	37	11,1	15,5	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	57	7,3	7,6	7,9	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	145	6,6	7,6	8,5	120	6,5	7,7	9,0	22	9,9	13,8	19,2
	2002	135	7,5	8,0	9,1	133	7,7	8,9	10,7	20	6,0	15,0	18,0
	2003	142	7,6	8,3	9,3	142	7,9	8,9	10,7	19	13,4	16,3	18,8
	2004	169	7,9	8,8	9,8	168	8,2	9,4	10,9	9	15,1	15,8	18,8
	2005	272	8,0	9,0	10,0	269	8,4	9,5	11,0	12	12,0	14,0	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	28	5,2	5,5	5,7	28	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2003	43	5,2	5,6	5,9	43	5,5	6,2	7,3	1	X	17,5	X
	2004	161	5,3	5,6	6,0	140	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
	2005	322	5,5	6,0	6,8	276	5,6	6,6	8,7	1	X	14,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	5,5
	2004	8	2,7	4,0	4,5	8	4,5	5,0	8,7	14	4,1	4,7	6,5
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	8,9	9,9	12,1	36	0,3	0,5	0,8
Publizistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	115	9,7	11,1	14,5	40	11,3	12,6	14,5	-	-	-	-
	2000	127	10,4	12,3	15,3	124	11,6	13,5	16,7	1	X	17,5	X
	2002	345	3,4	5,4	11,0	327	5,0	8,6	13,4	2	X	19,5	X
	2003	126	10,3	11,9	13,9	123	11,5	13,7	15,7	-	-	-	-
	2004	135	10,1	11,9	14,3	135	12,1	13,7	16,2	18	10,5	12,5	14,8
	2005	180	10,4	12,3	14,6	173	12,2	14,4	16,7	2	X	18,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	7,4	7,8	8,3	16	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2003	45	8,0	8,4	8,8	44	8,1	8,6	9,3	1	X	*****	X
	2004	58	8,1	8,7	9,5	58	8,2	8,8	10,3	1	X	15,5	X
	2005	62	8,1	8,7	9,7	61	8,4	9,3	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	7,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	12	5,3	5,7	6,0	12	5,6	7,3	9,0	1	X	*****	X
Allgemeine Literaturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	155	10,4	12,8	16,2	116	12,4	14,7	20,4	3	11,8	14,5	20,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2002	176	9,9	12,0	15,3	145	12,0	14,3	17,8	3	10,8	11,5	*****
	2003	225	9,6	11,6	14,1	209	11,4	13,5	17,0	4	11,0	14,0	17,0
	2004	243	10,1	12,0	14,8	205	11,4	13,6	16,6	2	*****	*****	*****
	2005	251	10,0	12,0	14,6	187	11,3	13,5	16,1	5	16,3	20,5	21,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	14	5,3	5,8	7,8	14	9,5	12,5	17,5	-	-	-	-
	2003	17	5,3	5,6	5,9	17	5,4	5,8	6,9	-	-	-	-
	2004	25	5,4	5,8	6,5	21	6,1	7,8	9,9	-	-	-	-
	2005	60	5,6	6,6	7,8	48	6,3	7,7	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	3,0	3,3	3,7	4	13,5	14,0	15,0	-	-	-	-
	2005	19	3,2	3,6	4,3	18	7,8	9,6	11,4	5	3,6	8,5	9,8
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	122	10,0	11,4	14,0	88	12,1	14,0	17,7	-	-	-	-
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2002	209	9,4	10,8	13,8	195	10,2	12,8	15,4	8	6,0	16,0	17,0
	2003	235	9,4	11,0	13,0	225	10,6	12,6	15,4	8	9,5	11,5	13,0
	2004	238	9,5	11,3	13,2	207	11,0	13,6	16,2	1	X	13,5	X
	2005	292	9,7	11,2	13,2	275	10,9	12,7	15,1	1	X	19,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Fachhochschulabschluss	1995	157	7,5	8,3	9,9	157	7,9	9,4	12,8	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2002	130	8,5	9,3	11,5	129	8,6	9,9	14,0	-	-	-	-
	2003	165	8,7	10,1	13,1	165	9,4	11,6	14,6	6	15,3	16,0	23,5
	2004	152	8,6	9,6	11,4	150	9,0	10,7	13,5	3	16,8	*****	*****
	2005	134	8,5	9,6	11,3	131	9,0	11,2	13,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	4,9	5,4	5,8	11	5,4	6,3	7,6	-	-	-	-
	2003	11	5,3	5,7	6,1	11	5,6	7,1	7,8	-	-	-	-
	2004	20	5,2	5,6	6,5	17	5,6	6,8	8,8	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,6	6,0	11	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,3	1,6	1,9
	2005	9	2,5	2,9	3,9	9	8,6	10,3	11,8	-	-	-	-
Angewandte Sprachwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	33	9,9	12,3	13,6	33	11,4	12,8	14,9	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2002	81	11,2	12,3	14,6	80	12,0	13,8	17,2	1	X	16,5	X
	2003	36	10,3	12,6	15,5	36	12,0	16,0	20,0	-	-	-	-
	2004	85	10,8	12,0	13,8	83	11,5	13,8	16,6	2	24,5	25,0	*****
	2005	106	10,7	12,3	13,8	63	11,6	13,4	16,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,7	8,3	8,7	32	7,7	8,4	8,9	-	-	-	-
	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2002	19	8,2	8,6	9,3	19	7,6	8,5	11,8	-	-	-	-
	2003	13	8,5	9,1	9,9	13	9,1	10,2	11,4	-	-	-	-
	2004	10	8,3	8,8	9,5	10	8,4	9,0	10,5	-	-	-	-
	2005	17	7,9	8,4	8,9	17	8,0	8,8	9,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	5	6,3	7,3	7,9	4	8,0	10,0	16,0	-	-	-	-
	2005	11	4,8	5,6	6,4	11	6,8	8,3	10,3	-	-	-	-
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	61	11,6	12,7	14,2	28	12,4	12,9	14,9	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	X	*****	X
	2002	28	10,0	10,6	12,0	28	10,7	12,3	14,5	-	-	-	-
	2003	28	9,5	10,6	12,5	27	11,5	12,6	13,9	1	X	22,5	X
	2004	35	8,8	10,1	12,1	33	10,1	11,9	14,4	2	14,5	15,0	19,5
	2005	42	9,1	10,4	12,1	39	11,3	12,0	13,9	1	X	21,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	56	9,1	9,8	10,6	12	8,3	8,7	9,0	5	10,3	11,5	13,8
	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2002	116	9,1	10,2	11,3	78	9,1	10,2	11,6	-	-	-	-
	2003	111	8,9	9,8	11,2	60	9,2	10,5	12,0	-	-	-	-
	2004	136	9,1	9,9	11,3	82	9,5	10,9	12,1	-	-	-	-
	2005	179	9,1	9,8	11,4	133	9,4	10,9	12,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	4,6	6,3	6,9	10	5,8	7,0	8,8	-	-	-	-
	2004	25	4,8	6,2	6,8	21	6,2	7,1	8,9	-	-	-	-
	2005	78	4,5	5,5	6,4	78	6,2	6,9	7,9	1	X	17,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	1,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	3,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2,5	3,0	11,5
	2005	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	11,5	12,0	-	-	-	-
Computerlinguistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	8,9	9,8	10,7	10	10,5	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2002	38	9,4	10,9	X	30	10,7	12,2	13,6	13	5,3	13,3	15,4
	2003	43	9,1	10,7	12,6	43	10,6	12,1	15,1	14	3,4	12,3	15,3
	2004	63	9,6	10,7	12,8	56	11,3	12,6	14,6	16	4,3	7,3	9,0
	2005	84	9,5	11,0	12,8	81	11,2	12,8	15,5	9	3,1	6,5	14,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Computerlinguistik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	4,6	5,2	5,6	21	5,3	5,7	7,4	1	X	21,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Byzantinistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	6	11,5	13,0	16,5	5	18,3	19,5	21,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	X	4	6,0	14,5	15,0	-	-	-	-
	2003	6	11,5	12,5	14,3	6	20,3	21,0	23,5	-	-	-	-
	2004	2	X	11,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2005	4	9,0	11,5	12,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Griechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	11	11,6	12,8	14,8	7	12,2	12,6	16,3	1	X	8,5	X
	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	16	11,0	12,7	X	16	11,5	12,8	16,0	1	X	2,5	X
	2003	13	8,6	9,6	11,8	12	8,0	12,0	15,3	1	X	*****	X
	2004	15	9,8	12,3	14,3	9	12,3	15,3	17,8	1	X	13,5	X
	2005	10	9,5	11,0	13,5	10	9,5	13,0	14,5	1	X	14,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	35	11,4	12,7	14,1	20	12,8	14,4	16,7	5	11,6	14,5	17,8
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2002	20	10,0	13,0	X	18	13,3	14,3	16,5	5	17,3	20,5	22,8
	2003	19	9,9	11,6	14,4	16	12,5	14,2	15,0	7	12,9	17,5	19,3
	2004	20	9,3	10,5	12,3	18	11,8	12,8	14,8	9	12,8	15,5	20,4
	2005	16	9,8	11,3	13,0	12	13,0	15,0	18,0	8	15,0	16,5	17,5
Klassische Philologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	14,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2000	6	10,3	11,0	13,5	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2002	5	11,1	11,8	X	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
	2003	1	X	12,5	X	1	X	18,5	X	-	-	-	-
	2004	4	3,0	11,0	12,0	3	10,8	13,5	*****	-	-	-	-
	2005	1	X	11,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Latein													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	15	10,6	11,8	12,8	9	11,3	14,3	15,8	-	-	-	-
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2002	14	9,5	11,0	X	13	14,6	17,5	24,8	-	-	-	-
	2003	26	9,8	11,0	14,5	24	13,2	15,0	19,3	1	X	17,5	X
	2004	23	9,6	11,4	13,4	22	11,3	13,7	20,8	1	X	23,5	X
	2005	14	10,2	11,5	16,5	14	11,2	12,5	16,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	144	10,8	12,3	13,8	94	12,5	14,1	15,9	23	13,4	17,8	X
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2002	132	11,1	12,6	X	105	12,8	14,4	16,6	12	14,3	16,0	20,0
	2003	136	10,6	12,1	13,6	131	12,4	14,1	16,2	18	13,8	18,5	23,5
	2004	120	10,3	11,8	13,3	111	11,8	13,0	15,2	23	15,4	19,4	23,3
	2005	128	10,8	12,4	14,5	109	11,8	13,4	16,0	16	16,0	19,3	23,0
Neugriechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2004	4	9,0	10,5	11,0	4	9,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	1995	3	9,4	9,8	13,3	1	X	22,5	X	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2002	8	7,7	8,5	X	8	10,0	11,3	12,0	2	X	15,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2005	3	6,8	9,5	13,3	2	X	8,0	X	1	X	15,5	X
Deutsch für Ausländer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	17	10,1	11,8	14,4	15	10,4	14,8	17,3	9	8,3	8,9	9,9
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2002	52	10,3	11,8	X	51	11,3	13,6	17,6	34	14,5	18,0	23,2
	2003	69	10,2	11,8	14,4	69	11,3	13,9	17,0	31	13,9	19,1	23,4
	2004	81	9,4	11,8	13,2	80	11,1	13,4	15,6	34	13,5	17,0	21,8
	2005	148	10,2	11,6	13,5	147	11,5	13,9	16,6	56	13,8	16,0	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	6	7,5	9,0	13,5	2	X	7,0	X	2	X	11,0	X
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2002	8	11,3	11,8	X	8	14,0	15,5	22,0	18	11,4	13,3	17,5
	2003	19	9,3	10,2	14,4	10	11,2	12,0	16,3	35	11,8	13,8	16,8
	2004	9	12,1	13,5	19,8	9	15,3	16,8	21,8	33	12,6	14,5	17,4
	2005	14	11,8	14,0	24,5	14	14,3	19,0	*****	26	12,1	13,5	16,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
Friesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	13,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 773	10,4	12,2	14,6	1 133	12,1	14,2	16,9	34	8,5	14,3	21,5
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2002	2 048	10,0	11,8	X	1 857	11,2	13,2	16,2	59	4,6	12,9	17,1
	2003	2 184	9,9	11,6	13,9	2 084	11,4	13,3	16,0	53	3,6	12,8	19,2
	2004	2 118	10,0	11,7	13,9	1 911	11,2	13,3	16,1	51	6,0	14,1	19,3
	2005	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1	75	6,4	13,7	20,3
Lehramtsprüfungen	1995	4 787	7,4	8,7	10,7	3 030	7,8	9,4	12,4	71	9,3	13,3	19,6
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2002	4 077	8,1	9,6	X	3 401	8,9	11,4	14,2	138	12,1	15,6	19,1
	2003	4 228	7,7	9,3	11,6	4 053	8,4	10,7	13,7	112	12,8	15,5	19,0
	2004	4 401	7,6	8,8	11,0	4 087	8,2	10,1	13,2	116	12,5	15,1	20,3
	2005	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3	124	13,0	15,3	20,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2002	3	4,8	5,5	X	3	7,8	11,5	*****	-	-	-	-
	2003	23	5,2	5,8	6,9	23	6,7	7,9	10,6	-	-	-	-
	2004	59	5,8	6,7	8,8	38	7,0	7,9	11,1	2	15,5	16,0	17,5
	2005	258	5,3	5,7	6,1	203	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2002	4	6,0	7,0	X	4	6,0	7,0	7,5	23	4,6	7,8	10,3
	2003	3	5,4	5,8	7,3	3	5,4	5,8	7,3	20	3,3	4,0	6,0
	2004	6	6,2	6,7	7,5	6	6,3	7,0	7,8	31	4,0	5,9	7,6
	2005	5	6,1	6,8	11,8	4	6,5	7,0	12,0	31	4,4	7,2	10,8
Niederdeutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2004	1	X	11,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Niederländisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	8,4	8,8	13,3	3	10,8	11,5	21,3	1	X	10,5	X
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2002	7	8,9	10,8	X	7	13,8	16,5	*****	2	X	12,0	X
	2003	16	8,7	11,0	12,5	14	11,8	14,0	19,3	3	10,4	10,8	11,3
	2004	3	7,8	8,5	*****	2	X	11,0	X	1	X	11,5	X
	2005	9	10,1	12,5	16,8	9	13,3	15,5	18,8	1	X	22,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	19,5	X	1	X	X	X	2	X	10,0	X
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2002	11	9,4	11,2	X	11	12,4	14,5	15,8	2	X	16,0	X
	2003	6	8,8	10,0	11,5	6	12,5	13,5	14,5	2	X	8,0	X
	2004	8	11,0	13,0	15,0	8	12,5	14,0	16,0	3	14,8	15,5	16,3
	2005	12	12,5	14,5	16,0	12	12,3	14,0	16,0	4	11,0	14,0	15,0
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	42	10,8	12,0	14,9	29	13,1	14,9	17,6	1	X	23,5	X
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2002	70	10,7	12,5	X	67	12,2	14,7	19,1	3	23,8	24,5	*****
	2003	78	9,5	11,4	13,5	75	12,1	14,0	15,9	-	-	-	-
	2004	81	10,2	11,6	14,0	72	11,7	13,3	17,2	12	2,3	2,5	2,8
	2005	87	10,0	11,6	13,9	85	11,6	13,7	16,4	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	6,5	X	1	X	13,5	X
	2004	5	6,6	13,5	17,8	3	6,4	6,8	*****	-	-	-	-
	2005	5	5,1	5,5	5,9	4	3,0	6,0	7,0	-	-	-	-
Amerikanistik/Amerikakunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	144	10,4	12,0	14,5	78	12,5	14,6	18,5	2	X	17,0	X
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2002	251	9,7	11,6	X	243	11,7	13,5	16,2	2	X	18,0	X
	2003	260	9,4	11,3	13,3	254	11,5	13,5	16,4	-	-	-	-
	2004	269	9,8	11,3	13,1	229	11,5	13,2	15,8	1	X	19,5	X
	2005	321	9,7	11,3	13,3	303	11,6	13,3	15,8	3	18,8	19,5	21,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	11	6,8	8,8	11,1	7	9,3	9,8	13,3	-	-	-	-
	2005	13	6,1	7,8	9,9	12	7,5	10,0	14,0	-	-	-	-
Anglistik/Englisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	802	10,2	11,5	13,4	462	12,1	13,6	16,2	11	8,9	14,8	18,3
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2002	936	9,8	11,4	X	824	11,5	13,6	16,3	26	11,3	15,0	18,5
	2003	1 047	9,9	11,4	13,4	995	11,5	13,3	15,8	28	13,0	14,5	18,5
	2004	1 093	9,9	11,6	13,7	1 003	11,5	13,4	16,3	62	8,8	13,0	15,6
	2005	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6	65	11,1	14,3	16,9
Lehramtsprüfungen	1995	1 184	8,7	10,4	12,2	680	10,5	12,8	15,0	93	5,0	5,9	12,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2002	1 610	9,2	10,8	X	1 360	11,5	13,3	15,5	235	8,9	13,0	16,2
	2003	1 614	9,0	10,7	12,7	1 539	11,2	13,2	15,3	329	4,8	10,7	14,4
	2004	1 503	8,6	10,5	12,7	1 378	10,5	12,8	15,0	247	9,0	12,7	16,0
	2005	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5	187	8,8	10,7	14,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	8,5	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2002	8	9,4	9,8	X	8	5,5	6,0	8,0	-	-	-	-
	2003	7	9,3	9,8	11,1	3	6,8	8,5	11,3	-	-	-	-
	2004	16	9,8	10,5	11,2	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-
	2005	23	9,1	9,8	11,3	17	5,4	7,1	8,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	27	4,7	5,3	X	27	5,4	6,1	9,3	-	-	-	-
	2003	26	4,8	5,8	6,8	26	5,9	7,3	9,8	-	-	-	-
	2004	86	5,3	5,9	6,8	82	6,1	7,3	8,8	1	X	11,5	X
	2005	145	5,4	5,7	6,5	121	5,5	6,5	9,5	2	X	4,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Anglistik/Englisch													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	2,5	X	1	X	3,5	X	-	-	-	-
	2004	8	4,0	4,3	4,7	8	4,0	4,7	10,0	-	-	-	-
	2005	11	3,3	3,6	3,9	11	3,7	4,5	5,6	3	3,8	5,5	9,3
Französisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	180	10,0	11,8	14,0	109	10,7	12,8	16,1	3	14,8	18,5	20,3
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2002	160	9,7	11,0	X	136	11,3	13,4	16,0	6	15,3	16,0	18,5
	2003	173	9,6	10,9	12,6	167	11,1	12,8	15,1	6	14,5	18,0	24,5
	2004	154	9,5	10,8	12,4	149	10,8	12,7	14,9	8	13,0	15,0	16,0
	2005	142	9,5	10,6	12,7	139	10,9	12,5	15,9	7	12,8	13,5	23,3
Lehramtsprüfungen	1995	359	9,5	11,2	13,0	240	11,5	13,6	15,9	71	5,9	10,8	14,8
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2002	428	9,8	11,4	X	343	12,1	14,0	16,2	53	9,8	15,3	17,7
	2003	423	9,9	11,5	13,1	406	11,7	13,6	15,7	46	9,8	13,7	18,5
	2004	434	10,0	11,4	13,2	414	11,7	13,4	15,5	36	11,0	14,5	18,3
	2005	360	9,7	11,4	13,3	333	11,4	13,0	15,3	39	9,9	14,1	16,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	10,5	11,0	X	4	6,5	7,0	7,5	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2004	5	11,3	11,6	11,9	3	7,8	8,3	8,6	1	X	*****	X
	2005	1	X	11,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,4	5,8	6,3	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-
	2004	15	5,7	7,2	9,1	10	8,3	9,5	11,5	-	-	-	-
	2005	10	5,6	6,3	6,9	10	6,1	6,8	7,8	-	-	-	-
Italienisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	62	10,8	12,4	15,1	29	12,5	14,6	16,8	2	X	10,5	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2002	82	9,4	11,8	X	72	11,6	13,4	16,5	1	X	8,5	X
	2003	81	9,3	11,4	13,5	80	11,4	13,4	16,6	3	11,4	11,8	*****
	2004	82	9,4	10,9	13,3	77	11,3	13,3	17,6	4	11,0	12,0	13,0
	2005	62	9,4	10,8	12,9	59	11,4	13,4	16,3	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	11	9,6	10,8	14,1	9	13,1	14,5	15,9	18	14,1	15,0	17,3
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2002	20	10,0	11,7	X	17	12,6	14,8	16,8	35	16,1	18,1	20,3
	2003	15	9,3	11,3	12,8	15	11,9	14,4	16,4	45	14,6	16,4	19,3
	2004	14	10,8	13,0	13,7	10	13,5	15,0	15,8	37	15,3	16,5	18,9
	2005	20	10,5	12,7	14,7	15	11,9	14,5	18,3	37	13,5	15,3	18,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	7,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2004	3	6,8	7,5	12,3	3	7,8	15,3	15,6	-	-	-	-
	2005	6	5,2	5,7	8,5	5	8,3	12,3	12,9	1	X	12,5	X
Portugiesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	7	10,9	12,8	15,3	5	12,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2002	12	8,0	12,0	13,0	11	10,8	14,8	16,8	-	-	-	-
	2003	17	8,6	9,7	11,7	17	13,1	14,5	20,8	-	-	-	-
	2004	19	10,2	11,2	13,1	15	11,9	13,2	14,6	2	20,5	21,0	*****
	2005	10	7,8	12,0	14,8	10	9,5	14,0	18,5	3	11,4	11,8	13,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	453	9,9	11,4	13,2	313	12,2	14,1	16,4	4	9,0	11,0	17,0
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2002	366	10,0	11,5	13,9	309	12,0	13,7	16,9	8	13,5	17,5	19,0
	2003	448	9,5	11,2	13,1	406	11,6	13,6	16,4	7	14,8	15,8	21,1
	2004	384	10,2	11,7	14,4	350	12,0	14,1	16,7	8	18,5	24,0	*****
	2005	460	10,1	11,6	13,7	415	12,1	13,9	16,7	5	14,1	14,8	17,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2004	15	5,7	6,4	7,1	12	6,0	7,6	10,0	1	X	18,5	X
	2005	65	5,3	5,6	6,0	56	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
Spanisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	72	10,2	11,4	14,0	39	12,4	14,5	17,1	3	12,8	14,3	14,6
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2002	99	9,9	11,5	14,3	82	11,7	14,5	18,2	5	13,3	18,5	19,8
	2003	116	9,7	11,3	13,0	112	11,7	13,6	16,7	3	9,8	13,5	*****
	2004	107	9,3	11,1	13,0	104	11,2	13,2	15,3	13	11,1	13,3	16,8
	2005	116	10,0	11,1	14,0	109	11,5	13,6	16,7	4	13,0	15,0	18,0
Lehramtsprüfungen	1995	52	10,0	12,1	14,8	45	13,5	14,5	16,0	28	11,5	16,5	19,7
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2002	69	10,7	12,5	14,8	66	12,8	14,4	17,4	72	15,2	16,7	21,5
	2003	92	9,3	10,8	12,9	86	12,4	14,3	17,2	67	14,4	16,2	17,9
	2004	79	10,3	11,8	13,2	68	12,7	14,0	15,3	66	14,1	16,0	18,4
	2005	79	9,8	11,9	14,3	68	12,7	14,0	16,7	68	13,8	15,8	19,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	10,9	11,3	11,7	3	6,8	7,3	7,6	-	-	-	-
	2003	3	11,3	11,5	11,8	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	14	6,8	9,3	10,5	8	9,3	9,8	11,3	-	-	-	-
	2005	17	5,3	6,5	9,4	14	8,3	10,0	11,8	-	-	-	-
Baltistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	8,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2003	3	10,4	10,8	24,3	3	12,8	13,5	*****	-	-	-	-
	2004	2	X	13,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2005	1	X	21,5	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Finno-Ugristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4	10,0	11,0	12,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2002	11	9,3	10,5	13,3	11	11,3	14,3	15,4	-	-	-	-
	2003	7	13,4	14,3	15,3	7	16,8	17,8	24,1	-	-	-	-
	2004	4	7,5	8,0	11,0	4	7,5	8,0	11,0	-	-	-	-
	2005	6	10,8	11,5	12,5	6	11,5	13,5	14,5	1	X	12,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
Polnisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2002	4	4,0	9,0	15,0	3	12,8	14,3	14,6	-	-	-	-
	2003	6	10,5	12,0	13,8	6	12,5	14,0	16,5	1	X	12,5	X
	2004	5	9,6	10,5	11,8	5	13,1	13,8	14,8	-	-	-	-
	2005	12	10,0	12,0	14,0	12	11,0	13,5	18,0	2	X	20,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Polnisch													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,5	X
	2004	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2005	1	X	12,5	X	1	X	16,5	X	3	19,8	20,5	23,3
Russisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	65	10,0	12,2	13,3	45	12,1	12,8	14,5	1	X	14,5	X
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2002	66	10,1	11,7	13,8	52	12,6	14,6	16,7	1	X	8,5	X
	2003	65	10,7	12,1	14,0	65	12,6	14,7	17,4	4	9,5	10,0	*****
	2004	54	9,9	12,1	14,6	53	12,1	14,8	16,6	1	X	23,5	X
	2005	64	11,0	12,3	14,7	61	12,4	14,7	18,4	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	105	9,5	10,5	11,6	64	10,6	11,6	13,3	4	2,5	3,0	4,0
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2002	18	7,8	11,3	13,5	16	10,0	12,0	15,7	1	X	5,5	X
	2003	20	11,0	14,0	19,0	19	12,6	17,8	23,1	2	X	15,5	X
	2004	16	10,0	13,5	19,0	12	13,8	18,0	*****	7	11,8	13,5	16,3
	2005	21	10,1	12,4	16,8	16	12,0	15,0	19,5	4	8,0	13,5	14,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	16,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	5,5	6,0	8,0	4	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
Slawistik (Slawische Philologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	186	10,7	12,8	15,8	112	12,9	14,9	18,3	-	-	-	-
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2002	120	11,1	13,0	15,7	111	12,3	14,6	17,4	-	-	-	-
	2003	136	10,1	12,0	15,6	126	11,6	14,0	18,1	1	X	10,5	X
	2004	106	11,1	12,6	15,4	84	12,3	14,4	17,6	1	X	1,5	X
	2005	111	10,4	12,0	13,8	89	11,8	13,6	15,8	1	X	15,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	10,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	3	4,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sorbisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2002	1	X	11,5	X	1	X	12,5	X	9	3,3	3,5	3,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2002	7	13,8	14,8	16,3	6	15,3	16,0	20,5	-	-	-	-
	2003	6	8,5	11,5	17,5	6	11,5	13,0	13,8	-	-	-	-
	2004	8	12,3	13,0	15,5	8	14,0	17,0	*****	-	-	-	-
	2005	1	X	11,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tschechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	7,8	9,5	10,3	3	6,8	8,5	10,3	-	-	-	-
	2000	4	11,0	14,0	14,5	3	11,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2002	6	10,5	12,0	13,5	6	10,5	14,0	22,5	-	-	-	-
	2003	3	8,8	10,5	15,3	3	11,8	16,5	*****	-	-	-	-
	2004	4	7,0	13,0	15,0	4	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2005	1	X	15,5	X	1	X	19,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	8,4	8,8	9,4	11	8,3	8,8	9,6	-	-	-	-
	2003	16	8,6	9,1	9,6	16	8,0	9,2	9,8	-	-	-	-
	2004	11	9,4	10,4	11,1	11	9,3	10,5	11,8	-	-	-	-
	2005	10	8,6	11,0	11,6	10	8,6	11,0	12,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	18,5	X
	2005	1	X	9,5	X	1	X	19,5	X	-	-	-	-
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2002	5	10,3	11,3	11,9	5	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
	2003	6	11,5	14,0	17,3	6	14,3	15,0	*****	-	-	-	-
	2004	5	7,6	10,5	13,8	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2005	9	9,8	12,5	13,4	8	11,0	13,5	15,0	1	X	20,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ägyptologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	21	9,6	11,3	12,9	15	9,9	11,5	14,8	-	-	-	-
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2002	39	10,4	12,2	14,3	34	11,6	13,0	16,2	-	-	-	-
	2003	35	11,2	12,8	15,1	32	12,0	13,8	16,0	-	-	-	-
	2004	39	10,2	12,3	14,1	34	11,1	13,3	14,9	-	-	-	-
	2005	23	10,6	12,5	16,1	22	11,3	13,0	16,2	1	X	17,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Afrikanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10	9,3	12,3	13,3	7	11,8	14,3	18,3	1	X	24,5	X
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2002	23	9,3	12,3	15,3	23	12,9	15,8	21,3	1	X	16,5	X
	2003	29	10,1	11,8	13,3	28	12,3	14,0	16,0	2	X	21,0	X
	2004	25	10,1	12,4	13,3	24	12,3	13,8	15,0	2	12,5	13,0	22,5
	2005	30	10,3	12,3	14,3	28	12,3	13,8	16,7	2	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,3	4,5	4,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3,3	3,6	3,9
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
Arabisch/Arabistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	23	10,2	11,5	14,6	17	11,1	14,5	18,8	-	-	-	-
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	X	*****	X
	2002	8	10,0	10,7	14,5	8	11,0	14,0	16,5	1	X	11,5	X
	2003	24	9,5	11,7	15,0	23	12,3	14,5	17,8	1	X	16,5	X
	2004	29	10,5	11,7	13,6	28	11,5	12,9	15,3	-	-	-	-
	2005	26	10,8	12,3	13,6	24	12,0	15,0	17,0	1	X	11,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	10,9	13,2	14,6	11	14,4	16,8	18,3	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	X	21,5	X
	2002	18	8,3	9,3	11,3	18	11,8	13,8	15,8	1	X	20,5	X
	2003	28	9,5	11,3	13,0	27	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
	2004	20	9,3	10,8	14,0	20	12,3	14,3	17,0	-	-	-	-
	2005	29	10,2	12,1	13,6	25	12,3	13,6	16,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	5,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
Hebräisch/Judaistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	7	10,8	11,8	16,6	6	14,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2002	22	10,8	12,8	14,3	17	13,1	14,4	15,9	-	-	-	-
	2003	18	10,2	11,7	16,3	16	11,5	13,0	16,0	-	-	-	-
	2004	29	9,9	11,9	14,4	28	12,0	14,0	17,5	1	X	11,5	X
	2005	39	10,4	12,4	14,6	32	11,3	13,7	16,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	13	10,3	11,8	13,9	10	11,5	14,0	20,3	1	X	18,5	X
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	X	*****	X
	2002	19	9,7	12,7	14,3	18	13,5	15,0	18,2	-	-	-	-
	2003	17	11,1	14,5	16,8	17	12,6	16,8	21,4	-	-	-	-
	2004	13	11,4	12,8	14,4	12	14,0	15,0	19,5	-	-	-	-
	2005	19	10,4	12,8	14,8	18	13,5	14,8	20,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	5,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Iranistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,5	14,5	5	15,3	16,3	16,9	-	-	-	-
	2003	1	X	19,5	X	1	X	19,5	X	-	-	-	-
	2004	3	14,3	14,5	14,8	3	14,8	17,3	17,6	-	-	-	-
	2005	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	16,0	18,0	-	-	-	-
Islamwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	24	9,8	11,8	14,5	18	12,8	15,5	22,5	-	-	-	-
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2002	37	11,8	13,8	17,6	33	14,3	16,5	20,3	2	X	20,0	X
	2003	30	10,6	12,3	14,8	27	13,2	14,7	18,3	3	11,8	13,5	*****
	2004	33	11,3	13,4	16,4	28	13,5	15,8	20,0	-	-	-	-
	2005	45	11,0	12,6	16,2	37	13,4	14,8	19,3	2	X	*****	X
Japanologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	107	9,8	12,2	15,2	78	12,9	15,2	17,5	-	-	-	-
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2002	67	11,1	12,5	15,4	61	13,0	15,3	18,2	1	X	*****	X
	2003	59	10,8	12,4	14,7	59	13,2	15,4	17,8	-	-	-	-
	2004	70	10,0	12,1	15,1	64	12,2	15,1	16,9	-	-	-	-
	2005	96	10,4	12,1	14,2	89	12,8	14,9	17,3	2	X	16,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	*****	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Japanologie													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	6,3	7,4	5	8,3	9,2	9,6	-	-	-	-
Kaukasistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	10,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	11,9	13,3	16,6	14	14,5	17,0	X	-	-	-	-
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	X	*****	X
	2002	32	9,8	13,0	14,0	28	11,3	13,5	19,0	-	-	-	-
	2003	25	8,1	10,3	12,3	22	12,1	14,0	17,5	-	-	-	-
	2004	27	9,9	12,1	15,6	18	11,3	12,6	16,5	-	-	-	-
	2005	20	9,0	11,6	13,0	18	11,2	13,0	15,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sinologie/Koreanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	184	11,2	13,1	15,4	134	13,8	15,8	17,7	1	X	16,5	X
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2002	89	10,5	12,8	14,5	78	12,3	14,7	18,6	3	14,8	16,5	20,3
	2003	103	9,5	11,1	13,9	102	11,5	13,5	16,5	4	9,0	10,0	*****
	2004	106	10,5	12,3	15,3	89	12,5	15,2	18,8	1	X	24,5	X
	2005	136	9,7	11,5	13,7	110	11,6	13,9	16,9	3	17,8	19,5	23,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	5,5	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	19	5,1	5,5	5,9	16	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
Turkologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	8,6	11,5	13,8	5	12,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	X	15,5	X
	2002	9	14,1	14,8	15,9	9	14,3	17,3	18,8	-	-	-	-
	2003	8	11,5	12,5	15,5	8	13,0	14,5	24,3	-	-	-	-
	2004	12	11,0	12,8	15,0	12	13,3	14,0	18,0	-	-	-	-
	2005	27	11,3	12,9	15,8	26	12,5	15,0	20,1	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,3	10,5	10,8
	2004	10	13,2	14,0	14,8	9	13,1	14,3	15,4	-	-	-	-
	2005	7	12,8	15,5	19,6	7	13,8	15,5	19,6	1	X	21,5	X
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2002	11	10,8	11,8	13,4	10	14,8	15,4	15,9	-	-	-	-
	2003	19	9,6	12,1	12,9	19	14,2	15,5	17,7	2	X	*****	X
	2004	23	10,4	11,5	13,4	23	12,5	14,1	16,4	-	-	-	-
	2005	19	11,3	12,5	14,3	18	14,3	15,0	18,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	32	9,2	11,3	14,0	15	8,6	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	X	21,5	X
	2002	76	9,9	11,6	13,5	66	10,5	12,7	14,9	-	-	-	-
	2003	93	10,5	11,8	13,6	90	11,6	13,5	15,6	1	X	*****	X
	2004	120	10,5	12,0	13,9	119	11,9	13,6	15,9	1	X	*****	X
	2005	126	10,6	11,9	13,9	124	12,1	14,0	16,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	4,8	5,3	5,7	15	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	15,1	15,9	18,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,5	15,0	19,5
	2004	13	4,3	4,6	5,0	12	13,0	16,5	19,5	14	11,8	15,5	16,8
	2005	9	4,0	4,4	4,7	9	4,6	14,8	18,4	12	5,5	9,0	16,5
Völkerkunde (Ethnologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	164	10,8	12,7	15,3	109	13,5	15,4	18,6	1	X	24,5	X
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2002	185	10,8	12,5	15,5	163	12,8	15,4	18,3	2	X	14,0	X
	2003	188	10,4	11,8	14,2	176	12,5	14,8	18,1	2	X	*****	X
	2004	193	9,8	11,6	13,5	177	12,3	14,1	17,2	6	8,8	16,0	*****
	2005	199	10,4	12,1	13,9	191	11,9	14,0	16,8	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	5,8	7,3	7,6	3	3,8	5,5	*****	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
Volkskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	84	12,0	14,0	16,2	40	14,4	18,1	20,2	-	-	-	-
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	X	18,5	X
	2002	64	10,5	12,5	14,4	50	12,4	15,0	18,2	1	X	21,5	X
	2003	88	10,4	12,3	14,8	86	12,5	15,3	20,5	1	X	14,5	X
	2004	80	9,3	11,3	13,3	76	11,3	13,8	16,5	-	-	-	-
	2005	90	9,7	11,1	13,4	86	11,0	13,1	16,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	8,8	10,5	14,3	3	8,8	15,5	21,3	-	-	-	-
	2005	5	5,3	8,5	14,8	5	16,3	21,5	23,8	-	-	-	-
Psychologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 328	11,2	12,9	14,9	1 402	12,3	14,2	17,2	131	8,3	12,8	18,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2002	2 766	10,5	11,9	13,9	2 493	11,6	13,3	16,5	115	17,1	21,5	*****
	2003	2 872	10,5	11,9	13,9	2 779	11,6	13,4	16,3	90	17,2	22,2	*****
	2004	2 957	10,3	11,8	13,7	2 664	11,4	13,2	16,0	99	17,2	21,2	*****
	2005	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8	130	15,9	20,0	24,6
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	3	16,8	21,5	X
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2002	3	7,3	7,5	7,8	3	8,4	8,8	15,3	36	11,8	13,8	20,0
	2003	6	9,3	10,0	10,8	5	10,6	11,5	12,8	23	12,8	17,8	23,6
	2004	10	9,8	11,7	12,5	10	11,3	12,5	14,5	8	12,0	15,0	19,0
	2005	12	11,0	12,7	14,0	12	11,5	13,0	14,5	8	14,5	16,0	21,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	25	8,1	8,4	8,8	25	7,4	7,7	8,6	2	X	18,5	X
	2003	25	8,1	8,5	8,9	25	7,5	8,5	10,8	4	16,5	17,0	21,0
	2004	38	8,2	8,8	9,7	38	7,8	9,1	9,8	8	18,0	20,0	23,0
	2005	85	8,1	8,9	9,7	80	8,1	9,0	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2002	24	8,0	10,4	14,0	24	11,5	18,5	23,0	-	-	-	-
	2003	15	5,5	6,5	12,6	15	5,6	12,3	14,6	-	-	-	-
	2004	29	5,1	5,5	5,8	29	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
	2005	136	5,3	5,8	9,7	93	5,6	7,6	15,4	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Psychologie													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	3,1	3,4	3,7	7	3,3	3,6	3,9	-	-	-	-
	2003	3	3,8	4,3	4,6	3	3,8	4,3	4,6	-	-	-	-
	2004	1	X	3,5	X	1	X	9,5	X	8	17,3	18,0	20,0
	2005	3	2,4	2,8	3,3	3	8,4	8,8	11,3	12	13,0	18,0	24,0
Ausländerpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	12	9,0	11,0	13,5	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2002	26	11,3	13,0	16,5	23	11,7	14,3	20,1	1	X	5,5	X
	2003	16	11,0	14,5	20,0	13	11,8	14,8	20,6	-	-	-	-
	2004	15	10,4	13,5	19,3	8	10,5	12,0	14,0	1	X	10,5	X
	2005	21	9,8	11,3	11,9	20	10,8	11,8	13,3	1	X	7,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	9,5	11,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	10,5	12,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,4	9,8	11,4
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,4	3,8	4,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4,1	4,4	4,7
	2004	1	X	4,5	X	1	X	17,5	X	11	3,7	4,3	4,9
	2005	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	9	3,5	3,9	4,4
Berufspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	26	8,4	9,6	10,7	10	10,3	12,2	12,7	1	X	17,5	X
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2002	21	11,1	12,3	13,9	20	12,0	14,5	19,0	32	11,5	13,5	15,3
	2003	9	9,3	12,5	14,8	9	10,3	13,5	15,4	52	12,3	14,2	19,3
	2004	44	10,0	11,7	14,0	42	11,9	15,0	20,8	73	11,8	13,7	18,8
	2005	44	8,8	11,1	13,2	42	11,1	12,8	15,1	37	12,1	13,9	16,4
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2002	100	8,7	10,5	12,7	93	11,0	13,3	15,7	2	X	14,0	X
	2003	107	8,7	11,0	13,8	102	10,4	14,6	17,0	26	12,2	12,6	14,3
	2004	109	8,3	10,4	12,5	101	9,6	12,0	16,3	5	11,3	13,5	17,8
	2005	60	8,4	10,5	14,0	46	10,5	12,7	16,3	32	11,1	12,3	13,6
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	70	10,4	12,0	14,4	29	11,3	16,3	18,0	5	16,3	19,5	20,8
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2002	104	9,7	10,9	12,8	85	10,9	13,3	17,4	64	13,8	17,5	21,3
	2003	108	9,5	10,6	12,3	99	10,6	12,3	15,2	63	14,5	17,4	21,3
	2004	114	9,6	10,7	12,3	103	11,2	12,7	15,5	50	13,8	17,2	18,8
	2005	132	9,3	10,8	12,7	114	10,5	12,5	15,9	16	15,5	18,0	22,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	8,5	9,0	9,5	4	8,5	9,0	9,5	-	-	-	-
	2004	4	9,3	9,7	10,0	4	9,3	9,7	10,0	-	-	-	-
	2005	9	9,2	9,6	10,0	9	9,1	9,8	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	17,5	22,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	67	12,6	16,2	18,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11,9	15,1	18,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 776	9,0	11,0	13,6	1 280	10,0	12,5	16,0	102	13,1	15,0	20,5
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2002	3 570	9,5	11,1	13,0	3 326	10,3	12,2	14,9	196	13,6	16,4	19,9
	2003	3 876	9,6	11,2	13,3	3 731	10,3	12,2	15,0	358	11,3	14,6	18,4
	2004	3 807	9,7	11,3	13,5	3 591	10,5	12,5	15,2	314	13,0	15,6	19,5
	2005	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1	307	12,1	15,5	19,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Lehramtsprüfungen	1995	777	9,0	10,5	12,8	395	11,5	13,5	15,7	66	9,9	13,5	16,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2002	548	9,5	11,0	13,0	540	11,8	13,6	16,1	130	10,5	14,3	18,5
	2003	525	9,6	11,4	13,5	514	10,9	14,1	16,7	80	10,4	12,6	14,9
	2004	523	9,4	11,1	13,6	490	9,8	12,2	16,5	121	9,2	11,9	15,6
	2005	537	9,3	11,3	14,2	486	11,4	13,7	16,8	148	8,3	10,1	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2002	22	7,6	8,3	8,9	22	7,8	8,8	11,3	-	-	-	-
	2003	26	8,0	8,6	9,5	26	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
	2004	45	7,9	8,7	9,6	45	8,1	8,9	9,9	-	-	-	-
	2005	29	8,2	9,1	9,9	29	8,5	9,5	10,6	3	14,8	17,5	19,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2002	48	5,3	5,7	9,4	48	5,6	8,0	17,5	-	-	-	-
	2003	47	5,3	5,7	6,5	47	5,4	6,0	7,5	-	-	-	-
	2004	67	5,3	5,8	6,8	58	5,6	6,3	7,9	-	-	-	-
	2005	172	5,5	6,3	7,5	115	5,9	6,9	10,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	12	3,1	3,4	3,8	12	9,2	9,6	9,9	28	3,6	5,2	6,0
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	9,2	9,9	10,8	52	5,5	12,0	14,5
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	9,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	7,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	2	X	5,0	X	2	X	14,0	X	1	X	13,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1 846	6,7	7,5	8,3	934	8,0	8,6	9,8	19	14,8	16,2	17,8
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2002	1 065	7,2	8,1	9,1	960	8,5	9,6	10,8	23	10,9	12,2	13,8
	2003	995	7,0	7,9	8,8	956	7,9	9,2	10,5	16	9,4	10,3	12,3
	2004	1 313	6,8	7,7	8,6	1 253	7,6	8,8	10,0	3	8,8	15,5	22,3
	2005	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8	14	8,2	11,5	14,8
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	1995	151	7,2	8,0	9,0	68	6,9	8,4	8,9	5	8,3	10,5	11,8
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2002	139	8,1	8,8	10,4	139	8,3	9,1	11,0	2	X	9,0	X
	2003	180	7,8	8,5	9,5	178	8,3	8,9	10,1	5	9,1	9,8	16,8
	2004	144	7,6	8,3	9,0	114	8,0	8,7	10,1	4	9,0	10,0	11,0
	2005	177	7,4	8,0	8,8	177	7,7	8,4	9,4	-	-	-	-
Schulpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	25	14,8	17,5	19,4
	2000	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	4	16,0	17,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	8	15,0	20,0	22,0
	2003	1	X	12,5	X	1	X	13,5	X	133	12,3	14,9	17,6
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	77	13,2	16,1	19,4
	2005	1	X	11,5	X	1	X	14,5	X	56	12,7	15,8	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	9	14,3	17,5	22,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	50	13,6	15,8	21,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	57	12,8	17,3	20,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,8	16,7	21,6
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,3	15,0	19,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,3	15,0	16,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	13	15,3	17,8	23,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	132	13,9	16,8	20,8
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	9,7	10,5	11,3	28	9,8	10,5	11,3	15	11,9	15,5	18,3
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2002	108	8,3	9,3	10,1	104	9,7	10,8	12,6	12	10,7	11,7	13,0
	2003	93	8,2	9,4	10,8	87	9,5	11,4	13,5	15	12,2	12,9	15,3
	2004	64	7,9	9,3	11,8	63	9,2	11,3	14,7	12	12,5	14,5	16,0
	2005	60	7,8	8,7	10,5	57	9,4	10,6	13,4	5	14,3	15,5	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Erziehungsschwierigenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	8,8	10,5	12,3	30	12,3	13,9	18,5	41	15,3	18,5	22,6
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	X	15,5	X
	2002	84	8,3	9,4	11,3	76	10,8	13,4	21,0	-	-	-	-
	2003	58	8,3	9,3	11,1	56	9,4	11,8	17,3	1	X	10,5	X
	2004	50	7,3	8,4	10,2	46	9,7	11,0	16,3	1	X	*****	X
	2005	57	7,4	8,6	10,6	50	9,4	11,9	14,9	7	15,2	15,6	*****
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	8	11,0	12,0	13,5	8	11,0	13,0	13,7	-	-	-	-
	2003	20	11,8	12,6	13,5	19	13,1	13,9	17,6	-	-	-	-
	2004	4	9,0	10,0	12,0	4	12,0	16,5	17,0	-	-	-	-
	2005	11	11,4	12,8	14,6	8	13,0	15,0	21,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	77	9,4	10,3	11,6	67	10,1	10,9	12,2	9	12,1	12,8	16,4
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2002	151	8,4	9,3	10,2	127	10,0	10,8	12,4	14	12,2	13,2	13,9
	2003	97	8,6	9,5	10,7	89	10,1	11,0	13,1	19	11,3	11,9	14,1
	2004	98	8,5	9,5	10,6	90	10,1	10,8	13,4	24	11,5	12,6	15,0
	2005	99	7,9	9,1	10,5	77	9,3	10,6	13,6	17	12,3	12,9	15,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2003	9	8,6	10,3	11,3	9	8,6	11,2	11,9	-	-	-	-
	2004	4	9,0	9,5	10,0	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2005	8	10,0	11,3	12,0	8	11,3	12,0	13,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	5,9	7,3	10,3	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	15,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	2	15,5	16,0	17,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	268	9,5	10,4	11,8	194	10,2	11,1	12,7	60	8,0	11,5	13,0
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2002	515	8,6	9,6	11,0	462	9,6	10,7	12,4	92	5,3	12,1	14,6
	2003	530	8,7	9,5	10,7	507	9,6	10,7	12,6	85	5,9	11,2	14,9
	2004	521	8,3	9,3	10,6	471	9,3	10,4	12,5	90	8,9	13,3	14,4
	2005	510	8,3	9,3	10,6	453	9,2	10,1	11,9	65	5,8	12,7	14,9
Körperbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	167	9,4	10,5	11,7	146	9,8	11,2	13,2	14	12,3	15,0	18,5
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2002	261	8,6	9,6	11,0	233	10,0	11,3	13,2	44	4,8	11,0	14,8
	2003	178	8,6	9,6	11,0	164	10,0	11,4	13,4	33	7,3	11,9	15,9
	2004	187	8,4	9,4	10,8	164	9,5	10,7	12,6	54	9,1	12,3	14,5
	2005	211	8,2	9,5	10,9	200	9,3	10,5	12,4	9	13,6	15,3	17,4
Lernbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	295	9,0	9,8	11,1	151	10,1	10,9	12,5	63	11,8	14,2	18,0
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2002	423	8,8	9,7	11,0	389	9,6	10,7	13,1	135	9,2	13,0	15,1
	2003	375	8,7	9,5	10,8	351	9,4	10,6	13,5	170	5,8	11,9	14,8
	2004	465	8,8	9,8	11,3	415	9,5	10,5	13,3	93	9,1	13,6	16,6
	2005	385	8,4	9,3	10,4	344	9,1	10,0	12,5	133	6,6	12,4	14,8
Sonderpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	119	9,5	11,3	13,6	47	10,1	12,1	16,6	14	9,8	12,5	16,5
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2002	112	9,3	10,5	11,8	108	10,2	11,2	12,9	14	10,8	13,0	23,5
	2003	147	9,5	10,7	12,7	144	10,4	11,7	14,5	16	13,5	14,8	17,0
	2004	133	9,1	10,6	12,8	102	10,2	12,0	14,9	4	13,0	15,0	17,0
	2005	126	9,4	10,4	11,8	122	9,9	11,4	14,1	7	11,6	12,5	17,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Sonderpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	41	7,6	8,9	10,9	22	7,5	7,9	9,4	30	3,3	3,6	3,9
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2002	92	8,5	9,7	11,6	92	9,2	10,7	13,0	26	10,4	11,0	13,2
	2003	78	8,8	10,3	11,7	62	9,4	10,6	12,7	35	10,3	11,1	12,4
	2004	31	9,0	10,6	12,7	31	10,5	12,7	15,6	28	10,1	10,6	12,0
	2005	83	9,2	10,4	11,8	83	9,8	11,3	14,6	28	10,1	10,9	11,8
Sprachheilpädagogik/Logopädie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	9,0	13,0	14,0	4	14,3	14,7	15,0	-	-	-	-
	2002	1	X	2,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	289	8,8	9,8	11,1	202	10,0	10,8	12,4	45	11,2	12,3	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2002	238	9,2	9,9	11,5	226	9,6	10,8	13,3	64	7,6	11,9	14,6
	2003	230	9,1	9,7	10,7	221	9,4	10,2	11,9	33	10,1	12,6	14,0
	2004	193	8,9	9,6	11,2	169	9,5	10,6	12,7	63	11,6	13,4	14,5
	2005	157	8,7	9,6	10,9	115	9,3	10,9	13,1	31	5,9	11,8	14,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,2	7,5	7,8	8	7,2	7,6	8,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verhaltensgestörtenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	50	8,8	10,2	11,2	29	10,5	12,3	14,2	11	7,9	11,5	16,1
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2002	74	9,2	10,0	11,6	63	9,8	11,2	13,1	42	8,3	12,8	15,4
	2003	58	8,8	9,8	11,5	57	9,6	11,3	14,9	70	7,6	12,4	16,1
	2004	80	9,3	10,3	11,9	72	9,6	11,3	13,5	51	7,8	13,3	15,1
	2005	49	8,8	9,5	10,3	39	9,4	11,1	14,1	27	8,2	11,1	14,1
Sportpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	882	9,5	11,4	13,9	713	10,6	12,8	15,8	19	10,9	14,3	18,3
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2002	839	10,0	11,6	13,6	803	10,9	12,6	15,3	38	12,1	13,3	16,5
	2003	903	10,1	11,9	14,3	885	11,2	13,1	16,0	52	12,3	14,5	17,3
	2004	938	10,4	12,1	15,3	840	11,4	13,3	18,2	27	13,4	16,3	18,8
	2005	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3	19	12,8	15,3	20,3
Lehramtsprüfungen	1995	1 324	8,2	9,5	11,6	924	8,4	10,1	13,0	44	9,5	11,0	17,0
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2002	1 465	8,7	10,1	12,6	1 213	9,8	12,1	14,9	92	10,2	12,9	16,0
	2003	1 247	8,9	10,7	13,2	1 112	10,2	12,4	15,1	94	10,2	12,3	15,4
	2004	1 197	8,8	10,6	13,1	1 043	9,8	12,3	14,8	80	11,1	13,8	16,6
	2005	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8	68	9,1	11,0	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	10	5,3	5,8	6,5	10	6,3	6,8	8,5	-	-	-	-
	2005	24	5,8	7,2	8,1	23	6,6	7,9	8,7	-	-	-	-
Sportwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	118	10,6	11,9	14,1	57	12,0	14,2	17,3	2	X	21,0	X
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2002	422	10,1	11,4	13,0	350	10,7	12,6	14,9	4	18,0	20,0	22,0
	2003	452	10,2	11,2	13,0	390	10,8	12,6	15,4	12	13,0	14,5	21,0
	2004	548	10,1	11,7	13,3	526	10,9	12,8	15,2	6	14,5	23,0	*****
	2005	556	10,1	11,8	13,5	510	10,7	12,7	15,2	12	13,5	15,0	20,0
Lehramtsprüfungen	1995	104	7,2	7,5	7,9	8	9,0	12,5	15,5	3	8,8	15,5	16,3
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2002	52	10,5	11,5	12,5	26	10,8	12,3	14,6	8	13,5	14,5	17,5
	2003	57	10,6	12,0	13,1	57	11,5	13,1	14,9	23	11,6	13,1	17,1
	2004	62	10,4	11,3	12,4	61	10,7	11,6	13,2	9	13,3	14,8	16,8
	2005	71	11,0	11,7	13,2	71	11,2	12,6	13,9	2	X	12,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Sportwissenschaft													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	12	5,4	5,8	6,5	12	9,0	11,3	12,3	-	-	-	-
	2005	27	5,5	6,1	7,5	27	6,0	7,7	12,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	13,5	18,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,6	11,8	14,6
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	11,3	13,8	17,6	19	11,4	14,5	18,1	-	-	-	-
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2002	51	8,8	10,1	13,3	50	10,2	11,6	15,6	47	2,8	11,4	14,1
	2003	63	9,4	10,8	12,7	63	10,3	11,6	14,3	24	12,0	16,0	20,3
	2004	73	8,6	9,8	11,8	73	9,4	11,1	14,1	75	2,5	11,6	14,5
	2005	336	7,3	9,0	11,1	38	10,6	11,8	15,1	17	11,6	14,3	15,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2002	64	7,4	8,1	8,8	64	7,4	8,0	9,4	6	11,5	14,0	18,5
	2003	127	7,8	8,5	9,3	121	7,9	8,8	9,9	1	X	21,5	X
	2004	94	7,8	8,5	9,3	82	8,1	8,9	10,8	-	-	-	-
	2005	98	7,5	8,2	9,5	77	7,6	8,3	9,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	5,3	5,5	5,8	16	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2003	38	5,3	5,6	5,9	38	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2004	73	5,3	5,6	6,0	73	5,1	5,6	6,7	2	14,5	15,0	15,5
	2005	102	5,8	6,8	7,6	99	6,1	7,3	7,9	2	X	8,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,6	5,7	12,8
	2003	8	4,0	4,3	4,7	8	4,3	4,8	6,0	86	2,6	5,1	12,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	76	3,5	6,7	11,8
	2005	8	3,0	5,0	11,3	4	4,0	5,0	19,0	112	3,2	4,0	10,3
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	13,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	694	7,2	7,9	8,9	629	8,0	8,8	9,9	2	X	11,0	X
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2002	383	7,9	8,7	9,9	352	8,3	9,1	11,1	28	14,1	14,6	16,2
	2003	242	8,2	9,4	11,1	233	8,6	10,3	12,8	89	12,4	13,7	14,9
	2004	246	7,4	8,5	9,8	243	8,1	9,1	11,7	43	10,8	14,2	15,8
	2005	266	7,3	8,3	9,8	255	7,8	8,7	10,8	51	5,8	12,2	14,5
Lateinamerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2002	13	11,6	14,3	15,6	12	14,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2003	8	10,0	12,0	16,0	7	14,4	16,2	16,8	-	-	-	-
	2004	12	8,8	12,0	14,0	10	11,5	14,3	16,5	-	-	-	-
	2005	12	9,0	10,5	12,0	9	10,1	10,8	12,9	-	-	-	-
Ost- und Südosteuropa													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2002	18	14,2	16,0	19,5	18	15,5	18,0	21,5	1	X	22,5	X
	2003	23	11,4	14,5	16,3	22	14,8	17,2	18,5	-	-	-	-
	2004	18	12,5	16,3	17,8	16	13,5	18,0	21,0	-	-	-	-
	2005	21	12,1	14,5	17,9	16	14,0	19,0	23,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Ost- und Südosteuropa													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	14,5
Sonstige Regionalwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2002	2	X	7,0	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2003	6	11,5	13,0	15,3	6	14,5	16,0	21,5	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	1	X	18,5	X	-	-	-	-
	2005	7	8,8	12,5	16,3	6	13,5	16,5	17,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	13	5,2	5,5	5,7	13	5,3	5,8	7,8	-	-	-	-
	2005	21	5,3	5,6	5,9	21	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	3,3	4,3	14,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2,8	7,8	15,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1,6	4,5	6,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
Politikwissenschaft/Politologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 246	9,1	10,9	13,1	757	10,8	12,8	15,3	26	11,5	15,0	20,5
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2002	1 421	8,8	10,7	13,0	1 296	10,6	12,6	15,3	36	15,7	19,0	22,7
	2003	1 857	8,6	10,6	12,7	1 614	10,7	12,7	15,5	34	14,8	19,0	22,8
	2004	1 776	8,6	10,5	12,6	1 664	10,4	12,4	15,0	55	12,1	15,8	19,3
	2005	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9	49	7,6	14,3	19,9
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,3	11,8	13,9	10	12,5	16,3	16,9	3	14,4	14,8	20,3
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2002	67	10,1	12,2	13,5	37	12,6	13,9	15,8	12	14,0	15,5	17,0
	2003	46	9,8	11,2	12,8	44	11,6	13,1	14,3	14	13,9	15,3	17,8
	2004	54	10,2	11,6	12,9	53	11,6	13,9	15,7	16	13,0	15,3	16,3
	2005	43	10,3	11,2	12,4	43	11,6	13,3	14,3	17	12,8	14,5	20,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	7,3	7,5	7,8	3	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2002	7	7,4	9,1	9,6	7	7,6	9,5	23,3	-	-	-	-
	2003	4	4,0	5,0	7,0	4	6,0	8,0	13,0	-	-	-	-
	2004	3	1,8	5,3	5,6	3	5,8	9,5	12,3	-	-	-	-
	2005	70	5,5	6,4	8,3	39	6,3	8,5	13,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	1,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	1,3	1,5	1,8
	2004	8	3,5	5,5	8,5	8	3,5	5,0	7,0	30	1,4	1,9	3,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,6	2,9	15,3
Sozialkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	8,0	X	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	14,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	4,0	X	2	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	113	8,6	10,8	12,7	40	10,6	12,6	15,0	14	8,5	11,0	15,3
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2002	114	9,8	12,2	14,8	107	12,1	14,4	19,3	30	13,2	15,0	18,5
	2003	110	8,3	11,1	14,1	93	12,4	15,1	20,0	58	12,1	14,3	17,5
	2004	106	9,1	11,5	14,2	88	12,1	14,8	19,3	44	13,4	15,5	18,5
	2005	87	8,0	10,6	13,8	71	10,4	14,2	16,9	27	13,9	15,5	20,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sozialwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	368	10,4	11,9	14,8	288	11,1	12,8	16,3	10	19,5	22,5	X
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2002	476	10,2	12,4	15,5	451	11,5	13,6	17,4	46	6,8	15,8	22,5
	2003	583	10,8	12,5	15,7	555	11,5	13,7	17,5	45	5,9	13,8	18,9
	2004	609	10,8	12,8	16,2	543	12,2	14,5	18,6	89	3,9	5,5	17,8
	2005	668	10,1	11,7	14,4	545	11,0	13,1	16,8	74	5,7	10,0	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	67	9,0	10,6	13,4	55	10,6	12,0	14,6	11	12,8	13,8	23,3
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2002	104	8,9	10,3	12,3	101	10,7	12,4	14,6	16	12,5	14,7	20,3
	2003	96	9,6	11,2	13,3	95	11,0	12,9	16,3	19	12,9	15,2	17,6
	2004	107	9,5	11,6	13,7	97	12,3	14,3	17,1	8	12,5	15,0	19,0
	2005	121	8,7	11,5	13,6	95	10,3	12,6	14,8	23	14,6	17,3	21,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	27	9,0	9,4	9,7	3	8,4	8,8	10,3	2	X	3,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	15,8	19,5	21,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	82	5,2	5,5	5,8	82	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2003	79	5,2	5,7	6,2	79	5,5	6,2	7,2	1	X	15,5	X
	2004	226	5,3	5,7	6,3	211	5,6	6,7	8,1	-	-	-	-
	2005	299	5,2	5,7	6,3	262	5,4	5,8	7,0	1	X	10,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	7,5	X	18	8,3	10,3	12,5
	2003	1	X	5,5	X	1	X	2,5	X	13	7,4	8,4	9,4
	2004	10	3,3	3,6	3,9	6	1,8	3,5	6,5	17	9,6	10,6	12,8
	2005	19	4,1	4,5	4,9	11	4,8	10,1	10,5	24	9,3	11,7	12,7
Soziologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	467	10,8	12,3	15,0	264	12,2	14,4	18,4	4	20,0	21,0	24,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2002	964	10,1	11,9	13,7	891	11,3	13,0	15,7	28	15,7	20,3	23,0
	2003	1 132	10,0	11,7	13,7	1 079	11,5	13,3	16,0	23	16,3	21,5	23,1
	2004	1 226	10,1	11,9	13,9	1 145	11,4	13,4	16,1	30	14,6	18,5	22,4
	2005	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6	30	16,3	19,3	23,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2002	8	4,5	6,0	9,5	8	6,5	15,0	21,0	-	-	-	-
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	48	5,3	5,8	9,0	34	5,5	6,0	12,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	21	1,6	2,2	2,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,8	2,7	3,9
Sozialarbeit/-hilfe													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,5	5,8	9	5,4	5,8	8,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 558	6,5	7,3	8,4	2 275	6,4	7,6	9,3	54	11,9	16,0	18,8
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2002	1 827	7,3	7,9	9,4	1 715	7,3	8,3	10,8	16	15,5	20,0	*****
	2003	1 835	7,2	7,9	8,9	1 740	7,4	8,3	9,9	40	5,6	12,0	19,0
	2004	2 101	7,3	7,9	9,0	2 053	7,5	8,4	10,0	44	8,3	9,0	17,0
	2005	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6	21	13,1	16,5	22,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sozialpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	128	9,7	11,2	15,2	63	11,2	13,6	16,4	17	13,4	14,8	18,9
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2002	342	10,6	12,1	14,2	340	11,5	13,0	15,7	46	14,2	16,3	18,8
	2003	265	10,7	12,0	14,5	256	11,5	13,2	15,7	62	12,1	14,5	18,5
	2004	286	10,4	11,9	14,3	272	11,2	13,0	15,6	47	12,4	15,1	19,3
	2005	330	10,5	11,8	14,0	269	11,3	13,1	15,8	37	13,3	16,7	19,9
Lehramtsprüfungen	1995	18	8,4	9,0	11,8	7	12,4	13,5	20,3	14	17,5	19,0	22,3
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2002	87	7,8	9,1	10,3	66	10,0	11,1	13,8	5	18,3	21,5	*****
	2003	92	9,2	9,7	10,7	90	10,2	11,3	13,6	7	18,8	21,5	*****
	2004	63	9,1	9,9	11,7	63	10,5	11,9	14,2	2	14,5	15,0	18,5
	2005	68	9,2	10,0	10,9	67	10,3	11,7	14,6	4	17,0	22,5	23,0
Fachhochschulabschluss	1995	2 587	6,8	7,6	8,5	2 036	7,0	7,8	9,0	14	7,6	15,3	19,2
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2002	2 203	7,2	8,0	9,3	1 935	7,2	8,3	10,2	41	8,3	8,7	10,4
	2003	2 341	7,2	8,0	9,3	2 203	7,3	8,3	10,2	34	9,3	9,8	16,8
	2004	2 477	7,2	8,1	9,5	2 369	7,2	8,4	10,4	40	8,5	10,7	15,0
	2005	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2	47	9,3	10,0	16,1
Sozialwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	171	9,7	10,7	11,7	78	10,2	10,8	12,6	53	10,5	14,2	17,4
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2002	199	9,4	10,8	13,1	195	9,6	11,7	14,5	81	11,1	15,8	19,9
	2003	219	8,8	10,2	11,9	210	9,8	11,7	14,5	71	14,9	18,8	23,1
	2004	170	8,0	9,2	11,3	158	9,1	11,0	14,5	92	12,6	18,8	21,9
	2005	224	9,1	10,8	13,1	224	9,8	12,1	16,0	166	11,0	15,6	21,4
Lehramtsabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	8,8	10,1	10,9	41	9,9	12,5	15,6	1	X	18,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	2 866	6,9	8,0	9,4	1 482	6,5	8,2	9,5	19	12,8	15,5	21,3
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2002	4 129	7,2	8,4	9,7	4 017	7,2	8,5	10,3	314	9,0	10,6	13,5
	2003	4 041	7,3	8,5	9,8	3 931	7,4	8,7	10,4	274	8,8	10,3	13,5
	2004	4 276	7,2	8,5	9,8	3 977	7,4	8,7	10,3	172	9,0	10,9	14,7
	2005	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6	197	8,9	10,7	14,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	71	5,3	5,5	5,8	71	1,5	1,9	2,5	21	2,1	7,5	18,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	3,3	3,5	3,8	8	1,3	1,5	1,8	3	9,3	9,5	9,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	19	3,5	4,5	15,1
	2005	8	4,1	4,4	4,7	8	12,3	13,0	19,5	69	6,6	12,5	16,2
Rechtswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10 352	7,8	8,8	10,7	6 348	8,9	10,4	12,7	110	4,8	14,2	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2002	10 601	8,0	9,2	11,0	9 264	9,5	10,8	12,7	378	3,5	11,4	14,0
	2003	9 411	8,1	9,3	11,2	8 726	9,4	10,8	12,8	449	2,1	8,3	13,2
	2004	9 745	8,3	9,4	11,3	8 558	9,5	10,8	12,7	429	3,2	9,4	14,0
	2005	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9	467	2,8	5,4	11,4
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	16,5	X	1	X	X	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	6,0	X	1	X	20,5	X	-	-	-	-
	2005	2	X	10,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	13	8,0	8,5	9,0	7	8,9	10,8	12,6	-	-	-	-
	2003	27	7,6	8,3	9,4	26	7,7	8,6	9,8	1	X	17,5	X
	2004	15	8,5	8,9	9,5	15	8,4	8,8	9,8	-	-	-	-
	2005	15	7,3	7,5	7,8	15	7,5	9,2	11,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Rechtswissenschaft													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	37	5,3	5,5	5,8	37	5,7	6,3	6,8	-	-	-	-
	2003	30	5,3	5,6	5,9	30	5,5	6,0	7,9	-	-	-	-
	2004	336	5,3	5,7	8,0	242	7,7	9,8	15,7	1	X	*****	X
Masterabschluss	2005	489	7,5	8,8	11,1	472	6,7	9,1	12,2	4	12,0	14,0	17,0
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	1,8	3,3	3,6	3	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-
Wirtschaftsrecht	2004	6	2,5	4,0	6,5	6	6,5	9,0	13,5	22	13,2	15,0	18,8
	2005	14	3,3	4,3	4,8	14	10,5	12,0	12,6	111	1,6	10,4	14,6
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	1,5	X	1	X	15,5	X	1	X	8,5	X
Bachelorabschluss	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,8	14,0	16,5
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	100	7,8	8,6	9,7	100	8,1	9,4	11,5	-	-	-	-
	2003	360	7,8	8,7	9,6	359	8,2	9,3	11,7	-	-	-	-
Masterabschluss	2004	603	7,9	8,7	9,6	560	8,2	9,2	11,0	4	8,0	9,0	15,0
	2005	726	7,7	8,5	9,4	649	8,1	8,9	11,1	2	X	13,0	X
Bachelorabschluss													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	11	5,2	5,5	5,7	10	5,4	5,8	9,3	-	-	-	-
Arbeits- und Berufsberatung	2005	12	5,2	5,6	5,9	12	5,4	5,8	8,0	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsverwaltung	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2005	13	3,3	3,5	3,8	13	11,6	13,8	15,8	40	6,0	11,5	14,5
Fachhochschulabschluss													
Arbeitsverwaltung	1995	47	5,3	5,5	5,8	47	5,5	5,9	7,9	12	15,3	16,0	20,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	48	5,3	5,5	5,8	48	5,4	5,8	7,7	24	12,7	14,0	17,5
	2004	25	5,3	5,5	5,8	25	4,3	4,7	6,2	13	15,1	16,3	17,9
Archivwesen	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	4,5	5,5	6,9	34	4,7	10,2	13,6
	1995	606	5,3	5,5	5,8	606	5,3	5,6	5,9	10	15,5	18,0	20,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1 315	5,3	5,5	5,8	1 315	5,3	5,6	5,9	6	11,8	16,0	19,8
Fachhochschulabschluss	2004	605	5,3	5,5	5,8	605	4,3	4,6	4,9	4	14,0	15,0	18,0
	2005	594	5,3	5,5	5,8	594	4,3	4,6	4,9	6	17,5	21,0	21,8
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen													
Fachhochschulabschluss	1995	4	9,0	9,3	9,7	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Archivwesen	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	38	5,8	7,8	9,2	1	X	9,5	X	12	1,4	1,8	2,3
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2002	66	5,7	7,7	8,5	56	5,8	8,1	8,8	-	-	-	-
	2003	40	5,6	7,1	8,0	39	5,5	7,4	9,4	1	X	15,5	X
Fachhochschulabschluss	2004	53	5,8	7,7	9,1	53	5,8	7,7	9,2	-	-	-	-
	2005	71	5,6	7,2	7,9	55	5,6	7,3	8,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	1995	111	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	28	5,3	5,5	5,8	28	0,3	0,5	0,8	-	-	-	-
	2003	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2004	36	5,3	5,5	5,8	36	5,2	5,5	5,7	-	-	-	-
	2005	39	5,3	5,5	5,8	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bankwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	143	4,8	5,3	5,7	70	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2002	104	5,3	5,6	5,9	104	4,6	5,4	6,4	9	1,3	1,5	1,8
	2003	120	5,3	5,6	5,8	120	4,9	5,4	5,9	12	1,3	1,5	1,8
	2004	166	5,4	5,8	8,2	166	4,8	5,8	8,3	16	1,4	1,8	2,5
	2005	182	5,6	6,7	8,5	182	5,3	7,3	8,7	19	1,5	2,0	2,9
Bibliothekswesen													
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,3	5,5	5,8	23	6,3	6,7	8,1	-	-	-	-
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,5	7,5	16,1
	2003	31	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,8	10,3	2	X	19,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundeswehrverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	135	5,3	5,5	5,8	135	5,4	5,7	6,4	7	11,9	13,8	15,3
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2002	139	5,3	5,6	5,8	139	5,4	5,8	6,8	3	14,8	17,5	21,3
	2003	235	5,3	5,5	5,8	235	5,3	5,7	6,3	3	5,4	5,8	21,3
	2004	250	5,3	5,5	5,8	250	5,3	5,6	5,9	7	13,4	14,3	16,3
	2005	123	5,3	5,5	5,8	123	5,3	5,6	5,9	5	15,3	16,5	21,4
Finanzverwaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2,3	2,5	2,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	66	2,1	2,4	2,7
Fachhochschulabschluss	1995	1 038	5,0	5,4	5,8	586	5,2	5,6	6,2	2	X	12,0	X
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2002	209	5,2	5,7	6,4	148	5,3	5,5	5,8	2	X	7,5	X
	2003	780	5,3	5,7	6,2	730	5,3	5,5	5,8	2	X	8,0	X
	2004	513	5,3	5,5	5,8	486	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2005	510	5,3	5,5	5,8	473	5,3	5,6	5,8	18	6,9	8,0	11,5
Innere Verwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	1 993	5,3	5,7	6,3	1 294	4,9	6,4	6,9	28	13,7	14,6	15,3
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2002	1 098	5,3	5,6	5,9	861	4,5	5,2	6,3	2	X	12,0	X
	2003	966	5,3	5,6	5,9	746	5,1	5,5	5,9	6	7,5	9,0	14,5
	2004	1 112	5,3	5,6	5,9	1 094	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2005	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7	1	X	24,5	X
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,3	7,5	7,8	7	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	21	8,2	8,5	8,8	21	8,2	8,5	8,8	2	X	18,0	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	6	16,3	17,0	20,5
	2002	1	X	2,5	X	1	X	18,5	X	24	13,0	17,0	20,7
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,6	14,0	19,1
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	14,5	15,0
	2005	8	4,5	5,3	6,0	4	15,0	17,0	19,0	1	X	19,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	2 027	4,5	5,3	5,8	1 184	4,3	4,7	5,3	55	5,4	5,9	6,8
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2002	3 429	4,9	5,3	5,7	2 904	4,0	4,9	5,6	52	9,2	12,0	14,0
	2003	3 689	5,1	5,4	5,8	3 428	4,2	4,9	5,6	8	13,3	14,0	17,5
	2004	4 013	5,1	5,5	5,8	3 426	4,3	5,2	5,8	6	11,8	14,0	18,5
	2005	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8	10	11,4	12,0	16,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Polizei/Verfassungsschutz													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	4,5	X	1	X	17,5	X	-	-	-	-
Post- und Fernmeldewesen													
Fachhochschulabschluss	1995	702	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtspflege													
Fachhochschulabschluss	1995	962	5,3	5,6	6,0	575	5,2	5,7	6,5	4	12,0	15,0	17,0
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2002	355	5,3	5,5	5,8	210	4,8	5,3	5,7	-	-	-	-
	2003	416	5,3	5,5	5,8	253	5,3	5,5	5,8	1	X	19,5	X
	2004	248	5,3	5,6	5,8	232	4,7	5,3	5,9	2	19,5	20,0	21,5
	2005	461	5,3	5,5	5,8	333	4,6	5,3	6,1	-	-	-	-
Sozialversicherung													
Fachhochschulabschluss	1995	874	6,2	6,5	6,8	328	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2002	391	4,6	5,2	5,8	194	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-
	2003	563	4,6	5,1	5,6	536	5,3	5,5	5,8	5	7,3	9,5	16,8
	2004	535	4,4	4,9	5,6	518	5,3	5,5	5,8	7	13,8	18,5	19,6
	2005	826	4,6	5,2	5,7	786	5,3	5,6	5,9	1	X	20,5	X
Verkehrswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	72	9,5	11,1	13,6	12	8,5	10,5	13,0	-	-	-	-
	2000	121	10,7	12,7	15,5	104	11,4	14,2	17,0	2	X	13,0	X
	2002	136	10,3	11,8	13,9	135	11,5	12,9	15,9	1	X	*****	X
	2003	132	10,4	11,8	14,8	132	11,6	13,5	17,0	1	X	11,5	X
	2004	148	10,5	11,7	13,5	139	11,5	12,9	14,7	1	X	*****	X
	2005	186	10,9	12,1	14,6	185	11,9	13,4	16,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	335	5,3	5,6	5,9	184	5,3	5,7	6,3	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	96	10,1	11,3	13,3	36	10,7	12,4	14,6	28	12,3	13,7	14,8
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2002	130	8,8	10,2	11,9	83	10,9	12,3	14,8	66	4,0	11,6	14,9
	2003	115	8,6	9,8	11,1	114	10,7	11,9	13,4	49	3,9	12,5	14,8
	2004	160	8,4	9,8	11,3	160	10,7	11,8	14,0	117	8,5	9,7	13,3
	2005	160	8,8	10,0	11,6	160	10,6	11,8	13,5	63	8,4	9,0	12,4
Fachhochschulabschluss	1995	4 716	5,0	5,4	5,7	1 391	4,4	4,8	5,4	-	-	-	-
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2002	2 325	5,3	5,6	5,9	1 620	5,1	5,5	5,8	21	4,4	4,8	5,9
	2003	3 007	5,3	5,6	5,9	2 444	5,0	5,4	5,8	23	3,4	3,9	5,5
	2004	2 868	5,3	5,5	5,8	2 792	5,2	5,5	5,8	23	4,4	4,7	5,3
	2005	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8	18	7,3	10,0	13,5
Materabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	91	2,5	8,2	9,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	66	9,5	10,9	13,9
	2004	5	3,1	3,4	3,7	5	9,1	9,8	11,8	76	9,4	9,9	13,8
	2005	23	1,4	1,8	2,7	9	2,4	9,3	10,8	132	9,2	9,9	13,9
Zoll- und Steuerverwaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	26	12,7	14,3	15,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11,0	13,5	15,6
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	74	10,8	12,7	14,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	37	10,8	12,9	15,7
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,0	11,9	13,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Zoll- und Steuerverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	1 762	5,3	5,5	5,8	1 361	5,0	5,6	6,2	45	11,9	13,6	14,9
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	X	15,5	X
	2002	633	5,3	5,5	5,8	620	5,1	5,4	5,7	-	-	-	-
	2003	641	5,3	5,5	5,8	637	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-
	2004	797	5,3	5,5	5,8	794	4,9	5,3	5,7	2	5,5	6,0	13,5
	2005	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7	7	14,6	15,5	17,3
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	11,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	52	7,0	7,8	9,8	17	6,8	8,5	12,8	2	X	14,0	X
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2002	46	7,7	8,9	11,3	33	7,9	9,9	11,9	31	12,4	13,8	14,7
	2003	65	7,7	8,6	9,8	51	8,3	9,4	14,3	13	11,6	13,2	14,8
	2004	78	8,2	9,5	11,0	65	8,9	10,9	13,9	2	13,5	14,0	15,5
	2005	95	7,5	9,0	10,8	86	8,8	10,4	14,8	4	15,5	16,0	19,0
Betriebswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	11 306	9,4	10,7	12,4	7 306	10,2	11,7	13,5	64	12,0	15,7	19,0
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2002	7 925	8,9	10,4	12,0	7 361	9,9	11,3	13,1	219	9,3	15,0	19,4
	2003	7 909	9,0	10,4	12,0	7 748	9,9	11,4	13,2	257	11,8	15,4	19,1
	2004	8 313	9,1	10,4	12,0	8 079	9,8	11,3	13,0	360	11,7	15,1	17,9
	2005	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0	259	8,6	13,8	16,4
Lehramtsprüfungen	1995	20	3,3	3,6	3,8	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	15	8,4	8,9	11,1	15	9,9	14,1	16,3	-	-	-	-
	2002	9	10,1	11,3	12,4	8	12,0	14,0	14,7	1	X	23,5	X
	2003	9	8,3	10,5	17,8	9	11,3	16,5	19,8	-	-	-	-
	2004	15	8,2	9,5	14,3	7	11,8	14,5	18,3	1	X	10,5	X
	2005	12	7,0	7,8	10,0	6	7,8	11,0	12,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	7 075	7,3	8,4	9,7	4 286	7,2	8,4	10,1	175	3,3	9,4	12,4
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2002	9 056	7,8	8,9	10,3	7 930	8,0	9,4	11,4	189	5,3	11,2	15,8
	2003	9 843	7,7	8,8	10,2	9 382	7,9	9,2	11,2	295	4,1	7,2	14,7
	2004	11 380	7,6	8,8	10,1	10 861	7,6	9,0	10,8	361	4,8	7,3	15,2
	2005	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9	387	1,7	4,4	8,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	52	7,2	8,2	9,4	52	7,6	9,1	11,1	-	-	-	-
	2003	203	6,8	7,4	7,8	202	7,6	8,9	10,6	-	-	-	-
	2004	457	6,1	6,7	7,5	448	6,2	7,0	8,0	-	-	-	-
	2005	677	5,9	6,6	7,6	654	6,3	7,2	8,8	5	3,4	3,8	4,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	201	3,2	11,9	14,7
	2003	28	2,3	2,5	2,8	28	2,3	2,6	2,9	186	4,0	10,8	14,1
	2004	58	2,7	4,1	5,0	41	9,1	10,6	13,6	267	5,1	12,3	15,3
	2005	221	1,6	3,1	4,8	167	8,4	9,8	11,9	536	4,8	12,3	16,3
Europäische Wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,6	4,8	14,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2002	37	8,4	9,3	10,4	36	9,9	10,7	11,5	50	3,9	6,3	12,6
	2003	45	8,6	9,4	10,2	44	10,0	10,9	11,9	33	3,6	7,8	14,4
	2004	35	8,5	9,0	9,9	35	9,9	10,4	11,0	58	4,4	9,0	13,3
	2005	48	8,6	9,3	9,8	48	9,7	10,3	10,9	34	2,5	9,4	16,3
Fachhochschulabschluss	1995	76	6,9	8,1	9,4	49	6,6	8,1	9,2	28	2,4	2,8	7,0
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2002	190	7,8	8,6	9,5	187	8,1	8,9	9,8	1	X	21,5	X
	2003	214	7,8	8,7	9,6	213	8,2	9,0	9,9	10	6,3	8,0	12,5
	2004	188	7,6	8,3	9,4	187	8,0	8,9	9,9	-	-	-	-
	2005	159	7,7	8,5	9,6	154	8,1	8,9	10,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	5,3	5,5	5,8	4	2,0	5,3	5,7	-	-	-	-
	2005	44	5,4	5,8	7,0	44	5,2	5,7	7,1	1	X	11,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Europäische Wirtschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,4	3,8	11,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,4	6,0	11,0	1	X	11,5	X	23	3,4	3,8	12,7
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2002	193	5,7	8,8	11,9	193	1,7	9,1	11,3	20	10,3	13,0	17,0
	2003	219	7,5	9,4	11,6	218	3,9	9,7	11,3	3	5,8	10,5	12,3
	2004	262	5,5	7,0	10,0	262	1,6	2,8	11,3	24	8,2	8,5	8,8
	2005	292	5,5	7,1	10,1	292	1,7	3,0	11,0	4	5,0	9,0	13,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	X	14,5	X
	2002	493	7,6	8,4	9,5	405	7,9	8,8	10,0	1	X	11,5	X
	2003	620	7,7	8,5	9,5	573	7,9	8,8	9,9	1	X	16,5	X
	2004	717	7,6	8,4	9,5	659	7,7	8,8	9,9	5	9,3	12,2	12,6
	2005	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8	114	6,3	12,3	15,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	X	15,5	X
	2002	101	5,2	5,8	6,6	65	5,2	6,2	7,1	1	X	19,5	X
	2003	176	4,8	5,5	6,3	175	4,6	5,8	6,8	1	X	18,5	X
	2004	312	3,7	5,3	6,1	296	3,1	5,6	6,6	3	11,8	14,5	16,3
	2005	472	4,5	5,7	6,9	431	3,7	5,8	6,9	8	5,7	6,3	7,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2002	32	3,3	3,7	4,4	32	3,5	4,0	5,0	282	2,1	3,5	14,0
	2003	61	2,7	3,9	4,7	61	3,1	4,3	5,3	333	2,4	8,1	13,8
	2004	133	2,6	3,7	4,6	103	3,3	3,9	6,1	681	3,1	6,2	13,1
	2005	147	2,6	3,5	4,8	115	3,3	4,8	9,3	712	4,0	9,2	13,9
Management im Gesundheits- und Sozialbereich (ab 2005 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	12,5	17,6
	2002	2	X	7,5	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2003	10	9,2	10,0	10,6	10	9,1	9,4	9,8	298	13,3	15,3	17,4
	2004	33	9,3	9,8	10,7	33	9,6	10,3	11,2	2	16,5	17,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	7,6	8,3	8,9	123	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2002	316	7,9	8,6	9,6	284	7,9	8,8	10,3	5	12,6	18,5	19,8
	2003	361	7,6	8,4	9,4	355	7,6	8,6	10,1	3	7,8	24,5	*****
	2004	421	7,6	8,4	9,6	383	7,6	8,6	10,2	2	15,5	16,0	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	2	X	6,5	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,6	10,0	12,7
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,4	12,6	13,8
Sportökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	34	8,9	10,7	12,4	5	10,1	10,8	12,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	X	17,5	X
	2002	69	8,5	9,5	11,0	69	10,4	11,4	12,0	-	-	-	-
	2003	45	8,9	10,2	11,4	45	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2004	66	8,9	9,8	11,0	66	11,0	11,6	12,7	-	-	-	-
	2005	87	7,9	8,9	10,3	87	9,9	11,2	12,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	7,6	8,1	8,6	23	8,0	8,8	10,3	-	-	-	-
	2003	43	9,1	9,4	9,8	42	9,1	9,7	11,3	-	-	-	-
	2004	52	8,5	9,3	10,2	52	8,8	9,8	11,5	-	-	-	-
	2005	49	8,6	9,2	9,9	46	8,5	9,2	10,1	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Touristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	42	4,1	12,0	16,8
	2003	26	11,7	12,7	14,3	26	12,2	12,9	15,8	18	9,5	14,3	16,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	22	3,5	10,0	14,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	8,6	12,5	15,8
Fachhochschulabschluss	1995	291	8,2	9,1	10,3	189	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2002	593	8,1	9,1	10,1	525	8,3	9,3	10,6	1	X	8,5	X
	2003	650	8,2	9,1	10,1	630	8,1	9,2	10,6	1	X	12,5	X
	2004	743	8,1	9,2	10,2	670	8,1	9,2	10,5	10	6,6	9,5	14,3
	2005	804	8,1	9,4	10,6	699	8,3	9,4	10,8	2	X	11,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	32	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2004	38	5,4	5,8	6,4	38	5,4	5,7	6,5	-	-	-	-
	2005	25	5,3	5,6	5,9	25	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,8	14,5	15,6
	2005	12	1,2	1,5	1,8	2	X	2,0	X	3	1,3	1,5	1,8
Verkehrsbetriebswirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2002	87	8,4	9,1	9,9	65	8,3	8,9	10,3	-	-	-	-
	2003	72	8,1	8,7	9,6	71	7,8	8,6	10,8	-	-	-	-
	2004	102	5,9	8,4	9,5	102	4,9	8,0	9,8	-	-	-	-
	2005	105	5,8	8,4	9,4	103	4,8	8,1	9,4	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 005	10,0	11,4	13,2	1 419	10,8	12,5	14,6	17	12,6	18,8	20,9
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2002	1 171	9,1	10,5	12,3	983	10,2	11,8	14,4	27	12,6	15,5	20,3
	2003	1 116	8,9	10,4	12,2	1 091	9,9	11,5	13,8	34	11,8	13,7	17,8
	2004	1 303	8,9	10,3	12,0	1 230	9,9	11,6	13,6	36	11,2	13,0	16,0
	2005	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3	41	11,5	14,4	15,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	12,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2002	21	7,7	8,7	9,6	12	10,0	10,8	12,0	3	12,8	14,3	14,6
	2003	28	7,8	8,7	9,6	28	8,6	9,7	12,0	3	12,8	16,5	17,3
	2004	30	8,2	8,8	9,8	26	8,5	9,2	11,4	7	11,8	13,3	19,3
	2005	41	8,3	8,8	9,6	41	8,8	9,7	11,4	4	13,0	14,0	14,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	17	5,1	6,4	7,3	16	5,5	6,7	8,0	-	-	-	-
	2003	16	5,2	5,8	7,5	16	5,3	7,0	10,0	-	-	-	-
	2004	41	5,3	5,9	7,1	37	5,4	6,1	7,5	2	12,5	13,0	22,5
	2005	98	5,7	6,8	8,0	97	5,9	7,4	10,4	2	X	16,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	2,5	X	1	X	2,5	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2004	3	2,4	2,8	10,3	3	4,8	5,5	6,3	2	3,3	3,5	3,8
	2005	11	3,8	5,5	10,3	11	5,4	10,5	12,6	43	3,6	6,5	10,1
Wirtschaftspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	618	9,3	10,5	11,9	359	9,9	11,2	12,9	38	13,1	14,4	16,5
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2002	555	9,3	10,6	12,0	486	9,9	11,5	13,4	17	17,3	19,5	20,9
	2003	504	9,5	10,8	12,3	500	10,3	11,7	13,5	27	13,9	18,1	22,1
	2004	555	9,1	10,2	11,9	524	9,8	11,5	13,6	57	14,0	16,0	17,3
	2005	594	9,1	10,1	11,6	583	9,6	11,1	13,0	59	13,5	15,6	20,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wirtschaftspädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	24	10,2	10,5	10,8	24	10,4	10,8	11,7	-	-	-	-
	2004	2	X	11,0	X	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2005	4	9,0	10,5	11,0	3	11,8	12,5	14,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	20	8,3	8,7	9,3	20	8,8	9,3	9,8	-	-	-	-
	2005	41	8,5	9,1	9,8	15	8,5	9,2	10,4	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 889	8,6	10,6	12,3	1 963	10,0	11,9	13,7	201	11,6	15,2	20,0
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2002	2 330	9,2	10,9	13,6	2 193	10,1	12,0	15,3	391	11,4	17,1	22,4
	2003	2 325	9,0	10,7	13,3	2 284	9,8	11,7	14,5	503	11,4	15,3	20,3
	2004	2 645	9,1	10,8	13,5	2 403	9,8	11,8	14,6	517	11,7	15,5	19,5
	2005	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2	533	11,9	15,7	20,5
Lehramtsprüfungen	1995	227	8,2	9,2	10,5	138	9,6	10,7	13,2	6	15,3	16,0	22,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2002	144	8,8	10,3	12,4	137	10,2	12,0	14,9	17	13,8	18,5	20,9
	2003	136	8,4	9,6	12,4	131	9,8	12,0	15,3	34	12,4	14,0	17,5
	2004	156	8,5	9,7	11,7	132	9,2	10,6	13,3	19	10,4	13,3	16,1
	2005	197	8,0	9,5	11,5	162	9,4	11,4	15,4	26	12,3	14,0	14,7
Fachhochschulabschluss	1995	1 857	7,5	8,6	10,4	1 820	7,7	9,0	12,1	90	11,5	12,9	14,9
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2002	2 439	7,1	8,3	9,7	2 112	7,6	9,0	11,2	152	4,6	8,0	15,8
	2003	2 566	6,9	8,0	9,6	2 070	7,5	8,8	11,3	173	5,0	12,5	16,2
	2004	2 561	7,2	8,0	9,7	2 227	7,5	8,8	11,2	249	4,8	12,8	17,1
	2005	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7	198	5,7	13,4	17,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	39	5,3	5,7	6,0	39	2,4	2,9	8,3	-	-	-	-
	2003	147	5,2	5,6	6,0	146	2,7	4,8	7,0	-	-	-	-
	2004	237	5,1	5,6	6,5	229	2,9	5,4	7,4	3	6,8	18,5	19,3
	2005	346	5,3	5,8	6,7	333	3,7	5,7	7,8	1	X	10,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	2,0	3,0	3,5	8	7,0	9,5	11,3	59	4,2	6,8	10,5
	2003	20	2,7	3,4	4,2	19	8,8	10,8	11,7	92	2,7	5,3	12,0
	2004	33	2,6	3,5	4,5	29	9,8	11,5	14,3	194	3,8	8,2	13,8
	2005	96	2,8	3,9	5,6	74	5,9	10,0	11,8	114	1,8	4,8	10,6
Facility Management													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	36	7,2	7,5	7,7	36	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2004	46	7,3	7,7	8,2	46	7,4	7,9	9,5	-	-	-	-
	2005	50	7,5	8,2	9,3	50	7,6	8,5	10,1	2	X	17,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,3	11,0	12,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11,2	12,0	14,8
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,8	15,5	17,3	30	10,1	11,5	13,9
Wirtschaftsingenieurwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	987	10,3	11,7	13,2	514	10,8	12,6	14,5	141	14,3	16,3	19,2
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2002	1 055	9,9	11,4	12,9	916	10,9	12,4	14,2	56	8,0	14,4	17,7
	2003	1 230	10,1	11,3	12,9	1 164	10,9	12,1	13,8	18	7,9	15,0	22,5
	2004	1 315	10,2	11,5	13,2	1 276	10,9	12,1	13,8	18	15,8	17,6	20,5
	2005	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7	40	11,3	14,5	18,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wirtschaftsingenieurwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	1 439	7,5	8,5	9,8	989	7,3	8,4	9,9	619	11,0	12,8	14,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2002	2 367	7,8	8,8	9,9	1 947	8,0	9,0	10,8	503	12,3	14,6	17,6
	2003	2 709	7,9	8,9	10,0	2 546	8,0	9,1	10,7	520	12,4	14,9	17,7
	2004	2 965	7,9	8,8	9,9	2 839	8,1	9,1	10,6	546	12,7	14,7	18,1
	2005	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6	469	11,8	14,2	17,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	15	5,5	5,9	6,7	6	6,5	7,0	7,8	-	-	-	-
	2003	25	6,2	6,6	7,0	25	6,1	7,2	8,0	-	-	-	-
	2004	53	5,4	5,8	7,2	52	5,5	6,1	7,7	-	-	-	-
	2005	54	5,4	5,9	6,9	52	5,5	6,0	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2002	3	4,4	4,8	5,3	2	X	14,0	X	63	8,4	10,2	12,4
	2003	1	X	4,5	X	1	X	12,5	X	116	3,5	7,3	11,0
	2004	5	4,1	4,4	4,7	5	4,3	13,3	13,9	132	5,5	9,4	12,4
	2005	11	3,3	3,7	4,1	11	10,8	13,2	15,3	130	5,5	9,3	12,6
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	13,8	15,5	16,3	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	X	22,5	X
	2002	7	8,4	11,5	15,3	6	11,5	13,5	19,5	1	X	*****	X
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2004	8	10,0	11,5	13,0	8	11,0	12,0	20,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2002	27	9,5	10,1	11,1	27	9,8	10,6	11,7	41	16,4	18,8	21,9
	2003	36	9,5	10,2	10,9	36	10,1	10,8	11,9	21	18,4	20,5	22,9
	2004	35	9,6	10,4	11,2	34	10,3	10,9	12,6	106	13,3	15,6	18,8
	2005	49	10,0	10,6	11,4	49	10,5	11,5	13,0	55	14,3	18,4	24,1
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	8	6,7	7,5	9,0	8	7,5	8,3	9,0	-	-	-	-
	2004	13	7,1	7,9	9,6	13	8,1	9,8	11,4	-	-	-	-
	2005	16	8,0	9,4	10,3	15	8,8	9,7	11,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	7,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2005	19	8,3	8,9	9,5	19	8,4	9,1	9,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	7,0	7,3	7,7	4	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2003	6	1,5	2,0	6,5	6	6,2	6,7	7,5	-	-	-	-
	2004	32	5,2	5,5	5,8	32	5,5	6,0	8,8	-	-	-	-
	2005	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2002	1	X	3,5	X	1	X	4,5	X	21	2,8	3,9	11,4
	2003	2	X	2,0	X	2	X	6,0	X	45	2,9	3,9	11,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,3	5,0	10,3
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,5	X	35	5,8	10,4	12,7
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht													
Lehramtsprüfungen	1995	684	7,1	7,8	8,8	625	7,2	8,4	9,6	11	7,8	10,5	11,6
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	X	8,5	X
	2002	302	7,5	8,3	9,5	259	7,8	8,7	10,5	2	X	12,0	X
	2003	271	7,3	8,1	9,6	269	7,9	9,1	11,1	10	7,6	9,5	10,8
	2004	250	7,3	8,4	10,0	246	7,9	9,4	11,6	4	7,0	8,0	13,0
	2005	338	7,2	8,2	9,2	328	7,7	8,7	10,0	6	9,5	10,5	12,5
Mathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 570	10,6	12,1	14,2	1 093	11,0	12,7	15,4	12	12,0	12,8	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2002	824	10,1	12,1	14,5	740	11,0	12,9	16,3	35	3,9	13,3	19,3
	2003	791	9,9	11,8	14,5	749	10,6	12,7	15,8	33	6,6	13,9	21,8
	2004	821	9,6	11,3	13,9	763	10,1	12,2	14,7	26	11,8	16,0	22,2
	2005	895	9,6	11,3	13,2	860	10,1	11,8	14,3	31	13,8	17,5	21,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Mathematik													
Lehramtsprüfungen	1995	2 098	7,5	8,7	10,2	1 235	7,4	9,0	11,3	27	13,2	15,5	18,3
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2002	1 464	7,9	9,2	11,3	1 173	8,7	10,8	13,2	81	10,7	12,4	16,5
	2003	1 559	7,5	8,8	11,0	1 491	8,0	9,8	12,5	41	12,4	16,3	19,7
	2004	1 637	7,3	8,4	10,4	1 539	7,8	9,4	11,9	68	12,2	14,4	15,8
	2005	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0	63	11,3	13,0	16,8
Fachhochschulabschluss	1995	150	8,4	9,2	10,4	61	8,5	9,8	10,9	3	7,8	15,5	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2002	101	8,1	8,9	10,3	89	8,2	9,2	12,2	-	-	-	-
	2003	145	8,2	9,0	10,4	142	8,3	9,5	11,5	-	-	-	-
	2004	166	8,0	9,1	10,1	162	8,2	9,2	11,0	1	X	17,5	X
	2005	153	8,0	8,9	10,0	150	8,2	9,3	11,0	1	X	24,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,5	6,0	4	6,0	8,0	8,5	-	-	-	-
	2003	19	4,9	7,1	8,1	17	7,5	8,3	13,8	-	-	-	-
	2004	44	5,4	6,4	7,3	44	6,3	7,3	9,5	-	-	-	-
	2005	134	5,3	5,8	7,2	133	5,6	7,1	10,5	5	14,3	16,5	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2003	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	17	2,4	2,7	3,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,4	3,0	4,8
	2005	20	7,0	8,2	8,6	18	3,7	4,3	4,8	32	3,1	5,5	8,0
Statistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	74	11,8	13,6	15,6	63	12,5	14,4	16,4	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2002	35	9,9	11,3	13,3	35	10,5	12,1	14,1	-	-	-	-
	2003	50	9,4	10,6	12,9	50	10,6	12,4	13,9	2	X	16,0	X
	2004	57	9,7	11,0	13,4	53	10,9	11,8	14,9	-	-	-	-
	2005	60	9,6	11,1	13,0	59	10,5	11,9	13,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	1	X	21,5	X
	2003	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2004	3	7,4	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	8,4	8,8	13,3	3	8,4	8,8	13,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	3,8	6,3	6,6	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	5	6,3	6,6	6,9	5	6,1	6,8	7,8	1	X	14,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	0,8	3,5	4,3	3	2,8	3,5	6,3	1	X	17,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	7,0	X	4	12,0	14,0	17,0
Technomathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	38	11,6	12,6	14,2	18	10,9	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	X	16,5	X
	2002	58	9,8	11,6	14,3	44	10,0	12,4	16,5	1	X	24,5	X
	2003	35	10,2	11,3	12,8	30	10,4	11,6	13,3	4	3,3	3,5	3,8
	2004	60	9,9	10,7	12,2	60	10,2	11,0	12,7	-	-	-	-
	2005	71	9,7	10,8	12,1	69	10,1	11,3	12,8	2	X	6,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	9,3	9,5	9,8	3	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-
	2004	15	9,1	9,6	10,1	15	9,1	9,6	10,4	-	-	-	-
	2005	38	9,2	9,8	10,5	38	9,2	9,8	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	7,4	7,8	8,5	6	3,8	5,0	6,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsmathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	311	10,6	11,9	13,4	173	10,8	12,5	14,2	3	10,4	10,8	12,3
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2002	256	10,0	11,7	13,7	202	10,9	12,7	14,9	2	X	19,0	X
	2003	261	9,6	10,8	12,6	253	10,3	11,7	13,6	6	3,3	4,0	20,5
	2004	328	9,6	10,7	12,4	321	10,2	11,3	12,8	2	13,5	14,0	17,5
	2005	424	9,4	10,5	11,9	412	9,9	11,0	12,5	5	9,3	11,5	13,8
Fachhochschulabschluss	1995	7	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2002	55	7,9	9,0	9,6	52	8,3	9,0	9,9	-	-	-	-
	2003	42	8,7	9,6	10,4	42	8,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2004	68	8,2	8,8	9,6	67	8,1	9,0	10,0	1	X	14,5	X
	2005	72	7,9	8,6	9,4	71	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	5,5	6,0	8,5	4	5,5	6,0	8,5	-	-	-	-
	2004	9	5,8	6,5	7,4	9	6,1	7,1	7,7	-	-	-	-
	2005	26	5,4	6,3	7,2	26	5,7	6,5	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,0	8,3	9,3	12	4,3	5,3	7,0	-	-	-	-
Bioinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2004	5	8,3	9,5	10,8	4	10,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2005	36	9,0	9,6	10,8	36	9,6	11,0	13,0	3	14,8	19,5	23,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	8,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2005	6	9,1	9,4	9,7	6	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	13	5,3	5,5	5,8	13	5,4	5,8	6,9	-	-	-	-
	2004	64	5,3	5,7	6,2	62	5,4	5,8	7,4	-	-	-	-
	2005	138	5,5	6,1	7,5	136	5,9	7,2	8,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	14,2	15,0	18,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12,3	14,0	17,0
	2005	5	3,1	3,8	5,8	5	8,3	9,3	9,9	16	7,0	10,7	15,0
Computer- und Kommunikationstechniken													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2002	130	7,5	7,9	9,0	68	8,3	9,7	11,8	-	-	-	-
	2003	163	7,7	8,5	9,5	160	7,8	8,9	10,8	1	X	18,5	X
	2004	227	8,0	9,0	9,9	221	8,3	9,3	10,8	3	7,8	13,5	14,3
	2005	247	7,8	8,7	9,7	233	7,7	9,0	10,5	5	15,1	15,8	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	12	5,6	6,1	6,6	12	6,0	6,4	6,9	-	-	-	-
	2004	66	5,6	6,3	7,1	66	6,0	7,1	9,2	1	X	22,5	X
	2005	93	5,4	6,3	7,3	92	6,1	7,0	8,6	1	X	24,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,5	16,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	11,8	13,5	16,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	11,4	15,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 702	10,5	12,3	14,4	1 591	10,9	12,9	16,2	22	14,3	20,0	X
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2002	1 828	10,7	12,8	16,0	1 637	11,2	13,6	17,3	84	11,5	16,8	22,8
	2003	1 889	10,4	12,3	15,7	1 813	10,8	13,1	17,1	72	13,2	17,2	22,0
	2004	2 203	10,1	11,7	14,7	2 112	10,4	12,2	15,6	75	13,6	17,6	23,3
	2005	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0	44	13,2	16,5	22,5
Lehramtsprüfungen	1995	8	7,0	7,7	11,0	1	X	15,5	X	40	8,6	9,8	13,7
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2002	8	6,0	10,0	13,0	6	11,5	15,0	16,5	137	10,6	12,9	15,3
	2003	23	5,6	10,2	11,8	19	12,7	13,5	14,4	108	6,4	12,6	14,8
	2004	17	5,6	9,8	11,9	16	11,0	14,0	18,5	193	11,4	13,8	16,2
	2005	22	9,2	10,5	11,8	19	10,6	12,8	17,3	127	9,8	13,8	16,5
Fachhochschulabschluss	1995	1 400	7,9	9,1	10,5	745	8,0	9,4	11,5	65	4,0	11,8	13,5
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2002	1 590	8,2	9,1	10,7	1 385	8,5	10,0	13,0	23	3,4	12,8	17,3
	2003	1 891	8,1	9,1	10,5	1 785	8,3	9,6	12,2	25	10,8	14,8	20,4
	2004	2 228	8,0	9,1	10,6	2 075	8,2	9,5	11,9	24	13,5	17,7	22,0
	2005	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5	26	12,8	17,0	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	90	5,3	5,6	5,9	88	5,5	6,4	8,8	-	-	-	-
	2003	349	5,5	6,2	7,0	341	5,9	6,9	9,0	3	12,8	15,5	21,3
	2004	792	5,7	6,5	7,8	737	6,0	7,2	9,6	9	17,1	18,5	20,8
	2005	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9	21	11,1	13,5	19,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2002	7	3,4	4,5	9,6	6	3,5	5,0	13,5	33	4,3	5,0	11,4
	2003	14	3,4	4,0	6,5	14	3,6	5,0	13,3	81	4,4	5,9	13,0
	2004	27	3,4	4,2	5,9	22	3,5	7,0	9,7	219	4,2	5,9	11,4
	2005	112	3,3	3,8	4,8	109	5,9	9,9	11,9	247	5,0	8,9	12,0
Ingenieurinformatik/Technische Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2002	95	9,6	10,6	12,9	75	10,4	12,1	15,4	4	10,0	11,5	12,0
	2003	138	9,7	11,4	13,8	135	10,3	11,8	15,4	-	-	-	-
	2004	179	10,0	11,3	13,0	179	10,5	11,7	14,3	3	8,8	12,5	21,3
	2005	191	10,0	11,9	13,7	189	9,8	12,2	14,7	4	9,0	14,0	18,0
Fachhochschulabschluss	1995	704	8,1	8,9	10,3	543	7,8	8,9	10,7	17	6,6	15,3	17,6
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2002	349	8,1	8,9	9,9	286	8,2	9,2	12,0	7	13,8	15,5	21,3
	2003	470	7,8	8,8	9,9	447	8,0	8,9	11,0	8	11,5	13,0	16,0
	2004	509	7,7	8,8	10,2	479	7,7	9,0	11,0	10	10,3	12,5	15,8
	2005	614	7,8	8,8	10,0	591	7,8	9,0	10,9	4	16,0	17,0	18,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	6,3	6,5	6,8	3	5,4	5,8	15,3	-	-	-	-
	2004	24	5,3	6,0	6,5	24	5,0	5,7	6,5	-	-	-	-
	2005	67	6,0	6,8	7,5	65	6,5	7,5	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	4,1	4,6	5,3	18	7,5	12,0	14,5	9	9,1	9,8	11,4
	2004	15	5,3	5,9	7,1	15	5,4	6,5	8,1	16	5,0	10,5	11,8
	2005	1	X	3,5	X	1	X	9,5	X	48	5,2	6,9	13,0
Medieninformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2002	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	16	7,7	12,7	14,5
	2003	27	11,1	12,1	13,3	27	11,7	13,8	16,8	10	1,6	6,0	11,5
	2004	20	9,8	10,8	13,0	20	9,6	10,7	14,0	21	1,4	1,9	8,8
	2005	64	9,9	11,3	14,6	64	10,1	11,7	14,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	40	7,3	7,7	8,3	40	7,4	7,9	9,0	-	-	-	-
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2002	280	7,5	8,0	8,7	237	8,2	8,8	10,2	2	X	17,0	X
	2003	306	7,6	8,2	9,1	306	7,8	8,7	9,9	4	19,0	22,0	24,0
	2004	472	7,7	8,6	9,6	450	8,1	9,1	10,5	3	17,8	18,5	24,3
	2005	613	7,9	8,7	9,7	587	8,1	9,1	10,6	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Medieninformatik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2004	51	5,4	5,8	7,2	50	5,5	6,0	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2005	78	5,4	5,8	6,7	76	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	2,0	11,0	16,0
	2003	3	3,8	4,5	6,3	3	3,8	4,5	6,3	23	2,0	12,3	14,9
Medizinische Informatik	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	44	1,7	7,0	13,0
	2005	2	X	2,0	X	2	X	9,0	X	40	3,0	10,0	12,0
	1995	46	10,2	11,1	11,9	46	10,7	11,5	13,3	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2002	21	9,7	10,7	12,9	12	10,5	11,5	12,7	-	-	-	-
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	2003	11	9,9	11,4	12,3	11	9,9	11,8	13,3	1	X	23,5	X
	2004	22	9,2	10,0	11,3	19	9,1	9,7	11,4	-	-	-	-
	2005	15	9,7	10,4	10,9	15	9,7	10,4	11,1	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
Fachhochschulabschluss	2002	32	7,4	7,9	8,6	14	7,9	8,4	8,8	11	17,8	19,5	23,3
	2003	42	7,5	8,1	8,6	42	7,7	8,4	9,3	14	17,8	20,0	20,9
	2004	56	7,7	8,3	8,8	56	7,8	8,5	9,4	9	18,3	21,2	21,9
	2005	59	7,7	8,4	9,0	59	8,0	8,7	9,6	2	X	13,0	X
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	16	5,6	6,2	6,8	16	6,1	6,7	8,0	-	-	-	-
	2004	23	5,7	6,6	7,7	22	6,7	8,2	10,2	-	-	-	-
	2005	28	6,0	7,2	7,6	28	7,0	7,4	7,9	1	X	13,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
Wirtschaftsinformatik	2005	5	4,4	4,8	5,4	4	11,5	12,0	14,0	5	12,3	13,5	14,8
	1995	439	9,3	10,3	11,5	285	9,4	10,5	12,1	15	9,4	11,2	14,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2002	512	9,3	10,7	12,5	463	10,1	11,7	13,8	9	14,6	18,5	20,3
	2003	540	9,5	10,8	12,7	527	10,1	11,6	13,9	8	10,3	11,0	17,5
Fachhochschulabschluss	2004	699	9,4	10,6	12,0	682	10,0	11,3	12,9	15	11,8	15,5	18,6
	2005	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1	16	9,0	13,0	16,0
	1995	663	7,4	8,6	9,8	391	7,6	8,9	10,5	15	11,9	15,8	20,1
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2002	806	7,5	8,4	9,7	722	7,7	8,9	10,9	12	9,5	11,0	15,0
Bachelorabschluss	2003	1 050	7,5	8,4	9,8	1 040	7,8	9,0	10,8	32	12,0	14,0	17,0
	2004	1 583	7,3	8,3	9,6	1 520	7,5	8,7	10,6	23	12,0	15,5	16,9
	2005	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3	14	8,5	18,0	19,8
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	2002	7	5,2	5,5	5,9	7	5,6	6,3	9,3	19	10,4	11,3	12,4
	2003	70	5,1	5,5	5,8	70	5,5	7,3	10,0	28	12,4	14,0	15,4
	2004	169	5,4	5,9	6,9	168	5,7	7,1	9,8	8	14,0	15,5	17,0
	2005	298	5,4	6,1	7,1	290	5,8	7,2	9,4	15	3,9	14,3	16,1
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Astronomie, Astrophysik	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	4,6	8,0	12,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	69	4,1	5,6	10,4
	2004	19	4,6	5,6	11,3	19	5,3	10,8	12,7	101	4,1	8,7	10,9
	2005	43	5,0	7,3	10,1	38	9,9	11,5	13,1	116	5,8	11,1	14,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,2	9,5	9,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,6	11,3	11,7
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,0	12,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,8	10,5	14,9
	2004	1	X	13,5	X	1	X	15,5	X	2	2,5	3,0	17,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	20,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Physik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3 515	10,6	11,8	13,5	2 318	10,9	12,4	14,2	33	10,6	14,1	17,9
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2002	1 438	10,2	11,4	13,3	1 247	10,7	12,1	14,4	23	5,9	13,4	15,6
	2003	1 448	10,2	11,1	13,2	1 363	10,6	11,9	14,2	11	12,8	17,5	*****
	2004	1 346	10,1	11,0	12,9	1 288	10,5	11,7	13,6	18	14,8	17,0	21,5
	2005	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0	15	15,8	20,8	21,8
Lehramtsprüfungen	1995	269	8,2	9,8	12,0	129	10,1	12,1	15,0	25	12,1	14,8	20,4
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2002	190	9,0	10,8	13,2	161	10,8	12,9	16,7	16	12,7	14,0	23,0
	2003	126	9,6	11,4	13,7	121	10,9	12,8	16,0	11	9,9	12,5	23,3
	2004	119	9,6	11,8	14,6	109	11,4	13,4	16,5	15	11,9	13,8	18,3
	2005	126	8,0	10,3	13,3	111	9,9	12,3	16,4	17	11,7	13,5	15,8
Fachhochschulabschluss	1995	75	8,6	10,4	13,1	75	8,7	10,6	14,2	1	X	7,5	X
	2000	65	9,3	11,3	14,9	64	9,7	11,9	16,2	-	-	-	-
	2002	85	9,4	11,0	13,4	85	9,5	11,4	14,9	2	X	8,0	X
	2003	106	9,1	12,4	17,3	106	9,5	13,8	18,4	2	X	9,0	X
	2004	71	9,6	10,7	13,3	71	10,1	12,1	14,8	-	-	-	-
	2005	90	8,9	10,8	13,4	90	9,3	11,6	14,4	1	X	7,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,8	6,5	7,3	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-
	2003	16	5,3	5,6	5,9	16	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2004	28	5,3	5,7	6,3	27	6,0	7,2	8,6	1	X	6,5	X
	2005	72	5,3	5,7	7,0	68	5,7	6,6	7,7	2	X	6,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	8	3,3	3,5	3,8
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	10	4,2	5,0	5,8
	2004	12	7,0	8,3	9,0	12	4,5	7,0	10,7	17	3,5	4,1	5,3
	2005	24	2,5	4,6	8,0	24	5,0	8,8	10,0	33	4,2	4,7	5,9
Biochemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	220	9,3	9,9	11,4	139	9,7	10,5	12,2	1	X	12,5	X
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2002	285	9,2	9,8	10,9	259	9,4	10,2	11,6	3	8,8	21,5	24,3
	2003	360	9,2	9,8	10,8	354	9,4	10,2	11,5	3	14,8	15,5	22,3
	2004	448	9,2	9,9	10,8	405	9,5	10,3	11,5	3	14,4	14,8	20,3
	2005	461	9,1	9,7	10,8	412	9,4	10,3	11,6	2	X	16,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	57	8,0	9,3	10,4	57	8,4	9,5	11,2	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	8,3	8,5	8,8	7	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	3,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2004	66	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2005	124	5,2	5,5	5,8	82	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,4	6,1	6,7
	2005	18	2,9	3,3	3,7	18	9,0	9,5	9,9	35	5,6	8,1	9,5
Chemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 979	9,9	11,4	13,2	1 946	10,4	12,0	13,9	32	12,6	14,3	16,3
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2002	1 072	9,5	10,7	12,8	969	9,9	11,2	13,5	7	9,8	11,8	22,3
	2003	1 023	9,6	10,6	12,5	990	9,9	11,1	13,3	20	12,0	15,5	20,0
	2004	1 155	9,5	10,4	12,2	1 102	9,7	10,9	12,9	8	13,0	15,0	17,5
	2005	1 281	9,4	10,3	12,0	1 241	9,6	10,7	12,6	17	7,6	13,3	14,7
Lehramtsprüfungen	1995	278	8,2	10,1	12,1	156	9,7	12,0	14,5	9	13,1	14,5	18,8
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2002	226	9,1	11,6	14,0	197	11,0	13,5	16,6	6	15,5	17,0	21,5
	2003	173	9,5	11,2	13,2	167	10,7	12,6	15,1	14	10,8	15,0	20,5
	2004	187	9,6	11,0	13,2	169	10,5	12,7	15,4	16	9,8	11,5	21,0
	2005	229	8,7	10,6	12,9	207	10,3	12,0	15,0	25	10,3	12,8	17,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Chemie													
Fachhochschulabschluss	1995	416	7,7	8,6	9,8	392	7,4	8,4	9,9	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	X	6,5	X
	2002	154	7,7	8,5	9,2	121	7,7	8,5	9,9	-	-	-	-
	2003	194	7,4	8,1	8,8	162	7,5	8,2	9,2	3	3,4	3,8	4,3
	2004	195	7,2	8,0	8,8	180	7,5	8,3	9,0	-	-	-	-
	2005	200	7,6	8,3	9,0	196	7,6	8,4	9,6	2	X	9,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	35	5,1	5,6	6,2	35	5,4	5,8	6,7	1	X	10,5	X
	2004	131	5,2	5,6	5,9	123	5,3	5,7	7,5	-	-	-	-
	2005	297	5,3	5,7	6,0	263	5,4	5,9	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3,8	7,5	13,9
	2003	1	X	15,5	X	1	X	9,5	X	24	3,8	5,3	10,0
	2004	26	3,3	3,7	4,3	23	3,5	4,3	8,6	59	3,4	4,3	6,3
	2005	30	3,8	4,5	5,2	27	4,1	4,8	5,9	76	4,9	6,8	9,5
Lebensmittelchemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	238	8,5	9,4	10,5	165	9,3	10,5	11,9	6	10,5	11,5	13,5
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2002	173	8,3	8,8	9,6	158	8,6	9,3	10,5	34	10,3	11,5	12,8
	2003	208	8,3	9,2	10,4	176	8,8	9,8	11,4	11	11,8	13,6	14,6
	2004	149	8,7	9,6	11,1	146	8,9	9,8	11,6	25	10,2	11,4	14,9
	2005	137	8,6	9,4	10,6	137	8,8	9,9	11,3	26	11,3	12,3	13,6
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	16,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 598	7,8	8,5	9,4	584	9,9	10,9	12,4	23	11,4	13,5	17,4
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2002	1 844	7,7	8,5	9,8	871	9,9	10,9	12,6	50	9,8	11,0	12,9
	2003	1 953	7,7	8,6	9,8	941	9,6	10,7	12,6	30	9,9	11,3	12,9
	2004	1 799	7,7	8,5	9,9	950	9,5	10,6	12,1	60	9,5	10,5	11,5
	2005	1 737	7,7	8,6	10,0	601	9,4	10,5	11,7	67	9,6	10,4	11,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	36	5,2	5,5	5,7	36	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2005	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
Anthropologie (Humanbiologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	7	10,4	11,5	16,1	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2002	63	7,5	9,0	10,0	58	9,4	10,0	11,3	1	X	21,5	X
	2003	60	7,9	10,2	11,3	57	10,1	10,9	12,2	-	-	-	-
	2004	49	8,3	9,0	9,9	49	9,6	10,3	11,1	3	10,8	19,5	*****
	2005	44	9,6	10,5	11,6	43	10,3	10,9	12,3	-	-	-	-
Biologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3 416	10,9	12,1	13,7	2 059	11,3	12,7	14,5	21	10,9	12,4	13,6
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2002	3 026	10,3	11,5	13,1	2 653	10,8	12,3	14,2	25	12,3	14,8	22,4
	2003	3 022	10,2	11,3	12,9	2 898	10,5	11,9	13,7	15	10,8	16,5	21,3
	2004	3 108	10,2	11,3	12,8	2 838	10,5	11,7	13,5	14	8,8	13,0	19,5
	2005	3 318	10,1	11,1	12,5	3 103	10,4	11,6	13,0	14	13,5	16,3	19,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Biologie													
Lehramtsprüfungen	1995	1 004	8,8	9,9	11,9	573	9,4	11,7	14,0	15	11,1	11,8	15,3
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2002	954	9,7	11,3	12,9	827	11,0	12,6	14,8	30	10,8	14,7	20,5
	2003	848	9,5	11,1	12,9	797	10,7	12,5	14,7	17	16,1	23,3	*****
	2004	880	9,0	10,9	12,6	792	10,6	12,3	15,0	27	14,6	18,3	22,3
	2005	825	8,7	10,5	12,6	719	10,2	12,1	14,7	29	12,6	14,7	17,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	5,3	5,6	5,9	18	5,4	5,8	7,5	-	-	-	-
	2004	31	5,3	5,6	5,9	30	5,3	5,8	6,9	-	-	-	-
	2005	92	5,3	5,6	5,9	60	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	2,9	3,3	3,7	1	X	2,5	X	17	3,4	3,9	10,4
	2003	9	3,2	3,6	4,0	8	3,5	5,0	9,5	14	3,4	3,7	9,3
	2004	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	35	3,4	3,8	5,6
	2005	15	2,9	3,3	3,7	15	3,3	3,6	3,9	74	3,5	4,4	9,6
Biotechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	45	11,3	12,0	13,1	40	11,4	12,4	13,7	-	-	-	-
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2002	141	10,7	12,1	14,1	140	11,6	13,2	15,0	5	12,3	13,5	17,8
	2003	171	10,7	11,7	13,1	165	11,4	12,7	14,3	3	13,8	15,5	16,3
	2004	166	10,4	11,6	13,5	158	11,0	12,3	14,6	2	11,5	12,0	20,5
	2005	222	10,4	11,7	13,3	155	10,7	12,0	14,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	4	9,5	10,0	11,0	4	11,5	12,0	13,0	-	-	-	-
	2000	5	9,6	11,5	12,8	5	11,6	13,5	16,8	-	-	-	-
	2002	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	13,0	13,5	1	X	22,5	X
	2003	12	11,3	12,3	13,0	12	11,5	12,5	14,0	-	-	-	-
	2004	5	9,4	9,8	10,4	5	9,6	10,5	14,8	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	1	X	22,5	-
Fachhochschulabschluss	1995	136	8,1	9,1	9,9	90	8,3	9,1	10,2	-	-	-	-
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,6	9,4	10,2	222	8,5	9,4	10,6	-	-	-	-
	2003	274	8,2	9,0	10,3	271	8,5	9,5	10,8	-	-	-	-
	2004	301	8,4	9,2	9,9	294	8,5	9,3	10,3	-	-	-	-
	2005	357	8,6	9,4	10,2	348	8,6	9,5	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,9	8,4	8,8	4	6,3	6,5	6,8	-	-	-	-
	2003	23	5,6	6,3	7,3	23	5,6	6,4	7,7	-	-	-	-
	2004	117	5,5	5,9	6,8	117	5,6	6,2	7,2	1	X	19,5	X
	2005	159	5,4	5,9	6,7	158	5,4	5,9	7,1	1	X	22,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	5,0	12,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	12	8,0	13,5	14,7
	2004	3	1,8	3,5	4,3	3	3,8	4,5	13,3	20	4,0	6,0	11,8
	2005	44	3,4	3,8	4,4	44	3,5	4,3	9,4	25	9,2	10,1	11,4
Geologie/Paläontologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	524	11,4	13,1	14,8	325	12,2	13,9	16,5	1	X	17,5	X
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2002	461	11,6	12,9	15,1	410	12,3	13,9	17,0	1	X	15,5	X
	2003	376	11,6	12,9	15,7	338	12,0	13,8	17,4	1	X	20,5	X
	2004	373	11,7	13,2	15,4	337	12,3	13,9	16,6	2	15,5	16,0	22,5
	2005	296	11,5	13,2	16,3	256	12,1	13,9	17,5	1	X	11,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	1,6	2,3	2,6	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Geologie/Paläontologie													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	5,5	6,3	6,6	5	12,3	18,5	21,8	-	-	-	-
	2004	2	X	6,0	X	2	X	23,0	X	-	-	-	-
	2005	1	X	6,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2002	6	3,3	3,5	3,8	6	3,3	3,6	3,9	13	3,7	5,5	10,3
	2003	6	2,8	3,3	3,6	6	3,4	3,8	10,5	17	3,7	4,4	5,0
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	25	4,0	4,4	4,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4,0	4,6	6,0
Geophysik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	115	11,2	12,8	15,4	71	11,4	12,8	14,9	1	X	14,5	X
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2002	76	10,6	11,8	13,6	68	11,0	12,3	14,5	-	-	-	-
	2003	65	11,2	12,1	15,3	62	11,6	13,5	16,1	1	X	10,5	X
	2004	58	11,0	12,2	13,3	55	11,3	12,4	14,0	-	-	-	-
	2005	49	10,5	11,4	12,8	48	10,9	12,0	14,0	1	X	17,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geowissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	X	22,5	X
	2002	27	10,3	11,3	12,3	27	10,9	12,3	14,6	2	X	10,0	X
	2003	18	11,6	12,6	13,6	18	12,3	13,5	16,2	-	-	-	-
	2004	32	10,7	12,3	12,9	32	11,5	12,6	13,5	-	-	-	-
	2005	53	10,7	12,3	13,6	53	11,4	12,8	14,3	1	X	10,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	33	5,9	6,5	7,4	31	6,6	7,9	10,1	-	-	-	-
	2005	69	5,5	6,1	6,8	56	5,6	6,3	8,0	1	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,3	6,6	6,9	7	6,9	8,8	14,3	7	3,4	3,9	4,6
Meteorologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	43	11,0	12,4	14,4	29	11,3	13,3	16,2	-	-	-	-
	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	X	14,5	X
	2002	61	11,1	12,0	13,0	56	11,1	12,3	14,0	1	X	20,5	X
	2003	67	10,5	11,4	13,3	66	11,0	12,3	14,0	-	-	-	-
	2004	58	11,0	11,9	14,5	57	11,3	12,2	15,2	-	-	-	-
	2005	69	10,7	11,6	13,1	68	11,2	12,1	14,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	9	5,3	5,5	5,8	9	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mineralogie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	145	10,6	12,8	14,8	90	12,4	14,3	16,6	1	X	X	X
	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2002	55	10,5	12,2	15,5	47	11,1	13,3	17,3	1	X	*****	X
	2003	43	10,3	11,6	14,8	40	10,5	13,5	18,0	1	X	10,5	X
	2004	43	10,8	12,4	17,3	40	11,3	13,0	20,0	-	-	-	-
	2005	45	10,5	11,8	13,7	35	11,1	12,0	15,3	1	X	18,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4,5	5,0	5,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ozeanographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	18	11,8	13,3	14,5	10	13,8	14,4	14,9	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,0	16,5	6	14,2	14,7	16,5	-	-	-	-
	2003	9	9,3	10,8	13,3	9	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
	2004	15	10,9	12,5	14,1	15	11,4	12,8	15,4	-	-	-	-
	2005	12	11,0	12,0	14,0	12	12,0	13,3	16,0	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 126	11,3	12,7	14,5	749	12,5	14,2	16,2	4	15,0	17,0	18,0
	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2002	1 384	11,0	12,5	14,5	1 276	12,0	13,9	16,2	4	9,0	18,3	18,7
	2003	1 366	11,0	12,4	14,5	1 309	12,0	13,7	16,4	10	14,5	16,0	19,5
	2004	1 390	11,2	12,6	14,6	1 230	12,2	13,8	16,0	11	9,8	15,5	*****
	2005	1 423	11,2	12,7	14,7	1 264	12,3	14,0	16,0	8	17,0	18,0	25,0
Lehramtsprüfungen	1995	474	7,9	9,2	11,3	268	9,4	11,1	14,1	60	4,2	4,8	9,2
	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2002	492	9,0	10,6	13,1	404	10,7	12,9	16,3	45	12,0	13,5	15,5
	2003	448	9,4	11,1	13,1	418	11,5	13,2	16,3	54	12,6	14,0	16,7
	2004	458	9,1	10,8	13,1	420	10,8	12,9	15,4	42	13,4	15,0	17,8
	2005	437	8,5	10,5	12,5	384	10,2	12,2	15,6	46	9,5	13,0	16,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	7	5,4	5,7	7,1	7	5,6	7,5	8,6	-	-	-	-
	2004	11	5,3	5,6	5,8	11	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
	2005	22	5,6	6,2	6,7	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4,3	5,5	11,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5,5	6,5	7,5
Geoökologie/Biogeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	55	10,9	11,5	12,4	22	12,3	12,7	13,5	8	1,3	1,7	2,0
	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2002	134	10,2	11,0	12,0	122	10,6	11,7	12,8	-	-	-	-
	2003	125	10,2	11,4	12,7	123	11,2	12,1	13,5	-	-	-	-
	2004	143	10,6	11,6	12,7	139	11,5	12,5	13,8	-	-	-	-
	2005	144	10,8	11,9	13,4	142	11,6	12,7	13,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	39	11,5	12,8	16,1
	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2002	30	9,1	9,7	10,7	30	9,2	9,7	10,7	-	-	-	-
	2003	14	8,6	9,3	10,2	14	8,3	9,4	10,2	-	-	-	-
	2004	16	8,4	8,8	10,3	16	8,7	9,7	10,6	-	-	-	-
	2005	17	9,0	9,8	10,5	17	9,0	9,8	10,5	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,8	6,3	6,6	3	6,4	6,8	8,3	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,8	14,0	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,4	7,0	14,2
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,2	13,0	16,4
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,3	9,5	15,4

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschafts-/Sozialgeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	39	10,8	11,8	12,7	21	12,0	12,9	14,4	-	-	-	-
	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2002	40	10,6	11,7	12,6	40	11,4	12,5	13,6	1	X	12,5	X
	2003	25	9,9	10,6	11,7	25	10,7	11,6	12,9	-	-	-	-
	2004	39	10,0	11,1	12,3	30	11,4	12,0	13,4	-	-	-	-
	2005	32	10,9	11,6	12,6	26	11,6	12,5	14,2	1	X	21,5	X
Gesundheitspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	X	20,5	X
	2002	33	11,4	12,1	14,3	32	12,5	14,1	15,5	1	X	23,5	X
	2003	37	12,0	13,1	14,9	35	13,0	16,1	19,1	-	-	-	-
	2004	27	11,2	12,5	13,9	27	12,3	13,5	17,3	1	X	*****	X
	2005	78	10,3	12,1	13,5	50	12,4	13,8	15,6	2	X	*****	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2004	10	8,3	8,5	8,8	10	9,4	9,8	11,8	-	-	-	-
	2005	23	8,4	8,9	9,9	23	9,3	9,9	11,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	15,0	17,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,8	13,5	*****
	2004	11	7,3	7,5	7,8	11	7,3	7,6	7,9	7	5,9	19,5	23,3
	2005	97	7,3	7,6	7,9	96	7,4	7,7	8,3	2	X	14,0	X
Gesundheitswissenschaft/-management													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,3	7,6	7,9
	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	16,1	19,5	21,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,9	19,0	*****
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,8	11,8	22,1
	2005	37	9,0	9,6	10,5	37	9,5	10,6	12,0	101	16,6	19,5	25,0
Fachhochschulabschluss	1995	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	X	15,5	X
	2002	97	7,3	7,7	8,1	97	7,4	7,7	8,8	-	-	-	-
	2003	71	7,5	7,9	9,9	68	7,7	9,0	10,9	1	X	15,5	X
	2004	108	7,3	7,7	8,6	107	7,3	7,7	8,9	7	10,9	13,8	21,3
	2005	597	7,5	8,2	9,3	586	7,5	8,5	10,2	8	11,0	14,0	17,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	5,3	5,6	5,9	18	5,3	5,6	6,0	-	-	-	-
	2004	31	5,4	5,9	6,5	31	5,5	6,1	6,8	-	-	-	-
	2005	79	5,3	5,5	5,8	77	5,4	5,7	7,0	47	1,4	1,7	6,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7,5	12,5	15,5
	2004	12	2,3	2,5	2,8	12	2,5	3,0	14,0	29	5,6	12,9	14,9
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	95	10,9	14,4	18,1
Nichtärztliche Heilberufe / Therapien													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	9,3	11,2	12,5	21	8,6	11,3	13,5	2	X	4,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	7,4	7,7	8,4	120	7,2	7,6	8,0	1	X	13,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	5,4	5,8	7,3	31	6,0	7,6	10,3	1	X	18,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Pflegewissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,3	3,7	4,0
	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2002	93	9,3	9,8	10,8	48	9,3	9,6	10,0	34	1,5	3,0	11,8
	2003	78	10,5	12,1	14,5	23	11,8	13,5	15,6	15	12,1	12,6	14,4
	2004	66	8,8	10,4	11,7	35	9,3	10,7	12,9	14	11,4	11,9	16,5
	2005	43	9,5	10,4	11,8	21	9,3	9,9	11,6	1	X	10,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	33	9,5	10,1	10,9	16	10,8	12,5	15,0	-	-	-	-
	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2002	90	9,0	9,7	10,6	90	9,6	10,5	12,3	3	15,8	19,5	*****
	2003	50	8,7	9,4	9,9	34	9,4	9,9	13,5	3	5,8	13,5	18,3
	2004	64	8,5	9,3	10,4	64	9,6	10,6	12,7	-	-	-	-
	2005	56	9,2	9,8	10,7	56	9,4	10,2	11,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	14	7,3	7,5	7,8	14	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2002	211	7,5	8,1	8,9	195	7,8	8,6	9,8	-	-	-	-
	2003	267	7,1	7,8	8,7	261	7,2	8,1	9,5	2	X	24,5	X
	2004	344	7,1	7,6	8,4	339	7,2	7,8	9,1	-	-	-	-
	2005	335	7,3	7,7	8,6	331	7,5	8,0	10,0	1	X	21,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	5,4	5,8	8,3	3	5,4	5,8	20,3	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	17,3	24,3
Medizin (Allgemein-Medizin)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10 210	12,0	12,8	13,9	5 375	13,2	14,2	15,5	45	14,1	17,5	22,9
	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2002	8 812	12,2	13,0	14,1	7 690	13,2	14,2	15,6	28	21,0	23,2	25,0
	2003	8 883	12,1	12,9	13,9	8 023	13,2	14,0	15,5	62	15,5	20,0	*****
	2004	8 848	12,2	12,9	14,0	7 941	13,2	14,0	15,4	48	20,0	23,6	*****
	2005	8 835	12,1	12,9	14,0	7 875	13,2	14,0	15,4	35	15,5	21,3	24,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	40	1,6	3,3	7,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	29	4,6	12,3	16,9
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	10,3	14,3
Zahnmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 864	10,1	11,1	12,4	961	11,0	12,3	14,1	12	21,3	22,5	X
	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2002	1 411	10,5	11,5	12,9	1 299	10,8	12,1	14,3	36	20,3	22,2	24,7
	2003	1 505	10,5	11,5	13,0	1 421	10,7	12,0	13,8	52	20,4	21,8	24,2
	2004	1 628	10,5	11,4	12,9	1 478	10,7	11,9	13,9	45	20,8	21,7	23,3
	2005	1 458	10,5	11,3	12,7	1 357	10,7	11,7	13,4	38	19,1	21,5	23,3
Tiermedizin/Veterinärmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	944	10,4	10,8	11,5	430	10,3	10,7	12,3	7	12,9	19,5	21,3
	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2002	857	10,5	11,1	11,8	685	10,7	11,5	12,7	8	20,0	21,7	24,0
	2003	951	10,5	11,0	11,8	759	10,5	11,2	12,4	6	22,5	23,5	*****
	2004	944	10,3	10,7	11,5	558	10,5	11,0	12,3	2	20,5	21,0	22,5
	2005	866	10,3	10,6	11,0	670	10,3	10,8	12,1	5	20,4	20,8	23,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,3	3,5	3,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Landespflege/Landschaftsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	251	9,9	11,4	13,3	108	11,5	12,8	14,9	10	14,4	15,0	20,5
	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2002	371	10,3	11,6	13,2	367	11,3	12,7	14,7	26	13,3	16,0	21,5
	2003	413	10,5	11,8	14,1	367	11,6	13,0	15,8	18	14,6	16,3	22,5
	2004	356	10,5	12,0	14,2	348	11,3	12,8	15,2	19	11,9	13,6	17,3
	2005	353	10,6	11,8	13,5	350	11,3	12,8	14,5	23	12,9	16,5	19,1
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	565	8,0	8,8	10,0	398	8,0	8,9	10,6	2	X	15,5	X
	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	X	10,5	X
	2002	788	8,3	9,5	10,9	722	8,6	9,8	11,5	1	X	21,5	X
	2003	752	8,0	9,3	10,8	744	8,4	9,8	11,6	2	X	15,0	X
	2004	878	8,1	9,4	10,9	867	8,6	9,9	11,6	2	14,5	15,0	18,5
	2005	819	8,3	9,5	11,2	815	8,7	10,1	11,9	1	X	13,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,7	8,0
Naturschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8
	2002	39	9,6	11,2	14,2	36	11,2	12,5	15,7	7	12,8	14,5	20,3
	2003	35	11,6	13,5	14,7	34	12,8	14,0	16,8	6	13,3	14,0	19,5
	2004	42	11,9	13,4	15,5	41	13,3	14,7	16,8	3	20,8	21,5	22,3
	2005	37	10,9	12,2	13,7	36	11,6	13,5	15,7	2	X	7,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	14,5	16,3
	2003	12	8,7	9,3	9,6	12	8,7	9,4	10,0	12	10,5	11,7	17,0
	2004	32	10,1	10,9	11,5	32	10,3	11,2	11,8	-	-	-	-
	2005	36	9,6	11,1	11,7	36	9,7	11,3	12,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,6	13,8	17,8
	2005	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	4	13,5	14,0	19,0
Agrarbiologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	43	10,5	11,7	12,9	24	10,4	10,9	12,7	-	-	-	-
	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2002	17	9,3	10,5	11,6	7	10,2	10,6	12,3	-	-	-	-
	2003	25	9,2	10,1	11,4	25	9,5	10,8	12,0	-	-	-	-
	2004	39	9,1	9,9	11,3	39	9,5	10,6	12,3	-	-	-	-
	2005	46	8,8	9,6	10,9	45	8,8	9,9	11,6	-	-	-	-
Agrarökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	7,9	9,5	10,8	7	8,8	12,2	12,8	-	-	-	-
	2000	4	8,5	9,0	10,0	4	9,0	10,0	11,0	1	X	9,5	X
	2002	7	9,4	10,2	10,8	7	10,2	10,6	11,3	-	-	-	-
	2003	1	X	10,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	7,4	7,8	12,3	3	7,4	7,8	13,3	1	X	22,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Agrarökonomie													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,5	9,3	9,8	5	10,3	12,3	12,9	-	-	-	-
	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2002	41	8,4	9,4	10,9	41	8,7	9,9	12,4	-	-	-	-
	2003	50	8,3	9,0	10,0	40	8,5	9,3	10,5	-	-	-	-
	2004	69	8,0	8,9	10,3	69	8,2	9,0	11,3	-	-	-	-
	2005	47	7,8	9,3	11,0	47	8,3	9,7	11,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,5	X
	2004	2	X	3,0	X	2	X	11,0	X	2	12,5	13,0	16,5
	2005	10	2,6	3,5	4,8	8	10,0	11,5	12,5	3	12,8	14,5	16,3
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 189	9,2	10,2	11,6	646	9,5	10,9	12,8	25	4,4	5,5	14,8
	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2002	472	9,1	10,0	11,5	357	10,0	11,5	13,5	66	4,6	13,5	18,1
	2003	508	9,1	10,2	11,4	447	10,0	11,5	13,3	64	4,8	12,7	18,3
	2004	375	9,2	10,1	11,6	345	9,6	11,4	13,1	68	4,4	9,8	16,6
	2005	425	8,2	10,0	11,7	396	8,8	11,2	13,0	68	10,5	14,2	18,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	14	6,4	6,8	8,3	4	7,5	8,0	14,0	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	4	7,0	8,5	9,0	4	10,0	13,0	14,0	2	16,5	17,0	22,5
	2005	6	8,2	8,7	10,5	6	10,5	12,0	12,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	513	6,4	7,8	8,9	424	3,9	7,0	8,4	-	-	-	-
	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2002	391	7,4	8,2	9,3	350	7,6	8,5	9,7	1	X	15,5	X
	2003	387	7,4	8,3	9,5	383	7,5	8,5	10,0	2	X	3,0	X
	2004	440	7,5	8,4	9,6	439	7,7	8,8	10,0	1	X	*****	X
	2005	497	7,6	8,5	9,7	496	7,7	8,8	10,2	1	X	19,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2002	81	5,4	5,8	7,2	59	6,0	6,9	7,7	2	X	11,0	X
	2003	149	5,5	6,3	7,4	149	6,2	7,3	8,8	-	-	-	-
	2004	170	5,4	5,9	6,9	170	5,9	7,0	9,0	-	-	-	-
	2005	237	5,4	5,9	7,1	235	5,9	7,0	8,6	4	14,0	16,0	24,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2002	78	4,0	8,7	9,7	66	9,2	9,9	11,6	8	3,7	4,3	5,0
	2003	81	5,3	9,5	10,8	81	8,1	10,0	11,9	70	4,5	8,8	10,9
	2004	137	3,0	3,8	4,9	136	6,8	9,5	10,9	123	4,1	7,1	9,9
	2005	170	3,2	3,9	5,2	163	8,3	9,9	11,9	161	4,3	8,9	11,0
Brauwesen/Getränketechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	86	4,1	5,5	9,9	46	6,7	9,3	11,2	12	6,6	8,3	10,0
	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2002	72	7,3	9,1	10,8	70	7,3	10,5	12,1	1	X	7,5	X
	2003	78	6,8	8,8	12,5	43	7,3	10,3	12,8	3	8,8	9,3	9,6
	2004	60	7,8	9,5	12,0	60	6,6	9,6	12,5	4	6,0	9,0	11,0
	2005	43	9,1	10,3	11,3	36	9,3	10,4	11,4	5	9,3	9,6	9,9
Fachhochschulabschluss	1995	15	2,6	4,2	6,4	7	6,3	6,8	10,1	-	-	-	-
	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	2,3	4,1	4,5	11	4,4	4,9	6,8	-	-	-	-
	2003	13	4,1	4,9	5,7	13	5,1	5,9	6,7	1	X	6,5	X
	2004	4	4,5	5,0	6,0	4	4,5	5,0	6,0	-	-	-	-
	2005	22	5,1	5,6	6,5	20	5,1	5,8	6,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	9	6,4	7,2	7,9	9	6,4	7,3	9,8	-	-	-	-
	2005	5	8,6	9,3	9,9	5	8,6	9,3	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	3,3	3,7	4,0	4	3,0	5,0	17,5	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	13,0	14,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Gartenbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	163	9,0	9,7	11,0	84	10,0	10,6	12,5	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2002	104	9,7	10,6	12,6	104	10,4	11,8	14,8	1	X	24,5	X
	2003	99	10,1	10,8	12,3	86	10,8	12,4	14,1	-	-	-	-
	2004	116	10,1	10,9	12,8	113	10,7	12,3	13,9	15	8,9	11,2	13,1
	2005	126	8,7	10,2	12,4	121	9,2	12,0	14,2	6	15,5	17,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	4	11,0	12,5	13,0	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2000	5	12,3	14,5	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	13,5	15,0	18,5	6	15,5	19,5	21,3	-	-	-	-
	2003	6	11,3	12,0	12,8	5	13,1	13,8	16,8	-	-	-	-
	2004	6	8,8	9,5	10,5	4	11,5	12,0	14,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	203	7,6	8,5	9,6	119	8,0	8,8	10,2	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2002	180	7,8	8,6	9,8	178	8,1	9,1	10,8	-	-	-	-
	2003	210	7,9	9,0	10,2	210	8,3	9,1	11,4	-	-	-	-
	2004	198	7,9	9,0	10,1	197	8,4	9,5	11,6	-	-	-	-
	2005	199	8,1	8,8	9,8	199	8,3	9,4	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	1	X	18,5	X
	2003	32	5,5	6,3	7,0	32	7,3	8,0	11,3	-	-	-	-
	2004	23	6,4	7,5	8,4	23	7,4	8,0	11,3	-	-	-	-
	2005	16	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,1	1	X	20,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7,8	9,5	15,3
	2005	4	3,0	3,5	4,0	4	11,0	11,5	12,0	4	11,0	13,0	16,0
Lebensmitteltechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	214	8,1	9,5	10,7	109	9,3	9,9	12,2	2	X	13,0	X
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	X	17,5	X
	2002	85	10,4	11,6	12,9	74	10,3	11,9	13,8	-	-	-	-
	2003	122	10,2	10,8	12,3	92	10,6	11,6	13,6	2	X	14,0	X
	2004	101	10,1	11,5	12,8	101	11,1	12,1	13,6	4	11,0	11,5	12,0
	2005	108	10,7	12,0	12,9	105	10,9	12,2	13,4	10	9,6	11,5	13,5
Lehramtsprüfungen	1995	13	9,3	10,6	12,4	11	9,8	10,8	12,6	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	10,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2004	4	9,5	10,0	11,0	4	9,5	10,0	11,0	-	-	-	-
	2005	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	344	7,7	8,6	9,9	257	7,1	8,5	10,3	1	X	15,5	X
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2002	194	8,3	8,9	10,3	191	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
	2003	186	8,0	8,8	9,9	173	8,0	8,8	10,1	-	-	-	-
	2004	232	8,2	9,2	10,7	231	8,2	9,2	11,6	1	X	*****	X
	2005	209	8,1	8,8	10,3	208	8,0	8,8	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	8,3	8,5	8,8	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2004	15	6,6	7,2	7,8	15	6,8	7,4	8,1	-	-	-	-
	2005	10	5,4	5,8	6,5	10	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	7	3,3	3,8	6,3	7	11,4	12,5	14,3	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
Milch- und Molkereiwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2002	3	9,4	9,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2003	4	10,0	11,0	16,5	1	X	20,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,3	11,9	3	10,8	11,5	20,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Milch- und Molkereiwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	27	7,3	7,6	8,0	4	8,5	9,0	10,5	-	-	-	-
	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2002	8	7,5	8,0	9,0	8	8,0	10,0	10,7	-	-	-	-
	2003	27	7,4	7,8	8,6	27	7,4	7,8	8,8	-	-	-	-
	2004	17	7,4	7,7	8,3	17	7,4	7,7	8,3	-	-	-	-
	2005	18	7,5	8,0	9,1	18	7,6	8,3	9,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
Pflanzenproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	26	8,8	9,3	9,6	10	8,3	8,8	10,4	-	-	-	-
	2000	10	9,5	10,7	15,2	7	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
	2002	6	9,5	11,0	13,5	6	11,5	13,0	17,5	-	-	-	-
	2003	12	10,4	10,8	11,5	7	11,9	12,8	15,3	-	-	-	-
	2004	10	9,5	10,5	11,5	10	9,8	12,0	12,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	7,4	7,8	9,3	6	7,5	8,0	9,3	-	-	-	-
	2003	15	7,9	8,4	8,8	15	8,1	8,5	8,9	-	-	-	-
	2004	10	8,1	8,5	8,9	10	8,1	8,6	9,5	-	-	-	-
	2005	18	7,9	8,5	9,3	18	8,2	8,8	10,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	4,3	4,9	5	10,6	11,3	11,9	1	X	9,5	X
Tierproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	13	8,3	8,9	9,6	8	8,3	8,6	8,9	-	-	-	-
	2000	12	8,8	9,7	11,0	11	10,8	12,5	14,1	-	-	-	-
	2002	11	8,6	9,8	11,4	10	10,5	12,5	13,8	1	X	*****	X
	2003	17	10,0	10,6	11,6	9	11,3	12,8	15,4	-	-	-	-
	2004	15	9,9	10,5	11,3	15	11,3	11,9	12,8	-	-	-	-
	2005	6	10,2	10,7	13,5	5	10,1	10,8	14,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	13,5	*****
	2004	3	3,4	3,8	4,3	3	14,8	15,5	16,3	-	-	-	-
	2005	3	2,8	3,5	6,3	3	9,8	10,5	14,3	4	12,0	16,0	18,0
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	11,5	13,3
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	73	6,6	7,6	9,7	12	8,0	9,3	9,7	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2002	69	7,5	8,1	9,5	64	7,6	8,4	10,7	-	-	-	-
	2003	97	7,4	7,9	9,1	82	7,3	7,9	9,5	-	-	-	-
	2004	107	7,4	7,9	8,9	103	7,5	8,3	9,7	1	X	11,5	X
	2005	89	7,4	7,9	9,1	88	7,4	7,9	9,2	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	272	9,3	10,5	11,7	178	10,0	10,7	12,4	7	4,6	14,5	20,3
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2002	128	9,7	10,6	11,7	105	10,2	11,3	13,1	40	3,5	4,1	4,9
	2003	180	9,3	10,2	11,1	151	10,2	11,3	12,5	21	3,5	4,1	5,9
	2004	165	9,9	10,6	11,4	163	10,4	11,3	12,5	23	4,1	4,5	4,9
	2005	158	9,7	10,7	11,9	155	10,5	11,8	12,8	13	3,8	4,6	7,4
Fachhochschulabschluss	1995	385	5,7	6,6	7,5	239	5,5	6,1	7,0	-	-	-	-
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2002	250	7,3	8,0	9,5	214	7,4	8,6	10,0	1	X	*****	X
	2003	262	7,3	8,0	9,6	257	7,5	8,8	10,6	2	X	18,0	X
	2004	229	7,3	8,0	9,5	229	7,4	8,4	10,1	3	7,8	19,5	20,3
	2005	266	7,5	8,6	10,0	262	7,6	8,9	11,0	1	X	19,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2002	46	5,4	5,8	7,1	46	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2003	78	5,9	6,6	7,9	78	6,2	7,2	8,9	-	-	-	-
	2004	108	5,8	6,7	7,8	108	6,1	7,3	9,0	-	-	-	-
	2005	105	5,5	6,0	7,6	105	6,3	7,5	9,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2002	3	0,8	9,5	11,3	3	9,8	11,5	12,3	59	8,4	10,5	11,6
	2003	13	3,6	8,5	11,6	12	10,0	13,0	14,0	51	6,7	9,8	11,5
	2004	32	3,2	3,7	5,3	32	3,7	7,5	12,3	52	5,3	9,1	10,9
	2005	10	2,8	4,0	4,8	10	5,5	11,0	12,5	122	4,3	9,3	12,1
Holzwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	16	10,3	11,4	12,5	8	11,0	12,0	17,5	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	X	15,5	X
	2002	38	10,8	12,1	13,2	34	11,3	13,4	14,7	1	X	10,5	X
	2003	32	10,7	11,8	16,0	30	10,2	13,5	17,4	1	X	10,5	X
	2004	51	11,1	11,8	12,8	42	9,7	11,8	12,9	-	-	-	-
	2005	18	10,5	11,4	11,9	15	11,4	12,2	13,3	-	-	-	-
Ernährungswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	45	8,4	8,8	11,4	35	7,6	8,3	10,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2002	72	9,2	10,0	10,9	59	10,2	10,9	12,0	1	X	*****	X
	2003	86	9,5	10,4	11,5	86	10,1	11,6	12,6	-	-	-	-
	2004	108	9,7	10,5	11,4	108	10,1	11,3	12,7	-	-	-	-
	2005	99	9,7	10,5	11,6	97	10,3	11,1	12,7	3	10,8	17,5	24,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	10,4	13,5	15,3	10	12,5	16,0	22,5	-	-	-	-
	2003	10	9,2	10,0	11,8	9	11,1	11,8	19,8	-	-	-	-
	2004	6	7,5	11,5	12,5	6	9,5	14,0	21,5	-	-	-	-
	2005	14	7,5	8,5	9,8	13	9,8	14,5	17,6	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	419	9,6	10,7	11,7	186	10,8	11,8	13,2	-	-	-	-
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2002	287	10,3	11,2	12,5	229	10,8	12,0	13,6	-	-	-	-
	2003	353	10,2	11,0	12,4	202	10,8	12,2	13,5	-	-	-	-
	2004	305	10,4	11,4	12,7	242	11,0	12,1	13,3	-	-	-	-
	2005	264	10,1	11,1	12,5	184	10,4	11,5	13,2	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	205	7,8	8,9	10,3	156	7,1	8,8	10,9	3	8,8	9,5	19,3
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2002	134	8,5	9,4	10,7	98	9,1	10,6	12,9	27	13,3	14,0	15,5
	2003	132	8,6	9,5	10,7	122	9,4	10,3	11,4	22	10,8	13,6	15,1
	2004	113	8,1	9,1	10,7	106	9,3	10,6	12,5	11	10,9	13,5	14,4
	2005	93	7,9	9,4	10,7	80	9,6	10,5	12,7	30	12,1	12,6	14,1
Fachhochschulabschluss	1995	388	8,8	9,9	11,2	334	8,8	10,0	11,6	1	X	7,5	X
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	X	11,5	X
	2002	353	8,7	9,6	11,0	325	8,8	9,8	11,8	-	-	-	-
	2003	360	8,7	9,8	11,4	358	8,8	10,2	12,1	-	-	-	-
	2004	449	8,7	9,6	11,7	448	8,7	9,8	12,3	2	18,5	19,0	*****
	2005	451	8,6	9,5	11,0	450	8,7	9,8	12,0	1	X	21,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	5,7	6,4	6,9	44	6,0	6,6	7,5	1	X	6,5	X
	2003	56	5,7	6,5	7,5	56	5,8	6,8	7,9	-	-	-	-
	2004	138	5,3	5,7	6,2	136	5,4	5,9	7,5	-	-	-	-
	2005	216	5,4	5,8	6,6	215	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,1	9,4	9,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	34	9,8	10,6	11,7
	2005	26	4,2	4,8	5,4	26	9,4	10,2	11,3	42	9,8	11,0	12,1
Haushaltswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	11,8	13,3	14,1	12	12,3	14,1	14,6	-	-	-	-
	2000	3	12,8	14,3	14,6	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angewandte Systemwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	2	X	17,0	X
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2002	17	11,2	11,9	12,9	17	11,4	12,8	14,9	2	X	15,0	X
	2003	8	11,5	12,5	14,0	8	13,3	14,0	15,0	2	X	20,0	X
	2004	4	12,0	12,5	13,0	4	12,0	12,5	13,0	2	5,3	5,5	5,8
	2005	10	8,8	11,0	12,8	10	11,3	13,0	15,5	3	11,8	19,5	*****
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2002	29	8,3	9,3	10,3	20	8,6	9,2	10,3	23	9,8	12,4	15,1
	2003	28	9,1	10,1	10,7	25	9,4	10,5	12,9	6	11,8	12,5	18,3
	2004	36	8,9	9,5	10,0	36	8,4	9,2	11,0	11	10,9	11,6	12,6
	2005	49	8,5	9,3	9,9	47	8,2	9,2	10,6	27	11,1	11,8	12,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,4	8,8	9,3
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	4,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2002	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	26	4,1	6,0	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	34	3,6	5,0	12,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,3	4,8	5,9
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,2	5,1	10,3
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	5,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	X	18,5	X
	2002	14	10,2	10,6	10,9	14	10,2	10,7	11,5	2	X	13,0	X
	2003	21	10,2	10,8	11,7	21	10,2	10,8	11,7	18	12,3	15,5	21,8
	2004	38	10,1	10,8	11,6	38	10,5	11,1	11,8	21	12,8	14,8	19,9
	2005	77	10,2	10,8	11,6	77	10,3	11,2	11,9	31	9,8	11,9	13,6
Fachhochschulabschluss	1995	56	7,6	8,2	8,7	56	7,3	8,0	8,8	-	-	-	-
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2002	217	8,0	8,6	9,4	183	8,2	8,9	11,0	1	X	19,5	X
	2003	225	8,1	8,7	9,6	225	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
	2004	304	7,9	8,7	9,6	298	7,9	8,9	10,4	1	X	7,5	X
	2005	313	8,1	8,8	10,1	313	8,2	9,2	10,9	1	X	16,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	6,5	7,0	9,3	6	7,8	9,0	9,5	-	-	-	-
	2004	25	6,5	8,2	10,2	24	7,3	8,8	10,5	-	-	-	-
	2005	42	5,9	6,5	8,4	42	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	20	2,6	4,0	9,0
	2003	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	48	3,4	4,0	10,3
	2004	9	2,6	3,5	4,8	9	2,3	3,5	4,8	42	3,6	6,5	10,4
	2005	12	3,2	3,5	3,8	11	4,4	11,5	14,3	95	5,4	12,0	15,0
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,3	9,4	9,9	82	8,4	9,3	9,9	3	9,4	9,8	22,3
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2002	73	8,6	9,6	11,3	44	10,1	11,5	15,0	17	8,3	10,8	12,9
	2003	53	9,0	10,5	12,0	48	10,1	12,1	14,3	9	6,6	11,8	14,4
	2004	47	7,5	9,6	11,7	47	9,2	10,9	12,8	5	12,3	17,5	*****
	2005	58	8,2	9,5	10,9	57	9,3	10,5	12,2	2	X	13,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mechatronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	8,8	10,5	12,3	3	4,8	12,5	14,3	20	1,3	1,5	1,8
	2003	10	9,4	9,7	10,3	9	9,3	9,6	10,0	20	1,3	1,5	1,8
	2004	35	9,6	10,6	11,5	35	9,6	10,6	11,7	21	1,3	1,5	1,8
	2005	43	10,0	10,7	11,6	42	10,3	11,2	12,0	26	1,3	1,6	1,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	52	8,7	9,8	10,8	39	8,1	9,5	10,9	-	-	-	-
	2003	63	8,9	9,8	11,1	62	8,4	9,2	11,7	-	-	-	-
	2004	83	8,5	9,3	10,3	82	8,2	9,1	10,5	-	-	-	-
	2005	135	8,2	9,1	10,1	133	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	19	6,2	6,7	7,2	19	5,6	6,6	7,8	-	-	-	-
	2005	26	6,2	6,6	7,1	26	6,3	6,7	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,6	6,5	8,4
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	21	4,7	5,8	6,8
	2004	4	5,0	6,0	7,0	4	5,0	7,0	8,0	19	5,4	6,3	7,3
	2005	12	4,7	5,3	5,6	12	3,0	3,4	3,8	42	5,1	5,7	9,3
Werken (technisch)/Technologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2003	11	8,2	8,7	10,1	11	9,2	9,9	11,4	-	-	-	-
	2004	12	8,3	9,0	9,6	12	8,8	9,7	11,5	-	-	-	-
	2005	20	9,0	9,6	11,0	20	9,3	11,0	11,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	13	7,3	7,9	13,8	10	9,8	13,5	15,5	30	14,5	20,0	X
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2002	10	10,2	11,0	12,8	9	13,3	14,5	16,8	12	14,5	16,0	21,0
	2003	21	7,8	9,8	11,8	20	10,5	12,3	15,5	6	13,5	17,0	*****
	2004	20	2,0	9,0	12,5	19	12,1	12,8	14,8	5	11,3	12,5	17,8
	2005	13	7,3	10,4	16,4	12	11,0	16,0	19,0	8	7,5	10,0	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	24	6,5	7,0	7,6	24	5,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2000	26	7,5	9,0	11,4	26	7,4	9,0	11,7	-	-	-	-
	2002	24	7,8	11,8	13,3	23	7,8	11,9	13,7	-	-	-	-
	2003	22	6,9	7,6	9,5	21	6,9	7,6	9,8	-	-	-	-
	2004	32	7,5	8,3	11,0	32	7,5	8,5	12,0	-	-	-	-
	2005	24	7,3	8,0	9,5	24	7,3	8,4	10,0	3	10,8	11,5	12,3
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	9,3	9,5	9,8	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2004	6	9,2	9,7	10,3	6	10,2	10,7	13,5	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,5	12,8	5	11,3	12,5	13,8	-	-	-	-
Bergbau/Bergtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	133	9,4	13,1	18,3	110	10,5	15,1	19,9	27	15,9	17,9	21,8
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2002	95	10,3	11,3	13,5	94	10,6	12,2	16,4	-	-	-	-
	2003	94	10,6	11,9	14,5	94	11,1	13,2	16,7	-	-	-	-
	2004	88	11,1	12,4	15,0	87	12,1	13,2	16,4	2	6,5	7,0	8,5
	2005	57	11,3	12,7	16,2	55	12,0	14,9	17,1	3	5,8	13,5	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,2	5,6	5,9	42	5,3	5,7	7,3	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2002	9	7,1	7,5	8,0	9	7,4	7,8	10,4	-	-	-	-
	2003	15	7,7	8,5	9,6	15	8,7	9,8	10,8	-	-	-	-
	2004	15	6,9	7,6	8,6	15	6,9	7,7	9,3	-	-	-	-
	2005	12	6,6	9,3	11,3	12	10,0	12,0	18,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,8	6,3	6,6	3	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2004	5	5,1	5,8	6,8	5	5,6	7,3	7,9	-	-	-	-
	2005	4	6,3	6,7	7,0	4	6,5	7,0	8,0	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Bergbau/Bergtechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Hütten- und Gießereiwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	120	11,6	13,0	15,1	117	12,1	13,5	15,9	2	X	11,0	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2002	25	10,3	11,3	17,8	25	10,5	16,1	20,4	15	9,9	11,5	15,3
	2003	47	10,6	12,0	14,8	47	10,4	12,6	15,7	1	X	13,5	X
	2004	23	10,4	11,5	12,8	23	10,7	11,9	16,1	-	-	-	-
	2005	28	10,5	12,0	16,0	28	10,9	12,5	18,0	1	X	12,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	104	7,9	8,9	10,7	82	8,1	9,1	11,8	-	-	-	-
	2000	10	7,3	8,5	11,5	8	8,0	12,5	15,0	-	-	-	-
	2002	21	7,2	8,1	9,0	21	7,6	8,7	9,9	-	-	-	-
	2003	22	7,1	8,0	9,3	22	7,4	8,5	9,6	-	-	-	-
	2004	30	6,7	7,4	9,5	30	6,8	8,0	10,8	-	-	-	-
	2005	3	7,8	12,5	13,3	3	5,8	12,5	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	6,5	7,0	7,5	4	7,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2004	3	6,4	6,8	7,3	3	6,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2005	23	5,8	6,5	7,0	18	6,1	6,7	7,5	1	X	22,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	9	4,3	4,7	6,4	8	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2003	2	X	3,0	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	4	4,5	5,0	6,0	4	6,0	7,0	7,5	-	-	-	-
	2005	10	4,5	5,7	6,5	10	5,5	6,5	7,3	-	-	-	-
Markscheidewesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,8	14,3	14	8,3	8,8	14,2	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2002	13	11,1	11,9	12,7	13	11,1	11,9	12,7	1	X	20,5	X
	2003	12	11,0	12,5	13,5	12	11,0	12,8	14,0	-	-	-	-
	2004	16	12,5	13,8	14,8	16	14,2	14,8	16,4	-	-	-	-
	2005	17	12,4	12,9	15,8	17	12,5	14,3	15,8	-	-	-	-
Abfallwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	5	14,3	15,5	17,4
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	9,2	9,6	10,0	9	10,3	12,5	13,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	14,5	18,6
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	X	21,5	X
	2002	13	8,2	8,6	8,9	13	8,5	9,5	12,4	-	-	-	-
	2003	24	8,4	8,9	10,0	24	9,0	10,5	12,0	-	-	-	-
	2004	21	8,3	9,5	11,3	8	8,5	9,0	15,0	-	-	-	-
	2005	4	7,3	7,7	8,0	4	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	3,0	X	2	X	3,0	X	3	2,8	14,5	20,3
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	9	10,3	14,3	15,8
	2004	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	*****	X
Augenoptik													
Fachhochschulabschluss	1995	15	9,5	10,1	10,7	15	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2002	129	8,0	9,2	10,8	76	7,5	8,0	8,8	-	-	-	-
	2003	124	7,7	8,5	9,4	120	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2004	108	7,7	8,3	8,9	101	7,4	8,0	8,9	1	X	15,5	X
	2005	132	7,9	8,5	9,2	126	7,6	8,3	8,9	1	X	13,5	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	481	11,1	12,0	13,5	342	11,3	12,6	14,3	5	12,6	14,2	14,6
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2002	203	10,5	11,8	14,0	162	11,2	12,6	14,9	4	11,0	13,0	16,0
	2003	229	10,3	11,4	12,9	220	10,4	11,7	13,3	7	10,8	12,3	13,1
	2004	203	10,1	11,3	13,2	200	10,3	11,6	13,9	6	7,3	8,0	13,5
	2005	180	10,1	11,2	12,6	177	10,5	11,6	13,0	9	5,3	10,5	13,3
Lehramtsprüfungen	1995	14	8,5	9,0	11,5	7	10,8	12,8	14,3	-	-	-	-
	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2002	4	8,0	13,0	14,0	4	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2003	4	7,0	10,5	11,0	4	12,0	19,0	23,0	-	-	-	-
	2004	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2005	3	7,4	7,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	522	8,1	9,2	10,4	345	7,9	9,1	10,9	-	-	-	-
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2002	384	8,0	9,4	11,6	345	8,3	10,0	13,0	-	-	-	-
	2003	312	7,7	8,6	10,0	295	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2004	373	7,9	9,0	10,5	359	8,2	9,5	12,1	-	-	-	-
	2005	342	7,8	8,6	10,1	338	7,8	8,8	11,0	1	X	4,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2002	8	5,3	5,8	7,5	8	3,0	5,5	7,3	-	-	-	-
	2003	4	7,0	8,0	9,0	4	6,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2004	3	8,4	8,8	9,3	3	8,4	8,8	10,3	-	-	-	-
	2005	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	24	4,4	5,0	6,8
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	17	4,5	5,4	8,4
	2004	2	X	6,5	X	2	X	6,5	X	55	4,5	5,5	10,1
	2005	17	4,3	5,1	5,8	17	5,2	5,7	6,6	41	5,0	5,6	10,8
Druck- und Reproduktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	60	9,1	9,7	12,0	28	8,5	9,0	14,2	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2002	32	10,0	11,0	12,3	32	10,1	11,2	12,7	-	-	-	-
	2003	33	10,7	12,3	13,3	33	10,1	11,2	13,2	-	-	-	-
	2004	32	9,5	11,7	15,5	32	9,0	12,0	16,0	-	-	-	-
	2005	48	8,6	10,3	13,3	48	8,6	10,4	14,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	6	9,2	9,7	10,5	3	9,8	10,5	19,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2002	3	10,3	10,5	10,8	3	10,8	12,5	15,3	-	-	-	-
	2003	1	X	13,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2004	4	7,0	9,0	10,0	4	11,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2005	4	9,5	10,0	12,0	4	10,0	17,0	18,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	171	8,4	9,2	10,4	156	8,2	9,2	10,7	-	-	-	-
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2002	383	8,7	9,7	10,7	328	9,0	10,1	12,0	3	14,8	15,5	17,3
	2003	389	8,6	9,5	10,7	378	8,8	9,9	11,2	4	15,3	15,7	16,0
	2004	392	8,6	9,5	10,7	379	8,6	9,7	11,3	4	15,0	17,0	18,0
	2005	412	8,5	9,4	10,7	400	8,7	9,9	11,6	1	X	13,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	16,0
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	124	9,6	10,7	13,5	48	10,1	11,8	14,5	-	-	-	-
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2002	66	10,9	13,0	17,1	61	12,0	15,3	18,3	4	11,3	11,7	12,0
	2003	66	10,9	13,3	15,8	61	12,2	14,5	17,5	5	3,6	5,5	11,8
	2004	73	10,4	12,1	14,4	73	11,2	12,7	14,9	7	9,8	11,8	13,3
	2005	89	10,4	11,7	14,2	85	10,7	12,3	15,7	8	8,0	10,3	11,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Fachhochschulabschluss	1995	252	7,9	8,8	9,8	86	7,7	8,4	9,0	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2002	79	8,1	8,9	11,2	76	8,3	9,9	12,5	6	9,5	11,3	11,8
	2003	49	8,2	9,0	11,0	49	8,2	9,5	11,5	2	X	9,0	X
	2004	69	7,7	8,9	10,3	68	8,1	9,2	11,4	1	X	2,5	X
	2005	47	7,9	9,0	10,4	46	8,2	9,3	13,5	1	X	17,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,4	4,7	7,3
	2004	15	4,1	4,5	4,9	15	4,4	4,9	5,8	-	-	-	-
	2005	23	4,9	5,4	5,8	23	5,1	5,5	5,9	5	12,3	13,5	14,8
Feinwerktechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10	11,8	12,5	13,2	4	12,0	12,3	12,7	35	7,8	9,4	10,7
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2003	1	X	14,5	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	3	8,8	9,5	17,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	770	8,3	9,1	10,1	574	7,7	8,6	9,9	15	8,6	10,4	12,6
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2002	391	8,3	9,1	10,4	309	8,2	9,2	11,2	9	14,3	16,5	18,9
	2003	329	8,2	9,1	10,1	323	8,1	9,2	10,6	6	12,5	14,0	16,5
	2004	333	8,2	9,0	9,9	326	8,1	9,3	10,6	4	13,0	14,0	19,5
	2005	337	8,4	9,1	10,0	323	8,4	9,4	11,3	1	X	6,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	6,5	X	2	X	6,5	X	-	-	-	-
	2005	8	7,1	7,4	7,7	8	7,3	7,8	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,8	13,5	14,5
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	416	9,8	11,2	13,3	277	10,4	12,0	14,1	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2002	29	11,7	13,8	17,8	26	11,9	14,0	19,1	1	X	9,5	X
	2003	38	11,3	12,8	16,3	31	11,5	13,1	16,3	-	-	-	-
	2004	33	11,0	11,9	15,3	32	11,0	11,9	16,0	-	-	-	-
	2005	41	11,5	13,3	17,9	41	11,5	13,5	17,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	16,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2002	3	7,8	8,5	16,3	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2003	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	2	X	17,0	X
	2004	2	X	18,0	X	2	X	18,0	X	1	X	13,5	X
	2005	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	13,5	15,3	1	X	10,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	1 405	7,7	8,7	10,0	1 231	7,4	8,6	10,3	-	-	-	-
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2002	337	8,0	8,8	10,2	244	8,2	9,2	11,5	1	X	20,5	X
	2003	348	8,1	8,8	9,9	313	8,1	9,1	11,5	-	-	-	-
	2004	347	7,7	8,4	9,5	302	8,0	8,8	10,3	2	13,5	14,0	21,5
	2005	397	7,7	8,5	9,5	366	8,2	8,9	10,3	3	10,8	11,5	18,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2005	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Fertigungs-/Produktionstechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	1,3	1,5	1,8	12	1,3	1,5	1,8	-	-	-	-
	2003	10	1,3	1,5	1,8	10	1,3	1,5	1,8	12	4,8	5,5	13,0
	2004	25	1,6	2,2	2,7	25	1,9	2,4	2,8	22	4,6	5,3	6,5
	2005	37	2,8	4,6	9,3	36	2,5	3,0	7,4	48	4,5	11,1	13,4
Gesundheitstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	18	13,3	16,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	38	14,4	16,8	24,5
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	78	15,8	18,1	21,7
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	44	13,3	16,3	20,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	37	17,1	19,2	22,2
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2002	3	9,8	11,5	14,3	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	7	9,6	11,1	11,6	7	10,9	12,4	12,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	377	8,8	9,9	11,9	198	9,1	10,9	13,5	5	12,6	14,5	15,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2002	269	8,7	9,7	11,3	240	8,8	10,1	12,3	3	13,8	15,5	20,3
	2003	351	8,5	9,5	11,5	321	8,5	9,8	12,8	2	X	6,0	X
	2004	284	8,0	9,1	10,8	278	8,3	9,5	11,9	2	7,5	8,0	9,5
	2005	368	8,3	9,0	10,7	349	8,4	9,4	11,6	7	7,4	7,9	11,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2004	3	5,8	7,5	9,3	3	5,8	7,5	9,3	-	-	-	-
	2005	16	7,3	7,8	8,4	16	7,1	7,7	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	14,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,8	4,8	12,5
	2004	7	5,2	5,6	9,1	7	4,4	5,1	5,6	34	3,9	9,0	11,7
	2005	22	3,8	4,5	5,3	20	4,4	5,5	12,0	60	4,6	9,7	12,9
Glastechnik/Keramik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10	10,1	10,4	10,8	7	10,1	10,4	10,7	1	X	12,5	X
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2002	7	10,4	11,1	11,6	7	11,6	12,3	14,3	-	-	-	-
	2003	7	9,8	12,2	12,8	7	10,8	12,8	13,6	-	-	-	-
	2004	9	9,3	10,5	11,8	9	10,6	11,5	12,9	-	-	-	-
	2005	11	9,9	10,4	10,8	11	10,1	10,5	10,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	44	8,3	9,5	10,9	21	8,4	10,1	10,8	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2002	7	7,6	8,2	8,8	7	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2003	19	7,5	8,1	9,4	19	8,0	8,6	9,6	-	-	-	-
	2004	21	7,6	8,3	8,8	21	7,9	8,5	9,0	-	-	-	-
	2005	29	7,7	8,5	9,6	29	7,7	8,8	10,2	-	-	-	-
Holz-/Fasertechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	9	9,2	9,4	9,7	9	9,4	9,8	10,8	-	-	-	-
	2004	8	8,0	10,3	10,8	8	10,0	10,7	12,0	2	16,5	17,0	20,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	124	8,8	9,7	11,5	46	8,7	9,5	10,6	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2002	225	9,3	10,2	10,9	130	8,9	9,6	11,1	-	-	-	-
	2003	222	9,1	10,0	11,1	179	8,3	9,5	10,7	-	-	-	-
	2004	154	8,5	9,4	10,7	125	8,2	8,9	10,5	-	-	-	-
	2005	146	8,7	9,7	10,9	140	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Holz-/Fasertechnik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,5	12,0	13,7
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,4	13,8	14,3	13	3,8	4,8	13,8
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	8	10,2	10,5	10,8	4	10,0	11,0	12,5	-	-	-	-
	2000	1	X	3,5	X	1	X	3,5	X	1	X	16,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,5	3,0	4,0	4	2,5	3,0	4,0	1	X	*****	X
Fachhochschulabschluss	1995	20	8,3	9,5	11,5	19	8,3	9,8	14,1	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststofftechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	10,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2004	1	X	12,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2005	1	X	11,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	27	10,6	11,3	13,2	11	10,4	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	9	9,3	11,5	12,6	9	11,3	12,8	13,9	-	-	-	-
	2002	10	10,4	10,8	11,5	10	10,4	10,8	11,8	-	-	-	-
	2003	9	10,3	10,5	10,8	9	10,4	10,8	12,3	-	-	-	-
	2004	4	11,5	12,0	13,0	4	11,5	12,0	13,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	261	8,0	9,6	11,2	62	9,0	9,8	10,8	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2002	90	8,8	9,8	11,3	65	8,4	9,7	13,9	-	-	-	-
	2003	108	8,6	9,4	10,1	95	8,2	9,3	10,6	-	-	-	-
	2004	84	8,5	9,3	10,0	79	8,3	9,2	9,9	-	-	-	-
	2005	104	8,4	9,3	10,0	100	8,4	9,3	10,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,4	4,8	5,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	4,5	5,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5,1	5,6	6,0
Maschinenbau/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5 197	10,1	11,5	13,7	3 644	10,6	12,2	14,4	80	11,6	13,8	16,5
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2002	1 924	10,4	12,2	16,2	1 710	10,8	13,0	17,5	62	9,3	12,8	16,8
	2003	2 086	10,1	11,7	14,6	1 940	10,4	12,1	15,4	79	11,6	15,9	19,7
	2004	2 205	10,2	11,6	14,3	2 098	10,4	12,0	14,9	81	9,5	12,3	16,9
	2005	2 376	10,2	11,5	13,5	2 277	10,3	11,9	14,0	107	7,7	11,4	14,8
Lehramtsprüfungen	1995	67	8,7	10,2	11,8	54	11,2	12,9	16,5	20	13,0	14,0	16,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2002	14	9,5	12,3	14,5	13	13,3	20,3	22,9	5	12,3	13,5	18,8
	2003	12	8,4	9,0	15,0	11	12,4	19,5	21,6	7	17,4	20,5	*****
	2004	16	8,0	11,0	13,0	15	12,4	13,6	18,3	3	10,8	14,5	16,3
	2005	8	7,5	9,0	10,0	8	11,0	13,3	14,0	8	11,0	12,0	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	5 924	7,8	8,9	10,3	4 039	7,5	8,8	10,6	133	2,6	3,3	4,7
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2002	3 113	7,8	8,9	10,4	2 782	7,9	9,2	11,7	30	10,8	14,5	17,5
	2003	3 399	7,8	8,7	9,9	3 232	7,9	9,0	10,8	22	7,5	14,3	19,5
	2004	3 748	7,8	8,7	9,9	3 556	7,8	8,9	10,6	37	13,5	17,4	20,9
	2005	4 318	7,8	8,8	9,9	4 096	7,8	9,0	10,4	19	13,4	15,5	18,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Maschinenbau/-wesen													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	17	6,4	7,5	9,2	10	6,5	7,5	8,5	-	-	-	-
	2003	26	5,7	6,6	8,1	24	5,7	6,6	9,0	-	-	-	-
	2004	98	6,1	6,7	8,5	97	3,8	6,1	9,9	-	-	-	-
	2005	144	5,8	6,5	7,5	143	4,1	6,2	9,1	2	X	11,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2002	10	3,8	9,5	10,8	10	4,5	10,0	10,8	51	8,3	11,4	14,6
	2003	22	4,5	5,3	5,9	22	5,5	7,0	14,5	123	3,8	10,6	14,4
	2004	55	4,8	5,6	6,6	55	5,0	5,9	8,6	221	4,8	10,7	14,3
	2005	154	4,4	5,4	6,5	148	5,3	6,5	10,5	252	5,7	11,1	13,6
Metalltechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	9,1	9,4	9,7	4	9,5	10,0	10,5	-	-	-	-
	2000	1	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,1	8,7	9,7	24	10,9	12,2	14,2	5	12,3	13,3	13,9
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2002	65	9,5	10,5	12,0	51	10,9	12,8	15,6	9	16,3	24,5	*****
	2003	62	8,9	9,9	11,8	58	11,1	12,6	15,8	2	X	*****	X
	2004	62	8,1	9,1	10,9	55	11,0	12,5	17,6	11	10,8	13,5	20,3
	2005	60	7,8	9,1	10,9	51	10,3	12,5	15,1	15	14,4	16,8	19,3
Physikalische Technik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	31	9,2	10,9	13,7	9	11,8	13,5	16,8	-	-	-	-
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2002	22	9,7	11,5	14,5	22	11,5	13,3	16,5	1	X	11,5	X
	2003	18	9,5	12,0	13,8	16	10,0	11,3	14,0	6	12,1	12,4	12,7
	2004	27	9,0	10,5	12,1	27	10,2	11,6	14,6	3	11,4	11,8	13,3
	2005	55	8,7	10,0	11,3	53	9,9	11,5	13,8	13	11,3	13,1	13,9
Fachhochschulabschluss	1995	530	8,2	9,4	10,7	343	8,1	9,5	11,5	11	8,6	10,2	12,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2002	366	8,3	9,2	10,6	320	8,4	9,6	11,8	6	13,5	15,5	16,5
	2003	233	8,4	9,5	11,3	194	8,4	9,8	12,7	2	X	14,0	X
	2004	275	8,3	9,0	10,4	240	8,4	9,4	11,5	1	X	17,5	X
	2005	265	8,2	9,0	10,2	233	8,2	9,2	11,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	6	5,5	6,5	7,5	6	8,5	9,0	11,5	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	7,4	5	5,6	9,5	10,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	3,4	3,8	4,3	6	3,3	3,6	3,9	1	X	11,5	X
Technische Kybernetik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2002	26	9,4	10,3	11,2	13	10,5	12,1	12,9	-	-	-	-
	2003	26	9,6	10,8	12,3	26	11,1	11,8	12,8	-	-	-	-
	2004	43	9,0	10,2	11,9	42	10,4	11,3	12,5	-	-	-	-
	2005	31	9,0	10,3	11,7	31	10,4	11,6	12,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	5,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4	9,0	9,3	9,7	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	28	9,5	10,4	12,0	16	10,7	12,3	12,8	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2002	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	10,8	12,5	15,3	3	12,4	12,8	15,3	-	-	-	-
	2005	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	426	8,2	9,3	10,6	336	8,1	9,3	10,9	3	7,8	10,5	13,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2002	246	8,0	9,3	10,9	204	8,1	9,7	11,7	-	-	-	-
	2003	264	8,3	9,3	10,4	240	8,4	9,4	11,8	-	-	-	-
	2004	288	8,3	9,2	10,7	265	8,4	9,6	11,6	-	-	-	-
	2005	285	8,1	8,8	10,7	262	8,3	9,5	11,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	5,4	5,8	6,3	6	5,8	6,3	6,6	-	-	-	-
	2004	20	5,8	6,3	6,7	20	6,1	6,5	6,8	-	-	-	-
	2005	18	6,1	6,5	7,0	17	5,9	6,4	7,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	4,5	X	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X
	2004	8	3,4	3,8	5,0	8	6,5	11,0	12,3	8	3,3	3,7	4,0
	2005	30	4,4	5,0	5,6	30	13,2	13,8	14,5	4	5,0	7,0	11,0
Transport-/ Fördertechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2002	19	7,5	8,5	9,9	15	2,4	2,8	8,6	-	-	-	-
	2003	28	8,4	8,9	10,0	28	6,0	8,9	9,9	-	-	-	-
	2004	23	7,6	8,5	9,7	23	3,0	8,8	11,3	-	-	-	-
	2005	20	8,6	9,3	11,0	20	8,5	9,8	10,8	-	-	-	-
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	76	10,3	12,2	15,0	37	12,3	15,1	18,3	50	14,1	14,9	16,8
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2002	105	9,6	10,5	11,7	80	9,6	10,7	12,3	6	3,3	4,0	17,5
	2003	114	9,9	10,6	11,7	113	10,1	11,2	13,0	3	2,8	4,5	9,3
	2004	109	9,8	11,0	12,4	99	10,4	12,2	13,5	7	4,9	17,3	18,3
	2005	96	10,2	11,3	12,3	96	10,6	11,9	13,0	3	6,8	10,5	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	77	7,2	7,9	9,1	70	7,6	8,6	10,1	-	-	-	-
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2002	368	8,3	9,1	10,3	327	8,5	9,5	11,5	2	X	12,0	X
	2003	421	8,4	9,2	10,8	377	8,5	9,5	11,6	1	X	8,5	X
	2004	360	8,4	9,3	10,6	315	8,3	9,5	11,4	1	X	21,5	X
	2005	321	8,2	9,1	10,0	301	8,4	9,5	11,5	3	13,8	20,5	24,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X
	2005	16	4,3	4,6	4,9	16	2,4	2,7	3,5	6	4,3	5,0	12,5
Verfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	305	9,5	10,2	11,1	255	9,6	10,2	11,1	3	8,8	10,3	10,6
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2002	81	9,8	10,8	12,3	79	10,3	11,4	13,6	1	X	14,5	X
	2003	101	10,2	10,8	11,8	99	10,4	11,1	12,7	7	3,4	3,9	4,6
	2004	121	10,1	10,8	11,6	116	10,3	11,4	12,7	11	3,5	3,9	4,6
	2005	129	10,3	10,9	12,5	129	9,9	10,8	12,7	13	12,1	14,8	16,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Verfahrenstechnik													
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,1	11,1	12,8	18	10,3	11,5	13,5	1	X	10,5	X
	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2002	13	9,8	10,8	14,6	13	10,1	11,8	14,9	5	14,3	14,6	14,9
	2003	16	9,8	10,8	12,5	16	9,8	11,0	14,0	2	X	17,0	X
	2004	8	12,0	16,0	18,5	6	11,5	16,5	18,5	4	14,0	17,0	18,0
	2005	15	8,2	8,9	10,6	15	9,4	12,3	15,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	711	8,4	9,7	10,9	548	8,3	9,6	11,4	24	2,4	2,8	4,0
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	X	11,5	
	2002	455	8,3	9,3	10,5	390	8,4	9,7	11,9	6	13,3	14,0	23,5
	2003	450	8,4	9,3	10,7	436	8,4	9,5	11,4	6	13,3	14,0	15,5
	2004	452	8,2	9,2	10,5	442	8,4	9,4	11,3	2	6,5	7,0	20,5
	2005	435	8,1	8,8	10,0	419	8,3	9,3	11,1	2	X	21,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	8,5	10,5	11,3	6	2,1	2,5	2,9	-	-	-	-
	2004	27	5,5	6,0	7,2	27	5,5	6,3	7,6	-	-	-	-
	2005	49	5,8	7,0	7,9	49	5,9	7,1	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2002	15	3,4	3,8	4,6	15	3,6	4,2	4,8	7	4,2	4,6	5,3
	2003	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	26	3,8	4,6	5,7
	2004	3	4,4	4,8	6,3	3	4,8	5,5	6,3	26	4,6	5,4	6,0
	2005	19	4,3	4,8	5,5	19	3,2	4,1	5,6	4	4,5	5,0	8,0
Versorgungstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	15,0	16,0	16,5
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	846	7,7	8,6	9,9	607	7,6	8,7	10,5	9	8,3	8,9	12,4
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2002	531	7,8	8,7	10,0	461	7,8	8,8	11,1	11	10,3	11,5	13,3
	2003	467	7,8	8,6	10,2	440	7,8	8,8	11,1	6	8,3	9,0	14,8
	2004	453	7,6	8,4	9,8	426	7,6	8,6	10,8	2	9,5	10,0	19,5
	2005	489	7,8	8,6	9,6	434	7,9	8,7	10,4	2	X	19,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	6	5,5	6,3	6,6	6	6,4	6,8	7,5	-	-	-	-
	2005	15	6,3	6,6	6,9	15	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,4	11,8	12,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	8,3	13,5	14,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	16	8,5	13,0	15,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	11,8	13,8
Werkstoffwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2002	127	9,9	10,6	12,1	122	9,3	10,6	12,9	2	X	14,0	X
	2003	163	9,7	10,5	11,4	161	9,6	10,8	12,1	3	13,8	17,5	*****
	2004	204	9,6	10,5	11,5	197	9,6	10,8	12,2	1	X	11,5	X
	2005	212	10,0	10,7	11,7	212	9,7	10,8	12,3	1	X	16,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	X	19,5	X
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2002	63	8,1	8,8	10,0	47	8,5	9,9	13,4	-	-	-	-
	2003	76	8,3	8,9	9,7	74	8,3	9,3	11,0	-	-	-	-
	2004	102	8,2	8,7	9,6	94	8,4	9,3	11,1	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,6	9,6	141	8,1	9,1	10,8	5	7,3	14,5	15,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Werkstoffwissenschaften													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	4	3,3	3,7	4,0
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	7	4,4	4,9	11,3
	2004	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	21	3,7	4,5	6,4
	2005	5	4,1	4,5	4,9	5	2,4	2,8	5,4	48	4,1	4,6	5,3
Elektrische Energietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	37	10,6	14,3	17,2	37	10,7	14,4	17,3	-	-	-	-
	2002	4	10,3	10,7	11,0	4	10,3	10,7	11,0	-	-	-	-
	2003	3	12,8	16,3	16,6	3	12,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2004	6	13,5	15,0	*****	6	13,5	15,0	*****	-	-	-	-
	2005	3	10,8	17,5	19,3	3	12,8	19,5	21,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2002	1	X	18,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	9,0	X	1	X	14,5	X	1	X	13,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	X	19,5	X
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2002	142	8,8	9,7	11,0	119	8,8	9,8	11,5	1	X	13,5	X
	2003	120	8,4	9,5	10,7	115	8,0	9,3	10,4	-	-	-	-
	2004	113	7,9	9,2	10,3	110	7,8	9,0	10,5	-	-	-	-
	2005	103	6,4	7,8	9,4	84	7,2	8,3	9,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	15,5	16,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
Elektrotechnik/Elektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4 819	9,9	11,1	13,0	3 121	10,4	11,6	13,8	76	14,5	16,4	20,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2002	1 731	10,2	11,7	14,6	1 496	10,5	12,3	15,6	51	11,8	16,3	21,3
	2003	1 784	10,1	11,5	14,1	1 655	10,5	11,9	15,0	62	9,5	13,8	16,9
	2004	1 707	10,2	11,4	13,2	1 634	10,4	11,7	13,7	89	9,1	9,7	13,9
	2005	1 699	9,9	11,4	13,3	1 615	10,1	11,6	13,6	144	9,6	10,6	12,5
Lehramtsprüfungen	1995	71	6,4	8,6	10,0	39	11,9	12,8	15,5	21	11,7	14,2	16,3
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2002	57	8,1	9,4	11,8	34	10,5	14,0	18,8	4	16,0	*****	*****
	2003	44	8,2	9,4	10,7	40	10,8	12,0	16,0	4	14,0	23,0	*****
	2004	32	8,7	9,7	11,5	31	10,1	11,2	13,9	19	13,3	15,2	16,8
	2005	33	7,9	8,7	10,6	31	11,2	13,4	16,6	18	12,8	15,0	17,8
Fachhochschulabschluss	1995	5 861	7,7	8,8	10,4	3 605	7,5	8,7	10,5	78	3,0	3,7	8,8
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2002	3 097	8,0	9,1	10,9	2 763	8,1	9,4	12,0	6	11,3	12,0	19,5
	2003	2 937	7,9	8,9	10,3	2 759	8,0	9,1	11,1	5	10,3	15,5	17,8
	2004	3 235	7,9	8,9	10,3	3 062	8,0	9,1	11,2	13	8,6	9,8	16,8
	2005	3 520	7,9	8,8	10,2	3 348	7,9	9,1	11,1	6	11,5	15,5	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	24	3,2	3,5	3,8	24	3,2	3,6	3,9	-	-	-	-
	2003	94	3,9	6,3	6,7	94	3,9	7,1	7,6	-	-	-	-
	2004	135	6,2	7,4	8,7	135	6,3	7,6	8,8	1	X	11,5	X
	2005	263	6,4	7,3	8,6	260	6,2	7,5	9,4	3	8,8	9,5	11,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
	2002	80	3,8	7,3	9,9	69	3,5	4,8	7,0	53	3,3	4,7	10,9
	2003	59	4,6	7,1	9,0	59	4,7	6,1	8,3	92	4,1	4,9	6,3
	2004	113	4,1	5,6	9,4	111	4,2	5,4	8,3	152	4,1	4,9	6,9
	2005	208	3,9	5,0	6,8	198	4,1	5,6	8,4	243	4,6	5,9	7,7

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mikroelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	39	9,1	9,4	9,7	17	8,2	8,5	8,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	13,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2004	3	7,4	7,8	8,3	2	X	2,0	X	-	-	-	-
	2005	10	8,1	8,4	8,8	8	8,0	8,4	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,3	4,8	5,6
	2005	6	4,5	5,0	5,5	6	2,5	3,0	3,5	1	X	7,5	X
Mikrosystemtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	25	9,3	9,7	10,2	10	10,4	10,7	11,5	-	-	-	-
	2003	60	9,6	10,3	11,0	59	9,9	10,6	11,6	1	X	15,5	X
	2004	39	9,4	9,8	10,5	39	9,6	10,3	11,4	-	-	-	-
	2005	59	10,1	10,7	11,6	59	10,4	11,2	12,2	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	35	8,0	8,5	8,9	24	8,1	8,4	8,7	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2002	97	7,8	8,5	9,6	94	8,0	8,8	10,5	1	X	14,5	X
	2003	111	8,1	8,7	9,5	101	7,9	8,6	9,5	-	-	-	-
	2004	122	7,8	8,7	9,7	113	7,6	8,5	10,2	1	X	21,5	X
	2005	107	7,8	8,5	9,5	106	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,7
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3,0	3,5	4,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,1	3,5	3,9
Nachrichten-/Informationstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	196	9,1	9,8	12,0	128	8,5	9,7	13,3	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2002	42	10,7	11,7	13,9	42	10,9	11,8	13,9	-	-	-	-
	2003	72	10,4	11,3	12,3	72	10,6	11,6	13,0	1	X	5,5	X
	2004	115	10,4	11,4	12,6	115	10,6	11,6	12,8	-	-	-	-
	2005	115	10,5	11,5	12,7	115	10,7	11,8	13,6	1	X	7,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,0	X	1	X	10,5	X	4	7,0	19,0	20,0
	2000	1	X	15,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	17,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	1 500	8,2	9,4	10,9	1 358	8,0	9,3	11,7	2	X	10,0	X
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2002	575	7,8	9,2	10,7	493	8,1	10,0	12,7	1	X	22,5	X
	2003	667	7,7	8,7	10,3	651	7,9	9,3	11,4	-	-	-	-
	2004	600	8,0	8,9	10,3	583	8,0	9,3	12,1	-	-	-	-
	2005	633	7,8	9,0	10,6	602	7,8	9,3	11,1	1	X	11,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,3	5,5	5,8	3	5,4	5,8	7,3	1	X	11,5	X
	2003	81	5,4	5,9	7,0	81	5,5	6,1	8,8	-	-	-	-
	2004	115	5,6	6,4	7,5	112	5,7	6,8	8,8	-	-	-	-
	2005	156	6,0	6,9	8,4	155	6,3	7,6	10,0	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2002	13	7,8	8,5	9,3	6	3,5	4,0	10,3	82	3,3	4,2	5,5
	2003	31	8,3	9,0	9,8	29	4,7	5,6	7,9	77	3,9	4,9	6,8
	2004	45	3,9	4,4	4,8	44	3,4	3,8	4,6	159	3,9	4,9	6,1
	2005	87	4,1	4,5	4,9	86	2,9	3,8	5,5	175	4,3	5,2	6,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Optoelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	6	8,2	8,7	9,3	6	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2002	32	8,5	10,7	11,8	25	8,1	9,4	10,6	-	-	-	-
	2003	44	8,3	8,7	9,6	44	7,6	8,4	9,5	-	-	-	-
	2004	42	8,2	8,6	9,1	41	7,5	8,2	9,2	-	-	-	-
	2005	72	8,3	8,8	9,9	71	7,6	8,5	10,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	10	5,5	6,2	6,7	10	12,3	12,8	14,3	2	13,5	14,0	18,5
	2005	18	4,7	5,4	5,9	17	11,3	12,5	13,9	13	4,3	12,1	12,9
Fahrzeugtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	47	9,7	10,4	12,3	29	9,4	10,3	13,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2004	8	9,3	10,0	10,5	8	10,0	10,5	11,0	1	X	14,5	X
	2005	33	9,3	9,8	10,7	32	9,3	10,0	12,4	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	10,5	12,0	16,5	6	16,3	17,0	22,5	1	X	20,5	X
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	14,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	562	8,4	9,4	10,8	439	8,0	9,2	10,9	5	8,3	8,6	8,9
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2002	601	8,0	9,0	10,3	460	8,1	9,3	11,3	10	10,8	12,0	18,3
	2003	748	8,1	8,9	10,2	606	8,1	9,2	11,0	5	12,1	12,5	12,9
	2004	747	8,0	8,8	9,9	623	8,0	9,0	10,8	2	7,5	8,0	15,5
	2005	889	8,0	9,0	10,2	749	8,0	9,2	11,0	3	12,8	13,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,3	2,5	2,8
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	-	-	-	-
	2004	4	4,3	4,5	4,8	4	4,3	4,5	4,8	20	2,3	2,5	2,8
	2005	3	6,3	6,5	6,8	3	6,3	6,5	6,8	46	1,8	7,0	13,6
Luft- und Raumfahrttechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	354	7,6	11,0	12,7	225	6,9	12,1	13,0	5	16,3	17,5	18,4
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2002	167	7,3	10,8	12,4	125	6,8	10,5	12,9	-	-	-	-
	2003	206	7,1	10,6	12,2	179	7,6	11,0	12,5	-	-	-	-
	2004	258	6,4	10,0	11,6	236	7,2	10,7	12,1	-	-	-	-
	2005	266	7,9	10,5	11,9	258	8,3	11,0	12,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	131	9,6	11,0	14,1	131	9,6	11,3	15,2	-	-	-	-
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2002	83	8,4	10,1	12,7	83	8,9	11,1	14,3	-	-	-	-
	2003	100	8,7	10,0	11,6	93	9,2	10,6	14,3	-	-	-	-
	2004	119	9,3	10,6	13,8	116	9,6	11,4	15,7	-	-	-	-
	2005	119	9,0	10,0	12,0	107	9,4	11,0	14,5	1	X	23,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	5,0	X	2	X	10,0	X	3	13,8	15,5	16,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	15	10,1	10,4	10,8
Nautik/Seefahrt													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,7	10,1	7	8,4	8,9	10,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	1995	100	5,0	6,4	7,4	80	0,9	5,2	6,9	3	8,8	10,5	12,3
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2002	125	7,2	8,1	8,9	111	6,9	8,1	9,4	4	8,5	9,0	10,0
	2003	165	6,9	7,8	8,9	158	7,0	7,9	9,3	4	3,0	7,0	11,0
	2004	134	6,8	7,9	9,5	105	7,2	8,9	10,2	2	3,5	4,0	10,5
	2005	119	7,1	8,0	9,4	119	7,0	8,2	10,1	3	13,4	13,8	14,3
Schiffbau/Schiffstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	9	8,4	10,5	13,8	7	9,6	12,5	16,3	1	X	14,5	X
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2002	34	12,5	14,0	17,5	34	12,8	14,5	19,5	-	-	-	-
	2003	40	12,0	14,5	19,0	40	13,0	14,7	20,7	-	-	-	-
	2004	19	9,4	11,2	15,4	19	9,8	12,8	17,3	-	-	-	-
	2005	33	11,1	13,3	16,9	33	10,4	12,5	16,2	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	50	6,4	7,9	9,5	33	4,8	8,6	10,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2002	66	7,5	8,6	9,7	61	8,0	8,9	10,6	3	8,4	8,8	22,3
	2003	48	8,0	9,0	10,8	42	7,8	9,0	12,4	-	-	-	-
	2004	49	7,2	8,3	9,5	46	7,5	8,8	10,2	-	-	-	-
	2005	62	7,6	8,6	9,7	54	8,1	9,3	10,6	-	-	-	-
Verkehrswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	88	9,3	9,7	10,4	28	10,0	10,3	10,7	-	-	-	-
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2002	47	10,1	11,2	12,1	47	11,5	12,8	14,8	1	X	*****	X
	2003	77	10,3	11,1	12,3	77	10,7	11,8	13,8	-	-	-	-
	2004	56	10,4	11,3	12,4	54	11,3	12,4	13,6	-	-	-	-
	2005	48	10,5	11,1	12,8	48	10,6	11,9	15,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2002	22	8,4	9,0	10,2	8	8,5	10,0	15,5	-	-	-	-
	2003	40	7,8	8,5	9,1	25	7,8	8,8	10,0	-	-	-	-
	2004	53	7,9	8,6	10,0	35	7,9	8,8	10,5	1	X	11,5	X
	2005	56	8,2	8,9	10,4	40	7,8	9,5	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	9,5	14,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,8	15,5	20,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	19,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 781	10,7	12,6	14,7	973	12,2	14,3	16,5	108	12,7	15,0	18,3
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2002	2 537	10,6	12,0	13,8	2 256	11,9	13,2	15,2	112	13,3	16,3	19,8
	2003	2 350	10,4	11,9	13,4	2 162	11,6	12,9	15,0	96	14,4	17,1	23,3
	2004	2 317	10,4	11,8	13,5	2 265	11,4	12,9	15,1	109	13,9	16,8	21,0
	2005	2 062	10,4	11,8	13,2	2 037	11,4	12,8	14,7	83	13,0	15,8	18,5
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	X	9,5	X	1	X	18,5	X
	2002	11	9,4	10,8	12,6	11	13,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2003	23	8,4	9,3	11,6	22	9,6	15,0	17,5	-	-	-	-
	2004	21	6,8	8,2	9,6	20	10,3	12,0	15,0	1	X	15,5	X
	2005	27	5,9	8,4	9,4	27	9,3	12,1	15,1	2	X	19,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	3 097	8,5	10,0	12,2	2 063	8,7	10,7	13,7	15	10,8	15,8	19,3
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2002	3 406	8,7	10,1	12,4	3 114	9,0	10,8	13,7	64	12,3	15,3	19,0
	2003	3 546	8,6	9,9	12,2	3 338	9,0	10,6	13,3	53	12,8	16,6	21,3
	2004	3 141	8,7	9,9	12,0	2 950	9,0	10,7	13,4	53	13,2	15,5	18,9
	2005	2 998	8,6	9,8	11,8	2 827	9,1	10,5	13,1	53	11,9	13,7	17,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	91	5,3	5,6	5,9	85	5,4	5,9	7,4	1	X	5,5	X
	2004	108	5,6	6,3	7,0	108	5,9	8,2	10,3	1	X	18,5	X
	2005	118	5,4	6,3	7,4	118	6,2	7,4	8,3	1	X	18,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	18	11,3	12,0	12,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	68	10,8	12,2	13,8
	2004	5	3,4	3,8	7,4	5	11,3	12,5	13,4	155	6,9	12,6	14,5
	2005	59	1,7	3,2	3,6	59	9,5	10,0	13,9	168	10,6	12,7	15,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Innenarchitektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	23	8,6	9,2	9,8	23	9,1	10,1	11,3	2	X	9,0	X
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2002	31	8,5	9,3	10,5	28	10,0	10,5	10,9	-	-	-	-
	2003	23	8,5	10,1	10,9	13	10,8	11,6	12,9	-	-	-	-
	2004	21	8,4	8,9	10,5	12	8,8	10,5	12,0	-	-	-	-
	2005	21	8,5	9,0	11,5	12	9,0	11,8	13,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,5	X
	2002	1	X	6,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	588	8,8	10,2	12,4	320	9,3	11,3	14,3	-	-	-	-
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2002	703	9,1	9,9	11,7	547	9,4	11,0	13,4	2	X	13,0	X
	2003	619	8,7	9,7	11,1	548	8,9	10,2	12,1	2	X	11,0	X
	2004	631	8,6	9,6	11,2	608	8,7	10,1	11,9	3	16,8	17,5	*****
	2005	550	8,4	9,3	10,6	546	8,5	9,5	11,3	6	9,8	11,0	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,5	X
Raumplanung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	304	10,4	11,7	13,0	207	11,2	12,4	14,6	3	14,4	14,8	16,3
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2002	247	10,6	11,6	12,8	243	11,3	12,3	14,0	14	17,5	20,0	*****
	2003	298	10,5	11,6	12,8	291	11,4	12,6	14,0	27	14,8	17,5	20,8
	2004	281	11,3	12,4	13,9	277	11,8	13,0	15,3	76	1,4	1,8	13,8
	2005	311	11,1	12,2	13,8	309	11,5	12,9	14,7	47	1,5	4,5	14,6
Fachhochschulabschluss	1995	14	8,6	11,0	12,9	12	9,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2002	40	8,1	8,6	9,7	36	8,2	8,8	10,6	-	-	-	-
	2003	61	8,3	8,7	9,6	60	8,3	9,0	10,8	1	X	11,5	X
	2004	67	8,1	8,5	8,9	67	8,3	8,8	10,0	-	-	-	-
	2005	39	8,3	8,6	9,3	39	8,4	8,9	12,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	5,5	6,0
	2004	51	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-	11	4,8	5,8	15,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	6,3	8,5
Umweltschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	50	9,0	9,4	9,8	14	8,3	8,6	9,0	3	6,8	11,5	14,3
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2002	178	10,4	11,4	12,8	177	11,3	12,6	14,5	24	13,0	15,8	20,0
	2003	203	10,7	11,7	13,0	203	11,2	12,5	14,1	44	14,6	16,8	19,0
	2004	131	11,5	13,0	15,0	129	12,4	13,7	15,4	33	14,1	18,1	21,8
	2005	159	10,9	11,9	13,4	157	11,8	13,1	14,5	62	13,9	16,5	19,9
Fachhochschulabschluss	1995	106	8,2	8,7	9,4	82	8,2	8,7	9,7	18	9,8	12,5	15,8
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2002	105	8,4	9,2	9,9	105	8,4	9,2	10,6	1	X	22,5	X
	2003	89	8,3	9,2	10,7	88	8,4	10,0	12,4	16	8,5	11,0	16,5
	2004	123	8,3	9,2	9,9	123	8,5	9,5	10,7	12	12,3	13,3	15,5
	2005	132	8,3	9,2	10,3	131	8,4	9,5	11,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	21	5,7	6,3	6,7	20	5,7	6,3	6,9	-	-	-	-
	2003	37	5,6	6,4	7,2	37	6,0	6,8	7,5	-	-	-	-
	2004	27	6,0	6,6	7,5	27	5,8	7,1	8,3	-	-	-	-
	2005	51	6,0	6,8	8,0	51	6,2	7,3	8,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	13	3,3	3,8	4,4	13	3,5	4,1	4,6	4	4,0	4,5	5,0
	2003	3	3,4	3,8	7,3	3	4,8	5,5	7,3	24	4,2	4,7	5,4
	2004	11	3,9	4,4	4,9	11	9,4	11,1	11,8	48	4,4	5,1	5,6
	2005	13	2,8	3,8	4,6	13	9,4	9,9	10,7	27	4,3	5,3	5,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 880	9,4	10,2	12,0	930	10,2	11,4	14,0	25	12,1	14,5	16,6
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2002	2 247	10,9	12,5	14,7	2 019	11,4	13,2	15,5	72	12,0	14,4	17,5
	2003	2 094	10,9	12,8	15,0	1 982	11,6	13,5	16,0	74	11,9	15,5	18,5
	2004	1 711	11,1	13,0	15,5	1 625	11,6	13,5	16,4	118	11,3	14,2	18,4
	2005	1 471	10,9	13,2	15,9	1 390	11,3	13,8	16,6	103	11,6	13,5	17,0
Lehramtsprüfungen	1995	79	9,0	10,3	11,2	44	10,5	11,5	14,0	2	X	12,5	X
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2002	82	8,8	10,1	12,3	58	10,5	12,1	15,5	7	13,8	14,8	17,3
	2003	89	8,3	9,3	10,5	83	10,7	11,9	15,0	19	15,8	18,1	20,3
	2004	77	8,0	8,9	11,0	74	9,7	12,2	15,1	22	15,8	18,0	21,3
	2005	93	8,0	8,9	10,3	87	9,5	11,8	14,9	23	13,9	18,3	20,1
Fachhochschulabschluss	1995	3 163	7,6	8,7	9,9	2 047	7,3	8,5	10,3	45	2,4	2,7	5,8
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2002	3 649	8,0	9,0	10,7	3 281	8,3	9,7	12,3	21	9,3	12,8	19,3
	2003	3 337	8,0	9,0	10,9	3 125	8,3	9,8	12,8	23	10,8	15,5	18,1
	2004	3 017	8,0	9,1	10,8	2 835	8,3	9,8	12,8	12	11,0	12,0	13,0
	2005	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	17	12,6	14,8	19,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2003	10	7,2	8,0	10,2	10	8,8	9,7	11,5	-	-	-	-
	2004	81	5,3	6,1	7,2	81	5,8	7,3	10,9	-	-	-	-
	2005	95	5,3	6,2	7,4	95	6,3	7,5	10,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2002	4	4,5	5,0	6,5	4	5,0	10,0	13,0	38	3,6	12,5	14,8
	2003	5	6,3	9,5	10,8	5	5,3	6,5	7,8	80	3,5	10,3	13,6
	2004	19	3,3	4,1	4,9	19	3,6	6,3	12,3	114	10,3	13,0	15,6
	2005	41	3,5	4,2	5,4	39	5,7	9,7	15,1	170	4,9	12,4	16,8
Holzbau													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2002	140	8,6	9,5	10,4	102	8,0	9,1	10,4	-	-	-	-
	2003	132	8,2	9,4	10,5	102	7,8	8,8	10,0	-	-	-	-
	2004	96	8,0	9,2	10,5	85	7,9	8,9	10,3	-	-	-	-
	2005	120	8,2	9,6	10,7	117	8,0	9,0	9,9	-	-	-	-
Stahlbau													
Fachhochschulabschluss	1995	27	9,4	10,1	12,3	15	8,8	9,8	10,8	1	X	10,5	X
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2002	23	8,6	9,2	9,9	23	8,7	9,5	11,3	4	15,5	16,0	17,0
	2003	32	9,2	9,6	10,5	32	9,1	9,7	12,5	4	14,0	15,5	16,0
	2004	22	8,9	9,5	10,5	22	8,9	9,6	11,6	1	X	23,5	X
	2005	21	8,9	9,6	10,6	17	9,0	9,6	10,9	-	-	-	-
Wasserwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,5	9,8	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2002	59	9,7	10,5	11,3	59	10,3	11,2	12,9	-	-	-	-
	2003	64	9,9	10,5	11,2	64	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
	2004	32	10,1	10,6	11,5	32	10,4	10,9	13,0	-	-	-	-
	2005	43	9,8	10,5	11,2	43	11,1	11,8	13,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	43	8,0	8,4	8,8	42	6,5	7,1	7,9	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	X	5,5	X
	2002	85	8,5	9,3	11,1	76	8,4	9,4	11,6	3	8,8	17,5	18,3
	2003	65	8,3	8,9	10,8	55	8,5	9,5	11,4	2	X	9,0	X
	2004	75	8,5	9,6	11,3	52	8,7	10,0	11,8	-	-	-	-
	2005	45	8,8	9,7	12,0	41	9,2	10,6	12,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	X	7,5	X
	2002	1	X	2,5	X	1	X	9,5	X	2	X	13,5	X
	2003	6	3,3	3,6	3,9	6	11,2	11,7	15,3	5	5,4	5,8	11,4
	2004	3	4,3	4,5	4,8	3	11,8	12,5	14,3	7	3,8	5,3	6,3
	2005	1	X	5,5	X	1	X	13,5	X	53	4,4	5,0	5,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Kartographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	12	10,4	10,9	11,4	7	10,3	10,5	10,8	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	7	11,6	13,3	14,3	7	12,8	14,3	15,3	-	-	-	-
	2003	16	12,0	14,0	16,0	16	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2004	23	12,6	13,7	16,3	23	13,3	15,3	17,3	-	-	-	-
	2005	12	13,0	15,5	16,7	12	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	91	7,9	9,6	10,7	70	8,0	9,9	11,3	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	X	14,5	-
	2002	81	7,6	9,2	10,8	70	8,2	9,8	11,6	-	-	-	-
	2003	95	7,5	8,0	11,1	93	7,9	9,9	11,6	1	X	17,5	X
	2004	63	7,8	9,3	9,9	62	9,0	9,7	11,4	-	-	-	-
	2005	82	7,7	8,9	9,9	79	8,1	9,4	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	5	7,3	7,5	7,8	5	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2005	9	6,8	7,8	8,6	9	7,3	9,4	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4,2	4,6	5,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	4,8	5,5
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	178	9,3	10,5	12,5	95	10,3	11,6	13,4	-	-	-	-
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2002	248	9,6	10,7	12,2	220	10,0	11,3	13,3	-	-	-	-
	2003	220	10,1	11,1	12,6	209	10,3	11,6	13,1	1	X	18,5	X
	2004	165	9,4	10,8	12,4	160	9,6	11,1	12,8	2	13,5	14,0	*****
	2005	189	9,5	10,9	13,0	187	9,8	11,4	13,2	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	12,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	524	7,4	7,9	9,3	360	6,8	8,1	10,2	54	13,1	13,8	14,6
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	X	16,5	X
	2002	536	7,4	8,0	9,3	490	7,6	8,7	10,8	3	10,8	13,5	18,3
	2003	499	7,4	8,1	9,5	487	7,6	8,7	10,0	3	12,8	15,5	19,3
	2004	415	7,5	8,0	9,4	406	7,7	8,8	10,4	3	14,8	16,5	21,3
	2005	421	7,6	8,4	9,7	421	7,8	8,8	11,0	1	X	12,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2003	4	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-	34	3,1	3,5	3,8
	2004	13	2,3	2,5	2,8	12	2,3	2,5	2,8	44	2,6	3,3	6,0
	2005	15	2,3	2,5	2,8	15	2,3	2,5	2,8	33	3,1	3,6	9,7
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	12,0	13,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	15,5	17,4
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6,3	15,5	18,8
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,8	15,0	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2002	59	6,7	7,3	7,7	22	6,5	6,9	10,5	-	-	-	-
	2003	82	7,1	7,6	8,2	82	7,3	7,8	9,0	1	X	8,5	X
	2004	99	7,2	7,9	9,3	98	7,7	8,9	10,5	4	9,0	10,0	12,0
	2005	131	7,3	8,2	9,1	131	7,7	8,7	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	15,0	X	1	X	19,5	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Kunsterziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	102	12,0	13,1	15,1	83	12,4	14,1	16,7	2	X	13,0	X
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2002	93	11,0	12,9	15,5	86	13,0	14,9	17,6	3	12,8	16,3	16,6
	2003	58	9,1	11,8	14,4	57	11,8	15,3	17,6	2	X	13,0	X
	2004	79	9,9	11,8	14,1	73	12,6	14,9	18,4	2	14,5	15,0	15,5
	2005	170	7,7	10,1	12,8	140	9,5	12,2	15,4	58	10,1	11,8	17,5
Lehramtsprüfungen	1995	653	8,2	9,7	11,9	384	8,0	10,0	13,7	12	8,0	15,0	22,0
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2002	567	8,6	10,3	13,0	408	9,7	12,1	16,0	36	12,3	14,5	18,0
	2003	517	8,8	10,6	12,7	430	9,8	12,4	15,6	24	10,5	14,0	18,0
	2004	525	8,4	10,2	12,2	433	9,8	12,3	15,3	26	11,3	15,5	19,5
	2005	564	8,3	10,0	12,2	445	9,6	11,7	14,5	23	12,4	16,5	22,3
Fachhochschulabschluss	1995	81	7,4	7,7	8,2	81	7,6	8,2	9,5	-	-	-	-
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	X	21,5	X
	2002	95	7,2	7,5	7,7	95	7,4	7,8	9,2	4	13,0	17,0	20,0
	2003	101	7,2	7,5	7,7	101	7,4	8,0	9,5	-	-	-	-
	2004	64	7,2	7,4	7,7	34	7,7	9,0	10,3	1	X	21,5	X
	2005	118	7,2	7,5	7,7	84	7,7	8,7	10,8	1	X	15,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	4,5	5,0
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	19	7,8	13,5	16,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,8	14,5	16,8
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	753	10,8	12,7	14,9	498	12,3	14,4	17,3	6	22,5	X	X
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2002	611	10,8	12,5	14,6	548	12,4	14,2	17,2	14	15,5	19,0	23,3
	2003	624	10,3	12,3	14,7	580	12,3	14,3	17,4	15	10,9	19,5	*****
	2004	619	10,3	12,1	14,8	539	12,2	14,0	17,3	13	12,3	15,8	20,9
	2005	722	10,7	12,4	14,9	634	12,2	14,3	16,8	16	18,0	20,7	23,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	9	5,3	5,7	9,4	8	5,3	5,8	8,0	-	-	-	-
	2005	77	6,3	7,0	7,5	66	7,0	7,5	8,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
Restaurierungskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	7,5	9,1	9,7	9	7,4	7,8	8,4	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	36	7,3	8,3	9,0	24	4,0	9,3	11,0	-	-	-	-
	2003	57	8,1	8,8	9,5	40	9,1	9,8	10,7	-	-	-	-
	2004	42	7,7	8,9	9,7	41	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
	2005	37	7,8	8,7	9,4	36	9,0	9,8	12,0	1	X	10,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	10	7,8	10,5	12,5	4	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2002	60	7,6	8,6	13,0	60	8,6	10,0	13,0	1	X	18,5	X
	2003	59	8,1	8,8	10,7	58	8,4	9,8	12,3	-	-	-	-
	2004	81	8,1	8,9	12,2	80	8,3	9,7	12,1	1	X	*****	X
	2005	74	8,6	10,0	12,6	72	8,3	9,7	12,5	1	X	14,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	12,5	15,0	17,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	13,5	15,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bildende Kunst/Graphik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	88	9,6	10,7	12,5	55	11,8	13,9	18,6	45	10,6	12,2	15,4
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2002	254	9,5	11,2	13,5	247	10,3	12,9	16,0	72	12,7	15,1	17,8
	2003	271	8,8	10,2	12,3	262	9,9	12,6	16,2	82	11,5	14,0	19,5
	2004	330	8,0	10,4	12,2	325	9,4	11,7	15,2	123	11,8	15,0	18,6
	2005	244	9,6	11,0	12,5	242	10,4	12,0	15,4	54	13,7	17,3	21,2
Lehramtsprüfungen	1995	34	7,8	11,3	12,8	14	10,5	14,7	16,8	-	-	-	-
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2002	26	9,3	10,5	12,5	26	9,7	11,5	15,3	3	24,8	*****	*****
	2003	23	9,5	10,4	12,8	23	11,4	12,8	15,6	1	X	*****	X
	2004	20	8,8	12,0	14,3	19	12,2	14,3	16,3	1	X	20,5	X
	2005	22	7,3	9,5	11,4	21	9,8	12,3	15,4	20	12,8	13,6	15,2
Fachhochschulabschluss	1995	22	7,3	8,7	13,3	18	7,3	10,0	15,5	1	X	X	X
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2002	27	7,4	9,6	14,3	27	7,3	9,8	18,3	-	-	-	-
	2003	32	9,3	11,0	13,5	31	10,9	13,5	19,1	1	X	21,5	X
	2004	25	9,3	9,8	11,3	25	9,6	11,6	14,8	2	17,5	18,0	18,5
	2005	23	9,2	9,7	11,6	23	9,8	13,5	18,6	1	X	23,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	3,8	5,3	5,6	3	5,8	7,5	17,3	3	3,8	13,5	14,3
	2005	3	3,4	3,8	5,3	3	3,8	15,5	23,3	2	X	17,0	X
Bildhauerei/Plastik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	33	9,6	10,3	11,0	30	9,5	11,0	12,2	6	9,8	11,0	15,5
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2002	84	5,7	9,5	11,4	71	11,2	12,9	16,1	17	14,1	15,8	17,4
	2003	101	7,3	9,6	11,1	98	11,0	12,9	15,9	20	13,5	16,7	19,5
	2004	54	9,3	10,5	11,7	53	11,0	12,1	15,4	16	13,7	16,0	18,0
	2005	63	9,4	9,9	11,5	63	9,8	11,5	13,7	35	13,4	15,5	21,1
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	11,0	12,0	16,0	4	12,0	16,0	*****	-	-	-	-
	2002	41	9,4	10,6	12,4	41	10,3	12,4	13,8	-	-	-	-
	2003	38	9,4	10,2	11,3	38	9,7	11,2	14,8	1	X	*****	X
	2004	38	9,3	10,4	11,6	38	9,8	11,0	13,7	-	-	-	-
	2005	39	8,9	9,9	10,7	39	9,8	11,8	14,8	-	-	-	-
Malerei													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,8	10,6	42	9,9	10,9	13,3	6	10,5	11,0	12,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2002	42	9,8	11,1	12,3	41	11,6	13,4	15,8	6	13,5	14,5	17,5
	2003	84	9,3	9,7	10,7	83	9,7	10,9	13,1	17	12,1	13,6	14,9
	2004	74	9,6	10,7	12,8	64	9,6	11,6	14,8	10	11,8	16,0	21,5
	2005	69	9,6	10,6	12,4	63	10,0	12,4	14,6	8	12,0	14,5	20,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	2	X	11,5	X	-	-	-	-
	2004	8	10,5	11,5	13,0	8	11,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neue Medien													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	30	5,9	8,0	8,6	29	9,2	9,6	11,3	15	13,4	17,8	21,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2002	70	9,0	9,8	11,1	70	10,2	11,8	14,1	24	8,0	15,5	18,0
	2003	96	8,6	9,6	10,8	95	9,6	11,3	13,2	22	8,5	14,3	18,5
	2004	151	9,1	9,8	10,9	137	9,8	11,9	13,6	18	13,2	15,2	19,3
	2005	137	8,9	9,8	10,9	134	10,0	11,2	13,0	30	15,5	17,6	20,9
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2002	11	9,9	10,6	11,6	11	10,9	12,5	15,1	-	-	-	-
	2003	12	9,7	11,0	13,0	12	10,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2004	18	9,9	11,0	12,5	18	11,2	11,9	16,5	-	-	-	-
	2005	134	5,4	5,7	8,8	133	0,6	2,2	9,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2003	4	6,0	7,0	7,5	4	1,5	2,0	6,5	-	-	-	-
	2004	71	6,3	7,1	7,8	71	3,8	6,5	7,4	-	-	-	-
	2005	73	6,5	7,1	7,7	71	3,3	6,0	6,9	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Angewandte Kunst													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2002	26	9,6	12,0	13,8	24	11,0	13,0	16,5	31	14,3	18,5	22,3
	2003	46	9,0	9,9	11,6	43	9,7	12,3	16,1	6	15,5	17,3	17,8
	2004	22	10,1	11,0	12,8	22	10,5	14,0	16,5	15	11,8	15,6	19,3
	2005	14	9,5	11,0	12,3	14	10,9	12,0	16,8	23	11,9	13,7	16,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	73	7,4	8,0	9,1	18	8,4	9,0	10,8	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2002	121	7,5	8,2	9,3	95	8,3	9,4	10,6	1	X	1,5	X
	2003	151	7,2	7,7	9,0	119	8,5	9,8	11,8	-	-	-	-
	2004	130	7,6	8,4	9,7	98	8,4	9,7	11,7	1	X	20,5	X
	2005	126	7,6	8,4	10,1	99	8,1	9,7	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Edelstein- und Schmuckdesign													
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,5	8,3	10,3	25	7,6	8,6	10,9	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2002	4	9,0	11,0	15,0	4	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2003	7	9,6	10,2	10,8	7	9,9	10,4	10,8	-	-	-	-
	2004	12	8,6	9,3	10,3	12	9,0	9,8	10,7	-	-	-	-
	2005	12	8,3	8,6	8,9	12	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	289	9,8	11,3	13,3	210	10,6	12,6	16,0	4	13,0	14,3	14,7
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2002	355	9,5	10,9	13,1	328	10,4	12,6	16,1	15	11,8	17,5	20,6
	2003	428	9,9	11,3	13,5	404	10,9	13,3	16,2	13	13,1	14,5	19,8
	2004	421	9,7	11,3	13,0	401	10,8	12,8	15,8	21	13,1	17,1	20,8
	2005	410	9,8	11,3	13,2	395	11,1	13,0	16,1	11	14,9	16,8	21,1
Fachhochschulabschluss	1995	919	7,9	9,5	11,2	657	8,3	9,9	12,2	21	4,4	4,9	10,8
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2002	1 162	8,2	9,5	11,4	1 043	9,1	10,6	13,1	5	15,3	20,5	21,8
	2003	1 259	8,2	9,5	11,2	1 229	8,7	10,3	12,8	6	18,5	20,0	*****
	2004	1 342	8,2	9,5	11,5	1 312	8,6	10,2	12,8	8	13,0	15,0	24,0
	2005	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	4	14,0	25,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	21	6,4	6,8	7,3	21	6,6	7,3	8,3	1	X	19,5	X
	2004	20	6,3	6,7	7,0	20	6,4	6,7	7,2	-	-	-	-
	2005	21	6,3	6,7	7,0	21	6,4	6,8	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	13,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	11,0	15,5
Industriedesign/Produktgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	209	9,8	11,2	13,0	143	10,1	11,6	13,8	7	3,9	12,5	16,3
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2002	198	9,5	11,1	12,7	186	10,5	12,3	14,7	10	12,3	13,5	22,3
	2003	221	9,6	11,1	13,0	211	10,5	12,6	14,8	8	13,0	15,0	23,0
	2004	233	9,9	11,0	12,3	219	10,7	12,4	15,2	10	10,5	14,0	19,5
	2005	270	9,7	11,1	12,6	266	10,6	12,5	15,2	17	11,3	13,8	17,9
Lehramtsprüfungen	1995	9	9,4	10,5	13,9	8	11,7	13,0	18,5	2	X	20,0	X
	2000	18	8,6	10,0	11,8	18	10,8	12,0	14,2	1	X	17,5	X
	2002	28	10,0	11,3	13,0	28	11,3	14,0	16,0	1	X	12,5	X
	2003	12	10,5	12,3	14,0	11	12,4	13,5	16,3	-	-	-	-
	2004	30	9,4	10,4	13,3	28	10,3	13,5	16,0	2	13,5	14,0	21,5
	2005	28	10,0	11,4	14,0	28	11,1	12,5	15,0	5	17,1	17,8	18,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Industriedesign/Produktgestaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	339	8,3	9,9	12,1	270	9,2	11,1	13,7	25	12,0	12,8	15,4
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2002	453	8,0	9,5	11,4	402	9,0	10,6	13,1	8	10,5	13,0	14,0
	2003	471	7,9	9,3	11,1	465	8,3	9,9	12,6	5	11,3	13,5	19,8
	2004	470	7,9	9,3	10,9	441	8,4	10,1	12,0	6	14,5	16,0	20,5
	2005	556	7,9	9,2	10,6	551	8,4	9,8	11,8	1	X	16,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,5	8,0
Textilgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	33	8,7	9,5	10,4	26	8,6	9,5	11,2	7	10,8	12,5	16,3
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2002	35	9,8	10,7	12,0	35	10,3	11,9	13,4	1	X	14,5	X
	2003	49	10,0	10,8	11,6	46	10,6	11,9	14,2	2	X	14,0	X
	2004	33	8,5	10,4	11,5	27	10,5	11,5	14,6	2	11,5	12,0	14,5
	2005	41	9,1	10,3	11,4	41	9,8	11,8	14,8	3	13,8	16,5	23,3
Lehramtsprüfungen	1995	66	8,0	8,8	10,3	59	8,7	9,6	11,6	10	9,3	10,5	14,3
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2002	52	7,8	8,7	10,0	50	8,3	9,5	11,6	17	8,7	9,6	11,6
	2003	44	7,3	8,7	10,5	42	8,5	9,6	11,8	9	9,6	10,5	12,3
	2004	46	7,4	8,4	9,6	41	8,3	9,4	10,7	10	8,8	11,0	15,3
	2005	55	7,6	8,5	9,9	49	8,4	9,5	12,2	5	10,3	11,5	13,8
Fachhochschulabschluss	1995	194	8,8	9,7	11,0	136	8,8	10,2	11,9	1	X	17,5	X
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2002	205	8,2	9,2	10,7	182	9,3	10,7	13,1	1	X	19,5	X
	2003	159	8,2	9,3	10,5	156	9,1	10,4	12,5	-	-	-	-
	2004	215	8,6	9,7	11,0	213	8,4	9,8	11,7	-	-	-	-
	2005	223	8,2	9,5	10,9	220	8,6	9,9	12,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
Werkerziehung													
Lehramtsprüfungen	1995	12	7,5	8,2	8,8	7	8,2	8,5	8,9	2	X	6,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2002	6	4,8	8,0	10,3	6	10,3	11,0	13,5	1	X	8,5	X
	2003	9	8,3	9,8	12,8	9	9,6	12,5	14,9	2	X	13,5	X
	2004	9	9,1	9,8	10,9	7	9,8	10,8	18,3	-	-	-	-
	2005	12	8,0	9,3	10,0	10	8,8	9,7	15,8	-	-	-	-
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	164	7,4	9,1	11,7	119	7,3	10,1	13,5	19	6,4	15,3	17,8
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2002	187	7,1	7,6	8,8	132	7,0	8,1	10,8	20	6,5	11,0	14,5
	2003	174	7,2	7,6	8,1	150	5,7	7,7	10,2	39	3,8	7,4	13,6
	2004	189	7,2	7,6	8,0	168	7,1	7,7	11,3	38	3,6	7,3	13,5
	2005	162	7,2	7,6	9,1	147	6,0	7,7	9,6	33	5,3	7,9	13,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,5	X	2	X	3,0	X	-	-	-	-
	2003	2	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	7	3,3	3,5	3,8	7	3,3	3,6	3,9	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	9,8	11,8	14,6
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,8	15,4	18,1
Film und Fernsehen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	44	7,2	8,9	12,2	37	8,2	9,8	12,6	1	X	16,5	X
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2002	125	11,0	13,7	15,8	114	12,5	15,2	17,9	19	15,8	18,5	21,3
	2003	160	11,4	13,4	15,7	155	13,0	15,3	18,1	33	13,3	16,5	22,9
	2004	224	9,6	11,6	14,5	190	10,2	13,3	17,3	56	13,2	16,5	18,5
	2005	226	10,2	11,7	14,3	176	11,5	14,1	18,0	45	13,5	17,2	20,0
Fachhochschulabschluss	1995	16	9,4	9,9	11,5	16	9,6	10,5	12,3	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2002	54	10,9	14,0	15,8	54	12,3	16,0	20,8	3	12,8	22,5	23,3
	2003	27	3,7	11,2	13,8	27	3,7	12,5	17,1	2	X	*****	X
	2004	28	4,2	9,0	11,3	26	3,9	8,0	14,5	1	X	18,5	X
	2005	27	8,0	8,7	12,1	26	8,9	12,3	15,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	5	15,3	17,3	17,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	12,0	14,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	9,5	10,8
Schauspiel													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	66	7,3	7,6	7,9	37	6,4	6,8	8,6	2	X	9,0	X
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	X	16,5	X
	2002	73	7,3	7,7	9,0	61	7,6	9,3	11,9	3	10,8	14,5	21,3
	2003	97	7,3	7,6	8,0	90	7,6	8,8	10,9	-	-	-	-
	2004	110	7,2	7,8	8,7	108	7,3	8,2	10,8	-	-	-	-
	2005	111	7,3	7,7	8,0	105	7,7	9,2	11,4	1	X	19,5	X
Tanzpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	11	6,4	7,3	7,9	5	6,3	7,3	7,9	4	3,0	5,0	6,5
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2002	9	7,2	7,5	7,8	7	7,3	7,5	7,8	3	7,4	7,8	8,3
	2003	17	7,1	8,2	9,3	16	4,7	7,3	9,2	2	X	6,5	X
	2004	18	7,2	7,6	8,0	18	7,3	7,9	10,3	6	3,2	3,7	9,5
	2005	9	5,6	7,2	7,9	8	2,0	6,5	7,5	1	X	7,5	X
Theaterwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	235	9,9	11,4	13,3	139	11,8	13,1	15,4	1	X	X	X
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2002	275	10,2	11,9	14,3	258	11,1	13,3	16,3	2	X	22,0	X
	2003	275	9,9	11,7	13,3	253	11,2	13,1	15,4	1	X	15,5	X
	2004	291	10,0	11,5	14,0	216	11,1	13,3	16,3	1	X	16,5	X
	2005	373	9,9	11,5	13,5	331	11,1	12,7	15,8	1	X	7,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	-	-	-	-
	2003	4	4,5	5,0	6,5	4	4,5	5,0	6,5	-	-	-	-
	2004	9	4,3	5,4	5,9	7	12,8	14,5	20,3	2	17,3	17,5	17,8
	2005	5	5,4	5,8	8,8	5	12,3	17,5	21,8	5	15,1	15,8	17,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	5,3	5,5	5,8	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	18	5,3	5,6	6,0	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	3,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Dirigieren													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	21	7,4	8,8	10,0	12	8,0	11,0	17,0	13	14,3	15,6	16,9
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2002	26	7,6	9,1	9,8	21	9,1	11,8	14,9	27	10,6	13,5	17,6
	2003	43	8,4	9,3	10,0	32	10,5	13,3	15,8	46	9,3	13,6	16,7
	2004	44	7,6	8,8	9,7	43	8,8	10,5	14,1	34	11,3	15,0	16,7
2005	24	8,7	9,6	10,5	22	7,3	10,5	12,8	36	9,0	14,0	17,0	
Gesang													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	133	8,3	9,8	11,9	72	9,7	11,0	13,8	20	7,0	12,0	15,8
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2002	117	8,9	10,2	11,9	96	7,1	10,3	13,0	64	5,7	12,0	17,0
	2003	122	8,9	10,0	11,5	115	8,4	11,5	15,0	95	5,0	10,3	17,2
	2004	152	9,2	9,9	11,5	152	8,7	11,1	13,8	78	7,7	12,1	14,9
2005	144	9,3	9,9	11,6	139	7,4	10,7	13,9	79	5,0	10,9	15,2	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6,8	8,5	9,3	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	6	8,5	11,3	11,8	6	9,5	12,0	14,5	1	X	15,5	X
2005	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	X	23,5	X	
Instrumentalmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	733	7,6	8,9	10,4	519	7,4	9,5	11,7	358	4,4	10,2	14,9
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2002	703	7,7	8,7	9,8	541	5,8	8,8	11,4	419	5,4	10,4	14,8
	2003	924	7,8	8,9	9,9	821	5,5	8,6	11,0	535	5,2	9,9	14,3
	2004	940	7,9	9,0	9,9	896	5,3	8,6	11,1	473	5,9	9,9	14,2
2005	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2	518	5,8	9,9	14,1	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	13,0	4	7,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	2	X	12,0	X	1	X	11,5	X
	2004	25	9,3	10,3	11,9	24	9,8	11,2	15,0	-	-	-	-
2005	24	10,0	10,7	11,8	23	11,0	12,6	16,1	2	X	16,0	X	
Jazz und Populärmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	63	7,4	7,8	8,9	43	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2002	76	7,3	7,7	8,9	61	8,0	9,5	11,3	11	12,8	15,5	23,1
	2003	85	7,4	7,9	9,5	73	7,5	9,1	11,7	20	8,0	12,5	16,5
	2004	100	7,5	8,4	10,0	89	8,7	10,5	14,1	26	9,8	13,0	17,2
2005	108	7,6	8,5	9,7	97	7,8	10,2	11,8	22	7,3	11,5	16,5	
Kirchenmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	77	5,6	7,6	9,2	47	4,9	8,4	10,1	18	10,3	12,5	15,5
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2002	77	7,3	8,0	9,5	58	7,9	9,3	11,8	22	11,8	14,2	16,3
	2003	79	7,2	8,1	9,7	66	7,4	9,9	12,5	19	12,2	15,5	17,3
	2004	104	7,6	8,3	9,4	95	7,4	9,4	12,3	33	12,1	13,8	17,3
2005	60	7,6	8,8	9,7	52	9,0	9,9	14,0	31	11,6	12,7	14,8	
Komposition													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	28	9,1	9,7	10,8	20	7,0	9,8	14,5	13	6,3	13,2	16,4
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2002	19	8,4	9,3	10,4	13	6,3	11,3	15,8	17	5,4	8,8	13,8
	2003	31	8,2	9,3	9,9	29	5,8	9,1	11,4	26	5,5	10,5	19,5
	2004	29	8,4	9,3	9,9	28	7,0	9,9	12,0	24	4,3	8,5	13,0
2005	36	9,0	9,9	11,5	32	8,0	10,3	13,5	26	7,2	10,0	14,8	
Musikerziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	364	7,9	9,3	10,8	263	8,8	10,6	13,3	86	11,9	13,9	16,5
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2002	331	8,0	9,4	10,8	284	8,8	10,7	13,8	161	10,2	13,4	18,2
	2003	310	7,7	9,0	10,3	285	8,5	10,0	12,8	179	9,5	13,3	16,7
	2004	378	7,8	9,2	10,8	352	8,9	11,1	13,8	249	8,6	13,4	17,3
2005	364	8,0	9,3	10,7	325	8,2	10,4	13,0	210	8,9	13,1	16,0	
Lehramtsprüfungen	1995	762	8,0	9,5	11,6	490	8,4	10,4	13,3	33	10,4	12,8	16,9
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2002	591	8,3	9,6	11,6	452	8,9	11,0	14,2	47	12,7	14,8	19,1
	2003	621	8,4	9,7	11,7	522	9,4	11,4	14,2	60	11,5	14,4	20,0
	2004	668	8,2	9,6	11,7	558	9,2	11,3	14,4	45	11,1	15,3	18,7
2005	598	8,2	9,6	11,5	475	8,9	11,0	13,9	35	10,5	13,3	17,3	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Musikerziehung													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	X	5,5	X
	2002	39	7,4	7,8	8,5	39	6,4	6,9	8,6	2	X	3,0	X
	2003	49	7,2	7,6	8,4	49	6,4	6,8	9,3	-	-	-	-
	2004	65	7,5	8,1	9,6	55	6,5	7,5	9,5	2	13,5	14,0	19,5
	2005	70	7,5	8,2	10,0	68	6,5	8,6	10,9	11	4,4	11,8	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2005	1	X	7,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Musikwissenschaft/-geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	191	9,9	12,0	14,5	135	11,9	14,2	17,4	3	14,8	22,3	22,6
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2002	202	10,5	12,5	15,4	181	11,8	14,3	18,5	12	13,0	16,0	21,0
	2003	168	10,7	12,6	15,4	160	11,5	13,9	16,8	8	12,3	13,0	18,5
	2004	206	10,2	12,0	14,4	186	11,6	14,1	16,6	29	9,2	13,5	15,7
	2005	223	10,5	12,3	15,2	200	11,6	13,8	17,4	18	14,8	18,0	21,5
Lehramtsprüfungen	1995	21	12,2	12,6	12,9	17	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2002	3	10,4	10,8	12,3	3	11,4	11,8	14,3	1	X	14,5	X
	2003	6	9,2	9,7	10,3	5	11,1	11,4	11,7	1	X	14,5	X
	2004	7	9,3	9,8	11,1	7	11,8	14,3	15,3	3	8,8	14,5	15,3
	2005	13	8,8	9,5	10,4	12	9,5	11,4	12,0	1	X	4,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	2,8	6,3	6,6	3	6,8	13,5	*****	-	-	-	-
	2005	7	6,8	7,5	9,3	4	7,0	10,0	17,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
Orchestermusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	196	8,9	9,5	10,1	108	8,5	10,4	11,9	14	9,5	11,0	11,9
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2002	184	9,0	9,6	10,3	145	6,6	9,7	11,5	45	9,4	13,5	15,6
	2003	206	9,0	9,6	10,3	199	8,9	10,2	11,8	80	9,5	12,3	14,6
	2004	184	8,7	9,6	10,4	177	8,3	9,9	11,6	72	8,5	12,9	15,4
	2005	186	9,0	9,6	10,2	185	5,7	9,5	11,7	67	8,6	12,3	14,9
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	10,0	10,5	11,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Rhythmik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	12	7,1	7,5	7,9	10	7,5	9,0	13,3	-	-	-	-
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	X	11,5	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	7,3	7,7	8,0	4	8,0	9,5	10,0	-	-	-	-
	2004	8	8,0	8,4	8,8	8	8,3	9,0	11,0	-	-	-	-
	2005	5	7,4	7,8	8,4	4	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
Tonmeister													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	11,8	12,5	13,3	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	X	24,5	X
	2002	11	10,3	11,2	12,1	10	14,3	15,5	17,5	2	X	17,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	11,4	11,8	12,3	3	12,8	14,5	15,3	-	-	-	-
	2005	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sonstige Fächer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	2,0	X	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2004	2	X	10,0	X	2	X	14,0	X	1	X	19,5	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,3	2,5	2,8	13	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-
Insgesamt													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	101 103	9,6	11,4	13,2	62 075	10,5	12,4	14,6	2 794	10,5	14,2	17,8
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2002	86 931	9,5	11,3	13,3	76 728	10,6	12,5	14,9	4 646	10,2	14,4	19,1
	2003	89 076	9,5	11,2	13,2	82 650	10,5	12,4	14,8	5 585	10,2	14,2	18,7
	2004	91 028	9,6	11,3	13,2	83 094	10,4	12,3	14,6	5 874	9,3	13,8	18,1
	2005	95 395	9,6	11,2	13,1	86 679	10,4	12,2	14,5	5 748	9,1	13,6	18,0
Lehramtsprüfungen	1995	22 514	7,7	9,1	11,0	14 009	8,3	10,2	12,9	1 477	9,2	12,6	16,9
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2002	20 215	8,4	9,8	12,0	17 124	9,6	11,7	14,5	2 421	10,6	13,6	16,8
	2003	19 177	8,2	9,8	12,0	18 064	9,2	11,5	14,3	2 624	10,6	13,5	16,8
	2004	19 649	7,9	9,6	11,8	17 974	8,9	11,1	14,0	2 364	10,7	13,7	16,8
	2005	21 252	7,6	9,1	11,3	19 110	8,5	10,5	13,4	2 164	9,8	13,3	16,6
Fachhochschulabschluss	1995	72 720	6,2	8,0	9,7	47 508	6,5	8,3	10,2	1 813	6,9	12,0	14,6
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2002	64 001	7,3	8,5	10,0	55 798	7,4	8,9	11,1	1 714	9,1	13,0	16,6
	2003	70 261	7,1	8,4	9,8	65 616	7,2	8,7	10,8	1 809	8,8	13,3	17,2
	2004	74 169	7,2	8,4	9,8	69 906	7,2	8,7	10,7	1 871	8,6	13,4	17,5
	2005	79 398	7,2	8,4	9,8	74 675	7,3	8,8	10,7	1 873	7,0	12,4	16,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	X	15,5	X
	2002	954	5,3	5,7	7,0	871	5,5	6,4	8,3	30	10,1	11,3	12,9
	2003	2 429	5,4	5,9	7,0	2 401	5,6	6,7	8,4	38	12,4	14,2	15,8
	2004	5 854	5,4	6,0	7,1	5 476	5,6	6,7	8,6	61	11,1	15,4	19,0
	2005	9 691	5,4	6,1	7,4	8 936	5,6	6,8	8,7	152	3,5	11,1	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2002	329	3,4	4,5	9,0	290	3,7	5,1	9,6	1 439	3,2	7,7	12,7
	2003	442	3,3	4,7	8,5	431	4,3	6,0	10,9	2 384	3,7	6,7	12,4
	2004	1 054	3,0	4,1	5,4	934	4,1	6,6	10,6	4 198	3,9	7,8	13,0
	2005	2 159	3,2	4,2	5,5	1 954	4,7	8,5	11,4	5 950	4,5	9,7	13,8

Nationale Kennzahlen
15.2 Bestandene Prüfungen 2005 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,
Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	959	9,3	10,7	12,5	928	10,5	12,1	14,3
	darunter:								
	U München	111	9,1	10,3	11,8	109	10,0	11,1	13,2
	Universität der Künste Berlin	102	9,6	11,4	13,3	83	11,0	13,0	15,7
	U Münster	89	9,4	10,3	11,5	89	10,1	10,7	12,7
	TU Ilmenau	87	10,0	11,6	12,8	87	10,4	12,0	13,8
	U Leipzig	72	9,9	10,7	13,1	71	11,0	12,5	14,1
	U Hildesheim	62	8,3	9,6	10,7	62	10,5	11,5	12,4
	TU Berlin	59	9,0	11,5	13,6	58	12,2	14,0	17,5
	U Duisburg-Essen	59	11,8	13,6	20,1	59	12,3	14,7	20,4
	U Jena	49	10,5	11,6	12,7	49	11,0	12,6	14,3
	Bauhaus-U Weimar	46	8,4	9,1	10,0	46	8,5	9,8	11,6
Germanistik/Deutsch									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1
	darunter:								
	FU Berlin	167	11,4	13,4	15,8	125	12,8	14,9	18,0
	U München	158	9,3	10,7	12,1	157	10,5	12,0	14,1
	U Düsseldorf	145	10,7	12,8	15,7	145	11,7	13,7	17,5
	U Marburg	134	8,6	9,6	11,1	132	10,9	12,0	14,1
	U Mainz	134	10,2	12,0	14,5	124	10,5	12,8	15,4
	Humboldt-Universität Berlin	99	11,4	14,1	15,8	98	12,9	15,6	18,4
	U Köln	91	12,5	15,7	20,3	91	13,8	16,7	20,5
	U Hamburg	80	10,4	12,2	13,9	65	12,4	14,3	16,6
	U Frankfurt a.M.	79	11,6	14,1	16,3	78	12,5	14,8	16,8
	U Münster	76	9,8	11,2	13,5	75	10,6	12,6	14,8
Lehramtsprüfungen	Zusammen	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3
	darunter:								
	PH Freiburg i.Br.	301	7,0	7,7	8,5	299	7,5	8,5	9,7
	PH Ludwigsburg	288	7,0	7,8	9,0	284	7,3	8,4	9,8
	PH Heidelberg	287	7,1	7,9	9,1	277	7,5	8,6	10,1
	PH Karlsruhe	237	7,0	7,7	8,6	237	7,4	8,3	9,5
	U Koblenz-Landau	229	6,4	6,8	7,7	227	6,5	7,1	8,5
	U Frankfurt a.M.	222	7,4	8,2	10,1	216	7,9	9,8	12,0
	U Gießen	189	7,1	7,8	9,4	18	8,2	10,0	14,3
	U Münster	166	8,4	9,4	11,5	158	8,6	9,8	11,8
	U Regensburg	158	8,1	9,0	10,7	156	9,8	11,4	13,5
	PH Weingarten	152	6,6	7,3	7,9	151	7,0	7,6	8,6
Anglistik/Englisch									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6
	darunter:								
	U Mainz	96	9,8	10,7	12,5	92	10,1	11,5	13,5
	U Leipzig	81	10,0	11,8	12,8	80	11,9	13,4	14,8
	U Düsseldorf	60	10,4	13,1	14,8	60	11,2	13,5	15,6
	U Heidelberg	50	9,3	10,8	12,2	48	10,9	14,0	16,0
	U München	47	8,9	10,1	11,5	47	10,6	11,9	14,0
	Humboldt-Universität Berlin	47	11,8	13,7	16,4	46	12,9	16,0	19,5
	U Mannheim	44	9,1	10,1	11,6	44	11,9	12,9	14,0
	U Gießen	42	10,8	12,0	14,5	-	-	-	-
	U Duisburg-Essen	35	10,4	12,8	16,3	35	11,3	13,6	18,6
	U Köln	30	11,4	13,7	17,5	30	12,1	15,0	18,8
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5
	darunter:								
	U München	69	9,1	10,2	11,4	-	-	-	-
	U Regensburg	63	9,1	10,4	11,6	61	12,1	13,1	14,7
	U Koblenz-Landau	63	7,0	7,9	9,6	60	7,6	9,8	11,7
	U Frankfurt a.M.	61	7,6	8,7	11,9	61	9,3	11,7	16,9
	U Köln	58	8,9	11,5	12,8	50	13,2	14,9	17,3
	PH Freiburg i.Br.	58	7,3	8,0	8,7	58	8,3	9,1	10,4
	PH Heidelberg	58	7,3	7,8	9,2	55	8,1	9,1	10,3
	U Gießen	52	7,0	8,1	9,8	5	7,3	8,2	8,6
	PH Ludwigsburg	52	7,1	8,1	9,3	52	7,9	8,7	9,7
	U Bonn	49	11,9	12,8	14,7	49	12,0	13,0	14,8
Psychologie									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8
	darunter:								
	FU Berlin	324	10,5	12,2	14,0	250	12,3	14,5	17,3
	U Trier	135	10,7	11,8	13,3	132	11,1	12,5	14,2
	U Bremen	115	11,7	13,5	17,4	114	12,1	14,5	19,4
	Humboldt-Universität Berlin	112	11,2	12,8	14,5	108	11,9	14,1	15,8
	U Bochum	110	10,0	11,9	14,1	-	-	-	-
	TU Dresden	109	10,1	11,0	12,0	109	10,9	12,6	14,4
	U Hamburg	104	10,6	12,2	13,8	91	12,6	14,2	17,7
	U München	103	11,0	12,2	13,4	101	12,1	13,8	17,7
	U Münster	91	10,4	11,8	13,6	88	10,8	12,4	14,4
	U Jena	91	10,7	11,9	13,4	84	11,5	13,0	14,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1
	darunter:								
	U Köln	271	9,8	10,9	12,6	268	10,3	11,7	13,9
	U Dortmund	219	9,9	11,9	13,7	200	10,2	12,1	13,8
	U Siegen	170	7,1	8,0	9,9	170	7,4	8,8	11,1
	U Augsburg	169	10,1	11,1	12,3	164	10,6	11,7	13,6
	U Frankfurt a.M.	153	9,9	11,5	13,1	142	11,3	13,1	15,9
	U Münster	151	9,7	11,2	12,9	151	10,8	13,0	15,7
	U Bielefeld	147	11,8	13,9	17,0	142	12,4	15,1	19,8
	U Duisburg-Essen	147	11,5	14,3	16,9	143	13,1	15,6	18,2
	U München	114	8,7	9,7	10,9	112	9,4	10,4	12,8
	U Mainz	113	10,0	11,3	13,3	110	10,3	11,9	13,9

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen
15.2 Bestandene Prüfungen 2005 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,
Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8
	darunter:								
	U Koblenz-Landau	441	6,3	6,8	7,5	434	6,5	7,0	8,2
	U Erfurt	207	7,1	7,5	7,9	205	7,2	7,7	8,7
	U Augsburg	181	6,8	7,5	8,3	178	8,0	8,8	9,9
	U Regensburg	169	7,2	7,9	8,8	169	8,4	9,3	10,8
	U Erlangen-Nürnberg	136	7,2	8,0	9,3	136	8,6	9,6	11,3
	U München	86	7,1	8,1	8,9	-	-	-	-
	U Würzburg	78	7,0	7,6	8,3	75	8,2	8,9	10,5
	U Passau	75	6,5	7,0	7,9	75	7,7	8,6	9,8
	U Bamberg	64	7,7	8,3	8,8	64	9,1	9,6	10,3
	U Bayreuth	64	6,8	7,9	8,7	63	8,1	9,2	9,8
Sportpädagogik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln	496	10,2	11,4	13,1	488	11,1	12,6	15,1
	U Leipzig	102	11,2	12,5	13,5	102	11,9	13,7	15,5
	U Bochum	97	9,5	10,9	14,1	-	-	-	-
	U Tübingen	55	9,5	10,3	11,3	27	10,1	10,8	11,9
	U Bielefeld	46	10,5	11,9	15,4	39	11,6	13,3	17,6
	U des Saarlandes Saarbrücken	38	9,6	12,2	14,3	38	10,4	12,5	16,5
	U Göttingen	36	10,6	12,5	14,3	30	11,2	13,3	14,9
	U Stuttgart	25	10,8	11,7	12,6	20	11,5	12,4	13,0
	U Paderborn	23	7,8	9,2	11,6	16	12,0	14,5	18,0
	U Bonn	18	8,3	9,6	10,5	17	11,6	12,9	14,6
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8
	darunter:								
	U Münster	100	10,9	12,9	14,9	92	12,1	13,3	15,4
	U Köln	86	6,4	8,9	11,5	50	10,1	12,3	16,3
	U Frankfurt a.M.	71	7,6	9,2	11,6	69	8,3	11,4	14,3
	U Bremen	58	8,3	10,5	13,8	57	10,2	12,4	18,7
	Humboldt-Universität Berlin	57	9,4	11,4	14,6	54	11,8	14,7	18,3
	U Gießen	55	7,7	9,5	12,1	6	10,3	11,0	11,8
	U Dortmund	51	8,1	10,5	14,6	48	9,8	14,0	17,7
	U Bielefeld	46	7,7	8,8	11,7	45	8,3	10,4	12,3
	U Duisburg-Essen	39	8,8	14,5	16,9	39	9,0	15,3	18,3
	U Hannover	35	8,3	9,7	12,1	34	8,2	9,8	12,2
Politikwissenschaft/Politologie									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9
	darunter:								
	FU Berlin	438	8,7	10,5	12,2	366	11,1	12,6	14,6
	U München	148	9,1	10,0	11,7	148	9,9	11,6	13,2
	U Münster	132	9,6	11,0	12,8	131	10,6	12,3	15,4
	U Frankfurt a.M.	95	9,5	11,1	13,3	92	12,1	13,6	16,0
	U Bonn	94	8,2	9,9	12,5	89	11,6	13,6	17,3
	U Potsdam	81	8,6	9,8	11,3	81	10,0	11,2	13,0
	U der Bundeswehr München	75	6,3	6,5	6,8	75	6,3	6,6	6,9
	U Heidelberg	68	9,1	10,7	12,3	67	11,2	12,7	15,1
	U Mainz	62	10,7	12,5	14,9	60	12,3	13,6	16,3
	U Hamburg	61	9,6	11,7	13,8	57	12,2	14,2	16,8
Soziologie									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen Abschlussprüfungen	Zusammen	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6
	darunter:								
	FU Berlin	115	9,4	11,7	13,5	92	11,5	13,4	16,2
	U München	100	10,6	11,8	13,3	99	11,5	13,2	14,8
	U Frankfurt a.M.	85	10,1	11,9	13,7	81	12,3	14,3	17,9
	U Hamburg	73	11,2	12,8	14,8	62	13,1	15,0	17,0
	U Leipzig	63	9,8	11,2	12,4	63	10,6	11,7	14,1
	U Bielefeld	48	11,1	12,2	13,8	48	12,1	13,6	18,0
	U Jena	47	10,2	11,2	12,7	46	11,3	12,6	14,9
	TU Dresden	46	11,2	12,5	13,8	46	12,1	13,9	16,5
	U Bamberg	42	10,4	11,4	14,1	42	11,4	12,7	14,8
	U Trier	40	9,4	10,4	11,5	40	10,0	10,9	12,8
Sozialarbeit/-hilfe									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6
	darunter:								
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	223	7,3	8,2	9,6	223	7,5	8,8	11,2
	FH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	199	6,9	7,6	8,5	199	7,6	8,6	10,7
	Kath. FH Nordrhein-Westfalen	184	7,4	7,9	9,4	183	7,4	7,9	10,5
	FH Frankfurt a.M.	172	7,3	8,8	11,4	171	8,4	11,0	14,8
	Evang. FH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	148	7,3	7,6	7,9	148	7,5	8,0	9,9
	Kath. FH Berlin	138	7,3	7,6	7,9	135	7,4	7,7	9,1
	FH Niederrhein	117	7,9	9,0	10,9	117	7,8	9,1	12,0
	FH Dortmund	114	7,4	8,0	10,1	108	7,5	8,4	10,3
	U Duisburg-Essen	109	6,6	7,6	9,0	108	7,0	8,4	9,8
	Kath. FH Freiburg i.Br.	95	8,2	8,6	9,0	95	8,3	8,7	9,6
Sozialpädagogik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2
	darunter:								
	FH Köln	171	6,9	7,9	9,8	170	7,2	8,7	10,8
	Kath. FH Nordrhein-Westfalen	167	8,5	9,1	10,3	167	8,3	9,2	10,6
	FH Dortmund	150	6,6	7,3	9,1	150	6,7	7,7	10,0
	FH Düsseldorf	143	8,5	9,8	11,9	142	8,9	10,5	15,1
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	137	7,1	8,0	9,2	137	7,2	8,4	10,5
	FH Bielefeld	133	7,2	8,4	10,2	123	7,6	8,8	11,1
	FH Frankfurt a.M.	132	7,0	7,8	9,9	132	7,3	8,2	12,6
	FH Darmstadt	109	7,2	7,8	9,2	109	7,3	8,0	9,7
	U Duisburg-Essen	106	6,3	7,2	8,3	105	7,2	8,5	10,1
	FH für Sozialwesen Mannheim	97	8,1	8,6	9,1	89	8,6	9,5	10,9

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen
15.2 Bestandene Prüfungen 2005 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,
Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sozialwesen									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6
	darunter:								
	Kath. Stiftungs FH München	288	7,8	8,9	9,8	287	7,8	8,9	9,8
	H Bremen	252	7,6	9,5	13,7	197	8,0	11,7	17,3
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel	231	5,9	6,7	8,2	226	6,0	6,9	9,1
	FH München	200	8,3	8,9	10,0	177	8,5	9,3	10,8
	Evang. FH Hannover	197	6,0	6,6	7,5	196	6,2	6,8	8,2
	FH Hildesheim/Holzminde/Göttingen	191	5,6	6,3	7,0	191	6,4	7,3	8,1
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	186	5,8	6,8	7,9	186	5,8	7,2	8,5
	FH Nürnberg	180	9,1	9,9	11,3	180	9,2	10,3	12,3
	FH Fulda	173	6,9	8,0	10,3	173	7,1	8,5	11,0
	FH Jena	151	9,0	9,8	11,7	149	9,2	10,2	13,1
Rechtswissenschaft									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9
	darunter:								
	Humboldt-Universität Berlin	519	8,7	10,0	11,6	497	9,7	11,2	13,2
	U Köln	501	8,8	10,5	12,9	443	9,5	10,9	13,1
	U Münster	471	8,5	9,5	11,3	449	9,4	10,6	12,1
	U Hamburg	469	8,4	10,2	12,7	424	10,4	12,3	15,3
	FU Berlin	421	8,2	10,7	13,0	400	10,0	12,0	14,9
	U Bonn	415	7,8	9,1	11,4	285	9,9	11,1	12,7
	U München	394	7,6	8,7	10,3	359	9,1	10,6	12,5
	U Frankfurt a.M.	381	8,9	10,5	13,1	372	10,9	12,6	15,4
	U Tübingen	323	8,6	9,5	10,9	319	8,8	10,0	11,5
	U Freiburg i.Br.	322	8,8	9,6	10,5	315	9,4	10,4	11,7
Innere Verwaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	362	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	Niedersächsische FH für Verwaltung und Rechtspflege	223	5,3	5,5	5,8	223	4,3	4,5	4,8
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen	136	5,3	5,5	5,8	136	5,3	5,5	5,8
	FH der sächsischen Verwaltung Meißen	83	5,3	5,5	5,8	83	5,3	5,6	5,8
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha	61	5,3	5,5	5,8	59	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Güstrow	52	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	FH für Verwaltung Saarbrücken	36	5,3	5,5	5,8	36	5,3	5,5	5,8
	H Harz (FH)	20	7,3	7,6	7,9	9	8,5	8,9	10,6
	FH für Verwaltung und Rechtspflege Berlin	16	6,0	6,3	6,7	16	6,0	6,4	6,7
	Polizei/Verfassungsschutz								
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8
	darunter:								
	VerwFH Wiesbaden	622	5,3	5,5	5,8	583	5,2	5,6	5,9
	Niedersächsische FH für Verwaltung und Rechtspflege	555	5,3	5,6	5,9	555	4,3	4,6	4,9
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen	406	5,3	5,5	5,8	406	4,3	4,6	4,8
	FH für Verwaltung und Rechtspflege Berlin	366	5,3	5,6	5,9	366	5,2	5,6	5,9
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen	302	5,3	5,6	5,9	302	5,4	5,7	6,3
	FH für öffentliche Verwaltung Hamburg	259	5,2	5,5	5,7	-	-	-	-
	FH Bund, FB Öffentl. Sicherheit in Lübeck (Bundesgr.)	192	5,3	5,6	6,0	191	5,3	5,7	6,0
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	190	3,3	3,6	3,9	189	3,3	3,6	3,9
	FH für Verwaltung und Dienstleistungen	147	5,0	5,3	5,7	146	5,0	5,3	5,7
	FH Bund für öffentliche Verwaltung	130	5,3	5,5	5,8	129	5,3	5,6	6,0
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	2 015	5,3	5,5	5,8	1 910	5,2	5,5	5,8
	FH Bund für öffentliche Verwaltung	315	5,3	5,5	5,8	134	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentliche Verwaltung Kehl	310	5,3	5,5	5,8	310	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	266	5,3	5,5	5,8	266	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentl. Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	241	5,2	5,5	5,8	241	5,3	5,5	5,8
	FH für Verwaltung und Dienstleistungen	90	5,3	5,6	5,8	90	5,3	5,6	5,8
	FH Osnabrück	62	5,6	7,4	8,2	61	6,3	7,7	9,3
	Technische FH Wildau	47	7,4	7,8	8,4	47	7,4	7,9	8,7
	FH für Verwaltung und Rechtspflege Berlin	37	7,3	7,6	8,0	37	6,4	6,8	8,5
	FH für Rechtspflege NW, Bad Münstereifel	34	5,3	5,5	5,8	34	5,3	5,5	5,8
Zoll- und Steuerverwaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7
	darunter:								
	FH für Finanzen NW, Nordkirchen	484	5,3	5,5	5,8	484	5,2	5,5	5,7
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	291	5,3	5,5	5,8	287	5,3	5,5	5,8
	Niedersächsische FH für Verwaltung und Rechtspflege	208	5,3	5,5	5,8	208	4,3	4,5	4,8
	VerwFH Rotenburg	163	5,3	5,5	5,8	162	5,3	5,5	5,8
Betriebswirtschaftslehre									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0
	darunter:								
	U Köln	530	10,9	12,6	15,1	503	11,6	13,2	15,6
	U Frankfurt a.M.	502	9,6	11,1	13,2	448	10,2	12,0	14,3
	U Augsburg	457	9,6	11,2	12,7	457	10,2	11,6	13,2
	U Mannheim	437	9,1	10,2	11,6	434	10,4	11,6	13,0
	U Lüneburg	421	9,3	10,3	11,7	148	9,6	11,5	12,7
	U München	380	9,2	10,2	11,2	345	9,7	10,9	12,3
	U Erlangen-Nürnberg	362	9,4	10,5	12,1	361	9,9	11,2	12,8
	U Münster	358	9,2	10,0	10,9	349	10,2	11,4	13,0
	FU Berlin	340	9,7	11,3	13,1	277	11,0	12,7	14,8
	U Regensburg	287	8,8	9,7	10,6	286	9,6	10,6	11,7

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen
15.2 Bestandene Prüfungen 2005 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,
Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Betriebswirtschaftslehre									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9
	darunter:								
	FH für Wirtschaft Berlin	646	5,6	7,8	9,3	645	4,7	8,0	9,9
	FH Pforzheim	452	9,1	9,9	10,5	424	8,7	9,6	10,5
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin	365	7,5	8,3	9,4	361	7,6	8,7	10,3
	FH Osnabrück	347	7,1	7,7	8,6	333	7,2	7,9	9,2
	FH Nürnberg	326	9,1	10,2	11,5	319	9,3	10,7	13,1
	FH Nürtingen	321	7,8	8,6	9,4	312	7,9	8,8	10,3
	FH Würzburg-Schweinfurt	291	8,5	9,7	11,1	197	9,1	9,9	11,3
	FH München	288	9,0	10,3	11,4	263	9,1	10,3	11,8
	FH Mainz	287	8,6	9,9	10,7	286	8,8	10,2	10,9
	FH Köln	272	7,7	9,1	10,7	272	8,0	9,7	11,6
Intern. Betriebswirtschaft/Management									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8
	darunter:								
	FH Reutlingen	176	7,2	7,5	7,8	176	7,2	7,5	7,8
	FH Ludwigshafen	85	7,4	8,0	8,8	85	7,5	8,3	9,6
	FH Furtwangen	80	7,8	8,3	8,7	80	7,8	8,4	9,0
	FH Worms	78	8,4	9,2	10,4	76	8,6	9,5	11,1
	FH Aalen	67	8,4	9,1	9,8	65	8,5	9,3	10,2
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	53	8,7	9,7	11,5	53	9,1	10,6	12,4
	Munich Business School München (Priv. FH)	46	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-
	FH für Wirtschaft Berlin	45	5,9	7,3	7,6	45	4,9	7,4	7,8
	FH Darmstadt	43	8,5	9,2	10,3	43	3,8	4,7	8,1
	FH Heilbronn	38	8,8	9,4	9,9	38	8,3	8,9	9,6
Volkswirtschaftslehre									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3
	darunter:								
	U Bonn	133	8,6	10,0	12,8	132	9,2	10,9	13,6
	U München	130	9,3	10,3	11,0	130	10,1	10,9	12,2
	FU Berlin	119	9,8	11,5	13,6	95	11,2	13,1	15,9
	U Freiburg i.Br.	97	8,6	9,8	11,9	91	9,3	10,7	12,6
	U Köln	93	10,6	12,1	14,2	87	11,8	13,4	16,0
	U Heidelberg	90	9,4	10,7	11,9	87	10,8	12,2	14,9
	U Konstanz	72	8,6	9,4	10,0	71	9,6	10,7	11,8
	U Tübingen	54	8,7	10,2	11,4	52	10,5	11,5	12,8
	U Münster	54	9,0	10,4	11,9	54	10,9	12,2	13,9
	U Mannheim	53	8,1	9,8	11,3	53	9,8	11,1	12,4
Wirtschaftswissenschaften									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2
	darunter:								
	Femuniversität Hagen	397	8,7	11,6	15,9	383	11,5	14,9	19,3
	U Paderborn	300	8,6	9,9	11,7	273	9,4	10,8	12,5
	U Hohenheim	276	9,6	10,7	12,1	269	10,0	11,4	12,8
	U Bochum	245	9,7	11,4	13,3	-	-	-	-
	U Duisburg-Essen	214	11,1	13,1	15,7	174	11,3	13,1	15,7
	U Hannover	204	9,6	10,8	12,5	204	9,9	10,9	12,7
	U Kassel	193	6,9	9,1	12,3	193	8,3	10,3	13,7
	U Dortmund	187	9,2	10,8	12,5	186	9,4	11,2	13,3
	U Wuppertal	146	11,0	12,8	16,1	142	11,2	13,1	16,7
	U der Bundeswehr München	110	6,4	7,0	7,5	110	6,5	7,0	7,6
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7
	darunter:								
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen (H für Berufstätige)	470	7,0	7,5	8,1	467	7,1	7,7	9,2
	FH Niederrhein	249	8,1	9,4	11,3	246	8,3	10,0	12,5
	FH Bielefeld	248	8,2	9,0	10,1	248	8,4	9,5	11,3
	FH Münster	237	7,1	7,9	9,0	234	7,2	8,4	10,4
	FH Düsseldorf	228	7,6	8,5	9,8	183	8,4	10,0	12,8
	Priv. Rheinische FH Köln	226	5,7	6,3	6,8	226	5,6	6,3	6,9
	FH Gelsenkirchen	222	8,2	9,0	10,7	218	8,1	9,4	11,6
	FH Dortmund	175	7,4	8,3	9,7	153	7,8	9,0	10,8
	FH Bonn-Rhein-Sieg	173	7,6	8,5	9,8	172	7,8	8,7	10,7
	FH Aachen	151	7,4	7,9	9,6	150	7,4	8,0	10,3
Wirtschaftsingenieurwesen									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7
	darunter:								
	U Karlsruhe	317	9,6	10,7	12,2	309	10,7	11,7	13,0
	TU Berlin	237	10,1	12,1	13,9	228	11,5	12,9	14,7
	TU Kaiserslautern	115	10,3	11,4	12,8	114	11,2	12,3	13,5
	TU Darmstadt	114	11,3	12,5	13,8	114	12,5	13,7	15,3
	TU Braunschweig	103	10,6	11,7	13,3	102	11,3	12,4	13,6
	TU Dresden	100	9,9	10,8	12,3	100	11,3	12,4	13,7
	TU Hamburg-Harburg	82	11,3	12,3	13,7	82	10,0	11,0	13,3
	TU Ilmenau	77	10,3	11,0	12,1	77	10,5	11,4	12,5
	Brandenburgische TU, Cottbus	44	10,2	12,8	15,4	43	12,1	13,7	15,8
	U Magdeburg	30	10,5	11,3	12,1	30	10,7	11,5	12,3
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6
	darunter:								
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin	165	7,8	8,8	10,0	160	8,0	9,3	10,9
	FH München	159	9,0	9,8	11,4	146	9,1	10,3	11,7
	Technische FH Wildau	121	8,4	9,0	10,0	119	8,5	9,3	10,5
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	110	7,4	7,9	8,8	110	7,6	8,2	9,1
	FH Stuttgart - Hochschule der Medien	104	8,4	9,1	9,7	102	8,5	9,3	10,3
	H Mittweida (University of Applied Sciences)	103	3,9	5,0	8,9	103	3,9	5,0	9,2
	FH Jena	102	9,1	9,7	10,9	102	9,3	10,5	13,6
	FH Köln	100	7,6	8,5	10,0	100	7,6	8,7	10,5
	FH Pforzheim	78	9,1	9,7	10,3	75	8,9	9,5	10,2
	H Leipzig	77	8,5	9,2	10,6	77	8,6	9,6	11,3

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen
15.2 Bestandene Prüfungen 2005 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,
Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mathematik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0
	darunter:								
	PH Freiburg i.Br.	172	7,1	7,6	8,4	171	7,4	8,4	9,6
	PH Ludwigsburg	138	7,0	7,8	8,8	135	7,1	8,1	9,1
	PH Heidelberg	135	7,2	7,9	9,1	132	7,4	8,5	9,8
	PH Karlsruhe	133	7,1	7,6	8,4	133	7,3	8,0	9,1
	PH Weingarten	130	6,6	7,3	7,9	130	6,9	7,6	8,6
	PH Schwäbisch Gmünd	92	6,4	6,9	7,7	92	6,6	7,4	8,3
	U Gießen	79	7,0	7,5	8,2	8	7,5	8,5	10,0
	U Hannover	61	7,3	7,9	10,3	60	7,5	8,3	10,8
	U Frankfurt a.M.	58	7,1	7,5	8,1	57	7,4	8,1	10,3
	U Oldenburg	55	7,6	8,4	9,4	55	7,9	8,8	10,2
Informatik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0
	darunter:								
	TU München	209	10,1	10,9	12,0	198	10,2	11,1	12,6
	U Karlsruhe	203	10,3	11,5	13,1	199	10,6	11,8	13,6
	TU Berlin	164	10,6	12,6	15,6	157	11,3	13,7	17,3
	U Dortmund	155	11,1	13,4	16,8	152	11,9	13,9	17,4
	TH Aachen	103	11,1	12,8	15,6	102	11,4	13,3	16,9
	U Erlangen-Nürnberg	98	10,0	11,5	12,9	98	10,2	11,5	13,8
	U Bremen	93	10,6	11,9	14,7	92	10,9	12,5	18,3
	U Bonn	90	10,7	12,6	15,6	88	11,1	13,0	17,0
	U Koblenz-Landau	89	9,9	11,3	13,2	86	10,6	11,5	13,9
	TU Kaiserslautern	84	10,2	11,5	12,8	84	10,4	11,6	13,3
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5
	darunter:								
	FH München	129	9,5	10,6	12,5	114	9,8	11,4	14,0
	FH Gießen-Friedberg	126	8,7	10,0	12,2	124	8,7	10,1	13,5
	FH Wiesbaden	99	8,7	10,8	13,5	95	9,4	12,0	16,3
	Priv. Fern-FH Darmstadt	94	7,2	8,3	9,7	86	7,8	9,3	12,3
	FH Dortmund	86	8,1	9,3	11,3	84	9,2	11,0	13,9
	FH Würzburg-Schweinfurt	83	8,3	9,8	11,7	65	8,5	9,7	11,9
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin	83	8,1	8,6	9,2	83	8,4	9,0	11,5
	FH Frankfurt a.M.	78	9,0	11,4	14,1	78	9,9	14,0	17,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	76	10,7	13,1	16,4	76	12,3	14,4	19,0
	FH Fulda	69	8,9	9,9	11,0	69	9,0	10,2	11,7
Bachelorabschluss	Zusammen	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9
	darunter:								
	FH Darmstadt	201	6,1	7,0	9,2	201	6,5	8,0	10,9
	U Paderborn	119	7,2	8,7	10,7	111	7,3	9,0	11,0
	U Duisburg-Essen	82	5,3	5,7	6,7	82	5,6	6,4	8,4
	U Potsdam	69	6,2	6,7	8,0	67	6,5	6,9	8,5
	International U Bremen (Priv. H)	52	5,2	5,5	5,8	52	5,2	5,6	5,9
	FH Lippe und Höxter	48	5,8	7,0	8,4	47	6,2	7,6	8,7
	FH Bonn-Rhein-Sieg	42	5,4	5,8	6,9	42	5,5	6,0	7,5
	TU München	33	6,3	7,6	8,8	32	7,8	9,6	10,8
	FH Köln	31	6,4	7,3	8,4	31	6,8	8,1	9,8
	U Göttingen	30	5,5	6,3	7,3	30	5,8	6,9	8,4
Wirtschaftsinformatik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1
	darunter:								
	U Mannheim	98	9,5	10,5	11,6	95	10,9	11,9	13,5
	U Duisburg-Essen	79	9,9	11,7	14,1	55	11,1	12,6	14,3
	TU Ilmenau	76	9,8	11,0	12,0	76	9,9	11,2	12,0
	U Paderborn	73	9,1	10,2	11,6	69	9,6	11,0	12,1
	U Bamberg	64	9,9	11,0	12,1	64	10,4	11,4	12,4
	TU Braunschweig	53	10,8	12,1	13,3	50	11,1	12,3	13,7
	U Köln	50	10,2	11,6	13,8	49	11,1	12,1	14,0
	U Münster	48	9,1	10,4	12,0	46	10,3	11,6	13,5
	TU Dresden	47	10,4	11,2	12,2	47	11,1	12,2	13,7
	U Magdeburg	45	10,3	11,5	12,8	45	10,4	11,7	13,3
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3
	darunter:								
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin	139	7,7	8,5	9,5	139	8,1	9,1	10,6
	FH Köln	92	8,5	9,4	11,1	92	8,6	9,6	11,7
	FH Wismar	76	8,4	8,9	10,5	76	7,8	8,9	11,4
	FH Karlsruhe	75	8,4	9,2	9,9	72	8,1	8,8	10,0
	FH Konstanz	74	8,5	9,7	10,6	69	8,9	10,0	11,0
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen (H für Berufstätige)	70	7,2	7,7	8,6	70	7,3	7,8	9,5
	Priv. FH Elmsborn (Nordakademie)	70	7,3	7,5	7,8	70	7,3	7,6	7,8
	FH Stralsund	68	8,2	8,9	9,9	68	8,5	9,4	11,1
	FH Reutlingen	61	7,3	8,1	8,6	61	8,0	8,6	9,7
	FH Furtwangen	60	7,9	8,7	9,7	60	7,8	8,6	10,0
Physik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0
	darunter:								
	U Heidelberg	102	9,9	10,7	12,0	97	10,5	11,4	12,5
	TU München	87	10,4	11,0	12,0	86	10,4	11,0	12,1
	U München	65	10,1	10,9	13,1	53	11,1	12,5	14,6
	TH Aachen	65	10,2	10,8	12,5	65	10,4	11,5	13,1
	U Karlsruhe	61	10,1	11,1	11,9	61	10,3	11,4	12,3
	U Jena	53	10,1	10,6	11,4	53	10,3	10,8	12,0
	U Würzburg	51	9,2	10,2	11,0	50	9,9	10,9	12,3
	U Hamburg	51	10,5	12,0	13,2	51	11,0	12,5	13,9
	TU Darmstadt	49	9,7	10,9	12,3	49	10,1	11,6	13,2
	U Bonn	49	10,3	11,2	12,8	49	10,9	12,0	13,0

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen
15.2 Bestandene Prüfungen 2005 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,
Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
noch: Bauingenieurwesen/Ingenieurbau										
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	
	darunter:									
	FH Karlsruhe	129	8,4	8,9	9,9	126	8,0	9,1	11,6	
	FH für Technik Stuttgart	114	8,3	8,7	9,5	113	8,4	9,0	10,7	
	FH Biberach a. d. Riss	111	7,6	8,5	9,4	108	7,9	8,9	10,0	
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	106	7,4	7,9	8,9	106	7,4	7,9	9,4	
	FH Münster	103	7,7	8,8	10,9	102	7,8	9,0	11,8	
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin	102	7,8	8,7	9,7	97	8,1	9,3	10,5	
	Technische FH Berlin	99	7,5	8,6	9,8	97	8,1	9,9	14,9	
	FH Aachen	98	8,9	10,5	12,4	96	10,5	13,1	17,4	
	FH Bochum	95	6,9	8,3	9,6	95	9,8	13,0	15,5	
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	87	9,2	11,2	13,4	87	10,4	12,2	14,8	
	FH Darmstadt	87	10,0	13,3	17,1	87	11,1	14,4	18,6	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung										
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	
	darunter:									
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	125	11,1	13,0	15,8	125	12,2	14,8	18,1	
	FH Düsseldorf	104	9,4	10,7	12,0	104	9,7	11,4	13,3	
	FH Dortmund	102	9,4	11,0	12,7	101	11,3	14,5	18,0	
	FH Bielefeld	98	9,6	10,9	12,3	96	10,3	11,5	13,5	
	FH Wiesbaden	79	9,4	10,7	12,8	78	10,0	11,6	14,1	
	FH Hannover	71	8,7	9,6	10,8	71	9,1	10,5	11,9	
	FH Darmstadt	67	9,3	10,2	12,0	67	10,1	11,7	14,3	
	FH Augsburg	64	8,2	8,8	9,6	63	8,4	9,2	10,4	
	H Anhalt (FH)	63	7,6	8,4	9,4	63	8,3	9,2	10,4	
	Priv. FH für Gestaltung Stuttgart (Merz-Akademie)	61	7,3	7,6	7,9	61	7,5	8,2	9,9	
	FH Aachen	61	8,3	8,8	10,1	61	8,5	9,9	11,3	
	FH Mainz	61	9,2	10,0	11,3	61	9,5	10,9	13,1	
	Instrumentalmusik									
	Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2
		darunter:								
Robert-Schumann-H Düsseldorf		73	8,2	8,7	9,3	73	5,1	8,3	10,4	
H für Musik Köln		67	8,1	9,0	9,9	66	6,2	9,5	11,6	
H für Musik Nürnberg-Augsburg		66	7,2	7,5	7,8	65	5,6	7,6	9,4	
Folkwang-Hochschule Essen		66	8,5	9,1	9,9	55	6,0	9,1	10,8	
Universität der Künste Berlin		64	7,8	8,5	9,3	60	5,9	9,0	11,3	
Staatl. H für Musik Freiburg i.Br.		59	9,2	9,6	10,1	59	3,7	7,3	9,9	
H für Musik Würzburg		59	7,6	8,8	9,6	55	7,0	8,0	9,6	
H für Musik Berlin		53	7,4	7,9	9,5	53	7,4	8,5	10,5	
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart		52	9,1	9,5	9,9	33	9,2	10,4	11,5	
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.		49	8,7	10,4	12,0	47	10,6	13,1	15,7	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	

Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)

Männlich	1995	122	241	23,8	25,5	37	4	28,7	35,7
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2002	330	580	22,4	23,6	107	22	29,1	32,0
	2003	558	1 000	23,5	26,1	138	9	28,0	32,3
	2004	555	1 008	23,2	25,7	149	39	27,8	30,1
	2005	528	993	22,9	25,5	188	45	27,6	30,6
Weiblich	1995	340	541	21,9	23,6	89	10	27,5	28,8
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2002	1 238	1 836	21,1	22,2	354	55	28,3	30,0
	2003	1 612	2 704	22,8	24,6	401	43	26,9	30,3
	2004	1 541	2 493	22,5	23,9	562	76	26,8	28,6
	2005	1 767	2 753	22,1	23,7	785	87	26,0	29,2
Insgesamt	1995	462	782	22,4	24,2	126	14	27,8	30,8
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2002	1 568	2 416	21,4	22,5	461	77	28,5	30,6
	2003	2 170	3 704	23,0	25,0	539	52	27,2	30,7
	2004	2 096	3 501	22,7	24,4	711	115	27,0	29,1
	2005	2 295	3 746	22,3	24,1	973	132	26,3	29,7

Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften

Männlich	1995	1	14	47,0	34,9	199	11	27,7	38,7
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2002	16	23	25,8	28,2	197	30	28,8	35,1
	2003	22	26	27,4	27,3	102	5	28,8	31,1
	2004	1	9	22,0	27,8	69	2	29,8	40,7
	2005	-	3	-	35,0	94	8	29,3	46,4
Weiblich	1995	3	60	35,7	32,2	268	13	25,9	39,8
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2002	40	80	25,9	28,7	280	81	27,5	34,8
	2003	26	47	23,7	24,8	132	22	26,7	37,6
	2004	8	21	21,1	26,0	119	29	27,6	39,8
	2005	15	27	22,4	26,2	151	16	27,6	34,7
Insgesamt	1995	4	74	38,5	32,7	467	24	26,6	39,3
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2002	56	103	25,9	28,6	477	111	28,0	34,9
	2003	48	73	25,4	25,7	234	27	27,6	36,4
	2004	9	30	21,2	26,6	188	31	28,4	39,9
	2005	15	30	22,4	27,1	245	24	28,3	38,6

Diakoniewissenschaft

Männlich	1995	-	30	-	31,2	-	1	-	42,0
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	36,6
	2002	-	12	-	31,4	-	-	-	-
	2003	1	16	28,0	34,3	-	1	-	31,6
	2004	1	13	36,0	30,4	-	9	-	38,8
	2005	-	22	-	38,8	-	3	-	38,2
Weiblich	1995	-	25	-	31,0	-	-	-	-
	2000	1	10	24,0	29,0	-	-	-	-
	2002	3	12	30,0	33,4	-	-	-	-
	2003	-	13	-	31,5	-	1	-	27,2
	2004	1	12	20,0	29,6	-	6	-	37,3
	2005	2	29	22,0	32,2	-	5	-	36,5
Insgesamt	1995	-	55	-	31,1	-	1	-	42,0
	2000	1	17	24,0	32,9	-	1	-	36,6
	2002	3	24	30,0	32,4	-	-	-	-
	2003	1	29	28,0	33,1	-	2	-	29,4
	2004	2	25	28,0	30,0	-	15	-	38,2
	2005	2	51	22,0	35,1	-	8	-	37,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	61	81	24,9	26,5	52	1	27,4	41,3
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2002	46	101	27,3	30,6	36	8	28,1	38,0
	2003	39	76	22,7	25,5	48	7	27,1	35,1
	2004	47	89	24,1	29,3	33	10	29,0	36,8
	2005	45	60	22,8	24,6	34	6	27,3	31,7
Weiblich	1995	137	227	25,6	27,5	106	7	26,6	30,9
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2002	153	281	24,7	28,7	107	8	26,7	39,0
	2003	151	242	21,3	23,8	123	16	27,8	36,7
	2004	134	256	21,6	26,0	109	39	27,8	33,3
	2005	100	173	23,1	24,6	132	38	29,3	34,1
Insgesamt	1995	198	308	25,3	27,3	158	8	26,9	32,2
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2002	199	382	25,3	29,2	143	16	27,1	38,5
	2003	190	318	21,6	24,2	171	23	27,6	36,2
	2004	181	345	22,3	26,8	142	49	28,1	34,0
	2005	145	233	23,0	24,6	166	44	28,9	33,8
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	478	833	23,0	25,7	644	139	29,3	35,9
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2002	360	676	23,5	26,1	308	101	29,1	35,7
	2003	467	782	23,0	25,7	272	80	29,7	36,7
	2004	464	798	23,6	25,9	252	104	29,8	35,5
	2005	537	919	23,2	25,4	238	117	29,5	37,6
Weiblich	1995	702	1 277	21,6	24,6	722	224	27,7	34,0
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2002	577	1 084	21,8	24,4	427	154	27,4	30,7
	2003	612	1 119	21,7	24,4	458	117	27,5	31,5
	2004	765	1 274	21,8	24,1	413	130	28,1	31,7
	2005	892	1 495	21,3	23,2	405	146	28,2	30,0
Insgesamt	1995	1 180	2 110	22,1	25,0	1 366	363	28,5	34,7
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2002	937	1 760	22,5	25,0	735	255	28,1	32,7
	2003	1 079	1 901	22,3	24,9	730	197	28,3	33,6
	2004	1 229	2 072	22,5	24,8	665	234	28,7	33,4
	2005	1 429	2 414	22,0	24,1	643	263	28,7	33,4
Caritaswissenschaft									
Männlich	1995	2	10	43,0	34,1	-	2	-	31,4
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2002	2	51	34,5	29,5	5	6	40,9	36,7
	2003	-	42	-	31,2	1	6	45,0	34,1
	2004	1	16	38,0	32,3	-	7	-	34,7
	2005	3	27	44,7	36,2	1	4	36,1	38,7
Weiblich	1995	-	4	-	32,8	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	26,0
	2002	7	51	31,7	29,3	7	5	37,9	45,6
	2003	8	58	34,8	29,3	3	6	29,6	33,0
	2004	3	44	25,7	29,2	-	2	-	41,2
	2005	3	30	39,3	31,4	-	5	-	34,0
Insgesamt	1995	2	14	43,0	33,7	-	2	-	31,4
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	26,0
	2002	9	102	32,3	29,4	12	11	39,2	40,7
	2003	8	100	34,8	30,1	4	12	33,4	33,6
	2004	4	60	28,8	30,0	-	9	-	36,1
	2005	6	57	42,0	33,7	1	9	36,1	36,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	40	79	22,2	23,2	53	10	27,7	46,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2002	38	49	21,9	23,4	38	2	27,5	33,5
	2003	52	71	22,9	25,0	33	-	28,1	-
	2004	50	65	22,3	23,2	39	-	26,9	-
	2005	43	64	22,6	26,4	27	3	27,9	32,9
Weiblich	1995	84	150	22,6	24,4	138	19	25,1	37,9
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2002	121	145	23,1	23,8	104	8	26,3	27,3
	2003	136	173	22,1	23,5	96	3	26,1	32,6
	2004	161	179	21,7	22,0	110	4	25,7	27,1
	2005	132	170	20,3	22,4	120	14	26,7	26,2
Insgesamt	1995	124	229	22,4	24,0	191	29	25,8	40,8
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2002	159	194	22,8	23,7	142	10	26,6	28,6
	2003	188	244	22,3	23,9	129	3	26,6	32,6
	2004	211	244	21,8	22,3	149	4	26,0	27,1
	2005	175	234	20,9	23,5	147	17	27,0	27,4
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	536	1 008	24,1	26,8	615	156	28,2	35,4
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2002	403	827	24,1	27,2	368	130	28,1	37,4
	2003	417	887	23,8	27,2	341	146	28,5	36,5
	2004	371	806	24,1	27,2	313	139	28,6	36,8
	2005	395	813	23,9	27,2	262	153	29,1	35,9
Weiblich	1995	546	1 100	21,1	24,3	369	152	26,6	32,1
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2002	453	911	21,6	24,4	386	201	27,0	29,2
	2003	470	994	21,5	24,5	358	159	27,0	30,4
	2004	512	1 037	21,3	24,2	317	207	27,0	30,5
	2005	580	1 224	20,9	23,7	304	194	27,0	29,3
Insgesamt	1995	1 082	2 108	22,6	25,5	984	308	27,6	33,8
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2002	856	1 738	22,8	25,8	754	331	27,5	32,4
	2003	887	1 881	22,6	25,8	699	305	27,7	33,3
	2004	883	1 843	22,5	25,5	630	346	27,8	33,0
	2005	975	2 037	22,1	25,1	566	347	28,0	32,2
Ethik									
Männlich	1995	6	37	37,8	34,3	2	18	34,3	43,1
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2002	8	34	21,0	30,2	8	8	30,7	42,1
	2003	22	62	30,0	31,5	6	19	28,2	40,6
	2004	18	52	22,5	27,3	6	9	26,9	37,7
	2005	14	48	21,8	26,9	2	10	27,7	41,6
Weiblich	1995	48	162	36,5	31,8	-	143	-	34,9
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2002	49	135	35,1	35,4	12	75	27,1	40,5
	2003	63	172	34,5	33,3	12	101	29,6	41,1
	2004	63	162	28,4	31,5	7	85	31,3	40,0
	2005	58	140	34,9	33,8	23	55	34,7	39,9
Insgesamt	1995	54	199	36,6	32,2	2	161	34,3	35,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2002	57	169	33,1	34,3	20	83	28,5	40,6
	2003	85	234	33,4	32,8	18	120	29,1	41,0
	2004	81	214	27,1	30,5	13	94	29,3	39,7
	2005	72	188	32,4	32,0	25	65	34,2	40,2

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Philosophie									
Männlich	1995	1 068	4 319	24,3	28,2	254	145	31,3	34,2
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2002	1 345	3 000	23,2	26,9	228	162	31,1	36,7
	2003	1 476	3 125	22,8	26,6	283	223	30,6	38,3
	2004	1 216	2 283	22,8	25,7	342	200	30,2	37,8
	2005	1 262	2 177	22,6	24,9	372	251	30,9	37,9
Weiblich	1995	921	3 316	23,6	27,2	110	52	30,7	35,7
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2002	1 179	2 636	22,1	25,5	142	84	30,8	35,6
	2003	1 182	2 703	22,1	25,6	202	136	30,7	39,0
	2004	1 178	2 213	21,9	25,0	201	102	29,1	35,6
	2005	1 065	1 819	21,7	24,2	266	121	30,9	34,9
Insgesamt	1995	1 989	7 635	24,0	27,7	364	197	31,1	34,6
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2002	2 524	5 636	22,7	26,2	370	246	31,0	36,3
	2003	2 658	5 828	22,5	26,1	485	359	30,7	38,5
	2004	2 394	4 496	22,3	25,3	543	302	29,8	37,1
	2005	2 327	3 996	22,2	24,6	638	372	30,9	36,9
Religionswissenschaft									
Männlich	1995	38	117	23,7	28,8	14	12	30,8	37,3
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2002	53	108	25,4	29,1	19	2	32,9	41,0
	2003	71	129	24,8	27,6	19	9	32,4	35,8
	2004	58	126	22,8	26,8	27	9	32,5	42,1
	2005	68	124	22,7	24,7	22	2	34,4	44,3
Weiblich	1995	88	202	23,9	27,5	30	5	34,7	37,9
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2002	97	213	22,8	28,1	33	3	31,3	41,2
	2003	100	218	22,4	26,4	33	10	31,4	42,9
	2004	117	211	21,6	24,8	35	5	30,9	39,7
	2005	121	227	21,7	23,9	61	10	29,3	41,0
Insgesamt	1995	126	319	23,8	28,0	44	17	33,4	37,5
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2002	150	321	23,7	28,4	52	5	31,9	41,1
	2003	171	347	23,4	26,9	52	19	31,7	39,6
	2004	175	337	22,0	25,5	62	14	31,6	41,2
	2005	189	351	22,1	24,2	83	12	30,7	41,5
Alte Geschichte									
Männlich	1995	39	142	25,0	30,0	7	4	29,8	33,1
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2002	63	149	23,0	26,0	12	6	35,7	42,8
	2003	86	173	23,8	26,6	19	12	30,4	38,1
	2004	83	172	21,9	25,3	16	15	30,9	36,8
	2005	82	142	21,7	24,3	14	8	35,3	31,9
Weiblich	1995	39	119	23,2	26,6	8	4	27,9	30,0
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2002	93	164	21,3	23,5	12	7	30,0	32,5
	2003	91	162	22,2	24,6	11	9	30,1	31,7
	2004	80	165	22,1	24,7	18	3	27,0	30,9
	2005	97	194	22,8	24,5	20	7	27,0	34,0
Insgesamt	1995	78	261	24,1	28,4	15	8	28,8	31,6
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2002	156	313	22,0	24,7	24	13	32,8	37,2
	2003	177	335	23,0	25,6	30	21	30,3	35,4
	2004	163	337	22,0	25,0	34	18	28,8	35,8
	2005	179	336	22,3	24,4	34	15	30,4	32,9

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Archäologie									
Männlich	1995	154	442	23,1	27,3	33	24	29,1	35,6
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2002	221	427	22,8	25,8	17	16	30,0	36,3
	2003	248	445	22,5	25,6	32	17	31,6	34,2
	2004	195	380	22,3	25,0	32	17	30,3	34,0
	2005	216	393	22,0	24,9	52	17	30,2	41,4
Weiblich	1995	276	577	21,8	25,5	60	21	29,7	32,7
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2002	413	709	21,2	24,0	68	18	29,8	34,8
	2003	389	676	21,2	23,5	70	21	30,7	37,9
	2004	415	680	21,2	23,3	73	22	28,4	34,7
	2005	366	615	21,5	23,0	75	18	28,0	35,8
Insgesamt	1995	430	1 019	22,3	26,3	93	45	29,5	34,3
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2002	634	1 136	21,7	24,7	85	34	29,8	35,5
	2003	637	1 121	21,7	24,3	102	38	31,0	36,2
	2004	610	1 060	21,6	23,9	105	39	29,0	34,4
	2005	582	1 008	21,7	23,8	127	35	28,9	38,5
Geschichte									
Männlich	1995	1 684	3 678	23,5	26,7	673	215	29,0	34,7
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2002	1 886	3 508	22,4	25,0	726	184	29,7	35,9
	2003	2 340	3 954	22,3	24,1	745	209	29,5	38,0
	2004	2 340	3 788	21,6	23,2	768	186	29,5	36,3
	2005	2 374	3 626	21,6	23,0	753	227	29,9	36,8
Weiblich	1995	1 525	3 001	22,6	25,2	601	133	28,4	33,4
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2002	1 773	3 183	21,7	23,9	678	113	28,4	35,3
	2003	1 997	3 423	21,5	23,4	664	128	28,6	34,0
	2004	2 156	3 272	21,1	22,5	729	136	28,8	34,3
	2005	2 182	3 182	21,1	22,3	754	157	28,2	34,3
Insgesamt	1995	3 209	6 679	23,1	26,0	1 274	348	28,7	34,2
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2002	3 659	6 691	22,1	24,5	1 404	297	29,1	35,7
	2003	4 337	7 377	21,9	23,8	1 409	337	29,1	36,5
	2004	4 496	7 060	21,3	22,9	1 497	322	29,2	35,5
	2005	4 556	6 808	21,3	22,7	1 507	384	29,0	35,8
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	1995	290	632	22,7	26,7	195	62	30,6	34,7
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2002	544	1 024	22,4	25,2	260	84	30,1	37,7
	2003	695	1 174	22,2	24,7	312	71	29,4	34,8
	2004	653	1 109	22,2	24,3	239	87	29,5	35,8
	2005	585	970	21,6	23,7	244	83	29,3	37,1
Weiblich	1995	247	467	21,6	24,3	152	34	28,8	33,4
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2002	469	769	21,6	23,2	275	55	27,6	34,5
	2003	539	868	21,6	23,5	239	52	27,8	34,5
	2004	554	863	21,5	23,2	217	70	28,2	35,5
	2005	483	722	21,3	23,0	215	40	27,9	33,1
Insgesamt	1995	537	1 099	22,2	25,7	347	96	29,8	34,3
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2002	1 013	1 793	22,0	24,4	535	139	28,8	36,4
	2003	1 234	2 042	21,9	24,2	551	123	28,7	34,6
	2004	1 207	1 972	21,9	23,8	456	157	28,9	35,7
	2005	1 068	1 692	21,5	23,4	459	123	28,6	35,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	1995	81	209	24,1	27,8	46	18	30,5	33,8
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2002	108	228	22,3	26,4	42	16	34,4	37,1
	2003	96	227	23,0	26,5	55	17	31,4	38,4
	2004	95	212	23,0	25,4	43	18	31,8	36,3
	2005	114	178	22,0	23,8	67	28	32,1	39,0
Weiblich	1995	101	224	22,0	25,8	51	9	31,0	32,7
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2002	143	266	21,5	23,9	47	9	31,0	35,8
	2003	132	245	21,9	24,4	67	10	29,3	36,5
	2004	116	233	22,2	24,6	76	22	29,7	34,2
	2005	137	228	20,9	22,8	73	20	30,2	34,4
Insgesamt	1995	182	433	22,9	26,8	97	27	30,8	33,4
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2002	251	494	21,9	25,0	89	25	32,6	36,6
	2003	228	472	22,4	25,4	122	27	30,2	37,7
	2004	211	445	22,6	25,0	119	40	30,5	35,1
	2005	251	406	21,4	23,3	140	48	31,1	37,1
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	1995	12	40	22,8	28,6	8	2	33,7	32,3
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2002	30	63	23,7	25,3	5	4	30,4	36,2
	2003	66	109	21,6	24,3	13	3	28,4	49,1
	2004	50	87	21,2	23,7	15	3	29,9	45,9
	2005	14	27	20,9	26,0	12	3	28,9	45,0
Weiblich	1995	16	37	21,8	25,2	1	1	28,3	30,5
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2002	33	53	22,7	23,7	8	8	30,9	34,7
	2003	62	102	21,4	23,8	14	3	28,8	35,3
	2004	42	71	21,0	23,0	9	4	27,1	37,1
	2005	12	24	21,2	23,4	8	2	28,1	56,5
Insgesamt	1995	28	77	22,2	27,0	9	3	33,1	31,7
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2002	63	116	23,2	24,6	13	12	30,7	35,2
	2003	128	211	21,5	24,0	27	6	28,6	42,2
	2004	92	158	21,1	23,4	24	7	28,8	40,9
	2005	26	51	21,0	24,8	20	5	28,6	49,6
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	1995	114	206	24,1	25,9	78	5	30,8	32,8
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2002	99	197	24,0	26,6	63	12	28,2	39,1
	2003	99	191	23,8	26,9	62	2	29,3	34,3
	2004	90	186	23,9	26,3	65	24	29,4	38,4
	2005	107	211	23,6	26,2	76	28	29,8	37,7
Weiblich	1995	377	531	22,5	24,0	296	6	27,0	33,4
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2002	361	583	21,9	24,1	192	28	26,9	40,9
	2003	364	562	22,4	24,2	250	11	26,8	34,5
	2004	335	524	22,3	24,5	247	50	27,1	37,7
	2005	357	561	22,4	24,1	272	55	27,6	35,9
Insgesamt	1995	491	737	22,9	24,5	374	11	27,8	33,1
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2002	460	780	22,4	24,8	255	40	27,2	40,4
	2003	463	753	22,7	24,9	312	13	27,3	34,5
	2004	425	710	22,6	25,0	312	74	27,5	37,9
	2005	464	772	22,7	24,7	348	83	28,1	36,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	1995	36	53	25,1	25,5	5	-	28,8	-
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2002	66	108	22,8	23,8	52	7	28,6	38,9
	2003	53	93	22,9	24,1	61	4	27,3	36,2
	2004	81	115	23,0	23,8	43	13	28,3	33,0
	2005	72	115	22,4	23,2	40	10	29,1	37,8
Weiblich	1995	52	63	24,3	24,3	13	-	30,8	-
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2002	86	117	22,0	23,1	87	13	27,5	36,7
	2003	60	87	22,4	23,2	92	7	27,0	33,9
	2004	51	76	22,4	23,6	102	13	26,3	30,5
	2005	51	76	22,0	22,9	72	10	28,7	33,6
Insgesamt	1995	88	116	24,6	24,8	18	-	30,2	-
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2002	152	225	22,4	23,4	139	20	27,9	37,5
	2003	113	180	22,6	23,7	153	11	27,1	34,7
	2004	132	191	22,8	23,7	145	26	26,9	31,7
	2005	123	191	22,2	23,1	112	20	28,8	35,7
Journalistik									
Männlich	1995	101	180	22,7	24,4	99	24	29,0	32,3
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2002	177	317	23,1	24,7	112	33	28,6	34,7
	2003	108	211	22,2	24,5	79	43	28,2	34,7
	2004	125	209	22,8	24,2	85	15	28,5	32,9
	2005	122	203	22,7	24,1	129	36	28,7	31,3
Weiblich	1995	150	226	22,4	24,1	106	35	27,4	30,4
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2002	272	441	21,5	23,4	158	39	28,1	32,8
	2003	182	291	21,5	23,7	106	59	27,3	34,7
	2004	203	312	21,4	23,1	137	22	27,2	33,4
	2005	215	301	21,6	22,8	161	64	27,4	31,5
Insgesamt	1995	251	406	22,6	24,2	205	59	28,2	31,2
	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2002	449	758	22,1	24,0	270	72	28,3	33,7
	2003	290	502	21,7	24,0	185	102	27,7	34,7
	2004	328	521	21,9	23,5	222	37	27,7	33,2
	2005	337	504	22,0	23,3	290	100	28,0	31,4
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	1995	342	842	22,8	25,4	177	38	29,3	31,6
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2002	743	1 227	22,4	23,6	300	38	29,4	34,3
	2003	788	1 289	22,2	23,8	376	35	28,9	33,7
	2004	826	1 373	22,2	23,5	430	41	28,5	32,7
	2005	860	1 438	21,8	23,3	542	45	28,2	34,3
Weiblich	1995	516	978	22,1	24,0	282	26	27,9	32,0
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2002	1 523	2 129	21,2	22,1	546	65	27,5	30,4
	2003	1 506	2 107	21,3	22,4	686	50	27,7	32,1
	2004	1 678	2 420	21,3	22,1	808	48	26,7	30,9
	2005	1 808	2 602	20,9	22,0	1 027	84	26,7	32,5
Insgesamt	1995	858	1 820	22,4	24,6	459	64	28,5	31,7
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2002	2 266	3 356	21,6	22,7	846	103	28,2	31,9
	2003	2 294	3 396	21,6	22,9	1 062	85	28,1	32,7
	2004	2 504	3 793	21,6	22,6	1 238	89	27,3	31,7
	2005	2 668	4 040	21,2	22,5	1 569	129	27,2	33,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Publizistik									
Männlich	1995	62	83	22,4	23,3	45	3	30,0	37,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2002	104	158	23,9	24,2	138	7	27,2	34,7
	2003	144	193	23,5	24,4	51	-	28,9	-
	2004	84	151	24,0	24,8	50	8	29,1	28,6
	2005	90	147	23,4	24,7	93	11	30,0	37,2
Weiblich	1995	85	109	21,5	22,2	70	2	28,6	33,0
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2002	236	339	22,4	23,0	223	2	26,1	31,2
	2003	284	362	22,4	23,2	122	4	27,8	34,2
	2004	215	283	22,3	22,6	145	15	28,1	28,5
	2005	256	312	21,7	22,2	161	3	28,0	30,2
Insgesamt	1995	147	192	21,9	22,7	115	5	29,1	35,6
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2002	340	497	22,8	23,4	361	9	26,5	33,9
	2003	428	555	22,8	23,6	173	4	28,1	34,2
	2004	299	434	22,8	23,4	195	23	28,3	28,5
	2005	346	459	22,2	23,0	254	14	28,7	35,7
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	1995	122	297	25,1	28,5	41	15	30,8	34,3
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2002	133	270	22,9	27,1	52	21	30,8	34,2
	2003	138	259	22,4	24,6	43	15	30,1	41,4
	2004	147	244	22,5	24,3	64	16	30,0	36,9
	2005	104	195	22,3	24,5	62	42	31,0	36,6
Weiblich	1995	410	770	23,9	26,7	118	8	29,9	30,2
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2002	523	855	22,8	25,1	138	22	30,4	38,8
	2003	525	793	21,3	22,6	201	24	29,8	34,6
	2004	523	808	21,4	22,5	208	25	29,1	36,1
	2005	478	686	21,1	22,5	268	28	28,6	36,1
Insgesamt	1995	532	1 067	24,2	27,2	159	23	30,1	32,9
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2002	656	1 125	22,8	25,6	190	43	30,5	36,5
	2003	663	1 052	21,5	23,1	244	39	29,8	37,2
	2004	670	1 052	21,7	23,0	272	41	29,3	36,4
	2005	582	881	21,3	23,0	330	70	29,1	36,4
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	1995	203	407	24,4	27,3	58	14	29,6	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2002	365	705	22,7	25,1	73	20	30,4	35,5
	2003	434	711	22,7	24,6	82	34	31,3	36,1
	2004	329	553	22,8	24,5	96	30	31,2	36,6
	2005	303	466	22,0	23,2	86	19	30,2	36,6
Weiblich	1995	615	913	22,7	24,6	229	19	28,8	32,9
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2002	1 383	2 031	21,6	23,3	281	42	28,3	35,0
	2003	1 484	2 113	21,6	23,0	331	52	28,4	33,0
	2004	1 351	1 836	21,3	22,5	315	37	28,2	33,6
	2005	1 126	1 442	21,2	22,3	364	24	27,9	35,3
Insgesamt	1995	818	1 320	23,1	25,5	287	33	29,0	34,2
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2002	1 748	2 736	21,8	23,8	354	62	28,8	35,2
	2003	1 918	2 824	21,8	23,4	413	86	29,0	34,2
	2004	1 680	2 389	21,6	22,9	411	67	28,9	34,9
	2005	1 429	1 908	21,4	22,5	450	43	28,4	35,9

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	1995	23	41	24,6	27,1	11	1	28,5	32,5
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2002	15	24	24,3	25,9	12	6	30,4	37,2
	2003	47	74	22,0	23,3	4	3	31,8	44,3
	2004	37	55	22,5	24,5	12	5	31,4	38,8
	2005	27	46	22,2	24,1	24	6	29,1	33,6
Weiblich	1995	100	115	22,1	23,2	54	2	27,2	36,0
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2002	157	211	21,6	22,7	88	8	28,5	32,5
	2003	201	285	20,7	22,1	45	5	28,5	31,4
	2004	191	274	20,8	22,1	88	6	28,5	36,8
	2005	158	226	21,7	22,7	110	11	28,7	31,9
Insgesamt	1995	123	156	22,6	24,2	65	3	27,4	34,9
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2002	172	235	21,8	23,0	100	14	28,8	34,5
	2003	248	359	21,0	22,3	49	8	28,8	36,2
	2004	228	329	21,1	22,5	100	11	28,8	37,7
	2005	185	272	21,8	22,9	134	17	28,7	32,5
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	1995	46	74	24,5	24,8	21	2	29,4	29,3
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2002	97	126	22,8	23,8	25	-	29,5	-
	2003	112	150	23,1	23,9	26	1	28,5	30,4
	2004	129	175	22,8	23,3	42	1	28,1	28,7
	2005	83	101	23,8	25,0	44	-	27,7	-
Weiblich	1995	161	214	22,0	22,5	96	3	27,6	27,1
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	36,5
	2002	399	392	21,1	21,7	120	-	26,2	-
	2003	361	429	21,1	21,6	123	4	26,3	32,1
	2004	396	489	21,1	21,7	154	4	26,0	32,0
	2005	324	387	21,3	22,2	259	2	26,3	32,6
Insgesamt	1995	207	288	22,5	23,1	117	5	27,9	28,0
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	36,5
	2002	496	518	21,4	22,2	145	-	26,8	-
	2003	473	579	21,5	22,2	149	5	26,7	31,8
	2004	525	664	21,5	22,2	196	5	26,4	31,3
	2005	407	488	21,8	22,8	303	2	26,5	32,6
Computerlinguistik									
Männlich	1995	27	71	21,8	25,7	12	-	28,0	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2002	78	166	22,0	24,0	30	5	28,2	32,3
	2003	78	166	22,7	24,6	27	4	28,0	34,6
	2004	75	174	22,6	24,8	32	3	29,2	29,2
	2005	79	157	22,5	24,2	52	13	28,4	29,8
Weiblich	1995	17	43	21,1	26,7	7	1	26,8	32,4
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2002	103	220	22,6	24,3	9	17	30,8	29,4
	2003	78	180	22,7	25,0	16	13	28,4	27,5
	2004	90	180	22,8	24,5	31	19	28,2	27,7
	2005	85	182	22,0	24,2	53	6	27,4	29,3
Insgesamt	1995	44	114	21,5	26,1	19	1	27,5	32,4
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2002	181	386	22,3	24,2	39	22	28,8	30,0
	2003	156	346	22,7	24,8	43	17	28,1	29,2
	2004	165	354	22,7	24,6	63	22	28,7	27,9
	2005	164	339	22,3	24,2	105	19	27,9	29,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Byzantinistik									
Männlich	1995	20	71	23,7	28,6	1	-	26,6	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	52,1	-
	2002	21	42	23,1	26,9	-	-	-	-
	2003	11	26	24,3	29,7	3	2	33,0	35,0
	2004	10	20	24,1	26,5	-	-	-	-
	2005	5	16	22,8	28,6	1	2	38,8	32,0
Weiblich	1995	25	65	24,2	26,9	5	-	38,0	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	31,8
	2002	41	72	22,7	25,4	4	1	28,9	32,5
	2003	28	59	22,5	25,5	3	2	39,9	30,7
	2004	16	33	22,4	26,0	2	-	33,5	-
	2005	15	23	22,8	24,0	3	-	28,0	-
Insgesamt	1995	45	136	24,0	27,8	6	-	36,1	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	52,1	31,8
	2002	62	114	22,8	25,9	4	1	28,9	32,5
	2003	39	85	23,0	26,8	6	4	36,4	32,8
	2004	26	53	23,0	26,2	2	-	33,5	-
	2005	20	39	22,8	25,9	4	2	30,7	32,0
Griechisch									
Männlich	1995	36	78	23,8	27,4	26	8	29,7	33,6
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2002	39	113	25,7	27,5	20	12	27,8	31,1
	2003	38	94	22,5	26,5	17	13	30,7	31,5
	2004	32	76	22,9	25,4	16	14	31,0	33,4
	2005	32	67	23,2	24,6	18	17	28,0	31,3
Weiblich	1995	47	90	23,4	25,2	25	10	27,4	28,9
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2002	68	143	22,8	25,3	18	12	28,4	36,8
	2003	70	153	21,8	25,0	15	11	28,3	30,5
	2004	55	106	21,2	23,8	19	9	28,4	29,9
	2005	68	123	21,9	24,5	8	7	27,0	32,2
Insgesamt	1995	83	168	23,5	26,2	51	18	28,6	31,0
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2002	107	256	23,8	26,3	38	24	28,1	33,9
	2003	108	247	22,0	25,6	32	24	29,6	31,1
	2004	87	182	21,9	24,5	35	23	29,6	32,0
	2005	100	190	22,3	24,6	26	24	27,6	31,6
Klassische Philologie									
Männlich	1995	5	11	25,0	26,2	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2002	6	16	22,3	29,8	4	1	32,2	33,3
	2003	12	17	22,8	24,5	-	-	-	-
	2004	11	16	21,5	21,4	2	-	32,8	-
	2005	10	20	22,5	22,9	1	2	28,1	38,6
Weiblich	1995	7	9	19,9	20,6	1	2	36,8	28,8
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2002	18	27	21,5	22,4	1	-	25,3	-
	2003	11	16	22,5	25,4	1	-	28,1	-
	2004	28	37	20,8	22,0	2	2	27,9	39,6
	2005	39	50	21,4	21,6	1	-	25,3	-
Insgesamt	1995	12	20	22,0	23,7	1	2	36,8	28,8
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2002	24	43	21,7	25,1	5	1	30,8	33,3
	2003	23	33	22,6	24,9	1	-	28,1	-
	2004	39	53	21,0	21,8	4	2	30,4	39,6
	2005	49	70	21,6	21,9	2	2	26,7	38,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Latein									
Männlich	1995	138	270	21,6	25,1	60	26	28,6	38,5
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2002	117	276	21,5	25,3	74	18	29,0	33,8
	2003	167	331	21,9	25,9	63	17	29,7	32,0
	2004	179	304	21,5	23,9	64	20	28,1	39,7
	2005	226	342	20,5	22,9	46	13	29,2	34,3
Weiblich	1995	204	386	21,1	24,0	104	64	27,4	41,7
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2002	271	475	20,9	23,7	76	37	27,8	35,8
	2003	294	511	20,6	23,8	105	28	28,3	33,7
	2004	352	527	20,8	22,7	80	27	28,1	31,9
	2005	433	616	20,1	21,6	97	21	27,6	31,9
Insgesamt	1995	342	656	21,3	24,5	164	90	27,8	40,8
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2002	388	751	21,1	24,3	150	55	28,4	35,1
	2003	461	842	21,1	24,6	168	45	28,8	33,0
	2004	531	831	21,0	23,2	144	47	28,1	35,2
	2005	659	958	20,3	22,1	143	34	28,1	32,8
Neugriechisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	2	33,0	35,0	-	-	-	-
	2003	-	1	-	62,0	-	-	-	-
	2004	2	3	21,0	21,3	1	-	27,5	-
	2005	3	3	23,7	23,7	1	-	28,7	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6	21,7	23,2	-	-	-	-
	2003	-	1	-	22,0	2	-	24,8	-
	2004	9	10	23,2	23,4	3	-	26,3	-
	2005	4	6	25,3	22,0	1	-	44,7	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	8	24,5	26,1	-	-	-	-
	2003	-	2	-	42,0	2	-	24,8	-
	2004	11	13	22,8	22,9	4	-	26,6	-
	2005	7	9	24,6	22,6	2	-	36,7	-
Dänisch									
Männlich	1995	-	4	-	30,0	-	-	-	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2002	-	4	-	29,0	-	2	-	28,5
	2003	4	10	22,8	26,0	-	-	-	-
	2004	6	12	23,8	25,7	1	-	29,9	-
	2005	6	16	21,2	24,4	1	-	29,9	-
Weiblich	1995	2	8	21,0	26,9	3	-	30,0	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2002	5	15	20,0	24,3	8	-	30,9	-
	2003	8	19	22,9	25,7	-	-	-	-
	2004	8	24	21,0	24,5	1	-	27,8	-
	2005	8	41	19,9	26,1	2	1	29,3	27,1
Insgesamt	1995	2	12	21,0	27,9	3	-	30,0	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2002	5	19	20,0	25,3	8	2	30,9	28,5
	2003	12	29	22,8	25,8	-	-	-	-
	2004	14	36	22,2	24,9	2	-	28,9	-
	2005	14	57	20,4	25,6	3	1	29,5	27,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Deutsch für Ausländer									
Männlich	1995	105	127	24,4	25,1	5	4	34,2	41,3
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2002	497	601	23,8	24,7	10	16	30,4	34,7
	2003	394	494	23,7	24,4	14	12	31,4	38,1
	2004	280	377	23,8	24,7	16	14	30,2	37,8
	2005	155	218	23,4	24,7	13	14	31,5	36,8
Weiblich	1995	313	446	23,4	24,2	18	17	29,5	26,1
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2002	818	1 215	23,2	24,5	50	52	29,8	31,9
	2003	779	1 287	23,6	24,8	74	62	28,5	32,1
	2004	637	1 089	23,1	24,7	74	72	28,8	34,1
	2005	507	820	23,3	24,5	151	87	29,5	33,2
Insgesamt	1995	418	573	23,6	24,4	23	21	30,5	29,0
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2002	1 315	1 816	23,4	24,6	60	68	29,9	32,6
	2003	1 173	1 781	23,6	24,7	88	74	29,0	33,1
	2004	917	1 466	23,3	24,7	90	86	29,1	34,7
	2005	662	1 038	23,4	24,5	164	101	29,6	33,7
Friesisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	24,0	25,0	-	-	-	-
	2002	-	2	-	28,0	-	-	-	-
	2003	-	1	-	26,0	-	-	-	-
	2004	-	3	-	29,0	-	-	-	-
	2005	-	2	-	32,5	1	-	30,0	-
Weiblich	1995	-	1	-	28,0	-	-	-	-
	2000	1	3	20,0	23,7	-	-	-	-
	2002	-	2	-	24,5	-	-	-	-
	2003	-	2	-	27,5	-	-	-	-
	2004	2	3	21,5	22,7	-	-	-	-
	2005	-	6	-	28,3	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	1	-	28,0	-	-	-	-
	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2002	-	4	-	26,3	-	-	-	-
	2003	-	3	-	27,0	-	-	-	-
	2004	2	6	21,5	25,8	-	-	-	-
	2005	-	8	-	29,4	1	-	30,0	-
Germanistik/Deutsch									
Männlich	1995	3 794	5 584	22,7	24,3	1 211	197	29,0	35,4
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2002	4 346	6 285	22,3	23,8	1 253	183	29,3	34,5
	2003	4 578	6 366	22,1	23,5	1 148	155	29,2	35,0
	2004	3 974	5 466	22,0	23,2	1 185	159	29,1	35,0
	2005	3 668	4 934	21,8	22,9	1 297	214	29,0	34,3
Weiblich	1995	12 379	15 766	21,7	22,8	5 399	388	26,6	33,8
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2002	16 744	21 716	21,4	22,4	4 900	400	27,2	33,8
	2003	16 010	20 508	21,4	22,4	5 315	356	27,1	33,9
	2004	14 458	18 183	21,3	22,1	5 400	368	27,0	33,7
	2005	13 402	16 664	21,2	21,9	6 479	415	26,9	33,0
Insgesamt	1995	16 173	21 350	21,9	23,2	6 610	585	27,1	34,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2002	21 090	28 001	21,6	22,7	6 153	583	27,7	34,0
	2003	20 588	26 874	21,6	22,6	6 463	511	27,5	34,2
	2004	18 432	23 649	21,4	22,3	6 585	527	27,3	34,1
	2005	17 070	21 598	21,3	22,1	7 776	629	27,2	33,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Niederdeutsch									
Männlich	1995	-	1	-	30,0	-	-	-	-
	2000	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
	2002	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2003	-	3	-	28,3	1	-	36,3	-
	2004	1	2	22,0	26,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	29,0	-	-	-	-
	2000	2	7	33,5	43,6	-	-	-	-
	2002	1	2	21,0	23,5	-	-	-	-
	2003	-	4	-	26,8	-	-	-	-
	2004	1	3	24,0	24,0	1	-	27,8	-
	2005	-	1	-	28,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	2	-	29,5	-	-	-	-
	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2002	1	3	21,0	24,7	-	-	-	-
	2003	-	7	-	27,4	1	-	36,3	-
	2004	2	5	23,0	24,8	1	-	27,8	-
	2005	-	1	-	28,0	-	-	-	-
Niederländisch									
Männlich	1995	18	47	24,3	26,7	-	2	-	29,4
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	34,5
	2002	29	74	25,0	26,6	6	1	29,8	33,1
	2003	33	85	22,9	26,7	10	1	32,2	29,2
	2004	26	44	23,4	24,9	2	1	30,2	29,6
	2005	18	24	21,2	24,3	7	2	27,8	29,6
Weiblich	1995	35	94	24,3	26,6	4	6	30,1	28,2
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2002	80	195	22,0	24,6	12	3	29,6	29,7
	2003	115	245	21,9	24,3	12	6	26,6	34,5
	2004	79	125	21,1	23,3	9	3	28,9	27,2
	2005	48	66	20,5	21,7	14	5	28,5	36,6
Insgesamt	1995	53	141	24,3	26,6	4	8	30,1	28,5
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2002	109	269	22,8	25,2	18	4	29,7	30,5
	2003	148	330	22,1	24,9	22	7	29,2	33,7
	2004	105	169	21,7	23,7	11	4	29,1	27,8
	2005	66	90	20,7	22,4	21	7	28,2	34,6
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	44	145	22,6	27,3	10	2	31,0	47,6
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2002	84	171	22,4	24,9	7	7	31,2	36,7
	2003	86	192	22,1	25,0	21	4	28,7	35,9
	2004	77	144	21,6	23,8	13	6	33,3	31,4
	2005	83	139	21,8	23,2	17	2	30,4	33,4
Weiblich	1995	127	261	21,4	24,0	33	1	29,2	30,4
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2002	225	439	21,5	23,8	65	2	29,0	32,1
	2003	244	469	21,5	23,7	59	6	27,9	35,9
	2004	259	410	21,3	22,7	73	9	28,0	28,1
	2005	252	395	21,1	22,3	75	5	28,2	32,1
Insgesamt	1995	171	406	21,7	25,2	43	3	29,6	41,9
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2002	309	610	21,7	24,2	72	9	29,2	35,7
	2003	330	661	21,7	24,1	80	10	28,1	35,9
	2004	336	554	21,4	23,0	86	15	28,8	29,4
	2005	335	534	21,3	22,6	92	7	28,6	32,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	1995	142	303	22,2	24,8	38	4	30,2	33,0
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2002	158	308	21,7	23,6	64	4	29,6	33,9
	2003	170	282	21,9	23,6	63	5	31,4	35,7
	2004	212	324	22,0	23,5	88	5	28,5	40,0
	2005	157	236	21,6	23,0	86	11	29,7	35,6
Weiblich	1995	334	527	21,1	22,9	110	18	29,3	31,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2002	440	641	21,1	22,0	187	15	28,2	34,6
	2003	367	583	20,9	22,4	197	8	28,2	34,8
	2004	418	583	21,2	22,1	192	13	28,1	36,3
	2005	375	525	21,4	22,3	248	13	27,8	36,1
Insgesamt	1995	476	830	21,5	23,6	148	22	29,6	31,6
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2002	598	949	21,3	22,5	251	19	28,6	34,4
	2003	537	865	21,2	22,8	260	13	29,0	35,2
	2004	630	907	21,5	22,6	280	18	28,2	37,3
	2005	532	761	21,5	22,5	334	24	28,3	35,9
Anglistik/Englisch									
Männlich	1995	1 588	3 254	22,0	24,6	384	53	28,8	37,3
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2002	2 164	3 540	21,6	23,1	632	67	28,8	32,0
	2003	2 435	3 896	21,5	23,0	580	42	28,9	35,9
	2004	2 243	3 458	21,5	22,6	572	90	29,2	33,9
	2005	1 976	2 983	21,2	22,3	646	73	28,5	34,7
Weiblich	1995	4 341	7 152	21,3	23,5	1 617	309	27,5	35,1
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2002	7 069	10 233	21,2	22,5	1 954	328	27,7	32,9
	2003	6 988	10 114	21,0	22,2	2 116	398	27,5	33,7
	2004	6 734	9 086	20,8	21,7	2 134	351	27,5	31,9
	2005	6 030	8 031	20,7	21,5	2 397	331	27,3	30,8
Insgesamt	1995	5 929	10 406	21,5	23,9	2 001	362	27,7	35,4
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2002	9 233	13 773	21,3	22,7	2 586	395	28,0	32,8
	2003	9 423	14 010	21,1	22,4	2 696	440	27,8	33,9
	2004	8 977	12 544	21,0	22,0	2 706	441	27,9	32,3
	2005	8 006	11 014	20,8	21,7	3 043	404	27,6	31,5
Französisch									
Männlich	1995	200	447	22,0	25,1	68	29	29,1	41,2
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2002	168	297	21,9	24,3	64	9	29,0	30,8
	2003	248	410	21,6	23,6	86	10	29,1	36,3
	2004	236	399	21,6	23,9	76	12	29,2	33,1
	2005	230	347	21,9	23,1	52	11	29,1	33,3
Weiblich	1995	1 000	1 631	21,0	23,3	471	209	27,6	37,0
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2002	1 103	1 651	20,7	22,2	528	73	27,8	32,6
	2003	1 263	1 900	20,7	22,4	514	61	27,5	34,0
	2004	1 325	1 898	20,7	22,0	532	54	27,7	33,5
	2005	1 284	1 729	20,5	21,7	461	60	27,8	33,0
Insgesamt	1995	1 200	2 078	21,2	23,6	539	238	27,8	37,5
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2002	1 271	1 948	20,9	22,6	592	82	28,0	32,4
	2003	1 511	2 310	20,8	22,6	600	71	27,8	34,3
	2004	1 561	2 297	20,8	22,3	608	66	27,9	33,4
	2005	1 514	2 076	20,8	22,0	513	71	27,9	33,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Italienisch									
Männlich	1995	35	126	23,1	28,4	9	6	27,3	29,7
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2002	40	88	23,3	26,9	17	12	29,0	34,3
	2003	43	129	22,0	27,2	16	13	31,5	34,1
	2004	34	92	21,9	25,6	14	13	30,5	34,8
	2005	42	81	22,9	24,4	11	10	29,3	34,5
Weiblich	1995	200	459	22,6	25,3	65	35	29,0	31,7
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2002	271	479	21,9	24,1	85	36	28,8	33,4
	2003	268	523	21,7	24,1	81	48	28,7	33,0
	2004	273	489	21,9	23,9	85	41	29,5	33,7
	2005	262	396	21,5	22,8	77	62	29,4	33,5
Insgesamt	1995	235	585	22,7	26,0	74	41	28,8	31,4
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2002	311	567	22,1	24,5	102	48	28,8	33,6
	2003	311	652	21,8	24,7	97	61	29,1	33,2
	2004	307	581	21,9	24,1	99	54	29,7	34,0
	2005	304	477	21,7	23,1	88	72	29,4	33,6
Portugiesisch									
Männlich	1995	3	17	23,7	27,5	1	-	29,6	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	27,0	-
	2002	8	20	24,4	26,7	3	-	33,6	-
	2003	6	18	23,3	26,2	5	-	28,4	-
	2004	7	15	22,3	24,8	4	2	32,5	30,8
	2005	9	19	23,0	24,7	2	-	37,3	-
Weiblich	1995	18	35	21,8	22,9	6	1	28,5	27,8
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	30,3	30,9
	2002	26	53	21,0	23,5	9	1	29,1	35,2
	2003	29	54	20,8	22,6	12	1	31,1	27,4
	2004	38	66	21,0	22,9	15	1	28,5	30,3
	2005	23	42	21,9	23,9	8	5	28,8	32,0
Insgesamt	1995	21	52	22,1	24,4	7	1	28,7	27,8
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2002	34	73	21,8	24,4	12	1	30,2	35,2
	2003	35	72	21,2	23,5	17	1	30,3	27,4
	2004	45	81	21,2	23,3	19	3	29,4	30,6
	2005	32	61	22,2	24,2	10	5	30,5	32,0
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	234	868	24,3	27,6	64	14	30,5	35,7
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2002	287	715	22,9	26,2	57	29	31,1	34,5
	2003	344	729	22,8	26,0	70	22	29,9	37,6
	2004	342	645	22,6	24,9	54	23	30,5	36,6
	2005	307	501	22,1	23,8	70	16	30,1	36,8
Weiblich	1995	940	2 075	22,0	24,9	408	30	28,7	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2002	1 454	2 427	21,5	23,6	315	47	28,6	32,6
	2003	1 602	2 708	21,4	23,4	382	56	28,4	34,1
	2004	1 540	2 326	21,1	22,5	346	56	28,6	33,6
	2005	1 548	2 201	20,7	22,0	455	43	28,2	33,8
Insgesamt	1995	1 174	2 943	22,5	25,7	472	44	28,9	34,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2002	1 741	3 142	21,7	24,2	372	76	29,0	33,3
	2003	1 946	3 437	21,6	24,0	452	78	28,6	35,1
	2004	1 882	2 971	21,4	23,0	400	79	28,8	34,5
	2005	1 855	2 702	20,9	22,3	525	59	28,5	34,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Spanisch									
Männlich	1995	57	229	24,3	27,8	20	11	29,1	41,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2002	110	266	22,9	26,2	28	31	31,2	36,7
	2003	164	353	22,3	25,3	43	20	30,8	38,1
	2004	150	299	22,1	24,1	31	24	30,1	35,4
	2005	155	281	21,8	23,9	38	36	30,8	35,7
Weiblich	1995	247	603	22,9	25,3	105	42	28,6	34,9
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2002	538	994	21,2	23,5	147	71	29,6	33,0
	2003	589	1 158	21,2	23,9	168	63	28,6	32,6
	2004	669	1 139	21,3	23,3	169	73	28,1	30,9
	2005	757	1 175	20,8	22,5	174	80	28,7	32,2
Insgesamt	1995	304	832	23,2	26,0	125	53	28,7	36,3
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2002	648	1 260	21,5	24,1	175	102	29,9	34,1
	2003	753	1 511	21,4	24,2	211	83	29,1	33,9
	2004	819	1 438	21,5	23,4	200	97	28,4	32,0
	2005	912	1 456	21,0	22,7	212	116	29,1	33,3
Baltistik									
Männlich	1995	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2002	2	3	23,5	22,3	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	1	-	31,4	-
	2004	2	3	21,0	27,7	-	-	-	-
	2005	1	4	20,0	25,5	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	3	19,0	27,0	-	-	-	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2002	4	10	25,8	23,9	1	-	29,3	-
	2003	3	3	24,0	21,7	2	-	30,7	-
	2004	5	10	19,8	25,4	2	-	30,7	-
	2005	4	8	20,5	24,8	1	-	32,5	-
Insgesamt	1995	1	6	19,0	27,2	-	-	-	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2002	6	13	25,0	23,5	1	-	29,3	-
	2003	3	3	24,0	21,7	3	-	30,9	-
	2004	7	13	20,1	25,9	2	-	30,7	-
	2005	5	12	20,4	25,0	1	-	32,5	-
Finno-Ugristik									
Männlich	1995	12	53	24,4	27,8	-	-	-	-
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2002	10	25	22,4	26,0	2	1	32,9	31,9
	2003	4	14	33,8	29,3	2	-	36,0	-
	2004	8	15	21,4	25,9	1	-	25,3	-
	2005	7	9	22,3	23,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	18	57	23,1	25,9	4	-	27,7	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	30,7
	2002	29	45	22,6	24,1	9	-	28,4	-
	2003	39	66	23,0	24,4	5	-	32,4	-
	2004	41	58	21,6	22,6	3	-	28,1	-
	2005	26	43	22,5	23,5	8	1	32,5	51,9
Insgesamt	1995	30	110	23,6	26,8	4	-	27,7	-
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	30,7
	2002	39	70	22,5	24,8	11	1	29,2	31,9
	2003	43	80	24,0	25,3	7	-	33,4	-
	2004	49	73	21,6	23,3	4	-	27,4	-
	2005	33	52	22,5	23,4	8	1	32,5	51,9

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Polnisch									
Männlich	1995	-	4	-	27,5	-	-	-	-
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2002	9	16	20,8	23,1	-	-	-	-
	2003	10	26	21,3	28,8	-	-	-	-
	2004	8	14	22,0	25,6	-	-	-	-
	2005	4	12	21,8	25,3	3	2	30,9	34,4
Weiblich	1995	5	7	20,2	20,3	2	-	24,5	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	24,2	32,3
	2002	35	49	21,9	23,3	4	-	30,8	-
	2003	49	75	21,0	25,0	6	2	29,2	34,7
	2004	47	53	22,9	23,5	6	-	28,6	-
	2005	36	41	21,3	22,9	10	3	28,8	47,5
Insgesamt	1995	5	11	20,2	22,9	2	-	24,5	-
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	24,2	32,3
	2002	44	65	21,7	23,3	4	-	30,8	-
	2003	59	101	21,1	26,0	6	2	29,2	34,7
	2004	55	67	22,8	23,9	6	-	28,6	-
	2005	40	53	21,3	23,5	13	5	29,2	42,3
Russisch									
Männlich	1995	31	109	24,0	27,2	26	2	28,0	28,0
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2002	55	94	23,5	25,0	17	1	31,6	29,8
	2003	36	68	22,8	25,0	14	2	28,8	30,7
	2004	21	58	25,3	26,3	14	1	31,2	37,1
	2005	29	65	22,3	24,4	13	3	31,0	31,4
Weiblich	1995	163	299	22,5	24,3	144	9	26,2	38,0
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2002	151	261	23,3	24,4	67	8	29,2	36,4
	2003	166	253	22,9	24,2	72	9	29,6	36,1
	2004	162	250	24,7	24,9	57	9	29,5	36,9
	2005	164	264	23,6	24,4	76	5	29,7	34,3
Insgesamt	1995	194	408	22,7	25,1	170	11	26,5	36,2
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2002	206	355	23,4	24,6	84	9	29,7	35,6
	2003	202	321	22,9	24,4	86	11	29,4	35,1
	2004	183	308	24,8	25,1	71	10	29,9	36,9
	2005	193	329	23,4	24,4	89	8	29,9	33,2
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	1995	77	178	23,6	26,7	41	3	30,1	35,4
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2002	66	154	24,2	27,6	25	5	30,9	36,4
	2003	85	215	23,3	25,8	31	2	29,9	30,5
	2004	97	205	23,2	25,2	21	5	29,7	36,2
	2005	88	178	22,1	24,5	17	7	35,5	33,5
Weiblich	1995	225	414	22,2	24,3	150	13	28,6	33,0
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2002	285	499	23,2	24,6	97	15	29,6	34,8
	2003	326	614	22,7	24,6	111	19	29,4	34,4
	2004	416	720	22,3	24,0	89	10	30,3	37,4
	2005	402	664	22,6	24,0	97	8	29,7	37,7
Insgesamt	1995	302	592	22,5	25,0	191	16	28,9	33,4
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2002	351	653	23,4	25,3	122	20	29,9	35,2
	2003	411	829	22,8	24,9	142	21	29,5	34,0
	2004	513	925	22,5	24,2	110	15	30,2	37,0
	2005	490	842	22,5	24,1	114	15	30,6	35,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sorbisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2002	3	3	21,0	21,0	-	-	-	-
	2003	2	2	23,5	23,5	-	-	-	-
	2004	2	2	20,0	20,0	-	-	-	-
	2005	3	5	21,7	24,8	-	-	-	-
Weiblich	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2002	4	5	21,8	23,6	1	9	25,2	39,0
	2003	4	5	23,3	22,6	1	-	24,9	-
	2004	2	3	25,5	26,0	-	-	-	-
	2005	1	2	19,0	19,5	-	-	-	-
Insgesamt	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2002	7	8	21,4	22,6	1	9	25,2	39,0
	2003	6	7	23,3	22,9	1	-	24,9	-
	2004	4	5	22,8	23,6	-	-	-	-
	2005	4	7	21,0	23,3	-	-	-	-
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	1995	2	15	21,0	26,7	1	-	26,2	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	34,6
	2002	8	21	22,1	26,1	-	-	-	-
	2003	13	24	21,5	22,9	2	3	32,3	46,8
	2004	7	11	23,6	24,6	2	-	35,4	-
	2005	5	12	23,2	24,5	-	-	-	-
Weiblich	1995	9	22	22,7	25,4	1	1	28,3	24,9
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2002	22	37	22,6	24,5	7	-	29,0	-
	2003	19	28	22,3	23,8	4	-	31,5	-
	2004	16	25	24,1	24,6	6	-	29,3	-
	2005	19	32	21,3	23,8	1	1	26,2	36,8
Insgesamt	1995	11	37	22,4	26,0	2	1	27,2	24,9
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	34,6
	2002	30	58	22,5	25,1	7	-	29,0	-
	2003	32	52	22,0	23,4	6	3	31,8	46,8
	2004	23	36	23,9	24,6	8	-	30,8	-
	2005	24	44	21,7	24,0	1	1	26,2	36,8
Tschechisch									
Männlich	1995	1	1	24,0	24,0	1	-	32,5	-
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	28,5	-
	2002	4	13	20,8	24,7	4	1	28,3	28,5
	2003	12	17	22,1	28,7	2	-	28,5	-
	2004	5	8	23,2	27,9	1	1	23,9	31,8
	2005	4	8	25,5	25,3	2	-	34,5	-
Weiblich	1995	3	4	26,0	25,8	2	-	26,9	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	27,1	-
	2002	27	43	22,1	24,1	14	1	27,4	43,2
	2003	35	51	21,4	30,8	17	-	25,1	-
	2004	46	42	22,3	23,6	14	-	26,2	-
	2005	39	31	21,5	22,1	10	-	26,9	-
Insgesamt	1995	4	5	25,5	25,4	3	-	28,8	-
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2002	31	56	21,9	24,2	18	2	27,6	35,8
	2003	47	68	21,6	30,3	19	-	25,5	-
	2004	51	50	22,4	24,3	15	1	26,1	31,8
	2005	43	39	21,8	22,7	12	-	28,1	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Westlawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	1995	5	19	25,2	27,5	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2002	4	15	23,0	25,7	-	-	-	-
	2003	9	19	23,3	27,9	1	-	42,5	-
	2004	8	16	21,8	24,1	2	-	26,0	-
	2005	7	18	25,9	28,2	2	1	30,5	36,8
Weiblich	1995	15	34	23,2	26,4	-	-	-	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	24,6	-
	2002	39	55	22,1	23,5	5	-	30,4	-
	2003	29	40	22,3	23,4	5	2	31,3	30,1
	2004	50	73	22,5	23,3	4	-	33,7	-
	2005	49	61	22,4	22,7	7	1	28,2	33,3
Insgesamt	1995	20	53	23,7	26,8	-	-	-	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	24,6	-
	2002	43	70	22,2	23,9	5	-	30,4	-
	2003	38	59	22,6	24,8	6	2	33,2	30,1
	2004	58	89	22,4	23,5	6	-	31,2	-
	2005	56	79	22,9	23,9	9	2	28,7	35,0
Ägyptologie									
Männlich	1995	62	190	22,8	27,4	7	3	28,8	30,1
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2002	49	141	25,2	28,5	15	2	31,2	31,8
	2003	53	124	22,4	28,9	13	2	28,3	33,7
	2004	44	91	21,5	25,9	15	6	28,8	32,9
	2005	53	85	23,7	26,2	9	6	33,1	41,1
Weiblich	1995	112	266	22,8	26,1	15	4	27,8	30,1
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2002	173	296	21,4	23,8	29	4	30,7	35,0
	2003	147	247	21,7	24,1	24	6	28,9	35,2
	2004	161	228	21,2	23,3	27	6	27,8	37,4
	2005	129	211	21,0	23,0	15	5	29,8	36,1
Insgesamt	1995	174	456	22,8	26,6	22	7	28,1	30,1
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2002	222	437	22,2	25,3	44	6	30,9	33,9
	2003	200	371	21,9	25,7	37	8	28,7	34,8
	2004	205	319	21,3	24,0	42	12	28,2	35,1
	2005	182	296	21,8	23,9	24	11	31,0	38,8
Afrikanistik									
Männlich	1995	38	78	25,2	27,5	2	5	32,7	35,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2002	71	243	24,3	27,3	6	-	34,6	-
	2003	79	232	25,0	27,3	10	6	28,4	32,9
	2004	59	178	24,4	26,4	10	11	29,9	36,3
	2005	43	139	24,4	26,1	4	11	35,8	32,9
Weiblich	1995	76	176	21,8	25,0	8	4	27,9	31,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2002	177	429	22,9	25,3	18	4	30,2	35,9
	2003	162	390	22,1	24,9	19	8	29,1	36,1
	2004	155	315	22,1	24,1	15	17	27,6	32,3
	2005	76	180	22,0	24,5	27	12	28,4	37,2
Insgesamt	1995	114	254	22,9	25,8	10	9	28,8	33,5
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2002	248	672	23,3	26,0	24	4	31,3	35,9
	2003	241	622	23,0	25,8	29	14	28,8	34,8
	2004	214	493	22,7	24,9	25	28	28,5	33,8
	2005	119	319	22,9	25,2	31	23	29,4	35,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arabisch/Arabistik									
Männlich	1995	17	31	23,9	27,6	9	1	29,5	29,8
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2002	36	93	24,1	24,6	5	3	29,0	33,9
	2003	41	100	23,7	25,5	9	4	31,3	36,5
	2004	39	66	22,9	23,3	9	-	31,1	-
	2005	33	58	22,8	24,2	6	1	34,6	45,0
Weiblich	1995	43	69	22,2	24,7	15	1	29,4	30,9
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2002	78	141	21,5	23,4	5	4	30,7	30,8
	2003	97	168	22,6	24,0	15	2	29,1	38,7
	2004	49	89	21,2	23,7	20	1	28,1	28,6
	2005	66	117	21,1	23,1	20	2	30,1	35,3
Insgesamt	1995	60	100	22,7	25,6	24	2	29,4	30,4
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2002	114	234	22,3	23,8	10	7	29,8	32,1
	2003	138	268	22,9	24,5	24	6	29,9	37,2
	2004	88	155	22,0	23,5	29	1	29,1	28,6
	2005	99	175	21,7	23,5	26	3	31,1	38,5
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika									
Männlich	1995	27	86	23,5	26,9	5	1	31,1	35,6
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	43,3
	2002	72	168	22,7	25,6	9	2	31,1	44,9
	2003	60	182	24,7	26,1	9	-	31,3	-
	2004	52	91	21,7	23,4	6	3	30,1	35,8
	2005	33	51	21,5	24,0	8	1	30,4	40,9
Weiblich	1995	51	108	22,4	25,2	14	-	29,1	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	38,6
	2002	100	244	21,5	24,4	9	-	27,4	-
	2003	132	297	22,5	24,9	19	1	29,4	33,5
	2004	86	139	21,2	22,4	14	-	28,4	-
	2005	48	77	21,1	22,7	22	-	28,3	-
Insgesamt	1995	78	194	22,8	25,9	19	1	29,6	35,6
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2002	172	412	22,0	24,9	18	2	29,2	44,9
	2003	192	479	23,2	25,4	28	1	30,0	33,5
	2004	138	230	21,4	22,8	20	3	28,9	35,8
	2005	81	128	21,3	23,2	30	1	28,8	40,9
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	1995	13	46	22,2	28,0	1	1	35,1	27,8
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2002	35	86	24,1	29,3	3	3	31,6	36,1
	2003	30	94	25,0	27,5	5	2	30,5	45,1
	2004	22	50	24,9	26,0	10	1	32,6	54,9
	2005	33	61	23,5	26,3	15	4	31,2	46,2
Weiblich	1995	40	93	22,6	27,2	6	4	28,0	41,2
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2002	64	154	22,5	25,2	19	4	29,1	33,1
	2003	69	170	24,2	26,5	13	-	29,7	-
	2004	55	124	23,3	25,8	19	6	29,7	39,1
	2005	61	121	22,2	24,8	24	2	30,3	34,7
Insgesamt	1995	53	139	22,5	27,5	7	5	29,0	38,5
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2002	99	240	23,1	26,7	22	7	29,5	34,4
	2003	99	264	24,5	26,8	18	2	29,9	45,1
	2004	77	174	23,8	25,9	29	7	30,7	41,3
	2005	94	182	22,7	25,3	39	6	30,7	42,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Indologie									
Männlich	1995	25	94	22,3	28,0	8	5	30,0	32,4
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2002	40	108	22,2	26,8	9	1	31,1	44,5
	2003	30	70	23,4	27,2	7	3	34,1	33,7
	2004	34	69	22,4	25,4	4	3	41,5	35,1
	2005	26	71	24,9	27,8	7	5	31,6	36,2
Weiblich	1995	62	139	22,4	26,7	9	4	31,1	33,6
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2002	146	252	21,9	23,7	10	1	30,0	29,9
	2003	87	141	21,5	23,6	10	2	33,8	32,7
	2004	75	140	22,7	23,9	9	1	32,8	30,2
	2005	77	126	21,2	23,8	13	6	31,1	44,5
Insgesamt	1995	87	233	22,4	27,2	17	9	30,6	32,9
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2002	186	360	21,9	24,6	19	2	30,5	37,2
	2003	117	211	22,0	24,8	17	5	33,9	33,3
	2004	109	209	22,6	24,4	13	4	35,5	33,9
	2005	103	197	22,2	25,2	20	11	31,3	40,8
Iranistik									
Männlich	1995	12	35	29,0	29,4	-	1	-	34,1
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2002	18	38	23,2	26,8	3	3	33,0	39,0
	2003	8	22	24,6	28,0	-	-	-	-
	2004	11	15	25,5	25,8	1	2	44,7	45,5
	2005	10	19	21,6	23,1	2	3	27,8	34,3
Weiblich	1995	11	36	24,1	28,7	2	-	33,9	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2002	22	40	23,1	26,8	3	3	36,6	39,2
	2003	16	48	22,4	25,8	1	1	31,3	32,0
	2004	29	43	23,5	24,0	2	-	29,2	-
	2005	19	34	22,6	24,0	2	2	32,7	40,0
Insgesamt	1995	23	71	26,7	29,0	2	1	33,9	34,1
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2002	40	78	23,2	26,8	6	6	34,8	39,1
	2003	24	70	23,1	26,5	1	1	31,3	32,0
	2004	40	58	24,1	24,5	3	2	34,4	45,5
	2005	29	53	22,2	23,7	4	5	30,2	36,6
Islamwissenschaft									
Männlich	1995	62	151	23,6	27,1	9	6	30,1	33,9
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2002	63	159	22,9	26,1	13	8	30,8	33,7
	2003	108	230	22,6	25,3	10	13	31,7	35,2
	2004	93	190	22,2	24,6	7	7	32,7	41,8
	2005	105	198	23,1	24,9	22	9	30,6	36,9
Weiblich	1995	66	152	22,4	25,1	16	2	29,4	31,8
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2002	150	323	22,0	24,7	24	6	31,0	32,9
	2003	149	305	21,9	24,5	21	4	29,5	39,5
	2004	161	271	21,3	23,4	26	3	30,3	36,0
	2005	191	331	21,4	23,3	23	7	30,4	37,4
Insgesamt	1995	128	303	23,0	26,1	25	8	29,7	33,4
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2002	213	482	22,2	25,2	37	14	30,9	33,4
	2003	257	535	22,2	24,8	31	17	30,2	36,2
	2004	254	461	21,6	23,9	33	10	30,8	40,1
	2005	296	529	22,0	23,9	45	16	30,5	37,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Japanologie									
Männlich	1995	77	255	22,3	26,9	23	5	29,2	31,8
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2002	190	326	22,1	24,1	15	7	32,0	40,4
	2003	294	517	21,5	23,0	24	1	29,8	60,3
	2004	345	540	21,0	22,2	26	2	29,5	33,3
	2005	286	444	21,1	22,6	32	7	28,8	35,7
Weiblich	1995	134	317	23,2	25,6	84	4	28,6	29,3
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2002	307	464	21,1	22,5	54	8	29,2	34,3
	2003	376	592	20,7	22,5	36	9	29,4	37,8
	2004	393	588	20,8	21,9	44	10	28,8	34,5
	2005	334	513	20,8	22,0	75	9	29,5	35,9
Insgesamt	1995	211	572	22,9	26,2	107	9	28,7	30,7
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2002	497	790	21,5	23,2	69	15	29,8	37,2
	2003	670	1 109	21,1	22,7	60	10	29,5	40,1
	2004	738	1 128	20,9	22,0	70	12	29,1	34,3
	2005	620	957	21,0	22,3	107	16	29,3	35,8
Kaukasistik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	21,0	27,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	1	-	30,0	1	-	33,0	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	32,8
Weiblich	1995	1	2	18,0	21,5	-	-	-	-
	2000	-	1	-	32,0	1	-	27,9	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	1	-	28,8	-
	2004	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	2	18,0	21,5	-	-	-	-
	2000	1	3	21,0	28,7	1	-	27,9	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	1	-	30,0	2	-	30,9	-
	2004	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	32,8
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	1995	29	108	23,5	29,2	4	8	39,3	37,1
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	39,3
	2002	42	91	24,2	27,3	5	6	30,3	34,4
	2003	42	105	24,5	27,0	10	5	31,6	34,7
	2004	33	91	23,6	26,8	13	10	29,0	33,6
	2005	46	93	23,6	24,8	9	14	31,6	42,1
Weiblich	1995	70	175	23,2	26,6	16	1	31,1	27,7
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	33,1
	2002	75	156	21,9	25,1	27	8	31,1	36,0
	2003	80	144	22,3	24,6	15	3	35,3	35,3
	2004	81	144	20,9	23,4	14	5	29,1	33,4
	2005	95	158	21,9	23,4	14	8	30,8	33,3
Insgesamt	1995	99	283	23,3	27,6	20	9	32,7	36,0
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2002	117	247	22,8	25,9	32	14	31,0	35,3
	2003	122	249	23,0	25,6	25	8	33,8	34,9
	2004	114	235	21,7	24,7	27	15	29,1	33,6
	2005	141	251	22,4	23,9	23	22	31,1	38,9

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	1995	87	299	24,2	28,0	47	5	30,5	35,6
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2002	169	316	22,4	24,3	30	12	30,4	34,1
	2003	171	334	21,7	25,5	25	4	30,7	37,3
	2004	179	306	21,9	23,3	30	9	30,9	33,6
	2005	211	361	21,0	23,0	45	8	30,9	35,5
Weiblich	1995	160	361	22,9	26,1	138	6	29,4	36,8
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2002	256	435	22,0	24,2	59	12	30,7	39,7
	2003	272	477	21,7	23,6	82	11	31,0	36,2
	2004	269	399	21,2	22,6	78	9	31,0	35,6
	2005	312	449	20,8	22,3	110	6	29,4	36,8
Insgesamt	1995	247	660	23,3	27,0	185	11	29,6	36,2
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2002	425	751	22,1	24,3	89	24	30,6	36,9
	2003	443	811	21,7	24,4	107	15	30,9	36,5
	2004	448	705	21,5	22,9	108	18	31,0	34,6
	2005	523	810	20,9	22,6	155	14	29,8	36,1
Turkologie									
Männlich	1995	20	43	22,8	26,0	3	3	31,8	35,9
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	31,8
	2002	13	42	23,6	27,8	1	1	36,8	28,1
	2003	8	29	24,1	26,7	2	4	33,7	37,8
	2004	23	53	24,1	26,1	7	3	28,8	39,1
	2005	31	49	22,6	24,8	11	6	30,0	37,5
Weiblich	1995	61	104	21,6	23,7	2	1	28,6	33,0
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	29,8
	2002	41	86	23,1	25,6	8	1	29,3	24,4
	2003	43	106	22,1	25,3	8	4	30,4	26,1
	2004	45	87	21,3	24,5	15	4	28,8	36,0
	2005	62	93	21,6	23,5	24	3	30,0	35,7
Insgesamt	1995	81	147	21,9	24,4	5	4	30,6	35,2
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2002	54	128	23,2	26,3	9	2	30,2	26,2
	2003	51	135	22,4	25,6	10	8	31,1	31,9
	2004	68	140	22,3	25,1	22	7	28,8	37,3
	2005	93	142	21,9	23,9	35	9	30,0	36,9
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen									
Männlich	1995	33	68	22,2	24,8	1	1	30,6	32,7
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2002	77	170	22,3	25,1	2	1	26,9	39,9
	2003	115	226	22,1	24,8	6	2	31,0	41,0
	2004	50	82	22,1	23,4	9	8	29,4	38,2
	2005	37	53	21,0	21,4	6	-	33,4	-
Weiblich	1995	27	60	21,6	26,1	1	-	34,3	-
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2002	102	226	22,1	25,0	9	-	29,3	-
	2003	114	293	21,5	24,7	13	2	30,8	51,6
	2004	71	124	21,9	23,2	14	2	27,7	25,7
	2005	60	77	21,3	22,1	13	1	28,4	37,8
Insgesamt	1995	60	128	21,9	25,4	2	1	32,4	32,7
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2002	179	396	22,2	25,0	11	1	28,9	39,9
	2003	229	519	21,8	24,7	19	4	30,8	46,3
	2004	121	206	22,0	23,3	23	10	28,4	35,7
	2005	97	130	21,2	21,8	19	1	30,0	37,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	1995	26	48	23,0	25,0	11	4	30,7	33,2
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2002	46	97	22,8	25,9	14	8	28,7	31,6
	2003	57	107	23,2	25,6	20	12	29,1	35,3
	2004	56	97	23,5	25,6	30	5	30,2	36,5
	2005	95	147	22,7	24,5	28	2	29,2	30,1
Weiblich	1995	86	125	21,8	23,0	22	1	32,0	34,1
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2002	202	308	21,7	23,0	62	13	28,3	35,5
	2003	190	297	21,4	23,3	73	16	27,7	35,3
	2004	194	284	21,5	23,1	103	16	28,2	33,7
	2005	302	447	21,3	22,6	122	15	27,9	33,8
Insgesamt	1995	112	173	22,1	23,6	33	5	31,6	33,4
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2002	248	405	21,9	23,7	76	21	28,4	34,0
	2003	247	404	21,8	23,9	93	28	28,0	35,3
	2004	250	381	21,9	23,7	133	21	28,6	34,4
	2005	397	594	21,7	23,0	150	17	28,2	33,4
Völkerkunde (Ethnologie)									
Männlich	1995	125	229	22,6	26,2	44	12	31,8	37,1
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2002	132	244	22,8	25,2	42	16	30,1	39,9
	2003	174	329	22,1	24,8	51	8	30,5	34,1
	2004	201	379	22,2	24,6	48	20	30,2	37,9
	2005	146	249	22,2	24,5	53	19	30,4	37,0
Weiblich	1995	241	414	23,1	24,8	124	17	30,3	36,6
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2002	363	601	21,4	23,4	143	22	30,5	36,9
	2003	486	771	21,5	23,0	137	16	29,7	40,6
	2004	546	831	21,6	23,5	148	26	29,4	41,3
	2005	470	728	21,3	23,1	148	28	29,7	38,2
Insgesamt	1995	366	643	22,9	25,3	168	29	30,7	36,8
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2002	495	845	21,8	23,9	185	38	30,4	38,2
	2003	660	1 100	21,6	23,5	188	24	29,9	38,4
	2004	747	1 210	21,7	23,9	196	46	29,6	39,8
	2005	616	977	21,5	23,5	201	47	29,9	37,7
Volkskunde									
Männlich	1995	19	97	25,4	28,9	27	11	32,1	39,9
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2002	57	106	22,1	25,2	17	3	30,8	45,6
	2003	76	139	21,9	24,6	26	6	34,5	40,2
	2004	78	140	22,5	24,3	20	5	33,7	32,9
	2005	83	151	21,6	23,3	20	7	31,9	33,4
Weiblich	1995	67	188	23,8	28,0	63	8	31,2	38,8
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2002	218	373	21,4	23,5	53	9	32,7	37,4
	2003	251	426	21,2	23,6	67	16	32,1	37,3
	2004	249	406	21,3	22,8	63	16	30,4	36,9
	2005	291	418	21,0	22,2	75	14	28,6	37,9
Insgesamt	1995	86	285	24,2	28,3	90	19	31,5	39,5
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2002	275	479	21,5	23,9	70	12	32,3	39,4
	2003	327	565	21,3	23,8	93	22	32,7	38,1
	2004	327	546	21,6	23,2	83	21	31,2	36,0
	2005	374	569	21,1	22,5	95	21	29,3	36,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Psychologie									
Männlich	1995	743	1 663	24,5	27,4	738	172	31,6	37,0
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2002	718	1 435	24,2	26,9	703	206	31,2	37,2
	2003	636	1 213	23,6	26,7	668	177	30,8	36,9
	2004	647	1 172	23,4	26,1	680	181	31,1	37,0
	2005	693	1 231	22,9	25,6	778	248	31,0	36,1
Weiblich	1995	2 408	3 981	24,8	26,9	1 599	224	31,1	36,0
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2002	3 067	4 812	23,2	25,3	2 134	280	31,0	37,1
	2003	2 863	4 384	22,5	24,6	2 253	297	30,7	36,3
	2004	2 777	4 242	22,4	24,6	2 355	291	30,2	36,1
	2005	2 980	4 390	21,9	24,0	2 767	420	30,0	35,5
Insgesamt	1995	3 151	5 644	24,7	27,0	2 337	396	31,2	36,4
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2002	3 785	6 247	23,4	25,6	2 837	486	31,0	37,2
	2003	3 499	5 597	22,7	25,1	2 921	474	30,7	36,5
	2004	3 424	5 414	22,6	24,9	3 035	472	30,4	36,5
	2005	3 673	5 621	22,1	24,3	3 545	668	30,2	35,7
Ausländerpädagogik									
Männlich	1995	4	38	24,8	27,4	5	-	36,1	-
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	30,3	36,3
	2002	14	24	28,8	30,2	6	3	34,6	36,8
	2003	5	12	31,6	29,8	3	6	30,9	42,9
	2004	12	17	29,8	28,7	3	9	34,7	33,7
	2005	9	21	30,1	27,1	5	3	37,0	34,4
Weiblich	1995	12	212	26,5	26,3	7	10	33,0	26,9
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	29,1	30,4
	2002	23	104	23,0	26,9	20	6	35,5	34,2
	2003	23	75	24,0	26,4	13	11	34,3	30,8
	2004	33	90	23,6	25,0	13	10	30,0	31,9
	2005	17	60	26,9	25,5	18	10	27,9	32,2
Insgesamt	1995	16	250	26,1	26,4	12	10	34,3	26,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2002	37	128	25,2	27,5	26	9	35,3	35,0
	2003	28	87	25,3	26,9	16	17	33,7	35,1
	2004	45	107	25,2	25,6	16	19	30,9	32,8
	2005	26	81	28,0	26,0	23	13	29,9	32,7
Berufspädagogik									
Männlich	1995	14	96	25,9	32,1	23	6	30,9	32,4
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2002	74	178	27,7	30,3	66	42	32,6	38,3
	2003	95	232	26,1	30,4	54	59	32,3	38,7
	2004	53	154	25,0	29,6	77	55	33,2	37,0
	2005	108	256	26,4	30,1	40	35	33,7	39,1
Weiblich	1995	33	140	24,9	29,2	3	1	29,8	28,6
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2002	160	271	25,2	26,9	55	30	31,0	37,9
	2003	148	286	24,3	26,7	62	42	31,5	38,7
	2004	66	152	25,2	26,9	76	42	30,7	35,2
	2005	146	268	23,2	26,4	64	54	30,6	35,7
Insgesamt	1995	47	236	25,2	30,4	26	7	30,8	31,9
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2002	234	449	26,0	28,2	121	72	31,9	38,1
	2003	243	518	25,0	28,3	116	101	31,9	38,7
	2004	119	306	25,1	28,2	153	97	31,9	36,2
	2005	254	524	24,6	28,2	104	89	31,8	37,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	1995	68	179	32,4	32,9	18	2	31,8	35,5
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2002	20	218	26,6	34,3	24	21	32,7	39,7
	2003	74	364	25,6	31,6	25	23	31,0	37,5
	2004	31	216	24,8	31,6	38	77	30,9	45,9
	2005	16	169	26,8	32,0	37	118	32,2	43,4
Weiblich	1995	148	338	31,3	32,3	52	7	35,0	40,9
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2002	138	485	25,6	30,5	80	48	33,4	36,9
	2003	373	907	22,7	27,5	87	60	31,3	37,5
	2004	184	589	23,5	28,9	80	138	29,8	39,2
	2005	119	397	23,0	28,7	104	189	29,9	39,8
Insgesamt	1995	216	517	31,6	32,5	70	9	34,2	39,7
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2002	158	703	25,7	31,7	104	69	33,2	37,7
	2003	447	1 271	23,2	28,7	112	83	31,3	37,5
	2004	215	805	23,7	29,6	118	215	30,1	41,6
	2005	135	566	23,4	29,7	141	307	30,5	41,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	1995	1 606	3 923	23,9	26,9	757	188	30,4	37,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2002	1 243	2 401	23,4	26,1	940	199	29,7	38,3
	2003	1 220	2 365	22,9	25,5	1 000	239	30,1	38,2
	2004	1 222	2 373	23,1	25,8	965	264	30,0	37,1
	2005	1 101	2 093	23,1	25,9	873	257	30,6	36,9
Weiblich	1995	5 111	10 090	22,3	24,7	1 823	270	29,8	35,4
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2002	5 315	8 367	22,1	24,2	3 254	422	28,6	34,3
	2003	5 204	8 223	21,8	23,5	3 476	527	28,7	35,0
	2004	4 783	7 471	21,7	23,4	3 489	528	28,8	34,4
	2005	5 009	7 934	21,8	23,5	3 624	597	28,8	34,0
Insgesamt	1995	6 717	14 013	22,7	25,3	2 580	458	30,0	36,0
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2002	6 558	10 768	22,4	24,6	4 194	621	28,8	35,6
	2003	6 424	10 588	22,0	23,9	4 476	766	29,0	36,0
	2004	6 005	9 844	22,0	24,0	4 454	792	29,0	35,3
	2005	6 110	10 027	22,0	24,0	4 497	854	29,1	34,9
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Männlich	1995	73	136	21,9	24,8	154	10	27,2	34,0
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2002	105	169	21,3	22,5	64	61	27,5	33,5
	2003	84	139	21,5	22,9	53	2	27,4	26,5
	2004	97	157	22,5	23,9	60	2	27,2	50,4
	2005	103	193	22,0	25,2	93	-	27,3	-
Weiblich	1995	694	927	20,2	21,8	1 692	49	25,1	33,5
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2002	962	1 319	20,3	22,0	1 002	86	25,6	32,6
	2003	697	1 013	20,8	22,1	943	21	25,5	30,4
	2004	687	924	21,0	22,1	1 255	7	25,2	37,2
	2005	741	1 121	20,7	22,3	1 509	20	25,2	33,6
Insgesamt	1995	767	1 063	20,4	22,2	1 846	59	25,3	33,6
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2002	1 067	1 488	20,4	22,1	1 066	147	25,8	33,0
	2003	781	1 152	20,9	22,2	996	23	25,6	30,1
	2004	784	1 081	21,2	22,4	1 315	9	25,3	40,2
	2005	844	1 314	20,8	22,7	1 602	20	25,3	33,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)									
Männlich	1995	25	40	22,4	25,7	13	-	29,4	-
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2002	30	46	24,8	25,2	14	-	29,2	-
	2003	5	5	21,4	21,4	14	1	28,9	37,1
	2004	2	2	20,0	20,0	10	-	27,0	-
	2005	2	2	29,0	29,0	10	-	28,4	-
Weiblich	1995	128	182	21,0	22,3	138	9	25,6	29,3
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2002	211	277	21,4	22,5	125	2	27,1	24,6
	2003	26	50	21,5	24,8	166	4	26,1	29,2
	2004	14	18	21,6	23,6	134	6	26,1	35,8
	2005	4	8	23,8	26,4	167	-	26,4	-
Insgesamt	1995	153	222	21,2	22,9	151	9	25,9	29,3
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2002	241	323	21,8	22,9	139	2	27,3	24,6
	2003	31	55	21,5	24,5	180	5	26,3	30,8
	2004	16	20	21,4	23,3	144	6	26,2	35,8
	2005	6	10	25,5	26,9	177	-	26,5	-
Schulpädagogik									
Männlich	1995	1	87	27,0	33,6	-	18	-	41,5
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	33,9	39,7
	2002	12	171	28,8	36,4	-	31	-	42,7
	2003	3	172	26,3	37,3	-	91	-	44,4
	2004	13	195	26,6	34,9	-	50	-	44,4
	2005	20	142	30,4	34,3	-	179	-	44,4
Weiblich	1995	2	188	24,0	29,0	-	33	-	40,4
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2002	9	324	27,9	32,9	1	170	27,3	42,2
	2003								
	2004	25	393	26,6	31,1	-	83	-	40,1
	2005	34	320	23,7	30,2	1	215	39,2	43,1
Insgesamt	1995	3	275	25,0	30,5	-	51	-	40,8
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	33,9	37,2
	2002	30	491	29,5	33,1	-	93	-	41,3
	2003	12	496	27,5	34,5	1	261	27,3	42,9
	2004	38	588	26,6	32,4	-	133	-	41,7
	2005	54	462	26,2	31,4	1	394	39,2	43,7
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	3	14	21,0	32,1	4	7	31,1	38,4
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2002	-	3	-	34,3	6	4	28,0	33,3
	2003	-	2	-	30,5	6	-	27,5	-
	2004	-	3	-	31,3	4	2	31,0	26,5
	2005	-	1	-	28,0	7	2	32,6	42,9
Weiblich	1995	23	53	20,7	26,3	27	11	26,4	33,5
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2002	11	21	20,5	23,8	102	10	26,4	27,8
	2003	2	12	20,0	26,8	87	15	26,4	34,5
	2004	-	10	-	30,6	60	10	26,9	33,2
	2005	-	11	-	36,2	53	7	26,9	31,8
Insgesamt	1995	26	67	20,7	27,5	31	18	27,0	35,4
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2002	11	24	20,5	25,1	108	14	26,5	29,4
	2003	2	14	20,0	27,3	93	15	26,5	34,5
	2004	-	13	-	30,8	64	12	27,2	32,0
	2005	-	12	-	35,5	60	9	27,6	34,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	1995	25	56	22,4	28,9	7	20	33,2	39,8
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2002	16	31	21,6	24,8	35	1	33,7	53,2
	2003	2	9	20,5	32,2	9	1	31,4	68,5
	2004	-	1	-	26,0	14	1	35,7	40,7
	2005	-	3	-	26,3	15	2	32,3	38,3
Weiblich	1995	47	76	20,9	24,0	24	23	31,6	39,2
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2002	36	56	20,9	22,5	49	-	29,4	-
	2003	6	24	22,0	23,6	49	4	28,1	30,4
	2004	-	6	-	26,2	36	2	28,8	41,5
	2005	-	4	-	25,8	42	5	30,5	37,8
Insgesamt	1995	72	132	21,4	26,0	31	43	32,0	39,5
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2002	52	87	21,1	23,3	84	1	31,2	53,2
	2003	8	33	21,6	25,9	58	5	28,6	38,0
	2004	-	7	-	26,1	50	3	30,7	41,2
	2005	-	7	-	26,0	57	7	31,0	37,9
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	1995	12	30	21,1	26,8	13	10	28,3	37,7
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2002	5	12	24,4	25,3	14	3	28,9	35,1
	2003	4	13	21,0	23,9	12	2	33,2	30,3
	2004	6	13	22,3	26,8	12	6	28,9	34,0
	2005	2	13	34,0	29,1	12	6	29,1	38,6
Weiblich	1995	141	179	20,7	21,6	64	14	26,5	31,9
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2002	115	152	21,1	22,7	146	15	26,8	32,9
	2003	70	102	21,6	23,1	114	19	26,9	30,9
	2004	49	81	22,0	23,9	95	24	26,4	31,1
	2005	55	116	21,1	28,1	113	18	27,4	29,8
Insgesamt	1995	153	209	20,7	22,4	77	24	26,8	34,3
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2002	120	164	21,2	22,9	160	18	27,0	33,3
	2003	74	115	21,6	23,2	126	21	27,5	30,9
	2004	55	94	22,1	24,3	107	30	26,7	31,7
	2005	57	129	21,5	28,2	125	24	27,5	32,0
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	1995	165	240	21,3	23,2	68	22	28,2	36,5
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2002	155	206	21,6	22,5	149	14	27,3	38,0
	2003	82	120	21,3	22,9	134	14	27,6	38,3
	2004	60	80	21,2	23,0	126	9	28,0	39,7
	2005	47	69	21,0	23,1	129	9	27,7	37,4
Weiblich	1995	420	570	21,6	23,5	200	102	26,7	35,3
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2002	358	507	22,0	23,6	366	81	26,3	36,9
	2003	252	359	21,7	22,8	397	73	26,5	35,0
	2004	155	261	21,4	24,9	395	100	27,0	37,7
	2005	139	220	21,4	24,4	381	78	26,4	37,5
Insgesamt	1995	585	810	21,5	23,4	268	124	27,1	35,5
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2002	513	713	21,9	23,3	515	95	26,6	37,1
	2003	334	479	21,6	22,8	531	87	26,8	35,6
	2004	215	341	21,4	24,4	521	109	27,2	37,8
	2005	186	289	21,3	24,1	510	87	26,7	37,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	73	125	21,5	24,9	40	8	29,1	32,7
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2002	36	55	21,1	22,4	88	5	28,3	38,6
	2003	15	27	21,6	23,0	46	5	27,7	31,6
	2004	9	21	21,0	25,6	50	8	28,4	37,8
	2005	15	24	21,1	22,6	48	8	28,0	34,8
Weiblich	1995	193	297	20,6	22,8	127	28	26,7	34,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2002	138	178	20,7	21,5	173	43	26,8	38,5
	2003	41	71	21,0	22,2	132	31	27,2	41,5
	2004	43	79	20,6	25,4	137	57	27,0	38,1
	2005	46	55	19,9	20,8	163	13	26,5	38,6
Insgesamt	1995	266	422	20,9	23,4	167	36	27,3	33,7
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2002	174	233	20,8	21,7	261	48	27,3	38,5
	2003	56	98	21,2	22,4	178	36	27,3	40,2
	2004	52	100	20,7	25,4	187	65	27,3	38,1
	2005	61	79	20,2	21,4	211	21	26,8	37,1
Lernbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	90	226	22,8	28,1	81	30	29,3	37,2
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2002	61	122	22,9	27,6	88	32	30,5	40,9
	2003	57	90	23,1	24,6	58	28	29,4	40,5
	2004	54	99	22,3	25,9	79	26	29,9	41,6
	2005	35	61	21,9	26,0	58	27	28,0	42,4
Weiblich	1995	415	666	22,9	25,6	214	99	26,9	35,7
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2002	234	411	22,5	26,0	335	118	26,9	38,9
	2003	228	370	22,7	24,7	317	155	27,3	38,9
	2004	206	342	23,8	26,2	386	84	27,0	38,2
	2005	167	298	22,4	26,2	327	139	26,7	39,0
Insgesamt	1995	505	892	22,9	26,2	295	129	27,6	36,0
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2002	295	533	22,6	26,4	423	150	27,7	39,3
	2003	285	460	22,8	24,7	375	183	27,6	39,2
	2004	260	441	23,5	26,2	465	110	27,5	39,0
	2005	202	359	22,3	26,2	385	166	26,9	39,5
Sonderpädagogik									
Männlich	1995	93	297	26,2	28,7	27	39	29,4	42,1
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2002	72	176	22,5	26,0	26	10	30,5	43,0
	2003	122	244	23,3	25,9	30	6	29,7	37,2
	2004	170	319	22,9	25,4	24	6	31,2	39,0
	2005	181	315	22,2	24,7	27	6	28,8	42,5
Weiblich	1995	583	1 082	25,3	26,9	134	86	29,3	38,8
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2002	413	797	22,6	25,3	178	45	28,0	29,8
	2003	615	1 049	22,6	24,4	195	55	28,4	29,0
	2004	597	1 143	22,3	24,7	140	46	29,5	31,0
	2005	626	1 123	21,8	24,2	182	42	28,3	29,4
Insgesamt	1995	676	1 379	25,4	27,3	161	125	29,3	39,8
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2002	485	973	22,6	25,4	204	55	28,3	32,2
	2003	737	1 293	22,7	24,7	225	61	28,5	29,8
	2004	767	1 462	22,4	24,8	164	52	29,7	31,9
	2005	807	1 438	21,9	24,3	209	48	28,3	31,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sprachheilpädagogik/Logopädie									
Männlich	1995	27	51	21,4	25,3	30	15	28,4	39,2
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2002	11	21	22,3	26,0	20	7	31,1	39,9
	2003	12	19	20,7	24,6	23	5	28,0	38,1
	2004	10	19	23,5	27,7	17	4	30,8	35,6
	2005	5	7	21,8	21,7	7	1	27,4	39,8
Weiblich	1995	284	394	20,9	23,2	259	80	26,7	33,5
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2002	177	288	21,4	24,2	219	69	27,3	35,4
	2003	149	227	20,5	22,6	207	37	26,3	36,9
	2004	140	219	21,2	24,6	176	79	26,6	34,4
	2005	90	130	20,0	21,6	150	39	26,4	37,9
Insgesamt	1995	311	445	20,9	23,4	289	95	26,9	34,4
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2002	188	309	21,4	24,3	239	76	27,6	35,8
	2003	161	246	20,5	22,8	230	42	26,4	37,0
	2004	150	238	21,3	24,8	193	83	27,0	34,5
	2005	95	137	20,1	21,6	157	40	26,5	37,9
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	1995	1	21	25,0	34,5	14	12	31,7	39,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2002	10	23	25,0	31,4	19	16	29,0	38,2
	2003	13	26	21,9	25,3	12	19	30,9	39,6
	2004	17	34	24,9	29,0	21	11	29,7	40,7
	2005	6	22	23,8	29,0	11	10	30,1	41,3
Weiblich	1995	41	80	22,6	26,3	36	52	26,5	35,8
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2002	37	95	23,8	30,2	55	39	27,1	40,7
	2003	33	61	20,8	24,9	46	55	27,8	39,7
	2004	46	103	23,5	29,7	59	49	28,3	38,8
	2005	35	72	22,2	26,1	38	35	27,9	41,9
Insgesamt	1995	42	101	22,7	28,0	50	64	28,0	36,4
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2002	47	118	24,0	30,4	74	55	27,6	39,9
	2003	46	87	21,2	25,0	58	74	28,5	39,7
	2004	63	137	23,9	29,5	80	60	28,6	39,2
	2005	41	94	22,5	26,8	49	45	28,4	41,8
Sportpädagogik									
Männlich	1995	1 349	2 166	22,7	23,8	1 060	92	28,6	35,2
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2002	1 550	2 384	22,4	23,2	1 113	98	28,9	32,3
	2003	1 824	2 707	22,1	23,0	1 070	95	29,0	32,3
	2004	1 654	2 463	21,9	22,5	1 097	85	29,5	33,2
	2005	1 527	2 172	22,0	22,5	1 102	69	29,0	34,1
Weiblich	1995	1 439	2 129	20,9	22,0	1 148	91	26,7	30,6
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2002	1 120	1 764	21,0	22,2	1 191	124	26,8	28,4
	2003	1 331	1 949	20,9	21,8	1 080	127	27,2	28,6
	2004	1 234	1 723	20,7	21,4	1 048	103	27,2	29,4
	2005	1 181	1 638	21,0	21,6	1 120	117	27,0	28,8
Insgesamt	1995	2 788	4 295	21,8	22,9	2 208	183	27,7	32,9
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2002	2 670	4 148	21,8	22,8	2 304	222	27,8	30,1
	2003	3 155	4 656	21,6	22,5	2 150	222	28,1	30,2
	2004	2 888	4 186	21,4	22,1	2 145	188	28,4	31,1
	2005	2 708	3 810	21,6	22,1	2 222	186	28,0	30,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sportwissenschaft									
Männlich	1995	160	272	21,8	23,8	109	22	28,5	35,4
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2002	578	836	21,5	22,3	216	31	28,9	35,1
	2003	652	922	21,2	21,9	226	45	29,1	38,4
	2004	695	978	21,4	22,1	300	31	28,6	35,3
	2005	736	1 068	21,2	22,0	339	46	28,6	37,2
Weiblich	1995	182	278	20,9	22,5	114	20	26,5	29,8
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2002	454	621	20,4	21,2	259	19	26,9	30,5
	2003	394	550	20,5	21,3	284	28	27,1	37,1
	2004	426	593	20,7	21,4	322	28	26,8	32,2
	2005	516	686	20,4	21,2	315	31	27,0	34,6
Insgesamt	1995	342	550	21,3	23,1	223	42	27,5	32,7
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2002	1 032	1 457	21,0	21,8	475	50	27,8	33,4
	2003	1 046	1 472	20,9	21,7	510	73	28,0	37,9
	2004	1 121	1 571	21,1	21,9	622	59	27,7	33,8
	2005	1 252	1 754	20,9	21,7	654	77	27,8	36,2
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Männlich	1995	38	164	25,8	29,0	9	32	29,3	29,7
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2002	524	943	24,9	26,2	58	51	29,5	31,7
	2003	424	730	24,6	25,8	112	47	27,8	30,7
	2004	275	596	23,4	25,8	123	74	26,9	31,6
	2005	531	894	25,3	26,1	243	70	29,5	30,9
Weiblich	1995	44	108	23,1	26,0	10	1	27,8	28,5
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2002	726	1 128	23,7	24,9	73	48	26,0	29,4
	2003	586	884	23,4	24,2	124	77	26,3	29,7
	2004	502	866	22,4	24,0	117	109	26,3	28,8
	2005	841	1 243	23,9	24,7	301	116	28,0	28,8
Insgesamt	1995	82	272	24,4	27,8	19	33	28,5	29,7
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2002	1 250	2 071	24,2	25,5	131	99	27,5	30,6
	2003	1 010	1 614	23,9	24,9	236	124	27,0	30,1
	2004	777	1 462	22,8	24,7	240	183	26,6	30,0
	2005	1 372	2 137	24,5	25,3	544	186	28,7	29,6
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	1995	132	199	22,2	23,4	78	31	27,6	46,8
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2002	29	58	21,9	25,4	54	4	28,6	39,7
	2003	41	72	21,5	23,3	38	39	29,1	40,5
	2004	27	66	21,7	26,3	33	17	27,2	38,8
	2005	23	55	22,1	27,2	17	13	27,3	38,2
Weiblich	1995	607	848	20,8	21,9	617	51	25,6	38,2
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2002	176	301	21,0	23,8	329	24	25,9	42,3
	2003	105	170	22,8	24,1	204	51	26,6	40,5
	2004	43	96	21,7	25,6	215	31	25,6	41,5
	2005	44	92	23,4	25,6	249	38	25,8	43,8
Insgesamt	1995	739	1 047	21,0	22,2	695	82	25,9	41,4
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2002	205	359	21,1	24,0	383	28	26,2	41,9
	2003	146	242	22,4	23,9	242	90	27,0	40,5
	2004	70	162	21,7	25,9	248	48	25,8	40,6
	2005	67	147	23,0	26,2	266	51	25,9	42,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lateinamerika									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2002	4	15	24,5	23,9	3	-	32,8	-
	2003	5	13	24,2	24,6	3	1	30,3	35,1
	2004	10	19	23,2	24,6	1	-	43,7	-
	2005	3	10	26,3	28,5	4	2	26,9	31,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2002	17	46	24,8	23,6	10	1	29,6	45,3
	2003	20	54	23,9	22,6	5	1	31,8	38,6
	2004	28	51	22,0	23,2	11	-	29,2	-
	2005	6	30	25,3	26,1	8	2	29,6	43,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2002	21	61	24,8	23,7	13	1	30,4	45,3
	2003	25	67	23,9	23,0	8	2	31,2	36,8
	2004	38	70	22,3	23,6	12	-	30,4	-
	2005	9	40	25,7	26,7	12	4	28,7	37,4
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	1995	4	7	23,8	26,0	-	1	-	38,6
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2002	10	16	26,1	25,9	5	-	32,2	-
	2003	11	41	24,8	28,3	5	1	29,9	33,8
	2004	18	39	24,5	26,4	5	-	35,8	-
	2005	8	19	31,6	28,8	6	6	31,5	34,3
Weiblich	1995	8	13	21,9	24,1	2	-	26,1	-
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2002	19	52	22,4	25,3	13	1	31,7	30,1
	2003	35	87	23,9	25,5	18	-	30,6	-
	2004	35	71	22,9	25,6	13	-	36,6	-
	2005	20	67	25,8	26,3	15	13	34,4	32,1
Insgesamt	1995	12	20	22,5	24,8	2	1	26,1	38,6
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2002	29	68	23,7	25,5	18	1	31,8	30,1
	2003	46	128	24,1	26,4	23	1	30,5	33,8
	2004	53	110	23,5	25,9	18	-	36,4	-
	2005	28	86	27,4	26,8	21	19	33,6	32,8
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2002	32	64	22,6	25,0	2	6	33,8	29,3
	2003	44	76	23,2	25,3	2	12	32,2	29,3
	2004	35	68	22,6	25,1	4	4	26,2	25,1
	2005	71	132	22,2	24,2	9	5	26,5	27,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2002	76	134	22,0	23,7	-	15	-	27,4
	2003	71	153	22,1	23,6	4	25	29,9	27,1
	2004	70	114	21,7	23,0	10	9	25,0	25,6
	2005	172	250	21,1	22,2	19	18	25,9	26,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2002	108	198	22,2	24,1	2	21	33,8	27,9
	2003	115	229	22,5	24,2	6	37	30,7	27,8
	2004	105	182	22,0	23,8	14	13	25,4	25,5
	2005	243	382	21,4	22,9	28	23	26,1	26,9

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	1995	1 491	3 315	23,0	25,8	764	151	29,2	34,5
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2002	2 569	4 647	22,1	24,2	881	160	29,0	35,3
	2003	2 909	4 923	21,7	24,0	1 040	172	28,6	35,7
	2004	2 581	4 229	21,8	23,7	1 059	181	28,9	35,1
	2005	2 573	4 086	21,7	23,6	1 278	243	28,6	35,9
Weiblich	1995	1 224	2 365	22,0	24,8	523	68	28,4	33,8
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2002	2 084	3 548	21,3	23,2	624	99	27,9	34,6
	2003	2 168	3 594	21,6	23,7	872	101	27,8	33,8
	2004	2 100	3 193	21,4	23,1	784	107	27,4	31,9
	2005	2 062	3 069	21,5	23,2	966	147	27,5	32,9
Insgesamt	1995	2 715	5 680	22,6	25,4	1 287	219	28,9	34,3
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2002	4 653	8 195	21,7	23,7	1 505	259	28,6	35,0
	2003	5 077	8 517	21,7	23,9	1 912	273	28,2	35,0
	2004	4 681	7 422	21,6	23,4	1 843	288	28,3	33,9
	2005	4 635	7 155	21,6	23,4	2 244	390	28,1	34,8
Sozialkunde									
Männlich	1995	102	323	24,5	30,6	48	129	28,8	41,3
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2002	71	235	21,8	26,0	55	28	29,4	32,8
	2003	143	310	21,7	24,4	51	33	29,4	36,0
	2004	130	262	21,3	23,2	48	35	29,6	35,3
	2005	172	319	21,1	23,1	39	27	29,2	34,4
Weiblich	1995	222	519	22,9	26,7	67	135	28,5	38,4
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2002	155	344	20,6	23,7	60	18	30,0	34,1
	2003	200	436	21,0	23,7	61	37	30,4	36,5
	2004	184	339	20,8	22,4	58	37	29,2	37,5
	2005	248	435	21,0	22,4	48	25	29,5	36,4
Insgesamt	1995	324	842	23,4	28,2	115	264	28,6	39,8
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2002	226	579	21,0	24,6	115	46	29,7	33,3
	2003	343	746	21,3	24,0	112	70	30,0	36,3
	2004	314	601	21,0	22,7	106	72	29,4	36,5
	2005	420	754	21,0	22,7	87	52	29,4	35,4
Sozialwissenschaft									
Männlich	1995	835	2 166	23,4	26,2	207	43	31,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2002	1 048	1 938	21,9	24,1	294	74	29,7	35,9
	2003	1 188	1 843	22,1	23,4	324	60	30,4	34,9
	2004	1 044	1 567	21,9	22,9	404	85	30,1	35,9
	2005	1 139	1 555	21,8	22,8	439	96	29,0	35,0
Weiblich	1995	1 055	2 241	22,2	24,9	238	35	30,8	35,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2002	1 784	2 809	21,1	22,9	369	70	28,7	34,2
	2003	1 821	2 651	21,1	22,4	435	71	28,7	35,0
	2004	1 466	2 021	21,1	22,1	548	106	28,3	31,4
	2005	1 573	2 060	21,2	22,1	668	125	27,4	32,5
Insgesamt	1995	1 890	4 407	22,7	25,6	445	78	31,0	35,0
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2002	2 832	4 747	21,4	23,4	663	144	29,1	35,1
	2003	3 009	4 494	21,5	22,8	759	131	29,4	34,9
	2004	2 510	3 588	21,4	22,5	952	191	29,1	33,4
	2005	2 712	3 615	21,4	22,4	1 107	221	28,0	33,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Soziologie									
Männlich	1995	850	2 062	22,8	26,4	215	82	30,7	35,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2002	1 242	2 403	22,4	24,9	357	103	29,7	37,2
	2003	1 306	2 302	21,9	23,9	407	82	30,1	38,4
	2004	1 009	1 791	21,8	23,7	422	93	29,9	36,2
	2005	906	1 461	21,9	23,4	471	115	30,2	37,0
Weiblich	1995	1 411	2 776	22,0	24,8	261	50	30,1	37,5
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2002	2 593	4 332	21,4	23,4	621	71	29,1	36,7
	2003	2 574	3 942	21,1	22,7	729	71	28,6	36,0
	2004	1 955	2 896	21,2	22,8	806	98	28,5	36,0
	2005	1 770	2 459	21,0	22,1	944	133	28,3	34,9
Insgesamt	1995	2 261	4 838	22,3	25,5	476	132	30,3	36,1
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2002	3 835	6 735	21,8	23,9	978	174	29,4	37,0
	2003	3 880	6 244	21,3	23,2	1 136	153	29,2	37,3
	2004	2 964	4 687	21,4	23,1	1 228	191	29,0	36,1
	2005	2 676	3 920	21,3	22,6	1 415	248	28,9	35,9
Sozialarbeit/-hilfe									
Männlich	1995	723	1 043	26,2	26,7	790	26	30,2	35,7
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2002	683	909	25,9	26,5	467	9	31,7	36,5
	2003	714	972	25,8	26,7	475	15	31,5	34,6
	2004	850	1 167	25,3	25,9	536	15	31,1	37,3
	2005	926	1 237	25,2	25,7	504	6	31,2	35,8
Weiblich	1995	1 520	1 917	26,1	26,3	1 770	29	30,2	34,4
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2002	2 493	2 946	24,8	25,2	1 360	9	30,6	37,4
	2003	2 462	3 028	24,9	25,4	1 360	26	30,1	35,4
	2004	3 015	3 595	24,7	25,1	1 565	30	30,0	34,1
	2005	3 281	3 937	23,8	24,5	1 634	15	29,8	32,0
Insgesamt	1995	2 243	2 960	26,2	26,4	2 560	55	30,2	35,0
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2002	3 176	3 855	25,1	25,5	1 827	18	30,9	37,0
	2003	3 176	4 000	25,1	25,7	1 835	41	30,4	35,1
	2004	3 865	4 762	24,8	25,3	2 101	45	30,3	35,1
	2005	4 207	5 174	24,1	24,8	2 138	21	30,2	33,1
Sozialpädagogik									
Männlich	1995	693	1 011	25,5	26,9	713	20	29,5	37,9
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2002	341	532	25,5	26,7	559	42	31,0	35,6
	2003	221	391	26,0	27,2	542	28	30,8	37,4
	2004	207	344	25,1	25,9	569	31	31,1	35,5
	2005	277	410	25,6	26,0	463	39	31,3	35,3
Weiblich	1995	2 000	2 639	25,1	26,0	2 020	32	29,1	34,6
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2002	1 503	1 915	23,8	24,6	2 073	69	30,0	34,4
	2003	1 140	1 525	23,8	24,7	2 156	83	29,5	34,3
	2004	1 041	1 307	24,1	24,6	2 257	77	29,3	32,7
	2005	1 228	1 496	24,1	24,5	1 847	62	29,6	32,1
Insgesamt	1995	2 693	3 650	25,2	26,2	2 733	52	29,2	35,9
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2002	1 844	2 447	24,1	25,1	2 632	111	30,2	34,8
	2003	1 361	1 916	24,2	25,2	2 698	111	29,8	35,1
	2004	1 248	1 651	24,3	24,9	2 826	108	29,7	33,5
	2005	1 505	1 906	24,4	24,8	2 310	101	29,9	33,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialwesen									
Männlich	1995	1 345	1 775	26,5	27,3	803	42	29,5	38,7
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2002	1 161	1 613	26,6	27,6	950	131	31,1	36,0
	2003	1 153	1 691	26,0	27,4	954	121	31,0	36,6
	2004	1 070	1 526	25,9	27,3	977	115	31,4	38,0
	2005	933	1 409	25,3	26,7	997	146	31,3	36,7
Weiblich	1995	3 789	4 427	25,5	26,2	2 245	69	28,8	37,3
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2002	4 510	5 564	24,7	25,5	3 386	279	29,9	35,7
	2003	4 339	5 503	24,4	25,7	3 306	275	29,2	35,4
	2004	3 922	4 897	24,2	25,2	3 540	270	29,3	35,8
	2005	3 938	5 049	24,1	25,2	3 784	366	29,4	37,2
Insgesamt	1995	5 134	6 202	25,8	26,5	3 048	111	28,9	37,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2002	5 671	7 177	25,1	26,0	4 336	410	30,1	35,8
	2003	5 492	7 194	24,8	26,1	4 260	396	29,6	35,8
	2004	4 992	6 423	24,6	25,7	4 517	385	29,7	36,5
	2005	4 871	6 458	24,3	25,5	4 781	512	29,8	37,0
Rechtswissenschaft									
Männlich	1995	8 612	10 675	21,3	22,2	6 035	964	27,1	32,0
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2002	6 876	9 965	21,4	22,9	5 577	1 363	27,0	31,1
	2003	7 421	10 478	21,4	23,0	4 751	1 435	27,0	31,2
	2004	6 508	9 627	21,4	23,4	4 977	1 455	27,1	31,2
	2005	6 094	9 159	21,6	23,9	4 654	1 730	27,2	31,5
Weiblich	1995	8 138	9 478	20,4	21,0	4 321	365	26,2	30,2
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2002	8 895	11 446	20,6	21,6	5 074	775	26,1	29,8
	2003	8 522	11 169	20,7	21,9	4 720	919	26,2	29,6
	2004	7 974	10 621	20,9	22,3	5 127	961	26,2	29,7
	2005	8 064	10 689	20,9	22,5	5 011	1 050	26,3	29,5
Insgesamt	1995	16 750	20 153	20,9	21,6	10 356	1 329	26,7	31,5
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2002	15 771	21 411	21,0	22,2	10 651	2 138	26,6	30,6
	2003	15 943	21 647	21,0	22,5	9 471	2 354	26,6	30,6
	2004	14 482	20 248	21,1	22,8	10 104	2 416	26,6	30,6
	2005	14 158	19 848	21,2	23,1	9 665	2 780	26,7	30,7
Wirtschaftsrecht									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	259	406	25,2	26,2	55	-	27,8	-
	2003	494	679	24,6	25,3	173	1	29,2	38,4
	2004	522	783	24,9	25,8	248	6	29,0	29,3
	2005	642	1 099	24,5	27,4	313	29	28,8	28,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	344	430	23,0	23,6	45	-	27,1	-
	2003	581	754	22,6	23,4	187	-	27,1	-
	2004	655	889	22,9	23,8	367	1	27,0	25,6
	2005	775	1 024	22,8	23,9	438	28	27,3	27,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	603	836	23,9	24,9	100	-	27,5	-
	2003	1 075	1 433	23,5	24,3	360	1	28,1	38,4
	2004	1 177	1 672	23,8	24,7	615	7	27,8	28,8
	2005	1 417	2 123	23,6	25,8	751	57	27,9	27,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	8	32,2	38,5
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2002	5	13	32,2	34,0	-	-	-	-
	2003	12	29	35,2	34,8	12	9	33,8	36,7
	2004	-	-	-	-	11	5	34,1	37,9
	2005	3	13	31,7	34,8	3	12	37,3	37,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	31	4	31,8	36,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2002	14	32	29,1	31,3	-	-	-	-
	2003	22	56	29,5	32,4	36	15	33,0	35,2
	2004	-	1	-	32,0	14	8	34,2	36,0
	2005	10	36	30,6	32,0	10	22	32,4	35,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	47	12	31,9	37,7
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2002	19	45	29,9	32,1	-	-	-	-
	2003	34	85	31,5	33,2	48	24	33,2	35,8
	2004	-	1	-	32,0	25	13	34,1	36,8
	2005	13	49	30,8	32,7	13	34	33,5	36,5
Arbeitsverwaltung									
Männlich	1995	204	228	24,1	24,4	262	6	27,1	33,6
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2002	153	174	23,3	23,8	-	-	-	-
	2003	53	73	22,5	23,6	422	5	27,7	37,8
	2004	-	-	-	-	189	2	27,7	36,7
	2005	76	90	22,0	22,7	174	1	28,1	38,8
Weiblich	1995	294	327	20,7	21,0	344	4	23,8	30,0
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2002	431	472	20,5	20,9	-	-	-	-
	2003	132	175	21,2	22,3	893	1	24,8	31,7
	2004	-	-	-	-	416	2	24,7	32,4
	2005	170	204	21,0	21,5	420	5	24,4	29,6
Insgesamt	1995	498	555	22,1	22,4	606	10	25,2	32,2
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2002	584	646	21,2	21,7	-	-	-	-
	2003	185	248	21,6	22,6	1 315	6	25,8	36,8
	2004	-	-	-	-	605	4	25,7	34,6
	2005	246	294	21,3	21,9	594	6	25,5	31,2
Archivwesen									
Männlich	1995	31	16	28,8	24,0	20	4	29,4	26,6
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2002	22	31	24,7	25,2	21	6	29,9	40,6
	2003	21	27	24,9	24,8	16	-	27,4	-
	2004	21	23	25,7	26,0	21	-	27,2	-
	2005	14	21	23,0	24,9	22	4	31,6	43,1
Weiblich	1995	76	40	26,2	21,4	22	8	28,4	24,2
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	31,5
	2002	55	65	22,7	23,1	45	12	26,5	40,0
	2003	41	51	22,8	22,5	24	1	26,0	39,1
	2004	44	59	21,2	22,4	32	-	26,3	-
	2005	50	63	22,1	22,6	49	1	28,8	40,9
Insgesamt	1995	107	56	27,0	22,1	42	12	28,9	25,0
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	31,5
	2002	77	96	23,3	23,8	66	18	27,6	40,2
	2003	62	78	23,5	23,3	40	1	26,6	39,1
	2004	65	82	22,6	23,4	53	-	26,6	-
	2005	64	84	22,3	23,2	71	5	29,6	42,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	1995	11	11	22,6	22,6	46	-	27,6	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2002	63	62	27,7	27,8	8	-	29,4	-
	2003	15	15	27,6	27,6	13	-	28,7	-
	2004	18	18	25,6	25,6	10	-	31,4	-
	2005	16	16	23,9	23,9	10	-	29,4	-
Weiblich	1995	20	20	21,6	21,6	65	-	25,3	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2002	171	171	22,5	22,5	20	-	25,6	-
	2003	20	20	23,7	23,7	34	-	23,8	-
	2004	29	29	22,8	22,8	26	-	24,0	-
	2005	27	27	21,6	21,6	29	-	26,5	-
Insgesamt	1995	31	31	22,0	22,0	111	-	26,2	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2002	234	233	23,9	23,9	28	-	26,7	-
	2003	35	35	25,4	25,4	47	-	25,2	-
	2004	47	47	23,9	23,9	36	-	26,1	-
	2005	43	43	22,4	22,4	39	-	27,2	-
Bankwesen									
Männlich	1995	29	35	22,6	22,7	90	-	25,7	-
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	30,1
	2002	167	193	23,5	23,5	56	8	26,6	27,7
	2003	146	152	24,1	24,0	57	7	26,2	30,5
	2004	140	152	24,1	24,3	93	14	27,6	30,1
	2005	71	80	24,1	24,0	115	11	27,5	30,3
Weiblich	1995	19	24	20,5	21,6	53	-	24,5	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	29,4
	2002	100	111	22,6	22,7	48	1	25,2	34,6
	2003	96	105	22,5	22,6	63	5	23,9	26,3
	2004	85	93	22,4	22,8	73	2	25,1	29,5
	2005	57	67	22,4	22,5	67	8	26,2	30,1
Insgesamt	1995	48	59	21,8	22,3	143	-	25,3	-
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2002	267	304	23,1	23,2	104	9	25,9	28,5
	2003	242	257	23,5	23,4	120	12	25,0	28,8
	2004	225	245	23,5	23,7	166	16	26,5	30,1
	2005	128	147	23,4	23,3	182	19	27,0	30,3
Bibliothekswesen									
Männlich	1995	4	9	32,0	30,7	7	3	25,6	26,3
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	29,8
	2002	4	5	20,0	22,2	-	8	-	31,2
	2003	-	1	-	22,0	9	-	29,1	-
	2004	3	6	23,0	23,0	-	-	-	-
	2005	-	1	-	30,0	1	-	27,2	-
Weiblich	1995	17	32	20,6	23,2	35	16	23,7	28,9
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	33,2
	2002	3	6	20,3	22,0	-	15	-	25,8
	2003	10	15	20,6	20,9	22	2	26,6	33,4
	2004	3	5	20,0	22,2	-	-	-	-
	2005	3	5	33,0	31,0	7	-	24,0	-
Insgesamt	1995	21	41	22,8	24,8	42	19	24,0	28,5
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2002	7	11	20,1	22,1	-	23	-	27,7
	2003	10	16	20,6	21,0	31	2	27,3	33,4
	2004	6	11	21,5	22,6	-	-	-	-
	2005	3	6	33,0	30,8	8	-	24,4	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	1995	115	157	27,8	27,5	81	4	30,7	30,5
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2002	36	50	26,4	27,2	76	3	29,2	31,6
	2003	60	82	25,9	26,5	103	1	28,4	22,3
	2004	72	101	26,0	26,3	102	5	29,4	40,0
	2005	35	54	28,7	28,4	40	4	30,4	36,8
Weiblich	1995	78	104	21,7	22,3	54	3	26,0	31,3
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2002	83	95	22,0	22,4	63	-	27,1	-
	2003	77	100	22,7	22,9	132	2	25,0	27,1
	2004	78	99	21,3	22,2	148	2	24,8	33,1
	2005	35	55	22,9	23,5	83	1	25,5	34,2
Insgesamt	1995	193	261	25,3	25,4	135	7	28,8	30,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2002	119	145	23,3	24,1	139	3	28,3	31,6
	2003	137	182	24,1	24,5	235	3	26,5	25,5
	2004	150	200	23,6	24,3	250	7	26,7	38,0
	2005	70	109	25,8	26,0	123	5	27,1	36,3
Finanzverwaltung									
Männlich	1995	354	385	23,9	24,1	468	-	26,5	-
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2002	242	265	23,6	23,7	87	1	26,4	25,0
	2003	310	331	25,7	25,7	291	2	26,7	24,0
	2004	256	278	25,2	25,1	212	31	26,5	36,8
	2005	235	260	24,1	24,2	186	61	26,8	36,4
Weiblich	1995	410	435	20,9	21,1	571	2	24,2	31,6
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2002	386	413	20,8	20,9	122	1	23,7	23,0
	2003	369	392	21,5	21,6	489	-	24,2	-
	2004	342	368	21,6	21,8	301	1	24,3	37,5
	2005	335	360	21,4	21,5	324	26	24,2	33,0
Insgesamt	1995	764	820	22,3	22,5	1 039	2	25,2	31,6
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2002	628	678	21,9	22,0	209	2	24,9	24,0
	2003	679	723	23,4	23,5	780	2	25,2	24,0
	2004	598	646	23,1	23,2	513	32	25,2	36,8
	2005	570	620	22,5	22,6	510	87	25,1	35,3
Innere Verwaltung									
Männlich	1995	472	563	24,5	24,8	995	14	27,6	31,4
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2002	526	623	25,0	25,1	469	7	27,9	31,2
	2003	566	660	24,2	24,4	379	7	27,5	29,9
	2004	447	527	25,1	25,3	479	-	28,0	-
	2005	324	396	23,2	23,7	391	-	27,6	-
Weiblich	1995	625	698	20,9	21,4	998	23	25,2	31,0
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2002	736	819	21,3	21,6	629	6	24,6	31,8
	2003	691	776	21,3	21,6	587	9	24,5	30,2
	2004	551	633	21,8	22,1	633	-	25,0	-
	2005	437	509	21,4	21,7	598	1	24,9	33,6
Insgesamt	1995	1 097	1 261	22,4	22,9	1 993	37	26,4	31,1
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2002	1 262	1 442	22,9	23,1	1 098	13	26,0	31,5
	2003	1 257	1 436	22,6	22,9	966	16	25,7	30,1
	2004	998	1 160	23,3	23,6	1 112	-	26,3	-
	2005	761	905	22,1	22,6	989	1	25,9	33,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Justizvollzug									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	5	-	34,5	-
	2003	6	6	26,0	26,0	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	2	-	28,6	-
	2003	5	7	24,4	24,1	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	7	-	32,8	-
	2003	11	13	25,3	25,0	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	1995	2 507	2 698	28,3	28,2	1 681	81	32,2	28,1
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2002	2 801	2 680	25,8	25,2	2 621	50	30,1	33,4
	2003	2 333	2 233	25,2	24,7	2 654	10	29,9	36,9
	2004	1 756	1 704	26,0	25,4	2 874	2	29,1	30,5
	2005	1 614	1 538	26,8	26,0	2 552	7	28,1	31,6
Weiblich	1995	656	746	22,8	23,3	367	30	27,3	26,8
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2002	1 255	1 310	22,0	22,1	809	28	26,7	31,9
	2003	1 066	1 088	22,2	22,4	1 035	14	26,0	32,4
	2004	871	909	22,6	22,6	1 139	10	25,7	32,3
	2005	679	693	23,9	23,5	1 347	4	25,1	30,5
Insgesamt	1995	3 163	3 444	27,2	27,1	2 048	111	31,3	27,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2002	4 056	3 990	24,7	24,2	3 430	78	29,3	32,9
	2003	3 399	3 321	24,2	23,9	3 689	24	28,8	34,3
	2004	2 627	2 613	24,9	24,5	4 013	12	28,1	32,0
	2005	2 293	2 231	25,9	25,2	3 899	11	27,0	31,2
Rechtspflege									
Männlich	1995	155	161	23,9	24,0	272	1	26,9	28,8
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2002	109	123	24,7	25,1	99	-	27,4	-
	2003	101	106	24,4	24,8	82	-	28,7	-
	2004	72	85	24,5	24,8	50	1	28,3	29,7
	2005	112	128	24,8	25,1	91	-	28,2	-
Weiblich	1995	361	368	20,9	21,0	690	3	25,2	31,8
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2002	354	380	21,7	21,9	256	-	24,9	-
	2003	345	321	21,5	21,5	334	1	25,0	29,5
	2004	238	260	21,1	21,4	198	1	24,3	31,2
	2005	244	269	21,3	21,5	370	-	25,3	-
Insgesamt	1995	516	529	21,8	21,9	962	4	25,7	31,1
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2002	463	503	22,4	22,7	355	-	25,6	-
	2003	446	427	22,1	22,3	416	1	25,7	29,5
	2004	310	345	21,9	22,2	248	2	25,1	30,4
	2005	356	397	22,4	22,7	461	-	25,9	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialversicherung									
Männlich	1995	318	336	23,8	23,9	372	-	25,4	-
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	37,9
	2002	313	323	23,3	23,3	115	-	26,6	-
	2003	247	261	23,6	23,7	177	1	26,8	33,8
	2004	194	203	23,7	23,8	146	4	26,0	33,3
	2005	108	111	23,4	23,5	286	1	26,5	31,3
Weiblich	1995	548	556	20,6	20,7	502	-	24,2	-
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	30,7
	2002	577	582	21,1	21,2	276	-	24,0	-
	2003	477	488	21,4	21,5	386	4	23,8	27,3
	2004	284	292	21,5	21,6	389	3	24,3	30,4
	2005	199	204	20,8	20,9	540	1	24,6	30,3
Insgesamt	1995	866	892	21,8	21,9	874	-	24,7	-
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2002	890	905	21,9	21,9	391	-	24,7	-
	2003	724	749	22,2	22,3	563	5	24,8	28,6
	2004	478	495	22,4	22,5	535	7	24,7	32,0
	2005	307	315	21,7	21,8	826	2	25,3	30,8
Verkehrswesen									
Männlich	1995	154	235	21,1	22,2	348	14	33,5	36,8
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2002	415	639	21,2	22,6	92	8	28,6	34,4
	2003	360	503	20,9	22,0	100	11	28,6	35,2
	2004	400	528	21,0	22,0	108	11	28,8	33,1
	2005	392	478	20,9	21,5	131	6	29,5	32,1
Weiblich	1995	86	108	20,0	21,0	59	1	30,2	33,6
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2002	148	245	20,5	22,1	44	2	26,4	33,5
	2003	104	182	20,2	21,9	32	5	25,5	34,4
	2004	127	164	20,8	21,5	40	-	26,0	-
	2005	122	160	20,4	21,1	55	1	26,0	38,0
Insgesamt	1995	240	343	20,7	21,8	407	15	33,0	36,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2002	563	884	21,1	22,5	136	10	27,9	34,2
	2003	464	685	20,8	22,0	132	16	27,9	34,9
	2004	527	692	21,0	21,9	148	11	28,1	33,1
	2005	514	638	20,8	21,4	186	7	28,5	32,9
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	1995	2 993	3 167	27,4	27,0	2 499	50	28,8	32,0
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2002	2 100	2 776	25,5	26,4	1 199	106	28,8	33,8
	2003	1 658	2 372	23,5	25,1	1 336	100	28,2	34,0
	2004	1 483	2 116	24,8	26,2	1 341	131	28,3	35,4
	2005	1 357	2 006	24,5	26,0	1 595	134	27,9	34,7
Weiblich	1995	2 117	2 427	22,6	23,2	2 314	29	25,4	30,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2002	2 586	3 203	22,8	23,8	1 256	89	25,6	32,7
	2003	2 097	2 767	21,9	23,4	1 786	81	25,2	34,4
	2004	1 729	2 383	22,4	23,7	1 692	108	25,4	34,5
	2005	1 692	2 241	22,0	23,4	2 101	107	25,4	32,1
Insgesamt	1995	5 110	5 594	25,4	25,4	4 813	79	27,2	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2002	4 686	5 979	24,0	25,0	2 455	195	27,2	33,3
	2003	3 755	5 139	22,6	24,2	3 122	181	26,5	34,2
	2004	3 212	4 499	23,5	24,9	3 033	239	26,7	35,0
	2005	3 049	4 247	23,1	24,6	3 696	241	26,5	33,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	1995	478	565	23,5	24,0	861	24	26,5	30,5
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2002	547	593	23,1	23,5	274	-	26,2	-
	2003	656	737	22,7	23,0	297	51	26,0	28,5
	2004	423	465	24,3	24,5	309	22	27,8	30,3
	2005	460	511	23,3	23,7	439	16	26,2	29,2
Weiblich	1995	568	630	21,3	21,7	901	48	24,5	30,1
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2002	956	998	21,1	21,3	359	1	24,4	37,0
	2003	811	873	21,2	21,5	344	24	24,2	28,6
	2004	471	513	22,0	22,4	488	18	25,1	29,5
	2005	592	626	21,3	21,5	798	12	24,6	31,2
Insgesamt	1995	1 046	1 195	22,3	22,8	1 762	72	25,5	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2002	1 503	1 591	21,8	22,2	633	1	25,2	37,0
	2003	1 467	1 610	21,9	22,2	641	75	25,0	28,6
	2004	894	978	23,1	23,4	797	40	26,1	29,9
	2005	1 052	1 137	22,2	22,5	1 237	28	25,1	30,0
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	1995	54	100	29,3	28,8	22	10	28,9	37,5
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2002	76	136	32,0	30,9	11	25	26,7	39,1
	2003	133	226	26,5	27,2	23	11	31,1	36,8
	2004	128	215	27,1	27,3	37	1	29,9	42,3
	2005	95	198	27,8	27,6	36	7	30,2	38,0
Weiblich	1995	56	115	27,1	26,5	30	8	27,0	38,6
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2002	184	262	27,2	27,5	35	14	27,0	41,9
	2003	230	351	25,8	26,1	43	10	27,3	33,6
	2004	223	339	25,9	26,1	41	3	29,5	36,5
	2005	240	357	24,4	24,9	61	5	28,2	33,9
Insgesamt	1995	110	215	28,2	27,5	52	18	27,8	38,0
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2002	260	398	28,6	28,7	46	39	26,9	40,1
	2003	363	577	26,1	26,5	66	21	28,6	35,3
	2004	351	554	26,3	26,5	78	4	29,7	38,0
	2005	335	555	25,3	25,9	97	12	28,9	36,3
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	1995	13 899	17 080	22,7	23,3	11 245	517	28,0	30,6
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2002	15 020	18 901	22,7	23,5	9 803	812	27,9	33,6
	2003	16 547	20 752	22,5	23,3	10 116	880	27,9	33,4
	2004	15 745	19 889	22,6	23,4	10 931	1 019	27,8	33,4
	2005	15 074	19 492	22,6	23,6	11 443	1 389	27,8	33,5
Weiblich	1995	10 128	11 152	22,1	22,3	7 160	183	27,0	28,0
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2002	15 273	17 791	21,7	22,2	7 239	364	26,9	32,8
	2003	15 643	18 348	21,8	22,3	7 876	420	26,9	32,8
	2004	15 144	17 907	21,7	22,3	9 292	508	26,8	32,5
	2005	14 774	17 443	21,9	22,5	10 460	718	26,9	33,1
Insgesamt	1995	24 027	28 232	22,4	22,9	18 405	700	27,6	29,9
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2002	30 293	36 692	22,2	22,8	17 042	1 176	27,5	33,4
	2003	32 190	39 100	22,2	22,8	17 992	1 300	27,5	33,2
	2004	30 889	37 796	22,2	22,9	20 223	1 527	27,3	33,1
	2005	29 848	36 935	22,2	23,1	21 903	2 107	27,4	33,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Europäische Wirtschaft									
Männlich	1995	136	168	22,9	24,5	39	25	27,9	28,4
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2002	151	162	22,1	23,2	88	35	27,3	31,5
	2003	225	271	24,2	25,5	84	41	27,4	30,9
	2004	502	624	27,6	28,5	82	35	27,0	30,9
	2005	523	643	27,5	27,9	87	53	26,8	31,5
Weiblich	1995	197	197	21,8	22,4	37	28	27,0	25,9
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2002	277	269	21,5	22,4	139	50	25,8	28,3
	2003	341	373	22,2	23,3	175	55	26,0	29,3
	2004	533	623	24,4	25,2	145	48	25,4	28,2
	2005	496	577	23,9	24,5	176	81	25,6	29,0
Insgesamt	1995	333	365	22,2	23,4	76	53	27,4	27,1
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2002	428	431	21,7	22,7	227	85	26,4	29,6
	2003	566	644	23,0	24,2	259	96	26,4	30,0
	2004	1 035	1 247	26,0	26,8	227	83	26,0	29,3
	2005	1 019	1 220	25,8	26,3	263	134	26,0	30,0
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	1995	26	53	21,2	27,1	-	-	-	-
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2002	1 059	1 473	25,1	26,6	355	206	27,1	31,6
	2003	1 302	1 754	25,8	27,3	448	209	27,7	32,5
	2004	1 381	1 875	25,4	26,9	625	466	28,4	31,8
	2005	1 992	2 755	24,6	26,2	799	490	27,7	32,2
Weiblich	1995	38	44	20,4	21,1	-	-	-	-
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2002	1 534	1 752	22,4	23,0	464	160	26,1	30,6
	2003	1 704	2 005	23,2	23,9	628	132	26,3	30,4
	2004	1 837	2 198	23,1	23,9	799	266	26,4	29,9
	2005	2 483	2 940	22,5	23,1	1 044	393	26,0	30,5
Insgesamt	1995	64	97	20,7	24,4	-	-	-	-
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2002	2 593	3 225	23,5	24,7	819	366	26,5	31,1
	2003	3 006	3 759	24,4	25,4	1 076	341	26,9	31,7
	2004	3 218	4 073	24,1	25,3	1 424	732	27,3	31,1
	2005	4 475	5 695	23,4	24,6	1 843	883	26,7	31,4
Sportökonomie									
Männlich	1995	35	46	21,5	21,7	18	-	27,2	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2002	92	114	22,3	22,5	62	-	27,7	-
	2003	79	105	22,1	22,3	57	-	28,0	-
	2004	117	162	22,2	22,7	80	-	28,0	-
	2005	132	171	22,8	23,1	92	1	27,6	31,5
Weiblich	1995	14	23	20,7	21,3	16	-	26,2	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	28,9
	2002	47	55	21,4	22,2	30	-	26,2	-
	2003	24	32	22,0	22,2	31	-	25,9	-
	2004	43	54	20,2	20,7	38	1	26,7	27,4
	2005	45	66	21,0	21,5	44	-	25,5	-
Insgesamt	1995	49	69	21,2	21,6	34	-	26,7	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	28,9
	2002	139	169	22,0	22,4	92	-	27,2	-
	2003	103	137	22,1	22,2	88	-	27,2	-
	2004	160	216	21,7	22,2	118	1	27,6	27,4
	2005	177	237	22,3	22,7	136	1	26,9	31,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Touristik									
Männlich	1995	105	144	24,0	25,2	87	-	29,3	-
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2002	171	190	23,7	24,1	106	17	28,2	31,4
	2003	170	199	23,7	24,5	131	9	29,0	31,6
	2004	219	244	22,9	23,6	114	9	28,6	30,5
	2005	240	263	23,3	24,1	170	9	28,2	29,5
Weiblich	1995	385	408	22,6	23,1	204	-	27,5	-
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2002	939	978	21,5	21,8	487	26	26,8	30,3
	2003	972	1 042	21,8	22,1	577	15	26,5	28,3
	2004	926	957	21,6	21,9	667	32	26,3	27,6
	2005	889	942	21,7	21,9	671	19	26,8	27,6
Insgesamt	1995	490	552	22,9	23,6	291	-	28,1	-
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2002	1 110	1 168	21,9	22,1	593	43	27,1	30,7
	2003	1 142	1 241	22,1	22,5	708	24	26,9	29,6
	2004	1 145	1 201	21,8	22,3	781	41	26,7	28,3
	2005	1 129	1 205	22,0	22,4	841	28	27,1	28,2
Verkehrsbetriebswirtschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2002	79	99	23,0	23,2	66	-	28,1	-
	2003	43	55	22,7	23,1	49	-	27,8	-
	2004	69	89	22,1	22,6	66	-	26,9	-
	2005	53	76	22,2	22,8	61	-	27,0	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2002	62	67	21,7	22,0	21	-	26,8	-
	2003	32	36	21,4	21,8	23	-	27,3	-
	2004	41	49	21,7	22,2	36	-	25,1	-
	2005	34	43	21,9	22,2	44	-	25,2	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2002	141	166	22,4	22,7	87	-	27,8	-
	2003	75	91	22,1	22,6	72	-	27,6	-
	2004	110	138	22,0	22,5	102	-	26,2	-
	2005	87	119	22,1	22,6	105	-	26,3	-
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	1995	1 691	2 231	21,9	23,0	1 334	195	28,1	31,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2002	3 872	5 724	21,7	22,8	858	196	27,9	32,9
	2003	4 404	6 205	21,6	22,5	772	238	27,8	32,2
	2004	3 630	4 995	21,5	22,3	896	191	27,6	32,3
	2005	3 217	4 321	21,3	22,1	1 055	256	27,5	32,0
Weiblich	1995	892	1 141	21,5	22,5	671	43	27,3	31,9
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2002	2 831	4 157	21,5	22,4	351	67	27,7	32,2
	2003	2 895	4 189	21,4	22,4	390	97	27,1	31,7
	2004	2 375	3 366	21,3	22,2	481	81	27,1	31,2
	2005	1 685	2 275	21,1	21,7	580	104	27,0	31,0
Insgesamt	1995	2 583	3 372	21,8	22,8	2 005	238	27,9	31,8
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2002	6 703	9 881	21,6	22,6	1 209	263	27,8	32,7
	2003	7 299	10 394	21,5	22,5	1 162	335	27,6	32,1
	2004	6 005	8 361	21,4	22,3	1 377	272	27,4	32,0
	2005	4 902	6 596	21,2	21,9	1 635	360	27,3	31,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	1995	357	544	22,8	24,1	257	41	29,1	31,4
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2002	568	777	22,5	23,7	243	16	29,2	31,5
	2003	666	926	22,6	23,9	235	21	29,4	33,6
	2004	625	836	22,3	23,2	232	42	29,1	34,4
	2005	578	827	22,3	23,4	252	38	29,4	34,8
Weiblich	1995	434	606	21,7	22,9	361	43	27,9	30,5
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2002	964	1 197	21,5	22,2	312	16	27,8	33,1
	2003	910	1 188	21,7	22,6	293	21	27,7	34,8
	2004	1 016	1 279	21,5	22,3	345	28	27,9	31,9
	2005	885	1 211	21,6	22,6	387	33	27,8	32,8
Insgesamt	1995	791	1 150	22,2	23,5	618	84	28,4	30,9
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2002	1 532	1 974	21,9	22,8	555	32	28,4	32,3
	2003	1 576	2 114	22,0	23,2	528	42	28,5	34,2
	2004	1 641	2 115	21,8	22,6	577	70	28,4	33,4
	2005	1 463	2 038	21,9	22,9	639	71	28,4	33,9
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	1995	6 425	11 476	24,1	26,3	3 263	590	28,6	32,2
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2002	7 813	12 634	23,9	25,9	2 918	685	28,8	33,2
	2003	7 465	12 534	23,9	26,0	2 940	783	28,6	33,6
	2004	6 914	10 593	23,9	25,5	3 070	928	28,7	33,5
	2005	6 710	10 095	23,5	25,1	3 257	872	28,6	33,4
Weiblich	1995	4 341	6 083	24,0	25,3	1 859	258	28,1	32,3
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2002	6 695	9 528	23,3	24,7	2 042	282	27,8	31,8
	2003	6 353	9 256	23,4	24,8	2 254	349	27,8	33,4
	2004	5 992	8 168	23,4	24,5	2 562	409	27,9	31,9
	2005	5 798	7 697	22,9	24,1	2 775	425	27,8	32,1
Insgesamt	1995	10 766	17 559	24,1	25,9	5 122	848	28,4	32,2
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2002	14 508	22 162	23,7	25,4	4 960	967	28,4	32,8
	2003	13 818	21 790	23,7	25,5	5 194	1 132	28,2	33,6
	2004	12 906	18 761	23,6	25,1	5 632	1 337	28,3	33,0
	2005	12 508	17 792	23,2	24,7	6 032	1 297	28,2	33,0
Facility Management									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	76	141	23,8	25,3	-	-	-	-
	2003	115	233	25,3	28,6	26	11	27,4	26,8
	2004	174	330	24,9	27,7	25	10	26,4	28,8
	2005	164	256	25,7	26,6	27	29	28,8	33,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	73	21,2	23,4	-	-	-	-
	2003	71	125	22,4	25,0	10	-	26,9	-
	2004	92	152	22,0	24,8	21	6	25,5	31,3
	2005	87	137	22,4	23,7	26	11	26,6	30,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	120	214	22,9	24,6	-	-	-	-
	2003	186	358	24,2	27,3	36	11	27,2	26,8
	2004	266	482	23,9	26,7	46	16	26,0	29,7
	2005	251	393	24,6	25,6	53	40	27,7	32,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsingenieurwesen									
Männlich	1995	3 357	6 025	22,6	24,7	2 036	1 014	28,0	30,0
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2002	6 056	8 578	22,5	23,9	2 888	561	27,6	32,4
	2003	7 166	9 518	22,2	23,4	3 303	579	27,7	32,4
	2004	7 423	9 700	22,4	23,4	3 527	630	27,6	33,2
	2005	7 826	9 867	22,4	23,1	3 866	578	27,7	33,1
Weiblich	1995	669	1 024	22,0	23,6	390	98	26,8	27,8
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2002	1 926	2 569	21,5	22,6	552	140	26,8	31,2
	2003	1 875	2 470	21,5	22,7	662	141	26,7	31,1
	2004	1 958	2 575	21,8	22,8	811	153	26,3	31,5
	2005	1 969	2 481	21,5	22,3	950	150	26,4	32,1
Insgesamt	1995	4 026	7 049	22,5	24,6	2 426	1 112	27,8	29,8
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2002	7 982	11 147	22,3	23,6	3 440	701	27,5	32,1
	2003	9 041	11 988	22,1	23,2	3 965	720	27,5	32,1
	2004	9 381	12 275	22,2	23,3	4 338	783	27,4	32,9
	2005	9 795	12 348	22,2	23,0	4 816	728	27,4	32,9
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	1995	5	34	25,8	29,8	1	1	29,8	36,5
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2002	24	77	25,2	29,2	5	4	31,7	43,8
	2003	18	55	23,4	27,7	2	2	42,3	42,3
	2004	11	38	26,7	30,9	5	7	34,1	46,8
	2005	4	20	19,8	26,5	-	6	-	42,4
Weiblich	1995	2	17	28,5	30,7	2	-	28,0	-
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	30,5
	2002	16	57	23,4	27,0	2	3	34,9	36,7
	2003	14	43	24,2	27,1	-	1	-	34,3
	2004	9	30	22,1	26,6	3	4	27,8	41,3
	2005	8	24	21,8	24,5	-	2	-	51,4
Insgesamt	1995	7	51	26,6	30,1	3	1	28,6	36,5
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2002	40	134	24,5	28,2	7	7	32,7	40,8
	2003	32	98	23,8	27,4	2	3	42,3	39,6
	2004	20	68	24,7	29,0	8	11	31,7	44,8
	2005	12	44	21,1	25,4	-	8	-	44,6
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	1995	1	3	20,0	26,7	-	4	-	33,2
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2002	94	190	23,0	26,1	16	69	25,9	33,1
	2003	203	310	23,9	25,8	23	69	27,3	34,5
	2004	162	289	23,6	25,4	30	82	28,4	37,6
	2005	125	232	22,6	25,0	29	83	27,9	33,7
Weiblich	1995	5	5	22,4	22,4	-	1	-	32,7
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2002	105	158	21,7	23,1	18	17	27,2	35,3
	2003	184	274	23,5	24,8	29	22	25,2	32,3
	2004	193	268	22,8	23,7	52	50	27,0	36,4
	2005	120	179	21,9	23,3	62	28	26,2	31,5
Insgesamt	1995	6	8	22,0	24,0	-	5	-	33,1
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2002	199	348	22,3	24,7	34	86	26,6	33,5
	2003	387	584	23,7	25,4	52	91	26,1	33,9
	2004	355	557	23,1	24,6	82	132	27,5	37,1
	2005	245	411	22,2	24,3	91	111	26,7	33,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	1995	88	135	21,6	23,1	58	1	27,4	26,3
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2002	49	74	21,4	22,4	26	-	28,2	-
	2003	23	45	21,6	23,7	24	-	28,0	-
	2004	2	3	25,0	23,3	43	-	27,9	-
	2005	1	3	20,0	23,7	30	-	27,1	-
Weiblich	1995	483	649	20,7	21,6	626	11	25,3	25,8
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	24,7
	2002	392	504	20,6	21,3	276	4	25,7	29,7
	2003	66	137	21,9	22,9	247	10	25,7	24,6
	2004	20	40	22,0	23,7	207	4	26,4	25,5
	2005	4	8	20,5	22,5	308	6	25,7	26,8
Insgesamt	1995	571	784	20,8	21,8	684	12	25,5	25,8
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	24,7
	2002	441	578	20,7	21,4	302	4	25,9	29,7
	2003	89	182	21,9	23,1	271	10	25,9	24,6
	2004	22	43	22,3	23,7	250	4	26,6	25,5
	2005	5	11	20,4	22,8	338	6	25,8	26,8
Mathematik									
Männlich	1995	2 571	5 371	22,0	24,9	1 920	348	27,5	31,0
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2002	4 022	7 120	21,9	24,2	1 201	409	28,1	31,8
	2003	4 625	7 816	21,5	23,9	1 135	464	28,0	32,2
	2004	4 311	6 855	21,4	23,5	1 081	367	27,9	31,2
	2005	4 401	6 872	21,2	23,1	1 252	420	27,5	32,0
Weiblich	1995	2 778	4 463	20,9	23,0	1 908	182	25,6	32,9
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2002	5 059	7 514	20,9	22,5	1 192	183	26,1	31,1
	2003	5 448	8 050	20,8	22,4	1 381	201	25,8	30,6
	2004	5 419	7 564	20,7	22,0	1 587	177	25,6	30,4
	2005	5 649	7 640	20,5	21,7	1 905	195	25,7	30,6
Insgesamt	1995	5 349	9 834	21,4	24,1	3 828	530	26,5	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2002	9 081	14 634	21,3	23,3	2 393	592	27,1	31,6
	2003	10 073	15 866	21,1	23,1	2 516	665	26,8	31,7
	2004	9 730	14 419	21,0	22,7	2 668	544	26,6	31,0
	2005	10 050	14 512	20,8	22,4	3 157	615	26,4	31,6
Statistik									
Männlich	1995	34	143	21,3	27,1	43	6	28,2	29,9
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	33,8
	2002	67	120	21,7	23,9	15	16	27,1	33,7
	2003	99	151	21,5	23,5	34	11	28,6	33,5
	2004	64	130	21,7	23,5	26	6	28,0	31,8
	2005	70	112	20,7	22,8	29	11	27,8	31,5
Weiblich	1995	39	99	20,5	24,9	31	5	27,0	31,2
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	31,7
	2002	82	131	21,7	22,8	22	2	25,8	30,0
	2003	88	140	21,0	22,6	20	7	26,4	31,2
	2004	75	117	20,9	22,1	37	9	26,0	29,4
	2005	72	112	21,1	22,4	41	6	25,8	27,1
Insgesamt	1995	73	242	20,9	26,2	74	11	27,7	30,5
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2002	149	251	21,7	23,3	37	18	26,4	33,3
	2003	187	291	21,2	23,1	54	18	27,8	32,6
	2004	139	247	21,3	22,8	63	15	26,8	30,3
	2005	142	224	20,9	22,6	70	17	26,7	30,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technomathematik									
Männlich	1995	20	24	20,7	21,9	36	-	27,5	-
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2002	135	154	21,1	21,5	43	1	27,3	31,0
	2003	195	228	20,9	21,4	32	4	27,0	29,2
	2004	175	195	20,4	20,8	56	2	26,3	33,7
	2005	203	250	20,2	21,3	74	1	26,4	26,1
Weiblich	1995	7	8	19,1	20,4	2	-	25,0	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2002	42	45	20,5	20,5	15	1	25,9	33,3
	2003	85	98	20,0	20,8	6	-	25,6	-
	2004	58	69	19,9	20,5	19	-	26,0	-
	2005	64	86	20,4	21,0	41	2	25,4	27,5
Insgesamt	1995	27	32	20,3	21,5	38	-	27,3	-
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2002	177	199	21,0	21,2	58	2	26,9	32,2
	2003	280	326	20,6	21,2	38	4	26,8	29,2
	2004	233	264	20,3	20,7	75	2	26,2	33,7
	2005	267	336	20,3	21,3	115	3	26,1	27,0
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	1995	288	523	20,9	23,8	218	14	27,5	28,9
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	30,0
	2002	751	938	21,2	22,1	185	4	27,6	33,5
	2003	899	1 165	21,0	22,0	188	9	27,1	29,8
	2004	802	1 070	20,8	21,9	230	3	26,6	32,1
	2005	903	1 158	20,8	21,6	297	7	26,5	33,3
Weiblich	1995	191	275	20,1	22,0	100	4	26,3	28,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	29,2
	2002	658	801	20,7	21,2	126	3	26,3	31,1
	2003	687	867	20,9	21,5	119	4	25,6	31,8
	2004	665	868	20,6	21,5	175	3	25,7	28,0
	2005	674	852	20,7	21,5	237	6	26,0	28,0
Insgesamt	1995	479	798	20,6	23,2	318	18	27,1	28,7
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2002	1 409	1 739	21,0	21,7	311	7	27,1	32,5
	2003	1 586	2 032	20,9	21,8	307	13	26,5	30,4
	2004	1 467	1 938	20,7	21,7	405	6	26,2	30,1
	2005	1 577	2 010	20,8	21,5	534	13	26,2	30,9
Bioinformatik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	246	312	21,0	22,0	-	-	-	-
	2003	381	505	21,0	22,0	11	9	25,2	29,7
	2004	312	451	21,5	22,6	48	7	24,5	31,8
	2005	279	414	20,7	22,2	135	20	25,5	30,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	125	151	20,8	21,5	-	-	-	-
	2003	122	161	21,7	22,7	4	1	23,0	33,1
	2004	127	194	21,3	22,5	22	5	23,6	29,2
	2005	121	161	20,6	21,5	50	4	25,2	29,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	371	463	20,9	21,9	-	-	-	-
	2003	503	666	21,2	22,2	15	10	24,6	30,0
	2004	439	645	21,4	22,5	70	12	24,2	30,7
	2005	400	575	20,7	22,0	185	24	25,4	30,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Computer- und Kommunikationstechniken									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	26,8	29,4
	2002	506	727	22,3	23,3	97	-	28,0	-
	2003	533	696	22,1	22,9	129	3	27,4	29,5
	2004	557	802	22,1	23,2	227	4	27,2	36,3
	2005	546	835	21,8	23,0	280	16	26,9	31,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	29,6	-
	2002	134	180	22,0	23,0	33	-	27,6	-
	2003	141	198	22,2	23,3	46	4	27,9	27,9
	2004	144	197	21,6	22,5	66	8	27,3	32,1
	2005	168	229	21,4	22,6	60	15	26,4	30,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	29,4
	2002	640	907	22,2	23,2	130	-	27,9	-
	2003	674	894	22,1	23,0	175	7	27,5	28,6
	2004	701	999	22,0	23,1	293	12	27,2	33,5
	2005	714	1 064	21,7	22,9	340	31	26,8	30,7
Informatik									
Männlich	1995	4 677	7 541	22,1	24,3	3 494	439	27,9	32,5
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2002	11 369	16 636	22,1	23,9	3 226	552	28,1	33,0
	2003	11 486	16 625	21,9	23,7	3 665	526	27,9	33,5
	2004	10 189	14 918	22,1	23,7	4 613	841	27,8	33,4
	2005	9 635	14 393	21,9	23,6	5 739	847	27,8	33,1
Weiblich	1995	603	1 260	23,7	26,5	638	83	27,8	32,2
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2002	2 259	3 603	22,8	24,7	297	129	28,4	33,8
	2003	1 820	3 108	22,8	25,0	501	142	28,0	34,1
	2004	1 725	2 886	22,6	24,6	654	213	27,9	34,1
	2005	1 653	2 774	22,3	24,4	920	186	27,4	33,3
Insgesamt	1995	5 280	8 801	22,2	24,6	4 132	522	27,9	32,4
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2002	13 628	20 239	22,2	24,1	3 523	681	28,2	33,2
	2003	13 306	19 733	22,0	23,9	4 166	668	28,0	33,6
	2004	11 914	17 804	22,2	23,9	5 267	1 054	27,8	33,5
	2005	11 288	17 167	22,0	23,7	6 659	1 033	27,7	33,1
Ingenieurinformatik/Technische Informatik									
Männlich	1995	755	1 116	23,1	24,2	666	15	28,1	33,2
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2002	1 480	1 817	22,2	22,7	429	15	28,0	37,8
	2003	1 495	1 836	22,2	22,8	596	19	28,4	32,6
	2004	1 309	1 617	22,0	22,8	679	25	28,1	30,2
	2005	1 193	1 568	21,9	22,8	835	52	28,1	30,8
Weiblich	1995	47	74	24,3	24,7	39	2	28,5	38,8
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2002	140	182	21,9	22,6	15	-	26,7	-
	2003	111	157	22,1	23,2	33	2	27,9	39,0
	2004	105	133	22,3	23,3	48	4	27,6	26,9
	2005	103	137	22,2	23,3	38	14	27,4	29,2
Insgesamt	1995	802	1 190	23,2	24,3	705	17	28,1	33,8
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2002	1 620	1 999	22,1	22,7	444	15	27,9	37,8
	2003	1 606	1 993	22,2	22,9	629	21	28,4	33,2
	2004	1 414	1 750	22,1	22,8	727	29	28,1	29,7
	2005	1 296	1 705	21,9	22,8	873	66	28,0	30,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medieninformatik									
Männlich	1995	81	159	23,8	27,4	31	-	27,3	-
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2002	1 116	1 505	22,0	23,0	232	25	27,9	33,1
	2003	1 264	1 683	22,1	23,0	250	28	27,6	32,4
	2004	1 219	1 729	22,4	23,4	393	45	27,4	30,8
	2005	1 296	1 843	21,9	23,0	541	29	27,3	28,2
Weiblich	1995	15	22	23,9	27,6	9	-	26,4	-
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2002	407	546	21,4	22,5	50	10	26,3	34,0
	2003	394	552	21,8	22,9	89	12	27,0	29,4
	2004	392	540	21,7	23,0	150	26	26,3	27,8
	2005	454	587	21,5	22,6	216	14	26,4	29,1
Insgesamt	1995	96	181	23,8	27,4	40	-	27,1	-
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2002	1 523	2 051	21,8	22,8	282	35	27,6	33,4
	2003	1 658	2 235	22,0	23,0	339	40	27,4	31,5
	2004	1 611	2 269	22,2	23,3	543	71	27,1	29,7
	2005	1 750	2 430	21,8	22,9	757	43	27,0	28,5
Medizinische Informatik									
Männlich	1995	92	118	21,7	22,2	34	-	28,5	-
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2002	125	205	22,4	24,4	22	22	28,1	35,0
	2003	142	212	22,1	23,8	21	10	27,0	36,0
	2004	149	225	21,4	23,2	51	10	27,6	33,9
	2005	168	215	21,8	22,6	49	8	26,7	30,9
Weiblich	1995	24	27	23,4	23,6	12	2	28,0	30,2
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2002	87	125	22,0	23,7	31	8	26,5	34,5
	2003	126	146	22,6	23,0	48	5	26,6	34,0
	2004	112	145	21,3	22,8	50	5	25,9	36,1
	2005	98	122	21,8	22,6	58	2	26,2	30,8
Insgesamt	1995	116	145	22,0	22,4	46	2	28,4	30,2
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2002	212	330	22,3	24,1	53	30	27,2	34,9
	2003	268	358	22,3	23,4	69	15	26,7	35,3
	2004	261	370	21,4	23,0	101	15	26,8	34,7
	2005	266	337	21,8	22,6	107	10	26,4	30,9
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	1995	1 743	2 224	22,2	22,9	830	32	27,9	31,9
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	33,6
	2002	4 055	5 255	22,2	23,1	1 168	70	27,5	31,3
	2003	4 202	5 486	22,1	23,0	1 399	131	27,4	31,5
	2004	4 008	5 384	22,3	23,1	2 004	150	27,2	30,4
	2005	3 988	5 397	22,3	23,2	2 688	173	27,3	32,0
Weiblich	1995	313	395	22,2	23,1	273	11	26,6	34,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	30,4
	2002	974	1 239	22,5	23,1	157	22	27,0	32,8
	2003	883	1 177	22,5	23,2	261	45	27,0	33,0
	2004	873	1 193	22,4	23,3	466	42	26,6	31,5
	2005	834	1 168	22,0	23,0	603	51	26,7	31,3
Insgesamt	1995	2 056	2 619	22,2	22,9	1 103	43	27,6	32,5
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2002	5 029	6 494	22,3	23,1	1 325	92	27,5	31,6
	2003	5 085	6 663	22,2	23,0	1 660	176	27,4	31,9
	2004	4 881	6 577	22,3	23,1	2 470	192	27,1	30,6
	2005	4 822	6 565	22,2	23,2	3 291	224	27,2	31,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	1995	8	21	27,0	28,7	-	32	-	30,2
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2002	4	11	30,0	28,8	-	42	-	31,3
	2003	13	25	28,0	31,2	-	33	-	32,7
	2004	12	38	28,1	32,7	1	26	28,3	31,6
	2005	18	31	25,8	26,5	-	30	-	31,0
Weiblich	1995	3	10	21,3	24,5	-	12	-	26,1
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2002	2	9	35,0	30,3	-	10	-	36,1
	2003	14	18	26,5	31,2	-	15	-	36,3
	2004	6	25	29,7	37,6	-	9	-	31,1
	2005	17	19	26,6	26,7	-	9	-	30,3
Insgesamt	1995	11	31	25,5	27,3	-	44	-	29,1
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2002	6	20	31,7	29,5	-	52	-	32,2
	2003	27	43	27,2	31,2	-	48	-	33,8
	2004	18	63	28,6	34,6	1	35	28,3	31,5
	2005	35	50	26,2	26,6	-	39	-	30,9
Physik									
Männlich	1995	2 486	4 420	21,5	24,1	3 452	1 380	27,4	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2002	4 540	6 677	21,3	23,2	1 491	1 185	27,7	31,9
	2003	5 297	7 427	21,1	22,8	1 447	1 080	27,8	31,8
	2004	4 570	6 367	21,2	22,6	1 323	1 157	27,7	31,7
	2005	4 789	6 493	20,9	22,3	1 534	1 133	27,3	31,7
Weiblich	1995	483	983	21,7	24,3	409	141	26,5	31,4
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2002	1 222	2 020	21,2	23,3	227	138	26,9	30,9
	2003	1 208	1 989	21,4	23,4	251	158	27,0	30,9
	2004	1 258	1 891	21,1	22,8	253	168	26,5	31,5
	2005	1 220	1 918	21,0	22,7	368	188	26,5	30,4
Insgesamt	1995	2 969	5 403	21,5	24,1	3 861	1 521	27,3	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2002	5 762	8 697	21,3	23,2	1 718	1 323	27,6	31,8
	2003	6 505	9 416	21,2	22,9	1 698	1 238	27,7	31,7
	2004	5 828	8 258	21,1	22,7	1 576	1 325	27,5	31,6
	2005	6 009	8 411	20,9	22,4	1 902	1 321	27,1	31,5
Biochemie									
Männlich	1995	195	271	20,7	22,0	149	80	27,0	31,0
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2002	382	531	21,2	22,4	153	119	26,3	31,6
	2003	422	562	21,1	22,1	183	111	26,5	31,6
	2004	340	504	21,2	22,5	256	120	25,9	31,8
	2005	420	602	20,8	22,3	288	151	26,0	30,8
Weiblich	1995	143	189	20,6	21,6	128	48	25,9	31,4
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2002	544	681	20,7	21,4	133	102	25,7	31,1
	2003	516	674	20,6	21,5	179	75	25,4	31,2
	2004	564	767	20,9	21,9	258	103	25,1	30,7
	2005	600	838	20,7	21,7	322	153	25,1	30,3
Insgesamt	1995	338	460	20,6	21,8	277	128	26,5	31,1
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2002	926	1 212	20,9	21,9	286	221	26,0	31,4
	2003	938	1 236	20,9	21,8	362	186	25,9	31,4
	2004	904	1 271	21,0	22,2	514	223	25,5	31,3
	2005	1 020	1 440	20,8	22,0	610	304	25,5	30,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Chemie									
Männlich	1995	1 785	3 182	21,6	24,0	2 476	1 759	27,2	30,8
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2002	3 263	4 801	21,8	23,4	998	1 311	27,6	31,7
	2003	3 952	5 563	21,5	22,9	890	1 124	27,3	31,8
	2004	3 696	5 370	21,4	22,7	1 040	1 051	27,2	31,5
	2005	3 890	5 478	21,2	22,4	1 123	1 100	26,8	31,6
Weiblich	1995	1 198	1 979	21,4	23,5	1 197	569	26,2	30,6
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2002	2 953	4 051	21,1	22,4	455	453	26,5	31,0
	2003	3 378	4 745	21,1	22,4	536	449	26,2	31,2
	2004	3 335	4 569	21,0	22,1	654	429	26,0	31,1
	2005	3 388	4 726	20,8	21,9	914	520	25,7	30,6
Insgesamt	1995	2 983	5 161	21,5	23,8	3 673	2 328	26,9	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2002	6 216	8 852	21,5	23,0	1 453	1 764	27,2	31,5
	2003	7 330	10 308	21,3	22,7	1 426	1 573	26,9	31,7
	2004	7 031	9 939	21,2	22,4	1 694	1 480	26,7	31,4
	2005	7 278	10 204	21,0	22,2	2 037	1 620	26,3	31,3
Lebensmittelchemie									
Männlich	1995	131	160	20,8	22,0	84	25	27,2	29,6
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2002	91	139	21,1	22,6	60	31	25,5	29,9
	2003	101	136	21,0	22,1	67	34	26,6	32,3
	2004	127	164	21,2	22,0	50	36	26,8	31,9
	2005	91	120	21,2	22,2	43	29	26,8	31,1
Weiblich	1995	172	190	20,1	20,6	155	40	26,5	29,2
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2002	255	315	20,2	20,8	113	47	25,3	28,9
	2003	319	396	20,3	21,1	141	33	25,6	30,5
	2004	372	445	20,3	21,0	99	35	25,4	29,1
	2005	305	366	20,3	20,9	94	54	25,5	28,4
Insgesamt	1995	303	350	20,4	21,2	239	65	26,7	29,4
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2002	346	454	20,4	21,3	173	78	25,4	29,3
	2003	420	532	20,4	21,4	208	67	25,9	31,4
	2004	499	609	20,5	21,3	149	71	25,9	30,5
	2005	396	486	20,5	21,2	137	83	25,9	29,3
Pharmazie									
Männlich	1995	605	811	21,4	22,5	394	167	28,8	30,8
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2002	455	643	21,4	22,7	464	169	28,2	31,6
	2003	478	675	21,2	22,5	516	149	28,4	31,7
	2004	495	732	21,5	22,9	478	173	28,2	32,0
	2005	540	785	21,3	22,8	442	200	27,9	31,9
Weiblich	1995	1 498	1 763	20,9	21,4	1 204	141	27,6	30,0
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2002	1 720	2 137	20,8	21,5	1 380	166	27,1	30,1
	2003	1 755	2 113	20,8	21,4	1 437	185	27,3	30,1
	2004	1 643	2 071	20,7	21,4	1 357	209	27,1	30,2
	2005	1 666	2 116	20,6	21,4	1 335	260	27,2	30,6
Insgesamt	1995	2 103	2 574	21,0	21,7	1 598	308	27,9	30,4
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2002	2 175	2 780	20,9	21,7	1 844	335	27,4	30,9
	2003	2 233	2 788	20,9	21,7	1 953	334	27,6	30,8
	2004	2 138	2 803	20,9	21,8	1 835	382	27,4	31,0
	2005	2 206	2 901	20,8	21,8	1 777	460	27,3	31,2

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	1995	15	25	22,1	23,9	3	11	28,0	37,3
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2002	53	80	23,1	24,3	12	26	28,6	34,6
	2003	37	73	23,0	25,0	20	32	26,9	34,1
	2004	26	47	22,5	25,2	8	37	26,2	34,1
	2005	27	45	23,6	24,8	14	36	28,4	33,3
Weiblich	1995	24	40	21,5	23,3	4	15	29,1	32,4
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2002	111	180	21,1	23,2	51	31	26,0	33,6
	2003	106	190	21,8	23,4	40	36	25,9	33,1
	2004	89	148	21,9	24,1	41	54	25,9	33,8
	2005	95	146	21,5	22,8	30	43	26,5	32,8
Insgesamt	1995	39	65	21,7	23,5	7	26	28,6	34,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2002	164	260	21,7	23,5	63	57	26,5	34,0
	2003	143	263	22,1	23,8	60	68	26,2	33,5
	2004	115	195	22,0	24,4	49	91	26,0	33,9
	2005	122	191	22,0	23,3	44	79	27,1	33,0
Biologie									
Männlich	1995	2 018	2 855	21,5	22,8	1 900	1 005	28,5	32,2
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2002	2 275	3 255	22,0	23,1	1 578	872	28,2	33,0
	2003	2 424	3 466	21,8	23,0	1 439	857	28,1	32,7
	2004	2 249	3 409	21,8	23,1	1 432	900	28,1	32,8
	2005	2 128	3 214	21,9	23,2	1 493	1 029	27,7	32,4
Weiblich	1995	3 528	4 489	20,8	21,6	2 524	775	27,6	31,4
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2002	4 526	5 934	20,8	21,7	2 409	814	27,2	31,7
	2003	4 611	6 166	20,9	21,9	2 458	768	27,0	31,9
	2004	4 637	6 316	20,9	21,9	2 588	794	26,9	31,3
	2005	4 641	6 340	20,9	22,0	2 757	1 024	26,6	31,1
Insgesamt	1995	5 546	7 344	21,0	22,0	4 424	1 780	28,0	31,9
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2002	6 801	9 189	21,2	22,2	3 987	1 686	27,6	32,4
	2003	7 035	9 632	21,2	22,3	3 897	1 625	27,4	32,3
	2004	6 886	9 725	21,1	22,3	4 020	1 694	27,3	32,1
	2005	6 769	9 554	21,2	22,4	4 250	2 053	27,0	31,8
Biotechnologie									
Männlich	1995	224	306	22,3	23,2	83	2	28,1	30,4
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2002	460	603	21,7	22,6	163	27	28,0	31,4
	2003	507	661	21,7	22,3	214	21	28,0	31,1
	2004	553	705	21,7	22,4	235	27	27,5	31,2
	2005	598	793	21,6	22,5	302	35	26,8	32,9
Weiblich	1995	263	311	21,2	21,9	102	4	26,8	31,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2002	758	864	21,0	21,3	235	15	27,0	27,6
	2003	738	882	20,8	21,4	266	23	27,1	31,3
	2004	771	958	20,9	21,6	357	22	26,1	29,1
	2005	851	1 066	21,0	21,7	482	24	25,7	28,0
Insgesamt	1995	487	617	21,7	22,5	185	6	27,4	31,2
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2002	1 218	1 467	21,3	21,8	398	42	27,4	30,0
	2003	1 245	1 543	21,2	21,8	480	44	27,5	31,2
	2004	1 324	1 663	21,2	21,9	592	49	26,7	30,3
	2005	1 449	1 859	21,3	22,0	784	59	26,1	30,9

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geologie/Paläontologie									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2002	309	539	23,1	24,3	290	125	29,5	33,2
	2003	400	678	22,4	24,5	206	120	29,9	33,8
	2004	315	597	21,8	24,2	217	133	30,1	34,3
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
Weiblich	1995	296	510	21,5	23,9	136	27	28,3	33,0
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2002	276	442	21,7	23,2	177	52	28,4	32,8
	2003	342	562	21,3	23,4	182	57	28,4	31,8
	2004	275	482	21,3	23,4	158	54	28,1	31,8
	2005	197	364	21,5	23,8	121	61	28,6	32,1
Insgesamt	1995	793	1 374	22,5	24,5	533	188	29,1	33,4
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2002	585	981	22,5	23,8	467	177	29,1	33,1
	2003	742	1 240	21,9	24,0	388	177	29,2	33,2
	2004	590	1 079	21,6	23,8	375	187	29,3	33,6
	2005	445	806	21,9	23,9	297	197	29,4	32,9
Geophysik									
Männlich	1995	95	173	22,2	25,0	99	26	28,5	32,6
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2002	77	145	22,6	25,2	50	23	28,6	32,8
	2003	103	185	21,7	24,6	45	20	28,4	33,5
	2004	80	126	21,9	23,5	42	24	27,7	36,3
	2005	72	127	21,9	23,7	27	43	28,1	34,5
Weiblich	1995	49	79	21,0	22,9	16	9	26,7	31,3
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2002	58	103	20,4	23,3	26	13	26,4	31,9
	2003	50	102	20,3	23,3	20	9	26,1	29,6
	2004	49	71	20,2	21,8	17	7	26,1	32,8
	2005	47	68	20,6	21,8	22	15	26,1	31,3
Insgesamt	1995	144	252	21,8	24,4	115	35	28,3	32,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2002	135	248	21,6	24,4	76	36	27,8	32,5
	2003	153	287	21,2	24,1	65	29	27,7	32,3
	2004	129	197	21,2	22,9	59	31	27,2	35,5
	2005	119	195	21,4	23,1	49	58	27,2	33,7
Geowissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	26,8	35,3
	2002	267	449	22,0	24,3	13	10	29,3	32,9
	2003	410	651	21,8	23,7	10	18	29,7	37,3
	2004	370	528	21,5	22,6	39	8	26,9	36,1
	2005	502	753	21,6	22,7	50	16	26,5	31,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	24,0	30,9
	2002	256	407	21,1	22,9	14	3	26,3	31,2
	2003	288	471	20,9	22,8	9	4	27,0	34,9
	2004	246	379	21,0	22,5	26	5	25,6	33,6
	2005	395	540	20,8	22,1	79	19	25,2	32,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2002	523	856	21,6	23,7	27	13	27,8	32,5
	2003	698	1 122	21,5	23,3	19	22	28,4	36,8
	2004	616	907	21,3	22,5	65	13	26,4	35,2
	2005	897	1 293	21,2	22,4	129	35	25,7	32,2

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Meteorologie									
Männlich	1995	151	298	22,0	24,8	31	17	28,5	34,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2002	159	293	22,3	24,9	39	25	28,3	32,7
	2003	222	389	21,5	24,1	31	30	27,7	32,7
	2004	245	411	21,6	24,2	37	22	28,0	31,6
	2005	259	401	21,2	23,2	38	29	28,1	34,4
Weiblich	1995	110	178	20,5	22,9	26	3	27,3	32,4
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2002	179	293	21,1	23,2	22	22	26,7	33,2
	2003	199	320	20,7	23,1	36	9	27,7	32,6
	2004	213	347	20,6	22,8	31	14	26,2	31,0
	2005	260	388	20,5	22,4	31	14	26,0	30,5
Insgesamt	1995	261	476	21,4	24,1	57	20	28,0	33,8
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2002	338	586	21,7	24,0	61	47	27,7	32,9
	2003	421	709	21,1	23,7	67	39	27,7	32,7
	2004	458	758	21,1	23,5	68	36	27,2	31,4
	2005	519	789	20,9	22,8	69	43	27,2	33,2
Mineralogie									
Männlich	1995	117	484	22,5	27,2	98	50	29,4	32,3
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2002	120	244	22,4	25,7	34	27	30,0	34,7
	2003	177	299	21,9	24,5	27	36	30,6	34,0
	2004	182	273	21,8	23,6	27	35	29,7	32,8
	2005	103	188	22,1	24,1	26	31	29,1	33,6
Weiblich	1995	106	323	22,1	26,0	47	21	28,0	31,7
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2002	154	270	21,5	24,1	21	20	27,8	32,0
	2003	162	260	21,3	23,0	16	21	28,0	32,8
	2004	151	237	20,9	22,6	16	10	30,2	32,4
	2005	83	153	21,7	23,4	19	21	28,7	32,2
Insgesamt	1995	223	807	22,3	26,7	145	71	28,9	32,2
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2002	274	514	21,9	24,9	55	47	29,1	33,6
	2003	339	559	21,6	23,8	43	57	29,6	33,5
	2004	333	510	21,4	23,1	43	45	29,9	32,7
	2005	186	341	21,9	23,8	45	52	28,9	33,0
Ozeanographie									
Männlich	1995	30	49	23,6	24,7	13	4	29,9	33,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2002	19	41	22,5	25,0	2	4	29,6	43,3
	2003	34	43	22,4	23,4	7	4	31,5	40,2
	2004	29	43	21,8	23,1	9	8	28,0	34,2
	2005	19	40	21,4	23,8	7	6	28,3	31,7
Weiblich	1995	17	24	22,2	23,3	5	3	26,9	33,1
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2002	26	38	21,2	22,5	4	2	30,5	31,2
	2003	37	54	21,4	22,4	2	3	25,3	33,1
	2004	35	54	21,8	22,9	6	1	25,8	33,8
	2005	21	37	22,1	23,5	5	2	27,2	34,2
Insgesamt	1995	47	73	23,1	24,2	18	7	29,1	33,5
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2002	45	79	21,7	23,8	6	6	30,2	39,2
	2003	71	97	21,9	22,8	9	7	30,1	37,1
	2004	64	97	21,8	23,0	15	9	27,1	34,1
	2005	40	77	21,8	23,6	12	8	27,9	32,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geographie/Erdkunde									
Männlich	1995	1 290	2 324	22,0	23,9	801	152	29,3	36,2
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2002	1 546	2 720	21,6	23,2	895	114	29,2	33,8
	2003	1 904	3 104	21,4	22,9	920	126	29,4	36,0
	2004	1 583	2 620	21,3	22,7	936	109	29,1	34,5
	2005	1 622	2 503	21,3	22,2	938	156	29,1	35,3
Weiblich	1995	1 405	2 226	21,0	22,7	802	161	28,0	36,0
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2002	1 613	2 550	20,8	22,2	982	83	27,8	32,6
	2003	1 817	2 855	20,8	22,2	901	93	27,6	34,5
	2004	1 528	2 355	20,7	21,9	923	91	28,1	31,8
	2005	1 579	2 219	20,6	21,6	944	108	27,8	33,7
Insgesamt	1995	2 695	4 550	21,5	23,3	1 603	313	28,7	36,1
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2002	3 159	5 270	21,2	22,7	1 877	197	28,5	33,3
	2003	3 721	5 959	21,1	22,6	1 821	219	28,5	35,4
	2004	3 111	4 975	21,0	22,3	1 859	200	28,6	33,3
	2005	3 201	4 722	20,9	21,9	1 882	264	28,5	34,7
Geoökologie/Biogeographie									
Männlich	1995	65	129	23,7	25,3	34	38	28,7	31,0
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2002	106	187	22,2	24,5	81	25	28,1	33,2
	2003	150	220	22,0	23,4	60	30	27,7	34,5
	2004	138	234	21,5	23,2	62	29	28,1	33,6
	2005	122	172	21,2	22,5	62	40	28,0	31,8
Weiblich	1995	75	117	21,9	23,8	21	25	27,5	29,7
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2002	157	208	20,5	21,5	83	14	26,9	30,7
	2003	175	250	21,1	22,3	82	22	26,7	30,5
	2004	190	264	20,4	21,5	98	17	26,7	32,0
	2005	157	199	20,4	21,4	102	33	27,2	31,9
Insgesamt	1995	140	246	22,7	24,6	55	63	28,2	30,5
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2002	263	395	21,2	22,9	164	39	27,5	32,3
	2003	325	470	21,5	22,9	142	52	27,1	32,8
	2004	328	498	20,8	22,3	160	46	27,3	33,0
	2005	279	371	20,7	21,9	164	73	27,5	31,8
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	1995	9	15	22,7	26,0	17	1	31,1	30,3
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2002	23	33	21,1	21,8	9	3	29,7	29,1
	2003	35	50	21,7	22,1	11	2	28,6	37,0
	2004	21	33	21,0	22,7	10	7	27,9	32,4
	2005	26	34	20,7	21,2	14	2	27,8	32,2
Weiblich	1995	31	39	23,4	23,6	22	-	28,3	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2002	44	58	21,0	21,7	31	2	28,8	32,4
	2003	34	51	20,6	20,9	14	2	26,8	30,5
	2004	43	48	21,0	21,3	29	1	27,8	32,2
	2005	41	54	20,8	21,7	18	2	28,4	31,1
Insgesamt	1995	40	54	23,2	24,3	39	1	29,5	30,3
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2002	67	91	21,0	21,8	40	5	29,0	30,4
	2003	69	101	21,2	21,5	25	4	27,6	33,7
	2004	64	81	21,0	21,9	39	8	27,8	32,4
	2005	67	88	20,8	21,5	32	4	28,1	31,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gesundheitspädagogik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2002	10	18	23,5	27,1	1	-	27,8	-
	2003	8	14	23,8	24,9	1	2	38,0	33,1
	2004	45	58	31,6	32,1	7	4	35,9	40,2
	2005	43	67	28,7	31,3	40	3	36,3	47,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	30,8
	2002	94	129	24,4	26,0	32	8	29,5	37,4
	2003	92	133	23,9	24,9	36	7	31,3	37,5
	2004	204	261	28,8	29,2	41	11	30,8	38,6
	2005	299	367	29,2	29,4	158	3	33,5	41,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	30,8
	2002	104	147	24,3	26,1	33	8	29,5	37,4
	2003	100	147	23,9	24,9	37	9	31,5	36,5
	2004	249	319	29,3	29,7	48	15	31,5	39,0
	2005	342	434	29,1	29,7	198	6	34,0	44,7
Gesundheitswissenschaften/-management 1)									
Männlich	1995	54	118	29,9	31,4	1	32	35,3	37,5
	2000	220	499	28,1	33,0	72	34	35,0	38,2
	2002	505	833	30,6	32,6	133	3	34,0	38,2
	2003	521	814	29,7	31,9	140	219	33,0	39,6
	2004	569	978	28,7	31,2	187	52	32,0	39,4
	2005	585	1 087	29,6	32,3	198	114	32,5	39,8
Weiblich	1995	144	271	30,2	31,9	-	33	-	39,1
	2000	562	881	27,2	29,5	166	60	34,9	39,3
	2002	1 074	1 466	29,3	30,3	282	11	33,6	38,3
	2003	977	1 325	28,8	29,7	321	132	32,4	37,9
	2004	1 360	1 908	27,4	28,9	420	76	31,3	40,1
	2005	1 191	1 682	27,8	28,7	515	198	32,2	38,6
Insgesamt	1995	198	389	30,1	31,8	1	65	35,3	38,3
	2000	782	1 380	27,4	30,8	238	94	35,0	38,9
	2002	1 579	2 299	29,7	31,1	415	14	33,7	38,3
	2003	1 498	2 139	29,0	30,6	461	351	32,6	39,0
	2004	1 929	2 886	27,8	29,7	607	128	31,5	39,8
	2005	1 776	2 769	28,4	30,1	713	312	32,3	39,0
Nichtärztliche Heilberufe / Therapien									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	81	81	26,1	26,3	-	-	-	-
	2005	139	135	28,7	26,6	32	6	37,0	34,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	424	405	23,7	24,0	-	-	-	-
	2005	739	718	24,6	24,1	144	20	32,4	39,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	505	486	24,1	24,4	-	-	-	-
	2005	878	853	25,2	24,5	176	26	33,2	38,0

1) Bis einschl. 2003 Studienfächer "Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen" und "Management im Gesundheits- und Sozialbereich", die ab 2004 dem neuen Studienfach "Gesundheitswissenschaften/-management" zugeordnet sind

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, R 4.3.1, 1980-2005

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pflegewissenschaft 1)									
Männlich	1995	105	167	30,2	30,7	12	2	32,4	47,8
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2002	102	144	29,4	30,5	93	6	32,6	37,5
	2003	114	151	28,4	29,1	113	9	35,5	35,8
	2004	170	235	27,2	27,9	111	6	35,4	41,7
	2005	117	167	27,3	28,0	104	8	33,8	37,3
Weiblich	1995	283	364	29,1	29,8	35	9	30,4	41,3
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2002	400	516	28,1	28,8	301	32	32,2	36,6
	2003	452	563	27,8	28,6	282	20	34,4	40,5
	2004	566	701	26,0	27,0	366	16	34,6	37,9
	2005	402	504	25,3	26,3	333	7	33,2	40,9
Insgesamt	1995	388	531	29,4	30,1	47	11	30,9	42,5
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2002	502	660	28,3	29,2	394	38	32,3	36,8
	2003	566	714	28,0	28,7	395	29	34,7	39,0
	2004	736	936	26,3	27,2	477	22	34,8	39,0
	2005	519	671	25,7	26,7	437	15	33,4	39,0
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	1995	4 340	5 644	21,5	22,1	5 540	3 686	28,8	32,0
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2002	3 824	4 885	22,0	23,0	4 199	3 805	28,8	32,8
	2003	3 866	5 032	21,9	22,9	4 230	3 321	28,8	32,7
	2004	3 572	4 658	21,9	23,0	4 111	3 272	28,7	32,9
	2005	3 646	4 807	21,8	22,9	4 038	3 672	28,8	32,8
Weiblich	1995	4 932	5 994	20,8	21,5	4 670	2 651	28,1	30,8
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2002	6 561	8 079	21,1	21,9	4 613	3 267	28,3	32,0
	2003	6 424	7 973	21,2	21,9	4 653	3 016	28,1	31,7
	2004	6 220	7 674	21,1	22,1	4 737	3 239	28,1	31,6
	2005	6 443	8 039	21,1	21,9	4 797	3 543	28,3	31,7
Insgesamt	1995	9 272	11 638	21,1	21,8	10 210	6 337	28,5	31,5
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2002	10 385	12 964	21,5	22,3	8 812	7 072	28,6	32,5
	2003	10 290	13 005	21,4	22,3	8 883	6 337	28,5	32,2
	2004	9 792	12 332	21,4	22,4	8 848	6 511	28,4	32,2
	2005	10 089	12 846	21,3	22,3	8 835	7 215	28,5	32,2
Zahnmedizin									
Männlich	1995	801	1 120	21,5	22,8	1 152	614	28,8	31,7
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2002	667	1 025	22,0	23,6	709	596	28,5	32,5
	2003	667	1 004	22,0	23,7	703	546	28,6	32,7
	2004	652	1 023	22,0	23,8	735	544	28,5	32,7
	2005	680	983	21,9	23,1	631	535	28,8	32,3
Weiblich	1995	852	1 090	21,0	21,8	713	360	27,7	30,5
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2002	1 092	1 519	21,3	22,4	702	491	27,6	31,1
	2003	1 127	1 548	21,4	22,3	802	469	27,7	31,0
	2004	1 107	1 503	21,3	22,3	893	521	27,7	31,3
	2005	1 193	1 590	21,2	22,1	827	514	27,6	31,1
Insgesamt	1995	1 653	2 210	21,3	22,3	1 865	974	28,4	31,3
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2002	1 759	2 544	21,6	22,9	1 411	1 087	28,0	31,9
	2003	1 794	2 552	21,6	22,9	1 505	1 015	28,1	31,9
	2004	1 759	2 526	21,6	22,9	1 628	1 065	28,1	32,0
	2005	1 873	2 573	21,5	22,5	1 458	1 049	28,1	31,7

1) Bis einschl. 2003 Studienfach "Krankenpflege-Ausbildung", das ab 2004 dem neuen Studienfach "Pflegewissenschaft" zugeordnet ist.

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	1995	234	282	23,7	24,2	342	255	28,4	31,7
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2002	174	296	24,2	26,1	181	137	28,2	33,1
	2003	189	306	25,3	26,9	182	149	27,7	32,6
	2004	177	274	24,1	26,0	180	118	28,2	32,5
	2005	165	241	24,0	25,7	128	180	29,0	32,8
Weiblich	1995	762	988	21,3	22,1	602	341	27,3	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2002	783	1 365	21,3	23,9	676	415	27,5	31,4
	2003	804	1 434	21,7	23,9	769	390	27,2	31,2
	2004	881	1 383	21,8	23,5	764	398	27,6	31,1
	2005	910	1 320	21,6	23,2	738	505	27,6	31,2
Insgesamt	1995	996	1 270	21,8	22,6	944	596	27,7	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2002	957	1 661	21,9	24,3	857	552	27,7	31,8
	2003	993	1 740	22,4	24,4	951	539	27,3	31,6
	2004	1 058	1 657	22,2	23,9	944	516	27,8	31,4
	2005	1 075	1 561	21,9	23,6	866	685	27,8	31,6
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	1995	499	678	23,9	24,4	393	35	29,5	33,9
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2002	420	556	22,8	23,5	472	30	29,4	34,9
	2003	491	646	22,6	23,0	464	27	29,5	36,3
	2004	504	679	22,6	23,3	519	21	29,3	36,9
	2005	463	629	22,3	23,3	503	35	29,1	36,7
Weiblich	1995	719	891	22,0	22,5	424	15	28,1	33,9
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2002	655	830	21,4	22,1	687	28	27,9	34,1
	2003	675	881	21,5	22,3	701	24	27,8	34,6
	2004	631	815	21,6	22,2	715	17	27,8	32,0
	2005	602	755	21,6	22,1	673	31	27,5	33,9
Insgesamt	1995	1 218	1 569	22,8	23,3	817	50	28,8	33,9
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2002	1 075	1 386	22,0	22,7	1 159	58	28,5	34,5
	2003	1 166	1 527	22,0	22,6	1 165	51	28,5	35,5
	2004	1 135	1 494	22,0	22,7	1 234	38	28,4	34,7
	2005	1 065	1 384	21,9	22,7	1 176	66	28,2	35,3
Naturschutz									
Männlich	1995	45	48	22,7	23,0	-	-	-	-
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2002	15	47	25,0	28,7	14	12	30,8	31,7
	2003	19	38	23,5	27,9	18	13	32,0	33,0
	2004	11	37	26,9	28,2	35	7	30,2	35,9
	2005	13	29	24,3	27,1	26	6	28,9	41,2
Weiblich	1995	19	21	21,7	21,9	1	-	21,5	-
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2002	18	41	22,8	27,3	25	5	28,9	35,3
	2003	17	41	22,4	26,2	29	6	29,1	30,2
	2004	19	61	21,8	25,0	39	13	28,5	34,1
	2005	19	54	23,1	25,9	49	6	28,0	32,1
Insgesamt	1995	64	69	22,4	22,7	1	-	21,5	-
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2002	33	88	23,8	28,0	39	17	29,6	32,8
	2003	36	79	23,0	27,0	47	19	30,2	32,1
	2004	30	98	23,7	26,2	74	20	29,3	34,7
	2005	32	83	23,6	26,3	75	12	28,3	36,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarbiologie									
Männlich	1995	6	16	22,8	25,0	12	1	30,5	33,5
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	38,5
	2002	16	26	21,8	22,8	6	-	29,0	-
	2003	32	57	20,9	23,2	5	5	25,3	33,5
	2004	39	67	21,3	22,5	11	3	29,9	30,3
	2005	37	49	20,8	21,9	9	3	28,3	35,3
Weiblich	1995	40	51	20,5	21,8	31	1	28,3	32,2
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	30,1
	2002	78	102	20,3	21,4	11	2	28,3	34,9
	2003	71	109	20,4	22,7	20	3	26,4	34,3
	2004	91	132	20,9	21,8	28	5	25,9	32,6
	2005	74	106	20,4	21,5	37	3	26,8	35,6
Insgesamt	1995	46	67	20,8	22,5	43	2	28,9	32,8
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2002	94	128	20,6	21,7	17	2	28,6	34,9
	2003	103	166	20,5	22,9	25	8	26,2	33,8
	2004	130	199	21,0	22,1	39	8	27,0	31,7
	2005	111	155	20,5	21,6	46	6	27,1	35,5
Agrarökonomie									
Männlich	1995	43	60	23,1	23,9	22	1	28,7	29,9
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	25,6
	2002	94	116	22,3	22,7	31	1	27,9	31,2
	2003	91	113	22,3	23,0	27	2	27,1	31,1
	2004	113	133	22,8	23,3	40	2	27,6	30,2
	2005	137	159	22,5	23,0	30	5	27,6	34,1
Weiblich	1995	23	32	21,7	22,6	10	-	26,9	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	23,7
	2002	79	91	22,2	22,6	17	1	25,9	28,5
	2003	65	73	21,8	22,4	24	-	26,7	-
	2004	82	99	22,3	23,1	31	1	26,4	25,5
	2005	92	104	21,9	22,4	30	2	27,0	35,6
Insgesamt	1995	66	92	22,6	23,5	32	1	28,1	29,9
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2002	173	207	22,3	22,7	48	2	27,2	29,8
	2003	156	186	22,1	22,8	51	2	26,9	31,1
	2004	195	232	22,6	23,2	71	3	27,1	28,6
	2005	229	263	22,3	22,8	60	7	27,3	34,5
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	1995	825	1 107	23,3	24,5	1 119	240	27,5	33,3
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2002	1 104	1 528	23,3	24,4	620	211	27,5	34,6
	2003	1 230	1 788	23,1	24,3	650	249	27,4	33,4
	2004	1 245	1 791	22,9	24,0	668	277	27,3	33,0
	2005	1 365	1 949	22,8	23,8	783	296	27,1	32,9
Weiblich	1995	571	756	21,9	22,9	583	76	26,7	31,6
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2002	810	1 228	22,0	23,4	416	118	26,6	32,7
	2003	992	1 561	22,0	23,3	477	142	26,3	32,5
	2004	1 062	1 601	21,9	23,2	458	202	26,4	31,4
	2005	1 076	1 632	21,6	22,9	552	242	26,4	31,2
Insgesamt	1995	1 396	1 863	22,8	23,8	1 702	316	27,2	32,9
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2002	1 914	2 756	22,8	24,0	1 036	329	27,1	33,9
	2003	2 222	3 349	22,6	23,8	1 127	391	26,9	33,1
	2004	2 307	3 392	22,4	23,6	1 126	479	26,9	32,3
	2005	2 441	3 581	22,3	23,4	1 335	538	26,8	32,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	1995	120	190	22,6	23,8	96	14	27,5	25,9
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2002	63	76	22,8	25,1	78	2	28,3	31,3
	2003	73	87	22,5	23,8	87	14	28,2	31,2
	2004	82	97	21,9	22,2	72	8	27,9	32,7
	2005	82	104	22,0	23,0	66	17	28,1	31,5
Weiblich	1995	3	10	21,0	23,7	5	2	28,0	26,5
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2002	5	7	22,0	23,4	5	2	27,0	29,6
	2003	7	11	23,0	24,9	5	-	24,2	-
	2004	14	18	22,2	23,2	5	2	28,2	25,6
	2005	11	14	21,6	21,9	4	2	25,5	24,8
Insgesamt	1995	123	200	22,5	23,8	101	16	27,5	25,9
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2002	68	83	22,7	24,9	83	4	28,2	30,5
	2003	80	98	22,5	23,9	92	14	27,9	31,2
	2004	96	115	22,0	22,4	77	10	28,0	31,2
	2005	93	118	21,9	22,9	70	19	27,9	30,8
Gartenbau									
Männlich	1995	198	306	23,4	24,6	176	16	28,0	34,6
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2002	176	279	23,0	24,3	116	20	28,6	34,8
	2003	230	331	23,0	23,9	137	28	28,5	36,0
	2004	193	297	22,7	23,8	126	39	28,7	34,4
	2005	213	294	22,9	23,4	122	22	28,4	35,9
Weiblich	1995	294	397	21,6	22,7	194	10	27,2	33,5
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2002	270	438	22,3	23,6	176	12	27,7	33,3
	2003	262	400	22,0	23,3	210	17	27,0	35,2
	2004	256	380	21,6	23,0	217	31	27,4	31,4
	2005	209	299	21,5	22,5	223	17	27,3	31,4
Insgesamt	1995	492	703	22,3	23,5	370	26	27,6	34,2
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2002	446	717	22,6	23,9	292	32	28,1	34,3
	2003	492	731	22,4	23,6	347	45	27,6	35,7
	2004	449	677	22,0	23,4	343	70	27,9	33,1
	2005	422	593	22,2	23,0	345	39	27,7	33,9
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	1995	239	345	23,3	23,8	295	19	27,8	36,0
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2002	269	327	23,4	23,9	144	24	28,3	32,8
	2003	351	469	22,4	23,5	151	18	27,8	34,9
	2004	295	372	23,0	23,4	143	23	28,0	34,0
	2005	311	370	22,2	22,7	143	26	28,1	30,9
Weiblich	1995	191	246	21,9	22,8	276	15	26,2	32,0
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2002	443	518	21,0	21,6	136	5	26,0	31,3
	2003	599	787	21,2	22,1	163	12	26,1	32,9
	2004	474	545	21,2	21,5	216	15	26,5	33,6
	2005	521	585	20,8	21,1	185	19	26,2	28,9
Insgesamt	1995	430	591	22,7	23,4	571	34	27,0	34,3
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2002	712	845	21,9	22,5	280	29	27,1	32,6
	2003	950	1 256	21,6	22,6	314	30	26,9	34,1
	2004	769	917	21,9	22,3	359	38	27,1	33,8
	2005	832	955	21,3	21,7	328	45	27,1	30,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	1995	10	13	23,4	23,7	15	-	28,2	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2002	13	17	23,2	23,7	5	-	27,4	-
	2003	14	15	22,4	22,5	15	-	30,3	-
	2004	10	13	21,9	22,1	11	-	27,4	-
	2005	13	17	22,6	23,8	17	-	26,9	-
Weiblich	1995	15	16	21,7	21,8	12	-	26,3	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2002	14	12	20,5	20,6	6	-	25,8	-
	2003	14	15	22,0	22,3	16	-	27,6	-
	2004	15	16	21,9	22,4	7	-	25,5	-
	2005	15	19	23,1	23,5	6	1	27,1	24,9
Insgesamt	1995	25	29	22,4	22,7	27	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2002	27	29	21,8	22,4	11	-	26,5	-
	2003	28	30	22,2	22,4	31	-	28,9	-
	2004	25	29	21,9	22,2	18	-	26,7	-
	2005	28	36	22,9	23,7	23	1	26,9	24,9
Pflanzenproduktion									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	20	26,2	34,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	28,3	32,5
	2002	20	29	22,2	23,1	9	4	27,4	36,5
	2003	14	29	22,5	23,2	11	7	28,2	32,0
	2004	22	38	23,0	23,9	5	5	28,6	32,0
	2005	32	74	22,9	24,9	12	5	26,4	33,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	10	6	25,3	35,0
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	28,8	34,0
	2002	22	31	21,6	21,8	3	2	27,4	36,4
	2003	18	30	20,8	21,9	16	1	27,2	35,4
	2004	27	42	21,8	23,0	15	3	26,0	39,2
	2005	20	42	22,8	24,2	24	5	25,0	30,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	26	26	25,9	34,7
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2002	42	60	21,9	22,4	12	6	27,4	36,5
	2003	32	59	21,6	22,5	27	8	27,6	32,4
	2004	49	80	22,3	23,4	20	8	26,7	34,7
	2005	52	116	22,9	24,6	36	10	25,4	31,7
Tierproduktion									
Männlich	1995	6	14	28,2	26,8	13	9	27,3	33,3
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	36,8
	2002	-	2	-	40,5	8	3	29,0	33,9
	2003	-	11	-	27,4	5	7	30,5	32,8
	2004	1	6	28,0	26,2	8	4	29,3	30,1
	2005	1	12	29,0	27,8	3	5	26,6	32,6
Weiblich	1995	2	4	19,5	21,5	-	3	-	31,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	31,4
	2002	1	5	24,0	24,6	3	1	29,7	31,3
	2003	1	5	24,0	24,0	12	1	27,0	28,5
	2004	3	16	26,3	24,8	10	4	26,3	29,7
	2005	4	23	24,8	24,8	6	4	27,5	28,1
Insgesamt	1995	8	18	26,0	25,6	13	12	27,3	32,8
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2002	1	7	24,0	29,1	11	4	29,2	33,3
	2003	1	16	24,0	26,3	17	8	28,0	32,3
	2004	4	22	26,8	25,1	18	8	27,6	29,9
	2005	5	35	25,6	25,8	9	9	27,2	30,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	1995	60	68	23,4	23,9	58	3	27,2	29,6
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2002	104	123	22,0	22,5	52	-	27,4	-
	2003	111	135	22,1	22,8	69	3	27,3	30,6
	2004	112	145	22,7	23,3	73	-	27,2	-
	2005	117	135	22,1	22,7	61	2	27,5	29,8
Weiblich	1995	26	34	23,4	23,4	15	1	26,1	27,7
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2002	39	45	22,1	22,2	17	-	26,7	-
	2003	36	53	22,1	23,5	28	-	25,9	-
	2004	58	74	21,9	23,1	34	1	27,0	28,1
	2005	55	66	22,0	22,3	28	-	26,3	-
Insgesamt	1995	86	102	23,4	23,7	73	4	27,0	29,1
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2002	143	168	22,0	22,5	69	-	27,3	-
	2003	147	188	22,1	23,0	97	3	26,9	30,6
	2004	170	219	22,4	23,2	107	1	27,1	28,1
	2005	172	201	22,1	22,6	89	2	27,1	29,8
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	1995	561	788	22,8	23,5	558	75	27,6	34,4
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2002	560	800	23,1	23,8	327	101	27,0	31,6
	2003	672	944	22,8	23,8	376	106	27,1	33,1
	2004	529	780	23,5	24,1	366	86	27,1	32,0
	2005	524	787	22,8	23,9	375	149	27,4	31,9
Weiblich	1995	159	210	22,2	22,4	99	6	26,3	31,2
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2002	259	358	22,5	23,1	100	47	26,2	29,8
	2003	321	449	22,0	22,9	157	29	25,7	29,6
	2004	256	382	21,9	22,6	168	42	25,7	29,8
	2005	268	362	22,7	23,2	164	70	26,0	30,5
Insgesamt	1995	720	998	22,7	23,2	657	81	27,4	34,2
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2002	819	1 158	22,9	23,6	427	148	26,8	31,0
	2003	993	1 393	22,5	23,5	533	135	26,7	32,4
	2004	785	1 162	22,9	23,6	534	128	26,7	31,3
	2005	792	1 149	22,8	23,7	539	219	27,0	31,5
Holzwirtschaft									
Männlich	1995	17	32	22,9	24,4	12	3	30,8	35,5
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2002	34	47	23,8	24,2	30	6	29,8	34,6
	2003	28	48	24,3	25,4	24	7	30,8	35,6
	2004	34	67	23,9	24,9	40	7	29,6	34,3
	2005	35	52	24,4	25,0	13	7	30,2	31,8
Weiblich	1995	6	11	23,7	24,7	4	-	26,7	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2002	4	5	21,5	22,4	8	4	28,4	31,1
	2003	10	13	22,8	24,1	8	1	27,9	29,3
	2004	16	24	24,6	24,8	11	-	29,1	-
	2005	11	15	24,5	24,0	5	-	29,3	-
Insgesamt	1995	23	43	23,1	24,5	16	3	29,8	35,5
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2002	38	52	23,6	24,0	38	10	29,5	33,2
	2003	38	61	23,9	25,1	32	8	30,1	34,8
	2004	50	91	24,1	24,9	51	7	29,5	34,3
	2005	46	67	24,4	24,8	18	7	30,0	31,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	11	16	22,5	23,7	18	4	27,0	34,8
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2002	40	62	23,5	24,2	9	5	30,3	34,4
	2003	57	88	23,3	24,0	7	4	26,2	29,5
	2004	32	50	22,3	23,5	19	6	28,9	31,6
	2005	39	67	23,6	24,1	14	5	29,9	32,6
Weiblich	1995	137	153	19,9	20,4	27	6	26,5	32,4
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2002	217	278	20,9	21,7	74	13	26,8	31,1
	2003	238	321	21,0	21,9	89	13	26,1	31,0
	2004	197	275	21,2	21,8	95	14	26,6	31,0
	2005	227	362	20,6	21,9	99	18	26,4	31,0
Insgesamt	1995	148	169	20,1	20,7	45	10	26,7	33,4
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2002	257	340	21,3	22,2	83	18	27,2	32,0
	2003	295	409	21,4	22,4	96	17	26,1	30,7
	2004	229	325	21,3	22,0	114	20	27,0	31,1
	2005	266	429	21,0	22,3	113	23	26,8	31,3
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	210	273	23,6	24,3	121	13	29,7	31,8
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2002	158	221	23,5	24,3	110	11	29,8	42,2
	2003	153	232	23,3	24,3	118	17	29,9	39,5
	2004	179	264	23,0	24,1	111	17	29,4	31,9
	2005	190	261	23,4	24,2	119	21	29,3	35,8
Weiblich	1995	1 091	1 378	22,2	23,0	893	48	27,5	31,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2002	1 064	1 355	21,3	22,4	708	53	27,1	35,6
	2003	1 143	1 500	21,4	22,1	783	56	27,0	32,5
	2004	1 131	1 559	21,4	22,5	894	79	26,9	30,8
	2005	1 184	1 557	21,1	21,8	931	103	26,7	34,1
Insgesamt	1995	1 301	1 651	22,4	23,2	1 014	61	27,8	31,5
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2002	1 222	1 576	21,6	22,6	818	64	27,4	36,7
	2003	1 296	1 732	21,7	22,4	901	73	27,4	34,2
	2004	1 310	1 823	21,6	22,7	1 005	96	27,2	31,0
	2005	1 374	1 818	21,5	22,2	1 050	124	27,0	34,4
Haushaltswissenschaft									
Männlich	1995	49	64	22,5	23,6	3	-	30,2	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	34,1
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	1	-	32,4
	2005	1	1	22,0	22,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	28	36	21,7	23,3	16	-	28,0	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	41,1
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	1	-	28,3
	2004	-	3	-	22,7	-	1	-	28,8
	2005	12	23	22,9	23,4	-	-	-	-
Insgesamt	1995	77	100	22,2	23,5	19	-	28,4	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	1	-	28,3
	2004	-	3	-	22,7	-	2	-	30,6
	2005	13	24	22,8	23,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	1995	65	96	22,8	23,7	9	2	28,5	28,6
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	28,3	27,8
	2002	116	249	22,4	25,1	41	50	27,9	29,4
	2003	136	285	22,1	24,3	33	37	28,7	29,7
	2004	120	296	22,4	25,0	37	31	27,7	27,3
	2005	145	305	21,8	24,4	51	47	28,0	28,2
Weiblich	1995	4	9	22,3	24,0	2	-	25,3	-
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	35,8	30,1
	2002	27	55	21,6	24,4	6	15	27,0	26,7
	2003	25	67	22,5	24,4	5	8	25,5	29,5
	2004	20	84	22,0	24,4	3	9	24,2	26,7
	2005	37	92	22,1	24,8	9	18	27,6	27,0
Insgesamt	1995	69	105	22,8	23,7	11	2	27,9	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2002	143	304	22,2	24,9	47	65	27,8	28,7
	2003	161	352	22,2	24,3	38	45	28,3	29,7
	2004	140	380	22,4	24,8	40	40	27,4	27,1
	2005	182	397	21,8	24,5	60	65	28,0	27,8
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	1995	117	103	22,5	22,9	48	-	27,6	-
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2002	967	1 331	22,5	23,6	169	34	27,9	27,8
	2003	1 367	1 923	22,4	23,7	162	63	27,7	32,1
	2004	1 622	2 313	22,2	23,7	265	70	27,6	32,2
	2005	1 515	2 211	22,4	24,0	316	111	27,8	34,5
Weiblich	1995	40	45	21,7	21,7	9	-	26,6	-
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2002	389	501	22,1	22,9	62	6	26,9	28,7
	2003	462	642	22,0	23,1	91	9	25,9	31,9
	2004	630	840	21,3	22,7	111	13	26,9	30,2
	2005	591	848	21,6	23,3	128	23	26,3	31,9
Insgesamt	1995	157	148	22,3	22,6	57	-	27,4	-
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2002	1 356	1 832	22,4	23,4	231	40	27,6	28,0
	2003	1 829	2 565	22,3	23,6	253	72	27,0	32,0
	2004	2 252	3 153	22,0	23,5	376	83	27,4	31,9
	2005	2 106	3 059	22,2	23,8	444	134	27,3	34,1
Lernbereich Technik									
Männlich	1995	72	123	26,1	28,6	71	14	27,9	44,2
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2002	35	60	23,3	26,3	56	5	29,0	43,1
	2003	33	62	23,5	24,6	28	6	29,3	37,5
	2004	75	126	24,6	25,3	35	3	30,2	40,9
	2005	80	118	23,7	25,0	33	2	29,4	41,2
Weiblich	1995	40	76	33,9	33,7	20	19	25,2	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2002	64	97	21,5	23,2	17	13	29,0	40,8
	2003	25	48	21,2	22,7	25	4	29,0	36,1
	2004	32	79	24,0	27,1	12	4	30,0	30,3
	2005	16	33	22,0	25,4	25	-	28,2	-
Insgesamt	1995	112	199	28,9	30,5	91	33	27,3	41,9
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2002	99	157	22,1	24,4	73	18	29,0	41,4
	2003	58	110	22,5	23,8	53	10	29,2	36,9
	2004	107	205	24,4	26,0	47	7	30,1	34,9
	2005	96	151	23,4	25,1	58	2	28,9	41,2

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mechatronik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2002	842	1 053	22,1	22,6	55	28	28,0	33,1
	2003	1 387	1 628	22,2	22,7	71	36	27,7	30,9
	2004	1 430	1 756	22,4	22,8	135	37	27,2	30,9
	2005	1 697	2 104	22,3	22,9	200	65	26,7	31,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2002	55	65	22,3	22,3	-	2	-	27,1
	2003	91	112	22,3	22,4	2	7	26,0	28,6
	2004	90	123	22,3	22,8	6	4	26,4	36,7
	2005	84	105	21,8	22,6	16	7	26,0	34,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2002	897	1 118	22,1	22,6	55	30	28,0	32,7
	2003	1 478	1 740	22,2	22,6	73	43	27,6	30,5
	2004	1 520	1 879	22,4	22,8	141	41	27,1	31,4
	2005	1 781	2 209	22,3	22,9	216	72	26,7	31,5
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	1995	30	87	25,0	29,6	23	17	27,8	42,0
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2002	136	204	21,2	23,2	30	5	29,8	32,0
	2003	167	267	21,5	24,6	45	5	27,8	30,2
	2004	144	189	21,5	22,6	48	1	29,3	26,0
	2005	171	216	21,4	22,3	38	10	28,8	30,6
Weiblich	1995	4	24	20,5	29,5	14	15	29,8	35,8
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2002	53	91	22,8	24,0	6	7	28,8	31,9
	2003	65	112	21,2	23,4	9	1	26,8	34,4
	2004	42	52	21,6	22,6	16	4	26,4	35,2
	2005	59	67	21,4	22,0	19	4	27,0	24,1
Insgesamt	1995	34	111	24,4	29,6	37	32	28,6	39,1
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2002	189	295	21,6	23,4	36	12	29,6	31,9
	2003	232	379	21,4	24,3	54	6	27,6	30,9
	2004	186	241	21,5	22,6	64	5	28,6	33,4
	2005	230	283	21,4	22,2	57	14	28,2	28,8
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5	21,3	22,6	-	-	-	-
	2004	5	7	21,4	21,1	1	-	36,7	-
	2005	4	4	20,3	20,3	1	-	26,7	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	7	8	19,6	19,9	3	-	24,1	-
	2004	3	4	20,3	20,5	5	-	24,8	-
	2005	3	4	19,0	19,3	4	-	25,8	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	13	20,1	20,9	3	-	24,1	-
	2004	8	11	21,0	20,9	6	-	26,8	-
	2005	7	8	19,7	19,8	5	-	26,0	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	1995	119	327	21,8	26,3	168	47	29,1	32,8
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2002	96	152	22,9	24,6	88	15	28,4	35,5
	2003	149	208	22,2	23,3	105	9	28,0	34,2
	2004	196	249	22,3	22,9	87	52	28,5	34,8
	2005	202	268	22,1	22,9	62	22	29,8	35,8
Weiblich	1995	33	104	21,3	25,4	7	10	26,4	30,1
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2002	42	62	21,8	23,9	16	3	25,9	30,2
	2003	46	67	21,1	22,2	8	1	26,2	29,6
	2004	47	81	21,5	23,0	23	10	26,6	32,6
	2005	65	79	22,1	22,3	13	2	28,0	34,5
Insgesamt	1995	152	431	21,7	26,1	175	57	29,0	32,3
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2002	138	214	22,5	24,4	104	18	28,0	34,6
	2003	195	275	22,0	23,0	113	10	27,8	33,8
	2004	243	330	22,1	23,0	110	62	28,1	34,5
	2005	267	347	22,1	22,8	75	24	29,5	35,7
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	1995	56	85	23,5	25,3	201	81	28,4	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2002	93	125	24,2	25,6	49	63	29,0	32,6
	2003	124	173	22,5	23,5	58	50	28,5	33,8
	2004	104	142	22,0	23,0	53	4	28,2	34,3
	2005	115	159	21,9	22,9	53	40	27,5	32,5
Weiblich	1995	6	15	22,2	25,2	23	8	27,0	33,7
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2002	30	44	22,5	24,8	6	11	27,1	29,0
	2003	29	43	23,1	23,5	17	10	26,3	31,8
	2004	31	43	21,8	22,1	7	3	25,8	31,8
	2005	24	29	22,0	22,3	11	12	28,0	32,9
Insgesamt	1995	62	100	23,4	25,2	224	89	28,2	33,1
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2002	123	169	23,8	25,4	55	74	28,8	32,1
	2003	153	216	22,6	23,5	75	60	28,0	33,5
	2004	135	185	21,9	22,8	60	7	27,9	33,2
	2005	139	188	21,9	22,8	64	52	27,6	32,6
Markscheidewesen									
Männlich	1995	11	16	19,0	22,8	12	1	27,1	33,7
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	43,9
	2002	1	1	22,0	22,0	8	6	25,9	40,1
	2003	5	5	22,2	22,2	7	-	27,1	-
	2004	1	7	23,0	23,0	10	2	27,4	35,2
	2005	2	2	19,0	19,0	12	3	28,4	44,8
Weiblich	1995	10	11	19,1	19,7	2	-	24,4	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	35,4
	2002	4	4	18,8	18,8	5	-	25,2	-
	2003	2	2	23,5	23,5	5	-	26,8	-
	2004	2	2	19,0	19,0	6	-	26,6	-
	2005	1	1	34,0	34,0	5	-	25,5	-
Insgesamt	1995	21	27	19,1	21,6	14	1	26,7	33,7
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2002	5	5	19,4	19,4	13	6	25,7	40,1
	2003	7	7	22,6	22,6	12	-	27,0	-
	2004	3	9	20,3	22,1	16	2	27,1	35,2
	2005	3	3	24,0	24,0	17	3	27,5	44,8

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Abfallwirtschaft									
Männlich	1995	-	11	-	28,0	-	17	-	29,7
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	40,3	35,8
	2002	11	37	20,9	22,2	8	7	28,3	40,9
	2003	38	55	21,3	21,9	14	4	30,4	31,9
	2004	38	66	21,5	21,9	10	7	31,1	37,2
	2005	17	26	21,4	22,4	4	4	26,3	39,0
Weiblich	1995	-	4	-	25,5	-	7	-	29,2
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	39,8	-
	2002	20	32	21,0	21,9	7	2	23,9	27,1
	2003	13	23	20,2	21,4	11	6	24,4	28,1
	2004	39	63	20,1	21,3	12	3	24,8	28,6
	2005	12	20	19,7	21,5	9	1	24,9	38,6
Insgesamt	1995	-	15	-	27,3	-	24	-	29,6
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	35,8
	2002	31	69	21,0	22,1	15	9	26,2	37,8
	2003	51	78	21,0	21,7	25	10	27,8	29,6
	2004	77	129	20,8	21,6	22	10	27,6	34,6
	2005	29	46	20,7	22,0	13	5	25,3	38,9
Augenoptik									
Männlich	1995	-	-	-	-	8	-	30,1	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2002	43	41	23,7	24,0	47	-	29,3	-
	2003	37	33	23,5	24,1	37	-	29,0	-
	2004	52	45	26,1	26,2	31	1	29,2	28,8
	2005	41	53	24,2	24,5	38	1	28,1	45,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	31,1	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2002	78	74	22,7	22,8	82	-	28,1	-
	2003	104	81	22,6	22,6	87	-	27,9	-
	2004	103	101	23,3	23,4	77	-	27,4	-
	2005	102	110	22,8	22,9	94	-	27,4	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	15	-	30,6	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2002	121	115	23,0	23,3	129	-	28,5	-
	2003	141	114	22,9	23,0	124	-	28,2	-
	2004	155	146	24,2	24,3	108	1	27,9	28,8
	2005	143	163	23,2	23,4	132	1	27,6	45,1
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	1995	698	879	21,9	22,9	690	70	27,7	31,9
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2002	734	898	22,3	22,8	411	108	28,1	32,4
	2003	828	1 007	21,8	22,4	368	81	27,6	31,8
	2004	878	1 062	21,9	22,4	362	99	27,8	30,5
	2005	872	993	21,4	21,9	345	126	27,6	31,4
Weiblich	1995	280	331	22,2	22,6	327	10	26,4	32,4
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2002	443	505	21,3	21,7	188	21	26,4	29,6
	2003	555	612	21,4	21,5	182	16	26,7	31,1
	2004	605	681	21,2	21,6	220	32	26,4	29,1
	2005	570	602	21,1	21,3	200	33	26,1	29,5
Insgesamt	1995	978	1 210	22,0	22,8	1 017	80	27,3	32,0
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2002	1 177	1 403	21,9	22,4	599	129	27,6	32,0
	2003	1 383	1 619	21,6	22,1	550	97	27,3	31,7
	2004	1 483	1 743	21,6	22,1	582	131	27,2	30,2
	2005	1 442	1 595	21,3	21,7	545	159	27,1	31,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	1995	324	395	22,9	23,1	171	9	28,9	27,9
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2002	548	724	22,7	23,2	311	2	28,3	28,5
	2003	545	722	22,6	23,2	303	3	28,1	30,5
	2004	550	715	22,5	22,9	291	5	28,1	38,1
	2005	585	766	22,6	23,0	298	2	28,2	32,4
Weiblich	1995	103	115	21,6	21,9	66	5	26,7	25,7
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2002	334	397	21,2	21,4	107	2	27,0	29,2
	2003	335	389	21,5	22,0	120	1	26,6	27,6
	2004	298	371	21,5	21,8	137	4	26,3	33,2
	2005	274	337	21,4	21,8	180	3	26,9	30,7
Insgesamt	1995	427	510	22,6	22,8	237	14	28,3	27,1
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2002	882	1 121	22,1	22,5	418	4	28,0	28,9
	2003	880	1 111	22,2	22,8	423	4	27,7	29,8
	2004	848	1 086	22,1	22,5	428	9	27,6	35,9
	2005	859	1 103	22,2	22,7	478	5	27,7	31,4
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	1995	316	468	23,1	25,0	343	38	28,2	32,0
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2002	239	389	23,2	25,0	133	19	28,7	31,3
	2003	335	545	21,9	24,0	105	26	28,4	31,7
	2004	387	396	22,1	22,8	139	22	28,0	32,8
	2005	414	445	21,9	22,7	131	25	28,9	32,3
Weiblich	1995	40	80	24,4	26,7	33	3	26,6	27,2
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2002	60	86	22,2	24,1	12	2	30,2	29,4
	2003	51	125	22,1	24,5	10	8	27,6	33,4
	2004	49	53	21,4	22,8	18	5	27,6	34,8
	2005	102	78	21,4	22,2	28	14	27,3	32,3
Insgesamt	1995	356	548	23,3	25,3	376	41	28,1	31,7
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2002	299	475	23,0	24,8	145	21	28,8	31,1
	2003	386	670	21,9	24,1	115	34	28,3	32,1
	2004	436	449	22,0	22,8	157	27	27,9	33,2
	2005	516	523	21,8	22,6	159	39	28,6	32,3
Feinwerktechnik									
Männlich	1995	591	745	23,0	23,7	705	52	27,6	27,4
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2002	389	505	22,0	23,0	333	9	28,0	30,1
	2003	558	701	22,0	22,6	282	7	27,4	30,6
	2004	669	824	21,7	22,4	286	3	27,3	27,6
	2005	630	831	21,8	22,4	292	9	27,7	29,6
Weiblich	1995	60	75	21,9	22,6	78	1	26,3	24,6
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2002	65	85	21,3	21,8	59	-	25,7	-
	2003	100	130	21,0	21,6	48	-	25,5	-
	2004	116	131	21,1	21,7	49	2	25,9	30,8
	2005	76	106	21,0	21,7	53	2	26,2	28,0
Insgesamt	1995	651	820	22,9	23,6	783	53	27,5	27,3
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2002	454	590	21,9	22,8	392	9	27,6	30,1
	2003	658	831	21,9	22,4	330	7	27,1	30,6
	2004	785	955	21,6	22,3	335	5	27,1	28,9
	2005	706	937	21,7	22,3	345	11	27,4	29,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	1995	864	1 065	23,1	23,7	1 742	66	27,6	33,5
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2002	743	915	22,2	22,9	359	27	28,3	34,8
	2003	757	953	22,2	22,9	370	34	28,2	32,1
	2004	795	1 015	22,2	22,9	358	47	27,4	32,1
	2005	770	997	22,1	22,7	422	68	27,5	30,4
Weiblich	1995	39	56	22,6	23,9	80	1	26,4	36,4
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2002	113	140	21,6	22,3	22	4	27,2	35,4
	2003	120	167	21,9	22,8	28	5	26,6	32,9
	2004	121	147	21,9	22,6	50	4	26,6	35,1
	2005	109	143	21,5	22,7	57	7	25,9	27,7
Insgesamt	1995	903	1 121	23,0	23,7	1 822	67	27,6	33,5
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2002	856	1 055	22,1	22,8	381	31	28,2	34,9
	2003	877	1 120	22,2	22,9	398	39	28,1	32,2
	2004	916	1 162	22,2	22,9	408	51	27,3	32,4
	2005	879	1 140	22,1	22,7	479	75	27,3	30,1
Gesundheitstechnik									
Männlich	1995	312	440	22,9	24,3	259	13	29,1	32,9
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2002	474	621	22,9	23,8	215	55	28,4	34,3
	2003	561	726	22,6	23,4	261	53	28,3	32,4
	2004	652	837	23,0	23,7	212	60	28,4	33,1
	2005	735	989	22,3	23,2	264	42	28,3	28,9
Weiblich	1995	83	166	23,0	27,1	118	16	27,6	36,5
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2002	282	346	22,0	22,7	57	47	26,7	37,4
	2003	331	406	22,1	22,8	93	29	26,7	36,2
	2004	290	403	22,4	23,1	89	29	26,5	35,1
	2005	347	449	21,7	22,4	142	29	27,0	27,7
Insgesamt	1995	395	606	22,9	25,1	377	29	28,6	34,9
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2002	756	967	22,5	23,4	272	102	28,1	35,7
	2003	892	1 132	22,4	23,2	354	82	27,9	33,8
	2004	942	1 240	22,8	23,5	301	89	27,8	33,7
	2005	1 082	1 438	22,1	22,9	406	71	27,8	28,4
Glastechnik/Keramik									
Männlich	1995	18	27	21,7	24,2	33	1	27,6	26,8
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2002	20	22	21,5	22,0	11	-	26,5	-
	2003	33	36	23,5	23,4	14	1	26,9	46,3
	2004	30	36	21,8	22,3	13	1	26,7	27,5
	2005	46	48	21,8	22,2	29	6	28,2	40,3
Weiblich	1995	4	9	23,5	25,0	21	-	25,9	-
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2002	14	16	19,8	20,2	3	-	25,1	-
	2003	23	27	20,3	20,9	12	-	24,6	-
	2004	22	26	21,8	22,7	17	1	26,3	28,8
	2005	25	30	22,0	22,7	11	3	25,9	32,1
Insgesamt	1995	22	36	22,1	24,4	54	1	26,9	26,8
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2002	34	38	20,8	21,2	14	-	26,2	-
	2003	56	63	22,2	22,3	26	1	25,9	46,3
	2004	52	62	21,8	22,4	30	2	26,5	28,1
	2005	71	78	21,9	22,4	40	9	27,6	37,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	1995	243	263	22,6	22,6	119	-	27,9	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2002	197	247	22,6	23,5	205	2	27,9	33,4
	2003	239	298	22,8	23,5	202	-	28,1	-
	2004	216	274	22,9	23,7	139	12	28,3	30,0
	2005	197	260	23,0	24,0	128	11	27,9	30,6
Weiblich	1995	36	40	21,5	21,9	5	-	27,7	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2002	33	46	22,0	23,2	20	-	27,2	-
	2003	19	36	22,7	23,8	29	-	27,1	-
	2004	26	51	22,7	24,4	23	3	27,8	35,8
	2005	26	66	22,5	24,7	22	2	27,1	37,0
Insgesamt	1995	279	303	22,5	22,5	124	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2002	230	293	22,6	23,5	225	2	27,8	33,4
	2003	258	334	22,8	23,5	231	-	28,0	-
	2004	242	325	22,9	23,8	162	15	28,2	31,1
	2005	223	326	23,0	24,2	150	13	27,8	31,6
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	1995	-	6	-	27,2	25	-	27,4	-
	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2002	-	8	-	28,8	-	-	-	-
	2003	1	13	26,0	27,4	-	-	-	-
	2004	5	19	30,4	28,5	-	-	-	-
	2005	-	11	-	27,8	4	1	30,9	33,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	3	-	26,6	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2003	-	1	-	26,0	-	-	-	-
	2004	-	9	-	26,9	-	-	-	-
	2005	-	5	-	36,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	6	-	27,2	28	-	27,4	-
	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2002	-	11	-	28,4	-	-	-	-
	2003	1	14	26,0	27,3	-	-	-	-
	2004	5	28	30,4	28,0	-	-	-	-
	2005	-	16	-	30,4	4	1	30,9	33,0
Kunststofftechnik									
Männlich	1995	113	147	24,0	24,9	265	-	28,1	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2002	203	316	23,4	24,6	86	6	28,4	30,7
	2003	240	405	23,5	25,1	103	8	27,8	30,3
	2004	263	310	22,9	23,4	80	9	27,1	30,8
	2005	213	283	23,2	23,8	87	20	27,5	32,1
Weiblich	1995	6	12	22,2	23,9	23	-	26,8	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2002	37	79	22,2	25,2	14	1	27,6	25,0
	2003	61	167	23,1	25,4	16	2	25,4	26,5
	2004	45	58	21,8	22,1	9	-	26,5	-
	2005	35	49	22,6	23,2	18	2	25,7	34,2
Insgesamt	1995	119	159	23,9	24,8	288	-	28,0	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2002	240	395	23,3	24,7	100	7	28,3	29,9
	2003	301	572	23,4	25,2	119	10	27,5	29,5
	2004	308	368	22,8	23,2	89	9	27,0	30,8
	2005	248	332	23,1	23,7	105	22	27,2	32,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	1995	6 896	8 895	23,0	23,9	10 585	1 049	27,8	32,2
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2002	13 566	15 832	22,2	22,8	4 799	982	28,5	33,2
	2003	16 233	18 677	22,0	22,5	5 216	1 021	28,1	33,6
	2004	15 935	18 346	21,9	22,4	5 671	1 038	28,0	33,3
	2005	16 161	18 836	21,8	22,3	6 440	1 138	27,7	33,2
Weiblich	1995	461	642	22,6	24,1	612	69	26,4	30,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2002	1 800	2 116	21,6	22,4	279	76	27,8	32,4
	2003	1 903	2 346	21,7	22,5	329	70	27,3	32,6
	2004	1 739	2 018	21,6	22,2	451	107	26,7	32,3
	2005	1 759	2 047	21,7	22,2	560	117	26,8	32,3
Insgesamt	1995	7 357	9 537	22,9	23,9	11 197	1 118	27,7	32,1
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2002	15 366	17 948	22,1	22,8	5 078	1 058	28,4	33,1
	2003	18 136	21 023	21,9	22,5	5 545	1 091	28,0	33,5
	2004	17 674	20 364	21,9	22,4	6 122	1 145	27,9	33,2
	2005	17 920	20 883	21,7	22,3	7 000	1 255	27,6	33,1
Metalltechnik									
Männlich	1995	50	99	24,3	26,1	85	49	28,9	30,5
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2002	80	128	25,4	27,0	59	9	31,5	35,1
	2003	65	108	25,8	26,8	59	11	31,7	35,8
	2004	61	119	25,0	27,1	54	12	32,5	37,8
	2005	67	123	24,3	26,7	51	14	32,7	37,1
Weiblich	1995	5	11	22,2	26,1	11	6	27,1	29,1
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2002	15	19	23,3	24,3	6	-	30,8	-
	2003	19	30	23,7	24,8	3	-	30,3	-
	2004	12	17	23,8	25,4	8	-	33,5	-
	2005	20	34	23,5	25,4	9	1	30,9	42,3
Insgesamt	1995	55	110	24,1	26,1	96	55	28,7	30,3
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2002	95	147	25,1	26,6	65	9	31,4	35,1
	2003	84	138	25,3	26,3	62	11	31,7	35,8
	2004	73	136	24,8	26,9	62	12	32,7	37,8
	2005	87	157	24,1	26,4	60	15	32,4	37,4
Physikalische Technik									
Männlich	1995	533	738	22,5	23,6	491	22	27,9	31,8
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	33,7
	2002	512	623	21,3	22,0	333	13	27,8	31,6
	2003	623	770	21,4	22,2	199	25	27,8	31,6
	2004	542	697	21,4	22,1	260	23	27,4	32,9
	2005	579	730	21,4	22,0	265	29	27,5	30,9
Weiblich	1995	75	93	21,1	21,7	70	4	26,5	28,7
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	31,3
	2002	106	121	21,5	21,8	55	3	26,3	28,4
	2003	117	138	21,3	21,9	52	3	26,3	30,0
	2004	105	124	20,8	21,7	48	5	24,9	33,8
	2005	137	153	21,4	21,9	66	6	26,1	33,0
Insgesamt	1995	608	831	22,4	23,4	561	26	27,8	31,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2002	618	744	21,4	22,0	388	16	27,6	31,0
	2003	740	908	21,4	22,1	251	28	27,4	31,5
	2004	647	821	21,3	22,1	308	28	27,0	33,0
	2005	716	883	21,4	22,0	331	35	27,2	31,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technische Kybernetik									
Männlich	1995	-	-	-	-	1	4	27,7	32,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	33,7
	2002	61	70	20,5	21,2	24	5	27,0	33,5
	2003	76	84	20,3	20,8	22	5	27,1	36,4
	2004	57	72	20,1	20,9	42	4	26,8	32,1
	2005	76	76	20,3	20,4	28	4	26,8	38,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	34,7
	2002	6	6	19,8	19,8	2	-	25,3	-
	2003	6	7	19,0	19,9	4	-	25,6	-
	2004	13	12	20,9	20,1	1	-	25,3	-
	2005	6	6	21,0	21,0	3	2	26,9	36,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	1	4	27,7	32,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2002	67	76	20,4	21,1	26	5	26,8	33,5
	2003	82	91	20,2	20,7	26	5	26,9	36,4
	2004	70	84	20,2	20,8	43	4	26,8	32,1
	2005	82	82	20,4	20,4	31	6	26,9	37,6
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	1995	77	98	23,7	24,1	139	1	28,1	28,0
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2002	87	105	24,0	24,0	60	-	29,0	-
	2003	110	133	23,1	23,3	68	1	28,1	31,9
	2004	103	135	23,0	23,5	56	5	28,1	25,7
	2005	102	131	23,4	23,6	78	2	28,3	29,5
Weiblich	1995	250	280	22,8	23,1	320	2	27,5	27,0
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2002	315	379	21,6	22,0	188	-	27,7	-
	2003	419	515	21,9	22,4	204	1	27,2	34,6
	2004	545	656	21,5	21,8	263	5	27,1	28,4
	2005	385	467	22,1	22,3	256	3	27,2	29,5
Insgesamt	1995	327	378	23,0	23,3	459	3	27,7	27,3
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2002	402	484	22,1	22,5	248	-	28,0	-
	2003	529	648	22,2	22,6	272	2	27,4	33,2
	2004	648	791	21,7	22,1	319	10	27,3	27,1
	2005	487	598	22,4	22,6	334	5	27,4	29,5
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	1995	23	34	23,0	23,8	-	-	-	-
	2000	63	52	21,8	22,0	19	-	26,3	-
	2002	53	51	21,4	21,6	17	-	25,1	-
	2003	52	43	21,4	21,5	26	-	25,7	-
	2004	38	41	21,5	21,7	16	-	27,3	-
	2005	42	43	21,2	21,8	17	-	26,4	-
Weiblich	1995	1	1	20,0	20,0	-	-	-	-
	2000	3	1	19,7	19,0	-	-	-	-
	2002	7	4	20,7	22,3	2	-	21,9	-
	2003	1	-	20,0	-	2	-	25,0	-
	2004	4	4	20,3	20,3	7	-	24,2	-
	2005	3	-	20,7	-	3	-	25,3	-
Insgesamt	1995	24	35	22,8	23,7	-	-	-	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2002	60	55	21,3	21,7	19	-	24,7	-
	2003	53	43	21,4	21,5	28	-	25,6	-
	2004	42	45	21,4	21,6	23	-	26,3	-
	2005	45	43	21,2	21,8	20	-	26,3	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	1995	569	918	23,0	24,5	112	54	28,7	29,4
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2002	780	1 090	22,3	23,4	351	11	27,9	33,8
	2003	1 024	1 407	22,4	23,5	381	7	28,0	34,9
	2004	958	1 327	22,4	23,3	317	7	27,8	33,9
	2005	984	1 335	22,1	22,9	324	16	28,0	36,8
Weiblich	1995	162	262	21,9	23,5	41	18	27,5	30,1
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2002	342	482	21,1	22,5	122	6	25,7	30,4
	2003	419	605	21,3	22,8	154	3	26,8	28,9
	2004	368	531	21,7	23,1	153	5	26,0	30,1
	2005	435	574	21,1	22,1	123	11	26,1	34,2
Insgesamt	1995	731	1 180	22,7	24,3	153	72	28,4	29,6
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2002	1 122	1 572	21,9	23,1	473	17	27,3	32,6
	2003	1 443	2 012	22,1	23,3	535	10	27,7	33,1
	2004	1 326	1 858	22,2	23,3	470	12	27,3	32,3
	2005	1 419	1 909	21,8	22,7	447	27	27,5	35,7
Verfahrenstechnik									
Männlich	1995	789	1 040	23,1	24,0	827	53	27,9	30,1
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2002	884	1 112	22,9	23,6	448	42	28,2	31,8
	2003	1 153	1 420	22,8	23,4	439	57	28,1	30,7
	2004	1 250	1 560	22,7	23,4	449	65	27,8	32,8
	2005	1 056	1 355	22,6	23,4	441	55	27,9	31,8
Weiblich	1995	120	187	21,7	23,4	210	13	26,3	28,4
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2002	380	451	21,7	22,3	116	13	26,9	32,0
	2003	479	613	21,7	22,5	135	16	26,3	29,4
	2004	480	613	21,6	22,3	162	21	26,5	30,2
	2005	514	635	21,4	22,1	206	13	26,3	32,6
Insgesamt	1995	909	1 227	22,9	23,9	1 037	66	27,6	29,8
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2002	1 264	1 563	22,5	23,2	564	55	27,9	31,8
	2003	1 632	2 033	22,4	23,1	574	73	27,7	30,4
	2004	1 730	2 173	22,4	23,1	611	86	27,5	32,2
	2005	1 570	1 990	22,2	23,0	647	68	27,4	31,9
Versorgungstechnik									
Männlich	1995	806	909	22,9	23,3	771	13	28,4	27,0
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2002	626	740	23,2	23,8	477	15	28,6	33,0
	2003	717	856	22,8	23,6	409	18	28,3	33,3
	2004	679	824	22,9	23,6	411	16	28,2	31,8
	2005	709	928	22,7	23,7	442	12	28,0	31,9
Weiblich	1995	94	103	21,4	21,7	75	-	27,7	-
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2002	95	133	22,3	23,3	54	-	26,7	-
	2003	93	143	22,6	24,1	58	1	27,6	46,8
	2004	84	111	21,5	23,3	48	3	26,3	31,9
	2005	95	186	21,8	23,8	62	6	26,5	30,8
Insgesamt	1995	900	1 012	22,8	23,1	846	13	28,4	27,0
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2002	721	873	23,1	23,7	531	15	28,4	33,0
	2003	810	999	22,7	23,6	467	19	28,2	34,1
	2004	763	935	22,7	23,6	459	19	28,0	31,8
	2005	804	1 114	22,6	23,7	504	18	27,8	31,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkstoffwissenschaften									
Männlich	1995	239	403	22,7	24,8	366	86	27,8	31,8
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2002	519	661	22,6	23,2	158	99	27,4	31,9
	2003	626	821	22,1	23,1	175	94	26,7	32,4
	2004	716	924	21,7	22,4	222	92	26,9	32,6
	2005	621	828	21,7	22,6	259	109	27,3	31,3
Weiblich	1995	44	77	22,4	24,7	95	16	26,5	31,5
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2002	206	242	21,7	22,2	33	21	25,7	32,6
	2003	251	337	21,9	23,0	65	19	25,9	31,1
	2004	230	307	21,0	22,1	85	15	25,4	32,4
	2005	218	294	21,7	22,6	111	33	25,9	31,7
Insgesamt	1995	283	480	22,7	24,8	461	102	27,5	31,8
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2002	725	903	22,4	22,9	191	120	27,1	32,0
	2003	877	1 158	22,1	23,0	240	113	26,5	32,2
	2004	946	1 231	21,6	22,3	307	107	26,5	32,6
	2005	839	1 122	21,7	22,6	370	142	26,8	31,4
Elektrische Energietechnik									
Männlich	1995	571	626	23,7	24,3	811	7	27,9	32,9
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2002	325	370	22,3	23,5	143	1	29,0	36,3
	2003	412	444	22,1	22,9	120	-	29,2	-
	2004	343	374	22,2	23,0	116	3	29,1	28,2
	2005	279	308	22,3	23,1	96	3	26,9	29,0
Weiblich	1995	14	17	23,6	24,1	17	2	28,0	34,3
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2002	25	21	21,9	24,9	4	-	32,6	-
	2003	25	19	22,1	23,4	3	-	27,7	-
	2004	23	15	20,6	24,5	5	2	27,8	36,5
	2005	18	11	21,4	22,6	12	-	23,3	-
Insgesamt	1995	585	643	23,7	24,3	828	9	27,9	33,2
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2002	350	391	22,3	23,5	147	1	29,1	36,3
	2003	437	463	22,1	22,9	123	-	29,1	-
	2004	366	389	22,1	23,0	121	5	29,0	31,5
	2005	297	319	22,2	23,1	108	3	26,5	29,0
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	1995	7 145	8 937	22,6	23,6	10 349	725	27,5	31,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2002	10 334	12 503	22,4	23,1	4 776	638	28,2	32,9
	2003	11 320	13 540	22,2	22,9	4 687	641	27,9	32,9
	2004	10 566	12 915	22,3	23,1	4 946	703	27,9	31,8
	2005	10 539	13 083	22,1	22,9	5 370	827	27,7	31,3
Weiblich	1995	359	483	22,9	24,1	424	32	26,4	30,6
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2002	997	1 282	22,1	23,0	213	59	27,5	31,4
	2003	1 040	1 321	22,1	22,9	231	53	27,3	30,4
	2004	993	1 255	22,2	23,0	276	72	26,7	29,6
	2005	1 002	1 238	22,0	22,8	353	103	26,6	30,1
Insgesamt	1995	7 504	9 420	22,6	23,6	10 773	757	27,5	31,6
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2002	11 331	13 785	22,4	23,1	4 989	697	28,2	32,8
	2003	12 360	14 861	22,2	22,9	4 918	694	27,9	32,7
	2004	11 559	14 170	22,3	23,1	5 222	775	27,8	31,6
	2005	11 541	14 321	22,1	22,9	5 723	930	27,7	31,2

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mikroelektronik									
Männlich	1995	1	2	21,0	21,5	32	-	25,8	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2002	23	36	22,3	23,7	2	2	27,1	25,7
	2003	31	45	22,5	24,2	2	1	25,2	27,0
	2004	40	51	22,7	23,0	3	7	25,0	26,3
	2005	33	45	21,7	22,8	14	1	25,2	26,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	24,3	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2002	3	4	25,3	25,0	-	1	-	25,3
	2003	1	-	21,0	-	-	1	-	26,6
	2004	3	3	21,0	21,0	-	1	-	26,7
	2005	2	2	23,5	24,5	2	-	27,4	-
Insgesamt	1995	1	2	21,0	21,5	39	-	25,6	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2002	26	40	22,7	23,8	2	3	27,1	25,6
	2003	32	45	22,4	24,2	2	2	25,2	26,8
	2004	43	54	22,6	22,9	3	8	25,0	26,3
	2005	35	47	21,8	22,9	16	1	25,5	26,0
Mikrosystemtechnik									
Männlich	1995	76	107	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2002	265	357	21,3	22,4	118	26	27,0	27,3
	2003	373	488	21,1	22,1	156	20	27,1	27,9
	2004	343	477	21,2	22,3	145	30	27,1	28,5
	2005	344	459	21,5	22,4	150	32	26,9	31,1
Weiblich	1995	-	3	-	23,7	-	-	-	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2002	33	43	21,2	22,1	4	3	26,9	31,9
	2003	35	48	20,5	21,5	15	2	25,3	37,3
	2004	33	49	21,5	22,6	16	4	25,9	34,0
	2005	31	53	21,3	22,3	16	4	25,7	30,6
Insgesamt	1995	76	110	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2002	298	400	21,3	22,4	122	29	26,9	27,8
	2003	408	536	21,1	22,0	171	22	26,9	28,8
	2004	376	526	21,2	22,4	161	34	27,0	29,2
	2005	375	512	21,5	22,4	166	36	26,8	31,0
Nachrichten-/Informationstechnik									
Männlich	1995	975	1 296	22,7	23,6	1 616	16	27,9	29,4
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2002	2 175	2 693	22,1	22,7	605	108	27,9	28,1
	2003	2 084	2 625	22,0	22,7	781	101	27,6	27,6
	2004	1 843	2 401	22,1	22,7	791	141	27,7	28,2
	2005	1 679	2 182	22,2	22,8	868	160	27,4	28,1
Weiblich	1995	47	63	22,7	23,5	83	1	26,4	23,3
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2002	285	373	21,8	22,5	28	23	27,3	26,9
	2003	268	353	21,8	22,5	70	14	26,2	27,7
	2004	246	336	22,2	22,9	84	28	26,4	27,7
	2005	245	335	22,1	22,8	123	37	25,8	27,5
Insgesamt	1995	1 022	1 359	22,7	23,6	1 699	17	27,8	29,0
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2002	2 460	3 066	22,0	22,7	633	131	27,9	27,9
	2003	2 352	2 978	22,0	22,7	851	115	27,5	27,6
	2004	2 089	2 737	22,1	22,7	875	169	27,6	28,1
	2005	1 924	2 517	22,2	22,8	991	197	27,2	28,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Optoelektronik									
Männlich	1995	18	18	21,6	21,8	3	-	26,4	-
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	27,6	29,4
	2002	72	107	22,2	23,5	28	-	27,7	-
	2003	87	126	22,2	23,9	39	12	26,6	28,7
	2004	101	159	22,4	24,7	40	2	27,6	31,0
	2005	125	188	22,7	24,1	76	12	27,5	28,9
Weiblich	1995	2	2	22,0	25,0	3	-	26,4	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	27,1	26,8
	2002	34	50	21,3	23,5	4	-	29,2	-
	2003	27	46	21,3	22,8	5	2	25,1	32,5
	2004	27	58	21,4	25,4	12	-	27,3	-
	2005	26	45	21,2	22,8	14	1	27,5	28,9
Insgesamt	1995	20	20	21,6	22,1	6	-	26,4	-
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2002	106	157	21,9	23,5	32	-	27,9	-
	2003	114	172	22,0	23,6	44	14	26,4	29,2
	2004	128	217	22,2	24,9	52	2	27,6	31,0
	2005	151	233	22,4	23,9	90	13	27,5	28,9
Fahrzeugtechnik									
Männlich	1995	797	877	22,6	22,8	594	6	28,1	27,5
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	30,8
	2002	1 422	1 506	22,2	22,5	587	31	27,6	27,9
	2003	1 681	1 773	22,0	22,2	730	6	27,1	31,7
	2004	1 595	1 736	22,1	22,4	744	20	27,5	27,1
	2005	1 840	2 018	21,7	22,0	891	46	27,7	29,4
Weiblich	1995	19	26	20,2	20,6	15	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	30,3
	2002	60	68	21,2	22,2	15	3	28,0	27,0
	2003	91	99	21,4	21,4	21	1	26,9	37,1
	2004	89	98	21,1	21,6	17	5	25,4	28,4
	2005	113	117	21,4	21,6	34	4	26,8	31,3
Insgesamt	1995	816	903	22,6	22,7	609	6	28,0	27,5
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2002	1 482	1 574	22,2	22,5	602	34	27,6	27,8
	2003	1 772	1 872	22,0	22,1	751	7	27,1	32,5
	2004	1 684	1 834	22,1	22,3	761	25	27,5	27,4
	2005	1 953	2 135	21,7	22,0	925	50	27,7	29,5
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	1995	425	504	21,4	21,9	472	59	27,4	32,6
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	33,9
	2002	635	733	21,5	21,9	234	44	27,5	33,7
	2003	771	890	21,4	22,0	295	42	27,3	33,3
	2004	788	933	21,4	21,9	355	54	27,1	34,5
	2005	889	967	21,4	21,7	360	48	27,2	32,8
Weiblich	1995	26	27	20,9	20,9	13	1	26,6	31,3
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	38,2
	2002	81	100	20,5	21,5	16	1	26,7	35,6
	2003	87	105	20,5	21,3	13	-	26,1	-
	2004	92	109	20,2	21,0	22	3	26,8	32,8
	2005	101	115	20,7	20,9	27	10	27,1	29,1
Insgesamt	1995	451	531	21,4	21,8	485	60	27,4	32,6
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2002	716	833	21,4	21,9	250	45	27,4	33,8
	2003	858	995	21,3	21,9	308	42	27,3	33,3
	2004	880	1 042	21,2	21,8	377	57	27,1	34,4
	2005	990	1 082	21,3	21,6	387	58	27,2	32,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nautik/Seefahrt									
Männlich	1995	280	290	27,1	27,0	112	3	28,5	30,4
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2002	136	170	24,0	24,4	100	3	28,9	29,8
	2003	177	227	24,0	24,5	134	4	28,1	29,2
	2004	185	234	23,6	24,8	113	2	28,5	29,0
	2005	250	355	22,9	23,9	102	2	28,7	30,5
Weiblich	1995	20	20	25,1	25,1	2	-	32,8	-
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2002	30	34	22,3	22,3	25	1	27,7	26,8
	2003	32	40	22,8	23,6	31	-	25,9	-
	2004	40	46	21,4	22,6	21	-	26,5	-
	2005	46	55	21,1	22,5	17	1	27,7	26,6
Insgesamt	1995	300	310	26,9	26,9	114	3	28,5	30,4
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2002	166	204	23,7	24,0	125	4	28,7	29,0
	2003	209	267	23,8	24,4	165	4	27,7	29,2
	2004	225	280	23,2	24,4	134	2	28,2	29,0
	2005	296	410	22,6	23,7	119	3	28,6	29,2
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	1995	139	163	24,7	24,9	58	3	28,7	30,0
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2002	104	132	23,2	23,4	94	4	29,6	30,3
	2003	146	188	22,9	23,6	83	2	30,3	35,3
	2004	149	168	23,2	23,5	64	2	28,9	35,1
	2005	115	141	22,0	22,5	80	5	29,4	48,7
Weiblich	1995	11	16	21,8	21,9	1	-	28,0	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2002	26	30	21,4	21,6	6	-	30,0	-
	2003	15	20	20,3	21,3	5	1	28,9	35,3
	2004	21	25	21,7	22,2	4	-	26,6	-
	2005	15	16	21,5	21,7	15	1	28,2	32,5
Insgesamt	1995	150	179	24,5	24,6	59	3	28,6	30,0
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2002	130	162	22,8	23,1	100	4	29,6	30,3
	2003	161	208	22,7	23,4	88	3	30,2	35,3
	2004	170	193	23,1	23,3	68	2	28,8	35,1
	2005	130	157	21,9	22,5	95	6	29,2	46,0
Verkehrsingenieurwesen									
Männlich	1995	115	158	21,9	22,5	50	12	27,1	34,3
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	31,4
	2002	164	231	21,1	22,7	63	6	26,9	33,6
	2003	240	384	21,5	22,7	103	6	26,6	34,7
	2004	233	342	21,2	22,3	87	11	27,3	36,1
	2005	241	343	20,8	21,6	78	13	28,0	32,6
Weiblich	1995	31	35	23,0	22,9	38	1	25,1	30,3
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	26,7
	2002	52	77	20,4	22,5	6	2	28,9	31,2
	2003	82	128	21,6	23,2	14	2	26,2	33,4
	2004	81	114	20,9	22,1	22	2	26,1	27,4
	2005	76	100	20,0	20,9	26	1	26,1	32,9
Insgesamt	1995	146	193	22,1	22,5	88	13	26,3	34,0
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2002	216	308	21,0	22,7	69	8	27,1	33,0
	2003	322	512	21,5	22,8	117	8	26,5	34,4
	2004	314	456	21,1	22,2	109	13	27,0	34,7
	2005	317	443	20,6	21,4	104	14	27,5	32,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Architektur									
Männlich	1995	3 239	4 419	23,5	24,3	2 909	119	29,5	34,1
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2002	2 804	3 886	22,8	23,9	3 077	149	29,9	35,1
	2003	3 093	4 262	22,6	23,8	3 071	165	29,7	35,4
	2004	2 571	3 594	22,7	23,9	2 801	192	29,8	33,9
	2005	2 372	3 176	22,5	23,5	2 706	187	29,5	33,3
Weiblich	1995	3 063	3 951	22,1	22,9	1 972	84	28,0	31,5
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2002	3 168	4 047	21,4	22,3	2 877	126	28,3	31,1
	2003	3 392	4 310	21,4	22,2	2 939	133	28,0	32,3
	2004	3 013	3 930	21,4	22,3	2 791	200	28,2	31,2
	2005	2 966	3 598	21,3	22,1	2 558	189	27,8	30,9
Insgesamt	1995	6 302	8 370	22,8	23,7	4 881	203	28,9	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2002	5 972	7 933	22,1	23,1	5 954	275	29,1	33,3
	2003	6 485	8 572	21,9	23,0	6 010	298	28,9	34,0
	2004	5 584	7 524	22,0	23,1	5 592	392	29,0	32,5
	2005	5 338	6 774	21,8	22,8	5 264	376	28,7	32,1
Innenarchitektur									
Männlich	1995	174	238	24,8	25,2	222	2	30,3	30,3
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	54,9
	2002	127	154	24,4	24,7	186	2	30,5	35,5
	2003	122	153	23,7	24,3	134	3	30,6	34,1
	2004	106	129	23,1	23,9	139	-	29,9	-
	2005	97	125	23,2	23,9	97	2	29,2	33,8
Weiblich	1995	479	623	22,4	23,0	390	3	28,4	36,4
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	33,6
	2002	469	591	21,8	22,3	549	6	28,2	30,4
	2003	489	602	21,6	22,0	508	-	28,0	-
	2004	488	584	21,6	21,9	513	3	27,7	33,0
	2005	502	598	21,7	22,2	474	5	27,4	26,6
Insgesamt	1995	653	861	23,1	23,6	612	5	29,1	33,9
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2002	596	745	22,4	22,8	735	8	28,8	31,7
	2003	611	755	22,0	22,4	642	3	28,5	34,1
	2004	594	713	21,9	22,3	652	3	28,2	33,0
	2005	599	723	22,0	22,5	571	7	27,7	28,7
Raumplanung									
Männlich	1995	195	285	23,4	24,4	200	24	29,1	37,8
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2002	327	446	22,7	23,3	163	21	28,5	37,5
	2003	297	456	22,4	23,6	197	32	28,4	34,9
	2004	342	539	22,6	23,8	218	90	29,2	33,7
	2005	298	443	22,1	23,4	189	51	28,6	33,6
Weiblich	1995	178	238	21,7	22,2	118	8	28,4	34,3
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2002	261	349	21,9	22,7	124	17	27,4	38,6
	2003	269	376	21,4	22,4	162	24	27,4	33,4
	2004	307	435	22,0	23,1	181	51	28,3	32,6
	2005	248	342	21,6	23,1	161	39	27,5	31,2
Insgesamt	1995	373	523	22,6	23,4	318	32	28,8	36,9
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2002	588	795	22,3	23,0	287	38	28,0	38,0
	2003	566	832	21,9	23,1	359	56	27,9	34,3
	2004	649	974	22,3	23,5	399	141	28,8	33,3
	2005	546	785	21,9	23,3	350	90	28,1	32,6

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umweltschutz									
Männlich	1995	296	517	25,8	26,7	99	33	28,5	33,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2002	332	536	23,4	25,8	179	44	28,0	36,9
	2003	346	533	22,6	24,9	183	67	28,1	35,1
	2004	355	536	23,0	24,4	162	79	28,0	33,4
	2005	387	599	22,3	24,6	182	82	28,0	36,0
Weiblich	1995	225	322	23,4	24,5	57	19	26,7	32,0
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2002	275	430	22,1	24,1	138	26	26,6	32,3
	2003	257	432	21,9	24,2	149	48	26,6	31,4
	2004	264	439	21,4	23,5	130	44	26,7	31,9
	2005	278	434	21,8	23,5	173	49	26,9	35,5
Insgesamt	1995	521	839	24,8	25,8	156	52	27,8	32,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2002	607	966	22,8	25,1	317	70	27,4	35,2
	2003	603	965	22,3	24,6	332	115	27,4	33,5
	2004	619	975	22,3	24,0	292	123	27,4	32,9
	2005	665	1 033	22,1	24,2	355	131	27,5	35,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	1995	8 729	10 530	22,1	22,7	4 166	278	27,7	33,0
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2002	4 204	5 663	23,2	24,5	4 822	371	28,0	33,8
	2003	4 774	6 517	22,9	24,2	4 410	356	28,0	32,9
	2004	4 427	6 165	22,8	24,0	3 904	436	28,2	32,9
	2005	4 391	5 876	22,7	23,7	3 542	543	28,3	32,2
Weiblich	1995	2 322	2 743	21,1	21,8	956	51	26,0	28,9
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2002	1 344	2 024	22,0	23,7	1 161	80	27,0	32,3
	2003	1 485	2 419	22,2	24,2	1 125	82	27,2	31,5
	2004	1 463	2 103	21,7	23,3	1 001	108	27,2	31,8
	2005	1 351	1 865	21,9	23,2	977	121	27,3	32,2
Insgesamt	1995	11 051	13 273	21,9	22,5	5 122	329	27,4	32,4
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2002	5 548	7 687	22,9	24,3	5 983	451	27,8	33,5
	2003	6 259	8 936	22,7	24,2	5 535	438	27,9	32,6
	2004	5 890	8 268	22,5	23,8	4 905	544	28,0	32,6
	2005	5 742	7 741	22,5	23,6	4 519	664	28,1	32,2
Holzbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2002	128	150	23,3	23,6	129	-	28,4	-
	2003	140	170	22,9	23,5	117	-	28,3	-
	2004	148	178	23,6	23,7	84	-	28,3	-
	2005	147	163	22,7	23,0	105	-	28,3	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2002	11	13	22,2	22,5	11	-	26,5	-
	2003	8	12	22,3	23,2	15	-	26,2	-
	2004	26	29	21,7	21,9	12	-	26,8	-
	2005	31	37	21,6	21,7	15	-	28,2	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2002	139	163	23,2	23,5	140	-	28,2	-
	2003	148	182	22,8	23,4	132	-	28,1	-
	2004	174	207	23,3	23,5	96	-	28,1	-
	2005	178	200	22,5	22,8	120	-	28,3	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Stahlbau									
Männlich	1995	78	61	25,8	24,6	27	1	28,5	27,4
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2002	14	15	21,6	21,7	21	2	27,4	32,5
	2003	27	38	26,2	28,6	28	3	27,6	29,1
	2004	25	24	22,1	22,0	19	2	27,5	32,0
	2005	21	25	21,9	22,0	16	-	27,4	-
Weiblich	1995	8	6	23,0	20,8	-	-	-	-
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2002	1	1	19,0	19,0	2	2	23,6	32,1
	2003	3	4	19,0	21,5	4	1	27,0	27,8
	2004	2	2	23,0	23,0	3	-	25,7	-
	2005	1	2	20,0	24,0	5	-	27,0	-
Insgesamt	1995	86	67	25,6	24,3	27	1	28,5	27,4
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2002	15	16	21,5	21,5	23	4	27,0	32,3
	2003	30	42	25,5	27,9	32	4	27,5	28,8
	2004	27	26	22,1	22,0	22	2	27,2	32,0
	2005	22	27	21,8	22,2	21	-	27,3	-
Wasserbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	1	-	35,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	30	23,6	23,5	-	-	-	-
	2003	27	31	22,3	22,5	-	-	-	-
	2004	25	28	21,8	21,8	-	-	-	-
	2005	35	42	22,6	23,2	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	16	22,8	23,4	-	-	-	-
	2003	12	15	22,1	22,1	-	-	-	-
	2004	9	9	20,8	20,8	-	-	-	-
	2005	15	19	21,8	22,1	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	1	-	35,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	46	23,2	23,5	-	-	-	-
	2003	39	46	22,2	22,4	-	-	-	-
	2004	34	37	21,5	21,5	-	-	-	-
	2005	50	61	22,3	22,8	-	-	-	-
Wasserwirtschaft									
Männlich	1995	65	87	21,0	21,5	56	8	26,8	33,6
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2002	86	120	23,8	23,9	89	12	27,2	33,2
	2003	114	176	22,2	23,0	92	6	27,2	37,3
	2004	102	145	22,3	22,8	71	9	27,8	31,6
	2005	120	177	21,5	22,1	56	42	27,9	28,5
Weiblich	1995	52	58	19,6	20,0	41	1	24,3	38,0
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2002	68	91	20,9	20,9	56	2	25,0	31,9
	2003	75	109	21,6	22,4	43	8	25,6	29,9
	2004	83	131	20,5	22,1	39	5	25,8	30,7
	2005	59	84	20,7	21,8	35	20	25,8	28,0
Insgesamt	1995	117	145	20,4	20,9	97	9	25,7	34,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2002	154	211	22,5	22,6	145	14	26,3	33,1
	2003	189	285	21,9	22,8	135	14	26,7	33,1
	2004	185	276	21,5	22,5	110	14	27,1	31,3
	2005	179	261	21,2	22,0	91	62	27,1	28,4

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kartographie									
Männlich	1995	55	87	22,1	23,2	42	-	27,6	-
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	34,0
	2002	104	161	22,5	23,0	37	1	28,1	33,3
	2003	99	159	22,2	23,1	46	-	27,9	-
	2004	107	174	22,1	22,5	47	8	27,4	30,3
	2005	133	208	21,3	22,4	49	11	28,0	29,7
Weiblich	1995	89	103	20,0	20,6	61	-	25,8	-
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	33,1
	2002	75	96	21,4	21,9	51	1	25,5	30,8
	2003	80	104	20,7	21,2	65	1	25,9	27,7
	2004	91	120	20,5	21,3	44	3	26,2	30,0
	2005	94	115	20,3	20,7	54	1	26,5	26,7
Insgesamt	1995	144	190	20,8	21,8	103	-	26,5	-
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2002	179	257	22,1	22,6	88	2	26,6	32,0
	2003	179	263	21,5	22,3	111	1	26,7	27,7
	2004	198	294	21,4	22,0	91	11	26,8	30,2
	2005	227	323	20,9	21,8	103	12	27,2	29,4
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	1995	964	1 180	22,3	22,7	534	56	27,4	34,5
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2002	565	760	23,2	24,0	563	30	27,2	32,4
	2003	672	976	22,6	23,9	502	49	27,2	32,4
	2004	651	908	22,5	23,3	412	56	27,5	32,8
	2005	565	823	22,4	23,4	451	47	28,1	31,5
Weiblich	1995	409	464	21,0	21,5	169	22	25,8	32,9
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2002	251	301	22,3	22,9	221	13	26,3	27,8
	2003	278	411	21,9	23,4	221	13	26,5	31,9
	2004	242	338	21,9	22,9	181	19	26,4	29,8
	2005	272	341	21,4	22,2	174	20	26,9	30,9
Insgesamt	1995	1 373	1 644	21,9	22,4	703	78	27,0	34,1
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2002	816	1 061	22,9	23,7	784	43	26,9	31,0
	2003	950	1 387	22,4	23,8	723	62	27,0	32,3
	2004	893	1 246	22,3	23,2	593	75	27,2	32,0
	2005	837	1 164	22,1	23,0	625	67	27,8	31,3
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	32,3	34,6
	2002	16	30	21,9	25,7	5	1	25,1	25,6
	2003	6	15	25,7	27,6	5	2	25,6	35,0
	2004	-	1	-	31,0	10	1	27,3	35,6
	2005	8	21	23,5	26,3	13	6	27,2	33,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	29,6	28,5
	2002	106	150	23,5	25,4	54	3	26,0	49,1
	2003	23	59	24,3	27,3	77	10	25,4	40,2
	2004	21	38	37,2	37,1	89	9	25,5	30,7
	2005	39	65	25,9	29,3	120	13	25,6	39,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2002	122	180	23,3	25,4	59	4	25,9	43,2
	2003	29	74	24,6	27,4	82	12	25,4	39,3
	2004	21	39	37,2	36,9	99	10	25,7	31,2
	2005	47	86	25,5	28,5	133	19	25,8	37,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kunsterziehung									
Männlich	1995	135	249	24,6	25,9	153	19	29,7	38,7
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2002	91	219	23,1	26,0	115	13	30,9	36,2
	2003	114	230	24,2	25,3	93	9	30,2	37,5
	2004	112	236	22,5	25,3	99	11	32,0	37,8
	2005	119	236	23,5	25,3	169	36	30,7	33,6
Weiblich	1995	658	1 146	23,7	25,1	683	57	28,2	33,1
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2002	549	1 039	21,9	23,5	640	47	28,7	33,2
	2003	659	1 157	21,8	23,7	583	40	28,8	31,6
	2004	672	1 207	21,7	23,5	569	55	28,8	35,0
	2005	639	1 136	21,9	23,6	683	72	28,8	32,3
Insgesamt	1995	793	1 395	23,8	25,3	836	76	28,5	34,5
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2002	640	1 258	22,1	24,0	755	60	29,0	33,8
	2003	773	1 387	22,2	23,9	676	49	29,0	32,6
	2004	784	1 443	21,8	23,8	668	66	29,3	35,5
	2005	758	1 372	22,2	23,9	852	108	29,1	32,7
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	1995	303	660	23,8	27,2	162	69	30,9	35,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2002	305	617	23,7	27,5	122	48	32,2	35,9
	2003	346	698	24,3	28,0	118	58	32,0	40,1
	2004	328	659	22,9	27,0	89	46	31,5	37,9
	2005	269	459	22,5	25,8	127	66	32,0	38,9
Weiblich	1995	1 120	1 799	22,4	24,4	642	118	29,8	34,3
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2002	1 585	2 505	21,8	23,9	503	106	29,7	35,5
	2003	1 643	2 580	22,0	24,1	528	132	30,5	36,8
	2004	1 577	2 477	21,8	23,6	543	127	29,9	35,7
	2005	1 427	2 150	21,5	23,4	678	170	29,8	37,0
Insgesamt	1995	1 423	2 459	22,7	25,2	804	187	30,0	34,7
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2002	1 890	3 122	22,1	24,6	625	154	30,2	35,6
	2003	1 989	3 278	22,4	24,9	646	190	30,8	37,8
	2004	1 905	3 136	22,0	24,3	632	173	30,2	36,3
	2005	1 696	2 609	21,7	23,8	805	236	30,1	37,5
Restaurierungskunde									
Männlich	1995	30	30	26,0	25,7	6	-	29,6	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2002	19	49	26,6	29,5	24	1	31,0	35,9
	2003	36	51	25,7	27,6	23	-	31,4	-
	2004	22	47	25,5	27,0	26	6	31,2	36,7
	2005	27	60	27,9	28,5	30	1	32,5	38,8
Weiblich	1995	44	71	25,2	24,9	23	-	28,0	-
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2002	79	115	23,4	24,5	72	-	29,7	-
	2003	111	149	23,4	24,9	93	-	28,7	-
	2004	97	207	24,0	25,4	97	1	29,1	37,8
	2005	101	189	23,9	25,9	81	6	29,1	29,4
Insgesamt	1995	74	101	25,5	25,1	29	-	28,4	-
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2002	98	164	24,0	26,0	96	1	30,0	35,9
	2003	147	200	24,0	25,6	116	-	29,2	-
	2004	119	254	24,3	25,7	123	7	29,5	36,9
	2005	128	249	24,8	26,6	111	7	30,0	30,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	1995	123	199	24,9	25,8	60	27	31,2	30,6
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2002	171	300	24,4	25,9	138	37	31,7	31,8
	2003	186	298	24,3	25,8	132	37	31,0	31,8
	2004	176	249	24,2	25,2	163	49	30,6	31,8
	2005	138	229	24,3	25,7	114	26	31,2	31,2
Weiblich	1995	148	270	25,0	25,2	84	28	29,7	31,2
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2002	226	430	23,3	25,2	169	40	30,4	31,4
	2003	203	382	23,6	25,3	194	51	30,5	32,4
	2004	247	362	23,8	25,1	215	81	30,8	31,8
	2005	195	337	22,5	24,5	178	51	30,5	32,1
Insgesamt	1995	271	469	24,9	25,5	144	55	30,4	30,9
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2002	397	730	23,8	25,5	307	77	31,0	31,6
	2003	389	680	23,9	25,5	326	88	30,7	32,1
	2004	423	611	24,0	25,2	378	130	30,7	31,8
	2005	333	566	23,2	25,0	292	77	30,8	31,8
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	1995	16	27	26,0	26,9	17	11	30,0	31,4
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2002	22	42	24,6	26,3	46	8	32,1	34,2
	2003	27	52	26,3	28,4	41	7	32,1	33,1
	2004	32	55	26,9	28,1	29	8	33,1	34,5
	2005	47	72	25,4	26,4	34	13	31,5	33,2
Weiblich	1995	31	51	24,4	26,5	16	15	31,6	31,7
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2002	47	82	24,7	25,8	79	10	31,3	34,1
	2003	57	93	24,7	25,9	98	15	30,7	33,2
	2004	71	101	25,0	26,2	63	8	31,1	33,2
	2005	67	119	24,4	26,2	68	23	30,6	35,0
Insgesamt	1995	47	78	25,0	26,6	33	26	30,8	31,6
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2002	69	124	24,7	26,0	125	18	31,6	34,2
	2003	84	145	25,2	26,8	139	22	31,1	33,1
	2004	103	156	25,6	26,9	92	16	31,7	33,8
	2005	114	191	24,8	26,2	102	36	30,9	34,3
Malerei									
Männlich	1995	51	89	25,6	26,9	25	11	30,5	31,8
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2002	37	44	24,1	24,5	14	2	31,8	31,0
	2003	47	62	24,2	24,1	30	5	29,9	29,9
	2004	40	62	22,9	24,2	36	1	30,4	28,3
	2005	35	45	23,2	23,8	28	3	29,6	32,8
Weiblich	1995	63	109	24,2	25,2	29	25	28,8	31,1
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2002	64	85	23,2	23,8	28	4	31,3	31,8
	2003	45	66	23,7	24,3	56	12	29,3	32,5
	2004	40	71	22,9	24,4	46	9	29,2	32,7
	2005	43	67	23,0	23,5	41	6	29,7	32,0
Insgesamt	1995	114	198	24,8	26,0	54	36	29,6	31,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2002	101	129	23,5	24,0	42	6	31,5	31,5
	2003	92	128	23,9	24,2	86	17	29,5	31,7
	2004	80	133	22,9	24,3	82	10	29,7	32,3
	2005	78	112	23,1	23,6	69	9	29,7	32,2

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Neue Medien									
Männlich	1995	32	63	24,0	25,0	20	11	29,6	32,5
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2002	105	157	22,9	24,1	35	17	29,9	35,3
	2003	119	115	22,7	23,5	51	8	29,8	31,4
	2004	205	209	23,7	24,6	121	19	28,4	31,9
	2005	223	246	22,7	23,5	190	15	28,0	32,6
Weiblich	1995	26	45	22,0	23,1	10	6	29,2	33,1
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2002	110	156	22,1	23,0	47	9	28,4	33,3
	2003	104	104	22,1	22,8	61	14	27,8	33,2
	2004	189	183	22,2	22,7	119	14	27,2	31,5
	2005	184	177	21,8	23,0	154	17	26,4	34,2
Insgesamt	1995	58	108	23,1	24,2	30	17	29,4	32,8
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2002	215	313	22,5	23,6	82	26	29,1	34,6
	2003	223	219	22,4	23,2	112	22	28,7	32,5
	2004	394	392	23,0	23,7	240	33	27,8	31,8
	2005	407	423	22,3	23,3	344	32	27,3	33,4
Angewandte Kunst									
Männlich	1995	25	53	25,0	27,0	23	-	28,3	-
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2002	50	77	24,4	25,3	40	18	29,9	33,2
	2003	66	103	24,7	25,3	50	6	31,4	33,8
	2004	41	80	24,7	26,0	52	6	29,5	31,8
	2005	53	77	23,7	24,5	33	10	30,3	30,7
Weiblich	1995	74	105	23,9	24,9	55	1	27,5	34,5
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2002	109	152	23,4	24,2	108	16	28,2	34,1
	2003	111	168	22,4	23,5	147	-	27,8	-
	2004	113	167	23,0	23,5	100	11	28,2	32,1
	2005	118	160	23,0	24,0	109	16	27,9	31,9
Insgesamt	1995	99	158	24,2	25,6	78	1	27,7	34,5
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2002	159	229	23,7	24,6	148	34	28,6	33,6
	2003	177	271	23,2	24,2	197	6	28,7	33,8
	2004	154	247	23,4	24,3	152	17	28,6	32,0
	2005	171	237	23,2	24,2	142	26	28,5	31,4
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	1995	3	6	25,3	26,5	6	-	30,0	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2002	2	2	26,0	26,0	2	-	33,6	-
	2003	2	3	26,5	25,3	1	-	26,8	-
	2004	2	1	22,0	21,0	2	-	27,4	-
	2005	-	-	-	-	3	-	32,0	-
Weiblich	1995	11	21	25,1	26,1	26	-	28,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2002	15	16	23,1	23,1	2	-	30,3	-
	2003	17	18	22,1	22,3	6	-	29,4	-
	2004	15	15	23,7	23,7	10	-	29,3	-
	2005	9	12	23,4	23,5	9	-	30,0	-
Insgesamt	1995	14	27	25,1	26,2	32	-	28,6	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2002	17	18	23,4	23,4	4	-	32,0	-
	2003	19	21	22,6	22,8	7	-	29,0	-
	2004	17	16	23,5	23,6	12	-	29,0	-
	2005	9	12	23,4	23,5	12	-	30,5	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	1995	554	755	23,4	23,8	535	14	29,2	32,2
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2002	622	929	23,0	23,5	581	9	29,5	31,7
	2003	700	1 007	23,0	23,5	623	6	29,3	37,7
	2004	736	1 024	23,0	23,6	676	9	29,3	31,7
	2005	795	1 151	23,0	23,6	741	12	29,5	33,6
Weiblich	1995	798	1 104	22,3	22,7	673	17	27,9	30,1
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2002	1 072	1 519	22,3	22,8	936	18	28,2	35,3
	2003	929	1 317	22,2	22,7	1 085	16	28,1	32,2
	2004	1 040	1 449	22,1	22,7	1 107	24	28,0	31,3
	2005	1 143	1 520	22,1	22,8	1 187	13	28,1	32,2
Insgesamt	1995	1 352	1 859	22,8	23,2	1 208	31	28,5	31,1
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2002	1 694	2 448	22,5	23,1	1 517	27	28,7	34,1
	2003	1 629	2 324	22,6	23,0	1 708	22	28,5	33,7
	2004	1 776	2 473	22,5	23,0	1 783	33	28,5	31,4
	2005	1 938	2 671	22,5	23,2	1 928	25	28,7	32,9
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	1995	330	474	23,4	24,1	290	20	29,6	29,8
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2002	428	607	23,1	23,7	348	13	29,8	31,9
	2003	461	599	23,1	23,6	335	8	29,4	30,6
	2004	430	580	22,9	23,6	367	9	29,1	32,8
	2005	412	543	23,0	23,5	411	22	29,0	30,9
Weiblich	1995	343	497	22,8	23,5	268	16	29,3	31,3
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2002	526	700	22,1	22,9	331	7	28,9	30,5
	2003	492	652	22,5	23,0	369	6	28,8	32,9
	2004	494	641	22,1	22,7	366	9	28,3	31,3
	2005	430	542	22,1	22,7	443	20	28,2	32,5
Insgesamt	1995	673	971	23,1	23,8	558	36	29,5	30,5
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2002	954	1 307	22,5	23,3	679	20	29,3	31,4
	2003	953	1 251	22,8	23,3	704	14	29,1	31,6
	2004	924	1 221	22,5	23,1	733	18	28,7	32,0
	2005	842	1 085	22,5	23,1	854	42	28,6	31,6
Textilgestaltung									
Männlich	1995	29	48	24,3	25,3	23	1	29,5	30,4
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2002	36	74	22,1	24,9	19	1	30,6	24,9
	2003	29	61	23,1	25,3	13	-	30,1	-
	2004	18	30	24,3	25,1	12	-	30,5	-
	2005	27	36	22,9	23,2	19	-	29,3	-
Weiblich	1995	307	500	22,7	23,7	270	18	28,0	29,5
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2002	277	453	21,7	23,1	273	20	28,3	27,2
	2003	405	621	21,8	23,0	239	14	28,4	27,1
	2004	342	502	22,4	22,9	282	15	28,0	27,7
	2005	394	582	21,6	22,2	300	18	28,0	26,5
Insgesamt	1995	336	548	22,8	23,9	293	19	28,1	29,5
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2002	313	527	21,7	23,4	292	21	28,4	27,1
	2003	434	682	21,9	23,2	252	14	28,5	27,1
	2004	360	532	22,5	23,0	294	15	28,1	27,7
	2005	421	618	21,7	22,2	319	18	28,0	26,5

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkerziehung									
Männlich	1995	4	12	25,8	27,2	1	1	26,2	26,1
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2002	4	25	25,0	28,6	2	-	34,4	-
	2003	5	7	28,0	29,7	4	1	28,9	31,0
	2004	8	11	23,0	23,1	2	-	26,8	-
	2005	4	7	20,5	23,9	5	-	40,0	-
Weiblich	1995	4	26	20,3	24,9	11	3	25,6	27,9
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2002	13	46	23,8	26,2	4	2	28,2	25,7
	2003	9	20	26,9	25,1	5	1	31,1	28,1
	2004	11	19	22,5	22,5	7	-	34,7	-
	2005	6	15	25,2	28,8	7	-	28,2	-
Insgesamt	1995	8	38	23,0	25,6	12	4	25,7	27,4
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2002	17	71	24,1	27,0	6	2	30,2	25,7
	2003	14	27	27,3	26,3	9	2	30,2	29,5
	2004	19	30	22,7	22,7	9	-	32,9	-
	2005	10	22	23,3	27,2	12	-	33,1	-
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	1995	88	123	24,4	24,1	56	14	28,2	33,2
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2002	87	158	22,0	23,2	68	11	28,0	34,2
	2003	95	149	20,8	22,7	58	24	27,1	29,3
	2004	101	139	22,0	22,8	73	22	28,0	31,4
	2005	96	130	21,6	22,5	54	19	26,6	31,0
Weiblich	1995	172	255	21,4	22,4	108	30	26,7	31,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2002	156	277	20,3	22,2	121	18	25,9	30,3
	2003	192	295	20,3	21,8	119	31	25,8	28,9
	2004	191	290	20,6	22,3	124	45	27,6	31,5
	2005	167	232	20,5	21,4	110	42	25,1	30,3
Insgesamt	1995	260	378	22,4	23,0	164	44	27,2	32,0
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2002	243	435	20,9	22,6	189	29	26,6	31,8
	2003	287	444	20,5	22,1	177	55	26,2	29,1
	2004	292	429	21,1	22,4	197	67	27,7	31,4
	2005	263	362	20,9	21,8	164	61	25,6	30,5
Film und Fernsehen									
Männlich	1995	42	93	23,8	25,2	41	-	30,9	-
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2002	82	179	24,5	25,6	103	13	31,8	32,3
	2003	136	177	23,7	25,0	103	22	31,2	33,2
	2004	85	200	23,8	25,5	164	38	30,4	31,6
	2005	102	189	23,6	25,1	150	21	30,4	33,5
Weiblich	1995	36	80	23,9	24,9	19	1	28,5	27,8
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2002	58	158	24,3	26,2	78	16	30,6	34,4
	2003	78	142	24,0	25,2	88	24	30,7	32,5
	2004	56	140	23,4	25,2	88	34	30,0	32,6
	2005	72	157	23,0	25,0	103	40	29,6	31,3
Insgesamt	1995	78	173	23,9	25,1	60	1	30,1	27,8
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2002	140	337	24,4	25,9	181	29	31,3	33,5
	2003	214	319	23,8	25,1	191	46	31,0	32,8
	2004	141	340	23,7	25,4	252	72	30,3	32,1
	2005	174	346	23,4	25,1	253	61	30,1	32,1

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schauspiel									
Männlich	1995	39	60	22,0	22,4	42	1	26,7	26,3
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2002	30	57	21,2	21,9	39	2	27,4	30,6
	2003	38	60	21,3	21,7	49	-	27,0	-
	2004	30	56	21,5	22,0	50	-	26,3	-
	2005	44	63	21,4	21,8	58	1	26,5	30,2
Weiblich	1995	37	53	20,3	20,9	26	1	25,5	27,6
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2002	23	42	20,7	21,0	34	1	26,6	27,9
	2003	34	61	20,6	21,3	48	-	25,6	-
	2004	29	50	20,8	21,4	60	-	25,5	-
	2005	38	61	20,9	21,4	53	-	26,0	-
Insgesamt	1995	76	113	21,2	21,7	68	2	26,2	27,0
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2002	53	99	21,0	21,5	73	3	27,0	29,7
	2003	72	121	21,0	21,5	97	-	26,3	-
	2004	59	106	21,1	21,7	110	-	25,8	-
	2005	82	124	21,1	21,6	111	1	26,2	30,2
Tanzpädagogik									
Männlich	1995	8	8	23,4	23,4	1	1	20,8	29,3
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2002	4	5	26,5	25,2	1	-	34,4	-
	2003	4	5	22,5	22,4	3	-	34,2	-
	2004	5	6	24,0	23,8	-	2	-	33,1
	2005	4	5	35,8	36,2	3	-	31,2	-
Weiblich	1995	18	19	18,4	18,8	10	4	22,5	28,8
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2002	22	29	20,8	21,1	8	4	24,7	28,7
	2003	8	8	20,4	20,4	14	2	26,4	25,2
	2004	29	28	23,0	23,1	18	4	25,3	30,9
	2005	14	18	20,9	21,4	6	1	24,0	22,9
Insgesamt	1995	26	27	20,0	20,2	11	5	22,3	28,9
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2002	26	34	21,7	21,7	9	4	25,8	28,7
	2003	12	13	21,1	21,2	17	2	27,7	25,2
	2004	34	34	23,2	23,2	18	6	25,3	31,6
	2005	18	23	24,2	24,6	9	1	26,4	22,9
Theaterwissenschaft									
Männlich	1995	177	260	22,6	23,6	87	3	29,5	30,6
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2002	117	179	22,5	23,7	78	6	30,1	34,2
	2003	141	223	21,6	23,3	62	9	29,2	35,1
	2004	130	181	22,2	23,3	85	9	29,7	37,6
	2005	115	180	22,0	23,7	95	9	29,2	36,6
Weiblich	1995	350	502	20,9	22,0	151	10	28,9	32,4
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2002	363	503	21,1	21,9	200	7	28,2	35,0
	2003	412	607	21,3	22,7	217	7	28,6	31,1
	2004	401	580	21,1	22,1	219	12	28,2	33,2
	2005	402	536	20,9	21,7	302	10	28,1	33,0
Insgesamt	1995	527	762	21,5	22,6	238	13	29,1	32,0
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2002	480	682	21,4	22,4	278	13	28,8	34,6
	2003	553	830	21,4	22,9	279	16	28,8	33,3
	2004	531	761	21,4	22,4	304	21	28,6	35,0
	2005	517	716	21,2	22,2	397	19	28,4	34,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dirigieren									
Männlich	1995	16	40	24,1	25,5	16	21	28,0	29,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2002	17	32	25,2	25,5	18	15	28,3	29,3
	2003	20	44	25,2	26,8	20	35	29,1	31,8
	2004	26	40	26,0	27,2	28	19	28,5	29,6
	2005	24	42	25,6	25,9	14	24	28,6	30,1
Weiblich	1995	11	18	24,1	24,7	5	4	26,9	29,3
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2002	13	22	27,4	28,0	8	13	28,7	29,6
	2003	11	15	26,2	25,1	23	13	30,1	29,5
	2004	12	18	22,8	24,8	16	16	28,3	29,5
	2005	9	14	24,1	25,6	10	14	28,7	29,0
Insgesamt	1995	27	58	24,1	25,2	21	25	27,8	29,4
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2002	30	54	26,1	26,5	26	28	28,4	29,4
	2003	31	59	25,5	26,4	43	48	29,6	31,2
	2004	38	58	25,0	26,4	44	35	28,4	29,5
	2005	33	56	25,2	25,9	24	38	28,7	29,7
Gesang									
Männlich	1995	37	66	24,0	24,8	52	16	28,8	29,5
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2002	55	74	25,1	25,4	48	17	29,3	30,2
	2003	59	65	24,9	24,0	40	30	29,2	31,3
	2004	61	73	25,2	25,4	48	32	28,6	30,4
	2005	50	73	23,8	25,3	46	30	28,5	30,1
Weiblich	1995	109	171	22,6	23,5	82	23	27,3	28,8
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2002	102	140	23,0	23,9	72	64	27,8	30,0
	2003	100	133	22,6	23,2	83	68	27,6	29,9
	2004	114	147	23,4	23,9	110	50	27,8	29,0
	2005	99	136	23,2	24,4	100	57	27,6	29,0
Insgesamt	1995	146	237	22,9	23,9	134	39	27,9	29,1
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2002	157	214	23,8	24,4	120	81	28,4	30,1
	2003	159	198	23,5	23,4	123	98	28,1	30,3
	2004	175	220	24,0	24,4	158	82	28,0	29,5
	2005	149	209	23,4	24,7	146	87	27,9	29,4
Instrumentalmusik									
Männlich	1995	491	711	22,5	23,8	352	201	26,8	28,6
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2002	585	693	22,7	23,3	284	202	27,4	29,1
	2003	494	562	22,6	23,4	378	253	27,6	28,3
	2004	569	641	22,4	23,0	375	199	27,4	28,9
	2005	503	647	22,4	23,1	381	223	27,0	29,2
Weiblich	1995	636	840	22,3	23,2	381	273	26,1	27,6
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2002	796	854	22,0	22,6	423	297	26,4	28,4
	2003	755	825	22,3	23,1	548	326	26,5	28,1
	2004	735	846	22,1	22,8	590	317	26,6	28,8
	2005	696	791	22,1	23,1	543	350	26,5	28,4
Insgesamt	1995	1 127	1 551	22,4	23,5	733	474	26,4	28,0
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2002	1 381	1 547	22,3	22,9	707	499	26,8	28,7
	2003	1 249	1 387	22,4	23,2	926	579	26,9	28,2
	2004	1 304	1 487	22,2	22,9	965	516	26,9	28,8
	2005	1 199	1 438	22,2	23,1	924	573	26,7	28,7

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Jazz und Popularmusik									
Männlich	1995	46	76	23,9	24,1	58	5	27,8	28,3
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2002	129	201	21,5	22,4	63	12	27,1	29,3
	2003	99	141	21,8	22,5	64	16	28,0	29,7
	2004	111	176	22,1	22,9	79	21	27,7	30,3
	2005	116	189	21,4	22,7	84	18	28,2	29,2
Weiblich	1995	19	27	22,7	23,3	5	-	28,1	-
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2002	57	85	21,1	21,6	13	2	26,7	32,2
	2003	8	24	23,1	24,0	21	4	28,0	29,7
	2004	23	42	22,7	22,7	21	6	28,1	28,8
	2005	35	54	21,5	21,7	24	8	27,6	30,8
Insgesamt	1995	65	103	23,6	23,9	63	5	27,8	28,3
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2002	186	286	21,4	22,2	76	14	27,1	29,7
	2003	107	165	21,9	22,7	85	20	28,0	29,7
	2004	134	218	22,2	22,9	100	27	27,8	30,0
	2005	151	243	21,4	22,5	108	26	28,1	29,7
Kirchenmusik									
Männlich	1995	37	58	22,0	22,8	51	19	26,4	30,0
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2002	69	103	22,8	24,1	47	19	27,8	29,0
	2003	55	70	22,9	24,2	39	13	27,5	29,6
	2004	52	85	22,0	24,1	63	28	27,5	30,7
	2005	34	62	21,4	25,2	33	22	28,6	28,4
Weiblich	1995	43	60	22,2	23,1	27	8	25,8	28,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2002	58	70	22,6	23,0	30	5	26,0	28,4
	2003	34	56	23,4	24,6	40	10	28,5	27,9
	2004	26	54	21,8	24,9	41	6	26,7	28,9
	2005	33	50	23,0	25,1	27	12	29,2	28,7
Insgesamt	1995	80	118	22,1	22,9	78	27	26,2	29,5
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2002	127	173	22,7	23,7	77	24	27,1	28,9
	2003	89	126	23,1	24,4	79	23	28,0	28,9
	2004	78	139	21,9	24,4	104	34	27,2	30,4
	2005	67	112	22,2	25,2	60	34	28,8	28,5
Komposition									
Männlich	1995	24	38	26,2	26,2	23	16	31,3	29,4
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2002	28	43	25,1	25,2	12	10	30,5	34,6
	2003	42	47	24,3	24,6	25	20	28,6	31,9
	2004	37	64	25,2	26,0	23	23	29,6	30,3
	2005	36	41	25,4	24,8	24	21	30,9	32,2
Weiblich	1995	8	13	26,6	27,6	5	3	27,0	31,4
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2002	15	16	23,9	24,3	7	8	29,9	30,8
	2003	16	23	24,1	25,2	6	10	27,5	32,3
	2004	22	26	24,7	25,2	6	4	28,7	28,9
	2005	16	18	25,6	26,9	12	6	29,9	30,9
Insgesamt	1995	32	51	26,3	26,6	28	19	30,6	29,7
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2002	43	59	24,7	25,0	19	18	30,3	32,9
	2003	58	70	24,2	24,8	31	30	28,4	32,1
	2004	59	90	25,0	25,8	29	27	29,4	30,1
	2005	52	59	25,4	25,4	36	27	30,5	32,0

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Musikerziehung									
Männlich	1995	368	643	22,2	23,9	385	53	28,4	30,7
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2002	319	574	22,2	23,7	335	80	28,2	32,4
	2003	330	615	22,1	23,9	354	92	28,2	31,4
	2004	389	654	22,1	23,5	354	109	28,8	30,7
	2005	335	574	21,8	23,4	334	101	28,6	30,7
Weiblich	1995	710	1 153	21,3	22,5	742	128	26,6	29,3
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2002	710	1 146	21,8	22,8	626	186	26,7	29,8
	2003	783	1 259	21,2	22,6	627	192	26,6	30,1
	2004	691	1 172	21,7	22,9	758	222	26,9	30,2
	2005	693	1 110	21,2	22,5	699	230	26,9	29,9
Insgesamt	1995	1 078	1 796	21,6	23,0	1 127	181	27,2	29,7
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2002	1 029	1 720	21,9	23,1	961	266	27,3	30,6
	2003	1 113	1 874	21,5	23,0	981	284	27,2	30,6
	2004	1 080	1 826	21,8	23,1	1 112	331	27,5	30,4
	2005	1 028	1 684	21,4	22,8	1 033	331	27,5	30,2
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	1995	389	831	22,3	25,3	93	21	30,9	33,9
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2002	529	898	22,1	24,3	89	43	30,8	37,3
	2003	482	798	22,2	24,4	85	40	30,2	36,8
	2004	377	646	22,2	24,3	100	53	30,1	36,1
	2005	371	594	21,9	23,7	96	46	29,6	37,6
Weiblich	1995	408	797	21,9	24,4	140	17	28,3	31,4
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2002	646	1 076	21,7	23,4	120	35	29,6	34,1
	2003	549	924	21,9	23,7	94	33	28,6	36,2
	2004	501	740	21,6	23,4	116	42	28,9	32,2
	2005	490	737	21,7	23,4	148	35	29,0	35,9
Insgesamt	1995	797	1 628	22,1	24,9	233	38	29,4	32,8
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2002	1 175	1 974	21,9	23,8	209	78	30,1	35,9
	2003	1 031	1 722	22,1	24,1	179	73	29,4	36,5
	2004	878	1 386	21,8	23,8	216	95	29,5	34,4
	2005	861	1 331	21,8	23,5	244	81	29,3	36,9
Orchestermusik									
Männlich	1995	88	114	21,0	21,5	106	26	25,9	25,8
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2002	123	127	21,8	22,4	82	20	27,0	28,5
	2003	116	142	21,3	22,6	80	23	26,7	27,2
	2004	110	139	21,2	22,4	73	26	27,0	28,6
	2005	107	115	21,8	22,6	69	28	26,6	28,8
Weiblich	1995	109	135	20,2	20,6	90	34	24,6	24,5
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2002	165	161	21,8	22,2	102	28	25,6	28,3
	2003	137	174	21,2	22,0	126	58	26,2	27,5
	2004	140	148	21,5	21,8	115	48	26,1	28,3
	2005	123	147	21,4	22,8	118	43	26,3	28,0
Insgesamt	1995	197	249	20,6	21,0	196	60	25,3	25,1
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2002	288	288	21,8	22,3	184	48	26,3	28,4
	2003	253	316	21,2	22,3	206	81	26,4	27,4
	2004	250	287	21,4	22,1	188	74	26,5	28,4
	2005	230	262	21,6	22,7	187	71	26,4	28,3

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Rhythmik									
Männlich	1995	1	1	28,0	28,0	1	-	29,5	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	11	13	24,2	24,5	11	-	28,0	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
	2003	3	7	23,7	22,6	4	-	24,5	-
	2004	2	5	28,0	24,8	8	-	27,8	-
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
Insgesamt	1995	12	14	24,5	24,8	12	-	28,1	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
	2003	3	7	23,7	22,6	4	-	24,5	-
	2004	2	5	28,0	24,8	8	-	27,8	-
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
Tonmeister									
Männlich	1995	-	12	-	22,0	3	-	28,0	-
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	32,3
	2002	1	4	27,0	25,5	10	2	30,8	29,4
	2003	2	5	21,5	22,8	-	-	-	-
	2004	4	5	21,0	23,0	3	-	27,5	-
	2005	7	16	20,9	22,0	2	-	29,1	-
Weiblich	1995	-	2	-	21,5	-	-	-	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2002	1	3	21,0	20,3	1	-	28,3	-
	2003	1	-	25,0	-	-	-	-	-
	2004	2	2	23,0	23,0	-	-	-	-
	2005	3	7	25,3	23,4	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	14	-	21,9	3	-	28,0	-
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	32,3
	2002	2	7	24,0	23,3	11	2	30,6	29,4
	2003	3	5	22,7	22,8	-	-	-	-
	2004	6	7	21,7	23,0	3	-	27,5	-
	2005	10	23	22,2	22,4	2	-	29,1	-
Sonstige Fächer									
Männlich	1995	130	141	26,7	27,0	-	30	-	39,1
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2002	274	288	25,0	25,1	-	-	-	-
	2003	192	221	25,6	26,0	-	-	-	-
	2004	179	194	25,1	25,3	2	-	30,6	-
	2005	96	96	23,7	23,7	9	-	32,7	-
Weiblich	1995	121	129	26,7	26,7	-	31	-	37,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2002	314	331	24,5	24,6	-	-	-	-
	2003	248	287	24,8	25,4	2	-	32,2	-
	2004	216	245	24,6	24,8	-	1	-	29,4
	2005	133	135	25,2	25,2	4	-	29,6	-
Insgesamt	1995	251	270	26,7	26,9	-	61	-	38,4
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2002	588	619	24,7	24,9	-	-	-	-
	2003	440	508	25,1	25,7	2	-	32,2	-
	2004	395	439	24,8	25,0	2	1	30,6	29,4
	2005	229	231	24,6	24,6	13	-	31,7	-

Nationale Kennzahlen
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Insgesamt									
Männlich	1995	136 567	206 687	22,9	24,6	115 753	20 692	28,2	32,3
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2002	177 096	253 319	22,6	24,0	89 606	20 945	28,5	33,0
	2003	195 611	274 433	22,4	23,8	91 589	20 988	28,4	33,2
	2004	183 670	256 407	22,4	23,7	96 121	22 266	28,3	33,1
	2005	182 132	252 235	22,3	23,5	102 383	25 128	28,2	33,1
Weiblich	1995	124 860	180 926	22,1	23,7	81 263	12 214	27,3	32,1
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2002	181 696	252 908	21,8	23,1	83 000	15 055	27,7	32,4
	2003	181 784	255 895	21,8	23,1	89 939	15 630	27,5	32,6
	2004	175 034	240 385	21,7	22,9	95 664	16 889	27,4	32,2
	2005	173 829	234 727	21,7	22,8	105 553	19 418	27,4	32,2
Insgesamt	1995	261 427	387 613	22,5	24,1	197 016	32 906	27,8	32,3
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2002	358 792	506 227	22,2	23,6	172 606	36 000	28,1	32,8
	2003	377 395	530 328	22,1	23,4	181 528	36 618	27,9	33,0
	2004	358 704	496 792	22,1	23,3	191 785	39 155	27,9	32,7
	2005	355 961	486 962	22,0	23,2	207 936	44 546	27,8	32,7

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2002	32,0	33,7	31,4	15,2	14,9	15,3	4,9	3,8	5,3
	2003	30,4	29,3	30,8	14,8	13,8	15,2	6,2	6,1	6,2
	2004	28,9	29,0	28,9	14,2	12,9	14,7	5,7	6,6	5,3
	2005	27,8	26,9	28,2	13,6	12,1	14,2	6,7	8,1	6,3
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2002	5,8	4,7	6,8	2,9	3,3	2,5	1,4	2,2	0,8
	2003	2,9	5,2	1,5	2,5	3,1	1,9	1,5	2,8	-
	2004	3,3	4,1	2,8	2,5	3,0	2,0	0,9	1,6	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2002	23,3	19,4	27,6	12,6	9,2	17,1	4,6	3,5	6,4
	2003	24,7	19,5	30,8	13,9	10,0	19,1	5,6	4,4	7,5
	2004	25,5	19,1	32,5	14,1	9,7	19,7	9,8	8,5	11,8
	2005	24,6	19,5	30,3	13,6	9,4	18,9	9,0	6,5	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2002	15,9	16,9	14,6	9,7	9,8	9,6	4,6	4,8	4,4
	2003	16,5	17,3	15,4	10,3	10,4	10,0	6,4	7,2	5,3
	2004	16,2	16,1	16,3	10,5	10,7	10,4	7,8	8,2	7,3
	2005	15,1	16,0	14,0	10,3	10,5	10,0	9,0	10,3	7,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2002	20,2	22,2	19,0	8,5	8,5	8,5	3,4	3,2	3,6
	2003	19,0	20,4	18,0	9,0	8,9	9,1	4,5	4,1	5,0
	2004	19,0	22,5	16,8	9,6	9,8	9,4	5,0	5,0	4,9
	2005	17,7	21,7	15,2	9,8	10,9	9,1	5,2	4,7	5,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2002	38,3	50,4	29,8	20,3	25,1	16,1	16,2	20,9	11,7
	2003	35,9	38,0	34,0	21,0	24,9	17,5	21,1	27,5	14,6
	2004	37,0	45,2	30,8	21,3	25,5	17,7	22,0	24,7	19,6
	2005	38,5	48,4	31,1	23,1	27,6	19,3	24,4	31,3	16,5
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2002	36,6	34,4	44,4	22,8	21,0	29,4	11,7	11,4	13,3
	2003	29,3	26,4	40,3	23,4	21,3	31,9	15,4	14,6	18,2
	2004	30,2	27,0	42,0	23,3	21,2	31,4	16,1	14,9	21,7
	2005	29,6	26,6	41,4	22,8	20,7	31,0	22,1	19,8	30,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2002	23,3	25,1	22,4	16,6	17,9	15,9	22,2	23,9	21,5
	2003	26,7	37,0	23,0	17,0	19,6	15,8	26,9	31,5	24,6
	2004	26,7	32,9	24,4	16,6	19,3	15,5	25,8	27,1	25,2
	2005	26,5	31,1	24,5	16,8	19,1	15,9	24,7	27,0	23,7
Insgesamt 1)	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2002	25,9	24,9	26,7	13,6	12,7	14,5	6,3	6,0	6,6
	2003	24,8	22,7	26,7	14,0	13,1	15,0	8,6	8,8	8,3
	2004	24,5	22,6	26,2	14,0	13,0	14,9	9,3	9,6	8,9
	2005	23,6	22,2	24,9	13,6	12,8	14,4	10,4	11,0	9,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2002	26,2	25,0	27,2	14,0	13,0	15,1	6,8	6,5	7,1
	2003	25,1	22,7	27,2	14,5	13,4	15,6	9,2	9,5	8,8
	2004	24,9	22,6	26,8	14,3	13,2	15,4	9,9	10,3	9,6
	2005	23,9	22,2	25,5	14,0	12,9	15,0	11,2	11,9	10,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2002	27,2	27,3	27,1	12,4	10,4	13,3	4,0	4,3	4,0
	2003	24,9	22,5	25,7	12,8	10,2	13,9	4,6	4,8	4,5
	2004	22,8	21,5	23,3	12,4	9,7	13,5	6,0	6,0	6,1
	2005	21,1	20,0	21,5	11,6	8,9	12,6	6,7	7,0	6,6
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2002	8,5	8,3	8,9	3,4	3,2	3,6	1,8	1,1	2,5
	2003	5,6	5,6	5,6	3,2	3,3	3,1	1,2	2,0	-
	2004	5,6	4,1	7,9	3,4	3,1	4,0	2,1	4,2	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2002	17,1	13,5	20,3	8,8	6,3	11,6	2,6	2,0	3,5
	2003	16,0	12,2	20,0	9,3	6,4	12,4	3,6	2,9	4,6
	2004	17,2	13,6	20,5	9,5	6,5	12,8	4,3	3,1	5,9
	2005	16,6	12,9	20,3	9,6	6,5	12,7	4,9	2,9	7,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2002	17,4	17,8	16,9	10,8	10,6	11,2	4,4	4,2	4,7
	2003	14,4	13,3	15,9	10,4	10,1	10,8	6,4	6,5	6,3
	2004	15,7	15,6	15,9	10,2	9,8	10,7	7,2	7,3	7,1
	2005	13,5	13,7	13,2	9,5	9,3	9,8	7,9	8,1	7,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2002	11,9	12,1	11,7	6,4	6,6	6,2	3,4	3,1	3,9
	2003	10,1	10,2	10,1	6,9	7,3	6,7	3,7	3,5	3,9
	2004	12,3	15,2	10,6	7,3	8,1	6,7	4,0	4,0	4,1
	2005	11,6	14,9	9,7	7,4	8,4	6,7	4,3	4,0	4,6
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	3,4	8,2	2,0
	2002	9,9	18,2	7,8	5,2	9,4	4,2	3,2	8,8	2,0
	2003	9,4	24,3	6,6	5,1	10,1	4,1	3,6	5,9	3,0
	2004	8,1	10,8	7,7	4,6	8,5	3,8	3,5	-	4,3
	2005	10,1	15,0	9,3	4,9	7,3	4,4	5,7	16,4	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	16,7	17,7	15,7	6,2	6,6	5,7	4,9	6,2	2,9
	2002	28,4	29,7	27,2	10,4	11,4	9,3	3,7	3,6	3,8
	2003	33,7	33,1	34,4	13,3	13,8	12,9	4,8	6,8	2,9
	2004	21,5	18,9	23,9	12,9	12,8	13,0	7,6	9,0	6,2
	2005	26,3	20,2	30,9	14,1	12,7	15,3	10,8	11,7	9,9
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2002	29,7	27,2	41,8	16,9	15,9	21,6	11,2	10,7	14,0
	2003	25,6	22,2	41,4	18,0	16,7	24,0	10,3	9,1	16,7
	2004	25,7	23,3	36,5	17,9	16,6	23,9	15,3	13,6	23,5
	2005	25,3	22,8	37,0	18,4	17,0	25,0	16,0	14,9	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2002	17,9	17,9	17,9	11,4	11,4	11,4	14,9	15,0	14,6
	2003	16,9	17,5	16,6	11,8	11,5	11,9	16,1	15,7	16,3
	2004	16,9	13,6	18,4	12,0	11,2	12,4	21,9	20,9	22,4
	2005	15,6	15,7	15,6	11,9	11,4	12,1	17,1	19,4	15,8
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2002	20,9	19,2	22,3	10,6	9,4	11,7	4,6	4,4	4,7
	2003	19,1	16,1	21,6	11,0	9,5	12,3	5,3	5,2	5,4
	2004	19,1	17,2	20,6	11,0	9,5	12,3	6,9	6,7	7,1
	2005	18,0	16,4	19,2	10,7	9,4	11,8	7,4	7,2	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,9	17,9	21,6	8,7	7,8	9,6	3,9	3,7	4,0
	2002	21,4	19,5	22,9	11,0	9,7	12,2	4,7	4,7	4,8
	2003	19,6	16,4	22,3	11,3	9,7	12,8	5,6	5,5	5,6
	2004	19,4	17,3	21,1	11,3	9,6	12,8	7,3	7,1	7,5
	2005	18,3	16,5	19,8	11,0	9,4	12,3	7,9	7,7	8,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2002	30,8	30,4	31,0	12,1	10,8	12,8	5,7	4,9	6,1
	2003	35,9	35,6	36,1	12,9	11,3	13,7	4,4	5,1	4,1
	2004	43,7	43,2	44,0	13,5	11,8	14,4	6,1	6,2	6,0
	2005	46,1	46,5	46,0	13,5	11,3	14,7	7,0	7,7	6,7
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2002	10,0	12,2	6,9	2,3	2,8	1,7	-	-	-
	2003	14,4	13,7	15,4	3,3	3,4	3,1	-	-	-
	2004	2,3	-	6,1	3,2	3,3	3,2	-	-	-
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2002	27,5	22,3	33,4	10,7	9,2	12,6	8,2	7,1	9,4
	2003	31,7	26,2	38,0	11,7	10,0	13,9	10,4	8,4	12,6
	2004	36,0	30,5	42,6	12,8	10,6	15,5	10,3	9,1	11,8
	2005	34,8	28,4	42,1	13,3	11,0	16,3	11,2	9,2	13,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2002	16,2	16,4	16,0	10,5	10,8	10,2	7,2	8,4	5,7
	2003	19,0	17,8	20,7	10,7	10,8	10,5	9,0	10,0	7,9
	2004	19,5	18,3	21,1	11,1	11,0	11,4	9,0	9,6	8,1
	2005	16,4	17,4	15,0	11,0	11,1	10,9	9,9	9,2	10,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2002	22,2	27,9	19,1	7,7	9,0	6,7	2,8	3,4	2,3
	2003	29,1	32,2	27,6	8,8	10,4	7,6	2,7	2,4	2,9
	2004	31,5	38,2	27,9	9,2	11,7	7,7	2,7	2,8	2,4
	2005	31,4	44,2	24,4	10,1	13,1	8,3	3,0	2,9	3,1
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,9	22,8	22,9	11,4	14,1	9,1	5,6	8,3	2,6
	2002	22,7	22,4	23,0	12,5	15,6	10,0	9,5	14,9	4,3
	2003	20,5	20,9	20,2	11,1	13,8	9,0	13,1	17,5	9,1
	2004	29,1	25,1	31,5	12,0	13,5	10,7	15,4	25,3	8,1
	2005	29,1	31,0	27,7	12,2	13,9	10,7	11,3	16,6	6,8
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2002	30,8	30,2	32,1	17,5	18,9	14,1	11,7	13,6	7,3
	2003	31,8	29,8	37,5	18,1	18,9	15,8	15,0	17,3	10,2
	2004	35,3	33,7	38,9	18,9	19,5	17,3	15,2	16,4	12,2
	2005	40,0	36,2	50,7	19,8	20,3	18,6	15,8	16,4	14,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2002	27,1	24,6	28,5	11,8	11,1	12,3	12,7	14,1	11,8
	2003	29,2	22,5	33,4	12,6	11,3	13,3	11,0	10,0	11,4
	2004	30,4	19,7	37,2	12,8	11,2	13,7	13,4	15,3	12,3
	2005	40,0	34,8	42,9	14,4	13,0	15,1	13,0	14,6	12,0
Insgesamt 1)	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2002	26,1	24,1	27,7	11,5	11,3	11,6	7,1	7,7	6,6
	2003	29,6	26,5	32,4	12,2	11,8	12,5	8,0	8,8	7,3
	2004	33,7	29,8	37,0	12,8	12,2	13,3	8,7	9,6	7,8
	2005	33,9	30,5	37,0	13,1	12,5	13,7	9,3	9,6	9,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2002	26,3	24,0	28,2	11,8	11,5	12,0	7,8	8,4	7,2
	2003	29,7	26,4	32,7	12,4	11,9	12,9	8,8	9,8	7,9
	2004	33,8	29,5	37,6	13,1	12,3	13,8	9,6	10,6	8,6
	2005	34,1	29,9	38,0	13,4	12,4	14,3	10,1	10,5	9,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2002	19,6	20,8	19,3	10,0	10,4	9,9	8,0	11,9	6,9
	2003	26,7	23,4	28,0	13,4	13,6	13,3	4,2	4,3	4,2
	2004	27,6	31,4	26,4	13,1	13,5	13,0	15,9	20,3	14,9
	2005	27,7	25,9	28,2	12,7	12,1	13,0	21,7	22,3	21,6
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2002	1,4	2,9	-	1,2	1,1	1,2	-	-	-
	2003	8,8	4,9	12,8	1,8	1,6	2,2	2,4	3,8	1,7
	2004	-	-	-	0,9	0,9	0,9	3,9	6,7	2,2
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,3	2,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2002	30,0	28,6	31,2	21,4	19,4	23,4	16,4	15,0	18,0
	2003	24,7	21,2	27,6	19,2	16,8	21,6	18,0	18,9	17,4
	2004	27,1	24,8	29,1	18,2	16,0	20,4	15,5	10,9	19,7
	2005	28,7	22,7	33,7	17,3	14,4	20,1	16,1	15,8	16,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2002	17,8	20,2	14,2	11,7	12,8	10,0	13,5	14,8	12,1
	2003	16,9	16,7	17,3	11,4	12,4	9,8	8,8	9,9	7,2
	2004	14,5	13,6	15,6	10,4	11,2	9,2	7,8	8,6	6,7
	2005	19,5	19,9	19,0	10,8	11,5	9,8	11,4	12,6	9,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2002	18,8	50,0	16,7	7,7	18,5	5,8	13,6	33,3	10,5
	2003	6,5	-	6,9	6,3	12,5	5,5	-	-	-
	2004	4,2	50,0	-	5,9	17,9	4,0	2,9	-	3,6
	2005	9,7	66,7	3,6	6,0	22,6	3,4	4,8	-	5,9
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2002	45,7	45,5	46,0	20,8	21,1	20,2	12,5	13,0	11,8
	2003	37,2	34,9	41,3	22,2	22,5	21,5	12,7	10,5	16,1
	2004	30,8	32,8	28,1	21,5	22,6	19,6	17,3	19,5	13,5
	2005	35,7	31,1	43,2	22,6	22,7	22,6	20,7	19,8	21,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2002	5,8	3,3	7,7	3,6	2,7	4,4	4,3	5,0	3,7
	2003	8,3	5,7	13,7	3,7	3,3	4,0	6,8	4,4	9,2
	2004	14,9	18,0	11,8	4,2	3,8	4,5	4,0	5,6	2,4
	2005	15,6	11,7	20,4	4,7	4,4	4,9	3,8	3,0	4,5
Insgesamt 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2002	27,2	29,3	25,6	15,1	15,6	14,6	12,1	13,0	11,4
	2003	25,9	23,3	28,1	15,4	15,3	15,5	10,5	11,9	9,5
	2004	26,1	25,2	26,8	14,8	14,7	14,8	13,4	12,8	14,0
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2002	27,2	29,3	25,6	15,1	15,6	14,6	12,1	13,0	11,4
	2003	25,9	23,3	28,1	15,4	15,3	15,5	10,5	11,9	9,5
	2004	26,1	25,2	26,8	14,8	14,7	14,8	13,4	12,8	14,0
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2002	8,8	6,9	9,4	6,1	4,5	6,8	1,7	4,4	0,8
	2003	7,3	6,6	7,5	6,7	4,3	7,7	3,2	5,0	2,6
	2004	9,5	8,0	10,0	7,5	4,9	8,6	3,5	-	4,8
	2005	8,1	8,7	8,0	7,4	5,3	8,3	12,1	12,0	12,5
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2002	7,0	7,0	7,1	4,0	3,8	4,3	1,7	-	3,1
	2003	-	-	-	3,9	3,8	4,1	-	-	-
	2004	-	-	-	5,2	5,3	5,0	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2002	14,3	10,6	17,1	11,4	9,6	13,1	9,7	12,1	7,6
	2003	13,1	9,8	16,5	13,0	10,7	15,1	11,2	10,2	12,2
	2004	15,5	13,7	17,5	14,3	11,7	17,0	13,9	13,7	14,1
	2005	12,3	13,0	11,8	13,3	11,7	14,8	25,0	23,3	26,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2002	21,9	29,2	13,4	11,6	12,8	9,9	10,7	13,0	7,7
	2003	23,6	26,2	20,4	15,9	17,0	14,1	10,3	10,1	10,7
	2004	28,3	34,5	21,3	19,0	20,2	17,1	9,5	11,7	7,2
	2005	30,4	31,0	29,6	19,9	21,0	18,3	29,6	33,2	24,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,2	-	2,8	3,7	5,2	3,3	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	2,8	-	3,1	-	-	-
	2002	-	-	-	4,5	-	5,0	-	-	-
	2003	-	-	-	5,6	-	6,3	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	100,0	-	100,0
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2002	13,5	12,0	21,1	20,4	19,9	25,0	1,2	1,3	-
	2003	15,2	15,3	13,3	27,5	26,4	36,5	2,4	2,6	-
	2004	24,6	23,1	34,8	31,0	29,6	41,4	18,9	17,3	33,3
	2005	21,6	17,4	43,8	32,6	31,0	43,8	31,5	30,6	37,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2002	27,9	17,4	33,0	13,9	11,3	15,5	7,1	5,2	8,4
	2003	40,4	30,0	46,2	16,9	14,0	18,7	8,4	7,3	9,0
	2004	34,8	37,8	33,7	19,8	17,6	21,1	13,8	14,8	13,3
	2005	19,1	15,4	21,5	19,1	18,2	19,7	29,3	25,4	31,3
Insgesamt 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2002	15,4	16,3	14,7	10,2	10,2	10,1	6,9	9,3	4,9
	2003	15,7	15,6	15,9	12,4	12,7	12,2	8,0	8,2	7,9
	2004	18,3	20,6	16,2	14,3	14,8	13,7	10,3	11,5	9,4
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2002	15,4	16,3	14,7	10,2	10,2	10,1	6,9	9,3	4,9
	2003	15,7	15,6	15,9	12,4	12,7	12,2	8,0	8,2	7,9
	2004	18,9	21,0	17,1	14,5	14,9	14,1	10,3	11,5	9,4
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2002	17,5	12,8	19,5	7,8	4,9	9,4	3,3	2,4	3,8
	2003	12,7	12,9	12,6	5,3	3,6	6,1	4,0	3,7	4,0
	2004	15,7	12,4	17,1	9,2	5,4	11,2	3,5	2,9	3,9
	2005	14,8	8,3	17,6	8,9	4,4	11,1	6,0	5,2	6,3
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2002	8,8	7,1	10,0	7,1	6,7	7,6	-	-	-
	2003	15,0	20,0	10,0	6,6	6,5	6,8	3,8	-	7,4
	2004	5,0	10,0	-	9,1	10,3	7,5	5,7	5,6	5,9
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2002	11,4	7,3	16,4	7,0	4,4	10,8	5,1	2,9	8,8
	2003	5,6	4,0	7,3	3,9	2,5	5,7	4,5	2,5	8,1
	2004	11,8	7,5	17,1	6,6	4,1	9,9	3,8	2,5	5,6
	2005	15,4	10,3	21,7	8,8	5,3	13,2	9,1	7,2	11,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2002	14,8	13,3	17,3	8,4	7,0	11,0	6,1	4,3	9,1
	2003	10,3	8,5	13,5	6,1	5,4	7,3	7,8	6,6	9,6
	2004	14,0	12,4	16,6	9,7	7,9	12,9	3,5	2,9	4,6
	2005	13,8	11,9	16,4	10,1	8,2	13,3	7,3	6,2	9,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2002	6,8	9,8	5,1	6,2	6,8	5,7	2,6	2,5	2,9
	2003	5,0	5,3	4,8	4,1	4,5	3,8	3,7	3,2	4,1
	2004	5,0	3,8	5,7	6,4	6,6	6,3	1,6	1,1	2,2
	2005	7,8	9,5	7,0	7,1	7,3	7,0	4,1	5,9	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2002	13,3	7,7	50,0	3,5	1,9	10,6	4,2	-	16,7
	2003	3,2	4,3	-	3,0	3,2	2,1	7,5	-	33,3
	2004	16,2	-	54,5	3,5	2,7	7,5	1,7	2,1	-
	2005	19,0	15,6	30,0	6,4	5,6	10,5	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2002	26,3	25,2	29,5	17,8	18,2	16,5	14,9	15,0	14,7
	2003	26,5	25,7	28,9	18,8	19,1	17,9	23,6	23,1	25,9
	2004	28,0	26,3	34,3	19,1	19,3	18,5	26,3	29,7	15,6
	2005	26,7	21,5	45,2	21,2	19,8	26,1	28,2	25,8	35,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2002	21,2	15,7	24,4	10,8	7,2	13,1	11,8	8,1	15,2
	2003	7,9	6,8	8,6	5,5	4,3	6,4	18,9	13,3	22,4
	2004	19,3	14,9	22,5	8,6	6,0	10,1	13,3	8,9	16,2
	2005	26,5	21,6	29,7	10,5	7,9	12,0	14,5	9,6	17,5
Insgesamt 1)	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2002	15,6	13,2	17,9	8,5	7,1	10,1	5,3	4,4	6,3
	2003	11,8	11,9	11,6	6,2	6,0	6,5	7,5	7,1	7,9
	2004	15,9	14,1	17,8	9,3	7,7	10,9	6,1	6,6	5,5
	2005	16,5	13,0	20,0	10,1	7,9	12,2	10,0	9,8	10,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2002	16,3	13,4	19,2	8,7	7,1	10,5	5,8	4,8	7,0
	2003	12,2	12,2	12,1	6,4	6,0	6,8	8,1	7,7	8,6
	2004	16,5	14,4	18,8	9,5	7,7	11,3	6,7	7,2	6,0
	2005	17,1	13,1	21,3	10,3	8,0	12,7	10,8	10,2	11,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2002	20,4	20,7	20,3	9,4	7,6	10,2	5,6	7,0	5,1
	2003	18,4	18,7	18,3	9,3	7,4	10,1	6,4	7,3	6,1
	2004	18,4	19,2	18,2	10,7	8,5	11,6	5,7	7,2	5,3
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,8	7,9	7,8
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2002	2,2	3,8	-	4,9	5,7	3,9	3,7	7,4	1,1
	2003	2,3	2,3	2,3	4,6	5,0	4,0	3,1	2,6	4,2
	2004	4,6	4,4	4,9	4,2	4,1	4,4	1,2	-	2,1
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2002	13,3	11,5	15,1	8,4	6,4	10,9	3,6	3,4	3,9
	2003	12,7	9,6	16,3	8,8	6,6	11,7	5,4	4,0	7,1
	2004	15,3	10,5	20,9	10,0	7,0	13,8	4,7	3,6	6,5
	2005	16,2	13,7	18,8	10,2	7,1	13,9	7,0	4,5	10,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2002	15,0	16,5	13,1	9,9	10,3	9,4	4,5	5,3	3,5
	2003	15,2	15,3	15,0	10,3	10,4	10,1	5,9	5,4	6,4
	2004	17,0	19,0	14,6	11,4	11,8	10,7	6,2	6,1	6,3
	2005	13,4	15,2	11,2	10,7	11,2	10,1	5,7	6,5	4,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2002	8,7	11,0	7,2	7,9	9,4	6,6	3,9	4,5	3,4
	2003	11,3	15,3	8,7	8,4	10,2	6,9	4,3	4,3	4,4
	2004	13,9	19,3	10,5	9,1	11,5	7,1	4,1	4,1	4,2
	2005	15,0	20,0	11,9	9,7	12,1	7,9	5,0	5,0	5,0
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2002	9,3	16,3	7,5	5,1	13,9	3,1	-	-	-
	2003	9,4	19,4	7,2	4,6	12,6	2,8	-	-	-
	2004	7,9	9,5	7,7	4,9	13,1	3,3	-	-	-
	2005	10,9	37,0	6,9	5,5	15,5	3,6	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,5	22,9	11,5	7,4	12,0	4,6	5,9	11,1	2,1
	2002	9,3	23,4	5,6	6,9	12,6	4,2	5,2	8,8	3,1
	2003	9,7	25,6	4,9	7,3	13,9	4,3	3,6	7,8	1,3
	2004	9,6	21,1	5,8	7,4	14,1	4,6	7,3	11,4	4,7
	2005	9,1	20,0	5,5	7,0	14,3	4,1	6,9	12,4	4,6
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2002	26,0	27,5	21,2	13,5	13,9	12,3	7,1	7,2	6,9
	2003	23,3	23,6	22,5	15,2	15,6	13,6	8,1	8,1	8,2
	2004	26,1	24,6	31,6	18,2	18,3	17,8	9,9	10,1	8,9
	2005	25,2	24,0	29,7	18,8	18,8	18,9	13,7	14,0	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2002	21,3	25,2	19,3	11,2	12,5	10,4	11,9	16,0	9,6
	2003	20,8	23,4	19,4	11,2	11,9	10,8	14,0	18,9	11,2
	2004	15,9	13,0	17,5	11,0	10,9	11,1	15,9	16,6	15,6
	2005	14,8	13,4	15,5	10,1	9,9	10,3	12,4	17,1	10,0
Insgesamt 1)	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2002	16,3	17,0	15,8	9,3	9,0	9,6	4,9	5,5	4,3
	2003	15,6	15,3	15,8	9,7	9,4	10,0	5,9	5,7	6,0
	2004	17,0	16,6	17,3	10,9	10,5	11,2	6,1	6,1	6,0
	2005	15,8	16,3	15,4	10,8	10,4	11,1	7,5	7,5	7,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2002	16,8	17,3	16,4	9,4	9,0	9,9	5,1	5,7	4,5
	2003	15,8	15,2	16,3	9,8	9,3	10,2	6,1	5,9	6,2
	2004	17,2	16,5	17,8	11,0	10,4	11,6	6,3	6,4	6,3
	2005	15,9	16,1	15,7	10,9	10,2	11,4	7,8	7,9	7,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2002	21,6	23,0	21,2	5,5	5,2	5,6	1,3	4,3	0,7
	2003	18,0	21,7	16,9	5,7	5,9	5,6	0,8	2,0	0,3
	2004	15,1	13,0	15,8	5,2	4,7	5,4	1,4	2,0	1,3
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2002	6,4	9,7	3,8	3,1	4,6	1,4	-	-	-
	2003	3,6	2,8	5,3	1,2	2,2	-	-	-	-
	2004	12,9	8,7	25,0	1,7	2,3	0,9	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2002	11,4	11,9	11,0	3,7	3,6	3,7	0,9	1,3	0,5
	2003	10,1	7,7	12,4	4,2	3,8	4,6	1,1	0,9	1,3
	2004	9,0	6,9	10,9	3,8	3,5	4,1	1,1	-	2,0
	2005	11,2	8,8	13,2	3,8	3,3	4,3	4,4	3,5	5,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2002	13,4	20,8	8,1	5,3	6,9	3,7	5,2	7,7	3,1
	2003	12,6	15,8	9,3	6,4	8,5	4,3	4,5	5,8	3,4
	2004	11,2	14,2	8,1	6,0	7,9	4,0	4,4	7,6	1,8
	2005	10,7	13,6	7,8	6,0	7,4	4,5	5,7	8,8	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2002	12,5	25,0	6,7	6,7	12,1	2,9	4,7	7,4	2,2
	2003	10,2	17,0	6,7	6,4	10,8	3,4	1,9	3,7	-
	2004	15,4	24,2	10,9	6,7	11,2	3,8	3,7	6,0	1,8
	2005	12,8	19,2	9,1	6,7	11,3	3,7	0,8	-	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2002	28,9	66,7	11,5	5,5	8,3	3,2	2,8	6,3	-
	2003	18,0	22,7	14,3	4,9	7,0	3,2	4,5	5,9	3,7
	2004	18,2	23,8	14,7	4,4	5,8	3,2	-	-	-
	2005	10,8	10,3	11,1	4,9	7,0	3,2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2002	27,4	27,0	28,3	5,2	5,2	5,2	3,2	4,9	-
	2003	16,2	16,2	16,4	6,6	7,0	5,3	0,5	-	1,4
	2004	21,6	25,3	9,7	9,2	10,2	6,0	3,8	4,3	-
	2005	16,9	17,8	12,1	9,8	11,0	5,4	3,2	4,4	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2002	36,4	44,7	32,5	17,4	22,2	15,1	34,8	33,3	35,7
	2003	30,3	35,0	28,6	16,7	18,7	15,8	41,9	43,6	40,4
	2004	15,9	25,7	13,1	13,9	16,8	12,6	32,5	40,0	29,4
	2005	23,5	22,5	24,0	14,2	16,6	13,2	32,0	21,9	36,9
Insgesamt 1)	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2002	17,4	21,7	14,8	5,7	6,7	4,9	4,2	5,8	2,9
	2003	13,9	14,5	13,5	5,9	6,8	5,2	4,1	4,8	3,4
	2004	13,4	14,4	12,6	5,7	6,7	4,9	4,4	5,8	3,5
	2005	14,5	14,9	14,2	5,8	6,7	5,0	5,0	4,9	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2002	18,1	21,3	16,1	5,6	6,0	5,2	4,1	5,4	3,1
	2003	14,4	14,2	14,5	5,9	6,4	5,4	4,2	5,1	3,6
	2004	13,2	13,7	12,8	5,6	6,2	5,1	4,7	5,9	4,0
	2005	14,7	14,4	14,9	5,6	6,2	5,2	5,5	5,6	5,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2002	24,1	32,4	21,6	8,8	8,1	9,1	2,3	2,4	2,3
	2003	22,0	24,1	21,3	9,2	7,8	9,7	2,9	3,0	2,9
	2004	23,3	27,1	22,0	8,9	7,3	9,5	3,2	3,9	3,0
	2005	20,3	20,2	20,3	8,5	6,3	9,3	4,1	3,4	4,2
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2002	6,7	5,4	7,7	2,3	2,4	2,2	-	-	-
	2003	7,4	12,2	3,1	2,6	3,2	2,2	0,5	-	0,8
	2004	11,4	11,8	11,0	2,7	3,0	2,4	2,4	4,8	0,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2002	15,2	12,8	17,2	7,1	5,6	8,9	2,5	1,7	3,4
	2003	13,7	9,9	17,2	8,0	6,2	10,0	2,7	1,5	4,0
	2004	16,1	11,9	20,3	8,5	6,6	10,7	3,8	2,6	5,1
	2005	15,3	12,4	17,8	8,0	6,2	10,0	4,7	3,5	5,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2002	21,9	26,5	17,0	10,3	11,3	9,0	3,8	4,3	3,3
	2003	21,7	23,5	19,6	12,3	13,2	11,0	5,7	7,3	4,0
	2004	19,0	22,5	15,5	12,1	13,3	10,7	7,7	8,9	6,1
	2005	19,3	20,0	18,7	11,8	12,6	10,8	10,5	11,7	8,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2002	9,0	8,7	9,2	7,7	8,0	7,5	3,1	4,2	2,1
	2003	8,7	10,1	7,9	7,8	8,1	7,6	4,5	4,5	4,5
	2004	8,9	12,4	6,7	6,2	7,4	5,3	5,4	4,4	6,3
	2005	11,4	13,8	10,0	6,5	7,9	5,6	4,5	5,2	3,8
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2002	8,5	11,1	8,1	6,3	12,0	5,0	2,3	4,1	1,8
	2003	13,2	23,7	10,9	5,9	11,6	4,7	4,1	5,6	3,8
	2004	15,9	34,8	9,7	6,8	16,4	4,7	4,1	7,9	3,1
	2005	12,8	28,2	9,8	6,6	15,1	4,8	4,2	6,6	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	29,1	35,1	23,0	15,0	19,4	10,2	11,0	16,1	4,5
	2002	36,1	38,6	33,1	16,3	19,8	12,3	18,9	24,3	14,0
	2003	25,6	29,6	21,2	16,3	19,4	12,7	18,3	24,9	9,9
	2004	30,6	35,6	26,1	17,2	20,2	13,9	17,9	22,6	12,4
	2005	23,6	27,1	19,6	15,4	17,1	13,4	19,3	26,3	11,1
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2002	35,6	35,9	35,0	15,9	15,9	15,8	5,3	5,9	3,4
	2003	38,8	38,8	38,9	20,3	20,4	20,2	6,0	6,4	4,3
	2004	34,2	33,1	37,4	21,1	21,0	21,6	9,5	9,3	10,3
	2005	32,7	31,6	36,1	21,0	20,6	22,2	12,9	12,4	14,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2002	14,6	14,2	14,7	8,2	9,3	7,7	4,4	2,4	5,3
	2003	17,1	25,1	13,7	8,6	10,1	7,9	9,0	14,4	6,4
	2004	24,0	33,9	18,8	9,7	11,9	8,8	8,2	8,4	8,1
	2005	22,1	22,5	21,9	10,6	11,3	10,2	11,2	17,9	8,8
Insgesamt 1)	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2002	21,9	24,6	19,9	9,4	9,7	9,1	3,8	4,3	3,3
	2003	21,0	22,4	19,8	10,6	11,2	10,1	4,7	5,7	3,9
	2004	21,3	22,8	20,1	10,7	11,4	10,1	5,8	6,6	5,1
	2005	19,9	20,5	19,4	10,4	10,8	10,0	7,3	8,6	6,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2002	22,6	25,4	20,5	9,5	9,8	9,3	3,8	4,3	3,4
	2003	21,6	22,9	20,5	10,8	11,4	10,3	4,8	5,8	3,9
	2004	22,1	23,4	21,0	11,1	11,7	10,5	5,9	6,9	5,0
	2005	20,3	20,8	20,0	10,7	11,0	10,3	7,6	9,1	6,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2002	17,5	15,8	18,0	7,6	6,2	8,4	3,8	4,5	3,5
	2003	17,0	14,8	17,8	8,1	6,4	9,0	3,9	4,8	3,6
	2004	15,7	14,6	16,2	9,6	7,9	10,4	4,3	5,3	3,9
	2005	14,0	13,5	14,1	9,2	7,6	9,9	4,8	5,8	4,4
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2002	11,4	11,0	12,0	3,7	4,2	3,0	1,3	2,0	0,7
	2003	14,2	15,2	12,5	4,0	4,8	2,9	2,1	2,8	1,3
	2004	9,6	9,0	10,4	4,1	4,7	3,2	1,7	1,8	1,5
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2002	12,3	10,4	14,3	6,7	5,2	8,6	2,3	1,9	2,9
	2003	12,3	9,9	14,9	7,1	5,4	9,4	2,9	2,2	3,8
	2004	12,1	9,7	14,6	8,0	6,0	10,6	4,6	3,6	5,7
	2005	13,2	10,9	15,8	8,2	6,0	10,9	5,5	4,2	7,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2002	11,9	12,3	11,4	6,9	6,8	7,2	4,4	4,6	4,2
	2003	12,8	12,9	12,7	8,0	7,7	8,4	5,0	5,1	4,7
	2004	13,1	14,7	11,0	9,6	9,4	9,8	6,7	7,3	5,9
	2005	11,6	12,7	10,3	9,6	9,5	9,6	8,4	8,4	8,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2002	15,4	19,2	12,9	7,2	8,1	6,4	3,4	3,4	3,4
	2003	15,7	18,2	14,2	7,9	8,7	7,3	2,8	2,8	2,8
	2004	14,6	18,2	12,7	8,6	9,5	8,0	4,0	4,3	3,8
	2005	15,9	20,0	13,8	9,2	10,5	8,3	4,8	4,0	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2002	13,4	16,5	11,4	7,9	10,7	6,0	5,9	10,5	2,6
	2003	12,1	20,4	8,1	8,9	12,6	6,6	7,9	15,5	3,5
	2004	17,2	27,7	11,5	10,2	15,1	7,2	7,7	12,9	4,0
	2005	14,6	24,7	9,3	10,1	15,3	7,2	10,7	17,8	5,7
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2002	22,3	22,2	22,7	12,9	12,9	12,8	8,0	8,2	7,4
	2003	22,1	21,4	24,9	14,9	14,8	15,4	7,7	7,8	7,7
	2004	23,3	22,4	26,6	17,2	16,9	18,8	13,9	13,3	16,6
	2005	20,7	19,9	23,6	17,4	17,0	19,5	15,1	14,7	17,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2002	14,5	14,5	14,5	8,7	8,1	9,0	15,4	15,1	15,6
	2003	14,0	14,8	13,6	8,7	8,2	9,0	19,3	21,6	18,0
	2004	22,3	22,6	22,2	13,3	13,2	13,3	21,0	23,7	19,3
	2005	21,3	21,1	21,5	14,0	13,5	14,2	23,2	23,0	23,3
Insgesamt 1)	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2002	14,9	14,2	15,5	7,6	7,0	8,2	4,5	4,7	4,3
	2003	15,1	14,2	15,9	8,3	7,7	9,0	4,8	5,0	4,6
	2004	15,1	14,9	15,2	9,8	9,2	10,5	6,6	7,2	6,1
	2005	14,3	14,1	14,4	9,9	9,3	10,4	7,5	7,7	7,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2002	14,9	14,0	15,7	7,6	7,0	8,3	4,6	4,8	4,4
	2003	15,0	14,1	16,0	8,3	7,7	9,1	5,1	5,3	4,8
	2004	15,1	14,8	15,4	9,9	9,2	10,7	6,9	7,5	6,3
	2005	14,2	13,9	14,4	9,9	9,3	10,6	7,8	8,1	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2002	20,7	21,3	20,6	11,5	11,6	11,4	7,6	8,3	7,4
	2003	19,3	19,6	19,2	11,4	11,2	11,5	5,7	6,7	5,4
	2004	20,2	18,2	20,8	11,3	10,5	11,6	6,7	8,0	6,2
	2005	18,1	18,3	18,0	10,8	9,9	11,2	5,1	6,1	4,7
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2002	2,8	3,2	2,2	1,8	1,9	1,5	-	-	-
	2003	4,6	4,5	4,9	1,9	2,3	1,5	-	-	-
	2004	1,8	1,8	1,7	1,9	2,2	1,4	2,5	5,0	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2002	20,2	18,1	22,0	9,1	7,9	10,6	6,7	5,8	7,9
	2003	20,8	15,8	26,6	9,5	7,8	11,5	5,6	5,5	5,9
	2004	18,0	13,6	22,6	9,7	7,7	12,1	5,5	5,2	5,9
	2005	18,1	13,4	23,4	9,5	7,2	12,3	6,4	5,0	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2002	17,6	20,5	14,0	10,1	10,7	9,1	5,6	6,2	5,0
	2003	14,8	15,3	14,0	9,6	9,8	9,3	7,4	8,6	5,2
	2004	13,3	14,8	11,5	8,8	9,2	8,1	7,3	8,1	6,0
	2005	12,1	12,6	11,5	7,8	8,0	7,6	11,8	13,1	10,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2002	7,2	8,5	6,4	5,2	6,5	4,2	2,0	2,5	1,5
	2003	13,6	18,9	9,7	6,3	8,1	4,9	2,3	2,2	2,5
	2004	12,9	17,7	10,0	6,4	8,0	5,1	2,5	2,4	2,3
	2005	13,5	19,6	9,2	7,0	8,7	5,6	2,3	3,5	1,2
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2002	29,3	30,5	26,3	13,7	15,0	10,8	6,9	7,7	5,9
	2003	31,7	32,9	29,1	15,3	16,2	13,2	13,4	13,1	14,0
	2004	34,0	35,1	31,5	17,3	19,0	13,7	10,3	11,6	7,3
	2005	23,1	23,0	23,3	15,9	17,0	13,3	16,2	18,6	10,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2002	18,8	18,0	19,2	9,1	7,1	10,2	8,6	8,6	8,7
	2003	20,1	26,8	17,4	9,2	7,7	10,1	9,2	8,2	9,6
	2004	21,1	24,5	19,6	10,3	8,5	11,2	7,3	5,3	8,6
	2005	19,7	16,8	21,2	9,9	8,2	10,9	9,5	6,9	10,7
Insgesamt 1)	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2002	19,3	19,6	19,0	10,1	9,8	10,3	6,3	6,2	6,4
	2003	18,7	17,7	19,4	10,2	9,7	10,7	6,1	6,7	5,6
	2004	18,1	16,7	19,1	10,1	9,5	10,6	6,2	6,7	5,8
	2005	16,5	15,1	17,6	9,6	8,8	10,3	7,0	8,2	6,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2002	19,8	20,0	19,6	10,4	10,0	10,6	6,8	6,6	7,0
	2003	18,9	17,7	19,8	10,4	9,8	11,0	6,5	7,3	5,9
	2004	18,3	16,7	19,5	10,3	9,6	11,0	6,6	7,3	6,2
	2005	16,6	14,9	17,9	9,8	8,8	10,6	7,5	8,7	6,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2002	27,5	24,9	28,4	12,2	9,3	13,7	12,2	10,4	12,9
	2003	34,4	28,4	36,4	14,6	11,0	16,3	9,9	6,3	11,4
	2004	30,8	28,7	31,6	14,6	12,0	15,8	15,0	8,1	17,9
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2002	13,6	9,1	27,3	14,6	17,4	8,5	12,5	11,1	15,0
	2003	21,6	20,6	23,5	16,0	18,9	9,8	13,8	19,0	-
	2004	18,2	22,2	10,5	15,7	17,6	11,8	20,0	28,9	-
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2002	30,1	26,2	33,2	12,2	9,2	15,8	20,8	14,9	27,3
	2003	21,7	19,0	23,8	12,0	9,4	14,9	14,6	12,8	16,9
	2004	26,1	20,4	30,3	11,8	9,3	14,4	21,2	14,4	28,9
	2005	24,0	22,3	25,5	12,3	10,0	14,6	20,1	18,5	21,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2002	31,1	34,6	24,6	11,7	12,2	10,8	10,2	9,4	12,0
	2003	23,5	22,1	26,0	14,7	14,8	14,5	9,6	10,3	8,2
	2004	30,4	32,2	27,2	16,4	16,9	15,5	13,8	15,5	11,6
	2005	25,6	29,2	20,3	16,6	17,1	15,5	8,6	8,9	8,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2002	18,1	19,8	17,1	10,4	12,6	8,5	4,5	6,2	2,3
	2003	22,6	22,9	22,4	11,2	13,6	9,2	5,4	5,1	6,3
	2004	20,7	27,2	15,7	11,3	14,6	8,7	6,1	8,6	3,8
	2005	22,1	33,0	17,2	11,8	16,4	8,6	6,6	5,5	7,5
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2002	30,2	27,3	41,9	18,0	16,3	30,0	17,6	14,5	44,4
	2003	32,9	32,8	33,3	21,8	19,6	34,8	20,6	20,0	33,3
	2004	32,3	30,9	45,0	23,2	21,5	34,8	10,4	9,5	16,7
	2005	31,2	26,1	54,8	24,2	21,5	40,9	26,5	20,7	60,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2002	34,8	34,0	35,1	18,5	17,7	19,0	20,6	21,7	19,6
	2003	28,7	28,3	28,9	21,6	20,4	22,5	37,1	36,1	37,7
	2004	36,4	29,3	39,8	24,2	22,7	25,3	21,6	17,6	25,0
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
Insgesamt 1)	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2002	28,2	27,9	28,5	12,6	11,6	13,6	14,6	12,1	17,4
	2003	26,9	23,6	29,4	14,3	13,2	15,3	12,6	12,0	13,3
	2004	28,7	27,7	29,6	14,8	14,4	15,3	16,0	13,8	18,2
	2005	26,8	26,6	26,8	14,9	14,8	15,0	15,0	14,0	15,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2002	29,4	28,6	30,0	12,8	11,4	14,3	16,3	13,1	19,8
	2003	27,3	23,7	30,2	14,7	13,2	16,2	13,9	13,1	14,7
	2004	29,5	27,7	31,0	15,3	14,3	16,3	17,7	14,6	20,9
	2005	27,3	26,1	28,2	15,3	14,6	16,0	16,7	16,0	17,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2002	22,5	24,8	21,7	8,2	8,6	8,1	3,2	8,5	1,7
	2003	19,1	18,3	19,4	7,8	7,9	7,7	3,7	6,7	2,8
	2004	22,4	22,4	22,4	8,3	8,0	8,4	4,7	7,0	4,0
	2005	22,5	20,3	23,4	8,0	7,2	8,3	5,1	8,0	4,2
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2002	33,6	42,1	17,9	4,5	5,7	2,9	0,7	1,6	-
	2003	18,5	20,2	14,6	1,6	2,0	1,1	0,5	-	0,9
	2004	31,7	34,9	24,3	4,5	5,2	3,3	2,2	4,5	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2002	15,9	15,2	16,4	7,6	7,2	8,0	4,6	4,5	4,7
	2003	16,7	15,9	17,3	8,0	7,4	8,6	5,6	6,0	5,2
	2004	19,7	16,7	22,2	8,3	7,3	9,4	6,7	8,0	5,5
	2005	23,8	20,4	26,8	8,8	7,5	10,1	7,9	7,0	8,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2002	16,0	16,7	14,7	9,1	9,3	8,6	5,2	6,7	2,9
	2003	14,0	14,0	14,2	9,4	9,5	9,0	5,8	6,7	4,7
	2004	14,4	13,7	15,7	9,6	9,3	10,2	7,1	9,0	4,2
	2005	13,1	13,3	12,6	9,2	9,1	9,4	9,2	9,4	9,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2002	7,9	11,1	6,3	5,3	6,7	4,3	1,9	2,8	1,1
	2003	9,9	12,6	8,3	5,2	6,8	4,1	1,6	1,4	1,8
	2004	9,0	12,5	7,3	5,4	7,2	4,4	1,6	1,4	2,1
	2005	9,8	12,7	8,5	5,7	7,7	4,5	3,6	4,4	3,0
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2002	4,7	11,4	3,2	2,3	6,5	1,4	0,6	2,3	-
	2003	4,9	8,9	3,6	2,3	7,0	1,2	1,8	4,9	0,8
	2004	6,9	9,1	6,3	2,3	7,9	1,2	3,2	6,4	2,2
	2005	3,7	6,9	3,0	2,5	7,2	1,5	2,7	12,9	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,1	11,1	4,5	3,5	5,1	2,2	8,3	13,2	1,9
	2002	16,6	23,5	11,6	5,1	7,0	3,6	14,0	14,3	13,3
	2003	9,5	11,9	7,8	4,8	6,6	3,5	5,1	4,5	5,7
	2004	22,6	21,5	23,6	5,4	5,8	5,1	9,7	15,3	5,0
	2005	22,7	21,7	23,7	7,4	8,6	6,3	6,2	12,7	2,6
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2002	18,1	16,4	23,8	9,9	9,2	12,8	9,1	8,8	10,0
	2003	16,5	15,0	22,1	10,4	9,7	13,2	7,3	6,6	9,8
	2004	16,7	14,1	26,7	10,9	9,9	14,4	8,9	9,3	7,7
	2005	17,3	15,5	24,3	10,9	9,9	14,5	9,6	9,1	11,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2002	24,2	23,0	24,8	10,4	10,4	10,5	12,6	11,9	12,9
	2003	23,1	24,2	22,6	11,0	10,8	11,1	13,6	13,2	14,0
	2004	23,4	25,1	22,6	12,0	11,0	12,6	14,6	13,0	15,5
	2005	27,0	29,0	25,9	12,3	12,0	12,5	18,5	15,5	19,9
Insgesamt 1)	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2002	18,3	18,3	18,3	8,2	8,5	8,0	5,4	6,7	4,2
	2003	16,5	15,6	17,3	8,3	8,5	8,1	5,7	6,2	5,1
	2004	18,5	16,7	20,3	8,8	8,6	8,9	6,7	8,0	5,5
	2005	19,2	17,4	21,0	8,8	8,6	9,0	7,9	8,4	7,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2002	18,8	18,6	19,1	8,4	8,6	8,3	5,9	7,3	4,6
	2003	16,8	15,7	17,9	8,5	8,6	8,4	6,1	6,8	5,5
	2004	19,1	16,8	21,3	9,0	8,7	9,3	7,3	8,9	5,9
	2005	19,7	17,6	22,1	9,0	8,7	9,4	8,4	8,8	8,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2002	20,4	30,5	17,4	6,9	10,0	5,8	2,4	7,6	1,2
	2003	17,7	23,8	15,4	6,7	10,0	5,5	1,8	4,5	1,0
	2004	21,6	28,4	18,6	6,6	9,4	5,5	3,4	9,2	1,9
	2005	24,6	33,6	20,8	7,2	10,0	6,0	1,5	3,7	1,0
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2002	9,9	12,0	7,8	2,1	2,5	1,6	-	-	-
	2003	2,7	1,0	5,0	1,6	1,6	1,5	1,9	5,0	-
	2004	4,8	2,7	11,4	1,6	1,7	1,5	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2002	14,1	15,2	13,5	8,6	8,7	8,5	11,1	12,2	10,2
	2003	12,6	12,7	12,6	8,3	8,3	8,3	9,5	8,1	11,0
	2004	18,8	16,7	20,9	9,6	8,9	10,3	15,6	14,1	16,9
	2005	16,8	18,0	15,6	10,7	10,0	11,3	9,8	7,5	11,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2002	11,8	17,3	7,8	5,7	6,5	4,6	7,4	9,6	5,0
	2003	8,5	9,2	7,7	6,0	6,8	4,8	6,1	7,1	5,0
	2004	12,3	13,6	10,6	6,7	7,5	5,7	6,3	7,3	5,2
	2005	12,2	14,7	8,5	6,9	7,9	5,5	6,8	8,0	5,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2002	7,6	13,2	5,2	4,6	6,1	3,6	3,0	5,3	1,0
	2003	8,1	16,0	4,7	4,6	6,6	3,4	2,0	2,4	1,6
	2004	9,0	13,0	7,0	5,2	7,8	3,8	1,2	1,3	1,1
	2005	9,7	19,2	6,1	6,0	9,6	4,0	1,5	3,2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2002	12,5	27,3	5,6	5,5	10,2	2,3	17,1	18,2	15,8
	2003	17,7	30,9	7,2	4,9	8,3	2,8	8,0	10,6	4,9
	2004	18,2	32,3	8,7	4,7	8,6	2,3	11,4	10,5	12,2
	2005	18,5	33,8	8,2	4,3	7,1	2,8	5,5	11,4	-
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2002	57,1	62,5	40,0	23,9	24,6	21,1	19,4	18,4	23,1
	2003	31,7	29,5	41,2	23,7	23,4	24,8	21,0	21,5	18,2
	2004	19,9	22,0	13,9	20,3	20,7	19,0	34,2	34,8	32,2
	2005	18,1	17,7	19,4	17,9	18,1	17,2	37,0	35,1	46,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2002	10,7	8,0	11,7	6,5	5,6	7,0	2,9	5,3	1,2
	2003	12,7	10,0	14,2	6,8	6,4	7,0	16,7	9,3	20,8
	2004	15,9	19,7	13,8	7,9	8,1	7,7	5,4	4,3	6,0
	2005	6,3	5,3	7,1	6,9	6,4	7,1	7,1	10,2	5,4
Insgesamt 1)	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2002	17,6	25,2	13,4	7,8	9,5	6,3	7,1	10,3	4,7
	2003	14,2	16,1	12,6	7,8	9,5	6,4	6,6	8,0	5,6
	2004	17,1	18,5	15,9	8,3	9,9	7,0	9,9	12,7	7,9
	2005	16,5	18,8	14,4	8,6	10,0	7,3	8,8	12,3	5,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2002	18,7	26,3	14,3	8,1	9,8	6,6	7,9	11,3	5,3
	2003	14,7	16,1	13,5	8,1	9,7	6,7	7,5	9,1	6,2
	2004	17,8	18,8	16,9	8,7	10,0	7,4	11,3	14,6	8,8
	2005	17,1	18,7	15,5	8,9	10,1	7,8	9,9	13,8	6,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2002	11,3	10,0	11,7	4,7	3,9	5,1	1,0	-	1,4
	2003	8,9	8,1	9,2	5,2	4,5	5,5	2,2	1,6	2,4
	2004	9,2	7,1	10,0	5,4	4,0	6,0	1,2	2,5	0,8
	2005	7,4	6,4	7,7	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,7
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2002	-	-	-	2,8	2,9	2,6	-	-	-
	2003	1,4	2,0	-	2,1	2,4	1,5	1,9	4,0	-
	2004	-	-	-	2,1	2,2	1,9	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2002	15,4	12,6	17,8	8,0	5,6	10,8	1,4	1,6	1,0
	2003	16,4	13,5	20,0	9,3	7,4	11,5	1,0	0,6	1,4
	2004	13,0	9,4	17,4	8,7	6,9	11,0	1,1	0,6	1,8
	2005	12,1	8,0	17,2	8,3	6,4	10,8	3,1	2,5	4,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2002	10,3	14,0	7,1	6,8	8,1	5,3	3,8	3,9	3,7
	2003	13,0	14,4	11,6	7,5	8,8	6,0	6,9	7,6	6,2
	2004	13,3	12,8	13,8	7,2	8,0	6,3	8,7	10,0	7,7
	2005	12,3	12,3	12,3	7,3	7,6	6,9	4,9	5,5	4,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2002	12,4	16,5	10,5	7,3	9,9	5,5	3,3	2,8	3,5
	2003	11,2	13,2	10,2	8,0	11,0	6,0	3,7	5,8	1,8
	2004	12,4	13,4	11,9	8,5	11,6	6,4	4,2	5,4	3,2
	2005	13,0	17,9	11,0	9,3	13,1	6,9	5,1	5,9	4,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2002	12,9	19,0	11,3	6,2	10,9	4,1	3,1	5,9	1,4
	2003	12,8	24,6	8,3	6,7	11,4	4,8	4,9	11,7	1,8
	2004	8,6	18,8	5,4	6,2	10,9	4,3	1,2	2,9	0,6
	2005	11,0	12,6	10,3	5,6	8,1	4,6	5,5	11,4	3,0
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2002	38,6	41,3	25,0	20,0	20,2	18,9	28,0	20,0	60,0
	2003	46,0	46,5	44,9	25,6	24,9	28,7	27,3	30,0	-
	2004	36,9	37,7	34,8	23,7	23,2	25,7	28,6	27,3	40,0
	2005	32,8	34,1	29,2	18,4	19,5	15,1	5,4	6,4	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2002	11,5	19,6	7,3	8,8	9,3	8,5	16,7	12,9	18,3
	2003	10,2	9,2	10,8	9,2	9,6	9,1	16,4	17,2	16,2
	2004	7,7	4,8	9,4	5,9	5,1	6,4	21,8	28,9	18,2
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	24,4	34,8	17,8
Insgesamt 1)	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2002	16,9	20,4	14,8	7,7	8,3	7,1	3,1	3,1	3,1
	2003	17,0	19,0	15,6	8,2	9,2	7,5	4,3	5,2	3,5
	2004	15,6	16,0	15,3	8,0	8,6	7,6	4,7	6,2	3,6
	2005	13,1	13,1	13,1	7,6	7,9	7,4	4,9	6,0	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2002	17,4	20,7	15,3	7,7	8,1	7,4	3,0	3,0	3,0
	2003	17,5	19,4	16,2	8,3	8,9	7,8	4,5	5,0	4,2
	2004	15,9	16,2	15,6	7,9	8,1	7,8	4,9	6,5	3,8
	2005	13,1	12,8	13,3	7,3	7,2	7,4	4,8	6,0	4,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2002	19,4	23,2	18,2	5,3	5,7	5,2	1,7	4,2	1,0
	2003	19,6	22,8	18,4	5,6	6,5	5,3	2,8	6,8	1,5
	2004	18,6	19,4	18,3	6,2	6,8	6,0	2,6	3,5	2,3
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2002	0,9	-	2,1	0,5	0,6	0,3	3,2	7,1	-
	2003	0,7	-	1,8	0,5	0,6	0,5	-	-	-
	2004	-	-	-	0,4	0,5	0,2	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2002	10,4	9,1	11,5	3,3	2,8	3,9	1,5	2,0	0,8
	2003	8,9	7,8	9,9	3,9	3,3	4,6	0,6	0,3	0,9
	2004	7,9	7,6	8,2	3,8	3,6	4,1	3,9	1,7	6,4
	2005	7,8	6,9	8,5	4,0	3,7	4,2	1,8	1,1	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2002	13,6	13,4	13,9	6,2	5,6	7,2	5,4	7,2	3,1
	2003	11,2	9,0	14,7	6,4	5,6	7,8	4,5	3,4	5,8
	2004	8,4	8,9	7,7	6,2	5,4	7,5	3,3	3,9	2,5
	2005	8,6	7,7	10,1	5,6	4,8	6,8	4,7	4,0	5,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2002	4,2	8,3	2,5	3,5	5,1	2,6	2,1	2,5	1,8
	2003	7,5	9,9	6,4	3,5	5,3	2,5	1,6	1,6	1,7
	2004	6,1	11,9	3,8	3,4	5,1	2,6	2,7	3,8	1,9
	2005	5,8	12,5	3,3	3,3	5,2	2,3	2,5	3,8	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1,2	-	1,4	0,4	1,6	0,2	-	-	-
	2003	1,3	-	1,4	1,0	3,2	0,7	-	-	-
	2004	-	-	-	1,0	3,3	0,7	-	-	-
	2005	-	-	-	1,1	4,6	0,6	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2002	25,2	22,8	31,5	7,7	7,4	8,7	1,9	2,4	1,0
	2003	25,6	23,4	31,4	9,2	8,7	10,7	3,8	4,0	3,2
	2004	25,0	21,3	36,2	10,6	9,6	13,3	3,9	4,6	1,8
	2005	25,4	20,9	37,6	12,4	10,9	16,9	4,8	5,2	3,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2002	22,4	24,0	21,4	9,8	9,4	10,1	19,8	17,4	21,5
	2003	32,2	30,8	33,1	10,3	10,0	10,5	19,0	22,7	16,3
	2004	35,1	35,8	34,7	11,8	10,6	12,7	16,6	12,1	19,8
	2005	30,8	44,5	22,3	13,0	12,9	13,0	14,9	17,7	13,3
Insgesamt 1)	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2002	16,4	16,7	16,2	5,5	5,6	5,5	3,7	4,4	3,1
	2003	16,0	15,4	16,4	6,1	6,2	5,9	3,9	4,6	3,2
	2004	14,7	14,2	15,1	6,4	6,5	6,3	4,2	4,1	4,3
	2005	13,5	13,0	13,8	6,4	6,5	6,3	3,9	4,8	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2002	17,0	17,0	17,0	5,7	5,6	5,7	4,0	4,7	3,4
	2003	16,3	15,6	17,0	6,2	6,3	6,2	4,2	4,9	3,5
	2004	15,1	14,3	15,8	6,6	6,6	6,7	4,4	4,2	4,6
	2005	13,8	13,0	14,5	6,6	6,5	6,6	4,1	5,0	3,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2002	25,4	24,0	25,9	10,3	8,5	11,2	4,5	3,9	4,8
	2003	27,0	26,8	27,1	10,1	8,4	10,9	4,2	4,6	4,0
	2004	32,0	31,3	32,3	11,7	9,3	12,8	5,0	4,7	5,2
	2005	33,3	31,7	34,0	11,5	8,7	12,9	7,2	7,3	7,1
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2002	8,6	9,2	7,8	3,6	3,8	3,4	0,5	-	1,0
	2003	11,5	10,6	13,0	4,1	4,1	4,1	0,9	-	1,7
	2004	2,1	1,1	3,7	4,7	5,0	4,3	1,2	1,2	1,2
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2002	19,6	15,1	24,5	9,6	7,6	12,1	7,5	6,2	9,1
	2003	20,0	16,2	24,3	9,4	7,6	11,6	8,8	6,7	11,7
	2004	25,0	20,4	30,5	11,1	8,7	14,0	8,4	6,8	10,4
	2005	25,1	20,4	30,3	11,9	9,2	15,1	12,2	9,9	14,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2002	16,8	17,5	15,8	10,2	10,1	10,3	7,4	7,7	7,0
	2003	17,8	16,9	19,2	10,5	10,5	10,5	8,8	9,0	8,6
	2004	19,8	19,6	20,2	12,2	11,9	12,7	7,4	7,7	7,0
	2005	18,2	18,4	17,9	12,4	12,2	12,8	12,9	12,9	12,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2002	15,6	20,0	13,2	7,2	8,3	6,4	2,6	2,8	2,5
	2003	20,5	21,8	19,7	7,2	8,5	6,4	3,0	2,7	3,2
	2004	20,0	24,8	17,7	8,2	10,0	7,1	2,3	2,2	2,3
	2005	23,2	33,0	18,2	9,2	11,3	7,9	3,3	3,6	3,0
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,4	20,6	23,8	10,8	12,7	9,0	5,0	7,3	2,3
	2002	22,2	20,8	23,3	11,8	13,8	10,0	8,7	12,1	5,1
	2003	19,7	19,7	19,8	10,6	12,6	8,8	12,9	16,1	9,8
	2004	28,2	22,1	32,3	11,4	12,3	10,6	13,6	19,9	7,7
	2005	28,3	29,0	27,8	11,7	12,9	10,7	11,0	15,3	7,1
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2002	28,4	27,4	30,9	17,8	18,7	15,0	11,9	13,1	8,6
	2003	28,5	27,0	33,4	18,9	19,5	17,0	17,5	18,7	14,2
	2004	31,2	29,3	36,9	19,9	20,4	18,5	19,3	21,2	13,7
	2005	33,4	28,7	48,3	21,3	21,2	21,8	21,5	21,1	22,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2002	26,1	22,4	28,2	11,8	10,3	12,7	11,6	11,9	11,4
	2003	26,8	20,6	30,7	11,8	10,3	12,7	11,5	9,8	12,4
	2004	28,8	20,0	34,1	12,8	10,9	13,9	13,1	14,3	12,6
	2005	34,7	29,5	37,9	14,2	12,6	15,0	15,0	14,6	15,2
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2002	21,8	19,9	23,4	10,5	10,0	11,1	6,5	6,8	6,3
	2003	22,9	20,8	25,0	10,6	10,2	10,9	7,8	8,2	7,5
	2004	26,4	23,7	28,9	12,0	11,3	12,7	8,0	8,7	7,4
	2005	26,9	23,9	29,6	12,5	11,6	13,3	10,9	11,1	10,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2002	22,2	19,9	24,1	10,8	10,1	11,4	7,1	7,4	6,9
	2003	23,0	20,7	25,2	10,8	10,3	11,2	8,5	8,9	8,1
	2004	26,7	23,7	29,7	12,3	11,4	13,2	8,8	9,5	8,1
	2005	27,1	23,5	30,5	12,7	11,7	13,8	11,7	11,9	11,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2002	23,1	24,1	22,7	9,6	8,5	10,2	4,3	4,8	4,0
	2003	21,7	20,9	22,0	10,0	8,5	10,6	4,5	5,2	4,3
	2004	21,2	21,1	21,2	10,6	9,1	11,2	5,2	6,1	4,9
	2005	19,5	18,9	19,7	10,1	8,5	10,8	5,8	6,6	5,6
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2002	9,7	11,0	7,9	3,5	4,1	2,8	1,6	2,5	0,9
	2003	8,2	9,5	6,3	3,4	4,0	2,5	2,0	2,9	1,1
	2004	8,3	8,9	7,3	3,4	3,8	2,9	2,0	2,9	1,0
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2002	16,4	14,0	18,6	8,4	6,5	10,6	4,0	3,3	5,1
	2003	15,9	12,7	19,2	8,9	6,8	11,4	4,5	3,7	5,5
	2004	16,6	13,0	20,4	9,5	7,1	12,3	6,1	4,9	7,5
	2005	17,0	13,8	20,2	9,5	7,0	12,3	6,6	4,9	8,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2002	15,6	17,0	13,8	8,8	8,9	8,5	4,7	5,1	4,3
	2003	14,9	15,1	14,7	9,4	9,4	9,3	5,9	6,5	5,2
	2004	15,0	15,9	13,8	9,9	10,1	9,7	7,2	7,8	6,2
	2005	13,6	14,4	12,6	9,6	9,8	9,4	8,5	9,1	7,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2002	12,7	15,4	11,1	7,1	8,1	6,3	3,3	3,5	3,0
	2003	13,0	15,5	11,5	7,5	8,6	6,7	3,5	3,5	3,5
	2004	13,5	17,6	11,2	7,8	9,2	6,8	4,0	4,1	3,9
	2005	14,0	18,5	11,5	8,2	10,1	7,0	4,4	4,3	4,5
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	3,8	9,4	1,8
	2002	8,2	14,8	6,7	5,0	10,8	3,7	2,6	7,3	1,2
	2003	9,4	18,6	7,2	4,8	10,7	3,5	3,4	5,8	2,7
	2004	10,2	20,6	8,0	5,0	12,1	3,6	3,8	4,9	3,5
	2005	9,8	21,5	7,8	5,2	11,8	3,9	4,4	10,4	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,9	24,6	14,4	8,5	11,7	5,9	6,2	9,6	2,9
	2002	23,7	33,0	18,0	10,7	14,9	7,6	9,9	13,2	7,1
	2003	20,9	28,3	16,0	11,3	15,5	8,4	9,8	15,6	5,2
	2004	21,3	29,9	16,2	11,6	16,0	8,7	11,0	15,4	7,6
	2005	20,7	28,1	16,2	11,7	15,8	9,0	12,8	19,7	7,6
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2002	28,8	27,8	32,0	14,8	14,5	16,2	8,7	8,7	8,4
	2003	26,0	24,4	31,8	16,5	16,0	18,5	9,4	9,1	10,7
	2004	25,8	24,1	31,7	17,8	17,1	20,2	13,2	12,7	14,9
	2005	24,6	22,7	31,4	17,9	17,1	20,9	15,4	14,8	17,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2002	18,7	19,3	18,4	10,6	10,6	10,6	15,3	15,6	15,2
	2003	19,6	21,9	18,5	10,9	11,0	10,9	18,7	20,6	17,7
	2004	22,0	23,4	21,4	12,5	12,6	12,5	18,8	19,4	18,6
	2005	21,0	22,4	20,3	12,6	12,5	12,6	19,0	20,2	18,3
Insgesamt 1)	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2002	19,5	19,4	19,5	9,4	8,9	9,8	5,2	5,4	5,0
	2003	18,5	17,4	19,5	9,9	9,4	10,4	5,9	6,2	5,6
	2004	18,7	17,9	19,3	10,6	10,1	11,0	7,2	7,6	6,8
	2005	17,8	17,2	18,4	10,4	10,0	10,9	8,0	8,4	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2002	19,8	19,6	20,0	9,5	9,0	10,1	5,4	5,6	5,3
	2003	18,8	17,5	19,9	10,1	9,5	10,7	6,2	6,6	5,9
	2004	19,0	18,0	19,9	10,8	10,2	11,4	7,6	8,0	7,2
	2005	18,0	17,1	18,8	10,6	10,0	11,2	8,5	9,0	8,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2002	23,3	24,1	23,1	9,7	8,5	10,3	4,3	4,7	4,1
	2003	22,3	21,6	22,5	10,0	8,5	10,6	4,5	5,1	4,3
	2004	22,3	22,2	22,3	10,7	9,1	11,4	5,2	6,0	4,9
	2005	20,7	20,1	21,0	10,3	8,5	11,0	6,0	6,7	5,8
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2002	9,6	10,9	7,9	3,6	4,1	2,8	1,6	2,3	0,9
	2003	8,3	9,5	6,5	3,4	4,0	2,6	1,9	2,6	1,3
	2004	8,1	8,6	7,2	3,5	3,9	2,9	1,9	2,8	1,0
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2002	16,7	14,1	19,2	8,5	6,7	10,8	4,5	3,7	5,6
	2003	16,3	13,1	19,7	9,0	6,9	11,4	5,1	4,1	6,3
	2004	17,6	13,9	21,5	9,7	7,3	12,5	6,4	5,1	7,9
	2005	18,1	14,7	21,5	9,8	7,3	12,7	7,5	5,7	9,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2002	15,7	17,0	14,0	8,9	9,0	8,7	5,1	5,4	4,6
	2003	15,2	15,3	15,1	9,5	9,6	9,4	6,3	6,8	5,6
	2004	15,5	16,3	14,4	10,2	10,3	10,1	7,2	7,8	6,3
	2005	14,0	14,8	13,0	10,0	10,1	9,8	9,0	9,6	8,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2002	13,1	16,0	11,3	7,1	8,1	6,3	3,2	3,5	2,9
	2003	13,7	16,0	12,3	7,5	8,6	6,7	3,4	3,4	3,4
	2004	14,2	18,3	11,9	7,9	9,3	6,8	3,8	3,9	3,7
	2005	15,0	20,0	12,3	8,3	10,2	7,1	4,3	4,2	4,3
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,5	7,8	1,9
	2002	7,9	14,9	6,4	4,9	11,4	3,5	2,6	7,3	1,3
	2003	10,8	24,3	7,6	4,9	11,7	3,4	3,3	5,5	2,7
	2004	9,6	20,9	7,4	5,0	12,3	3,5	3,4	5,4	3,0
	2005	11,4	26,1	8,8	5,5	12,9	4,0	4,8	13,3	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,4	24,0	15,8	8,9	11,9	6,4	6,3	9,7	2,9
	2002	23,5	31,0	18,7	10,9	14,7	8,0	9,8	13,3	6,9
	2003	20,7	26,8	16,6	11,2	15,0	8,4	10,3	15,7	5,8
	2004	22,2	28,8	18,2	11,6	15,4	8,9	11,3	16,0	7,6
	2005	21,7	28,3	17,5	11,7	15,3	9,2	12,5	19,1	7,5
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2002	28,7	27,8	31,8	15,2	14,9	16,0	9,0	9,1	8,5
	2003	26,3	24,7	32,0	16,8	16,4	18,3	10,3	10,1	11,2
	2004	26,3	24,6	32,3	18,0	17,5	20,0	13,8	13,6	14,7
	2005	25,4	23,2	33,1	18,3	17,5	21,0	16,0	15,4	18,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2002	19,9	19,9	19,9	10,8	10,6	11,0	14,7	14,9	14,6
	2003	20,6	21,7	20,1	11,1	10,9	11,2	17,5	18,9	16,8
	2004	23,0	22,9	23,0	12,5	12,2	12,7	17,8	18,4	17,4
	2005	22,8	23,5	22,5	12,9	12,6	13,0	18,2	19,0	17,8
Insgesamt 1)	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2002	19,7	19,5	20,0	9,5	9,1	10,0	5,4	5,6	5,2
	2003	19,0	17,8	20,0	10,0	9,5	10,5	6,2	6,5	5,8
	2004	19,5	18,6	20,3	10,8	10,3	11,3	7,3	7,7	6,9
	2005	18,8	17,9	19,5	10,7	10,2	11,2	8,4	8,8	8,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2002	20,1	19,6	20,5	9,7	9,1	10,2	5,7	5,9	5,5
	2003	19,2	17,8	20,5	10,2	9,6	10,8	6,5	6,9	6,2
	2004	19,8	18,6	20,9	11,0	10,3	11,7	7,7	8,2	7,3
	2005	19,0	17,8	20,0	10,9	10,2	11,6	8,9	9,4	8,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2002	4,7	3,6	5,1	2,7	1,7	3,2	3,6	-	4,9
	2003	9,6	5,1	11,6	4,3	2,4	5,2	1,1	1,2	1,0
	2004	6,7	5,1	7,7	4,0	2,3	4,9	2,1	-	2,8
	2005	3,5	2,1	4,3	3,7	2,0	4,7	2,0	1,3	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2002	10,8	9,5	12,0	5,8	4,8	6,9	7,0	5,0	9,4
	2003	13,9	11,5	16,2	6,3	5,1	7,6	7,7	6,7	8,7
	2004	15,4	13,3	17,4	6,8	5,2	8,4	6,7	6,3	7,2
	2005	14,4	12,7	16,2	6,7	5,1	8,3	6,9	5,2	8,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2002	15,5	14,4	18,9	8,0	6,7	12,7	5,2	4,7	7,5
	2003	12,7	11,9	15,4	8,2	6,9	12,7	8,0	6,9	12,1
	2004	11,8	9,8	18,0	8,2	6,6	13,5	9,5	8,8	12,1
	2005	10,3	9,3	13,4	7,5	6,0	12,8	8,6	6,9	13,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,3	-	2,9	2,1	1,3	2,5	-	-	-
	2005	2,8	7,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,8	-	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2002	4,8	6,3	2,7	1,5	2,3	0,6	1,4	1,3	1,6
	2003	6,2	6,9	5,4	2,1	2,6	1,7	1,0	2,0	-
	2004	5,8	4,5	6,9	2,6	2,5	2,7	0,9	0,9	0,8
	2005	5,6	4,8	6,5	2,8	2,5	3,0	3,4	4,7	2,0
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2002	15,2	14,3	19,2	8,7	8,5	9,7	8,0	8,1	7,3
	2003	15,4	14,6	18,8	9,1	9,0	9,9	8,2	8,3	7,9
	2004	14,7	13,6	19,3	9,2	8,8	10,7	9,7	9,6	10,2
	2005	14,9	14,0	19,2	9,2	8,8	10,7	9,7	9,9	8,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2002	3,3	5,4	2,0	3,1	3,7	2,7	3,1	3,6	2,8
	2003	4,3	5,0	3,8	3,1	3,6	2,8	1,9	1,5	2,1
	2004	7,5	10,6	5,6	3,4	3,9	3,2	1,4	1,4	1,4
	2005	13,5	15,5	12,4	5,0	5,4	4,8	4,1	4,8	3,7
Insgesamt 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2002	12,9	12,7	13,3	7,0	6,7	7,4	6,8	6,3	7,8
	2003	13,8	12,8	15,6	7,4	7,1	8,1	7,4	7,2	7,8
	2004	13,8	12,5	16,3	7,6	7,0	8,7	7,7	7,9	7,4
	2005	13,3	12,4	15,0	7,5	6,9	8,6	7,8	7,6	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2002	12,9	12,7	13,3	7,0	6,7	7,4	6,8	6,3	7,8
	2003	13,8	12,8	15,6	7,4	7,1	8,1	7,4	7,2	7,8
	2004	13,9	12,5	16,6	7,6	7,0	8,8	7,7	7,9	7,4
	2005	13,4	12,4	15,3	7,5	6,9	8,7	7,9	7,6	8,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2002	38,4	50,0	32,5	11,7	16,7	9,5	4,3	5,3	4,0
	2003	3,9	-	6,3	2,7	-	4,4	-	-	-
	2004	5,1	2,5	7,2	3,3	0,4	5,4	3,0	-	4,0
	2005	1,6	-	2,8	2,7	0,6	4,5	1,8	-	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2002	9,8	8,0	11,1	4,4	3,1	5,5	2,3	1,3	3,1
	2003	10,2	7,5	12,2	4,9	3,3	6,2	2,3	1,6	2,9
	2004	10,7	8,7	12,1	5,6	3,6	7,1	2,8	2,5	3,0
	2005	12,4	10,0	14,4	6,1	4,1	7,6	3,7	2,8	4,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2002	4,8	4,1	7,0	3,7	3,0	6,5	1,9	1,7	3,2
	2003	5,3	4,4	9,0	4,1	3,3	7,4	1,6	1,1	3,6
	2004	5,6	4,4	9,8	4,2	3,3	8,2	3,3	2,2	8,2
	2005	6,8	5,3	12,0	4,7	3,5	9,8	1,5	1,0	4,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,8	-	4,0	3,4	3,5	3,3	-	-	-
	2005	3,4	5,1	2,9	3,9	4,1	3,8	1,0	-	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2002	17,8	20,6	15,1	7,0	7,1	6,9	1,9	3,2	-
	2003	16,6	17,2	15,9	7,0	7,0	7,0	3,4	2,6	4,4
	2004	19,8	21,2	18,1	7,2	7,3	7,1	3,3	4,5	1,5
	2005	21,0	22,0	19,6	7,5	7,4	7,7	1,9	2,3	1,6
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2002	5,3	4,9	6,8	3,0	2,8	4,0	2,4	2,2	3,6
	2003	5,1	4,3	9,3	3,3	3,0	4,9	2,4	2,4	2,4
	2004	6,3	5,8	8,5	3,8	3,5	5,5	1,4	1,0	3,0
	2005	6,5	5,4	11,8	4,2	3,8	6,3	2,3	2,2	3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2002	7,0	5,9	7,6	3,0	2,5	3,2	1,3	-	2,1
	2003	6,4	6,7	6,2	3,3	3,4	3,2	1,9	-	2,8
	2004	5,2	3,7	6,2	3,2	3,0	3,3	2,0	2,2	1,9
	2005	8,1	10,1	7,1	3,6	3,7	3,6	2,7	3,2	2,4
Insgesamt 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2002	8,1	6,5	10,5	4,0	3,1	5,3	2,3	1,8	3,1
	2003	7,7	5,7	11,4	4,3	3,3	6,0	2,3	1,9	2,8
	2004	8,6	7,0	11,3	4,8	3,6	6,6	2,4	1,9	3,1
	2005	9,6	7,5	13,3	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2002	8,1	6,5	10,5	4,0	3,1	5,3	2,3	1,8	3,1
	2003	7,7	5,7	11,4	4,3	3,3	6,0	2,3	1,9	2,8
	2004	8,7	7,1	11,4	4,8	3,6	6,7	2,4	1,9	3,1
	2005	9,7	7,5	13,5	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2002	14,5	16,9	13,2	4,4	4,1	4,5	1,1	-	1,5
	2003	29,5	38,0	24,2	10,8	12,8	9,7	-	-	-
	2004	27,6	43,1	21,0	2,9	3,3	2,7	-	-	-
	2005	11,4	10,9	11,6	4,9	3,8	5,4	0,9	-	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2002	10,4	10,8	10,1	5,8	5,8	5,8	7,5	8,1	7,0
	2003	9,6	8,8	10,3	5,2	4,7	5,7	6,3	7,3	5,4
	2004	13,8	13,5	14,1	6,0	5,4	6,5	6,3	6,1	6,4
	2005	15,0	14,4	15,4	6,3	5,5	7,0	7,1	7,4	6,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2002	3,5	2,6	5,6	5,9	5,1	8,1	7,3	7,4	7,8
	2003	3,6	3,7	3,6	5,5	4,8	7,7	5,8	5,8	5,9
	2004	4,6	3,5	8,5	6,0	5,4	8,0	4,2	3,4	6,3
	2005	5,2	4,9	6,1	6,0	5,3	8,1	3,7	3,3	5,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	0,7	-	0,9	-	-	-
	2005	0,6	3,7	-	0,7	1,0	0,7	1,2	-	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2002	1,8	1,8	1,9	4,2	4,4	4,0	-	-	-
	2003	2,4	-	4,5	3,8	3,2	4,4	2,1	2,4	1,8
	2004	1,1	-	2,5	4,1	3,0	5,2	5,5	8,9	3,1
	2005	1,2	-	2,4	3,8	1,7	5,8	2,0	4,3	-
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2002	5,1	3,3	12,4	5,4	5,1	6,5	3,6	4,0	1,8
	2003	4,2	3,3	8,2	5,1	4,8	6,4	3,4	3,5	2,8
	2004	4,0	3,4	6,6	4,8	4,4	6,1	2,9	3,1	2,4
	2005	4,6	3,6	8,4	4,8	4,4	6,3	3,3	3,4	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2002	6,1	-	8,8	4,8	2,2	5,9	2,0	-	2,5
	2003	5,6	3,7	6,5	5,7	3,1	6,9	0,8	-	1,1
	2004	2,6	-	4,1	4,9	1,8	6,5	2,8	-	3,7
	2005	2,3	1,1	3,2	4,3	1,6	5,8	2,7	1,1	3,9
Insgesamt 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2002	7,6	5,9	9,9	5,6	5,3	6,0	5,8	6,0	5,6
	2003	7,7	6,2	9,9	5,4	4,8	6,2	5,0	5,3	4,5
	2004	9,2	7,4	11,6	5,4	4,8	6,1	4,9	4,5	5,5
	2005	9,5	7,8	11,8	5,5	4,8	6,5	4,9	4,6	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2002	7,6	5,9	9,9	5,6	5,3	6,0	5,8	6,0	5,6
	2003	7,7	6,2	9,9	5,4	4,8	6,2	5,0	5,3	4,5
	2004	9,3	7,5	12,0	5,4	4,9	6,3	4,9	4,5	5,5
	2005	9,8	7,8	12,5	5,6	4,8	6,8	5,0	4,7	5,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2002	8,0	11,1	6,3	2,0	2,2	2,0	2,3	6,3	-
	2003	8,9	2,8	13,0	3,5	2,3	4,2	-	-	-
	2004	14,3	12,0	15,8	5,1	3,8	5,7	-	-	-
	2005	11,8	8,1	14,6	6,7	4,7	7,9	1,2	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2002	2,5	2,7	2,4	1,5	1,6	1,5	0,3	0,7	-
	2003	3,4	3,3	3,6	2,2	2,3	2,1	0,6	0,7	0,6
	2004	3,4	3,6	3,3	2,0	2,1	1,9	0,3	0,3	0,2
	2005	6,4	7,7	5,6	2,7	3,1	2,3	0,5	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2002	1,1	0,7	2,4	1,0	0,9	1,4	-	-	-
	2003	5,1	5,1	5,0	2,6	2,6	2,7	-	-	-
	2004	7,2	6,0	11,6	3,7	3,3	5,2	0,9	1,1	-
	2005	15,0	17,1	8,2	5,4	5,6	4,7	0,4	0,6	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2002	11,2	13,9	8,1	3,8	4,3	3,2	1,9	3,2	-
	2003	8,9	7,5	10,9	4,3	5,2	3,3	4,0	1,8	6,8
	2004	13,2	17,6	7,6	5,3	6,5	3,9	1,7	-	3,4
	2005	6,3	6,7	5,7	4,0	4,7	3,2	3,2	3,3	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2002	9,0	8,0	12,3	4,9	4,9	5,0	2,8	3,3	1,2
	2003	11,8	11,0	15,7	6,7	7,0	5,7	6,5	7,4	4,1
	2004	11,5	10,2	16,6	7,3	7,0	8,2	5,2	6,8	1,0
	2005	15,8	15,4	17,7	7,8	7,9	7,5	4,8	5,7	2,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2002	18,2	15,4	19,6	6,7	5,5	7,6	1,4	3,2	-
	2003	17,9	11,4	23,3	6,1	5,2	6,8	2,7	-	4,7
	2004	16,5	13,2	20,0	6,0	5,3	6,5	4,9	8,3	4,1
	2005	19,6	23,5	16,4	7,2	6,7	7,6	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2002	5,8	5,9	5,7	2,8	3,0	2,6	1,2	2,0	0,2
	2003	7,7	7,9	7,4	3,9	4,4	3,2	2,3	2,9	1,6
	2004	8,1	8,2	7,8	4,2	4,6	3,7	1,8	2,7	0,8
	2005	11,3	13,3	8,4	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2002	5,8	5,9	5,7	2,8	3,0	2,6	1,2	2,0	0,2
	2003	7,7	7,9	7,4	3,9	4,4	3,2	2,3	2,9	1,6
	2004	8,1	8,2	7,8	4,2	4,6	3,7	1,8	2,7	0,8
	2005	11,4	13,3	8,5	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2002	9,8	9,7	9,8	7,4	8,3	6,8	-	-	-
	2003	2,7	3,0	2,4	6,5	8,8	5,0	-	-	-
	2004	10,3	16,7	7,0	9,1	11,9	7,3	-	-	-
	2005	6,7	3,2	8,6	12,2	13,1	11,7	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2002	13,7	14,0	13,5	6,1	5,6	6,7	11,4	12,7	10,8
	2003	23,7	21,3	25,8	10,0	8,3	11,7	2,3	-	4,1
	2004	26,8	24,3	29,1	11,3	9,1	13,3	8,2	8,6	7,8
	2005	29,5	30,2	28,9	13,0	10,9	14,9	16,9	17,1	17,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2002	2,4	2,8	1,6	2,2	2,4	1,8	-	-	-
	2003	6,5	5,9	7,9	5,0	4,2	7,2	-	-	-
	2004	12,8	9,6	21,1	7,1	5,7	10,9	4,6	4,9	3,8
	2005	4,7	4,5	5,1	6,9	5,8	10,1	1,0	1,4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2002	5,6	10,3	2,4	5,0	5,9	4,4	-	-	-
	2003	18,1	17,6	18,4	8,6	9,8	7,6	10,0	-	20,0
	2004	10,9	5,7	13,6	8,9	9,1	8,8	4,8	20,0	-
	2005	3,1	2,1	3,6	7,4	7,6	7,3	14,3	12,5	16,7
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2002	13,2	13,2	13,3	9,5	10,0	6,5	2,7	3,1	1,2
	2003	15,3	14,9	16,7	10,6	10,8	9,7	6,1	7,8	-
	2004	18,9	18,5	21,1	11,7	12,0	10,5	7,7	9,2	1,9
	2005	9,7	9,0	14,0	10,6	10,6	10,6	9,8	10,6	7,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	5,0	-	14,3	7,1	4,0	11,8	-	-	-
	2003	8,3	-	25,0	8,3	3,2	17,6	-	-	-
	2004	29,4	38,5	-	13,8	14,0	13,3	-	-	-
	2005	20,0	37,5	-	13,0	16,3	5,0	33,3	-	50,0
Insgesamt 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2002	11,6	11,7	11,5	6,7	7,0	6,2	6,2	6,3	6,1
	2003	17,9	15,7	21,3	9,3	8,7	10,3	4,3	5,5	2,5
	2004	21,2	19,1	24,5	10,7	9,9	12,0	6,9	8,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2002	11,6	11,7	11,5	6,7	7,0	6,2	6,2	6,3	6,1
	2003	17,9	15,7	21,3	9,3	8,7	10,3	4,3	5,5	2,5
	2004	21,2	19,1	24,5	10,7	9,9	12,0	6,9	8,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2002	14,6	5,6	16,9	10,8	4,9	13,5	2,3	-	3,4
	2003	15,6	-	18,4	10,9	5,2	13,3	2,4	-	3,0
	2004	8,5	7,1	9,3	13,3	6,3	16,5	3,2	7,1	2,1
	2005	6,2	3,0	7,2	11,5	6,0	14,1	6,3	-	8,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2002	6,1	5,6	6,6	5,9	5,5	6,3	6,7	10,1	3,9
	2003	6,0	5,1	7,1	6,0	6,1	5,9	6,6	10,2	2,7
	2004	5,2	5,0	5,5	4,2	2,5	6,7	5,5	7,2	3,8
	2005	2,9	2,7	3,2	4,6	3,4	6,3	2,1	0,6	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2002	14,3	11,3	21,7	11,0	9,3	18,1	8,3	8,1	10,0
	2003	10,2	9,8	11,3	9,5	7,7	17,3	6,5	5,1	10,3
	2004	11,9	10,6	15,9	10,9	8,9	19,4	5,8	6,8	-
	2005	6,0	4,2	11,9	9,7	7,3	18,7	10,5	9,4	17,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,1	2,4	2,0	1,8	0,7	2,4	-	-	-
	2005	1,1	0,5	1,4	2,5	1,8	2,8	1,1	-	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2002	1,3	-	1,5	4,7	7,1	4,2	2,4	-	2,6
	2003	3,2	-	3,4	3,4	4,1	3,3	-	-	-
	2004	14,5	18,8	13,3	5,3	7,9	4,8	4,2	-	4,6
	2005	4,4	9,5	2,9	5,3	7,1	4,9	5,4	-	6,2
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2002	12,2	11,5	14,7	10,6	10,5	10,9	6,2	6,2	6,1
	2003	12,1	12,3	11,3	9,4	9,4	9,5	9,9	9,9	10,2
	2004	9,9	8,9	13,7	10,3	10,0	11,3	8,0	8,3	6,9
	2005	5,9	5,1	8,9	9,9	9,6	11,0	9,6	9,0	11,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2002	12,9	-	15,8	3,8	2,3	4,4	-	-	-
	2003	13,4	10,7	14,5	3,7	1,9	4,4	3,7	4,8	3,4
	2004	15,7	6,1	20,0	5,2	2,8	6,1	0,6	-	0,8
	2005	5,6	3,2	6,5	5,7	1,9	7,0	3,8	4,0	3,7
Insgesamt 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2002	9,6	8,8	10,9	8,3	8,4	8,1	5,5	6,6	3,8
	2003	9,2	8,9	9,6	7,6	7,8	7,3	7,6	9,2	5,0
	2004	7,1	6,7	7,8	6,9	6,4	7,7	6,0	7,5	3,9
	2005	3,8	3,5	4,3	6,7	6,4	7,4	6,2	6,1	6,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2002	9,6	8,8	10,9	8,3	8,4	8,1	5,5	6,6	3,8
	2003	9,2	8,9	9,6	7,6	7,8	7,3	7,6	9,2	5,0
	2004	7,4	6,8	8,4	7,4	6,7	8,6	6,0	7,5	3,9
	2005	4,1	3,7	4,9	7,1	6,6	8,2	6,4	6,2	6,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4,5	-	4,5	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2002	10,2	9,1	11,0	6,4	5,4	7,3	2,5	2,1	2,9
	2003	10,2	8,2	11,8	6,9	5,5	8,1	3,6	2,5	4,5
	2004	9,2	6,9	11,0	7,2	5,0	9,1	5,2	4,3	5,8
	2005	8,1	6,4	9,4	7,2	5,1	9,1	5,8	4,1	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2002	7,5	6,2	12,6	7,7	6,7	12,0	6,4	4,9	14,7
	2003	8,1	7,6	9,5	7,9	7,0	11,5	8,4	6,3	17,6
	2004	6,5	5,9	8,7	8,0	6,8	13,4	4,8	3,5	9,4
	2005	6,8	6,3	8,7	8,0	6,9	12,7	6,6	5,1	14,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,7	1,6	1,7	2,0	1,2	2,2	-	-	-
	2005	1,7	1,3	1,8	1,8	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2002	9,0	12,0	6,1	4,2	4,8	3,5	2,3	4,3	0,8
	2003	7,0	6,5	7,6	4,5	4,7	4,3	6,2	10,4	2,3
	2004	5,1	4,1	6,1	3,9	3,9	3,9	3,3	6,0	0,7
	2005	5,4	5,8	5,1	3,7	3,6	3,9	3,5	2,9	3,9
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2002	16,9	16,4	18,2	11,1	11,4	10,2	7,2	7,2	7,3
	2003	13,7	12,5	17,7	11,5	11,6	11,2	7,2	7,5	6,5
	2004	11,2	10,2	14,6	11,5	11,3	12,2	9,6	10,0	8,6
	2005	8,5	7,9	10,6	10,7	10,5	11,6	11,2	11,3	10,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2002	7,1	5,2	8,6	3,2	2,1	4,2	0,8	1,7	-
	2003	13,5	10,8	16,5	3,7	2,5	4,8	0,8	1,9	-
	2004	4,2	2,7	5,4	3,8	2,7	4,8	1,4	-	2,5
	2005	21,2	23,6	19,2	7,0	6,7	7,2	1,1	-	2,2
Insgesamt 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2002	11,9	11,6	12,4	8,3	8,4	8,1	4,9	5,3	4,2
	2003	11,0	10,0	12,5	8,6	8,5	8,8	5,5	5,7	5,2
	2004	8,8	8,0	10,1	8,5	8,1	9,2	6,4	6,6	6,1
	2005	7,8	7,2	8,6	8,2	7,8	9,0	7,3	7,1	7,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2002	11,9	11,6	12,4	8,3	8,4	8,1	4,9	5,3	4,2
	2003	11,0	10,0	12,5	8,6	8,5	8,8	5,5	5,7	5,2
	2004	9,3	8,1	11,2	8,8	8,2	9,8	6,4	6,6	6,1
	2005	8,2	7,4	9,7	8,5	7,9	9,7	7,5	7,1	8,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2002	9,7	10,5	9,4	2,5	2,6	2,4	1,7	1,0	2,1
	2003	15,0	11,3	17,2	3,7	3,3	4,0	1,2	1,1	1,3
	2004	14,9	12,2	16,8	4,1	3,3	4,7	1,0	1,1	1,0
	2005	13,4	15,2	12,4	4,4	4,0	4,7	3,0	1,5	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2002	13,3	11,1	25,8	3,6	2,8	7,4	3,5	1,4	14,3
	2003	14,5	8,6	44,7	4,8	3,3	12,2	-	-	-
	2004	13,0	11,2	21,4	5,6	4,1	13,2	1,4	0,9	3,3
	2005	9,5	5,4	29,4	5,5	3,9	13,2	2,6	2,1	4,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3,2	-	4,5	0,9	-	1,2	-	-	-
	2005	4,9	-	6,0	0,9	-	1,1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2002	15,2	20,3	10,8	3,0	3,8	2,3	-	-	-
	2003	11,3	6,3	16,9	4,2	3,7	4,8	-	-	-
	2004	7,1	7,4	6,7	4,0	3,6	4,4	0,9	-	1,8
	2005	9,3	6,3	12,6	3,4	2,5	4,5	1,6	3,6	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2002	17,8	15,8	26,3	4,0	3,5	5,9	1,5	2,2	-
	2003	15,4	12,1	30,2	5,3	4,2	9,6	1,3	1,4	0,8
	2004	20,7	17,0	32,3	5,9	4,6	11,1	4,5	3,8	6,3
	2005	19,2	16,1	29,6	6,5	5,3	11,2	4,4	3,0	8,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2,6	-	3,6	0,9	-	1,3	-	-	-
	2003	-	-	-	0,4	-	0,6	-	-	-
	2004	11,8	8,3	13,6	1,3	-	1,9	-	-	-
	2005	7,9	9,1	7,4	1,7	1,3	1,9	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2002	13,0	13,7	12,3	3,1	3,0	3,2	1,6	1,5	1,7
	2003	14,6	10,8	20,5	4,3	3,6	5,3	1,0	1,1	1,0
	2004	15,5	13,6	18,4	4,7	3,9	5,8	2,1	2,1	2,0
	2005	14,3	13,1	15,8	4,9	4,3	5,8	3,1	2,4	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2002	13,0	13,7	12,3	3,1	3,0	3,2	1,6	1,5	1,7
	2003	14,6	10,8	20,5	4,3	3,6	5,3	1,0	1,1	1,0
	2004	15,9	13,8	19,2	4,8	4,0	6,1	2,1	2,1	2,0
	2005	14,6	13,2	16,5	5,1	4,4	6,1	3,2	2,4	4,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2002	8,6	3,1	11,7	5,2	3,2	6,7	1,6	-	2,3
	2003	7,1	5,4	8,1	5,9	3,5	7,7	2,6	-	4,5
	2004	10,2	5,7	13,3	6,9	3,6	9,4	1,9	-	2,9
	2005	7,5	2,5	10,5	7,6	3,3	10,8	3,4	1,2	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2002	6,8	7,5	6,4	3,6	3,4	3,7	1,1	1,0	1,2
	2003	6,6	5,0	7,6	4,4	3,7	4,9	1,5	1,4	1,6
	2004	8,7	7,1	9,8	4,8	3,8	5,7	2,5	2,4	2,7
	2005	6,7	6,3	7,0	5,1	4,1	6,1	3,1	2,8	3,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2002	8,2	7,1	12,0	5,4	4,5	9,2	2,3	1,7	4,3
	2003	8,8	6,8	17,0	6,2	5,1	10,9	3,0	1,9	6,8
	2004	7,4	6,7	10,6	7,5	6,3	12,9	1,8	1,4	3,5
	2005	6,2	4,2	14,2	6,9	5,4	13,1	2,8	1,7	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	0,8	3,3	-	1,2	1,5	1,1	-	-	-
	2005	0,8	-	1,2	0,8	-	1,2	1,5	1,4	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2002	4,8	3,8	6,3	2,1	2,0	2,4	0,3	-	0,9
	2003	3,8	2,8	5,6	2,3	2,2	2,5	0,5	0,5	0,7
	2004	3,8	1,5	7,5	2,6	2,1	3,4	1,0	1,4	0,5
	2005	4,3	1,9	8,6	2,8	1,8	4,7	0,4	0,3	0,4
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2002	11,6	10,8	15,2	5,7	5,6	6,4	3,6	4,0	1,9
	2003	12,8	11,4	18,5	7,8	7,3	10,0	4,3	4,6	3,2
	2004	13,9	13,0	18,3	9,0	8,5	11,3	4,6	4,9	3,5
	2005	11,7	10,4	18,3	9,5	8,8	12,4	4,6	3,9	7,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2002	11,7	15,0	9,9	4,1	4,1	4,2	2,1	1,8	2,3
	2003	13,5	10,6	15,1	5,4	4,4	6,0	1,7	1,8	1,7
	2004	10,3	8,2	11,5	5,7	4,4	6,3	1,3	0,7	1,6
	2005	10,6	12,7	9,7	6,3	5,5	6,7	3,4	3,0	3,5
Insgesamt 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2002	8,9	9,0	8,7	4,5	4,5	4,5	2,0	2,5	1,5
	2003	9,5	8,7	10,7	5,8	5,6	6,1	2,6	2,9	2,1
	2004	10,4	9,9	11,2	6,5	6,2	6,9	3,0	3,3	2,6
	2005	8,7	8,2	9,5	6,9	6,5	7,5	3,3	2,9	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2002	8,9	9,0	8,7	4,5	4,5	4,5	2,0	2,5	1,5
	2003	9,5	8,7	10,7	5,8	5,6	6,1	2,6	2,9	2,1
	2004	10,5	10,0	11,5	6,6	6,3	7,1	3,0	3,3	2,6
	2005	8,8	8,2	9,7	7,0	6,5	7,7	3,3	2,9	3,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2002	22,0	20,7	22,6	10,4	9,8	10,7	7,2	2,5	8,2
	2003	24,1	20,4	25,7	10,7	9,9	11,0	7,3	11,6	6,0
	2004	21,9	12,7	25,4	10,1	7,2	11,3	5,8	9,8	4,4
	2005	24,0	20,7	25,3	11,0	7,6	12,6	2,1	1,1	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2002	7,7	7,8	7,6	4,7	4,2	5,1	2,8	3,0	2,7
	2003	7,6	7,5	7,8	5,2	4,7	5,7	2,9	3,1	2,7
	2004	6,9	6,0	7,9	5,7	4,8	6,6	2,8	2,4	3,1
	2005	6,4	5,4	7,4	5,6	4,6	6,6	3,4	2,5	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2002	12,6	11,3	16,2	9,3	8,6	11,8	7,4	5,5	16,9
	2003	9,9	8,5	13,9	9,8	8,9	13,0	7,3	7,8	5,9
	2004	8,3	7,0	12,2	9,0	8,1	12,3	5,8	5,4	7,1
	2005	8,1	6,4	12,9	9,1	8,1	12,3	7,1	6,5	8,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,3	-	3,0	1,9	1,6	2,0	-	-	-
	2005	0,6	-	0,9	1,6	0,9	1,8	0,6	2,2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2002	5,0	5,9	4,5	3,6	4,1	3,3	2,0	4,4	0,5
	2003	5,4	6,2	4,9	4,0	4,4	3,8	1,6	-	2,7
	2004	3,8	5,4	2,8	3,9	4,0	3,9	2,3	2,9	2,0
	2005	2,7	2,4	3,0	3,4	3,2	3,5	4,3	3,8	4,5
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2002	14,8	14,6	15,5	9,0	9,2	8,0	5,2	5,5	4,2
	2003	12,1	11,6	14,2	10,0	10,1	9,5	5,0	5,5	3,5
	2004	10,2	9,6	12,6	10,1	10,0	10,5	6,6	7,4	4,4
	2005	10,5	9,5	15,0	10,2	10,0	11,1	9,2	9,5	8,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2002	11,5	12,4	11,0	4,1	3,7	4,3	2,0	0,4	2,9
	2003	11,0	16,2	8,2	4,5	4,7	4,4	3,0	1,7	3,8
	2004	12,2	9,9	13,9	5,9	5,6	6,1	2,4	1,7	2,8
	2005	11,7	12,2	11,4	5,9	5,4	6,3	4,5	4,4	4,5
Insgesamt 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2002	11,3	11,8	10,4	6,9	7,2	6,2	3,9	4,3	3,4
	2003	10,1	10,0	10,2	7,6	7,9	7,0	4,0	4,6	3,2
	2004	8,7	8,0	9,8	7,7	7,8	7,7	4,4	5,1	3,5
	2005	8,5	7,8	9,8	7,7	7,7	7,9	5,7	6,2	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2002	11,3	11,8	10,4	6,9	7,2	6,2	3,9	4,3	3,4
	2003	10,1	10,0	10,2	7,6	7,9	7,0	4,0	4,6	3,2
	2004	8,7	8,1	9,9	7,8	7,8	7,8	4,4	5,1	3,5
	2005	8,6	7,8	10,0	7,8	7,7	8,0	5,7	6,2	5,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2002	3,3	11,1	-	0,9	3,2	-	-	-	-
	2003	2,9	-	4,2	1,5	-	2,2	-	-	-
	2004	-	-	-	3,5	2,3	4,0	-	-	-
	2005	2,4	-	2,9	4,0	2,3	4,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2002	8,9	7,3	10,3	4,9	4,0	5,8	3,4	2,2	4,6
	2003	10,6	9,1	11,9	5,5	4,3	6,6	3,1	2,1	3,9
	2004	11,4	10,4	12,4	6,4	5,1	7,9	2,4	1,5	3,2
	2005	11,8	12,8	11,0	7,3	6,0	8,7	4,0	3,3	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2002	9,7	9,3	11,5	8,5	7,6	12,3	7,0	7,3	5,3
	2003	8,8	8,9	8,2	9,0	8,3	11,9	4,2	2,9	10,7
	2004	7,6	7,2	9,1	8,9	8,4	11,2	3,5	2,2	8,9
	2005	10,0	9,1	13,0	9,4	9,0	11,0	3,0	2,2	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,6	-	2,5	0,6	0,3	0,8	-	-	-
	2005	0,8	1,6	0,5	1,2	0,9	1,4	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2002	2,9	3,8	-	16,0	14,3	19,7	7,1	9,1	-
	2003	16,0	16,7	15,0	17,9	14,3	24,4	2,7	3,8	-
	2004	7,7	8,3	6,3	16,5	14,3	20,4	7,7	9,5	5,6
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2002	8,5	7,3	11,5	5,0	5,1	4,9	1,8	1,7	2,0
	2003	9,7	8,8	12,3	5,9	6,0	5,7	2,6	2,2	3,5
	2004	8,5	7,3	11,9	6,7	6,4	7,6	2,2	2,7	1,3
	2005	9,9	8,9	13,0	7,7	7,5	8,2	3,3	3,4	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2002	17,2	17,0	17,3	5,6	5,5	5,6	1,5	2,1	1,1
	2003	22,4	17,0	25,9	6,7	6,2	7,0	3,1	4,3	2,7
	2004	19,4	21,1	18,6	7,2	5,4	8,1	4,9	3,8	5,4
	2005	16,8	12,1	19,4	7,0	6,0	7,5	7,8	4,9	9,6
Insgesamt 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2002	9,1	7,8	10,8	5,5	5,1	6,0	2,9	2,4	3,6
	2003	10,5	9,2	12,5	6,2	5,7	6,9	3,0	2,3	3,8
	2004	9,9	8,6	11,8	6,7	6,1	7,7	2,6	2,1	3,1
	2005	10,6	10,2	11,2	7,5	7,0	8,3	3,7	3,2	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2002	9,1	7,8	10,8	5,5	5,1	6,0	2,9	2,4	3,6
	2003	10,5	9,2	12,5	6,2	5,7	6,9	3,0	2,3	3,8
	2004	10,1	8,8	12,3	6,9	6,2	8,1	2,6	2,1	3,1
	2005	11,0	10,4	12,1	7,7	7,1	8,7	3,9	3,3	4,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2002	14,4	13,4	15,4	9,6	8,2	11,1	6,4	5,5	7,2
	2003	11,6	9,7	13,6	10,7	9,4	11,9	6,1	5,3	6,8
	2004	11,4	15,2	8,2	10,6	9,8	11,3	9,2	6,8	11,5
	2005	11,1	6,7	15,2	11,0	9,0	12,9	6,5	2,6	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2002	17,2	15,4	37,5	16,7	15,6	27,3	9,5	10,3	-
	2003	17,9	15,0	75,0	17,9	16,0	41,4	17,1	13,5	50,0
	2004	12,3	12,0	16,7	16,1	15,0	30,8	28,8	28,3	33,3
	2005	17,6	11,5	85,7	14,5	12,1	48,1	20,8	20,8	20,0
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2002	16,4	16,9	13,8	11,1	11,3	10,3	14,4	15,6	7,1
	2003	15,2	16,7	10,6	13,0	13,8	9,9	5,1	4,5	8,0
	2004	18,9	18,2	22,8	14,9	15,6	11,7	10,7	10,3	12,2
	2005	16,1	18,9	6,6	15,8	17,1	9,9	12,2	13,5	6,3
Insgesamt 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2002	15,6	15,5	15,7	11,1	10,9	11,4	10,2	11,6	7,0
	2003	14,1	14,6	13,2	12,5	12,7	12,1	6,8	6,0	8,2
	2004	14,6	16,4	11,0	13,0	13,6	11,7	11,8	11,6	12,4
	2005	14,1	14,5	13,3	13,6	14,0	12,6	10,1	10,6	9,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2002	15,6	15,5	15,7	11,1	10,9	11,4	10,2	11,6	7,0
	2003	14,1	14,6	13,2	12,5	12,7	12,1	6,8	6,0	8,2
	2004	14,8	16,5	11,5	13,1	13,7	11,8	11,8	11,6	12,4
	2005	14,3	14,6	13,7	13,7	14,0	12,9	10,1	10,6	9,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	
	2002	12,1	21,7	9,5	5,4	7,5	4,7	4,2	6,7	3,9
	2003	12,6	13,6	12,3	5,8	7,8	5,1	4,5	4,5	4,5
	2004	7,7	8,1	7,6	6,2	7,7	5,7	1,8	4,0	1,2
	2005	9,7	2,6	11,8	5,4	5,1	5,5	1,0	4,0	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2002	10,4	14,2	7,4	4,9	5,5	4,4	2,4	1,5	3,1
	2003	15,0	19,6	11,3	6,4	8,1	5,0	3,0	2,2	3,4
	2004	21,3	32,1	12,5	8,5	11,9	5,6	5,5	8,1	4,0
	2005	19,7	30,8	11,4	9,5	14,1	5,5	7,6	13,7	3,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2002	11,2	11,1	11,2	6,3	6,9	4,6	2,7	1,6	5,8
	2003	15,5	17,1	11,3	7,9	8,4	6,6	9,8	11,1	5,3
	2004	14,8	14,3	16,6	8,6	8,5	8,9	10,2	11,7	6,6
	2005	14,3	17,5	3,2	8,7	8,8	8,4	10,3	12,0	5,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	2,2	-	3,0	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2002	4,0	4,4	3,6	0,6	1,0	0,3	-	-	-
	2003	5,4	2,6	7,5	1,0	0,5	1,3	-	-	-
	2004	2,0	4,4	-	0,6	0,9	0,3	-	-	-
	2005	2,9	-	4,9	0,4	-	0,6	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2002	6,1	5,7	7,9	2,3	2,2	2,5	2,3	2,7	0,9
	2003	7,2	6,9	8,2	2,8	2,8	2,9	2,2	2,5	1,2
	2004	9,2	8,7	11,0	4,0	3,9	4,3	2,0	2,2	1,3
	2005	8,9	9,1	8,2	4,6	4,5	5,1	2,7	3,3	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2002	1,3	-	2,3	1,8	1,8	1,9	-	-	-
	2003	1,7	3,4	-	1,7	2,5	1,0	-	-	-
	2004	4,4	9,3	-	1,7	2,5	0,9	1,4	2,9	-
	2005	2,8	1,2	4,3	1,8	1,8	1,8	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2002	8,4	8,7	7,9	3,8	3,8	3,8	2,4	2,2	2,7
	2003	10,8	11,1	10,2	4,7	4,9	4,4	3,4	3,7	2,9
	2004	13,1	14,3	11,0	6,0	6,4	5,3	4,1	4,8	3,1
	2005	12,9	14,9	9,5	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2002	8,4	8,7	7,9	3,8	3,8	3,8	2,4	2,2	2,7
	2003	10,8	11,1	10,2	4,7	4,9	4,4	3,4	3,7	2,9
	2004	13,2	14,3	11,1	6,0	6,4	5,3	4,1	4,8	3,1
	2005	12,9	14,9	9,6	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2002	22,1	38,9	16,8	7,5	11,4	6,3	-	-	-
	2003	24,0	43,5	17,2	12,9	23,6	8,8	5,6	5,0	5,8
	2004	14,0	20,8	11,1	7,7	10,9	6,5	2,9	6,9	1,9
	2005	17,3	28,8	14,4	5,7	6,8	5,3	2,1	-	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2002	8,9	10,5	8,1	3,9	4,7	3,5	2,2	3,3	1,6
	2003	9,7	10,5	9,3	5,2	5,6	4,9	2,4	2,7	2,3
	2004	11,7	13,8	10,1	6,6	7,3	6,0	2,7	3,0	2,6
	2005	9,4	9,8	9,1	6,8	7,0	6,7	3,8	5,4	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2002	16,4	18,7	11,8	6,4	6,9	5,2	-	-	-
	2003	6,9	6,4	8,0	6,1	6,2	5,6	-	-	-
	2004	9,6	11,1	6,1	5,9	6,3	5,0	0,6	1,0	-
	2005	10,6	9,8	12,3	7,9	7,6	8,8	1,9	1,5	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4,9	-	5,6	1,6	-	2,0	-	-	-
	2005	0,5	-	0,8	1,4	0,6	1,6	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2002	12,9	17,8	10,2	4,0	5,1	3,3	-	-	-
	2003	10,2	9,3	10,9	4,6	5,2	4,3	1,7	-	2,4
	2004	12,2	16,5	8,3	5,5	6,9	4,6	4,2	4,3	4,2
	2005	16,7	16,4	17,0	7,0	7,5	6,6	4,6	2,8	5,4
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2002	11,8	10,8	14,9	3,2	3,0	4,1	2,1	2,0	2,2
	2003	13,4	10,9	23,1	5,7	4,9	8,3	3,1	2,9	3,8
	2004	11,2	10,5	13,4	7,4	6,2	11,1	4,3	5,0	2,8
	2005	15,9	13,5	23,0	8,7	7,3	13,3	8,7	7,7	11,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2002	9,0	13,7	5,0	1,0	1,7	0,6	-	-	-
	2003	11,0	10,4	11,5	2,7	3,6	2,1	-	-	-
	2004	11,7	16,7	7,3	2,7	3,8	1,9	1,9	6,5	-
	2005	17,5	15,4	19,5	3,3	2,7	3,9	2,3	6,3	-
Insgesamt 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2002	12,2	13,9	10,7	4,2	4,6	3,9	1,7	2,2	1,3
	2003	11,8	11,4	12,3	6,0	6,4	5,7	2,5	2,3	2,6
	2004	11,5	12,5	10,3	6,5	6,8	6,2	3,1	3,9	2,5
	2005	12,1	12,1	12,1	7,0	7,0	7,0	4,4	5,4	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2002	12,2	13,9	10,7	4,2	4,6	3,9	1,7	2,2	1,3
	2003	11,8	11,4	12,3	6,0	6,4	5,7	2,5	2,3	2,6
	2004	11,6	12,6	10,4	6,6	6,9	6,4	3,1	3,9	2,5
	2005	12,8	12,5	13,1	7,2	7,1	7,3	4,5	5,4	3,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2002	40,0	33,3	43,8	14,3	14,9	13,6	-	-	-
	2003	11,1	-	33,3	13,3	11,8	15,3	-	-	-
	2004	22,0	6,3	32,0	9,0	6,4	12,1	-	-	-
	2005	7,3	-	13,3	5,3	4,4	6,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2002	6,4	5,3	7,8	3,0	2,3	4,0	2,0	2,4	1,2
	2003	7,4	5,5	9,6	3,4	2,7	4,5	5,0	3,3	7,4
	2004	6,6	5,5	7,9	3,4	2,5	4,5	3,8	2,6	5,1
	2005	5,9	3,6	8,2	3,7	2,3	5,6	3,7	4,4	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2002	6,0	5,2	9,9	2,6	2,1	4,7	-	-	-
	2003	6,9	5,4	14,2	2,7	2,1	5,3	0,9	0,5	2,7
	2004	6,3	5,6	10,2	3,0	2,5	5,5	0,9	0,3	3,2
	2005	5,6	4,3	12,9	3,5	2,9	6,5	0,5	0,3	1,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13,6	50,0	5,6	2,4	5,4	1,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2002	1,3	1,7	-	1,4	1,9	-	-	-	-
	2003	-	-	-	0,7	1,0	-	2,1	2,9	-
	2004	5,3	1,9	14,3	1,4	1,0	2,3	-	-	-
	2005	5,1	3,3	10,5	2,0	1,4	3,6	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2002	7,7	6,8	10,7	3,4	3,3	3,9	1,4	1,3	1,8
	2003	7,2	5,4	13,4	3,8	3,7	4,1	1,6	1,8	1,0
	2004	11,5	11,3	11,9	4,7	4,7	4,7	2,1	2,3	1,5
	2005	11,3	10,0	16,2	6,4	6,4	6,7	4,0	3,7	5,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,7	1,7	1,7	-	-	-
	2002	8,9	4,2	12,5	1,6	0,5	2,4	5,6	-	7,4
	2003	3,8	6,3	2,2	2,0	1,4	2,5	12,0	5,6	15,6
	2004	4,2	3,1	5,1	1,9	1,4	2,4	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	9,7	-	17,6
Insgesamt 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2002	6,9	5,8	9,3	3,1	2,6	4,0	1,5	1,5	1,5
	2003	7,1	5,3	10,6	3,4	2,9	4,5	3,3	2,2	5,9
	2004	8,2	7,7	9,5	3,6	3,2	4,5	2,5	1,8	3,7
	2005	7,7	6,4	10,5	4,5	3,9	5,8	3,1	3,0	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2002	6,9	5,8	9,3	3,1	2,6	4,0	1,5	1,5	1,5
	2003	7,1	5,3	10,6	3,4	2,9	4,5	3,3	2,2	5,9
	2004	8,3	7,7	9,7	3,7	3,3	4,6	2,5	1,8	3,7
	2005	7,7	6,3	10,6	4,5	3,9	5,9	3,1	3,0	3,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2002	5,8	5,5	6,1	1,5	1,3	1,6	0,2	-	0,3
	2003	6,1	4,4	7,5	2,1	1,8	2,4	0,1	-	0,2
	2004	8,2	10,2	6,7	2,5	2,6	2,5	1,1	0,3	1,6
	2005	9,3	8,9	9,6	3,1	2,9	3,3	0,4	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2002	4,6	5,0	3,2	1,3	1,3	1,3	-	-	-
	2003	2,5	1,8	5,4	0,9	0,8	1,2	-	-	-
	2004	8,1	8,2	7,8	2,3	2,1	2,9	-	-	-
	2005	9,8	9,1	12,5	3,2	3,0	4,0	0,6	0,8	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,0	-	1,3	1,5	2,3	1,3	-	-	-
	2005	2,0	-	3,1	1,8	2,1	1,8	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2002	4,3	5,0	3,8	2,1	3,2	1,4	-	-	-
	2003	12,5	10,2	14,1	2,9	3,4	2,6	1,9	-	3,6
	2004	10,5	6,2	15,3	2,7	2,3	3,1	-	-	-
	2005	7,5	2,2	11,5	1,5	0,5	2,2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2002	5,7	4,7	10,1	1,2	1,2	1,2	-	-	-
	2003	8,5	7,5	12,1	2,1	2,1	2,3	-	-	-
	2004	5,6	4,5	10,1	1,9	1,8	2,3	0,7	1,0	-
	2005	5,1	4,8	6,4	1,8	1,8	2,0	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	11,1	-	13,3	1,9	-	2,4	-	-	-
	2005	8,3	-	9,1	1,9	-	2,4	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2002	5,6	5,0	6,4	1,4	1,3	1,5	0,1	-	0,2
	2003	6,8	5,6	8,6	2,0	1,8	2,2	0,2	-	0,5
	2004	7,1	6,9	7,5	2,3	2,2	2,4	0,9	0,6	1,2
	2005	7,7	6,8	9,0	2,6	2,4	3,0	0,3	0,1	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2002	5,6	5,0	6,4	1,4	1,3	1,5	0,1	-	0,2
	2003	6,8	5,6	8,6	2,0	1,8	2,2	0,2	-	0,5
	2004	7,4	7,0	8,0	2,3	2,2	2,5	0,9	0,6	1,2
	2005	7,9	6,9	9,4	2,7	2,4	3,1	0,3	0,1	0,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2002	13,6	13,6	13,5	7,4	5,7	8,3	1,4	-	1,9
	2003	20,7	24,6	18,7	9,6	9,5	9,6	0,9	-	1,2
	2004	19,2	27,6	15,3	7,6	6,8	8,1	1,6	1,8	1,5
	2005	8,9	6,7	9,7	8,9	7,4	9,6	2,5	-	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2002	9,2	8,9	9,5	5,9	5,7	6,1	7,9	9,0	7,0
	2003	10,7	9,3	12,2	6,4	5,8	6,9	6,1	7,5	4,8
	2004	12,4	11,1	13,9	6,5	5,0	8,0	6,4	6,5	6,3
	2005	12,6	11,0	14,4	7,0	5,7	8,5	8,1	7,8	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2002	4,9	4,0	7,1	6,3	5,5	8,6	7,0	7,1	7,8
	2003	5,3	5,2	5,8	6,2	5,3	9,1	5,6	5,3	6,4
	2004	7,5	5,9	13,0	7,1	6,2	10,3	4,3	3,9	5,9
	2005	5,2	4,7	6,6	6,8	5,8	10,1	4,7	4,4	5,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,5	2,0	1,3	1,6	0,6	2,0	-	-	-
	2005	0,9	1,0	0,9	2,1	1,7	2,2	1,2	-	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2002	2,7	4,2	1,9	4,5	5,2	4,2	0,8	-	1,1
	2003	7,4	6,1	8,0	4,7	5,1	4,5	1,7	1,8	1,7
	2004	8,7	5,1	10,8	5,8	5,5	5,9	5,0	8,9	3,4
	2005	3,0	2,7	3,1	5,3	4,3	5,8	4,3	4,8	4,0
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2002	9,1	8,0	13,4	8,2	8,2	8,4	4,2	4,5	3,2
	2003	9,3	8,9	11,0	7,8	7,7	8,1	6,2	6,4	5,5
	2004	9,0	8,4	11,6	8,1	8,0	8,8	5,2	5,5	4,0
	2005	6,1	5,3	9,5	7,8	7,6	8,8	6,2	6,2	6,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2002	9,0	-	12,6	4,3	2,3	5,0	0,9	-	1,1
	2003	9,6	6,3	11,1	4,6	2,4	5,5	2,2	2,0	2,2
	2004	7,4	4,8	8,9	5,3	3,0	6,4	1,2	-	1,6
	2005	4,2	3,8	4,4	5,2	2,8	6,4	3,4	2,1	4,2
Insgesamt 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2002	9,0	8,0	10,5	6,7	6,7	6,8	5,8	6,1	5,3
	2003	10,1	8,9	12,0	6,8	6,6	7,3	5,6	6,4	4,5
	2004	10,6	9,3	12,6	6,9	6,3	7,7	5,4	5,5	5,2
	2005	9,0	7,6	11,0	7,0	6,4	8,0	6,4	6,1	6,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2002	9,0	8,0	10,5	6,7	6,7	6,8	5,8	6,1	5,3
	2003	10,1	8,9	12,0	6,8	6,6	7,3	5,6	6,4	4,5
	2004	10,9	9,4	13,2	7,1	6,5	8,1	5,4	5,5	5,2
	2005	9,4	7,8	11,9	7,2	6,5	8,5	6,5	6,1	6,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2002	16,5	19,9	15,2	7,0	7,1	7,0	3,9	1,9	4,5
	2003	14,3	13,6	14,5	7,9	8,4	7,7	3,8	3,9	3,7
	2004	12,2	9,5	13,4	7,0	5,6	7,7	2,9	3,8	2,6
	2005	11,8	8,4	13,4	6,7	4,5	7,8	1,9	1,0	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2002	8,8	8,3	9,1	4,6	4,0	5,1	3,0	2,5	3,3
	2003	9,7	8,5	10,7	5,2	4,5	5,9	3,4	3,0	3,7
	2004	10,4	9,7	11,0	5,8	4,8	6,7	3,6	3,4	3,8
	2005	10,0	9,4	10,5	6,1	5,1	7,0	4,2	3,7	4,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2002	10,1	9,1	13,3	6,6	5,8	9,5	4,3	3,6	7,6
	2003	9,4	8,4	12,6	7,1	6,2	10,2	5,9	5,2	8,4
	2004	8,7	7,6	12,6	7,1	6,2	10,9	5,6	5,0	7,7
	2005	9,0	8,0	12,1	7,3	6,3	11,1	5,5	4,7	8,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,9	0,8	2,2	1,7	1,3	1,8	-	-	-
	2005	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,1	0,9	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2002	9,2	10,6	7,8	3,9	4,3	3,5	1,3	2,0	0,5
	2003	9,0	8,7	9,3	4,3	4,4	4,2	2,1	2,1	2,1
	2004	9,0	9,5	8,5	4,4	4,5	4,4	2,1	2,7	1,7
	2005	9,6	9,0	10,2	4,4	4,0	4,7	2,4	2,2	2,6
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2002	11,8	11,2	14,1	6,7	6,7	6,7	4,5	4,7	3,8
	2003	11,2	10,3	15,0	7,6	7,5	8,0	4,6	4,9	3,8
	2004	10,9	10,1	14,2	7,9	7,6	9,1	5,5	5,8	4,8
	2005	10,8	9,9	14,7	8,2	7,9	9,6	6,6	6,6	6,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2002	9,3	9,9	9,0	3,7	3,5	3,9	1,9	1,4	2,1
	2003	10,5	10,2	10,7	4,3	4,0	4,4	2,3	1,7	2,7
	2004	10,0	9,4	10,4	4,8	4,2	5,1	2,1	1,8	2,3
	2005	12,4	13,3	11,8	5,5	5,1	5,7	3,7	3,5	3,8
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2002	10,3	10,1	10,6	5,6	5,6	5,6	3,6	3,7	3,4
	2003	10,4	9,5	11,8	6,3	6,2	6,5	4,0	4,1	3,8
	2004	10,2	9,5	11,4	6,6	6,3	7,1	4,3	4,6	3,9
	2005	10,1	9,4	11,2	6,9	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2002	10,3	10,1	10,6	5,6	5,6	5,6	3,6	3,7	3,4
	2003	10,4	9,5	11,8	6,3	6,2	6,5	4,0	4,1	3,8
	2004	10,4	9,6	11,7	6,7	6,3	7,3	4,3	4,6	3,9
	2005	10,3	9,5	11,6	6,9	6,5	7,7	5,0	5,1	4,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2002	16,0	18,8	14,9	7,1	6,8	7,2	3,4	1,5	4,0
	2003	15,2	15,4	15,1	8,1	8,6	7,9	3,3	3,2	3,4
	2004	13,2	12,0	13,7	7,1	5,8	7,7	2,8	3,5	2,5
	2005	11,3	8,1	12,8	7,0	4,9	8,1	2,1	1,0	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2002	8,8	8,4	9,1	4,7	4,2	5,2	3,4	3,2	3,7
	2003	9,8	8,6	10,9	5,4	4,6	6,0	3,7	3,5	3,8
	2004	10,6	9,9	11,3	5,9	4,8	6,8	4,0	3,8	4,1
	2005	10,4	9,7	11,0	6,2	5,2	7,2	4,6	4,2	5,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2002	9,7	8,8	12,7	6,5	5,8	9,4	4,6	4,0	7,6
	2003	9,0	8,1	11,8	7,0	6,1	10,1	5,8	5,2	8,1
	2004	8,6	7,5	12,6	7,1	6,2	10,8	5,4	4,8	7,4
	2005	8,6	7,7	11,5	7,2	6,2	11,0	5,4	4,7	7,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,8	1,0	2,1	1,7	1,2	1,9	-	-	-
	2005	1,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,9	1,1	0,8	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2002	8,7	10,2	7,2	3,9	4,3	3,5	1,2	2,0	0,5
	2003	8,9	8,6	9,2	4,3	4,4	4,2	2,0	2,0	2,0
	2004	9,0	9,3	8,7	4,5	4,5	4,5	2,4	2,9	1,9
	2005	9,0	8,6	9,4	4,5	4,1	4,8	2,5	2,3	2,7
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2002	11,6	10,9	14,0	6,9	6,9	6,9	4,5	4,7	3,7
	2003	11,0	10,2	14,7	7,6	7,5	8,1	4,8	5,0	4,0
	2004	10,7	10,0	14,0	8,0	7,7	9,1	5,5	5,7	4,7
	2005	10,4	9,5	14,2	8,2	7,8	9,5	6,5	6,6	6,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2002	9,3	9,3	9,3	3,8	3,4	4,0	1,8	1,3	2,0
	2003	10,4	10,0	10,7	4,3	3,9	4,5	2,3	1,7	2,6
	2004	9,6	8,8	10,2	4,8	4,1	5,2	2,0	1,6	2,2
	2005	11,4	12,2	10,9	5,5	4,9	5,8	3,7	3,3	3,9
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2002	10,1	9,9	10,6	5,7	5,7	5,7	3,8	3,9	3,6
	2003	10,3	9,4	11,8	6,4	6,2	6,6	4,1	4,3	3,9
	2004	10,3	9,5	11,5	6,6	6,3	7,2	4,4	4,7	4,1
	2005	10,0	9,2	11,2	6,9	6,5	7,5	5,1	5,2	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2002	10,1	9,9	10,6	5,7	5,7	5,7	3,8	3,9	3,6
	2003	10,3	9,4	11,8	6,4	6,2	6,6	4,1	4,3	3,9
	2004	10,4	9,6	11,9	6,7	6,4	7,4	4,4	4,7	4,1
	2005	10,2	9,3	11,6	7,0	6,5	7,8	5,2	5,2	5,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2002	31,1	32,6	30,6	14,7	14,4	14,9	4,8	3,6	5,3
	2003	29,6	28,2	30,1	14,4	13,4	14,8	5,9	5,8	5,9
	2004	28,1	27,8	28,2	13,9	12,4	14,4	5,5	6,3	5,2
	2005	26,6	25,3	27,1	13,2	11,5	13,8	6,4	7,6	6,1
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2002	5,8	4,7	6,8	2,9	3,3	2,5	1,4	2,2	0,8
	2003	2,9	5,2	1,5	2,5	3,1	1,9	1,5	2,8	-
	2004	3,3	4,1	2,8	2,5	3,0	2,0	0,9	1,6	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2002	16,0	14,1	17,8	8,8	6,9	10,9	5,1	3,7	7,2
	2003	18,2	15,0	21,5	9,7	7,5	12,3	4,8	4,3	5,3
	2004	18,8	15,1	22,6	10,1	7,4	13,1	6,7	6,3	7,2
	2005	17,8	14,8	20,7	9,7	7,1	12,6	6,4	5,0	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2002	15,8	16,2	15,3	9,4	9,0	10,0	4,7	4,7	4,7
	2003	15,7	15,8	15,4	9,8	9,5	10,4	6,8	7,1	6,4
	2004	15,1	14,1	16,6	10,0	9,5	10,8	8,0	8,1	7,9
	2005	13,9	13,9	13,9	9,7	9,2	10,4	8,8	9,0	8,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2002	20,2	22,2	19,0	8,5	8,5	8,5	3,4	3,2	3,6
	2003	19,0	20,4	18,0	9,0	8,9	9,1	4,5	4,1	5,0
	2004	17,8	21,7	15,6	9,2	9,5	9,0	5,0	5,0	4,9
	2005	16,6	21,2	13,8	9,4	10,5	8,6	5,1	4,6	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2002	27,9	33,3	23,3	13,5	16,1	10,9	10,2	12,2	8,2
	2003	25,5	26,4	24,6	14,3	16,4	12,2	13,2	17,0	9,0
	2004	26,1	29,7	23,1	14,5	16,6	12,6	15,0	16,6	13,5
	2005	28,2	32,4	24,5	15,8	17,8	14,1	18,4	23,9	12,2
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2002	23,6	22,0	30,1	14,6	13,6	18,5	9,4	9,3	9,8
	2003	21,2	19,5	28,2	15,1	14,1	19,5	10,9	10,6	12,1
	2004	20,7	18,7	28,8	15,0	13,9	19,6	12,0	11,4	14,0
	2005	21,0	19,1	29,1	14,9	13,8	19,7	13,9	13,2	16,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2002	18,3	19,4	17,8	13,6	14,3	13,3	17,3	17,9	17,1
	2003	22,2	27,4	20,0	14,1	15,5	13,3	21,9	24,6	20,4
	2004	23,1	27,5	21,2	13,9	15,4	13,2	19,3	19,2	19,3
	2005	23,4	26,9	21,8	14,2	15,4	13,7	18,3	19,1	17,8
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2002	21,2	19,7	22,8	11,3	10,4	12,5	6,2	5,9	6,7
	2003	20,9	18,6	23,4	11,8	10,7	13,1	7,3	7,5	7,1
	2004	20,6	18,1	23,2	11,8	10,6	13,2	8,1	8,4	7,9
	2005	19,7	17,9	21,8	11,6	10,5	12,8	8,9	9,1	8,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2002	21,2	19,6	22,9	11,5	10,4	12,8	6,5	6,1	7,1
	2003	20,9	18,5	23,6	12,0	10,8	13,3	7,5	7,8	7,3
	2004	20,7	18,0	23,6	12,0	10,7	13,5	8,4	8,6	8,2
	2005	19,8	17,8	22,2	11,7	10,5	13,1	9,2	9,4	9,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2002	27,3	27,7	27,2	12,4	10,4	13,3	4,1	4,3	4,0
	2003	24,6	22,1	25,5	12,7	10,1	13,8	4,5	4,7	4,5
	2004	22,6	20,9	23,1	12,3	9,5	13,5	6,0	6,0	6,0
	2005	20,8	19,5	21,2	11,5	8,7	12,6	6,7	7,0	6,6
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2002	8,5	8,3	8,9	3,4	3,2	3,6	1,8	1,1	2,5
	2003	5,6	5,6	5,6	3,2	3,3	3,1	1,2	2,0	-
	2004	5,6	4,1	7,9	3,4	3,1	4,0	2,1	4,2	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2002	13,4	10,7	15,5	6,9	5,0	8,7	2,3	1,6	3,2
	2003	13,0	9,9	15,8	7,4	5,2	9,5	2,8	2,2	3,5
	2004	13,9	11,0	16,4	7,7	5,3	10,0	3,4	2,6	4,2
	2005	14,4	11,2	17,3	7,9	5,5	10,3	4,0	2,6	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2002	14,9	14,3	15,8	9,6	8,9	10,7	4,1	3,8	4,6
	2003	12,7	11,1	15,2	9,2	8,5	10,5	5,6	5,3	6,1
	2004	13,8	12,7	15,3	9,1	8,3	10,4	6,6	6,2	7,3
	2005	12,2	11,6	13,0	8,6	7,9	9,8	6,6	6,3	7,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2002	11,9	12,1	11,7	6,4	6,6	6,2	3,4	3,1	3,8
	2003	10,1	10,2	10,1	6,9	7,3	6,7	3,7	3,6	3,9
	2004	11,5	14,2	10,0	7,1	7,9	6,5	4,1	4,0	4,2
	2005	10,8	14,3	8,9	7,2	8,3	6,5	4,2	3,9	4,5
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	4,2	11,5	1,9
	2002	9,9	18,2	7,8	5,2	9,4	4,2	3,2	8,6	2,0
	2003	9,4	24,3	6,6	5,1	10,1	4,1	3,5	5,8	3,0
	2004	8,1	10,8	7,7	4,6	8,5	3,8	3,7	-	4,5
	2005	10,1	15,0	9,3	4,9	7,3	4,4	5,7	16,4	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,1	20,1	18,0	6,0	6,3	5,6	4,6	6,0	2,6
	2002	22,3	24,3	20,4	8,7	9,2	8,2	2,9	3,4	2,3
	2003	24,0	23,6	24,5	10,1	10,1	10,1	4,5	5,6	3,3
	2004	20,5	20,4	20,6	9,8	9,7	10,0	6,1	7,3	4,9
	2005	23,0	21,5	24,7	10,5	9,5	11,4	7,1	7,4	6,7
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2002	13,9	12,9	18,6	7,8	7,4	10,0	5,4	5,0	6,9
	2003	12,2	10,5	20,8	8,4	7,7	11,6	4,7	4,4	6,3
	2004	13,1	11,9	18,4	8,6	7,9	11,8	7,1	6,3	11,1
	2005	13,9	12,2	21,8	9,2	8,4	12,9	7,6	7,1	9,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2002	16,0	15,7	16,2	10,1	9,9	10,1	11,6	11,3	11,8
	2003	15,3	15,7	15,1	10,4	10,1	10,6	13,0	12,6	13,4
	2004	14,9	11,5	16,6	10,5	9,6	11,0	17,2	16,7	17,6
	2005	14,1	14,4	13,9	10,4	9,8	10,7	14,1	16,0	13,0
Insgesamt 1)	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2002	16,8	14,3	19,2	8,7	7,3	10,2	3,8	3,5	4,2
	2003	15,5	12,1	19,0	9,0	7,4	10,8	4,2	3,9	4,6
	2004	15,7	13,1	18,2	9,1	7,4	10,9	5,5	5,0	6,0
	2005	15,3	12,9	17,7	9,0	7,4	10,7	5,9	5,3	6,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2002	17,0	14,3	19,5	8,8	7,3	10,5	3,9	3,5	4,3
	2003	15,6	12,2	19,4	9,2	7,4	11,1	4,3	3,9	4,7
	2004	15,8	13,1	18,6	9,2	7,4	11,2	5,6	5,1	6,2
	2005	15,4	12,8	18,2	9,2	7,4	11,1	6,0	5,5	6,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2002	30,1	29,7	30,2	12,0	10,6	12,6	5,5	4,7	5,9
	2003	35,7	35,7	35,6	12,8	11,3	13,6	4,2	4,9	3,9
	2004	43,0	43,2	42,9	13,3	11,6	14,1	5,9	6,0	5,8
	2005	44,2	44,7	44,1	13,3	11,1	14,4	6,6	7,1	6,3
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2002	10,0	12,2	6,9	2,3	2,8	1,7	-	-	-
	2003	14,4	13,7	15,4	3,3	3,4	3,1	-	-	-
	2004	2,3	-	6,1	3,2	3,3	3,2	-	-	-
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2002	18,6	16,6	20,5	8,6	7,8	9,4	6,9	6,7	7,1
	2003	20,3	18,1	22,4	8,9	7,9	9,9	7,0	6,5	7,4
	2004	25,4	23,3	27,6	10,0	8,7	11,4	6,9	6,4	7,3
	2005	25,6	22,5	28,6	10,5	9,0	12,1	8,3	7,6	9,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2002	14,0	13,6	14,6	9,8	9,7	10,0	7,2	8,1	5,8
	2003	15,8	14,3	18,4	9,8	9,6	10,2	8,2	8,7	7,5
	2004	16,4	14,4	19,6	10,2	9,8	10,9	7,3	7,2	7,5
	2005	14,0	14,1	13,8	10,1	9,8	10,5	8,3	7,4	9,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2002	22,2	27,9	19,1	7,7	9,0	6,7	2,8	3,4	2,3
	2003	29,1	32,2	27,6	8,8	10,4	7,6	2,7	2,4	2,9
	2004	28,0	36,3	24,0	8,8	11,3	7,3	2,7	2,8	2,4
	2005	26,6	40,9	19,8	9,5	12,7	7,7	3,0	2,8	3,1
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,3	18,3	18,3	10,7	13,5	8,4	5,2	6,8	3,2
	2002	19,2	18,1	20,0	11,2	13,8	9,0	7,4	11,9	3,4
	2003	17,7	17,3	18,0	10,0	12,1	8,3	10,6	14,6	7,1
	2004	24,9	20,1	28,2	10,8	11,9	9,9	12,9	21,2	6,9
	2005	25,2	25,9	24,7	10,8	11,8	10,0	9,7	14,5	5,7
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2002	18,4	16,4	24,4	12,2	12,5	11,3	7,0	7,8	4,9
	2003	17,9	15,8	25,2	12,4	12,4	12,3	8,8	9,4	7,0
	2004	17,9	16,0	24,2	12,4	12,2	13,0	8,0	8,3	6,9
	2005	21,5	18,5	31,8	12,7	12,4	13,7	8,1	8,2	8,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2002	25,3	22,9	26,7	11,2	10,5	11,7	11,5	13,1	10,6
	2003	27,2	21,3	31,0	12,0	10,8	12,7	9,7	9,1	10,0
	2004	24,0	15,3	29,5	11,9	10,2	12,9	12,1	13,9	11,1
	2005	31,8	26,5	35,0	13,1	11,6	14,0	11,3	12,2	10,7
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2002	21,3	18,8	23,6	10,2	9,9	10,6	6,4	6,9	6,0
	2003	23,3	19,9	26,7	10,7	10,0	11,3	6,7	7,2	6,2
	2004	26,4	22,4	30,4	11,2	10,4	11,9	7,0	7,2	6,7
	2005	26,6	22,9	30,3	11,4	10,5	12,3	7,7	7,8	7,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2002	21,3	18,5	23,8	10,4	9,9	10,9	6,8	7,3	6,4
	2003	23,1	19,6	26,7	10,8	10,0	11,5	7,1	7,6	6,5
	2004	26,4	22,0	30,8	11,3	10,3	12,3	7,4	7,6	7,1
	2005	26,6	22,3	31,0	11,6	10,4	12,7	8,2	8,2	8,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2002	19,3	20,3	18,9	9,7	10,0	9,6	7,4	11,0	6,3
	2003	25,6	21,7	27,2	13,0	13,0	12,9	3,9	3,6	4,0
	2004	27,1	30,1	26,1	12,8	13,0	12,7	14,9	18,5	14,0
	2005	26,8	24,0	27,6	12,5	11,7	12,8	18,3	17,6	18,4
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2002	1,4	2,9	-	1,2	1,1	1,2	-	-	-
	2003	8,8	4,9	12,8	1,8	1,6	2,2	2,4	3,8	1,7
	2004	-	-	-	0,9	0,9	0,9	3,9	6,7	2,2
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,0	2,3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2002	19,3	18,7	19,8	13,4	12,6	14,1	7,0	6,9	7,1
	2003	16,0	13,8	17,8	12,2	11,1	13,2	8,1	8,9	7,3
	2004	17,5	16,6	18,3	11,6	10,6	12,4	7,7	5,7	9,3
	2005	19,6	16,9	21,6	11,4	10,0	12,6	7,9	8,5	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2002	12,7	13,2	11,8	8,5	8,6	8,4	8,9	7,8	10,8
	2003	13,4	12,7	14,8	8,8	9,0	8,5	5,4	5,5	5,4
	2004	12,1	10,5	14,8	8,5	8,5	8,5	5,2	5,3	5,0
	2005	17,9	18,7	16,3	9,2	9,4	8,9	7,8	8,4	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2002	12,7	14,9	10,9	4,6	5,3	4,1	4,0	4,5	3,3
	2003	8,4	7,3	9,5	4,8	5,6	4,1	3,6	1,7	5,6
	2004	12,0	18,4	5,7	5,4	7,2	3,9	2,0	-	3,4
	2005	6,8	8,6	5,1	4,4	5,8	3,3	3,4	3,1	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2002	28,8	25,9	34,8	13,6	12,9	15,0	7,3	7,2	7,5
	2003	23,8	20,7	32,7	14,8	14,3	16,1	9,6	8,8	11,3
	2004	20,6	19,0	24,0	14,5	14,1	15,7	11,3	12,8	8,2
	2005	24,2	21,0	33,1	15,1	14,2	17,3	12,8	11,9	14,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2002	12,3	8,9	14,4	4,8	3,7	5,6	3,0	4,2	2,1
	2003	11,5	7,1	18,1	4,6	3,9	5,1	5,3	3,0	7,4
	2004	15,7	15,5	15,8	4,9	4,4	5,3	4,3	5,9	3,0
	2005	17,6	17,1	18,2	5,7	5,4	6,1	2,6	2,3	2,9
Insgesamt 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2002	20,4	20,4	20,5	11,2	11,0	11,4	6,9	7,1	6,7
	2003	19,4	16,8	22,2	11,7	11,2	12,2	6,9	7,3	6,5
	2004	19,6	17,7	21,5	11,3	10,8	11,8	8,8	8,2	9,3
	2005	21,8	19,6	23,9	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2002	20,4	20,4	20,5	11,2	11,0	11,4	6,9	7,1	6,7
	2003	19,4	16,8	22,2	11,7	11,2	12,2	6,9	7,3	6,5
	2004	19,6	17,7	21,5	11,3	10,8	11,8	8,8	8,2	9,3
	2005	21,8	19,6	24,0	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2002	8,9	7,3	9,4	6,2	4,8	6,8	1,5	4,1	0,8
	2003	6,9	6,1	7,2	6,7	4,7	7,5	3,0	4,4	2,2
	2004	9,6	9,2	9,7	7,6	5,5	8,5	3,2	-	4,4
	2005	7,9	7,3	8,0	7,8	6,1	8,6	11,3	11,3	11,6
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2002	7,0	7,0	7,1	4,0	3,8	4,3	1,7	-	3,1
	2003	-	-	-	3,9	3,8	4,1	-	-	-
	2004	-	-	-	5,2	5,3	5,0	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2002	13,2	11,1	14,9	9,1	7,8	10,5	9,7	11,4	8,4
	2003	17,2	14,0	20,3	11,5	9,4	13,5	7,7	7,3	8,0
	2004	20,1	17,7	22,5	12,7	10,4	15,1	10,0	9,3	10,5
	2005	19,4	20,0	18,9	12,9	11,1	14,6	19,0	18,0	19,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2002	18,1	23,0	11,7	9,9	10,5	9,0	10,2	11,9	7,6
	2003	19,7	20,6	18,3	13,9	14,3	13,2	9,2	8,6	9,6
	2004	24,7	27,2	21,3	16,8	17,0	16,3	8,8	9,9	7,3
	2005	24,1	23,3	25,1	17,5	17,7	17,1	25,5	28,1	21,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,2	-	2,8	3,7	5,2	3,3	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	20,0
	2002	5,6	10,3	2,4	5,0	5,8	4,5	-	-	-
	2003	18,1	17,6	18,4	8,4	9,7	7,5	7,1	-	11,1
	2004	10,9	5,7	13,6	8,6	9,0	8,4	4,5	16,7	-
	2005	3,1	2,1	3,6	7,2	7,6	7,0	20,0	12,5	28,6
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	3,2
	2002	13,3	13,0	14,5	12,0	12,4	9,3	2,6	3,0	1,1
	2003	15,2	15,0	16,3	14,7	14,7	14,2	5,3	6,6	-
	2004	20,1	19,5	23,5	16,8	16,8	16,5	10,5	11,4	6,3
	2005	12,4	10,9	21,2	16,6	16,3	17,9	15,6	16,3	11,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2002	25,0	13,6	31,7	13,6	10,9	15,4	7,1	5,2	8,4
	2003	37,9	25,9	45,3	16,6	13,4	18,7	8,4	7,3	9,0
	2004	34,2	38,0	32,3	19,5	17,3	21,0	13,5	14,5	13,0
	2005	19,2	18,3	19,8	18,8	18,1	19,3	29,4	25,0	31,5
Insgesamt 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2002	13,7	14,0	13,5	9,0	9,0	9,1	6,5	7,8	5,1
	2003	16,3	15,3	17,4	11,4	11,1	11,6	6,6	6,8	6,3
	2004	19,2	19,6	18,7	13,0	12,9	13,2	8,8	9,4	8,1
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2002	13,7	14,0	13,5	9,0	9,0	9,1	6,5	7,8	5,1
	2003	16,3	15,3	17,4	11,4	11,1	11,6	6,6	6,8	6,3
	2004	19,6	19,8	19,3	13,2	12,9	13,4	8,8	9,4	8,1
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2002	17,4	12,6	19,4	7,9	4,9	9,5	3,2	2,3	3,8
	2003	12,8	12,6	12,9	5,5	3,7	6,4	3,9	3,6	4,0
	2004	15,4	12,2	16,9	9,4	5,4	11,4	3,4	2,8	3,8
	2005	14,3	8,1	16,9	9,0	4,5	11,2	6,0	5,0	6,5
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2002	8,8	7,1	10,0	7,1	6,7	7,6	-	-	-
	2003	15,0	20,0	10,0	6,6	6,5	6,8	3,8	-	7,4
	2004	5,0	10,0	-	9,1	10,3	7,5	5,7	5,6	5,9
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2002	8,1	5,9	10,8	6,4	4,5	8,9	4,5	3,3	6,4
	2003	5,1	4,0	6,4	4,5	3,6	5,6	4,5	3,9	5,4
	2004	8,1	6,0	11,0	5,7	3,5	8,7	3,8	3,1	4,8
	2005	9,0	6,1	13,2	7,1	4,5	10,7	7,0	5,2	9,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2002	14,7	13,0	17,7	8,8	7,4	11,6	6,2	4,6	9,2
	2003	10,3	8,7	13,3	6,6	5,8	8,2	7,5	6,2	9,4
	2004	13,7	12,1	16,5	9,9	8,1	13,5	3,9	3,7	4,3
	2005	12,6	10,4	16,0	10,0	8,0	13,8	8,2	7,3	10,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2002	6,8	9,8	5,1	6,2	6,8	5,7	2,6	2,5	2,9
	2003	5,0	5,3	4,8	4,1	4,5	3,8	3,7	3,2	4,1
	2004	4,0	3,2	4,4	4,9	4,9	4,9	1,6	1,1	2,2
	2005	4,4	4,5	4,3	5,6	5,6	5,5	3,9	5,5	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2002	4,7	5,7	4,2	4,3	3,4	4,9	3,3	-	6,0
	2003	3,2	3,7	3,0	3,3	3,4	3,2	2,8	-	4,5
	2004	15,0	7,1	19,7	4,7	4,2	5,1	3,1	1,9	3,9
	2005	9,0	13,2	6,3	5,6	6,0	5,4	4,1	-	5,7
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2002	18,8	17,7	22,2	13,5	13,5	13,4	8,9	8,9	8,8
	2003	19,1	18,7	20,5	13,3	13,3	13,2	15,6	15,4	16,4
	2004	19,4	18,0	24,5	14,0	13,8	14,6	15,3	17,0	10,4
	2005	15,4	12,5	25,9	14,3	13,5	17,4	17,2	15,7	22,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2002	19,1	13,4	21,8	8,4	5,9	9,7	4,6	5,6	4,4
	2003	9,5	7,8	10,5	4,9	3,6	5,6	12,6	11,5	13,1
	2004	18,2	12,7	21,7	7,5	5,1	8,7	6,0	5,9	6,0
	2005	19,7	17,3	21,0	9,0	6,4	10,3	9,0	7,6	9,7
Insgesamt 1)	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2002	13,2	11,2	15,4	8,4	7,4	9,5	5,0	4,6	5,6
	2003	10,4	10,3	10,5	6,5	6,4	6,6	7,2	7,4	6,9
	2004	12,5	10,9	14,5	8,5	7,2	10,1	5,8	6,4	5,0
	2005	11,4	8,7	14,7	9,0	7,3	11,0	8,7	8,4	9,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2002	13,5	11,2	16,2	8,5	7,4	9,8	5,3	4,8	5,9
	2003	10,5	10,4	10,8	6,6	6,5	6,8	7,6	7,8	7,3
	2004	13,0	11,1	15,4	8,8	7,3	10,7	6,2	6,8	5,3
	2005	12,0	8,9	16,1	9,3	7,4	11,6	9,2	8,6	10,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2002	20,4	20,7	20,3	9,4	7,6	10,2	5,5	6,8	5,0
	2003	18,1	18,6	17,9	9,2	7,4	10,0	6,3	7,0	6,0
	2004	18,4	19,2	18,1	10,7	8,5	11,6	5,6	6,8	5,2
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,7	7,7	7,7
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2002	2,2	3,8	-	4,9	5,7	3,9	3,7	7,4	1,1
	2003	2,3	2,3	2,3	4,6	5,0	4,0	3,1	2,6	4,2
	2004	4,6	4,4	4,9	4,2	4,1	4,4	1,2	-	2,1
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2002	10,3	8,9	11,5	7,2	5,7	8,9	2,6	2,4	2,9
	2003	10,5	8,1	13,0	7,6	5,8	9,6	3,8	2,8	5,0
	2004	12,0	8,5	15,5	8,4	5,9	11,1	4,0	3,0	5,1
	2005	12,2	10,3	14,0	8,6	6,1	11,4	5,4	3,6	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2002	12,7	12,6	13,0	9,3	9,0	9,8	4,8	5,0	4,4
	2003	13,2	12,6	14,1	9,6	9,3	10,3	6,4	5,6	7,6
	2004	14,1	14,3	13,7	10,4	10,0	11,1	5,4	4,8	6,5
	2005	11,7	12,3	10,8	9,9	9,6	10,5	5,7	5,7	5,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2002	8,7	11,0	7,2	7,9	9,4	6,6	3,9	4,5	3,4
	2003	11,3	15,3	8,7	8,4	10,2	6,9	4,3	4,3	4,4
	2004	9,8	15,3	7,1	7,8	10,3	6,0	4,1	4,1	4,2
	2005	10,3	15,4	7,8	8,2	10,8	6,4	4,7	4,8	4,6
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2002	9,3	16,3	7,5	5,1	13,9	3,1	-	-	-
	2003	9,4	19,4	7,2	4,6	12,6	2,8	-	-	-
	2004	7,9	9,5	7,7	4,9	13,1	3,3	-	-	-
	2005	10,9	37,0	6,9	5,5	15,5	3,6	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,8	14,7	9,6	6,1	9,2	3,8	6,6	12,9	1,4
	2002	9,2	16,3	5,8	5,8	8,8	4,0	4,2	6,8	2,5
	2003	8,6	14,0	5,8	6,2	9,3	4,3	4,4	8,7	1,4
	2004	7,8	11,5	5,9	6,1	9,0	4,4	5,3	9,1	2,7
	2005	7,7	11,9	5,4	5,7	8,7	4,1	6,0	9,1	4,4
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2002	20,2	20,5	19,3	12,1	12,4	11,0	7,1	7,2	7,0
	2003	17,1	16,4	19,4	12,9	13,1	12,1	7,5	7,7	6,9
	2004	16,3	15,2	20,1	14,0	13,9	14,2	9,7	10,0	8,7
	2005	13,9	13,2	16,6	13,5	13,4	14,2	12,2	12,4	11,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2002	18,2	19,8	17,2	9,8	10,4	9,5	9,5	12,1	8,0
	2003	19,2	19,8	18,9	9,9	9,8	9,9	10,7	14,5	8,5
	2004	13,3	10,3	15,1	9,5	8,7	10,1	12,5	11,9	12,8
	2005	16,4	16,7	16,3	9,5	9,1	9,7	9,3	11,0	8,1
Insgesamt 1)	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2002	14,1	14,1	14,2	8,8	8,6	9,1	4,5	4,9	4,0
	2003	13,6	12,8	14,5	9,2	8,9	9,5	5,3	5,2	5,5
	2004	13,9	12,9	15,0	9,9	9,4	10,5	5,7	5,7	5,6
	2005	12,9	12,4	13,4	9,8	9,3	10,4	6,9	6,9	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2002	14,3	14,2	14,5	8,9	8,6	9,3	4,6	5,0	4,1
	2003	13,7	12,7	14,8	9,2	8,8	9,7	5,4	5,3	5,6
	2004	14,1	12,8	15,7	10,1	9,4	10,9	5,8	5,8	5,8
	2005	13,1	12,3	13,9	9,9	9,2	10,8	7,1	7,0	7,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2002	21,6	23,0	21,2	5,5	5,2	5,6	1,3	4,3	0,7
	2003	18,0	21,7	16,9	5,7	5,9	5,6	0,8	2,0	0,3
	2004	15,1	13,0	15,8	5,2	4,7	5,4	1,4	2,0	1,3
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2002	6,4	9,7	3,8	3,1	4,6	1,4	-	-	-
	2003	3,6	2,8	5,3	1,2	2,2	-	-	-	-
	2004	12,9	8,7	25,0	1,7	2,3	0,9	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2002	10,7	11,5	10,3	3,2	3,2	3,1	1,1	1,0	1,3
	2003	11,7	8,7	14,2	4,0	3,6	4,3	1,0	0,9	1,2
	2004	10,9	8,5	12,9	3,9	3,4	4,3	1,3	1,2	1,3
	2005	12,1	11,2	12,8	4,0	3,5	4,5	3,5	2,6	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2002	13,4	17,5	9,1	4,9	5,6	4,0	4,9	6,0	3,7
	2003	12,9	14,0	11,6	6,1	6,9	5,0	3,7	4,1	3,2
	2004	11,5	13,4	9,1	5,9	6,9	4,7	3,8	5,5	1,9
	2005	10,5	11,6	9,1	5,9	6,5	5,1	5,0	6,5	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2002	12,5	25,0	6,7	6,7	12,1	2,9	4,7	7,4	2,2
	2003	10,2	17,0	6,7	6,4	10,8	3,4	1,9	3,7	-
	2004	13,9	21,6	10,1	6,1	10,4	3,5	3,7	6,0	1,8
	2005	11,9	18,1	8,7	6,1	10,6	3,4	0,7	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2002	18,2	27,6	11,0	3,8	5,1	2,6	0,9	1,7	-
	2003	13,0	9,9	16,2	4,4	4,6	4,3	1,5	2,0	1,3
	2004	9,6	10,4	8,9	4,1	4,2	4,0	0,7	-	1,3
	2005	9,8	7,2	12,1	3,9	3,9	4,0	1,7	3,9	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	-
	2002	20,5	18,7	27,0	4,4	4,1	5,6	2,0	3,0	-
	2003	15,7	13,4	25,7	5,8	5,2	7,9	1,2	1,3	1,0
	2004	21,0	19,5	25,5	7,1	6,5	9,2	4,4	3,9	5,9
	2005	18,4	16,7	24,8	7,7	7,4	9,0	4,0	3,5	5,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2002	28,3	35,4	25,2	13,7	17,4	12,0	25,0	23,7	25,9
	2003	25,7	27,5	25,0	13,0	14,3	12,4	30,3	32,7	28,4
	2004	15,2	21,3	13,2	11,3	13,1	10,5	25,5	29,2	23,8
	2005	20,1	19,6	20,3	11,6	13,1	10,9	26,3	17,9	30,4
Insgesamt 1)	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2002	16,1	18,7	14,2	4,9	5,4	4,5	3,0	3,7	2,3
	2003	14,1	13,2	14,9	5,5	5,8	5,2	2,8	3,1	2,5
	2004	14,0	14,1	13,8	5,4	5,8	5,1	3,5	4,2	3,0
	2005	14,4	14,2	14,6	5,5	6,0	5,1	4,2	3,9	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2002	16,5	18,3	15,2	4,8	4,9	4,6	2,8	3,4	2,3
	2003	14,4	13,0	15,8	5,4	5,4	5,4	2,7	3,0	2,5
	2004	14,0	13,7	14,2	5,4	5,4	5,3	3,5	4,0	3,2
	2005	14,7	13,9	15,3	5,5	5,6	5,4	4,5	4,2	4,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2002	23,4	30,3	21,2	8,7	7,8	9,0	2,2	2,2	2,2
	2003	21,1	22,5	20,6	9,0	7,5	9,6	2,8	2,6	2,9
	2004	22,6	25,3	21,7	8,8	7,0	9,5	3,1	3,5	2,9
	2005	19,6	18,7	19,9	8,5	6,0	9,4	4,0	3,1	4,2
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2002	6,7	5,4	7,7	2,3	2,4	2,2	-	-	-
	2003	7,4	12,2	3,1	2,6	3,2	2,2	0,5	-	0,8
	2004	11,4	11,8	11,0	2,7	3,0	2,4	2,4	4,8	0,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2002	10,1	8,9	11,1	5,4	4,6	6,4	1,5	1,2	1,9
	2003	9,2	6,7	11,4	6,1	4,9	7,3	1,8	1,2	2,3
	2004	11,3	8,7	13,6	6,6	5,1	8,0	2,7	2,1	3,2
	2005	10,8	9,0	12,4	6,6	5,1	8,1	3,4	2,7	3,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2002	19,8	22,4	16,6	9,7	10,2	9,0	3,6	3,9	3,3
	2003	19,9	20,2	19,4	11,5	11,8	11,0	5,3	6,2	4,2
	2004	17,2	18,9	15,2	11,5	12,0	10,9	6,7	7,3	5,9
	2005	17,7	17,2	18,4	11,3	11,5	10,9	9,3	9,8	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2002	9,0	8,7	9,2	7,7	8,0	7,5	3,1	4,2	2,1
	2003	8,7	10,1	7,9	7,8	8,1	7,6	4,5	4,5	4,5
	2004	8,1	11,8	5,9	5,7	6,9	4,8	5,4	4,4	6,3
	2005	10,1	12,2	8,9	6,0	7,3	5,1	4,1	4,8	3,5
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2002	8,5	11,1	8,1	6,3	12,0	5,0	2,3	4,1	1,8
	2003	13,2	23,7	10,9	5,9	11,6	4,7	4,1	5,6	3,8
	2004	15,9	34,8	9,7	6,8	16,4	4,7	4,1	7,9	3,1
	2005	12,8	28,2	9,8	6,6	15,1	4,8	4,2	6,6	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,1	17,0	12,8	9,0	10,9	6,7	7,2	10,4	2,9
	2002	22,6	22,8	22,4	10,2	11,5	8,6	11,1	12,3	9,6
	2003	17,3	18,1	16,2	10,3	11,4	8,8	10,6	13,9	6,3
	2004	19,4	19,3	19,6	11,0	11,6	10,1	9,3	11,5	6,6
	2005	15,7	15,7	15,7	10,1	10,0	10,3	9,6	12,5	5,8
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2002	20,5	19,4	24,3	10,0	9,7	11,1	4,2	4,7	2,5
	2003	22,4	21,1	27,1	12,9	12,4	14,8	4,9	5,3	3,6
	2004	21,2	19,8	26,8	13,8	13,2	16,2	6,2	6,3	5,9
	2005	20,9	19,1	27,8	14,3	13,6	17,3	7,7	7,0	10,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2002	13,4	14,6	12,9	6,7	7,3	6,5	3,4	2,1	4,0
	2003	15,5	18,3	14,2	7,4	7,7	7,2	6,1	9,4	4,7
	2004	18,3	22,8	15,8	8,2	8,8	7,9	5,1	4,5	5,5
	2005	17,4	18,6	16,9	9,0	9,0	8,9	7,5	9,9	6,4
Insgesamt 1)	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2002	17,0	17,5	16,5	7,9	7,9	8,0	3,0	3,4	2,6
	2003	16,4	16,1	16,7	9,0	9,0	9,0	3,8	4,3	3,2
	2004	16,9	16,8	17,0	9,3	9,4	9,1	4,5	4,9	4,1
	2005	15,8	15,2	16,5	9,2	9,2	9,3	5,5	6,0	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2002	17,2	17,7	16,8	7,9	7,8	8,0	3,0	3,3	2,6
	2003	16,6	16,3	17,0	9,0	9,0	9,0	3,7	4,3	3,1
	2004	17,3	16,9	17,7	9,5	9,5	9,5	4,4	4,9	4,0
	2005	16,1	15,3	16,9	9,4	9,3	9,6	5,6	6,1	5,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2002	17,6	16,0	18,2	7,7	6,2	8,5	3,9	4,5	3,7
	2003	17,2	15,0	18,1	8,2	6,5	9,0	4,0	5,0	3,7
	2004	15,9	14,5	16,5	9,6	7,9	10,4	4,3	5,5	3,9
	2005	14,3	13,8	14,5	9,2	7,6	10,0	4,7	5,6	4,3
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2002	11,4	11,0	12,0	3,7	4,2	3,0	1,3	2,0	0,7
	2003	14,2	15,2	12,5	4,0	4,8	2,9	2,1	2,8	1,3
	2004	9,6	9,0	10,4	4,1	4,7	3,2	1,7	1,8	1,5
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2002	9,2	8,3	10,1	5,8	4,8	7,1	2,2	2,0	2,4
	2003	9,5	8,2	10,9	6,2	5,0	7,8	2,5	2,2	2,8
	2004	9,2	7,6	10,8	6,9	5,3	8,7	3,3	2,8	3,9
	2005	9,4	7,9	10,8	7,0	5,3	8,9	3,8	3,0	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2002	12,0	12,1	11,9	7,2	7,0	7,5	4,7	4,7	4,7
	2003	12,4	12,1	12,8	8,2	7,9	8,7	5,2	5,5	4,8
	2004	12,3	13,1	11,1	9,5	9,2	10,0	6,6	6,9	6,0
	2005	11,1	11,5	10,5	9,5	9,3	9,9	8,2	8,0	8,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2002	15,4	19,2	12,9	7,2	8,1	6,4	3,4	3,4	3,4
	2003	15,7	18,2	14,2	7,9	8,7	7,3	2,8	2,8	2,8
	2004	13,6	17,1	11,8	8,3	9,2	7,7	4,0	4,3	3,8
	2005	14,2	18,2	12,4	8,8	10,1	7,9	4,6	3,9	5,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2002	9,0	10,9	7,8	5,9	7,7	4,8	4,2	8,0	1,7
	2003	8,8	12,8	6,6	6,6	8,8	5,2	5,3	8,7	3,2
	2004	9,9	14,7	6,9	7,0	9,5	5,5	5,4	9,6	2,9
	2005	8,4	11,7	6,3	6,6	8,8	5,3	7,7	11,8	5,1
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2002	17,9	17,7	18,8	10,8	10,9	10,1	6,5	6,7	5,6
	2003	16,4	15,8	19,1	12,2	12,3	12,1	6,2	6,6	5,0
	2004	15,6	14,8	18,9	13,3	13,1	14,2	9,7	9,9	8,8
	2005	15,0	14,0	19,0	13,4	13,1	14,9	11,6	11,6	11,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2002	13,8	14,1	13,6	7,6	7,0	7,9	11,5	10,7	12,0
	2003	13,3	15,2	12,3	7,7	7,3	8,0	14,4	15,7	13,7
	2004	19,8	19,1	20,3	11,4	11,1	11,5	16,0	18,1	14,8
	2005	18,8	18,5	19,0	11,9	11,3	12,2	17,7	17,0	18,0
Insgesamt 1)	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2002	13,2	12,8	13,6	7,3	7,0	7,7	4,1	4,4	3,9
	2003	13,2	12,4	14,2	8,0	7,7	8,5	4,4	4,7	4,0
	2004	12,8	12,1	13,6	9,2	8,7	9,7	5,7	6,2	5,1
	2005	12,2	11,6	12,9	9,2	8,7	9,8	6,6	6,8	6,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2002	13,2	12,7	13,6	7,3	6,9	7,8	4,2	4,4	3,9
	2003	13,2	12,3	14,2	8,0	7,6	8,5	4,5	4,8	4,2
	2004	12,8	12,0	13,7	9,2	8,6	9,9	5,8	6,3	5,2
	2005	12,1	11,5	12,9	9,2	8,7	9,9	6,7	7,0	6,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2002	20,6	21,2	20,4	11,4	11,6	11,4	7,5	8,1	7,4
	2003	19,2	19,4	19,1	11,4	11,1	11,4	5,7	6,6	5,4
	2004	20,0	17,9	20,7	11,3	10,5	11,6	6,6	7,9	6,2
	2005	17,9	18,1	17,8	10,8	9,9	11,1	5,0	5,9	4,7
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2002	2,8	3,2	2,2	1,8	1,9	1,5	-	-	-
	2003	4,6	4,5	4,9	1,9	2,3	1,5	-	-	-
	2004	1,8	1,8	1,7	1,9	2,2	1,4	2,5	4,9	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2002	13,2	11,4	14,9	6,8	5,8	7,9	4,3	3,4	5,3
	2003	14,0	11,3	16,7	7,2	5,9	8,6	3,8	3,4	4,2
	2004	13,6	11,0	16,2	7,7	6,1	9,5	3,2	2,8	3,7
	2005	13,6	11,9	15,3	8,0	6,3	10,0	4,5	3,5	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2002	16,0	17,4	13,8	9,8	9,9	9,5	6,0	6,4	5,4
	2003	13,6	13,7	13,4	9,5	9,4	9,6	7,2	8,0	5,7
	2004	12,3	13,0	11,3	8,8	9,0	8,4	6,7	6,8	6,6
	2005	11,7	11,7	11,7	8,1	8,3	7,9	10,3	10,5	10,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2002	7,2	8,5	6,4	5,2	6,5	4,2	2,4	3,1	1,9
	2003	13,6	18,9	9,7	6,3	8,1	4,9	2,4	2,2	2,5
	2004	9,4	12,4	7,6	5,2	6,6	4,1	2,4	2,4	2,4
	2005	8,7	14,8	5,4	5,8	7,5	4,6	2,2	3,4	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2002	2,9	3,8	-	16,0	14,3	19,7	7,1	9,1	-
	2003	16,0	16,7	15,0	17,9	14,3	24,4	2,7	3,8	-
	2004	7,7	8,3	6,3	16,5	14,3	20,4	7,7	9,5	5,6
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2002	13,3	12,7	14,9	7,5	7,8	6,6	3,2	3,4	2,7
	2003	13,9	13,1	16,3	8,4	8,6	7,8	5,7	5,4	6,2
	2004	14,0	13,0	16,6	9,5	9,5	9,4	4,6	5,4	2,9
	2005	13,0	12,1	15,7	9,8	9,8	9,6	7,0	7,7	5,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2002	18,2	17,6	18,5	7,9	6,6	8,6	5,4	5,7	5,2
	2003	21,1	21,8	20,8	8,3	7,2	9,0	6,4	6,3	6,4
	2004	20,5	23,2	19,2	9,2	7,4	10,2	5,9	4,7	6,9
	2005	18,6	14,9	20,4	8,9	7,4	9,8	8,7	5,9	10,2
Insgesamt 1)	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2002	15,2	14,0	16,3	8,5	7,9	9,1	5,0	4,4	5,5
	2003	15,2	13,4	16,9	8,8	8,0	9,6	4,8	4,8	4,9
	2004	14,7	12,8	16,6	8,9	8,0	9,7	4,6	4,6	4,7
	2005	14,0	12,6	15,3	8,8	7,9	9,7	5,7	5,9	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2002	15,4	14,1	16,6	8,6	8,0	9,3	5,1	4,5	5,8
	2003	15,2	13,3	17,1	8,9	8,0	9,8	5,0	5,0	5,0
	2004	14,9	12,8	17,0	9,1	8,1	10,1	4,8	4,7	4,9
	2005	14,2	12,5	15,8	9,0	8,0	10,0	5,9	6,0	5,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2002	27,5	24,9	28,4	12,2	9,3	13,7	12,2	10,4	12,9
	2003	34,4	28,4	36,4	14,6	11,0	16,3	9,9	6,3	11,4
	2004	30,8	28,7	31,6	14,6	12,0	15,8	15,0	8,1	17,9
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2002	13,6	9,1	27,3	14,6	17,4	8,5	12,5	11,1	15,0
	2003	21,6	20,6	23,5	16,0	18,9	9,8	13,8	19,0	-
	2004	18,2	22,2	10,5	15,7	17,6	11,8	20,0	28,9	-
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2002	21,2	17,2	25,0	10,7	8,2	13,7	16,0	11,8	20,6
	2003	17,1	13,9	20,0	10,9	8,6	13,3	10,6	9,2	12,2
	2004	18,8	15,8	21,2	10,7	8,6	12,8	15,3	10,3	21,2
	2005	18,2	15,0	21,1	11,2	9,0	13,5	13,3	11,0	15,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2002	29,0	30,7	25,1	12,2	12,6	11,3	10,1	9,5	11,6
	2003	22,7	20,8	27,0	15,1	15,0	15,3	10,4	10,7	9,6
	2004	27,9	28,4	26,8	16,4	16,6	15,9	15,5	17,5	12,4
	2005	24,6	25,8	22,3	16,3	16,4	16,3	10,6	11,7	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2002	18,1	19,8	17,1	10,4	12,6	8,5	4,5	6,2	2,3
	2003	22,6	22,9	22,4	11,2	13,6	9,2	5,4	5,1	6,3
	2004	19,6	26,7	14,5	11,2	14,6	8,5	6,1	8,6	3,8
	2005	21,1	31,2	16,4	11,6	16,2	8,4	6,6	5,5	7,5
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2002	20,6	20,0	23,6	13,4	13,0	15,2	15,4	15,2	16,2
	2003	19,1	20,5	14,3	15,4	15,5	15,2	9,5	9,3	10,7
	2004	23,6	22,8	28,6	17,4	17,4	17,3	10,6	10,1	12,8
	2005	20,2	20,9	17,5	18,1	18,3	16,8	14,5	14,7	13,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2002	34,8	34,0	35,1	18,5	17,7	19,0	20,6	21,7	19,6
	2003	28,7	28,3	28,9	21,6	20,4	22,5	37,1	36,1	37,7
	2004	36,4	29,3	39,8	24,2	22,7	25,3	21,6	17,6	25,0
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
Insgesamt 1)	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2002	24,1	22,3	25,9	12,1	11,1	13,1	13,3	11,6	15,4
	2003	23,0	19,6	26,4	13,7	12,8	14,7	11,0	10,0	12,1
	2004	24,4	23,0	25,9	14,2	13,8	14,6	14,3	12,3	16,6
	2005	23,0	21,7	24,3	14,4	14,3	14,5	13,1	12,1	14,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2002	24,6	22,5	26,8	12,2	11,0	13,7	14,4	12,3	17,1
	2003	23,0	19,5	26,8	13,9	12,7	15,4	11,6	10,5	13,0
	2004	24,8	22,8	26,9	14,5	13,8	15,4	15,3	12,7	18,5
	2005	23,2	21,2	25,2	14,7	14,1	15,4	14,1	13,0	15,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2002	21,7	24,6	20,8	8,1	8,6	7,9	3,2	8,1	1,9
	2003	18,7	18,1	18,9	7,6	7,9	7,5	3,8	6,6	3,0
	2004	21,3	21,6	21,2	8,1	8,0	8,2	4,4	6,7	3,7
	2005	21,5	19,0	22,4	7,8	7,1	8,1	4,7	7,6	3,8
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2002	33,6	42,1	17,9	4,5	5,7	2,9	0,7	1,6	-
	2003	18,5	20,2	14,6	1,6	2,0	1,1	0,5	-	0,9
	2004	31,7	34,9	24,3	4,5	5,2	3,3	2,2	4,5	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2002	13,2	14,5	12,2	6,5	6,5	6,4	3,4	3,1	3,6
	2003	15,0	16,1	14,1	7,1	7,3	7,0	4,0	4,3	3,8
	2004	19,1	21,2	17,4	8,0	8,4	7,7	5,6	7,4	4,3
	2005	20,8	23,2	18,8	8,7	9,5	8,0	7,0	8,5	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2002	15,1	15,5	14,3	8,6	8,8	8,1	4,5	5,1	3,4
	2003	14,3	14,6	13,7	9,1	9,3	8,7	6,9	8,2	4,9
	2004	14,5	13,8	15,8	9,5	9,2	10,0	7,9	9,8	4,7
	2005	13,3	14,3	11,4	9,1	9,0	9,3	9,5	10,2	8,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2002	7,9	11,1	6,3	5,3	6,7	4,3	1,9	2,8	1,1
	2003	9,9	12,6	8,3	5,2	6,8	4,1	1,6	1,4	1,8
	2004	8,7	12,4	7,0	5,4	7,0	4,3	1,6	1,4	2,1
	2005	9,7	12,7	8,3	5,6	7,7	4,4	3,6	4,4	3,0
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2002	4,7	11,4	3,2	2,3	6,5	1,4	0,6	2,3	-
	2003	4,9	8,9	3,6	2,3	7,0	1,2	1,8	4,9	0,8
	2004	6,9	9,1	6,3	2,3	7,9	1,2	3,2	6,4	2,2
	2005	3,7	6,9	3,0	2,5	7,2	1,5	2,7	12,9	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	5,6	8,9	3,6	2,9	4,5	1,7	5,4	10,2	1,0
	2002	11,7	15,9	8,6	3,6	5,2	2,6	8,5	10,3	6,2
	2003	8,6	9,8	7,8	3,7	4,9	2,8	3,7	3,8	3,6
	2004	15,0	15,3	14,8	3,9	4,4	3,6	6,6	10,9	3,3
	2005	15,6	14,8	16,2	5,1	6,0	4,4	4,3	8,7	1,8
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2002	11,8	10,6	16,0	6,1	5,7	7,6	5,2	5,2	5,1
	2003	12,0	11,1	15,7	6,8	6,3	8,5	4,3	4,2	4,4
	2004	13,0	11,4	19,1	7,6	7,0	9,8	4,8	5,1	4,1
	2005	13,5	12,6	16,9	8,0	7,4	10,3	5,5	5,7	4,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2002	21,5	19,2	22,6	9,9	9,8	10,0	11,8	11,2	12,1
	2003	20,0	20,0	20,0	10,3	10,0	10,5	12,8	12,5	13,2
	2004	21,1	22,4	20,3	11,1	10,0	11,7	13,4	11,8	14,5
	2005	21,7	21,3	21,9	11,1	10,5	11,5	16,6	13,8	18,0
Insgesamt 1)	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2002	15,3	14,9	15,8	7,0	7,0	7,1	4,3	4,9	3,7
	2003	14,7	14,0	15,6	7,3	7,4	7,3	4,8	5,2	4,3
	2004	16,8	15,7	18,1	8,0	7,9	8,1	5,7	6,7	4,7
	2005	17,1	16,4	18,0	8,2	8,2	8,2	6,8	7,6	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2002	15,6	15,0	16,2	7,1	7,0	7,2	4,5	5,1	3,9
	2003	14,9	14,1	15,9	7,5	7,4	7,5	5,0	5,5	4,5
	2004	17,2	15,8	18,8	8,2	7,9	8,4	6,0	7,1	4,9
	2005	17,4	16,5	18,7	8,3	8,2	8,5	7,1	7,9	6,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2002	20,8	32,8	17,3	7,0	10,2	5,9	2,1	6,5	1,0
	2003	18,8	26,8	15,7	8,0	12,8	6,1	2,3	5,3	1,6
	2004	20,0	26,9	17,1	6,8	9,7	5,7	3,3	8,7	1,9
	2005	23,2	33,0	19,5	6,9	9,4	5,9	1,6	2,8	1,4
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2002	9,9	12,0	7,8	2,1	2,5	1,6	-	-	-
	2003	2,7	1,0	5,0	1,6	1,6	1,5	1,9	5,0	-
	2004	4,8	2,7	11,4	1,6	1,7	1,5	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2002	10,9	11,8	10,4	6,1	6,7	5,6	5,1	6,6	4,1
	2003	11,0	11,4	10,8	6,6	6,9	6,4	4,9	4,9	4,8
	2004	14,9	14,8	14,9	8,0	8,0	8,0	7,0	7,1	6,9
	2005	12,8	13,8	12,0	8,6	8,4	8,7	5,5	5,6	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2002	12,9	17,8	8,4	5,9	6,6	4,6	5,9	7,2	4,2
	2003	8,2	8,4	7,7	6,0	6,6	4,9	4,9	5,3	4,5
	2004	11,8	13,0	9,9	6,6	7,2	5,6	4,7	5,2	4,2
	2005	11,8	13,4	9,2	7,1	7,8	6,0	5,5	6,0	4,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2002	7,6	13,2	5,2	4,6	6,1	3,6	3,0	5,3	1,0
	2003	8,1	16,0	4,7	4,6	6,6	3,4	2,0	2,4	1,6
	2004	8,7	12,7	6,9	4,7	7,1	3,5	1,2	1,3	1,1
	2005	6,8	12,2	4,5	5,2	8,5	3,6	1,3	3,1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2002	12,8	20,8	8,5	4,5	6,9	3,0	5,6	9,1	3,8
	2003	12,3	15,4	9,9	4,7	6,1	3,8	3,8	5,1	3,0
	2004	14,4	21,7	8,5	5,2	7,5	3,8	6,0	6,5	5,8
	2005	17,4	22,6	13,4	6,0	7,3	5,1	4,8	5,7	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2002	24,9	26,0	21,8	9,5	9,8	8,3	5,2	5,1	5,6
	2003	19,0	16,6	28,2	11,5	11,1	12,9	6,7	7,1	5,5
	2004	14,4	14,6	13,6	11,9	11,4	13,7	13,0	14,4	10,2
	2005	16,7	15,1	21,7	12,1	11,4	14,7	19,2	18,4	22,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2002	10,1	10,9	9,6	4,9	4,3	5,2	1,9	3,5	0,8
	2003	12,2	10,1	13,6	5,6	5,5	5,7	11,3	6,6	13,7
	2004	14,4	18,4	11,8	6,4	6,7	6,2	3,8	5,2	3,1
	2005	9,7	8,7	10,4	5,9	5,2	6,3	4,7	8,2	2,8
Insgesamt 1)	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2002	15,1	19,3	12,3	6,4	7,5	5,4	4,5	6,2	3,1
	2003	13,1	13,9	12,4	7,1	8,2	6,1	4,7	5,4	4,2
	2004	14,8	15,7	13,7	7,6	8,6	6,7	6,5	8,2	5,2
	2005	14,6	15,8	13,5	8,0	8,8	7,2	6,6	8,8	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2002	15,5	19,5	12,7	6,5	7,5	5,5	4,6	6,3	3,2
	2003	13,4	13,8	12,9	7,2	8,2	6,3	5,0	5,6	4,4
	2004	15,1	15,8	14,3	7,8	8,6	7,0	6,9	8,8	5,4
	2005	15,2	16,0	14,5	8,2	8,8	7,6	7,0	9,3	5,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2002	11,8	10,6	12,2	4,9	4,2	5,2	1,0	-	1,4
	2003	8,9	7,7	9,4	5,3	4,7	5,6	2,1	1,6	2,4
	2004	9,6	7,1	10,5	5,4	4,1	6,0	1,2	2,4	0,8
	2005	7,4	6,0	7,9	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,6
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2002	-	-	-	2,8	2,9	2,6	-	-	-
	2003	1,4	2,0	-	2,1	2,4	1,5	1,9	4,0	-
	2004	-	-	-	2,1	2,2	1,9	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2002	8,7	6,9	10,5	4,6	3,3	6,3	1,2	1,4	0,8
	2003	9,7	7,8	11,7	5,3	4,1	6,8	2,4	1,6	3,5
	2004	8,1	6,3	10,3	5,1	3,9	6,6	1,9	1,3	2,8
	2005	7,5	5,0	10,3	5,1	3,6	7,1	2,6	2,6	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2002	8,7	9,4	7,6	5,3	5,3	5,2	3,1	2,9	3,5
	2003	10,7	10,0	12,0	5,8	5,7	5,9	5,4	5,1	5,9
	2004	10,8	9,4	13,3	5,8	5,5	6,2	5,9	5,3	7,0
	2005	9,8	8,3	12,4	5,9	5,5	6,9	3,1	2,6	3,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2002	12,4	16,5	10,5	7,3	9,9	5,5	3,3	2,8	3,5
	2003	11,2	13,2	10,2	8,0	11,0	6,0	3,7	5,8	1,8
	2004	11,9	13,3	11,2	8,2	11,3	6,2	4,2	5,4	3,2
	2005	13,1	19,0	10,7	9,1	12,9	6,7	5,0	5,8	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2002	9,7	8,8	10,2	5,2	7,4	3,7	2,6	4,5	1,3
	2003	10,3	15,5	7,5	5,6	7,6	4,4	4,5	8,9	1,7
	2004	7,9	11,0	6,3	5,4	7,5	4,1	1,0	1,9	0,5
	2005	9,8	8,8	10,4	5,0	5,8	4,5	4,8	8,5	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	-
	2002	11,9	11,8	12,2	5,1	5,1	5,1	2,5	2,1	4,2
	2003	12,7	10,9	18,9	6,2	6,2	6,6	2,0	2,2	1,0
	2004	15,0	14,6	16,2	7,2	7,2	7,4	4,2	4,6	2,9
	2005	14,4	13,3	18,5	8,5	8,5	8,5	4,1	3,9	4,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2002	10,9	15,0	8,5	6,6	6,2	6,9	14,5	12,5	15,3
	2003	8,2	8,2	8,1	6,8	6,4	7,1	14,6	12,8	16,0
	2004	6,7	4,2	8,3	4,6	3,6	5,2	14,0	16,2	13,4
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	22,0	28,3	17,8
Insgesamt 1)	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2002	12,2	11,9	12,6	5,7	5,3	6,1	2,3	2,1	2,6
	2003	12,4	11,4	13,6	6,1	5,8	6,5	3,6	3,4	3,8
	2004	12,2	11,2	13,2	6,2	5,8	6,6	3,5	3,6	3,4
	2005	10,5	9,2	11,9	6,3	5,8	6,8	3,8	4,1	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2002	12,2	11,7	12,8	5,5	5,0	6,2	2,1	2,0	2,3
	2003	12,5	11,3	13,8	6,0	5,5	6,5	3,6	3,0	4,2
	2004	12,2	11,1	13,4	6,0	5,4	6,6	3,4	3,4	3,4
	2005	10,4	8,9	12,0	6,0	5,4	6,8	3,6	3,8	3,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2002	19,4	23,2	18,2	5,3	5,7	5,2	1,7	4,2	1,0
	2003	19,7	23,0	18,5	5,6	6,5	5,3	2,8	6,8	1,5
	2004	18,6	19,4	18,3	6,2	6,8	6,0	2,6	3,5	2,3
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2002	0,9	-	2,1	0,5	0,6	0,3	3,2	7,1	-
	2003	0,7	-	1,8	0,5	0,6	0,5	-	-	-
	2004	-	-	-	0,4	0,5	0,2	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2002	7,6	6,7	8,2	2,3	2,0	2,6	0,7	1,0	0,4
	2003	7,2	5,7	8,4	2,9	2,5	3,3	0,3	0,2	0,5
	2004	7,6	8,1	7,1	3,1	3,0	3,1	2,1	0,9	3,2
	2005	8,1	7,4	8,8	3,5	3,2	3,7	0,8	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2002	11,9	11,4	12,7	5,3	4,7	6,5	4,9	6,3	3,1
	2003	9,5	7,3	13,7	5,4	4,5	7,0	4,1	3,0	5,6
	2004	8,4	8,7	7,7	5,4	4,6	6,9	2,8	3,2	2,3
	2005	8,9	8,1	10,4	5,1	4,3	6,5	4,0	3,4	4,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2002	4,2	8,3	2,5	3,5	5,1	2,6	2,1	2,5	1,8
	2003	7,5	9,9	6,4	3,5	5,3	2,5	1,6	1,6	1,7
	2004	4,8	9,9	3,1	3,0	4,7	2,3	2,7	3,8	1,9
	2005	4,9	8,8	3,3	3,0	4,7	2,2	2,1	3,4	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2002	2,9	4,2	2,2	1,4	3,1	0,7	0,5	1,4	-
	2003	7,7	9,0	7,1	2,1	3,9	1,3	1,5	1,3	1,6
	2004	6,3	5,5	6,9	2,0	3,2	1,5	0,6	1,7	-
	2005	4,2	1,4	5,6	1,5	2,1	1,3	0,6	2,1	-
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2002	16,9	14,6	24,3	5,4	5,2	6,4	1,2	1,5	0,7
	2003	18,0	16,0	24,2	6,6	6,2	8,0	2,4	2,5	1,9
	2004	14,5	12,0	23,4	7,1	6,4	9,5	2,7	3,3	1,1
	2005	15,6	12,7	24,8	7,9	6,8	11,6	3,0	3,1	2,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2002	21,2	23,4	19,8	9,3	9,2	9,4	19,1	17,4	20,1
	2003	29,7	29,2	30,1	9,8	9,7	9,8	17,9	22,1	14,9
	2004	33,8	35,0	33,2	11,3	10,3	12,0	15,9	11,7	18,8
	2005	29,9	44,2	21,6	12,4	12,6	12,3	14,4	17,6	12,6
Insgesamt 1)	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2002	13,1	12,5	13,7	4,4	4,3	4,5	2,7	3,0	2,3
	2003	13,0	11,8	14,3	5,0	4,9	5,0	2,8	3,1	2,5
	2004	12,2	11,3	13,1	5,2	5,1	5,4	3,2	3,0	3,4
	2005	11,6	10,6	12,5	5,3	5,1	5,5	2,8	3,1	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2002	13,4	12,6	14,2	4,5	4,3	4,6	2,7	3,1	2,3
	2003	13,2	11,8	14,7	5,0	4,9	5,2	2,9	3,2	2,6
	2004	12,5	11,4	13,7	5,4	5,1	5,7	3,3	3,0	3,6
	2005	11,9	10,6	13,1	5,4	5,1	5,8	2,9	3,1	2,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2002	24,8	23,5	25,4	10,2	8,4	11,1	4,4	3,8	4,7
	2003	26,7	26,7	26,7	10,1	8,4	10,9	4,0	4,4	3,9
	2004	31,4	31,1	31,5	11,5	9,3	12,7	4,9	4,5	5,0
	2005	31,7	30,0	32,3	11,4	8,6	12,7	6,9	6,8	6,9
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2002	8,6	9,2	7,8	3,6	3,8	3,4	0,5	-	1,0
	2003	11,5	10,6	13,0	4,1	4,1	4,1	0,9	-	1,7
	2004	2,1	1,1	3,7	4,7	5,0	4,3	1,2	1,2	1,2
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2002	13,9	11,5	16,3	8,0	6,7	9,5	6,6	6,2	7,1
	2003	14,4	12,1	16,8	7,9	6,7	9,3	6,6	5,9	7,3
	2004	18,4	15,6	21,4	9,1	7,2	11,3	6,5	5,7	7,3
	2005	18,9	15,8	22,3	9,9	7,8	12,2	9,5	8,3	10,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2002	14,8	14,9	14,7	9,6	9,2	10,1	7,3	7,5	6,9
	2003	15,3	14,1	17,4	9,8	9,5	10,3	8,1	8,0	8,2
	2004	17,4	16,2	19,3	11,3	10,7	12,5	6,6	6,6	6,7
	2005	15,4	14,9	16,3	11,5	10,9	12,5	11,0	10,5	11,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2002	15,6	20,0	13,2	7,2	8,3	6,4	2,6	2,8	2,5
	2003	20,5	21,8	19,7	7,2	8,5	6,4	3,0	2,7	3,2
	2004	16,3	20,5	14,3	7,2	8,8	6,3	2,3	2,2	2,3
	2005	16,1	22,9	12,6	8,0	10,0	6,8	3,2	3,5	3,0
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,8	15,5	16,0	9,3	11,7	7,4	4,5	5,9	3,1
	2002	16,1	16,2	16,1	9,7	11,9	8,0	6,5	9,7	3,8
	2003	16,3	16,4	16,3	8,9	10,9	7,4	9,4	12,7	6,7
	2004	21,8	16,8	25,0	9,8	10,8	9,0	10,6	17,2	6,0
	2005	19,4	20,8	18,3	9,7	10,7	8,9	9,0	13,1	5,8
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2002	18,0	16,5	22,7	12,7	12,9	11,9	7,0	7,5	5,4
	2003	18,0	16,8	22,4	13,0	13,0	12,8	10,9	11,3	9,5
	2004	18,8	17,3	24,3	13,5	13,4	13,9	10,8	11,6	8,1
	2005	17,9	15,1	28,5	13,8	13,4	15,4	12,0	11,7	12,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2002	24,0	20,1	26,1	10,8	9,4	11,5	9,7	10,5	9,2
	2003	24,6	19,1	28,0	10,8	9,4	11,6	10,0	9,0	10,4
	2004	23,7	16,5	28,1	11,6	9,8	12,6	11,0	12,3	10,2
	2005	27,6	23,5	30,0	12,7	11,2	13,6	12,6	12,3	12,7
Insgesamt 1)	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2002	17,8	15,7	19,9	9,5	9,0	10,1	6,0	6,3	5,8
	2003	18,4	16,1	20,9	9,6	9,1	10,1	6,8	7,2	6,4
	2004	21,0	18,1	24,1	10,7	9,8	11,6	6,8	7,2	6,5
	2005	20,6	17,4	24,0	11,0	10,0	12,1	9,2	9,2	9,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2002	17,9	15,5	20,2	9,7	9,0	10,4	6,4	6,6	6,1
	2003	18,3	16,0	20,9	9,7	9,1	10,3	7,2	7,6	6,7
	2004	21,2	18,0	24,7	10,9	9,8	12,1	7,2	7,5	6,8
	2005	20,8	17,2	24,9	11,2	10,0	12,5	9,7	9,5	9,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2002	22,8	24,0	22,5	9,6	8,4	10,1	4,2	4,7	4,0
	2003	21,4	20,6	21,8	9,9	8,5	10,5	4,5	5,1	4,3
	2004	20,8	20,6	20,9	10,4	9,0	11,1	5,1	6,0	4,8
	2005	19,2	18,5	19,5	10,0	8,4	10,7	5,6	6,3	5,4
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2002	9,7	11,0	7,9	3,5	4,1	2,8	1,6	2,5	0,9
	2003	8,2	9,5	6,3	3,4	4,0	2,5	2,0	2,9	1,1
	2004	8,3	8,9	7,3	3,4	3,8	2,9	2,0	2,9	1,0
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2002	11,9	10,5	13,0	6,6	5,4	7,9	3,1	2,6	3,7
	2003	12,2	10,1	14,2	7,1	5,7	8,6	3,4	2,9	3,9
	2004	12,9	10,7	15,1	7,6	5,9	9,4	4,3	3,7	4,9
	2005	13,0	11,1	14,7	7,7	6,0	9,6	4,7	3,8	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2002	14,4	14,9	13,7	8,4	8,2	8,6	4,7	4,8	4,5
	2003	13,8	13,4	14,5	8,9	8,7	9,4	5,9	6,1	5,5
	2004	13,7	13,7	13,7	9,4	9,1	9,9	6,8	7,0	6,4
	2005	12,7	12,8	12,5	9,2	9,0	9,6	7,7	7,8	7,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2002	12,7	15,4	11,1	7,1	8,1	6,3	3,3	3,5	3,0
	2003	13,0	15,5	11,5	7,5	8,6	6,7	3,5	3,5	3,5
	2004	12,0	16,1	9,9	7,3	8,8	6,3	4,0	4,2	3,9
	2005	12,1	16,6	9,8	7,6	9,5	6,5	4,2	4,2	4,3
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	4,0	10,2	1,8
	2002	8,2	14,8	6,7	5,0	10,8	3,7	2,6	7,2	1,2
	2003	9,4	18,6	7,2	4,8	10,7	3,5	3,4	5,7	2,7
	2004	10,2	20,6	8,0	5,0	12,1	3,6	3,9	4,8	3,6
	2005	9,8	21,5	7,8	5,2	11,8	3,9	4,4	10,4	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	13,9	17,0	11,4	6,1	8,0	4,5	4,7	7,4	2,1
	2002	16,7	20,6	13,6	7,6	9,6	5,9	6,0	8,0	4,3
	2003	15,3	17,9	13,1	8,1	9,9	6,6	6,6	9,6	3,9
	2004	15,2	18,2	12,8	8,3	10,0	6,8	7,1	9,5	5,1
	2005	15,4	17,3	13,7	8,3	9,6	7,2	8,3	11,6	5,5
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2002	18,4	17,5	21,6	10,1	9,9	10,8	6,1	6,3	5,6
	2003	17,0	15,7	22,1	11,3	11,0	12,6	6,4	6,5	6,3
	2004	16,6	15,3	21,4	12,0	11,5	13,9	8,4	8,5	8,4
	2005	16,4	15,0	21,9	12,2	11,6	14,5	10,0	9,8	10,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2002	16,4	16,8	16,2	9,1	8,9	9,1	11,7	11,6	11,8
	2003	17,5	18,7	16,8	9,4	9,3	9,5	14,6	15,9	13,8
	2004	19,2	19,6	19,1	10,7	10,4	10,8	14,4	14,7	14,2
	2005	18,8	19,8	18,3	11,0	10,6	11,1	14,6	15,1	14,4
Insgesamt 1)	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2002	16,1	15,4	16,7	8,2	7,8	8,8	4,5	4,6	4,4
	2003	15,6	14,1	17,1	8,8	8,3	9,4	5,0	5,1	4,8
	2004	15,6	14,3	17,0	9,3	8,7	10,0	5,9	6,1	5,7
	2005	15,0	13,9	16,2	9,3	8,7	10,0	6,6	6,8	6,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2002	16,2	15,4	17,0	8,3	7,7	8,9	4,6	4,6	4,5
	2003	15,7	14,1	17,4	8,9	8,2	9,6	5,1	5,3	4,9
	2004	15,8	14,3	17,4	9,4	8,7	10,3	6,1	6,3	5,8
	2005	15,2	13,8	16,6	9,4	8,6	10,2	6,8	7,0	6,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2002	23,1	23,9	22,8	9,7	8,4	10,2	4,2	4,6	4,1
	2003	22,0	21,4	22,3	9,9	8,5	10,6	4,4	5,0	4,2
	2004	21,9	21,8	22,0	10,6	9,0	11,3	5,1	5,8	4,8
	2005	20,4	19,6	20,7	10,2	8,4	11,0	5,8	6,4	5,6
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2002	9,6	10,9	7,9	3,6	4,1	2,8	1,6	2,3	0,9
	2003	8,3	9,5	6,5	3,4	4,0	2,6	1,9	2,6	1,3
	2004	8,1	8,6	7,2	3,5	3,9	2,9	1,9	2,8	1,0
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2002	12,1	10,6	13,4	6,8	5,6	8,1	3,5	3,0	4,1
	2003	12,5	10,4	14,5	7,2	5,8	8,7	3,8	3,3	4,3
	2004	13,6	11,3	15,8	7,8	6,1	9,6	4,5	3,9	5,2
	2005	13,7	11,7	15,7	8,0	6,2	9,9	5,4	4,4	6,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2002	14,5	14,9	13,8	8,5	8,3	8,8	5,0	5,1	4,8
	2003	14,0	13,5	14,7	9,0	8,8	9,5	6,2	6,3	5,8
	2004	14,1	14,0	14,2	9,6	9,3	10,1	6,8	6,9	6,4
	2005	12,9	13,0	12,8	9,4	9,2	9,9	8,1	8,2	8,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2002	13,1	16,0	11,3	7,1	8,1	6,3	3,2	3,5	3,0
	2003	13,7	16,0	12,3	7,5	8,6	6,7	3,4	3,4	3,4
	2004	12,5	16,6	10,4	7,3	8,8	6,3	3,8	3,9	3,7
	2005	12,6	17,4	10,2	7,7	9,6	6,5	4,1	4,1	4,1
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,6	8,2	1,9
	2002	7,9	14,9	6,4	4,9	11,4	3,5	2,6	7,2	1,4
	2003	10,8	24,3	7,6	4,9	11,7	3,4	3,3	5,4	2,7
	2004	9,6	20,9	7,4	5,0	12,3	3,5	3,5	5,4	3,0
	2005	11,4	26,1	8,8	5,5	12,9	4,0	4,8	13,3	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,1	16,8	12,0	6,5	8,4	4,9	4,8	7,5	2,2
	2002	16,6	20,1	13,9	7,8	9,9	6,1	6,1	8,2	4,2
	2003	15,4	17,7	13,6	8,2	10,1	6,7	6,9	10,0	4,3
	2004	15,9	18,0	14,2	8,5	10,1	7,1	7,4	10,2	5,2
	2005	15,8	17,7	14,3	8,4	9,7	7,4	8,3	11,8	5,5
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2002	18,4	17,4	21,8	10,4	10,2	10,9	6,2	6,4	5,6
	2003	17,1	15,8	22,1	11,5	11,2	12,6	6,9	7,0	6,6
	2004	16,8	15,5	21,7	12,1	11,7	13,9	8,7	8,8	8,4
	2005	16,5	15,0	22,5	12,4	11,8	14,6	10,2	10,0	10,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2002	17,5	17,3	17,6	9,3	9,0	9,5	11,4	11,4	11,4
	2003	18,4	18,8	18,2	9,6	9,3	9,8	13,9	15,0	13,3
	2004	19,9	19,1	20,3	10,8	10,3	11,1	13,8	14,3	13,5
	2005	20,0	20,3	19,8	11,2	10,7	11,5	14,2	14,5	14,1
Insgesamt 1)	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2002	16,3	15,4	17,1	8,4	7,9	8,9	4,7	4,8	4,6
	2003	15,9	14,3	17,5	8,9	8,4	9,5	5,2	5,4	5,0
	2004	16,2	14,7	17,8	9,5	8,8	10,2	6,0	6,3	5,8
	2005	15,6	14,3	17,0	9,5	8,8	10,2	7,0	7,1	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2002	16,4	15,4	17,4	8,5	7,9	9,1	4,8	4,9	4,7
	2003	15,9	14,3	17,8	9,0	8,3	9,7	5,4	5,5	5,2
	2004	16,4	14,7	18,2	9,6	8,8	10,5	6,2	6,4	6,0
	2005	15,8	14,2	17,5	9,6	8,8	10,5	7,2	7,3	7,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Insgesamt																			
Baden-Württemberg																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142							
	2002	-	44 876	11 339	4 446	3 585	341	67	4 229	687	315	1 223							
	2003	-	47 963	11 522	4 908	3 945	392	72	4 349	686	315	1 220							
	2004	-	50 583	11 105	5 217	4 173	398	65	4 483	697	331	1 215							
	2005	-	51 696	10 470	5 239	4 284	328	53	4 626	686	347	1 155							
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94							
	2002	-	2 249	326	489	454	16	1	225	25	10	89							
	2003	-	2 740	645	273	252	12	2	234	27	10	96							
	2004	-	3 201	646	344	306	12	1	237	27	10	100							
	2005	-	3 626	637	337	296	11	2	234	26	11	87							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993							
	2002	-	63 710	14 718	8 462	7 555	416	41	4 920	1 097	267	1 061							
	2003	-	66 600	15 450	11 304	10 146	475	37	5 185	1 092	259	1 123							
	2004	-	65 909	13 367	11 085	9 724	449	33	5 144	1 121	266	1 232							
	2005	-	66 221	13 260	10 724	9 553	439	27	5 150	1 115	271	1 236							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964							
	2002	-	44 064	10 172	5 357	3 956	1 189	117	7 453	1 116	441	4 234							
	2003	-	46 955	10 562	5 511	4 058	1 177	68	7 419	1 135	433	4 179							
	2004	-	48 873	10 028	6 089	4 500	1 169	75	7 378	1 151	439	4 170							
	2005	-	49 918	10 012	6 657	5 093	1 115	61	7 725	1 130	453	4 200							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455							
	2002	-	12 271	1 672	2 763	1 434	1 282	155	6 841	366	187	5 590							
	2003	-	12 378	1 736	2 406	1 177	1 160	140	7 080	388	194	5 810							
	2004	-	13 540	1 890	2 785	1 421	1 308	180	7 655	405	204	5 950							
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 490	412	211	6 037							
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	42	8	3	28							
	2002	-	-	-	-	-	-	-	38	8	3	26							
	2003	-	-	-	-	-	-	-	47	8	3	33							
	2004	-	-	-	-	-	-	3	2	1	-	1							
	2005	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	967	142	44	438							
	2002	-	3 686	877	716	623	63	6	958	141	44	424							
	2003	-	3 930	974	727	592	98	6	957	129	45	437							
	2004	-	4 062	897	707	500	115	11	917	131	43	411							
	2005	-	4 165	969	724	490	110	6	857	128	49	421							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476							
	2002	-	38 141	9 721	5 591	4 905	380	14	6 169	1 236	173	2 597							
	2003	-	41 485	10 695	5 715	5 022	322	9	6 173	1 232	189	2 620							
	2004	-	43 774	10 438	5 810	4 957	348	6	5 800	1 234	193	2 437							
	2005	-	45 113	10 441	6 457	5 329	367	12	5 983	1 233	196	2 483							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65							
	2002	-	8 787	1 599	1 274	994	48	6	1 793	447	124	76							
	2003	-	9 271	1 943	1 595	1 183	32	6	1 852	449	104	67							
	2004	-	9 852	1 985	1 394	1 147	34	4	1 879	472	105	62							
	2005	-	10 031	1 844	1 566	1 242	25	1	1 849	458	106	63							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661							
	2002	47 837	217 784	50 424	29 098	23 506	3 735	407	34 730	5 166	1 578	16 422							
	2003	49 410	231 322	53 527	32 439	26 375	3 668	340	35 251	5 188	1 567	16 741							
	2004	50 654	239 794	50 356	33 431	26 728	3 833	378	35 424	5 283	1 606	16 675							
	2005	53 599	244 618	49 578	34 502	27 601	3 839	307	37 128	5 241	1 666	16 970							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052							
	2002	-	205 513	48 752	26 335	22 072	2 453	252	27 686	4 793	1 388	10 638							
	2003	-	218 944	51 791	30 033	25 198	2 508	200	28 024	4 794	1 370	10 791							
	2004	-	226 254	48 466	30 646	25 307	2 525	198	27 623	4 871	1 399	10 603							
	2005	-	230 770	47 633	31 704	26 287	2 395	162	28 493	4 822	1 452	10 809							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609							
	2002	-	12 271	1 672	2 763	1 434	1 282	155	7 044	373	190	5 784							
	2003	-	12 378	1 736	2 406	1 177	1 160	140	7 227	394	197	5 950							
	2004	-	13 540	1 890	2 785	1 421	1 308	180	7 801	412	207	6 072							
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 635	419	214	6 161							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																	
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter														
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:															
											C4/W3 Professoren															
Frauen																										
Baden-Württemberg																										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428														
	2002	-	32 084	8 381	3 185	2 634	163	28	1 633	120	36	513														
	2003	-	34 345	8 233	3 617	2 995	192	27	1 787	133	40	535														
	2004	-	36 138	7 940	3 829	3 141	212	21	1 895	150	51	559														
	2005	-	36 803	7 519	3 977	3 354	156	16	1 998	164	63	545														
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28														
	2002	-	989	176	266	248	5	-	66	4	2	26														
	2003	-	1 336	396	130	122	2	-	65	4	2	31														
	2004	-	1 665	400	153	139	4	-	75	3	2	34														
	2005	-	1 962	392	185	161	4	-	71	2	1	28														
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266														
	2002	-	29 405	7 549	3 398	3 083	116	3	1 180	127	20	305														
	2003	-	30 986	7 534	5 521	5 056	139	5	1 265	134	20	338														
	2004	-	30 890	6 638	5 099	4 586	130	5	1 318	141	21	386														
	2005	-	31 438	6 573	5 178	4 690	127	5	1 321	152	22	402														
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828														
	2002	-	16 214	4 072	1 923	1 522	315	13	1 449	69	20	973														
	2003	-	17 532	4 068	2 037	1 620	334	11	1 461	76	23	963														
	2004	-	18 336	4 021	2 430	1 927	356	17	1 569	84	24	1 028														
	2005	-	18 716	4 032	2 645	2 185	313	11	1 705	92	27	1 117														
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005														
	2002	-	6 845	1 050	1 319	739	556	16	2 298	23	8	2 137														
	2003	-	7 120	1 054	1 203	616	547	19	2 457	27	9	2 291														
	2004	-	7 980	1 198	1 503	794	684	33	2 773	37	10	2 344														
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 921	40	12	2 433														
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	12														
	2002	-	-	-	-	-	-	-	14	1	-	12														
	2003	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	14														
	2004	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-														
	2005	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-														
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	296	17	1	155														
	2002	-	1 877	468	355	316	25	1	305	18	1	145														
	2003	-	1 997	504	345	296	35	2	311	18	1	159														
	2004	-	2 107	493	370	280	48	3	330	20	1	144														
	2005	-	2 168	519	343	251	39	2	306	17	2	167														
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305														
	2002	-	7 474	1 921	932	849	30	1	762	60	7	365														
	2003	-	8 157	2 081	1 067	959	29	1	785	64	8	392														
	2004	-	8 546	2 049	1 159	1 004	41	-	772	70	8	376														
	2005	-	8 719	1 973	1 313	1 118	36	1	820	79	8	388														
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30														
	2002	-	5 767	1 079	877	696	33	2	571	97	13	32														
	2003	-	6 213	1 351	1 033	784	19	1	605	101	14	26														
	2004	-	6 705	1 403	916	765	21	1	605	114	16	25														
	2005	-	6 903	1 268	1 057	848	16	1	620	115	18	30														
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354														
	2002	23 025	100 655	24 696	12 255	10 087	1 243	64	9 059	520	107	4 879														
	2003	23 753	107 686	25 221	14 953	12 448	1 297	66	9 470	561	118	5 096														
	2004	24 196	112 367	24 142	15 459	12 636	1 496	80	10 030	623	134	5 228														
	2005	25 738	114 995	23 489	16 149	13 323	1 409	59	10 543	668	157	5 483														
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286														
	2002	-	93 810	23 646	10 936	9 348	687	48	6 662	497	99	2 644														
	2003	-	100 566	24 167	13 750	11 832	750	47	6 947	534	109	2 739														
	2004	-	104 387	22 944	13 956	11 842	812	47	7 189	586	124	2 823														
	2005	-	106 709	22 276	14 698	12 607	691	36	7 558	628	145	2 991														
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068														
	2002	-	6 845	1 050	1 319	739	556	16	2 397	23	8	2 235														
	2003	-	7 120	1 054	1 203	616	547	19	2 523	27	9	2 357														
	2004	-	7 980	1 198	1 503	794	684	33	2 841	37	10	2 405														
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 985	40	12	2 492														

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																	
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter														
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:															
											C4/W3 Professoren															
Frauenanteil in %																										
Baden-Württemberg																										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5														
	2002	-	71,5	73,9	71,6	73,5	47,8	41,8	38,6	17,5	11,4	41,9														
	2003	-	71,6	71,5	73,7	75,9	49,0	37,5	41,1	19,4	12,7	43,9														
	2004	-	71,4	71,5	73,4	75,3	53,3	32,3	42,3	21,5	15,4	46,0														
	2005	-	71,2	71,8	75,9	78,3	47,6	30,2	43,2	23,9	18,2	47,2														
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8														
	2002	-	44,0	54,0	54,4	54,6	31,3	-	29,3	16,0	20,0	29,2														
	2003	-	48,8	61,4	47,6	48,4	16,7	-	27,8	14,8	20,0	32,3														
	2004	-	52,0	61,9	44,5	45,4	33,3	-	31,6	11,1	20,0	34,0														
	2005	-	54,1	61,5	54,9	54,4	36,4	-	30,3	7,7	9,1	32,2														
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8														
	2002	-	46,2	51,3	40,2	40,8	27,9	7,3	24,0	11,6	7,5	28,7														
	2003	-	46,5	48,8	48,8	49,8	29,3	13,5	24,4	12,3	7,7	30,1														
	2004	-	46,9	49,7	46,0	47,2	29,0	15,2	25,6	12,6	7,9	31,3														
	2005	-	47,5	49,6	48,3	49,1	28,9	18,5	25,7	13,6	8,1	32,5														
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9														
	2002	-	36,8	40,0	35,9	38,5	26,5	11,1	19,4	6,2	4,5	23,0														
	2003	-	37,3	38,5	37,0	39,9	28,4	16,2	19,7	6,7	5,3	23,0														
	2004	-	37,5	40,1	39,9	42,8	30,5	22,7	21,3	7,3	5,5	24,7														
	2005	-	37,5	40,3	39,7	42,9	28,1	18,0	22,1	8,1	6,0	26,6														
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8														
	2002	-	55,8	62,8	47,7	51,5	43,4	10,3	33,6	6,3	4,3	38,2														
	2003	-	57,5	60,7	50,0	52,3	47,2	13,6	34,7	7,0	4,6	39,4														
	2004	-	58,9	63,4	54,0	55,9	52,3	18,3	36,2	9,1	4,9	39,4														
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,4	9,7	5,7	40,3														
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	35,7	12,5	-	42,9														
	2002	-	-	-	-	-	-	-	36,8	12,5	-	46,2														
	2003	-	-	-	-	-	-	-	31,9	12,5	-	42,4														
	2004	-	-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	-	-														
	2005	-	-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	-	-														
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,6	12,0	2,3	35,4														
	2002	-	50,9	53,4	49,6	50,7	39,7	16,7	31,8	12,8	2,3	34,2														
	2003	-	50,8	51,7	47,5	50,0	35,7	33,3	32,5	14,0	2,2	36,4														
	2004	-	51,9	55,0	52,3	56,0	41,7	27,3	36,0	15,3	2,3	35,0														
	2005	-	52,1	53,6	47,4	51,2	35,5	33,3	35,7	13,3	4,1	39,7														
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3														
	2002	-	19,6	19,8	16,7	17,3	7,9	7,1	12,4	4,9	4,0	14,1														
	2003	-	19,7	19,5	18,7	19,1	9,0	11,1	12,7	5,2	4,2	15,0														
	2004	-	19,5	19,6	19,9	20,3	11,8	-	13,3	5,7	4,1	15,4														
	2005	-	19,3	18,9	20,3	21,0	9,8	8,3	13,7	6,4	4,1	15,6														
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2														
	2002	-	65,6	67,5	68,8	70,0	68,8	33,3	31,8	21,7	10,5	42,1														
	2003	-	67,0	69,5	64,8	66,3	59,4	16,7	32,7	22,5	13,5	38,8														
	2004	-	68,1	70,7	65,7	66,7	61,8	25,0	32,2	24,2	15,2	40,3														
	2005	-	68,8	68,8	67,5	68,3	64,0	100,0	33,5	25,1	17,0	47,6														
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8														
	2002	48,1	46,2	49,0	42,1	42,9	33,3	15,7	26,1	10,1	6,8	29,7														
	2003	48,1	46,6	47,1	46,1	47,2	35,4	19,4	26,9	10,8	7,5	30,4														
	2004	47,8	46,9	47,9	46,2	47,3	39,0	21,2	28,3	11,8	8,3	31,4														
	2005	48,0	47,0	47,4	46,8	48,3	36,7	19,2	28,4	12,7	9,4	32,3														
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7														
	2002	-	45,6	48,5	41,5	42,4	28,0	19,0	24,1	10,4	7,1	24,9														
	2003	-	45,9	46,7	45,8	47,0	29,9	23,5	24,8	11,1	8,0	25,4														
	2004	-	46,1	47,3	45,5	46,8	32,2	23,7	26,0	12,0	8,9	26,6														
	2005	-	46,2	46,8	46,4	48,0	28,9	22,2	26,5	13,0	10,0	27,7														
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9														
	2002	-	55,8	62,8	47,7	51,5	43,4	10,3	34,0	6,2	4,2	38,6														
	2003	-	57,5	60,7	50,0	52,3	47,2	13,6	34,9	6,9	4,6	39,6														
	2004	-	58,9	63,4	54,0	55,9	52,3	18,3	36,4	9,0	4,8	39,6														
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,6	9,5	5,6	40,4														

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾														
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter											
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾													
				zusammen						darunter: C4/W3 Professoren													
Insgesamt																							
Bayern																							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193											
	2002	-	46 268	10 034	6 721	5 556	394	72	4 906	817	520	1 306											
	2003	-	50 657	11 068	5 714	4 932	340	89	4 918	789	499	1 299											
	2004	-	52 439	10 824	5 725	4 962	373	80	4 948	771	483	1 238											
	2005	-	54 502	11 110	6 331	5 414	487	63	4 908	746	462	1 247											
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40											
	2002	-	1 664	305	168	153	9	1	208	14	7	52											
	2003	-	1 917	359	169	152	10	3	183	15	8	50											
	2004	-	2 122	321	143	129	6	1	216	15	7	51											
	2005	-	2 228	291	192	180	9	-	338	20	9	69											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097											
	2002	-	80 572	17 579	10 354	9 410	503	36	5 690	1 044	352	1 187											
	2003	-	83 507	17 244	10 600	9 705	494	28	5 720	1 050	351	1 183											
	2004	-	82 802	16 438	11 385	10 260	591	41	5 793	1 096	363	1 201											
	2005	-	81 005	16 019	12 432	11 242	565	29	5 508	1 074	365	1 259											
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	96	5 834	899	388	3 689											
	2002	-	39 238	8 270	4 159	3 060	948	94	6 304	950	412	3 959											
	2003	-	42 084	8 948	4 069	3 010	922	82	6 571	967	407	4 016											
	2004	-	43 004	8 443	4 773	3 557	1 012	74	6 512	994	420	3 807											
	2005	-	43 910	8 820	5 814	4 418	1 131	51	6 636	993	417	4 019											
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485											
	2002	-	13 402	1 594	2 841	1 643	1 188	138	7 974	561	191	4 900											
	2003	-	13 731	1 779	3 064	1 836	1 217	168	8 383	570	197	5 253											
	2004	-	14 621	1 783	2 971	1 818	1 145	214	8 401	586	203	5 245											
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 672	563	202	5 890											
Veterinärmedizin	2000	-	1 868	223	336	176	158	2	227	32	22	152											
	2002	-	1 842	223	377	212	163	7	298	33	23	177											
	2003	-	1 885	235	367	207	155	2	295	36	24	168											
	2004	-	1 892	271	381	225	152	2	285	34	23	174											
	2005	-	1 929	297	389	193	192	5	268	32	22	164											
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 295	953	848	784	59	7	936	165	50	579											
	2002	-	5 267	1 078	780	724	55	2	915	161	47	510											
	2003	-	5 476	1 187	823	780	40	3	973	183	59	498											
	2004	-	5 351	1 152	951	869	51	4	1 044	174	52	522											
	2005	-	5 259	1 181	1 017	860	53	6	857	142	35	389											
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386											
	2002	-	33 112	7 622	4 962	4 456	290	13	4 333	1 182	140	1 318											
	2003	-	35 942	9 097	5 012	4 597	243	6	4 668	1 214	158	1 340											
	2004	-	37 415	8 699	4 839	4 258	280	12	4 501	1 244	166	1 321											
	2005	-	39 562	9 427	5 390	4 742	304	8	4 652	1 229	159	1 412											
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100											
	2002	-	9 069	1 684	1 077	882	27	5	2 006	299	124	133											
	2003	-	9 624	1 666	1 085	903	34	6	2 032	316	139	159											
	2004	-	9 450	1 613	1 132	895	31	9	2 083	317	130	151											
	2005	-	9 334	1 471	1 347	1 077	41	5	2 041	305	127	186											
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	342	31 525	5 079	1 791	13 440											
	2002	42 235	230 434	48 389	31 439	26 096	3 577	368	34 053	5 174	1 818	14 218											
	2003	42 762	244 823	51 583	30 903	26 122	3 455	387	35 325	5 248	1 844	14 810											
	2004	43 848	249 131	49 559	32 302	26 975	3 641	437	35 339	5 308	1 851	14 609											
	2005	46 563	252 498	50 518	36 160	29 949	4 156	344	35 029	5 187	1 804	15 226											
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	217	24 011	4 523	1 597	8 859											
	2002	-	217 032	46 795	28 598	24 453	2 389	230	25 742	4 610	1 627	9 032											
	2003	-	231 092	49 804	27 839	24 286	2 238	219	26 456	4 676	1 647	9 160											
	2004	-	234 510	47 776	29 331	25 157	2 496	223	26 449	4 718	1 647	8 938											
	2005	-	237 729	48 616	32 912	28 126	2 782	167	26 278	4 624	1 602	9 296											
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581											
	2002	-	13 402	1 594	2 841	1 643	1 188	138	8 311	564	191	5 186											
	2003	-	13 731	1 779	3 064	1 836	1 217	168	8 869	572	197	5 650											
	2004	-	14 621	1 783	2 971	1 818	1 145	214	8 890	590	204	5 671											
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 751	563	202	5 930											

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauen																			
Bayern																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476							
	2002	-	32 469	7 518	4 703	4 023	183	22	1 873	102	50	575							
	2003	-	35 708	8 147	4 183	3 686	179	33	1 941	112	50	594							
	2004	-	37 245	7 987	4 202	3 740	197	21	2 038	122	51	589							
	2005	-	38 771	8 198	4 696	4 156	241	23	2 093	134	63	652							
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15							
	2002	-	669	101	81	73	4	-	60	2	-	24							
	2003	-	707	90	70	65	3	-	56	2	-	22							
	2004	-	778	127	71	61	4	1	77	2	-	27							
	2005	-	828	111	64	61	2	-	125	2	-	31							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301							
	2002	-	40 536	9 676	4 697	4 421	130	3	1 559	135	14	339							
	2003	-	42 280	8 958	4 946	4 652	150	6	1 539	136	13	348							
	2004	-	42 284	8 805	5 499	5 126	186	7	1 592	147	17	372							
	2005	-	41 467	8 262	6 190	5 805	161	3	1 556	143	18	389							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713							
	2002	-	14 310	3 334	1 414	1 099	263	20	1 152	48	13	856							
	2003	-	15 326	3 358	1 533	1 192	291	11	1 314	57	15	936							
	2004	-	15 881	3 439	1 641	1 297	295	17	1 312	62	18	904							
	2005	-	16 394	3 688	2 058	1 618	367	11	1 391	69	22	1 007							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731							
	2002	-	7 338	959	1 302	778	522	18	2 548	38	7	2 007							
	2003	-	7 770	1 072	1 503	940	562	38	2 764	42	9	2 196							
	2004	-	8 601	1 155	1 462	933	529	41	2 807	47	11	2 209							
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 011	50	14	2 516							
Veterinärmedizin	2000	-	1 511	190	258	141	115	2	104	3	2	82							
	2002	-	1 513	179	307	173	132	3	166	3	2	104							
	2003	-	1 568	198	298	170	124	-	169	4	3	102							
	2004	-	1 587	234	309	175	130	-	165	4	3	108							
	2005	-	1 628	257	316	167	145	2	155	4	3	101							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 453	460	346	319	25	3	227	6	2	185							
	2002	-	2 525	563	341	316	25	-	246	8	2	176							
	2003	-	2 609	555	393	387	6	1	283	15	5	190							
	2004	-	2 586	554	470	430	21	-	312	13	3	211							
	2005	-	2 535	575	506	442	13	2	255	10	2	147							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143							
	2002	-	5 785	1 347	931	839	22	3	466	39	5	172							
	2003	-	6 267	1 545	951	886	25	1	525	48	8	201							
	2004	-	6 566	1 530	818	702	20	1	526	46	7	213							
	2005	-	6 894	1 636	1 023	897	45	2	615	49	8	230							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37							
	2002	-	5 971	1 135	661	560	14	2	678	47	17	39							
	2003	-	6 407	1 143	687	592	23	4	685	49	20	54							
	2004	-	6 314	1 091	706	570	18	3	734	49	21	53							
	2005	-	6 259	1 027	866	717	24	2	727	53	22	62							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926							
	2002	21 659	111 116	24 812	14 437	12 282	1 295	71	9 274	429	110	4 544							
	2003	21 587	118 642	25 066	14 564	12 570	1 363	94	9 911	476	123	4 972							
	2004	22 440	121 860	24 926	15 178	13 034	1 400	91	10 212	498	131	5 040							
	2005	23 604	123 692	24 980	17 420	14 878	1 649	74	10 415	522	153	5 347							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151							
	2002	-	103 778	23 853	13 135	11 504	773	53	6 592	391	103	2 419							
	2003	-	110 872	23 994	13 061	11 630	801	56	6 931	433	114	2 597							
	2004	-	113 259	23 771	13 716	12 101	871	50	7 179	450	120	2 628							
	2005	-	114 776	23 754	15 719	13 863	998	45	7 365	472	139	2 809							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775							
	2002	-	7 338	959	1 302	778	522	18	2 682	38	7	2 125							
	2003	-	7 770	1 072	1 503	940	562	38	2 980	43	9	2 375							
	2004	-	8 601	1 155	1 462	933	529	41	3 033	48	11	2 412							
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 050	50	14	2 538							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾							
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter				
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾						
										zusammen	darunter:					
											C4/W3 Professoren					
Frauenanteil in %																
Bayern																
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9				
	2002	-	70,2	74,9	70,0	72,4	46,4	30,6	38,2	12,5	9,6	44,0				
	2003	-	70,5	73,6	73,2	74,7	52,6	37,1	39,5	14,2	10,0	45,7				
	2004	-	71,0	73,8	73,4	75,4	52,8	26,3	41,2	15,8	10,6	47,6				
	2005	-	71,1	73,8	74,2	76,8	49,5	36,5	42,6	18,0	13,6	52,3				
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5				
	2002	-	40,2	33,1	48,2	47,7	44,4	-	28,8	14,3	-	46,2				
	2003	-	36,9	25,1	41,4	42,8	30,0	-	30,6	13,3	-	44,0				
	2004	-	36,7	39,6	49,7	47,3	66,7	100,0	35,6	13,3	-	52,9				
	2005	-	37,2	38,1	33,3	33,9	22,2	-	37,0	10,0	-	44,9				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4				
	2002	-	50,3	55,0	45,4	47,0	25,8	8,3	27,4	12,9	4,0	28,6				
	2003	-	50,6	51,9	46,7	47,9	30,4	21,4	26,9	13,0	3,7	29,4				
	2004	-	51,1	53,6	48,3	50,0	31,5	17,1	27,5	13,4	4,7	31,0				
	2005	-	51,2	51,6	49,8	51,6	28,5	10,3	28,2	13,3	4,9	30,9				
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,4	16,1	4,6	2,6	19,3				
	2002	-	36,5	40,3	34,0	35,9	27,7	21,3	18,3	5,1	3,2	21,6				
	2003	-	36,4	37,5	37,7	39,6	31,6	13,4	20,0	5,9	3,7	23,3				
	2004	-	36,9	40,7	34,4	36,5	29,2	23,0	20,1	6,2	4,3	23,7				
	2005	-	37,3	41,8	35,4	36,6	32,4	21,6	21,0	6,9	5,3	25,1				
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6				
	2002	-	54,8	60,2	45,8	47,4	43,9	13,0	32,0	6,8	3,7	41,0				
	2003	-	56,6	60,3	49,1	51,2	46,2	22,6	33,0	7,4	4,6	41,8				
	2004	-	58,8	64,8	49,2	51,3	46,2	19,2	33,4	8,0	5,4	42,1				
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,7	8,9	6,9	42,7				
Veterinärmedizin	2000	-	80,9	85,2	76,8	80,1	72,8	100,0	45,8	9,4	9,1	53,9				
	2002	-	82,1	80,3	81,4	81,6	81,0	42,9	55,7	9,1	8,7	58,8				
	2003	-	83,2	84,3	81,2	82,1	80,0	-	57,3	11,1	12,5	60,7				
	2004	-	83,9	86,3	81,1	77,8	85,5	-	57,9	11,8	13,0	62,1				
	2005	-	84,4	86,5	81,2	86,5	75,5	40,0	57,8	12,5	13,6	61,6				
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	46,3	48,3	40,8	40,7	42,4	42,9	24,3	3,6	4,0	32,0				
	2002	-	47,9	52,2	43,7	43,6	45,5	-	26,9	5,0	4,3	34,5				
	2003	-	47,6	46,8	47,8	49,6	15,0	33,3	29,1	8,2	8,5	38,2				
	2004	-	48,3	48,1	49,4	49,5	41,2	-	29,9	7,5	5,8	40,4				
	2005	-	48,2	48,7	49,8	51,4	24,5	33,3	29,8	7,0	5,7	37,8				
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3				
	2002	-	17,5	17,7	18,8	18,8	7,6	23,1	10,8	3,3	3,6	13,1				
	2003	-	17,4	17,0	19,0	19,3	10,3	16,7	11,2	4,0	5,1	15,0				
	2004	-	17,5	17,6	16,9	16,5	7,1	8,3	11,7	3,7	4,2	16,1				
	2005	-	17,4	17,4	19,0	18,9	14,8	25,0	13,2	4,0	5,0	16,3				
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0				
	2002	-	65,8	67,4	61,4	63,5	51,9	40,0	33,8	15,7	13,7	29,3				
	2003	-	66,6	68,6	63,3	65,6	67,6	66,7	33,7	15,5	14,4	34,0				
	2004	-	66,8	67,6	62,4	63,7	58,1	33,3	35,2	15,5	16,2	35,1				
	2005	-	67,1	69,8	64,3	66,6	58,5	40,0	35,6	17,4	17,3	33,3				
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2				
	2002	51,3	48,2	51,3	45,9	47,1	36,2	19,3	27,2	8,3	6,1	32,0				
	2003	50,5	48,5	48,6	47,1	48,1	39,5	24,3	28,1	9,1	6,7	33,6				
	2004	51,2	48,9	50,3	47,0	48,3	38,5	20,8	28,9	9,4	7,1	34,5				
	2005	50,7	49,0	49,4	48,2	49,7	39,7	21,5	29,7	10,1	8,5	35,1				
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	18,0	23,1	7,7	5,4	24,3				
	2002	-	47,8	51,0	45,9	47,0	32,4	23,0	25,6	8,5	6,3	26,8				
	2003	-	48,0	48,2	46,9	47,9	35,8	25,6	26,2	9,3	6,9	28,4				
	2004	-	48,3	49,8	46,8	48,1	34,9	22,4	27,1	9,5	7,3	29,4				
	2005	-	48,3	48,9	47,8	49,3	35,9	26,9	28,0	10,2	8,7	30,2				
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7				
	2002	-	54,8	60,2	45,8	47,4	43,9	13,0	32,3	6,7	3,7	41,0				
	2003	-	56,6	60,3	49,1	51,2	46,2	22,6	33,6	7,5	4,6	42,0				
	2004	-	58,8	64,8	49,2	51,3	46,2	19,2	34,1	8,1	5,4	42,5				
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,9	8,9	6,9	42,8				

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter													
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾															
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren														
Insgesamt																									
Berlin																									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799													
	2002	-	39 018	6 187	2 951	2 515	236	56	2 921	417	216	858													
	2003	-	38 535	5 376	2 777	2 368	224	37	3 132	406	215	910													
	2004	-	36 821	4 559	2 526	2 140	200	44	3 127	390	199	855													
	2005	-	33 717	3 869	3 559	2 841	504	40	3 111	349	171	913													
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11													
	2002	-	1 072	70	101	98	1	-	53	10	4	16													
	2003	-	1 041	90	119	115	1	-	51	10	4	10													
	2004	-	1 052	87	77	76	1	-	52	8	4	11													
	2005	-	982	87	108	105	2	-	52	7	4	14													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564													
	2002	-	38 478	6 471	5 217	4 486	216	25	2 894	513	123	599													
	2003	-	40 859	7 304	6 041	5 212	250	28	2 933	543	120	558													
	2004	-	39 162	6 814	6 701	5 827	152	25	2 793	550	125	572													
	2005	-	39 485	7 283	7 650	6 330	460	32	2 811	537	120	617													
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533													
	2002	-	23 073	4 084	2 033	1 507	438	40	3 604	478	202	1 700													
	2003	-	23 948	3 935	2 247	1 714	461	34	3 822	469	202	1 806													
	2004	-	24 005	3 683	2 417	1 947	374	39	3 676	475	203	1 734													
	2005	-	23 721	3 816	3 326	2 384	817	37	3 716	459	200	1 796													
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763													
	2002	-	7 827	844	1 797	971	821	77	4 215	276	125	3 123													
	2003	-	7 462	707	1 692	977	715	72	4 358	259	120	3 202													
	2004	-	8 601	840	1 536	942	591	22	4 096	289	116	2 920													
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 433	271	107	3 016													
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90													
	2002	-	1 326	126	271	165	100	6	201	29	16	106													
	2003	-	1 296	160	271	172	98	2	223	28	17	115													
	2004	-	1 242	150	242	173	69	4	215	29	17	108													
	2005	-	1 248	170	372	147	213	4	226	29	17	119													
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 573	595	406	303	66	3	414	68	28	182													
	2002	-	3 650	641	393	311	57	1	346	61	18	159													
	2003	-	3 990	814	549	416	69	4	389	57	17	138													
	2004	-	3 830	590	479	389	59	2	457	75	19	196													
	2005	-	3 738	599	586	485	59	4	441	70	20	198													
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831													
	2002	-	16 500	3 088	2 057	1 890	102	6	2 038	359	90	788													
	2003	-	17 315	3 194	2 083	1 896	130	3	2 209	368	92	834													
	2004	-	17 385	2 898	2 186	1 964	149	5	2 077	361	88	762													
	2005	-	16 754	2 826	2 252	2 007	162	6	2 085	360	86	771													
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203													
	2002	-	9 233	1 185	908	750	41	5	1 897	308	127	228													
	2003	-	9 094	1 090	990	808	36	5	1 881	301	120	220													
	2004	-	8 912	1 177	1 151	913	33	6	1 892	307	126	223													
	2005	-	8 513	1 010	1 378	1 080	83	5	1 869	317	129	222													
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394													
	2002	14 853	140 177	22 696	15 728	12 693	2 012	216	18 890	2 490	939	8 086													
	2003	15 407	143 540	22 670	16 769	13 678	1 984	185	19 467	2 470	920	8 061													
	2004	15 991	141 010	20 798	17 315	14 371	1 628	147	18 869	2 514	911	7 661													
	2005	16 719	136 717	20 704	21 120	16 524	3 038	188	19 258	2 432	869	7 945													
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568													
	2002	-	132 350	21 852	13 931	11 722	1 191	139	14 566	2 212	814	4 893													
	2003	-	136 078	21 963	15 077	12 701	1 269	113	15 040	2 210	800	4 821													
	2004	-	132 409	19 958	15 779	13 429	1 037	125	14 690	2 224	795	4 688													
	2005	-	128 158	19 660	19 231	15 379	2 300	128	14 734	2 159	761	4 884													
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826													
	2002	-	7 827	844	1 797	971	821	77	4 324	278	125	3 193													
	2003	-	7 462	707	1 692	977	715	72	4 427	260	120	3 240													
	2004	-	8 601	840	1 536	942	591	22	4 179	290	116	2 973													
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 524	273	108	3 061													

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauen																			
Berlin																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388							
	2002	-	25 858	4 268	2 000	1 737	119	28	1 345	104	34	419							
	2003	-	25 561	3 661	1 942	1 691	121	21	1 465	99	34	453							
	2004	-	24 358	3 113	1 746	1 518	92	18	1 461	98	36	451							
	2005	-	22 571	2 769	2 400	2 010	244	20	1 480	94	34	492							
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2							
	2002	-	470	29	57	56	-	-	16	1	-	7							
	2003	-	450	39	61	61	-	-	14	1	-	4							
	2004	-	442	33	38	38	-	-	9	-	-	2							
	2005	-	394	39	52	50	1	-	13	-	-	4							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202							
	2002	-	18 464	3 371	2 633	2 319	73	7	902	100	5	268							
	2003	-	19 884	3 688	3 038	2 685	86	9	932	115	4	236							
	2004	-	18 888	3 444	3 395	3 042	47	4	901	120	6	249							
	2005	-	19 016	3 695	3 818	3 261	158	5	957	121	6	270							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384							
	2002	-	8 603	1 630	809	647	134	13	827	37	9	443							
	2003	-	8 723	1 444	885	697	162	8	867	39	9	461							
	2004	-	8 746	1 407	902	739	134	11	823	48	12	431							
	2005	-	8 472	1 431	1 243	897	297	8	859	54	12	452							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094							
	2002	-	4 618	554	933	527	403	11	1 592	27	7	1 308							
	2003	-	4 447	471	872	525	347	17	1 693	27	7	1 368							
	2004	-	5 450	567	826	522	302	7	1 641	41	7	1 276							
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 854	42	7	1 370							
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38							
	2002	-	1 080	101	203	129	68	4	83	4	1	54							
	2003	-	1 046	127	201	132	69	-	104	6	2	65							
	2004	-	1 038	133	192	141	51	1	97	6	2	62							
	2005	-	1 056	140	276	120	152	1	103	6	2	71							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 932	349	185	144	23	2	132	2	1	88							
	2002	-	2 009	365	208	180	12	-	112	2	1	73							
	2003	-	2 210	472	296	243	24	1	127	5	2	72							
	2004	-	2 076	351	276	240	17	1	154	6	2	95							
	2005	-	2 025	344	317	264	28	2	150	8	2	98							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214							
	2002	-	4 090	766	514	480	17	2	391	19	1	184							
	2003	-	4 263	705	528	479	36	2	429	22	2	203							
	2004	-	4 283	698	525	483	28	1	388	28	3	169							
	2005	-	4 008	644	587	532	38	2	406	32	3	174							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93							
	2002	-	5 914	752	587	493	24	2	705	88	24	103							
	2003	-	5 775	672	673	554	27	3	715	91	24	102							
	2004	-	5 698	726	755	597	21	1	749	95	25	100							
	2005	-	5 439	629	821	643	50	2	711	99	29	100							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656							
	2002	8 036	71 106	11 836	7 944	6 568	850	67	6 294	393	84	3 073							
	2003	8 336	72 359	11 279	8 496	7 067	872	61	6 568	415	86	3 084							
	2004	8 610	70 979	10 472	8 655	7 320	692	44	6 458	454	96	2 965							
	2005	9 109	68 483	10 398	10 560	8 451	1 337	55	6 819	472	99	3 174							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542							
	2002	-	66 488	11 282	7 011	6 041	447	56	4 638	365	77	1 731							
	2003	-	67 912	10 808	7 624	6 542	525	44	4 834	388	79	1 701							
	2004	-	65 529	9 905	7 829	6 798	390	37	4 769	413	89	1 663							
	2005	-	62 981	9 691	9 514	7 777	968	40	4 909	430	92	1 783							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114							
	2002	-	4 618	554	933	527	403	11	1 656	28	7	1 342							
	2003	-	4 447	471	872	525	347	17	1 734	27	7	1 383							
	2004	-	5 450	567	826	522	302	7	1 689	41	7	1 302							
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 910	42	7	1 391							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																	
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter														
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:															
											C4/W3 Professoren															
Frauenanteil in %																										
Berlin																										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6														
	2002	-	66,3	69,0	67,8	69,1	50,4	50,0	46,0	24,9	15,7	48,8														
	2003	-	66,3	68,1	69,9	71,4	54,0	56,8	46,8	24,4	15,8	49,8														
	2004	-	66,2	68,3	69,1	70,9	46,0	40,9	46,7	25,1	18,1	52,7														
	2005	-	66,9	71,6	67,4	70,7	48,4	50,0	47,6	26,9	19,9	53,9														
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2														
	2002	-	43,8	41,4	56,4	57,1	-	-	30,2	10,0	-	43,8														
	2003	-	43,2	43,3	51,3	53,0	-	-	27,5	10,0	-	40,0														
	2004	-	42,0	37,9	49,4	50,0	-	-	17,3	-	-	18,2														
	2005	-	40,1	44,8	48,1	47,6	50,0	-	25,0	-	-	28,6														
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8														
	2002	-	48,0	52,1	50,5	51,7	33,8	28,0	31,2	19,5	4,1	44,7														
	2003	-	48,7	50,5	50,3	51,5	34,4	32,1	31,8	21,2	3,3	42,3														
	2004	-	48,2	50,5	50,7	52,2	30,9	16,0	32,3	21,8	4,8	43,5														
	2005	-	48,2	50,7	49,9	51,5	34,3	15,6	34,0	22,5	5,0	43,8														
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0														
	2002	-	37,3	39,9	39,8	42,9	30,6	32,5	22,9	7,7	4,5	26,1														
	2003	-	36,4	36,7	39,4	40,7	35,1	23,5	22,7	8,3	4,5	25,5														
	2004	-	36,4	38,2	37,3	38,0	35,8	28,2	22,4	10,1	5,9	24,9														
	2005	-	35,7	37,5	37,4	37,6	36,4	21,6	23,1	11,8	6,0	25,2														
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6														
	2002	-	59,0	65,6	51,9	54,3	49,1	14,3	37,8	9,8	5,6	41,9														
	2003	-	59,6	66,6	51,5	53,7	48,5	23,6	38,8	10,4	5,8	42,7														
	2004	-	63,4	67,5	53,8	55,4	51,1	31,8	40,1	14,2	6,0	43,7														
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	41,8	15,5	6,5	45,4														
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2														
	2002	-	81,4	80,2	74,9	78,2	68,0	66,7	41,3	13,8	6,3	50,9														
	2003	-	80,7	79,4	74,2	76,7	70,4	-	46,6	21,4	11,8	56,5														
	2004	-	83,6	88,7	79,3	81,5	73,9	25,0	45,1	20,7	11,8	57,4														
	2005	-	84,6	82,4	74,2	81,6	71,4	25,0	45,6	20,7	11,8	59,7														
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,1	58,7	45,6	47,5	34,8	66,7	31,9	2,9	3,6	48,4														
	2002	-	55,0	56,9	52,9	57,9	21,1	-	32,4	3,3	5,6	45,9														
	2003	-	55,4	58,0	53,9	58,4	34,8	25,0	32,6	8,8	11,8	52,2														
	2004	-	54,2	59,5	57,6	61,7	28,8	50,0	33,7	8,0	10,5	48,5														
	2005	-	54,2	57,4	54,1	54,4	47,5	50,0	34,0	11,4	10,0	49,5														
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8														
	2002	-	24,8	24,8	25,0	25,4	16,7	33,3	19,2	5,3	1,1	23,4														
	2003	-	24,6	22,1	25,3	25,3	27,7	66,7	19,4	6,0	2,2	24,3														
	2004	-	24,6	24,1	24,0	24,6	18,8	20,0	18,7	7,8	3,4	22,2														
	2005	-	23,9	22,8	26,1	26,5	23,5	33,3	19,5	8,9	3,5	22,6														
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8														
	2002	-	64,1	63,5	64,6	65,7	58,5	40,0	37,2	28,6	18,9	45,2														
	2003	-	63,5	61,7	68,0	68,6	75,0	60,0	38,0	30,2	20,0	46,4														
	2004	-	63,9	61,7	65,6	65,4	63,6	16,7	39,6	30,9	19,8	44,8														
	2005	-	63,9	62,3	59,6	59,5	60,2	40,0	38,0	31,2	22,5	45,0														
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9														
	2002	54,1	50,7	52,2	50,5	51,7	42,2	31,0	33,3	15,8	8,9	38,0														
	2003	54,1	50,4	49,8	50,7	51,7	44,0	33,0	33,7	16,8	9,3	38,3														
	2004	53,8	50,3	50,4	50,0	50,9	42,5	29,9	34,2	18,1	10,5	38,7														
	2005	54,5	50,1	50,2	50,0	51,1	44,0	29,3	35,4	19,4	11,4	39,9														
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8														
	2002	-	50,2	51,6	50,3	51,5	37,5	40,3	31,8	16,5	9,5	35,4														
	2003	-	49,9	49,2	50,6	51,5	41,4	38,9	32,1	17,6	9,9	35,3														
	2004	-	49,5	49,6	49,6	50,6	37,6	29,6	32,5	18,6	11,2	35,5														
	2005	-	49,1	49,3	49,5	50,6	42,1	31,3	33,3	19,9	12,1	36,5														
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4														
	2002	-	59,0	65,6	51,9	54,3	49,1	14,3	38,3	10,1	5,6	42,0														
	2003	-	59,6	66,6	51,5	53,7	48,5	23,6	39,2	10,4	5,8	42,7														
	2004	-	63,4	67,5	53,8	55,4	51,1	31,8	40,4	14,1	6,0	43,8														
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	42,2	15,4	6,5	45,4														

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2002	-	8 262	1 727	431	255	30	11	715	105	59	254
	2003	-	8 724	1 489	717	358	24	11	707	111	56	234
	2004	-	8 991	1 478	740	486	36	10	747	118	60	244
	2005	-	9 228	1 461	838	543	57	7	779	115	58	253
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2002	-	689	70	60	56	2	1	60	8	3	28
	2003	-	707	80	84	55	5	-	70	8	3	26
	2004	-	752	80	76	69	4	1	70	7	2	25
	2005	-	798	92	99	74	5	1	84	7	1	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2002	-	14 146	2 969	1 484	1 281	58	3	807	192	72	218
	2003	-	14 620	3 224	1 581	1 371	61	6	791	191	66	207
	2004	-	14 781	2 946	1 695	1 559	60	3	854	201	66	236
	2005	-	14 927	2 943	1 935	1 693	83	4	849	196	67	262
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2002	-	5 828	1 196	325	217	80	11	692	143	60	378
	2003	-	6 328	1 201	459	347	77	11	812	153	63	426
	2004	-	6 756	1 203	614	478	94	12	806	156	61	455
	2005	-	6 890	1 151	714	563	134	11	809	157	60	450
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2002	-	866	166	126	118	7	1	88	34	4	26
	2003	-	942	166	112	108	3	-	81	36	4	22
	2004	-	1 020	175	153	131	7	-	91	37	4	23
	2005	-	1 111	191	145	134	6	-	121	39	4	36
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2002	-	6 129	1 297	670	590	21	1	734	206	49	338
	2003	-	6 589	1 451	736	666	24	1	771	201	49	334
	2004	-	7 022	1 485	794	673	25	4	803	209	50	356
	2005	-	6 905	1 403	878	744	30	3	789	199	44	336
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2002	-	1 521	146	166	151	2	-	310	61	5	56
	2003	-	1 658	234	207	196	-	-	393	56	5	43
	2004	-	1 673	204	235	231	-	1	411	63	9	44
	2005	-	1 776	221	191	165	1	-	405	74	13	44
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2002	13 848	37 500	7 671	3 262	2 668	200	28	3 615	764	256	1 383
	2003	13 411	39 614	7 933	3 896	3 101	194	29	3 841	760	248	1 381
	2004	14 659	41 036	7 653	4 307	3 627	226	31	4 009	797	255	1 478
	2005	14 306	41 688	7 552	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2002	-	37 500	7 671	3 262	2 668	200	28	3 615	764	256	1 383
	2003	-	39 614	7 933	3 896	3 101	194	29	3 841	760	248	1 381
	2004	-	41 036	7 653	4 307	3 627	226	31	4 009	797	255	1 478
	2005	-	41 674	7 540	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2002	-	6 060	1 314	331	191	17	4	387	39	20	147
	2003	-	6 213	1 052	605	291	11	3	363	40	20	131
	2004	-	6 414	1 109	594	405	18	5	409	43	22	140
	2005	-	6 593	1 107	651	433	33	4	423	42	20	153
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2002	-	328	36	34	32	-	-	16	-	-	10
	2003	-	323	39	58	44	-	-	20	-	-	13
	2004	-	317	34	46	43	1	-	20	-	-	14
	2005	-	348	49	55	44	1	1	25	-	-	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2002	-	7 390	1 639	828	738	21	1	257	34	6	91
	2003	-	7 634	1 772	865	786	16	1	228	35	7	81
	2004	-	7 688	1 620	926	867	18	3	271	37	5	98
	2005	-	7 828	1 674	1 076	974	25	-	283	37	6	107
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2002	-	1 935	422	120	76	25	2	149	12	3	99
	2003	-	2 127	398	148	113	26	2	176	15	3	113
	2004	-	2 333	432	199	160	21	1	201	18	3	137
	2005	-	2 386	398	235	187	40	2	201	18	3	130
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2002	-	468	92	60	55	5	-	23	5	-	14
	2003	-	515	84	54	52	2	-	19	4	-	11
	2004	-	559	88	87	73	5	-	28	7	-	13
	2005	-	612	98	81	73	3	-	41	7	-	20
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2002	-	1 876	414	213	173	4	-	156	19	4	96
	2003	-	1 918	379	247	232	2	-	163	17	4	101
	2004	-	2 074	466	256	225	2	2	170	18	4	106
	2005	-	1 964	369	307	258	9	-	170	19	4	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2002	-	871	90	95	85	1	-	102	20	-	23
	2003	-	922	94	108	99	-	-	119	19	1	15
	2004	-	900	101	133	130	-	-	124	18	1	19
	2005	-	957	110	103	85	1	-	125	20	1	24
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2002	8 157	18 960	4 050	1 681	1 350	73	7	1 170	134	35	512
	2003	7 709	19 678	3 859	2 085	1 617	57	6	1 168	131	36	501
	2004	8 476	20 313	3 905	2 241	1 903	65	11	1 313	142	36	568
	2005	8 201	20 720	3 857	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2002	-	18 960	4 050	1 681	1 350	73	7	1 170	134	35	512
	2003	-	19 678	3 859	2 085	1 617	57	6	1 168	131	36	501
	2004	-	20 313	3 905	2 241	1 903	65	11	1 313	142	36	568
	2005	-	20 709	3 847	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	

Frauenanteil in %												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7
2002	-	73,3	76,1	76,8	74,9	56,7	36,4	54,1	37,1	33,9	57,9	
2003	-	71,2	70,7	84,4	81,3	45,8	27,3	51,3	36,0	35,7	56,0	
2004	-	71,3	75,0	80,3	83,3	50,0	50,0	54,8	36,4	36,7	57,4	
2005	-	71,4	75,8	77,7	79,7	57,9	57,1	54,3	36,5	34,5	60,5	
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7
2002	-	47,6	51,4	56,7	57,1	-	-	26,7	-	-	35,7	
2003	-	45,7	48,8	69,0	80,0	-	-	28,6	-	-	50,0	
2004	-	42,2	42,5	60,5	62,3	25,0	-	28,6	-	-	56,0	
2005	-	43,6	53,3	55,6	59,5	20,0	100,0	29,8	-	-	54,3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6
2002	-	52,2	55,2	55,8	57,6	36,2	33,3	31,8	17,7	8,3	41,7	
2003	-	52,2	55,0	54,7	57,3	26,2	16,7	28,8	18,3	10,6	39,1	
2004	-	52,0	55,0	54,6	55,6	30,0	100,0	31,7	18,4	7,6	41,5	
2005	-	52,4	56,9	55,6	57,5	30,1	-	33,3	18,9	9,0	40,8	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6
2002	-	33,2	35,3	36,9	35,0	31,3	18,2	21,5	8,4	5,0	26,2	
2003	-	33,6	33,1	32,2	32,6	33,8	18,2	21,7	9,8	4,8	26,5	
2004	-	34,5	35,9	32,4	33,5	22,3	8,3	24,9	11,5	4,9	30,1	
2005	-	34,6	34,6	32,9	33,2	29,9	18,2	24,8	11,5	5,0	28,9	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9
2002	-	54,0	55,4	47,6	46,6	71,4	-	26,1	14,7	-	53,8	
2003	-	54,7	50,6	48,2	48,1	66,7	-	23,5	11,1	-	50,0	
2004	-	54,8	50,3	56,9	55,7	71,4	-	30,8	18,9	-	56,5	
2005	-	55,1	51,3	55,9	54,5	50,0	-	33,9	17,9	-	55,6	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9
2002	-	30,6	31,9	31,8	29,3	19,0	-	21,3	9,2	8,2	28,4	
2003	-	29,1	26,1	33,6	34,8	8,3	-	21,1	8,5	8,2	30,2	
2004	-	29,5	31,4	32,2	33,4	8,0	50,0	21,2	8,6	8,0	29,8	
2005	-	28,4	26,3	35,0	34,7	30,0	-	21,5	9,5	9,1	30,4	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2
2002	-	57,3	61,6	57,2	56,3	50,0	-	32,9	32,8	-	41,1	
2003	-	55,6	40,2	52,2	50,5	-	-	30,3	33,9	20,0	34,9	
2004	-	53,8	49,5	56,6	56,3	-	-	30,2	28,6	11,1	43,2	
2005	-	53,9	49,8	53,9	51,5	100,0	-	30,9	27,0	7,7	54,5	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
2002	58,9	50,6	52,8	51,5	50,6	36,5	25,0	32,4	17,5	13,7	37,0	
2003	57,5	49,7	48,6	53,5	52,1	29,4	20,7	30,4	17,2	14,5	36,3	
2004	57,8	49,5	51,0	52,0	52,5	28,8	35,5	32,8	17,8	14,1	38,4	
2005	57,3	49,7	51,1	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
2002	-	50,6	52,8	51,5	50,6	36,5	25,0	32,4	17,5	13,7	37,0	
2003	-	49,7	48,6	53,5	52,1	29,4	20,7	30,4	17,2	14,5	36,3	
2004	-	49,5	51,0	52,0	52,5	28,8	35,5	32,8	17,8	14,1	38,4	
2005	-	49,7	51,0	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134
	2002	-	7 051	847	517	458	40	9	429	108	50	165
	2003	-	7 649	861	428	367	47	8	327	88	40	117
	2004	-	7 542	836	434	404	25	6	350	97	40	129
	2005	-	7 207	558	520	482	25	5	364	98	43	141
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2
	2002	-	328	71	60	54	4	-	31	4	1	2
	2003	-	309	29	59	57	2	-	26	3	1	2
	2004	-	325	37	57	55	1	-	27	3	1	4
	2005	-	375	65	63	58	1	1	24	1	-	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186
	2002	-	11 830	2 341	996	774	51	3	788	169	49	157
	2003	-	12 938	2 392	1 043	819	88	7	816	176	52	157
	2004	-	12 658	2 254	1 065	901	71	6	854	178	45	162
	2005	-	13 367	2 404	1 533	1 249	83	8	830	170	40	161
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441
	2002	-	6 207	1 066	470	329	112	8	918	179	68	536
	2003	-	6 988	1 139	413	287	101	12	864	171	59	480
	2004	-	7 336	1 170	476	340	109	12	875	174	51	470
	2005	-	7 492	1 039	719	548	111	8	865	182	55	468
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	509	134	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1
	2002	-	260	71	7	7	-	-	16	7	-	2
	2003	-	310	83	14	14	-	-	18	7	-	-
	2004	-	371	101	22	22	-	-	22	7	-	-
	2005	-	442	131	15	14	-	-	27	8	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262
	2002	-	3 527	655	495	445	36	2	602	135	25	293
	2003	-	4 052	879	393	347	30	3	539	137	25	231
	2004	-	4 445	875	362	305	31	1	571	132	21	221
	2005	-	4 789	902	450	371	22	3	589	131	22	234
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8
	2002	-	1 217	160	141	118	2	-	313	66	9	11
	2003	-	1 265	153	166	136	4	-	310	66	9	8
	2004	-	1 325	149	163	134	1	-	319	68	10	10
	2005	-	1 381	146	194	128	4	-	330	70	16	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2002	2 896	30 472	5 228	2 686	2 185	245	22	3 331	675	205	1 376
	2003	3 130	33 579	5 550	2 516	2 027	272	30	3 430	687	204	1 419
	2004	3 010	34 553	5 560	2 580	2 161	238	25	3 469	694	195	1 372
	2005	3 470	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 456	692	199	1 386
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2002	-	30 472	5 228	2 686	2 185	245	22	3 331	675	205	1 376
	2003	-	33 579	5 550	2 516	2 027	272	30	3 430	687	204	1 419
	2004	-	34 044	5 426	2 580	2 161	238	25	3 469	694	195	1 372
	2005	-	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 450	692	199	1 386
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	509	134	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63
	2002	-	4 875	628	395	364	17	4	161	24	10	75
	2003	-	5 278	615	315	286	19	3	129	21	7	56
	2004	-	5 196	618	316	304	9	3	144	31	10	64
	2005	-	5 026	435	396	377	13	3	159	34	12	73
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-
	2002	-	115	28	32	31	1	-	8	1	-	-
	2003	-	98	5	27	27	-	-	8	1	-	-
	2004	-	100	11	31	29	1	-	9	1	-	1
	2005	-	130	31	42	40	1	-	10	1	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79
	2002	-	6 063	1 314	512	397	22	1	238	25	5	76
	2003	-	6 545	1 209	523	419	30	1	262	31	9	84
	2004	-	6 271	1 124	572	484	26	2	286	30	5	89
	2005	-	6 814	1 331	849	681	39	2	277	29	2	87
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123
	2002	-	2 276	461	185	142	29	2	227	19	7	160
	2003	-	2 575	459	157	112	35	2	227	20	8	145
	2004	-	2 724	498	192	133	49	4	222	23	8	135
	2005	-	2 824	434	288	219	44	1	241	27	9	144
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	393	106	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1
	2002	-	157	42	5	5	-	-	4	1	-	1
	2003	-	186	49	9	9	-	-	3	1	-	-
	2004	-	227	66	16	16	-	-	3	1	-	-
	2005	-	270	84	7	6	-	-	6	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31
	2002	-	514	124	94	90	4	-	80	5	-	49
	2003	-	621	147	74	70	4	1	75	5	-	43
	2004	-	677	132	63	58	2	-	71	5	-	39
	2005	-	739	132	87	70	4	-	86	8	-	51
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5
	2002	-	741	101	83	69	1	-	85	18	4	6
	2003	-	771	95	111	92	2	-	92	18	4	4
	2004	-	805	99	108	94	-	-	104	17	4	5
	2005	-	833	86	130	86	3	-	111	18	6	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2002	1 590	14 774	2 712	1 306	1 098	74	7	891	94	26	446
	2003	1 726	16 123	2 591	1 216	1 015	90	7	1 000	101	30	493
	2004	1 646	16 421	2 657	1 299	1 118	87	9	998	113	32	469
	2005	1 826	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 034	122	32	491
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2002	-	14 774	2 712	1 306	1 098	74	7	891	94	26	446
	2003	-	16 123	2 591	1 216	1 015	90	7	1 000	101	30	493
	2004	-	16 028	2 551	1 299	1 118	87	9	998	113	32	469
	2005	-	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 030	122	32	491
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	393	106	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0
	2002	-	69,1	74,1	76,4	79,5	42,5	44,4	37,5	22,2	20,0	45,5
	2003	-	69,0	71,4	73,6	77,9	40,4	37,5	39,4	23,9	17,5	47,9
	2004	-	68,9	73,9	72,8	75,2	36,0	50,0	41,1	32,0	25,0	49,6
	2005	-	69,7	78,0	76,2	78,2	52,0	60,0	43,7	34,7	27,9	51,8
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-
	2002	-	35,1	39,4	53,3	57,4	25,0	-	25,8	25,0	-	-
	2003	-	31,7	17,2	45,8	47,4	-	-	30,8	33,3	-	-
	2004	-	30,8	29,7	54,4	52,7	100,0	-	33,3	33,3	-	25,0
	2005	-	34,7	47,7	66,7	69,0	100,0	-	41,7	100,0	-	44,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5
	2002	-	51,3	56,1	51,4	51,3	43,1	33,3	30,2	14,8	10,2	48,4
	2003	-	50,6	50,5	50,1	51,2	34,1	14,3	32,1	17,6	17,3	53,5
	2004	-	49,5	49,9	53,7	53,7	36,6	33,3	33,5	16,9	11,1	54,9
	2005	-	51,0	55,4	55,4	54,5	47,0	25,0	33,4	17,1	5,0	54,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9
	2002	-	36,7	43,2	39,4	43,2	25,9	25,0	24,7	10,6	10,3	29,9
	2003	-	36,8	40,3	38,0	39,0	34,7	16,7	26,3	11,7	13,6	30,2
	2004	-	37,1	42,6	40,3	39,1	45,0	33,3	25,4	13,2	15,7	28,7
	2005	-	37,7	41,8	40,1	40,0	39,6	12,5	27,9	14,8	16,4	30,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	77,2	79,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0
	2002	-	60,4	59,2	71,4	71,4	-	-	25,0	14,3	-	50,0
	2003	-	60,0	59,0	64,3	64,3	-	-	16,7	14,3	-	-
	2004	-	61,2	65,3	72,7	72,7	-	-	13,6	14,3	-	-
	2005	-	61,1	64,1	46,7	42,9	-	-	22,2	25,0	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8
	2002	-	14,6	18,9	19,0	20,2	11,1	-	13,3	3,7	-	16,7
	2003	-	15,3	16,7	18,8	20,2	13,3	33,3	13,9	3,6	-	18,6
	2004	-	15,2	15,1	17,4	19,0	6,5	-	12,4	3,8	-	17,6
	2005	-	15,4	14,6	19,3	18,9	18,2	-	14,6	6,1	-	21,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5
	2002	-	60,9	63,1	58,9	58,5	50,0	-	27,2	27,3	44,4	54,5
	2003	-	60,9	62,1	66,9	67,6	50,0	-	29,7	27,3	44,4	50,0
	2004	-	60,8	66,4	66,3	70,1	-	-	32,6	25,0	40,0	50,0
	2005	-	60,3	58,9	67,0	67,2	75,0	-	33,6	25,7	37,5	53,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2002	54,9	48,5	51,9	48,6	50,3	30,2	31,8	26,7	13,9	12,7	32,4
	2003	55,1	48,0	46,7	48,3	50,1	33,1	23,3	29,2	14,7	14,7	34,7
	2004	54,7	47,5	47,8	50,3	51,7	36,6	36,0	28,8	16,3	16,4	34,2
	2005	52,6	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2002	-	48,5	51,9	48,6	50,3	30,2	31,8	26,7	13,9	12,7	32,4
	2003	-	48,0	46,7	48,3	50,1	33,1	23,3	29,2	14,7	14,7	34,7
	2004	-	47,1	47,0	50,3	51,7	36,6	36,0	28,8	16,3	16,4	34,2
	2005	-	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	77,2	79,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter													
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾															
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren														
Insgesamt																									
Hamburg																									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314													
	2002	-	17 587	2 605	1 579	1 350	146	21	1 415	268	93	330													
	2003	-	17 517	2 219	1 721	1 530	116	12	1 391	262	91	346													
	2004	-	16 101	2 190	1 511	1 317	112	23	1 395	264	91	349													
	2005	-	15 917	2 027	1 529	1 340	123	14	1 496	248	79	349													
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12													
	2002	-	365	34	22	22	-	-	87	17	6	18													
	2003	-	363	20	53	45	8	1	89	16	5	15													
	2004	-	307	20	35	34	-	-	89	16	5	15													
	2005	-	317	28	19	18	-	-	74	9	3	14													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386													
	2002	-	22 783	5 088	2 336	1 973	161	5	1 858	303	90	430													
	2003	-	24 591	5 383	2 274	1 932	123	9	2 073	293	86	441													
	2004	-	23 460	5 056	2 978	2 466	207	9	2 008	278	87	425													
	2005	-	24 157	5 023	3 441	2 846	191	8	1 945	280	81	432													
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855													
	2002	-	8 959	1 350	1 013	577	412	17	1 587	284	91	900													
	2003	-	9 025	1 375	939	631	289	13	1 640	262	96	912													
	2004	-	8 686	1 332	1 076	769	285	10	1 620	260	96	922													
	2005	-	8 452	1 162	946	659	267	15	1 532	243	93	882													
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132													
	2002	-	3 712	634	742	429	310	33	1 229	180	59	672													
	2003	-	3 582	398	734	471	255	39	1 268	188	59	689													
	2004	-	5 261	649	728	397	328	34	1 408	183	56	632													
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 617	156	49	1 142													
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26													
	2002	-	766	107	90	80	9	1	124	21	3	36													
	2003	-	728	94	107	99	7	-	113	21	2	34													
	2004	-	717	113	129	122	7	2	113	21	2	34													
	2005	-	748	133	98	91	6	1	81	21	2	41													
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500													
	2002	-	11 664	2 264	1 094	1 055	-	-	1 233	448	72	435													
	2003	-	12 273	2 715	1 417	1 281	3	2	1 177	381	73	484													
	2004	-	11 958	2 476	1 325	1 179	13	3	1 114	381	74	479													
	2005	-	11 411	2 170	1 287	1 214	4	5	1 121	379	72	494													
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24													
	2002	-	3 324	371	329	312	9	1	432	142	29	37													
	2003	-	3 158	325	325	296	9	1	401	142	30	30													
	2004	-	3 123	351	453	372	15	-	401	142	30	30													
	2005	-	3 189	381	433	395	14	1	444	139	28	32													
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371													
	2002	8 015	69 180	12 487	7 205	5 798	1 047	78	8 301	1 678	450	2 996													
	2003	7 584	71 320	12 576	7 572	6 287	810	77	8 499	1 577	448	3 092													
	2004	7 782	69 617	12 188	8 235	6 656	967	81	8 432	1 557	447	3 032													
	2005	7 792	69 572	11 864	8 572	7 073	913	71	8 609	1 482	413	3 521													
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236													
	2002	-	65 468	11 853	6 463	5 369	737	45	7 048	1 495	389	2 304													
	2003	-	67 738	12 178	6 838	5 816	555	38	7 203	1 386	387	2 379													
	2004	-	64 356	11 539	7 507	6 259	639	47	6 997	1 372	389	2 376													
	2005	-	64 191	10 924	7 753	6 563	605	44	6 967	1 326	364	2 354													
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135													
	2002	-	3 712	634	742	429	310	33	1 253	183	61	692													
	2003	-	3 582	398	734	471	255	39	1 296	191	61	713													
	2004	-	5 261	649	728	397	328	34	1 435	185	58	656													
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 642	156	49	1 167													

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Hamburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2002	-	11 386	1 836	1 007	867	78	9	654	57	19	168
	2003	-	11 441	1 482	1 105	990	60	6	728	59	20	178
	2004	-	10 657	1 518	976	866	58	8	729	59	20	180
	2005	-	10 706	1 419	1 069	961	64	4	728	64	20	184
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2002	-	170	20	10	10	-	-	31	1	1	8
	2003	-	162	10	27	25	2	1	42	2	1	5
	2004	-	133	10	17	16	-	-	42	2	1	5
	2005	-	137	13	7	7	-	-	29	1	1	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2002	-	9 773	2 294	929	794	44	1	424	51	10	152
	2003	-	10 693	2 433	875	738	45	5	659	54	13	154
	2004	-	9 871	2 149	1 261	1 029	85	4	598	54	13	157
	2005	-	10 340	2 051	1 535	1 313	53	1	525	55	10	155
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2002	-	2 877	503	360	203	143	4	355	32	7	224
	2003	-	2 924	460	361	250	101	4	417	29	6	238
	2004	-	2 918	497	346	237	97	5	416	28	6	239
	2005	-	2 914	450	313	205	100	1	376	33	7	244
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2002	-	2 232	409	348	212	136	7	412	33	8	245
	2003	-	2 165	248	390	260	127	6	450	32	7	260
	2004	-	3 353	432	366	214	151	3	449	33	7	220
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	571	24	5	451
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2002	-	472	72	50	46	3	-	45	3	-	10
	2003	-	467	67	66	65	-	-	45	4	-	11
	2004	-	453	71	76	76	-	-	45	4	-	11
	2005	-	467	80	70	69	-	-	21	4	-	12
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2002	-	2 606	527	238	228	-	-	177	40	1	66
	2003	-	2 676	576	293	258	-	-	169	24	1	81
	2004	-	2 564	539	317	281	1	2	155	23	1	82
	2005	-	2 376	464	297	276	-	1	167	24	2	86
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2002	-	2 158	252	203	196	4	1	169	44	6	24
	2003	-	2 043	209	221	205	4	-	159	46	7	18
	2004	-	2 035	217	300	253	9	-	159	46	7	18
	2005	-	2 118	248	289	263	7	-	170	48	7	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2002	4 249	31 690	5 937	3 145	2 556	408	22	2 408	265	53	956
	2003	3 993	32 621	5 511	3 340	2 793	339	22	2 816	252	56	1 000
	2004	4 129	31 986	5 433	3 659	2 972	401	22	2 722	251	56	970
	2005	4 028	32 490	5 335	4 073	3 425	386	14	2 704	255	53	1 213
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2002	-	29 458	5 528	2 797	2 344	272	15	1 983	232	45	699
	2003	-	30 456	5 263	2 950	2 533	212	16	2 353	220	49	728
	2004	-	28 633	5 001	3 293	2 758	250	19	2 258	218	49	736
	2005	-	29 058	4 725	3 580	3 094	224	7	2 119	231	48	748
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2002	-	2 232	409	348	212	136	7	425	33	8	257
	2003	-	2 165	248	390	260	127	6	463	32	7	272
	2004	-	3 353	432	366	214	151	3	464	33	7	234
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	585	24	5	465

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾							
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter				
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾						
										zusammen	darunter:					
											C4/W3 Professoren					
Frauenanteil in %																
Hamburg																
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7				
	2002	-	64,7	70,5	63,8	64,2	53,4	42,9	46,2	21,3	20,4	50,9				
	2003	-	65,3	66,8	64,2	64,7	51,7	50,0	52,3	22,5	22,0	51,4				
	2004	-	66,2	69,3	64,6	65,8	51,8	34,8	52,3	22,3	22,0	51,6				
	2005	-	67,3	70,0	69,9	71,7	52,0	28,6	48,7	25,8	25,3	52,7				
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0				
	2002	-	46,6	58,8	45,5	45,5	-	-	35,6	5,9	16,7	44,4				
	2003	-	44,6	50,0	50,9	55,6	25,0	100,0	47,2	12,5	20,0	33,3				
	2004	-	43,3	50,0	48,6	47,1	-	-	47,2	12,5	20,0	33,3				
	2005	-	43,2	46,4	36,8	38,9	-	-	39,2	11,1	33,3	50,0				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9				
	2002	-	42,9	45,1	39,8	40,2	27,3	20,0	22,8	16,8	11,1	35,3				
	2003	-	43,5	45,2	38,5	38,2	36,6	55,6	31,8	18,4	15,1	34,9				
	2004	-	42,1	42,5	42,3	41,7	41,1	44,4	29,8	19,4	14,9	36,9				
	2005	-	42,8	40,8	44,6	46,1	27,7	12,5	27,0	19,6	12,3	35,9				
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9				
	2002	-	32,1	37,3	35,5	35,2	34,7	23,5	22,4	11,3	7,7	24,9				
	2003	-	32,4	33,5	38,4	39,6	34,9	30,8	25,4	11,1	6,3	26,1				
	2004	-	33,6	37,3	32,2	30,8	34,0	50,0	25,7	10,8	6,3	25,9				
	2005	-	34,5	38,7	33,1	31,1	37,5	6,7	24,5	13,6	7,5	27,7				
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4				
	2002	-	60,1	64,5	46,9	49,4	43,9	21,2	33,5	18,3	13,6	36,5				
	2003	-	60,4	62,3	53,1	55,2	49,8	15,4	35,5	17,0	11,9	37,7				
	2004	-	63,7	66,6	50,3	53,9	46,0	8,8	31,9	18,0	12,5	34,8				
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,3	15,4	10,2	39,5				
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9				
	2002	-	61,6	67,3	55,6	57,5	33,3	-	36,3	14,3	-	27,8				
	2003	-	64,1	71,3	61,7	65,7	-	-	39,8	19,0	-	32,4				
	2004	-	63,2	62,8	58,9	62,3	-	-	39,8	19,0	-	32,4				
	2005	-	62,4	60,2	71,4	75,8	-	-	25,9	19,0	-	29,3				
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0				
	2002	-	22,3	23,3	21,8	21,6	-	-	14,4	8,9	1,4	15,2				
	2003	-	21,8	21,2	20,7	20,1	-	-	14,4	6,3	1,4	16,7				
	2004	-	21,4	21,8	23,9	23,8	7,7	66,7	13,9	6,0	1,4	17,1				
	2005	-	20,8	21,4	23,1	22,7	-	20,0	14,9	6,3	2,8	17,4				
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5				
	2002	-	64,9	67,9	61,7	62,8	44,4	100,0	39,1	31,0	20,7	64,9				
	2003	-	64,7	64,3	68,0	69,3	44,4	-	39,7	32,4	23,3	60,0				
	2004	-	65,2	61,8	66,2	68,0	60,0	-	39,7	32,4	23,3	60,0				
	2005	-	66,4	65,1	66,7	66,6	50,0	-	38,3	34,5	25,0	50,0				
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1				
	2002	53,0	45,8	47,5	43,7	44,1	39,0	28,2	29,0	15,8	11,8	31,9				
	2003	52,7	45,7	43,8	44,1	44,4	41,9	28,6	33,1	16,0	12,5	32,3				
	2004	53,1	45,9	44,6	44,4	44,7	41,5	27,2	32,3	16,1	12,5	32,0				
	2005	51,7	46,7	45,0	47,5	48,4	42,3	19,7	31,4	17,2	12,8	34,5				
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5				
	2002	-	45,0	46,6	43,3	43,7	36,9	33,3	28,1	15,5	11,6	30,3				
	2003	-	45,0	43,2	43,1	43,6	38,2	42,1	32,7	15,9	12,7	30,6				
	2004	-	44,5	43,3	43,9	44,1	39,1	40,4	32,3	15,9	12,6	31,0				
	2005	-	45,3	43,3	46,2	47,1	37,0	15,9	30,4	17,4	13,2	31,8				
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5				
	2002	-	60,1	64,5	46,9	49,4	43,9	21,2	33,9	18,0	13,1	37,1				
	2003	-	60,4	62,3	53,1	55,2	49,8	15,4	35,7	16,8	11,5	38,1				
	2004	-	63,7	66,6	50,3	53,9	46,0	8,8	32,3	17,8	12,1	35,7				
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,6	15,4	10,2	39,8				

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655
	2002	-	31 571	4 883	2 133	1 789	174	33	2 514	447	213	682
	2003	-	34 965	5 741	2 277	1 892	204	26	2 480	461	223	749
	2004	-	28 120	5 189	2 378	1 978	206	32	2 196	447	221	752
	2005	-	28 994	5 389	2 560	2 211	184	38	2 222	451	216	768
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38
	2002	-	2 856	413	296	244	8	-	207	21	10	50
	2003	-	3 230	572	261	210	10	-	186	23	13	55
	2004	-	2 905	455	241	203	11	-	173	22	12	52
	2005	-	2 931	407	294	259	7	1	176	23	13	53
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607
	2002	-	52 921	10 152	5 834	5 309	268	19	3 649	718	176	638
	2003	-	55 912	10 414	6 134	5 566	282	14	3 923	723	181	723
	2004	-	50 393	9 701	6 446	5 732	283	18	3 903	739	189	690
	2005	-	50 938	10 040	7 052	6 115	344	22	3 889	739	190	695
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	36	3 175	709	220	1 655
	2002	-	30 159	5 321	2 365	1 820	459	31	3 270	708	219	1 634
	2003	-	33 443	6 034	2 400	1 908	455	27	3 820	740	245	2 055
	2004	-	29 850	5 307	2 584	1 988	497	42	3 821	751	249	2 097
	2005	-	30 506	5 197	2 992	2 415	470	30	3 844	765	252	2 157
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459
	2002	-	8 409	1 090	1 390	836	552	68	3 522	257	137	2 860
	2003	-	8 525	1 142	1 367	833	531	55	3 510	255	133	2 852
	2004	-	10 415	1 730	1 280	760	517	44	3 190	251	112	2 633
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 167	237	111	2 763
Veterinärmedizin	2000	-	1 665	206	297	205	92	4	191	28	19	113
	2002	-	1 634	204	256	175	81	5	188	27	19	114
	2003	-	1 610	202	275	192	83	6	186	27	19	112
	2004	-	1 564	202	284	216	68	3	186	27	18	113
	2005	-	1 574	201	265	196	69	-	190	29	18	113
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 821	604	624	520	74	3	608	106	29	288
	2002	-	3 906	773	523	430	51	2	584	102	27	289
	2003	-	4 323	952	617	532	42	7	608	106	27	307
	2004	-	4 611	1 008	643	529	71	5	554	109	29	294
	2005	-	4 753	950	764	643	65	3	563	107	29	288
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881
	2002	-	27 162	4 678	3 203	2 852	168	8	2 206	594	111	881
	2003	-	29 398	5 525	2 909	2 579	151	6	2 311	570	113	927
	2004	-	26 897	5 529	2 846	2 452	155	5	2 251	576	118	939
	2005	-	27 474	5 228	3 066	2 606	162	6	2 228	556	115	956
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49
	2002	-	5 990	770	599	480	22	1	932	174	47	55
	2003	-	6 350	837	543	467	24	1	970	197	58	59
	2004	-	5 271	747	626	517	27	1	978	204	60	64
	2005	-	5 231	766	732	664	30	6	969	193	58	71
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	158	17 157	3 065	956	7 154
	2002	26 806	164 608	28 284	16 599	13 935	1 783	167	18 010	3 082	974	7 675
	2003	28 098	177 756	31 419	16 783	14 179	1 782	142	18 729	3 125	1 020	8 147
	2004	29 257	160 026	29 868	17 328	14 375	1 835	150	17 951	3 141	1 016	7 927
	2005	29 762	163 205	30 059	19 238	16 094	1 837	170	17 953	3 123	1 010	8 178
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	107	13 787	2 814	825	4 650
	2002	-	156 199	27 194	15 209	13 099	1 231	99	14 347	2 820	835	4 758
	2003	-	169 231	30 277	15 416	13 346	1 251	87	15 073	2 863	884	5 225
	2004	-	149 611	28 138	16 048	13 615	1 318	106	14 633	2 880	898	5 237
	2005	-	152 401	28 178	17 725	15 109	1 331	106	14 647	2 877	893	5 347
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504
	2002	-	8 409	1 090	1 390	836	552	68	3 663	262	139	2 917
	2003	-	8 525	1 142	1 367	833	531	55	3 656	262	136	2 922
	2004	-	10 415	1 730	1 280	760	517	44	3 318	261	118	2 690
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 306	246	117	2 831

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen													
Hessen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321	
	2002	-	21 518	3 667	1 574	1 352	94	16	1 081	79	29	330	
	2003	-	23 923	4 196	1 651	1 414	114	10	1 104	89	30	368	
	2004	-	19 918	3 855	1 794	1 549	115	11	999	89	32	385	
	2005	-	20 653	3 989	1 926	1 714	93	16	1 025	97	35	401	
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12	
	2002	-	1 293	178	175	140	1	-	62	-	-	15	
	2003	-	1 437	263	144	108	2	-	54	1	-	20	
	2004	-	1 256	183	145	116	7	-	54	1	-	17	
	2005	-	1 256	181	172	144	2	-	55	1	-	19	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189	
	2002	-	24 872	5 448	2 689	2 493	72	6	1 053	132	16	201	
	2003	-	26 291	5 181	2 891	2 675	95	1	1 193	143	17	252	
	2004	-	23 905	4 801	2 997	2 727	85	5	1 165	149	19	241	
	2005	-	24 265	5 096	3 498	3 122	100	3	1 181	159	19	247	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373	
	2002	-	10 184	2 010	932	754	140	8	607	45	8	403	
	2003	-	11 611	2 334	944	750	177	2	754	56	10	523	
	2004	-	10 285	1 984	975	809	130	6	802	60	11	549	
	2005	-	10 701	2 058	1 135	931	167	6	823	58	12	590	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953	
	2002	-	4 447	653	677	422	255	11	1 263	13	2	1 179	
	2003	-	4 626	699	643	397	245	9	1 292	13	3	1 192	
	2004	-	6 161	1 169	649	403	244	6	1 299	29	4	1 134	
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 303	24	4	1 220	
Veterinärmedizin	2000	-	1 354	174	219	166	53	-	77	1	-	54	
	2002	-	1 338	161	193	137	56	1	77	1	-	55	
	2003	-	1 317	166	214	160	54	2	76	1	-	54	
	2004	-	1 305	181	231	180	51	2	91	2	1	62	
	2005	-	1 329	174	218	169	49	-	95	2	1	64	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 216	345	345	302	32	-	204	14	6	113	
	2002	-	2 386	521	317	266	24	1	206	15	6	118	
	2003	-	2 669	623	363	325	18	1	237	14	6	133	
	2004	-	2 903	661	369	307	37	2	229	15	6	145	
	2005	-	3 009	615	501	433	35	-	246	15	6	149	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134	
	2002	-	6 024	1 152	716	662	22	2	296	20	6	143	
	2003	-	6 602	1 299	663	626	15	-	337	22	7	162	
	2004	-	5 741	1 224	630	562	17	-	320	29	10	161	
	2005	-	5 823	1 149	643	584	17	-	322	29	10	168	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23	
	2002	-	3 741	487	376	302	13	-	303	39	10	30	
	2003	-	3 947	513	343	305	12	1	321	52	14	28	
	2004	-	3 253	465	407	337	17	-	326	55	14	25	
	2005	-	3 231	490	459	415	23	4	322	51	13	28	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282	
	2002	13 929	75 803	14 277	7 649	6 528	677	45	5 235	346	77	2 607	
	2003	14 804	82 423	15 274	7 856	6 760	732	26	5 660	395	87	2 849	
	2004	15 346	74 727	14 523	8 197	6 990	703	32	5 605	431	97	2 852	
	2005	15 821	76 785	15 017	9 337	8 054	721	40	5 676	440	100	3 029	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315	
	2002	-	71 356	13 624	6 972	6 106	422	34	3 924	333	75	1 410	
	2003	-	77 797	14 575	7 213	6 363	487	17	4 305	381	84	1 631	
	2004	-	68 566	13 354	7 548	6 587	459	26	4 256	401	93	1 697	
	2005	-	70 267	13 752	8 552	7 512	486	29	4 321	415	96	1 785	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967	
	2002	-	4 447	653	677	422	255	11	1 311	13	2	1 197	
	2003	-	4 626	699	643	397	245	9	1 355	14	3	1 218	
	2004	-	6 161	1 169	649	403	244	6	1 349	30	4	1 155	
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 355	25	4	1 244	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0
	2002	-	68,2	75,1	73,8	75,6	54,0	48,5	43,0	17,7	13,6	48,4
	2003	-	68,4	73,1	72,5	74,7	55,9	38,5	44,5	19,3	13,5	49,1
	2004	-	70,8	74,3	75,4	78,3	55,8	34,4	45,5	19,9	14,5	51,2
	2005	-	71,2	74,0	75,2	77,5	50,5	42,1	46,1	21,5	16,2	52,2
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6
	2002	-	45,3	43,1	59,1	57,4	12,5	-	30,0	-	-	30,0
	2003	-	44,5	46,0	55,2	51,4	20,0	-	29,0	4,3	-	36,4
	2004	-	43,2	40,2	60,2	57,1	63,6	-	31,2	4,5	-	32,7
	2005	-	42,9	44,5	58,5	55,6	28,6	-	31,3	4,3	-	35,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1
	2002	-	47,0	53,7	46,1	47,0	26,9	31,6	28,9	18,4	9,1	31,5
	2003	-	47,0	49,8	47,1	48,1	33,7	7,1	30,4	19,8	9,4	34,9
	2004	-	47,4	49,5	46,5	47,6	30,0	27,8	29,8	20,2	10,1	34,9
	2005	-	47,6	50,8	49,6	51,1	29,1	13,6	30,4	21,5	10,0	35,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	19,4	17,5	5,5	2,7	22,5
	2002	-	33,8	37,8	39,4	41,4	30,5	25,8	18,6	6,4	3,7	24,7
	2003	-	34,7	38,7	39,3	39,3	38,9	7,4	19,7	7,6	4,1	25,5
	2004	-	34,5	37,4	37,7	40,7	26,2	14,3	21,0	8,0	4,4	26,2
	2005	-	35,1	39,6	37,9	38,6	35,5	20,0	21,4	7,6	4,8	27,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8
	2002	-	52,9	59,9	48,7	50,5	46,2	16,2	35,9	5,1	1,5	41,2
	2003	-	54,3	61,2	47,0	47,7	46,1	16,4	36,8	5,1	2,3	41,8
	2004	-	59,2	67,6	50,7	53,0	47,2	13,6	40,7	11,6	3,6	43,1
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,1	10,1	3,6	44,2
Veterinärmedizin	2000	-	81,3	84,5	73,7	81,0	57,6	-	40,3	3,6	-	47,8
	2002	-	81,9	78,9	75,4	78,3	69,1	20,0	41,0	3,7	-	48,2
	2003	-	81,8	82,2	77,8	83,3	65,1	33,3	40,9	3,7	-	48,2
	2004	-	83,4	89,6	81,3	83,3	75,0	66,7	48,9	7,4	5,6	54,9
	2005	-	84,4	86,6	82,3	86,2	71,0	-	50,0	6,9	5,6	56,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,0	57,1	55,3	58,1	43,2	-	33,6	13,2	20,7	39,2
	2002	-	61,1	67,4	60,6	61,9	47,1	50,0	35,3	14,7	22,2	40,8
	2003	-	61,7	65,4	58,8	61,1	42,9	14,3	39,0	13,2	22,2	43,3
	2004	-	63,0	65,6	57,4	58,0	52,1	40,0	41,3	13,8	20,7	49,3
	2005	-	63,3	64,7	65,6	67,3	53,8	-	43,7	14,0	20,7	51,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2
	2002	-	22,2	24,6	22,4	23,2	13,1	25,0	13,4	3,4	5,4	16,2
	2003	-	22,5	23,5	22,8	24,3	9,9	-	14,6	3,9	6,2	17,5
	2004	-	21,3	22,1	22,1	22,9	11,0	-	14,2	5,0	8,5	17,1
	2005	-	21,2	22,0	21,0	22,4	10,5	-	14,5	5,2	8,7	17,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9
	2002	-	62,5	63,2	62,8	62,9	59,1	-	32,5	22,4	21,3	54,5
	2003	-	62,2	61,3	63,2	65,3	50,0	100,0	33,1	26,4	24,1	47,5
	2004	-	61,7	62,2	65,0	65,2	63,0	-	33,3	27,0	23,3	39,1
	2005	-	61,8	64,0	62,7	62,5	76,7	66,7	33,2	26,4	22,4	39,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,5	27,7	10,3	7,6	31,9
	2002	52,0	46,1	50,5	46,1	46,8	38,0	26,9	29,1	11,2	7,9	34,0
	2003	52,7	46,4	48,6	46,8	47,7	41,1	18,3	30,2	12,6	8,5	35,0
	2004	52,5	46,7	48,6	47,3	48,6	38,3	21,3	31,2	13,7	9,5	36,0
	2005	53,2	47,0	50,0	48,5	50,0	39,2	23,5	31,6	14,1	9,9	37,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,4	26,3	10,8	8,6	28,3
	2002	-	45,7	50,1	45,8	46,6	34,3	34,3	27,4	11,8	9,0	29,6
	2003	-	46,0	48,1	46,8	47,7	38,9	19,5	28,6	13,3	9,5	31,2
	2004	-	45,8	47,5	47,0	48,4	34,8	24,5	29,1	13,9	10,4	32,4
	2005	-	46,1	48,8	48,2	49,7	36,5	27,4	29,5	14,4	10,8	33,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6
	2002	-	52,9	59,9	48,7	50,5	46,2	16,2	35,8	5,0	1,4	41,0
	2003	-	54,3	61,2	47,0	47,7	46,1	16,4	37,1	5,3	2,2	41,7
	2004	-	59,2	67,6	50,7	53,0	47,2	13,6	40,7	11,5	3,4	42,9
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,0	10,2	3,4	43,9

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
- 2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
- 3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
- 4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
- 5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
- 6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2002	-	4 917	959	314	270	21	4	521	98	55	174
	2003	-	5 729	1 298	395	344	27	9	524	97	53	152
	2004	-	6 580	1 429	419	370	27	14	516	90	48	138
	2005	-	6 667	1 176	595	463	42	8	498	88	48	144
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2002	-	609	141	19	18	1	-	34	4	2	11
	2003	-	576	55	14	12	2	-	39	3	1	12
	2004	-	533	31	36	35	1	-	42	3	1	10
	2005	-	485	26	47	45	1	-	40	4	1	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2002	-	9 408	1 847	1 149	1 086	52	3	540	173	57	184
	2003	-	10 208	2 367	1 161	1 096	52	2	529	181	55	181
	2004	-	10 708	2 354	1 090	1 008	49	2	521	165	52	191
	2005	-	10 212	1 734	1 289	1 150	65	1	509	151	54	193
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2002	-	5 631	1 061	511	369	101	10	741	143	76	486
	2003	-	6 266	1 362	519	389	108	12	742	137	74	490
	2004	-	6 804	1 323	659	528	95	8	701	133	70	464
	2005	-	6 919	1 195	948	795	115	9	743	165	67	471
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2002	-	2 543	521	341	179	161	9	1 391	116	62	826
	2003	-	2 735	518	322	153	167	12	1 415	121	65	808
	2004	-	3 209	517	429	269	160	9	1 393	138	70	796
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 331	135	67	798
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2002	-	918	176	114	109	5	3	182	52	8	82
	2003	-	948	200	130	125	2	1	161	54	9	58
	2004	-	1 022	239	144	143	-	4	162	50	8	69
	2005	-	1 115	266	176	171	5	6	178	50	7	86
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2002	-	4 295	711	595	556	22	-	562	218	24	226
	2003	-	4 486	1 015	668	628	21	3	552	219	23	225
	2004	-	4 608	1 007	427	384	16	2	541	209	23	240
	2005	-	4 733	1 018	631	532	19	1	541	175	21	277
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2002	-	993	159	96	76	2	1	246	40	10	8
	2003	-	1 041	179	119	85	3	-	255	43	11	4
	2004	-	1 135	191	153	119	1	-	264	44	11	5
	2005	-	1 141	174	118	82	1	2	250	44	10	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2002	7 713	29 370	5 641	3 139	2 663	365	30	4 306	846	294	2 048
	2003	7 413	32 005	7 011	3 328	2 832	382	39	4 303	856	291	1 978
	2004	7 641	34 613	7 124	3 357	2 856	349	39	4 275	837	284	1 972
	2005	8 076	34 690	6 169	4 220	3 504	395	40	4 281	817	276	2 062
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2002	-	26 827	5 120	2 798	2 484	204	21	2 884	730	232	1 197
	2003	-	29 270	6 493	3 006	2 679	215	27	2 865	735	226	1 150
	2004	-	31 404	6 607	2 928	2 587	189	30	2 857	698	213	1 154
	2005	-	31 281	5 614	3 804	3 238	248	27	2 926	681	208	1 242
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2002	-	2 543	521	341	179	161	9	1 422	116	62	851
	2003	-	2 735	518	322	153	167	12	1 438	121	65	828
	2004	-	3 209	517	429	269	160	9	1 418	139	71	818
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 355	136	68	820

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2002	-	3 540	759	267	232	16	1	245	19	6	90
	2003	-	4 127	985	297	264	14	2	245	19	6	79
	2004	-	4 731	1 067	319	291	9	4	253	18	6	64
	2005	-	4 742	856	448	359	24	3	237	16	6	68
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2002	-	281	79	13	13	-	-	10	-	-	5
	2003	-	255	19	7	7	-	-	11	-	-	6
	2004	-	224	8	25	24	1	-	13	-	-	4
	2005	-	197	8	34	32	1	-	11	-	-	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2002	-	5 181	1 140	636	617	13	-	150	24	3	74
	2003	-	5 521	1 281	695	679	12	-	156	26	3	78
	2004	-	5 618	1 268	679	642	22	-	151	24	4	88
	2005	-	5 359	990	756	703	18	1	154	21	5	87
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2002	-	2 337	525	243	186	30	-	191	11	4	157
	2003	-	2 620	596	250	195	40	3	194	11	4	155
	2004	-	2 882	582	313	258	35	1	174	13	4	140
	2005	-	2 963	537	410	348	38	2	176	16	4	134
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2002	-	1 489	357	179	98	81	1	575	7	3	366
	2003	-	1 633	342	161	80	81	2	590	11	5	348
	2004	-	1 990	346	228	138	90	3	552	15	5	331
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	528	14	5	339
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2002	-	467	100	55	54	1	1	52	5	-	33
	2003	-	470	99	79	76	1	-	46	6	-	21
	2004	-	499	124	75	74	-	2	53	7	-	32
	2005	-	546	141	100	99	1	3	61	8	-	39
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2002	-	982	159	194	183	7	-	77	17	1	41
	2003	-	968	187	195	183	4	-	80	19	1	40
	2004	-	1 002	239	118	103	3	1	68	21	2	30
	2005	-	971	210	173	138	3	-	86	19	2	49
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2002	-	676	111	58	45	1	-	84	9	-	3
	2003	-	712	128	67	48	-	-	101	11	1	3
	2004	-	784	144	105	83	-	-	92	11	1	3
	2005	-	798	123	79	55	-	-	100	12	1	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2002	4 414	14 977	3 259	1 645	1 428	149	3	1 440	92	17	800
	2003	4 096	16 313	3 644	1 751	1 532	152	7	1 470	103	20	757
	2004	4 329	17 736	3 788	1 862	1 613	160	11	1 440	109	22	730
	2005	4 451	17 693	3 242	2 236	1 894	159	10	1 468	106	23	762
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2002	-	13 488	2 902	1 466	1 330	68	2	844	85	14	417
	2003	-	14 680	3 302	1 590	1 452	71	5	863	92	15	394
	2004	-	15 746	3 442	1 634	1 475	70	8	871	94	17	383
	2005	-	15 580	2 875	2 000	1 734	85	9	926	92	18	409
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2002	-	1 489	357	179	98	81	1	596	7	3	383
	2003	-	1 633	342	161	80	81	2	607	11	5	363
	2004	-	1 990	346	228	138	90	3	569	15	5	347
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	542	14	5	353

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6
	2002	-	72,0	79,1	85,0	85,9	76,2	25,0	47,0	19,4	10,9	51,7
	2003	-	72,0	75,9	75,2	76,7	51,9	22,2	46,8	19,6	11,3	52,0
	2004	-	71,9	74,7	76,1	78,6	33,3	28,6	49,0	20,0	12,5	46,4
	2005	-	71,1	72,8	75,3	77,5	57,1	37,5	47,6	18,2	12,5	47,2
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8
	2002	-	46,1	56,0	68,4	72,2	-	-	29,4	-	-	45,5
	2003	-	44,3	34,5	50,0	58,3	-	-	28,2	-	-	50,0
	2004	-	42,0	25,8	69,4	68,6	100,0	-	31,0	-	-	40,0
	2005	-	40,6	30,8	72,3	71,1	100,0	-	27,5	-	-	38,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4
	2002	-	55,1	61,7	55,4	56,8	25,0	-	27,8	13,9	5,3	40,2
	2003	-	54,1	54,1	59,9	62,0	23,1	-	29,5	14,4	5,5	43,1
	2004	-	52,5	53,9	62,3	63,7	44,9	-	29,0	14,5	7,7	46,1
	2005	-	52,5	57,1	58,7	61,1	27,7	100,0	30,3	13,9	9,3	45,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5
	2002	-	41,5	49,5	47,6	50,4	29,7	-	25,8	7,7	5,3	32,3
	2003	-	41,8	43,8	48,2	50,1	37,0	25,0	26,1	8,0	5,4	31,6
	2004	-	42,4	44,0	47,5	48,9	36,8	12,5	24,8	9,8	5,7	30,2
	2005	-	42,8	44,9	43,2	43,8	33,0	22,2	23,7	9,7	6,0	28,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9
	2002	-	58,6	68,5	52,5	54,7	50,3	11,1	41,3	6,0	4,8	44,3
	2003	-	59,7	66,0	50,0	52,3	48,5	16,7	41,7	9,1	7,7	43,1
	2004	-	62,0	66,9	53,1	51,3	56,3	33,3	39,6	10,9	7,1	41,6
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	39,7	10,4	7,5	42,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4
	2002	-	50,9	56,8	48,2	49,5	20,0	33,3	28,6	9,6	-	40,2
	2003	-	49,6	49,5	60,8	60,8	50,0	-	28,6	11,1	-	36,2
	2004	-	48,8	51,9	52,1	51,7	-	50,0	32,7	14,0	-	46,4
	2005	-	49,0	53,0	56,8	57,9	20,0	50,0	34,3	16,0	-	45,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5
	2002	-	22,9	22,4	32,6	32,9	31,8	-	13,7	7,8	4,2	18,1
	2003	-	21,6	18,4	29,2	29,1	19,0	-	14,5	8,7	4,3	17,8
	2004	-	21,7	23,7	27,6	26,8	18,8	50,0	12,6	10,0	8,7	12,5
	2005	-	20,5	20,6	27,4	25,9	15,8	-	15,9	10,9	9,5	17,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0
	2002	-	68,1	69,8	60,4	59,2	50,0	-	34,1	22,5	-	37,5
	2003	-	68,4	71,5	56,3	56,5	-	-	39,6	25,6	9,1	75,0
	2004	-	69,1	75,4	68,6	69,7	-	-	34,8	25,0	9,1	60,0
	2005	-	69,9	70,7	66,9	67,1	-	-	40,0	27,3	10,0	42,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8
	2002	57,2	51,0	57,8	52,4	53,6	40,8	10,0	33,4	10,9	5,8	39,1
	2003	55,3	51,0	52,0	52,6	54,1	39,8	17,9	34,2	12,0	6,9	38,3
	2004	56,7	51,2	53,2	55,5	56,5	45,8	28,2	33,7	13,0	7,7	37,0
	2005	55,1	51,0	52,6	53,0	54,1	40,3	25,0	34,3	13,0	8,3	37,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6
	2002	-	50,3	56,7	52,4	53,5	33,3	9,5	29,3	11,6	6,0	34,8
	2003	-	50,2	50,9	52,9	54,2	33,0	18,5	30,1	12,5	6,6	34,3
	2004	-	50,1	52,1	55,8	57,0	37,0	26,7	30,5	13,5	8,0	33,2
	2005	-	49,8	51,2	52,6	53,6	34,3	33,3	31,6	13,5	8,7	32,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7
	2002	-	58,6	68,5	52,5	54,7	50,3	11,1	41,9	6,0	4,8	45,0
	2003	-	59,7	66,0	50,0	52,3	48,5	16,7	42,2	9,1	7,7	43,8
	2004	-	62,0	66,9	53,1	51,3	56,3	33,3	40,1	10,8	7,0	42,4
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	40,0	10,3	7,4	43,0

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter													
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾															
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren														
Insgesamt																									
Niedersachsen																									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694													
	2002	-	29 605	5 486	2 540	2 288	102	29	2 692	470	196	694													
	2003	-	27 960	5 335	2 903	2 627	114	15	2 620	437	184	632													
	2004	-	28 201	4 647	3 220	2 858	169	31	2 539	434	181	598													
	2005	-	27 445	4 047	3 464	3 050	176	17	2 569	421	187	619													
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23													
	2002	-	1 716	267	203	188	7	3	93	16	5	24													
	2003	-	1 666	244	197	185	4	-	114	15	4	23													
	2004	-	1 635	149	255	235	16	1	134	14	4	23													
	2005	-	1 567	159	243	226	6	-	172	12	4	19													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613													
	2002	-	50 079	10 256	6 293	5 611	230	12	3 175	710	170	698													
	2003	-	49 663	10 564	6 728	5 933	259	15	3 375	722	160	740													
	2004	-	48 815	9 152	7 828	6 982	250	21	3 186	696	154	700													
	2005	-	48 709	8 834	8 157	7 085	283	21	3 503	707	160	754													
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892													
	2002	-	25 929	5 027	2 172	1 601	512	44	3 415	542	240	2 089													
	2003	-	25 547	5 423	2 642	2 029	558	39	3 436	559	245	2 025													
	2004	-	26 177	4 673	2 941	2 287	570	37	3 459	548	241	2 068													
	2005	-	25 621	4 279	3 150	2 422	576	24	3 519	525	246	2 123													
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198													
	2002	-	6 727	922	1 344	794	548	70	2 409	163	82	2 039													
	2003	-	6 931	917	1 322	797	513	50	2 840	199	91	2 438													
	2004	-	8 379	1 141	1 423	828	593	59	2 771	234	85	2 270													
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 725	231	86	2 313													
Veterinärmedizin	2000	-	1 700	222	439	245	194	1	371	80	33	186													
	2002	-	1 900	212	349	185	164	7	333	54	25	197													
	2003	-	1 893	212	410	252	158	8	384	62	26	233													
	2004	-	2 048	276	368	193	175	8	402	64	27	210													
	2005	-	2 020	243	379	220	159	4	430	63	28	238													
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 505	901	965	792	103	6	762	164	41	323													
	2002	-	5 591	1 021	749	565	80	6	804	173	42	347													
	2003	-	5 369	1 024	834	640	110	3	803	165	38	340													
	2004	-	5 519	1 056	963	830	66	1	819	172	40	360													
	2005	-	5 489	1 007	1 109	923	112	8	743	159	36	380													
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686													
	2002	-	25 779	5 259	3 445	3 053	291	11	3 483	771	140	1 724													
	2003	-	26 042	6 159	3 667	3 253	260	8	3 513	765	138	1 758													
	2004	-	26 862	5 674	3 661	3 283	206	9	3 422	746	135	1 682													
	2005	-	26 701	5 404	3 702	3 186	260	5	3 441	742	133	1 756													
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88													
	2002	-	7 197	1 082	735	657	7	-	988	263	48	76													
	2003	-	6 947	1 081	871	778	19	1	1 074	251	44	88													
	2004	-	7 040	944	913	806	8	2	1 081	263	46	91													
	2005	-	6 793	943	1 083	959	21	1	1 149	253	48	110													
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169													
	2002	32 356	154 619	29 686	17 830	14 942	1 941	182	18 339	3 173	954	8 369													
	2003	33 160	152 058	31 027	19 574	16 494	1 995	139	19 113	3 195	941	8 757													
	2004	34 858	154 722	27 784	21 572	18 302	2 053	169	18 688	3 189	921	8 457													
	2005	36 670	152 317	25 930	22 923	19 207	2 069	129	19 132	3 154	939	8 748													
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929													
	2002	-	147 892	28 764	16 486	14 148	1 393	112	15 903	3 010	872	6 303													
	2003	-	145 127	30 110	18 252	15 697	1 482	89	16 248	2 996	850	6 296													
	2004	-	146 343	26 643	20 149	17 474	1 460	110	15 886	2 955	836	6 159													
	2005	-	144 345	24 921	21 287	18 071	1 593	80	16 380	2 923	853	6 409													
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240													
	2002	-	6 727	922	1 344	794	548	70	2 436	163	82	2 066													
	2003	-	6 931	917	1 322	797	513	50	2 865	199	91	2 461													
	2004	-	8 379	1 141	1 423	828	593	59	2 802	234	85	2 298													
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 752	231	86	2 339													

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286
	2002	-	20 836	4 158	1 855	1 703	47	13	1 110	126	34	302
	2003	-	20 218	3 968	2 213	2 039	57	6	1 132	123	34	298
	2004	-	20 419	3 459	2 414	2 205	79	13	1 143	137	37	299
	2005	-	19 833	3 059	2 657	2 417	80	8	1 181	137	46	312
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8
	2002	-	874	155	106	101	2	-	32	4	1	10
	2003	-	881	129	121	116	1	-	38	3	1	11
	2004	-	842	73	151	146	2	1	62	3	1	12
	2005	-	785	83	160	149	2	-	70	3	1	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203
	2002	-	24 656	5 562	3 119	2 797	78	5	942	129	13	248
	2003	-	25 158	5 670	3 452	3 092	85	6	1 076	156	11	266
	2004	-	24 449	4 941	4 095	3 734	87	5	1 018	158	13	254
	2005	-	24 452	4 837	4 397	3 922	96	7	1 149	160	14	293
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442
	2002	-	10 165	2 262	868	674	167	9	782	53	17	553
	2003	-	10 296	2 361	1 130	947	163	6	779	58	19	520
	2004	-	10 674	2 100	1 228	1 022	174	6	843	70	22	557
	2005	-	10 595	1 912	1 295	1 029	201	7	925	72	22	603
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781
	2002	-	3 768	564	679	426	253	18	834	18	8	766
	2003	-	3 986	569	684	432	247	4	1 042	25	7	957
	2004	-	5 015	716	780	470	309	11	1 045	30	6	920
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 034	35	8	932
Veterinärmedizin	2000	-	1 380	183	337	193	144	1	151	8	3	94
	2002	-	1 558	185	276	144	132	2	177	7	3	116
	2003	-	1 565	174	320	200	120	3	205	10	3	141
	2004	-	1 682	207	292	157	135	4	236	12	3	130
	2005	-	1 663	204	318	189	129	1	262	13	3	147
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 428	413	418	364	27	1	221	25	4	110
	2002	-	2 417	442	342	280	24	2	255	27	5	128
	2003	-	2 295	439	352	293	32	1	255	23	5	134
	2004	-	2 379	495	423	374	24	1	272	28	5	137
	2005	-	2 331	426	479	421	37	3	254	26	5	139
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191
	2002	-	5 386	1 138	769	713	28	1	467	61	3	253
	2003	-	5 352	1 299	827	778	22	3	488	70	6	272
	2004	-	5 498	1 111	760	707	21	1	510	70	5	278
	2005	-	5 312	1 087	779	689	31	1	536	72	7	318
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31
	2002	-	4 841	767	496	441	4	-	330	66	6	30
	2003	-	4 742	737	595	539	11	1	378	66	6	36
	2004	-	4 780	606	621	548	5	2	400	76	7	36
	2005	-	4 608	652	761	683	13	-	443	72	7	49
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324
	2002	17 501	74 565	15 333	8 510	7 279	735	50	5 329	493	90	2 573
	2003	17 588	74 523	15 400	9 694	8 436	738	30	5 789	536	93	2 803
	2004	18 400	75 762	13 752	10 764	9 363	836	44	5 943	587	100	2 795
	2005	19 078	74 401	12 906	11 729	10 138	829	36	6 251	601	116	2 965
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532
	2002	-	70 797	14 769	7 831	6 853	482	32	4 486	475	82	1 798
	2003	-	70 537	14 831	9 010	8 004	491	26	4 737	511	86	1 838
	2004	-	70 747	13 036	9 984	8 893	527	33	4 885	557	94	1 864
	2005	-	69 579	12 265	10 846	9 499	589	27	5 204	566	108	2 020
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792
	2002	-	3 768	564	679	426	253	18	843	18	8	775
	2003	-	3 986	569	684	432	247	4	1 052	25	7	965
	2004	-	5 015	716	780	470	309	11	1 058	30	6	931
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 047	35	8	945

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾																
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter													
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾															
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren														
Frauenanteil in %																									
Niedersachsen																									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2													
	2002	-	70,4	75,8	73,0	74,4	46,1	44,8	41,2	26,8	17,3	43,5													
	2003	-	72,3	74,4	76,2	77,6	50,0	40,0	43,2	28,1	18,5	47,2													
	2004	-	72,4	74,4	75,0	77,2	46,7	41,9	45,0	31,6	20,4	50,0													
	2005	-	72,3	75,6	76,7	79,2	45,5	47,1	46,0	32,5	24,6	50,4													
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8													
	2002	-	50,9	58,1	52,2	53,7	28,6	-	34,4	25,0	20,0	41,7													
	2003	-	52,9	52,9	61,4	52,1	25,0	-	33,3	20,0	25,0	47,8													
	2004	-	51,5	49,0	59,2	62,1	12,5	100,0	46,3	21,4	25,0	52,2													
	2005	-	50,1	52,2	65,8	65,9	33,3	-	40,7	25,0	25,0	52,6													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1													
	2002	-	49,2	54,2	49,6	49,8	33,9	41,7	29,7	18,2	7,6	35,5													
	2003	-	50,7	53,7	51,3	52,1	32,8	40,0	31,9	21,6	6,9	35,9													
	2004	-	50,1	54,0	52,3	53,5	34,8	23,8	32,0	22,7	8,4	36,3													
	2005	-	50,2	54,8	53,9	55,4	33,9	33,3	32,8	22,6	8,8	38,9													
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4													
	2002	-	39,2	45,0	40,0	42,1	32,6	20,5	22,9	9,8	7,1	26,5													
	2003	-	40,3	43,5	42,8	46,7	29,2	15,4	22,7	10,4	7,8	25,7													
	2004	-	40,8	44,9	41,8	44,7	30,5	16,2	24,4	12,8	9,1	26,9													
	2005	-	41,4	44,7	41,1	42,5	34,9	29,2	26,3	13,7	8,9	28,4													
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5													
	2002	-	56,0	61,2	50,5	53,7	46,2	25,7	34,6	11,0	9,8	37,6													
	2003	-	57,5	62,1	51,7	54,2	48,1	8,0	36,7	12,6	7,7	39,3													
	2004	-	59,9	62,8	54,8	56,8	52,1	18,6	37,7	12,8	7,1	40,5													
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	37,9	15,2	9,3	40,3													
Veterinärmedizin	2000	-	81,2	82,4	76,8	78,8	74,2	100,0	40,7	10,0	9,1	50,5													
	2002	-	82,0	87,3	79,1	77,8	80,5	28,6	53,2	13,0	12,0	58,9													
	2003	-	82,7	82,1	78,0	79,4	75,9	37,5	53,4	16,1	11,5	60,5													
	2004	-	82,1	75,0	79,3	81,3	77,1	50,0	58,7	18,8	11,1	61,9													
	2005	-	82,3	84,0	83,9	85,9	81,1	25,0	60,9	20,6	10,7	61,8													
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	44,1	45,8	43,3	46,0	26,2	16,7	29,0	15,2	9,8	34,1													
	2002	-	43,2	43,3	45,7	49,6	30,0	33,3	31,7	15,6	11,9	36,9													
	2003	-	42,7	42,9	42,2	45,8	29,1	33,3	31,8	13,9	13,2	39,4													
	2004	-	43,1	46,9	43,9	45,1	36,4	100,0	33,2	16,3	12,5	38,1													
	2005	-	42,5	42,3	43,2	45,6	33,0	37,5	34,2	16,4	13,9	36,6													
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3													
	2002	-	20,9	21,6	22,3	23,4	9,6	9,1	13,4	7,9	2,1	14,7													
	2003	-	20,6	21,1	22,6	23,9	8,5	37,5	13,9	9,2	4,3	15,5													
	2004	-	20,5	19,6	20,8	21,5	10,2	11,1	14,9	9,4	3,7	16,5													
	2005	-	19,9	20,1	21,0	21,6	11,9	20,0	15,6	9,7	5,3	18,1													
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2													
	2002	-	67,3	70,9	67,5	67,1	57,1	-	33,4	25,1	12,5	39,5													
	2003	-	68,3	68,2	68,3	69,3	57,9	100,0	35,2	26,3	13,6	40,9													
	2004	-	67,9	64,2	68,0	68,0	62,5	100,0	37,0	28,9	15,2	39,6													
	2005	-	67,8	69,1	70,3	71,2	61,9	-	38,6	28,5	14,6	44,5													
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4													
	2002	54,1	48,2	51,7	47,7	48,7	37,9	27,5	29,1	15,5	9,4	30,7													
	2003	53,0	49,0	49,6	49,5	51,1	37,0	21,6	30,3	16,8	9,9	32,0													
	2004	52,8	49,0	49,5	49,9	51,2	40,7	26,0	31,8	18,4	10,9	33,0													
	2005	52,0	48,8	49,8	51,2	52,8	40,1	27,9	32,7	19,1	12,4	33,9													
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8													
	2002	-	47,9	51,3	47,5	48,4	34,6	28,6	28,2	15,8	9,4	28,5													
	2003	-	48,6	49,3	49,4	51,0	33,1	29,2	29,2	17,1	10,1	29,2													
	2004	-	48,3	48,9	49,6	50,9	36,1	30,0	30,8	18,8	11,2	30,3													
	2005	-	48,2	49,2	51,0	52,6	37,0	33,8	31,8	19,4	12,7	31,5													
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4													
	2002	-	56,0	61,2	50,5	53,7	46,2	25,7	34,6	11,0	9,8	37,5													
	2003	-	57,5	62,1	51,7	54,2	48,1	8,0	36,7	12,6	7,7	39,2													
	2004	-	59,9	62,8	54,8	56,8	52,1	18,6	37,8	12,8	7,1	40,5													
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	38,0	15,2	9,3	40,4													

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043
	2002	-	130 769	16 540	8 113	7 159	450	82	6 368	1 129	661	2 224
	2003	-	129 097	16 924	8 506	7 324	518	84	6 624	1 188	674	2 217
	2004	-	100 223	15 967	8 592	7 363	491	79	6 465	1 195	682	2 246
	2005	-	102 939	16 638	9 392	8 107	505	71	6 499	1 171	668	2 332
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209
	2002	-	10 371	1 123	1 204	1 085	31	6	670	55	28	239
	2003	-	10 428	1 166	1 212	1 092	24	3	704	57	29	258
	2004	-	9 197	1 161	1 256	1 164	28	5	587	60	32	230
	2005	-	9 415	1 196	1 223	1 132	37	2	601	49	25	203
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757
	2002	-	167 556	29 780	14 918	13 588	706	48	6 202	1 489	404	1 965
	2003	-	171 245	27 889	15 255	13 711	730	51	6 830	1 564	429	2 197
	2004	-	152 677	26 085	16 990	15 251	692	51	6 889	1 620	432	2 218
	2005	-	154 460	26 046	17 946	16 142	769	43	7 050	1 624	426	2 335
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240
	2002	-	89 864	13 885	6 017	4 503	1 374	90	9 253	1 494	630	5 736
	2003	-	93 352	15 051	5 872	4 445	1 286	88	9 358	1 493	660	5 905
	2004	-	82 682	14 328	6 600	5 083	1 245	92	9 349	1 539	672	5 890
	2005	-	86 209	15 172	7 511	5 877	1 326	59	9 185	1 444	660	6 039
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911
	2002	-	20 233	2 245	3 671	2 068	1 589	175	7 795	588	308	6 420
	2003	-	20 059	2 225	3 496	2 236	1 232	171	7 588	543	301	6 369
	2004	-	21 621	2 616	3 458	2 108	1 311	190	7 847	596	290	5 556
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 446	555	277	6 279
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240
	2002	-	6 295	1 067	706	631	59	8	484	107	21	243
	2003	-	6 646	1 119	770	696	59	9	562	134	21	279
	2004	-	6 215	1 096	859	760	73	2	552	132	20	245
	2005	-	6 268	1 118	794	697	80	5	528	129	19	256
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864
	2002	-	76 893	13 328	7 411	6 573	655	16	7 689	1 759	334	4 081
	2003	-	79 892	14 872	7 446	6 569	676	16	7 474	1 687	333	4 054
	2004	-	75 355	14 550	7 884	6 940	557	16	7 424	1 783	341	3 958
	2005	-	78 548	15 194	7 738	6 874	567	14	7 601	1 791	338	4 037
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181
	2002	-	21 302	2 729	2 499	2 125	54	7	2 453	671	187	177
	2003	-	20 829	2 367	2 458	2 058	74	4	2 452	651	183	164
	2004	-	18 332	2 561	2 713	2 252	51	5	2 482	688	183	176
	2005	-	18 183	2 568	2 551	2 132	56	6	2 533	646	170	220
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870
	2002	90 735	523 283	80 697	44 539	37 732	4 918	432	44 627	7 384	2 611	22 774
	2003	93 832	531 548	81 613	45 015	38 131	4 599	426	44 869	7 398	2 658	22 867
	2004	100 803	466 302	78 364	48 352	40 921	4 448	440	44 721	7 686	2 686	21 900
	2005	104 013	478 023	80 903	51 361	43 314	4 991	372	45 161	7 532	2 633	23 328
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841
	2002	-	503 050	78 452	40 868	35 664	3 329	257	36 579	6 789	2 302	16 201
	2003	-	511 489	79 388	41 519	35 895	3 367	255	37 174	6 849	2 356	16 403
	2004	-	444 681	75 748	44 894	38 813	3 137	250	36 757	7 085	2 394	16 250
	2005	-	456 022	77 932	47 155	40 961	3 340	200	37 280	6 933	2 339	16 717
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029
	2002	-	20 233	2 245	3 671	2 068	1 589	175	8 048	595	309	6 573
	2003	-	20 059	2 225	3 496	2 236	1 232	171	7 695	549	302	6 464
	2004	-	21 621	2 616	3 458	2 108	1 311	190	7 964	601	292	5 650
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 881	599	294	6 611

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885
	2002	-	85 532	12 177	5 889	5 291	208	30	2 650	213	109	1 027
	2003	-	84 757	12 093	6 215	5 469	255	26	2 864	243	113	1 023
	2004	-	68 202	11 593	6 222	5 455	239	25	2 748	262	121	1 051
	2005	-	70 317	11 993	6 920	6 112	245	19	2 890	283	131	1 111
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73
	2002	-	4 139	432	596	531	12	-	222	5	2	87
	2003	-	4 022	416	603	536	8	1	234	6	3	103
	2004	-	3 477	441	583	535	12	-	177	4	2	77
	2005	-	3 486	450	559	510	13	-	184	4	2	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584
	2002	-	75 362	15 307	7 166	6 766	223	10	1 807	214	29	680
	2003	-	77 273	13 789	7 487	6 995	228	12	1 982	239	37	765
	2004	-	70 755	12 888	8 627	8 011	232	9	2 082	255	38	791
	2005	-	71 986	12 942	9 114	8 502	260	9	2 209	271	42	869
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137
	2002	-	30 728	5 435	2 239	1 797	370	15	2 016	89	26	1 407
	2003	-	31 844	5 678	2 260	1 824	379	10	2 107	102	29	1 463
	2004	-	28 854	5 837	2 504	2 010	377	8	2 105	120	35	1 448
	2005	-	30 628	6 251	2 955	2 356	443	11	2 183	111	37	1 582
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179
	2002	-	11 017	1 363	1 848	1 119	723	27	2 802	42	14	2 556
	2003	-	11 281	1 390	1 737	1 162	559	31	2 777	40	15	2 564
	2004	-	13 051	1 733	1 725	1 090	614	46	2 960	61	17	2 273
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 840	67	18	2 585
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120
	2002	-	3 863	645	420	395	19	3	187	22	4	111
	2003	-	4 137	729	471	437	26	2	225	30	3	131
	2004	-	3 913	681	547	499	33	1	223	29	2	119
	2005	-	3 926	683	490	453	30	2	218	28	2	127
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527
	2002	-	14 727	2 610	1 463	1 331	54	2	1 009	107	14	617
	2003	-	15 475	2 896	1 539	1 412	56	1	1 011	117	14	631
	2004	-	14 445	2 792	1 811	1 627	61	-	981	133	12	551
	2005	-	15 118	2 967	1 618	1 453	69	2	1 043	136	14	578
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57
	2002	-	13 174	1 740	1 603	1 363	32	2	776	151	29	78
	2003	-	13 016	1 549	1 574	1 322	46	4	798	156	32	76
	2004	-	11 559	1 611	1 714	1 435	29	1	816	160	36	70
	2005	-	11 429	1 598	1 674	1 394	38	4	859	147	30	108
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019
	2002	48 377	238 542	39 709	21 224	18 593	1 641	89	12 883	852	230	7 187
	2003	49 822	241 805	38 540	21 886	19 157	1 557	87	13 318	942	246	7 307
	2004	53 407	214 256	37 576	23 733	20 662	1 597	90	13 375	1 035	264	6 912
	2005	55 208	220 465	38 899	25 622	22 146	1 892	94	13 930	1 064	277	7 671
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780
	2002	-	227 525	38 346	19 376	17 474	918	62	9 985	810	216	4 563
	2003	-	230 524	37 150	20 149	17 995	998	56	10 503	902	231	4 709
	2004	-	201 205	35 843	22 008	19 572	983	44	10 367	974	247	4 597
	2005	-	206 890	36 884	23 330	20 780	1 098	47	10 934	993	259	4 946
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239
	2002	-	11 017	1 363	1 848	1 119	723	27	2 898	42	14	2 624
	2003	-	11 281	1 390	1 737	1 162	559	31	2 815	40	15	2 598
	2004	-	13 051	1 733	1 725	1 090	614	46	3 008	61	17	2 315
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 996	71	18	2 725

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
										C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3
	2002	-	65,4	73,6	72,6	73,9	46,2	36,6	41,6	18,9	16,5	46,2
	2003	-	65,7	71,5	73,1	74,7	49,2	31,0	43,2	20,5	16,8	46,1
	2004	-	68,1	72,6	72,4	74,1	48,7	31,6	42,5	21,9	17,7	46,8
	2005	-	68,3	72,1	73,7	75,4	48,5	26,8	44,5	24,2	19,6	47,6
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9
	2002	-	39,9	38,5	49,5	48,9	38,7	-	33,1	9,1	7,1	36,4
	2003	-	38,6	35,7	49,8	49,1	33,3	33,3	33,2	10,5	10,3	39,9
	2004	-	37,8	38,0	46,4	46,0	42,9	-	30,2	6,7	6,3	33,5
	2005	-	37,0	37,6	45,7	45,1	35,1	-	30,6	8,2	8,0	33,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2
	2002	-	45,0	51,4	48,0	49,8	31,6	20,8	29,1	14,4	7,2	34,6
	2003	-	45,1	49,4	49,1	51,0	31,2	23,5	29,0	15,3	8,6	34,8
	2004	-	46,3	49,4	50,8	52,5	33,5	17,6	30,2	15,7	8,8	35,7
	2005	-	46,6	49,7	50,8	52,7	33,8	20,9	31,3	16,7	9,9	37,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7
	2002	-	34,2	39,1	37,2	39,9	26,9	16,7	21,8	6,0	4,1	24,5
	2003	-	34,1	37,7	38,5	41,0	29,5	11,4	22,5	6,8	4,4	24,8
	2004	-	34,9	40,7	37,9	39,5	30,3	8,7	22,5	7,8	5,2	24,6
	2005	-	35,5	41,2	39,3	40,1	33,4	18,6	23,8	7,7	5,6	26,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9
	2002	-	54,5	60,7	50,3	54,1	45,5	15,4	35,9	7,1	4,5	39,8
	2003	-	56,2	62,5	49,7	52,0	45,4	18,1	36,6	7,4	5,0	40,3
	2004	-	60,4	66,2	49,9	51,7	46,8	24,2	37,7	10,2	5,9	40,9
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,1	12,1	6,5	41,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0
	2002	-	61,4	60,4	59,5	62,6	32,2	37,5	38,6	20,6	19,0	45,7
	2003	-	62,2	65,1	61,2	62,8	44,1	22,2	40,0	22,4	14,3	47,0
	2004	-	63,0	62,1	63,7	65,7	45,2	50,0	40,4	22,0	10,0	48,6
	2005	-	62,6	61,1	61,7	65,0	37,5	40,0	41,3	21,7	10,5	49,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6
	2002	-	19,2	19,6	19,7	20,2	8,2	12,5	13,1	6,1	4,2	15,1
	2003	-	19,4	19,5	20,7	21,5	8,3	6,3	13,5	6,9	4,2	15,6
	2004	-	19,2	19,2	23,0	23,4	11,0	-	13,2	7,5	3,5	13,9
	2005	-	19,2	19,5	20,9	21,1	12,2	14,3	13,7	7,6	4,1	14,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5
	2002	-	61,8	63,8	64,1	64,1	59,3	28,6	31,6	22,5	15,5	44,1
	2003	-	62,5	65,4	64,0	64,2	62,2	100,0	32,5	24,0	17,5	46,3
	2004	-	63,1	62,9	63,2	63,7	56,9	20,0	32,9	23,3	19,7	39,8
	2005	-	62,9	62,2	65,6	65,4	67,9	66,7	33,9	22,8	17,6	49,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8
	2002	53,3	45,6	49,2	47,7	49,3	33,4	20,6	28,9	11,5	8,8	31,6
	2003	53,1	45,5	47,2	48,6	50,2	33,9	20,4	29,7	12,7	9,3	32,0
	2004	53,0	45,9	48,0	49,1	50,5	35,9	20,5	29,9	13,5	9,8	31,6
	2005	53,1	46,1	48,1	49,9	51,1	37,9	25,3	30,8	14,1	10,5	32,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5
	2002	-	45,2	48,9	47,4	49,0	27,6	24,1	27,3	11,9	9,4	28,2
	2003	-	45,1	46,8	48,5	50,1	29,6	22,0	28,3	13,2	9,8	28,7
	2004	-	45,2	47,3	49,0	50,4	31,3	17,6	28,2	13,7	10,3	28,3
	2005	-	45,4	47,3	49,5	50,7	32,9	23,5	29,3	14,3	11,1	29,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1
	2002	-	54,5	60,7	50,3	54,1	45,5	15,4	36,0	7,1	4,5	39,9
	2003	-	56,2	62,5	49,7	52,0	45,4	18,1	36,6	7,3	5,0	40,2
	2004	-	60,4	66,2	49,9	51,7	46,8	24,2	37,8	10,1	5,8	41,0
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,0	11,9	6,1	41,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Insgesamt													
Rheinland-Pfalz													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563	
	2002	-	23 340	3 940	2 191	1 830	90	20	1 776	291	150	604	
	2003	-	24 924	3 951	2 371	1 931	69	19	1 838	282	147	569	
	2004	-	25 132	3 878	2 490	1 898	103	21	1 779	283	149	588	
	2005	-	26 126	4 116	3 248	2 371	69	19	1 828	279	139	572	
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18	
	2002	-	1 199	247	80	76	-	-	79	13	2	20	
	2003	-	1 232	151	112	109	-	-	75	11	2	20	
	2004	-	1 312	171	80	73	1	-	86	13	2	21	
	2005	-	1 428	166	91	86	1	-	86	14	2	20	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498	
	2002	-	32 056	7 068	3 659	3 113	152	12	2 069	441	119	568	
	2003	-	33 194	6 695	4 436	3 402	180	9	2 062	453	122	588	
	2004	-	33 118	6 625	4 559	3 769	155	12	2 017	438	125	618	
	2005	-	33 369	5 880	4 839	3 821	140	11	2 022	451	125	590	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056	
	2002	-	15 879	3 362	1 304	931	300	23	1 996	306	126	1 199	
	2003	-	17 364	3 616	1 349	1 006	281	11	1 980	323	132	1 177	
	2004	-	18 326	3 340	1 454	1 104	221	7	1 931	335	130	1 156	
	2005	-	18 945	3 396	1 847	1 469	291	13	2 010	352	132	1 163	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297	
	2002	-	3 511	443	710	396	314	23	1 232	94	37	1 049	
	2003	-	3 530	418	715	397	314	32	1 373	97	39	1 214	
	2004	-	5 111	608	705	376	329	22	1 429	107	41	1 230	
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 470	112	42	1 269	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-	
	2002	-	237	34	28	28	-	-	19	9	-	-	
	2003	-	240	50	37	37	-	-	19	8	-	-	
	2004	-	254	52	39	39	-	-	17	8	-	-	
	2005	-	252	48	34	34	-	-	16	8	-	-	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336	
	2002	-	11 348	2 259	1 423	1 273	53	1	1 150	412	39	335	
	2003	-	11 986	2 643	1 379	1 180	55	3	1 137	403	36	346	
	2004	-	12 296	2 649	1 486	1 299	49	3	1 120	388	35	331	
	2005	-	12 925	2 801	1 504	1 341	61	2	1 118	374	33	244	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31	
	2002	-	3 553	488	298	262	8	3	534	113	12	42	
	2003	-	3 669	506	344	312	9	-	472	113	10	50	
	2004	-	3 589	484	375	335	10	1	457	118	11	51	
	2005	-	3 481	474	427	399	6	2	452	105	11	44	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963	
	2002	16 628	91 123	17 841	9 693	7 909	917	82	9 293	1 686	489	3 980	
	2003	16 912	96 139	18 030	10 743	8 374	908	74	9 482	1 698	492	4 141	
	2004	17 194	99 138	17 807	11 188	8 893	868	66	9 398	1 699	496	4 182	
	2005	16 861	101 845	17 535	12 847	10 008	922	67	9 609	1 706	488	4 149	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626	
	2002	-	87 612	17 398	8 983	7 513	603	59	8 033	1 590	451	2 906	
	2003	-	92 609	17 612	10 028	7 977	594	42	7 996	1 599	452	2 891	
	2004	-	94 027	17 199	10 483	8 517	539	44	7 826	1 589	454	2 909	
	2005	-	96 526	16 881	11 990	9 521	568	47	7 994	1 592	445	2 841	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337	
	2002	-	3 511	443	710	396	314	23	1 260	96	38	1 074	
	2003	-	3 530	418	715	397	314	32	1 486	99	40	1 250	
	2004	-	5 111	608	705	376	329	22	1 572	110	42	1 273	
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 615	114	43	1 308	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2002	-	16 536	3 067	1 646	1 402	42	8	761	47	19	278
	2003	-	17 456	2 959	1 792	1 506	30	6	769	51	19	260
	2004	-	17 737	2 925	1 896	1 513	57	13	710	55	19	266
	2005	-	18 430	3 090	2 421	1 889	28	7	764	59	19	269
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2002	-	476	91	40	37	-	-	16	2	-	6
	2003	-	479	41	54	53	-	-	17	2	-	6
	2004	-	486	58	39	35	-	-	19	2	-	7
	2005	-	514	49	48	44	-	-	20	2	-	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2002	-	15 131	3 692	1 667	1 479	39	1	614	67	5	170
	2003	-	15 578	3 317	2 076	1 703	58	4	583	73	7	178
	2004	-	15 427	3 236	2 229	1 944	42	3	567	65	9	203
	2005	-	15 585	2 945	2 325	1 894	36	2	579	73	9	183
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2002	-	5 657	1 333	504	382	100	4	396	18	5	279
	2003	-	6 382	1 429	453	370	66	3	404	24	7	269
	2004	-	6 892	1 330	545	419	77	-	401	26	5	271
	2005	-	7 248	1 379	710	578	101	2	424	27	5	279
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2002	-	1 920	267	360	221	139	3	420	5	2	385
	2003	-	1 966	238	358	203	155	5	519	6	3	495
	2004	-	2 939	382	372	198	174	3	576	12	3	531
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	582	12	3	534
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2002	-	76	8	6	6	-	-	3	-	-	-
	2003	-	86	20	11	11	-	-	3	-	-	-
	2004	-	93	16	18	18	-	-	2	-	-	-
	2005	-	89	17	8	8	-	-	1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2002	-	3 448	680	413	374	8	-	173	20	2	54
	2003	-	3 555	693	438	391	8	-	172	21	2	64
	2004	-	3 546	699	512	460	5	3	181	22	2	64
	2005	-	3 566	713	466	437	4	-	184	21	2	52
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2002	-	2 278	346	192	171	2	2	195	22	1	16
	2003	-	2 319	336	249	227	5	-	170	23	1	20
	2004	-	2 311	333	246	226	5	1	163	27	2	21
	2005	-	2 225	313	274	258	1	1	171	27	2	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2002	8 936	45 522	9 484	4 828	4 072	330	18	2 726	181	34	1 241
	2003	9 162	47 821	9 033	5 431	4 464	322	18	2 840	202	39	1 359
	2004	9 231	49 431	8 979	5 857	4 813	360	23	2 877	210	40	1 434
	2005	8 985	50 770	8 931	6 722	5 391	346	20	2 996	222	40	1 441
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2002	-	43 602	9 217	4 468	3 851	191	15	2 298	176	32	848
	2003	-	45 855	8 795	5 073	4 261	167	13	2 268	196	36	850
	2004	-	46 492	8 597	5 485	4 615	186	20	2 238	198	37	884
	2005	-	47 657	8 506	6 252	5 108	170	12	2 360	210	37	890
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2002	-	1 920	267	360	221	139	3	428	5	2	393
	2003	-	1 966	238	358	203	155	5	572	6	3	509
	2004	-	2 939	382	372	198	174	3	639	12	3	550
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	636	12	3	551

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4
	2002	-	70,8	77,8	75,1	76,6	46,7	40,0	42,8	16,2	12,7	46,0
	2003	-	70,0	74,9	75,6	78,0	43,5	31,6	41,8	18,1	12,9	45,7
	2004	-	70,6	75,4	76,1	79,7	55,3	61,9	39,9	19,4	12,8	45,2
	2005	-	70,5	75,1	74,5	79,7	40,6	36,8	41,8	21,1	13,7	47,0
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7
	2002	-	39,7	36,8	50,0	48,7	-	-	20,3	15,4	-	30,0
	2003	-	38,9	27,2	48,2	48,6	-	-	22,7	18,2	-	30,0
	2004	-	37,0	33,9	48,8	47,9	-	-	22,1	15,4	-	33,3
	2005	-	36,0	29,5	52,7	51,2	-	-	23,3	14,3	-	30,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5
	2002	-	47,2	52,2	45,6	47,5	25,7	8,3	29,7	15,2	4,2	29,9
	2003	-	46,9	49,5	46,8	50,1	32,2	44,4	28,3	16,1	5,7	30,3
	2004	-	46,6	48,8	48,9	51,6	27,1	25,0	28,1	14,8	7,2	32,8
	2005	-	46,7	50,1	48,0	49,6	25,7	18,2	28,6	16,2	7,2	31,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6
	2002	-	35,6	39,6	38,7	41,0	33,3	17,4	19,8	5,9	4,0	23,3
	2003	-	36,8	39,5	33,6	36,8	23,5	27,3	20,4	7,4	5,3	22,9
	2004	-	37,6	39,8	37,5	38,0	34,8	-	20,8	7,8	3,8	23,4
	2005	-	38,3	40,6	38,4	39,3	34,7	15,4	21,1	7,7	3,8	24,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2
	2002	-	54,7	60,3	50,7	55,8	44,3	13,0	34,1	5,3	5,4	36,7
	2003	-	55,7	56,9	50,1	51,1	49,4	15,6	37,8	6,2	7,7	40,8
	2004	-	57,5	62,8	52,8	52,7	52,9	13,6	40,3	11,2	7,3	43,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,6	10,7	7,1	42,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-
	2002	-	32,1	23,5	21,4	21,4	-	-	15,8	-	-	-
	2003	-	35,8	40,0	29,7	29,7	-	-	15,8	-	-	-
	2004	-	36,6	30,8	46,2	46,2	-	-	11,8	-	-	-
	2005	-	35,3	35,4	23,5	23,5	-	-	6,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2
	2002	-	30,4	30,1	29,0	29,4	15,1	-	15,0	4,9	5,1	16,1
	2003	-	29,7	26,2	31,8	33,1	14,5	-	15,1	5,2	5,6	18,5
	2004	-	28,8	26,4	34,5	35,4	10,2	100,0	16,2	5,7	5,7	19,3
	2005	-	27,6	25,5	31,0	32,6	6,6	-	16,5	5,6	6,1	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8
	2002	-	64,1	70,9	64,4	65,3	25,0	66,7	36,5	19,5	8,3	38,1
	2003	-	63,2	66,4	72,4	72,8	55,6	-	36,0	20,4	10,0	40,0
	2004	-	64,4	68,8	65,6	67,5	50,0	100,0	35,7	22,9	18,2	41,2
	2005	-	63,9	66,0	64,2	64,7	16,7	50,0	37,8	25,7	18,2	40,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9
	2002	53,7	50,0	53,2	49,8	51,5	36,0	22,0	29,3	10,7	7,0	31,2
	2003	54,2	49,7	50,1	50,6	53,3	35,5	24,3	30,0	11,9	7,9	32,8
	2004	53,7	49,9	50,4	52,4	54,1	41,5	34,8	30,6	12,4	8,1	34,3
	2005	53,3	49,9	50,9	52,3	53,9	37,5	29,9	31,2	13,0	8,2	34,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9
	2002	-	49,8	53,0	49,7	51,3	31,7	25,4	28,6	11,1	7,1	29,2
	2003	-	49,5	49,9	50,6	53,4	28,1	31,0	28,4	12,3	8,0	29,4
	2004	-	49,4	50,0	52,3	54,2	34,5	45,5	28,6	12,5	8,1	30,4
	2005	-	49,4	50,4	52,1	53,6	29,9	25,5	29,5	13,2	8,3	31,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6
	2002	-	54,7	60,3	50,7	55,8	44,3	13,0	34,0	5,2	5,3	36,6
	2003	-	55,7	56,9	50,1	51,1	49,4	15,6	38,5	6,1	7,5	40,7
	2004	-	57,5	62,8	52,8	52,7	52,9	13,6	40,6	10,9	7,1	43,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,4	10,5	7,0	42,1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2002	-	5 272	858	386	321	28	8	602	60	35	197
	2003	-	4 737	892	384	321	29	9	615	57	36	200
	2004	-	4 730	795	373	318	25	8	556	55	25	172
	2005	-	4 788	868	462	376	29	4	587	59	30	187
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2002	-	458	44	56	51	2	-	106	3	1	12
	2003	-	413	51	58	56	-	-	147	2	-	13
	2004	-	394	55	55	49	1	1	111	3	-	9
	2005	-	370	43	45	43	-	-	127	3	1	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2002	-	6 049	1 283	1 006	700	49	3	605	79	30	98
	2003	-	5 906	1 361	850	686	44	4	604	72	33	106
	2004	-	5 790	1 168	1 023	774	56	4	607	72	28	103
	2005	-	5 701	1 128	924	742	44	2	628	71	30	97
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2002	-	3 752	656	347	248	85	9	555	82	44	377
	2003	-	3 516	604	375	256	97	8	560	83	46	375
	2004	-	3 475	588	452	310	99	3	572	87	45	369
	2005	-	3 549	631	321	241	58	1	608	91	44	393
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2002	-	1 860	282	292	169	121	13	1 395	63	37	761
	2003	-	1 819	279	260	168	92	9	1 465	65	34	783
	2004	-	1 810	250	312	181	129	16	1 420	66	34	783
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 449	66	35	797
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2002	-	1 947	519	293	262	28	3	268	74	17	106
	2003	-	2 226	650	221	197	24	-	280	73	18	110
	2004	-	2 275	568	245	228	14	-	324	73	17	115
	2005	-	2 461	634	214	208	5	-	350	76	17	116
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2002	-	941	141	97	70	2	-	182	52	19	6
	2003	-	869	136	97	65	2	1	188	53	18	5
	2004	-	861	129	148	117	2	2	186	50	19	5
	2005	-	876	142	123	84	2	-	184	52	18	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2002	4 736	20 279	3 783	2 477	1 821	315	36	3 830	413	183	1 619
	2003	4 814	19 486	3 973	2 245	1 749	288	31	3 996	405	185	1 659
	2004	5 094	19 335	3 553	2 608	1 977	326	34	3 888	406	168	1 626
	2005	5 369	19 598	3 740	2 408	1 866	285	14	4 054	418	175	1 676
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2002	-	18 419	3 501	2 185	1 652	194	23	2 412	350	146	838
	2003	-	17 667	3 694	1 985	1 581	196	22	2 508	340	151	856
	2004	-	17 525	3 303	2 296	1 796	197	18	2 443	340	134	821
	2005	-	17 745	3 446	2 089	1 694	138	7	2 575	352	140	854
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2002	-	1 860	282	292	169	121	13	1 418	63	37	781
	2003	-	1 819	279	260	168	92	9	1 488	65	34	803
	2004	-	1 810	250	312	181	129	16	1 445	66	34	805
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 479	66	35	822

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72
	2002	-	3 470	637	271	229	13	1	261	16	6	94
	2003	-	3 207	670	273	232	15	5	277	17	8	100
	2004	-	3 180	586	262	219	17	4	244	15	3	81
	2005	-	3 258	666	351	291	19	1	277	19	5	92
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2
	2002	-	142	11	20	20	-	-	45	-	-	5
	2003	-	132	17	16	14	-	-	63	-	-	4
	2004	-	127	19	17	15	-	-	35	-	-	2
	2005	-	121	16	22	20	-	-	42	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26
	2002	-	2 767	651	490	331	15	-	159	4	-	41
	2003	-	2 799	714	393	320	12	1	158	5	1	43
	2004	-	2 821	637	477	354	14	1	163	6	-	49
	2005	-	2 784	589	471	386	14	1	179	6	1	47
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58
	2002	-	1 100	207	95	73	16	-	95	4	1	71
	2003	-	1 041	185	114	83	27	-	113	4	1	84
	2004	-	1 024	190	161	119	26	1	127	5	1	91
	2005	-	1 087	224	116	97	11	-	147	6	2	105
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269
	2002	-	1 011	181	130	83	45	2	448	1	1	284
	2003	-	1 017	174	142	95	47	-	451	1	1	284
	2004	-	1 020	145	160	99	61	3	484	1	1	302
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	533	2	1	331
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9
	2002	-	322	89	37	34	3	1	27	4	-	15
	2003	-	421	147	28	28	-	-	36	4	-	15
	2004	-	370	77	47	45	1	-	48	5	-	13
	2005	-	417	137	37	37	-	-	72	7	-	24
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4
	2002	-	552	94	51	36	-	-	42	11	3	2
	2003	-	507	76	61	41	2	-	48	13	3	1
	2004	-	499	88	80	64	-	-	50	12	3	2
	2005	-	513	95	71	50	2	-	55	12	3	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468
	2002	2 534	9 364	1 870	1 094	806	92	4	1 132	40	11	538
	2003	2 588	9 124	1 983	1 027	813	103	6	1 220	44	14	562
	2004	2 681	9 041	1 742	1 204	915	119	9	1 205	44	8	574
	2005	2 908	9 267	1 928	1 242	975	126	4	1 368	52	12	635
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188
	2002	-	8 353	1 689	964	723	47	2	673	39	10	244
	2003	-	8 107	1 809	885	718	56	6	757	43	13	267
	2004	-	8 021	1 597	1 044	816	58	6	708	43	7	260
	2005	-	8 180	1 727	1 068	881	46	2	820	50	11	292
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280
	2002	-	1 011	181	130	83	45	2	459	1	1	294
	2003	-	1 017	174	142	95	47	-	463	1	1	295
	2004	-	1 020	145	160	99	61	3	497	1	1	314
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	548	2	1	343

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2002	-	65,8	74,2	70,2	71,3	46,4	12,5	43,4	26,7	17,1	47,7
	2003	-	67,7	75,1	71,1	72,3	51,7	55,6	45,0	29,8	22,2	50,0
	2004	-	67,2	73,7	70,2	68,9	68,0	50,0	43,9	27,3	12,0	47,1
	2005	-	68,0	76,7	76,0	77,4	65,5	25,0	47,2	32,2	16,7	49,2
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2002	-	31,0	25,0	35,7	39,2	-	-	42,5	-	-	41,7
	2003	-	32,0	33,3	27,6	25,0	-	-	42,9	-	-	30,8
	2004	-	32,2	34,5	30,9	30,6	-	-	31,5	-	-	22,2
	2005	-	32,7	37,2	48,9	46,5	-	-	33,1	-	-	16,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2002	-	45,7	50,7	48,7	47,3	30,6	-	26,3	5,1	-	41,8
	2003	-	47,4	52,5	46,2	46,6	27,3	25,0	26,2	6,9	3,0	40,6
	2004	-	48,7	54,5	46,6	45,7	25,0	25,0	26,9	8,3	-	47,6
	2005	-	48,8	52,2	51,0	52,0	31,8	50,0	28,5	8,5	3,3	48,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2002	-	29,3	31,6	27,4	29,4	18,8	-	17,1	4,9	2,3	18,8
	2003	-	29,6	30,6	30,4	32,4	27,8	-	20,2	4,8	2,2	22,4
	2004	-	29,5	32,3	35,6	38,4	26,3	33,3	22,2	5,7	2,2	24,7
	2005	-	30,6	35,5	36,1	40,2	19,0	-	24,2	6,6	4,5	26,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2002	-	54,4	64,2	44,5	49,1	37,2	15,4	32,1	1,6	2,7	37,3
	2003	-	55,9	62,4	54,6	56,5	51,1	-	30,8	1,5	2,9	36,3
	2004	-	56,4	58,0	51,3	54,7	47,3	18,8	34,1	1,5	2,9	38,6
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	36,8	3,0	2,9	41,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2002	-	16,5	17,1	12,6	13,0	10,7	33,3	10,1	5,4	-	14,2
	2003	-	18,9	22,6	12,7	14,2	-	-	12,9	5,5	-	13,6
	2004	-	16,3	13,6	19,2	19,7	7,1	-	14,8	6,8	-	11,3
	2005	-	16,9	21,6	17,3	17,8	-	-	20,6	9,2	-	20,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2002	-	58,7	66,7	52,6	51,4	-	-	23,1	21,2	15,8	33,3
	2003	-	58,3	55,9	62,9	63,1	100,0	-	25,5	24,5	16,7	20,0
	2004	-	58,0	68,2	54,1	54,7	-	-	26,9	24,0	15,8	40,0
	2005	-	58,6	66,9	57,7	59,5	100,0	-	29,9	23,1	16,7	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2002	53,5	46,2	49,4	44,2	44,3	29,2	11,1	29,6	9,7	6,0	33,2
	2003	53,8	46,8	49,9	45,7	46,5	35,8	19,4	30,5	10,9	7,6	33,9
	2004	52,6	46,8	49,0	46,2	46,3	36,5	26,5	31,0	10,8	4,8	35,3
	2005	54,2	47,3	51,6	51,6	52,3	44,2	28,6	33,7	12,4	6,9	37,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2002	-	45,3	48,2	44,1	43,8	24,2	8,7	27,9	11,1	6,8	29,1
	2003	-	45,9	49,0	44,6	45,4	28,6	27,3	30,2	12,6	8,6	31,2
	2004	-	45,8	48,3	45,5	45,4	29,4	33,3	29,0	12,6	5,2	31,7
	2005	-	46,1	50,1	51,1	52,0	33,3	28,6	31,8	14,2	7,9	34,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2002	-	54,4	64,2	44,5	49,1	37,2	15,4	32,4	1,6	2,7	37,6
	2003	-	55,9	62,4	54,6	56,5	51,1	-	31,1	1,5	2,9	36,7
	2004	-	56,4	58,0	51,3	54,7	47,3	18,8	34,4	1,5	2,9	39,0
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	37,1	3,0	2,9	41,7

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536
	2002	-	19 677	4 274	1 634	1 338	57	29	1 759	284	107	545
	2003	-	21 788	4 649	1 729	1 446	74	19	1 897	295	112	569
	2004	-	22 667	4 361	2 020	1 627	86	20	1 867	291	112	533
	2005	-	22 751	3 860	2 040	1 755	74	15	1 892	291	114	577
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39
	2002	-	1 595	321	137	133	1	-	133	10	6	41
	2003	-	1 648	336	182	173	4	1	194	11	6	45
	2004	-	1 745	341	135	128	5	2	163	8	6	44
	2005	-	1 829	409	162	155	3	-	165	9	6	39
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406
	2002	-	25 521	5 222	3 297	2 962	104	1	1 583	360	129	439
	2003	-	26 019	5 118	3 436	3 133	96	13	1 618	363	125	468
	2004	-	25 773	4 568	3 381	3 071	96	8	1 666	358	129	493
	2005	-	25 682	4 581	3 500	3 161	130	7	1 782	358	131	506
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136
	2002	-	16 105	3 672	1 304	1 039	193	14	2 141	443	171	1 261
	2003	-	17 586	3 937	1 544	1 243	195	23	2 262	451	171	1 382
	2004	-	18 490	3 729	1 682	1 380	188	20	2 323	440	167	1 418
	2005	-	19 072	3 599	1 999	1 621	249	18	2 334	443	168	1 445
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762
	2002	-	4 638	707	882	455	420	28	2 147	160	73	1 912
	2003	-	5 014	794	797	493	283	37	2 317	176	76	2 072
	2004	-	5 429	824	915	522	385	24	2 238	177	65	2 015
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 281	165	61	2 063
Veterinärmedizin	2000	-	1 060	156	143	102	40	1	190	24	15	85
	2002	-	1 032	192	156	120	36	3	208	22	15	89
	2003	-	1 004	184	167	128	38	3	209	24	14	94
	2004	-	1 023	159	185	137	47	1	218	23	14	94
	2005	-	1 014	164	146	110	35	1	255	24	15	98
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 472	270	184	169	9	1	159	32	9	87
	2002	-	1 535	264	213	184	9	-	153	30	8	92
	2003	-	1 794	419	241	228	6	1	141	31	8	80
	2004	-	1 725	266	271	244	12	-	146	31	8	69
	2005	-	1 661	289	256	206	12	1	155	31	8	77
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695
	2002	-	21 736	4 757	2 630	2 402	177	12	2 854	670	172	1 705
	2003	-	23 521	5 569	2 814	2 619	124	10	2 892	658	171	1 732
	2004	-	24 968	5 480	2 852	2 605	147	13	3 035	644	165	1 794
	2005	-	25 421	5 403	3 083	2 790	206	12	3 077	622	157	1 886
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142
	2002	-	4 402	678	637	510	7	-	1 249	226	73	133
	2003	-	4 629	786	795	641	7	4	1 249	230	74	136
	2004	-	4 732	736	782	641	5	1	1 249	232	76	142
	2005	-	4 878	807	802	636	10	1	1 269	231	71	142
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020
	2002	19 254	96 241	20 087	10 890	9 143	1 004	87	12 644	2 210	757	6 403
	2003	19 165	103 003	21 792	11 705	10 104	827	111	13 273	2 251	761	6 754
	2004	20 620	106 552	20 464	12 223	10 355	971	89	13 348	2 213	743	6 774
	2005	20 594	107 792	19 940	12 928	11 012	1 059	90	13 711	2 185	734	7 047
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197
	2002	-	91 603	19 380	10 008	8 688	584	59	10 455	2 048	682	4 451
	2003	-	97 989	20 998	10 908	9 611	544	74	10 917	2 072	683	4 646
	2004	-	101 123	19 640	11 308	9 833	586	65	11 078	2 033	677	4 730
	2005	-	102 308	19 112	11 988	10 434	719	55	11 399	2 019	673	4 954
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823
	2002	-	4 638	707	882	455	420	28	2 189	162	75	1 952
	2003	-	5 014	794	797	493	283	37	2 356	179	78	2 108
	2004	-	5 429	824	915	522	385	24	2 270	180	66	2 044
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 312	166	61	2 093

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
										zusammen	darunter:		
											C4/W3 Professoren		
Frauen													
Sachsen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265	
	2002	-	14 344	3 235	1 276	1 059	33	6	825	64	12	278	
	2003	-	15 730	3 392	1 320	1 129	37	5	886	72	15	285	
	2004	-	16 343	3 232	1 556	1 264	45	8	894	66	15	278	
	2005	-	16 362	2 838	1 566	1 365	37	3	927	67	15	304	
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15	
	2002	-	666	112	75	75	-	-	44	2	1	17	
	2003	-	642	103	106	101	2	1	66	2	1	16	
	2004	-	644	103	69	64	4	-	58	2	1	18	
	2005	-	689	157	73	70	-	-	61	2	1	15	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136	
	2002	-	13 605	2 948	1 817	1 676	27	-	506	64	10	164	
	2003	-	13 807	2 800	1 941	1 796	22	5	531	70	9	176	
	2004	-	13 542	2 499	1 905	1 759	26	3	570	74	11	202	
	2005	-	13 442	2 531	1 920	1 773	35	2	653	71	13	204	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251	
	2002	-	5 267	1 277	467	392	53	1	452	35	8	301	
	2003	-	5 706	1 296	588	489	55	5	498	39	8	340	
	2004	-	6 131	1 325	616	524	46	2	516	37	7	349	
	2005	-	6 151	1 151	731	609	74	3	577	39	7	397	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750	
	2002	-	2 761	473	450	233	215	8	903	11	5	876	
	2003	-	2 986	493	437	278	151	4	992	12	6	971	
	2004	-	3 357	557	479	284	192	3	976	16	6	946	
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	979	16	6	946	
Veterinärmedizin	2000	-	827	114	88	70	17	-	82	5	2	40	
	2002	-	846	157	112	93	19	2	96	4	1	42	
	2003	-	819	139	126	107	19	1	109	6	1	46	
	2004	-	845	126	138	111	27	1	118	5	1	56	
	2005	-	847	135	115	93	21	-	150	4	1	63	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	844	169	96	93	2	-	27	4	-	17	
	2002	-	896	151	97	90	1	-	26	4	-	15	
	2003	-	1 056	245	137	134	-	1	32	5	-	17	
	2004	-	995	142	152	146	1	-	37	5	-	18	
	2005	-	911	154	164	129	3	-	46	5	-	25	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305	
	2002	-	4 699	1 034	589	550	24	1	468	31	1	354	
	2003	-	5 086	1 138	653	618	15	-	505	34	2	359	
	2004	-	5 237	1 109	664	621	16	2	531	36	3	377	
	2005	-	5 206	1 081	699	649	35	1	519	38	4	352	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57	
	2002	-	2 849	464	404	336	4	-	462	72	11	56	
	2003	-	3 001	491	515	426	5	1	455	72	10	63	
	2004	-	3 046	482	495	412	3	-	449	76	11	67	
	2005	-	3 062	507	533	433	6	-	462	77	9	70	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902	
	2002	10 825	45 933	9 851	5 287	4 504	376	18	4 011	288	50	2 188	
	2003	10 526	48 833	10 097	5 823	5 078	306	23	4 317	313	53	2 357	
	2004	11 399	50 140	9 575	6 074	5 185	360	19	4 384	318	55	2 387	
	2005	11 248	50 121	9 122	6 309	5 438	392	14	4 646	320	56	2 472	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109	
	2002	-	43 172	9 378	4 837	4 271	161	10	3 077	276	44	1 282	
	2003	-	45 847	9 604	5 386	4 800	155	19	3 298	300	46	1 360	
	2004	-	46 783	9 018	5 595	4 901	168	16	3 386	301	49	1 420	
	2005	-	46 670	8 554	5 801	5 121	211	9	3 645	304	50	1 504	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793	
	2002	-	2 761	473	450	233	215	8	934	12	6	906	
	2003	-	2 986	493	437	278	151	4	1 019	13	7	997	
	2004	-	3 357	557	479	284	192	3	998	17	6	967	
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	1 001	16	6	968	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4
	2002	-	72,9	75,7	78,1	79,1	57,9	20,7	46,9	22,5	11,2	51,0
	2003	-	72,2	73,0	76,3	78,1	50,0	26,3	46,7	24,4	13,4	50,1
	2004	-	72,1	74,1	77,0	77,7	52,3	40,0	47,9	22,7	13,4	52,2
	2005	-	71,9	73,5	76,8	77,8	50,0	20,0	49,0	23,0	13,2	52,7
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5
	2002	-	41,8	34,9	54,7	56,4	-	-	33,1	20,0	16,7	41,5
	2003	-	39,0	30,7	58,2	58,4	50,0	100,0	34,0	18,2	16,7	35,6
	2004	-	36,9	30,2	51,1	50,0	80,0	-	35,6	25,0	16,7	40,9
	2005	-	37,7	38,4	45,1	45,2	-	-	37,0	22,2	16,7	38,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5
	2002	-	53,3	56,5	55,1	56,6	26,0	-	32,0	17,8	7,8	37,4
	2003	-	53,1	54,7	56,5	57,3	22,9	38,5	32,8	19,3	7,2	37,6
	2004	-	52,5	54,7	56,3	57,3	27,1	37,5	34,2	20,7	8,5	41,0
	2005	-	52,3	55,2	54,9	56,1	26,9	28,6	36,6	19,8	9,9	40,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1
	2002	-	32,7	34,8	35,8	37,7	27,5	7,1	21,1	7,9	4,7	23,9
	2003	-	32,4	32,9	38,1	39,3	28,2	21,7	22,0	8,6	4,7	24,6
	2004	-	33,2	35,5	36,6	38,0	24,5	10,0	22,2	8,4	4,2	24,6
	2005	-	32,3	32,0	36,6	37,6	29,7	16,7	24,7	8,8	4,2	27,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6
	2002	-	59,5	66,9	51,0	51,2	51,2	28,6	42,1	6,9	6,8	45,8
	2003	-	59,6	62,1	54,8	56,4	53,4	10,8	42,8	6,8	7,9	46,9
	2004	-	61,8	67,6	52,3	54,4	49,9	12,5	43,6	9,0	9,2	46,9
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	42,9	9,7	9,8	45,9
Veterinärmedizin	2000	-	78,0	73,1	61,5	68,6	42,5	-	43,2	20,8	13,3	47,1
	2002	-	82,0	81,8	71,8	77,5	52,8	66,7	46,2	18,2	6,7	47,2
	2003	-	81,6	75,5	75,4	83,6	50,0	33,3	52,2	25,0	7,1	48,9
	2004	-	82,6	79,2	74,6	81,0	57,4	100,0	54,1	21,7	7,1	59,6
	2005	-	83,5	82,3	78,8	84,5	60,0	-	58,8	16,7	6,7	64,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	57,3	62,6	52,2	55,0	22,2	-	17,0	12,5	-	19,5
	2002	-	58,4	57,2	45,5	48,9	11,1	-	17,0	13,3	-	16,3
	2003	-	58,9	58,5	56,8	58,8	-	100,0	22,7	16,1	-	21,3
	2004	-	57,7	53,4	56,1	59,8	8,3	-	25,3	16,1	-	26,1
	2005	-	54,8	53,3	64,1	62,6	25,0	-	29,7	16,1	-	32,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0
	2002	-	21,6	21,7	22,4	22,9	13,6	8,3	16,4	4,6	0,6	20,8
	2003	-	21,6	20,4	23,2	23,6	12,1	-	17,5	5,2	1,2	20,7
	2004	-	21,0	20,2	23,3	23,8	10,9	15,4	17,5	5,6	1,8	21,0
	2005	-	20,5	20,0	22,7	23,3	17,0	8,3	16,9	6,1	2,5	18,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1
	2002	-	64,7	68,4	63,4	65,9	57,1	-	37,0	31,9	15,1	42,1
	2003	-	64,8	62,5	64,8	66,5	71,4	25,0	36,4	31,3	13,5	46,3
	2004	-	64,4	65,5	63,3	64,3	60,0	-	35,9	32,8	14,5	47,2
	2005	-	62,8	62,8	66,5	68,1	60,0	-	36,4	33,3	12,7	49,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2002	56,2	47,7	49,0	48,5	49,3	37,5	20,7	31,7	13,0	6,6	34,2
	2003	54,9	47,4	46,3	49,7	50,3	37,0	20,7	32,5	13,9	7,0	34,9
	2004	55,3	47,1	46,8	49,7	50,1	37,1	21,3	32,8	14,4	7,4	35,2
	2005	54,6	46,5	45,7	48,8	49,4	37,0	15,6	33,9	14,6	7,6	35,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4
	2002	-	47,1	48,4	48,3	49,2	27,6	16,9	29,4	13,5	6,5	28,8
	2003	-	46,8	45,7	49,4	49,9	28,5	25,7	30,2	14,5	6,7	29,3
	2004	-	46,3	45,9	49,5	49,8	28,7	24,6	30,6	14,8	7,2	30,0
	2005	-	45,6	44,8	48,4	49,1	29,3	16,4	32,0	15,1	7,4	30,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5
	2002	-	59,5	66,9	51,0	51,2	51,2	28,6	42,7	7,4	8,0	46,4
	2003	-	59,6	62,1	54,8	56,4	53,4	10,8	43,3	7,3	9,0	47,3
	2004	-	61,8	67,6	52,3	54,4	49,9	12,5	44,0	9,4	9,1	47,3
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	43,3	9,6	9,8	46,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2002	-	7 841	1 769	614	370	46	8	827	153	79	306
	2003	-	9 052	2 026	698	496	34	11	855	156	79	302
	2004	-	9 823	1 971	660	495	36	10	1 083	153	80	282
	2005	-	9 238	1 385	890	697	30	5	915	147	75	282
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2002	-	868	101	45	43	-	1	62	6	1	36
	2003	-	964	183	53	42	1	-	57	6	1	30
	2004	-	987	145	83	78	2	-	63	6	2	23
	2005	-	931	124	67	59	2	2	64	5	1	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2002	-	15 685	3 171	1 747	1 601	28	5	905	222	56	160
	2003	-	17 553	3 914	1 659	1 484	35	8	907	222	58	161
	2004	-	17 544	3 420	1 920	1 766	42	1	1 068	231	60	217
	2005	-	17 192	2 948	2 008	1 844	48	2	1 000	222	59	226
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2002	-	7 042	1 165	594	394	145	10	1 050	191	72	517
	2003	-	7 819	1 705	649	470	117	16	1 070	196	78	499
	2004	-	8 448	1 605	655	517	110	12	1 189	196	81	535
	2005	-	8 475	1 413	839	670	122	17	1 108	211	69	561
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2002	-	2 418	472	361	178	180	23	1 451	121	66	1 248
	2003	-	2 607	493	354	200	153	23	1 549	114	65	1 205
	2004	-	3 505	529	335	182	152	26	1 629	137	82	1 422
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 514	117	67	1 334
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	11	1	-	8
	2002	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	4
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 779	308	246	205	16	3	266	64	17	118
	2002	-	1 862	305	248	196	21	2	262	59	16	103
	2003	-	2 039	448	265	217	25	-	132	38	4	7
	2004	-	2 184	425	315	267	36	1	288	62	16	99
	2005	-	2 243	477	292	251	25	-	277	51	11	96
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2002	-	5 568	1 224	708	618	50	3	950	257	36	258
	2003	-	6 414	1 804	718	627	52	3	1 087	268	48	324
	2004	-	7 620	2 214	821	701	62	-	965	238	35	423
	2005	-	7 623	1 517	859	637	89	2	928	233	38	400
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2002	-	2 080	298	213	203	4	2	405	94	16	82
	2003	-	2 267	352	222	205	7	1	407	94	17	82
	2004	-	2 328	292	237	219	1	1	451	90	16	72
	2005	-	2 323	269	274	252	5	-	427	87	18	73
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	64	5 921	1 108	339	2 794
	2002	11 618	43 364	8 505	4 530	3 603	474	54	6 192	1 107	343	2 863
	2003	11 484	48 715	10 925	4 618	3 741	424	62	6 340	1 096	351	2 776
	2004	11 884	52 439	10 601	5 026	4 225	441	51	7 067	1 115	373	3 228
	2005	11 897	51 732	8 765	5 692	4 691	498	48	6 579	1 078	341	3 207
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	41	4 386	977	269	1 526
	2002	-	40 946	8 033	4 169	3 425	294	31	4 694	983	276	1 574
	2003	-	46 108	10 432	4 264	3 541	271	39	4 721	980	285	1 504
	2004	-	48 934	10 072	4 691	4 043	289	25	5 364	976	290	1 734
	2005	-	48 025	8 133	5 229	4 410	321	28	4 992	959	273	1 802
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2002	-	2 418	472	361	178	180	23	1 498	124	67	1 289
	2003	-	2 607	493	354	200	153	23	1 619	116	66	1 272
	2004	-	3 505	529	335	182	152	26	1 703	139	83	1 494
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 587	119	68	1 405

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175
	2002	-	5 753	1 366	490	293	22	3	396	34	12	188
	2003	-	6 544	1 474	546	398	17	4	418	36	12	179
	2004	-	7 037	1 383	522	393	12	5	565	39	12	162
	2005	-	6 576	1 000	710	564	11	1	463	36	12	153
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13
	2002	-	383	51	26	24	-	1	24	-	-	13
	2003	-	405	80	33	25	1	-	21	-	-	12
	2004	-	388	35	47	44	1	-	25	1	-	10
	2005	-	321	40	40	37	-	-	22	1	-	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51
	2002	-	8 711	1 979	1 054	999	7	2	279	36	4	67
	2003	-	9 690	2 223	992	908	14	1	275	38	5	71
	2004	-	9 380	1 837	1 191	1 123	14	-	358	45	6	91
	2005	-	9 132	1 612	1 167	1 103	19	-	330	43	5	83
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164
	2002	-	2 691	609	262	177	54	1	272	20	4	175
	2003	-	3 035	686	288	201	45	1	281	20	5	166
	2004	-	3 295	635	308	251	41	3	330	20	5	183
	2005	-	3 255	543	354	290	44	2	285	25	4	185
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540
	2002	-	1 430	328	192	88	101	3	576	11	3	541
	2003	-	1 614	343	186	114	72	2	633	10	4	531
	2004	-	2 316	363	181	101	79	2	675	13	5	635
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	629	10	4	594
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
	2002	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	78	9	1	46
	2002	-	1 164	199	160	132	7	-	83	8	-	49
	2003	-	1 257	253	166	142	8	-	26	8	-	2
	2004	-	1 327	236	208	182	17	-	87	10	-	46
	2005	-	1 358	269	186	163	12	-	87	10	-	45
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46
	2002	-	1 308	307	162	151	4	-	140	26	-	59
	2003	-	1 437	362	181	167	6	1	196	26	-	87
	2004	-	1 739	530	236	209	13	-	149	23	-	75
	2005	-	1 749	374	181	135	15	1	138	19	-	85
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38
	2002	-	1 318	197	127	122	1	1	144	24	2	37
	2003	-	1 412	214	146	136	3	-	151	24	4	39
	2004	-	1 435	178	160	156	-	-	168	23	3	30
	2005	-	1 415	154	177	165	2	-	140	24	4	29
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127
	2002	6 903	22 758	5 036	2 473	1 986	196	11	2 059	159	25	1 210
	2003	6 493	25 394	5 635	2 538	2 091	166	9	2 150	162	30	1 175
	2004	6 785	26 917	5 197	2 853	2 459	177	10	2 532	174	31	1 307
	2005	6 700	26 271	4 435	3 082	2 640	185	10	2 268	168	29	1 284
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565
	2002	-	21 328	4 708	2 281	1 898	95	8	1 454	148	22	641
	2003	-	23 780	5 292	2 352	1 977	94	7	1 472	152	26	599
	2004	-	24 601	4 834	2 672	2 358	98	8	1 816	161	26	631
	2005	-	23 806	3 992	2 815	2 457	103	4	1 595	158	25	646
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562
	2002	-	1 430	328	192	88	101	3	605	11	3	569
	2003	-	1 614	343	186	114	72	2	678	10	4	576
	2004	-	2 316	363	181	101	79	2	716	13	5	676
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	673	10	4	638

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2002	-	73,4	77,2	79,8	79,2	47,8	37,5	47,9	22,2	15,2	61,4
	2003	-	72,3	72,8	78,2	80,2	50,0	36,4	48,9	23,1	15,2	59,3
	2004	-	71,6	70,2	79,1	79,4	33,3	50,0	52,2	25,5	15,0	57,4
	2005	-	71,2	72,2	79,8	80,9	36,7	20,0	50,6	24,5	16,0	54,3
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2002	-	44,1	50,5	57,8	55,8	-	100,0	38,7	-	-	36,1
	2003	-	42,0	43,7	62,3	59,5	100,0	-	36,8	-	-	40,0
	2004	-	39,3	24,1	56,6	56,4	50,0	-	39,7	16,7	-	43,5
	2005	-	34,5	32,3	59,7	62,7	-	-	34,4	20,0	-	38,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2002	-	55,5	62,4	60,3	62,4	25,0	40,0	30,8	16,2	7,1	41,9
	2003	-	55,2	56,8	59,8	61,2	40,0	12,5	30,3	17,1	8,6	44,1
	2004	-	53,5	53,7	62,0	63,6	33,3	-	33,5	19,5	10,0	41,9
	2005	-	53,1	54,7	58,1	59,8	39,6	-	33,0	19,4	8,5	36,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2002	-	38,2	52,3	44,1	44,9	37,2	10,0	25,9	10,5	5,6	33,8
	2003	-	38,8	40,2	44,4	42,8	38,5	6,3	26,3	10,2	6,4	33,3
	2004	-	39,0	39,6	47,0	48,5	37,3	25,0	27,8	10,2	6,2	34,2
	2005	-	38,4	38,4	42,2	43,3	36,1	11,8	25,7	11,8	5,8	33,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2002	-	59,1	69,5	53,2	49,4	56,1	13,0	39,7	9,1	4,5	43,3
	2003	-	61,9	69,6	52,5	57,0	47,1	8,7	40,9	8,8	6,2	44,1
	2004	-	66,1	68,6	54,0	55,5	52,0	7,7	41,4	9,5	6,1	44,7
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	41,5	8,5	6,0	44,5
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	18,2	-	-	25,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	14,3	-	-	25,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	28,6	-	-	33,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	33,3	29,3	14,1	5,9	39,0
	2002	-	62,5	65,2	64,5	67,3	33,3	-	31,7	13,6	-	47,6
	2003	-	61,6	56,5	62,6	65,4	32,0	-	19,7	21,1	-	28,6
	2004	-	60,8	55,5	66,0	68,2	47,2	-	30,2	16,1	-	46,5
	2005	-	60,5	56,4	63,7	64,9	48,0	-	31,4	19,6	-	46,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2002	-	23,5	25,1	22,9	24,4	8,0	-	14,7	10,1	-	22,9
	2003	-	22,4	20,1	25,2	26,6	11,5	33,3	18,0	9,7	-	26,9
	2004	-	22,8	23,9	28,7	29,8	21,0	-	15,4	9,7	-	17,7
	2005	-	22,9	24,7	21,1	21,2	16,9	50,0	14,9	8,2	-	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2002	-	63,4	66,1	59,6	60,1	25,0	50,0	35,6	25,5	12,5	45,1
	2003	-	62,3	60,8	65,8	66,3	42,9	-	37,1	25,5	23,5	47,6
	2004	-	61,6	61,0	67,5	71,2	-	-	37,3	25,6	18,8	41,7
	2005	-	60,9	57,2	64,6	65,5	40,0	-	32,8	27,6	22,2	39,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	17,2	31,8	14,0	8,3	40,3
	2002	59,4	52,5	59,2	54,6	55,1	41,4	20,4	33,3	14,4	7,3	42,3
	2003	56,5	52,1	51,6	55,0	55,9	39,2	14,5	33,9	14,8	8,5	42,3
	2004	57,1	51,3	49,0	56,8	58,2	40,1	19,6	35,8	15,6	8,3	40,5
	2005	56,3	50,8	50,6	54,1	56,3	37,1	20,8	34,5	15,6	8,5	40,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	24,4	28,8	14,8	8,2	37,0
	2002	-	52,1	58,6	54,7	55,4	32,3	25,8	31,0	15,1	8,0	40,7
	2003	-	51,6	50,7	55,2	55,8	34,7	17,9	31,2	15,5	9,1	39,8
	2004	-	50,3	48,0	57,0	58,3	33,9	32,0	33,9	16,5	9,0	36,4
	2005	-	49,6	49,1	53,8	55,7	32,1	14,3	32,0	16,5	9,2	35,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2002	-	59,1	69,5	53,2	49,4	56,1	13,0	40,4	8,9	4,5	44,1
	2003	-	61,9	69,6	52,5	57,0	47,1	8,7	41,9	8,6	6,1	45,3
	2004	-	66,1	68,6	54,0	55,5	52,0	7,7	42,0	9,4	6,0	45,2
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	42,4	8,4	5,9	45,4

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2002	-	7 497	1 368	724	627	41	11	479	121	62	135
	2003	-	8 003	1 456	610	543	47	9	479	121	62	135
	2004	-	8 395	1 458	674	587	60	4	510	121	53	146
	2005	-	8 641	1 399	714	646	45	3	513	117	46	159
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2002	-	504	57	80	77	2	-	40	4	3	10
	2003	-	526	72	53	50	1	-	40	4	3	10
	2004	-	569	68	56	51	2	-	50	5	2	11
	2005	-	591	78	46	46	-	-	45	5	2	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2002	-	14 470	2 784	1 796	1 676	68	7	824	153	42	118
	2003	-	14 725	2 641	1 791	1 664	80	4	824	153	42	118
	2004	-	14 595	2 449	1 890	1 719	101	2	824	165	39	151
	2005	-	14 827	2 537	2 002	1 846	93	3	836	160	37	163
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2002	-	9 041	1 768	769	602	130	16	696	158	59	427
	2003	-	9 456	1 780	867	678	159	9	696	158	59	427
	2004	-	9 523	1 627	1 019	814	155	20	726	159	63	430
	2005	-	9 683	1 687	1 005	818	143	9	741	147	53	467
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2002	-	3 843	434	822	477	344	26	2 020	147	75	1 515
	2003	-	3 792	384	786	439	347	42	2 020	147	75	1 515
	2004	-	3 898	379	736	427	305	46	1 511	118	68	987
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 103	146	69	1 874
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2002	-	1 394	278	268	234	30	5	211	40	17	135
	2003	-	1 464	271	292	228	33	1	211	40	17	135
	2004	-	1 623	342	290	189	36	1	184	35	15	126
	2005	-	1 770	398	272	161	37	3	188	34	14	132
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2002	-	5 259	1 070	598	579	7	-	505	237	13	108
	2003	-	5 737	1 224	510	501	7	-	505	237	13	108
	2004	-	5 796	1 163	615	583	17	-	529	220	13	79
	2005	-	6 355	1 242	654	627	6	-	519	211	13	90
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2002	-	1 449	221	138	109	1	-	259	57	18	11
	2003	-	1 476	245	178	145	5	1	259	57	18	11
	2004	-	1 563	240	193	160	4	-	274	51	16	11
	2005	-	1 462	251	150	121	5	-	284	59	18	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2002	10 271	43 719	8 197	5 195	4 381	623	65	5 363	960	304	2 687
	2003	10 220	45 364	8 279	5 087	4 248	679	66	5 363	960	304	2 687
	2004	10 898	46 157	7 914	5 473	4 530	680	73	5 378	933	286	2 477
	2005	11 155	47 331	8 123	5 677	4 735	686	69	5 567	932	270	3 152
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2002	-	39 876	7 763	4 373	3 904	279	39	3 324	813	229	1 153
	2003	-	41 572	7 895	4 301	3 809	332	24	3 324	813	229	1 153
	2004	-	42 259	7 535	4 737	4 103	375	27	3 405	801	217	1 180
	2005	-	43 458	7 702	4 856	4 278	329	18	3 437	783	200	1 254
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2002	-	3 843	434	822	477	344	26	2 039	147	75	1 534
	2003	-	3 792	384	786	439	347	42	2 039	147	75	1 534
	2004	-	3 898	379	736	427	305	46	1 973	132	69	1 297
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 130	149	70	1 898

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2002	-	5 123	1 038	516	464	13	1	181	21	9	50
	2003	-	5 492	1 080	420	381	25	-	181	21	9	50
	2004	-	5 745	1 078	504	455	29	2	220	25	10	62
	2005	-	5 930	1 030	546	511	18	1	221	26	9	74
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2002	-	194	28	45	44	1	-	11	-	-	3
	2003	-	194	22	28	26	1	-	11	-	-	3
	2004	-	209	26	30	26	2	-	16	-	-	5
	2005	-	221	34	19	19	-	-	13	-	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2002	-	6 290	1 368	708	677	17	2	188	19	5	32
	2003	-	6 445	1 252	735	681	31	2	188	19	5	32
	2004	-	6 347	1 112	784	732	30	-	224	27	4	52
	2005	-	6 479	1 213	893	839	30	-	232	25	4	53
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2002	-	3 149	710	318	279	31	4	114	9	4	91
	2003	-	3 321	648	358	288	56	-	114	9	4	91
	2004	-	3 344	580	399	330	47	6	149	9	6	112
	2005	-	3 445	646	394	315	61	1	164	10	5	124
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2002	-	2 209	295	431	259	171	6	703	15	2	571
	2003	-	2 238	255	392	228	164	6	703	15	2	571
	2004	-	2 341	259	402	237	165	5	519	9	2	366
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	786	8	4	755
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2002	-	854	176	156	139	16	1	67	5	1	52
	2003	-	928	174	180	151	13	-	67	5	1	52
	2004	-	1 039	224	183	127	14	-	74	5	1	58
	2005	-	1 131	251	178	101	19	1	82	5	1	61
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2002	-	1 098	238	118	112	3	-	52	6	-	16
	2003	-	1 217	280	101	101	-	-	52	6	-	16
	2004	-	1 209	247	139	134	3	-	132	8	-	7
	2005	-	1 330	270	146	142	1	-	136	9	-	11
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2002	-	929	141	98	82	-	-	79	16	4	3
	2003	-	931	148	131	105	4	1	79	16	4	3
	2004	-	986	145	119	95	4	-	93	13	3	4
	2005	-	989	186	90	73	5	-	97	15	3	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2002	5 329	19 969	4 098	2 390	2 056	252	14	1 494	96	26	895
	2003	5 212	20 858	3 967	2 345	1 961	294	9	1 494	96	26	895
	2004	5 573	21 322	3 771	2 560	2 136	294	13	1 705	104	28	870
	2005	5 918	21 962	4 003	2 711	2 263	314	8	1 850	106	28	1 181
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2002	-	17 760	3 803	1 959	1 797	81	8	784	81	24	317
	2003	-	18 620	3 712	1 953	1 733	130	3	784	81	24	317
	2004	-	18 981	3 512	2 158	1 899	129	8	1 013	93	26	382
	2005	-	19 602	3 703	2 270	2 004	134	3	1 055	98	24	417
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2002	-	2 209	295	431	259	171	6	710	15	2	578
	2003	-	2 238	255	392	228	164	6	710	15	2	578
	2004	-	2 341	259	402	237	165	5	692	11	2	488
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	795	8	4	764

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2002	-	68,3	75,9	71,3	74,0	31,7	9,1	37,8	17,4	14,5	37,0
	2003	-	68,6	74,2	68,9	70,2	53,2	-	37,8	17,4	14,5	37,0
	2004	-	68,4	73,9	74,8	77,5	48,3	50,0	43,1	20,7	18,9	42,5
	2005	-	68,6	73,6	76,5	79,1	40,0	33,3	43,1	22,2	19,6	46,5
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2002	-	38,5	49,1	56,3	57,1	50,0	-	27,5	-	-	30,0
	2003	-	36,9	30,6	52,8	52,0	100,0	-	27,5	-	-	30,0
	2004	-	36,7	38,2	53,6	51,0	100,0	-	32,0	-	-	45,5
	2005	-	37,4	43,6	41,3	41,3	-	-	28,9	-	-	27,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2002	-	43,5	49,1	39,4	40,4	25,0	28,6	22,8	12,4	11,9	27,1
	2003	-	43,8	47,4	41,0	40,9	38,8	50,0	22,8	12,4	11,9	27,1
	2004	-	43,5	45,4	41,5	42,6	29,7	-	27,2	16,4	10,3	34,4
	2005	-	43,7	47,8	44,6	45,4	32,3	-	27,8	15,6	10,8	32,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2002	-	34,8	40,2	41,4	46,3	23,8	25,0	16,4	5,7	6,8	21,3
	2003	-	35,1	36,4	41,3	42,5	35,2	-	16,4	5,7	6,8	21,3
	2004	-	35,1	35,6	39,2	40,5	30,3	30,0	20,5	5,7	9,5	26,0
	2005	-	35,6	38,3	39,2	38,5	42,7	11,1	22,1	6,8	9,4	26,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2002	-	57,5	68,0	52,4	54,3	49,7	23,1	34,8	10,2	2,7	37,7
	2003	-	59,0	66,4	49,9	51,9	47,3	14,3	34,8	10,2	2,7	37,7
	2004	-	60,1	68,3	54,6	55,5	54,1	10,9	34,3	7,6	2,9	37,1
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,4	5,5	5,8	40,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2002	-	61,3	63,3	58,2	59,4	53,3	20,0	31,8	12,5	5,9	38,5
	2003	-	63,4	64,2	61,6	66,2	39,4	-	31,8	12,5	5,9	38,5
	2004	-	64,0	65,5	63,1	67,2	38,9	-	40,2	14,3	6,7	46,0
	2005	-	63,9	63,1	65,4	62,7	51,4	33,3	43,6	14,7	7,1	46,2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2002	-	20,9	22,2	19,7	19,3	42,9	-	10,3	2,5	-	14,8
	2003	-	21,2	22,9	19,8	20,2	-	-	10,3	2,5	-	14,8
	2004	-	20,9	21,2	22,6	23,0	17,6	-	25,0	3,6	-	8,9
	2005	-	20,9	21,7	22,3	22,6	16,7	-	26,2	4,3	-	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2002	-	64,1	63,8	71,0	75,2	-	-	30,5	28,1	22,2	27,3
	2003	-	63,1	60,4	73,6	72,4	80,0	100,0	30,5	28,1	22,2	27,3
	2004	-	63,1	60,4	61,7	59,4	100,0	-	33,9	25,5	18,8	36,4
	2005	-	67,6	74,1	60,0	60,3	100,0	-	34,2	25,4	16,7	38,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2002	51,9	45,7	50,0	46,0	46,9	40,4	21,5	27,9	10,0	8,6	33,3
	2003	51,0	46,0	47,9	46,1	46,2	43,3	13,6	27,9	10,0	8,6	33,3
	2004	51,1	46,2	47,6	46,8	47,2	43,2	17,8	31,7	11,1	9,8	35,1
	2005	53,1	46,4	49,3	47,8	47,8	45,8	11,6	33,2	11,4	10,4	37,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2002	-	44,5	49,0	44,8	46,0	29,0	20,5	23,6	10,0	10,5	27,5
	2003	-	44,8	47,0	45,4	45,5	39,2	12,5	23,6	10,0	10,5	27,5
	2004	-	44,9	46,6	45,6	46,3	34,4	29,6	29,8	11,6	12,0	32,4
	2005	-	45,1	48,1	46,7	46,8	40,7	16,7	30,7	12,5	12,0	33,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2002	-	57,5	68,0	52,4	54,3	49,7	23,1	34,8	10,2	2,7	37,7
	2003	-	59,0	66,4	49,9	51,9	47,3	14,3	34,8	10,2	2,7	37,7
	2004	-	60,1	68,3	54,6	55,5	54,1	10,9	35,1	8,3	2,9	37,6
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,3	5,4	5,7	40,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
										zusammen	C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2002	-	9 553	2 088	636	464	37	7	1 082	166	97	393
	2003	-	10 274	1 989	868	644	63	9	960	169	92	377
	2004	-	10 397	2 126	1 159	984	53	19	1 116	180	96	419
	2005	-	10 698	2 064	1 357	1 152	60	9	1 196	189	98	447
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2002	-	861	112	31	27	1	-	89	9	4	23
	2003	-	912	148	56	55	1	1	91	7	3	22
	2004	-	1 076	242	85	82	2	3	101	7	3	27
	2005	-	1 071	152	103	94	5	-	116	7	3	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2002	-	13 203	2 743	1 262	1 159	52	2	830	227	66	261
	2003	-	13 895	3 074	1 466	1 345	67	5	832	222	63	250
	2004	-	13 185	2 811	1 675	1 556	55	5	866	226	62	250
	2005	-	13 559	3 118	1 906	1 747	60	5	1 008	239	65	268
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2002	-	7 689	1 467	548	441	94	14	1 106	176	72	629
	2003	-	8 276	1 477	631	485	129	20	1 127	173	72	637
	2004	-	8 149	1 244	668	533	122	10	1 138	183	75	610
	2005	-	8 193	1 302	905	744	143	8	1 230	195	78	664
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2002	-	1 982	284	426	194	232	11	1 082	72	41	941
	2003	-	2 060	294	425	211	214	19	1 058	71	38	924
	2004	-	2 601	392	439	245	194	24	1 065	74	37	922
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 056	58	27	940
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2002	-	1 048	206	185	183	2	-	98	36	3	33
	2003	-	1 050	234	197	190	7	-	83	35	2	29
	2004	-	1 093	221	161	156	5	-	87	32	2	29
	2005	-	1 110	216	157	152	5	-	98	32	3	32
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2002	-	10 207	1 936	972	905	52	2	1 188	258	63	713
	2003	-	10 605	1 985	1 014	956	31	6	1 180	256	61	679
	2004	-	10 105	1 738	1 104	1 030	43	5	1 157	256	60	660
	2005	-	9 716	1 760	1 242	1 131	72	3	1 264	254	55	700
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2002	-	2 115	340	236	158	-	2	368	104	46	47
	2003	-	2 121	286	296	200	8	1	367	110	46	48
	2004	-	2 077	337	352	247	5	2	390	105	41	45
	2005	-	2 055	324	355	262	3	-	395	106	43	41
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2002	11 697	46 658	9 176	4 296	3 531	470	38	6 018	1 053	394	3 125
	2003	12 244	49 193	9 487	4 953	4 086	520	61	5 881	1 051	379	3 048
	2004	12 713	48 683	9 111	5 643	4 833	479	68	6 122	1 071	378	3 046
	2005	12 526	49 075	9 325	6 540	5 592	553	41	6 567	1 089	375	3 227
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2002	-	44 676	8 892	3 870	3 337	238	27	4 883	979	352	2 133
	2003	-	47 133	9 193	4 528	3 875	306	42	4 788	978	340	2 092
	2004	-	46 082	8 719	5 204	4 588	285	44	5 019	995	340	2 088
	2005	-	46 402	8 936	6 025	5 282	348	25	5 475	1 029	347	2 253
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2002	-	1 982	284	426	194	232	11	1 135	74	42	992
	2003	-	2 060	294	425	211	214	19	1 093	73	39	956
	2004	-	2 601	392	439	245	194	24	1 103	76	38	958
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 092	60	28	974

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165
	2002	-	6 944	1 587	493	363	15	2	476	26	11	193
	2003	-	7 374	1 445	663	498	25	5	439	25	9	186
	2004	-	7 483	1 527	902	768	29	3	532	28	11	209
	2005	-	7 604	1 498	1 073	917	36	4	574	33	11	218
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9
	2002	-	369	47	17	15	-	-	25	-	-	6
	2003	-	373	56	34	34	-	1	25	-	-	4
	2004	-	422	99	39	39	-	1	31	-	-	9
	2005	-	395	44	51	47	-	-	25	-	-	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115
	2002	-	7 077	1 542	673	633	21	-	249	29	6	104
	2003	-	7 329	1 645	806	758	21	1	243	28	6	98
	2004	-	6 823	1 485	913	871	21	1	269	28	5	107
	2005	-	7 026	1 718	1 027	980	17	-	320	36	8	115
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134
	2002	-	2 658	544	228	194	26	3	263	17	6	148
	2003	-	2 884	518	266	223	33	2	280	18	5	162
	2004	-	2 894	465	261	212	41	-	297	18	4	159
	2005	-	2 850	451	381	318	52	1	318	25	4	177
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372
	2002	-	1 242	200	225	110	115	1	417	5	1	386
	2003	-	1 322	203	232	125	107	4	408	4	1	380
	2004	-	1 767	291	257	147	110	4	415	4	1	387
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	430	2	-	401
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13
	2002	-	729	134	113	112	1	-	40	5	1	21
	2003	-	741	156	122	117	5	-	30	5	1	19
	2004	-	750	130	103	101	2	-	34	4	1	19
	2005	-	775	144	109	104	5	-	38	4	1	19
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129
	2002	-	2 437	470	295	288	2	-	207	21	2	146
	2003	-	2 510	488	267	258	3	2	204	21	2	135
	2004	-	2 320	385	276	269	4	-	196	22	3	133
	2005	-	2 209	416	312	293	10	-	237	22	4	158
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20
	2002	-	1 198	212	144	92	-	-	129	26	8	19
	2003	-	1 185	173	174	124	4	-	133	28	8	22
	2004	-	1 192	214	207	138	4	-	135	26	8	20
	2005	-	1 195	204	207	150	2	-	136	25	8	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986
	2002	6 489	22 654	4 736	2 188	1 807	180	6	1 891	130	35	1 060
	2003	6 981	23 718	4 684	2 564	2 137	198	15	1 849	130	32	1 040
	2004	7 070	23 651	4 596	2 958	2 545	211	9	2 003	131	33	1 083
	2005	6 901	23 868	4 751	3 472	3 004	239	9	2 163	148	36	1 157
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600
	2002	-	21 412	4 536	1 963	1 697	65	5	1 453	124	34	654
	2003	-	22 396	4 481	2 332	2 012	91	11	1 424	125	31	644
	2004	-	21 884	4 305	2 701	2 398	101	5	1 568	126	32	677
	2005	-	22 054	4 475	3 160	2 809	122	5	1 714	145	36	738
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386
	2002	-	1 242	200	225	110	115	1	438	6	1	406
	2003	-	1 322	203	232	125	107	4	425	5	1	396
	2004	-	1 767	291	257	147	110	4	435	5	1	406
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	449	3	-	419

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Frauenanteil in %												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2
	2002	-	72,7	76,0	77,5	78,2	40,5	28,6	44,0	15,7	11,3	49,1
	2003	-	71,8	72,6	76,4	77,3	39,7	55,6	45,7	14,8	9,8	49,3
	2004	-	72,0	71,8	77,8	78,0	54,7	15,8	47,7	15,6	11,5	49,9
	2005	-	71,1	72,6	79,1	79,6	60,0	44,4	48,0	17,5	11,2	48,8
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5
	2002	-	42,9	42,0	54,8	55,6	-	-	28,1	-	-	26,1
	2003	-	40,9	37,8	60,7	61,8	-	100,0	27,5	-	-	18,2
	2004	-	39,2	40,9	45,9	47,6	-	33,3	30,7	-	-	33,3
	2005	-	36,9	28,9	49,5	50,0	-	-	21,6	-	-	19,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6
	2002	-	53,6	56,2	53,3	54,6	40,4	-	30,0	12,8	9,1	39,8
	2003	-	52,7	53,5	55,0	56,4	31,3	20,0	29,2	12,6	9,5	39,2
	2004	-	51,7	52,8	54,5	56,0	38,2	20,0	31,1	12,4	8,1	42,8
	2005	-	51,8	55,1	53,9	56,1	28,3	-	31,7	15,1	12,3	42,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6
	2002	-	34,6	37,1	41,6	44,0	27,7	21,4	23,8	9,7	8,3	23,5
	2003	-	34,8	35,1	42,2	46,0	25,6	10,0	24,8	10,4	6,9	25,4
	2004	-	35,5	37,4	39,1	39,8	33,6	-	26,1	9,8	5,3	26,1
	2005	-	34,8	34,6	42,1	42,7	36,4	12,5	25,9	12,8	5,1	26,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9
	2002	-	62,7	70,4	52,8	56,7	49,6	9,1	38,5	6,9	2,4	41,0
	2003	-	64,2	69,0	54,6	59,2	50,0	21,1	38,6	5,6	2,6	41,1
	2004	-	67,9	74,2	58,5	60,0	56,7	16,7	39,0	5,4	2,7	42,0
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	40,7	3,4	-	42,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4
	2002	-	69,6	65,0	61,1	61,2	50,0	-	40,8	13,9	33,3	63,6
	2003	-	70,6	66,7	61,9	61,6	71,4	-	36,1	14,3	50,0	65,5
	2004	-	68,6	58,8	64,0	64,7	40,0	-	39,1	12,5	50,0	65,5
	2005	-	69,8	66,7	69,4	68,4	100,0	-	38,8	12,5	33,3	59,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0
	2002	-	23,9	24,3	30,3	31,8	3,8	-	17,4	8,1	3,2	20,5
	2003	-	23,7	24,6	26,3	27,0	9,7	33,3	17,3	8,2	3,3	19,9
	2004	-	23,0	22,2	25,0	26,1	9,3	-	16,9	8,6	5,0	20,2
	2005	-	22,7	23,6	25,1	25,9	13,9	-	18,8	8,7	7,3	22,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5
	2002	-	56,6	62,4	61,0	58,2	-	-	35,1	25,0	17,4	40,4
	2003	-	55,9	60,5	58,8	62,0	50,0	-	36,2	25,5	17,4	45,8
	2004	-	57,4	63,5	58,8	55,9	80,0	-	34,6	24,8	19,5	44,4
	2005	-	58,2	63,0	58,3	57,3	66,7	-	34,4	23,6	18,6	39,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8
	2002	55,5	48,6	51,6	50,9	51,2	38,3	15,8	31,4	12,3	8,9	33,9
	2003	57,0	48,2	49,4	51,8	52,3	38,1	24,6	31,4	12,4	8,4	34,1
	2004	55,6	48,6	50,4	52,4	52,7	44,1	13,2	32,7	12,2	8,7	35,6
	2005	55,1	48,6	50,9	53,1	53,7	43,2	22,0	32,9	13,6	9,6	35,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7
	2002	-	47,9	51,0	50,7	50,9	27,3	18,5	29,8	12,7	9,7	30,7
	2003	-	47,5	48,7	51,5	51,9	29,7	26,2	29,7	12,8	9,1	30,8
	2004	-	47,5	49,4	51,9	52,3	35,4	11,4	31,2	12,7	9,4	32,4
	2005	-	47,5	50,1	52,4	53,2	35,1	20,0	31,3	14,1	10,4	32,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0
	2002	-	62,7	70,4	52,8	56,7	49,6	9,1	38,6	8,1	2,4	40,9
	2003	-	64,2	69,0	54,6	59,2	50,0	21,1	38,9	6,8	2,6	41,4
	2004	-	67,9	74,2	58,5	60,0	56,7	16,7	39,4	6,6	2,6	42,4
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	41,1	5,0	-	43,0

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247
	2002	-	63 656	9 639	5 047	4 323	422	86	4 765	793	359	1 353
	2003	-	63 701	8 456	4 926	4 265	387	57	4 850	756	346	1 373
	2004	-	60 464	7 585	4 471	3 861	337	73	4 872	751	330	1 333
	2005	-	56 841	6 454	5 608	4 663	652	59	4 971	695	293	1 403
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25
	2002	-	1 765	175	183	174	5	-	171	31	11	36
	2003	-	1 713	139	231	217	11	1	166	29	10	27
	2004	-	1 684	144	169	165	2	-	168	27	10	30
	2005	-	1 674	180	190	181	3	1	150	17	7	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136
	2002	-	73 091	13 900	8 549	7 233	428	33	5 540	985	262	1 186
	2003	-	78 388	15 079	9 358	7 963	461	44	5 822	1 012	258	1 156
	2004	-	75 280	14 124	10 744	9 194	430	40	5 655	1 006	257	1 159
	2005	-	77 009	14 710	12 624	10 425	734	48	5 586	987	241	1 210
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829
	2002	-	38 239	6 500	3 516	2 413	962	65	6 109	941	361	3 136
	2003	-	39 961	6 449	3 599	2 632	851	59	6 326	902	357	3 198
	2004	-	40 027	6 185	3 969	3 056	768	61	6 171	909	350	3 126
	2005	-	39 665	6 017	4 991	3 591	1 195	60	6 113	884	348	3 146
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895
	2002	-	11 539	1 478	2 539	1 400	1 131	110	5 444	456	184	3 795
	2003	-	11 044	1 105	2 426	1 448	970	111	5 626	447	179	3 891
	2004	-	14 371	1 623	2 264	1 339	919	56	5 504	472	172	3 552
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 056	427	156	4 158
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2002	-	1 326	126	271	165	100	6	202	30	16	106
	2003	-	1 296	160	271	172	98	2	223	28	17	115
	2004	-	1 242	150	242	173	69	4	215	29	17	108
	2005	-	1 248	170	372	147	213	4	226	29	17	119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	4 559	733	529	394	81	4	502	101	31	209
	2002	-	4 676	819	490	398	66	2	486	89	21	197
	2003	-	5 028	991	670	529	76	4	520	85	19	172
	2004	-	4 918	804	630	533	66	4	592	103	21	230
	2005	-	4 928	863	699	590	65	5	549	99	22	239
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593
	2002	-	31 691	6 007	3 646	3 390	138	8	3 873	942	187	1 516
	2003	-	33 640	6 788	3 893	3 524	163	8	3 925	886	190	1 549
	2004	-	33 788	6 249	3 873	3 448	193	9	3 762	874	183	1 462
	2005	-	32 954	5 898	3 989	3 592	188	14	3 795	870	180	1 499
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235
	2002	-	13 774	1 716	1 378	1 180	52	6	2 642	516	165	276
	2003	-	13 517	1 568	1 481	1 240	49	6	2 592	509	159	258
	2004	-	13 360	1 677	1 767	1 419	49	6	2 612	517	166	263
	2005	-	13 083	1 537	2 005	1 603	101	6	2 643	526	173	267
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946
	2002	25 764	239 829	40 411	25 619	20 676	3 304	316	30 522	4 843	1 594	12 458
	2003	26 121	248 439	40 796	26 857	21 992	3 066	292	31 396	4 734	1 572	12 572
	2004	26 783	245 180	38 546	28 130	23 188	2 833	253	30 770	4 765	1 553	12 065
	2005	27 981	241 353	37 824	33 186	26 447	4 197	284	31 323	4 606	1 481	12 852
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985
	2002	-	228 290	38 933	23 080	19 276	2 173	206	24 945	4 382	1 408	8 573
	2003	-	237 395	39 691	24 431	20 544	2 096	181	25 673	4 283	1 391	8 619
	2004	-	230 809	36 923	25 866	21 849	1 914	197	25 156	4 290	1 379	8 436
	2005	-	227 413	35 840	30 478	24 792	3 151	197	25 151	4 177	1 324	8 624
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961
	2002	-	11 539	1 478	2 539	1 400	1 131	110	5 577	461	186	3 885
	2003	-	11 044	1 105	2 426	1 448	970	111	5 723	451	181	3 953
	2004	-	14 371	1 623	2 264	1 339	919	56	5 614	475	174	3 629
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 172	429	157	4 228

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen													
Stadtstaaten													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604	
	2002	-	42 119	6 732	3 402	2 968	214	41	2 160	185	63	662	
	2003	-	42 280	5 758	3 362	2 967	200	30	2 322	179	61	687	
	2004	-	40 211	5 249	3 038	2 688	159	29	2 334	188	66	695	
	2005	-	38 303	4 623	3 865	3 348	321	27	2 367	192	66	749	
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5	
	2002	-	755	77	99	97	1	-	55	3	1	15	
	2003	-	710	54	115	113	2	1	64	4	1	9	
	2004	-	675	54	86	83	1	-	60	3	1	8	
	2005	-	661	83	101	97	2	-	52	2	1	15	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408	
	2002	-	34 300	6 979	4 074	3 510	139	9	1 564	176	20	496	
	2003	-	37 122	7 330	4 436	3 842	161	15	1 853	200	26	474	
	2004	-	35 030	6 717	5 228	4 555	158	10	1 785	204	24	495	
	2005	-	36 170	7 077	6 202	5 255	250	8	1 759	205	18	512	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711	
	2002	-	13 756	2 594	1 354	992	306	19	1 409	88	23	827	
	2003	-	14 222	2 363	1 403	1 059	298	14	1 511	88	23	844	
	2004	-	14 388	2 402	1 440	1 109	280	20	1 461	99	26	805	
	2005	-	14 210	2 315	1 844	1 321	441	10	1 476	114	28	840	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146	
	2002	-	6 850	963	1 281	739	539	18	2 004	60	15	1 553	
	2003	-	6 612	719	1 262	785	474	23	2 143	59	14	1 628	
	2004	-	9 196	1 105	1 192	736	453	10	2 090	74	14	1 496	
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 429	66	12	1 821	
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38	
	2002	-	1 080	101	203	129	68	4	84	5	1	54	
	2003	-	1 046	127	201	132	69	-	104	6	2	65	
	2004	-	1 038	133	192	141	51	1	97	6	2	62	
	2005	-	1 056	140	276	120	152	1	103	6	2	71	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 517	437	256	198	25	2	154	5	1	96	
	2002	-	2 638	479	263	231	15	-	161	6	1	84	
	2003	-	2 863	588	371	317	24	1	175	10	2	83	
	2004	-	2 756	488	368	332	17	1	202	11	2	106	
	2005	-	2 762	508	394	339	28	2	177	14	2	110	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315	
	2002	-	7 210	1 417	846	798	21	2	648	64	2	299	
	2003	-	7 560	1 428	895	807	40	3	673	51	3	327	
	2004	-	7 524	1 369	905	822	31	3	614	56	4	290	
	2005	-	7 123	1 240	971	878	42	3	659	64	5	311	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107	
	2002	-	8 813	1 105	873	758	29	3	959	150	34	133	
	2003	-	8 589	976	1 005	851	33	3	966	155	35	124	
	2004	-	8 538	1 042	1 163	944	30	1	1 012	158	36	123	
	2005	-	8 390	963	1 240	992	60	2	992	165	42	123	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688	
	2002	13 875	117 570	20 485	12 395	10 222	1 332	96	9 593	752	163	4 475	
	2003	14 055	121 103	19 381	13 052	10 875	1 301	90	10 384	768	172	4 577	
	2004	14 385	119 386	18 562	13 613	11 410	1 180	75	10 178	818	184	4 404	
	2005	14 963	117 612	18 269	16 432	13 355	1 827	75	10 557	849	184	4 878	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	6 869	591	121	2 522	
	2002	-	110 720	19 522	11 114	9 483	793	78	7 512	691	148	2 876	
	2003	-	114 491	18 662	11 790	10 090	827	67	8 187	709	158	2 922	
	2004	-	110 190	17 457	12 421	10 674	727	65	8 025	744	170	2 868	
	2005	-	108 678	16 952	14 893	12 350	1 296	53	8 058	783	172	3 022	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166	
	2002	-	6 850	963	1 281	739	539	18	2 081	61	15	1 599	
	2003	-	6 612	719	1 262	785	474	23	2 197	59	14	1 655	
	2004	-	9 196	1 105	1 192	736	453	10	2 153	74	14	1 536	
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 499	66	12	1 856	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2002	-	66,2	69,8	67,4	68,7	50,7	47,7	45,3	23,3	17,5	48,9
	2003	-	66,4	68,1	68,3	69,6	51,7	52,6	47,9	23,7	17,6	50,0
	2004	-	66,5	69,2	67,9	69,6	47,2	39,7	47,9	25,0	20,0	52,1
	2005	-	67,4	71,6	68,9	71,8	49,2	45,8	47,6	27,6	22,5	53,4
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2002	-	42,8	44,0	54,1	55,7	20,0	-	32,2	9,7	9,1	41,7
	2003	-	41,4	38,8	49,8	52,1	18,2	100,0	38,6	13,8	10,0	33,3
	2004	-	40,1	37,5	50,9	50,3	50,0	-	35,7	11,1	10,0	26,7
	2005	-	39,5	46,1	53,2	53,6	66,7	-	34,7	11,8	14,3	40,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2002	-	46,9	50,2	47,7	48,5	32,5	27,3	28,2	17,9	7,6	41,8
	2003	-	47,4	48,6	47,4	48,2	34,9	34,1	31,8	19,8	10,1	41,0
	2004	-	46,5	47,6	48,7	49,5	36,7	25,0	31,6	20,3	9,3	42,7
	2005	-	47,0	48,1	49,1	50,4	34,1	16,7	31,5	20,8	7,5	42,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2002	-	36,0	39,9	38,5	41,1	31,8	29,2	23,1	9,4	6,4	26,4
	2003	-	35,6	36,6	39,0	40,2	35,0	23,7	23,9	9,8	6,4	26,4
	2004	-	35,9	38,8	36,3	36,3	36,5	32,8	23,7	10,9	7,4	25,8
	2005	-	35,8	38,5	36,9	36,8	36,9	16,7	24,1	12,9	8,0	26,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2002	-	59,4	65,2	50,5	52,8	47,7	16,4	36,8	13,2	8,2	40,9
	2003	-	59,9	65,1	52,0	54,2	48,9	20,7	38,1	13,2	7,8	41,8
	2004	-	64,0	68,1	52,7	55,0	49,3	17,9	38,0	15,7	8,1	42,1
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,1	15,5	7,7	43,8
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2002	-	81,4	80,2	74,9	78,2	68,0	66,7	41,6	16,7	6,3	50,9
	2003	-	80,7	79,4	74,2	76,7	70,4	-	46,6	21,4	11,8	56,5
	2004	-	83,6	88,7	79,3	81,5	73,9	25,0	45,1	20,7	11,8	57,4
	2005	-	84,6	82,4	74,2	81,6	71,4	25,0	45,6	20,7	11,8	59,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,2	59,6	48,4	50,3	30,9	50,0	30,7	5,0	3,2	45,9
	2002	-	56,4	58,5	53,7	58,0	22,7	-	33,1	6,7	4,8	42,6
	2003	-	56,9	59,3	55,4	59,9	31,6	25,0	33,7	11,8	10,5	48,3
	2004	-	56,0	60,7	58,4	62,3	25,8	25,0	34,1	10,7	9,5	46,1
	2005	-	56,0	58,9	56,4	57,5	43,1	40,0	32,2	14,1	9,1	46,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2002	-	22,8	23,6	23,2	23,5	15,2	25,0	16,7	6,8	1,1	19,7
	2003	-	22,5	21,0	23,0	22,9	24,5	37,5	17,1	5,8	1,6	21,1
	2004	-	22,3	21,9	23,4	23,8	16,1	33,3	16,3	6,4	2,2	19,8
	2005	-	21,6	21,0	24,3	24,4	22,3	21,4	17,4	7,4	2,8	20,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2002	-	64,0	64,4	63,4	64,2	55,8	50,0	36,3	29,1	20,6	48,2
	2003	-	63,5	62,2	67,9	68,6	67,3	50,0	37,3	30,5	22,0	48,1
	2004	-	63,9	62,1	65,8	66,5	61,2	16,7	38,7	30,6	21,7	46,8
	2005	-	64,1	62,7	61,8	61,9	59,4	33,3	37,5	31,4	24,3	46,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2002	53,9	49,0	50,7	48,4	49,4	40,3	30,4	31,4	15,5	10,2	35,9
	2003	53,8	48,7	47,5	48,6	49,4	42,4	30,8	33,1	16,2	10,9	36,4
	2004	53,7	48,7	48,2	48,4	49,2	41,7	29,6	33,1	17,2	11,8	36,5
	2005	53,5	48,7	48,3	49,5	50,5	43,5	26,4	33,7	18,4	12,4	38,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2002	-	48,5	50,1	48,2	49,2	36,5	37,9	30,1	15,8	10,5	33,5
	2003	-	48,2	47,0	48,3	49,1	39,5	37,0	31,9	16,6	11,4	33,9
	2004	-	47,7	47,3	48,0	48,9	38,0	33,0	31,9	17,3	12,3	34,0
	2005	-	47,8	47,3	48,9	49,8	41,1	26,9	32,0	18,7	13,0	35,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2002	-	59,4	65,2	50,5	52,8	47,7	16,4	37,3	13,2	8,1	41,2
	2003	-	59,9	65,1	52,0	54,2	48,9	20,7	38,4	13,1	7,7	41,9
	2004	-	64,0	68,1	52,7	55,0	49,3	17,9	38,4	15,6	8,0	42,3
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,5	15,4	7,6	43,9

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2002	-	369 448	65 265	30 883	25 852	1 811	381	28 470	4 828	2 549	8 737
	2003	-	383 873	68 340	32 080	26 803	1 935	382	28 866	4 849	2 532	8 655
	2004	-	356 281	65 228	33 667	28 099	2 063	393	28 805	4 835	2 521	8 571
	2005	-	363 713	63 983	37 130	31 069	2 086	312	29 032	4 760	2 488	8 742
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2002	-	25 639	3 527	2 868	2 605	80	13	2 006	188	82	635
	2003	-	26 959	4 062	2 724	2 443	74	10	2 134	189	83	660
	2004	-	26 428	3 865	2 845	2 602	91	15	2 033	190	83	626
	2005	-	27 270	3 780	2 949	2 695	87	8	2 248	184	79	618
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2002	-	545 376	109 572	61 261	55 051	2 686	192	31 799	6 905	1 940	7 595
	2003	-	563 047	109 955	66 401	59 242	2 855	196	33 200	7 008	1 944	8 045
	2004	-	536 090	101 084	70 967	63 171	2 879	201	33 338	7 128	1 965	8 300
	2005	-	536 802	99 068	74 714	66 141	3 063	177	33 734	7 107	1 980	8 584
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	510	36 552	6 252	2 585	21 244
	2002	-	300 221	57 022	25 772	19 181	5 610	483	38 672	6 452	2 622	22 926
	2003	-	317 992	61 700	26 887	20 324	5 561	414	39 853	6 568	2 685	23 593
	2004	-	310 557	57 438	30 190	23 079	5 577	412	39 905	6 672	2 713	23 469
	2005	-	317 890	57 854	34 702	27 146	5 873	311	40 492	6 618	2 699	24 152
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2002	-	81 837	10 666	15 843	8 823	6 931	739	39 259	2 708	1 296	30 061
	2003	-	83 181	10 979	15 314	8 940	6 223	758	40 598	2 746	1 308	31 243
	2004	-	94 139	12 659	15 788	9 137	6 528	854	40 549	2 889	1 291	29 809
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	41 704	2 797	1 255	32 357
Veterinärmedizin	2000	-	6 293	807	1 215	728	484	8	1 032	173	92	572
	2002	-	6 408	831	1 138	692	444	22	1 072	145	85	607
	2003	-	6 392	833	1 219	779	434	19	1 121	157	86	640
	2004	-	6 527	908	1 218	771	442	17	1 101	149	82	596
	2005	-	6 537	905	1 179	719	455	10	1 145	149	83	614
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	31 604	5 418	4 972	4 367	450	34	4 820	950	249	2 330
	2002	-	32 605	6 245	4 656	4 025	382	35	4 758	944	237	2 284
	2003	-	34 221	7 044	5 045	4 373	425	31	4 731	959	234	2 192
	2004	-	34 679	6 929	5 496	4 657	472	29	4 861	973	237	2 247
	2005	-	35 196	7 110	5 740	4 722	510	38	4 581	910	215	2 193
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2002	-	267 576	54 381	32 501	29 024	2 194	84	32 091	7 874	1 311	14 390
	2003	-	284 323	62 689	32 809	29 394	1 990	71	32 543	7 783	1 350	14 557
	2004	-	284 993	61 194	33 384	29 393	1 919	75	31 872	7 820	1 351	14 335
	2005	-	293 537	61 472	35 418	30 747	2 148	68	32 491	7 695	1 319	14 693
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2002	-	69 399	10 335	8 065	6 677	184	27	11 725	2 601	729	902
	2003	-	70 751	10 618	8 810	7 238	224	26	11 970	2 620	727	916
	2004	-	67 903	10 463	9 253	7 686	179	29	12 185	2 697	723	919
	2005	-	67 564	10 254	9 719	8 075	206	24	12 207	2 613	711	1 017
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 836	190 272	33 012	11 045	87 732
	2002	335 734	1 698 982	318 381	182 987	151 930	20 322	1 976	201 020	33 018	10 955	93 566
	2003	342 925	1 771 026	336 599	191 289	159 536	19 721	1 907	205 766	33 231	11 041	95 746
	2004	360 123	1 717 928	320 158	202 810	168 597	20 150	2 025	205 608	33 678	11 063	94 351
	2005	371 391	1 744 412	318 137	219 296	181 489	21 606	1 717	208 863	33 259	10 961	98 491
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 192	151 603	30 163	9 644	58 645
	2002	-	1 617 145	307 715	167 144	143 107	13 391	1 237	160 557	30 279	9 648	62 567
	2003	-	1 687 845	325 620	175 975	150 596	13 498	1 149	163 935	30 455	9 721	63 548
	2004	-	1 623 789	307 499	187 022	159 460	13 622	1 171	163 349	30 738	9 754	63 281
	2005	-	1 648 686	304 644	201 564	171 327	14 428	948	165 968	30 391	9 675	65 299
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2002	-	81 837	10 666	15 843	8 823	6 931	739	40 463	2 739	1 307	30 999
	2003	-	83 181	10 979	15 314	8 940	6 223	758	41 831	2 776	1 320	32 198
	2004	-	94 139	12 659	15 788	9 137	6 528	854	42 259	2 940	1 309	31 070
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	42 895	2 868	1 286	33 192

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2002	-	254 209	48 904	22 496	19 236	866	135	11 879	906	353	4 065
	2003	-	265 094	49 694	23 795	20 302	971	132	12 406	981	365	4 088
	2004	-	250 592	47 741	25 016	21 398	1 058	135	12 650	1 049	390	4 145
	2005	-	255 872	46 843	27 942	24 082	1 021	106	13 073	1 113	435	4 352
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2002	-	10 803	1 497	1 494	1 353	25	1	633	19	6	227
	2003	-	11 186	1 671	1 404	1 251	20	3	681	20	7	251
	2004	-	10 835	1 606	1 415	1 287	38	3	662	18	6	236
	2005	-	11 123	1 614	1 482	1 338	25	1	724	17	5	222
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2002	-	260 983	58 501	28 942	26 710	779	33	8 943	1 014	131	2 516
	2003	-	270 791	56 136	32 800	30 101	883	45	9 417	1 102	141	2 726
	2004	-	259 929	51 767	35 421	32 476	907	42	9 748	1 156	152	2 934
	2005	-	261 243	50 982	38 012	34 693	938	33	10 146	1 197	166	3 079
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2002	-	106 395	22 740	9 613	7 605	1 590	80	7 938	430	119	5 513
	2003	-	113 725	23 555	10 369	8 295	1 692	56	8 475	489	133	5 785
	2004	-	112 825	22 920	11 580	9 338	1 666	68	8 826	542	145	5 928
	2005	-	116 419	23 270	13 419	10 861	1 912	59	9 319	568	154	6 430
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2002	-	45 477	6 690	7 792	4 576	3 176	114	13 787	189	56	12 054
	2003	-	47 559	6 832	7 678	4 670	2 937	124	14 628	206	65	12 780
	2004	-	56 538	8 314	8 198	4 894	3 251	160	15 081	274	71	12 378
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	15 576	280	79	13 586
Veterinärmedizin	2000	-	5 072	661	902	570	329	3	431	18	7	284
	2002	-	5 255	682	888	547	339	8	531	16	6	330
	2003	-	5 269	677	958	637	317	6	574	22	7	357
	2004	-	5 419	748	970	623	343	7	613	24	8	357
	2005	-	5 467	770	967	618	344	3	663	24	8	375
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	16 903	2 959	2 498	2 275	153	10	1 423	112	19	840
	2002	-	17 722	3 499	2 422	2 161	148	9	1 493	122	20	862
	2003	-	18 760	3 881	2 673	2 421	146	8	1 534	133	22	869
	2004	-	19 150	3 844	3 005	2 611	202	9	1 681	143	19	942
	2005	-	19 391	3 892	3 145	2 677	197	13	1 635	135	19	938
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2002	-	55 566	11 559	6 832	6 259	211	11	4 300	431	45	2 331
	2003	-	58 965	12 794	7 157	6 639	185	9	4 554	469	54	2 475
	2004	-	58 293	12 458	7 426	6 668	207	10	4 584	503	56	2 384
	2005	-	59 278	12 382	7 697	6 830	275	8	4 878	519	63	2 515
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2002	-	44 165	6 863	5 182	4 331	105	9	3 895	600	104	368
	2003	-	45 314	6 953	5 683	4 748	134	13	4 043	630	118	386
	2004	-	43 764	6 861	5 909	4 959	106	8	4 155	660	126	375
	2005	-	43 584	6 727	6 351	5 326	133	12	4 257	650	121	442
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2002	178 078	800 818	161 211	85 661	72 778	7 239	400	57 703	3 760	847	30 234
	2003	180 321	836 818	162 403	92 517	79 064	7 285	396	60 656	4 091	917	31 673
	2004	189 333	817 523	156 472	98 940	84 254	7 778	442	62 624	4 406	979	31 780
	2005	194 761	831 010	155 560	108 539	92 198	8 373	385	64 952	4 563	1 062	34 033
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2002	-	755 341	154 521	77 869	68 202	4 063	286	43 402	3 569	790	17 749
	2003	-	789 259	155 571	84 839	74 394	4 348	272	45 457	3 881	851	18 446
	2004	-	760 985	148 158	90 742	79 360	4 527	282	46 789	4 126	908	18 814
	2005	-	772 479	146 610	99 019	86 429	4 845	235	48 875	4 277	983	20 053
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2002	-	45 477	6 690	7 792	4 576	3 176	114	14 301	191	57	12 485
	2003	-	47 559	6 832	7 678	4 670	2 937	124	15 199	210	66	13 227
	2004	-	56 538	8 314	8 198	4 894	3 251	160	15 835	280	71	12 966
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	16 077	286	79	13 980

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2002	-	68,8	74,9	72,8	74,4	47,8	35,4	41,7	18,8	13,8	46,5
	2003	-	69,1	72,7	74,2	75,7	50,2	34,6	43,0	20,2	14,4	47,2
	2004	-	70,3	73,2	74,3	76,2	51,3	34,4	43,9	21,7	15,5	48,4
	2005	-	70,3	73,2	75,3	77,5	48,9	34,0	45,0	23,4	17,5	49,8
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2002	-	42,1	42,4	52,1	51,9	31,3	7,7	31,6	10,1	7,3	35,7
	2003	-	41,5	41,1	51,5	51,2	27,0	30,0	31,9	10,6	8,4	38,0
	2004	-	41,0	41,6	49,7	49,5	41,8	20,0	32,6	9,5	7,2	37,7
	2005	-	40,8	42,7	50,3	49,6	28,7	12,5	32,2	9,2	6,3	35,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2002	-	47,9	53,4	47,2	48,5	29,0	17,2	28,1	14,7	6,8	33,1
	2003	-	48,1	51,1	49,4	50,8	30,9	23,0	28,4	15,7	7,3	33,9
	2004	-	48,5	51,2	49,9	51,4	31,5	20,9	29,2	16,2	7,7	35,3
	2005	-	48,7	51,5	50,9	52,5	30,6	18,6	30,1	16,8	8,4	35,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,1	18,3	5,8	4,2	21,5
	2002	-	35,4	39,9	37,3	39,6	28,3	16,6	20,5	6,7	4,5	24,0
	2003	-	35,8	38,2	38,6	40,8	30,4	13,5	21,3	7,4	5,0	24,5
	2004	-	36,3	39,9	38,4	40,5	29,9	16,5	22,1	8,1	5,3	25,3
	2005	-	36,6	40,2	38,7	40,0	32,6	19,0	23,0	8,6	5,7	26,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2002	-	55,6	62,7	49,2	51,9	45,8	15,4	35,1	7,0	4,3	40,1
	2003	-	57,2	62,2	50,1	52,2	47,2	16,4	36,0	7,5	5,0	40,9
	2004	-	60,1	65,7	51,9	53,6	49,8	18,7	37,2	9,5	5,5	41,5
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,3	10,0	6,3	42,0
Veterinärmedizin	2000	-	80,6	81,9	74,2	78,3	68,0	37,5	41,8	10,4	7,6	49,7
	2002	-	82,0	82,1	78,0	79,0	76,4	36,4	49,5	11,0	7,1	54,4
	2003	-	82,4	81,3	78,6	81,8	73,0	31,6	51,2	14,0	8,1	55,8
	2004	-	83,0	82,4	79,6	80,8	77,6	41,2	55,7	16,1	9,8	59,9
	2005	-	83,6	85,1	82,0	86,0	75,6	30,0	57,9	16,1	9,6	61,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,5	54,6	50,2	52,1	34,0	29,4	29,5	11,8	7,6	36,1
	2002	-	54,4	56,0	52,0	53,7	38,7	25,7	31,4	12,9	8,4	37,7
	2003	-	54,8	55,1	53,0	55,4	34,4	25,8	32,4	13,9	9,4	39,6
	2004	-	55,2	55,5	54,7	56,1	42,8	31,0	34,6	14,7	8,0	41,9
	2005	-	55,1	54,7	54,8	56,7	38,6	34,2	35,7	14,8	8,8	42,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2002	-	20,8	21,3	21,0	21,6	9,6	13,1	13,4	5,5	3,4	16,2
	2003	-	20,7	20,4	21,8	22,6	9,3	12,7	14,0	6,0	4,0	17,0
	2004	-	20,5	20,4	22,2	22,7	10,8	13,3	14,4	6,4	4,1	16,6
	2005	-	20,2	20,1	21,7	22,2	12,8	11,8	15,0	6,7	4,8	17,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2002	-	63,6	66,4	64,3	64,9	57,1	33,3	33,2	23,1	14,3	40,8
	2003	-	64,0	65,5	64,5	65,6	59,8	50,0	33,8	24,0	16,2	42,1
	2004	-	64,5	65,6	63,9	64,5	59,2	27,6	34,1	24,5	17,4	40,8
	2005	-	64,5	65,6	65,3	66,0	64,6	50,0	34,9	24,9	17,0	43,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2002	53,0	47,1	50,6	46,8	47,9	35,6	20,2	28,7	11,4	7,7	32,3
	2003	52,6	47,3	48,2	48,4	49,6	36,9	20,8	29,5	12,3	8,3	33,1
	2004	52,6	47,6	48,9	48,8	50,0	38,6	21,8	30,5	13,1	8,8	33,7
	2005	52,4	47,6	48,9	49,5	50,8	38,8	22,4	31,1	13,7	9,7	34,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,9	25,1	10,6	7,4	25,9
	2002	-	46,7	50,2	46,6	47,7	30,3	23,1	27,0	11,8	8,2	28,4
	2003	-	46,8	47,8	48,2	49,4	32,2	23,7	27,7	12,7	8,8	29,0
	2004	-	46,9	48,2	48,5	49,8	33,2	24,1	28,6	13,4	9,3	29,7
	2005	-	46,9	48,1	49,1	50,4	33,6	24,8	29,4	14,1	10,2	30,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2002	-	55,6	62,7	49,2	51,9	45,8	15,4	35,3	7,0	4,4	40,3
	2003	-	57,2	62,2	50,1	52,2	47,2	16,4	36,3	7,6	5,0	41,1
	2004	-	60,1	65,7	51,9	53,6	49,8	18,7	37,5	9,5	5,4	41,7
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,5	10,0	6,1	42,1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362
	2002	-	433 104	74 904	35 930	30 175	2 233	467	33 235	5 621	2 908	10 090
	2003	-	447 574	76 796	37 006	31 068	2 322	439	33 716	5 605	2 878	10 028
	2004	-	416 745	72 813	38 138	31 960	2 400	466	33 677	5 586	2 851	9 904
	2005	-	420 554	70 437	42 738	35 732	2 738	371	34 003	5 455	2 781	10 145
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612
	2002	-	27 404	3 702	3 051	2 779	85	13	2 177	219	93	671
	2003	-	28 672	4 201	2 955	2 660	85	11	2 300	218	93	687
	2004	-	28 112	4 009	3 014	2 767	93	15	2 201	217	93	656
	2005	-	28 944	3 960	3 139	2 876	90	9	2 398	201	86	655
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033
	2002	-	618 467	123 472	69 810	62 284	3 114	225	37 339	7 890	2 202	8 781
	2003	-	641 435	125 034	75 759	67 205	3 316	240	39 022	8 020	2 202	9 201
	2004	-	611 370	115 208	81 711	72 365	3 309	241	38 993	8 134	2 222	9 459
	2005	-	613 811	113 778	87 338	76 566	3 797	225	39 320	8 094	2 221	9 794
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	584	42 133	7 117	2 925	24 073
	2002	-	338 460	63 522	29 288	21 594	6 572	548	44 781	7 393	2 983	26 062
	2003	-	357 953	68 149	30 486	22 956	6 412	473	46 179	7 470	3 042	26 791
	2004	-	350 584	63 623	34 159	26 135	6 345	473	46 076	7 581	3 063	26 595
	2005	-	357 555	63 871	39 693	30 737	7 068	371	46 605	7 502	3 047	27 298
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302
	2002	-	93 376	12 144	18 382	10 223	8 062	849	44 703	3 164	1 480	33 856
	2003	-	94 225	12 084	17 740	10 388	7 193	869	46 224	3 193	1 487	35 134
	2004	-	108 510	14 282	18 052	10 476	7 447	910	46 053	3 361	1 463	33 361
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	47 760	3 224	1 411	36 515
Veterinärmedizin	2000	-	7 838	956	1 427	884	537	13	1 244	207	109	662
	2002	-	7 734	957	1 409	857	544	28	1 274	175	101	713
	2003	-	7 688	993	1 490	951	532	21	1 344	185	103	755
	2004	-	7 769	1 058	1 460	944	511	21	1 316	178	99	704
	2005	-	7 785	1 075	1 551	866	668	14	1 371	178	100	733
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	36 163	6 151	5 501	4 761	531	38	5 322	1 051	280	2 539
	2002	-	37 281	7 064	5 146	4 423	448	37	5 244	1 033	258	2 481
	2003	-	39 249	8 035	5 715	4 902	501	35	5 251	1 044	253	2 364
	2004	-	39 597	7 733	6 126	5 190	538	33	5 453	1 076	258	2 477
	2005	-	40 124	7 973	6 439	5 312	575	43	5 130	1 009	237	2 432
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474
	2002	-	299 267	60 388	36 147	32 414	2 332	92	35 964	8 816	1 498	15 906
	2003	-	317 963	69 477	36 702	32 918	2 153	79	36 468	8 669	1 540	16 106
	2004	-	318 781	67 443	37 257	32 841	2 112	84	35 634	8 694	1 534	15 797
	2005	-	326 491	67 370	39 407	34 339	2 336	82	36 286	8 565	1 499	16 192
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087
	2002	-	83 173	12 051	9 443	7 857	236	33	14 367	3 117	894	1 178
	2003	-	84 268	12 186	10 291	8 478	273	32	14 562	3 129	886	1 174
	2004	-	81 263	12 140	11 020	9 105	228	35	14 797	3 214	889	1 182
	2005	-	80 647	11 791	11 724	9 678	307	30	14 850	3 139	884	1 284
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 124	219 296	37 794	12 656	98 678
	2002	361 498	1 938 811	358 792	208 606	172 606	23 626	2 292	231 542	37 861	12 549	106 024
	2003	369 046	2 019 465	377 395	218 146	181 528	22 787	2 199	237 162	37 965	12 613	108 318
	2004	386 906	1 963 108	358 704	230 940	191 785	22 983	2 278	236 378	38 443	12 616	106 416
	2005	399 372	1 985 765	355 961	252 482	207 936	25 803	2 001	240 186	37 865	12 442	111 343
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 424	175 384	34 485	11 073	66 630
	2002	-	1 845 435	346 648	190 224	162 383	15 564	1 443	185 502	34 661	11 056	71 140
	2003	-	1 925 240	365 311	200 406	171 140	15 594	1 330	189 608	34 738	11 112	72 167
	2004	-	1 854 598	344 422	212 888	181 309	15 536	1 368	188 505	35 028	11 133	71 717
	2005	-	1 876 099	340 484	232 042	196 119	17 579	1 145	191 119	34 568	10 999	73 923
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048
	2002	-	93 376	12 144	18 382	10 223	8 062	849	46 040	3 200	1 493	34 884
	2003	-	94 225	12 084	17 740	10 388	7 193	869	47 554	3 227	1 501	36 151
	2004	-	108 510	14 282	18 052	10 476	7 447	910	47 873	3 415	1 483	34 699
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	49 067	3 297	1 443	37 420

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2002	-	296 328	55 636	25 898	22 204	1 080	176	14 039	1 091	416	4 727
	2003	-	307 374	55 452	27 157	23 269	1 171	162	14 728	1 160	426	4 775
	2004	-	290 803	52 990	28 054	24 086	1 217	164	14 984	1 237	456	4 840
	2005	-	294 175	51 466	31 807	27 430	1 342	133	15 440	1 305	501	5 101
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2002	-	11 558	1 574	1 593	1 450	26	1	688	22	7	242
	2003	-	11 896	1 725	1 519	1 364	22	4	745	24	8	260
	2004	-	11 510	1 660	1 501	1 370	39	3	722	21	7	244
	2005	-	11 784	1 697	1 583	1 435	27	1	776	19	6	237
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2002	-	295 283	65 480	33 016	30 220	918	42	10 507	1 190	151	3 012
	2003	-	307 913	63 466	37 236	33 943	1 044	60	11 270	1 302	167	3 200
	2004	-	294 959	58 484	40 649	37 031	1 065	52	11 533	1 360	176	3 429
	2005	-	297 413	58 059	44 214	39 948	1 188	41	11 905	1 402	184	3 591
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2002	-	120 151	25 334	10 967	8 597	1 896	99	9 347	518	142	6 340
	2003	-	127 947	25 918	11 772	9 354	1 990	70	9 986	577	156	6 629
	2004	-	127 213	25 322	13 020	10 447	1 946	88	10 287	641	171	6 733
	2005	-	130 629	25 585	15 263	12 182	2 353	69	10 795	682	182	7 270
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2002	-	52 327	7 653	9 073	5 315	3 715	132	15 791	249	71	13 607
	2003	-	54 171	7 551	8 940	5 455	3 411	147	16 771	265	79	14 408
	2004	-	65 734	9 419	9 390	5 630	3 704	170	17 171	348	85	13 874
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 005	346	91	15 407
Veterinärmedizin	2000	-	6 301	789	1 051	688	358	5	513	22	8	322
	2002	-	6 335	783	1 091	676	407	12	615	21	7	384
	2003	-	6 315	804	1 159	769	386	6	678	28	9	422
	2004	-	6 457	881	1 162	764	394	8	710	30	10	419
	2005	-	6 523	910	1 243	738	496	4	766	30	10	446
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	19 420	3 396	2 754	2 473	178	12	1 577	117	20	936
	2002	-	20 360	3 978	2 685	2 392	163	9	1 654	128	21	946
	2003	-	21 623	4 469	3 044	2 738	170	9	1 709	143	24	952
	2004	-	21 906	4 332	3 373	2 943	219	10	1 883	154	21	1 048
	2005	-	22 153	4 400	3 539	3 016	225	15	1 812	149	21	1 048
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2002	-	62 776	12 976	7 678	7 057	232	13	4 948	495	47	2 630
	2003	-	66 525	14 222	8 052	7 446	225	12	5 227	520	57	2 802
	2004	-	65 817	13 827	8 331	7 490	238	13	5 198	559	60	2 674
	2005	-	66 401	13 622	8 668	7 708	317	11	5 537	583	68	2 826
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2002	-	52 978	7 968	6 055	5 089	134	12	4 854	750	138	501
	2003	-	53 903	7 929	6 688	5 599	167	16	5 009	785	153	510
	2004	-	52 302	7 903	7 072	5 903	136	9	5 167	818	162	498
	2005	-	51 974	7 690	7 591	6 318	193	14	5 249	815	163	565
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2002	191 953	918 388	181 696	98 056	83 000	8 571	496	67 296	4 512	1 010	34 709
	2003	194 376	957 921	181 784	105 569	89 939	8 586	486	71 040	4 859	1 089	36 250
	2004	203 718	936 909	175 034	112 553	95 664	8 958	517	72 802	5 224	1 163	36 184
	2005	209 724	948 622	173 829	124 971	105 553	10 200	460	75 509	5 412	1 246	38 911
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2002	-	866 061	174 043	88 983	77 685	4 856	364	50 914	4 260	938	20 625
	2003	-	903 750	174 233	96 629	84 484	5 175	339	53 644	4 590	1 009	21 368
	2004	-	871 175	165 615	103 163	90 034	5 254	347	54 814	4 870	1 078	21 682
	2005	-	881 157	163 562	113 912	98 779	6 141	288	56 933	5 060	1 155	23 075
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2002	-	52 327	7 653	9 073	5 315	3 715	132	16 382	252	72	14 084
	2003	-	54 171	7 551	8 940	5 455	3 411	147	17 396	269	80	14 882
	2004	-	65 734	9 419	9 390	5 630	3 704	170	17 988	354	85	14 502
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 576	352	91	15 836

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2002	-	68,4	74,3	72,1	73,6	48,4	37,7	42,2	19,4	14,3	46,8
	2003	-	68,7	72,2	73,4	74,9	50,4	36,9	43,7	20,7	14,8	47,6
	2004	-	69,8	72,8	73,6	75,4	50,7	35,2	44,5	22,1	16,0	48,9
	2005	-	69,9	73,1	74,4	76,8	49,0	35,8	45,4	23,9	18,0	50,3
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2002	-	42,2	42,5	52,2	52,2	30,6	7,7	31,6	10,0	7,5	36,1
	2003	-	41,5	41,1	51,4	51,3	25,9	36,4	32,4	11,0	8,6	37,8
	2004	-	40,9	41,4	49,8	49,5	41,9	20,0	32,8	9,7	7,5	37,2
	2005	-	40,7	42,9	50,4	49,9	30,0	11,1	32,4	9,5	7,0	36,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2002	-	47,7	53,0	47,3	48,5	29,5	18,7	28,1	15,1	6,9	34,3
	2003	-	48,0	50,8	49,2	50,5	31,5	25,0	28,9	16,2	7,6	34,8
	2004	-	48,2	50,8	49,7	51,2	32,2	21,6	29,6	16,7	7,9	36,3
	2005	-	48,5	51,0	50,6	52,2	31,3	18,2	30,3	17,3	8,3	36,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,1	18,8	6,1	4,3	21,9
	2002	-	35,5	39,9	37,4	39,8	28,8	18,1	20,9	7,0	4,8	24,3
	2003	-	35,7	38,0	38,6	40,7	31,0	14,8	21,6	7,7	5,1	24,7
	2004	-	36,3	39,8	38,1	40,0	30,7	18,6	22,3	8,5	5,6	25,3
	2005	-	36,5	40,1	38,5	39,6	33,3	18,6	23,2	9,1	6,0	26,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2002	-	56,0	63,0	49,4	52,0	46,1	15,5	35,3	7,9	4,8	40,2
	2003	-	57,5	62,5	50,4	52,5	47,4	16,9	36,3	8,3	5,3	41,0
	2004	-	60,6	66,0	52,0	53,7	49,7	18,7	37,3	10,4	5,8	41,6
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,7	10,7	6,4	42,2
Veterinärmedizin	2000	-	80,4	82,5	73,7	77,8	66,7	38,5	41,2	10,6	7,3	48,6
	2002	-	81,9	81,8	77,4	78,9	74,8	42,9	48,3	12,0	6,9	53,9
	2003	-	82,1	81,0	77,8	80,9	72,6	28,6	50,4	15,1	8,7	55,9
	2004	-	83,1	83,3	79,6	80,9	77,1	38,1	54,0	16,9	10,1	59,5
	2005	-	83,8	84,7	80,1	85,2	74,3	28,6	55,9	16,9	10,0	60,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,7	55,2	50,1	51,9	33,5	31,6	29,6	11,1	7,1	36,9
	2002	-	54,6	56,3	52,2	54,1	36,4	24,3	31,5	12,4	8,1	38,1
	2003	-	55,1	55,6	53,3	55,9	33,9	25,7	32,5	13,7	9,5	40,3
	2004	-	55,3	56,0	55,1	56,7	40,7	30,3	34,5	14,3	8,1	42,3

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, R 4.3.1, 1980-2005

Nationale Kennzahlen
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Baden-Württemberg	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2002	50 424	38 625	764	1,5	11 035	21,9
	2003	53 527	41 617	428	0,8	11 482	21,5
	2004	50 356	39 817	- 191	-0,4	10 730	21,3
	2005	49 578	40 017	- 607	-1,2	10 168	20,5
Bayern	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2002	48 389	38 309	1 499	3,1	8 581	17,7
	2003	51 583	41 492	1 733	3,4	8 358	16,2
	2004	49 559	38 945	2 490	5,0	8 124	16,4
	2005	50 518	39 180	3 312	6,6	8 026	15,9
Berlin	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2002	22 696	13 768	3 785	16,7	5 143	22,7
	2003	22 670	14 475	2 665	11,8	5 530	24,4
	2004	20 798	13 828	1 294	6,2	5 676	27,3
	2005	20 704	13 457	1 545	7,5	5 702	27,5
Brandenburg	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2002	7 671	9 487	- 3 432	-44,7	1 616	21,1
	2003	7 933	10 080	- 3 721	-46,9	1 574	19,8
	2004	7 653	9 668	- 3 575	-46,7	1 560	20,4
	2005	7 552	9 496	- 3 618	-47,9	1 674	22,2
Bremen	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2002	5 228	2 889	1 604	30,7	735	14,1
	2003	5 550	3 163	1 442	26,0	945	17,0
	2004	5 560	2 755	1 704	30,6	1 101	19,8
	2005	5 256	2 655	1 659	31,6	942	17,9
Hamburg	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2002	12 487	7 758	2 860	22,9	1 869	15,0
	2003	12 576	7 857	3 203	25,5	1 516	12,1
	2004	12 188	7 156	3 287	27,0	1 745	14,3
	2005	11 864	6 725	2 762	23,3	2 377	20,0
Hessen	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2002	28 284	24 326	- 292	-1,0	4 250	15,0
	2003	31 419	25 800	1 302	4,1	4 317	13,7
	2004	29 868	24 229	1 606	5,4	4 033	13,5
	2005	30 059	23 860	2 401	8,0	3 798	12,6
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2002	5 641	5 343	- 597	-10,6	895	15,9
	2003	7 011	6 712	- 673	-9,6	972	13,9
	2004	7 124	6 318	- 190	-2,7	996	14,0
	2005	6 169	6 059	- 763	-12,4	873	14,2
Niedersachsen	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2002	29 686	27 475	- 3 303	-11,1	5 514	18,6
	2003	31 027	29 093	- 3 365	-10,8	5 299	17,1
	2004	27 784	27 036	- 4 124	-14,8	4 872	17,5
	2005	25 930	26 567	- 4 877	-18,8	4 240	16,4

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Nordrhein-Westfalen	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2002	80 697	68 605	702	0,9	11 390	14,1
	2003	81 613	70 462	- 276	-0,3	11 427	14,0
	2004	78 364	66 784	954	1,2	10 626	13,6
	2005	80 903	68 436	1 906	2,4	10 561	13,1
Rheinland-Pfalz	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2002	17 841	14 123	1 024	5,7	2 694	15,1
	2003	18 030	14 544	819	4,5	2 667	14,8
	2004	17 807	13 933	1 275	7,2	2 599	14,6
	2005	17 535	13 880	1 232	7,0	2 423	13,8
Saarland	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2002	3 783	3 879	- 1 062	-28,1	966	25,5
	2003	3 973	4 010	- 993	-25,0	956	24,1
	2004	3 553	3 820	- 1 176	-33,1	909	25,6
	2005	3 740	4 050	- 1 207	-32,3	897	24,0
Sachsen	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2002	20 087	16 324	565	2,8	3 198	15,9
	2003	21 792	16 895	1 586	7,3	3 311	15,2
	2004	20 464	16 258	633	3,1	3 573	17,5
	2005	19 940	15 652	785	3,9	3 503	17,6
Sachsen-Anhalt	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2002	8 505	7 873	- 539	-6,3	1 171	13,8
	2003	10 925	10 045	- 415	-3,8	1 295	11,9
	2004	10 601	9 787	- 564	-5,3	1 378	13,0
	2005	8 765	9 299	- 1 634	-18,6	1 100	12,5
Schleswig-Holstein	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2002	8 197	8 792	- 1 650	-20,1	1 055	12,9
	2003	8 279	8 857	- 1 606	-19,4	1 028	12,4
	2004	7 914	8 547	- 1 600	-20,2	967	12,2
	2005	8 123	8 554	- 1 262	-15,5	831	10,2
Thüringen	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2002	9 176	9 886	- 1 928	-21,0	1 218	13,3
	2003	9 487	10 347	- 2 129	-22,4	1 269	13,4
	2004	9 111	9 818	- 1 823	-20,0	1 116	12,2
	2005	9 325	9 860	- 1 634	-17,5	1 099	11,8
Deutschland	1995	261 427	229 847	-	-	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	-	47 034	15,0
	2002	358 792	297 462	-	-	61 330	17,1
	2003	377 395	315 449	-	-	61 946	16,4
	2004	358 704	298 699	-	-	60 005	16,7
	2005	355 961	297 747	-	-	58 214	16,4

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger							
Baden-Württemberg	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2002	25 728	20 035	505	2,0	5 188	20,2
	2003	28 306	22 557	364	1,3	5 385	19,0
	2004	26 214	21 483	- 184	-0,7	4 915	18,7
	2005	26 089	21 418	- 155	-0,6	4 826	18,5
Bayern	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2002	23 577	19 573	443	1,9	3 561	15,1
	2003	26 517	22 670	459	1,7	3 388	12,8
	2004	24 633	20 458	777	3,2	3 398	13,8
	2005	25 538	20 824	1 232	4,8	3 482	13,6
Berlin	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2002	10 860	6 722	1 976	18,2	2 162	19,9
	2003	11 391	7 574	1 462	12,8	2 355	20,7
	2004	10 326	7 144	839	8,1	2 343	22,7
	2005	10 306	6 932	971	9,4	2 403	23,3
Brandenburg	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2002	3 621	4 476	- 1 604	-44,3	749	20,7
	2003	4 074	5 108	- 1 732	-42,5	698	17,1
	2004	3 748	4 731	- 1 669	-44,5	686	18,3
	2005	3 695	4 685	- 1 727	-46,7	737	19,9
Bremen	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2002	2 516	1 369	787	31,3	360	14,3
	2003	2 959	1 622	865	29,2	472	16,0
	2004	2 903	1 348	972	33,5	583	20,1
	2005	2 720	1 318	927	34,1	475	17,5
Hamburg	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2002	6 550	3 888	1 779	27,2	883	13,5
	2003	7 065	4 084	2 082	29,5	899	12,7
	2004	6 755	3 776	2 079	30,8	900	13,3
	2005	6 529	3 475	1 795	27,5	1 259	19,3
Hessen	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2002	14 007	12 423	- 553	-3,9	2 137	15,3
	2003	16 145	13 807	230	1,4	2 108	13,1
	2004	15 345	13 001	466	3,0	1 878	12,2
	2005	15 042	12 563	677	4,5	1 802	12,0
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
	2000	2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
	2002	2 382	2 053	- 99	-4,2	428	18,0
	2003	3 367	3 293	- 347	-10,3	421	12,5
	2004	3 336	3 112	- 239	-7,2	463	13,9
	2005	2 927	2 925	- 386	-13,2	388	13,3
Niedersachsen	1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2002	14 353	13 667	- 2 094	-14,6	2 780	19,4
	2003	15 627	15 428	- 2 395	-15,3	2 594	16,6
	2004	14 032	14 219	- 2 584	-18,4	2 397	17,1
	2005	13 024	13 957	- 2 959	-22,7	2 026	15,6

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger							
Nordrhein-Westfalen	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
	2000	35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
	2002	40 988	35 164	286	0,7	5 538	13,5
	2003	43 073	37 657	- 149	-0,3	5 565	12,9
	2004	40 788	35 184	427	1,0	5 177	12,7
	2005	42 004	35 924	953	2,3	5 127	12,2
Rheinland-Pfalz	1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2002	8 357	7 026	193	2,3	1 138	13,6
	2003	8 997	7 702	142	1,6	1 153	12,8
	2004	8 828	7 308	422	4,8	1 098	12,4
	2005	8 604	7 238	343	4,0	1 023	11,9
Saarland	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
	2000	1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
	2002	1 913	2 081	- 617	-32,3	449	23,5
	2003	1 990	2 170	- 593	-29,8	413	20,8
	2004	1 811	2 035	- 662	-36,6	438	24,2
	2005	1 812	2 152	- 739	-40,8	399	22,0
Sachsen	1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2002	10 236	7 847	808	7,9	1 581	15,4
	2003	11 695	8 488	1 522	13,0	1 685	14,4
	2004	10 889	8 052	1 067	9,8	1 770	16,3
	2005	10 818	7 889	1 123	10,4	1 806	16,7
Sachsen-Anhalt	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
	2000	3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
	2002	3 469	2 795	70	2,0	604	17,4
	2003	5 290	4 817	- 200	-3,8	673	12,7
	2004	5 404	4 888	- 206	-3,8	722	13,4
	2005	4 330	4 544	- 789	-18,2	575	13,3
Schleswig-Holstein	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2002	4 099	4 642	- 1 050	-25,6	507	12,4
	2003	4 312	4 815	- 996	-23,1	493	11,4
	2004	4 143	4 542	- 856	-20,7	457	11,0
	2005	4 120	4 477	- 709	-17,2	352	8,5
Thüringen	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2002	4 440	4 706	- 830	-18,7	564	12,7
	2003	4 803	4 927	- 714	-14,9	590	12,3
	2004	4 515	4 653	- 649	-14,4	511	11,3
	2005	4 574	4 638	- 557	-12,2	493	10,8
Deutschland	1995	136 567	121 828	-	-	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	-	21 309	13,3
	2002	177 096	148 467	-	-	28 629	16,2
	2003	195 611	166 719	-	-	28 892	14,8
	2004	183 670	155 934	-	-	27 736	15,1
	2005	182 132	154 959	-	-	27 173	14,9

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger							
Baden-Württemberg	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2002	24 696	18 590	259	1,0	5 847	23,7
	2003	25 221	19 060	64	0,3	6 097	24,2
	2004	24 142	18 334	- 7	0,0	5 815	24,1
	2005	23 489	18 599	- 452	-1,9	5 342	22,7
Bayern	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2002	24 812	18 736	1 056	4,3	5 020	20,2
	2003	25 066	18 822	1 274	5,1	4 970	19,8
	2004	24 926	18 487	1 713	6,9	4 726	19,0
	2005	24 980	18 356	2 080	8,3	4 544	18,2
Berlin	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2002	11 836	7 046	1 809	15,3	2 981	25,2
	2003	11 279	6 901	1 203	10,7	3 175	28,1
	2004	10 472	6 684	455	4,3	3 333	31,8
	2005	10 398	6 525	574	5,5	3 299	31,7
Brandenburg	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2002	4 050	5 011	- 1 828	-45,1	867	21,4
	2003	3 859	4 972	- 1 989	-51,5	876	22,7
	2004	3 905	4 937	- 1 906	-48,8	874	22,4
	2005	3 857	4 811	- 1 891	-49,0	937	24,3
Bremen	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2002	2 712	1 520	817	30,1	375	13,8
	2003	2 591	1 541	577	22,3	473	18,3
	2004	2 657	1 407	732	27,5	518	19,5
	2005	2 536	1 337	732	28,9	467	18,4
Hamburg	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2002	5 937	3 870	1 081	18,2	986	16,6
	2003	5 511	3 773	1 121	20,3	617	11,2
	2004	5 433	3 380	1 208	22,2	845	15,6
	2005	5 335	3 250	967	18,1	1 118	21,0
Hessen	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2002	14 277	11 903	261	1,8	2 113	14,8
	2003	15 274	11 993	1 072	7,0	2 209	14,5
	2004	14 523	11 228	1 140	7,8	2 155	14,8
	2005	15 017	11 297	1 724	11,5	1 996	13,3
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2002	3 259	3 290	- 498	-15,3	467	14,3
	2003	3 644	3 419	- 326	-8,9	551	15,1
	2004	3 788	3 206	49	1,3	533	14,1
	2005	3 242	3 134	- 377	-11,6	485	15,0
Niedersachsen	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2002	15 333	13 808	- 1 209	-7,9	2 734	17,8
	2003	15 400	13 665	- 970	-6,3	2 705	17,6
	2004	13 752	12 817	- 1 540	-11,2	2 475	18,0
	2005	12 906	12 610	- 1 918	-14,9	2 214	17,2

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger							
Nordrhein-Westfalen	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2002	39 709	33 441	416	1,0	5 852	14,7
	2003	38 540	32 805	- 127	-0,3	5 862	15,2
	2004	37 576	31 600	527	1,4	5 449	14,5
	2005	38 899	32 512	953	2,4	5 434	14,0
Rheinland-Pfalz	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2002	9 484	7 097	831	8,8	1 556	16,4
	2003	9 033	6 842	677	7,5	1 514	16,8
	2004	8 979	6 625	853	9,5	1 501	16,7
	2005	8 931	6 642	889	10,0	1 400	15,7
Saarland	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2002	1 870	1 798	- 445	-23,8	517	27,6
	2003	1 983	1 840	- 400	-20,2	543	27,4
	2004	1 742	1 785	- 514	-29,5	471	27,0
	2005	1 928	1 898	- 468	-24,3	498	25,8
Sachsen	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2002	9 851	8 477	- 243	-2,5	1 617	16,4
	2003	10 097	8 407	64	0,6	1 626	16,1
	2004	9 575	8 206	- 434	-4,5	1 803	18,8
	2005	9 122	7 763	- 338	-3,7	1 697	18,6
Sachsen-Anhalt	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2002	5 036	5 078	- 609	-12,1	567	11,3
	2003	5 635	5 228	- 215	-3,8	622	11,0
	2004	5 197	4 899	- 358	-6,9	656	12,6
	2005	4 435	4 755	- 845	-19,1	525	11,8
Schleswig-Holstein	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2002	4 098	4 150	- 600	-14,6	548	13,4
	2003	3 967	4 042	- 610	-15,4	535	13,5
	2004	3 771	4 005	- 744	-19,7	510	13,5
	2005	4 003	4 077	- 553	-13,8	479	12,0
Thüringen	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2002	4 736	5 180	- 1 098	-23,2	654	13,8
	2003	4 684	5 420	- 1 415	-30,2	679	14,5
	2004	4 596	5 165	- 1 174	-25,5	605	13,2
	2005	4 751	5 222	- 1 077	-22,7	606	12,8
Deutschland	1995	124 860	108 019	-	-	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	-	25 725	16,6
	2002	181 696	148 995	-	-	32 701	18,0
	2003	181 784	148 730	-	-	33 054	18,2
	2004	175 034	142 765	-	-	32 269	18,4
	2005	173 829	142 788	-	-	31 041	17,9

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Baden-Württemberg	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2002	217 784	205 219	- 13 334	-6,1	25 899	11,9
	2003	231 322	216 020	- 13 259	-5,7	28 561	12,3
	2004	239 794	218 303	- 8 185	-3,4	29 676	12,4
	2005	244 618	223 090	- 8 128	-3,3	29 656	12,1
Bayern	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2002	230 434	208 268	1 385	0,6	20 781	9,0
	2003	244 823	220 966	1 063	0,4	22 794	9,3
	2004	249 131	222 239	3 459	1,4	23 433	9,4
	2005	252 498	224 679	4 043	1,6	23 776	9,4
Berlin	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2002	140 177	83 826	40 871	29,2	15 480	11,0
	2003	143 540	88 322	39 184	27,3	16 034	11,2
	2004	141 010	89 221	35 041	24,9	16 748	11,9
	2005	136 717	89 191	30 879	22,6	16 647	12,2
Brandenburg	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2002	37 500	45 716	- 12 542	-33,4	4 326	11,5
	2003	39 614	49 720	- 14 855	-37,5	4 749	12,0
	2004	41 036	52 286	- 16 052	-39,1	4 802	11,7
	2005	41 688	53 659	- 16 881	-40,5	4 910	11,8
Bremen	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2002	30 472	21 183	6 391	21,0	2 898	9,5
	2003	33 579	21 528	8 033	23,9	4 018	12,0
	2004	34 553	20 554	9 278	26,9	4 721	13,7
	2005	35 064	20 151	10 015	28,6	4 898	14,0
Hamburg	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2002	69 180	46 975	16 044	23,2	6 161	8,9
	2003	71 320	48 899	16 954	23,8	5 467	7,7
	2004	69 617	45 779	17 275	24,8	6 563	9,4
	2005	69 572	45 065	17 480	25,1	7 027	10,1
Hessen	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2002	164 608	153 537	- 3 825	-2,3	14 896	9,0
	2003	177 756	161 430	212	0,1	16 114	9,1
	2004	160 026	148 510	- 3 819	-2,4	15 335	9,6
	2005	163 205	149 331	- 1 442	-0,9	15 316	9,4
Mecklenburg-Vorpommern	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2002	29 370	32 699	- 4 786	-16,3	1 457	5,0
	2003	32 005	35 031	- 4 763	-14,9	1 737	5,4
	2004	34 613	36 154	- 3 408	-9,8	1 867	5,4
	2005	34 690	36 451	- 3 685	-10,6	1 924	5,5
Niedersachsen	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2002	154 619	168 980	- 27 788	-18,0	13 427	8,7
	2003	152 058	167 878	- 30 235	-19,9	14 415	9,5
	2004	154 722	165 082	- 25 345	-16,4	14 985	9,7
	2005	152 317	164 613	- 26 994	-17,7	14 698	9,6

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Nordrhein-Westfalen	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2002	523 283	461 442	19 034	3,6	42 807	8,2
	2003	531 548	465 699	18 708	3,5	47 141	8,9
	2004	466 302	413 732	7 527	1,6	45 043	9,7
	2005	478 023	419 935	11 352	2,4	46 736	9,8
Rheinland-Pfalz	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2002	91 123	80 342	3 148	3,5	7 633	8,4
	2003	96 139	83 662	4 327	4,5	8 150	8,5
	2004	99 138	81 697	8 917	9,0	8 524	8,6
	2005	101 845	83 174	9 951	9,8	8 720	8,6
Saarland	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
	2002	20 279	22 981	- 5 417	-26,7	2 715	13,4
	2003	19 486	22 968	- 6 392	-32,8	2 910	14,9
	2004	19 335	22 875	- 6 532	-33,8	2 992	15,5
	2005	19 598	23 297	- 6 762	-34,5	3 063	15,6
Sachsen	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2002	96 241	84 055	5 057	5,3	7 129	7,4
	2003	103 003	89 678	5 380	5,2	7 945	7,7
	2004	106 552	92 463	5 164	4,8	8 925	8,4
	2005	107 792	94 002	4 600	4,3	9 190	8,5
Sachsen-Anhalt	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2002	43 364	47 345	- 6 619	-15,3	2 638	6,1
	2003	48 715	51 094	- 5 475	-11,2	3 096	6,4
	2004	52 439	53 281	- 4 357	-8,3	3 515	6,7
	2005	51 732	53 707	- 5 521	-10,7	3 546	6,9
Schleswig-Holstein	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2002	43 719	51 605	- 10 552	-24,1	2 666	6,1
	2003	45 364	53 029	- 10 562	-23,3	2 897	6,4
	2004	46 157	52 648	- 9 436	-20,4	2 945	6,4
	2005	47 331	53 345	- 8 980	-19,0	2 966	6,3
Thüringen	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2002	46 658	51 572	- 7 067	-15,1	2 153	4,6
	2003	49 193	54 979	- 8 320	-16,9	2 534	5,2
	2004	48 683	55 581	- 9 527	-19,6	2 629	5,4
	2005	49 075	56 331	- 9 927	-20,2	2 671	5,4
Deutschland	1995	1 853 243	1 742 382	-	-	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	-	133 675	7,4
	2002	1 938 811	1 765 745	-	-	173 066	8,9
	2003	2 019 465	1 830 903	-	-	188 562	9,3
	2004	1 963 108	1 770 405	-	-	192 703	9,8
	2005	1 985 765	1 790 021	-	-	195 744	9,9

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende							
Baden-Württemberg	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2002	117 129	111 117	- 6 540	-5,6	12 552	10,7
	2003	123 636	116 799	- 6 905	-5,6	13 742	11,1
	2004	127 427	117 616	- 4 267	-3,3	14 078	11,0
	2005	129 623	119 928	- 4 371	-3,4	14 066	10,9
Bayern	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2002	119 318	111 710	- 1 617	-1,4	9 225	7,7
	2003	126 181	118 607	- 2 207	-1,7	9 781	7,8
	2004	127 271	118 569	- 1 211	-1,0	9 913	7,8
	2005	128 806	119 908	- 1 236	-1,0	10 134	7,9
Berlin	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2002	69 071	41 567	20 304	29,4	7 200	10,4
	2003	71 181	44 320	19 614	27,6	7 247	10,2
	2004	70 031	44 897	17 601	25,1	7 533	10,8
	2005	68 234	45 091	15 710	23,0	7 433	10,9
Brandenburg	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2002	18 540	21 941	- 5 467	-29,5	2 066	11,1
	2003	19 936	24 257	- 6 584	-33,0	2 263	11,4
	2004	20 723	25 638	- 7 210	-34,8	2 295	11,1
	2005	20 968	26 323	- 7 669	-36,6	2 314	11,0
Bremen	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2002	15 698	11 035	3 205	20,4	1 458	9,3
	2003	17 456	11 185	4 254	24,4	2 017	11,6
	2004	18 132	10 640	5 076	28,0	2 416	13,3
	2005	18 425	10 367	5 513	29,9	2 545	13,8
Hamburg	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2002	37 490	24 644	9 817	26,2	3 029	8,1
	2003	38 699	25 277	10 168	26,3	3 254	8,4
	2004	37 631	23 778	10 481	27,9	3 372	9,0
	2005	37 082	23 323	10 368	28,0	3 391	9,1
Hessen	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2002	88 805	83 493	- 2 531	-2,9	7 843	8,8
	2003	95 333	87 530	- 398	-0,4	8 201	8,6
	2004	85 299	80 219	- 2 525	-3,0	7 605	8,9
	2005	86 420	80 653	- 1 666	-1,9	7 433	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2002	14 393	15 525	- 1 889	-13,1	757	5,3
	2003	15 692	16 770	- 1 945	-12,4	867	5,5
	2004	16 877	17 389	- 1 446	-8,6	934	5,5
	2005	16 997	17 594	- 1 565	-9,2	968	5,7
Niedersachsen	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2002	80 054	90 184	- 16 920	-21,1	6 790	8,5
	2003	77 535	88 979	- 18 678	-24,1	7 234	9,3
	2004	78 960	87 678	- 16 281	-20,6	7 563	9,6
	2005	77 916	87 508	- 16 909	-21,7	7 317	9,4

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende							
Nordrhein-Westfalen	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2002	284 741	251 368	11 433	4,0	21 940	7,7
	2003	289 743	254 009	11 583	4,0	24 151	8,3
	2004	252 046	224 118	5 321	2,1	22 607	9,0
	2005	257 558	226 830	7 260	2,8	23 468	9,1
Rheinland-Pfalz	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2002	45 601	43 100	- 955	-2,1	3 456	7,6
	2003	48 318	44 998	- 311	-0,6	3 631	7,5
	2004	49 707	43 592	2 388	4,8	3 727	7,5
	2005	51 075	44 211	3 089	6,0	3 775	7,4
Saarland	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2002	10 915	12 701	- 3 119	-28,6	1 333	12,2
	2003	10 362	12 539	- 3 613	-34,9	1 436	13,9
	2004	10 294	12 486	- 3 721	-36,1	1 529	14,9
	2005	10 331	12 722	- 3 960	-38,3	1 569	15,2
Sachsen	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2002	50 308	41 062	5 548	11,0	3 698	7,4
	2003	54 170	43 950	6 048	11,2	4 172	7,7
	2004	56 412	45 590	6 187	11,0	4 635	8,2
	2005	57 671	46 592	6 205	10,8	4 874	8,5
Sachsen-Anhalt	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2002	20 606	22 342	- 3 180	-15,4	1 444	7,0
	2003	23 321	24 207	- 2 583	-11,1	1 697	7,3
	2004	25 522	25 511	- 1 894	-7,4	1 905	7,5
	2005	25 461	26 004	- 2 432	-9,6	1 889	7,4
Schleswig-Holstein	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2002	23 750	28 907	- 6 475	-27,3	1 318	5,5
	2003	24 506	29 424	- 6 385	-26,1	1 467	6,0
	2004	24 835	29 017	- 5 639	-22,7	1 457	5,9
	2005	25 369	29 186	- 5 231	-20,6	1 414	5,6
Thüringen	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2002	24 004	24 531	- 1 614	-6,7	1 087	4,5
	2003	25 475	26 237	- 2 058	-8,1	1 296	5,1
	2004	25 032	26 577	- 2 860	-11,4	1 315	5,3
	2005	25 207	27 000	- 3 106	-12,3	1 313	5,2
Deutschland	1995	1 080 654	1 018 524	-	-	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	-	66 868	6,9
	2002	1 020 423	935 227	-	-	85 196	8,3
	2003	1 061 544	969 088	-	-	92 456	8,7
	2004	1 026 199	933 315	-	-	92 884	9,1
	2005	1 037 143	943 240	-	-	93 903	9,1

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende							
Baden-Württemberg	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2002	100 655	94 102	- 6 794	-6,7	13 347	13,3
	2003	107 686	99 221	- 6 354	-5,9	14 819	13,8
	2004	112 367	100 687	- 3 918	-3,5	15 598	13,9
	2005	114 995	103 162	- 3 757	-3,3	15 590	13,6
Bayern	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2002	111 116	96 558	3 002	2,7	11 556	10,4
	2003	118 642	102 359	3 270	2,8	13 013	11,0
	2004	121 860	103 670	4 670	3,8	13 520	11,1
	2005	123 692	104 771	5 279	4,3	13 642	11,0
Berlin	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2002	71 106	42 259	20 567	28,9	8 280	11,6
	2003	72 359	44 002	19 570	27,0	8 787	12,1
	2004	70 979	44 324	17 440	24,6	9 215	13,0
	2005	68 483	44 100	15 169	22,2	9 214	13,5
Brandenburg	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2002	18 960	23 775	- 7 075	-37,3	2 260	11,9
	2003	19 678	25 463	- 8 271	-42,0	2 486	12,6
	2004	20 313	26 648	- 8 842	-43,5	2 507	12,3
	2005	20 720	27 336	- 9 212	-44,5	2 596	12,5
Bremen	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2002	14 774	10 148	3 186	21,6	1 440	9,7
	2003	16 123	10 343	3 779	23,4	2 001	12,4
	2004	16 421	9 914	4 202	25,6	2 305	14,0
	2005	16 639	9 784	4 502	27,1	2 353	14,1
Hamburg	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2002	31 690	22 331	6 227	19,6	3 132	9,9
	2003	32 621	23 622	6 786	20,8	2 213	6,8
	2004	31 986	22 001	6 794	21,2	3 191	10,0
	2005	32 490	21 742	7 112	21,9	3 636	11,2
Hessen	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2002	75 803	70 044	- 1 294	-1,7	7 053	9,3
	2003	82 423	73 900	610	0,7	7 913	9,6
	2004	74 727	68 291	- 1 294	-1,7	7 730	10,3
	2005	76 785	68 678	224	0,3	7 883	10,3
Mecklenburg-Vorpommern	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2002	14 977	17 174	- 2 897	-19,3	700	4,7
	2003	16 313	18 261	- 2 818	-17,3	870	5,3
	2004	17 736	18 765	- 1 962	-11,1	933	5,3
	2005	17 693	18 857	- 2 120	-12,0	956	5,4
Niedersachsen	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2002	74 565	78 796	- 10 868	-14,6	6 637	8,9
	2003	74 523	78 899	- 11 557	-15,5	7 181	9,6
	2004	75 762	77 404	- 9 064	-12,0	7 422	9,8
	2005	74 401	77 105	- 10 085	-13,6	7 381	9,9

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende							
Nordrhein-Westfalen	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2002	238 542	210 074	7 601	3,2	20 867	8,7
	2003	241 805	211 690	7 125	2,9	22 990	9,5
	2004	214 256	189 614	2 206	1,0	22 436	10,5
	2005	220 465	193 105	4 092	1,9	23 268	10,6
Rheinland-Pfalz	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2002	45 522	37 242	4 103	9,0	4 177	9,2
	2003	47 821	38 664	4 638	9,7	4 519	9,4
	2004	49 431	38 105	6 529	13,2	4 797	9,7
	2005	50 770	38 963	6 862	13,5	4 945	9,7
Saarland	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2002	9 364	10 280	- 2 298	-24,5	1 382	14,8
	2003	9 124	10 429	- 2 779	-30,5	1 474	16,2
	2004	9 041	10 389	- 2 811	-31,1	1 463	16,2
	2005	9 267	10 575	- 2 802	-30,2	1 494	16,1
Sachsen	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2002	45 933	42 993	- 491	-1,1	3 431	7,5
	2003	48 833	45 728	- 668	-1,4	3 773	7,7
	2004	50 140	46 873	- 1 023	-2,0	4 290	8,6
	2005	50 121	47 410	- 1 605	-3,2	4 316	8,6
Sachsen-Anhalt	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2002	22 758	25 003	- 3 439	-15,1	1 194	5,2
	2003	25 394	26 887	- 2 892	-11,4	1 399	5,5
	2004	26 917	27 770	- 2 463	-9,2	1 610	6,0
	2005	26 271	27 703	- 3 089	-11,8	1 657	6,3
Schleswig-Holstein	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2002	19 969	22 698	- 4 077	-20,4	1 348	6,8
	2003	20 858	23 605	- 4 177	-20,0	1 430	6,9
	2004	21 322	23 631	- 3 797	-17,8	1 488	7,0
	2005	21 962	24 159	- 3 749	-17,1	1 552	7,1
Thüringen	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2002	22 654	27 041	- 5 453	-24,1	1 066	4,7
	2003	23 718	28 742	- 6 262	-26,4	1 238	5,2
	2004	23 651	29 004	- 6 667	-28,2	1 314	5,6
	2005	23 868	29 331	- 6 821	-28,6	1 358	5,7
Deutschland	1995	772 589	723 858	-	-	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	-	66 807	8,1
	2002	918 388	830 518	-	-	87 870	9,6
	2003	957 921	861 815	-	-	96 106	10,0
	2004	936 909	837 090	-	-	99 819	10,7
	2005	948 622	846 781	-	-	101 841	10,7

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Sprach- und Kulturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 2)	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Sprachenzentrum
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Altes Testament (evang. Th.)
				Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie		Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
				Systematische Theologie (evang. Th.)
			Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein
Philosophie			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Biblische Theologie (kath. Th.)
			Kath. Theologie, -Religionslehre	Caritaswissenschaft
				Historische Theologie (kath. Th.)
				Kanonistik (kath. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)
	Philosophie		Ethik	Systematische Theologie (kath. Th.)
			Philosophie	Altkatholische Theologie
			Religionswissenschaft	Philosophie allgemein
				Didaktik der Philosophie/Ethik
				Geschichte der Philosophie
Geschichte				Logik
				Religionswissenschaft
				Wissenschaftsforschung/-lehre
			Alte Geschichte	Geschichte allgemein
			Archäologie	Alte Geschichte
	Geschichte		Geschichte	Archäologie
			Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte
			Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte
			Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte
				Mittelalterliche Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik				Neuere und neueste Geschichte
				Ur- und Frühgeschichte
				Wirtschafts- und Sozialgeschichte
				Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik allgemein
			Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungsfachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Verwaltungs-FH)
			Dokumentationswissenschaft	

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Journalistik	Dokumentationswissenschaft
			Medienkunde/Kommunikations-/ Informationswissenschaft	Journalistik
			Publizistik	Medienkunde/Kommunikations-/ Informationswissenschaft
				Publizistik
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft		Allgemeine Literaturwissen- schaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft allgemein
		Allgemeine Sprachwissen- schaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	
		Angewandte Sprachwissen- schaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	
		Berufsbezogene Fremdsprachen- ausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachen- ausbildung	
		Computerlinguistik	Computerlinguistik	
			Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)	
			Indogermanistik	
			Sprachlabor	
			Übersetzen/Dolmetschen	
			Altphilologie allgemein	
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)	Byzantinistik	Byzantinistik
			Griechisch	Didaktik der Altphilologie
			Klassische Philologie	Griechische Philologie
			Latein	Lateinische Philologie
			Neugriechisch	Papyrologie
				Neugriechisch
	Germanistik (Deutsch, ger- manische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein
		Deutsch für Ausländer	Deutsche Sprach- und Literatur- wissenschaft	
		Friesisch	Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache)	
		Germanistik/Deutsch	Didaktik der deutschen Sprache	
		Niederdeutsch	Friesisch	
		Niederländisch	Niederlandistik	
		Nordistik/Skandinavistik (Nor- dische Philologie, Einzel- sprachen a.n.g.)	Skandinavistik	
			Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)	
			Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik
			Anglistik/Englisch	Anglistik
			Didaktik des Englischen	
			Wirtschaftsenglisch	
	Romanistik		Französisch	Romanistik allgemein
		Italienisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	
		Portugiesisch	Didaktik des Französischen	

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Romanistik		Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Spanisch	Didaktik des Spanischen
				Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
				Didaktik des Italienischen
				Sonstige romanische Sprachen
	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein
			Finno-Ugristik	Slawistik allgemein
			Polnisch	Ostslawische Philologien
			Russisch	Russische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Slawistik (Slaw. Philologie)	Didaktik des Russischen
			Sorbisch	Südslawische Philologien
			Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.)	Balkanologie
			Tschechisch	Westslawische Philologien
			Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Polnisch
				Sorbisch
				Tschechisch
				Baltistik
				Finno-Ugristik
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Afrikanistik	Afrikanistik
			Arabisch/Arabistik	Ägyptologie
			Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas
			Hebräisch/Judaistik	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens
			Indologie	Orientalistik allgemein
			Iranistik	Altorientalistik
			Islamwissenschaft	Sprachen und Kulturen des christlichen Orients
			Japanologie	Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens
			Kaukasistik	Iranistik
			Orientalistik, Altorientalistik	Indologie
			Sinologie/Koreanistik	Islamwissenschaft
			Turkologie	Judaistik/Hebräisch
			Zentralasiatische Sprachen und Kulturen	Kaukasistik
				Semitistik, Arabistik
				Turkologie
				Sprachen und Kulturen Zentralasiens
				Sprachen und Kulturen Ost asiens allgemein
				Japanologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften		Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südost- asiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Völkerkunde (Ethnologie) Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeits- psychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik Berufspädagogik Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbil- dung Erziehungswissenschaft (Pädagogik) Grundschul-/Primarstufen- pädagogik Sachunterricht (einschl. Schulgarten) Schulpädagogik	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grund-/Hauptschule Didaktik der Sonderschule Erwachsenenbildung Familienpädagogik Freizeitpädagogik Frühpädagogik Kulturpädagogik Schulpädagogik
	Sonderpädagogik		Blinden-/Sehbehinderten- pädagogik Erziehungsschwierigen- pädagogik Gehörlosen-/Schwerhörigen- pädagogik Geistigbehindertenpädagogik/ Praktisch-Bildbaren-Pädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Sonderpädagogik Sprachheilpädagogik/Logopädie Verhaltensgestörtenpädagogik	Sonderpädagogik allgemein Behindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Sprachbehindertenpädagogik Verhaltensgestörtenpädagogik
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik	Sportwissenschaften allgemein
			Sportwissenschaft	Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik Sportstätten

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 2)	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
			Lernbereich Gesellschaftslehre 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
				Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
				Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften 4)	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)	Lateinamerika	Afrika
			Ost- und Südosteuropa	Lateinamerika
			Sonstige Regionalwissenschaften	Naher und Mittlerer Osten
				Nordamerika
				Nord- und Westeuropa
				Ostasien
				Ost- und Südosteuropa
				Südasiens
				Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein
				Politologie
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde	Sozialwissenschaften allgemein
			Sozialwissenschaft	Bevölkerungswissenschaft (Demographie)
			Soziologie	Sozialkunde
				Soziologie
	Sozialwesen		Sozialarbeit/-hilfe	Sozialwesen allgemein
			Sozialpädagogik	Sozialarbeit
			Sozialwesen	Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften allgemein
			Wirtschaftsrecht	Arbeitsrecht
				Ausländisches Recht
				Wirtschaftsrecht
				Europarecht
				Handelsrecht
				Internationales Recht und Rechtsvergleichung
				Kirchenrecht
				Kriminologie
				Öffentliches Recht
				Privatrecht (ohne Arbeitsrecht)
				Prozessrecht
				Rechtsgeschichte
				Rechtsinformatik
				Rechtssoziologie
				Rechts- und Staatsphilosophie
				Steuerrecht

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaft	noch: Rechtswissenschaften		Strafrecht
				Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaft		Arbeits- und Berufsberatung	Verwaltungswissenschaft allgemein
			Arbeitsverwaltung	Allgemeine innere Verwaltung
			Archivwesen	Arbeits- und Berufsberatung
			Auswärtige Angelegenheiten	Arbeitsverwaltung
			Bankwesen	Archivwesen
			Bibliothekswesen	Auswärtige Angelegenheiten
			Bundeswehrverwaltung	Bankwesen
			Finanzverwaltung	Bibliothekswesen
			Innere Verwaltung	Bundeswehrverwaltung
			Justizvollzug	Finanzverwaltung
			Polizei/Verfassungsschutz	Justizvollzug
			Rechtspflege	Polizei/Verfassungsschutz
			Sozialversicherung	Post- und Fernmeldewesen
			Verkehrswesen	Rechtspflege
			Verwaltungswissenschaft/- wesen	Sozialverwaltung
			Zoll- und Steuerverwaltung	Verkehrswesen
				Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaften allgemein
			Betriebswirtschaftslehre	Arbeitslehre/-wissenschaft
			Europäische Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre
			Internationale Betriebswirt- schaft/Management	Didaktik der Arbeitslehre
			Management im Gesundheits- und Sozialbereich	Europäische Wirtschaft
			Sportökonomie	Finanzwissenschaft
			Touristik	Management im Gesundheits- und Sozialbereich
			Verkehrsbetriebswirtschaft	Ökonometrie
			Volkswirtschaftslehre	Touristik
			Wirtschaftspädagogik	Unternehmensforschung, O.R.
			Wirtschaftswissenschaften	Verkehrsbetriebswirtschaft
				Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
	Wirtschaftsingenieurwesen		Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
			Facility Management	Facility Management

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Mathematik, Naturwissen- schaften	Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissen- schaften)2)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissen- schaften/Sachunterricht3)	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
	Mathematik		Mathematik	Naturwissenschaftliche Fach- didaktiken, soweit nicht aufteilbar
			Statistik	Mathematik allgemein
			Technomathematik	Angewandte Mathematik
	Informatik		Wirtschaftsmathematik	Didaktik der Mathematik
				Mathematische Statistik
				Reine Mathematik
	Physik, Astronomie		Bioinformatik	Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
			Computer- und Kommunikationstechniken	Informatik allgemein
			Informatik	Bioinformatik
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Medieninformatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medizinische Informatik	Praktische Informatik
			Wirtschaftsinformatik	Theoretische Informatik
			Astronomie, Astrophysik	Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
			Physik	Physik, Astronomie allgemein
	Chemie			Astronomie, Astrophysik
				Didaktik der Physik
				Experimentelle Physik
			Biochemie	Festkörperphysik
			Chemie	Kernphysik
			Lebensmittelchemie	Materialwissenschaften
				Optik
				Physik
				Technische Physik
				Theoretische Physik
				Chemie allgemein
				Analytische Chemie
				Anorganische Chemie
				Biochemie (für Chemiker)
				Didaktik der Chemie
				Lebensmittelchemie
				Makromolekulare Chemie
				Organische Chemie
				Physikalische Chemie
				Radio- bzw. Kernchemie
				Technische Chemie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Chemie			Textilchemie
				Theoretische Chemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein
				Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie)
				Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie
				Pharmazeutische Chemie
				Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie)	Biologie allgemein
			Biologie	Anthropologie (Humanbiologie)
			Biotechnologie	Biochemie (für Biologen)
				Biomathematik (für Biologen)
				Biophysik
				Biotechnologie (für Biologen)
				Botanik
				Didaktik der Biologie
				Genetik
				Mikrobiologie
				Zoologie
	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie	Geowissenschaften allgemein
			Geophysik	Geochemie
			Geowissenschaften	Geologie
			Meteorologie	Geophysik
			Mineralogie	Kristallographie
			Ozeanographie	Meteorologie
				Mineralogie
				Ozeanographie
				Paläontologie
				Petrologie,-graphie
	Geographie		Geographie/Erdkunde	Geographie allgemein
			Geoökologie/Biogeographie	Anthropogeographie
			Wirtschafts-/Sozialgeographie	Biogeographie/Geoökologie
				Didaktik der Geographie
				Geographische Länder- und Landschaftskunde
				Physikalische Geographie
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	Gesundheitswissenschaften allgemein	Gesundheitspädagogik	Gesundheitspädagogik
			Gesundheitswissenschaften/-management	Gesundheitswissenschaften/-management
			Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
			Pflegewissenschaft	Pflegewissenschaft
	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	Humanmedizin allgemein	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Vorkl. Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Informatik (nur für Mediziner) Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Nuklearmedizin Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklinische Zahnheilkunde
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Klinisch-Theoretische Human- medizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Radiologie/Strahlentherapie (mit Betten) Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Tumorzentrum und Transfusionsmedizin Urologie
	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-prak- tisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Paradontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinär- medizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinär- medizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Er- nährungsphysiologie

- 1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.
- 2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
- 3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
- 4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Veterinärmedizin		noch: Vorklinische Veterinär- medizin		Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin
				Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie
		Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin		Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein
				Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene
				Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung
				Parasitologie, Tropenveterinärmedizin
				Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre
				Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde
				Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene
				Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten
				Veterinärmedizinische Pathologie
		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein
				Andrologie und Haustierbesamung
				Geburtshilfe und Gynäkologie
				Gerichtliche Veterinärmedizin
				Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik
				Krankheiten des Geflügels
				Krankheiten der kleinen Haustiere
				Krankheiten der kleinen Klautiere
				Krankheiten der Pferde
				Krankheiten der Rinder
				Tierklinik allgemein
				Veterinärmedizinische Chirurgie
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
				Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
				Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
				Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
				Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung	Landespflege allgemein
			Meliorationswesen	Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau)
			Naturschutz	Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	noch: Landespflege, Umweltgestaltung			Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Erährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Erährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 2) Lernbereich Technik 3) Mechatronik Werken (technisch)/Technologie	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik) Didaktik der Technik Geschichte der Technik Mechatronik Polytechnik/Arbeitslehre Systemforschung/-technik allg. Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Bergbau/Bergtechnik Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Bergwirtschaft, Bergrecht Hütten- und Gießereiwesen

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Bergbau, Hüttenwesen			Markscheidewesen, Bergschaden- kunde, Geophysik im Bergbau
				Metallurgie
	Maschinenbau/Verfahrens- technik		Abfallwirtschaft	Maschinenbau allgemein
			Augenoptik	Biotechnologie (techn. Verfahren)
			Chemie-Ingenieurwesen/ Chemietechnik	Chemieingenieurwesen/Chemietechnik
			Druck- und Reproduktions- technik	Druckereitechnik
			Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
			Feinwerktechnik	Feinwerktechnik (mechanisch)
			Fertigungs-/Produktionstechnik	Grundlagen des Maschinenwesens
			Gesundheitstechnik	Holztechnik
			Glastechnik/Keramik	Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik
			Holz-/Fasertechnik	Kunststofftechnik
			Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik	Medizintechnik
			Kunststofftechnik	Physikalische Technik
			Maschinenbau/-wesen	Produkte des Maschinenbaus
			Metalltechnik	Produktions- und Fertigungstechnik
			Physikalische Technik	Sicherheitstechnik
			Technische Kybernetik	Sondergebiete des Maschinenwesens
			Textil- und Bekleidungstech- nik/-gewerbe	Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik
			Transport-/Fördertechnik	Technische/angewandte Optik
			Umwelttechnik (einschl. Recycling)	Textiltechnik
			Verfahrenstechnik	Transport- und Verteiltechnik
			Versorgungstechnik	Umwelttechnik (einschl. Recycling)
			Werkstoffwissenschaften	Verfahrenstechnik
			Elektrische Energietechnik	Versorgungs-/Entsorgungstechnik
			Elektrotechnik/Elektronik	Werkstoffwissenschaft/-technik
			Mikroelektronik	Elektrotechnik allgemein
			Mikrosystemtechnik	Allgemeine Elektrotechnik
			Nachrichten-/Informations- technik	Elektrische Energietechnik
			Optoelektronik	Feinwerktechnik (elektrisch)
				Nachrichten-/Informationstechnik
				Mikrosystemtechnik
				Optoelektronik
				Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik	Verkehrstechnik, Nautik allgemein
			Luft- und Raumfahrttechnik	Fahrzeug- und Flugzeugbau
			Nautik/Seefahrt	Fahrzeugtechnik
			Schiffbau/Schiffstechnik	Luft- und Raumfahrttechnik
			Verkehrsingenieurwesen	Nautik/Seefahrt
				Schiffbau, Meerestechnik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Verkehrstechnik, Nautik			Schiffbetriebstechnik
				Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur	Architektur allgemein
			Innenarchitektur	Bautechnik und Baubetrieb
				Denkmalpflege (Architek.)
				Gebäudeplanung
				Gestaltung und Darstellung
				Grundlagen und Hilfswissen- schaften der Architektur
				Innenarchitektur
				Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung	Raumplanung allgemein
			Umweltschutz	Grundlagen der Raumplanung
				Infrastrukturplanung
				Raumordnung
				Regional- und Landesplanung
				Stadtplanung (Ortsplanung)
				Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bauingenieurwesen allgemein
			Holzbau	Baubetriebswesen
			Stahlbau	Holzbau
			Wasserbau	Konstruktiver Ingenieurbau
			Wasserwirtschaft	Verkehrsbau, -wesen
				Wasserbau, -wesen
				Sonstige Bereiche des Bau- ingenieurwesens
	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein
			Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie
				Photogrammetrie
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 2)	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunst- wissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environ- ment, Fotografie
			Malerei	Graphik
			Neue Medien	Malerei
				Neue Medien
				Plastik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	Gestaltung		Angewandte Kunst	Gestaltung allgemein
			Edelstein- und Schmuckdesign	Angewandte Kunst
			Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung	Bühnenbild, Kostüm
			Industriedesign/Produktgestaltung	Designtheorie,-geschichte
			Textilgestaltung	Edelstein- und Schmuckdesign
			Werkerziehung	Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung
				Modedesign
				Industriedesign/Produktgestaltung
				Textildesign
				Visuelle Kommunikation
				Werkerziehung (Gestaltung)
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft		Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein
			Film und Fernsehen	Darstellende Kunst
			Schauspiel	Filmgeschichte,-theorie
			Tanzpädagogik	Film und Fernsehen
			Theaterwissenschaft	Musiktheater
				Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen
				Regie
				Schauspiel
				Tanztheater
				Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Musik, Musikwissenschaft allgemein
			Gesang	Dirigieren
			Instrumentalmusik	Gesang
			Jazz und Populärmusik	Instrumentalmusik
			Kirchenmusik	Jazz und Populärmusik
			Komposition	Kirchenmusik
			Musikerziehung	Komposition
			Musikwissenschaft/-geschichte	Musikerziehung
			Orchestermusik	Orchestermusik
			Rhythmik	Rhythmik
			Tonmeister	Sonstige Musikpraxis
				Musikwissenschaft,-geschichte
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			ohne Angabe/ ungeklärt	

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
		Zentrale Hochschulver- waltung		Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
				Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.
				Studentische Selbstverwaltung
				Zentrale Studienberatung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume		Hörsaal/Lehrraum
		Zentralbibliothek		Bibliothek
				Informationszentrum
		Hochschulrechenzentrum		Rechenzentrum
		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein
				Forschungs-/Technologie-/Transferstellen
				Strahlenlabor
				Tierversuchsanlage
				Weiterbildungszentrum
				Wissenschaftliche Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Ver- orgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- orgungseinrichtungen allgemein
				Arbeitssicherheit, Feuerwehr
				Fahrbereitschaft
				Foto-, Reprostelle
				Hausverwaltung
				Materialversorgungslager der Hochschule
				Versorgungseinrichtungen
				Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein
				Wohnheim
				Wohnung/Gästehaus
				Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein
				Schulen für nicht akademische Ausbildungsgänge
				Studienkolleg
				Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein
				Hochschulbauamt

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2005/2006

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		noch: Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem. Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechen- zentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflegesschulen, Schulen für Logo- päden, med.-techn. Assistenten)
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik
Stand 2005**

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 087 Körperbehindertenpädagogik 099 Lernbehindertenpädagogik 190 Sonderpädagogik 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 098 Sportpädagogik 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 181 Wirtschaftspädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 140 Angewandte Systemwissenschaften 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 199 Lernbereich Technik 201 Werken (technisch)/Technologie 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 091 Kunsterziehung 176 Werkerziehung
2 Geisteswissenschaften und Kunst	231 Druck- und Reproduktionstechnik 242 Innenarchitektur 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 101 Restaurierungskunde 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 204 Malerei 287 Neue Medien 007 Angewandte Kunst 159 Edelstein- und Schmuckdesign 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 203 Industriedesign/Produktgestaltung 116 Textilgestaltung 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 054 Film und Fernsehen 102 Schauspiel 106 Tanzpädagogik 155 Theaterwissenschaft 192 Dirigieren 230 Gesang 080 Instrumentalmusik 164 Jazz und Populärmusik 193 Kirchenmusik 191 Komposition 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 165 Orchestermusik 163 Rhythmik 194 Tonmeister 161 Diakoniewissenschaft 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 162 Caritaswissenschaft 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik
Stand 2005**

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	086 Katholische Theologie, -Religionslehre 169 Ethik 127 Philosophie 136 Religionswissenschaft 272 Alte Geschichte 012 Archäologie 068 Geschichte 273 Mittlere und neuere Geschichte 548 Ur- und Frühgeschichte 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 284 Angewandte Sprachwissenschaft 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 160 Computerlinguistik 031 Byzantinistik 070 Griechisch 005 Klassische Philologie 095 Latein 043 Neugriechisch 034 Dänisch 271 Deutsch für Ausländer 272 Alte Geschichte 019 Friesisch 067 Germanistik/Deutsch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 006 Amerikanistik/Amerikakunde 008 Anglistik/Englisch 059 Französisch 084 Italienisch 131 Portugiesisch 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 150 Spanisch 016 Baltistik 056 Finno-Ugristik 206 Polnisch 139 Russisch 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 209 Tschechisch 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 001 Ägyptologie 002 Afrikanistik 010 Arabisch/Arabistik 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeaniens und Amerika 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 085 Japanologie 180 Kaukasistik 122 Orientalistik, Altorientalistik 145 Sinologie/Koreanistik 158 Turkologie 187 Zentralasiatische Sprachen und Kulturen
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 173 Völkerkunde (Ethnologie) 174 Volkskunde 132 Psychologie 038 Lateinamerika 044 Ost- und Südosteuropa 036 Sonstige Regionalwissenschaften 129 Politikwissenschaft/Politologie 147 Sozialkunde

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik
Stand 2005**

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 175 Volkswirtschaftslehre 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 037 Dokumentationswissenschaft 252 Journalistik 133 Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft 109 Publizistik 255 Archivwesen 262 Bibliothekswesen 258 Arbeitsverwaltung 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 260 Bundeswehrverwaltung 266 Finanzverwaltung 261 Innere Verwaltung 262 Bibliothekswesen 264 Sozialversicherung 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 269 Zoll- und Steuerverwaltung 011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 021 Betriebswirtschaftslehre 167 Europäische Wirtschaft 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 184 Wirtschaftswissenschaften 464 Facility Management 179 Wirtschaftsingenieurwesen 135 Rechtswissenschaft 042 Wirtschaftsrecht 256 Rechtspflege
8 Dienstleistungen	029 Sportwissenschaft 166 Sportökonomie 274 Touristik 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 268 Verkehrswesen 210 Verkehrsbetriebswirtschaft 223 Nautik/Seefahrt 064 Naturschutz 141 Abfallwirtschaft 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 458 Umweltschutz 168 Justizvollzug 263 Polizei/Verfassungsschutz
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	380 Mechatronik 143 Augenoptik 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 215 Gesundheitstechnik 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 104 Maschinenbau/-wesen 108 Metalltechnik 224 Physikalische Technik 144 Technische Kybernetik 226 Verfahrenstechnik 213 Versorgungstechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 235 Fahrzeugtechnik 057 Luft- und Raumfahrttechnik

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik
Stand 2005**

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	142 Schiffbau/Schiffstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 028 Brauwesen/Getränketechnologie 060 Gartenbau 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 320 Ernährungswissenschaft 390 Archäometrie 020 Bergbau/Bergtechnik 076 Hütten- und Gießereiwesen 103 Markscheidewesen 216 Glastechnik/Keramik 082 Holz-/Fasertechnik 219 Kunststofftechnik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 177 Werkstoffwissenschaften 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung 061 Meliorationswesen 013 Architektur 134 Raumplanung 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 197 Holzbau 429 Stahlbau 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 280 Kartographie 171 Vermessungswesen (Geodäsie)
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 097 Lebensmitteltechnologie 353 Pflanzenproduktion 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 075 Holzwirtschaft 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin
7 Gesundheit und Soziales	126 Pharmazie 232 Gesundheitswissenschaften/-management 233 Nichtärztliche Heilberufe / Therapien 234 Pflegewissenschaft 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 185 Zahnmedizin 208 Sozialarbeit/-hilfe 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 257 Arbeits- und Berufsberatung
42 Biowissenschaften	025 Biochemie 009 Anthropologie (Humanbiologie) 026 Biologie 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 128 Physik 032 Chemie 096 Lebensmittelchemie 065 Geologie/Paläontologie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 050 Geographie/Erdkunde 283 Geoökologie/Biogeographie 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik
Stand 2005**

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
46 Mathematik und Statistik	105 Mathematik 237 Statistik 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 200 Neue Kommunikationstechniken 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefaßt:

Neue Gruppe:	Besteht aus den Gruppen:
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Stand: Oktober 2006

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33
D-70049 Stuttgart
Tel.: 0 7 11 / 6 41 – 0
Fax: 0 7 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: <http://www.statistik-bw.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D-80288 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 4 10
E-Mail: poststelle@lfstad.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Statistisches Landesamt Berlin

D-10306 Berlin
Tel.: 0 30 / 90 21 – 0
Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Postfach 60 10 52
D-14410 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 39 – 0
Fax: 0 3 31 / 39 – 5 21
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de/

Statistisches Landesamt Bremen

Postfach 10 13 09
D-28013 Bremen
Tel.: 0 4 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 0 4 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Hamburg

D-20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 13 33
E-Mail: info-hh@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

D-65175 Wiesbaden
Tel.: 0 6 11 / 38 02 – 0
Fax: 0 6 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik-hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
D-19018 Schwerin
Tel.: 0 3 85 / 48 01 – 0
Fax: 0 3 85 / 48 01 – 41 23
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 91 07 64
D-30427 Hannover
Tel.: 0 5 11 / 98 98 – 0
Fax: 0 5 11 / 98 98 – 40 00
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
D-40002 Düsseldorf
Tel.: 0 2 11 / 94 49 – 01
Fax: 0 2 11 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: statistik-info@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

D-56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 0
Fax: 0 26 03 / 71 – 31 50
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Landesamt für Zentrale Dienste Statistisches Amt

Virchowstrasse 7
D-66119 Saarbrücken
Tel.: 0 6 81 / 5 01 – 00
Fax: 0 6 81 / 5 01 – 59 21
E-Mail: presse@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
D-01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 0
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
D-06012 Halle/Saale
Tel.: 0 3 45 / 23 18 – 0
Fax: 0 3 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: postmaster@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Schleswig-Holstein

Postfach 71 30
D-24171 Kiel
Tel.: 0 4 31 / 68 95 – 0
Fax: 0 4 31 / 68 95 – 93 72
E-Mail: info-SH@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
D-99104 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 37 – 9 00
Fax: 0 3 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Stand: August 2006

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40

53012 Bonn

Tel.: 0 2 28 / 5 01 – 0

Fax: 0 2 28 / 5 01 – 7 77

E-Mail: poststelle@kmk.org

Internet: <http://www.kmk.org>

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42

D-70029 Stuttgart

Tel.: 0 7 11 / 2 79 – 0

Fax: 0 7 11 / 2 79 – 25 50

E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de

Internet: <http://www.km-bw.de>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Steinstraße 104 – 106

D-14480 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 8 66 – 0

Fax: 0 3 31 / 8 66 – 35 95

E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de

Internet: <http://www.mbjs.brandenburg.de>

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Königstraße 46

D-70173 Stuttgart

Tel.: 0 7 11 / 2 79 – 0

Fax: 0 7 11 / 2 79 – 30 80

E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de

Internet: <http://www.mwk-bw.de>

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Dortustraße 36

D-14467 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 8 66 – 49 99

Fax: 0 3 31 / 8 66 – 49 98

E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de

Internet: <http://www.brandenburg.de>

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Salvatorstraße 2

D-80333 München

Tel.: 0 89 / 21 86 – 0

Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00

E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Internet: <http://www.stmuk.bayern.de>

Freie Hansestadt Bremen Senator für Bildung und Wissenschaft

Rembertiring 8 – 12

D-28195 Bremen

Tel.: 0 4 21 / 3 61 – 1 32 22

Fax: 0 4 21 / 3 61 – 41 76

E-Mail: office@bildung.bremen.de

Internet: <http://www.bildung.bremen.de>

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Salvatorstraße 2

D-80333 München

Tel.: 0 89 / 21 86 – 0

Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00

E-Mail: poststelle@stmukwk.bayern.de

Internet: <http://www.stmwfk.bayern.de>

Freie Hansestadt Hamburg Behörde für Bildung und Sport

Postfach 76 10 48

D-22060 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 63 – 34 96

E-Mail: [Kontaktformular](#)

Internet: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/bildung-sport/start.html>

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstraße 6 – 8

D-10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 90 26 – 7

Fax: 0 30 / 90 26 – 50 02

E-Mail: briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de

Internet: <http://www.senbjs.berlin.de>

Freie Hansestadt Hamburg Behörde für Wissenschaft und Forschung

Hamburger Straße 37

D-22083 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22

E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de

Internet: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/wissenschaft-forschung/start.html>

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstraße 188 – 190

D-10119 Berlin

Tel.: 0 30 / 9 02 28 – 2 03, - 2 06

Fax: 0 30 / 9 02 28 – 4 50, - 4 51

E-Mail: poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de

Internet: <http://www.science.berlin.de/index.html>

Freie Hansestadt Hamburg Kulturbehörde

Postfach 30 30 81

D-20310 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 24 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 24 – 244

E-Mail: pressestelle@kb.hamburg.de

Internet: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/kulturbehoerde/start.html>

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 0 6 11 / 3 68 – 0
Fax: 0 6 11 / 3 68 – 20 96
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: <http://www.hessisches-kultusministerium.de>

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D- 65185 Wiesbaden
Tel.: 0 6 11 / 32 – 0
Fax: 0 6 11 / 32 – 35 50
E-Mail: pressestelle@hmkw.hessen.de
Internet: <http://www.hmkw.hessen.de>

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**

Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 0 3 85 / 5 88 – 0
Fax: 0 3 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: <http://www.kultus-mv.de>

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 0 5 11 / 1 20 – 71 46, - 71 48
Fax: 0 5 11 / 1 20 – 74 51
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: <http://www.mk.niedersachsen.de>

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
D-30002 Hannover
Tel.: 0 5 11 / 120 – 0
Fax: 0 5 11 / 120 – 26 11
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: <http://www.mwk.niedersachsen.de>

**Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: <http://www.bildungsportal.nrw.de>

**Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und
Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwft.nrw.de
Internet: <http://www.innovation.nrw.de>

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz

Wallstraße 3
D-55122 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 – 28 78
E-Mail: poststelle@mbfj.rlp.de
Internet: <http://www.mbfj.rlp.de>

**Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und
Kultur Rheinland-Pfalz**

Wallstraße 3
D-55122 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 – 29 97
E-Mail: poststelle@mwwfk.rlp.de
Internet: <http://www.mwwfk.rlp.de>

**Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des
Saarlandes**

Postfach 10 24 52
D-66024 Saarbrücken
Tel.: 0 6 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 0 6 81 / 5 01 – 75 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: <http://www.bildung.saarland.de>

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 28 86
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: <http://www.sachsen-macht-schule.de>

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 6 40 60 00
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: <http://www.smwk.de>

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Turmschanzenstraße 32
D-39114 Magdeburg
Tel.: 0 3 91 / 5 67 – 37 10
E-Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet: <http://www.mk.sachsen-anhalt.de>

**Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-
Holstein**

Brunswiker Straße 16 – 22,
D-24105 Kiel
Tel.: 0 4 31 / 9 88 – 0
Fax: 0 4 31 / 9 88 – 58 14
E-Mail: pressestelle@mbf.landsh.de
Internet: <http://landesregierung.schleswig-holstein.de>

**Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des
Landes Schleswig-Holstein**

Düsternbrooker Weg 94
D-24105 Kiel
Tel.: 0 4 31 / 9 88 – 44 00
Fax: 0 4 31 / 9 88 – 48 15
E-Mail: pressestelle@wimi.landsh.de
Internet: <http://landesregierung.schleswig-holstein.de>

Thüringer Kultusministerium

Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: <http://www.thueringen.de/de/tkm>

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, "Wissenschaft" und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung.php

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung3.htm

Einführung zum Sachgebiet "Hochschulen"

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiku/hohtxt.php>

Aktuellen Systematiken zur Hochschulstatistik (PDF-Format)

<http://www.destatis.de/allg/d/veroe/hoch/hochdow3.htm>

Produkte zum Themenbereich "Bildung" im Statistik-Shop

Online-Shop mit kostenlosen (Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format) und kostenpflichtigen (Printveröffentlichungen) Produkten

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=21000>

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung"

<http://www.destatis.de/presse/deutsch/sach/pm07.htm>

Pressemappe zur Pressekonferenz "Hochschulstandort Deutschland 2005" (PDF-Datei)

http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2005/hochschul_b.htm

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiku/hohtxt2.php>

Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes (PDF-Datei)

http://www.destatis.de/allg/d/veroe/proser1_d.htm

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

http://www.destatis.de/allg/d/ansp/proser32_d.htm

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) http://www.his.de/	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org/index1.shtml	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-essen.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/iab/default.htm	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/de/home/home.php	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) http://www.blk-bonn.de/	Studien- und Berufswahl
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/vdi/organisation/schnellauswahl/hauptgruppe/berufspolitik/08866/index.php	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften